Princeton University Library
32101 079226229

Digitized by Google

7924
.154
1814

Library of

Princeton University.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Regierungsblatt.

MDCCCXIV.

1814

München.

Printed in Germany

Digitized by Google

Digitized by Google

Regierungsblatt.

I. Stück. München, Samstag den 1. Jänner 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Prüfung des Bauholz-Bedürfnisses der Forstberechtigten betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

In allergnädigster Erwägung, daß die von der General-Forst-Administrazion wegen der Prüfung des Bauholz-Bedürfnisses der Forstberechtigten in Antrag gebrachte Maßregel, nach welcher diese Prüfung durch die Land-Bauinspekzionen geschehen soll, exzessive Kosten-Aufrechnungen für Reisen und Einsichtsnahme ab Seiten der Land-Bau-Inspektoren und Reklamazionen der Unterthanen über beschränktes Forstrecht zur Folge haben würde; auf der andern Seite aber gegen die willkührlichen und überspannten Foderungen der Forstberechtigten zur Sicherstellung des Interesses Unseres Staats-Aerars nothwendig eine Kontrolle in Anwendung kommen muß, so haben Wir Uns allergnädigst bewogen, den Artikel XIX. der Dienstes-Instrukzion des Forstpersonals dahin zu modifiziren, daß statt der durch die Land-Bauinspektoren vorzunehmenden Lokal-Besichtigung, die Ueberschläge über das Bauholz-Bedürfniß der forstberechtigten Unterthanen von den verpflichteten landgerichtlichen Werkmeistern zu verfassen, und durch das Zeugniß der einschlagenden Rentämter jederzeit zu bekräftigen sind.

München den 18. Dezember 1813.

Aus Seiner königlichen Majestät Spezial-Vollmacht.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Umlagen.

(In der Gemeinde Inzingen im Innkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen den von dem General-Kommissariate des Innkreises mit Bericht vom 6. vor. M. vorgelegten Tilgungs-Plan über sämtliche Passiv-Kapital-Schulden der Gemeinde Inzingen, Landgerichts Telfs, wonach zur Abzahlung sowohl der auf 5149 fl. 2 kr. sich belaufenden Passiv-Kapitalien, als der laufenden Zinsen, durch 13 Jahre jährlich eine Umlage von 511 fl. 53 kr. zu erheben ist.

München den 27. Dezember 1813.

(RECAP)
499906
Digitized by Google

(In der Gerichtsgemeinde Schwaz im Innkreise.)

Auf den Bericht über die Tilgung der Kriegs-Kapital-Schulden der Gerichtsgemeinde Schwaz, genehmigen Seine königliche Majestät, daß diese Schulden, wovon 2076 fl. verzinslich, und 6284 fl. unverzinslich sind, nach dem gemeinschaftlichen Antrage der Kreisstellen des Inn-Kreises, dergestalt getilgt werden, daß hinfür mit dem laufenden Etats-Jahre anfangend, während drei Jahren jährlich drei einfache Steuer-Termine, jedoch ohne Beiziehung der Aerarial-Realitäten und Dominikalien, — und für den sonach noch übrig bleibenden geringen Rest im vierten Jahre der treffende Theil eines Steuer-Termins erhoben, und zur Zahlung der Kapitalien und der Zinsen verwendet werde.

München den 27. Dezember 1813.

(In der Gemeinde Zell im Innkreise.)

Nach dem Antrage des königlichen General-Kommissariats im Innkreise vom 6. vor. M. genehmigen Seine königliche Majestät, daß zur Tilgung der in 18,934 fl. 36¾ kr. bestehenden Kriegsschulden der Gemeinde Zell im Innkreise, und der fortlaufenden Interessen hievon, durch 9 Jahre jährlich eine halbe Steuer ad 2816 fl. 22¾ kr. und im ersten Jahre noch eine halbe Steuer zur Bezahlung der Zinsrückstände ad 2725 fl. 34¼ kr. erhoben werde.

München den 28. Dezember 1813.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Errichtung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Herrschaftsgericht Tambach.)

Für die in den königlichen Staaten gelegene Herrschaft Tambach, des mediatisirten Herrn Grafen von Ortenburg dergestalt ein nach allerhöchstem Edikte vom 16. August 1812 purifizirtes Herrschaftsgericht I. Klasse, welches die Dörfer, Weiler und Einzelnhöfe: Altenhof, Crumbach, Eicha, Dittersdorf, Hergramsdorf, Neundorf, Neundorf am Holze, Rothhof, Schorkendorf, Tambach, Wizmannsberg, Krebsmühle, Wohlbach und Ziegelhütte, mit 304 Familien enthalten wird.

(Ortsgericht Friedenfels.)

Für das Mannlehen Friedenfels, Popenreuth und Weissenstein, womit der königliche Vasall Karl Notthafft Freiherr von Weissenstein belehnt ist, ein Ortsgericht zu Friedenfels, Landgerichts Kemnath, welches in dem geschlossenen Lehenbezirke die Orte, Weiler und Einzelnhöfe: Friedenfels, Neumühle, Schönfuß, Oed, Altenreuth, Frauenreuth, Kellerlohe, Trettmans, Bernhöhe, Kaltenlohe, Hart,

Digitized by Google

Poppenreuth, Silbermühle, Bernöst, Stemezbach, Hohenhart, Helmbrechts, Stiglmühle, Schafbruck, und Masch, dann den Einzelhof Hafendeke, zusammen 260 gerichtsgesessene Familien enthält.

(Ortsgericht Neutschau.)

Das Patrimonialgericht Neutschau des Karl August Ludwig von Feilitsch, im Bezirke des Landgerichts Rehau wird in ein Ortsgericht verwandelt, welches die Orte, Weiler und Einöden Neutschau, Neuemühle, Ziegelhaus, Zecha, Mittelhammer und Unterhammer, mit 57 Familien enthält.

Im Illerkreise:
(Herrschaftsgericht Babenhausen.)

Das Herrschaftsgericht I. Klasse des königlichen Kron-Oberst-Kämerers des Reiches, des Herrn Fürsten Anselm Maria Fugger zu Babenhausen wird auf folgende zusammenhängende Weise gebildet.

Dasselbe soll bestehen: aus den Theilen, welche bereits am 21. August 1813 zum Theile mit besondern Bestimmungen, gegen Auflösung des provisorischen Landgerichts Babenhausen, zu einem Herrschaftsgerichte extradirt worden sind, nämlich:

1) aus dem Steuerdistrikte Babenhausen,
2) aus dem Distrikte Kettershausen, mit Mohrenhausen und Bebenhausen,
3) aus dem Distrikte Kirchenhaslach mit Beblinstetten, Halden, Hörlis, Heretshofen und Stolzenhofen,
4) aus dem Distrikte Weinried mit Grimmelshofen, Griesbach und Olgirhofen.
5) aus dem Distrikte Waltenhausen mit Hairenbuch und Weiler,
6) aus dem Distrikte Boos mit Kohlwald, Pleß und Reichau, und
7) aus dem Distrikte Heimertingen mit Reutihofen und Sennhof.

Dieses Herrschaftsgericht wird sofort 1959 Familien begreifen.

(Ortsgericht Lustenau.)

Das arrondirte Patrimonialgericht Lustenau des Grafen Klemens von Waldburg-Zeil-Trauchburg, welches die Orte: Wiesenrein, Gründel, Weiler, Rheindorf, Haag, Stalden und Holz, mit 459 Familien im Landgerichte Dornbirn begreift.

(Ortsgericht Greiffenberg.)

Das mit dem Lehen Greiffenberg, Landgerichts Landsberg, verbundene Patrimonialgericht der königlichen Vasallen, der Freiherren von Perfall; welches sich über die Orte und Einöden Greiffenberg, Paiern,

Digitized by Google

Pflaumdorf, Painhofen, Güſſübel, Algertshauſen, Echingen, Oberſchorndorf, Unterſchorndorf und Aumühle, mit 216 Familien erſtrecken ſoll.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 16. Dezember 1813 wurden folgende Rekurs-Gegenſtände entſchieden.

1) Der Rekurs über die Streitſache des Georg Meringer und Konſorten, Großbegüterten zu Thanheim, Landgerichts Amberg im Regenkreiſe gegen Enslach, Jäger und Konſorten, Kleinbegüterte allda, dermal das General-Kommiſſariat des Regenkreiſes wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

2) In Sachen des Landmanns Zeller zu Gellndorf, Landgerichts Ansbach im Rezatkreiſe, gegen die Schäferei-Beſizer, Johann Jakob Würflein, und die Wittwe Eleonore Hildner zu Rüdern, wegen Weid-Entſchädigung.

3) Ueber die Gewerbs-Streitſache des Seilers Zwickelhuber zu Oberzell, gegen die Fragner Stadtlinger und Wipplinger zu Griesbach, Landgerichts Wegſcheid im Unter-Donaukreiſe, wegen des Verkaufes verſchiedener Seilerwaaren.

4) Ueber die Streitſache des Wirths Joſeph Vizthum und Konſorten zu Ober-Weiſau, mit dem Wirthe Peter Reithmaier zu Kollmünz, wegen Tafern-Gerechtigkeit.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Pfarrei Dachsbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers und Kamerarius Oetter auf die Pfarrei Weſtheim, iſt die Pfarrei Dachsbach, im Dekanate Uhlefeld erlediget worden, deren Ertrag in der vorliegenden Faſſion auf 744 fl. 5¼ kr. berechnet iſt.

2) Die Pfarrei Breitenau.

Durch die Beförderung des Diſtrikts-Schulinſpektors und Pfarrers, Magiſter Rabus zum Dekan, Diſtrikts-Schulinſpektor und Hauptprediger zu Kempten *), iſt die Pfarrei Breitenau, im Dekanate Feuchtwang, erlediget worden, deren Ertrag vom Jahr 1802 auf 686 fl. 29 kr. berechnet worden iſt.

Im Ober-Donaukreiſe:

3) Die Pfarrei Freyſtatt.

Die durch den am 7. Dezember erfolgten Tod des bisherigen Pfarrers erledigte königliche Patronats-Pfarrei Freyſtatt, liegt in dem königlichen Landgerichte Neumarkt, Diözes Eichſtädt; ſie dehnt ſich nur auf die 738 Seelen enthaltende Stadt, dann dem nahe gelegenen Kieſerhof aus; gleich auſſer der Stadt befindet ſich eine bedeutende Wahlfahrts-Kapelle, der Pfarrer bedarf keines Hilfspriesters, da dort ſelbſt ein beſonderes Frühmeß-Beneſizium beſtehet. Die Erträgniſſe dieſer Pfarrei berechnen ſich auf 629 fl. 24 kr. und fließen theils aus Dominikal-Renten, theils aus dem Widdum,

*) S. 1566 des Rggsblattes v. J. 1813.

Digitized by Google

theils aus den Jahrtägen und Stolgefällen. Hierauf haften aber jährlich 71 fl. 38 kr. Laſten.

4) Die Pfarrei Döpshofen.

Die durch den Sterbfall des Pfarrers Anton Schneider erledigte Pfarrei Döpshofen, iſt königlichen Patronats, liegt in dem Landgerichte Göggingen, Diözes Augsburg; ſie enthält 259 Seelen, und bedarf keines Hilfspriesters. In dem Pfarrorte iſt eine Schule. Die Erträgniſſe berechnen ſich auf 495 fl. — Hierauf laſten jährliche 44 fl. Steuern, Diözeſan-Beiträge und Bauſchillings-Friſten.

Im Unter-Donaukreiſe:

5) Die Pfarrei Niederhöcking.

Durch den Tod des Pfarrers Joſeph Laernpucher iſt die Pfarrei Niederhöcking in der Diözeſe Regensburg, in dem Landgerichte Landau, und in dem Dekanate Frontenhauſen gelegen, erlediget worden.

Sie enthält in einem Umkreiſe von drei Stunden zwei Filiale und eine Schule, und zählt 920 Seelen. Der Pfarrer bedarf eines Kaplans.

Die Einkünfte des Pfarrers betragen:

aus dem Widdum . . .	183 fl.	—	kr.
„ „ Zehen: . . .	500 „	—	„
„ der Stole	213 „	—	„
„ den Stiftungen . .	23 „	39	„
	919 fl.	39	kr.

Die Ausgaben belaufen ſich auf 89 fl. 4 kr. nach deren Abzug ſich ein reiner Ertrag von 830 fl. 35 kr. ergiebt.

6) Die Pfarrei Oßing.

Durch den Tod des Pfarrers Kajetan Buſler iſt die Pfarrei Oßing erlediget worden. Dieſelbe liegt in der Diözeſe Regensburg, in dem königlichen Landgerichte Deggendorf, und in dem Dekanate Pilſting. Sie hat in einem Umfange von 2½ Stunde ein Filial und zwei Schulen mit 765 Seelen. Der Pfarrer bedarf eines Hilfspriesters.

Der Ertrag der Pfarrei beſteht aus dem Widdum, aus den Zehenten und Stolgebühren in . . . . . 1550 fl.

Die Abgaben unter allen Rubriken belaufen ſich auf . . . . 215 fl. 40 kr.

Nach deren Abzug ein Einkommen von 1334 fl. 20 kr. übrig bleibt.

7) Die Pfarrei Böbrach.

Durch Beförderung des Pfarrers Johann Baptiſt Grimm *) iſt die Pfarrei Böbrach erlediget worden.

Dieſe Pfarrei liegt in der Diözeſe Regensburg, im Landgerichte Viechtach, und im Dekanate Böbrach. Sie umfaßt zwei Filialen, zwei Schulen, in 53 Ortſchaften Einöden und Mühlen 1649 Seelen. Ein Kaplan reicht zur Unterſtützung des Pfarrers hin.

Die Einkünfte aus dem Widdum, den Zehenten, grundherrlichen Gefällen und der Stole, belaufen ſich auf 2340 fl. 30 kr.

Die Ausgaben für Unterhaltung von zwei Kaplänen, für Dienſtboten und jährliche Präſtanden betragen beiläufig 1606 fl. 20 kr.

*) S. 1093. des Rggsbl. v. J. 1813.

Nach deren Abzug sich ein reiner Ertrag von 734 fl. 10 kr. ergiebt.

Im Isarkreise:

8) Die Pfarrei Au.

Durch den Tod des Pfarrers Erhard Landmann wurde die Pfarrei Au in der Diözes Freising, in dem Dekanate Rosenheim und Landgerichte Miesbach erledigt.

Sie zählt 2027 Seelen, hat vier Filiale, ein Beneficium curatum im Orte Au, und zwei Schulen. Der Pfarrer hat einen Hilfspriester und einen Benefiziaten unter sich.

Die Einkünfte bestehen in 1481 fl. 41 kr. Die Lasten in 410 fl. 7½ kr.

(Die Huttenische Fräulein-Stiftung zu Nürnberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Beziehung auf die unterm 28. Oktober 1812 erschienene Bekanntmachung *), die Freiherrlich von Huttenische Fräulein-Stiftung, in specie die Anmeldung zu der mit darunter begriffenen sogenannten gemischten Stiftung für fränkische Fräuleins des vormaligen Ritterorts Baunach, evangelischer und katholischer Religion, betreffend, wird andurch wissend gemacht, daß die stiftungsmäßig zu haltende, auf den 1. Juni l. J. anberaumt gewesene, aber der Zeitumstände wegen verschoben wordene Versammlung, am 7. dieses Monats Dezember gehalten, und in dieser, gemäß der Stiftungs-Urkunde §. 38. Art. X. die Ordnung der bis dahin als der ersten förmlichen Eröffnung dieser Anstalt, für alle, außer den von dem Stifter und der Stifterin bereits selbst zum Genusse beanwartschafteten, sich um diesen Genuß gemeldet habenden Fräulein, die Ordnung, wie sie seiner Zeit in den Genuß zu treten haben, durch Verloosung bestimmt worden ist.

Von nun an findet also keine weitere Verloosung mehr statt, sondern jede der sich weiter meldenden Fräulein, tritt, wenn sie demnächst das 15te Jahr zurückgelegt hat, in den Genuß der in der Folge vakant werdenden Präbende, wenn keine von den dermalen geloost habenden Fräulein mehr ohne Präbende ist, oder die vorhandenen noch keine 15 Jahre alt sind, nach dem Tage ihrer Geburt ein, vorausgesezt nämlich, daß nach Vorschrift des obigen §. 38. Art. XV. — XVII. der Stiftungs-Urkunde, ihre Geburt binnen der festgesezten drei Monate oder 90 Tage bei unterzeichneter königlicher Ober-Administrazion der Stiftungen angezeigt worden ist. Wird diese Anzeige verspätet, so muß das Fräulein allen, auch später gebornen, von deren Geburt die Anzeige vorhin schon geschehen ist, nachstehen.

Nürnberg den 22. Dezember 1813.

Königliches Lokal-Kommissariat als Ober-Administrazion der Stiftungen zu Nürnberg.

von Kracker.

Stürzenbaum.

*) S. Rgsbl. v. J. 1812. Seite 1833.

Regierungsblatt.

II. Stück. München, Mittwoch den 5. Jänner 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Das schöne Anerbieten des Appellazions-Gerichts-Präsidenten im Salzachkreise, Graf von Lamberg, ist bereits durch die öffentlichen Blätter bekannt; neben diesem edlen Zuge von ächter Vaterlandsliebe verdient zu stehen, daß das Fräulein Franziska Freiin von Perfall, Hofdame Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Baiern, die Hälfte des jährlichen Einkommens Ihres Vermögens auf den Altar des Vaterlandes legt; und

Graf Karl von Seinsheim, Kämerer und Kreisrath im Salzachkreise, welcher für den Augenblick 200 fl., und dann von seiner jährlichen Besoldung 400 fl. giebt, so lange dieser Krieg dauert.

Baron Stingelheim, Kaiserl. Oesterreichischer und Königl. Baierischer Kämerer, und Kapitular-Kommenthur des St. Georgi-Ordens, bietet seine Dienste bei der Nazional-Garde III. Klasse an, ohnerachtet er bereits längst die 60 Jahre seines Alters überschritten hat.

Graf Thadäus von Hirschberg zu Bruck, tritt als gemeiner Husar mit vollständiger Ausrüstung und Verzichtleistung auf die bewilligte Gratifikazion der Landesbewaffnung bei.

München den 3. Jänner 1814.

Das königliche Ober-Kommando der im Innern des Reiches sich bildenden Reserve-Armee.

Ludwig, Kronprinz.

Verzeichniß patriotischer Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern, Husaren und patriotischer Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

(Im Isarkreise.)

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Der Vorstand und die Räthe der königlichen Ministerial- Lehen- und Hoheits-Sekzion . .	—	—	—	—	—	—	650	—	—	—	—	—	
Der königl. Appellazionsgerichts-Rath Wendt	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	In einer Landanlehens-Partial-Obligazion.
Der königliche Registrator des auswärtigen Departements, Sedelmair	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	
Benedikt Heule, Buchhalter bei dem Banquier Westheimer .	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	
Jakob Schmaus, Müller zu Vichtach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Diese patriotische Handlung verdient eine vorzügliche Würdigung. Er erklärte, daß, weil er seinen einzigen erst 12jährigen Sohn nicht selbst zum Dienste des Vaterlandes bestimmen konnte, er einen völlig ausgerüsteten, mit einem Pferde von ihm versehenen Mann zum freiwilligen Husarenkorps stellen wolle. Er sicherte demselben eine tägliche Zulage von 12 kr., und ein Kapital von 300 fl. bei seiner Entlassung zu. Dieser patriotische Mann kam aus einer Entfernung von mehr als 30 Stunden hieher, um den Husaren selbst zu stellen. So sehr man auch bedauern muß, daß derselbe aus Mangel an richtiger Belehrung zur Stellung eines einzigen Husaren Opfer brachte, womit man 3 Mann hätte ausrüsten können, so verdient doch die Grösse der Gabe selbst, und die reinen patriotischen Gesinnungen, die er äusserte, den Dank des Vaterlandes.

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung: von Jägern	von Husaren	Persönliche Stellung mit Equipirung: zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Kreisrath Ilg dahier . . .	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	Stellte hiezu seinen Bedienten Heinrich Gundelsheimer.
Der Banquier Westheimer .	(600)	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	—	
Die Gemeinde Altheim . .	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	Stellte hiezu den Johann Tittler.
Einige patriotische Einwohner in Tölz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Stellten den Georg Zeiler.
Der königliche Major à la suite Baron von Villiez zu Erlach im Odenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Derselbe liefert als weitern patriotischen Beitrag noch mehrere Pferde zum Husarenkorps.
Kaspar Baron von Villiez .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dient unentgeldlich als Rittmeister beim Husarenkorps.
Graf von Buttler auf Heimhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
Der Schauspieler Köhler .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Stellte hiezu den Gemeinen Joseph Urban, und versah ihn mit einem Pferde, dessen Schönheit und Güte den gewöhnlichen Ankaufspreis weit übersteigt.
Der Banquier Ullfelder . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	Stellte seinen Bedienten Jakob Schilling.
Der königliche Landrichter Steyrer von München . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
Der königliche Landgerichts-Assessor Höß, dahier . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Mit der Bedingung, daß 15 fl. von dem Aerarial-Beitrag einem jeden derselben auf die Hand gegeben, und auch der Rest nach Bedürfniß ausgezahlt werden soll.
Der königliche Landgerichts-Assessor Bachmann	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Sr. Exzellenz der königliche Staats- und Konferenz-Minister Graf von Reigersberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Sr. Exzellenz der königliche Ober-Appellazionsgerichts-Präsident Graf Karl von Arco . . .	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	Als Beitrag zur Anschaffung eines Pferdes für den Gemeinen Joseph Brauherr.
Philipp Schuhmann, ehemalig gräflich Haslangischer Sekretär	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung						Anwerbungen zur vollkommenen Landesbewaffnung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		für die Husaren		den Jägern	den Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Johann Baumann, bürgerlicher Tuchmacher in Eichstädt . .	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	Dient in der Nazionalgarde III. Klasse, und stellte seinen eigenen Sohn als freiwilligen Husaren.
Kaffetier Schröffl dahier . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Stellte den Gemeinen Jakob Karlshofer.
Der Oberstthofmeister Sr. der verwittweten Frau Churfürstin Durchlaucht Graf Ludwig von Arco	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Stellte seinen Bedienten Georg Steurer.
Franz Karl Herrmann, Kaufmannssohn von Landshut .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	Die Verzichtleistung auf die Aerarial-Vergütung.
Handelsmann von Krempelhuber dahier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Stellte hiezu den Paulus Niederreiter.
Von den Einwohnern der Stadt Feldkirchen im Illerkreise .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	Die Gemeinen Andreas Schächle und Franz Sohm.
Von der Stadt Landshut . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Den Gemeinen Veit Schleich.
Der königliche Hoftheater-Intendant Delamotte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Den Gemeinen Peter Lasky.
Vom königlichen Landgerichte Illertissen im Illerkreise . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	Die Gemeinen Ferdinand Hainz und Michael Pfister.
Von den 2 kleinen Söhnen des verstorbenen Generals Grafen von Deroy	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Den Oberjäger Schönheiter. Diese patriotische Gabe ist um so rührender, als sie aus den Ersparnissen geleistet wurde. Sie dient zum Beweise, daß der Enthusiasmus, welcher alle Stände belebt, auch die jugendlichen Herzen ergriffen habe. Sie berechtiget zugleich zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft.

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anmeldungen zur persönlichen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom Offizianten Dietrich . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Den Gemeinen Schönfeld.
Von dem königlichen Landgerichte München	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	Die Gemeinen Huber, Offenbauer und Anton Kolb.
Von der königlichen Polizei-Direktion München	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	Die Gemeinen Lais, Joh. Reich und Vizekorporal Joh. Udart.
Von dem königl. Steuer-Vermessungs-Geometer Reber .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Der Sekondjäger Georg Brey.
Von der königlichen Polizeidirektion München übergeben, als:													
Von dem Melber Plank . .	41	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— den bürgerl. Apothekern .	292	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Kunst- und Schönfärbfärber Zottmair . . .	—		—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	
— dem Expeditor der Haupt-Postwagens-Expedizion, Weber	41	44	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Melber .	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— den Kornmessern . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Lederer .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — — . .	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem chirurg. Instrumentfabrikanten Schetter . .	41	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Weinwirthe	1150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Hopfenhändler Süßmann	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Bierbräuer Karl Wagner	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Riemer .	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Schneidmacher, Nagelschmide und Sporer	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Silberarbeiter	73	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Bäcker . .	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Glockengießer Ihm .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen: überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	insbesondere für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung: von Jägern	von Husaren	Persönliche Stellung mit Equipirung: zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Von der Zunft der Knopfmacher	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Schreiner .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Kaminkehrer	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem musikalischen Instrumentenmacher Dülken .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Buchdrucker Zangl .	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Priechler .	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Chokoladefabrikanten Sadini	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— den Kornkäuflern . . .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Seifensieder	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Bierbräuer	1392	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Taschner .	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Weißgärber Thaler .	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Schuhmacher	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Köche . .	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der königlichen Polizeidirekzion wurde ferners noch übergeben:													
Von dem Hamerschmid Lindauer	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Zimerleute	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— einem Bürger, welcher seinen Namen nicht genannt wissen will	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Sattler .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Buchdrucker Seibold	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Seiler . .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Käskäufler .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Schmide .	178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Schlosser .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Wagner .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Hafner .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— dem Sprachlehrer Seligmann	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— der Zunft der Müller .	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Werbungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Leistungen zur Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von den Gschmeidmachern Hofer, und Drendel	50	—	—	—	—	—	—	—					
— den 3 Brüdern Mühlberger, Käsläuflern	100	—	—	—	—	—	—	—					
— dem Schwestermüller Schrauzenstaller	24	—	—	—	—	—	—	—					
— dem Handelsstande	050	—	1740	—	1182	—	1700	—					
— der Zunft der Eisenhändler	137	6	—	—	—	—	—	—					
— dem Buchdrucker Zangl noch weitere	20	—	—	—	—	—	—	—					
— dem königl. Hofagenten Raphael Kaula	—	—	—	—	—	—	—	—					Uebergab 76 Stück Feuergewehre und 71 Bajonetten.
— Sr. Exzellenz dem königlich. Ober-Appellations-Gerichts-Präsidenten Grafen Karl von Arco	—	—	—	—	200	—	—	—					Zur Feier des Tages, wo Münchens Nazionalgarde III. Klasse sich freiwillig erbot, das Reich auf jedem Punkt zu vertheidigen.
— dem königl. geheimen Referendär von Utzschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	—	Bestimmte hiezu 2000 fl.
— einer Abendgesellschaft in Eichstädt	200	—	—	—	—	—	—	—					
— dem Landgerichtspersonale zu Wolfratshausen	—	—	—	—	40	—	—	—					
— dem königl. Polizeikommissariate zu Landshut	—	—	—	—	—	—	300	—					Insbesondere zur Equipirung des Veit Schleich von Landshut. Uebergab auch ein Paar Pistolen.
— dem königl. Hofagenten Raphael Kaula	—	—	—	—	—	—	—	—					Zu den oben aufgeführten Gewehren trägt derselbe noch 100 Schlösser nach, eben so noch 6 Bajonette.
— den Gebrüdern Marx dahier	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	—	—	Dieselben erboten sich zugleich auf den Fall, daß von der Nazionalgarde III. Klasse Familienväter den Fahnen Sr. königlichen Hoheit des Kron-

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbiethungen zur persönlichen Gestellung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
													prinzen freiwillig folgend, gegen den Feind ausmarschieren, sechs bedürftigen Familien derselben für die Dauer des Feldzuges auf eine anständige Art ihren Unterhalt zu sichern. Zu den Husaren selbst haben dieselben a) den Christoph Riedberger von hier, b) den Moses Wimmann von Pappenheim, c) den Joh. Nepom. Singer von Friedberg, gestellt.
Joseph Bromeisberger von Frauendorf Landgerichts Mühldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	Ohne die geringste Vergütung ex Aerario zu begehren.
Die Mitglieder des königl. geheimen Raths	—	—	2850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit der besondern Bestimmung, 10 unbemittelten Individuen, wovon einige besonders namhaft gemacht werden sollen, den Ankauf der Pferde zu erleichtern.
Högler, Kasern-Verwalter zu Landshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	übergab durch den königlichen Kriegs-Oekonomierath zwei Doppelstuzen.
H. S. Pappenheimer . . .	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heinrich Roth von Schröckenstein, Domkapitular und Ober-Forstmeister des erloschenen Domstifts Freising	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbietet sich, im Falle die Nazionalgarde III. Klasse ausmarschieren sollte, eine Frau und zwei Kinder mit der nöthigen und anständigen Kost und Trunk so lange zu verpflegen, als der Feldzug dauert.
Summa . .	13950	57	4640	—	1422	—	3404	—	62	29	—	2	

München den 1. Jänner 1814.

Digitized by Google

Beiträge durch das Stadtkommissariat Augsburg.

Medizinalrath Metzler . . . 20 fl.

Kanzlei-Personal des Lokal-Kommissariats in Augsburg.

Der Kommissariats-Sekretär Stiwel	15 fl.	— kr.
Rechnungskommissär Geist	11	—
Rechnungsgehilf Steinberger	12	—
Kanzellist Stiehle	6	—
Quieszirende Kanzellist Gilli	2	—
Kriegskosten-Paräquazions-Kassier Schmid	6	—
Magazins-Verwalter Wallenreiter	5	24
Quieszirende Registrator Beck	3	—
Rechtspraktikant Soratroi	6	—
Kanzleipraktikant Lanius	5	24
Diurnist Müller	2	—
Kanzleidiener Klöckner	1	12
Summa	95 fl.	— kr.

Komptoir von Halder.

Kommis: Pröls	4 fl.	— kr.
— Binder	4	—
— Geiger	2	42
— Schoch	1	—
— Dillenius	4	—
— Gottfried	4	—
— Wagenseil	3	—
— Bodenehr	4	—
Kommis: Weidauer	2 fl.	24 kr.
— von Hößlin	2	42
— Lindner	3	—
— von Rad	2	—

Komptoir Schätzler.

Kommis: Bauer son.	10 fl.	— kr.
— Neßer	4	—
— Bauer	4	—
— von Hößlin	2	42
— Metzler	4	48
— Hochwind	2	42
— Schleich	4	—
— Kaufinger	2	42
— Deval	2	42

Komptoir Carli et Kompagnie.

Kommis: Ludwig, Fesenmayer, Paraviso, Pfeister, Carli jun. Tenchardt, Hayer, Rigemer, Brechtel, Benz, Gobbi	50 fl.	— kr.

Komptoir Wohnlich und Fröhlich.

Kommis: Dittler	4 fl.	— kr.
— Miltenberg	4	—
— Herrer	4	—
— Enslin	2	42
— Zoller	2	42
— Hirschvogel	2	42
— Zagelmeyer	2	42

Komptoir Seeligmann.

Kommis: Jäger	3	—
— ad. Seeligmann	4	—

Komptoir Liberts Enkel.

Kommis: von Danmüller	2 fl.	42 kr.
— Gerbel	3	—

Komptoir von Garb.

Kommis: Holl sen. . . . 2 fl. 42 kr.
— Holl jun. . . . 2 ; 42 ;
— Bischoff . . . . 2 ; 42 ;
— Kaufmann . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Jakob Hillenbrands Erben.

Kommis: André . . . . . 2 fl. 42 kr.
— Ruff . . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Biolley.

Kommis: von Walter, Knoller, Tamboſt, Künſele, Zamboni . . . 15 fl. — kr.

Komptoir Erzberger et Schmidt.

Kommis: von Hößlin . . . 2 fl. 42 kr.
— Rampmeyer . . . 2 ; 42 ;
— Leipins . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Vollmuth.

Kommis: Binder . . . 2 fl. 42 kr.
— Brentano . . . 2 ; 42 ;
Kommis: Kuſtner . . . 4 fl. — kr.
— Wagner . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Fellolo et Greßer.

Kommis: Lahner . . . . 3 fl. — kr.
— Giovanelli . . . 2 ; 42 ;
— Sartor . . . . 2 ; 24 ;

Komptoir Heinzelmann et Kompagnie.

Kommis: Wagner . . . . 4 fl. — kr.
— Winkler . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir D. Wolff.

Kommis: Maffei, Pröls, und Höckel . . . 22 fl. — kr.
— A. J. Vogel . . 11 ; — ;

Komptoir Dietz.

Kommis: Lienhard . . . 2 fl. 42 kr.
— Frid. Dietz jun. . . 2 ; 42 ;

Komptoir Kremer.

Kommis: Stößer . . . . 4 fl. — kr.
— Mazilis . . . . 5 ; 24 ;
— Bayer . . . . 2 ; 42 ;
— Hohenadel . . . 2 ; 42 ;
— Math. Kremer . . 4 ; — ;
— M. Kremer . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Merkmüller.

Kommis: Bauer, Vetterlein, Harleß, Götſch, und Romanino . . . 20 fl. — kr.

Komptoir Giülini et Dreer.

Kommis: Rodler sen., Rodler jun., und Graßey . 10 fl. — kr.

Komptoir Kiesling.

Kommis: Benz . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Hillenbrand ſel. Erben.

Kommis: Eſſenbeck, Stipp, Keller sen., Keller jun., Strehlin, und Tröltſch . . . 33 fl. — kr.

Komptoir Bauer et Kompagnie.

Kommis: Storr . . . . 5 fl. — kr.
— Scheler . . . . 4 ; — ;

Komptoir Leichtlins Erben.

Kommis: Amann . . . . 5 fl. 30 kr.
— Hertel . . . . 5 ; 30 ;
— Rett . . . . 2 ; 24 ;
— Hak . . . . 2 ; 24 ;
— Gott. Körber . . 5 ; 30 ;
— Graberg . . . . 2 ; 24 ;

Komptoir Moll.

Kommis: Moll jun. . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Frommel.

Kommis: Ulmer . . . . 6 fl. — kr.

Kommis: Mahl . . . . 2 fl. 42 kr.
— Widmann . . . 4 ; — ;
— Schlicker . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Bona et Kompagnie.

Kommis: Paul, Fink, Gangenrieder . . . 6 fl. — kr.
— v. Frizz . . . . 5 ; 30 ;

Komptoir Burgett.

Kommis: Fetzer . . . . 3 fl. — kr.
— Humbert . . . . 2 ; — ;

Komptoir de Bary.

Kommis: Schönfeld . . . 5 fl. 30 kr.
— Beken . . . . 2 ; 42 ;
— Magenauer . . . 2 ; 42 ;

Komptoir J. Dellefant.

Kommis: Morasch . . . . 3 fl. — kr.
Kommis: Dellefant jun. . . 4 fl. — kr.

Komptoir Diebold.

Kommis: Schoch . . . . 2 fl. 30 kr.

Komptoir Fumasi.

Kommis: Schmid . . . . 4 fl. — kr.
— Link . . . . . 2 ; 42 ;
— de Crignis . . . 2 ; 24 ;

Komptoir Herrambof.

Kommis: Tenk . . . . . 2 fl. — kr.
— Blaas . . . . 1 ; — ;

Komptoir Krauß.

Kommis: Hoffmann . . . 2 fl. — kr.

Komptoir Löbermann.

Kommis: Merz . . . . . 2 fl. 42 kr.
— Jocher . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Plank et Krauß.

Kommis: Wolfing . . . . 4 fl. — kr.
— Wertzinger . . . 2 ; 42 ;
— Landauer . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Quante.

Kommis: Kratzenstein . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Seebacher.

Kommis: Winkler . . . . 2 fl. 42 kr.
— Bonnenberger . . 2 ; 42 ;

Komptoir Scharpf.

Kommis: Thom . . . . . 4 fl — kr.

Komptoir Orlandi.

Kommis: Strunz . . . . 21 fl. — kr.
— Graberg . . . . 3 ; — ;

Komptoir Veit et Harter.

Kommis: Ostler . . . . 2 fl. 42 kr.
— Schlager . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Schretzman.

Kommis: Herold . . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Lotzbeck, Tabakfabrikant.

Kommis: Winter sen. . . 2 fl. — kr.
— Mayer . . . . 4 ; — ;
— v. Höslin . . . 2 ; 24 ;
— Baum . . . . 1 ; — ;

Komptoir Abendanz, beim w. Lamm.

Kommis: Pfenninger . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Sebastiani.

Kommis: Fuchsthaler . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Nebinger.

Kommis: Knöl . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Heyman.

Kommis: Engelhard . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Kaula.

Kommis: Kutsch . . . . 2 fl. 42 kr.
— Weiler . . . . 2 ; 42 ;
— Freiberger . . . 2 ; 42 ;

Komptoir Obermaier.

Kommis: Obermaier, Sohn . 2 fl. 42 kr.
— J. J. Obermaier . 2 ; 42 ;
— Farnbach . . . . 2 ; 42 ;

Komptoir L. Gerber.

Kommis: Kreichauf . . . 2 fl. 24 kr.

Komptoir Ruttharb.

Kommis: Schwalb . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir C. Strauß.

Kommis: Dav. Backhaus . . 1 fl. — kr.

Komptoir Attinger.

Kommis: Gombart . . . . 2 fl. 24 kr.

Komptoir Buttersack.

Kommis: Glasser . . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Kalemberg.

Kommis: Büschel . . . . 1 fl. — kr.

Komptoir Grill.

Kommis: Grabberg . . . 2 fl. — kr.

— de Castelli . . . 2 : — :

Komptoir der Gebrüder Brucker.

Kommis: Betk . . . . . 1 fl. — kr.

Komptoir Balthasar Guttermann.

Kommis: Chevry . . . . 1 fl. — kr.

Komptoir Christian Heinrich.

Kommis: Ostermayer . . . 2 fl. 24 kr.

— Heinrich jun. . . 4 : — :

— Rümelein . . . 2 : — :

Komptoir Holzmann.

Kommis: Herzog . . . . . 2 fl. — kr.

Komptoir Tessari.

Kommis: Marchetto . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Prölß, Uhrenhandlung.

Kommis: Loß . . . . . 1 fl. — kr.

Komptoir Vigl.

Kommis: Vigl jun. . . . . 1 fl. — kr.

— Zagler . . . . 1 : — :

Komptoir Schneider, Silberscheider.

Kommis: Ammon . . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Engler et Kompagnie.

Kommis: Kilian . . . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Thenn.

Kommis: Thenn jun. . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Amüller.

Kommis: Laß . . . . . 2 fl. — kr.

— ein Ungenannter . 5 : — :

Komptoir Schürer.

Kommis: Zipperlein . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Weißenfeller.

Kommis: Pernstecher . . . 2 fl. — kr.

— Becher . . . . 2 : — :

— Unkauf . . . . 1 : 30 :

Komptoir Debler, Fabrikant.

Kommis: Pfalz . . . . . 5 fl. — kr.

— Nieſing . . . . 11 : — :

— W. Debler . . . 11 : — :

Komptoir Krieg, in der Wintergasse.

Kommis: Unger . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Ochsenberg.

Kommis: From . . . . . 2 fl. 42 kr.

— Bley . . . . . 2 : 42 :

Komptoir Schöpler et Hartmann.

Kommis: Gott. Hartmann . 2 fl. 24 kr.

— W. Fürst . . . 2 : 42 :

— Leiner . . . . 2 : 42 :

Komptoir Mathias Schropp.

Kommis: Roth . . . . . 2 fl. — kr.

Komptoir der Gebrüder Ducerne.

Kommis: Wagenseil . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Strauß, Wittwe.

Kommis: Ludwig Strauß, Johann Strauß . . 5 fl. 24 kr.

Komptoir Zorn et Reichenbach.

Kommis: Widemann . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Bomin, Wittwe.

Kommis: Harterer . . . . 2 fl. 24 kr.

Komptoir Kaspar de Crignis.

Kommis: Stadler . . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Schäzler, Tabak Fabrik.

Kommis: Wolfrum . . . . 4 fl. — kr.

Komptoir Casella.

Kommis: Primavesi . . . . 2 fl. 24 kr.

Komptoir Bernhard Ducrue.

Kommis: Passi . . . . . 2 fl. 42 kr.

Komptoir Leiner, Gonet et Mayer.

Kommis: Link . . . . . 11 fl. — kr.

Komptoir Peter Laire.

Kommis: Port . . . . . 2 fl. 42 kr.

— Offermann . . . 2 ; 42 ;

— Bischof . . . . 2 ; 42 ;

Summa 703 fl. 24 kr.

Nach Abzug der Unkosten bleiben . . . . . 679 fl. 32 kr.

Ferner

Die churtrierſche Geheimraths ; Wittwe Reiſinger, ... 25 fl. — kr.

Die Vorſteherin des von Stetteeiſchen Inſtituts . . . 12 ; — ;

Hofrath Sartor kön. Advokat 25 ; — ;

Hofrath von Schneeweiß, königlicher Hall ; Oberbeamter 11 ; — ;

Langenmantel, Hallamts ; Kontrolleur . . . . . 5 ; — ;

Stoß, Hallamts ; Manual ; Führer 2 ; 24 ;

Wachter, — — — 2 ; — ;

Stempfle, — — — 1 ; — ;

Reis, Hallamts ; Offiziant . 1 ; — ;

Frischeisen, — . . 1 ; — ;

Schwab, erſter Hall ; Verwalter 3 ; — ;

Enslin, zweiter — — 2 ; 42 ;

Fürſt, Wagmeiſter . . . 1 ; — ;

Posch, Wagmeiſter . . 1 ; — ;

Baier, Hallamts ; Offiziant . 1 ; — ;

Mößler, Lagerbuchführer . 1 fl. 24 kr.

Schneeberger — . 1 ; 12 ;

Die 6 Hallamtsdiener . 2 ; 24 ;

Lizentiat Ott, königlicher Kommunal ; Administrator . 25 ; — ;

Egg, kön. Unteraufſchläger 50 ; — ;

Lizentiat Werner, kön. Advokat 25 ; — ;

Freiherr von Welden, Domherr 25 ; — ;

Das Maut ; Inſpekzions ; Perſonal 9 ; — ;

Späth, Dom Scolaſter . 55 ; — ;

Ehrenſtein, churtrierſcher Hof ; Sekretär . . . . . 15 ; — ;

Freiherr von Freyberg, Domherr 55 ; — ;

Palmer, Domherr . . 30 ; — ;

Vierherr Lampart . . . 15 ; — ;

Die Tabaks ; Fabrikantens ; Wittwe Provino, . . 55 ; — ;

Graf von Waldkirch, Domherr 33 ; — ;

Wechinger, ehemaliger Gaſtgeb zum weiſſen Lamm . . 11 ; — ;

Freifrau von Trölſch, Wittwe . . . . . 55 ; — ;

Das Perſonale der Schulden ; Tilgungs ; Kaſſa . . . 55 ; — ;

Wagner, geiſtlicher Rath und Stadt ; Dekan . . . . . 9 ; — ;

Reiner, Pfarrer bei St. Moriz 9 ; — ;

Albrecht, — — — Ulrich 9 ; — ;

Abt, — — — Georg 9 ; — ;

Daiſenberger, — — Max 9 ; — ;

Liskodin, Kaplan . . . 4 ; — ;

Wagner, — . . . . . 4 ; — ;

Fichtl, — . . . . . 4 ; — ;

Faßnacht, — . . . . . 4 ; — ;

Heiß,	Kaplan . . .	4 fl. — kr.	
Pfaff,	— . . .	4 : — :	
Sepp,	— . . .	4 : — :	
Seckler,	— . . .	4 : — :	
Schmidt,	— . . .	4 : — :	
Steidle,	— . . .	4 : — :	
Abt,	— . . .	4 : — :	
Fichtl Alex,	— . . .	4 : — :	
Maier,	— . . .	4 : — :	
Müller,	— . . .	4 : — :	
Müller, Dom-Meßner . .		2 : 45 :	
Rabel, Meßner bei St. Moriz		2 : — :	
Vetter,	— — — Ulrich	2 : 30 :	
Hain,	— — — Georg	1 : 48 :	
Hueber,	— — — Max	3 : — :	
Freifrau von Welden, Abtissin		22 : — :	
Thomas von Stetten, karakterisirter Forst-Inspektor .		10 : 48 :	
Eßlinger, Handels-Kommis		4 : 48 :	
von Stahl, Apotheker .		22 : — :	
Witschka, Kanonikus . .		4 : — :	
von Stetten, Geheim-Raths Wittwe		300 : — :	
Frau von Paris, Wittwe		2 : 42 :	
Appel, Apotheker . . .		12 : — :	
von Alten, Apotheker . .		22 : — :	
Clarman, Hofkamerraths Wittwe		11 : — :	
Schmidt, Kassier . . .		6 : — :	
Städtisches Zollamts-Personale		2 : 36 :	
von Besserer, koniglicher Rath		50 : — :	
Kraus, Dekan		11 : — :	
Degmaier sen., Pfarrer bei St. Anna		11 : — :	
Geuder, Pfarrer bei den Barfüssern		11 fl. — kr.	
Christoph, Pfarrer bei heiligen Kreuz		5 : — :	
Lodter, Pfarrer bei St. Jakob		5 : — :	
Wasser, Diakon . . .		8 : 6 :	
Neuhofer — . . .		5 : — :	
Steinhard — . . .		4 : — :	
Trenkle, — . . .		5 . — :	
Burkhard, Pfarrer . .		5 : 24 :	
Degmaier, Diakon . .		5 : — :	
Unrath, Handels-Kommis .		25 : — :	
Freiherr von Imhof, ehemaliger Reichsstadt-Vogt .		10 : 48 :	
Beyschlag, königlicher Gymnasial-Rektor		5 : 30 :	
Stark, Konrektor . . .		4 : — :	
Guldener, Professor . .		2 : — :	
Doktor Juch, — . . .		4 : — :	
May, — . . .		4 : — :	
Kayser, — . . .		3 : — :	
Zech, — . . .		3 : — :	
Schmid, — . . .		2 : — :	
Schüelein, — . . .		2 : — :	
Stark, — . . .		4 : — :	
Bruner, — . . .		2 : — :	
Bachmayer, quieszirender Real-Lehrer		1 : 30 :	
Danner, Real-Lehrer . .		2 : — :	
Calmberg, — . .		2 : — :	
Lankmaier, — . .		4 : — :	
Deldegano, Sprachlehrer .		2 : — :	
Häußler, Musik-Direktor .		5 : — :	
Turban, Schreiblehrer .		1 : 30 :	
Nilson, Zeichnenlehrer .		1 : 30 :	

Lehman, Singlehrer .	1 fl. — kr.
Penz, —	1 ; — ;
Strobel, quieszirender Real-Lehrer	1 ; — ;
Bißinger, Gymnasiums-Pedell	1 ; — ;
Strohmayer, städtischer Getreid-Aufschläger	2 ; 30 ;
Weber, Getreid-Aufschlagsamt-Gegenschreiber . . .	2 ; — ;
Hofgartner, Mühl-Visitator	1 ; — ;
Wiedeman, — —	1 ; — ;
Schirmer, — —	1 ; — ;
Binswanger, Handelsmann	110 ; — ;
Doktor Jack, praktischer Arzt	6 ; — ;
Seethaler, Hof-Silber-Juweller	165 ; — ;
Bösel, Wittwe	27 ; 30 ;
Roth, Apotheker . . .	5 ; 30 ;
Huber, Goldarbeiters-Wittwe	2 ; 42 ;
Göggінger, Kanonikus .	5 ; — ;
Doktor Holzman	25 ; — ;
Tischert, ehemaliger Prälat bei St. Georg	25 ; — ;
von Hößlin, königlicher Bau-Direktor	12 ; — ;
Lizenz. Nilson, Bau-Direkzions-Ingenieur	5 ; 24 ;
von Langenmantel, —	5 ; — ;
Radinger, Bau-Magazins-Verwalter	6 ; — ;
Bau-Magazins-Verwaltungs-Personale	3 ; — ;
Geh, Bau-Direkzions Aktuar	2 ; — ;

Geßner, Bau-Direkzions-Diurnist	1 fl. 30 kr.
von Jahn, Praktikant bei der königlichen Bau-Direkzion	1 ; 30 ;
Havel, Bau-Direkzions-Zeichner	1 ; 30 ;
Dorn, Bau-Meister . .	3 ; — ;
Bau-Personale . . .	23 ; 1 ;
Wahl, Brunnen-Meister .	2 ; 24 ;
Brunnenbau-Personale .	10 ; 30 ;
Möhle, Maurermeister .	5 ; — ;
May, Pflastermeister . .	1 ; 48 ;
Pflasterbau-Personale . .	11 ; 36 ;
Roßdürr, Grabenwärter .	1 ; 12 ;
Hauer, Steinmez . . .	2 ; 42 ;
Pfeiffer, Bau-Direkzions-Bote	1 ; — ;
Bonnet, Handels-Kommiß	4 ; — ;
von Amman, Partikulier .	11 ; — ;
Lizenziat Hindenach, königlicher Advokat	25 ; — ;
Hollbein, Korvikar . .	3 ; — ;
Gräfin von Stauffenberg .	11 ; — ;
Mayer, Eisenhammerschmid	4 ; 48 ;
Bürgel, Hauptmann und Ober-Bauinspektor . . .	12 ; — ;
Rath, churtrierischer Kanzlei-Rath	8 ; 6 ;
Weiler, königlicher Stiftungs-Administrator . . .	11 ; — ;
Thenn, Spital-Oekonom .	1 ; — ;
Albrecht von Stetten, königlicher Rath	150 ; — ;
Geiger, Kornmesser . .	— ; 24 ;
Gendorfer, Spital-Hausmeister	— ; 24 ;

Knab, Prokura-Träger in der v. Halderschen Wechselhandlung 10 fl. 48 kr.
Hayman, Banquier . . 33 ; — ;
Kaula, Wittwe . . . 55 ; — ;
Müller, Korvikar . . . 5 ; — ;
Straubel, Musikus . . . 1 ; 12 ;
Landes, Kornprobst . . 5 ; 24 ;
Kaufman, Kupferstecher . 2 ; — ;
Sulzer, geborne von Halder . . . . . 20 ; — ;
Freiherr von Winkelhofen, churtrierscher Kamerherr . . 15 ; — ;
Leipold, Apotheker . . . 11 ; — ;
Wasser, Wittwe . . . 8 ; 6 ;
Stegman, Papiermacher . 4 ; 3 ;
von Rad, ehemaliger Geheimer 100 ; — ;
Bierman, Apotheker . . 11 ; — ;
Cobres, Partikulier . . 8 ; — ;
Wallersteiner, Silber-Juwelier 55 ; — ;
von Imhof, ehemaliger Stadtpfleger . . . . . 50 ; — ;
Rotberg, königlicher Wechselrichter . . . . . 8 ; — ;
Lizenziat Beringer, königlicher Advokat . . . . . 25 ; — ;
Lizenziat Winkler, Advokat 25 ; — ;
Doktor Wittman, — . 25 ; — ;
Lizenziat Neuß, — . 25 ; — ;
Doktor Wickh, — . 25 ; — ;
Lizenziat Degmaier, — . 25 ; — ;
— Wilhelm, — . 25 ; — ;
— Ströbel, ... 25 ; — ;
von Guttermann, Gold- und Silberborten-Fabrikant 25 ; — ;

Eberle, Konsistorial-Kanzlei-Direktor . . . . . 9 fl. — kr.
Görtner, Konsistorial-Kanzellist 2 ; 24 ;
Doktor Schwarz, kön. Advokat 5 ; 30 ;
von Auer, Geheimraths-Wittwe . . . . . 15 ; — ;
von Scheidlin . . . . . 6 ; — ;
Bubäus, Kanzlei-Direktor 10 ; — ;
Ein Ungenannter . . . 25 ; — ;
Doktor Treyer, königl. Stadtphysikus . . . . . 25 ; — ;
Banquier Wohnlich, ausser der schon früher übernommenen Ausrüstung von 4 Husaren und 6 Jägern, noch besonders für seinen Sohn Ludwig 300 ; — ;
Thümfeld, Wittwe . . 10 ; 48 ;
Volk, Essigfabrikant . . 15 ; — ;
Thom, Gewürzmüller . 2 ; 24 ;
Pfimbner, Salzamtschreiber 1 ; 30 ;
Salzamt-Personale . . 1 ; 30 ;
Moser, königlicher Rath und Stiftungs-Administrator 11 ; — ;
Hirner, freihr. von Zechischer Patrimonialbeamter . 5 ; — ;
Kathan, Amtsschreiber . 1 ; 30 ;
Drechsel, Amtsschreiber . 1 ; 12 ;
Pappler, Amtsdiener . 1 ; — ;
Moy, Zeitungsverleger . 6 ; — ;
Böck, fürstlich Fuggerischer Kanzlei-Direktor . . 5 ; 24 ;
de Crignis, Kanonikus . 15 ; — ;
Dodell, Kanonikus . . 5 ; 24 ;
Siebenbeutel, geistl. Rath 22 ; — ;
Ettenhuber, Hofkaplan . 1 ; 12 ;

Lumper, geistlicher Rath .	22 fl. — kr.		
von Epplen, geistl. Rath	22 ; — ;		
Scherer, geistlicher Rath .	5 ; 30 ;		
Steeb, General-Vikariats-Sekretär	9 ; — ;		
Schmid, General-Vikariats-Registrator	5 ; 24 ;		
Geiger, General-Vikariats-Protokollist	2 ; — ;		
Mühlgraber, bischöfl. Siegelamts-Aktuar	2 ; 42 ;		
Gräf, Domprediger . .	5 ; — ;		
Mayerhofer, Chorvikar .	2 ; — ;		
Staiger, Chorvikar . .	5 ; — ;		
Jauman, Chorvikar . .	2 ; — ;		
Löffler, Chorvikar . . .	2 ; — ;		
Beck, Dom Suboustos .	4 ; — ;		
Mayerhofer, Joseph, Chorvikar	3 ; — ;		
Magg, Chorvikar . . .	5 ; — ;		
Bihler, Domkapellmeister .	5 ; — ;		
Hailer, Chorvikar	2 ; — ;		
Kretzler, Chorvikar . .	2 ; — ;		
Wiedeman, Marianne .	1 ; — ;		
Ullmans seligen Relikten .	55 ; — ;		
Freiherr von Lausberg .	330 ; — ;		
Obermayer, Banquier .	1400 ; — ;		
Hirsch, Wolfgang Levi .	55 ; — ;		
Zorn, Schönfärber . .	50 ; — ;		
Mittermayer, königl. Stiftungs-Administrator . . .	11 ; — ;		
Keßelstadt, königlicher geheimer Rath	100 ; — ;		
Mittelsteiner, Oekonom im evangelischen Armenkinderhause	2 ; 24 ;		
Gräfin von Stauffenberg, geborne Gräfin von Schenk	11 fl. 4 kr.		
Frehling, Kupferstecher .	5 ; — ;		
Keßler, Weinhändler . .	5 ; 24 ;		
von Bally, quieszirter Landrichter	5 ; — ;		
Krauß, Kaufmann . .	4 ; 48 ;		
Hainlin, Krankenhausverwalter	2 ; 24 ;		
Madame Zorn	20 ; — ;		
Huber, Hofmeister bei Hrn. Fürst Fugger	3 ; — ;		
Geschwisterte Fehr . . .	5 ; — ;		
Geuder, Wittwe . . .	2 ; 24 ;		
Die Gewerbs-Innung der Bader	10 ; 34 ;		
—	—	—	Barbierer 9 ; — ;
—	—	—	Bäcker 58 ; 48 ;
—	—	—	Beinringler 1 ; 54 ;
—	—	—	Bierbräuer 400 ; — ;
—	—	—	Bierzäpfler 17 ; — ;
—	—	—	Bortenmacher 12 ; 6 ;
—	—	—	Briechler 22 ; — ;
—	—	—	Briefmahler und Illuministen 3 ; 36 ;
—	—	—	Brandweiner 96 ; 6 ;
—	—	—	Buchbinder 17 ; 12 ;
—	—	—	Buchdrucker 37 ; — ;
—	—	—	Buchhändler 30 ; 30 ;
—	—	—	Färber 49 ; 54 ;
—	—	—	Feilhauer 2 ; — ;
—	—	—	Fischer 5 ; — ;

Die Gewerbs-Innung der Gärtner	69 fl.	16 kr.
— — — Glaser, Bildhauer, Goldschlager und Oehlmahler	56	3
Die Gewerbs-Innung der Gold- und Silberarbeiter	34	37
Die Gewerbs-Innung der Bürstenbinder	10	—
Die Gewerbs-Innung der Gürtler	5	18
— — — Hafner	3	12
— — — Hucker	102	—
— — — Hufschmide	8	48
— — — Kaffeeschenke	48	—
— — — Kaminkehrer	3	36
— — — Käufler	26	48
— — — Kirschner	36	9
— — — Kistler	17	42
— — — Klärimacher	6	—
— — — Knopfmacher	19	42
— — — Kammmacher	10	—
— — — Krämer	272	43
— — — Kräutler	54	6
— — — Küchelbacher	6	51
— — — Kreuzlgießer	1	12
— — — Kupferschmide	3	56
— — — Kunstverleger	19	48
— — — Lodweber	3	—
— — — Lohnkutscher	18	36
— — — Mahlmüller	37	36
— — — Stadtmusikanten	22	45
Die Gewerbs-Innung der Messerschmide	2	24
Die Gewerbs-Innung der Mezger	100	29
— — — Modelstecher	3	48

Die Gewerbs-Innung der Nagelschmiede	4 fl.	12 kr.
— — — Pergamenter und Weisgärber	17	—
Die Gewerbs-Innung der Poliere	1	—
— — — Peruquiers	50	—
— — — Rothgärber	33	—
— — — Seifensieder	3	54
— — — Sattler	2	45
— — — Säckler	11	51
— — — Sailer	7	42
— — — Schleiffer	2	24
— — — Schäffler	31	39
— — — Schlosser	12	30
— — — Spengler	5	20
— — — Sägmüller	9	18
— — — Schuhmacher	10	—
— — — Tapezierer	1	45
— — — Drechsler	30	—
— — — Groß-Uhrmacher	2	—
Die Gewerbs-Innung der Klein-Uhrmacher	18	54
Die Gewerbs-Innung der Wachsmacher	5	24
Die Gewerbs-Innung der Wagner	2	12
— — — Weber	123	43
— — — Weinwirthe	158	54
— — — Zimmermeister	15	54
Die Gewerbs-Innung der Zinngießer	6	—
Die Gewerbs-Innung der Zirkelschmide	3	12

Die Gewerbs-Innung der Zuckerbäcker	12 fl.	— kr.
Die gesamte Schmidtzunft	70 "	— "
Bodenehre, Handels-Kommis ausser seinen mit den übrigen Handels-Kommis bereits übergebenen freiwilligen Beiträgen noch besonders .	22 "	— "
Summa . .	7793 fl.	26 kr.

Der Papier-Fabrikant Sieber hat das Anerbiethen gemacht, so lange der gegenwärtige Krieg dauert, jährlich 100 Riß Papier zu Patronen unentgeldlich zu liefern.

Der Instrumentmacher Lentner hat als einen freiwilligen Beitrag eine Trompete für die freiwilligen Landhusaren übergeben.

Im Mainkreise übergab der königliche quieszirte oberste Justizrath F. L. Hornthal für denjenigen Landhusaren oder Landjäger aus diesem Kreise, dessen Waffenthat Seine königliche Majestät mit einem Verdienst- oder Ehrenzeichen zu belohnen geruhen werden, den Preis von 300 fl.;

der königliche Finanzrath Graf von Münster zu Baireuth 150 fl.;

der königliche Polizei-Direktor Rüdiger zu Hof montirt und armirt zwei Jäger;

der königliche Landgerichts-Assessor von Reider zu Banz gab einen Monatsgehalt von 50 fl.;

die Besizer der Porzellain-Fabrik zu Schney Landgerichts Banz, Nikolaus Eichhorn, Karl Hutschenreuter, Johann Gagel, Georg Kaufmann, und August Hutschenreuter, jeder 100 fl., also gemeinschaftlich 500 fl.;

die Stadt Lichtenfels erbot sich zur Ausrüstung von zwei, und der Landgerichts-Bezirk zu der eines Husaren;

der Kaufmann Berz zu Arzberg gab 8 fl.

Im Salzachkreise erboten sich die 22 Gemeinden des Landgerichts Burghausen, daß jede die Equipirung eines freiwilligen Jägers mit 30 fl. — in einem Gesamtbetrag von 660 fl. übernimmt.

Ferner giengen aus diesem Kreise für eben diesen Zweck folgende Beiträge ein:

1) aus dem königlichen Landgerichte Haag

89 fl. in Baaren, und ein Stück Leinwand.

2) Aus dem Herrschafts-Gerichte Mondsee

362 fl. 6½ kr., nebst dem Versprechen, in Fristen noch beizutragen 140 fl. 10½ kr.;

ferner 95 Ellen Leinwand,
7 Kalbfelle,
4 Feuergewehre,
1 Kuppel,
19¼ Mezen Haber,
1 Tornister,
1 Patrontasche,
1 Hemd, und mehrere Anerbiethungen für die Zukunft.

3) Aus dem Landgerichte Werfen 38 fl. 58 kr., nebst einem Loterieloose von 25 fl., welches der Dechant und Pfarrer Krug dem Militär-Wittwenfonde aus eige-Bewegung zedirt hat.

Der zweite Arzt am St. Johanns-Spitale zu Salzburg, Doktor von Lasser 50 fl., nebst dem Anerbieten, sich im Falle die ausrückenden Vaterlands-Vertheidiger eines Arztes bedürften, als solchen verwenden zu lassen.

(Herrschafts- und Ortsgerichte.)

(Ortsgericht Fellheim.)

Das lehenbare geschlossene Patrimonial-Gericht Fellheim, des königlichen Vasallen Johann Baptist Freiherrn von Reichlin, bisher im Landgerichte Illertissen, wird ein Ortsgericht von 114 Gerichtsgesessenen Familien.

(Ortsgericht Winterrieden.)

Seine königliche Majestät genehmigen den allerunterthänigsten Antrag des Herrn Fürsten von Sinzendorf, daß für dessen Burggrafschaft Winterrieden ein Ortsgericht von 56 Familien gebildet werde.

(Zu der Ausschreibung des Herrschaftsgerichts Babenhausen (vorhergehendes Stück, Seite 9 und 10, nach der Zahl 7) wird hiedurch als §. II. Folgendes nachgetragen.)

„Um den Zusammenhang dieser Theile zu „erzielen, verleihen Seine königliche Majestät „dem genannten Herrn Fürsten in mannlehen-„barer Eigenschaft die bisher von den königlichen Landgerichte Illertissen ausgeübte Jurisdikzion über das Ortsgericht Fellheim, „dann über das Ortsgericht Winterrieden, „jedoch vorbehaltlich der besondern desfallsigen „Verhältnisse, so wie über den Ort Kloster-„beuern, welcher sich in einem und dem nämlichen Steuer-Distrikte mit Winterrieden befindet.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Ober-Donaukreise.

1. (Die Pfarrei Sulzkirchen.)

Durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Höchstetter *) ist die zum General-Dekanate Regensburg gehörige protestantische Pfarrei Sulzkirchen, im Dekanate Sulzkirchen, erlediget worden. Die örtlichen Verhältnisse dieser Stelle sind im Kirchenjahrbuche pag. 184. angegeben; ihr reiner Ertrag, der größtentheils aus Staatskassen erhoben wird, ist nach der neuesten Fassion auf 598 fl. 54 kr. berechnet.

Im Salzachkreise.

2. (Die Pfarrei Meggenhofen).

Die Pfarrei Meggenhofen, Landgerichts Haag, enthält 950 Pfarrkinder, wird von dem Pfarrer und einem Hilfspriester pastorirt, und erträgt, nach Abzug aller Lasten, und der für den Religionsfond künftig zu bezahlenden Absentsumme von 100 fl., jährlich noch 870 Gulden.

*) S. 1583. des Regr.-Bl. v. J. 1813.

Regierungsblatt.

III. Stück. München, Mittwoch den 12. Jänner 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Bestrafung des Hausir-Handels betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir wahrgenommen haben, daß die bestehenden Gesetze über die Bestrafung des Hausirhandels nicht allenthalben richtig und gleichförmig angewendet werden; so finden Wir Uns bewogen, hierüber eine allgemeine für Unser ganzes Reich geltende Norm festzusetzen, und verordnen demnach:

1) Jeder in- oder ausländische Hausirer soll mit Polizeiarrest von drei bis acht Tagen bestraft;

2) Im Wiederholungsfalle soll mit der Arrest-Strafe auch die Konfiskazion der Waaren verbunden;

3) Jeder fremde Hausirer soll, nach vollzogener Strafe, in seine Heimath geschafft werden.

Wir lassen diese Bestimmungen durch das Regierungsblatt bekannt machen, und weisen Unsere Polizei-Behörden an, sich hiernach zu achten.

München den 31. Dezember 1813.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die von den Landgerichten im III. Quartale des Jahres 1813 im peinlichen Fache geleisteten Arbeiten betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende summarische Uebersichten enthalten die von den königlichen Landgerichten im III. Quartale 1813 gelieferten Kriminal-Arbeiten, und die von den Appellazionsgerichten in eben diesem Quartale geführten Spezial-Inquisizionen. Dieselben werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 3. Jänner 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Remmer.

Summarische

der von sämtlichen königlichen Landgerichten im III.

Landgerichte des	Spezial: Gesamtzahl.	hierunter sind: vom vorigen Quartale.	hierunter sind: in diesem Quartale angefangen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der Unerledigten.
Main = Kreises . .	574	335	239	210	—	364
Rezat = Kreises . .	341	165	176	144	3	194
Regen = Kreises . .	227	151	76	75	1	151
Ober = Donaukreises . .	256	161	95	113	—	143
Iller = Kreises . .	267	145	122	118	15	134
Isar = Kreises . .	492	365	127	163	1	328
Unter = Donaukreises .	163	102	61	71	7	85
Salzach = Kreises . .	164	94	70	66	2	96
Inn = Kreises . . .	69	50	19	33	1	35
Summe . .	2553	1568	985	993	30	1530
			2553		2553	

Uebersicht

Quartale 1813 gelieferten Kriminal-Arbeiten.

Inquisizionen.							General-Untersuchungen.			Kriminal-Inquisizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten		Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der Unerledigten.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
auf Instruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf der Publikation und Exekution des Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz.	auf Entscheidung in II. Instanz.	zum Appellationsgerichte eingesendet.	noch nicht eingesendet.						
140	5	72	142	5	19	123	115	95	20	223	202	21
113	3	39	32	7	18	14	126	102	24	295	294	1
96	8	27	17	3	13	4	129	88	41	326	321	5
40	5	48	46	4	19	27	146	89	57	407	404	3
80	3	16	26	9	26	—	142	128	14	496	491	5
58	8	158	49	55	38	11	100	82	18	1157	1155	2
50	1	23	6	5	6	—	100	68	32	409	408	1
42	14	21	14	5	8	6	129	112	27	765	755	10
16	4	2	4	9	2	2	34	29	5	276	268	8
635	51	406	336	102	149	187	1021	793	228	4354	4298	56
1530					336			1021			4354	

Summarische

der von den königlichen Appellazionsgerichten im III.

Appellazionsgerichte des	Spezial:					
	Gesamtzahl.	hierunter sind: vom vorigen Quartale.	hierunter sind: in diesem Quartale angefangen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der Unerledigten.
Rezat-Kreises . .	12	12	—	10	—	2

(Die Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten des Königreichs betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Durch die allgemeine Verordnung vom 29. Dezember 1809 (Regierungsblatt vom Jahre 1810, Stück III. Seite 34) wurden sämtliche Appellazionsgerichte angewiesen, von allen sich in Hinsicht der Advokaten ergebenden Veränderungen, so wie auch von jeder der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen zu gut kommenden verhängten Strafe die Anzeige zu machen. Da diese Verfügung nicht durchgängig und auf eine für die Rechnungs-Ablage des Instituts genügende Art bisher befolgt worden, so werden hiezu folgende nähere Vorschriften ertheilt.

1) Sämtliche Untergerichte haben in Hinsicht der neu ernannten Advokaten den Tag der Verpflichtung, in Hinsicht der durch Tod, Beförderung, oder sonstige Art, austretenden, den Tag des Austritts, endlich bei eintretender Verehelichung eines Mitgliedes der Pensions-Anstalt den Tag der erfolgten Trauung den ihnen vorgesezten Appellazionsgerichten bestimmt und ohne Zögerung anzuzeigen, und diese Anzeigen sind von den Appellazionsgerichten unverzüglich einzubefördern.

2) Sämtliche Untergerichte haben ferner an dem Schlusse eines jeden Semesters nach dem Etatsjahre gerechnet, ein spezifisches Verzeichniß der von ihnen verhängten, und zu der gedachten Pensions-Anstalt ge-

Ueberſicht

Quartale 1813 gelieferten Spezial-Inquiſizionen.

Inquiſizionen.							General-Unterſuchungen.			Kriminal-Inquiſizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entſcheidung in I. Inſtanz beruhenden ſind die Akten		Geſamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der Unerledigten.	Geſamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
auf Inſtruktion.	auf Labhaftwerdung des Thäters.	auf der Publikation und Exekution des Urtheils.	auf Entſcheidung in I. Inſtanz.	auf Entſcheidung in II. Inſtanz.	zum Appellazionsgerichte eingeſendet.	noch nicht eingeſendet.						
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

hörigen Strafen an die vorgeſezten Appellazionsgerichte nebſt dem Betrage der eingegangenen Strafgelder einzuſenden.

Dieſe Verzeichniſſe müſſen enthalten das Rubrum der Sache, den Namen des Advokaten, gegen welchen die Strafe verhängt worden, den Betrag derſelben, ſo wie die Bemerkung, ob ſolche wirklich erlegt worden, oder nicht, wobei es ſich von ſelbſt verſtehet, daß die rückſtändig gebliebenen Strafen in dem nächſten Verzeichniſſe immer wieder namentlich mit der Bemerkung anzuführen ſind, ob ſolche in dem zulezt verfloſſenen Semeſter erlegt worden, oder nicht.

Gleiche Verzeichniſſe ſind auch bei den Appellazionsgerichten über die von ihnen ſelbſt verhängten Strafen zu verfaſſen, und nebſt den Verzeichniſſen der Untergerichte und dem beizufügenden Geldbetrage unverzüglich einzubefördern.

3) Da endlich bei Auszahlung der monatlichen Penſions-Raten zu wiſſen nothwendig iſt, ob die partizipirende Wittwe ſich noch im Wittwenſtande befinde, und wo ſie ſich aufhalte, dann bei den penſionsmäßigen Waiſen, daß ſie noch unverſorgt ſeyen und im Königreiche Baiern wohnen, ſo haben die Behörden bei Ertheilung der Lebenszeugniſſe hierauf Rückſicht zu nehmen, und die betreffenden Umſtände beſonders auszudrücken.

München den 5. Jänner 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Miniſter
der General-Sekretär
v. Nemmer.

(Sizung des geheimen Raths.)

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 23. Dezember 1813 wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden.

1) Der Rekurs wegen der Gewerbs-Streitsache der Flaschner und Gürtler zu Lindau im Illerkreise gegen den Nadler Sixt Pfeiffer, über die Befugniß des leztern zu den Arbeiten an den Militär-Kasquets.

2) Der Rekurs über die Gemeindewald-Theilung zu Segelhofen, Landgerichts Höchstadt im Rezatkreise.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Regenkreise:

1) Die Pfarrei Obertunding.

Die Pfarrei Obertunding, im königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch die Versezung des Pfarrers Andreas Gall erlediget worden. Die Bevölkerung derselben bestehet in 667 Seelen, die jährliche Rente in dem Ertrage der Widdumgründe zu 130 fl. der Zehenten zu 692 fl. 35 kr., der Grundzinse zu 33 fl. 30 kr., der Laudemien zu 32 fl. 58 kr., der Getreidgilten zu 97 fl. 31 kr., und der Stolgebühren zu 184 fl.

Die beständigen jährlichen Lasten belaufen sich auf 237 fl.

2) Die Pfarrei Hienheim.

Durch das Hinscheiden des Pfarrers Adam Reiningers, ist die Pfarrei Hienheim, im königlichen Landgerichte Kellheim erlediget worden.

In ihrem Umfange befinden sich eine Filialkirche, eine Schule und 834 Seelen; die Einkünfte bestehen in dem jährlichen Ertrage der Widdumgründe zu 1951 fl. 34 kr., der Zehenten zu 2253 fl. 33 kr., ferner den Stol- und anderen Nebenbezügen zu 283 fl. 59 kr. Die Lasten beschränken sich auf den Unterhalt eines Hilfspriesters und den bestimmten jährlichen Abgaben zu 267 fl. 37 kr.

Im Junkreise:

3) Das Schulbenefizium zu Farchant.

Durch den am 3. September l. J. erfolgten Tod des Priesters Sellmair, ist das Schulbenefizium zu Farchant in Erledigung gekommen.

Diese Pfründe gehört zur Diözese Freising, und liegt im Landgerichts- und Dekanats-Bezirke Werdenfels.

Die Gesamt-Rente dieses Benefiziums beträgt, nach zehenjährigem Durchschnitte berechnet, 483 fl. 29 kr.

Die jährlichen Lasten belaufen sich auf 78 fl. 21 kr.

Das reine Einkommen des Benefiziaten besteht demnach in 405 fl. 8 kr.

Ferners bezieht er in Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 15. Februar 1810 aus dem Schulfonde eine ständige Zulage von 40 fl.

Das Schulgeld beträgt ebenfalls beiläufig 40 fl.

Das Gesamt-Einkommen dieser Schul-

und Seelsorge Stelle ersteigt sohin die Summe von 485 fl. 8 kr.

Die Verbindlichkeiten des Schulbenefiziaten, der zugleich Kurat ist, sind:

a) Die Winter- und Sommer-Volksschule und die Sonntags-Schule zu halten;
b) dem Pfarrer von Garmisch auf Verlangen in der Seelsorge Aushilfe zu leisten, und
c) wöchentlich fünf Messen zu applizíren, mit noch weitern 24 Verbindlichkeits-Messen, und die Sakramente zu administriren.

Armee-Befehl.

München den 31. Dezember 1813.

§. 1. Zur Belohnung der bewiesenen Einsicht, Geistes-Gegenwart und Tapferkeit werden zu Kommandeurs des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt:

1. der General-Major und Brigadier, dann Ritter des genannten Ordens, Peter De la Motte, wegen der Auszeichnung bei Hanau am 29., und
2. der Divisions-General und Ritter des nämlichen Ordens, Karl Graf von Beckers, wegen der Auszeichnung bei Hanau am 30. Oktober gegenwärtigen Jahres.

Als Ritter wurden in diesen Orden aufgenommen:

1. der General-Major und Brigadier, Franz Graf von Deroy, wegen der Auszeichnung bei Hanau am 29., und
2. der General-Major und Brigadier, Karl Graf Pappenheim, wegen der Auszeichnung bei Hanau am 30. Oktober laufenden Jahres.

§. 2. Kaiserlich-Rußische Orden haben erhalten, und zwar:

den St. Annen-Orden erster Klasse: der Divisions-General, Karl Graf von Beckers;

den St. Wladimir-Orden dritter Klasse: die General-Majors und Brigadiers, Peter De la Motte, — Karl Graf Pappenheim — und Eduard Anton Janson von der Stockh, (welcher durch sein tapferes Benehmen sich ausgezeichnet hat, aber an den Folgen der am 30. Oktober bei Hanau erhaltenen Wunde den 21. November in Würzburg gestorben ist) dann der General-Major und Brigadier, Franz Graf von Deroy; —

den St. Annen-Orden zweiter Klasse: der Oberstlieutenant und Flügeladjutant Konstantin Prinz von Löwenstein-Wertheim, — dann die Majors, August Prinz von Thurn- und Taxis, — und Johann Karl Prinz von Hohenzollern-Hechingen, Flügel-Adjutanten, — Wilhelm Freiherr von Horn, im General-Stabe — und Georg Freiherr von Seckendorf, vom 1. Chevauxlegers-Regimente;

den St. Wladimir-Orden vierter Klasse: der Rittmeister, Albrecht von Besserer, vom 4. Chevauxlegers-Regimente König; — der Kapitän Zizmann, — der Ar-

tillerie-Oberlieutenant, Ritter Franz von Guthy — und der Unterlieutenant Johann Ulrich von Salis-Soglio, vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz.

§. 3. Auf dem Felde der Ehre sind geblieben, und zwar am 28. Oktober:

der Unterlieutenant Johann Grau, vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl; — dann am 30. und 31. des nämlichen Monats: die Majors Karl Abele, vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, Ritter der Ehrenlegion, — Franz Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein, vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz — und Ignaz Graf von Hegnenberg, genannt Dux, vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl; — der Rittmeister Karl Prinz von Oettingen-Spielberg, vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, Ritter der Ehrenlegion; —

die Oberlieutenants Karl Bauer, Ritter der Ehrenlegion, — Ignaz Ritter von Moshamm, — und Karl Tausch, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — Anton Baron von Thanhausen, — und Franz Ployer vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Wertheim, — dann Ernst Graf Fugger von Glött, vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, Ritter der Ehrenlegion; ferners

die Unterlieutenants, Anton Müller, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, — Ludwig von Ferchet, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — Sigmund Ignaz Baron Pfetten, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Wertheim, — Georg Mathias Mayer, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker, — Emeran von Grundner, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel, — Johann Valentin Hahn, — Johann Christoph Bergmüller, — und Johann von Abele, vom 6. leichten Infanterie-Bataillon, — dann Michael Nißl, vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz.

§. 4. Gestorben sind: der Kapitän, Mathias Haus, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, den 1. November in Aschaffenburg, — und der Kapitän Johann Bernhard, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, den 2. November in Hanau, beide an den Folgen ihrer erhaltenen Wunden; — ferners

der Oberlieutenant, Franz Zwilling, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente den 25. Juni v. Jahres in Aris, — die Oberlieutenants Joseph Ott, — und Johann Baptist Schöller, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen am 19. Oktober vorigen Jahres in Polozk, — der Oberlieutenant Joseph Ritter von Mussinan, vom 5. leichten Infanterie-Bataillon, am 17. November vorigen Jahres in Balwierzisky; — der Unterlieutenant Rudolph Freiherr von Böldern-dorff, von der mobilen Legion des Regenkreises den 18. August in Ahrenschwang;

— der pensionirte Kapitän, Joseph Anton von Rehlingen, den 1. September in Augsburg; — der Unterlieutenant, Georg Albrecht Traumüller, von der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, den 6. September in Salzburg, — der Kapitän, Karl Ricker, von 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker, den 11. September in Amberg, — der Major à la suite, Rudolph Freiherr von Rumling, den 16. September in München, — der Unterlieutenant Franz Speck, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, den 20. September in Dresden; — der provisorische Feld-Spital-Direktor und Ritter der Ehrenlegion, Regiments-Chirurg Doktor Dresler, den 23. September in Meinungen; — der Unterlieutenant, Kaspar Mayer, von der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, den 27. September in Salzburg, — der Unterlieutenant, Johann Christian Ernst Bomhard, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, den 10. Oktober in Baireuth, — der pensionirte Major von Schütz, den 4. November in Baireuth, — der Major des 1. Linien-Infanterie-Regiments König und Ritter der Ehrenlegion, Peter Morlock, den 8. November in München, — der Oberlieutenant Karl Bossart von der Garnisons-Kompagnie Rothenberg, den 13. November in Rothenberg, — der Major des 11. Linien-Infanterie-Regiments Kinkel, Philipp Großgebauer, den 14. November in Kempten, — der Quartiermeister Urban Hausperger, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, den 21. November in Ansbach, — der Unterlieutenant Karl Anselm Freiherr von Zuylen vom 2. Chevaurlegers-Regimente Taxis, den 1. Dezember in Regensburg, — der pensionirte Kapitän Joseph von Herrnbeck, den 3. Dezember in Eichstädt, — der pensionirte Ingenieur Major Hubert van Douwe, den 4. Dezember in München, — der Kapitän Max Popp, von der Garnisons-Kompagnie Oberhaus, den 4. Dezember in Burghausen, — der pensionirte Kapitän Ludwig Häußler, den 5. Dezember in Eichstädt, — der pensionirte Quartiermeister, Johann Paul Münch, den 9. Dezember in Ingolstadt, — der Kapitän des 7. Linien-Infanterie-Regiments Löwenstein-Werthheim und Ritter der Ehrenlegion, Ludwig von Xylander, den 10. Dezember in Neuburg, — der Ingenieur-Oberstlieutenant Karl Caspers, den 16. Dezember in München, — der Artillerie-Kapitän und Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens, Franz von Dietrich, den 16. Dezember in Ettenheim-Münster, — und der pensionirte General-Lieutenant, Joseph Graf von Spreti, den 26. Dezember in München.

§. 5. Den gesuchten Abschied erhalten: der Kapitän Joseph von Train vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — die Oberlieutenants Johann Nepomuk von Schmöger vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg, — Joseph Baron

Hirſchberg von der mobilen Legion des Mainkreiſes — und Anton Gronen vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl; — dann die Unterlieutenants Joſeph Krieger vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — Heinrich Auguſt Karl Freiherr von Reitzenſtein vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — Wilhelm Freiherr von Reitzenſtein vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg, — Franz von Redwitz vom 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven, — Rudolph Rechthaller vom Artillerie- und Armeefuhrweſens-Bataillon, — Johann Georg Wagler — und Heinrich Winter von der mobilen Legion des Rezatkreiſes, — Joſeph Steinlein von der mobilen Legion des Iſarkreiſes, — Sebaſtian König von der mobilen Legion des Unter-Donaukreiſes, — Joſeph Patſch von der mobilen Legion des Innkreiſes, — und der Quartiermeiſter Xaver Schwegerle von der mobilen Legion des Unter-Donaukreiſes.

§. 6. Verſezt werden:

der Oberſt des 4. Linien-Infanterie-Regiments Sachſen-Hildburghauſen, Friedrich von Bernclau, zum 3. Linien Infanterie-Regimente Prinz Karl, — der Major des 8. Linien-Infanterie-Regiments Herzog Pius, Ferdinand Baron Pfetten, zum 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — die Kapitäns Johann Baron Köckh vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, — Joſeph von Maillinger vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König — und Wilhelm von Laßberg vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — dann die Oberlieutenants Johann Baptiſt Baron Zech von Deubach vom 3. Linien-Infanterie Regimente Prinz Karl, — und Franz Xaver Freiherr von Hafenbrädl von der mobilen Legion des Regenkreiſes, — ſo wie der Artillerie-Unterlieutenant Karl Adolph Löhr zur Gendarmerie; — der Kapitän Franz Leiſtner vom 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl — und der Oberlieutenant Franz Graf Spaur vom 1. Linien-Infanterie-Regiment König, zum Uhlanen-Regimente; — dann der Unterlieutenant Auguſt Edler von Brunnenmayer vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker zum 5. Linien-Infanterie-Regimente; ferner:

von der mobilen Legion des Mainkreiſes:

die Unterlieutenants Georg Julius Wich zum 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, — Joſeph Anton Fink, — Heinrich Chriſtoph Schramm — und Chriſtoph Heinrich Körbitz, zum 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachſen-Hildburghauſen, — Jakob Adam Gleusner — und Wenzeslaus Böttinger, zum 9. Linien-Infanterie-Regimente Yſenburg, — Kaſpar Waldhauſer, — Johann Gottlob Baudenbach, — und Auguſt Leo Raenz zum 13. Linien-Infanterie-Regimente, — dann Leonhard Schmidt zum

5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen — und Heinrich Anton Molitor zum Uhlanen-Regimente;

von der mobilen Legion des Rezatkreises:

die Unterlieutenants Philipp Cella zum 5. Linien-Infanterie-Regimente, — Wilhelm Georg Friedrich Albrecht, — Nikolaus Gumbmann, — Karl Moll, — Karl Schadelock, — Joseph Borst, — und Georg Karl Heinrich Feuerlein zum 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — dann Nikolaus Gardill zum 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven;

von der mobilen Legion des Oberdonaukreises:

die Unterlieutenants Christian Heinrich Schuhmann — und Friedrich Schuster zum 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — dann Friedrich August Bichelmayer zum 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, — und Eduard Vollhann zum Artillerie-Regimente;

von der mobilen Legion des Regenkreises:

die Unterlieutenants Joseph Lehmayer — und Adam Schmidt zum 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, — Thaddäus Back zum 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, — und Joseph Prätorius zum 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker;

von der mobilen Legion des Unterdonaukreises:

die Unterlieutenants Karl Albrecht Stobäus, — Wolfgang Weber — und Bernhard Weiß zum 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, — Xaver Wolff, — Franz Rosenberger, — und Johann Nepomuk List zum 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius, — dann Stephan List zum 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel;

von der mobilen Legion des Illerkreises:

der Oberlieutenant Anton Byot zum 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel, — die Unterlieutenants Karl Christian Pöhlemann zum 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, — Max Joseph Büchele zum 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — dann Friedrich Wilhelm Brandin, — und Jakob Rudolph Mielich zum 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel;

von der mobilen Legion des Salzachkreises:

die Unterlieutenants Friedrich Murat — und Anton Schöpf zum 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius;

von der mobilen Legion des Innkreises:

die Unterlieutenants Joseph Denk — und Anton Walther zum 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm.

§. 7. Der Gendarmerie-Kapitän Peter von Dietrich — und der Oberlieutenant Ferdinand Baron Künsberg vom 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg sind in Pension versezt.

§. 8. Friedrich von Schauroth wird als Major im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick angestellt.

§. 9. Die General-Majors und Brigadiers der Infanterie, Peter De la Motte — und Friedrich von Zoller werden zu Divisions-Generälen ernannt, Ersterer mit dem Range vom 7. und Lezterer mit dem Range vom 8. November dieses Jahres; auch rückt der Artillerie-Oberst, Franz Alexander von Colonge zum General-Major mit dem Range vor dem General-Major Benignus Chevalier von Colonge vor.

§. 10. Zu Majors werden befördert:

der Kapitän Philipp Rauch, Kommandant eines Bataillons der mobilen Legion des Illerkreises; — der Gendarmerie-Kapitän Ludwig von Bauer im General-Stabe; — der Kapitän Philipp Müssel, Kommandant eines Bataillons der mobilen Legion des Mainkreises; — der Kapitän Markus Mässenhausen vom 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius, in diesem Regimente; — der Kapitän Herrmann Herter vom 3. leichten Infanterie-Bataillon Scherer, im 5. Linien-Infanterie-Regimente; — der Kapitän Dominikus Lebschée vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, im 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel; — der Kapitän Karl Kirchhöffer vom 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, in diesem Regimente; — der Rittmeister Franz Graf Paumgarten vom Uhlanen-Regimente, im nämlichen Regimente; — der Rittmeister Leopold Baron von Zandt vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, im 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl; — der Rittmeister Friedrich Markus von Löweneck von der Gendarmerie, im 4. Chevauxlegers-Regimente König; — der Rittmeister Stanislaus Baron Donnersberg vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz, in diesem Regimente; — der Rittmeister Ludwig Ritter von Kieffer von der Gendarmerie, im 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl; — der Rittmeister Friedrich Baron Hertling vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, im 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis, — und der Rittmeister Albrecht von Besserer vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, in diesem Regimente.

§. 11. Der vermög Armee-Befehl vom 10. August in die Ruhe versezte General-Major und General-Adjutant Johann Nepomuk Graf Frohberg tritt wieder in seine vorige Dienst-Aktivität.

Max Joseph.

von Triva.

Regierungsblatt.

IV. Stück. München, Samstag den 15. Jänner 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Reklamazionen gegen das allgemeine Steuerprovisorium betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da von Unsern Finanzbehörden die wegen der Reklamazionen gegen das allgemeine Steuerprovisorium unterm 25. v. M. ergangene allerhöchste Verfügung auf sehr verschiedene Art ausgelegt und angewendet wird, und besonders die Bewilligung, die Reklamanten einsweil nur nach dem Provisorium Momentaneum zu belegen, eine zu grosse und nachtheilige Ausdehnung zu gewinnen scheint; so finden Wir für nöthig, die erwähnte allerhöchste Entschließung vom 25. v. M. auf folgende Art zu modifiziren, und zu erläutern.

1.) Der den Reklamanten gegen das allgemeine Steuerprovisorium zugestandene Effectus suspensivus hat sich nur auf jene Oekonomiebesitzer zu erstrecken, welche für ihre Oekonomien zum Behufe der momentan provisorischen Rustikalsteuer Fassionen zu stellen hatten.

2.) Es genügt, wenn die Reklamanten ihre Reklamazion lediglich auf dem durch das Reklamazions-Edikt §. IX. Lit. a. b. c. vorgeschriebenen Wege eingereicht haben, oder binnen 4 Wochen vom Tage der Bekanntmachung gegenwärtigen allerhöchsten Reskriptes einreichen werden.

3.) Diese Reklamanten haben einsweil für das Jahr $18\frac{1}{4}\frac{3}{4}$ und bis zur Entscheidung ihrer Reklamazionen ein Drittheil des sie nach den Steuermandaten treffenden Steuerbetrages für ihre Rustikalbesitzungen zu entrichten.

4.) Diese ausgedehnte Suspensivwirkung der Reklamazionen soll in soferne auch auf die verflossenen Jahre zurückwirken, daß bei der für das Jahr $18\frac{1}{4}\frac{3}{4}$ zu entrichtenden Steuer dasjenige eingerechnet werden darf, was in den Jahren $18\frac{1}{7}\frac{1}{2}$ und $18\frac{1}{7}\frac{2}{3}$ bereits über ein Drittheil der ausgeschriebenen Rustikalsteuern bezahlt worden ist.

5.) Es versteht sich nach Obigen von selbst, daß diese ausgedehnte Suspensivwirkung der Reklamazionen keinen Bezug habe auf jene Unterthanen, welche zum Behufe des momentanen Steuerprovisoriums keine Fassionen zu stellen hatten, — so wenig als auf die Dominikalsteuer, Häusersteuer, Gewerbsteuer, oder auf die Steuer von

einzelnen Grundstücken, welche keinen ökonomischen Komplex bilden.

6.) Die Kriegssteuer und andere Umlagen, welche nach dem Steuer-Kapitale regulirt werden, sind bei den Reklamanten in obigem Verhältnisse gleichfalls herabzusezen.

Unsere Steuer- und Domainensekzion hat hienach sämtliche untergebene Finanzbehörden ohne Verzug anzuweisen.

München den 9. Jänner 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Anstellung der Adspiranten zum Staatsdienste im Justizfache in Beziehung auf die allgemeine Landes-Bewaffnung betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

In dem Artikel 24. der allerhöchsten Verordnung vom 27. Oktober 1813. die allgemeine Landes-Bewaffnung betreffend, (Regierungsbl. v. J. 1813. St. LVII. Seite 1335.) wurden die nach bereits bestandener Prüfung auf den Vorbereitungs-Stufen zum wirklichen Staatsdienste stehenden jungen Männer aufgefodert, an der Vertheidigung des Vaterlandes ebenfalls Antheil zu nehmen, und daher entweder sich den Reserven der Nazionalgarde II. Klasse anzuschliessen, oder auf die Kriegsdauer bei den freiwilligen Korps Dienste zu nehmen.

Indessen hat man bemerkt, daß mehrere dieser Individuen bisher mit ihren Anmeldungen zum persönlichen Dienste in der Hoffnung zurückgeblieben sind, daß während andere in gleichen Verhältnissen stehende Aspiranten zum Staatsdienste, von Vaterlands-Liebe beseelt zu der Fahne der Landes-Vertheidigung eilten, sich hiedurch die Zahl der Kompetenten vermindern, und ihnen die inzwischen erledigten Stellen desto eher zu Theil werden würden.

Um diesem irrigen Wahne zu begegnen, werden sämtliche Adspiranten, sowohl Praktikanten als Akzessisten wiederholt auf die Dispozizionen des Artikel 24. der oben erwähnten Verordnung mit dem Anhange verwiesen, daß keiner derselben eine Anstellung im Justizfache, es sey als wirklicher Staatsdiener oder als Advokat zu erwarten habe, bevor er sich ausgewiesen haben wird, daß er der gedachten Verordnung genügt habe.

Sämtliche Justizstellen werden zugleich angewiesen, bei ihren Begutachtungen hierauf die geeignete Rücksicht zu nehmen.

München den 10. Jänner 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Remmer.

(Lokal-Bier-Aufschlag zu Baireuth.)

Da Seine königliche Majestät die Ueberzeugung geschöpft haben, daß die gewöhnlichen Kommunal-Renten der Stadt Baireuth keineswegs hinreichen, weder die bereits schuldigen Foderungen für Militär-, Einquartierungs-, Verpflegungs-, Magazins- und Büreau-Kosten zu berichtigen, noch die laufenden bedeutenden Kriegs-Ausgaben zu bestreiten: so bewilligen Allerhöchstdieselbe nach dem Antrage des königlichen General-Kommissariats des Mainkreises, daß der Stadt Baireuth durch Erhebung eines auferordentlichen Lokal-Bier-Aufschlages von 1½ Pfenning für jede Maß des dort konsumirten Bieres ein hinreichender Fond zur Bestreitung dieser Kriegs-Ausgaben verschafft werde, und befehlen der königlichen Finanz-Administrazion des ehemaligen Fürstenthums Baireuth, wegen Erhebung dieses Lokal-Bier-Aufschlages benehmlich mit dem General-Kommissariate die erfoderlichen Vorkehrungen zu treffen, wobei die Dauer dieser Lokal-Auflage vorerst auf drei nacheinander folgende Jahre festgesezt wird.

München den 5. Jänner 1814.

Umlagen.

(Umlage in dem Orte Memmelsdorf, und im Landgerichte Wunsiedel, beide im Mainkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen hiemit, daß die, durch den Ankauf der im Jahre 18½ von dem Orte Memmelsdorf zu liefern gewesenen Fourage, verursachten Kosten von 670 fl. von den Einwohnern des genannten Ortes, so wie jene 345 fl. 36 kr., welche der Kommunal-Administrazion Wunsiedel für die, für die Einwohner des Landgerichts Wunsiedel abgegebenen 216 Mezen Haber zu vergüten sind, von den Unterthanen dieses Landgerichts durch Umlagen nach dem Steuerfusse aufgebracht werden, deren Einhebung die einschlägigen Rentämter zu besorgen haben.

München den 7. Jänner 1814.

(Umlage in der Gemeinde Zierl Landgerichts Telfs im Innkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen den in Antrag gebrachten Plan zur Tilgung der Kriegsschulden der Gemeinde Zierl Landgerichts Telfs, gemäß welchem die in 6334 fl. 9 kr. bestehenden Kapital-Schulden in 9 Jahren, nämlich von 1814 bis inclusive 1822 mittels Erhebung von 26½ Anlagen, dann die laufenden Zinse mittels Erhebung folgender Termine in dem nämlichen Zeitraume berichtiget werden sollen.

Im Jahre	1814	mit	1½	Terminen.	
— —	1815	—	⅞	—	
— —	1816	—	⅞	—	
— —	1817	—	⅝	—	
— —	1818	—	⅜	—	
— —	1819	—	⅜	—	

Im Jahre 1820 mit $\frac{3}{8}$ Termin.
— — 1821 — $\frac{1}{8}$ —
— — 1822 — $\frac{1}{11}$ —

München den 3. Jänner 1814.

Pfarreien-Erledigung.

Im Illerkreise.

1) Die Pfarrei Ettringen.

Durch die Beförderung des Priesters Johann Michael Glatz nach Bachhagel *) ist desselben bisher inne gehabte Pfarrei Ettringen in Erledigung gekommen; sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichte Türkheim, Kapitel Beisweil und dem Wahldekanate Kirchdorf, dann dem allgemeinen Stiftungs-Administrazions-Bezirke Mindelheim, enthält 697 Seelen in einem Umkreise von einer halben Stunde, hat nur eine Schule und ein Filial, die pfarrlichen Einkünfte belaufen sich jährlich auf 779 fl. 41 kr.

nämlich:

a) von Widdum	. . .	136 fl. 19 kr.
b) — Zehenden	. . .	480 ; 32 ;
c) — der Kompetenz	.	27 ; 30 ;
d) — den Jahrtags- und Stolgebühren	. .	135 ; 10 ;

Im Innkreise.

2) Die Pfarrei Imst.

Durch die von Seiner königlichen Majestät genehmigte Resignazion des Dekans und Pfarrers Joseph Kapferer zu Imst ist diese Pfarrei in Erledigung gekommen.

Sie ist eine Dekanats-Pfarrei, liegt im Landgerichte Imst, gehört zum Bisthume Brixen, erstrekt sich über den Markt Imst und eine Viertelstunde im Umkreise, und zählt eine Bevölkerung von 2600 Seelen.

Das Einkommen dieser Pfründe beläuft sich nach der lezten Erhebung auf 3511 fl. jährlich. Hierauf ruht eine ständige Last von 1638 fl. jährlich, und der zukünftige Pfarrer hat auch die Verbindlichkeit zu übernehmen, an den austretenden Pfarrer Kapferer ein jährliches Absent von 500 fl. zahlbar in vierteljährigen Raten auf die Lebensdauer des leztern zu entrichten.

*) S. Rgsblatt v. J. 1813 S. 1245.

Patriotische Beiträge.

Zur Unterstüzung der verwundten und kranken baierischen Krieger.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu dieser wohlthätigen Bestimmung sind ferner eingegangen:

Durch den Polizei-Aktuar Toußaint zu Hof, die bei der Feier der Stiftungs-Feste der dortigen Garten- und der Bürger-Gesellschaft zusammen gebrachte Gaben, für das Beste der für die heilige Sache des Vaterlandes blutenden Tapfern, wozu die Gartengesellschaft . . . . 70 fl. 51 kr.
die Bürgergesellschaft . . 33 ; 35 ;

betrug, mit über Abzug 55 kr. Porto verbliebenen ; ; ; ; ; 103 ; 21 ;

Durch das königliche Landgericht Hall, die bei einem Musik-Konzert angestellte Kollekte . . . . . 11 ſ — ſ

Von einer ungenannten Frohlichkeits-Gesellschaft in Kempten . . . . 16 ſ — ſ

Durch das königliche Städt-Kommissariat Nürnberg, die Einnahme, aus einem von Doctor Bischof gedichteten, und abgedruckten Vaterlands-Liede, welche derselbe für verwundete Vaterlands-Vertheidiger gewidmet hat, nach Abzug 21 kr. Porto mit 11 fl. 9 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises sind eingekommen, die vom Landgerichte Münchberg in seinem Gerichts-Bezirke gesammelten 73 Pf. Charpie, und Bandagen, worunter 250 feine Binden begriffen.

Durch das königliche Landgericht Weilheim, die Einnahme aus einem von den bürgerlichen Theater Freunden daselbst gegebenen Schauspiel über Abzug 12 kr. Porto 53 fl. 18 kr.

Durch den hiesigen Lokal-Schulkommissär Weichselbaumer 6 Pfund Charpie, welche die Schüler des dritten Kurses in der Schule auf dem sogenannten Kreuz aus freiem Antriebe verfertiget haben.

Durch den Kommunal-Administrator Martin Hopf zu Dorfen wurden eingesendet, die von der Theater-Liebhaber-Gesellschaft in dortigem Markte zu diesem Behufe bestimmte Einnahme einer Vorstellung, über Abzug 6 kr. Porto mit 17 fl. 54 kr.

Durch das königliche Landgericht Radstadt, die Sammlung bei Abhaltung des Stundgebetes um Segen für die Waffen der Alliirten, wozu beigetragen haben:

Die Gemeinde der Pfarrei Altenmarkt 15 fl. des Pfarreikariats Filgmos 8 fl.

Die Gemeinde des Pfarrvikariats Flachau 13 fl. 21 kr.

— — — — Forstau 3 ſ — ſ
— — — — Kleinarl 1 ſ 48 ſ
— — — — St. Martin 3 ſ 24 ſ
— — — — Radstadt 17 ſ — ſ
— — — — Unterthauern 3 ſ 24 ſ
— — — — Wagram 9 ſ — ſ
— — des Kurat Benefiziums auf den Thauern 1 ſ 48 ſ

Zusammen über Abzug 4 kr. Münz Abgang wegen außer Kurs gesezter dreier Stücke 75 fl. 41 kr.

Durch das königliche Landgericht Altötting die Einnahmen aus einer dort aufgeführten theatralischen Vorstellung 30 fl. 45 kr.

Durch das Polizei-Kommissariat Salzburg die Sammlung in der Vikariats-Gemeinde Weisbach bei Abhaltung des Stundgebetes um Segen für die Waffen der alliir-

ten Mächte, über Abzug 15 kr. Porto 7 fl. 13½ kr.

Durch die Polizei-Direkzion Regensburg die in dortigem Intelligenzblatte Stück 46. Seite 791. angeführten Beiträge, über Abzug 17 kr. Porto 26 fl. 41 kr.

Durch die königliche Kommandantschaft Baireuth die vom Professor Wagner dahin abgegebenen von den drei obern Klassen der dortigen Studien-Anstalt gesammelten Beiträge, und zwar

von der Oberklasse . .	11 fl.	3 kr.
von den beiden Mittelklassen	16 "	10 "
von der Unterklasse . .	13 "	— "
Ueber Abzug 30 kr. Porto zusammen	39 "	43 "

Durch das Polizei-Kommissariat Fürth die Sammlung unter den königlichen Dienern und Einwohnern der Stadt, zu Unterstüzung der bei Hanau verwundeten vaterländischen Krieger, und zwar von der Bürgerschaft mit Einschluß der königlichen Diener . . . . . 383 fl. 11 kr.

von der Freimaurer Gesellschaft besonders . . .	22 "	— "
von sämtlichen Schullehrern	10 "	— "
von der Judenschaft . .	250 "	— "
Zusammen über Abzug 2 fl. 41 kr. Porto, und des Abgangs von 2 und 1 Vierundzwanziger-stück in 2 Rollen	1 fl. 12 kr.	661 fl. 18 kr.

Durch die Gattin des königlichen General Post-Direktors Freihern von Drechsel wurden überliefert 2 Pfund sehr feine Charpie 12 Zirkelbinden, dann 24 Kompressen von nämlicher Qualität.

Durch die Reserve-Division des königlichen zweiten Chevauxlegers-Regiments 9 fl. 55 kr.

Von einem Unbenannten mit dem Motto: Cicatrices militem ornant 5 fl. — kr.

München den 15. Dezember 1813.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Versch.

(Preisaufgabe der philosophischen Sekzion an der Universität Landshut.)

Ueber die vorjährige Preisaufgabe der philosophischen Sekzion in Landshut: „Eine Darstellung der wesentlichen Bedeutungen des Mysticismus und der Philosophie, nebst einer daraus hervorgehenden Grenzbestimmung beider, erläutert durch einige Beispiele aus der Geschichte“ ist dem Franz Xaver Sigritz in München der Preis zuerkannt worden.

Uebersicht

der

Vertheilung der Stipendien in Augsburg für das Jahr 1842.

Administrationen.	Stipendien-Stiftungen.	Stipendiaten.	Stipendien-Beiträge. fl.	kr.
Katholischer Kultus und Schulfond in Augsburg.	I. Katholischen Antheils.			
	Domstipendien	Maximilian Schilcher, Philosoph II. in Landshut	100	—
		Joseph Paulus, Theolog III. zu Dillingen	180	—
	Seminar-Stipendien	Johann Hefner, Schüler in der Institats Klasse zu Augsburg	100	—
		Alois Ulrich Keppeler, Gymnasist IV. zu Augsburg	50	—
		Adam Fischer, Gymnasist III. zu Augsburg	50	—
		Joseph Mam, Gymnasist IV.	50	—
	Anton Ekert	Leonhard Fenertaig, Lyceist I. zu Dillingen	75	—
		Kaspar März, Jurist II. zu Landshut	13	—
	Georg Adler	Eduard Wohlgeschaffen im Schullehrer Seminar	57	—
	Anton Leidl	Karl Kreb, Progymnasist I. zu Augsburg	57	—
	Renata Heichelin	Kaspar März, siehe oben	150	—
	Graf v. Khevenhiller		—	—
	Sibilla Rembold	Dominikus Anwander, Gymnasist zu IV. Augsburg	37	—
	Wilhelm v. Renz	Joseph Ernst, Theolog I. zu Dillingen	42	—
Administration des kathol. Kultus und Schulfond.	Santier Manoni	Johann Evangelist von Langenmantel Gymnasist II. zu Augsburg	50	—
		Alois von Rehling, Progymnasist zu Augsburg II.	50	—
	Doktor Wikhard	Michael Huber, Pharmazeut II. zu Landshut	158	—
	Jehle und Schaden	Dominikus Anwander siehe oben	50	—
	Ulrich v. Langenmantel	Joseph Reitmair, Philosoph zu Landshut II.	10	—
		Johann Evangelist von Langenmantel, s. ob.	60	—
		Georg Joseph von Langenmantel, in der Realklasse II. zu Augsburg	65	—

Administrationen.	Stipendien-Stiftungen.	Stipendiaten.	Stipendien-Beiträge. fl.	kr.
Administration der kathol. Wohlthätigkeit.	Rehlingen	Anton von Precht, Unterrealschüler zu Neuburg.	52	—
		Alois von Rehlingen, siehe oben	58	—
	Friedrich Illsung	August Friedrich von Illsung, Volksschüler zu Augsburg	24	—
		Joseph Reitmair, siehe oben	24	—
	Leonhard Imhof	Johann Evangelist von Langenmantel, siehe oben	80	—
		Leonhard Feyertag, siehe oben	25	—
		Johann Nepomuck Forster, Unterprimärschüler II. zu Augsburg	41	—
	Christoph Peutinger	Johann Evangelist von Langenmantel, siehe oben	11	—
		Johann Baptist Schmid, Philosoph I. in Landshut	48	—
	Jakob Rembold	Joseph Reitmair, siehe oben	67	—
	Thereſe von Langenmantel	Karl Ignaz von Langenmantel, Volksschüler.	40	—
		Georg Joseph von Langenmantel, siehe oben	40	—
	Ignaz von Precht	Ignaz Karl von Langenmantel, Oberprimärschüler I. zu Augsburg	30	—
Isolirte Stift.		Joseph Spindler, Gymnasist IV. zu Augsburg	50	—
	Fuggerische Stiftungen.	Joseph Mader, Obergymnasist, zu Dillingen	40	—
Evangel. Schulfond.	II. Evangelischen Antheils.			
	Scholarchat und Kaspar Walter	Markus Prieser, Jurist III. zu Erlangen	200	—
		Johann Teller, Lyceist II. zu München	134	—
	Kollegium St. Anna	Heinrich Bloßfeld, Akademiker IV. zu Erlangen	270	—
		Johann Teller, siehe oben	20	—
	Alumnat	Christian Friedrich Leuner, Gymnasist IV. zu Augsburg	85	—
		Tobias Zacharias Halbmair, siehe oben	35	—
		Benedikt Adam Gever, Gymnasist IV.	50	—
	Emanuel Walter	Johann Teller, siehe oben	30	—

Administrationen.	Stipendien-Stiftungen.	Stipendiaten.	Stipendien-Beiträge. fl.	kr.
Evangelische Wohlthätigkeits-Stiftungen.	Andreas Böheim . .	Ferdinand Beyschlag, Akademiker II. zu Erlangen	200	—
		Gottfried Dachauer, Gymnasist zu Augsburg II.	73	—
	Adam Benz, Kaspar Erhard, Sibille Greif.	Christian Friedrich Diesel, Akademiker II. zu Erlangen	191	—
	Kraft	Christian Friedrich Hannemann, Akademiker III. zu Erlangen	146	—
	Ulrich Krauß . . .	Friedrich August Krauß, Gymnasist I. zu Augsburg	75	—
	Johann Limm . . .	Christ. Friedr. Hannemann, siehe oben	55	—
	Münch	Johann Ulrich Bissinger, Gymnasist II. zu Augsburg	75	—
	Hans Oesterreicher .	Mathias Moser, Akademiker zu Erlangen . .	91	—
	Hans Georg Oesterreicher Jakob Oesterreicher .	Johann August Kraus, Akademiker II. zu Erlangen	206	—
	Philipp Pfeiffelmann .	Mathias Moser, siehe oben	93	—
	Georg Regel	Christian Gottlieb Mai, Akademiker IV. zu Erlangen	261	—
	Andreas Rehm . . .			
	Ferdinand Renz . .			
	Balthasar Schnurbein .			
	Georg Sturm . . .			
	Balthasar Vetter . .			
	Dietrich Walter . . .			
	David Weiß	Joh. Fried. Enslein, Akademiker IV. zu Landshut	268	—
Isolirte Stiftungen.	Peter Laien	Christian Gottlieb Mai, siehe oben	7	—
	Emanuel von Garben .	Ludwig Gumbert, Akademiker III. zu Landshut.	200	—
	Hans Baur	Christ. And. Burkard, Akademiker III. zu Erlangen	50	—
		Tob. Zach. Halbmair, Gymnasist II. zu Augsburg	30	—
	Esaias Preu	Christian Andreas Burkhard, siehe oben . . .	204	—

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern wurden ferner einverleibt:

1) Unterm 7. Dezember 1813. Der königliche Advokat zu Stadtamhof Joseph Zaunschlieffer von Sternfeld in Stadtamhof, bei der Adels-Klasse Lit. Z. Fol. 2337. Act. No. 3681.;

2) unterm 27. November 1813. Joseph Jakob Magnus von Leutner zu Wildenburg in München, samt seinem Vetter bei der Adels-Klasse Lit. L. Fol. 2265. Act. No. 3646.;

3) unterm 14. Dezember 1813. Der königliche Rittmeister und Besizer von Ursensollen, Jakob von Hözendorf in Forchheim, samt seinen Geschwisterten bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 2357. Act. No. 3701.;

4) unterm 24. November 1813. Der königliche pensionirte Major Johann Sebastian Wilhelm Ebner von Eschenbach in Nürnberg samt dessen Brüdern, bei der Adels-Klasse Lit. E. Fol. 2206. Act. No. 3616.;

5) unterm 30. November 1813. Johann Graf von Khunnburg-Steyerberg, Freiherr von und zu Khunnegg auf Hie- und Vorderburg, Neukirchen, Landsweg, St. Margarethen, in Tamsweg bei der Grafen-Klasse Lit. K. Fol. 2293. Act. No. 3660.;

6) unterm 24. November 1813. Der königliche Postamts-Sekretär in Bamberg, Ludwig Graf Berghe von Trips, samt dessen Bruder bei der Grafen-Klasse Lit. T. Fol. 2228. Act. No. 3627.;

7) unterm 9. Dezember 1812. Der königliche Kämerer und fürstlich Thurn- und Taxische Oberststallmeister, Großkreuz des Ordens vom heil. Michael, Karl Wilhelm Graf von Jett zu Mürzenberg, in Regensburg, bei der Grafen-Klasse Lit. J. Fol. 1191. Act. Nro. 1699.;

8) unterm 16. November 1809. Der Freiherr Benedikt von Hermann auf Wain in Memmingen, samt seinen Geschwisterten bei der Freiherrn-Klasse Lit. H. Fol. 805. Act. No. 468.;

9) unterm 9. Juli 1812. Der königliche Landrichter zu Rosenheim Johann Franz Joseph von Klöckel, samt seinen Geschwisterten bei der Adels-Klasse Lit. K. Fol. 134. Act. No. 1156.;

10) unterm 29. November 1813. Der königliche Appellazionsgerichts-Rath Klemens Ehinger von Egnfeld in Memmingen, bei der Adels-Klasse Lit. E. Fol. 2269. Act. No. 3648.;

11) unterm 11. September 1813. Der königliche erste Landgerichts-Assessor zu Neumarkt, Franz Georg Ludwig Ritter von Zehntner Edler von Oberläuterhofen, samt seinen Geschwisterten bei der Ritterklasse Lit. Z. Fol. 1415. Act. No. 1853.;

12) unterm 30. Mai 1813. Der königliche Kämerer, Kreisrath und Ritter des Ordens vom heil. Michael, Franz Eugen Joseph Freiherr von Seyda und Landensberg in Augsburg, samt seinem Vetter und

Baſe bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. S. Fol. 1695. Act. Nro. 1997.;

13) unterm 3. April 1813. Der herzoglich Naſſauiſche Oberſtlieutenant, Franz de Paul Oberkamp auf Zogenreuth, bei der Ritter-Klaſſe Lit. O. Fol. 299. Act. Nb. 2691.;

14) unterm 18. Dezember 1813. Der Rechte Doktor Georg Michael von Metzger in Nürnberg bei der Adels-Klaſſe Lit. M. Fol. 2381. Act. No. 3713.;

15) unterm 25. November 1813. Der königliche Rentbeamte in Kufſtein Franz Xaver von Tarnoczy bei der Adels-Klaſſe Lit. T. Fol. 2243. Act. No. 3635.;

16) unterm 2. Oktober 1813. Der königliche Patrimonial-Richter, Kirchen-Adminiſtrator und Beſizer von Pollenrieth und Vordernlangau, Georg Anton von Schmauß zu Pollenrieth, ſamt ſeinen Geſchwiſterten bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 1807. Act. No. 3435.;

17) unterm 5. Oktober 1813. Der ehemalige Finanz-Direktor des Salzachkreiſes in Burghauſen, Mathias Ritter von Teng, bei der Ritter-Klaſſe Lit. T. Fol. 414. Act. No. 958.;

18) unterm 13. Dezember 1813. Der königliche Kämerer, Major à la suite und Oberpoſtamts-Inſpektor zu Regensburg, Heinrich Joſeph Freiherr von Leoprechting, Irlbacher Linie, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. L. Fol. 1962. Act. No. 2123.;

19) unterm 3. September 1813. Der königliche Ober-Appellazionsgerichts-Rath Franz Unterrichter von Rechtenthal in München, ſamt deſſen Bruder bei der Adels-Klaſſe Lit. U. Fol. 1593. Act. No. 890.;

20) unterm 3. Dezember 1813. Der Stadtgerichts-Akzeſſiſt Anſelm Franz von Wallmenich in Augsburg, bei der Adels-Klaſſe Lit. W. Fol. 2113. Act. No. 3669.;

21) unterm 2. November 1813. Der Rechnungs-Kommiſſär der königlichen Miniſterial-Lehen- und Hoheits-Sekzion, Wilhelm Ritter und Edler von Packenreith ſamt ſeinen Geſchwiſterten bei der Ritter-Klaſſe Lit. P. Fol. 1867. Act. Nro. 3465.;

22) unterm 15. November 1813. Johann Michael von Sammern zu Frankeneg, Graf Kienburgiſcher Urbars-Verwalter in Neukirch ſamt ſeines Vaters Brüdern, bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 2184. Act. No. 3605.;

23) unterm 13. Auguſt 1813. Der quieszirte Senator Karl Jakob Wilhelm Scheurl von Defersdorf, (der jüngern oder Wilhelminiſchen Linie) in Nürnberg ſamt ſeinen Tanten und Bruder bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 1826. Act. No. 2059.;

24) unterm 13. Auguſt 1813. Der königliche Kämerer, General-Lieutenant und Kapitular-Kommandeur des Ordens vom heil. Georg, Joſeph Graf von Spreti in München, ſamt Bruders-Kindern und Schweſter bei der Grafen-Klaſſe Lit. S. Fol. 1821. Act. Nro. 2507.;

25) unterm 7. Juni 1813. Der königliche quieszirte Juſtiz-Kanzleirath Chriſtian Albrecht Edler und Ritter von Hochſtetter in Stutt-

gardt, samt seiner Tante bei der Ritter-Klasse Lit. H. Fol. 845. Act. No. 2962.;

26) unterm 21. Juni 1813. Der königliche Kämerer, geheime Rath, und ehemalige Präsident der geistlichen Administrazion zu Heidelberg, Joseph Franz Freiherr von Leoprechting, zu Oberellenbach der Töltscher Linie, samt seinem Vetter und Base bei der Freiherrn-Klasse Lit. L. Fol. 1962. Act. No. 2123.;

27) unterm 3. September 1813. Der königliche pensionirte Lieutenant Johann Theodor Freiherr von Vequel in Deggendorf, samt seinen Geschwisterten und Basen bei der Freiherrn-Klasse Lit. V. Fol. 2006. Act. Nro. 816.;

28) unterm 8. April 1813. Der königliche Major und des Ordens vom heiligen Georg Kapitular-Kommenthur Max Joseph Graf von Paumgarten, Frauenstein Ering, samt seines verstorbenen Bruders Abkömmlingen bei der Grafen-Klasse Lit. P. Fol. 1251. Act. Nro. 1781.;

29) unterm 11. November 1813. Ludwig Franz Freiherr von Sternbach samt Basen in Bludenz bei der Freiherrn-Klasse Lit. S. Fol. 2151. Act. Nro. 3588.;

30) unterm 30. Juni 1813. Der königliche Postverwalter und Salzfaktor in Mindelheim, Franz Xaver von Emmerich, samt seinen Geschwisterten bei der Adels-Klasse Lit. E. Fol. 2073. Act. No. 2229.;

31) unterm 20. Februar 1813. Der königliche Kämerer Franz Xaver Klemens Graf von Aham auf Neuhaus zu Neuhaus, bei der Grafen-Klasse Lit. A. Fol. 244. Act. Nro. 2663.;

32) unterm 18. Oktober 1813. Der königliche General-Zoll- und Maut-Direkzions-Registrator Franz Xaver von Sännfftel in München, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 3021. Act. No. 3220.;

33) unterm 16. August 1813. Der königliche Kämerer und Ober-Appellazionsgerichts-Rath Sebastian Wenzeslaus Freiherr von Schrenk in München, samt seinem Vetter bei der Freiherrn-Klasse Lit. S. Fol. 1896. Act. No. 2091.;

34) unterm 12. September 1813. Der königliche Kämerer und quieszirende Regierungsrath Philipp Anton Joseph Freiherr von Leonrod in Ansbach samt seiner Schwester und Vettern bei der Freiherrn-Klasse Lit. L. Fol. 1549. Act. No. 3307.;

35) unterm 7. Oktober 1813. Der k. k. österreichische Kämerer und General-Feldmarschall-Lieutenant Otto Adolph Graf von Hohenfeld auf Aistersheim, bei der Grafen-Klasse Lit. H. Fol. 1930. Act. No. 3495.;

36) unterm 22. Mai 1813. Der vormalige fürstlich Salzburgische Oberbergverweser zu Gastein, Kajetan von Lurzer zu Zehendthal in Dorfsheim bei Saalfelden, bei der Adels-Klasse Lit. L. Fol. 977. Act. No. 2731.

München den 7. Jänner 1814.

Regierungsblatt.

V. Stück. München, Mittwoch den 19. Jänner 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten gemachte patriotischen Beiträge.

Im Ober-Donaukreise.

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizei-Kommissariat Eichstädt.	Der königliche Kämerer, und Domkapitular, Xaver Freiherr von Riedheim, zu Eichstädt	350	—	Zur Equipirung des sich freiwillig gemeldeten Landhusaren, Johann Hermannsdorfer, Schuhmacher-Gesellen von dort.
	Der königliche Kämerer, und Kreisrath, Starhemberg	150	—	Zur Equipirung des sich gleichfalls freiwillig gemeldeten Landhusaren, Karl Hermannsdorfer, Metzgerknechts von dort, Bruder des obigen, dem nach der Disposition des Freiherrn von Riedheim, von dem auf den Altar des Vaterlandes gelegten Geldbetrag ad 350 fl. die als Aerarial Beitrags-quote bestimmte Summe ad 100 fl. treffen. Wornach dann auch dieser vollkommen equipirt werden kann.

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Dillingen.	Joh. Nep. Wieser, Bürgermeister u. Hauptmann der Nazional-Garde III. Klasse zu Dillingen	75	30	Wovon 50 fl. in Landanlehens-Obligazionen, und 25 fl. 36 kr. in baarem Gelde als Ersparniß von seinen zwei Töchtern als Beitrag zur Equipirung von Freiwilligen geleistet werden.
Polizei-Kommissariat Eichstädt.	Der Herr Fürstbischof zu Eichstädt . .	500	—	
Polizei-Kommissariat Ingolstadt.	Roth, Polizei-Direktor	11	—	
	Aschenbrenner, Abt	11	—	
	Reder, Stiftungs-Administrator . . .	11	—	
	Dormston, Gutsbesizer	11	—	
	Fischer, quittirter Hauptmann . . .	2	—	
	von Röckel, quieszirter Polizei-Direktor	11	—	
	Abt, quieszirter Maut-Oberbeamter .	5	24	
	Flurl, Salz-Oberfaktor	5	24	
	Raith, Rentbeamter	5	24	
	Karg, General-Major	11	—	
	Eisenhut, Hallbeamter	2	24	
	Renner, pensionirter General-Major .	10	48	
	Kellermann, Kommunen-Administrator	5	24	
	Berthold, Versazhaus-Inhaber . . .	2	24	
	Lottnerinn, Verwalterin	1	—	
	Das Frauenkloster zu Gnadenthal . .	2	24	
	Siardi, Hofrath	5	—	
	Kirchner, Advokat	1	12	
	Haltmaier, pensionirter Kanonikus . .	1	—	
	Wittmann, Landrichters-Wittwe . . .	5	24	
	Das Franziskaner-Kloster Nro. I. . .	2	24	
	Das Franziskaner-Kloster Nro. II. . .	2	24	
	Staub, Advokat	2	24	
	Lorenz sel. Handlungserben	3	—	
	Bachmair, Bau-Inspektor	—	—	Hat seinen Beitrag bereits an die ihm vorgesezte General-Direkzion in München befördert.
	Plank, Kloster-Beichtvater	1	12	
	Leinfelder, Professor	1	12	
	Knogler, Munizipal-Rath	2	24	
	Degret, Erauguſtiner	1	—	
	Seeholzer, Munizipal-Rath	1	12	
	Spreng, Kanonikus	4	—	
	Zwiselhofer, Hallamts-Kontrolleur . .	1	12	
	Heindl, Hallamts-Diener	1	—	
	Mahler, Hallamts-Diener	—	30	
	Scharner, Benefiziat	1	12	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizei-Kommissariat Ingolstadt.	Strauch, Kooperator	1	—	
	Stöger, Kooperator	1	—	
	Rock, quieszirter Stadtschreiber	1	12	
	Steinle, quieszirter Stadtschreiber	1	12	
	Schuhgraf, Stadtpfarrer	5	24	
	Sonntag, Stadtpfarrer	5	24	
	Bär, Prediger	1	24	
	Reisinger, Landgerichts-Aktuar	2	24	Hat bereits zwei Stutzen zur Zeughaus-Haupt-Direkzion in München abgeschickt.
	Heuzer, Stadtzollner	—	48	
	Gerstner, Polizei-Aktuar	2	—	
	Kandler, Hofrath	1	12	
	Eiteshuber, Kooperator	1	12	
	Huber, Benefiziat	1	—	
	Degret, Handelsfrau	2	—	
	Stockel, Professor	1	12	
	Steinhauser, Handelsmann	2	24	
	Nauß, Hofrath	5	24	
	Uebelacker, quieszirter Mautner	1	—	
	Grohmann, Kooperator	1	21	
	Kapeller, Benefiziat	1	12	
	Spreng, Benefiziat	1	12	
	Kienast, Benefiziat	1	—	
	Ambros Schmid, pensionirter Geistlicher	1	12	
	Weinzierl, Stadtrath	2	—	
	Karl Stark, Fabrikant	2	24	
	Jägerhuber, Revierförster	2	—	
	Schiller, Zimmermeister	2	—	
	Gärtner, Hallamts-Kontrolleur	2	24	
	Weinzierl, Kanonikus	1	12	
	Summe	200	15	
Polizei-Kommissariat Neuburg.	Von Ihrer königlichen Hoheit der verwittweten Frau Herzoginn von Zweibrücken	500	—	
	Von Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessinn Kunigunde aus Sachsen	200	—	
	Oberstthofmeister Graf von Sandizell	150	—	
	Appellazionsgerichts-Direktor Eder	25	—	
	Von einem Ungenannten, mit der Devise: Für König und Vaterland	20	—	
	Vögler, Landbaumeister	25	—	
	Werner, Bierbräuer	30	—	
	Maier, Stadtrath	20	—	
	Braun, königlicher Appellazionsgerichts-Advokat	10	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizei-Kommissariat Neuburg.	Joseph Schneider, Bierbräuer . . .	22	—	
	Von dem königlichen wirklichen geheimen Rath, Freiherrn von Hornstein, in Staats-Lotterie-Loosen	200	—	
	Paul Graseggersche Erben	25	—	
	Meyer, Seifensieder	1	—	
	Karl, Lebzelter	1	—	
	Kuhn, Bierbräuer	2	—	
	Wild, Mezger	4	—	
	Haunschild, Sattler	1	—	
	Kugler, Bierbräuer	1	30	
	Heid, Stadtrath	1	21	
	Ströbels Wittwe	—	36	
	Pitt, Handelsmann	1	30	
	Griesmayer, Buchdrucker	—	36	
	Plazotta, Handelsmann	—	30	
	Meisriemel, Chirurg	—	12	
	Ried, königlicher Gestüttmeister . . .	1	21	
	Martin Decrignis, Handelsmann . .	2	24	
	Klein, geistlicher Rath	1	21	
	Decrignis Wittwe	2	24	
	Lottner, Mesner	—	36	
	Plank, Fischer	—	30	
	Maltheser-Bräumeister	—	30	
	Reitter, Gärtner	—	12	
	Schuster, Wirth	1	—	
	Lellmayr, Dekan	5	—	
	Frauenhofer, Becker	1	—	
	Pedri, Handelsfrau	11	—	
	Kapeller, Pfarrprediger	2	42	
	Pauli, Kommis	2	42	
	Seile, Seifensieder	—	24	
	Lever, königlicher Polizei-Aktuar .	8	6	
	Geyer, Munizipal-Rath	5	24	
	Zengerle, herzoglicher Koch	4	3	
	Giesen, herzoglicher Koch	3	—	
	Von einem Ungenannten	8	6	
	Von zwei Ungenannten	4	48	
	Hofmann, Kontrolleur	2	42	
	Von dem Lehrer-Personal der Mädchenschulen	9	36	
	Von den Werktagsschülern	3	9	
	Von den Werktagsschülerinnen . . .	21	—	
	Von dem Leihhaus-Institut	10	48	
	Collorio, Handelsmann	10	48	
	Von einem Ungenannten	6	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizei-Kommissariat Neuburg.	Ziegelmüller, Handelsmann	2	42	
	Schneider, Seifensieder	1	—	
	Moggl, Bierbräuer	10	48	
	Joseph Schneider, Bierbräuer	3	—	
	Schuh, Schrannenmesser	—	18	
	Summe	1395	45	
Landgericht Günzburg.	Johann Georg Maier, Rentamts-Oberschreiber in Günzburg	—	—	Bietet auf Kriegsdauer die Hälfte seines Soldes freiwillig als Opfer zur Verwendung für die allgemeine Landesbewaffnung an.
Landgericht Pleinfeld.	Wunderer, Landrichter	22	—	
	Boveri, Assessor	5	30	
	v. Lutterotti, Assessor	—	—	Erbietet sich einen Jäger mit einem guten Kugelstuzen zu versehen.
	Bernhard Bram, Mezger	—	—	Giebt gleichfalls einen Kugelstuzen.
	Samt den übrigen Beiträgen aus diesem Landgerichte, in Summa	47	22	
Landgericht Beilngries.	Die bräuenden Bürger zu Beilngries	50	—	
	Die bräuenden Bürger zu Berching	30	—	
	Das Bräuhaus Hirschberg	50	—	
	Michael Maier, Bierbräuer zu Obermässing	20	—	
	Michael Dengler, Bierbräuer zu Untermässing	6	—	
	Joseph Bauer, Bierbräuer zu Plankstetten	11	—	
	Joseph Niedermaier, Bierbräuer zu Töging	5	—	
	Summe	172	—	
Landgericht Eichstädt.	Aus 27 Steuer-Distrikten	141	17½	
Landgericht Donauwörth.	Der königliche Landrichter Schafberger	11	—	
	Der königliche Rentbeamte Kaul zu Kaisheim	11	—	
	Freiherr von Schatte, Landgerichts-Assessor	5	30	
	Burger, Assessor	5	30	
	Rheiner, Assessor	5	30	
	Doktor Herr, Landgerichts-Physikus	5	30	
	Müller, Advokat	2	42	
	Schön, quieszirter Sekretär	2	42	
	Bertl, Rechtspraktikant	2	24	
	Gerner, Landgerichts-Protokollist	1	—	
	Dirmair, Landgerichts-Protokollist	1	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Donauwörth.	Stecher, Landgerichts-Protokollist . .	1	—	
	Feiner, Gerichtsdiener	5	—	
	Schön, königlicher Hall-Oberbeamter .	8	—	
	Riedl, Kontrolleur	4	—	
	Mauser, Hallverwalter	2	—	
	Roseman, Offiziant	2	—	
	Scheurer, Halldiener	1	—	
	von Walpach, königlicher Salzbeamter .	6	—	
	Zech, Salzuebenbeamter	6	—	
	Prummer, quieszirter Salzbeamter .	6	—	
	Karl, Salzstadelmeister	2	—	
	König, Hofrath	11	—	
	Krämer, Unterauffschläger	2	—	
	Xaver Müller, Prälat zu Kaisheim .	20	—	
	Ebl. Königsdorfer, Prälat z. heil. Kreuz das.	15	—	
	Brugger, Stadtpfarrer	2	42	
	Herrmann, Schulinspektor	1	21	
	Gabler, Benefiziat	1	—	
	Ring, Benefiziat	1	—	
	Pfarrer Natterer, von Schafstall . .	1	30	
	Pfarrer Mezger, von Wörnizstein . .	1	21	
	Pfarrer Kettner, von Baierfeld . . .	1	30	
	Pfarrer Egetenmair, von Auchsesheim	1	24	
	Pfarrer Eyerl, von Berg	1	—	
	Pfarrer Glazle, von Altesheim . . .	1	—	
	Pfarrvikar Uhl, von Riedlingen . .	1	—	
	Der königliche Dekan und Pfarrer Bauer, von Mertingen	5	—	
	Maier, Bürgermeister	5	—	
	Dellefant, Munizipal-Rath	5	—	
	Maier, pensionirter Klosterrichter . .	4	—	
	Laumer, Stadtzollner	4	—	
	Pfarrer Lingauer, von Kaisheim . .	1	30	
	Pfarrer Eder, in Zirgesheim	1	30	
	Pfarrer Gerstner, von Münster und Erlingshofen	11	—	
	Die Gemeinde Münster	11	—	
	Die Gemeinde Erlingshofen	11	—	
	Pfarrer von Lauterbach	3	—	
	Summe . . .	221	36	
Landgericht Günzburg.	Ambros, Mautbeamter	10	—	
	Blöst, Stiftungs-Administrator . . .	5	24	
	Bögner, Oberprediger	3	—	
	von Brenning, Landrichter	50	—	
	Burger, Benefiziat	1	24	
	Dambach, Sekretär	5	25	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Günzburg.	Engelhard, Schulinspektor	2	42	
	Englisches Institut	3	—	
	Feuchtmair, Stadtpfarrer	5	—	
	Gaßer, Syndikus	15	—	
	Gaßner, Landgerichts-Physikus	—	—	Hat zwei Söhne freiwillig zum Militär ausgerüstet.
	Gebhard, Landgerichts-Assessor	30	—	
	Gietl, Rentbeamter	60	—	
	Glück, Kassier	3	—	
	Gellner, Salzamts-Schreiber	3	—	
	Greier, Oberförster	20	—	
	Grosmanns Wittwe	—	48	
	Haller, Wegmeister	—	—	Das sämtliche Straßenbau-Personal hat bereits am 3. Dezember v. J. seine Beiträge an die königliche Bauinspekzion in Dillingen eingesendet.
	Huber, Postverwalter	3	—	
	Käß, Kontrolleur	2	—	
	Leixl, Landgerichts-Assessor	30	—	
	Maiberger, Manualführer	1	30	
	Michael Maier, Obermüller	3	—	
	Merlet, Direkzions-Rath	30	—	
	von Molo jun., Großhändler	2	42	
	von Molo, Johann Nep., Großhändler	11	—	
	Mündler, Salzbeamter	6	—	
	Obermair, Administrator	4	—	
	Obeser, Frühmesser	2	—	
	Pfund, Manualführer	3	—	
	Peter, Hallverwalter	2	—	
	von Rebay, Großhändler	12	—	
	Ruffie, Advokat	1	30	
	Schmidt, Advokat und Auditor der Nazional-Garde III. Klasse	3	—	
	Schmidt, Benefiziat	2	30	
	Seiz, Postverwalter	—	30	
	Selinger, Pfleger	6	—	
	Virdung, Aktuar	1	21	
	Wankmüller, Sekretär	20	—	
	Wolf, Registrator	1	12	
	Welcher, Apotheker	12	—	
	Johann Herrmann, Patr. Richter von Bühl	3	—	
	Renz, Patr. Richter in Autenried	30	—	
	Schamberg, Amts-Adjunkt zu Autenried	10	—	
	Gemeinde Kleinbtz	7	4	
	Gemeinde Bühl	1	28	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Günzburg.	Gemeinde Ellzee	5	2	
	Gemeinde Straß, und der Pfarrer	5	30	
	Gemeinde Riedheim	7	28	
	Gemeinde Ichenhausen	23	18	
	Stain	35	—	
	Adam, Patr. Richter zu Reisensburg	11	—	
	Gemeinde Bubesheim	3	12	
	Gemeinde Waldstetten	12	41	
	Gemeinde Leibi	2	22	
	Gemeinde Nersingen	3	25	
	Gemeinde Oberfahlheim	5	7	
	Pfarrer von Autenried	5	—	
	Gemeinde zu Autenried	2	40	
	Gemeinde Holzheim	6	41	
	Gemeinde Unterelchingen	10	36	
	Gemeinde Unterfahlheim	3	42	
	Gemeinde Günzburg	33	25	
	Gemeinde Reisensburg	2	17	
	Der königliche Rentbeamte in Elchingen	15	—	
	Gemeinde Röttenbach	5	37	
	Hagenmair, Verwalter in Ichenhausen	2	42	
	Anton Bade, zu Ichenhausen	1	—	NB. Das königl. Landgericht Günzburg hat die von dem Sekretär Wankmüller, an seiner pro mense September 1811 beim königlichen Rentamte Günzburg zu erhebenden Pension, angewiesene 20fl. als Beitrag zur Ausrüstung der Freiwilligen ausgelassen, und die Summe von 610fl 36kr. an das königliche Kreiskommando bereits eingesendet.
	Summe	630	36	
Landgericht Heidenheim.	Sämtliche Gemeinden des königlichen Landgerichts Heidenheim zur Unterstüzung der bis jezt sich freiwillig gemeldeten Jäger	250	—	
Landgericht Monheim.	Graf von Reisach, königlicher Landrichter zu Monheim	55	—	Der Betrag der veranstalteten Kollekte wird demnächst angezeigt werden.
Landgericht Main.	Pfarrei Thierhaupten	12	6	
	Pfarrei Schorn	9	46	
	Pfarrei Münster	3	39	
	Pfarrei Haselbach	—	41	
	Summe	26	12	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizei-Kommissariat Ulm.	Wilhelm Poppel, Polizei-Kommissär und Landrichter	2	45	
	Joseph Müller, Polizei-Offiziant	1	24	
	Joseph Widemann, Medlz. Doktor und königlicher Grenzarzt	2	45	
	Johann Jakob v. Schad, königlicher Ober-Justizrath	10	—	
	von Zimmermann, badenscher Hofrath	2	4	
	Konti, Maut-Oberbeamter	2	45	
	Prummer, Kontrolleur	2	24	
	Sartori, Hallverwalter	2	—	
	Leidl, Wagmeister	1	—	
	Weggeld-Manualführer	2	—	
	v. Gmainer, Manualführer	2	42	
	Baumeister, Manualführer	2	24	
	Samuel Schwab, von Ichenhausen	4	—	
	Franz Martin, königlicher Oberförster	2	42	
	Kutter, Forstamtsgehilf	1	24	
	Mayr, Offiziant	1	—	
	Baron von Langenmantl, Offiziant	1	30	
	Landmann, Offiziant	1	30	
	Plabst, Amtsdiener	—	24	
	Wolf, Amtsdiener	—	24	
	Beck, Amtsdiener	—	12	
	Payr, Amtsdiener	—	24	
	Xaver Griesmair, Polizeidiener	—	18	
	Alois Viola, Polizeidiener	—	18	
	Nikolaus Müller, Polizeidiener	—	18	
	Sebastian Haselmair, Wirth	1	—	
	Paul Bulach, Wirth zum Löwen	1	30	
	Christian Schuller, zu den Schützen	1	30	
	Johann Jakob Stierlein, zu den Schützen	1	30	
	Siegmund Adam, Krämer	2	24	
	Summe	56	31	
Landgericht Dillingen.	Die Lyzeisten zu Dillingen	122	35	
Landgericht Gredding.	Gerstner, Landrichter	100	—	Wovon er dem sich freiwillig gemeldeten Landhusaren Dollinger, vormaligen Kordonisten, 25 fl. zur Equipirung auf die Hand gegeben hat.
Untergericht Oettingen, diesseits der Wörnitz.	Stolz, Faulenmüller zu Muningen	11	—	
	Hopfenzig, Ziegelmüller daselbst	5	24	
	Adam Wurm, zu Wechingen	6	—	
	Joh. Georg Bacher, Ortsvorstand zu Heuberg	2	42	
	Joseph Moll, Ortsvorstand zu Uzwingen	2	42	
	Summe	27	48	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Burgau.	Martin, Landrichter zu Burgau . . .	22	—	
	Franz Vanchero, gräfl. Schenk= von Staufenbergischer Ober=Amtmann in Jettingen	20	—	
	Jakob Heinrich Schaible, gräfl. Schenk= von Staufenbergischer Rentamtsverwalter allda	5	24	
	Franz Anton Schmid, Pfarrer daselbst	2	42	
	Johann Martin Seiz, Frühmesser alldort	3	—	
	Joh. Baptist Heichlinger, Benefiziat allda	1	—	
	Franz Joseph Lösch, Pfarrer in Ried .	5	—	
	Eustach Mairhofer, Pfarrer in Oberwaldbach	5	30	
	Franz Xaver Keiß, Pfarrer in Ried .	3	—	
	Summe . .	67	36	
Polizei=Kommissariat Eichstädt.	Eine Abendgesellschaft	173	18	
	Marquard Freiherr von Riedheim . .	40	—	
	Ein ungenannter Bürger	1	—	
	Einige Zünfte und Gewerbe	95	—	
	Benedikt Mezger, Trompeterwirth . .	50	—	
	Der 8jährige Gustav Brems	4	6	
	Die 7jährige Emilie Brems	3	15	
	Die 6jährige Mathilde Werner . . .	2	40	
	Der 8jährige Johann Deschler . . .	4	42	
	Einige Zünfte und Gewerbe	70	4	
	Summe . .	442	5	
Polizei=Kommissariat Neuburg.	Von Ihrer königlichen Hoheit der verwittweten Frau Kurfürstin von Pfalzbaiern	500	—	
	Von der verwittweten Frau Generalin, Freifrau von Flachslanden, an Lotterie=Loosen	25	—	
	Appellazionsgerichts=Rath von Schwarzkopf, an Lotterie=Loosen	30	—	
	Danner, kurfürstlicher Bräuverwalter .	22	—	
	Mater, kurfürstlicher Bräumeister . .	3	24	
	Stork, Gärtner	—	30	
	Glozle, Handelsmann	5	24	
	Johann Baptist Decrignis, Handelsmann	2	42	
	Von einigen Ungenannten in der Vorstadt Lit. D.	2	—	
	Summe . .	591	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr	Bemerkung.
Landgericht Günzburg.	Von der Gemeinde Rieden	3	—	
	Von der Gemeinde Wattenweiler	5	36	
	Von der Gemeinde Höfelhurst	1	30	
	Von der Gemeinde Pfuhl	12	17	
	Von der Gemeinde Riedhausen	2	12	
	Von der Gemeinde Schneckenhofen	1	1	
	Martin, Pfarrer in Oberelchingen	5	45	
	Wocher, Patr. Gerichtshalter in Rettenbach	11	—	
	Freiherr von Freiberg	100	—	
	Roger, Maldeggischer Gutsverwalter in Riedhausen	11	—	
	Summe	153	32	
Landgericht Monheim.	Der königliche geistliche Rath und Stadtpfarrer, Doktor Gabriel Knogler zu Wemding	—	—	Stellte einen Jäger, Namens Konstantin Regele auf eigene Kosten, ganz equipirt und armirt.
Landgericht Weilngries.	Ambros Ganer, Krämer	2	42	
	Peter Pitt, Krämer	1	30	
	Peter Pradorut, Krämer	1	—	
	Johann Ringler, Färber	1	—	
	Johann Gebhard, Becker	1	—	
	Franz Weber, Becker	1	—	
	Sebastian Rohrer, Becker	1	—	
	Franz Schöffer, Becker	1	—	
	Joseph Weber, Becker	1	—	
	Anton Kienzele, Zeugmacher	1	—	
	Johann Schreiber, Kupferschmid	1	—	
	Johann Fischer, Mezger	1	—	
	Joseph Bauer, Mezger	1	—	
	Franz Zusser	1	—	
	Summe	16	12	
Landgericht Zusmarshausen.	Grepmaier, Kaplan in Zusmarshausen	11	—	
	Pfarrei Zusmarshausen	10	24	
	— Steinekirch	1	30	
	— Adelsried	3	45	
	— Dinkelscherben	7	30	
	— Altenmünster	7	24	
	— Fischach	4	3	
	— Willmetshofen	2	30	
	— Agawang	3	18	
	— Romelsried	2	51	
	— Welden	7	36	
	— Aretsried	6	54	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Zusmarshausen.	Pfarrei Breitenbronn	2	24	
	— Willishausen	4	—	
	— Biburg	1	35	
	— Ustersbach	3	21	
	— Oberschönenberg	6	47	
	Hohenbichler, Pfarrer zu Oberschönenberg	2	42	
	Pfarrei Anried	4	—	
	— Beustetten	4	—	
	— Wollbach	4	6	
	— Ettelried	5	49	
	Feichtenbeiner, Pfarrer zu Ettelried	2	24	
	Pfarrei Ried	4	35	
	Degen, Pfarrer zu Ried	2	42	
	Sandherr, Pfarrer zu Wörleschwang	3	—	
	Gemeinde Wörleschwang	2	44	
	Pfarrei Kuzenhausen	3	8	
	Benefizium Streitheim	4	14	
	Benefizium Gabelbacherkreuth	2	—	
	Pfarrei Gabelbach	6	43	
	Pfarrer Girer zu Steinekirch, einen Loden Leinwand mit 50 Ellen, in Anschlag per	12	30	
	Summe	172	27	
Landgericht Heidenheim.	Mozart, königlicher Rentbeamter	25	—	
	Schneider, Landrichter	22	—	
	Engerer, Landgerichts-Assessor	5	—	
	v. Baumgarten, Landgerichts-Assessor	5	—	
	Doktor Klein, Landgerichts-Arzt	11	—	
	Beck, Justiz-Amtmann	4	—	
	Endres, Rechtspraktikant	4	—	
	Schlez, Advokat	1	—	
	Brendel, Rendant	3	—	
	Pettenkofer, Rendant	2	42	
	Pforten, Rendant	3	—	
	Bestelmaier, Rentamts-Skribent	1	—	
	Summe	86	42	
Summe der bisher eingegangenen Beiträge dieses Kreises		6032	2	

Berichtigung. Für die Ausschreibung ähnlicher Beiträge, im II. Stücke des Regierungsblattes l. J. wird auf gestelltes Ansuchen der Betheiligten Folgendes hier nachgetragen:

S. 25. in der Rubrike: Namen der Kontribuenten, ist in der Zeile: Polizei-Direkzion München, zu bemerken, daß von den drei freiwilligen Jägern, zwei derselben durch die Polizei-Kommissäre Wirschinger, Mosbrugger, Wöhrnitz und Huber gestellt und montirt wurden.

Ferner ist auf der nämlichen Seite sieben Zeilen abwärts, bei dem Namen Zottmaier, in einigen Abdrücken das Zifer 4 so gesunken, daß der Beitrag, welcher 154 fl. ist, unrichtig möchte gelesen werden.

Regierungsblatt.

VI. Stück. München, Mittwoch den 26. Jänner 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Uniforms-Bestimmung für die Ausdehnung der Nazionalgarde III. Klasse betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In der Verordnung vom 27. Oktober v. J. *) haben Wir den, zur Ausdehnung der Nazionalgarde III. Klasse berufenen Individuen gestattet, zur Vermeidung einer mit Kosten verbundenen Uniformirung, sich im Dienste mit Beibehaltung ihrer gewöhnlichen Kleidung bloß durch eine weiß und blaue Bandschleife am linken Oberarme auszuzeichnen, so wie bei dem aufgebotenen Gebirgschüzen-Korps wirklich beobachtet worden.

Seitdem ist von mehreren Seiten der Wunsch an Uns gelangt, daß für die Ausdehnung der Nazionalgarde III. Klasse eine bestimmte Uniform vorgeschrieben, dabei jedoch auf möglichste Einfachheit und nähere Uebereinstimmung mit der bürgerlichen Kleidung und Tracht des Landmannes Rücksicht genommen werden möchte.

Wir gedenken zwar nicht, eine allgemeine Uniformirung anzuordnen, sondern wollen jeden Gardisten von den damit verbundenen Kosten befreit wissen, so daß es allerdings genügen soll, zur gewöhnlichen Kleidung die Armbinde zu tragen.

Damit aber diejenigen, welche sich selbst gerne zu uniformiren wünschen, eine bestimmte Vorschrift erhalten, und bei denselben, insoferne sie die Kosten darauf verwenden wollen, doch die nöthige Gleichförmigkeit auf die leichteste Weise erzielet werde, haben Wir beschlossen, die nachfolgenden Bestimmungen festzusezen:

1) die Uniforme eines zur Ausdehnung der dritten Klasse gehörigen Nazionalgardisten besteht aus einem hellblauen Rocke und langen Beinkleidern von gleicher Farbe.

2) Der Rock ist mit einer einfachen Reihe von 12 weißmetallenen Knöpfen von oben bis gegen den Unterleib geschlossen, mit übereinander fallenden Schößen, welche bis an die Kniescheibe reichen. Der stehende Kragen, so wie die Ermelaufschläge und der ganze Rock hat einen weissen Vorstoß, eben so die blauen Schleifen auf den Schultern.

Die Taschen sind in den Falten.

3) Die Beinkleider sind lang und weit, nach dem Schnitte der für die freiwilligen Jäger vorgeschriebenen: auf der Seite sind sie mit einem weissen Streifen besezt.

*) Rgsblatt v. J. 1813. St. LVII. S. 1325. u. flg.

4) Die Kopfbedeckung ist ein runder Hut mit hohem Kopfe und schmaler Krempe, welche mit einem starken Eisendraht eingefaßt ist. Auf der linken Seite des Huts, der mit einem schwarzen Bande unter dem Kinn festgebunden wird, ist die Nazional-Kokarde unter einer mit einem weiß metallenen Knopfe befestigten weissen Schleife. Ober der Kokarde steht eine weiß und blaue Huppe mit dem Kompagnie-Zeichen.

5) Das Lederwerk ist durchaus schwarz, die Seitengewehre werden an einer Kuppel en Bandoulière getragen.

6) Die Offiziere und Unteroffiziere haben durchaus dieselbe Uniforme. Die Unter-Offiziere haben die bei den freiwilligen Jägern eingeführten Unterscheidungszeichen auf dem Kragen durch schmale Borten von weisser Wolle, so wie die Offiziere von Silber.

7) Das Diensteszeichen für Offiziere und alle Gardisten ist die weiß und blaue Armschleife.

8) Die Porte-Epee sind ganz weiß ohne eingemischte andere Farbe.

9) Die Kavalleristen tragen ganz die oben vorgeschriebene Uniforme, und unterscheiden sich nur durch weisse Achselschnüre, und eine acht Zolle hohe weiß und blaue Feder auf dem Hute, dann schwarze Handschuhe mit langen Stulpen. Die Kartouche ist ganz schwarz ohne Verzierung.

10) Die Schüzen haben ebenfalls dieselbe Kleidung und unterscheiden sich von den andern Waffengattungen nur durch die grüne Huppe auf dem Hute, und ein weisses Schüzenhorn auf der Patrontasche.

Nach diesen Bestimmungen, die Wir durch das allgemeine Regierungsblatt bekannt machen lassen, haben sich alle zur Ausdehnung der Nazionalgarde III. Klasse gehörigen Individuen, welche sich uniformiren wollen, genau zu achten.

München den 23. Jänner 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Den Instanzenzug in Forst- und Jagdpolizeifreveln betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

Nachdem sich der Zweifel erhoben hat, ob in Forst- und Jagdpolizeifreveln Unserer General-Forstadministrazion, oder Unseren einschlägigen General-Kreiskommissariaten das Recht der zweiten Instanz zustehe, indem einerseits der ersteren im Edikte vom 1. Oktober 1808 §. 7. Lit. H: die Wachsamkeit über den allgemeinen Vollzug der Forst- und Jagdpolizeiordnungen, dann im Edikte über die gutsherrliche Gerichtbarkeit vom 16. August 1812 §. 127. die Ober-Aufsicht auch über Privat- und Gemeinde-Waldungen, hingegen den lezteren im Allgemeinen der Rekurs gegen alle Polizeistrafen zugewiesen ist, so haben Wir nach Vernehmung Unsers geheimen Rathes beschlossen, zu erklären, wie folgt:

Allen jenen Untergerichten, welche zugleich Polizeibehörden sind, gebührt die erste Instanz in Forst- und Jagdpolizeifreveln, jedoch

wie bisher, mit Zuziehung der einschlägigen Forstämter. Dieses Recht steht auch den Ortsgerichten mit den, in der Verordnung vom 16. August 1812 enthaltenen näheren Bestimmungen und Beschränkungen zu.

Das Recht der zweiten Instanz gebührt den einschlägigen General-Kreiskommissariaten, unbeschadet der, Unserer General-Forstadministrazion verbleibenden allgemeinen Ober-Aufsicht über den Vollzug der Forst- und Jagdpolizei-Ordnungen.

Die dritte Instanz ist Unserm geheimen Rathe nach den ausführlichen Bestimmungen der Verordnung vom 8. August 1810 zuständig.

Gegenwärtiges Gesez wird durch das Regierungsblatt hierdurch bekannt gemacht.

München den 19. Jänner 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Theilnahme der Staatsdienstes-Adspiranten an der allgemeinen Landes-Bewaffnung betreffend.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Der Aufruf, welchen Seine königliche Majestät in dem Art. 24. der allerhöchsten Verordnung vom 27. Oktober v. J., die allgemeine Landes-Bewaffnung betreffend, *) an die Staatsdienstes-Adspiranten insbesondere erlassen haben, ist nicht ohne Erfolg geblieben. Die Meisten und die Besseren derselben, haben sich im Gefühle der ihrem Alter eigenen Kraft, sogleich zum freiwilligen Waffen-Dienste zur Vertheidigung des Vaterlandes erboten, welchem dereinst als würdige Beamte zu dienen sie sich bisher vorbereiten. Um einerseits diesen jungen Männern, als Lohn ihrer patriotischen Aufopferungen, die denselben gebührende Berücksichtigung bei einstiger Verleihung öffentlicher Aemter zu versichern, andererseits zu verhüten, daß ihnen jemals solche Mitwerber vorgezogen werden könnten, welche in dem gegenwärtigen Zeitpunkte gleichgültig, und gegen die Stimme der Ehre und des Vaterlandes taub geblieben, haben Seine königliche Majestät beschlossen, daß

1) kein Adspirant, Akzessist, Eleve oder Praktikant bei irgend einem Zweige der Staatsverwaltung eine Anstellung erhalten solle, welcher sich nicht unter den gegenwärtigen Verhältnissen zum Kriegsdienste bei einem freiwilligen Korps der allgemeinen Landes-Bewaffnung gemeldet hat;
2) kein Staatsamt, auf welches ein solcher Adspirant berufen werden könnte, während der Dauer des gegenwärtigen Krieges, anders als nur provisorisch besezt werden solle, damit den jezt zum Waffendienste übertretenden Konkurrenten bis zu ihrer Rückkehr, die Anstellung auf dergleichen inzwischen in Erledigung kommende Aemter offen und vorbehalten bleibe.

*) Siehe das Allegat der ersten Seite.

Diese allerhöchste Bestimmungen werden andurch sämtlichen Betheiligten zur Wissenschaft, den Behörden aber, welche zur Besezung erledigter Stellen durch ihr Gutachten zu konkurriren haben, zur Nachachtung bekannt gemacht.

München am 19. Jänner 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Die Konkurs-Prüfungen der Adspiranten zum Staatsdienste betreffend.)

Seine königliche Majestät haben beschlossen, daß der durch die Verordnung vom 21. März 1812*) auf den 1. November jeden Jahres festgesezte Termin für die Konkurs-Prüfungen der Adspiranten zum Staats-Dienste wegen der dabei sich ergebenden Inkonvenienzen für die Zukunft auf den 1. Juni verlegt werden, und diesemnach die nächste Konkurs-Prüfung mit dem 1. Juni 1814 ihren Anfang nehmen soll.

Dieser allerhöchste Beschluß wird hiemit zur Wissenschaft und Nachachtung der Kreis-Behörden und Rechts-Kandidaten öffentlich bekannt gemacht.

München den 15. Jänner 1814.

Auf Seiner Majestät des Königs
Spezial-Befehl.

Gr. v. Montgelas. Gr. Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

*) S. Rgsblatt v. J. 1812. St. XX. S. 541 u. flg.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß
der
Beiträge des patriotischen Vereins zu Nürnberg.

Der patriotische Verein in Nürnberg, welcher sich auf dem allerhöchsten Aufruf, bereits am 9. November 1813 bildete, hat sich zu nachstehenden Beiträgen verbindlich gemacht, aus welchen

diejenigen 50 Jäger und
6 Husaren,

welche sich zuerst freiwillig melden würden, ohne selbst die Mittel zu ihrer Equipirung zu besizen, auf Kosten des Vereins montirt und equipirt werden sollten.

Dieser Zweck ist vollständig erreicht worden, und der Verein sahe sich noch überdieß in den Stand gesezt, auf die allerhöchst ausgesezten Gratifikazionen und Monturs-Aversa von respektive 100 fl. und 30 fl. — zum Besten der Aerarial-Kasse renunziren, und ausserdem noch 50 Jägern und 8 Husaren, (nämlich obige 6 vom Verein und 2 andere Freiwillige), eine monatliche Feldzulage von 5 fl. — so wie deren zurückgelassenen Familien Unterstüzungen von 2 bis 4 fl. — monatlich aussezen zu können.

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge				Anmerkungen.
					monatlich.		ein für allemal.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
A. Vom Handlungsstand,									
von Campe und Jünginger gesammelt:									
Markts-Vorsteher Assessor Merckel	55	—	225	—	—	—	—	—	
Kaufmann Baureis	110	—	—	—	5	—	—	—	
— Ermann	66	—	—	—	—	—	—	—	
— Bühl	75	—	—	—	—	—	—	—	
Scheidlinsches Handlungshaus . .	110	—	—	—	1	—	—	—	
Markts-Vorst. Frank	55	—	—	—	1	—	—	—	
Kaufmann Brückner	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Steger	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Dörtschmann	—	—	—	—	—	—	25	—	
— Herzogenrath	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Schäfer Sen.	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Jünginger	55	—	—	—	1	—	—	—	
— Stark	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Lobenhofer	30	—	—	—	—	—	—	—	
— Rohrmann	30	—	—	—	—	—	—	—	
— Frieser	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Meißner	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Brasch	20	—	—	—	—	—	—	—	
— Franz Sen.	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Daniel Schmidt . . .	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Frauenholz	25	—	—	—	1	—	—	—	
— Seeburger	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Börner	—	—	—	—	4	—	—	—	
Madame Baureisin	—	—	—	—	3	42	—	—	
Kaufmann Nusselt	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Falke	—	—	—	—	1	—	—	—	
— Heinlein	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Daumer	—	—	—	—	—	30	—	—	
— Felsecker	—	—	—	—	—	45	—	—	
— Wieland	11	—	—	—	—	30	—	—	
— Zehelein	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Reck	6	—	—	—	—	—	—	—	
— Knöllinger	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Steinmetz	7	12	—	—	—	—	—	—	
— Daniel Schmidt . . .	10	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipirung und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge monatlich.		Unterstützungs-Beiträge ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Kaufmann Oettelt	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Schlegel	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Trautner	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Köhler	12	—	—	—	—	—	—	—	
— Golling	12	—	—	—	—	—	—	—	
— Rheinhard	5	—	—	—	—	—	—	—	
— Schöpf	12	—	—	—	—	—	—	—	
— Heinrich Cramer	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Kraft	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Schwarz et Comp.	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Panzer und Kiesling	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Lenz	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Merckel und Strunz	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Mercklein	15	—	—	—	—	—	—	—	
— Hoffmann	5	24	—	—	—	—	—	—	
— Fr. Groß	10	—	—	—	—	—	—	—	
— Leuchs	8	—	—	—	—	—	—	—	
— Herdegen	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Max Förderreuther	10	—	—	—	—	—	—	—	
— Oppel	5	24	—	—	—	—	—	—	
Apotheker Dibl	11	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Stiel	5	24	—	—	—	—	—	—	
Apotheker Gaupp	—	—	—	—	1	—	—	—	
Kaufmann Lezbeck	—	—	250	—	—	—	—	—	
Marktsadj. Knopf	100	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Meyer	75	—	—	—	—	—	—	—	
— Kalb	50	—	—	—	—	—	—	—	
— B. Schwarz	110	—	—	—	—	—	25	—	
— Beuckher	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Reichel und Ludwig	110	—	—	—	—	—	—	—	
— Holzberger	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Scharrer und Amberger	100	—	—	—	—	—	—	—	
— Klein	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Sonna und Huzler	50	—	—	—	—	—	—	—	
Apotheker Böschel	50	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Beckh	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Mizky	50	—	—	—	—	—	—	—	
— von Stadler	50	—	—	—	—	—	—	—	
Buchhändler A. G. Schneider	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Zichl et Comp.	50	—	—	—	—	—	—	—	

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipirs- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge monatlich.		Unterstützungs-Beiträge ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Buchhändler Wagner	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Römer	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Schnell	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Würschings Wittib	25	—	—	—	—	—	—	—	
— A. Müller	20	—	—	—	—	—	—	—	
— Eisen	20	—	—	—	—	—	—	—	
— Schiffling	20	—	—	—	—	—	—	—	
— Böhmländer	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Heller	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Schweykart	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Gotling	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Ammon	22	—	—	—	—	—	—	—	
— Bestelmeyer	33	—	—	—	—	—	—	—	
Viehändler Stettner	25	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Forster	25	—	—	—	—	—	—	—	
— Rupprecht	20	—	—	—	—	—	—	—	
Buchhändler Rau	8	6	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Fleischhauer	16	12	—	—	—	—	—	—	
— Campe	55	—	—	—	—	—	—	—	
— Bödecker	—	—	—	—	—	—	25	—	
— Breiding	—	—	—	—	—	—	30	—	
— Döhlemann	—	—	—	—	—	—	10	48	
— M. A. Huber	16	30	—	—	—	30	—	—	Exklusive des Beitrags beim Offizierskorps der Nationalgarde III. Klasse.
— Solger	10	—	—	—	—	—	—	—	
Apotheker Kast	10	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Plattensteiner und Junge	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Morhard	10	—	—	—	—	—	—	—	
— Biberbach	5	—	—	—	—	—	—	—	
— F. Eckstein	8	6	—	—	—	—	—	—	
— Luber	10	—	—	—	—	—	—	—	
— Eisenbach	5	24	—	—	—	30	—	—	
— J. J. Albrechts Wittwe	5	24	—	—	—	30	—	—	
Summa A.	3083	6	475	—	20	57	115	48	

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge monatlich.		Unterstützungs-Beiträge ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
B. Bei der Staats-Dienerschafts- und sonstigen Honorations-Klasse, gesammelt durch Herrn Administrator Böck.									
Lokal-Kommissär von Kracker . .	—	—	225	—	5	—	—	—	
Polizei-Direktor Wurm	—	—	—	—	—	—	—	—	rüstet einen berittenen Husaren auf eigene Rechnung aus. Mit Verzichtleistung auf die Aerarialvergütung von 100 fl.
General-Lieutenant von Kinkel . .	150	—	—	—	2	42	—	—	
Fräulein von Rüdt	110	—	—	—	1	30	—	—	
von Buirette, Freiherr	125	—	—	—	—	—	—	—	
Oberinspektor Siebern	—	—	—	—	1	30	—	—	trägt auch in andere Wege bei.
Madame Heller	150	—	—	—	2	—	—	—	
Legazions-Räthin Hepp	75	—	—	—	2	—	—	—	
Geheime Rath von Braun	100	—	—	—	2	—	—	—	
Lotto-Administrator Asam . . .	—	—	—	—	—	—	25	—	
Stiftungs-Administr. Keil	55	—	—	—	1	30	—	—	
— — Sörgel Jun.	25	—	—	—	1	—	—	—	
Kreis-Rath Cella	12	—	—	—	1	12	—	—	leistet für diesen Zweck noch in anderer Art Beiträge.
Administrator Zwingel	25	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtpfarrer Baier	25	—	—	—	—	—	—	—	
Hauptprediger Waldau	25	—	—	—	—	—	—	—	
Pfarrer Wagner	25	—	—	—	—	—	—	—	
Dekan Dr. Junge	—	—	—	—	2	42	—	—	
Gerichtshalter Drechsler	—	—	—	—	1	12	—	—	
Professor Rehberger	—	—	—	—	1	30	—	—	
Rektor Schubart	—	—	—	—	1	30	—	—	
Oberförstner Reichardt	2	45	—	—	—	—	—	—	equipirt einen Sohn.
Das königliche Oberpostamts-Personale	—	—	—	—	—	—	—	—	rüstet auf eigene Rechnung zwei Husaren und einen Jäger aus.

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge. monatlich.		Unterstützungs-Beiträge. ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Rentamtmann Buchhorn	25	—	—	—	1	—	—	—	
Salzamtmann Beck	25	—	—	—	1	—	—	—	
Inspektor Turkowitz	25	—	—	—	1	—	—	—	
— List	11	—	—	—	—	—	—	—	
— Schindling	5	24	—	—	1	—	—	—	
— Meyer	1	12	—	—	—	—	—	—	
Oberamts-Kommissär Jerres	33	—	—	—	1	—	—	—	equipirt einen Offizier seiner Familie, und zahlt nur im negativen Falle nebige 33 fl.
Doktor Schramm	—	—	—	—	2	—	—	—	
— Müller	—	—	—	—	1	30	—	—	
Professor Schweigger	—	—	—	—	2	—	—	—	
Das königliche Hallamtspersonale	70	0	—	—	—	—	—	—	
Professor Vogel	22	—	—	—	1	12	—	—	
Oekonomie Inspektor Herzog	20	—	—	—	—	—	—	—	
Doktor Assessor Lorsch	20	—	—	—	—	—	—	—	
Professor Erhard	5	24	—	—	—	—	—	—	
Stadtkommiss. Sekretär Stürzenbaum	25	—	—	—	1	—	—	—	
Administrator Lux	50	—	—	—	—	—	—	—	
Appellazionsgerichts-Rath Carl	12	—	—	—	—	—	—	—	
Amtmann Löhe	0	—	—	—	—	—	—	—	
Das Lehrer-Personale der Real-Studien-Anstalt	42	28	—	—	—	—	—	—	
Das Lehrer-Personale des Gymnasiums	55	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtpfarrer Kugel	5	24	—	—	—	—	—	—	
Doktor Bischof	5	[illegible]	—	—	1	—	—	—	
Stadtgerichts-Rath Zehler	—	—	—	—	2	—	—	—	
Administrator Vögel Sen.	50	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtpfarrer Veillodter	10	12	—	—	—	—	—	—	
Diakonus Seidel	22	—	—	—	—	—	—	—	
Kandidat Meyer	5	24	—	—	—	—	—	—	
Hofrath Schwarz	12	—	—	—	—	—	—	—	
Registrator Neuhof	12	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenschreiber Stettner	12	—	—	—	—	—	—	—	
Doktor Kapfer	12	—	—	—	—	—	—	—	
Amtmann Schuckert	12	—	—	—	—	—	—	—	
Rentmeister Simmerlein	12	—	—	—	—	—	—	—	
Kirchner Thaler	5	—	—	—	—	—	—	—	

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Epaulets- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge monatlich.		Unterstützungs-Beiträge ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Bestätter Bechmann	5	24	—	—	—	—	—	—	
— Deinlein	12	—	—	—	—	—	—	—	
— Volland	1	12	—	—	—	—	—	—	
Doktor Zahn	—	—	—	—	1	—	—	—	
Stiftungs-Administrator Bock	110	—	—	—	2	—	—	—	
Landgerichts-Assessor Cella	5	24	—	—	—	—	—	—	
Landbaumeister Doule	11	—	—	—	—	—	—	—	
Krakow	10	48	—	—	—	—	—	—	
Oberförster Zimment	25	—	—	—	1	12	—	—	
Assessor Rusch	—	—	—	—	1	—	—	—	
Aktuar Sauter	25	—	—	—	—	—	—	—	
Summa B.	1745	37	225	—	48	12	25	—	
C. Beim Patriziat, gesammelt durch den Senator von Löffelholz und Sindikus von Haller.									
von Haller Freiherr	165	—	—	—	5	—	—	—	
— Tucher	165	—	—	—	5	—	—	—	
— Beheim Freiherr	100	—	—	—	—	—	—	—	
— Löffelholz —	200	—	—	—	—	—	—	—	
— Harsdorf	110	—	—	—	—	—	—	—	
— Holzschuher	220	—	—	—	—	—	100	—	
— Kreß	100	—	—	—	—	—	—	—	
— Vollkammer	55	—	—	—	2	—	—	—	
Das Schlüsselfelderische Fideikommiß	150	—	—	—	—	—	—	—	
Das Tezzel'sche Fideikommiß	165	—	—	—	5	—	—	—	
von Oertel	33	—	—	—	—	—	—	—	
Summa C.	1465	—	—	—	17	—	100	—	
D. Bei der Gewerbs-Klasse 1) von Buchdrucker Schmidt gesammelt:									
Weismüller, Posamentier	25	—	—	—	—	—	—	—	
Bauer, Bierbrauer	30	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern fl.	kr.	Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren. fl.	kr.	Unterstützungs-Beiträge monatlich. fl.	kr.	ein für allemal. fl.	kr.	Anmerkungen.
Abraham, Großfragner	10	—	—	—	—	—	—	—	
Tuchsin, Gastgeberin	8	6	—	—	—	—	—	—	
Bezelseder, Beck	5	24	—	—	—	—	—	—	
Friedrich, Weinwirth	8	6	—	—	—	—	—	—	
Huber, Weinhändler	10	48	—	—	—	—	—	—	
Bäumler, Großfragner	2	24	—	—	—	—	—	—	
Schmidt, Rothbierbräuer	—	—	30	—	—	—	—	—	
Hörndlein —	—	—	15	—	—	—	—	—	
Willenheim —	—	—	20	—	—	—	—	—	
Sazinger —	—	—	20	—	—	—	—	—	
Roth, Großfragner	—	—	25	—	—	—	—	—	
Heinlein, Weißbierbräuer	—	—	15	—	—	—	—	—	
Koinezer, Fuhrmann	5	24	—	—	—	—	—	—	
Lieb, Gastwirth	11	—	—	—	—	—	—	—	
Käser, Großfragner	2	24	—	—	—	—	—	—	
Raimund, Papierfabrikant	2	42	—	—	—	—	—	—	
Wimmersberger, Gastwirth	—	—	11	—	—	—	—	—	
Stör, Gastwirth	—	—	4	48	—	—	—	—	
Weber, Gastwirth	—	—	11	—	—	—	—	—	
Winter, Gastwirth	—	—	5	24	—	—	—	—	
Grackplätter	—	—	5	24	—	—	—	—	
Ammon, Gastwirth	—	—	25	—	—	—	—	—	
Lederer	—	—	10	12	—	—	—	—	
Schlerf	—	—	11	—	—	—	—	—	
Schumacher, Beck	3	36	—	—	—	—	—	—	
Frosch, Leonhard Bäc	2	—	—	—	—	—	—	—	
Kühl, Gastwirth	—	—	11	—	—	—	—	—	
Schmidt, Buchdrucker	—	—	7	12	—	—	—	—	hat außerdem zehn Buch Quittungen gratis abdrucken lassen.
Frank, Fragner	2	42	—	—	—	—	—	—	
Leikam, Bierbräuer	60	—	—	—	1	—	—	—	
Roth, Gastgeber	25	—	—	—	—	—	—	—	
Kaspar, Gottlieb Gebert	4	—	—	—	—	—	—	—	
Johann Samuel Fuchs	6	—	—	—	—	—	—	—	
Christoph Friedrich Kunst	3	—	—	—	—	—	—	—	
Zuner	2	—	—	—	—	—	—	—	
Kopfmüller	2	—	—	—	—	—	—	—	
Urban Stauffer	3	—	—	—	—	—	—	—	

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern. fl.	kr.	Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren. fl.	kr.	Unterstützungs-Beiträge monatlich. fl.	kr.	ein für allemal. fl.	kr.	Anmerkungen.
Buck	5	—	—	—	—	—	—	—	
Wolfgang Fuchs, vielmehr die Scheibenzieher Profession	15	—	—	—	—	—	—	—	
Simon Stettner	5	24	—	—	—	—	—	—	
Pühler	2	—	—	—	—	—	—	—	
Burger	1	—	—	—	—	—	—	—	
Höhner	1	—	—	—	—	—	—	—	
Friedler	1	—	—	—	—	—	—	—	
Blümlein	1	—	—	—	—	—	—	—	
Böhm	1	—	—	—	—	—	—	—	
Keller	1	—	—	—	—	—	—	—	
Huber, Bräuer	5	—	—	—	—	—	—	—	
Rösch	1	—	—	—	—	—	—	—	
Kretschmann	1	—	—	—	—	—	—	—	
Möller	—	48	—	—	—	—	—	—	
Hack	1	—	—	—	—	—	—	—	
Hommann	2	—	—	—	—	—	—	—	
Kretschmann	1	—	—	—	—	—	—	—	
Siebenkäs	1	—	—	—	—	—	—	—	
Dietrich	1	—	—	—	—	—	—	—	
Förderreuther	1	—	—	—	—	—	—	—	
J. K. Haller	1	—	—	—	—	—	—	—	
Richter, Färber	2	—	—	—	—	—	—	—	
Emmerling	4	48	—	—	—	—	—	—	
Mosers Wittib	1	—	—	—	—	—	—	—	
Engelmann	1	—	—	—	—	—	—	—	
Strunz	1	—	—	—	—	—	—	—	
Schmidt, Glashändler	1	—	—	—	—	—	—	—	
Raab	1	—	—	—	—	—	—	—	
Marx, Hutmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	
Böhrer	1	—	—	—	—	—	—	—	
Schönberg	1	21	—	—	—	—	—	—	
Göppner	1	12	—	—	—	—	—	—	
Dietrichs Wittib	1	12	—	—	—	—	—	—	
Meisner, Jun.	2	—	—	—	—	—	—	—	
Stör	2	24	—	—	—	—	—	—	
Moritz Alter	1	—	—	—	—	—	—	—	
Göß	1	—	—	—	—	—	—	—	
Christoph Wilhelm Marx	7	12	—	—	—	—	—	—	
Schores	1	—	—	—	—	—	—	—	

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Fögerit. fl.	kr.	Beiträge zur Equipirung und Uniformirung von Husaren. fl.	kr.	Unterstützungs-Beiträge monatlich fl.	kr.	ein für allemal. fl.	kr.	Anmerkungen.
Schmidt, Brillenfabrikant	—	30	—	—	—	—	—	—	
Rupprecht, Stuckgießer	2	42	—	—	—	—	—	—	
Schlenck, Bierbräuer	—	30	—	—	—	—	—	—	
J. P. Bieling	1	12	—	—	—	—	—	—	
Frau Jüngingerin	1	21	—	—	—	—	—	—	
Schmidt, Farbenfabrikant	2	42	—	—	—	—	—	—	
Summa D.	325	—	233	—	1	—	—	—	
E. Nachtrag.									
Kaufmann Plattner	300	—	—	—	—	—	—	—	
Aktuar Sauter	—	—	—	—	2	—	—	—	
Kaufmann Dörr	50	—	—	—	—	—	—	—	
— J. A. Förderreuther	25	—	—	—	—	—	—	—	
Fr. Wibel	25	—	—	—	—	—	1	—	erlassene Rest des Beitrags zur Nazional-Garde.
Apotheker Winter	22	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Baier	12	—	—	—	—	—	—	—	
Frau Apothekerin Knopf	50	—	—	—	—	—	—	—	
Das Hörmannische Handlungshaus	—	—	—	—	—	—	25	—	
Geheime Rath Rieff	100	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtgerichts-Rath Collmar	—	—	—	—	1	30	—	—	
M. H.	25	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenschreiber Leuchs	12	—	—	—	—	—	—	—	
Kastner Leuchs	12	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtsyndikus Schmidt	10	—	—	—	—	—	—	—	
Mathias Ehemann	25	—	—	—	—	—	—	—	
Johann Friedrich Wandlin	5	24	—	—	—	—	—	—	
Johann Friedrich Blumenröder	5	24	—	—	—	—	—	—	
Adolph Gabriel Krauß	—	—	—	—	—	30	—	—	
Merklein Schuldentilgungs-Kassen-Kontrolleur	—	—	—	—	1	—	—	—	
Hutmacher Rosom	13	—	—	—	—	—	—	—	wegen des bei der Uniformirung gemachten Arbeits-Verdienstes.

Namen.	Beiträge zur Uniformirung von Jägern.		Beiträge zur Equipir- und Uniformirung von Husaren.		Unterstützungs-Beiträge monatlich.		Unterstützungs-Beiträge ein für allemal.		Anmerkungen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Schneidermeister Friedrich . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	Aus gleichen Anlaß.
— Habermeyer . .	13	16	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
— Kraft	6	38	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
Frogner Gloßner	6	—	—	—	—	—	—	—	
Kaufmann Sterzinger	10	—	—	—	—	—	—	—	
Hofrath Helmreich	12	—	—	—	1	30	—	—	
Schuldentilgungs-Kassier von Grundherr	25	—	—	—	2	—	—	—	
Summa E. . .	769	42	—	—	8	30	25	—	
Zusammentrag									
Summa A. . .	3033	6	475	—	20	57	115	48	
— B. . .	1745	57	225	—	48	12	25	—	
— C. . .	1463	—	—	—	17	—	100	—	
— D. . .	325	—	233	—	1	—	—	—	
— E. . .	769	42	—	—	8	30	25	—	
Summarum . .	7386	25	935	—	95	39	265	48	

Dienstes Nachrichten.

Seine Majestät der König geruhten allergnädigst

am 23. Mai 1813 den bürgerlichen Weinwirth und Gastgeber zum schwarzen Adler in Landshut, Joseph Pfister zum königlichen Poststallmeister daselbst zu ernennen,

am 6. Dezember das Postamt Neuburg an der Donau aufzuheben, und bei der statt diesem errichteten Postverwaltung alldort, den Postoffizialen Georg Limpert als Postverwalter;

am 18. den quieszirenden Forstwärter zu Arams, Peter von Wallpach zum Salinen-Forstwärter in Protting, und den

quieszirten Revierförster von Obernberg, Joseph Ratschker zum Forstwärter in Randlstadt zu ernennen;

am 22. die erste Landgerichts-Assessors-Stelle in Kempten provisorisch dem quieszirenden Oberamtmanne in Memmingen, Bernard Schöllhorn zu übertragen;

am 25. die bei dem Handels-Appellazionsgerichte in Nürnberg erledigte zweite Rathsstelle dem Assessor bei dem dortigen Stadtgerichte, Anton Karl zu verleihen;

am 26. den bisherigen Gerichtshalter in Friedenfels, Johann Nepomuk König zum Advokaten bei dem Landgerichte Vilsbiburg;

am 28. den zum Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Salzachkreis bestimmt gewesenen Joseph Sedlmaier, in gleicher Eigenschaft bei dem Appellazionsgerichte für den Unter-Donaukreis zu ernennen: und den bisherigen Stadtgerichts-Assessor zu Regensburg, Klemens Wenzel Mähler zum Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis zu befördern; dann nach dem wechselseitigen Wunsche des Advokaten Franz Hohenthaner zu Pfaffenberg, und des Prokurators Max Brunner zu Vilshofen, diesem bei dem Landgerichte Pfaffenberg, und jenem bei dem Landgerichte Vilshofen den Wohnsiz anzuweisen;

am 29. die Landrichtersstelle zu Ingolstadt dem Herrschaftsrichter zu Alteneglofsheim Franz Pisot zu übertragen;

am 30. den bisherigen Wagmeister in Nördlingen, Joseph Leuthin zum Hallverwalter daselbst;

den bisherigen Hallverwalter und Wagmeister in Dinkelsbühl, Franz Joseph Katzenberger zum Wagmeister in Nördlingen;

den in Ingolstadt befindlichen Hallamts-Kontrolleur, Karl Zwieflhofer zum Hallverwalter und Wagmeister in Dinkelsbühl;

am 31. den Stazions-Gehülfen Erhard Wetsch von Welitsch zum Stazions-Gehülfen in Marktzeuln zu ernennen;

am 1. Jänner 1814 den bei dem geheimen Ministerial-Bureau für die Gendarmerie-Gegenstände bisher angestellten Offizianten, Stephan Dietrich den Rang eines Sekzions-Registrators zu ertheilen;

am 4. den bisherigen Rentbeamten zu Dinkelsbühl, Wilhelm Mosthaff zum Assessor bei dem Stadtgerichte zu Nürnberg;

am 5. den ersten Wagmeister des Hallamts München, Philipp Ludwig Tauber zum Hallverwalter in Innsbruck;

den zweiten Wagmeister in München, Mathias Wagner zum ersten;

den Zentral-Mautkassadiener, Johann Baptist Klein zum zweiten Wagmeister dabei;

den Zoll- und Maut-Inspekzionsdiener, Friedrich Keller von Regensburg zum Zentral-Mautkassadiener;

den Hallamtsdiener in München, Sebastian Rauker zum Zoll- und Maut-Inspekzionsdiener in Regensburg;

den Beimaut-Amtsdiener in Trunnstadt, Anton Bauer zum Hallamtsdiener in München;

den quieszirten Forst-Inspektor von Deggendorf, Christian Grafen von Yrsch zum Forst-Inspektor des Isarkreises zu ernennen;

den provisorischen zweiten Landgerichts-Assessor, Joseph Heinrich Ferchер zu Nürnberg, von seiner gegenwärtigen Stelle zu entbinden; und in seine vorige Quieszenz zurücktreten zu lassen;

die zweite Landgerichts-Assessorsstelle zu Nürnberg, dem ersten Assessor zu Hersbruk, Johann Georg Friedrich v. Vollkammer seinem Verlangen gemäß, unter Beibehaltung des Ranges als erster Assessor, und in seiner bisherigen definitiven Eigenschaft zu übertragen;

den bisherigen ersten Assessor des aufgelößten Landgerichts Banz im Mainkreise, Hakob v. Reider als ersten Assessor des Landgerichts Hersbruck anzustellen;

den dritten Rechnungs-Kommissär bei der Finanzdirekzion des Regenkreises, Johann Nepomuk Kroiß zum zweyten;

den ersten Rechnungs-Gehülfen, Peter Wegmann zum dritten, und

den zweiten Rechnungs-Gehülfen, Franz Dunzinger zum vierten Rechnungs-Kommissär bei derselben zu ernennen;

am 9. den bisher als Zentral-Rechnungsführer der Gendarmerie provisorisch angestellten Lorenz Rudhart neben der definitiven Bestätigung in dieser Eigenschaft, den Rang eines Zentral-Rechnungskommissärs zu verleihen; dann

am 17. den quieszirten Hallverwalter von Ulm, Sigmund Guggenberger zum Manualführer bei dem Hallamte Augsburg;

den bisherigen Hallamts-Kontrolleur in Augsburg, Franz Anton v. Langenmantel zum Maut- und Hallbeamten in Kempten;

den bisherigen Buchhalter der General-Zoll- und Mautdirekzion, Konrad Krieger zum Hallamts-Kontrolleur in Augsburg;

den ersten Buchhaltungs-Offizianten Karl Ludwig Warro zum Buchhalter bei der General-Zoll- und Mautdirekzion;

den zweiten Buchhaltungs-Offizianten bei derselben, Ignaz Deldegano zum ersten;

den bisherigen Kanzellisten, Mathias Mauermaier zum ersten Buchhaltungs-Offizianten;

den bisherigen Buchhaltungsschreiber, Thomas André zum Kanzellisten;

den vormaligen Stazionsgehülfen, Franz Jakob Loob zum Maut-Stazionisten in Geissau;

den vormaligen Stazions-Gehülfen von Fellheim, Joseph Horner zum Amtsdiener in Ferthofen;

den bisherigen Kontroll-Offizianten in Jedling, Friedrich Geret zum Manual Extrakten Sortirer bei der Kommerzial-Buchhaltung der General-Zoll- und Mautdirekzion, und

den ehemaligen Mautstazionisten von Graun, Michael Krauthahn zum zweiten Buchhaltungsschreiber zu ernennen.

Regierungsblatt.

VII. Stück. München, Samstag den 29. Jänner 1814.

Armee-Befehl.

München, den 20. Jänner 1814.

§. 1.

Zu Kreis-Kommandanten für die allgemeine Landes-Bewaffnung sind ernannt:

1) Graf von Giech von Thurnau, im Mainkreise;

2) der Oberst Freiherr von Hauer, im Rezatkreise;

3) der Prinz von Oettingen-Wallerstein, im Ober-Donaukreise;

4) der General-Lieutenant Graf von Eckart, im Regen- und Unter-Donaukreise;

5) der Fürst von Fugger-Babenhausen, im Illerkreise;

6) der Graf von Leyden, im Isarkreise;

7) der Oberst von Epplen, im Salzachkreise; — und

8) der Oberst-Lieutenant von Hoppe, im Innkreise.

§. 2.

Dem Prinzen von Oettingen-Wallerstein, — dem Fürsten Fugger zu Babenhausen — und den beiden Grafen, von Leyden und von Giech, ist der General-Majors-Karakter beigelegt.

Ersterer trägt die Uniform der Husaren, — zweiter jene der Nazionalgarde III. Klasse, — und beide Leztere die der freiwilligen Jäger-Bataillons.

§. 3.

Befördert werden:

im 1. Linien-Infanterie-Regimente König:

die Oberlieutenants Philipp Karl Freiherr von Burgau, — Theodor Fremery — und Karl Sizzo zu Kapitäns 2. Klasse, — die Unterlieutenants Alexander Frossard-Saugy, — Wilhelm Schießl, — Adolph Suchow — und Christian Kapp zu Oberlieutenants; — der Junker Bernhard von Schneider, — der Sergeant Heinrich Guggenberger, — dann die Korporäle Moriz Dorner, — Friedrich Egger — und Johann Konrad Riedl zu Unterlieutenants, — und der Korporal Xaver Fuchs zum Junker;

im 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz:

die Oberlieutenants Karl Adam — und Paul Becker zu Kapitäns 2. Klasse, der Unterlieutenant Michael Antelsberger zum Oberlieutenant, — die Junker Peter Eder, — Franz Xaver Kammel — und Franz von Mayran zu Unterlieutenants, — dann der Korporal Karl Haas — und die Gemeinen Johann Guerer — und August Poppele zu Junkern;

im 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl:

der Oberlieutenant Ludwig Karl Tavel zum Kapitän 2. Klasse, — die Unterlieutenants Jakob Schöberl — und Albert Wiggermann zu Oberlieutenants, der Junker Heinrich Karl Kaiser — und der Feldwebel Lorenz Vallade zu Unterlieutenants, — dann die Gemeinen Max David von Stetten — und Karl Friedrich Brucker zu Junkern;

im 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen:

die Unterlieutenants Ignaz Hagenicht — und Wilhelm Baron Bieregg zu Oberlieutenants, — der Junker Cölestin Müller, — Sergeant Nikolaus Welnhofer, — dann die Korporäle Anton Götz, — Johann Schneider — und Joseph Clavel zu Unterlieutenants — und der Gemeine Nepomuk Vorgeitz zum Junker;

im 5. Linien-Infanterie-Regimente:

die Oberlieutenants Karl Baron Hornek — und Theodor Joseph Michels zu Kapitäns 2. Klasse, — die Unterlieutenants Georg Friedrich Roth — und Karl Friedrich Schmidt zu Oberlieutenants, — der Junker Michael Reidhart zum Unterlieutenant, — dann die Gemeinen Jakob Dietsch, und Johann Jakob Spies zu Junkern;

im 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm:

der Kapitän 2. Klasse Georg Rohr zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Nepomuk de Haibe zum Kapitän 2. Klasse, die Unterlieutenants Georg Merkel — und Karl Schubert zu Oberlieutenants; — die Junker Elias Baron Godin — und Christian Baumann zu Unterlieutenants, — dann die Korporäle Aloys Schuller, — Leopold Rost — und Vinzenz von Schmuck zu Junkern;

im 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim:

die Kapitäns 2. Klasse Johann Nepomuk Schmidt — und Karl Schmeckenbecher zu Kapitäns 1. Klasse, — die Unterlieutenants Vigilius Graf Voltolini — und Ludwig Heilmann zu Oberlieutenants, dann die Junker Johann Nepomuk Bacherle — und Karl Bruckmaier; — ferner die Korporäle Heinrich Karl Enslen, und Wilhelm Grasser zu Unterlieutenants;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius:

der Kapitän 2. Klasse Karl Lemming zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Leopold Gutmayer zum Kapitän 2. Klasse, die Unterlieutenants Johann Georg von Daumiller — und Alexander Lacher zu Oberlieutenants, — die Junker Joseph Bürckinger — und Karl von Montigny zu Unterlieutenants, — dann der Korporal Georg Stadler zum Junker;

im 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg:

der Kapitän 2. Klasse Wilhelm Freiherr von Guttenberg zum Kapitän 1. Klasse, — und der Junker Michael Traut zum Unterlieutenant;

im 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker:

der Kapitän 2. Klasse Friedrich von Seckendorf zum Kapitän 1. Klasse, — die Oberlieutenants Joseph Witschang — und Edmund Graf Topor Morawitzky zu Kapitäns 2. Klasse, — der Unterlieutenant Ludwig von Sundahl zum Oberlieutenant, — die Junker Michael Sutor, — Karl Zinsmeister, — Joseph Andreas Stauber — und Johann Nepomuk von Hann, — dann der Sergeant Joseph Zerrer zu Unterlieutenants;

im 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel:

die Oberlieutenants Joseph Hebel, — Ludwig Strauß — und Ferdinand Graf Mamming zu Kapitäns 2. Klasse, — die Unterlieutenants Daniel Gustav Albrecht, Georg Valentin Bauer — und Christian Hohbach zu Oberlieutenants, — der Junker Heinrich Götz — und die Sergeanten Heinrich Kippers — und Johann Bautz zu Unterlieutenants, — dann der Fourier Joseph Hupfer — und die Korporäle Aloys Hanser — und Friedrich Oettinger zu Junkern;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente:

die Kapitäns 2. Klasse, Joseph von Oberkamp, — Max von Baligand — und Hugo Bosch zu Kapitäns 1. Klasse, — der Oberlieutenant Ludwig von Besserer zum Kapitän 2. Klasse, — die Unterlieutenants Wilhelm Assimont, — Franz Andreas Pfretzschner — und Karl Rummel zu Oberlieutenants, — dann der Junker Alexander von Beulwitz zum Unterlieutenant;

im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick:

der Kapitän 2. Klasse Franz Graf Tattenbach zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Kaspar Dietmayer zum Kapitän 2. Klasse, — der Unterlieutenant Johann Lindacher zum Oberlieutenant, — dann der Junker Joseph Wilhelm Mändel — und der Korporal Friedrich Roth zu Unterlieutenants;

im 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz:

die Oberlieutenants Adam von Kern — und Friedrich Kaltenthal zu Kapitäns 2. Klasse, — die Unterlieutenants Wolfgang Sanson, — Karl Landherr — und Philipp Paul zu Oberlieutenants, — der Junker Johann Leonhard Leeb — und Fourier Philipp Gebhardt zu Unterlieutenants, — dann der Korporal Georg Karl zum Junker;

im 3. leichten Infanterie-Bataillon Scherer:

der Unterlieutenant Ludwig Ernst Friedrich von Beulwitz zum Oberlieutenant — und der Junker Thadäus Dollmann zum Unterlieutenant:

im 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg:

der Oberlieutenant Anton Wöhr zum Kapitän 2. Klasse, — der Unterlieutenant Joseph Petreß zum Oberlieutenant, — der Sergeant Karl von Pölnitz zum Unterlieutenant, — und der Korporal Johann Gaube zum Junker;

im 5. leichten Infanterie-Bataillon Herrmann:

der Oberlieutenant Karl Friedrich Egidy zum Kapitän 2. Klasse, — und der Unter-

ienenant Sebastian Tritschler zum Oberlieutenant;

im 6. leichten Infanterie-Bataillon:

der Unterlieutenant Joseph Reindl zum Oberlieutenant, — dann der Junker Karl Muffat — und der Feldwebel Johann Georg May zu Unterlieutenants;

im 1. Chevauxlegers-Regimente:

der Korporal Franz Gabriel Polster zum Unterlieutenant;

im 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis:

der Korporal Sigmund Eichhorn zum Junker;

im 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz:

der Oberlieutenant Max Baron Leoprechting zum Rittmeister, — der Unterlieutenant Karl von Rogister zum Oberlieutenant, — der Junker Alois Markreiter — und der Wachtmeister Johann Reuner zu Unterlieutenants, — dann der Fourier Alois Kosta zum Junker;

im 4. Chevauxlegers-Regimente König:

die Oberlieutenants Klement Graf Törring-Jettenbach — und Ludwig von Madroux zu Rittmeistern, — die Unterlieutenants Karl von Heilbronner, Friedrich Barth — und Gottfried Ernst Forster zu Oberlieutenants;

im 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen:

der Wachtmeister Jakob Laubenheimer, — und der Fourier Joseph Sponsel zu Unterlieutenants, — dann der Korporal Anton Sättelein zum Junker;

im 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven:

der Junker Georg Berg — und der Wachtmeister Leonhard Pollert zu Unterlieutenants;

im 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl:

die Oberlieutenants Karl Baron Cronegg, und Johann Baptist von Hagn zu Rittmeistern, — die Unterlieutenants Anton Baron Staader, — Klemens Baron Weichs — Sigmund Baron Perfall, Ludwig Baron Gohren — und Nepomuk Höggenstaller zu Oberlieutenants; — die Wachtmeister Alois Safferling, — Sigmund van Pinst, — Johann Nepomuk Baron von Stein — und August von Schweller zu Unterlieutenants, — dann der Korporal Joseph von Kempter zum Junker;

im Uhlanen-Regimente:

die Oberlieutenants Franz Graf Spaur, und Ferdinand von Parseval zu Rittmeistern;

im Artillerie-Regimente:

der Kapitän 2. Klasse Karl Baron Widnmann zum Kapitän 1. Klasse, — die Oberlieutenants Joseph von La Rosée — und Alois Hornberger zu Kapitäns 2. Klasse, — die Unterlieutenants August von Colonge, — Jos. Pöllath, — Max Fuggs — und Karl Alphons Belli von Pino zu Oberlieutenants, — dann der Kanonier-Korporal Johann Pschor zum Unterlieutenant, und zwar dieser mit dem Range vom 20. September vorigen Jahres;

im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon:

die Oberlieutenants Nepomuk Schmid — und Karl Halder zu Rittmeistern, — die

Unterlieutenants Adam Baron von Gumppenberg — und Benedikt Bernreither zu Oberlieutenants, — dann die Hartschiere, Heinrich Hauer — und Christian Heilmann zu Unterlieutenants;

in der mobilen Legion des Mainkreises:

der Korporal Michael Greifeld zum Junker;

in der mobilen Legion des Rezatkreises:

der Korporal Ernst Friedrich Pausch zum Unterlieutenant;

in der mobilen Legion des Regenkreises:

der Sergeant Paul Würdiger, — dann die Korporäle Xaver Schindler — und Andreas Weiß zu Junkern;

in der mobilen Legion des Unter-Donaukreises:

der Junker Wolfgang Drexler zum Unterlieutenant;

in der mobilen Legion des Illerkreises:

der Feldwebel Alois Weigele zum Unterlieutenant;

in der mobilen Legion des Isarkreises:

die Junker Georg Kinzinger, — Johann Weber — und Joseph Foh zu Unterlieutenants;

in der mobilen Legion des Salzachkreises:

der Junker Johann Nepomuk Richter, — dann die Sergeanten Joseph Salzer — und Adam Birkmann zu Unterlieutenants;

in der mobilen Legion des Innkreises:

die Feldwebel Joseph Lutz, — Ignaz Winterholler, — der Sergeant Anton Maier — und der Korporal Karl Pichler zu Unterlieutenants.

§. 4.

Bei den freiwilligen Korps werden angestellt, und zwar:

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises:

als Major und Bataillons-Kommandant: Karl Wilhelm Albrecht von Jeetze;

als Kapitäns 1. Klasse: Sigmund Friedrich Karl von Schirnding (Rittmeister à la suite), — Karl Wilhelm Friedrich von Egloffstein;

als Kapitäns 2. Klasse: Johann Sigmund von Oberländer, — August Wilhelm von Reitzenstein, — Baptist Weber — und Anton von Hörmann;

als Oberlieutenants: Karl Freiherr von Großschedel, — und Wolfgang Ludwig Barsch;

als Unterlieutenants: Johann Friedrich Meinel, — Friedrich Thomas Wanderer, — Johann Ulrich Huß, — Bernhard Friedrich Wilhelm Rüdiger, — Heinrich Michael Keller, — Karl Vogel — und Karl Jörres;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises:

als Major und Bataillons-Kommandant: Wilhelm Freiherr von Falkenhausen;

als Kapitän 1. Klasse: Friedrich Wilhelm von Schirnding;

als Kapitäns 2. Klasse: Paul Christoph von Oelhafen, — Christian Friedrich Eberhard Freiherr von Crailsheim, — Heinrich von Drechsel — und August Wilhelm Freiherr von Bibra;

als Oberlieutenants: Wilhelm von Plotho — und Gottlieb Christian Wunder;

als Unterlieutenants: Friedrich Lozbeck, — Johann Heinrich Horlacher, — Alexander von Aussin, — Franz Paul Guthy, — Friedrich Christian Karl Schneider, — Johann Ernst Gottfried Crammer — und Christoph Friedrich Karl von Oelhafen;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Regenkreises:

als Major und Bataillons-Kommandant: Georg Lindheimer;

als Kapitäns 2. Klasse: Karl von Grafenstein, — Wilhelm Eberz Belderbusch — und Anton Rohrmüller;

als Oberlieutenants: Anton Freiherr von Freyberg-Knörring — und Max Freiherr von Schmid;

als Unterlieutenants: Theodor Müller, — N. Abel, — Ferdinand Baron Gumppenberg, — Anton Werner, — und Franz Melchior Ditthorn;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises:

als Major und Bataillons-Kommandant: Karl Friedrich Freiherr von Seckendorf;

als Kapitäns 2. Klasse: August Heil, — Christoph Momm — und Johann Baptist Zennetti;

als Oberlieutenant: Friedrich von Winkler;

als Unterlieutenants: Johann Alois Lautes, — Friedrich Wilhelm von Ruösch, — Ernst Freiherr von Seckendorf, — Ernst Wilhelm Fürst, — Peter Wilhelm Meißner, — N. Lauer — und Karl Wasser;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Unter-Donaukreises:

als Kapitän 2. Klasse: Ludwig Richter;

als Oberlieutenants: Christian Andreas von Rumpler — und Georg Eberl;

als Unterlieutenants: Jakob Schuhmann, — Friedrich Karl Seyffarth — Philipp Freiherr von Leoprechting, — Heinrich Eppler — und Sebastian Ehrnlechner;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreises:

als Kapitäns 2. Klasse: Johann Samuel Gruner — und Bernhard Morel;

als Oberlieutenants: Kajetan Schuller, — Joseph Stich, — und Johann Andreas Schmeller;

als Unterlieutenants: Johann Lohmüller, — Karl Metting, — Friedrich Billing, — Anton Hanser, — Alois Sprenger, — Sigmund Freiherr Haller von Hallerstein, — Johann Nepomuk Egger, — Kaspar Boch, — Heinrich Lodter — und Michael Hanfstingel;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises:

als Major und Bataillons-Kommandant: Max Graf von Preysing;

als Kapitäns 2. Klasse: Christian Harrasser, — Joseph Maisenecker, — Mathias Haid, — Franz Krapf, — Joseph Wilhelm von Hann — und Engelbert Curtius;

als Oberlieutenants: Joseph Böhl, — Alois Krammer, — Johann Eichen-

auer, — Ludwig von Rehlingen, — Engelbert Lorenz, — Georg Joseph Gradl, — Friedrich von Vollmar, — Max von Barth — und Karl Pico;

als Unterlieutenants: Johann Waidacher, — Johann Baptist Schiber, — Konrad Mulzer, — Karl Ernesti, — Anton Pohl, — Alois von Leistner, — Friedrich Eder, — Friedrich Ullheimer, — Kaspar Geiger, — Joseph von Haasi, — Karl Göb, — Christian Bischoff, — Nathanael Schlichtegroll — und Franz Graf von Leyden;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Salzachkreises:

als Kapitäns 2. Klasse: Anton von Leis — und Johann Mayer;

als Oberlieutenants: Nepomuk von Rehling — und Ferdinand von Rehling;

als Unterlieutenants: Ernst Schnitzlein, — Anton Knoflach, — Joseph Reitmayer, — Ludwig Joseph Furthmoser, — Konrad Sippel, — Johann Rudolph von Agliardis — und Anton Allgeyer;

als Junker: Johann Nepomuk Edlenbach;

bei dem freiwilligen Husaren-Korps:

als Oberst: Ferdinand Graf Pappenheim (Oberst à la suite);

als Oberstlieutenant: Joseph von Zurwesten;

als Majors: Friedrich Graf Erbach-Roth (Oberstlieutenant à la suite), — Ferdinand Freiherr von Leoprechting — und Max Graf Hegnenberg-Dux;

als Rittmeister: Kaspar Freiherr von Williez (Rittmeister à la suite), — Franz Xaver Freiherr von Magerl, — Emanuel Freiherr von Perfall, — Wilhelm von Falkenhausen, — Friedrich Marquis von Montperny, — Ernst Prinz von Ysenburg — und Hermann Fürst von Schönburg;

als Oberlieutenants: Wilhelm Philipp Freiherr von Freyberg-Eisenberg, — Ulysses Freiherr von Herrmann, — Franz Heinrich von Haasi, — Karl Graf von Holnstein, — Sigmund Graf von Berchem — und Max Graf Preysing;

als Unterlieutenants: Georg von Bäumler, — Franz von Handel, — Ernst Freiherr von Crailsheim, — Gottlieb Valentin Ehrlicher, — Christian Beckh, — Thadäus von Binder, — Ernst Freiherr von Crailsheim, — Andreas von Dall' Armi, — Anton von Mayer, — Anton von Rüdt, — Karl Freiherr von Lindenfels, — Max Freiherr von Lerchenfeld, — Johann Christoph von Zabuesnig — und Franz Christoph Freiherr von Satzenhofen;

als Junker: August Friedl — und Georg Raber;

bei dem Ingenieur-Korps der allgemeinen Landes-Bewaffnung:

als Kapitäns: Max Lebschée — und Johann Anton von Coulon;

als Unterlieutenant: Kaspar Lessel;

als Kondukteur: Joseph von Sutor.

§. 5.

Johann Karl Schönberg wird als Oberlieutenant im 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven, — Karl Buhler als Oberlieutenant im 3. leichten Infanterie-Bataillon Scherer, — und Moriz Lange als Oberlieutenant bei der mobilen Legion des Mainkreises angestellt.

§. 6.

Unterlieutenants-Stellen erhalten: Hans Karl Wilhelm Haubold Speßhardt, — Joseph Karl Schuster, — und Michael Gönner im 1. Linien-Infanterie-Regimente König; — Jakob Heres, — Karl Freiherr von Bibra, — Johann Kaspar Köhler — und Ferdinand Michel im 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl; — Johann Mannert — und Sebastian Max von Kienle im 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen; — Christian Philipp Ernst Karl von Egloffstein, — Franz Rudolph Albrecht Stürler — und Jakob Bernhard Stürler im 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz; — Friedrich Schober im 3. leichten Infanterie-Bataillon Scherer; — Paul Mathias Eisenköck im 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg; — Georg Henkelmann im 6. leichten Infanterie-Bataillon; — Franz Albert Graf Seiboltsdorff im 1. Chevauxlegers-Regimente; — Karl Abel — und Karl Hochgesangt im 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis; — Franz von Seidner im 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz; — Konstantin von Pölnitz im 4. Chevauxlegers-Regimente König; — Gotthard Truchseß — und Philipp von Redwitz im 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven; — und Karl Dietrich im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon.

§. 7.

Als Junker werden angestellt: Christoph Karl Jakob von Oelhafen im 5. Linien-Infanterie-Regimente; — Karl Steinlein im 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm; — Wilhelm Sigmund Freiherr von Gobel im 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker, — Johann Wilhelm Dietsch im 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis; — Johann Heinrich Vorbrugg im 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz; — Heinrich Freiherr von Libert im 4. Chevauxlegers-Regimente König — und Philipp Christian Reichardt im Uhlanen-Regimente.

§. 8.

Der Oberst im Generalstabe, Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens und der Ehrenlegion, Sebastian Joseph Baron von Comeau erhält den nachgesuchten Abschied.

§. 9.

Die Divisions-Generäle Karl Graf Beckers — und Peter De la Motte, — dann der General-Major Karl Graf Pappenheim, sind zu Rittern des Marie-Theresien-Ordens, — der General-Major Graf Rechberg zum Kommandeur des Leopold-Ordens, — dann der General-Major Graf Deroy — und der Major von Besserer vom 4. Chevauxlegers-Regimente König zu Rittern dieses Ordens ernannt.

Denselben ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen und zu tragen.

Max Joseph.

von Triva.

Regierungsblatt.

VIII. Stück. München, Samstag den 5. Februar 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Annahme von Kadeten bei den freiwilligen Jägern und Husaren betreffend.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die Offiziersstellen bei den freiwilligen Jäger-Korps schon größtentheils besezt sind, so haben Seine Majestät, um denjenigen jungen Leuten von guter Erziehung, Bildung und Kenntnissen, welche deswegen keine Anstellung als Offiziere mehr finden können, die Aussicht auf eine ihren Verhältnissen angemessene Verwendung zu eröffnen, allergnädigst beschlossen, daß bei den freiwilligen Jäger-Bataillons, und dem Husaren-Korps solche junge Leute als Kadeten angenommen, und auch diejenigen, welche bei diesen Korps schon früher freiwillig eingetreten sind, so weit sie die oben angeführten Eigenschaften besizen, als solche benennt werden dürfen.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 31. Jänner 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Baumüller.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Seine Majestät der König geruhten allergnädigst am 28. Dezember 1813:

den freiwilligen Beitrag, welchen die Mitglieder der Ministerial- Lehen- und Hoheits-Sekzion zu Equipirung freiwilliger Landhusaren geleistet haben *), als einen rühmlichen Beweis ihrer treuen Anhänglichkeit an allerhöchstihre Person und das Vaterland zu erkennen, und denselben das allerhöchste Wohlgefallen zu bezeugen.

*) Sieh Reggsbl. I. J. St. II. S. 19.

Der hohe Sinn für das allgemeine Wohl und das Beste des Vaterlandes sprach sich ferner durch folgende patriotische Beiträge zur Ausrüstung freiwilliger Landesvertheidiger aus:

Seine des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern Durchlaucht erklärten, nicht nur die Bewaffnung der sämtlichen konskribirten Nazional-Gardisten III. Klasse in dem Herrschaftsgerichte Banz, sondern auch die Bekleidung der Unbemittelten auf eigene Kosten bestreiten zu wollen.

Von dem Vorstande der politischen Sektion nebst dem Personale des politischen Bureau, so wie dem General-Sekretär, nebst dem Personale des Bureau der teutschen Ausfertigungen im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, wurde zur Equipirung der Freiwilligen eine Summe von Eintausend Gulden auf den Altar des Vaterlandes gelegt.

Die Mitglieder des Ober-Appellazionsgerichts des Königreichs, hatten die Summe von 1675 fl. zur Ausrüstung von freiwilligen Landesvertheidigern zu dem Isarkreis-Kommando der im Innern des Reichs sich bildenden Reserve-Armee eingesendet.

Das gesammte Kanzlei-Personale des General-Kommissariats in dem Salzachkreise, überließ zu Gunsten der allgemeinen Rüstungs-Anstalten eine für das Etatsjahr $18\frac{1}{1}\frac{2}{2}$ bewilligte Gratifikazion von 387 fl. 48 kr. aus der jährlichen Regie-Ersparniß auf folgende Weise:

Sekretär Sartorius, als Rechnungsführer	115 fl. 56 kr.
Sekretär Wolf	24 ; — ;
Registrator Weilmayer .	24 ; — ;
— Mundigler . .	24 ; — ;
Quieszenten Faistenberger .	24 ; — ;
— Türke . . .	24 ; — ;
Kanzellist Rothwinkler . .	13 ; — ;
— Eisenmann . .	13 ; — ;
— Diewald . . .	13 ; — ;
— Pirgler . . .	13 ; — ;
— Perle	13 ; — ;
Quieszenten Mösel . . .	13 ; — ;
— Hasenauer . .	13 ; — ;
Rathsdiener Winkelhofer .	5 ; 13 ;
Kanzleibote Rödl . . .	5 ; 13 ;
Quieszenten Mehrl . . .	5 ; 13 ;
— Strasser . .	5 ; 13 ;
Summe	347 fl. 48 kr.

Der Expeditor bei dem geheimen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Prosch, übergab einen gezogenen Kugelstuzen, und eine Kugelflinte.

Der Landgerichts-Assessor Brand zu Uffenheim, hat auf die Dauer des Krieges die Hälfte seines Gehaltes zum Zwecke der allgemeinen Landesbewaffnung überlassen.

Der Protokollist des Stadtgerichts in Augsburg, Joseph von Langenmantel, zedirte auf seine ganze Lebenszeit, zum Besten des Staats und des Vaterlandes von seiner Besoldung und dem Gehalts-Mehr-

bezuge, jährlich die Summe von achtzig Gulden.

Die 14 Steuerdistrikte des königlichen Landgerichtes Nördlingen stellten unter Verwendung des königlichen Kämerers, Freiherrn von Welden, 4 armirte berittene Landhusaren und 6 armirte Jäger.

In Augsburg haben ferners mehrere Offiziere der königlichen Nazional-Garde III. Klasse, und zwar

der Oberst Friedrich Dietz,
die Hauptleute: Jos. Quirin Holzmann,
und Ignaz Ducrue,
die Ober-Lieutenants: J. Meuß,
P. Schmidt,
G. Zorn,
die Lieutenants: Karl Forster,
Karl Wohnlich,
Ferdinand Wikh,

außer den bereits geleisteten Geldbeiträgen auch ihre nach dem Uniforms-Reglement nicht mehr nöthigen Schärpen zu Gelde gemacht, und den Erlös von 284 fl. zur Uniformirung der freiwilligen Jäger überreicht.

Fortsezung
des
Verzeichnisses über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten gemachten patriotischen Beiträge im
Ober-Donaukreise. (Siehe V. Stück.)

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Zusmarshausen.	Von der Pfarrei Hüder	6	20	
Untergericht Maihingen.	Gemeinde Offingen	207	15	
Untergericht Wallerstein.	Dobler, Unterrichter	30	—	
	Mengold, Aktuar	15	—	
	Markus Sazanini, Kaufmann in Wallerstein, so lange der Krieg dauert, monatlich .	3	—	
	Gemeinde Wallerstein	40	—	
	— Birkhausen	11	—	
	— Löpfingen	75	—	
	— Münzingen	10	—	
	— Baldingen	25	—	
	— Forchheim mit Weiler Anhausen Christgarten	21	30	
	— Hirnheim mit Niederhauser Hof- und Reismühle . . .	7	56	
	Summe . .	258	26	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Neuburg.	Der königliche Landrichter Kappaun .	11	—	
	Dillmann, Assessor	2	42	
	Holland, Assessor	2	42	
	Strobel, Aktuar	2	—	
	Gradel, Oberschreiber	2	24	
	Franz Seel	1	—	
	Gemeinde Seiboldsdorf	2	32	
	Pfarrer daselbst	2	24	
	Schloßbeständner allda	3	12	
	Gemeinde Stepperg	5	15	
	Pfarrer daselbst	1	—	
	Gemeinde Hollenbach	8	45	
	Pfarrer allda	2	24	
	Pfarrer und Gemeinde Rohmfels . .	15	30	
	Gemeinde Baar	3	30	
	Gemeinde Stenß	4	8	
	v. Silbermann, Gutsbesizerin daselbst .	5	—	
	Gemeinde Bruck	2	6	
	— Winden	—	54	
	— Unterhausen	—	45	
	Pfarrer daselbst	—	45	
	Gemeinde Weinhering	2	37	
	Pfarrer daselbst	1	30	
	Gemeinde und Pfarrer zu Karlskrone .	7	—	
	Gemeinde Lichtenau	2	56	
	Pfarrer zu Joßhofen	1	21	
	Pfarrer zu Ried	5	—	
	Gemeinde Zuchering	2	39	
	Pfarrer daselbst	4	48	
	Gemeinde Niederstimm	—	43	
	Gemeinde Manching	2	15	
	Pfarrer daselbst	1	—	
	Gemeinde Ebenhausen	3	13	
	— Pichel	1	[illegible]	
	— Hütting	2	[illegible]	
	Pfarrer daselbst	3	—	
	Gemeinde Oberhausen	2	—	
	Gemeinde Oberstimm	2	24	
	Pfarrer daselbst	2	25	
	Gemeinde und Pfarrer zu Sinning . .	4	—	
	Gemeinde Moos	—	35	
	Gemeinde Biding	1	—	
	Markt Reichertshofen.			
	Thall, Pfarrer u. Kämerer	2	—	
	Fr. Xav. Girtel, Oberbräuer	2	—	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Neuburg.	Dessen Tochter Barbara Thereſie . .	2	42	
	Johann Waller, Unterbräuer . . .	3	—	
	Johann Weidenhiller, Millerbräuer . .	3	—	
	Johann Weber, Lehrer u. Unteraufſchläger	3	—	
	Anton Attenhauſer, Krämer	2	—	
	Leonhard Beck, Bäcker	2	—	
	Martin Feiner	2	—	
	Joſeph Maier, Mezger	2	—	
	Joſeph Kaiſer, Krämer	1	30	
	Bartholmä Schweighart, Bauer . .	1	30	
	Ein Ungenannter	2	—	
	F. X. Pullinger, Papiermacher zu Stockau	5	—	
	Georg Roth, Rothgärber daſelbſt . .	5	—	
	Gemeinde Burkheim, wegen häufigen Quartiers-Laſten nur	6	—	
	Gemeinde Wagenhofen	1	59	
	Pfarrgemeinde Bergheim, tritt zur allgemeinen Landesbewaffnung die am 11. September 1813 verfallenen, und für dieſes Jahr betreffenden Landanlehens-Zinſen ab, mit	27	30	
	Gemeinde Unterſtall	1	33	
	Summe . .	215	16	
Polizei-Kommiſſariat Eichſtädt.	Jonas Baumann, bürgerlicher Tuchmacher zu Eichſtädt	250	—	Dieſe Summe wurde durch das kön. Stadtgericht für den Sohn des Jonas Baumann, der ſich freiwillig unter das Landhuſaren-Korps begab, an das k. b. Huſaren-Diviſions-Kommando in München am 2. Jäuner überſendet.
Landgericht Günzburg.	Gemeinde Orenbronn	11	3	Wovon 6 fl 30 kr. der Pfarrer allda beigetragen hat.
	Simon Einſtein in Ichenhauſen . . .	10	—	
	Gebrüder Hirſch, daſelbſt	13	30	
	Gemeinde Leimheim	2	—	
	— Groskötz	3	—	
	— Holzſchwang	7	—	
	— Jedelhauſen	1	—	
	— Reutti	4	—	
	Summe . .	56	33	
Landgericht Weilngries.	Franz Hilderſperger, Krämer . . .	1	—	Zur Equipirung eines freiwilligen Jägers.
	Johann Anton Muſer, Krämer . . .	1	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Beilngries.	Peter Dizenta, Krämer	1	—	
	Das Müller- und Bäckerhandwerk zu Beilngries	6	—	
	Georg Knör, Wirth zu Burggriesbach	3	—	
	Michael Hilpoltsteiner, Wirth allda	3	—	
	Anton Schneeberger, Müller daselbst	1	30	
	Johann Rupp, allda	1	30	
	Leonhard Ernst, Bäcker allda	2	—	
	Joseph Halbritter, Bäcker zu Tbgring	1	—	
	Johann Herzog, Müller zu Obermäßing	2	—	Zur Equipirung eines freiwilligen Jägers.
	Ulrich Winter allda	1	—	
	Joseph Schwarz, Bäcker allda	1	—	
	Michael Rem, Bäcker zu Untermäßing	1	—	
	Johann Hausmann, Müller zu Eglasmühl	2	—	
	Michael Kollbrand, Wirth zu Lauterbach	1	—	
	Jakob Lehmaier, Müller daselbst	1	—	
	Sebastian Hummel, Wirth zu Landershofen	1	30	
	Benedikt Forster, Müller zu Kottingwörth	3	—	
	Georg Meichsner, Gösselthalmüller	1	—	
	Summe	35	30	
Untergericht Mönchsroth.	in Summe	29	16	NB. (Die namentlichen Verzeichnisse sind in dem Intelligenzblatt für den Ober-Donaukreis zu ersehen.)
Untergericht Oettingen, diesseits der Wörnitz.	in Summe	182	41	
Polizei-Kommissariat Neuburg.	Von einem Ungenannten	20	—	Unter der Devise: Es lebe der Kronprinz, als der erste Vaterlands-Vertheidiger.
	Von einem Ungenannten	5	—	
	Von einem Ungenannten	2	24	
	Von dem königlichen Appellazionsgerichts-Rath Arnold	22	49	
	Summe	49	24	
Justiz-Kanzlei Pappenheim.	Von den Beamten und mehrern Bürgern der Stadt Pappenheim	381	6	
	Von den Gemeindsgliedern zu Neudorf	26	23	
	Gemeinde Schambach	19	19	
	— Dietfurt	23	35	
	— Osterdorf	16	57	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Justiz-Kanzlei Pappenheim.	Gemeinde Göhrn	10	33	
	— Dettenheim	8	59	
	— Hard	5	12	
	— Grieslohe	7	3	
	— Grönhard	1	5	
	— Hagenau	1	24	
	— Mark und Stadelhof	1	12	
	— Nassenelsen	—	24	
	— Neuheim	—	24	
	Summe	504	2	
Polizei-Kommissariat Eichstädt.	Das königliche Stadtgericht zu Eichstädt	40	—	
	Buchdrucker Brönner	5	—	
	Ein Buchdrucker-Gesell	1	12	
	Goldschmid Schmadel	3	—	
	Anton Lindich, Ammüller	3	—	
	Ein Rentamts-Oberschreiber	2	—	Welcher den Namen und Ort nicht genennt haben will, erbot sich, auf Kriegsdauer diesen monatlichen Beitrag zu geben.
	Summe	54	12	
Landgericht Zusmarshausen.	Pfarrei Horgau	15	28	
	Und das Uebrige	3	18	
	Summe	18	46	
Landgericht Beilngries.	Die Post-Expeditors-Wittwe Aichele, hat zum Zweck der Equipirung der Freiwilligen	11	—	An die königl. Ober-Postamts-Direkzion in Nürnberg eingesendet.
Landgericht Neumarkt.	Mois, Landrichter	5	24	
	Eisenhut, Rentbeamter	5	24	
	Forstmeister von Münchshausen	5	24	
	Assessor von Zehntner	2	24	
	Hosemann, Assessor	2	24	
	Brugger, Aktuar	2	24	
	Administrator Frießl	2	42	
	Weiß, Administrator	2	42	
	Knerler, Bürgermeister	2	42	
	Schweigl, Salzfaktor	2	24	
	Schwab, Oberumgelder	2	24	
	Mehrl, Gerichtschreiber	1	30	
	Doktor Schaller	2	24	
	Sendelbek, Advokat	2	24	
	Riepel, Advokat	2	24	
	Rechtspraktikant Fink	1	—	
	— Fauner	1	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Neumarkt.	Rechtspraktikant Gschwindler	—	30	
	Pökl, Oberschreiber	1	30	
	Schwindel, Mitterschreiber	1	12	
	Schreiber Schweizer	1	—	
	— Ernst	—	30	
	— Schwab	—	30	
	Rentamtsschreiber Beer	1	12	
	— Mainberger	1	12	
	— Meißner	1	—	
	— Forster	1	—	
	— Zininger	—	36	
	Pausch, Professor	2	—	
	Höfer, Kapitän	2	—	
	Alles, Oberlieutenant	1	—	
	Tiefen, Oberlieutenant	1	—	
	Sartori	—	48	
	Kellermann, Dechant	2	42	
	Benefiziat Weigel	1	45	
	— Wittmann	1	—	
	— Forster	—	30	
	— Seiz	—	30	
	Klee, Kaplan	2	—	
	Bayer, Kaplan	1	—	
	Freiherr von Berchem	2	42	
	Sollfrank, Revierförster	2	42	
	Schneider, Revierförster	1	12	
	Baierl, Forstwart	1	21	
	Kordon, Post-Sekretär	2	—	
	Helm, Bataillons-Arzt	1	—	
	Häring, Wegmeister	1	12	
	Hotter, Quartiermeister	1	—	
	Hohenadel, Apotheker	2	—	
	Gößwein, Löwenwirth	2	42	
	Ferdinand Huber	2	—	
	Ferdinand Rößler	1	—	
	Christoph Musinan	2	24	
	Michael Geißler	2	—	
	Joseph Frank	1	12	
	Benedikt Kornburger	2	—	
	Anton Eder	—	24	
	Franz Grüner	1	—	
	Johann Baptist Westermaier	1	—	
	Schmid, Unteraufschläger	2	42	
	Philipp Hermann	1	41	
	Oßwald Dübell	1	45	
	Lorenz Wernhamer	1	12	
	Summe	111	30	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Rain.	Pfarrei Haselbach	1	18	
	— Baierdilling	4	14	
	— Bonsal	1	13	
	— Buch	3	—	
	— Ebenried	10	—	
	— Echsheim	10	18	
	— Feldheim	12	11	
	— Gempfing	9	29	
	— Holzkirchen	1	13	
	— Holzheim	21	42	
	— Illdorf	6	12	Zur Equipirung der Husaren.
	— Niederschönenfeld	4	—	
	— Neukirchen	26	56	
	— Oberbaar	8	22	
	— Oberpeuching	9	9	
	— Osterzhausen	2	42	
	— Pöttmes	41	55	
	— Rain	73	18	
	— Schönesberg	2	57	
	— Staudheim	4	33	
	— Walde	4	—	
	— Wiesenbach	4	48	
	Summe	265	50	
Landgericht Dillingen.	Pfarrei Aislingen	8	6	
	— Altenbaindt	8	6	
	— Baiershofen	5	36	
	— Ellerbach	2	18	
	— Gundremingen	10	—	
	— Holzheim	10	53	
	Aigner, Registrator	3	—	
	Amann, Landes-Direktions-Rath	15	—	
	Bader, Kanonikus	1	30	
	Kaspar, Benefiziat	2	—	
	Ehrensperger, Pfarrer in Reistingen	7	12	
	Forster, Stadtpfarrer	6	30	
	Freiherr von Freiberg	11	—	
	Gerstmaier, Konvikt-Hausmeister	2	30	
	Goldhofer, Unteraufschläger	2	—	
	Grimm, Registrator	5	—	
	Haas, Assessor	15	—	
	Hartmann, Rentbeamter	16	—	
	Linder, Hofrath und Apotheker	6	—	
	Freiherr von Loe, königlicher Kämerer	43	—	
	Löhle, pensionirter Pfleger	4	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Dillingen.	Höcht, quieszirter Rentbeamter	10	—	
	Maier, Kanonikus	—	—	Uebergab einen silbernen Löffel, nebst Messer und Gabel.
	Nezer, Hofrath	5	—	
	Oelschlager, Schloßverwalter	1	—	
	Pussa, quieszirter Direktor des merkantilischen Instituts	6	—	
	Pinder, Hofkamerrath und Advokat	6	—	
	Joseph Remer, Pfleger	6	—	
	Royer, Rath	5	—	
	Sar, Stiftungs-Administrator	10	—	
	Schmid, Landrichter	25	—	
	Marquard Schäberl, quieszirter Landes-Direkzionsrath	18	—	
	Max Schäberl, Assessor	3	—	
	Schürt, Hofrath	5	24	
	Seif, pensionirter Pfleger	4	—	
	St. Vinzenz	15	—	
	Starch, pensionirter Rentbeamter	6	—	
	Stich, Pfarrer in Holzheim	4	7	
	Weiß, Zimmerwart	1	—	
	Welz, Kanonikus	4	—	
	Walter	2	42	
	Zündt, Pfarrer in Ellerbach	5	24	
	Von den Studierenden in Dillingen weiters	—	12	*) Vergl. V. St. des I. J. S. 121. u. 122.
	Summe	327	30	
Untergericht Wallerstein.	Präsident Auffenberg zu Wallerstein	30	—	
	Kohler, Hofkamerrath	16	—	
	Mayer, Hofkamerrath	10	—	
	Weichselbaum, Registrator	2	—	
	Link, Protokollist	2	—	
	Hammer, Bureau-Diener	—	30	
	von Lavallette, Major, Oberintendant	30	—	
	Fumasi, Oberst	5	—	
	von Jan, geheimer Rath, Leibmedikus	12	—	
	Jocher, Hauptmann	4	—	
	von Langer, Domanial-Kanzlei-Direktor	30	—	
	Pracher, Hofrath	15	—	
	Crammer, geheimer Hofkamerrath	5	30	
	Carl, Hofkamerrath	5	30	
	Ellenrieder, Hofkamerrath	11	—	
	Ostertag, Domanial-Kanzlei-Assessor	3	—	
	Rauch, Sekretär	2	—	
	Jopp, Registrator	1	15	
	Lembeck, Registrator	1	15	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Untergericht Walerstein.	Kanzelliſt Dürr	1	—	
	— Linſenmaier	1	—	
	— Hdgg	1	—	
	— Zwierzinn sen.	1	—	
	— Zwierzinn jun.	1	—	
	— Weinhöppel	—	30	
	Böhm, Ober-Intendanz-Kaſſier	2	42	
	Haller, Intendant	2	42	
	Schlund, Küchenmeiſter	2	24	
	Bauer, Kellermeiſter	2	24	
	Schubert, Konditor	2	—	
	Weckert, Hofchirurg	1	30	
	Wolf, Hofchirurg	1	—	
	Weckert, Ober-Portier	2	—	
	Bauer, Meubles-Inſpektor	1	12	
	Ernſt, Kamerdiener	2	24	
	Kreß, Hoffourier	1	—	
	Muggio, Marſtall-Intendant	2	30	
	Heumann, Stallmeiſter	1	—	
	Drexler, Bereiter	1	—	
	Le Claire, Schloßkaplan	1	30	
	Hammer, Muſik-Direktor	1	—	
	Virtuos Hoppius	1	—	
	— Weinhöppel	1	—	
	— Fink sen.	1	—	
	— Meisriemel	1	—	
	— Zwierzinn	1	—	
	— Cattmatti	1	—	
	Hager, Hofgärtner	2	—	
	Forſtmeiſter Mayer, Hofkamerrath	4	—	
	Forſtmeiſter Schopp jun., Hofkamerrath	5	30	
	Forſtamtmann Waſſer, Hofkamerrath	11	—	
	Beuter, Geometer	1	—	
	Friedrich Mayer, Kanzelliſt	1	—	
	Schopp sen., Forſtmeiſter	2	—	
	Le Suire, Hofkamerrath	2	—	
	Kolb, Rechnungs-Reviſor	1	—	
	Kleber, Sekretär	1	—	
	Schäffer, Hofkamerrath	4	—	
	Neher, Kommiſſionsrath	4	—	
	Mang, Hofkamerrath	2	24	
	Rottenmaier, Hofkamerrath	2	—	
	Halbedil, Kanzelliſt	—	24	
	Archivar Franz, Hofkamerrath	2	—	
	Wekert, Sekretär	1	—	
	General-Kaſſier Linſenmaier, Hofkamerrath	10	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Untergericht Wallerstein.	Kontrolleur Gruner, Hofkamerrath . .	9	—	
	Kaufmann, Tabelliſt	1	—	
	Schäffer, Rentamts-Verweſer	5	—	
	Hauptmann Hochſtädter, Bau-Direktor	10	—	
	Bergthold, Bau-Inſpektor	2	—	
	Landsberger, Sekretär	1	30	
	Kern, Kammerdiener	1	30	
	Schmid, Mundkoch	1	30	
	Leopold, Koch	—	12	
	Lechner, Kamer-Laquai	2	—	
	Profeſſor Sales Egloff	1	30	
	— Emanuel Cerfus	1	30	
	— Perfut Lunziner	1	30	
	— Anſelm Schole	1	30	
	Summe . .	327	42	
Untergericht Oettingen, diesſeits der Wörnitz.	in Summe . .	103	13	
Landgericht Greding.	Rohrmaier, Bierbräuer zu Greding . .	4	—	
	Hofmann, Bierbräuer daſelbſt . . .	4	—	
	Maier, Bierbräuer allda	3	—	
	Bauer, Bierbräuer	5	—	
	Mayer, Gaſtgeb allda	11	—	
	Von den drei Rothgärbern daſelbſt .	8	—	
	Vom Bäcker- und Müller-Handwerk .	6	—	
	Vom Mezger-Handwerk	8	—	
	Von den Bierbräuern zu Thalmäſſing .	11	—	
	Summe . .	60	—	
Eichſtädt, die königl. Waſſer-Brücken- und Straßen-Bau-Direkzion.	Der königliche Kreis-Bau-Direktor Freiherr von Gravenreuth	25	—	
	Lazarus, Baudirekzions-Rechnungsführer	3	—	
	Rief, Bau-Ingenieur	3	—	
	Schweizer, Baudirekzions-Kanzelliſt .	2	—	
	Braun, Bureau-Diener	—	30	
	Waſſer- und Straßenbau-Inſpekzion Ingolſtadt.			
	Bachmaier, Bau-Inſpektor	8	—	
	Manhart, Bau-Ingenieur	3	—	
	Wegmeiſter Hering zu Neumarkt . . .	3	—	
	Joſeph Schmidt, Bau-Inſpekzions-Amtsſchreiber	3	—	
	18 Wegmacher	9	—	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischn Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Eichstädt, die königl. Wasser- Brücken- und Straßen-Bau-Direkzion.	**Wasser- und Straßenbau-Inspekzion Augsburg.**			
	Krumer, Bau-Inspektor	8		
	Seidel, Werk- und Wegmeister	5		
	Eisenschmid, Wegmeister	2	—	
	Christian Barth, Diurnist	1	—	
	Anton Bleicher, Bau-Aufseher	1	—	
	17 Wegmacher	8	30	
	Wasser- und Straßenbau-Inspekzion Dillingen.			
	von Fackenhofen, Bau-Inspektor	5	—	
	Baron von Dürsch, Inspekzions-Ingenieur	5	—	
	Haller, Wegmeister	2	—	
	Strauß, Wegmeister	2	—	
	Joseph Bez, Wasser-Polier	2	—	
	Joseph Nadler, Wegmeisters-Praktikant	1	—	
	57 Wegmacher	26	18	Einschlüssig der beim Wasserbau Zeitenweise verwendet werdenden Vorarbeiter u. Zimmerleute.
	Wasser- und Straßenbau-Inspektion Neuburg.			
	Barraga, Bau-Inspektor	10	—	
	Schick, Inspekzions-Aktuar	2	—	
	Egler, Werk- und Wegmeister	2	—	
	Raab, Werk- und Wegmeister	4	—	
	Föderle, Werk- und Wegmeister	3	—	
	16 Wegmacher	19	—	
	Wasser- und Straßenbau-Inspekzion Eichstädt.			
	von Grauvogel, Bau-Inspektor	10	—	
	Groß, Wegmeister	2	—	
	Pechengruber, Wegmeister	2	—	
	12 Wegmacher	6	—	
	Summe	136	18	Diese Summe wurde am 20. Dezember 1813 an die k. b. General-Direkzion des Wasser- Brücken- u. Straßenbaues zu München eingesendet.
Polizei-Kommissariat Ingolstadt	Die dasigen Beiträge betragen statt 200 fl. 15 kr. die Summe von 201 fl. 15 kr., mithin um 1 fl. mehr, der als Rechnungs-Versteß hier in Ansaz kommt	1	—	*) Vergleiche das V. Stück des l. J. S. 109 u 110.
Landgericht Ingolstadt.	Anton Pickel, Pfarrer in Kösching	5	—	
	Ignaz Remisch, Pfarrer in Stanchano	—	35	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr	Bemerkung.
Landgericht Ingolstadt.	Rentbeamter Dubois, und dessen Hausgenossen zu Vohburg	13	21	
	Ruralgemeinde Gerolfing	13	50	
	Martin Rizer, Pfarrer daselbst	2	24	
	Hofmarkt Hepperg	11	3	
	Gemeinde Westerhofen	4	—	
	Georg Huterer, Pfarrer in Teising	—	—	Ein paar Pistolen.
	Gemeinde Meiling	3	2	
	— Feldkirchen	1	45	
	— Dunzlau	3	4	
	Forster, Pfarrer zu Appertshofen	6	—	
	Gemeinde daselbst	5	5	
	Seiz, Pfarrer zu Etting	1	21	
	Reusmaier, Pfarrer in Pförring			
	Hochreder, Kooperator daselbst	20	33	
	Morasch, Frühmesser allda			
	Marktsgemeinde daselbst			
	Mühret, Benefiziat zu Etling	1	12	
	Meindel, Benefiziat zu Vohburg	—	36	
	Gemeinde Stamham	10	—	
	Gemeinde Oberdolling	2	18	
	Marktsgemeinde Vohburg	5	33	
	Gemeinde Unterdolling	6	36	
	Heidenacker, I. Assessor	2	42	
	Freiherr von Hacke, II Assessor	2	42	
	Heilmaier, Landgerichts-Praktikant	1	12	
	Reder, Oberschreiber	2	24	
	Hell, Amtsschreiber	2	—	
	Federspieler, Gerichtsdiener	1	12	
	Gemeinde Teising	3	27	
	Gemeinde Kasing	4	—	
	Summe	138	31	
Landgericht Hilpoltstein.	Steuer-Vorgeher Haberle, in Ebenricht	2	4	
	— — Pitter, in Weinsfeld	1	—	
	— — Zottmann, in Röttenbach	1	—	
	— — Ueberle in Unterrödel	2	—	
	Johann Fiegel, Bauer zu Sindersdorf	1	—	
	Gemeinde Ohlangen	1	8	
	Der königliche Landgerichts-Physikus Dr. Weirer	1	21	
	Schuhmann, königlicher Revierförster	2	24	
	Lang, Bürgermeister	1	21	
	Hasenegger, Rentamts-Oberschreiber	2	24	
	Bleibinhaus, Steuer-Vorgeher zu Manholz	2	—	
	Gemeinde Manholz	2	—	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Hilpoltstein.	Gemeinde Walting	4	—	
	Joseph Ascher, von Altenheideck . . .	—	30	
	Gemeinde Liebenstadt	2	—	
	Georg Ortmann, zu Dautenwind . .	—	30	
	Gemeinde Laibstadt	18	9	
	— Mekenhausen	7	57	
	— Sindersdorf	3	11	
	— Rudelzholz	2	36	
	— Seligenstadt	2	34	
	— Pirheim	3	44	
	— Salar	1	6	
	Pfarrer Quenzer mit der Gemeinde Ebenricht	8	21	
	Der Steuerdistrikt Mörsdorf	10	51	
	Der königliche Rentbeamte Deindl . .	11	—	
	Gemeinde Kippenwang	—	36	
	Klug, Landgerichts-Assessor	5	24	
	Gemeinde Abertshausen	1	33	
	— Reuth	3	55	
	— Jahrsdorf	5	—	
	— Kleinweingarten	1	6	
	— Rabenreuth	2	—	
	— Stockach und Winettenheim .	—	33	
	— Petersholz	2	3	
	Steuerdistrikt Weinsfeld	20	44	
	Gemeinde Fügenstall	2	—	
	Haunschild, Stadtkaplan zu Hilpoltstein	2	42	
	Späth, Landgerichts-Assessor	5	24	
	Karl Freyer, Scribent	1	30	
	Hochbrugger, Advokat	2	42	
	Durch das königliche Pfarramt Heideck:			
	a) Vom Schlosse und Gut Kreith .	10	48	
	b) Von den Honoratioren und der Bürgerschaft zu Heideck	20	43	
	Durch den Pfarrer Krach in Röttenbach:			
	a) Von ihm selbst	2	24	
	b) Vom königlichen Revierförster Heß	1	48	
	c) Vom Schullehrer Griesmaier und drei Konsorten	1	51	
	Durch den Steuer-Verweser Mathias Zottmann, von den Gemeinden Röttenbach, Niedermauk, Mischelbach, Reisach, Sandsee, und der Heinzenmühle	16	22	
	Wirth, Pfarrer zu Zell	3	—	
	Baller, Hofkammerrath daselbst . . .	4	—	
	Professor Albrecht, Gutsbesizer von Appelhof	4	—	
	Rosch, Apotheker zu Hilpoltstein . .	2	24	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Hilpoltstein.	Dirrigel, Pfarrer von Liebenstadt, für sich	2	24	
	dann für den Filialort Tandenwind	—	52	
	Gbritz, Gerichtshalter zu Mörlach	5	—	
	Gemeinde Schloßberg	2	—	
	Summe	235	13	Der Dekan, und Distrikts-Schul-Inspektor zu Hilpoltstein, Joseph Wittmann, wird seinen Beitrag mit den übrigen Lieferungen der Schuljugend an den Frauen-Verein in Eichstädt einsenden.
Landgericht Pleinfeld.	Kaspar Jörg, Rechartsmüller	1	12	
	Nirner, Büschleinsmüller	—	48	
	Schwarz, Seemannsmüller	—	48	
	Joseph Mühling jun., zu Börklein	1	12	
	Johann Mühling, daselbst	—	48	
	Joseph Mühling, allda	—	24	
	Mathias Herzner, zu Erlingsdorf	1	—	
	Johann Miller, zu Hohenweiler	—	12	
	Johann Schneider, daselbst	—	12	
	Dirsch, Ketschenmüller zu Pleinfeld	1	—	
	Schneidmatel, Mäusleinsmüller zu Stirn	—	48	
	Pfarrei Stirn	18	29	
	Steuerdistrikt Mosbach	7	8	
	Gemeinde Untersteinbach ob Gemünd	2	50	
	Steuerdistrikt Georgensgemünd	41	1	Wird zu Equipirung des Jägers, Heinrich Weigel, von Georgensgemünd verwendet.
	— Fünfbronn	11	47½	
	— Wernfels	15	35	
	Pfarrei Eckersmühlen	30	26	Zur Equipirung des Jägers Bauer von Eckersmühlen bestimmt.
	Anton Nieslein, Bauer	—	30	
	Zappolt, Bürgermeister	1	30	
	Schuster, Bürger	—	12	zu Pleinfeld.
	Baltasar Bückel	—	30	
	Severin Bückel	—	24	
	Jakob Kaiser	—	12	
	Das 2te, 3te und 4te Viertel zu Pleinfeld	9	7½	
	Gemeinde Hohenweiler	3	51	
	Gemeinde Obermauk	2	15½	
	Herrmann, Müller zu Hofstetten	—	40½	
	Schwandner, Weber zu Aurau	—	12	
	Griesmaier, Austräglер zu Hofstetten	—	24	

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

IX. Stück. München, Mittwoch den 9. Februar 1814.

Allgemeine Verordnungen.

Königliche allerhöchste Erklärung über

den §. II. lit. b. der Verordnung vom 16. August 1810. Die Auflösung der Privatlehen betreffend.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Unserer Verordnung vom 16. August 1810 §. II. lit. b. bei der Umwandlung der bisherigen Privat- und Afterlehen in Erbrecht als gesezliche Norm vorgeschrieben: daß in den Veränderungsfällen, welche sich in dienender Hand ergeben, ein Laudemium von 7½ Prozent des wahren Gutswerthes nach unparteiischer Schäzung erhoben werden soll.

Dieser Bestimmung lag die Voraussezung zum Grunde, das ein fünf prozentiges Laudemium gewöhnlich hergebracht sey, der Lehenherr sonach nebst dem Fortbezuge seines bisherigen Laudemiums auch noch 2½ Prozent als Entschädigung für den Entgang des Herrnfalls erhalte.

Da Wir aber durch die Uns zugekommenen Reklamazionen einiger Privat-Lehenherren in Erfahrung gebracht haben, daß in einigen Gebieten Unseres Königreiches, insbesondere den ehemaligen fränkischen Provinzen, höhere Laudemien, eigentlich Relevien, theils durch Verträge, theils durch Herkommen eingeführt seyen, sonach der Lehensherr, wenn obige Norm wörtlich überall angewendet wird, nicht nur an seinem bisher rechtmässig bezogenen Laudemium verkürzt würde, sondern für den Entgang des Herrnfalls gegen den Sinn Unseres Gesezes keine Entschädigung erhielte, so sind Wir nach Vernehmung Unseres geheimen Raths bewogen worden, den §. II. lit. b. erwähnter Verordnung näher dahin zu erklären: daß in jenen Gebieten Unsers Königreiches, in welchen durch rechtliches Herkommen oder Verträge ein höheres als ein fünfprozentiges Laudemium eingeführt ward, dieses ferner bestehen, und für den Entgang des Herrnfalls weitere zwei und ein halbes Prozent hinzugeschlagen werden sollen.

Diese Erklärung wird als Theil jener Verordnung durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

München den 31. Jänner 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Die Justiz-Geschäfts-Tabellen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Mehrere zu Unserer Kenntniß gekommene Beschwerden über Justiz-Verzögerung bei den Untergerichten, und selbst die darüber erstatteten amtlichen Berichte veranlaßten Uns, zu Verbesserung der Rechtspflege in Unserem Reiche den bereits eingeführten Geschäfts-Tabellen eine größere Ausdehnung zu geben, wodurch die Obergerichte selbst von den einzelnen Arbeiten der Unter-Behörden eine Uebersicht erhielten, und manchen Verzögerungen auch ohne vorgängige Beschwerdeführung vorgebeugt wurde. Durch die Herstellung und Revision dieser Tabellen wurde zwar die Arbeit der Unter- und Obergerichte bedeutend vermehrt, allein der Erfolg entsprach der Erwartung, und die Resultate derselben bewährten, daß mit der erhöhten Thätigkeit der Behörden sich die Rückstände in jedem Quartale minderten, die laufenden Rechtsgeschäfte aber mit der gehörigen Beförderung geführet wurden. Nach, auf solche Art bei den meisten Untergerichten hergestellter Geschäfts-Ordnung wurden Wir bewogen, die bisherige strenge Kontrolle allmählig zu mindern, und denselben insbesondere durch Unsere Verordnung vom 16. Februar vorigen Jahres (Reggbl. v. J. 1813 St. X. S. 225) die sprechendsten Beweise verdienten Zutrauens zu geben. Auch haben Wir bei dem durch die Zeitereignisse herbeigeführten Drange mehrerer den Landgerichten übertragenen Administrativ-Geschäfte billige Rücksicht eintreten lassen, und dieselben von Zeit zu Zeit von Einsendung der Zivil-Geschäfts-Tabellen ganz befreiet. Nachdem sich nun die Untergerichte des in sie gesezten Vertrauens bisher nicht unwürdig gezeigt haben, die ihnen zugewiesene Geschäfts-Vermehrung im Administrativfache aber noch nicht aufgehört hat, vielmehr denselben durch die angeordnete allgemeine Landes-Bewaffnung mehrere brauchbare Arbeiter entzogen werden dürften, so wollen Wir ihnen in Hinsicht der einzusendenden Geschäfts-Tabellen eine anderweite Erleichterung gewähren, und treffen daher nachstehende Verfügung:

1) Die Stadt- und Landgerichte haben künftig die Zivilprozeß- und Konkurs-Tabellen in der vorgeschriebenen Art nur einmal im Jahre nämlich am 31. Dezember zu stellen, mit dem Schlusse eines jeden Quartals jedoch ein genaues und spezifisches Verzeichniß aller unerledigt gebliebenen Rechtssachen an die vorgesezten Appellazionsgerichte einzusenden.

2) Eben dieses gilt auch von den Verlassenschaftssachen, und der Einsendungs-Termin für die dießfallsigen Tabellen wird auf den 30. September festgesezt.

3) In Hinsicht der Pflegschafts-Tabellen, welche jährlich am 31. März herzustellen

sind, so wie auch in Betreff der Quartals-Tabellen in Strafsachen bleibt es bei der bisherigen Bestimmung.

Indem Wir hiedurch den Untergerichten eine sehr bedeutende Erleichterung gewähren, versehen Wir Uns zu denselben, daß sie nicht nur die vorgeschriebenen Geschäfts-Tabellen und Rückstands-Verzeichnisse mit desto größerer Genauigkeit verfassen, sondern auch die ihnen obliegenden Rechts-Geschäfte mit Gründlichkeit und pflichtmäßiger Beförderung zu erledigen sich bestreben werden.

Dagegen haben die Appellazionsgerichte jede Beschwerde über verzögerte Rechtspflege durch Berichts-Abfoderung oder nach Umständen mittels Einsicht der Akten genau zu prüfen, und wenn sie gegründet befunden wird, strenge zu ahnden, auch bei allen an sie gelangenden Akten vorzüglich darauf Rücksicht zu nehmen, wie ferne die durch Unsere Verordnung vom 17. September 1811 (Reggsbl. v. J. 1811 St. LVIII. S. 1130) vorgeschriebenen Termine zur Erledigung der Zivil-Rechtssachen gehörig beobachtet worden sind.

Zugleich ertheilen Wir diesen Obergerichten die Befugniß, einzelne Untergerichte, welche sich durch Vernachlässigung ihrer Pflichten Unsers Zutrauens und der ihnen gegönnten Nachsicht unwürdig zeigen würden, zu Einsendung halbjähriger oder auch vierteljähriger Geschäfts-Tabellen anzuhalten, wovon sie jedoch mit Anführung der Gründe die Anzeige bei dem Justiz-Ministerium zu machen haben.

In der Erwartung übrigens, daß auch Unsere Appellazionsgerichte in ihrem bisher bethätigten Pflichteifer unausgesezt fortfahren werden, wollen Wir dieselben ebenfalls, da auch diesen Gerichtsstellen unter den dermaligen Umständen mehrere Akzessisten, Kanzlei-Individuen und andere brauchbare Arbeiter entzogen werden dürften, von den bisherigen Kollegial-Geschäfts-Tabellen in der Art befreien, daß solche nur am Schlusse des Jahres zu Unserm Ober-Appellazionsgerichte einzusenden sind, wogegen jedoch die Direktorien am Schlusse des I., II. und III. Quartals die bisherigen Rückstands-Verzeichnisse an Unser geheimes Justiz-Ministerium einzubefördern haben.

Endlich gestatten Wir Unserm Ober-Appellazionsgerichte ebenfalls in den drei ersten Quartalen lediglich nur spezifische Rückstands-Verzeichnisse, die eigentlichen Kollegial-Geschäfts-Tabellen aber erst am Schlusse des lezten Quartals an Unser geheimes Justiz-Ministerium einsenden zu dürfen. Hiernach ist sich zu achten.

München den 4. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer.

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

(Die Verlassenschafts-Tabellen der Land- dann Herrschafts- und Ortsgerichte vom 1. Jäner bis 30. September 1813 betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

In der nachfolgenden Tabelle wird die summarische Uebersicht der bei den königlichen Landgerichten, dann Herrschafts- und Ortsgerichten in Verlassenschaften vom 1. Jänner bis 30. September 1813 geleisteten Arbeiten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 31. Jänner 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Summarische Uebersicht

aller bei den königlichen Landgerichten, dann Herrschafts- und Ortsgerichten in Verlassenschaften vom 1. Jänner bis 30. September 1813 geleisteten Arbeiten.

Landgerichte, dann Herrschafts- und Ortsgerichte des	Verlassenschafts-Verhandlungen.					
	Wurden		Summe.	Davon sind		Summe der Verrichtungen.
	im Jahre 1813 angefangen.	vom IV. Quartal 1812 übertragen		erledigt	unerledigt	
Mainkreises . . .	397	125	522	379	143	2200
Rezatkreises . . .	487	230	717	408	249	2058
Regenkreises . .	308	136	444	283	161	1231
Ober-Donaukreises	608	182	880	728	152	2418
Unter-Donaukreises	709	162	871	426	445	1020
Illerkreises . . .	1022	162	1184	914	270	2380
Isarkreises . . .	325	171	496	374	122	1053
Salzachkreises . .	1987	911	2898	1026	972	6141
Innkreises . . .	1910	624	2534	1993	541	3801
Der Mediat Justiz-Kanzlei-Pappenheim	15	12	27	22	5	133
Der Mediat Justiz-Kanzlei Thürnau	5	—	5	4	1	30
Summe.	7863	2715	10578	7517	3061	22553

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 20. Jänner 1814 wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden.

1) Der Rekurs des ehemaligen Stadtdirektors, nunmehrigen Ober-Appellazions-Gerichtsraths von Schab, gegen die Gemeinden Germering und Pfaffenhofen, im Isarkreise, wegen eines Kommunikazions-Weges.

2) Wegen der Streitsache der Walburga Köllerin zu Landsberg, im Isarkreise, und des dortigen Mezger-Handwerks, das Aufhören der Wörschingerischen Mezger-Gerechtigkeit alldort.

Am 27. Jänner.

1) Der Rekurs wegen des durch einen Blizschlag in der Kirche zu Neuhaus, Landgerichts Herzogenaurach, im Rezatkreise, verursachten Schadens und der deshalb von der betheiligten Gotteshaus-Administrazion an die Brandversicherungs-Anstalt gefoderten Vergütung.

2) Der Rekurs des Heinrich Racenie, von La chaudefond in der Schweiz, gegen das königliche Hall- und Maut-Oberamt Bregenz, wegen Waaren-Konfiskazion.

(Die Einberufung der protestantischen Pfarramts-Kandidaten zu den Terminen der Anstellungs-Prüfung im Jahre 1814).

Zur Anstellungs-Prüfung der protestantischen Pfarramts-Kandidaten vor dem königlichen General-Konsistorium in München, sind in dem Laufe des gegenwärtigen Jahres folgende vier Termine bestimmt worden.

I. vom 17 — 23 April,
II. vom 15 — 21 May,
III. vom 12 — 18 Juni,
IV. vom 10 — 16 Juli.

Es wird dieses hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht, daß außer den zu den obigen Terminen ausdrücklich einberufenen Kandidaten auch alle diejenigen Individuen dieser Klasse, welche entweder von Privat-Patronen zu mittelbaren Pfarreien präsendirt zu werden Hoffnung haben, oder schon in provisorischer Anstellung, und in Schulämtern sich befinden, und um Verleihung unmittelbarer Pfarreien sich melden zu dürfen glauben, nach Vorschrift der Verordnungen vom 23. Jänner 1809, Abschnitt III., §. II. und III. (Regierungsblatt vom Jahre 1809, Stück XI.), und vom 27. Juni 1810 (Regierungsblatt vom Jahre 1810, Stück XXXI.), sich zeitlich zu dieser Prüfung anzumelden, und ihrer Bittschrift die verordneten Notizen und Zeugnisse beizulegen haben.

München den 22. Jänner 1814.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Stadtpfarrei bei St. Sebald in Nürnberg.

Durch den am 21. Jänner l. J. erfolgten Tod des Stadtpfarrers Roth ist die Stadtpfarrei-Stelle bei St. Sebald in Nürnberg erlediget worden, deren Ertrag mit Ausnah-

me der freiwilligen Geschenke in der vorliegenden Fassion auf 732 fl. 44¾ kr. berechnet worden ist

Im Regenkreise:

2) Die Stadtpfarrei zu Amberg.

Die Stadtpfarrei Amberg ist durch das Hinscheiden des geistlichen Raths, Dekans und Pfarrers Johann Baptist Gerner erlediget worden.

Dieselbe zählet in ihrem Umkreise 23 Dörfer und Einöden, welche theils zu der Pfarrkirche unmittelbar, theils zu den Filialen gehören.

Die Bevölkerung belauft sich auf 7777 Seelen, welche die Unterhaltung dreier Hilfspriester nothwendig machen. Die jährlichen Pfarr-Renten bestehen:

1) in den Bezügen an Gelde und Naturalien von verschiedenen Stiftungen zu . . . . . 899 fl. 22 kr.
2) in dem Ertrage der Realitäten zu . . . . . 234 ‘ 24 ‘
3) der Zehenten und anderer Rechte zu . . . . . 1698 ‘ 24 ‘ und
4) der Stolgebühren zu . 340 ‘ 14 ‘

Die Lasten beschränken sich auf die Unterhaltung dreier Hilfspriester, ferner die Steuern und andere beständige Abgaben zu 156 fl. 55 kr.

3) Die Pfarrei Hofdorf.

Die Pfarrei Hofdorf im königlichen Landgerichte Pfaffenberg ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Joseph Pichtels erlediget worden. Dieselbe zählet in ihrem Umfange 805 Seelen und 4 Filialkirchen welche die Unterhaltung zweier Hilfspriester nothwendig machen.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in Geldbezügen von der Stiftungs-Administrazion zu 350 fl. 16 kr., in dem Ertrage der Oekonomie zu 1865 fl. 23 kr., der Zehenten zu 1843 1 kr., der Stiften, Laudemien ꝛc. zu 77 fl. 15 kr. und der Stolgebühren zu 317 fl. 30 kr. Die gewöhnlichen Lasten belaufen sich auf 240fl. 36 kr.

Im Unter-Donaukreise:

4) Die Pfarrei Malgersdorf.

Durch den Tod des Priesters Franz Zehlfinger ist die Pfarrei Malgersdorf erlediget worden. Dieselbe liegt im Landgerichte Landau, in der Diözes Passau und im Dekanate Aufhausen. Sie enthält in einem Umkreise von vier kleinen Stunden 1386 Seelen, und nebst der Pfarrkirche zwei Filialen, eine Kapelle und zwei Schulen. Der Pfarrer bedarf zu seiner Unterstüzung eines Kaplans. Die Erträgnisse der Pfarre bestehen nach Abzug der jährlichen Bürden zu 193 fl. 34 kr. in einem reinen Einkommen von 850 fl. aus den Widdum, den Zehenten und Stolgebühren.

5) Die Pfarrei Aschach.

Die Pfarrei Aschach ist durch Beförderung des Pfarrers Lenz*) erlediget worden. Dieselbe liegt in dem königlichen Landgerichte Mitterfels, in der Diözes Re-

*) S. Reggebl. v. J. 1813. S. 1391.

gensburg und in dem Dekanate Pondorf; sie zählt in einem Umkreise von 4 Stunden 838 Seelen, und umfaßt nebst der Hauptkirche zwei Filialen mit zwei Schulen. Der Pfarrer bedarf keines Hilfspriesters. Auf dem Filial Falkenfels befindet sich ein Schloßkaplan, welcher seinen Unterhalt von der Gutsherrschaft bezieht.

Das Einkommen der Pfarre aus dem Widdum, den Zehenten, Kirchen-Einnahmen und Stolgefällen beträgt 679 fl. Die Lasten bestehen in einer jährlichen Abgabe von 56 fl., wonach sich ein Ertrag von 623 fl. ergiebt. Jedoch hat der Pfarrer von einem zur Pfarre gehörigen erbrechtbaren Zehent jährlich 10 kr. Kastengilt, und an Getreidedienst 3 Schäffel, 3 Mezen, 1 Viertel Korn, und 4 Schäffel, 3 Mezen, 2 Viertel Haber zu entrichten, und alle 12 Jahre ein Laudemium von 30 fl. 56 kr. zu bezahlen, welches auf das Jahr 1822 wieder trift.

6) Die Pfarrei Obernberg.

Durch den Tod des Pfarrers Schöffböck ist die Pfarrei Obernberg erlediget worden. Dieselbe liegt in dem königlichen Landgerichte Obernberg, in der Diözes Passau, und im Dekanate Gurten. Ihr Umkreis beschränkt sich größtentheils auf den Markt Obernberg und die dabei gelegene Filial St. Nikola, und die vormalige Pfarre Mörschwang, welche durch den Hilfspriester versehen wird. Sie zählt 2022 Seelen, und hat zwei Schulen.

Die Erträgnisse aus dem Widdum, den Zehenten, Stolgebühren und grundherrlichen Renten betragen 1667 fl., und nach Abzug der sämtlichen Abgaben, Lasten und Kosten für den Hilfspriester bleibt ein reines Einkommen von 448 fl.

Im Illerkreise.

7) Die Stadtpfarrei zu Lindau.

Nach dem am 12. Dezember 1812. erfolgten Todfall des Verwesers der katholischen Stadtpfarrei zu Lindau, Johann Baptist Steidle, ist solche vermög der erfolgten allerhöchsten Entschließung vom 3. September v. J. in der Art definitive organisirt worden.

Sie liegt im Bißthume Konstanz, dem Polizei-Kommissariate und allgemeinen Stiftungs-Administrazions-Bezirke Lindau, ihr Sprengel erstreckt sich über alle katholische Einwohner der Stadt und der evangelischen Oerter Oeschach und Schönau, sie ist demnach eine Stunde lang, und 1 ½ Stunden breit, und enthält gegen 900 Seelen, ohne die Garnison gerechnet.

Die für einen zeitlichen Pfarrer aus dem allerhöchsten Aerar fließende Einkünften bestehen

a) in fixem Gehalte an Geld 700 fl.,

b) in freier Wohnung in dem vorhandenen Pfarrgebäude,

c) im Genuß der Stole gegen 40 fl.

Wenn der bisherige Benefiziat ad St. Cittam eine anderweitige Anstellung erhält, so wird nach dem Inhalt der oben angezogenen aller-

höchsten Entschließung das befragte Benefizium eingezogen, dagegen erhält aber ein jeweiliger Pfarrer zur Haltung eines Kaplans noch jährlich 300 fl.

Zur Unterhaltung der Kirchen-Regie sind dem Pfarrer überdies ausgeworfen jährlich 326 fl.

8) Die Pfarrei Sulzschneid.

Durch den am 5. Jänner l. J. erfolgten Todfall des Priesters Karl Kollmann ist dessen bisher inne gehabte Pfarrei Sulzschneid in Erledigung gekommen. Sie liegt im Bisthume Augsburg, Dekanats Altdorf, Landgerichts Oberdorf, und in dem allgemeinen Stiftungsadministrazionsbezirke Füssen. Sie enthält 234 Seelen; die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 476 fl. 10 kr.

Nämlich a) von Widdum 74 fl. 44 kr.,
b) von Zehenten 267 fl.,
c) von der Kompetenz 109 fl. 29 kr.,
d) von Stolgebühren 25 fl.

Im Salzachkreise.

9) Die Pfarrei Ried.

Die Marktspfarrei Ried enthält 2760 Pfarrkinder, und wird von dem Pfarrer nebst zwei Hilfspriestern pastorirt. Ihr Ertrag beläuft sich auf 1590 fl., wovon die Steuern und der Unterhalt der zwei Kapläne zu bestreiten sind.

Fortsezung
des
Verzeichnisses über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten gemachten patriotischen Beiträge im
Ober-Donaukreise. (Siehe VIII. Stück.)

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landger. Pleinfeld.	Steuerdistrikt Wallisau	33	28	
	Stadtgemeinde Spalt	152	20	Hievon sind 79 fl. 46 kr. zu zu Equipirung der beiden freiwilligen Jäger, Bauer, und Knäblein, aus Spalt bestimmt.
	Heim, Rentamter in Spalt	—		Hat seinen Betrag bereits an die k. Finanz-Direktion eingesendet, und wird in der dasigen Konsignazion aufgeführt werden.
	Die Judengemeinde in Roth	19	3	
	Jos. Hekel, Austräglер zu Fünfbronn .	—	6	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landger. Pleinfeld.	Peter Hekel zu Massenbach	10	—	
	Anton Winkler zu Pleinfeld	—	12	
	Durch den Steuervorgeher Rek zu Pfaffenhofen	20	54	
	Georg Scheuerlein zu Schnittling	2	—	
	Summe	400	11½	wovon 239 fl. 56 kr. für die Husaren, und 160 Gulden 15 1/2 kr. für die Jäger bestimmt sind.
Untergericht Oettingen, jenseits der Wörnitz.	Gemeinde Hainsfarth	41	28	
	— Schwörsheim	7	7	
	— Megesheim	11	50	
	— Mäuskreut	—	54	
	— Lerchenbiehl	1	4	
	— Unterappenberg	1	39	
	Summe	64	2	
Landgericht Heidenheim.	Der k. Wildmeister Luttenberger zu Berolzheim	2	21	
	Die Inwohner zu Polsingen	8	43	
	Die beiden Kronhofobesitzer	1	—	
	Die Inwohner zu Hechlingen	3	34	
	— — — Meinheim	11	10	
	— — — Degersheim	4	12	
	— — — Rohrach	1	51	
	— — — Schlitteuhardt	—	30	
	Summe	33	24	
Untergericht Harburg.	Pfarrer Maier zu Appezhofen	2	24	
	— Sonnenmaier zu Balgheim	3	—	
	— Winkelmann	22	—	
	Oberbibliothekar Basilius Sinner	2	42	
	Bibliothekar Salesius Endres	2	42	
	Pfarrer Louis	2	42	
	Frater Wendelin Mederle	1	12	
	Bräupächter Faulhaber	2	24	
	Menegild Effinger, Pensionär	3	—	
	Simon Levi	15	—	
	Jokob Hirsch Levi	6	—	
	David Levi	4	—	
	Hirsch Jakob	10	—	
	Salomon Levi	3	—	
	Samson Hirsch Levi	1	—	
	Isak Jakob	4	—	
	Jakob Löw	1	—	
	Alexander Marx	1	—	
	Jakob Levi	6	—	
	Salomon Löw Hönle	6	—	
	Maier Marx	1	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Untergericht Harburg.	Isak Hönle	2	—	zu Deggingen.
	Elias Hirsch Marx	4	—	
	Samuel David	1	—	
	Baruch Samson	2	—	
	Bernhard Levi	4	—	
	Zwei ledige Bursche	1	15	
	M. Stettner, Pfarrer	8	—	
	Rath und Rentamtsverweser Högg	5	24	
	Rentamts-Aktuar Mebeld	3	42	
	Untergerichts-Sekretär Häbel	8	0	
	Skribent Strelin	3	—	
	Kamerath Tröltsch	4	48	
	Skribent Neher	1	30	
	Diakon Schöner	4	48	
	— Zeller	2	—	
	Baron von Linden	4	48	
	Apotheker Kienast	2	—	
	Präzeptor Renner	1	30	
	— Volk	1	30	
	Bräumeister Mezger	2	45	
	Hoffaktor Hechinger und Sohn	40	—	zur Equipirung eines Jägers.
	Joseph Samuel	30	—	
	Israel Israel	11	—	
	Gabriel Samuel, und Sohn	40	—	zur Equipirung eines Jägers.
	Löw Lemle	10	—	
	Simon Weil	15	—	
	Moises Samuel Kuhn	5	30	
	Isak Löw	5	30	
	Hirsch Marx, Rabbiner	2	42	
	Abraham Maier	5	—	
	Urias Löw	5	—	
	Samson Samuel Kuhn	3	—	
	Isak Kuhn	3	—	
	Mendel Löw	3	—	
	Meier Weil	2	—	
	Süßkind Jakob Guggenheim	2	—	
	Seligmann Gumperle	1	—	
	Uri Isak	1	30	
	Abraham Löw Kuhn	1	—	
	Haguin Jakob	1	—	
	Simon Joseph	1	—	
	Moises Hirsch	1	21	
	David Elkan	4	—	
	Benjamin Berliner	1	—	
	Maier Elkan	11	—	
	Elkan Regensburger	22	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Gaben.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Untergericht Harburg.	Von den ledigen Judenburschen	22	30	
	Von der Bürgerschaft	200	—	
	Unterrichter Schmid	30	—	
	Pfarrer Mebold zu Heroldingen. . . .	2	24	
	Pfarrvikar Knoller zu Hoppingen . . .	2	42	
	Pfarrer Strelin zu Mauren	2	42	
	Forstmeister Lang zu Thurnek	6	—	
	Pfarrer Christfels zu Untermagerbein .	2	24	
	Summe . .	603	27	
	Summe der bisher eingegangenen Beiträge dieses Kreises	10806	40½	

Verzeichniß patriotischer Beiträge

zur allgemeinen Landesbewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern, Husaren, und patriotischer Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

(Im Unter-Donaukreise.)

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen: überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	insbesondere für die Husaren fl.	kr.	[illegible] von Jägern	von Husaren	[illegible] zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Kreis-Stadt Passau.													
Das Personal des königlichen General-Kommissariats	—	—	40[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ausschlüsse des königlichen Post-, Hall- und Salzamts, welche [illegible] Beiträge unmittelbar [illegible] den [illegible] von 65 fl. 48 kr., welche einige Bedienstete unmittelbar zu den königlichen Polizei-Behörden liefern.
Das Personal der königlichen Finanz-Direkzion samt den dazu gehörigen Unterbehörden . .	—	—	[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dann ferner	—	—	704	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Einwohner der Stadt Passau	—	—	[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Anerbiethungen zur Vervollkommnung der Equipirung: von Jägern	von Husaren	Persönliche Stellung mit Equipirung: zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Ferner von denselben der Handelsstand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	
Die bürgerlichen Schiffmeister und Gastwirthe Prunner und Wenzl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Die bürgerlichen Gastwirthe und Weinhändler Lüftenegger und Föherer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Der königliche Oberaufschlager Hofrath Deronko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Der bürgerliche Bierbräuer Koller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Der königliche Polizei-Kommissär Dubois	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Der königliche Bau-Inspektor Schaus, und der königliche Landbau-Inspektor Hofstetter	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Die königlichen Professoren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Der bürger. Schneiderm. Kerber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lieferte die Uniform und das Beinkleid für einen Jäger.
Die bürgerlichen Fragner	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Die bürgerlichen Fragner versahen [illegible] auch mit Stuzen und Säbel.
Der bürgerliche Handelsmann Altmansperger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible] einen Doppelstuzen.
Der bürgerl. Handelsmann Scharitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einen Stuzen und ein Paar Pistollen.
Der bürgerliche Färber Grau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einen Stuzen.
— — Wirth Vogl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —
Der Raithrath König	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —
Der bürgerliche Hufschmidmeister Poitzi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —
Der Advokat Marschalek	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —
Der quieszirende Hofkammerrath Schöller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— — und ein Paar Pistollen.
Das königliche Landgericht Eggenfelden	1619 50	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Die 1619 fl. 50 kr. baar, die 50 fl. in einer Obligazion samt den Zins-Coupons; dann 1 Stuzen.

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Beitheilung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Das königliche Landgericht Grafenau	—	—	—	—	—	—	305	55⅞	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Griesbach	—	—	736	22	—	—	—	—	—	—	2	2	nebst 3 Pferden, welche freiwillig gestellt wurden.
Das königliche Landgericht Landau	—	—	100	30	—	—	—	—	—	—	—	—	
			10	30									
Der königliche Landrichter v. Rüdt widmete zur Unterstützung eines freiwilligen Jägers des Landgerichts Landau	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	
Die dortigen königl. Landgerichts-Assessoren Ribler und Lermer, dann der königl. Landgerichts-Aktuar von Fabris	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Das königliche Landgericht Mitterfels	142	8½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Obernberg	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hierunter befindet sich der Beitrag des königl. Landrichters von Uibfagger zu 150 fl.
Das königliche Landgericht Passau	646	54¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Pfarrkirchen	—	—	—	—	45	—	70	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Regen	1312	—	—	—	42	—	321	29	—	—	—	—	
Ferner in diesem Landgerichte Die Glashüttenmeister von Frauenau, Oberzwiesau und Rabenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Sie erboten sich zugleich ihren freiwilligen Jäger während der Dauer des Krieges zu unterhalten.
Das königliche Landgericht Schärding	—	—	1174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Straubing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	
Das königliche Polizei-Kommissariat Straubing	—	—	539	26	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbiethungen zur persönlichen Equipirung		Persönliche Erscheinung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Das Herschaftsgericht Suben.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Das königliche Landgericht Viechtach.													
Der Müller und Leinwand-Lieferant Schmaus zu Viechtach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	Er rüstete diesen Husaren völlig aus, versah ihn mit einem Pferde, verzichtete auf den aus der Staatskasse zugesicherten Beitrag, gibt ihm noch überdieß während des gegenwärtigen Krieges eine Zulage von täglichen 12 kr., dann jährlich 2 Hemder und 2 Unterbeinkleider, sicherte ihn für die Zeit seiner Rückkehr aus dem Felde das Pferd samt Equipage, und ein Kapital von 300 fl., und versprach sogar diese 300 fl. im Todesfall dieses Husaren im Dienste, dessen Vater oder dessen Erben.
Ferner dessen Vater Jakob Schmaus Bürger und Leinwand-Lieferant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Er montirt und armirt 1 Husaren, und zahlt auf den ärarischen Beitrag den Abgang zur Beschaffung eines dienstmäßigen Pferdes.
Das königliche Landgericht Viechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Vilshofen	—	—	2047	17	—	—	—	—	—	—	—	—	Der königl. Landrichter Karl übernahm die Montirung eines Landhusaren auf eigene Kosten.
Das königliche Landgericht Waizenkirchen	—	—	93	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Das königliche Landgericht Wolfstein	—	—	64	40	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa	4420	19½	7213	17	117	—	897	22½	7	15	2	2	9 Stuzen, 2 Paar Pistollen, 3 Pferde.

Summa aller Geldbeiträge . . . 12647 fl. 59 kr. 1 dl.

Die namentliche Anzeige der patriotischen Geber jeder Konskripzionsbehörde wird dem Intelligenzblatte des Kreises vorbehalten.

Digitized by Google

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern wurden ferner einverleibt:

1) Unterm 7. Dezember 1813. Der königliche Major des fünften Chevauxlegers-Regiments und Besitzer des Guts Hurlach, Karl Karwinsky Freiherr von Karwin, bei der Freiherrn-Klasse Lit. K. Fol. 1347. Act. Nro. 3215.;

2) unterm 24. Jänner 1814. Der Sachsen Weimar- und Eisenachische geheime Finanzrath Johann Gottfried Edler von Gemeiner auf St. Mariakirchen, Fürth, Sattlern und Löwenhof zu Untersendling bei der Klasse der Edeln. Lit. G. Fol. 14. Act. Nro. 3817;

3) unterm 12. September 1813. Der königliche Major und Ritter der kaiserlichen königlichen französischen Ehrenlegion Heinrich Adolph von Zwanziger, in Ansbach bei der Adels-Klasse Lit. Z. Fol. 970. Act. No. 3025;

4) unterm 13. Dezember 1813. Die Reliften des ehemaligen Hofraths und geheimen Archivars Karl von Eckartshausen in München bei der Adels-Klasse Lit. E. Fol. 2319. Act. No. 3672.

5) unterm 12. November 1813. Maximilian Schmid Freiherr von Hasl- und Piernbach, Ritter des Ordens vom heiligen Michael, samt dessen Schwester bei der Freiherrn-Klasse Lit. S. Fol. 2166. Act. No. 3596;

6) unterm 2. Juli 1813. Der königliche Hauptmann des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Karl und des militärischen Max Joseph Ordens-Ritter, Joseph von Weigand für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelich oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 127. Act. Nro. 67.;

7) unterm 7. Mai 1813. Die beiden Brüder Amadeus von Röckel Pfarrer zu Hohendar, und Alois von Röckel Pfarrer zu Leichtenberg bei der Klasse der Edeln Lit. R. Fol. 1770. Act. No. 1659.;

8) unterm 25. Oktober 1813. Der Großherzoglich Würzburgische Kämerer Adam Friedrich Joseph Freiherr Fuchs von Bimbach und Dornheim samt seinen Brüdern in Würzburg bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 2075. Act. No. 3547.;

9) unterm 24. November 1813. Der königliche Finanz-Direktor des Illerkreises Joseph Maria von Tschiderer von Gleisheim in Kempten samt seinen Brüdern bei der Adels-Klasse Lit. T. Fol. 2234. Act. No. 3630.;

10) unterm 24. November 1813. Johann Michael Seutter von Löhen in Lindau samt Geschwisterten bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 2230. Act. No. 3628.;

11) unterm 13. August 1813. Der königliche pensionirte Bürgermeister Johann Karl Viktor Spruner von Merz in Ingolstadt bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 27. Act. No. 2552.;

12) unterm 20. März 1813. Der quiescierte königliche Landgerichts-Aktuar und

dermal funkzionirend bei dem General-Kommissariate des Salzachkreises Joseph Ritter von Lasser, Edler von Zollheim in Salzburg bei der Ritter-Klasse Lit. L. Fol. 43. Act. Nro. 2560.;

13) unterm 27. September 1813. Der königliche Oberstlieutenant à la Suite Karl Philipp von Riedl zu Neussat und Haindorf, in Neussat, bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 1753. Act. No. 3409.;

14) unterm 25. November 1813. Der königliche geheime Rath, des St. Georgi-Ordens Probst und Großkreuz, dann Domherr zu Brixen, Georg Sigmund Graf von Portia (Askanischer Linie) in Landshut samt seinem Bruder Nikolaus Graf von Portia auf Lauterbach bei der Grafen-Klasse Lit. P. Fol. 2247. Act. No. 3637.;

15) unterm 25. November 1813. Der königliche Kämerer und Major à la Suite Xaver Graf von Portia (Alphonischer Linie) in Portia bei der Grafen-Klasse Lit. P. Fol. 2247. Act. Nro. 3637.;

16) unterm 11. November 1813. Der königliche Kämerer und Gutsbesizer von Harthausen Rettenbach- und Remshard, Sigmund Xaver Freiherr von Riedheim in Augsburg (mit Ausschluß des im Auslande domizilirenden Bruders Maximilian) samt seinen übrigen Geschwisterten bei der Freiherrn-Klasse Lit. R. Fol. 2161. Act. No. 3593.;

17. unterm 17. November 1813. Der königliche Major der Artillerie, Ritter des militärischen Max Joseph-Ordens und der kaiserlichen königlichen französischen Ehrenlegion Mitglied, Joseph von Gotthard in Augsburg, für seine Person bei der Ritter-Klasse, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelich oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. G. Fol. 166. Act. No. 89.;

18) unterm 5. Jänner 1814. Der königliche Hall-Oberamts-Kontrolleur erster Klasse in Fürth Friedrich Wilhelm Freiherr von Nordecken zu Rabenau bei der Freiherrn-Klasse Lit. N. Fol. 35. Act. No. 3767.;

19) unterm 3. Dezember 1813. Der ehemalige fürstlich Eichstädtische geheime Rath und Oberststallmeister Raimund Anton von Zehmen, in Eichstädt bei der Adels-Klasse Lit. Z. Fol. 2311. Act. Nro. 3668.;

20) unterm 28. Juli 1813. Der ehemalige geheime Kabinets-Administrazions-Rechnungs-Kommissär Franz von Orthmayr in München, samt seines verstorbenen Bruders Sohn bei der Adels-Klasse Lit. O. Fol. 23. Act. No. 1093.;

21) unterm 24. November 1813. Der königliche Oberst Sebastian von Braun bei der Adels-Klasse Lit. B. Fol. 403. Act. No. 2744.;

München am 4. Februar 1814.

Regierungsblatt

X. Stück. München, Samstag den 12. Februar 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses der bisher eingegangenen Beiträge zu der allgemeinen Landesbewaffnung bei der königlichen Polizei-Direkzion zu München. (Siehe II. St. I. J. S. 25. u. folg.)

Von der Zunft der Altmezger			344 fl. 54 kr.
Von dem Maurermeister Deigelmair			10 " 48 "
Von der Zunft der Jungmezger			100 " — "
Von einem Unbekannt seyn wollenden			3200 " — "
Von dem Rentamts-Oberschreiber Deisbäck mit dem Motto „Nicht die Grösse der Gab', „Der Wille heiligt das Opfer"			25 " — "
Von der Zunft der Buchbinder			31 " 36 "
Von der Zunft der Kirschner			25 " — "
Von der Zunft der Maurermeister			200 " — "
Von dem Handelsstande unter folgenden Bestimmungen			
a) für Husaren	135 fl. —		
b) für Jäger	422 " —		
c) Ohne Bestimmung, also für das dem Zwecke der Landes-Bewaffnung am meisten Entsprechende	2080 " —		2637 " — "
Von der Zunft der Branntweiner			50 " — "
Von dem Handelsmanne Maier Uhlfelder			300 " — "
Von dem Kommis Koch bei Karl Lorenz von Maier			44 " — "
Von dem Handelsmanne Löw Gumperz			30 " — "
Von dem Direktor der Diskonto-Bank Gullmann, eine Landes-Anlehens-Obligazion			80 " — "
Von den bürgerlichen Kaffeeschenken			336 " — "
Von den Weinbranntweinbrennern			25 " — "

Ferner noch folgende Anerbieten:

Joseph Freiherr von Pfetten, königlicher Kämerer erbot sich zur Equipirung seines einzigen zu den Jägern abgegebenen Bedienten Johann Anniser.

Der königlich-baierische Ober-Appellazionsgerichts-Präsident und geheime Rath Karl Graf von Arco erbot sich zu einem Beitrag von 150 fl. für die Equipirung des dem Husaren beigetretenen Johann Ferdinand Maier von Gammersheim, Landgerichts Ingolstadt.

Joseph Graf von Lodron übergab 2 Stuzen.

Karl Graf von Herbenstein wies 1000 fl. zur Equipirung von unbemittelten Freiwilligen an.

Mehrere dem Kreiskommando spezifisch angezeigte Gemeinden und Privaten von Erding übergaben 1942 fl. 35 kr. für Ausrüstung von Landhusaren.

Die Gemeinden von Pfaffenhofen weisen 585 fl. an.

Schiffmeister Buchauer von Wasserburg equipirt einen Husaren.

130 fl. vom Stadtpfarrer Benno Wingerl in Wasserburg.

179 fl. 48 kr. nebst dem Anerbieten von 6 Pistolen von mehreren Individuen der Nazionalgarden III. Klasse in Wasserburg.

130 fl. vom Schiffmeister und Weinhändler Buchauer daselbst, als Ergänzung zur angebotenen Equipirung eines Husaren, nachdem er bereits ein Pferd in Natura gestellt, mit dem Anerbieten zu einem Nachtrage, in so ferne Armirung und Bekleidung des Husaren noch mehr kosten sollte; derselbe stellte auch hiezu den Freiwilligen.

477 fl. 5 kr. von dem königlichen Landgerichte Ebersberg.

Umlagen.

(In der Gemeinde Oberheroldsbach im Mainkreise.)

Da sich die Gemeinde Oberheroldsbach im königlichen Landgerichte Herzogenaurach freiwillig erboten hat, ihre Kriegskosten von 1806 bis 1810, welche nach der mit Bericht vom 16. Dezember v. J. eingesendeten Rechnung über Abzug der hieran von der ehemaligen preussischen Regierung vergüteten 146 fl. — in einer richtig nachgewiesenen Summe von . . . . 2594 fl. 30 kr. bestehen, unter sich auszugleichen, und sich bei der Vertheilung dieser Kosten nach dem Werthe des Grundeigenthums gezeigt hat, daß einige Gemeinde-Glieder nach ihrem Besizstande um den Betrag von 709 fl. 9 kr. 2 hl. weniger getragen haben, so genehmigen Seine königliche Majestät, daß diese lezte Summe auf erwähnte Gemeinde-Glieder repartirt, und von ihnen zur Hinauszahlung der Uebrigen erhoben werde.

München den 30. Jänner 1814.

(Im Markte Tölz im Isarkreise.)

Seine Majestät genehmigen nach dem Antrage des Generalkommissariats und der Finanzdirekzion des Isarkreises vom 27. Dezember v. J., daß die bei dem Markte Tölz während den Kriegsjahren 1809 — 10 und

11. angewachsenen Passiv-Reste von 2848 fl. 52 kr. resp. nach Wegrechnung der auf das Finanzvermögen übernommenen Verpflegskosten für vaterländische Truppen pr. 930 fl. 47 k. der noch verbleibende Betrag 1918 fl. 5 kr. durch eine auf dem Markte Tölz nach dem Steuerfusse zu belegende Umlage in 3 Jahresfristen getilgt, sofort ein Beischlag von 1 fl. 6 kr. vom Steuer-Gulden jährlich erhoben werde.

(Kriegsschulden-Tilgung von den ehemaligen Fürstenthümern Salzburg und Berchtesgaden betreffend.)

Da nach dem Rechenschafts-Berichte, welchen das königliche Generalkommissariat und die Finanz-Direkzion des Salzachkreises unterm 7. Oktober v. J. über die Behandlung des Kriegsschuldenwesens der ehemaligen Fürstenthümer Salzburg und Berchtesgaden erstattet haben, hervorgeht, daß die Einnahme der Kriegsschulden-Tilgungs-Kasse mit Einschluß eines Vorschusses von 1000 fl. den sie aus einer andern Kasse erhalten, und des Kassenrestes vom Jahre $18\frac{11}{12}$ in 44,115 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr. bestanden, hievon aber 43,844 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr. zur Schulden-Tilgung vorschriftmässig verwendet worden seyen; so genehmigen Seine königliche Majestät, daß zur Dotirung dieser Kasse für das laufende Etatsjahr von dem ordinären Steuer-Gulden eines Zieles 22 $\frac{1}{2}$ kr. pro Rusticali, und 7 $\frac{1}{2}$ kr. von jedem Gulden der ganzen Jahressteuer-Schuldigkeit

pro Dominicali als ausserordentliche Kriegsschulden-Tilgungssteuer erhoben werden.

Zugleich wollen Seine königliche Majestät, daß die Unterthanen des ehemaligen Fürstenthums Berchtesgaden nach gleichem Maßstabe konkurriren, wogegen die sich allenfalls noch bezeigenden ältern Kriegsschulden der dortigen Gemeinde, welche aus der von derselben pro $18\frac{11}{12}$ und $18\frac{12}{13}$ geleisteten separirten Konkurrenz nicht schon getilgt sind, gleichwohl auf die salzburgische Kriegsschulden-Tilgungs-Kasse zu übernehmen, und der Gemeinde, die aus der benannten zweijährigen Konkurrenz übrig gebliebenen 1049 fl. zu ihren übrigen Kommunal-Bedürfnissen zu überlassen sind.

(Tilgung der Kriegsschulden im ehemaligen Inn- und Hausruck-Viertel pro $18\frac{12}{13}$ betreffend.)

Da nach dem von den königlichen Salzach-Kreisstellen unterm 11. Oktober v. J. vorgelegten Rechenschafts-Berichte über das Kriegsschulden-Tilgungswesen des ehemaligen Inn- und Hausruck-Viertels für das verflossene Etatsjahr die Einnahme der Tilgungs-Kasse mit Einschluß des Kasse-Restes vom Jahre $18\frac{11}{12}$ in . 94,238 fl. 19 kr.

und die Ausgabe in 88,368 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

bestanden hat, folglich nur ein Rest von 5869 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr. auf das laufende Etatsjahr zu übertragen ist; so bewilligen Seine königliche Majestät, daß zur dießjährigen Dotazion dieser Kriegsschulden-Tilgungs-Kasse, und um sie in den Stand zu sezen, ihre

schuldigen Zählungen zu leisten, folgende Konkurrenz erhoben werde:

I. Vom Dominikal-Vermögen
ein Drittheil der ordinären Dominikal-Steuer,
ein Drittheil des Dominikal-Steuerbeischlages,
ein Drittheil der Beamten-Steuer.

II. Vom Rustikal-Vermögen
ein ganzes Rüstgeld,
die Hälfte des geminderten Pfenningbeitrages.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Errichtung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Oberrößlau.)

Auf dem Rittergute Oberrößlau, worauf die Waldenfels belehnt sind, wird ein Ortsgericht im Landgerichte Kirchenlamiz gebildet.

Dasselbe wird in einem geschlossenen Bezirke die Orte Oberrößlau, Dürrenberg, Bödlas und Thusmühle mit 169 Familien begreifen.

(Ortsgericht Hohenberg.)

Für das lehenbare Rittergut Hohenberg des königl. Rittmeisters von Schubärt bei dem 7. Chevauxlegers-Regimente auf dem Grunde der mit den betheiligten benachbarten Rittergutsbesizern geschlossenen Abtretungsverträge wird dergestalt ein Ortsgericht im Landgerichte Rehau gebildet, daß es in einem arrondirten Bezirke die Orte Hohenberg, Förtschenbach mit der Neumühle und Prex mit dem Einzelhof bei Nemschau, dann 99 ständige Familien begreife.

(Ortsgericht Reuth.)

Dem königlichen Vasall Ernst Freiherrn von Reitzenstein wird bewilligt, bei dem königlichen Kanzleilehen Reuth im Landgerichte Kemnath dergestalt ein Ortsgericht zu bilden, daß es in seinem Arrondissement die Orte, Weiler und Einzelnhöfe Reuth, Drathhammer, Klausen, Bremenreuth, Josephshof, Erlhammer, Mittelmühl, Haasen, Röthenbach, Escheldorff, Lohe, Forsthof, Letten und Lehen begreifen soll, worin sich 166 ständige Gerichtssassen befinden.

(Ortsgericht Dörnthal.)

Bei dem Ritterlehengute Dörnthal, welches der minderjährige von Dobeneck besizt, wird ein Ortsgericht im Landgerichte Naila gebildet. Dasselbe wird in einem geschlossenen Bezirke den Weiler Dörnthal mit Seelanger, dann den Weiler Rothenburg mit 52 gerichtsgesessenen Familien begreifen.

Im Rezatkreise:

(Die Herrschaftsgerichte Schwarzenberg und Hohenlandsberg.)

Die beiden von dem Herrn Fürsten von Schwarzenberg in Antrag gebrachten

Herrschaftsgerichte erster Klasse werden folgende Bestandtheile haben:

a) das Herrschaftsgericht Schwarzenberg die Orte: Schwarzenberg, Klosterdorf, Markt Scheinfeld, Hohlweiler, Unter-Leimbach, Ruppertsweiler, Thierberg, Kornhofstätt, Neuses, Zeisenbrunn, Schnodsenbach, Unter-Ambach, Grappertshofen, Birkach und Frankfurth.

b) Das Herrschaftsgericht am Hohenlandsberg die Orte Dornheim, Krassolsheim, Kottenheim, Seehaus, Nordheim, Weigenheim, Hüttenheim, Wässerndorf, Isfigheim, Herresheim, Herbolzheim, Gnözheim, Winkelhof, Markt Seinsheim, Krautostheim, Nenzenheim und Bullenheim.

(Herrschaftsgericht Markt Einersheim.)

Das gräflich Rechtern-Limpurg-Speckfeldische Herrschaftsgericht erster Klasse wird aus den Orten Markt Einersheim, Possenheim, Hellmitzheim, Mönchsontheim, Neubauhof, Seehof, Bruckhof, Enzlarhof und Waldhof bestehen.

(Herrschaftsgericht Burghaslach.)

Das Herrschaftsgericht erster Klasse des Grafen von Castell zu Burghaslach wird folgende Orte in sich begreifen: Burghaslach, Haardhof, Fürstenforst, Niederdorf, Gleisenberg, Frickenhöchstädt, Breitenlohe, Buchbach, Unterrimbach, Kirchrimbach, Oberrimbach, Rosenbirkach, Seitenbuch, Freihaslach, Münchhof, Sixtenberg, Hohnsberg, Dürrenbuch, Haag, Prühl, Burghöchstädt und Appenfelden.

Im Regenkreise:

(Herrschaftsgericht Wörth.)

Seine königliche Majestät genehmigen, daß das Herrschaftsgericht erster Klasse des königl. Kron-Oberstpostmeisters, des Herrn Fürsten von Thurn und Taxis zu Wörth zur Purifikazion und Arrondirung der zu Thronlehen verliehenen Herrschaften Wörth und Donaustauf auf folgende Art als Zubehörde dieses Thronlehens gebildet werde.

Dasselbe wird folgende Steuerdistrikte, Orte und Familienzahl der Gerichtsassen enthalten, nämlich:

1) den Distrikt Kirchenroth mit Dorf Kirchenroth, Pitterich, Weiler Roith, Hundschwanz und Tholstetten mit 71 Familien;

2) den Distrikt Zeiteldorn mit Zeiteldorn, Ober- und Untermietnach, Krumbach, Weiler, Wasen, mit 87 Familien;

3) den Distrikt Pondorf mit Pondorf, Pillnach, Holzmühle, mit 66 Familien;

4) den Distrikt Niederachdorf mit Niederachdorf, Zinzendorf, Hof und Hagendorf, mit 68 Familien;

5) den Distrikt Hofdorf mit Hofdorf, Tiefenthal, Stadeldorf, Kiefelmauth, mit 100 Familien;

6) den Distrikt Wörth mit dem Markte Wörth, Hungersdorf, Oberachdorf, Geschwöllmühle, Wörthelhof, Wiegenbach, mit 258 Familien;

7) den Distrikt Kiefenholz mit Groß- und Kleinkiefenholz, Trengkofen, Krukenberg, Laimhof, Giffen, mit 95 Familien.

8) den Distrikt Pach mit dem Dorfe Pach, Sulzbach mit der Hammermühle, Demmling, Sägmühle am Seesbach, mit 178 Familien;

9) den Distrikt Donaustauf mit dem Markte Donaustauf und Leifelding, mit 188 Familien;

10) den Distrikt Kreuth mit dem Einzelnhof Kreuth, Strohberg, Grabenhof, Ziegenhof, Zintelhof, Schindelmacherhaus, mit 9 Familien;

11) den Distrikt Forstmühl mit Forstmühl, Schopflohe, Leibgütel, Bruckhäusel, Faldergütl, Neumühle und Klammer, mit 16 Familien;

12) den Distrikt Wiesent mit dem Dorfe Wiesent, Ditelsweg, Pangerthof, Heilsberg, Hohenberg, Windenröd, Sandweg, Reitern, Grafenöd, Rupertsbühel, Neuhaus, Eggenzell, Herrmannsöd, Reith, Schemmersreith, Ettersdorf, mit 155 Familien;

13) den Distrikt Hungersacker, mit Hungersacker, Weichern, Harenau, Forstbronn, Wachsenberg, Vorder- und Hintergrub, Auckenthal, Scheiderhof, Vorder- und Hinterzirnberg, Geschwöllhof, Ober- und Unterelendpikl, Hafnerhof und Seelmühl, mit 56 Familien;

14) den Distrikt Altentann mit Altentann, Berghof, Kagerhof, Buhlhof, Weihersölden, Schaar, Aichhof, Spieshof, Schmazenhäusel, Landsgrub, Gselle, Reichartswinkel, Gaishof, Weiherhaus, Weihergut, mit 56 Familien;

15) den Distrikt Adelmannstein mit Adelmannstein, Kaltenherberg, Dingstetten, Posruck, Oelbrun, Reitersdorf, Aufödden, Wiesing, Refthal, Pflitterhof, Gselthof, Harnis, Kropfersburg, Göppenbach, Roithing, Dörfling, Kammerhof, Kammerwöden, Lichtenberg, Spitzhof, Ober- und Unter-Lichtenwald, Jägerhaus, Thiergarten, Heuweg, Schwabengraben und Rammersberg, mit 96 Familien.

Die Gesamtzahl der Familien ist 1499.

(Ortsgericht Prüfening.)

Das Ortsgericht des Freiherrn von Prints Verberich zu Prüfening, Land-

gerichts Stadtamhof, wird das Schloß Prüfening, die Dörfer Großprüfening und Dechbetten, dann den Hof Königswiesen mit 57 Familien begreifen.

Im Isarkreise:

(Ortsgericht Obergriesbach.)

Das zu Obergriesbach im Landgerichte Aichach von dem königlichen geheimen Rathe und Präsidenten des obersten Rechnungshofes Grafen von Taffis zu bildende Ortsgericht wird begreifen die Orte Obergriesbach, Zahling, Lazenhausen, und die erkaufte Gerichtsbarkeit über das Dorf Sulzbach; endlich den im Landgerichte Friedberg befindlichen, jedoch arrondirten grundbaren Einzelhof Pfaffenzell, zusammen mit 127 Familien.

(Ortsgericht Ismaning.)

Für die Besitzung des königlichen geheimen Referendärs, Freiherrn von Hartmann zu Ismaning im Landgerichte München wird ein Ortsgericht gebildet.

Dasselbe wird aus dem Steuerdistrikte Ismaning mit 133 ständigen Familien bestehen.

Im Salzachkreise:

(Ortsgericht Pertenstein.)

Das Ortsgericht Pertenstein des königlichen geheimen Raths August Grafen von Törring-Guttenzell im Landgerichte Traunstein soll im Steuer-Distrikte Malzing die Dörfer, Weiler, und einzelne Höfe Runhausen, Wiesen, Au, Pertenstein, Hobrich, Weiher, Piebing, [illegible]ing, Höhe, Grasreith und Buchberg, und im Steuer-Distrikte Traunwalchen die Dörfer, Weiler und einzelne Höfe Hölzl, Horzing, Parzing, Oberberg, Zachersdorf, Kirchstätt, Traunhart, Hurt, Zweckham, Riedling, Walchenberg, Arleting, Schmieding und Traunwalchen mit 109 Familien begreifen.

(Ortsgericht Grabenstatt.)

Das zu Grabenstatt, Landgerichts Traunstein von dem quieszirenden Landschafts-Kanzler von Maierhofen allodiale Ortsgericht wird in einem purifizirten Bezirke Grabenstatt, Kallsberg, Ober- und Unterarchau mit 61 ständigen Familien enthalten.

Zivil-Verdienstorden der baierischen Krone.

Seine Majestät der König haben am 25. Jänner l. J. dem Freiherrn von Lerchenfeld-Aham zur Auszeichnung seiner, im Laufe seiner Geschäftsführung als General-Kommissär des Innkreises geleisteten Dienste, und noch unlängst in dem schwierigsten Zeitpunkte bezeigten musterhaften und muthvollen Ausharrung, das Großkreuz des Verdienstordens der baierischen Krone zu verleihen geruhet.

Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigungen und Belohnungen.

Seine königliche Majestät haben am 31. Dezember des vorigen Jahres dem Doktor

Georg Ludwig Daucher zu Nürnberg, für die mehrjährige Besorgung des dortigen Militär-Hospitals, und am 28. Jänner dieses Jahrs dem Sekretär des Kreiskommissariats, Joseph Stich, und dem Kreis-Bauinspektor Bernard Morell zu Innsbruck, wegen ihrer unerschütterlichen Treue und muthigen Erfüllung der Pflichten die goldene Zivil-Verdienstmedaille zu verleihen geruhet.

Ferner ist Seiner königlichen Majestät durch das Oberkommando der allgemeinen Landesbewaffnung der edle Eifer des 70jährigen, ehemaligen Polizei-Inspektors Löwen zu Wunsiedel angerühmt worden, welcher durch seine thätige Verwendung in sehr kurzer Zeit 68 Mann zu den freiwilligen Jägern geworben hat, und in diesem Geschäfte noch mit größter Regsamkeit fortfährt.

Allerhöchstdieselbe geruhten diesem Patrioten, der hierin ganz aus eigenem Antriebe, und deßwegen um so verdienstlicher gehandelt hat, das allerhöchste Wohlgefallen zu erkennen zu geben.

Auch bewilligten Seine königliche Majestät den Holzarbeitern Joseph Tragseil von Inzing, und Lukas Rappold von Untermieming, Landgerichts Telfs, welche die Gertraud Wallrab, eine Tochter des Kasern-Hausmeisters zu Innsbruck, aus dem Triftkanal des Innstroms mit eigener Lebensgefahr gerettet haben, eine Belohnung von 25 Gulden für Jeden, als Zeichen allerhöchster Zufriedenheit, und dem Schuster Johann Vogel auf dem Gleisenhammer bei Nürnberg, welcher den sechsjährigen Sohn des Gärtners

Dörschner daselbst aus dem durch Regengüsse angeschwollenen Schloßgraben mit eigener Beschädigung und Lebensgefahr gerettet hat, unter Bezeigung des allerhöchsten Wohlgefallens die Belohnung von 25 Gulden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 1. Jänner l. J. den Ferdinand Freiherrn von Leoprechting, Major im freiwilligen Husaren-Korps, Franz Olivier Jenison, Graf von Wallworth, Legazions-Sekretär, und Georg Joseph Karl Maria Freiherrn von Aretin, quieszirten General-Kreiskommissär, in die Zahl allerhöchstihrer Kämerer aufzunehmen geruhet.

Ferner haben Seine königliche Majestät am 11. Jänner l. J. den Stadtgerichts-Protokollisten zu Nürnberg Lorenz Hollfelder zum Sekretär bei dem königlichen Appellazionsgerichte für den Salzachkreis; und auf dessen vormalige Protokollisten-Stelle bei obigem Stadtgerichte Karl von Schellhaß, bisher Protokollist bei dem dortigen Handelsgericht befördert, und dessen bisherige Stelle dem Johann Baptist Schiedermaier verliehen;

am 25. den bisherigen Stadtgerichts-Assessor zu Eichstädt Max Gaßner zum Assessor bei dem Stadtgerichte zu Augsburg, und den dermaligen Auditor des achten Linien-Infanterie-Regiments, Karl Kristmann an dessen Stelle zum Stadtgerichts-Assessor zu Eichstädt befördert;

am 1. Februar die bisher provisorisch bei dem Stadtgerichte zu Baireuth verwendeten Individuen zum Beweise der allerhöchsten Zufriedenheit mit ihren bisher geleisteten Diensten für definitiv erklärt. Eben diese Gnade wurde auch dem provisorisch angestellten Stadtgerichtsschreiber zu Erlangen, Julius Schreyer, welcher bei den Landhusaren freiwillige Dienste genommen hat, zugestanden;

am 21. Jänner l. J. den quieszirten Forstmeister von Mantel, Wilhelm von Hahn, als Oberförster in Deggendorf allergnädigst reaktivirt;

den vormaligen Kaißheimischen Steuerkassier und dermal als Landgerichts-Assessor zu Wolfrathshausen funkzionirenden Franz von Paula Widemann zum provisorischen Rentbeamten in Mallersdorf;

und am 22. den bisherigen Forstwart von Langenmoos Prössel zum Revierförster zu Untersberg; den bisherigen Revierjäger zu Au, im Berchtesgadner Leibgehäge, Franz Schorn, zum Forstwart in Langenmoos; den quieszirten Forstwart zu Rohr, Forstamts Neustadt, Anton Mayer zum Revierjäger in Au; den Forst- und Jagdgehülfen Joseph Jägerhuber zum Forstwärter in Egelharting;

am 28. den ehemaligen Kameramtmann zu Frauen-Aurach, Friedrich Daniel Jonathan Amon zum Rentbeamten von Rhain in Niederschönenfeld; und den bisherigen Rentbeamten zu Wegscheid, Franz Xaver Richter zum Rentbeamten des Landgerichts München allergnädigst ernannt;

und am 1. Februar d. J. dem provisorisch angestellten Landrichter Joseph von Uebelagger zu Obernberg im Unter-Donaukreise die definitive Bestätigung allergnädigst zu verleihen geruht.

Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben auf das allerunterthänigste Gesuch des Rechtspraktikanten Joseph Alois Sauter von Ellwangen aus der Württembergischen Mediatherrschaft Wurzach am 4. Jänner l. J. beschlossen, demselben das Indigenat des Königreichs zu verleihen.

Patriotische Beiträge zu Unterstüzung der Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen vaterländischen Krieger.

Zu diesem edlen Zwecke sind ferner eingegangen:

durch das königliche Patrimonialgericht Schönau Landgerichts Eggenfelden an Straf-Pfandgeldern . . . . . 5 fl. 4 kr.

Von dem königlichen Rentbeamten Traunet zu Kützbühel für das Etatsjahr $18\frac{12}{13}$ über Abzug 22 kr. Porto . 24 fl. 38 kr.

mit der angehängten Verpflichtung, jährlich 25 fl. zu obigem Zwecke in so lange zu reichen, als er sich in dieser Funkzion befindet.

München den 18. Dezember 1813.

Königlicher Kriegsökonomierath.

von Kraus.

Werfch.

Beiträge
für
verwundete und kranke Krieger.

Zu diesem Behufe sind neuerlich eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Kemnath eine Samlung aus dem Amts-Bezirke für die bei Hanau verwundeten baierischen Krieger, über Abzug 26 kr. Porto 60 fl. 34 kr.

Diesen waren weiter angefügt 194 Stück Bandagen verschiedener Länge und Breite, 141 Stücke Leinwand, von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Ellen, 36 Pfund feine, und 9 Pfund grobe Charpie.

Durch das königliche Landgericht Reichenhall die Sammlung bei dem abgehaltenen Stunden-Gebeth für die Waffen der Alliirten; und zwar von der Pfarrei Reichenhall 43 fl. 34 ½ kr.

— — —	St. Zeno	3 ″	8 ″
— — —	Marzoll	8 ″	24 ″
— — —	Großmann	1 ″	21 ″
— — —	Unken	7 ″	37 ″
— — —	St. Martin	21 ″	20 ″

Zusammen nach Abzug des Münz-Abganges 23 ½ kr. 85 fl. 1 kr.

Durch das königliche Pfarramt Kirchbuch im Landgerichte Kipfenberg, das Opfer bei dem Hochamte für Segnung der Waffen, und zwar von den Kirch- Asch-, und Arm-Büchnern . . . . . 6 fl. 5 kr.

Vom Pfarrer Joseph Schärl nebst Tragung des Porto . 2 ″ 24 ″

Zusammen: 8 fl. 29 kr.

Durch den königlichen Landgerichts-Arzt zu Amberg, Med. Dr. Schleis von Löwenfeld, unter Beziehung auf die Bekanntmachung im 48. Stück, Seite 801. des Amberger Wochenblattes, über Abzug 24 kr. Porto . . . . . 21 fl. 36 kr.

Durch die königliche Seminar- und Stadtschulen-Inspekzion Freising, die Beiträge der Schuljugend, der Feiertagsschüler und Schülerinnen, dann Schuldienst-Präparanden, wobei die Magdalene Göbel ihre ganze Baarschaft, einen Konventionsthaler gereicht hat — über Abzug 8 kr. Porto, und 4 kr. Münzabgang, wegen des ausser Kurs gesezten ¼ Laubthalers 38 fl. 6 ½ kr.

ferner 55 Pfund Bandagen und Charpien.

Durch das Polizei-Kommissariat Straubing, die bei einem auf der Schießstätte abgehaltenen Soupee unter den Gästen gesammelten über Abzug 12 kr. Porto noch verbleibenden . . . . . 4 fl. 39 kr.

Durch die Polizei-Direkzion Nürnberg, die von der Gesellschaft, Kolleg genannt, übergebenen über Abzug 44 kr. Porto, verbleibenden . . . . . 99 fl. 16 kr.

Durch das königliche Pfarramt Hofdorf Landgerichts Pfaffenberg nachträglich, nebst 280 Stück doppelten und einfachen Binden, 511 Stück Kompressen, dann 1 Suspensorium, sämtlich vom Chirurg Joseph Schnizer zubereitet, und 12 Pfund Charpie von Schulkindern gezupft . . . . . 5 fl. 6 kr.

Durch das königliche Landgericht Burghausen, die Sammlung des Pfarramts Rai-

tenhaslachs bei Gelegenheit des öffentlichen Stunden-Gebethes, über Abzug 9 kr. Porto 6 fl. 24 kr.

Von dem königlichen Rentbeamten Fischer in Feuchtwang nebst einer Partie Charpie, 16 grossen und kleinen Binden, dann 24 grossen und kleinen Kompressen von dessen Familie 6 fl. 6 kr.

Vom Kommunal-Verwalter

Graf . . . . . 3 " — "

Vom Ober-Skribent Buttner 1 " 12 "

Vom Skribent Meier . — " 30 "

Zusammen nach Abzug 3 kr. Porto. . . . . 10 fl. 45 kr.

Einer dessen Name nicht genannt werden soll, erlegte zur Militär-Hauptkasse 20 Dukaten, im Werth von . . 110 fl. — kr.

Durch das königliche Generalkommissariat des Salzachkreises, die Kirchensammlung der königlichen Distrikts-Stiftungs-Administrazion Hallein über Abzug 18 kr. Porto, und Abgang wegen eines ausser Kurs gesezten Louisblanc . . . . 11 fl. 23 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Unter-Donaukreises ein vom quiesizirten Stadtgerichts-Expeditor zu Schärding Joseph Lentner zedirtes Lotto-Anlehens-Loos per . . . . . 25 fl. — kr.

München den 20. Dezember 1813.

Königlicher Kriegsökonomierath.

von Kraus.

Rainprechter.

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monat Juni 1813.

Kreise.		Mörder.	Strassenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierische	Deserteurs. Ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I.	Main-Kreis .	—	—	—	20	—	—	15	20	88	28	10	—	1	2	125	61	370
II.	Rezat-Kreis .	—	—	—	2	—	—	8	12	—	52	21	—	—	1	4	54	154
III.	Regen-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Oberdonau-Kreis	—	—	—	2	—	—	2	8	8	32	42	—	—	9	44	20	177
V.	Unterdonau-Kreis	—	—	—	6	—	—	10	11	64	98	25	—	1	1	15	24	255
VI.	Iller-Kreis.	—	1	—	2	—	—	15	10	—	33	64	—	—	2	1	55	163
VII.	Isar-Kreis .	1	—	—	33	4	—	18	18	24	95	75	2	—	1	126	119	516
VIII.	Salzach-Kreis	2	1	—	57	1	—	50	250	120	388	102	—	—	20	16	67	1165
IX.	Inn-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .		3	2	—	132	5	—	104	335	315	720	438	2	2	36	331	366	2785

Digitized by Google

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monat Juli 1813.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierisch	Deserteurs. Auswärtige	Uebertreter der Kantenspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Main-Kreis .	—	—	—	24	2	—	32	10	13	37	32	—	—	5	75	05	299
II. Rezat-Kreis .	—	2	—	4	—	—	1	10	—	48	28	1	1	2	2	47	140
III. Regen-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Oberdonau-Kreis	—	—	—	2	—	—	1	10	1	45	55	—	—	3	25	19	141
V. Unterdonau-Kreis	—	—	—	7	—	—	6	7	24	62	30	—	—	1	31	19	195
VI. Iller-Kreis .	—	—	—	5	—	—	14	11	—	29	19	—	—	2	3	20	101
VII. Isar-Kreis .	—	—	—	30	6	—	6	8	29	80	60	1	—	4	134	97	470
VIII. Salzach-Kreis	—	—	—	40	5	2	27	30	02	232	134	—	—	22	28	52	720
IX. Inn-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .	—	2	—	122	13	2	87	151	159	533	353	2	1	39	299	310	2079

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monat August 1813.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierisch	Deserteurs. Auswärtige	Uebertreter der Kantenspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Main-Kreis .	—	—	4	24	3	8	11	11	24	65	74	—	3	5	110	74	420
II. Rezat-Kreis .	—	—	—	3	—	—	4	1	—	38	25	—	—	2	—	20	93
III. Regen-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Oberdonau-Kreis	—	—	—	2	—	—	2	3	10	69	50	1	—	3	29	20	100
V. Unterdonau-Kreis	1	—	—	1	—	—	8	20	5	50	18	—	—	—	17	19	145
VI. Iller-Kreis .	—	—	—	0	—	—	9	7	—	18	19	—	—	—	1	45	105
VII. Isar-Kreis .	—	—	—	13	1	—	8	21	27	98	41	1	8	3	90	75	362
VIII. Salzach-Kreis	—	—	—	30	7	—	22	12	44	129	88	1	—	23	10	45	400
IX. Inn-Kreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .	1	—	4	79	11	8	64	79	110	473	315	3	11	34	209	302	1703

Digitized by Google

Regierungsblatt.

XI. Stück. München, Samstag den 19. Februar 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Beiträge zu der allgemeinen Wittwen-Kasse der protestantischen Geistlichen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um die, schon früher von Uns anbefohlene, durch die Zeitverhältnisse aber in der Ausführung verhinderte Errichtung einer allgemeinen Unterstüzungs-Anstalt für die Wittwen protestantischer Geistlichen zu Stande zu bringen, haben Wir derselben unterm 20. Februar 1811 die Hälfte der Kapitalien der evangelischen Kollekten-Kasse zugewiesen, um dadurch den Grund zur Bildung eines ergiebigen Fonds zu legen. Da aber hiedurch das Bedürfniß so vieler, größtentheils armer Wittwen nicht hinreichend befriediget werden kann; so haben Wir es für eben so billig, als nöthig erachtet, alle diejenigen zu Beiträgen an dieser Anstalt anzuhalten, welche entweder daraus einen unmittelbaren Nuzen für die Ihrigen zu erwarten haben, oder welchen nach ihren Verhältnissen die Sorge für die Hinterbliebenen der protestantischen Geistlichkeit, wenigstens zum Theil obliegt.

Demnach verordnen Wir

1) Von dem Anfange des Etats-Jahres 18¼ an ist von jeder stabilen geistlichen protestantischen Stelle, unmittelbaren und mittelbaren Patronates, Ein Prozent des reinen Ertrages in halbjährigen Raten an die allgemeine Pfarr-Wittwen-Kasse jährlich zu entrichten, wobei die neuesten approbirten Fassionen zum Grunde zu legen sind.

2) Dieser Abgabe unterliegen auch die Personal-Zulagen der Geistlichen, nicht aber die Funkzions-Gehalte, z. B. der Dekane ꝛc.

3) Dagegen haben von dem oben bestimmten Termine an alle Beiträge an Privat-Wittwen- und Kapitels-Kassen aufzuhören.

4) Die Dekanate haben diese Beiträge in halbjährigen Fristen den 1. April und 1. Oktober von ihren Kapitularen zu erheben, und an das Lokal-Kommissariat der Stadt Nürnberg, als hiemit ernannte Ober-Administrazion der allgemeinen Pfarr-Wittwen-Kasse, einzusenden.

5) Da die protestantischen Privat-Patronats-Pfarrer sowohl in der Beförderung auf unmittelbare Stellen, als in der Theil-

nahme ihrer Wittwen an dieser Unterstüzungs-Anstalt, den unmittelbaren Pfarrern gleich gehalten werden, so ist es billig, daß auch die Privat-Patronen die allgemeine Pfarr-Wittwen-Kasse, welche ihnen die Versorgung ihrer geistlichen Wittwen abnimmt, durch Beiträge unterstüzen. Die General-Kommissariate haben daher sämtliche Privat-Patronen ihrer Kreise, welche dem Herkommen gemäß, oder aus irgend einem Verbindlichkeits-Titel Pensionen an ihre Pfarrers-Wittwen entweder wirklich abreichen, oder in vorkommenden Fällen abzureichen schuldig sind, zu solchen jährlichen Beiträgen aufzumuntern, hierüber ihre Erklärung abzufodern, und dieselbe in Bälde einzusenden.

6) Ferner zahlt jedes Privat-Patronats-Kirchen-Aerar von jenem Termine an, jährlich Fünf Gulden an die allgemeine Pfarr-Wittwen-Kasse, wovon nur diejenigen ausgenommen seyn sollen, welche gegenwärtig entweder eine Abgabe an eine Pfarrers-Wittwe zu leisten, oder ein erwiesenes Defizit haben, beide jedoch nur in so lange, als die eine oder das andere dauern wird.

7) Für die Erhebung dieser beiden lezgenannten Arten von Beiträgen hat das betreffende General-Kreis- oder Lokal-Kommissariat zu sorgen, und dieselben an die aufgestellte Ober-Administrazion einzusenden.

8) Aus den sich hieraus bildenden Revenüen soll einstweilen jeder Pfarrers Wittwe, wenn sie dermalen nicht schon mehr bezieht, eine jährliche Unterstüzung von wenigstens 50 fl. geschöpft, und diese in der Folge bei vollkommener Bildung der allgemeinen Pfarr-Wittwen-Kasse auf wenigstens 100 fl. erhöhet werden.

Wir lassen diese Verordnung durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß bringen, und tragen Unseren General-Kreis- und Lokal-Kommissariaten auf, über deren genaue Beobachtung zu wachen.

München den 3. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses

patriotischer Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern und Husaren, und persönliche Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

Im Isarkreise: (Siehe II. St. S. 17. u. folg.)

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommnen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von dem königlichen Forstamte München, und zwar von:													
Freiherrn von Erdt, Oberförster	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	
Max Anton Jägerhuber, Revierförster und Parkmeister in Forstenried	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Johann Poschenrieder, Revierförster in Grünwald	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Philipp Anderl, Revierförster in Deisenhofen	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Johann Baptist Heiß, Revierförster in Hofolding	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Christian Käßl, Aumeister	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
Joseph Jägerhuber, Forstwart in Buchendorf	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
Georg Plonner, Forstwart in Forstenried	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
Michael Jägerhuber, Forstwart in Allach	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
Georg Grünberger, Direktor	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	
Eine Gesellschaft beim Weingastgeber Findl, zum goldnen Bären	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Den Korporal Bothmesser.
Von dem Revierförster zu Baierbrunn, Johann Nep. Wepper	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Der Herr Prinz Ernst von Isenburg-Birstein, Rittmeister im Husaren-Regimente	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bringen dem Vaterlande das schöne Opfer, ohne Gehalt während der Dauer des Krieges zu dienen.
Dann der Graf von Erbach-Roth, Major im demselben Regimente													
Ferner der Graf Max von Hegnenberg-Dux, Major in demselben Husaren-Korps													
Vom Landgerichte Straubing	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	Für Joseph Rauch.
Von der königlichen Polizei-Direkzion Augsburg	—	—	—	—	—	—	2100	—	—	—	—	—	Für die Husaren Römer, Meldinger, Nessel, Bort, Jakob Schlüssel und Sommer.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen						von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
			überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.						
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom Landgerichte Altenötting	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	Für den Husaren Schöner.
Vom Polizei-Kommissariat Passau	—	—	—	—	—	—	660	—	—	—	—	—	
Vom Polizei-Kommissariat Eichstädt	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	Für den Gemeinen Baumann.
Von der Polizei-Direkzion Neuburg	—	—	—	—	—	—	378	—	—	—	—	—	Für den Berner und Remold.
Vom gräflich-Fuggerischen Mediat-Gericht Kirchheim	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	Für den Gemeinen Jäger.
Vom Landgericht Sulzbach	—	—	—	—	—	—	68	—	—	—	—	—	Für den Gemeinen Reichel.
Der königliche Advokat Nibler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Derselbe läßt nicht nur für das in seiner Behausung vor dem Marktore zu ebener Erde angelassene große Zimmer und Alkofen pro mense Dezember v. J. paktirten, und bereits verfallenen Zins gänzlich nach, sondern will auch noch die weitern zweistanstoßenden Zimmer zum nöthigen Gebrauch des Kreis-Kommando bis Ende April heurigen Jahres dergestalt anlassen, daß weder für diese, noch für bemerktes Zimmer und Alkofen das Geringste abverlangt, sondern solcher Hauszins als Beitrag zur allgemeinen Landes-Bewaffnung und zur Ausrüstung für Freiwillige verwendet werde.
Von dem Oberjäger des freiwilligen Jäger-Bataillons, Joseph Hotter	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nahm von dem ihm ex aerario zukommenden 30 fl. nur 20 fl. und bestimmte das Uebrige zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.
Von dem königlichen Polizei-Kommissariat Landshut	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	
Silver Prbßl, Korporal des Jäger-Bataillons	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nimmt von den ihm zukommenden 30 fl. nur 10 fl.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	insbesondere für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommnen Equipirung: von Jägern.	von Husaren.	Persönliche Stellung mit Equipirung: zu den Jägern.	zu den Husaren.	Bemerkungen.
Andreas Häusler, Sekond-Jäger des Jäger-Bataillons . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nimmt von den ihm zukommenden 30 fl. nur 20 fl.
Franz Xaver Stechel, Hauptmann der Nazional-Garde III. Klasse zu Wasserburg	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Landgericht Freising wurden eingesendet, und zwar:													
Von dem geistlichen Rath und Kanonikus Heckenstaller . .	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	
Von dem geistlichen Rath Weitzenböck	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	
Von dem Kanonikus und geistlichen Vikariats-Registrator Wißheu	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	
Von dem geistlichen Rath Spangler	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Von dem bürgerlichen Handelsmann Michael Oberbucher .	—	—	—	—	—	—	5	[illegible]	—	—	—	—	
Von dem Bauverwalter Kreusser	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	
Von dem Verwalter von Illmünster, Köchel	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Von dem Professor des Taubstummen-Instituts, Emsdorfer .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Von den Zöglingen des königlichen Taubstummen-Instituts . .	—	—	—	—	—	—	2	48	—	—	—	—	
Von dem geistlichen Rath und Kanonikus Werner	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Rudorfer .	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	
Von dem geistlichen Rath Peter Haag	—	—	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	
Von dem Rentmeister Schadenfroh	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	
Von dem Dechant von St. Veit, Marterer	—	—	—	—	—	—	4	48	—	—	—	—	
Von dem Kanonikus Dimmer	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	
Von dem Kanonikus Ruf . .	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anwerbungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen. überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom Ludwig D'Eroweny . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Von dem geistlichen Rath und Kanonikus Eischini	—	—	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—	
Von dem pensionirten fürstlichen Kamerdiener, Ignaz Fey .	—	—	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	
Von dem pensionirten Hofbrämeister Bromberger . . .	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	
Von dem Handelsmann Pollin	—	—	—	—	—	—	4	48	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Bischof . .	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	
Von dem Kanonikus Kopf . .	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	
Von dem Kanonikus Heinle .	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	
Von dem königlichen Landgerichts-Arzt Doktor Pitzner . . .	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	
Von dem Aktuar in Weihenstephan, F. A. Harpeintner	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	
Von dem Benefiziaten Grafen .	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	
Von dem Residenz-Schloß-Verwalter Stadler	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	
Von dem königlichen Ober-Schulinspektor in Freising, Wazansni	—	—	—	—	—	—	5	30	—	—	—	—	
Von dem königlichen Ober-Schulinspektor Mayer	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	
Vom Pfarramt Dintenhausen .	—	—	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	
Von dem königlichen Stiftungs-Administrator Stockmaier .	—	—	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	
Ein Ungenannter	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Vom Salinen-Personal des Landgerichts Rosenheim . . .	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Rentamt Wolfrathshausen, und zwar:													
Von dem Rentbeamten Hofrath von Strober	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Die Fortsezung folgt.)

Für die Ausschreibung ähnlicher Beiträge wurde folgende Berichtigung nachgesucht: St. 11. S. 19. Zeile 7 auf 8. kommt bei dem Namen Sedlmaier in der Rubrik Bemerkungen noch nachzutragen: Stellte hiezu den Joseph Schwab.

Bekanntmachungen.

(Die Aufnahms-Prüfung der protestantischen Predigtamts-Kandidaten, für den April dieses Jahres betreffend.)

Die unterzeichnete königliche Kommission zur theologischen Aufnahms-Prüfung, macht hiemit bekannt: daß die durch allerhöchste Verordnung im X. Stück des königlichen Regierungsblatts v. J. 1809 zu Nürnberg angeordnete Prüfung der theologischen Predigtamts-Kandidaten, für diesen Frühling den 16. April ihren Anfang nehmen wird.

Es werden daher diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung zu unterwerfen haben, hiemit aufgefodert, sich um die Zulassung zu derselben innerhalb des bestimmten Termins zu melden, und es wird denselben wiederholt bemerklich gemacht, daß sie sich hiebei genau nach den königlichen Verordnungen zu richten, und daher außer ihrer nur einfach einzureichenden Bittschrift folgende Beilagen derselben, in duplo, entweder einmal im Original oder in doppelten gehörig vidimirten und auf das vorgeschriebene Stempelpapier gefertigten Abschriften beizuschließen haben, nämlich:

1) ihren Lebenslauf, mit genauer Angabe des Tags und Jahres ihrer Geburt;
2) das Dimissorium von der Schule;
3) die Atteſtate ihrer sämtlichen akademischen Lehrer;
4) die Dispensazion vom vierten Studien-Jahre, wo sie nöthig ist;
5) das akademische Absolutorium;
6) das akademische Sitten-Zeugniß;
7) das Atteſtat des Distrikts-Dekans, wenn der Kandidat nicht unmittelbar von der Akademie aus sich dem Examen unterwirft.

Die genaue Beobachtung dieser Vorschriften bewirkt die alsbaldige Ertheilung der Erlaubniß, sich bei der Prüfung einfinden zu dürfen, nebst Bekanntmachung des Predigt-Textes zur auszuarbeitenden Probe-Predigt, und näherer Bestimmung der Zeit zum Erscheinen allhier; so wie hingegen die Unterlassung derselben die nachtheilige Folge haben wird, daß auf dergleichen nicht gehörig substanzirte Gesuche der Kandidaten gar keine Rücksicht genommen, und sie ohne weiters von der Prüfung werden ausgeschlossen werden. Wornach sich also dieselben zu ihrem eigenen Besten sorgfältig zu richten wissen werden.

Nürnberg den 6. Februar 1814.

Königliche Kommission zur theologischen Aufnahms-Prüfung.

Cella. Bayer. Veillodter. Seidel. Müller.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Eschenau.

Durch den am 20. Jänner d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Wagenseil, ist die Pfarrei Eschenau, in Dekanate Lauf, erledigt worden; deren Ertrag in der neuesten Fassion auf 789 fl. 58¾ kr. berechnet worden ist.

2) Die Pfarrei Wittelshofen.

Durch den am 28. Jänner d. J. erfolgten Tod des Pfarrers und Kamerers Kern, ist die Pfarrei Wittelshofen, im Dekanate Dinkelsbühl erledigt worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 1179 fl. 48¾ kr. berechnet worden ist.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die protestantische Pfarrei Alfershausen.

Durch die Beförderung des Seniors und Pfarrers Schöner nach Ettenstadt *), ist die zum Dekanate Thalmäßingen gehörige Pfarrei Alfershausen erledigt worden. Ihre Orts- und Amts-Verhältnisse sind in dem Kirchen-Jahrbuche Seite 187 angegeben.

Die Pfarrerträgnisse, welche zum Theil aus Staatskassen und Stiftungsmitteln erhoben werden, zum Theil aus der Benuzung von pfarrlichen Grundstücken und dem Genuße von Zehenten fließen, sind durch die Fassion von 1811 auf 1244 fl. berechnet worden.

*) S. Rggsbl. vom J. 1813. S. 1584.

4) Die Pfarrei Münchsmünster.

Durch den Todfall des Pfarrers Kürschner ist die Pfarrei Münchsmünster erlediget worden. Es wird deshalb auf die in dem Regierungsblatte vorigen Jahres Stück XVI. Seite 383 enthaltene Beschreibung zurückgewiesen.

Im Regenkreise:

5) Die Pfarrei Martinsbuch.

Die Pfarrei Martinsbuch, im königlichen Landgerichte Pfaffenberg ist durch den Tod des Dekans und Pfarrers Sebastian Müller erlediget worden; sie zählt in ihrem Umfange 1380 Seelen; die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdumgründen zu 1403 fl. 20 kr., Zehenten zu 2286 fl. 12 kr. Stolgebühren, Jahrtagsstiftungen u. s. w. zu 589 fl. 24 kr.

Die Lasten bestehen in dem Unterhalte eines Hilfspriesters, in den bestimmten jährlichen Abgaben zu 267 fl. 46 kr., und einem Bauschilling zu 3935 fl. 26 kr., von welchem die jährlichen Aussizfristen 150 fl. betragen.

Im Innkreise:

6) Die Kaplanei Boden.

Durch die Beförderung des Priesters Johann Leitgeb, auf die Kurazie Telfes *), ist die Expositur Boden erlediget worden.

*) S. Rggsbl. vom J. 1813. S. 1391.

Sie liegt im Landgerichte und Dekanatamte Imst, gehört zur Diözese Brixen, erstreckt sich über eine halbe Stunde im Umkreise, und zählt bloß eine Bevölkerung von 74 Seelen.

Das jährliche Einkommen des zu Boden exponirten Priesters beträgt 373 fl. 46 kr. Damit ist keine Last, welche die Rente schmälerte, verbunden, im Gegentheile kann diese durch Freimessen erhöhet werden.

---

7) Die Kurazie Barbian.

Durch die Auswanderung des Kuraten Nikolaus Bernardi, ist die Kurazie Barbian in Erledigung gekommen.

Sie liegt in dem Landgerichte Klausen und im Dekanate Villanders, gehört zur Diözese Brixen; dehnt sich über einen Umkreis von 5 Stunden aus, und zählt eine Bevölkerung von 1197 Seelen.

Das Einkommen aus dem Kirchen-Vermögen, aus der Stole und den Freimessen beläuft sich auf 407 fl. 54 kr. jährlich, die Lasten hingegen betragen 18 fl. 19 kr.

---

8) Das Vikariat Wörgl.

Durch den am 13. Dezember v. J. erfolgten Todfall des Vikars Prosper Schipfl, ist das Vikariat Wörgl erlediget worden.

Es liegt im Landgerichte und Dekanate Kufstein, gehört zur Diözese Freising, erstreckt sich über 5 Stunden im Umkreise, und hat eine Volkszahl von 917 Seelen.

Die Rente des Vikariats Wörgl beträgt 711 fl. 8 kr. jährlich. Es lastet hingegen auch die Ausgabe von 72 fl., und die Verbindlichkeit zur Haltung eines Hilfspriesters auf demselben.

---

9) Das Vikariat Prantenberg.

Durch den am 30. Dezember v. J. erfolgten Todfall des Priesters Romed Faber, ist das Vikariat Prantenberg in Erledigung gekommen.

Es liegt im Landgerichte Rattenberg, und Dekanatamte Kundl, gehört zur Diözese Freising, erstreckt sich über einen Umkreis von 10 Stunden, und zählt eine Volksmenge von 866 Seelen.

Die Rente des Vikariats Prantenberg beläuft sich auf 450 fl. 51 kr. jährlich. Lasten ruhen keine darauf, weil für Unterhaltung des Hilfspriesters ein eigener Fond besteht. Die vielen Vakant-Messen dienen das Einkommen des Vikars zu verbessern.

---

10) Die Kurazie Gsieß.

Durch den am 12. Jänner d. J. erfolgten Tod des Kuraten Johann Kosler, ist die Kurazie zu St. Magdalena in Gsieß, erlediget worden. Sie liegt im Landgerichte Welsberg, und im Dekanate Brun-

eck, gehört zur Diözese Brixen, erstreckt sich über eine Stunde im Umkreise, und zählt 425 Seelen.

Das Einkommen des Kuraten beträgt 332 fl. 44 kr. jährlich, ohne daß eine Last damit verbunden wäre.

(Sizung des geheimen Raths.)

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 3. Februar 1814 wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden.

1) Der Rekurs der Großgütler zu Schnellsdorf, Landgerichts Feuchtwang im Rezatkreise, gegen die Leerhäusler daselbst, Gemeindegründe-Theilung betreffend.

2) Der Rekurs des Martin Kloo und Konsorten, wegen streitigen Weiden in den Wäldern des Georg Schröfle und Sebastian Rickauer zu Kiefersfelden, Landgerichts Kufstein im Innkreise.

(Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.)

Seine königliche Majestät geruhten nachstehende Individuen bei Pfarreien und Benefizien

zu befördern:

am 14. Dezember des Jahres 1813: den bisherigen Pfarrer zu Markt Dachsbach, Karl Wilhelm Oetter, auf die Pfarrei Westheim, im Dekanate Windsheim (S. derselben Erledigung und frühere Besezung Reggsbl. des J. 1813 S. 532 und 1390.),

den bisherigen Vikar zu Leuzenbronn, Georg Christoph März, zur Pfarrei Bernstein am Wald, im Dekanate und Landgerichte Naila;

am 4. Jänner l. J. den bisherigen Pfarrer zu Alzgern, Lorenz Sprengeisen, auf die Pfarrei zu Perach, im Landgerichte Altenötting (derselben Erledigung Reggsbl. vom J. 1813. S. 1349.),

den bisherigen Pfarrer zu Pondorf, Johann Baptist Kreitmair, auf die Pfarrei zu Heinsberg, Landgerichts Riedenburg (derselben Erledigung S. 1279.),

den bisherigen Pfarrer zu Oberhaching, Max Joseph Sartori, auf die Pfarrei zu Egmating, Landgerichts Ebersberg (Erledigung 1348.),

den Kaplan zu Pullenreuth, Johann Baptist Schricker, auf die Pfarrei Mörsach, im Landgerichte Herrieden (derselben frühere Besezung 989 und 1390.),

den Kanonikus des aufgelösten Kollegiatstiftes zu Forchheim, Andreas Richter, auf die Stadtpfarrei daselbst (derselben Erledigung 1115 und 1152.),

den Pfarrer zu Thannhausen, Joseph Fieger, auf die Pfarrei zu Pyrbaum, Landgerichts Neumarkt im Ober-Donaukreise (Erledigung 1347.),

den bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Weischenfeld, Konrad Joseph Porzelt, zur Pfarrei Schönfeld im Landgerichte Weischenfeld (Erled. 555.),

den Pfarrer zu Bonnstetten, Alois Klimm, zur Pfarrei Ketterschwang im Landgerichte Kaufbeuern (Erledigung 1038), und zu der hiedurch erledigten Pfarrei Bonnstetten den Kaplan zu Flintsbach, Franz Xaver Nobilminazi,

den bisherigen Rektor und Adjunkten zu Roth, dann Filial-Prediger und Katecheten zu Pfaffenhofen, Bernard Christoph Reknagel, zur Pfarrei Solnhofen, Dekanats Pappenheim (Erledigung 1183.);

am 6. Jänner: den Pfarrer zu Kirchberg, Andreas Hutzler, zur Pfarrei Rottendorf im Landgerichte Nabburg (Erledigung 1151.),

den Pfarrer zu Untergermaringen, Georg Krach, zur Pfarrei Altenbaindt im Landgerichte Dillingen (Erledigung 1280.);

am 8.: den Pfarrer zu Eckarts, Joseph Dinbier, zur Pfarrei Lindenberg im Landgerichte Buchloe (Erledig. 1090), und auf die dadurch erledigte Stelle den Hilfspriester bei St. Ulrich in Augsburg, Basil Rohrmoser;

am 17.: den Pfarrer zu Degersheim und Diakon zu Heidenheim, Johann Jakob Krackher, auf die Pfarrei Dorfkemnathen, im Dekanate und Landgerichte Dinkelsbühl (Erledigung 903 (873)),

den Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Deimhausen, Joachim von Schiltberg, auf die Pfarrei Oberbaar im Landgerichte Rain (Erledigung 1037.);

am 19.: den Pfarrer zu Brand, Michael Anton Dölsch, auf die Pfarrei Thannenberg im Landgerichte Füßen (ders. Erled. und frühere Besez. 937 u. 1551.),

den bisherigen Pfarrer zu Wiedersberg im Königreiche Sachsen, Ulrich Gottfried Krieg, zur Pfarrei Mißlareuth und der damit verbundenen Filial-Pfarrei Münchenreuth, und zu der Pfarrei Wiedersberg den Pfarramts-Kandidaten zu Hof, Karl Heinrich Meyer,

den Pfarrer zu Stierhofstätt und Brühl, Johann Georg Schwarz, zur Pfarrei Gnottstadt, Dekanats und Landgerichts Ufenheim (ders. Erledigung 1003.),

den Pfarrer zu Rugendorf, Johann Martin Stetter, zur Pfarrei Hagenbuchach, im Dekanate und Landgerichte Markt Erlbach (Erledigung 903 (873));

am 20.: den Rektor zu Neustadt am Kulm, Christian Friedrich Beck, zur Pfarrei Förrenbach im Dekanate und Landgerichte Hersbruck (Erledig. 1150.);

am 21.: den bisherigen Pfarrer zu Pamzhausen, Theodor Nebel, zur Pfar-

rei Ampermoching, im Landgerichte Dachau (derſ. Erled. und frühere Beſez. 1039 und 1368), und zu der hiedurch erledigten Pfarrei Paunzhauſen, Landgerichts Freiſing, den bisherigen Kooperator zu Schwindkirchen, Johann Baptiſt Hofmann;

am 2. Februar: den bisherigen Spital-Benefiziaten zu Pfarrkirchen, Joſeph Huber, zur Pfarrei Roggliſing im Landgerichte Eggenfelden (Erledigung 1116.);

und zu beſtätigen:

am 12. September des Jahres 1813, den bisherigen Pfarrei- und Prieſterhaus-Vorſtand zu Mariadorfen, Prieſter Joſeph Hilz, definitiv als Pfarrer und Prieſterhaus-Direktor daſelbſt;

am 16. Jänner l. J.: die Präſentazion des Herrn Grafen zu Pappenheim, als Patron der vereinigten Pfarreien Dietfurt und Schambach, für den bisherigen Pfarrer zu Büttelbronn, Wilhelm Heinrich Kern;

am 17.: desſelben Patronats, für den bisherigen Vikar zu Dettenheim, Paul Jakob Straßner, für dieſe Pfarrei;

am 29.: des quieszirenden Pflegers zu Hohenfels und Raths Ignaz Bredauer, für den Kaplan zu Neumarkt (im Ober-Donaukreiſe) Zachäus Bayer, auf das Lämmliſche Benefizium daſelbſt;

des Herrn Fürſten von Batthyan, für den Pfarr-Expoſitus zu Pattigham, Franz Xaver Schmidauer, auf das Benefizium zu Kallham, Landgerichts Grieskirchen;

des Freiherrn von Haller, für den Vikar Karl Wilhelm Döhlemann, auf die Pfarrei Henfenfeld im Dekanate Hersbruck.

Ferner bewilligten Seine königliche Majeſtät durch Entſchließung vom 20. September des Jahres 1813, dem Vikar an der proteſtantiſchen Stadtpfarrei zu München, Theodor Rabus, den Titel und Rang eines Diakons der genannten Stadtpfarrei.

Der III. Band der Anmerkungen zu dem Strafgeſezbuche für das Königreich Baiern

iſt bei der königlichen Redakzion des allgemeinen Regierungsblatts für 1 fl. 12 kr. von Heute an zu haben.

Regierungsblatt.

XII. Stück. München, Mittwoch den 23. Februar 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses der patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern und Husaren, und persönliche Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

Im Isarkreise (Sieh II. St. S. 17 u. folg., dann das vorhergehende Stück Seite 267 — 276.)

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
(Von dem Rentamte Wolfratshausen.)													
Von dem Schreiber-Personal als:													
Pirner	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stenzl	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bach	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fuchs	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur freiwilligen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von dem Rentboten Pauli . .	1	—	—	—	—	—	—	—					
Von der der Nazionalgarde III. Klasse des Marktes Wolfrathshausen	—	—	—	—	40	—	—	—					
Vom königlichen Landgericht Erding und zwar:													
I. Von den Distrikts-Gemeinden.													
Alteneding	—	—	—	—	—	—	30	—					
Auerbach	—	—	—	—	—	—	50	—					
Berglern	—	—	—	—	—	—	31	—					
Buch	—	—	—	—	—	—	05	—					
Eibach	—	—	—	—	—	—	00	—					
Eitting	—	—	—	—	—	—	50	—					
Eschlbach	—	—	—	—	—	—	30	—					
Forstern	—	—	—	—	—	—	30	—					
Gebensbach	—	—	—	—	—	—	25	—					
Hausmering	—	—	—	—	—	—	40	—					
Hohenpolding	—	—	—	—	—	—	40	—					
Inning am Holz	—	—	—	—	—	—	30	—					
Kirchberg	—	—	—	—	—	—	50	—					
Langengeisling	—	—	—	—	—	—	70	—					
Langenpreising	—	—	—	—	—	—	60	—					
Lengdorf	—	—	—	—	—	—	50	—					
Malzbach	—	—	—	—	—	—	50	—					
Mooßen	—	—	—	—	—	—	50	—					
Mooßinning	—	—	—	—	—	—	50	—					
Oberding	—	—	—	—	—	—	110	—					
Pastetten	—	—	—	—	—	—	50	—					
Pforndbach	—	—	—	—	—	—	30	—					
Pekhorn	—	—	—	—	—	—	50	—					
Steinkirchen	—	—	—	—	—	—	20	—					
Sulding	—	—	—	—	—	—	30	—					
Taufkirchen	—	—	—	—	—	—	50	—					

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	insbesondere für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern	von Husaren	Persönliche Stellung mit Equipirung zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Thalham	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	
Walpertskirchen	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	
Wambach	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	
Woserntegernbach	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	
Watzling	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	
Westach	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	
Wörth	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	
Zeilhofen	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	
II. Von den Pfarr-Gemeinden													
Reichenkirchen	—	—	—	—	—	—	94	16	—	—	—	—	Dabei sind aber 19 fl. 53 kr. an Papier.
Berglern	—	—	—	—	—	—	19	3	—	—	—	—	
Langengeisling	—	—	—	—	—	—	32	7	—	—	—	—	
Steinkirchen	—	—	—	—	—	—	70	50	—	—	—	—	
Walpertskirchen	—	—	—	—	—	—	54	2	—	—	—	—	
Wartenberg	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	
III. Von Privat-Personen													
Vom Pfarrer Moser in Reichenkirchen	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	
Von Pfarrer Bruninger in Langengeisling	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer Schmid in Wartenberg	—	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	—	
Vom Pfarrer und Oberschulrath Hofmann in Frannberg	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Landrichter Lict. Weindler in Erding	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	NB. Die Gesamt-Summe des Landgerichts Ebersberg von 1492 fl. 35 kr. ist im X. St. des Regierungsblatts Seite 243 überhaupts vorgetragen.
Vom Grafen Karl von Herbertstein Domherrn zu Salzburg und Freising	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestimmte zur Equipirung unbe-

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
													mittelter Freiwilligen die Summe von 1000 fl., wovon nach Verlauf jedes Quartals im Jahr 1814 250 fl. bei dem königlichen Rentamte München bezahlt werden. (Vergl. S. 243).
Von der Kompagnie der Nazional-Garde III. Klasse des Marktes Miesbach	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	Mit dieser patriotischen Gabe bot sich diese Kompagnie auch an, Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen gleich den übrigen Städten Baierns zu folgen, und das Vaterland inner den Grenzen zu vertheidigen.
Vom königlichen Landgerichte Ebersberg wurden übergeben, und zwar:													
Von der Filial Hohenlinden .	—	—	—	—	—	—	32	20	—	—	—	—	
— — Pfarrei Oberndorf .	—	—	—	—	—	—	13	15	—	—	—	—	
— — Pfarrei Finsing . . .	—	—	—	—	—	—	28	1	—	—	—	—	
Vom dortigen Schullehrer Bartl	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Zorneding .	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	
— — — Pruck . . .	—	—	—	—	—	—	38	18	—	—	—	—	Mit dem Bemerken, in zwei Terminen nemlich jedesmal eben so viel zu übersenden.
— — — Ottendühl .	—	—	—	—	—	—	5	12	—	—	—	—	
— — — Schwaben .	—	—	—	—	—	—	71	46	—	—	—	—	
— — — Ebersberg .	—	—	—	—	—	—	27	24	—	—	—	—	
— — — Landsham .	—	—	—	—	—	—	24	30	—	—	—	—	
— — — Steinhöring	—	—	—	—	—	—	44	35	—	—	—	—	Als monatlichen Beitrag bis zum Friedensschlusse.
— — — Schönau . .	—	—	—	—	—	—	25	1	—	—	—	—	
— — Schule Steinhöring	—	—	—	—	—	—	3	54	—	—	—	—	
Vom Benefizium Frauenneuharting	—	—	—	—	—	—	14	46	—	—	—	—	
— — Hohenkirchen .	—	—	—	—	—	—	8	33	—	—	—	—	
Vom Reaiments-Schneider Gerner beim ersten Linien-Infanterie-Regiment	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	Fügte zugleich seinem Anerbieten noch die Erklärung bei, daß, wenn einer oder der andere dieser beiden Jäger im Felde sich

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Abrechnungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
													so auszeichnen würde, daß ihm für seine bewiesene Tapferkeit eines der Ehrenzeichen zuerkannt werden sollte, er nach seiner glücklichen Rückkehr 100 fl., im Falle aber, daß einer oder der andere für seine bezeugte Bravour belobt würde, 50 fl.; wenn aber beide Fälle nicht statt haben sollten, jedoch über des einen oder des andern Aufführung und Pünktlichkeit im Dienste keine Klage erhoben würde, 25 fl. zu empfangen haben.
Von der königlichen Polizei-Direkzion München abermals:													
Von den Buchhändlern . . .	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Für den Lieutenant Danfstingl.
— dem Bräuhauspächter Reiter	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	Für den Jäger Joseph Badstetter.
Vom Polizei-Kommissariate Neuburg	—	—	—	—	—	—	189	—	—	—	—	—	Für den Gemeinen Michael Michl.
Vom königlichen Landgerichte Rosenheim, und zwar von dem Landgerichts-Personale . .	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Munizipalrathe . .	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
— — Wasser- und Straßenbau-Inspekzions-Personale.	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Salinen-Forst-Inspekzions-Personale	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Orts-Geistlichkeit zu Rosenheim	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von einigen Zünften zu Rosenheim.	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	—	—	
Von der Volzischen Handlung in Aibling	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	In einer Landanlehens-Obligazion.
Von dem Pfarrer zu Aibling .	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	In 5 Lotterie-Loosen.
Vom königl. Landgerichte Vilshofen	—	—	—	—	—	—	3000	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von dem königl. Landrichter Ligt. Pölzl in Landshut	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Samt einem Doppelstuzen.
Friedrich Metzler, Realitäten-Besizer zu Pislas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einen Kugelstuzen.
Vom königl. Landgerichts-Assessor Burger und dem Landgerichts-Aktuar Appel zu Wasserburg	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Landgerichte Rosenheim weiters	355	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Stiftungs-Administrazions-Personale zu Wasserburg	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von den Erben des verstorbenen königl. Kamerdieners Joseph Zwettler	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Oberförster von Starnberg Freih. v. Schleich	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Durch den Oberhofmeister Sr. Durchlaucht der verwitweten Frau Churfürstin Grafen Louis v. Arco:													
Von dem Intendanten der königl. Gärten von Skell mit dem Intendanz-Personale . . .	118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem geheimen Referendär von Schilcher	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Freiherrn v. Fraunberg .	50	—	—	—									
— Grafen Max von Preysing, königl. Staatsrathe Exzellenz	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Grafen Louis v. Arco selbst	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Landgerichts-Personale zu Mühldorf	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beitrag zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.							Anerbiethungen zur postulirenden Equipirung		Persönliche Erscheinung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen									
			überhaupt		insbesondere							
					für die Jäger		für die Husaren					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren.	
Durch das königl. General-Kommissariat des Isarkreises:													
Von dem Stadtpfarrer zu Wasserburg Benno Winnerl . . .	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sieh X. St. S. 243.
Schiffmeister und Weinhändler Buchalter von dort	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sieh X. Stück S. 243.
Von mehrern Individuen der Naz. Garde III. Klasse zu Wasserburg	179	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sieh X. St. S. 243.
Vom Landgerichte Ebersberg .	—	—	—	—	—	—	477	5	—	—	—	—	Sieh X. St. S. 243.
Von den Mitgliedern des königl. Ober-Appellazionsgerichtes mit Inbegriff der beiden quiezirten Ober-Appellazionsgerichts-Räthe Bannwarth und v. Schaden	1675	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sieh VIII. St. S. 179.
Durch Grafen Louis v. Arco:													
Vom Grafen v. Rechberg, Oberst-Kämerer Exzellenz	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Ober-Forstrath Schilcher	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Volontaire des freiwilligen Jäger-Bataillons Anselm Treiber	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Läßt den Aerarial-Betrag von 30 fl. zur allgemeinen Landes-Bewaffnung
Das Handwerk der bürgerlichen Schneidermeister in München	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbot sich 150 Uniforme für das freiwillige Jägerbataillon unentgeldlich zu machen.
Der bürgerliche Hutmacher Neukäufler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbot sich 50 Grafos, in so weit es die Hutmacher-Arbeit betrift, unentgeldlich zu liefern.
Der bürgerl. Knopfmacher Widmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbot sich die Knopfmacher-Arbeit zu einem Grafo für einen Husaren-Offizier und für einen Jäger-Offizier unentgeldlich zu liefern.
Von der Geistlichkeit des Dekanats Sollhub Landgerichts Rosenheim	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbiethungen zur Selbstbewaffnung Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Durch das königliche Landgericht Friedberg:													
Von der Bräuer-Zunft . . .	—	—	—	—	44	—	—	—					
Von der übrigen Bürgerschaft . .	—	—	88	—	—	—	—	—					
Von dem Kupferschmied Muggenthaler	—	—	—	—	—	—	—	—					Ein Kugelstutzen.
Durch den Grafen Louis v. Arco weiters:													
Von dem königl. Legazionsrath Grafen Xaver von Rechberg .	150	—	—	—	—	—	—	—					
Von dem königl. geheimen Rathe v. Pfeffel	50	—	—	—	—	—	—	—					Mit dem Bemerken, daß er bis zur Herstellung des Friedens monatlich 25 fl. zu jedem beliebigen Zwecke der Landesvertheidigung erlegen werde, — welche Erlage aber dann aufhören solle, wenn die Nazional-Garde III. ins Feld rückte; indem er alsdann für 10 Infanteristen derselben den Sold zu bezahlen sich anerboten habe.
Von dem königl. Appellazionsgerichts-Rath Maier . . .	50	—	—	—	—	—	—	—					
Von dem königl. Kreisrath Aichberger	25	—	—	—	—	—	—	—					
Durch das königliche Landgericht Ebersberg, und zwar													
Von der Pfarrei zu Glon . .	50	42	—	—	—	—	—	—					
— — Expositur Beyern . .	15	18	—	—	—	—	—	—					
Von dem Damenstifts-Ortsrichter zu St. Veit Ignaz Moor	—	—	—	—	—	—	22	—					
Durch das königl. Kreis-Kommando des Ober-Donaukreises	—	—	—	—	—	—	817	57½	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Werbekosten zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im allgemeinen		zur Ausrüstung von Freywilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von sämtlichen Mitgliedern der königl. Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen	—	—	303	27	—	—	—	—	—	—	—	—	155 fl. davon in Papier.
Von dem königl. Landgerichte Tölz	420	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nebst 1 Mousquete und 1 Flinte.
Durch den Oberstlhofmeister Grafen Louis von Arco weiters:													
Von dem geheimen Referendär v. Steiner	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Kämerer Grafen Karl von Rechberg . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit dem Bemerken, daß er in 2 Terminen jedesmal noch eben so viel nachsenden werde.
Von dem königl. Ober-Baurathe v. Rousseau	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. geheimen Rathe v. Schweid	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Appellazionsgerichts-Rathe v. Hoffstetten .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. General-Salinen-Administrazions-Direktor v. Flurl	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Appellazionsgerichts-Rathe v. Branca . . .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Appellazionsgerichts-Rathe v. Reindl . . .	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Aufschlags-Inspektor v. Grosch	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Appellazionsgerichts-Rathe v. Korb . . .	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wovon 75 fl. in 3 Lotterie-Anlehens-Billets zu 25 fl. bestehen.
Durch den Grafen Louis v. Arco weiters:													
Von dem königl. geheimen Rathe Grafen v. Preysing v. Moos .	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen: überhaupt fl.	kr.	insbesondere: für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung: von Jägern	von Husaren	Verfassliche Streitung mit Equipirung: zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Von dem königlichen Kämerer Freiherr von Piccini	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Appellazionsgerichts-Rath von Branca wiederholt	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Landgericht Freising	—	—	—	—	—	—	48	11	—	—	—	—	
Durch den Pfarrer Maierhofer von Vogtareuth, Landgerichts Rosenheim	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch das königliche Landgericht Altenötting													
Von dem vormaligen Bräu Anton Pallauf	—	—	—	—	—	—	350	—	—	—	—	—	Zur Equipirung seines Sohnes.
Durch das königliche Landgericht Tölz													
Von der Gemeinde Gaisach und ihrem Pfarrer	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Durch das königliche Polizei-Kommissariat Landshut.	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	155 fl. davon in Lotterie-Loosen.
Von Anton Stechel, Wirth zu Rechtmehring, Landgerichts Wasserburg	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Oberkirchenrath und Kabinets-Prediger Ihro Majestät der Königin Schmidt	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Macht sich verbindlich jährlich auf Kriegsdauer eine gleiche Summe zu bezahlen.
Von dem königlichen Landgericht Aichach	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch den königlichen Appellazions-Gerichts-Direktor Popp	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anrechnungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen						von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
			überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren						
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Durch den Ingenieur Hauptmann der Reserve-Armee Max Lebschee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einen Stuzen.
Durch den Grafen Ludwig von Arco													
Von dem Professor und Aufseher des Flächenberechnungs-Büreau Mausnetzill	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen geheimen Rathe Kirschbaum	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit dem Bemerken in zwei Terminen noch jedesmal eben so viel zu übersenden.
Von dem königlichen Kämerer Grafen von Ezdorf	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Grafen Luis v. Arco selbst	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Als monatlichen Beitrag bis zum Friedensschluß.
Durch denselben													
Von dem Grafen von Jenisson	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Ober-Appellazionsgerichts-Rathe Freiherrn von Schrenk.	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hiezu die Beiträge gerechnet, welche im II. St. des Reggbl. I. J. dann im X. St. auf S. 241 bis 242 überhaupt, und auf S. 243 unter Rückweisung in diesem Stücke vorkommen, ergibt sich bisher eine Gesamt-Summe an Beiträgen im Isarkreise von	28354	28	5031	27	2848	30	16086	5½	66	20	—	2	Und durch Zusammenstellung der einzelnen Rubriken die Totalsumme von 52320 fl. 30½ kr.

Fortsezung
des
Verzeichnisses über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten gemachten patriotischen Beiträge im
Ober-Donaukreise. (Siehe V. und VIII. Stück.)

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Beitrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Donauwörth.	Der fürstl. Wallersteinische Hofrath König bei heil. Kreuz zu Donauwörth hat über bereits unterm 27. Dezember v. J. übergebene 11 fl. einen neuerlichen Beitrag von	27	—	zur Equipirung eines Freiwilligen gemacht.
Landgericht Pleinfeld.	Der Munizipalrath Rothhart, und der Postverwalter Hechtel zu Roth haben aus patriotischem Gefühle den freiwilligen Jäger Johann Georg Bernwolfinger von Sulzkirchen, Landgerichts Neumarkt, ganz montirt.			
Landgericht Zusmarshausen.	Der dasige Landgerichtsoberschreiber Gramer erbot sich zu dem freiwilligen Jägerkorps einen Kugelstuzen im Werth von 11 fl., dann auf Kriegsdauer einen jährlichen Beitrag von 10 fl. zu geben, den er für gegenwärtiges Jahr 1814 bereits abgeführt hat, mit	10	—	
Landgericht Lauingen.	Landrichter Ott zu Lauingen	25	—	
	Landgerichtsassessor Kimmerle daselbst . .	15	—	
	— — Strobel daselbst . .	5	24	
	Landgerichtsphysikus Dr. Sauter allda .	5	24	
	Rechtspraktikant Kaiser	3	—	
	— — Berthold	2	24	
	— — Widemann	1	21	
	Amtsschreiber Beiter	1	12	
	Sebastian Ott, Skribent	1	12	
	Pfarrer Klaus in Zirtheim	4	48	
	Pfarrer Xaver Wanner zu Unterbechingen	2	24	
	Freiherr v. Tänzl, Hofmarksbesizer zu Oberbechingen	30	—	
	Stadtpfarrer Pichler zu Gundelfingen .	5	24	
	Karoline Rakeniz zu Haunsheim	6	—	
	Pfarrer Wolf zu Staufen	2	24	
	Patrimonialrichter Klaus zu Altenberg .	2	—	
	Revierförster Maier zu Leschingen . . .	1	30	
	Pfarrer Spizl zu Burghagel	2	24	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Lauingen.	Pfarrer Zierlein in Zöschingen	4	48	
	— Walter in Haunsheim	2	24	
	Fröde zu Lauingen	2	24	
	Hallwachs et Komgagnie zu Lauingen	15	—	
	Bürgermeister Scheil daselbst	2	42	
	Munizipalrath Alois Alban Bauer zu Lauingen	2	42	
	Anselm Müller, Exkonventual	2	42	
	Advokat Wagner zu Lauingen	2	24	
	Patrimonial-Richter Meier zu Echenbrunn	5	24	
	Bürgermeister Sausler zu Gundelfingen	2	42	
	Apotheker Säckler zu Lauingen	2	—	
	Kurat-Benefiziat Bunk zu Lauingen	1	21	
	Munizipalrath Hörmann zu Lauingen	1	12	
	Unteraufschläger Horner zu Lauingen	1	12	
	Pfarrer Röder zu Obermödlingen	5	24	
	Pfarrkaplan Becher zu Obermödlingen	1	12	
	Pfarrvikar Seiz zu Echenbrunn	2	—	
	Geistlicher Rath, Dekan und Pfarrer Wanner zu Hausen	5	24	mit der bestimmten Erklärung für einen freiwilligen Jäger, und ist der Betrag an das königliche Kreiskommando nach Donauwörth gesendet worden.
	Ein ungenannt bleiben Wollender mit der Devise: Ex gesto bello redeant Saturnia regna pacis	3	—	
	Pfarrer Utz zu Faimingen	2	24	
	— Glatz zu Bachhagel	3	—	
	Kaplan Kreher zu Bachhagel	1	12	
	Pfarrer Lindl zu Veitriedhausen	2	42	
	— Sauer zu Oberbechingen	2	24	
	Chirurg Reitmaier zu Obermödlingen	1	30	
	Spitalökonomieverwalter Kränzl zu Lauingen	1	21	
	Munizipalrath Wirth zu Lauingen	1	—	
	Handelsmann Zemth von Lauingen	1	12	
	Landarzt Höckenmüller zu Lauingen	1	—	
	Handelsmann Hofmann zu Lauingen	1	—	
	Kurat-Benefiziat Launer zu Lauingen	1	—	
	Wachszieher Wamer zu Lauingen	1	—	
	Eisenhändler Lechner zu Lauingen	1	—	
	Gerichtsdiener Berchtold zu Lauingen	2	24	
	Gerichtsdienerknecht Singer zu Lauingen	2	24	
	Schiffmeister Fischer zu Lauingen	—	4	
	Leonhard Bader, gewesener Brauer zu Lauingen	—	48	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Landgericht Lauingen.	Stadtkanzlist Sauer zu Lauingen . . .	—	36	
	Benefiziat Ramler daselbst	—	48	
	Sternwirth Hausmann allda	—	48	
	Zinngießer Kränzle daselbst	—	36	
	Ausschnittmeister Eglinger sen. daselbst .	—	24	
	Von der Harmonie-Gesellschaft zu Lauingen	24	36	
	Pfarrer Magister Hauser zu Bachingen an der Brenz	4	—	
	Das königliche Rentamt Lauingen und dessen Personal	—	—	hat seine Beiträge an die königl. Finanzdirekzion in Eichstädt eingesender.
	Das königliche Maut- und Hallamt Lauingen	—	—	hat seine Beiträge an die königl. Mautdirekzion in München übermacht.
	Summe . .	244	45	
Stadtuntergericht Oettingen.	Von der Harmonie-Gesellschaft der Stadt Oettingen.			
	Von einem Ungenannten	44	—	
	Weiter von einem Ungenannten	22	—	
	Bauer, Kontrolleur	1	30	
	Bauer, Rechtspraktikant	1	30	
	Beyer, Kanzlist	2	—	
	von Braun, geheime Rath	5	30	
	Braun, Stribent	1	—	
	Fuxhuber, königlicher Rentbeamter . . .	5	30	
	Sebastian Gänsler, Kaufmann	5	30	
	Groß, Rath und Kameral-Amtmann . .	5	30	
	Großkopf, Apotheker	10	—	
	Haubner, Kaufmann	2	42	
	Hörner, Registrator	1	12	
	Hofmann, Wirth zum weißen Roß . . .	2	—	
	Freiherr von Imsland, königlicher Kämerer	6	—	
	Dr. Kornacher, Gerichtsarzt	5	30	
	Lurk, Archidiakon	5	24	
	Meitinger, Hofrath und Unterrichter .	5	30	
	Meitinger, Forstamts-Sekretär . . .	1	12	
	Mielich, Administrator	2	24	
	Müller, Sekretär	2	24	
	Riegger, Kuchenmeister	2	24	
	von Ruoesch, geheime Rath	10	—	
	von Ruoesch, Forstinspektor	2	42	
	Sartorius, Domänial-Kanzleirath . . .	5	30	
	Sonnenmeyer, Assessor und provisorischer Polizeibeamte	2	42	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Stadtuntergericht Oettingen.	Thoma, Assessor	5	30	
	Walter, Forstamtmann	5	30	
	Westernacher, Rentamts-Oberschreiber	2	24	
	Wörlein, Ballier	2	—	
	Zöller, Rentmeister	5	30	
	Von der Bürgerschaft der Stadt Oettingen.			
	Martin Gänsler sen., Kaufmann	11	—	
	Michael Gänsler, Bürgermeister	33	—	
	Stürmer, Kriminal-Administrator	5	30	
	Böckel, Hofrath	5	24	
	Gütlich, Wittwe	5	24	
	Katholische Pfarrhof	6	24	
	Sonnenmayer, Assessor und provisorischer Polizeibeamte	2	42	
	Hochbach, Diakon	1	30	
	Hofmann, Wirth zum weißen Roß	3	—	
	Primavesi, Handelsmann	1	—	
	Meierhofer, Hofraths-Wittwe	—	40	
	Wocher, Hofraths-Wittwe	—	40	
	Maier, Forstinspektor	3	—	
	Salomon Neuburger, Handelsmann	2	—	
	Fischer, katholischer Pfarrmesner	—	48	
	Dambacher, gewesener Aumüller	8	6	
	Meyer, Hofraths-Wittwe	1	12	
	Ignaz Bauer, Bäcker	—	48	
	Michael Ruttmann, Stadtmüller	1	—	
	Michael Stemmle, Rothgärber	2	—	
	Michael Beyhl, Gärtner	2	—	
	Leonhard Lesler, Entenwirth	—	36	
	Joseph Schmutterer, Hirschwirth	2	—	
	Luzian Holzheu	—	12	
	Sebastian Anton Gast, Handelsmann	—	48	
	Joseph Ferari, Handelsmann	—	36	
	Tobias Kettmann, Bäcker	1	—	
	Johann Georg Kettmann, sen.	—	36	
	Johann Georg Korhamer, Mezger	—	36	
	Scheyk, Konrektor	1	—	
	Johann Georg Hörmann, Handelsmann	—	48	
	Johann Konrad Hörmann, sen.	—	24	
	Johann Müller, Bortenmacher	—	36	
	Friedrich Engemann, Handelsmann	1	—	
	Konrad Fischer, Handelsmann	—	36	
	Adam Rottinger, Zimmermeister	—	36	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Stadtuntergericht Oettingen.	Natham Meyer et Sohn	2	—	
	Franz Xaver Zwerger, Melber	—	30	
	Georg Volklein, Schneider	—	18	
	Johann Jakob Luick, sen.	—	30	
	Balthasar Engruber, Schuhmacher	—	48	
	Christoph Hörner, Metzger	—	15	
	Joseph Brandstetter, Handelsmann	—	30	
	Michael Hochdanner, Schneider	—	24	
	Schöner, evangelischer Pfarrer	4	48	
	Holzer, Bräumeister	1	—	
	Georg, Pfau, Gärtner	—	24	
	Sebastian Schneider	—	12	
	Kaspar Mack, Rothgärber	—	24	
	Mathes Lehenbauer, Weber	—	9	
	Jakob Endres, Rothgärber	—	15	
	Xaver Ziegelmeier	—	30	
	Kaspar Dauser, Lohnkutscher	—	30	
	Alois Ziegelmeier, Rothgärber	—	12	
	Christian Mack, Wagner	—	12	
	Jakob Schreitmüller, Becker	1	—	
	Jakob Frohmann, Handelsmann	1	21	
	Johann Kratz, Sattler	1	—	
	Johann Michael Oberhauser, Becker	—	24	
	Johann Albrecht Eger, Schuhmacher	—	6	
	Kacher, Löwenwirths-Wittwe	—	24	
	Jakob Hof, evangelischer Pfarrmesner	—	18	
	Heinrich Hörner, Metzger	—	12	
	Michael Reiter, Becker	1	—	
	Zachäus Keller, Schneider	—	12	
	Penser, Kammerdiener	—	24	
	Georg Schmid, Bäcker	—	12	
	Philipp Jos, Seifensieder	—	24	
	Wallenfels, Haushofmeister	—	12	
	Lincker, Hofrathswittwe	1	30	
	Johann Müller, Fischer	—	24	
	Abraham Jonas Schaab et Sohn, Hoffaktor	30	—	
	Alois Kugler, Stadtmusikant	—	24	
	Heinrich Eger, Uhrmacher	—	12	
	Emanuel Schreiber, Büttner	—	15	
	Johann Hüssel, Fuhrmann	—	12	
	Feyhl, Kontor	—	30	
	Faulenmüller, Schullehrer	—	36	
	Högg, Triftoleiverwaltersewittwe	1	30	

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XIII. Stück. München, Mittwoch den 23. Februar 1814.

Armee-Befehl.

München, den 16. Februar 1814.

§. 1. Seit dem Uebergange über den Rhein hat die im Felde stehende Armee alle Beschwernisse des Feldzuges mit gewohnter Ausdauer ertragen, — alle kleinere und grössere Gefechte mit Ruhm bestanden.

Die Bergschlösser Landskron und Blamont haben sich den baierischen Waffen ergeben.

Alle bisher von dem Feinde unternommenen Ausfälle aus den cernirten Festungen Hüningen, Belfort und Schlettstadt wurden mit Nachdruck und Entschlossenheit zurückgewiesen.

Bei St. Marguerite und St. Diey mußte der Feind den gegen ihn unter dem Befehle des General-Majors Grafen Deroy, und nach dessen Verwundung unter jenem des Obersten Treuberg fechtenden Truppen weichen, und seine eingenommene vortheilhafte Stellung verlassen.

In der Schlacht bei Brienne bewährte sich neuerdings die Tapferkeit der gesamten Armee, so wie das stets ausgezeichnete und kluge Benehmen ihres Kommandirenden, des Generals der Kavalerie Grafen Wrede.

Jede Waffengattung, Gendarmerie, Artillerie, Infanterie und Kavalerie, hat sich die Achtung ihres Chefs, und die Zufriedenheit ihres Königs neuerdings verdient.

Besonders haben sich die Divisions-Generäle Graf Rechberg, — De la Motte, — und Prinz Karl von Baiern, — der General-Major von Habermann, — und der Oberst von Diez, welcher eine Kavalerie-Brigade kommandirt, in dieser Schlacht ausgezeichnet.

Eben so haben sich nachbenannte Generale, Staabs- und Ober-Offiziere einer besondern Erwähnung würdig gezeigt, und zwar:

vom General-Stabe:

der General-Major Graf Rechberg, — der Major Baron von Horn, — und der Kapitän Heidegger, welch lezterer durch die Ueberrumpelung von Blamont sich schon früher ausgezeichnet hatte;

die Flügel-Adjutanten:

Oberstlieutenant Prinz von Löwenstein-Werthheim, — Major Prinz Taxis, — Major Prinz Hohenzollern-Hechingen, — Rittmeister Graf von Törring-Seefeld, — und

der Gendarmerie-Oberstlieutenant Graf Tauffkirchen;

von der Adjutantur:

der Major von Besserer, erster Adjutant, — der Rittmeister Freiherr von Leoprechting, vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz, — der Artillerie-Oberlieutenant Ritter von Guthy, — der Gendarmerie-Oberlieutenant Huschberger, — der Oberlieutenant Baron Gohren, vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl, — und der Kapitän Le Suire vom 13. Linien-Infanterie-Regimente;

von dem im Hauptquartiere kommandirten Piket:

der Rittmeister Graf Lodron vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl, — und der Unterlieutenant von Salis vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz;

vom Ingenieur-Korps:

der Major Becker, — der Kapitän Pfretzschner — und der Unterlieutenant Reinhard;

Ferner: der Oberst Baron von Hertling, — der Major Graf Seibolsdorf, — die Kapitäns Winther — und Schrott, — die Oberlieutenants Karl von Schmidt, — Baron Oefele — und Schießl vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König;

der Kapitän des 2. Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, von Dobeneck, Adjutant des Divisions-Generals De la Motte, — die Ordonnanz-Offiziere dieses Generals, Unterlieutenant Ertl vom 9. Linien-Infanterie-Regimente Pfenburg — und Oberlieutenant Trentini vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick;

der Oberstlieutenant von Merz — und der Major Sebus vom 2. leichten Infanterie-Bataillon;

der Oberstlieutenant Baron von Cronegg vom 4. leichten Infanterie-Bataillon;

der Major Brückner, — der Kapitän Schuhe, — und die Lieutenants Lindpaintner, — Adam — und Hagen vom 10. Nazional-Feld-Bataillon Augsburg;

der Major Mölter, — die Rittmeister Graf Lodron — und von Madroux, — dann die Oberlieutenants von Westernach — und von Heilbronnet vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, — und

der Oberst von Kirschbaum, — Major Baron Karwinsky, — Rittmeister von der Mark, — und Oberlieutenant Trömer vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen.

§. 2. Der Oberlieutenant Heinrich Graf Hirschberg vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl ist am 24. Dezember v. J. bei Kolmar, — der Unterlieutenant Johann Ludwig Brunner vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Herrmann am 25. Dezember v. J. vor Hüningen, — der Major Friedrich Anton von Hannet vom 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius den 10. Jänner bei St. Marguerite, — und die Kapitäns Konrad Baron Pechmann vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Karl Achenbach vom 2. leichten Infanterie-

Bataillon Merz — und Anton von Schwaben vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg — dann der Oberlieutenant Joseph Keps vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König am 2. Februar in der Schlacht bei Brienne auf dem Felde der Ehre geblieben.

§. 3. Gestorben sind: der Unterlieutenant Wilhelm von Braunmühl vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl an den Folgen der in der Schlacht bei Hanau erhaltenen Wunde am 16. November v. J. in Aschaffenburg, — der Kapitän Georg Anton Beck vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Herrmann, an den Folgen der vor Hüningen erhaltenen Wunde den 5. Jänner in Basel, — der Major Ferdinand Baron von Pfetten vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, an den Folgen der bei St. Dicy erhaltenen Wunde den 18. Jänner in St. Marie aux Mines, — dann der Oberst Wilhelm Rodt vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, Ritter der Ehrenlegion, an den Folgen der in der Schlacht bei Brienne erhaltenen Wunde den 2. Februar in Tremilly, — ferner der Rittmeister Karl Baron Gayling vom 1. Chevauxlegers-Regimente den 31. August v. J. in Schwetzingen, — der Bataillons-Chirurg Johann Hildebrand vom 5. Linien-Infanterie-Regimente den 25. Dezember v. J. in Nürnberg, — der Kasern- und Proviantverwalter Johann Böhm den 27. Dezember v. J. in Amberg, — der Unterlieutenant Friedrich Vorbruck von der mobilen Legion des Ober-Donaukreises den 18. Jänner bei Mirecourt, — der Kapitän Theodor Rittereiser vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim den 24. Jänner in Neuburg, — der pensionirte General-Major Joseph von Brusselle den 25. Jänner in München, — der pensionirte Oberstlieutenant Karl von Dieskau den 8. Jänner in Nürnberg, — und der Oberlieutenant Benedikt Bernreither vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon den 9. Februar in München.

§. 4. Der Oberstlieutenant Anton von Kraus des 6. Chevauxlegers-Regiments Bubenhoven, — der Oberlieutenant von Solaty von der Garnisons-Kompagnie Oberhaus, — und der Auditor des 7. Linien-Infanterie-Regiments Löwenstein-Werthheim, Karl Friedrich Lüder, werden mit der Normalpension in die Ruhe, — dann der Kapitän Frank — und der Oberlieutenant Klihr von der mobilen Legion des Ober-Donaukreises in ihren vorigen Pensionsstand versezt.

§. 5. Befördert werden:

der Oberst des 6. Chevauxlegers-Regiments Bubenhoven Karl von Diez zum General-Major und Brigadier der Kavalerie, — der Oberstlieutenant des 4. Chevauxlegers-Regiments König, Kaspar Joseph Weise zum Obersten des 6. Chevauxlegers-Regiments Bubenhoven, — der Oberstlieutenant und Kommandeur des 5. leichten Infanterie-Bataillons, Edmund Herrmann, zum Obersten des 7. Linien-Infanterie-Regiments Löwenstein-Werthheim, — der Major des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Friedrich von

Flad, zum Oberſtlieutenant und Kommandeur des 6. leichten Infanterie-Bataillons, — der Major Karl von Mann, von der Gendarmerie zum Oberſtlieutenant in dieſem Korps, — der Major des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Georg Denz zum Oberſtlieutenant in dieſem Regimente, — der Major und Kommandant eines Bataillons der mobilen Legion des Mainkreiſes, Georg von Haider zum Oberſtlieutenant daſelbſt, — der Major des 8. Linien-Infanterie-Regiments Herzog Pius, Joſeph Anton Amann von Storchenau zum Oberſtlieutenant in dieſem Regimente, — der Major des 9. Linien-Infanterie-Regiments Yſenburg, Eginhard Treuberg zum Oberſtlieutenant und Kommandeur des 5. leichten Infanterie-Bataillons, — der Major des 4. Chevauxlegers-Regiments König, Sigmund Bieber zum Oberſtlieutenant in dieſem Regimente, — der Major des 3. Chevauxlegers-Regiments Kronprinz, Friedrich Baron Hertling zum Oberſtlieutenant im 6. Chevauxlegers-Regimente Bubenhoven, — der Rittmeiſter Joſeph Burger vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz zum Major in dieſem Regimente, — der Kapitän des 1. Linien-Infanterie-Regiments König, Wilhelm von Baligand, zum Major im nämlichen Regimente, — der Kapitän des 13. Linien-Infanterie-Regiments, Michael Reichmann, zum Major im 9. Linien-Infanterie-Regimente Yſenburg, — der Kapitän Franz Xaver von Haren vom 8. im 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius, — und der Kapitän Wilhelm Heidegger vom General-Stabe zum Major daſelbſt; — ferner:

in der Gendarmerie:

der Oberlieutenant Max von Markreither zum Kapitän;

im 1. Linien-Infanterie Regimente König:

die Oberlieutenants Sigmund Köppel — und Karl Baron Schenk zu Kapitäns 2. Klaſſe, — die Unterlieutenants Karl Theodor Baron Ställ-Holſtein, — Joſeph Ganghofer — und Friedrich Saporta zu Oberlieutenants;

im 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz:

die Kapitäns 2. Klaſſe Philipp Graf Tauffkirchen — und Max von Hofſtetten zu Kapitäns 1. Klaſſe;

im 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl:

der Unterlieutenant Wilhelm Caries zum Oberlieutenant mit dem Range vor dem Oberlieutenant Jakob Schöberl;

im 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm:

der Gemeine Karl Maier zum Junker;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius:

die Oberlieutenants Friedrich Gaßner, — Ludwig Helbling — und Ludwig Kretſchmer zu Kapitäns 2. Klaſſe;

im 9. Linien-Infanterie-Regimente Yſenburg:

der Unterlieutenant Alois Ertel zum Oberlieutenant;

im 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker:

der Oberlieutenant Max Joſeph von Pernat zum Kapitän 2. Klaſſe;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente:

der Kapitän 2. Klasse Joseph von Vitorelli zum Kapitän 1. Klasse — und der Oberlieutenant Karl von Vallade zum Kapitän 2. Klasse;

im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick:

der Oberlieutenant Joseph Ganther zum Kapitän 2. Klasse, — der Unterlieutenant Anton Scheftlmayer zum Oberlieutenant — und der Artillerie-Korporal Johann Buttler zum Unterlieutenant:

im 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz:

der Oberlieutenant Max von Kaltenthal zum Kapitän 2. Klasse — und der Unterlieutenant Karl à Valle zum Oberlieutenant;

im 3. leichten Infanterie-Bataillon Scherer:

der Oberlieutenant Mathias Engler zum Kapitän 2. Klasse;

im 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg:

der Oberlieutenant Joseph Schieder zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Joseph Baptist Leigh — und Rudolph Raphael Bucher zu Oberlieutenants;

im 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg:

der Kapitän 2. Klasse Johann Baptist Beck zum Kapitän 1. Klasse — und der Oberlieutenant Johann Georg Grötsch zum Kapitän 2. Klasse;

im 1. Chevauxlegers-Regimente:

der Unterlieutenant Wilhelm Freiherr von Würtzburg zum Oberlieutenant;

im 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz:

der Oberlieutenant Johann Tschuschy zum Rittmeister;

im 4. Chevauxlegers-Regimente König:

der Oberlieutenant Friedrich von Flotow zum Rittmeister.

§. 6. Versezt werden:

der Major des 1. Linien-Infanterie-Regiments König, Ludwig Graf Seibolstorf, zum General-Stabe, — der Kapitän Karl Wilhelm Friedrich von Egloffstein, vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises, zum Husaren-Korps, — der Unterlieutenant Ernst Schnizlein, vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Salzachkreises, zu jenem des Mainkreises, — der Unterlieutenant Franz Morasch, von der mobilen Legion des Isarkreises, zum 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, — und der Unterlieutenant Franz Graf Leyden, vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises, zu jenem des Ober-Donaukreises.

§. 7. Bei den mobilen Legionen und den freiwilligen Korps sind angestellt, und zwar:

bei der mobilen Legion des Rezatkreises:

als Kapitän 2. Klasse Michael August Mayern;

bei der mobilen Legion des Ober-Donaukreises:

der pensionirte Oberlieutenant Franz Xaver Herrnböck — und als Unterlieutenant, Georg Friedrich Clarke;

bei der mobilen Legion des Isarkreises:

als Unterlieutenant, Julius Zerff;

bei der mobilen Legion des Unter-Donaukreises:

als Unterlieutenant, Joseph Anton Rieberer;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreiſes:

als Oberlieutenant, Ferdinand Freiherr von Lindenfels,

als Unterlieutenants, Philipp Weiß — und Joſeph Maria Hann;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreiſes:

als Unterlieutenant, Guſtav Baron von Crailsheim;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreiſes:

als Kapitän 2. Klaſſe, Franz Adigola;

als Oberlieutenants, Valentin Braun — und Joſeph Wallburg;

als Unterlieutenants, Ruppert Freiherr von Pappus, — Ignaz Häfner — Friedrich Höfele, — Johann Biſchoff, — Anton Popp, — Kaſpar von Grauvogl — und Anton Zöſchinger;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Regenkreiſes:

als Oberlieutenant, Johann Michael Popp;

als Unterlieutenants, Karl Amann — und Ferdinand Baron Aſch;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Unter-Donaukreiſes:

als Kapitän 2. Klaſſe, Felix von Romaier;

als Unterlieutenant, Friedrich Geiger;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreiſes:

als Unterlieutenants, Severin Kettenacker, — Friedrich von Braunmühl, — Johann Chriſtoph Schelhorn — und Roman Stapf;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Iſarkreiſes:

als Unterlieutenants, Friedrich Wilhelm Breul, — Emanuel Häbekl — und Max Joſeph Bar;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Salzachkreiſes:

als Kapitän 2. Klaſſe, N. von Eglof;

als Unterlieutenants, Joſeph Silverio, — Franz Silverio, — N. von Freyſchlag — und N. Strobel;

bei dem freiwilligen Huſaren-Korps:

als 2. Oberſt, Karl Fürſt von Yſenburg;

als Rittmeiſter, Wilhelm Philipp Freiherr von Freyberg-Eiſenberg (bisher Oberlieutenant);

als Unterlieutenants, N. Kolbeck, — N. Freiherr von Guttenberg — und Chriſtian Landgraf.

§. 8. Anton Grenzard d' Amadieu erhält den Karakter eines Majors, mit der Erlaubniß, die Uniform der Infanterie à la suite tragen zu dürfen.

§. 9. Chriſtian Adolph Graf Pückler wird zum Rittmeiſter im 6. Chevaurlegers-Regimente Bubenhoven, — Franz Schubert zum Unterlieutenant im 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Philipp Oertel zum Unterlieutenant im 5. Linien-Infanterie-Regimente, — Johann Heinrich Billing zum Unterlieutenant im 13. Linien-Infanterie-Regimente, — Georg Thomas Rudhart zum Unterlieutenant im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, — Sigmund Martin Friedrich von Endter zum Unterlieutenant im 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg, — Balthaſar von Rad zum Unterlieutenant im 3. Chevaurlegers-Regimente Kronprinz — und Georg Leinſteiner zum Unterlieutenant im 6. Chevaurlegers-Regimente Bubenhoven ernannt.

§. 10. Der General der Kavalerie Graf von Wrede hat den kaiſerlich-ruſſiſchen St. Georgen-Orden 2. Klaſſe, der Oberſt des 9. Linien-Infanterie-Regiments Yſenburg, Friedrich Treuberg, den St. Georgen-Orden 4. Klaſſe, — und der Major im Generalſtabe, Wilhelm Heidegger, den St. Wla-

bimir-Orden 4. Klasse erhalten. Denselben ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen und zu tragen.

§. 11. Der kaiserlich-königlich-österreichische General der Kavalerie, Johann Baron Frimont, ist zum Großkreuze, — der kaiserlich-königlich-österreichische Feldmarschall-Lieutenant Ignaz Graf Hardegg zum Kommandeur, — dann der kaiserlich-königlich-österreichische Feldmarschall-Lieutenant Baron Spleny von Mirbaldy, — der kaiserlich-russische General-Major und Adjutant Seiner Majestät des Kaisers aller Reussen, Graf Potoky, — der königlich-preussische Oberstlieutenant Graf von Truchseß, — der kaiserlich-königlich-österreichische Major im Generalstabe, Karl Ludwig von Schönnemark — und der kaiserlich-königlich-österreichische Hauptmann im Generalstabe, — Emerich Blageovich zu Rittern des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt.

§. 12. Nachstehende Unteroffiziere und Soldaten haben im vergangenen Feldzuge durch tapfere Thaten sich besonders ausgezeichnet, und werden daher belohnt, und zwar

durch das goldene Ehrenzeichen:

vom 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg: Regiments-Tambour Bernhard Fiedler, aus Bamberg, vom 18. August 1812, gegen Einlieferung des bereits besitzenden silbernen Ehrenzeichens; — der Feldwebel im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, Johann Florenz von Mutterstadt, welcher gemäß Armee-Befehls vom 8. April 1810 das goldene Ehrenzeichen als Sergeant erhielt, soll wegen der neuerdings am 22. August 1812 bewiesenen besondern Tapferkeit von diesem Tage an die Zulage für das goldene Ehrenzeichen in dem Grade eines Feldwebels erhalten;

durch das silberne Ehrenzeichen:

vom 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl der Vizekorporal Georg Regensburger, aus Veitsweiler Landgerichts Nördlingen, vom 1. Februar 1813;

vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker Korporal, nun Unterlieutenant Joseph Zehrer, aus Amberg, vom 18. August 1812; — Sergeant, Georg Popp, aus Oberndorf Landgerichts Kemnath, vom 18. August 1812;

vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick: Junker, nun Lieutenant, Philipp von Volkamer, aus Nürnberg, vom 22. August 1812;

vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg: Bataillons-Tambour, Georg Hernstorff, aus Burghausen, vom 18. August 1812, — Sergeant, nun Unterlieutenant, Johann Gloner, aus München, vom 3. Februar 1813, — Soldat (inzwischen als ausgedient entlassen) Franz Teufelhard, aus Ueberacker Landgerichts Dachau, vom 3. Februar 1813;

vom 1. Chevauxlegers-Regimente: Trompeter, nun Leibgarde-Hartschier, Christoph Hofmann, aus Schwandorf Landgerichts Burglengenfeld, vom 16. August 1812;

vom 4. Chevauxlegers-Regimente König: Korporal, nun Wachtmeister, Silvester Zipperer, aus Langenau, vom 1. September 1812; — Korporal, nun Wachtmeister, Johann Balth, aus Breitenfurth Landgerichts Eichstädt, vom 8. Dezember 1812, — Vizekorporal, Georg Wagner, aus Baierbach Landgerichts Pfaffenberg, vom 8. Dezember 1812;

vom Artillerie-Regimente:

Tambour, nun Korporal, Friedrich Becker, aus München, vom 17. Aug. 1812;

durch öffentliche Belobung:

vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg, Sergeant, nun Feldwebel, Anton Schwarzenberger, aus Wald Landgerichts Burghausen, — Sergeant Konstantin

Frick, aus München, — und Sergeant, Georg Maier, aus Trautgau Landgerichts Schongau.

Max Joseph.

von Triva.

Bekanntmachung.

(Posteinrichtungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König sind stets geneigt, bei der königlichen Postanstalt jeder Einrichtung, insoferne sie das allgemeine Wohl befördert, auf den Handel und den gemeinen Korrespondenz-Verkehr vortheilhaft einwirkt, auch wenn damit erhebliche Kosten verbunden sind, die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen. Dieser königlichen Willensmeinung gemäß werden hiemit nachstehende mit dem Kalenderjahr 1814 in Gang gesezte Posteinrichtungen öffentlich bekannt gemacht;

1) mittelst vermehrter Postritte ist die Korrespondenz aus Sachsen auf der nächsten Route von Baireuth ab, über Regensburg nach München geleitet;

2) mit Beiwirkung der betreffenden benachbarten Postanstalten wird die Korrespondenz von und nach Basel auf der nächsten Route über Ulm und über Stockach mit vermehrter Beschleunigung befördert;

3) zwischen Salzburg und Burghausen ist ein wöchentlicher dritter Briefpostkurs angelegt;

4) wurde der Postwagenskurs zwischen Salzburg und Triest über St. Michel und Villach hergestellt, und in Verbindung mit den Postwägen nach und von München, Augsburg und Nürnberg ꝛc. gebracht, auch unter gegenwärtigem Verhältnisse für den ununterbrochenen Gang dieses Postwagenkurses mit den kaiserlich-königlich-österreichischen Ober-Poststellen Verabredung getroffen, und dieser der erhaltenen Erklärung gemäß sicher gestellt.

5) In Obernberg, Regenstauf und Karpfham sind Briefposterpedizionen, und in lezterem Orte ebenfalls eine Posthalterei angelegt worden, über welche nunmehr die direkte Route zwischen München und Schärding führt.

6) Mit 1. April d. J. wird ein Postwagenskours zwischen München und Memmingen auf der direkten Route über Pfaffenberg Inning, Landsberg, Buchloe und Mindelheim in Gang gesezt. Diese Diligence wird jeden Mittwoch Morgens von München nach Memmingen, und jeden Sonntag Mittags von Memmingen nach München abgehen.

Reisende und Postwagensaufgaben werden hiedurch zwischen München und der Schweiz um 30 Stunden schneller befördert.

7) Ein Postwagenskurs zwischen Salzburg und Schärding, welcher mit jenem von Passau nach Schärding, und dem von München nach Linz in Verbindung gesezt wird. Reisende und Sendungen von München nach Passau gehen zu dieser Diligence Montag Mittags ab, und treffen in Passau Mittwochs ein; von Passau nach München gehen solche Freitag Morgens ab und treffen in München Samstag Abends ein. Der Vortheil dieser Einrichtung fällt in die Augen, da dermal die Verbindung zwischen den Salzach- und Unterdonaukreis auf gerader Route künftighin bestehen wird, welche nach der älteren Posteinrichtung nur durch Umleitung über München erhalten war.

München den 17. Februar 1814.

Königliche General-Post-Direkzion.

Karl Freiherr von Drechsel.

Deisenrider.

Regierungsblatt.

XIV. Stück. München, Mittwoch den 23. Februar 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Erhebung der ordentlichen direkten Staatsauflagen für das Etatsjahr $18\frac{13}{14}$ betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Durch Unsere Verordnung vom 19. September vorigen Jahres *) haben Wir die Mittel und Wege bestimmt, welche Wir vor der Hand zur Deckung der dermaligen außerordentlichen Staatsbedürfnisse nothwendig, und zweckmäßig erachtet haben. Um aber auch den ordentlichen Staatsbedürfnissen gehörig fürzusehen, haben Wir auf den Antrag Unseres geheimen Finanz-Ministerium, und mit Rücksicht auf die eben angezogene Verordnung, über die für das laufende Etatsjahr in Unserem Reiche zu erhebenden ordentlichen direkten Auflagen beschlossen, und beschließen Wir, wie folgt:

Erster Abschnitt.

Von den direkten Auflagen überhaupt, welche im Etatsjahre $18\frac{13}{14}$ bestehen sollen.

§. I.

Das allgemeine Steuerprovisorium soll im laufenden Etatsjahre auch in dem Fürstenthume Baireuth, Ober- und Unterland's, in den ehemaligen Fürstenthümern Salzburg und Berchtesgaden, dann im Inn- und dießseitigen Hausruckviertel in Anwendung kommen.

§. II.

In Folge dessen sollen vom laufenden Etatsjahre angefangen, auch in diesen Landestheilen, wie in allen übrigen Theilen des Reiches, wo das allgemeine Steuerprovisorium, oder das definitive Steuersystem eingeführt ist, nur mehr folgende direkte Staatsauflagen bestehen, nämlich:

A. die Hausteuer;

B. die Grundsteuer;

C. die Dominikalsteuer;

D. die Gewerbesteuer;

E. die Familien- oder Personalsteuer;

F. die Zugviehsteuer.

§. III.

Eben so sollen in den gedachten Landestheilen von nun an auch die ordentlichen Konkurrenzen zu besonderen Staatszwecken (sohin mit Ausnahme der Konkurrenzen zu außerordentlichen Bedürfnissen, dann zu den Kommunal- und Lokalausgaben) zes-

*) Regbl. des Jahres 1813. St. L. S. 1161. u. folg.

siren, und hieran nur mehr die allenfalls für die verflossenen Jahre noch treffenden Quoten oder bestehenden Rückstände erhoben werden.

§. IV.

Nur in den Unserm Reiche einverleibten Landestheilen des ehemaligen Tirols soll es auch in diesem Etatsjahre rücksichtlich der direkten Auflagen überhaupt sowohl, als rücksichtlich der Konkurrenzen zu ordentlichen, und außerordentlichen Zwecken bei dem verbleiben, was Wir in den Steuermandaten vom 22. November 1811 und 26. Dezember 1812 *) verordnet haben.

Zweiter Abschnitt.

Von dem Betrage der für 18$\frac{1}{12}$ zu erhebenden direkten Auflagen.

A. Die Haussteuer.

§. V.

Die ordentliche Haussteuer besteht dort, wo das allgemeine Steuerprovisorium in Anwendung kommt, in 3 Simplis, jedes Steuer-Simplum zu 7$\frac{1}{2}$ Kreuzer von jedem hundert Gulden des Haussteuerkapitals.

Für jene Städte und Aemter aber, wo bereits das definitive Steuersystem in Vollzug gesezt wird, nämlich für die Städte München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg, dann für die Rentämter München, Dachau, Freising und Starnberg, und in jenen Aemtern, in welchen es noch ferner im Laufe dieses Etatsjahres in Vollzug wird gesezt werden können, wird die Anzahl und Größe der pro ordinario zu erhebenden Haussteuer-Simplen noch besonders bestimmt werden.

B. Die Grundsteuer.

§. VI.

Die ordentliche Grundsteuer soll sowohl dort, wo sie nach dem allgemeinen Steuerprovisorium, als dort, wo sie nach dem definitiven Steuersysteme erhoben wird, in 5 Simplis, und jedes Grundsteuersimplum dort, wo das allgemeine Steuerprovisorium in Anwendung kommt, in 7$\frac{1}{2}$ kr. von jedem hundert Gulden des Grundsteuer-Kapitals, dort aber, wo das definitive Steuersystem eingeführt ist, in demjenigen Betrage bestehen, welchen die definitiven Steuerkataster als solches aussprechen.

C. Die Dominikalsteuer.

§. VII.

Eben so wird auch die ordentliche Dominikalsteuer überall auf 5 Simpla, und jedes Dominikal-Steuersimplum dort, wo das allgemeine Steuerprovisorium besteht, ebenfalls auf 7$\frac{1}{2}$ kr. von jedem hundert Gulden des Dominikalsteuer-Kapitals; dort hingegen, wo das definitive Steuersystem eintritt, auf den Katastralbetrag festgesezt.

Damit aber die Dominikalrenten-Besizer in jenen Theilen des Reiches, welche dem allgemeinen Steuerprovisorium unterliegen, durch diese Erhöhung der Quotisazion nicht prägravirt, sondern vielmehr eben so, wie die Grundbesizer verhältnißmäßig erleichtert werden, so sollen die Dominikalsteuer-Kapi-

*) Rgsbl. vom J. 1811. St. LXXVI. S. 1745. u. folg. Dann Rgsbl vom J. 1813. St. I. S. 9. u. folg.

talien rektifizirt, und in dem Maße reduzirt werden, wie Wir unterm Heutigen in einer besondern Verordnung näher bestimmen. *)

D. Gewerbesteuer.

§. VIII.

Ueber die neue Klassifikazion der Gewerbe, und hiernach zu modifizirende Gewerbesteuer werden Wir die näheren Bestimmungen demnächstens in einer besonderen Verordnung nachtragen.

E. Familiensteuer.

§. IX.

Auf gleiche Weise behalten Wir Uns bevor, die Größe der Familiensteuer in einer nachträglichen Verordnung zu bestimmen.

F. Zugviehsteuer.

§. X.

Die Zugviehsteuer soll provisorisch für das laufende Etatsjahr wieder nach dem Tarife vom 16. August 1808 erhoben werden, dagegen aber auch von nun an nicht nur das Weggeld der Inländer, so lange sie bloß innerhalb den Grenzen Unseres Reiches reisen, wieder zessiren, sondern auch das inländische Oekonomie-Fuhrwesen, und das Vieh nach den Bestimmungen des jüngsten Zoll- und Mautgesezes vom 23. September 1811 vom inländischen Weggelde befreit bleiben.

§. XI.

In den tirolischen Landestheilen werden die verschiedenen direkten Auflagen pro ordinario wieder in dem nämlichen Maße, wie im vorigen Etatsjahre eingebracht.

*) Sieh die nachfolgende Verordnung.

Dritter Abschnitt.

Von den Steuerzielen.

§. XII.

Die Haussteuer (die provisorische sowohl als die definitive), welche bereits zur Hälfte in Folge Unserer Verordnung vom 9. Jänner erhoben ist, wird zur andern Hälfte am 15. Mai erhoben. Wo aber die definitiven Haussteuer-Kataster zur Zeit noch nicht vollendet seyn sollten; ist für das erste Ziel die Haussteuer nach den provisorischen Katastern auf Abschlag nachzuholen, und dort, wo auch die provisorischen Haus- und Rustikalsteuer-Kataster erst später vollkommen berichtiget werden können, sind vor der Hand noch die bisherigen Haussteuern bei ihrer Verfallzeit einzubringen.

§. XIII.

Auch die provisorischen und definitiven Grund- und Dominikalsteuern sind in den durch das Steuermandat vom 22. November 1811 *) festgesezten Zielen dergestalt zu erheben, daß an Ersterer über die bereits nach oben erwähnter Unserer allerhöchsten Verfügung vom 9. Jänner erhobenen zwei Termine, welche drei Simplen betragen, die übrigen zwei Simpla gleichheitlich in den Mai- und Augustzielen, an Lezterer aber über die bereits erhobenen $2\frac{1}{2}$ Simplen die übrigen $2\frac{1}{2}$ Simpla am 15. August eingebracht werden.

*) Sieh das Zitat auf der voranstehenden Seite.

Nur in jenen Landestheilen, in welchen das allgemeine Steuerprovisorium im laufenden Etatsjahre das erstemal in Anwendung kommt, und die neuen Steuerkataster bei den ersten Zielen noch nicht gänzlich abgeschlossen sind, sollen in den inzwischen vorfallenden Terminen noch die bisherigen Grundsteuern auf Abrechnung erholet werden; und eben so ist bei den Dominikalisten, deren Dominikalsteuer-Kapitalien noch nicht nach den neuen Normen reduzirt und genehmigt sind, die für das erste Ziel erholte Hälfte ihrer bisherigen Dominikalsteuer als Abschlagszahlung zu betrachten.

§. XIV.

Die Ziele zur Erhebung der Gewerbesteuer werden in der oben vorbehaltenen Verordnung näher bestimmt werden. Einstweil ist für das erste Ziel noch die Hälfte der bisherigen Gewerbesteuer auf Abrechnung zu erheben.

§. XV.

Die ordentliche Familiensteuer soll vom laufenden Etatsjahre angefangen, in jedem Falle immer auf einmal, und zwar am 15. Juli erhoben werden.

§. XVI.

Eben so ist auch die Zugviehsteuer am 15. März sogleich nach ihrem ganzen Betrage einzubringen.

§. XVII.

In den tirolischen Landestheilen hingegen verbleibt es rücksichtlich der Perzepzionstermine bei den bisherigen Bestimmungen.

Vierter Abschnitt.

Allgemeine Verfügungen.

§. XVIII.

Was Wir im Steuermandate vom 22. November 1811 vom §. XXVI. bis §. XXXI. einschlüßig, und im Steuermandate vom 26. Dezember vor. Jahres in den §. XIX. und XX. verordnet haben, wollen Wir überhaupt, besonders aber in Beziehung auf jene Landestheile, in welchen das allgemeine Steuerprovisorium im laufenden Etatsjahre zum erstenmale in Anwendung kommt, abermal so angesehen wissen, als wenn es hier ausdrücklich wiederholt worden wäre.

§. XIX.

Insonderheit befehlen Wir schließlich Unsern Finanzdirekzionen sowohl, als Unserer unmittelbaren Steuer- und Kataster-Kommission wiederholt, der förderlichen und gerechten Erledigung der Reklamazionen fortan die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Zugleich erklären Wir aber auch noch einmal, daß Reklamazionen, welche entweder gegen die Grundlagen des provisorischen und definitiven Steuersystems selbst gerichtet sind, oder auf dem ungeeigneten Wege angebracht werden, keine Wirkung haben können; und nachdem Wir nicht nur durch gegenwärtige Verordnung namentlich die ordentliche Grund- und Dominikalsteuer beträchtlich vermindert, sondern auch durch Unsere Verordnung vom 15. Jänner vorigen, *) und 9. Jänner d. J., es allen größern Güterbesizern, welche sich durch die

*) Rggebl. v. J. 1813. S. 513. und des laufenden Jahres S. 81.

neue Besteuerung prägravirt glauben, möglich gemacht haben, ihre Beschwerde entweder sogleich durch eine neue Parzial-Einwerthung heben zu lassen, oder für einen Theil der neuen Steuer die Suspensivwirkung zu erhalten, und somit die Entscheidung ihrer Reklamazion in dem vorgeschriebenen Wege desto leichter abwarten zu können: so ermächtigen Wir hiemit Unsere Finanzdirekzionen, gegen jene Steuerpflichtigen, welche sich den Verordnungen vom 30. September 1811, und 15. Jänner laufenden Jahres nicht fügen, sondern der Entrichtung der laufenden Steuern nur durch gänzlich unstatthafte Reklamazionen, oder durch Absprünge von dem vorgeschriebenen Wege zu entziehen suchen, mit den verfänglichen Exekuzionsmitteln fürzuschreiten.

Gegenwärtige Verordnung wird durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den 18. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

(Das Verhältniß zwischen der provisorischen Grund- und Dominikalsteuer betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um nicht nur die provisorische Grund- und Dominikalsteuer in ein der Natur der Sache entsprechendes Verhältniß zu sezen, sondern auch diejenigen Hindernisse zu heben, welche bei Führung der Steuerumschreibebücher zur Zeit noch rücksichtlich jener Veränderungen bestehen, die sich durch Ablösung der Dominikalrenten oder andere ähnliche Fälle ergeben, finden Wir Uns bewogen, hiemit zu verordnen, wie folgt:

§. I.

Die Steuer-Kapitalien der Dominikal-Renten sollen vom laufenden Etatsjahre angefangen, dem nämlichen Steuerprozente, wie die Steuerkapitalien der Rustikal-Besizungen unterliegen.

§. II.

Damit aber hiedurch das billige Verhältniß zwischen der Grund- und Dominikalsteuer nicht verrückt werde, so erhalten die Normen des momentanen Steuerprovisoriums über die Berechnung des jährlichen Betrages, und über den Kapitalsanschlag der Dominikalrenten folgende Modifikazionen:

1) Der jährliche Betrag der ständigen Geld- und Naturalrenten ist durchaus nach den Saal- oder Grundbüchern, Urbarien, dann Grundgerechtigkeits- und Lehenbriefen anzusezen. Was aber die unständigen Dominikalrenten betrifft, so wird

a) der jährliche Betrag der Laudemien, Handlöhne, Anlaiten, Relevien und anderer in Veränderungsfällen hergebrachter Gefälle in der Art ausgemittelt, daß bei Erbrechten der zwanzigste; bei Leib-

rechten, Freistiften, Neustiften und leibfälligen Gütern hingegen der fünfzehnte Theil von der Durchschnittssumme der in den lezten drei Fällen erhobenen Laudemien und anderer rechtmäßigen Gebühren, oder, wenn diese drei Fälle nicht mehr aufgefunden werden könnten, der zwanzigste und fünfzehnte Theil von den im lezten Veränderungsfalle angefallenen Laudemien und anderen Gebühren; dann bei stillstehenden Stammlehen ebenfalls der zwanzigste Theil des zulezt erhobenen Haupt- und Nebenfalles, bei umgehenden Lehen aber der fünfzehnte Theil des lezten Haupt- und Nebenfalles als solcher angenommen wird.

b) Der jährliche Natural-Ertrag der Zehenten ist nach einem neunjährigen Durchschnitte anzugeben.

c) Der jährliche Ertrag der noch nicht in Geld oder bestimmte Naturalabgaben verwandelten Frohnden ist nach einer zehnjährigen Frakzion, und zwar in solchem Maße zu Geld anzuschlagen, daß kein Theil sich beschweren könnte, wenn der auf solche Art angenommene Ertrag in eine ständige Jahresrente verwandelt würde.

2) Die Getreidrenten mit Einschluß der Kornbodenzinse werden in jedem Kreise nach den in der Verordnung vom 12. Dezember 1811 zum Behufe der Lehen-Fassionen vorgeschriebenen Normal-Preisen zu Geld angeschlagen. Nur im Illerkreise soll davon in soweit eine Ausnahme statt haben, daß in den Rentämtern des flachen Landes die Normalpreise des Ober-Donaukreises in Anwendung kommen; und eben so sollen im flachen Lande des Salzachkreises die Normalpreise des Isarkreises angewendet werden.

3) Die sogenannten Küchendienste werden zunächst nach jenen Preisen angeschlagen, welche hiefür in den Saal- und Lagerbüchern, Grundgerechtigkeitsbriefen u. s. w. festgesezt sind, oder bisher nach rechtlicher Observanz hiefür haben geleistet werden dürfen. Mangeln aber solche Bestimmungen, so werden die vorzüglichsten und gewöhnlichsten Arten derselben nach den Preisen angeschlagen, welche beim momentanen Steuer-Provisorium hiefür gegeben sind, und in soferne außerdem noch Artikel vorkommen, welche in dem Tarife dieses Provisoriums nicht genannt sind, so werden sie im Verhältnisse zu den genannten angeschlagen.

4) Die eigentlichen Kornbodenzinse, welche die Zinsen eines Theiles des Kaufschillings surrogiren, und zwar in Naturalgrößen regulirt sind, aber nach den jährlichen Normalpreisen entrichtet werden, werden durch 20; die ständigen Geldrenten aller Art, sie mögen sohin in Grundzinsen, Stiften, Kanons, Maierschaftsfristen, oder in Reluizionen der Frohnden, Zehenten, Küchendienste u. s. w. bestehen, durch 18; und alle unständigen Geldrenten, so wie alle Naturalrenten, diese mögen übrigens ihrer ursprünglichen Natur nach zu den ständigen

oder unständigen gerechnet werden können, durch 16 zu Kapital erhoben.

5) Ist eine Dominikalrente mit weiteren Dominikalbürden, oder mit Gegenleistungen, auf welche der Pflichtige z. B. beim Eindienen seiner Schuldigkeit u. s. w. rechtlichen Anspruch machen kann, verbunden, so wird der Kapitalswerth derselben ebenfalls nach den vorausgehenden Normen berechnet, und vom Kapitalsanschlage der betreffenden Dominikalrente in Abzug gebracht.

§. III.

In Folge dessen haben in jenen Theilen des Reiches, in welchen das allgemeine Steuer-Provisorium in Anwendung kommt, alle Dominikalrenten-Besizer, welche ihre Steuerfassionen bereits zum Behufe des momentanen Steuer-Provisoriums gestellt haben, diese Fassionen rücksichtlich der Dominikalrenten, sohin mit Weglassung der Rustikalbesizungen und Gewerbe, unverzüglich nach den gegenwärtigen Normen und Modifikazionen abzuändern, und, in so weit es noch nicht geschehen ist, bei dieser Gelegenheit die Dominikalrenten in den rentämtlichen Abtheilungen auch nach den bestehenden Steuerdistrikten auszuscheiden; diejenigen hingegen, welche solche Fassionen bis jezt noch gar nicht gestellt haben, haben diese sogleich nach den gegenwärtigen Bestimmungen und nach den Vorschriften des Steuermandats vom 14. Jänner 1808 *) neu herzustellen.

*) Regsbl. vom J. 1808. S. 393.

§. IV.

Die auf solche Art rektifizirten oder neu angefertigten Dominikalrenten-Fassionen sind überall unmittelbar an die einschlägigen Finanzdirekzionen zur Prüfung und Genehmigung einzusenden.

§. V.

So lange diese Fassionen nicht geprüfet und genehmiget sind, muß die provisorische Dominikalsteuer bei der Verfallzeit noch nach dem bisherigen Betrage erhoben werden.

Gegenwärtige Verordnung wird durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

München den 18. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Bekanntmachung.

(Freiwillige Beiträge zu Gründung einer Invaliden-Anstalt.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferner eingegangen:

1) Durch das königliche Landgericht Ried im Salzachkreise die Gabe eines Unterthanen, dessen Söhne wegen Gebrechen und politischen Verhältnissen entlassen werden mußten, über Abzug 24 kr. Porto 43 fl. 12 kr.

2) Von dem königlich baierischen geheimen Legazions-Rathe, dann außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlichen sächsischen Hofe, Kommandeur des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Hubert von Pfeffel . 150 fl.

3) Von dem königlichen Kreis-Schulrathe zu Salzburg, Klement Baader, wurden übergeben und zedirt 5 unverzinsliche Lotto-Anlehens-Loose der königlichen Staatschulden-Tilgungs-Kommission (vier, jedes à 10 fl. und eines ad 100 fl.) samt den bei den Ziehungen allenfalls zufallenden Gewinnsten . . . . 140 fl.

4) Durch den königlichen Kreis-Bauinspektor Vorherr sind über die zu diesem Fond bereits eingelieferten 520 fl. 22 kr. neuerlich gesammelt und eingeliefert worden

a) aus dem Landgerichte Dachau:

Durch den ältesten Sohn des verstorbenen Bau- und Werkmeisters Herrgl aus der Maurer-Lade zu Dachau 6 fl.

b) Landgericht Friedberg:

1) Durch den Maurerpalier und Werkgehilfen Berchtold, von den Maurern und Zimmerleuten, dann von dem Kistler, Glaser und Hafner zu Friedberg . . . . . 5 fl.

2) Durch denselben, von dem Maurer, Kistler und Zimmermeistern, dann dem Schlosser und Glaser zu Mehring . . . . . 3 fl. 38 kr.

c) Landgericht Landshut:

1) Durch den Bau- und Werkmeister Leithner, aus der Maurer-Lade zu Landshut . . . . . 4 fl.

2) Von dem Werkmeister Butz 3 fl.

3) Von dem Werkmeister Stuber 3 fl.

d) Landgericht Moosburg:

Durch den Handwerksführer und Werkmeister Semler, aus der Maurer- und Zimmer-Lade zu Moosburg 8 fl.

e) Von dem Bau-Personale des Ministerium des Innern:

1) Von dem Ober-Baukommissär Dirigoyne . . . 5 fl. 30 kr.

2) Von dem Kreis-Bauinspektor Vorherr . . . . 5 fl. 30 kr.

3) Von dem Kommunal-Bauinspektor Probst . . . 4 fl. 48 kr.

4) Von dem Bauinspektor von Coulon . . . . . 4 fl. 48 kr.

5) Von dem Bau-Geometer L. Pruckner . . . . . 1 fl. 24 kr.

6) Von dem Bauzeichner J. Unger 1 fl. 24 kr.

7) Von dem Bureaudiener S. Seidelmair . . . . . 36 kr.

Zusammen Nro. 4. 56 fl. 38 kr.

München den 31. Dezember 1813.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

Regierungsblatt.

XV. Stück. München, Mittwoch den 2. März 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Erläuterung der Gerichtsordnung Kapitel XX. Paragraph 18. Numer 1. über das Quasi-Separazionsrecht bei Konkursen.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Die grosse Verschiedenheit der Erkenntnisse, welche bisher über das Quasi-Separazionsrecht bei Konkursen ergangen sind, hat Uns von der Nothwendigkeit überzeugt, den wahren Sinn des Kapitels XX. Paragraph 18. Numer 1. der baierischen Gerichtsordnung durch eine erläuternde Verordnung in folgender Art näher zu bestimmen.

I.

Wenn der Gemeinschuldner eine unter seinem Vermögen befindliche Sache an sich gebracht hat, ohne die auf derselben vorher hypothezirten Schulden zu übernehmen, so kann der Gläubiger nur unter den, in der Gerichtsordnung Kapitel XX. Paragraph 18. Numer 1. ausgedrückten Voraussezungen das Quasi-Separazionsrecht in Anspruch nehmen.

II.

Hat der Gemeinschuldner die auf der erworbenen Sache vorher hypothezirten Schulden, jedoch ohne Einwilligung des Gläubigers, übernommen, so stehet dem Gläubiger das Quasi-Separazionsrecht unbedingt und ohne Unterschied zu, derselbe mag von dem vorigen Schuldner, dessen Erben und Bürgen seine Befriedigung erhalten können oder nicht. Die Annahme der Zinsen, oder auch eines Theils des Kapitals vom neuen Besizer der hypothezirten Sache soll von Seite des Gläubigers für eine Einwilligung in die Veränderung der Person des Schuldners nicht geachtet werden.

III.

Wenn aber nicht bloß der Gemeinschuldner die auf der erworbenen Sache hypothezirten Schulden übernommen, sondern auch der Gläubiger in diese Uebernahme eingewilliget hat, so fällt das Quasi-Separazionsrecht gänzlich hinweg, und der Gläubiger muß aus der Konkursmasse seine Befriedigung erwarten; derselbe behält jedoch den Vorzug, welcher seiner Hypothek nach ihrer ursprünglichen Qualität und nach dem Alter ihrer Entstehung zukommt, es wäre denn nicht bloß am Besizer der hypothezirten Sache, sondern an der Hypothek selbst eine Veränderung vorgegangen, ohne daß in diesem Falle der Gläubiger sich gegen die Novazion der-

selben ausdrücklich verwahrt hätte. Die bekannte Klausel: sine novatione prioris juris et hypothecae, hat demnach lediglich die Wirkung, daß bei einer Veränderung an der Hypothek selbst die Hypothek ihren ursprünglichen Vorzug im Konkurse behalte.

IV.

Wo dem Gläubiger das Quasi-Separazionsrecht hinsichtlich des Kapitals zustehet, da gebührt ihm dasselbe auch für die rückständigen Zinse. Bei dem vorher bemerkten dritten Falle hingegen kommen die Vorschriften der baierischen Gerichtsordnung über Lokazion der Zinse im Konkurse zur Anwendung.

Nach gegenwärtiger Erläuterung sollen nicht nur alle künftigen, sondern auch alle dermal schon bei Gericht anhängigen, noch nicht rechtskräftig entschiedenen Fälle beurtheilt werden.

München den 22. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer.

(Die Untersuchung und Bestrafung der geringeren körperlichen Mißhandlungen betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

Da Wir Uns von der Nothwendigkeit überzeugt haben, hinsichtlich der körperlichen Mißhandlungen die Grenzen zwischen Vergehen und Polizeiübertretung noch vor der Verkündung eines Polizei-Strafgesezbuches zu bestimmen, so verordnen Wir wie folgt.

I.

Wer Jemand auf thätliche Art beleidiget, ohne auf dieselbe Art gereizt zu seyn, wer auf solche Weise den Andern mit rechtswidrigen Vorsäz wirft, stößt oder schlägt, soll wegen eines Vergehens nach den Bestimmungen Unsers Straf-Gesezbuches Theil I., Artikel 367 — 369. bestraft werden, wenn der thätliche Anfall oder die körperliche Mißhandlung entweder 1) hinterlistiger Weise, oder 2) in verabredeter Verbindung mit Mehreren, oder 3) durch Auspassen, oder 4) mit Waffen geschehen, oder 5) dem Beschädigten eine, weniger als eine monatliche, aber mehr als dreitägige Krankheit oder Untüchtigkeit zu seinen Berufsarbeiten zugezogen hat. Was unter Waffen zu verstehen sey, ist aus dem Straf-Gesezbuche Theil I. Artikel 222. zu entnehmen.

II.

Ausser diesen Fällen sollen die geringeren einseitigen Thätlichkeiten auf Beschwerde des Beleidigten von der Polizeibehörde untersucht, und mit ein- bis vierzehentägigem Arreste bestraft werden.

III.

Bei gegenseitigen Thätlichkeiten oder Raufhändeln, wenn keine Verwundungen, Verlezungen oder Mißhandlungen vorgefallen sind, welche eine mehr als dreitägige Krankheit oder Untüchtigkeit zu den Berufsarbeiten verursacht haben, kommt die Untersuchung und Bestrafung den Polizeibehörden zu. Der Anstifter, welcher die erste Gewaltthätigkeit begangen hat, ist mit Arrest von acht bis

vierzehn Tagen, jeder andere Theilnehmer aber mit ein- bis achttägigem Arreste zu bestrafen. Geübte Raufer, welche sich öfters und gewöhnlich bei solchen Vorfällen einfinden, und zu diesem Ende eigene Ringe, Stöcke und dergleichen bei sich führen, sollen so lange, bis das Gegentheil dargethan ist, als Anstifter beurtheilt werden.

V.

Der im Straf-Gesezbuche bei körperlichen Mißhandlungen Theil I. Artikel 184 und 369 bestimmte Schärfungsgrund kommt auch bei der polizeilichen Bestrafung zur Anwendung.

Gegenwärtige Verordnung wird durch das allgemeine Regierungsblatt zur Nachachtung öffentlich kund gemacht.

München den 22. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf v. Montgelas. Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Remmer.

Bekanntmachung.

(Vereinigung der Nürnberger- und der neudotirten Postarmen-Kasse.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Bei Unserm Ober-Postamte Nürnberg besteht seit dem Jahre 1764 eine aus Schankungen und milden Beiträgen gebildete Postarmen-Anstalt zu Unterstüzung verunglückter Posthalter, ihrer Postknechte und armer Post-Offizialen-Wittwen.

Ihr Kapitalfond wurde zwar im Jahr 1807 auf 21,200 fl. berechnet. Durch die Zeitumstände war aber dessen Werth und Ertrag fast auf die Hälfte herunter gesunken, und die politischen Ereignisse zogen mehrere nachtheilige Veränderungen nach sich, bei welchen die Nürnberger-Postarmen-Kasse ihrer Auflösung entgegen gieng.

Unsere landesväterliche Vorsorge wollte jedoch diese Wohlthätigkeits-Anstalt von ihrem Verfalle retten, und zugleich dem Postpersonale Unseres ganzen Reiches den Trost einer ähnlichen Unterstüzung verschaffen. Zu solchem Ende liessen Wir der Postarmen-Kasse im Allgemeinen seit dem Antritte der eigenen Postregie an Dienst- und Beeinträchtigungs-Strafen nach und nach eine Summe von 9105 fl. zufliessen; und mittels Unseres Reskriptes vom 6. März 1811 haben Wir derselben den Steigerungs-Erlös für Edelsteine, die unbestellbar, und Unserm Fiskus als herrnlos durch Urthel zugesprochen worden, mit 15,626 fl. schankungsweise übergeben, wodurch die Verwaltung in den Stand gesezt worden, ein neues Kapital-Vermögen von 28,870 fl. anzulegen, und nicht nur die — auf der Nürnberger-Postarmen-Kasse gehafteten Leistungen ohne Abbruch fortzusezen, sondern auch die Summe der jährlichen Unterstüzungen auf 2238 fl. — mithin um das alterum tantum, zu vermehren.

Um nun die Unterstüzung hülfsbedürftiger Postangehörigen dauerhaft und allgemein zu gründen, beschliessen Wir, daß der Rest des ehemals Nürnberger-Postarmen-Fonds mit der neuen Dotazion der Postarmen-Kasse vereiniget, und die Wohlthat der Unterstüzung aus dem Ertrag des vereinten Fonds auf alle hülfsbedürftige Postangehörigen Unseres Reiches, die nach der Konstituzion in die Klasse der Nichtstaatsdiener gezählt werden, ohne Unterschied, welchem Ober-Postamte sie zugetheilt oder untergeordnet seyen, ausgedehnt werden soll.

Da Wir durch diese Ausstattung der Postarmen-Kasse dem Unglücke und Nothstande der Postangehörigen zu Hülfe kommen; so erwarten Wir, daß auch Unsere Postdiener, zur Erhaltung des Fonds und Ausmittlung ergie-

bigerer Unterstüzungen durch milde Beiträge, wozu sie von Unsern Ober-Postämtern aufzumuntern sind, mitwirken werden.

In Absicht auf die Administrazion befehlen Wir, daß am Ende eines jeden Jahres, jedoch ohne Kosten der Betheiligten, untersucht und gewissenhaft bestimmt werde, ob die unterstüzten Individuen der genossenen Hülfe in dem nämlichen Maße auch für die Zukunft bedürfen.

In der Rücksicht, daß auch die sorgfältigste Verwaltung jede Möglichkeit des Verlustes nicht verhüten, die Zahlung der Zinse stocken, und der Zufall eine grössere Zahl der Hülfsbedürftigen über einmal herbeiführen kann, befehlen Wir ferners, daß, der Regel nach, der zehnte Theil von dem Einkommen der Postarmen-Anstalt zurück gelegt, und für derlei ausserordentliche Fälle einsweilen zum Fond geschlagen werde.

Endlich soll über die Verwaltung des Postarmen-Fonds und über die individuelle Verwendung der Renten alljährlich ein Ausweis verfaßt, zu Unserer Einsicht gebracht, so wie auch den Angehörigen des Postinstituts bekannt gemacht werden.

Unsere General-Postdirekzion hat hiernach das Geeignete zu verfügen.

München den 11. Februar 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

Fortsezung
des
Verzeichnisses über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge im Ober-Donaukreise. (Siehe V. VIII. und XII. Stück.)

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Stadtuntergericht Oettingen.	Georg Fischer, Handelsmann	2	24	
	Braun, Rath	33	—	
	Böckler, Wirth zur goldenen Gans .	5	24	
	Peter Schwegler, Augsburger-Fuhrmann	2	24	
	Jakob Hörner, Schrannenmeister . .	1	—	
	Christoph Seiz, Gärtner	1	12	
	Xaver Huber, Gärtner	1	30	
	Jakob Liebermeister, Handelsmann . .	2	42	
	Braun, Advokat	2	—	
	Kränzler, Posthalterswittwe	1	21	
	Hirsch Jonas Gutmann	3	—	
	Thomas Meisch, Melber	2	—	
	Isak Koppel Badmann	1	30	
	Lippmann Hirschmann Levi	1	12	
	Alois Strobel, Tuchmacher	1	12	
	Joseph Kratzer, Posthalter	5	24	
	Nathan Koppel Badmann	2	24	
	Hirsch Machul Badmann	1	30	
	. . . . .			

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Stadtuntergericht Oettingen.	Jakob Jonas Gutmann	1	21	
	Kaspar Gebhard, Nördlinger-Fuhrmann	1	—	
	Georg Beyhl, Hutmacher	2	24	
	Furhuber, königl. Rentamtmann . . .	10	—	
	Konrad Kucher, gewes. Sonnenwirth .	5	24	
	Georg Scherer, Knopfmacher	15	—	
	Wilhelm Krakher, Handelsmann . .	5	24	
	Andreas Bergmüller, Bäcker	1	—	
	Philipp Würsch, Handelsmann . . .	2	—	
	Johann Beyhl, Gürtler	1	—	
	Georg Schäble, Mezger	1	—	
	Andreas Lense, Schneider	1	12	
	Imanuel Stahl, Handelsmann . . .	5	24	
	Jonas Hirsch, Gutmann	1	—	
	Therese Kotz, Handelsmannswittwe. .	2	—	
	Oesterlein, Buchdrucker	1	—	
	Hennisch Handelsmann	1	—	
	Thomas Schaller, Wirth zur gold. Sonne	11	—	
	Thomas Benzenbauer Bäcker	1	—	
	Jakob Hörner, Rothgärber	1	—	
	Heinrich Stolz, gewes. Faulmüller . .	2	42	
	Karl Kammerer, Amtsschreiber . . .	1	—	
	Engelhuber, Unteraufschläger	1	—	
	Michael Resch, Bauer zu Siegenhofen	1	—	
	Sebastian Dietrich, Bauer daselbst .	1	—	
	Kaspar Dietrich, Bauer allda . . .	1	—	
	Die Weiler Nittingen, Bettendorf und Sorhofe	5	6	
	und mit Einschluß der übrigen, die Summe von	525	40	Die namentlichen Verzeichnisse sind in dem Ober Donaukreisblatte St. VI Seite 211 — 135. aufgeführt.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Nachstehende haben ihre Beiträge an die königl. Finanz-Direkzion, und diese an das kön. General-Kommissariat des Ober-Donaukreises zu Eichstädt übergeben:			
	Finanzrath von Hartmann	100	—	
	Maier, funkzionirender Finanzrath .	100	—	
Durch das königl. Rentamt Neuburg 29 fl. 12 kr.	Der königl. Rentbeamte Gietl zu Neuburg	22	—	
	Oberschreiber beim königl. Rentamt zu Neuburg Franz Steib	2	24	
	Albert Pieron, Rentamts-Offiziant daselbst	2	24	
	Philipp Wanderer, Rentamts-Offiziant daselbst	2	24	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Rechnungs-Kommissär Zöller	3	—	über die zu den Beiträgen der Abendgesellschaft schon beigelegten 3 fl.
	Der Diurnist bei der königl. Finanz-Direkzion Karl Ernst Limbrunn . .	1	12	
	Der königl. Rentbeamte Heuber zu Weissenburg	50	—	in einer Landanlehens-Parzialobligazion sub Nro. 704.
	Zahn, Oberschreiber des königl. Rentamts Weissenburg	5	—	und vom 1. Februar 1814 an monatlich 1 fl. auf die Dauer des Krieges.
	Wurzer, Kassier zu Weissenburg . . .	5	—	
	Priester, Scribent daselbst	2	30	
	Roth, Scribent daselbst	2	30	
	Friz Heuber, Scribent	2	30	
	Steeger, Rentamtsdiener	1	30	
	Springer, Kamerrath und quieszirender KreisKommissär	3	—	Hatte zum kön. Landgericht Ellingen bereits schon 3 fl. beigetragen.
	Brechenmacher, Verwaltungsrath und quieszirter Steuerkontrolleur . . .	6	—	und vom 1. Februar 1814 an monatlich 1 fl. auf Kriegsdauer.
	Staudinger, Komunal-Administrator zu Weissenburg	4	—	neben den zum königlichen Landgericht Ellingen bereits geleisteten Beitrag von 2 fl. 24 kr.
	Polizei-Registrator Weiß	1	12	über bereits an das königl. Landgericht Ellingen abgegebene 1 fl. 12 kr.
Durch das königl. Rentamt Weissenberg 127 fl.	Gerichtsschreiber Mack	4	—	
	Kanzelist Roth	2	—	
	Heuning, Vormunds-Beamter . . .	3	—	
	Kreu, pension. Chausseegelds-Einnehmer	4	48	
	Scholler, Unteraufschläger	1	30	
	Allgeyer, quieszirter Stadtgerichtsdiener	1	30	
	(Sämtliche zu Weissenburg.)			
	Häusler, quieszirter Stadtvogt . . .	6	—	
	v. Stipplin, pension. Oberamtsrath .	2	—	Haben zum kön. Landgericht Weissenburg gleichfalls beigetragen.
	Ruef, Dr. u. pension. Oberamtsphysikus	2	—	
	Heim, quieszirter Trisoleiverwalter . .	8	—	mit Umgehung dessen, was er zum kön. Landgericht Weissenburg konkurrirt hat.
	Betz, quiesz. Kasten- und Bauschreiber	6	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Beyerlein, Unteraufschläger und quiesz. Kontrolleur	1	—	hat zum Landgericht 2 fl. bezahlt.
	Zeller, quiesz. Amtsdiener zu Stopfenheim	1	—	
Die vormalige Ober-Donaukreis-Kasse 7 fl. 24 kr.	Billherz, Kreiskassa-Kontrolleur	5	24	
	Michael Jakob quiesz. Kassadiener.	1	—	
	Johann Nepomuk Jakob, Diurnist	1	—	
	Finanzdirekzions-Sekretär Mittl	11	—	
Durch die königl. Landbauinspekzion Eichstädt 19 fl. 36 kr.	Freiherr von Reigersberg, königl. Landbau-Direktor	10	—	
	Johann Schwesinger Landbaumeister	2	24	
	Der quiesz. Landbaumeister Bögler zu Neuburg	2	24	über seinem zum Polizei-Kommissariate Neuburg gelieferten Beitrag ad 25 fl.
	Bauscribent Karl von Hofemann	1	12	
	Baumeister Jordan Maurer	2	—	
	Baumeister Georg Lenzbauer	1	—	
	Der königl. Siegelbeamte Strobel	4	—	
	Siegelamts-Kontrolleur Knörer	3	—	
Durch das Oberforstamt Hilpoltstein 43 fl. 24 kr.	Der königl. Oberförster Huber	11	—	
	Der königl. Forstverwalter zu Stauf	6	—	
	Der konigl. Revierförster zu Hilpoltstein	5	—	
	Der königl. Revierförster zu Mischelbach	4	—	
	Der königl. Revierförster zu Rottenbach	4	—	
	Der königl. Forstwart zu Altenfelden	4	—	
	Der königl. Forstaufseher zu Stauf	4	—	
	Der königl. Revierförster zu Heideck	2	42	
	Der königl. Revierförster zu Allersberg	2	42	
	Der pensionirte Hofrath und Hausmeister Brunner	5	—	
	Rechnungs-Kommissär Kraft	14	12	hat in der Abendgesellschaft bereits 10 fl. 48 kr. beigetragen.
Durch das Oberforstamt Beilngries 90 fl. 3 kr.	Oberforster Brems in Beilngries	11	—	
	Karl Marberger, Forstwart in Irrensdorf	2	30	
	Wilibald Scheidl, pensionirter Forster zu Dorndorf	2	—	
	Joseph Miller, pension. Förster zu Kipfenberg	1	30	
	Franz Schaidl, Revierförster zu Kipfenberg	5	—	
	Ignaz Mohr, Revierförster zu Rappenzell	6	—	
	Paul Schaidl, pensione Förster in Sornhill	1	—	
	Joseph Niderreuther, Forstwart zu Altdorf	3	—	

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Anton Maier, pension. Forster in Enkering	1	—	
	Michael Besl, pension. domkapitelscher Holzwart in Eyerwang	1	30	
	Johann Nar, Forstwart in Greding,	3	—	
	Ant. Heinecker, Forstwart in Obernässing	1	45	
	Anton Böll, pension. Forster in Burggriesbach	1	12	
	Georg Schäfer, Revierforster zu Burggriesbach	8	6	
	Joseph Heinecker, pen. Forster in Berching	1	30	
	Qualbert Berghamer, Forstwart in Berching	2	—	
	Michael Schaidl, Forstwart in Biberbach	3	—	
	Heinrich Hotter, Revierförster in Haunstetten	4	—	
	Joseph Miller, pen. Forster in Beilngries	1	—	
	Rechnungs-Kommissär Herzog	12	—	
Durch das königl. Rentamt Kaisheim 30 fl. 18 kr.	Der königliche Rentbeamte Karl Kaul zu Kaisheim	11	—	
	Rentamtsbot Joseph Gayer	4	—	
	Joseph Pettenkofer, I. Schreiber	2	24	
	Jakob Kolb, II. Schreiber	2	—	
	Franz Hart, III. Schreiber	1	48	
	Der königliche Revierforster Jakob Eigen zu Kaisheim	4	30	
	Der königl. Baumeister Joseph Umgelder	4	—	
	Von den Quieszenten und Pensionisten des königl. Rentamts Kaisheim			
	Anton Gotter, Gerichtsdiener zu Mertingen	—	30	
	Maria Anna von Maurer, Landrichterswitte zu Donauwörth	1	—	
	Maria Anna von Rheiner, Stadtschreiberswittwe zu Donauwörth	2	—	
	P. Pius Spingel, Exkonventual von Berg Andechs zu Donauwörth	3	—	
	P. Ulrich Heck	4	30	
	F. Johann Bohr	4	—	Exkonventualen des Reichsstifts Kaisheim.
	P. Abret Molitor	5	—	
	F. Wendelin Müller	4	—	
	P. Julian Dörr, Prior	5	—	
	P. Kandidus Schirmböck	4	30	

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XVI. Stück. München, Mittwoch den 2. März 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß

der

Behufs der allgemeinen Landes-Bewaffnung bis Ende Jänner 1814. eingegangenen freiwilligen Beiträge

im Rezat-Kreise.

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihre Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
A. Polizei-Kommissariate.														
Anspach	die Stadt durch das Polizei-Kommissariat	375	—	—	—	787	—	—	—	—	—	354	25	mit Inbegriff 30 fl. für 3 Kugelbüchsen, welche an das freiwillige Jäger-Korps abgegeben wurden, à 10 fl. per Stück.
detto	die Stadt, durch den sich gebildeten Verein zur Unterstützung der Landes-Bewaffnung	349	48	—	—	933	48	—	—	—	—	23	54	incl. 40 fl. Anschlag für 4 Büchsen.
Summe Anspach		724	48	—		1720	48	—	—	—	—	378	19	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, derent auf 5 Monate berechnet fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Dinkelsbühl	die Stadt Dinkelsbühl	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	733	27	mit Inbegriff 30 fl. als den reglementsmässigen Vergütungssaze eines equipirten Jägers.
Erlangen	die Stadt Erlangen	—	—	—	—	—	—	—	—	659	42	75	—	
Fürth	= Fürth	86	—	—	—	1484	23	—	—	—	—	—	—	mit Inbegriff 180 fl. für 6 equipirte Jäger, nach dem reglementsmässigen Vergütungssaze à 30 fl. und 20 fl. für 2 Kugelbüchsen à 10 fl.
Rothenburg	= Rothenburg	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	831	23	inclus. 30 fl. für 4 Büchsen und 10 fl. für 2 Stuzen.
Schwabach	= Schwabach	530	—	—	—	610	17	—	—	77	3	—	—	
B. Landgerichte.														
Altdorf	Vom Landgerichts-Distrikte . .	411	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	inclus. 30 fl. für 1 equipirten Jäger, und 30 fl. für 3 Büchsen.
Ansbach	Distrikts-Gemeinde Brodswinden	32	41½	—	—	32	41½	—	—	55	37	—	—	
	= Vestenberg .	29	3	—	—	29	3	—	—	58	6	—	—	
	= Brünf . . .	22	5	—	—	22	5	—	—	19	4	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	für die Husaren monatlich. fl.	kr.	für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Ansbach	Distrikts-Gemeinde Elpersdorf .	29	6½	—	—	29	6½	—	—	32	4	—	—	
	= Gräfenbuch .	55	35½	—	—	55	35½	—	—	110	56	—	—	
	= Rügland . .	19	44	—	—	49	44	—	—	68	54	—	—	mit Inbegriff 30 fl. für 3 Augelbüchsen.
	= Lehrberg . .	41	19½	—	—	41	19½	—	—	146	35	—		
	= Bruckberg . .	29	37	—	—	29	37	—	—	76	16	—	—	
	Das Porzellan-Manufaktur-Personal zu Bruckberg .	421	41	—	—	53	—	—	—	282	—	—	—	inclus. 348 fl. 11 kr. für 1 gestellten vollständig equipirten Husaren und 10 fl. für 1 Büchse.
	Distrikts-Gemeinde Schalkhausen	29	22	—	—	29	22	—	—	74	24	—	—	
	= Wernsbach .	43	54	—	—	43	54	—	—	49	24	—	—	
	= Kleinhaslach .	29	21	—	—	29	21	—	—	32	14	—	—	
	= Weiherzell .	46	29	—	—	46	29	—	—	68	2	—	—	
	= Sondernohe .	43	11	—	—	83	11	—	—	72	48	—	—	
	= Neukirchen .	32	7½	—	—	32	7½	—	—	1	45	—	—	
	= Unternbibert .	19	46	—	—	19	46	—	—	29	2	—	—	
	= Flachslanden .	40	—	—	—	40	—	—	—	48	—	—	—	
	= Eib	13	30½	—	—	13	30½	—	—	56	40	—	—	
	= Buch . . .	20	—	—	—	20	—	—	—	20	—	—	—	
	= Virnsberg .	22	—	—	—	22	—	—	—	22	—	—	—	
	= Oberaltenbirnheim	20	—	—	—	20	—	—	—	20	—	—	—	
	= Ickelheim . .	90	—	—	—	90	—	—	—	66	—	—	—	
	= Großhaslach .	15	—	—	—	15	—	—	—	15	—	—	—	
	= Katterbach .	25	—	—	—	25	—	—	—	25	—	—	—	
	= Hennenbach .	25	—	—	—	25	—	—	—	25	—	—	—	
	= Neuses . .	33	—	—	—	33	—	—	—	33	—	—	—	
	Aus andern Sammlungen und bei andern Gelegenheiten von einzelnen Personen . . .	93	30	—	—	136	30	—	—	33	—	—	—	
	Summe Ansbach	1322	4	—	—	1060	23	—	—	1540	57	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren zum Ersatz überhaupt. fl.	kr.	monatlich. fl.	kr.	für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Bibart	Bibart	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	59	42	
	Altmannshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	
	Iphofen	—	—	—	—	95	24	—	—	7	30	—	—	mit Inbegriff 30 fl. für die Equipirung eines Jägers.
	Herboldsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	
	Krautostheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	42	
	Mönchsontheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	24	
	Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	
	Altenspeckfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	
	Oberscheinfeld	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	
	Herpersdorf	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	
	Hüttenheim	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	
	Willanzheim	—	—	—	—	18	54	—	—	—	—	—	—	
	Summe Bibart	—	—	—	—	197	18	—	—	7	30	250	—	
Erlangen	vom Landgerichts-Distrikte	—	—	—	—	196	51	—	—	—	—	—	—	
Erlbach	Adelsdorf	—	—	—	—	1	45	—	—	—	—	—	—	
	Altkatterbach	—	—	—	—	2	21	—	—	—	—	—	—	
	Altselingsbach	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Altziegenruck	—	—	—	—	3	30	—	—	—	—	—	—	
	Andorf	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	
	Buchen	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	
	Borbath	—	—	—	—	1	44	—	—	—	—	—	—	
	Buchklingen	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	
	Buschendorf	—	—	—	—	1	57	—	—	—	—	—	—	
	Dietenhofen	—	—	—	—	17	1	—	—	—	—	—	—	
	Dippoltsberg	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	Dondorflein	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	
	Dörnbuch	—	—	—	—	4	15	—	—	—	—	—	—	
	Ebersdorf	—	—	—	—	3	54	—	—	—	—	—	—	
	Erlbach	—	—	—	—	81	12	—	—	—	—	—	—	
	Eschenbach	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	—	—	
	Ebersbach	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen. fl.	kr.	Bemerkungen.
Erlbach	Eckenberg	—	—	—	—	3	12	—	—	—	—	—	—	
	Emskirchen	—	—	—	—	19	20	—	—	7	10	—	—	ein für allemal
	Falkendorf	—	—	—	—	2	37	—	—	—	—	—	—	
	Gunzendorf	—	—	—	—	1	38	—	—	—	—	—	—	
	Hagenbüchach	—	—	—	—	5	33	—	—	—	—	—	—	
	Heydt	—	—	—	—	7	18	—	—	—	—	—	—	
	Harpersdorf	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	
	Kappersberg	—	—	—	—	3	24	—	—	—	—	—	—	
	Kirchsembach	—	—	—	—	4	30	—	—	—	—	—	—	
	Korzenaurach	—	—	—	—	3	9	—	—	—	—	—	—	
	Kreben	—	—	—	—	1	57	—	—	—	—	—	—	
	Lentersdorf	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	
	Leonrod	—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	
	Linden	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—	
	Mausdorf	—	—	—	—	5	59	—	—	—	—	—	—	
	Meyersberg	—	—	—	—	1	29	—	—	—	—	—	—	
	Münchaurach	—	—	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—	
	Naukendorf	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	
	Neidhardswind	—	—	—	—	4	55	—	—	—	—	—	—	
	Neundorf	—	—	—	—	2	53	—	—	—	—	—	—	
	Neudorf	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
	Neuhof	—	—	—	—	11	10	—	—	—	—	—	—	
	Neuseelingsbach	—	—	—	—	1	22	—	—	—	—	—	—	
	Neuseshirschen	—	—	—	—	8	13	—	—	—	—	—	—	
	Oberalbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	
	Oberfeldbrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	2	26	—	—	
	Oberndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	
	Obersembach	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	
	Oberniederndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	
	Oberreichenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42	—	—	Die bemerkten Unterstützungen für die Frauen und Kinder nur ein für allemal.
	Oberschlauersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	
	Oberulsenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	
	Pirkach	—	—	—	—	—	—	—	—	2	36	—	—	
	Röschmühle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	
	Rothenhof	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	—	—	
	Seubersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	—	—	
	Siedelbach	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	
	Trautskirchen	—	—	—	—	—	—	4	18	—	—	—	—	
	Unterfeldbrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	57	—	—	

Digitized by Google

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, worauf auf 6 Monate berechnet fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Erlbach	Unterreichenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	3	24	—	—	Die bemerkten Unterstützungen nur ein für allemal.
	Unterulsenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	51	—	—	
	Wilhelmsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	6	50	—	—	
	Zweifelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	7	30	—	—	
	Summe Erlbach	—	—	—	—	250	—	7	29	55	58	—	—	
Feuchtwangen	Feuchtwangen	4	—	—	—	65	30	—	—	—	—	—	—	
	Steuer-Distrikt Larrieden	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe Feuchtwangen	4	—	—	—	72	30	—	—	—	—	—	—	
Gunzenhausen	Gunzenhausen	653	57	12	17	—	—	32	52	—	—	—	—	
	Thanhausen	5	30	3	22	—	—	3	38	—	—	—	—	
	Oberwurmbach	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kalbensteinbach	11	—	—	30	—	—	1	—	—	—	—	—	
	Gräfensteinbach	21	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Unterhambach	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Büchelberg	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Steinacker	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Maicher	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schlungenhof	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rehbühl	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Laubenzedel	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Igelsbach	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Pfofeld	42	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dornhausen	40	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Altenmuhr	33	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Streudorf	10	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Stetten	8		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe Gunzenhausen	894	24	10	9	—	—	37	30	—	—	—	—	
Gräfenberg	Gräfenberg	—	—	—	—	183	9	—	—	9	—	—	—	mit Inbegriff 30 fl. für die Equipirung eines Jägers, u. 10 fl. für eine Kugelbüchse.

Digitized by Google

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt fl.	kr.	Husaren monatlich fl.	kr.	für die Jäger überhaupt fl.	kr.	Jäger monatlich fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen
Gräfenberg	Oberrüsselbach	—	—	—	—	4	33	—	—	—	—	—	—	
	Kirchrüsselbach	—	—	—	—	1	51	—	—	—	—	—	—	
	Mittelrüsselbach	—	—	—	—	10	6	—	—	—	—	—	—	
	Unterrüsselbach	—	—	—	—	10	21	—	—	—	—	—	—	
	Affalterberg	—	—	—	—	5	21	—	—	—	—	—	—	
	Pettenstedel	—	—	—	—	10	21	—	—	—	—	—	—	
	Etlaswind	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	
	Unterlindelbach	—	—	—	—	3	18	—	—	—	—	—	—	
	Stöckach	—	—	—	—	2	21	—	—	—	—	—	—	
	Frohnhof	—	—	—	—	6	15	—	—	—	—	—	—	
	Oberlindelbach	—	—	—	—	3	27	—	—	—	—	—	—	
	Ermreuth	—	—	—	—	19	26	—	—	2	12	—	—	
	Thüsbrunn	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
	Röthles	—	—	—	—	2	54	—	—	—	—	—	—	
	Lindenhof	—	—	—	—	3	30	—	—	—	—	—	—	
	Walkersbrunn	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
	Hüttenbach	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
	Marlofstein	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—	—	—	
	Afterthal	—	—	—	—	1	45	—	—	—	—	—	—	
	Weisenmohe	—	—	—	—	2	42	—	—	—	—	—	—	
	Neunkirchen	—	—	—	—	21	45	—	—	—	—	—	—	
	Hetzles	—	—	—	—	7	54	—	—	—	—	—	—	
	Kasberg	—	—	—	—	6	42	—	—	—	—	—	—	
	Großengsee	—	—	—	—	7	42	—	—	—	—	—	—	
	Helenna	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Winterstein	—	—	—	—	3	30	—	—	—	—	—	—	
	Wildenfels	—	—	—	—	3	7	—	—	—	—	—	—	
	Stralenfels	—	—	—	—	2	11	—	—	—	—	—	—	
	Ittling	—	—	—	—	3	42	—	—	—	—	—	—	
	Oberthal	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	
	Dormitz	11	51	—	—	18	21	—	—	—	42	—	—	
	Mittelehrnbach	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	durch die Abgabe einer Büchse.
	Ebersbach	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hundshaupten	—	—	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	
	Mittelehrnbach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	
	Weingarts	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	
Summe Gräfenberg		20	33	—	—	380	50	—	—	16	42	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Heilsbronn	Heilsbronn . .	101	18	—	—	50	48	—	—	—	—	—	—	inclus. 30 fl. für die Equipirung eines Jägers.
	Lichtenau . . .	53	30	—	—	27	30	—	—	—	—	—	—	
	Immeldorf . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sachsen . . .	34	30	—	—	32	30	—	—	—	—	—	—	
	Merkendorf . .	8	15	—	—	4	57	—	—	—	—	—	—	
	Eschenbach . .	9	18	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	
	Mitteleschenbach .	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wassermungenau	4	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Barthelmesaurach	12	20	—	—	9	20	—	—	—	—	—	—	
	Veitsaurach . .	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bertholdsdorf . .	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neuendettelsau	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weissenbronn . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Windsbach . .	25	17½	—	—	11	5½	—	—	—	—	—	—	
	Hirschlach . .	9	37½	—	—	9	37½	—	—	—	—	—	—	
Summe Heilsbronn		278	6	—	—	140	30	—	—	—	—	—	—	
Herrieden	Herrieden . . .	—	—	—	—	172	24	—	—	—	—	—	—	
	Weidenbach . .	—	—	—	—	44	57	—	—	—	—	—	—	
	Ornbau . . .	—	—	—	—	14	9	—	—	—	—	—	—	
	Arberg . . .	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	
	Aurach	—	—	—	—	3	24	—	—	—	—	—	—	
Summe Herrieden		—	—	—	—	243	54	—	—	—	—	—	—	
Hersbruck	Vom Landgerichts-Distrikte . .	600	—	—	—	342	30	—	—	—	—	—	—	durch die Equipirung der gestellten 2 Husaren, und 11 Jäger nach dem normalmässigen Vergütungssatze.

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Husaren monatlich. fl.	kr.	für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen. fl.	kr.	Bemerkungen.
Höchstadt	Höchstadt	—	—	—	—	186	—	—	—	—	—	74	24	
	Sumbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	39	
	Pommersfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	
	Zentbechhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	16½	
	Summe Höchstadt	—	—	—	—	186	—	—	—	—	—	119	19½	
Lauf	Schönberg	14	10	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Simonshofen	10	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Höflds, Donberg und Egelsee	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Velbershof	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Seibolsdorf	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Vogelhof	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kühnhof	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Heuchling	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schnaitach	13	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Franzenhammer	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Simmelsdorf	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hedersdorf	3	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rubenshof	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Lochhof	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Enzenreuth	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Au	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hinterhof	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Poppenhof	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ottensoos	34	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hermersdorf, Baudershof, Bernhof, Achtel	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Diepoltsdorf	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Uttmannsbach, Schindelrangen, Judenhof	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rempershof	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Jauchersreuth, Beerbach	2	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neunhof	3	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren Weiber u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Lauf	Hüttenbach	24	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weigenhofen	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rüblanden	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Germersberg	1	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weigensdorf	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kappersdorf	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Antersdorf	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kleinbellhof	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Großbellhof	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rollhof	1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kerschbach	2	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weisenbach	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neunkirchen	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Speikern	1	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Siegersdorf	1	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Osternohe	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kirchröttenbach	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Billinghof	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Illhof	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Oedhof	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Büllach	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Herpersdorf	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ekenhaid	2	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ebach	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mausgesees	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wegendorf	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Lauf	103	16	3	24	60	—	—	—	—	—	—	—	mit Inbegriff 60 fl. für die Equipirung zweier Jäger.
	Summe Lauf	293	49	3	30	60	—	—	—	—	—	—	—	
Leutershausen	Steuer-Distrikt Auerbach	5	—	—	—	6	51	—	—	—	—	—	—	
	= Vinzwangen	—	—	—	—	19	12	—	—	—	—	—	—	
	= Buch	—	—	—	—	7	24	—	—	—	—	—	—	
	= Büchelberg	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	
	= Brunst	38	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	= Kolmberg	—	—	—	—	18	28	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt fl.	kr.	Husaren monatlich fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt fl.	kr.	Jäger monatlich fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Lauters-hausen	Steuer-Distrikt Frohmetsfelden	—	—	—	—	21	5	—	—	—	—	—	—	
	" Geßlau	—	—	—	—	31	48	—	—	—	—	—	—	
	" Jochsberg	—	—	—	—	55	52	—	—	—	—	—	—	
	" Lauterhausen	35	54	—	—	124	43	—	—	—	—	—	—	
	" Mitteldachstetten	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" Oberdachstetten	27	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" Schwabsroth	—	—	—	—	9	20	—	—	—	—	—	—	
	" Unterzenn	—	—	—	—	87	30	—	—	—	—	—	—	
	" Windelsbach	13	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" Urphertshofen	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	
	" Wiedersbach	—	—	—	—	18	4	—	—	—	—	—	—	
	Von einzelnen Personen	—	1½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe Lautershausen		145	25½	—	—	410	47	—	—	—	—	—	—	
Neustadt an der Aisch	Neustadt	950	—	—	—	75	52	—	—	662	24	—	—	
	Langenfeld	24	—	—	—	61	52	—	—	—	—	8	54	
	Uhlfeld	—	—	—	—	40	—	—	—	35	15	5	42½	
	Diespeck	—	—	—	—	30	—	—	—	31	42	—	—	
	Birkenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	—	—	
	Kappoldshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	—	—	
	Demansfurth, Voggendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	—	—	
	Riedfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	16	12	—	—	
	Oberhöchstädt	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	
	Reinhardshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	18	48	—	—	
	Baudenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	
	Hambühl	—	—	—	—	—	—	—	—	16	42	—	—	
	Frankenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	
	Rottenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	5	42	—	—	
	Dietersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	
	Dachsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	63	48	—	—	
	Pahres	—	—	—	—	—	—	—	—	15	54	—	—	
	Die dasige Judengemeinde	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
	Eggensees	—	—	—	—	—	—	—	—	8	42	—	—	
	Bergtheim	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Husaren monatlich. fl.	kr.	für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Neustadt an der Aisch	Oberstrahlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	2	54	—	—	
	Untersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	48	—	—	
	Birnbaum	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	—	—	
	Beerbach	—	—	—	—	—	—	—	—	9	27	—	—	
	Oberschweinach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	—	—	
	Roßbach	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	
	Unternesselbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	57	
	Schornweisach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	
	Herrnneuses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
	Diebach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	
	Abtsgreuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	
	Altershausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	
	Haag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	
	Mittelsteinach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	
	Mailach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	
	Gerhardshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	24	
	Schauerheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	57	
	Dettendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	
	Obersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
	Mitteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	
	Simmtmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
	Weisendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	45	
	Ullstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	
	Rockenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	
	Bei besondern Gelegenheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	55	
	Summe Neustadt	974	—	—	—	217	44	—	—	1010	24	07	20½	
Nürnberg	Johannis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320	38	
	Gostenhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	30	
	Wöhrd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	
	Zirndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	32	
	Summe Nürnberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	641	40	
Rothenburg	Brettenfold	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	
	Steinsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	30	
	Steinach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	40	
	Wörnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42	
	Adelshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	15	

Digitized by Google

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, soweit auf 6 Monat berechnet fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Rothenburg	Bettwar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	38	
	Erzberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10	
	Gattenhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	
	Geilnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	
	Gebsattel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	
	Insingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	
	Neusiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	27	
	Ohrenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	1	
	Schweinsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	30	
	Steinach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	30	
	Steinsfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	
	Wettringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	
	Wörniz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	24	
Summe Rothenburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383	53	
Scheinfeld	Nordheim	80	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Scheinfeld	44	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Weigenheim	34	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dornheim	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Unterambach	11	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Oberleimbach	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Obersteinbach	35	48	—	—	25	—	—	—	25	—	—	—	
	Hohlweiler	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Grappertshofen	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zeisenbronn	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Krettenbach	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Erlabronn	3	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Taschendorf	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Prühl	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schnodsenbach	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Burghaslach	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ziegenbach	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Unterleimbach	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hohesberg	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Holzberndorf	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wasserberndorf	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Schwarzenberg	18	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ansonstigen Beiträgen	2	1½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe Scheinfeld		383	10½	—	—	25	—	—	—	25	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Beiträge zur Unterhaltung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, zuerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Beiträge für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Schwabach	Schwabach . .	205	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rauberserieth mit Dürnhembach und Sperberslohe .	82	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kazwang mit Greuth	50	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Deutenbach mit Krettenbach und Mühlhof . . .	48	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wenzeldorf mit Gaulenhofen, Herpersdorf, Kloster Pilleureuth zu Weiherhaus . . .	37	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Buchenbach mit Breitenlohe . . .	28	58½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Ober- und Unterleimbach . . .	8	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Reichenbach, Oberreichenbach, Weukersreuth, Volkersgau und Putzenreuth . . .	31	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Reichelsdorf mit Geretsmühl, Loh- u. Keppenhof . .	80	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wolkersdorf mit Raubershof . .	30	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wendelstein . .	110	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gunzenreuth mit Neppersreuth, Poppenreuth, Gözenreuth und Gauchsdorf	72	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Walpersdorf mit Ober- und Unter-Mainbach, Igelsdorf	45	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dietersdorf mit Holzheim . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monat berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen
Schwabach	Ottersdorf, Jennenlohe mit Kühldorf und Ungerthal	27	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Rednizhembach mit den beiden Fichtenmühlen	86	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Regelsbach mit Leitelshof, Zwieselhof, Egershof, Hengdorf, Nemsdorf, Bertholdshof	3	19¾	—	—	67	49¼	—	—	—	—	—	—	
	Großschwarzenlohe mit Sorg, Schaffnach und Erichmühl	—	—	—	—	71	30	—	—	—	—	—	—	
	Gustenfelden mit Kottensdorf und Wildenbergen	—	—	—	—	65	9	—	—	—	—	—	—	
	Kammerstein mit Albersreuth, Haag, Forsthof, Unignau und Schattenhof	—	—	—	—	53	48	—	—	—	—	—	—	
	Kleinschwarzenlohe, Königshammer u. Neuses	—	—	—	—	34	51	—	—	—	—	—	—	
	Kleinschwarzenlohe besonders	—	—	—	—	9	48	—	—	—	—	—	—	
	Rottenbach, Gugelhammer und Nerreth	—	—	—	—	62	26	—	—	—	—	—	—	
	Kornburg	—	—	—	—	51	10	—	—	—	—	—	—	
	Putzenreuth	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
	Rottenbach bei Schweinau	—	—	—	—	39	58	—	—	—	—	—	—	
	Schwand	—	—	—	—	27	39	—	—	—	—	—	—	
	Leerstetten mit Harmfurth, Mittelhembach mit Hagenshof	—	—	—	—	81	13	—	—	—	—	—	—	
	Panzendorf mit Limbach und Rasbach	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt fl.	kr.	Husaren monatlich fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt fl.	kr.	Jäger monatlich fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Schwabach	Rohr	—	—	—	—	22	6	—	—	—	—	—	—	
	Eibach	—	—	—	—	30	15	—	—	—	—	—	—	
	Leuzendorf mit Brunst, Dechendorf und Gaulnhofen	—	—	—	—	16	58	—	—	—	—	—	—	
	Summe Schwabach	975	—	—	—	689	46¼	—	—	—	—	—	—	
Uffenheim	Uffenheim	—	—	—	—	290	12	—	—	125	—	—	—	
	Ippesheim	—	—	—	—	27	18	—	—	—	—	—	—	
	Ergersheim	—	—	—	—	6	24	—	—	—	—	—	—	
	Equarhofen	—	—	—	—	13	48	—	—	—	—	—	—	
	Rodheim	—	—	—	—	2	13	—	—	—	—	—	—	
	Buchheim und Pfaffenhofen	—	—	—	—	4	22	—	—	—	—	—	—	
	Kustenlohr	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	
	Seinsheim	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	
	Seenheim	—	—	—	—	69	21	—	—	—	—	—	—	
	Herrnsheim	—	—	—	—	19	5	—	—	—	—	—	—	
	Gollhofen	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	
	Walmersbach	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	
	Frankenberg	—	—	—	—	15	58	—	—	—	—	—	—	
	Ermezhofen	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
	Neuherberg	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	
	Nenzenheim	—	—	—	—	17	20	—	—	—	—	—	—	
	Iffigheim	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	—	
	Ulsenheim	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	
	Pfahlenheim	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	
	Ergersheim	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	
	Reusch	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
	Equarhofen	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	
	Gollachostheim	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	
	Gülchsheim	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
	Ippesheim	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	
	Geislingen	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
	Gnodstadt	—	—	—	—	47	30	—	—	—	—	—	—	
	Geckenheim	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	
	Lipprichhausen	—	—	—	—	29	18	—	—	—	—	—	—	
	Hemmersheim	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte.	Beiträge für die Husaren überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Husaren monatlich. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger überhaupt. fl.	kr.	Beiträge für die Jäger monatlich. fl.	kr.	Zur Unterstützung für deren oder ihre Frauen u. Kinder, voreest auf 6 Monate berechnet. fl.	kr.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen fl.	kr.	Bemerkungen.
Uffenheim	Gnötzheim	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
	Von mehreren Gemeinden des Landgerichts	—	—	—	—	502	18	—	—	—	—	—	—	
	Summe Uffenheim	—	—	—	—	1712	29	—	—	125	—	—	—	
Scheinfeld	Die Bediensteten des Landgerichts-Bezirks	—	—	—	—	476	24	—	—	—	—	—	—	
Wassertrüdingen	Vom Landgerichts-Distrikte	—	—	—	—	106	40½	—	—	—	—	—	—	
Windsheim	Steuer-Distrikt Altheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	58	
	= Bergel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	18	
	= Burgbernheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164	26	
	= Ipsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	9	
	= Kaubenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	17	
	= Kühlsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	42½	
	= Lenkersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	59	
	= Schwabheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	15	
	= Sugenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	14½	
	= Westheim	—	—	—	—	80	52	—	—	—	—	5	11	
	Stadt Windsheim	—	—	—	—	1054	0	—	—	—	—	—	—	
	Summe Windsheim	—	—	—	—	1744	1	—	—	—	—	1018	30	
C. Mediat-Behörden.														
Einersheim	Einersheim	45	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Possenheim	7	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hellmitzheim	28	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Neunderf	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe Einersheim	89	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Benennung der Behörden.	Benennung der Orte	Beiträge für die Husaren überhaupt.	Beiträge für die Husaren monatlich.	Beiträge für die Jäger überhaupt.	Beiträge für die Jäger monatlich.	Zur Unterstützung für deren oder ihrer Frauen u. Kinder, vorerst auf 6 Monate berechnet.	Für die Landes-Bewaffnung im Allgemeinen	Bemerkungen.
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Schillingsfürst	Diebach	9 31	— —	— —	— —	— —	— —	
	Bellershausen	2 42	— —	— —	— —	— —	— —	
	Faulenberg	1 14	— —	— —	— —	— —	— —	
	Wohnbach	1 12	— —	— —	— —	— —	— —	
	Neuweiler	1 9	— —	— —	— —	— —	— —	
	Bockenfeld	5 40	— —	— —	— —	— —	— —	
	Schönbronn und Sengelhofen	2 30	— —	— —	— —	— —	— —	
	Schillingsfürst und Frankenheim	4 35	— —	— —	— —	— —	— —	
	Beersbronn	— 54	— —	— —	— —	— —	— —	
Summe Schillingsfürst		27 27	— —	— —	— —	— —	— —	
Haupt-Summe		7758 54	19 30	12481 11¼	44 59	3518 16	4499 2½	

Im Gesamtbetrage also 28322 fl. 2 kr.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Errichtung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Röthenbach.)

Auf dem Rittergute der von Schirndingischen Erben zu Röthenbach im Landgerichte Wunsiedel wird ein Ortsgericht auf folgende Weise gebildet.

Dasselbe soll das Dorf Röthenbach, die Weiler Bergnersreuth und Garmersreuth, dann die Einzelhöfe Sandmühle, Mergenhaus und Bodenhaus mit 104 ständigen Familien begreifen.

Im Regenkreise:

(Ortsgericht Geigant.)

Das Patrimonialgericht, welches der königliche geheime Rath und Vize-Präsident bei dem Appellazionsgerichte zu Amberg, Freiherr von Weinbach zu Geigant Landgerichts Waldmünchen besizt, wird auf folgende Weise zu einem Ortsgerichte gebildet. Dasselbe wird in einem geschlossenen Bezirke die Orte Geigant, Oehrenweid und Roßhof mit 56 gerichtsgesessenen Familien begreifen.

(Ortsgericht Treffelſtein.)

Zu Treffelſtein Landgerichts Neuburg vor dem Walde, wird für den königlichen Rittmeiſter Wilhelm Freiherrn von Weinbach ein mannlehenbares Ortsgericht gebildet. Daſſelbe wird die Orte Treffelſtein, Breitenried, Kleinſteinlohe, Wizlersmühle und Braunmühle mit 112 ſtändigen Familien enthalten.

Im Unter-Donaukreiſe.

(Herrſchaftsgericht Irlbach.)

Aus beſonderer Rückſicht auf die von dem königlichen geheimen Rathe Grafen von Bray geleiſteten Dienſte bewilligen Seine königliche Majeſtät, daß demſelben auf dem Allodial-Gute Irlbach ein mannlehnbares Herrſchaftsgericht auf folgende Weiſe gebildet werde.

Daſſelbe wird begreifen:

1) den Steuer-Diſtrikt Schambach mit den Orten Schambach, Lembach, Bindlhof und Eutau, zuſammen 65 ſtändige Familien;

2) den Diſtrikt Starrkirchen mit den Orten Irlbach und Straßkirchen mit 142 Familien.

3) den Diſtrikt Stephansposching mit den Orten Stephansposching, Uttenhofen, Wolfertskofen, Wiſchelburg und Lohe mit 76 Familien;

4) den Diſtrikt Stetten mit den Orten Seehof, Gänsdorf, Makofen Puzenkofen, Stetten und Thal mit 21 Familien; dann

5) den Diſtrikt Peizkofen mit Peizkofen, Grasling, Peinkofen und Münchsdorf mit 32 Familien.

Zuſammen 336 geſeſſene Familien.

Im Iſarkreiſe:

(Herrſchaftsgericht Tegernſee.)

Das Ortsgericht Tegernſee des königlichen General-Poſtdirektors Freiherrn von Drechſel wird auf folgende Weiſe zu einem mannlehenbaren Herrſchaftsgerichte II. Klaſſe erhoben.

Daſſelbe wird in den arrondirten Steuer-Diſtrikten Oſtin, Tegernſee und Rottach 383 ſtändige Familien enthalten. Die Gerichtbarkeit auf dem See Tegernſee wird dem königlichen Landgerichte vorbehalten. Die in dem beſagten Herrſchaftsgerichte gelegenen Orte ſind nachſtehende:

1) im Diſtrikte Oſtin die Dörfer Oſtin, Gmünd und Gaß; die Weiler Schwarzenbach, Oſterberg, Niemandsbühel, Buchberg, Bartenhaus, Hof, Schus, Edt, Pirſtling, Eben, Berg, Schmevold, Ek, Waldhof und Graben; die Einzelnhöfe Sakerer, Schorn, Sixtenſchneider, Bök zu St. Quirin, Schidler, Fendberg, Koller, Kreinjäger, Ropferweber, Bühl, Steuernweber, Angermann, Hofbauer am See, Schmied, Weber, Seefranz, Seppenbauer, Ungerweber, Schafſtatt, Riedl, Schweinberg, Eben, Reiterwolf, Wackers-

berg, Grub, Wies, Entenbach, Entenlocherhäusel, Oberschus, Ek, Mösel, Hallmannshof und Grundner.

2) Im Distrikte Tegernsee die Dörfer Tegernsee, Leeberg, Schwaighof; die Einzelnhöfe Maurermeister, Wachtfränzel, Bränschuster, Perzel, Pollinger, Geigerfränzel, Zozenschuster, Glaser, Hofbauer, Leitenbauer, Allbach, Isaak, Pinz, Honpos, Untergeschwand, Schrepf, Gründoni, Grün, Scherer, Ingerl, Radlmüller, Graben, Berger, Kohlhauff, Lieberhof, Hafner, Kellerheiß, Wegbauer, Saliterer, Westerhof, Rotterbruck, Riedbinder, Dusl, Rietschneider, Infmühle, Grabenhäusel, Ekert, Kök, Deibler, Hairer, Gröller, Bockschüz, Bräu, Pflügl, Guggenbühl, Gries und Kistler.

3) Im Distrikte Rottach die Dörfer Rottach, Egern, Oberach, Ellman; die Weiler Welßach, Gaß, Trümeß, Schorn, Wolfsgrub, Sonenmoos, Brandstatt, Berg, Erl, Kühzagl, Wallberg; die Einzelnhöfe Hofbauer, Gsodhaber, Ropfer, Hauser, Oswald, Hansschneider, Ramsenthaler, Bockweber, Poklinger, Zoz, Lavi, Zopfbauer, Webermann, Fuhrmann, Knoll, Schnek, Krügenweber, Schusterjakl, Pirkeneis, Bennel, Gruber, Hütter, Neuhäusler, Gorimann, Reichermann, Schwab, Mopper, Felixer, Pitscher, Oettel, Gutfellerer und Enterrottacher.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 10. Februar 1814 wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs wegen der Streitsache zwischen den Groß- und Klein-Begüterten zu Mintraching, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreise, wegen Grasens auf den Feldern;

2) der Rekurs des Handelsmanns Aumüller von München, Landgerichts gleichen Namens im Isarkreise, wegen Mieth-Differenz mit dem Handelsmanne van der Than.

Pfarrei-Erledigung.

Im Regenkreise.

(Die Pfarrei Hausheim.)

Die Pfarrei Hausheim ist durch die Versezung des dortigen Pfarrers Alois Altmann nach Lißlohe*) zur Erledigung gekommen. Der Pfarrsprengel beschränkt sich auf den Pfarrort und eine Einöde mit einer Bevölkerung von 258 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet. Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Ertrage der Widdumgründe zu 73 fl. 30 kr., der Zehenten zu 521 fl. 20 kr., der Stolgefälle ꝛc. zu 36 fl. 12 kr. Die bestimmten jährlichen Lasten belaufen sich auf 29 fl. 57 kr. Dazu kommt noch ein Bauschillings-Rückstand zu 266 fl., welche in jährlichen Fristen zu 33 fl. 15 kr. an das Pfründamt in Eschenbach bezahlt werden müssen.

*) S. Regsbl. vom J. 1813. Seite 1245.

Regierungsblatt.

XVII. Stück. München, Samstag den 5. März 1814.

Bekanntmachungen.

(Bildung der Nazional-Garde III. Klasse im Rezatkreise.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine königliche Majestät haben folgende Formazion der Nazional-Garde III. Klasse im Rezatkreise genehmigt, und folgende Individuen als Majors und Bataillons-Kommandanten ernannt:

Stadt Altdorf, 1 Bataillon, stark 487 Köpfe in 4 Kompagnien.

Bataillons-Kommandant: der dortige Landrichter Karl Christoph Schnitzlein.

Stadt Ansbach, formirt mit dem neuen Zuwachs 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, nebst einer Schützen-Kompagnie und einer Eskadron Kavalerie, zusammen 1106 Köpfe stark.

Bataillons-Kommandant: der bisherige Kommandant, Johann Christoph Merklein.

Stadt Dinkelsbühl, 1 Infanterie-Bataillon und 1 Schützen-Kompagnie, dann 1 Artillerie-Kompagnie, zusammen 434 Mann.

Bataillons-Kommandant: der bisherige Kommandant, Anton Riedl.

Stadt Erlangen, mit dem neuen Zugang 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, und 1 Zug Kavallerie, 1149 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: der bisherige Kommandant, provisorisch.

Stadt Fürth, mit dem neuen Zuwachs 2 Bataillons zu 6 Kompagnien und 1 Schützen-Kompagnie, 1515 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, Adolph Schönwald, des II. Bataillons, Johann Adam Gebhard.

Stadt Rothenburg, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, und 1 Schützen-Kompagnie, 626 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: der

bisherige Kommandant, Friedrich Gustav Walther.

Stadt Schwabach, mit dem neuen Zugang 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, 1 Artillerie-Kompagnie, und 1 Eskadron Kavallerie, 825 Mann.

Bataillons-Kommandant: der bisherige Kommandant, Stephan Jakobi.

Landgericht Altdorf, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, 634 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: der pensionirte Pfleger, Stromer, in Altdorf.

Landgericht Ansbach, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1709 Mann.

Chef des I. Bataillons, der Landrichter, Julius Wilhelm Schulz; des II. Bataillons, der Kreisraths-Akzessist von der Haide.

Landgericht Bibart, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, und 1 halbe Schützen-Kompagnie, 874 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: der Bürgermeister Augusti.

Landgericht Kadolzburg, 2 Bataillons zu 12 Kompagnien, 1585 Mann.

Bataillons-Kommandanten: Noch nicht ernannt.

Landgericht Dinkelsbühl, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, 967 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: der Landrichter daselbst, Christian Friedrich Freiherr von Tröltsch.

Landgericht Erlangen, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, nebst 1 halben Schützen-Kompagnie, 1767 Köpfe.

Chef des I. Bataillons, Karl von Geuder; des II., Philipp von Neu.

Landgericht Erlbach, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1491 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, Michael Fleischmann, des II., Friedrich Wilhelm Schwarz, zu Emskirchen.

Landgericht Feuchtwangen, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, dann 1 halbe Schützen-Kompagnie, 1581 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, der Landgerichts-Assessor, Friedrich Wilhelm Toussaint, des II., der Postverwalter Schröpel.

Landgericht Forchheim, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, und 1 halbe Schützen-Kompagnie, 1479 Mann.

Kommandant des I. Bataillons, der dortige Landrichter Franz Geiger, und des II., der Assessor Ignaz Heinrich.

Landgericht Gräfenberg, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1494 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, Christian Freiherr von Egloffstein, und des II., Freiherr von Künsberg.

Landgericht Gunzenhauſen, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1731 Köpfe.

Chef des I. Bataillons, Forſtmeiſter Freiherr van der Borgh, und des II., Julius Freiherr von Falkenhauſen.

Landgericht Heilsbronn, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, und 1 halbe Schützen-Kompagnie, 1781 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, der Landrichter, Johann Kaſpar Brügel, und des II., der Aſſeſſor Johann Anton Freiherr von Reding.

Landgericht Herrieden, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, und 1 Schützen-Kompagnie, 1324 Köpfe.

Bataillons-Chef, Landſtallmeiſter Freiherr von Mardefeld.

Landgericht Heersbruck, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, 1040 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht Herzogenaurach, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, und 1 halbe Schützen-Kompagnie, 1044 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Forſtverwalter Oertl.

Landgericht Höchſtadt, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1567 Mann.

Chef des I. Bataillons, der Diſtrikts-Schultheiß Köſtler, und des II., Bürgermeiſter Weſtbacher.

Landgericht Lauf, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1669 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, der Aſſeſſor Troppmann, des II., der Aſſeſſor von Führer.

Landgericht Leutershauſen, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, und 1 Schützen-Kompagnie, 1699 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, Ludwig Freiherr von Eyb, und des II., Karl Freiherr von Seckendorf.

Landgericht Neuſtadt an der Aiſch, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, und 2 halbe Schützen-Kompagnien, 2316 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, Julius von Eſſen, und des II., Konrad Söchter, zu Hechfeldt.

Landgericht Nürnberg, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, und 1 halbe Schützen-Kompagnie, 1722 Mann.

Kommandant des I. Bataillons, Friedrich Siegmund von Praun, und des II., Mathäus Klein, Gutsbeſizer zu Zirndorff.

Landgericht Rothenburg, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, nebſt 1 Schützen-Kompagnie, 1051 Köpfe.

Bataillons-Chef: der Oberförſter David Güth.

Landgericht Scheinfeld, 1 Batail-

lon zu 6 Kompagnien, und 2 Schüzen-Kompagnien, 1323 Köpfe.

Chef des I. Bataillons, der Landrichter Wazl, und des II., der Oberförster zu Schwarzenberg, Karl von Welser.

Landgericht Schwabach, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, 975 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht Uffenheim, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 2222 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, der Maut-Oberbeamte Franz Joseph Stolz, und des II., der Post-Expeditor Cleminius.

Landgericht Wassertrüdingen, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien.

Kommandant des I. Bataillons, der Landrichter Georg Christoph Friedrich Fleischer, und des II., Friedrich Bomhart, Wildmeister zu Baiersberg.

Landgericht Windsheim, 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, 1609 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, noch nicht ernannt, und des II., Freiherr von Greifenklau.

Herrschafts-Untergericht Markt Eisensheim, bildet für sich eine Schüzen-Kompagnie, 164 Köpfe.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Demnach bildet die gesammte Nazional-Garde III. Klasse im Rezatkreise:

51 Infanterie-Bataillons,

12 ganze und 9 halbe Schüzen-Kompagnien,

2 ganze und $\frac{1}{4}$ Kavallerie-Eskadrons.

Die volle Anzahl besteht also in 44,579 Köpfen.

München den 23. Februar 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Konkurs-Prüfung der Rechts-Praktikanten betreffend.)

Obwaltender Hindernisse wegen wird der auf den 1. Juni bestimmte Termin zur Konkurs-Prüfung der zum Staatsdienste adspirirenden Rechts-Praktikanten für das laufende Jahr 1814 bis auf weitere Anordnung ausgesezt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 24. Februar 1814.

Auf Seiner Majestät des Königs Spezial-Befehl.

Gr. v. Montgelas. Gr. Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

(Die Joseph Zwetlersche Stiftung betreffend.)

Ministerium des Innern.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Der in München verstorbene königliche Kamerdiener und Juwelier Joseph Zwetler hat in seinem am 18. August vorigen Jahrs errichteten Testamente die Summe von 3000 Gulden aus seiner Verlassenschaft zum Fonde einer Stiftung für die männliche Feiertagsschule in München bestimmt.

Die aus diesem Kapitale nach 5 pr. Zent hervorgehenden jährlichen Zinse zu 150 Gulden sollen nach der Anordnung des Stifters unter dem Namen Zwetlersche Stiftung dem ausgezeichnetsten Feiertagsschüler in der Art ausgefolgt werden, daß dieser Betrag für denselben verzinslich angelegt, ihm die Obligazion zugestellt, und der jährliche abfallende Zins gereicht, das Kapital von 150 fl. selbst aber erst bei seiner Verheurathung oder Ansäßigmachung ausbezahlt wird.

Seine königliche Majestät haben dieses Vermächtniß, durch welches der Stifter den ersten dermaligen Hauptpreis in dem wohlthätigen Institute der männlichen Feiertagsschule zu München begründet, und sich auf die dankbare Erinnerung seiner künftigen Stiftungs-Genossen den gerechtesten Anspruch erworben hat, mit allerhöchstem Wohlgefallen zu genehmigen, und zugleich zu befehlen geruht, daß dasselbe zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden solle.

München den 25. Februar 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

(Die Kriminal-Geschäfte der Stadtgerichte sowohl im IV. Quartale, als auch im ganzen Jahre 1813 betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Die General-Uebersicht der von sämtlichen Stadtgerichten im IV. Quartale 1813 geleisteten Kriminal-Arbeiten, und eine summarische Uebersicht aller bei den genannten Behörden im Jahre 1813 geführten Kriminal-Untersuchungen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 22. Februar 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Nemmer.

A. Generale

der

sämtlichen königlichen Stadtgerichten im IV.

Namen		Spezialе					
der Kreise.	der Stadtgerichte.	Gesamtzahl.	Hierunter sind: Aus vorigen Quartale.	Hierunter sind: In diesem Quartale allein fertigen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der noch Unerledigten.
Mainkreis.	Bamberg	42	38	4	21	—	21
	Baireuth	58	48	10	38	5	35
Rezatkreis.	Ansbach	14	1	13	2	—	12
	Erlangen	21	12	9	10	—	11
	Fürth	6	3	3	5	—	1
	Nürnberg	28	3	25	13	—	15
Regenkreis.	Amberg	54	52	2	5	—	49
	Regensburg	65	43	22	34	3	28
Ober-Donaukreis.	Augsburg	52	37	15	26	—	26
	Eichstädt	3	3	—	—	—	3
Unter-Donaukreis.	Passau	14	12	2	11	—	3
	Straubing	24	19	5	4	—	20
Illerkreis.	Kempten	18	8	10	10	—	8
	Memmingen	3	—	3	2	—	1
Isarkreis.	München	112	68	44	42	1	69
	Landshut	4	2	2	1	—	3
Salzachkreis	Salzburg	37	20	27	20	6	21
Innkreis.	Innsbruck	38	24	14	7	—	31
Summe		623	413	210	251	15	357

(71)

Uebersicht

von

Quartale 1813 geführten Kriminal-Geschäfte.

Inquisizionen.							General-Untersuchungen.			Kriminal-Requisizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten							
auf Instruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation oder Exekution des Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz	auf Entscheidung in II. Instanz	zum Appellationsgerichte eingesendet.	noch nicht eingesendet.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
4	—	12	1	4	1	—	9	6	3	28	28	—
9	—	4	19	3	19	—	25	15	10	33	32	1
10	—	1	—	1	—	—	6	6	—	23	23	—
2	1	3	4	1	4	—	2	2	—	26	26	—
—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	27	27	—
4	—	4	6	1	4	2	56	43	13	40	40	—
49	—	—	—	—	—	—	1	1	—	24	24	—
16	—	6	4	2	—	4	15	14	1	33	33	—
9	5	4	5	3	2	3	29	27	2	39	37	2
—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	13	13	—
1	—	2	—	—	—	—	15	10	5	12	12	—
3	—	1	10	6	10	—	9	6	3	49	49	—
5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	42	42	—
—	—	—	—	1	—	—	7	3	4	27	27	—
23	1	18	8	19	7	1	117	77	40	86	85	1
2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	17	17	—
5	6	7	1	[illegible]	1	—	46	21	25	32	32	—
14	5	2	4	6	2	2	14	12	2	13	13	—
156	18	66	67	50	55	12	354	244	110	564	560	4

B. General-Uebersicht

aller von sämtlichen königlichen Stadtgerichten im Jahre 1813 verhandelten Kriminal-Untersuchungen.

Stadtgerichte des	Anzahl der Untersuchungen.	Anzahl der erledigten Untersuchungen.	Anzahl der noch unerledigten Untersuchungen.	Von den Unerledigten beruhen: auf der Inkulpation.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation oder Exekution des Urtheils.	auf der Entscheidung in I. Instanz.	auf der Entscheidung in II. Instanz.	Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden: sind die Akten zum Appellationsgerichte eingesendet.	liegen die Akten noch bei dem Untergerichte.
Mainkreises	302	246	56	13	—	16	20	7	20	—
Rezatkreises	273	234	39	16	1	9	10	3	8	2
Regenkreises	207	130	77	65	—	6	4	2	—	4
Ober-Donaukreises	143	114	29	9	5	4	8	3	5	3
Unter-Donaukreises	91	68	23	4	—	3	10	6	10	—
Illerkreises	69	60	9	5	—	—	2	2	2	—
Isarkreises	260	188	72	25	1	19	8	19	7	1
Salzachkreises	121	100	21	5	6	7	1	2	1	—
Innkreises	93	62	31	14	5	2	4	6	2	2
Summe	1559	1202	357	156	18	66	67	50	55	12

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Happurg.

Durch den am 9. v. M. erfolgten Tod des Seniors und Pfarrers Wagner, ist die Pfarrei Happurg, im Dekanate Hersbruck erlediget worden; deren Ertrag in der neuesten Fassion auf 861 fl. 37 kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrei Abbach.

Die Pfarrei Abbach im Landgerichte Kellheim, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers, Joseph Schlemmers, in Erledigung gekommen.

In ihrem Umkreise befinden sich 1255 Seelen, und 2 Filial-Kirchen, welche die Unterhaltung eines Hilfspriesters nothwendig machen. Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Realitäten zu 149 fl. 29 kr., verschiedenen Rechten zu 1403 fl. 48 kr. Fundazions-Kapitalien zu 103 fl. 19 kr., den Stolgebühren und herkömmlichen Gaben der Gemeinden zu 382 fl. 8 kr.

Die Lasten bestehen in der Unterhaltung

des Hilfspriesters, in den Steuern und andern beständigen Abgaben zu 223 fl. 28 kr.

3) Die protestantische Pfarrei Degersheim.

Durch die Beförderung des Pfarrers Krackher nach Dorfkemnathen *) ist die Pfarrei Degersheim, in dem zum General-Dekanate Regensburg gehörigen Distrikts-Dekanate Heidenheim, erledigt worden. Der Pfarrer wohnt in Heidenheim, wo er zugleich Diakon ist. Die Pfarrei zählt 388 Seelen. Der Ertrag ist nach der neuesten Besoldungs-Fassion auf 500 fl. berechnet, und wird größtentheils aus Staatskassen und aus der Benuzung der zur Pfarrei gehörigen Grundstücke bezogen.

*) S. (285).

4) Die Pfarrei Waldthurn.

Die Pfarrei Waldthurn, im königlichen Landgerichte Vohenstrauß, ist durch die Versezung des Pfarrers Joseph Winkelmayer nach Vilseck *), erlediget worden.

Dieselbe zählt in ihrem Umfange 2132 Seelen, nebst einer Filial- und Wallfahrts-Kirche, welche die Unterhaltung eines Hilfspriesters nothwendig machen.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus dem Ertrage der Widdumgründe zu 45 fl. 19 kr., der Zehnten zu 83 fl. 2 kr., der Stolgefälle zu 301 fl. 11 kr.; dazu kommt noch eine bestimmte Einnahme aus den Staats- und Stiftungs-Kassen zu 500 fl. 48 kr.

Die ständigen Lasten belaufen sich auf 17 fl. 15 kr.

*) S. Regsbl. v. J. 1813. S. 1551.

5) Das Benefizium in dem Markte Eslarn.

Das Kurat-Benefizium im Markte Eslarn, königlichen Landgerichts Vohenstrauß kam durch das Hinscheiden des Priesters Sebastian Mayer in Erledigung.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Bezuge der Zinsen von Stiftungs-Kapitalien zu 141 fl. 14 kr., des Pachtschillings von einigen Realitäten zu 8 fl. und des Brennholzes zu 10 Klafter.

Dagegen liegt dem Benefiziaten die Verbindlichkeit ob, wöchentlich drei Messen für die Stifter zu lesen, und in der Seelsorge Aushülfe zu leisten.

Im Ober-Donaukreise:

6) Die Pfarrei Gaimersheim.

Die Pfarrei im Markte Gaimersheim, Landgerichts Ingolstadt, Diözese Eichstädt, königlichen Patronats ist durch den Sterbfall des bisherigen Pfarrers Joseph Wagner, erlediget worden.

Dieselbe enthält mit Einschluß des ½ Viertel Stunde entfernten Weilers Rakertshofen, und der Einöde Gabel 790 Seelen. Im Markte besteht eine Elementar- und Feiertags-Schule.

Der Pfarrer bedarf keines Hilfspriesters, da daselbst ein Benefizium besteht, dessen Priester zur Aushülfe in der Seelsorge verbunden ist.

Die jährlichen Einkünfte dieses Plazes berechnen sich auf 1088 fl. 42 kr., worauf 123 fl. 44 kr. jährlich Lasten ruhen.

7) Die Pfarrei Buchdorf.

Die Erledigung der Pfarrei Buchdorf, deren Beſezung für den gegenwärtigen Fall Seiner königlichen Majeſtät zuſteht, wird hiemit bekannt gemacht.

Dieſe Pfarrei liegt im Landgerichte Donauwörth, in der Diözeſe Eichſtädt. Sie enthält 1035 Seelen. Die Erträgniſſe derſelben berechnen ſich nach Abzug aller Laſten auf 350 fl.

(Die dießjährige Prüfung der Studien-Lehramts-Kandidaten in München betreffend.)

Die in dem gegenwärtigen Studienjahre zu München zu haltende Prüfung der ſich anmeldenden Studien-Lehramts-Kandidaten wird den 18. April d. J. ihren Anfang nehmen. Dieß wird zur Kenntniß ſämtlicher Kandidaten, die ſich dieſer Prüfung zu unterziehen gedenken, hierdurch mit der Weiſung bekannt gemacht, daß ſie ſich mit der Prüfungs-Inſtrukzion (Reggsbl. 1809, S. 1641 ff.) gehörig bekannt zu machen, und ſpäteſtens bis zum 31. März l. J. ſich ſchriftlich anzumelden, auch ihren Eingaben ſowohl ihre Zeugniſſe, als auch eine kurze Schilderung ihrer Lebensumſtände beizulegen haben.

München den 25. Februar 1814.

Den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beſchlag-Schmiede an der königlichen Zentral-Veterinär-Schule betreffend.)

Der, durch das organiſche Edikt über das Veterinärweſen (Regierungsblatt 1810, VIII. Stück, §. 24.) vorgeſchriebene Unterricht für die Huf- und Beſchlag-Schmiede nimmt für das Sommer-Semeſter mit künftigem Monate April ſeinen Anfang.

Alle diejenigen, welche das Recht des Hufbeſchlags als Meiſter ausüben, oder einer Beſchlag-Schmiede vorſtehen wollen, ſind daher (nach Inhalt des angezogenen Ediktes) durch die Zivil- und Polizei-Behörden anzuweiſen, daß ſie noch vor dem 1. April ſich zur Einſchreibung hier einfinden, und durch Nachſuchung der unerläßlichen Approbazion der allerhöchſten Verordnung Genüge leiſten.

München den 3. März 1814.

Königliche Zentral-Veterinär-Schule.

Freiherr von Keßling.

(Das Döllingeriſche Repertorium und die Geret'ſche Verordnungs-Sammlung betreffend.)

Seine Majeſtät der König haben ſämtlichen Behörden und Geſchäftsſtellen das von dem Oberregiſtrator Döllinger herausgegebene Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Baiern ſowohl, als auch die zu gleicher Zeit von dem Finanz-Buchhalter Geret herausgegebene Sammlung von Verordnungen im Finanzfache, nach Thunlichkeit aus dem Maximum der Regie-Exigenz ohne weitere Aufrechnung anzuſchaffen erlaubt.

München den 28. Februar 1814.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstützung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

Zu diesem Zwecke sind neuerlich eingegangen:

Von einem ungenannten kleinen weiblichen Verein in München eine Quantität feiner Charpie, Leinenzeuges und Socken.

Durch das Pfarramt Sollnstein im Ober-Donaukreise eine vorgenommene Sammlung, über Abzug 15 kr. Porto, und Verlust ad 4 kr. wegen eines außer Kurs gesezten 6 kr. Stückes . 15 fl. 7 kr.

Durch den königlichen Landrichter Heinrichmaier zu Feuchtwang, eine unter den Amtsanbefohlenen veranstaltete Sammlung, zu welcher die Staatsdiener und Bürgerschaft zu Feuchtwang 87 fl. 5½ kr., und hierunter der pensionirte Pflegverwalter Schnetter allein 10 fl., dann das weitere die Steuerdistrikte Tauber, Schallbach, Heilbron, Thurnhofen und Dentlein, ferner eine Gesellschaft von jungen Burschen in der Stadt beigetragen haben, über Abzug 42 kr. Porto, und 2½ kr. wegen außer Kurs gesezten Münzen . . . . 161 fl. 32 kr.

Durch das expedirende Sekretariat des königlichen General-Kommissariates des Rezatkreises die von einigen Bürgern zu Feuchtwang zusammen gebrachte 25 fl.

Dann die Sammlung des Rektorats-Verwesers Glandorf von einigen Gemeindegliedern der Pfarrei Feuchtwang 41 fl. 30 kr.

Zusammen über Abzug 26 kr. Porto mit . . . . . 66 fl. 4 kr.

Durch den Kaufmann Veit Sebastian Weis zu Amberg die Sammlung bei einem Dankamte für die Siege der Alliirten, dann einem Requiem für die auf dem Schlachtfelde gebliebenen Krieger . 122 fl. 23 kr.

Durch das Polizei-Kommissariat Ansbach von einer Sammlung in der Stadt der vorläufige Ertrag mit . 570 fl. — kr.

Durch das königliche Ober-Aufschlagamt des Regenkreises, die von selben und dessen untergeordneten Aufschlägern gesammelte Gaben, und zwar des Ober-Aufschlagamts-Personals . . . 22 fl. — kr.

Von den Unter-Aufschlagämtern des königlichen Landgerichts Stadtamhof 9 fl. 6 kr.

Des königlichen Landgerichts Wörth 13 fl. 24 kr.

Die Bräuer im Orte Wörth 6 fl 46½ kr.

Des königlichen Landgerichts Kötzting 9 fl. 49 kr.

Des königlichen Landgerichts Kellheim 6 fl. 49 kr.

Des königlichen Landgerichts Abensberg 6 fl. 27 kr.

Des königlichen Landgerichts Pfaffenberg . . . . . 15 fl. 51 kr.

Des königlichen Landgerichts Riedenburg . . . . . 10 fl. 24 kr.

Des königlichen Landgerichts Burglengenfeld . . . 6 fl. 30 kr.

Des königlichen Landgerichts Parsberg . . . . . 10 fl. 33 kr.

Des königlichen Landgerichts Hemau 4 fl. 48 kr.

Des königlichen Landgerichts Kamm 6 fl. 30 kr.

Des königlichen Landgerichts Wetterfeld . . . . . 3 fl. 45 kr.

Des königlichen Landgerichts Amberg 6 fl. 15 kr.

Des königlichen Landgerichts Nabburg 13 fl. 37 kr.

Des königlichen Landgerichts Neunburg vorm Wald . . . . 15 fl. — kr.

Des königlichen Landgerichts Pfaffenhofen . . . . . 2 fl. 54 kr.

Des königlichen Landgerichts Sulzbach 4 fl. 51 kr.

Des königlichen Landgerichts Vohenstrauß . . . . 7 fl. 48 kr.

Des königlichen Landgerichts Waldmünchen:

von einigen bräuenden Bürgern in Rötz 5 fl. — kr.

das Unter-Aufschlagamt Waldmünchen 1 fl. 30 kr.

von einigen bräuenden Bürgern daselbst 4 fl. 10 kr.

Das königliche Landgericht Regenstauf 6 fl. 51 kr.

Von einigen Bürgern in Schönsee 1 fl. 30 kr.

Von einem Ungenannten mit dem Motto: Suum cuique . . . . . 5 fl. 24 kr.

Zusammen . . 209 fl. 15 kr. 2 pf.

Durch das Pfarramt Albaching im königlichen Landgerichte Wasserburg, mit der Devise: die arme Seelenbruderschaft zu Albaching, reicht aus brüderlichem Herzen diese geringe Gabe, ihren in Lazarethen und Spitälern leidenden Brüdern . . 17 fl. 2 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Augsburg, die von einer kleinen Abendgesellschaft bei dem Bierbräuer Meny dahin übergebene, über Abzug 7 kr. Porto noch verbleibende . . . . . 6 fl. 53 kr.

Durch das königliche Landgericht Eggenfelden, die Sammlung des Marktes Thann, und dahin gehöriger Pfarrgenossen 51 fl. 12 kr.

Die Pfarrgemeinde Zimmern . 16 fl.

Die Zugabe des exponirten Priesters Leibinger . . . . . 50 fl.

Die Einnahme aus einer durch den durchziehenden Schauspieler Friedrich Moritz aus Hannover, gegebenen Vorstellung, deren Kosten derselbe selbst bestritten hat 23 fl. 49 kr.

Zusammen über Abzug 24 kr. Porto und 12 kr. Abgang von diesen 23 fl. 49 kr. mit 140 fl. 25 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Schwabach eine neuerliche Sammlung, über Abzug 24 kr. Porto 23 fl. 39 kr. 2 pf.

dann weiter, wofür auch dort das Porto mit 4 fl. 10 kr. entrichtet worden, 47 Pfund Charpie, 35 Stück Hemden, 48 Paar wollne Strümpfe, 16 Paar wollne, 12 Paar grau baumwollne, 11 Paar leinene und baumwollne Socken, ein wollner Nachtkittel, 39 Stück baumwollne Hauben, 11 Stück große und kleine Betttücher, 05 Stück Bandagen, 10 Pfund Leinwand zu Charpie, dann 4 Duzend Stücke englischen Wundtaffent.

München den 31. Dezember 1813.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rat

ter.

Regierungsblatt.

XVIII. Stück. München, Mittwoch den 9. März 1814.

Bekanntmachung.

(Die Matrikel sämtlicher im Königreiche Baiern angestellten Rechts-Anwälte betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachstehende Matrikel sämtlicher im Königreiche Baiern angestellten Rechts-Anwälte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 27. Februar 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Nemmer.

I. Mainkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Bamberg Stadt- und Landgericht.	Philipp Franz Hablitz. Wolfgang Welsh. Thomas Förchtgott. Johann Hübner. Adam Titus. Jakob Merx. Philipp Anton Kreutzer. Gottfried Eitzenberger. Christian Merk. Sebastian Pfeufer. Andreas Porzelt. Jakob Bauernschmid. Karl von Berg. Johann Schedel. Philipp Friedr. Schmidt. Franz Hülbig. Karl Sonntag, extra statum.	Baireuth Stadt- und Landgericht.	Gottfried Theodor Christoph Fischer. Heinr. Christ. Ernst Kölle. Karl Friedr. Hofmann. Georg Friederich Keim. Johann Phil. Kremling. Gottfried Christian Merg. Christian Wilhelm Schöpf. Christian Herrwagen. Erhard Christian Hagen. Johann Friedr. Maier.
		Kulmbach, Landgericht.	Karl Friedr. Regelein. Johann Friederich Keim. Aug. Adolph Kinderlein. Johann Georg Knoch. Johann Wilhelm Degen. (Anwalt in beschränkter Eigenschaft.)

I. Mainkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Eschenbach, Landgericht.	Ignaz Oberndorfer. Ant. Zapf. (Prokurator.)	Münchberg, Landgericht.	Johann Jakob Tauber. Fried. Hölzel, Gottl. Friederich Erhard Maier (Anwälte in beschränkter Eigenschaft.)
Gefrees, Landgericht.	Theodor Wilhelm Loew.	Naila, Landgericht.	Ludwig August Fikenscher.
Hof, Landgericht.	Christoph Müller. Albrecht Otto. Georg Wilhelm Sartori. Julius Ernst Schrön. Johann Adam Friederich Müller. Albrecht Mair, (Anwalt in beschränkter Eigenschaft.)	Neustadt an der Waldnab, Landgericht.	Ludwig Steinmetz. Johann Wolfg. Helmes. Thomas Wiedenhofer. Christoph Nikolaus Kreil.
Kemnath, Landgericht.	Georg Gangwolf. Karl Friederich Wilhelm Greding. Ludwig Ruppert, (Prokurator.)	Tirschenreuth, Landgericht.	Ernst Dorner. Stephan Steer. Joseph Kraus.
Kronach, Landgericht.	Frieder. Pfadenhauer. Johann Joseph Künnerll.	Waldsassen, Landgericht.	Christoph Hofmann.
Lichtenfels, Landgericht.	Nikolaus Mair. Augustin Lorenz.	Weißmain, Landgericht.	Karl Heinrich Fuchs.
		Wunsiedel, Landgericht.	Sigmund Heinrich Eyl. Anton Christian Streit. Georg Dürrschmidt. Christian Gottlieb Heinrich Vogel. Johann Wilhelm Schubert, J. Ernst Streit (Anwälte in beschränkter Eigenschaft.)

II. Rezatkreis.

Altdorf, Landgericht.	Klemens Rappolt.	Ansbach, Stadt- und Landgericht.	Friederich König. Ferdin. Christoph Albrecht Muck. Johann David Bannig. Eugen Hofmann. Karl Friederich Greiner.
Ansbach, Stadt- und Landgericht.	Christoph Steinlein. Joh. Heinrich Konrad Paul Schwaiger.		

II. Rezatkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Ansbach, Stadt- und Landgericht.	Friederich Wilh. Lippert. Johann Wilhelm Georg Sartorius. Karl Schlottmann. Joseph Miltenberger, extra statum.	Herrieden, Landgericht.	Mathias Ortner.
		Höchstädt, Landgericht.	Friederich Wilhelm Scheidemantel.
Markt Bibart, Landgericht.	Franz Lebender. Friedr. Schneider.	Lauf, Landgericht.	Johann Jakob Schmid. Leonhard Moriz Lahner.
Kadolzburg, Landgericht.	Adam Frieder. Möller.	Leutershausen Landgericht.	Johann Georg Leuchs.
Dinkelsbühl, Landgericht.	Christian Mesch. Rudolph Schäfer.	Neustadt an der Aisch, Landgericht.	Philipp Adam Kraft. Wolfgang Andr. Weismann.
Erlangen, Stadt- und Landgericht.	Michael Friederich Kraft. Peter Christ. Göckel. Johann Hartwig Oehlschlägel. Christian Schmid. Johann Assimont.	Nürnberg, Stadt- und Landgericht.	Georg Christoph Stöhr. Paul Tobias Wagler. Christian Gottfr. Lorsch. Georg Jakob Lindner. Philipp Christoph Gustav. Rudolph Christoph Karl. Sigm. v. Holzschuher. Joh. Christoph Preu. Ludwig Christoph Veilodter. Georg Eberhard von Königsthal. Johann Mich. Mannert.
Feuchtwang, Landgericht.	Friederich Neuebaum.		
Forchheim, Landgericht.	Joseph Maria Gnau.		
Fürth, Stadtgericht.	Georg Fried. Hommel. Joh. Nikolaus Reichold. Konrad Zimmermann. Friedr. Toussaint.		Joh. Mich. v. Metzger Johann Christoph von Stürmer Peter Makko Johann Jakob Jäger Joh. Georg Friederich Schmelz Joh. Georg Heinrich Volkert Johann Jak. Lefloth. (extra statum.)
Gräfenberg, Landgericht.	Johann Paul Oye.		
Gunzenhausen Landgericht.	Johann Friederich Ludwig Hofmann. Johann Schenfelhuth.		
Heilsbronn, Landgericht.	Gottlieb Friederich Keim.	Rottenburg, Landgericht.	Johann Georg Friederich Pürkhauer. Andreas Krämer.

II. Rezatkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Rottenburg, Landgericht.	Joh. Daniel Pürkhauer, Wilh. Daniel Raab } extra statum	Uffenheim, Landgericht.	Johann Jakob Makko. Friederich Frech.
Schwabach, Landgericht.	Joh. Christoph Volkert. Georg Adam Falko.	Windsheim, Landgericht.	Tobias Friedr. Lochner. Georg Friedr. Horlacher
Schillingsfürst, Mediat-Untergericht.	Jos. Ant. Baumgärtel.		

III. Regenkreis.

Abensberg, Landgericht.	Joseph Werner.	Kellheim, Landgericht.	Phil. Geiger, Prokurator.
Amberg, Stadt- und Landgericht.	Balthasar Zottmair. Fr. Jos. Ritter v. Gämerler Erhard Schmall. Wilh. Ritter v. Vincenti. Martin Plank. Georg M. Steinsdorf. Alois Mesmeringer. Klem. Anton v. Flembach. P. Schlöffel, Wfg. Fischer } Landgerichts-Prokuratoren	Kötzting, Landgericht.	Johann Georg Frisch. Franz Xaver Müller.
		Rabburg, Landgericht.	Franz Lautenschlager. Balthasar Höger.
		Neunburg, Landgericht.	Joseph Giehrl. Thomas Gruber, Joh. Ge. Mänzel } Prokuratoren.
Burglengenfeld, Landgericht.	Xaver Ignaz Peßerl. Max Kling.	Parsberg, Landgericht.	Anton Ehrensperger, Prokurator.
Hemau, Landgericht.	Max Joseph Balta.	Pfaffenberg, Landgericht.	Kil. Edlbacher, Max Bruner } Prokuratoren.
Kamm, Landgericht.	Xaver Deumering. Joh. Evang. Pieringer, Prokurator.	Regensburg, Stadtgericht.	Albrecht Hohenberger. Michael Schmid. Joseph Grund. Johann Will. Joseph Schmidt. Johann Rösch. Joh. Nikol. Eggelkraut, extra statum.
Kastl, Landgericht.	L. Schneeberger, Joh. Bapt. Schindler } Prokuratoren.		

III. Regenkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Stadt am Hof, Landgericht.	Joseph Bossi. Joseph Sternfeld. Anton Hunger.	Waldmünchen, Landgericht.	Alois Königer.
Sulzbach, Landgericht.	Heinrich Günther. Johann Baptist Liebel.	Wetterfeld, Landgericht.	Joseph Stadler. Anton Parst.
Bohenstrauß, Landgericht.	Leonhard Igel, } Prokuratoren Peter Riß, } Prokuratoren Barthol. Vanino, } Prokuratoren	Wörth, Landgericht.	Joh. Michael Widmann (Prokurator). Martin Xav. Pollin (Prokurator).

IV. Ober-Donaukreis.

Augsburg, Stadtgericht.	Peter Neuß. Johann Ulrich Winkler. Joseph Wittmann. Joh. Daniel Behringer. Johann Georg Werner. Johann Friederich Wikh. Joh. Leonhard Wilhelm. Joseph Ströbel. Thomas Fried. Degmair. Konrad Elias Schneider. Philipp Jak. Hindenach. Mathias Schwarz. Bernhard Sartor.	Ellingen, Landgericht.	Christian Gottfr. Plank.
		Göggingen, Landgericht.	Alois Holzmann.
		Günzburg, Landgericht.	Johann Nepomuk Ruffie. Alois Schmid.
		Heidenheim, Landgericht.	N. Schletz (Prokurator).
		Hilpoltstein, Landgericht.	Theodor Aestner. Joseph Hochbrugger.
Beilngries, Landgericht.	Peter Bittelmair.	Höchstädt, Landgericht.	Joseph Müller. N. Strobel (Prokurat.)
Dillingen, Landgericht.	Joseph Pinder. Anton Behr.	Ingolstadt, Landgericht.	Joh. Nepomuk Kirchner. Johann Adam Staub.
Donauwörth, Landgericht.	Felix Joseph Müller.	Kipfenberg, Landgericht.	Franz Sales Göll.
Eichstädt, Stadt- und Landgericht.	Alois Barth. Theodor Adam. Franz Xaver Lang. Joseph Nar.	Lauingen, Landgericht.	Alois Wagner.

IV. Ober-Donaukreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Monnheim, Landgericht.	Pet. Mart. Bittelmair. Joseph Franz.	Pleinfelden, Landgericht.	Ludwig Andr. Schneller.
Neuburg, Landgericht.	Johann Baptist Otto. Joh. Bapt. Stadelmair. Michael Alois Schell. Mathias Geistinger. Joseph Karl. Karl Braun. Kaspar Brunner.	Wertingen, Landgericht.	Anton Walch.
		Zusmarshausen, Landgericht.	Joseph Scheitle.
		Oettingen-Spielberg, Mediat-Untergericht.	Michael Buchmaier. Sebastian Braun.
Neumarkt, Landgericht.	Joseph Schwindl, Magnus Riepl. Ignaz Sandelbeck. Franz Xaver Nar.		
Nördlingen, Landgericht.	Georg Andreas Adler. Christian Friederich Beyschlag (Prokurator).	Oettingen-Wallerstein, Mediat-Untergericht.	Georg Frieder. Linhaas. Joseph Andreas Kolb.

V. Unter-Donaukreis.

Deggendorf, Landgericht.	Karl Dietz. Paul Schön.	Mitterfels, Landgericht.	G. Drukmüller, } Prokuratoren. Georg Sollbek, }
Eggenfelden, Landgericht.	Michael Ernsdorf. Joseph Babel.	Obernberg, Landgericht.	Jos. Schrems (Prokurator).
Grafenau, Landgericht.	Ruppert Nikolaus Diez, } Prokuratoren. Joh. Bapt. Michel, }	Passau, Stadt- und Landgericht.	Gottlieb Seidl. Jos. Friederich Savoye. Dr. Andreas Rohr. Dr. Fr. Paul Otto Andree.
Griesbach, Landgericht,	Joseph Leimer. Nik. Ritter v. Lengrießer		Karl Marschalk. Bened. Schletter (Prok.)
Landau, Landgericht.	Franz Bachmair. Alois Kobel. Georg Mann. Joh. Bernhaed Seemüller (Prokurator).	Pfarrkirchen, Landgericht.	Friedrich Benno Will.
		Regen, Landgericht.	Kajetan Wagner.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Schärding, Landgericht.	Johann Martin Will. Andreas Stadler, Prokurator.	Vilshofen, Landgericht.	Franz Hochenthaner. Fr. Xaver Maier, Johann Scheller, Wolfgang Dachs, } Prokuratoren
Straubing, Stadt- und Landgericht.	Philipp Dennerl. Michael von Gäßler. Anton von Klessing. Johann Baptist Nibler. Ignaz Oeheim. Johann Rothdauscher Franz Schmid, Georg Weiß, } Prokuratoren.	Wegscheid, Landgericht.	Ignaz Kajetan Heberger, Prokurator.
		Waitzenkirchen, Landgericht.	Joseph Porzer.
Viechtach, Landgericht.	Klement von Predl. Joseph Schießl.	Wolfstein, Landgericht.	Alois von Lengrießer.

VI. Iller-Kreis.

Babenhausen, Landgericht.	Alois Schwarz.	Memmingen, Landgericht.	Ludwig Hochenegger. Friedrich von Ehrne. Joh. Nepomuk Schießler.
Bregenz, Landgericht.	Kaspar Willam. Franz Michael Seeger. Wilhelm Martini.	Mindelheim, Landgericht.	Karl Friedrich Hurt. Alois Oppert.
Feldkirch, Landgericht.	Martin Mathis. Franz Xaver Wegeler.	Ottobeuern, Landgericht.	Karl Stikel.
Füssen, Landgericht.	Joseph Peintner.	Reutti, Landgericht.	Max Mussinan.
Kaufbeuern, Landgericht.	Sebastian Heß. Anton Briechel. Ant. Mayerwieser, Prok.	Schongau, Landgericht.	Joseph Meixner, Prokur.
Kempten, Stadt- und Landgericht.	Wilhelm Anton Birker. Joseph Alois Welz. Felix Zimmermann. Johann Maier.	Schwabmünchen, Landgericht.	Karl Heißler.
Lindau, Landgericht.	Ambrosius Lingg. Johann Georg Schlatter. Martin Ott, Prokurator.	Sonnenberg, Landgericht.	Joseph Anton Bitschnau. Ferdinand Katzenmair. Joseph Benedikt Barbisch Prokurator.
		Ursberg, Landgericht.	Heinr. Schwinghamer.
Memmingen, Stadtgericht.	Alois von Peter. Franz Mozart.	Weiler, Landgericht.	Philipp Jakob Dialer, Prokurator.

VII. Isarkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Aichach, Landgericht.	Erasmus Heinrich. Joseph Peischer.	München, Stadtgericht.	Kaspar Deutinger. Joseph Maria Zintel. Stephan Schön. Anton von Stoixner. Philipp Jakob Sengel. Joh. Baptist Grundler. Matthäus Schlutt. Franz Xaver Nibler. Anton Köllmair. Ludwig Jakob. Joseph Müller. Georg von Ehrne. Anton Gronen. Jos. Friederich v. Speckner.
Dachau, Landgericht.	Fr. Xaver Fischbacher. Johann Georg Fischer.		
Ebersberg, Landgericht.	Ferdinand Bauer. Joseph Sebast. Konrad, Prokurator.		
Erding, Landgericht.	Andreas Löfl. Joseph Wallner. Mich. Andelshauser } Prokurator. Thaddä Mändl }		
Freising, Landgericht.	Karl Brunschmid. Joh. Nepomuck Einsele. Anton Joseph Würth. Xaver Pögl, Prokurator.		Max von Sedlmayr. Xaver von Rogenhofer. Erasmus Raith. Joseph Späth. Joseph Hutter.
Friedberg, Landgericht.	Mathias Müller. Franz Sales Hamm.		Wolfgang Ihrl. Paul Huber. Christian Aldoffer.
Landsberg, Landgericht.	Alois Prändl. Joseph Herele. Georg Philipp, Prokur.		Joseph Helmrich. Augustin Manoftetter. Joseph Nepomuck v. Leistner.
Landshut, Stadt- und Landgericht.	Adam Rott. Alois Gräzl. Johann Schwaiger. Sebastian Prauner. Franz Xaver Kramer. Anselm Bauer.		Karl Friederich Meinel. Herrman von Patz. Xaver Schiffauer. Joh. Baptist Landmann. Dyonis Gattinger. Max Theodor Sigriz. Georg Obermayer. Alois von Senger.
Miesbach, Landgericht.	Andreas Grabinger. Franz Weiß.		
Moosburg, Landgericht.	Joseph Kleiner. Xaver Ostermair. Jos. Renner, Prokurator.	München, Landgericht.	Joh. Nep. Pichelmair. Georg Brandmüller, Prokurator.
Mühldorf, Landgericht.	Joseph Schieber. Joseph Keiß.	Pfaffenhofen, Landgericht.	Paul Maurer. Michael Balta.

VII. Isarkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Rosenheim, Landgericht.	Kaspar Sittisberger. Georg Augustin (Prok.) Nikolaus Tolentin Mair (Prokurator).	Vilsbiburg, Landgericht.	Andrä Mayer. Johann Nepomuk König. Andrä Schratzenstaller (Prokurator). Franz Textor (Prokurat.)
Schrobenhausen, Landgericht.	Paul Kreitmann.	Wasserburg, Landgericht.	Mathias Wohlfarth. Michael Pfaller. Andr. Neumair (Prok.)
Tölz, Landgericht.	Joseph Kölbl. Konrad Edler v. Hungerkhausen. Franz Künsburg (Prokurator).	Weilheim, Landgericht.	Michael Bachmair. Franz Xaver Bauer.
Trostberg, Landgericht.	Franz Neumaier. Martin Loder.	Wolfratshausen, Landgericht.	Wolfgang Mair. Franz Xav. Urban (Prokurator).

VIII. Salzachkreis.

Altenötting, Landgericht.	Joh. Nepomuk Pekert.	Mauerkirchen, Landgericht.	Joseph Dabon.
Braunau, Landgericht.	Franz Paul Schachner.	Radstadt, Landgericht.	Franz Kirschka.
Burghausen, Landgericht.	Xaver Bayer. Dr. Ignaz Lallinger. Franz Paul Weiß (Prokurator).	Reichenhall, Landgericht.	Joh. Baptist Estermann (Prokurator).
		Ried, Landgericht.	Ludwig Pinzger. Franz Ign. Berghamer.
Frankenmarkt, Landgericht.	Johann Michael Vogel.	Salzburg, Stadtgericht.	Johann Georg Schiffer. Johann Huter. Anton v. Schallhamer.
Kitzbühel, Landgericht.	Joh. Kaspar v. Wörndle.		Franz Salzer. Aloys Flamlischberger (extra statum).
Laufen, Landgericht.	Joseph von Frohn.	Salzburg, Landgericht.	Dr. Franz Ser. Egasser. Konrad Rieger.

VIII. Salzachkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Tamsweg, Landgericht.	Sebastian Dusch.	Böklabruk, Landgericht.	Julius Christian Friederich Lambert. Franz Xaver Wishofer.
Traunstein, Landgericht.	Leopold Sauerlacher. Joh. Georg Hero, Leonhard Schmidhuber, } Prokuratoren.	Zell am See, Landgericht.	Anton Waltenhofer. Vinzenz Kasser.

IX. Innkreis.

Brixen, Landgericht.	Johann Thomas Winkelhofen. Kaspar Vinzenz Kerschbaumer.	Klausen, Landgericht.	Joseph v. Perlath. Joseph v. Müller.
Brunecken, Landgericht.	Dr. Franz Stifler.	Kufstein, Landgericht.	Joseph Maier.
Glurns, Landgericht.	Johann Aigner.	Lana, Landgericht.	Anton Putz.
Hall, Landgericht.	Joseph Schlechl. Joseph Attelmair.	Landeck, Landgericht.	Joseph Caol. Johann Linser (extra statum).
Imst, Landgericht.	Mathias Mosaner.	Meran, Landgericht.	Karl v. Gasteiger. Johann Hellriegel. Anton Aichholzer.
Innsbruck, Stadt- und Landgericht.	Dr. Joh. v. Löwenegg. Dr. Kaspar Pfaundler. Dr. Bartholomä Ludwig Angerer. Dr. Joseph Perzager. Dr. Johann Mathias Unterberger. Dr. Leonhard Brigl.	Mühlbach, Landgericht.	Johann Math.
		Rattenberg, Landgericht.	Aloiß von Hoffingott. Mar Joseph v. Marienfeld.
		Schlanders, Landgericht.	Dr. Ant. Purtscher.

IX. Innkreis.

Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.	Name der Gerichtsbehörde.	Namen der wirklich vorhandenen Rechts-Anwälte.
Schwaz, Landgericht.	Kaspar Ignaz Apperle.	Taufers, Landgericht.	Johann Nep. Schröck.
Silz, Landgericht.	Franz Joseph Theuille. Anton Kolb.	Telfs, Landgericht.	Johann Georg Jusinger.
Steinach, Landgericht.	Johann von Stolz.	Werdenfels, Landgericht.	Alois Ritter von Lama.
Sterzing, Landgericht.	Franz Lazi.	Zell, Landgericht.	Johann Than.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die Pfarrei Wiesau.

Durch das am 1. Februar l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Max Ott ist die Pfarrei Wiesau im königlichen Landgerichte Waldsassen erlediget worden.

Diese Pfarrei gehört zur Diözes Regensburg, hat ungefähr 4½ Stunden im Umkreise, und enthält neben der Hofmark Fuchsmühl 10 Dörfer und Weiler, welche zu derselben eingepfarrt sind.

Sie zählt 2018 Seelen, unter welchen sich 1418 Kommunikanten befinden. Sie hat kein Filial, jedoch einen supernumerären Hilfspriester.

Die Einkünfte der Pfarrei bestehen in 1089 fl. 36½ kr., und die Lasten in 92 fl. 5½ kr.

2) Die protestantische Pfarrei Kasendorf.

Die protestantische Pfarrei zu Kasendorf im Dekanate Thurnau und Landgerichte Hollfeld ist durch den Tod des Pfarrers Johann Christian Anton Roth erlediget worden.

Sie hat kein Filial, aber im Umfange von ¾ Meilen 1393 Einwohner. Ihr Ertrag wurde 1809 zu 1412 fl. 17 kr. festgesezt.

Im Regenkreise:

5) Die Pfarrei Kirchberg.

Die Pfarrei Kirchberg im königlichen Landgerichte Regenstauf wurde durch die Versezung des Pfarrers Andreas Hutzlers nach Rottendorf *) erlediget.

Ihre Populazion beschränkt sich auf 565 Seelen. Die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage der Widdumgründe, Zehenten und Stolgebühren, welche einschlüssig 22 Klafter Holz, eine Summe von 477 fl. abwerfen. Zu den jährlichen Lasten zu 6 fl. gehört ein ad onus successorum ratifizirter Bauschillings-Rest mit 916 fl. 8 kr., von welchen der jährliche Abfiz 40 fl. beträgt.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die protestantische Pfarrei Emezheim und Holzingen.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Zenker ist die Pfarrei Emezheim in dem zum königlichen Generaldekanate Regensburg gehörigen Distriktsdekanate Weissenburg erlediget worden.

Ihre örtlichen und ämtlichen Verhältnisse sind in dem Kirchenjahrbuche pag. 190. angegeben. Der Ertrag ist nach der Fassion von 1811, derer Revision jedoch noch nicht gänzlich abgeschlossen ist, auf 1404 fl. angegeben. Er wird größtentheils aus der Benuzung der zur Pfarrei gehörigen Grundstücke und dem Genusse der Zehenten geschöpft.

*) S. 285. des l. J.

5) Das Kurat-Benefizium zu Irlahill.

Das durch den Sterbefall des Priesters Joseph Anselm Pferringer erledigte Kurat-Benefizium zu Irlahill königlichen Patronats, liegt im Landgerichte Kipfenberg, Diözese Eichstädt, enthält mit Einschluß des eine halbe Stunde entfernten Filials Buch 266 Seelen, eine Schule und eine Bruderschaft.

Dem Benefiziaten liegen alle Funkzionen eines Pfarrers ob; die Erträgnisse dieser Stelle berechnen sich auf 307 fl., worauf jährlich 30 kr. seminaristicum und 20 kr. Grundzins zum königlichen Rentamte haften.

6) Die Pfarrei Fiegenstall.

Die durch den Sterbefall des Pfarrers Pirkl erledigte königliche Patronats-Pfarrei Fiegenstall liegt im Landgerichte Hilpoltstein, der Diözes Eichstädt. Sie beschränkt sich auf den Ort Fiegenstall und die ¼ Stunde entfernte Krückenmühle, und enthält 145 Seelen.

Die Erträgnisse berechnen sich auf 1275 fl., die jährlichen Lasten auf 84 fl.

Im Illerkreise:

7) Die Kurazie Innernbartholomäberg.

Durch den am 1. Febr. l. J. erfolgten Todfall des Priesters Pankraz Mühr ist die mit der vollständigen Seelsorge verbundene Kurazie am Innernbartholomäberg unter den Kirchensprengel von Brixen, das Landge-

richt Montafon, das Wahldekanat und die Stiftungs-Administrazion Feldkirch gehörig erlediget worden. Ihre Erträgnisse bestehen in 339 fl. 40 kr. Kapitals-Zinsen.

Im Isarkreise:

3) Die Pfarrei Buchheim.

Durch den Tod des königlichen Distrikts-Schulinspektors und Pfarrers zu Buchheim, Priesters Anton Gander, wurde genannte Pfarrei erlediget.

Sie liegt in der Diözes Freising, Dekanats St. Peter in München, Landgerichts Starnberg, hat die 2 Filialen Steinkirchen und Martaeich, und eine Schule in Mariaeich. Die Seelenanzahl beläuft sich auf 400, das Einkommen besteht in 1570 fl. 45 kr. Die Lasten sind 48 fl. 20 kr., und 1 Schäfl 1 Mezen Vogtei Haber; ein Hilfspriester ist nicht nöthig.

Im Salzachkreise:

9) Die Pfarrei Alzgern. *)

Die Pfarrei Alzgern im Landgerichte Altenötting enthält 1000 Pfarrkinder, und erträgt 600 fl., zählt 4 Filialkirchen nebst einer Schule.

*) Siehe XI. Stück Seite 284.

Im Innkreise:

10) Die Expositur zu St. Vigili.

Durch die Beförderung des Priesters Sebastian Costa *) ist die Expositur zu St. Vigili in Erledigung gekommen.

Sie liegt im Landgerichte und Dekanatamte Enneberg, ist zur Diözese Brixen gehörig, hat eine Stunde im Umkreis, und zählt die Summe von 630 Seelen.

Das Einkommen des exponirten Priesters beläuft sich, jedoch die Frühmessen nicht gerechnet, auf 356 fl. 13 kr., die Ausgaben hingegen oder die Lasten belaufen sich auf 4 fl. jährlich.

*) S. Reggsbl. vom J. 1813. S. 1368.

Fortsezung
des
Verzeichnisses über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge im
Ober-Donaukreise. (Siehe V. VIII. XII. und XV. Stück.)

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	F. Egid Schmid	4	—	Exkonventualen des Reichsstifts Kaisheim.
	P. Philipp Schmid, Subprior	4	30	
	P. Karl Weber	5	—	
	P. Franz Jenger	5	—	
	P. Robert Kaul	4	30	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Chirurg Hudler von Kaisheim	2	—	
	Lieut. Vogler von Donauwörth . . .	1	—	
	Jos. Dignus, Zimmermeister von Kaisheim	1	—	
	Michael Fischer, Amtsschreiber von Kaisheim	1	30	
	Johann Förg von Buchdorf	1	—	
	Andreas Pfundstein, Thorwart zu Kaisheim	1	—	
	Sebastian Bosch von Buchdorf . . .	1	—	
	Johann Raab, Maurermeister zu Kaisheim	1	—	
	Simon Schubin, Kirchendiener zu Kaisheim	1	12	
	Die P. P. Exfranziskaner zu Kaisheim	2	24	
	Der königl. Rentbeamte Gietl zu Günzburg	60	—	über die bereits zum dasigen Landgerichte zur Equipirung der Freiwilligen übergebene 60 fl.
Durch das königl. Rentamt Kaisheim 16 fl. 35 kr.	Rentamts-Praktikant Gaßner daselbst	2	42	
	Rentamts-Oberschreiber Wiedemann .	10	—	
	— — Georg Mair daselbst	100	—	glaubt durch gegenwärtigen Erlag das bei dem kön. General-Kommissariate des Ober-Donaukreises zu Eichstädt am 30. Nov. 1813 gemachte Anerbieten: die Hälfte seines Gehalts auf Kriegsdauer zum Behuf der Equipirung der Freiwilligen auf den Altar des Vaterlands legen zu wollen, für das Jahr 1814 realisirt zu haben.
	Zweiter Skribent Ludwig Mair . .	3	—	
	Rentamtsbot Frey	10	—	
	Sekretär Dambacher zu Günzburg .	2	—	hat bereits zum kön. Landgericht Günzburg zu gleichem Zwecke 5 fl. 24 kr. entrichtet.
	Gaßer, Sindikus zu Günzburg	10	—	neben den zum kön. Landgericht Günzburg erlegten 15 fl.
	Fortunat Glück, Kassier	2	42	über schon beigetragene 3 fl.

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gebe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Anton Seelinger, Pfleger zu Günzburg	2	—	neben den zum königlichen Landger. Günzburg bereits geleisteten Beitrage von 0 fl.
	Johann Nepomuck Wolf, Regiſtrator allda	1	12	neben seinem zum Landgr. Günzburg entrichteten Beitrag.
	Walburga Grosmann, Landrichters-Wittwe zu Günzburg	—	24	hat schon einen Beitrag geleistet.
	Katharina Schöbel, Münzmeisters-Wittwe	1	—	
	Euphrosine Vogel, Gerichtsvogts-Wittwe	1	—	
Durch das königl. Rentamt Günzburg 293 fl. 49 kr.	Merlet, Landesdirekzions-Rath zu Günzburg	10	—	
	Johann Hausen, königlicher Rentbeamter zu Elchingen	15	—	
	Regele, Appellazionsgerichts-Amtsdieners-Wittwe	2	—	
	Johann Haek, Holzwart zu Elchingen	1	—	
	Kaspar Mühleisen, Gastdiener	2	—	
	Engelbert Meller, Kiefer	1	—	
	Martin Walk, Baumeister	5	—	
	Konrad Worner, Beckermeister	1	12	
	Maria Haag, Wittwe	1	—	
	von Schad, Oberstjustizrath zu Ulm	41	40	
	Simon Westermann, Landgerichts-Diener zu Elchingen	1	12	
	Johann Harder, Gemeiner zu Elchingen	1	12	
Durch das königliche Rentamt Reichertshofen 52 fl. 36 kr.	Der königliche Rentbeamte Meitinger zu Reichertshofen	20	—	
	Dessen vier Kinder von ihren Taufpathen-Geschenken à 2 fl. 24 kr.	9	36	
	Frank, Rentamtsoberschreiber zu Reichertshofen	3	—	
	Joseph Scheurer, Rentamtsbote daselbst	1	30	
	Martin Pfisterer, pensionirter Zimmermeister zu Karlskron	2	—	
	Franz Neidhard, pensionirter Unterförster zu Reichertshofen	2	—	
	Pfarrer Berl zu Ebenhausen	3	—	
	— Dietl zu Karlskron	2	—	
	— Zierlein zu Untermarxfeld	2	—	
	Kreszenzia Bullinger, ledigen Standes, von Kartausen, dermal sich beim Rentbeamten Meitinger zu Reichertshofen aufhaltend	4	48	

Aemtere	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Die zehnjährige Papierfabrikantens-Tochter Bernhard Bullinger von Kartausen, sich bei obigen Rentbeamten Meitinger dermal aufhaltend	2	42	
Durch das königl. Bräuamt Hofmühl 15 fl. 54 kr.	Karl Prätorius, königlicher Bräuverwalter in der Hofmühle bei Eichstädt	5	—	
	Bräuamts-Kontrolleur Schermer . . .	3	—	
	Bräumeister Pittner	2	—	
	Bindermeister Nar	1	12	
	Vom sämtlichen Bräupersonal, Bräuhausmesser und Knechten	4	42	
	Der königliche Rentbeamte Eisenhut zu Neumarkt	25	—	
	Steuerdistrikt Pleinfeld.			
	Veit, Schullehrer	1	—	
	Steuerdistrikt Weingarten.			
	Bozenhard, Pfarrer	2	24	
	Streidl, Revierverweser	1	—	
	Flock, Steuervorgeher für die Gemeinde Weingarten	4	—	
	Steuerdistrikt Abenberg.			
	Der königliche Würtembergische Kämerer und pensionirte Pfleger Freiherr v. Welden	15	—	nebst 2 sehr guten Pistolen.
	Ketter, Stadtpfarrer	5	—	
	Maurer, Subpriorin des Klosters Marienburg et Konsorten	5	—	
	Dargler, Major der Nazional-Garde III. Klasse	2	—	
	Mäusler, quieszirter Gerichtsschreiber . .	2	24	
	Reindl, Stadtkaplan	1	12	
	Pröll, Benefiziat	1	12	
	Steuerdistrikt Rittersbach.			
	Reuter, Pfarrer	2	24	
	Steuerdistrikt Georgensgemünd.			
	Schöner, Pfarrer und Senior	1	—	
	Buchner, Revierförster	2	24	
	Steuerdistrikt Spalt.			
	von Günther, Stadtpfarrer	1	12	
	Morger, Kanonikus	2	42	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Riedl, Stadtkaplan	1	—	
	Plan, Landgerichts-Apotheker	2	24	
	Haym, königlicher Rentbeamter	50	—	mittels 2 Lottorieanlehens-Loosen sub Nr. 117 u. 119
	Burkhard, Doktor und Landgerichts-Arzt	2	24	
	Hofmann, Finanz-Praktikant	8	—	nebst ein Paar Pistolen.
	Bangeld, Hopfenhändler	2	—	
	Reindl, Klosterfrau	1	—	
	Nachtrapp, Korregent	1	12	
	Einbeck, Rentamtsschreiber	2	24	
	Poppel, Rentamtsschreiber	2	—	
	Schiellein, Kronenwirth und Hauptmann der Nazional-Garde III. Klasse	2	—	
	Wieser, Bürgermeister	1	12	
	Kastner, Bäcker und Haupmann der Nazional-Garde III. Klasse	2	—	
	Buz, Zeugwart der Nazional-Garde III. Kl.	1	—	
	Hofmann, Hirschwirth	1	—	
	Franz Leidl, Gastgeber zum goldnen Adler und Oberlieutenant der Naz. Garde III. Kl.	2	—	
	Andreas Leidl, Senator	1	—	
	Bader, vormaliger Bürgermeister	1	12	
	Türsch, Stadtmüller und Oberlieutenant der Nazional-Garde III. Klasse	1	—	
	Heckel, Rothgärber und Unterlieutenant der Nazional-Garde III. Klasse	1	—	
	Kastner sen., Mezgermeister und Hopfenhändler	1	—	
	Franz Merkel, Hopfenhändler	1	—	
	Dorr, Pfarrmesner	1	—	
	Nathan Abraham Kreisbarnos aus Gunzenhausen	1	36	
	David Löw Model, Handelsjud aus Gunzenhausen	1	12	
	Steuerdistrikt Fünfbronn.			
Durch das königl. Rentamt Spalt 162 fl. 17 kr.	Bomhard, Pfarrer	2	—	
	Steuerdistrikt Wernfels.			
	Bauer, Pfarrverweser	1	12	Verpflichtet sich auf die Dauer des Kriegs monatl. 1 fl. 12 kr. beizutragen.
	Rechnungskommissär Pettenkofer zu Eichstädt	5	24	
	Rechnungsgehilfe Haug	2	42	nebst 2 Paar Pistolen.
	Rentbeamter Walter zu Kipfenberg	11	—	
	Forstmeister Erhard zu Nördlingen	25	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt. Durch das königl. Forstamt Nördlingen 40fl.30kr.	Forster Maier in Weiltingen	2	42	
	Forstwart Desner in Kleinsorheim	2	—	
	— Vogelgesang in Ederheim	3	—	
	— Joseph Schneider in Rielingstetten	3	—	
	— Balthasar Behringer	2	24	
	— Balthasar Stelzenmüller	2	24	
Durch das königl. Rentamt Göggingen 44 fl. 15 kr.	Der königl. Rentbeamte Vorbrug zu Pferser	33	—	
	Oberstribent Vorbrugg	5	24	
	Hofmeister Hinkeldey	2	—	
	Kornmesser Niklas	2	42	
	Amtsbot Wirth	1	12	
Durch das königl. Rentamt Wertingen 42 fl. 48 kr.	Der königl. Rentbeamte Lindner zu Wertingen	25	—	
	Joseph Anzenhofer, Rentamtsschreiber	5	—	
	Landgerichts-Physikus Wehlwend von da	2	42	
	Revierförster Vogel daselbst	2	42	
	Barbara Heimer Reihgärbers-Wittwe allda	5	—	
	Blasius Heggenstaller, Mesner daselbst	2	24	
Durch das königliche Rentamt Zusmarshausen 29 fl. 43 kr.	Der königliche Rentbeamte Schellhorn zu Zusmarshausen	15	—	
	Joseph Bauman zu Welden, ehemaliger Amtsbote daselbst	1	—	
	Joseph Abele, ehemaliger Amtsdiener allda	1	30	
	Joseph Nepomuck Miehler, ehemaliger Gerichtsvogt von da	1	40	
	Barbara Miller, Forstwarts-Wittwe von Biburg	1	—	
	Wendelin Deubler, Holzwart	1	21	
	Andreas Treu, vormaliger Revierjäger zu Worleswang	1	30	
	Johann Nepomuck Häusler, Kloster Schönenfeldscher Gerichtsvogt zu Altenmünster	2	—	
	Michael Knöpfle von Erkertshofen	1	—	
	Georg Hintermeier von Fleinhausen	1	—	
Durch das königl. Rentamt Nördlingen 15 fl.	Der königl. Rentbeamte Pündter zu Nördlingen	11	—	
	Rentamts-Oberschreiber Beck daselbst	4	—	
	Die zwei Finanzdirekzions-Kanzleiboten Eder und Finsterer	2	—	
Durch das königl. Oberpostamt Eichstädt 35 fl. 30kr.	Der königl. Oberförster Reber zu Eichstädt	8	0	
	Revierförster Marberger daselbst	1	12	
	— Kemeter zu Breitenfurt	4	24	
	— Schmid zu Schernfeld	1	12	
	— Heinecker zu Hofstetten	2	24	
	Forstwart Schmid am Prilhof	2	42	
	— Scheidl zu Raitenbuch	2	42	
	— Deubler zu Schelldorf	1	—	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Der quiesz. Forstmstr. Schmid zu Eichstädt	5	—	
	— — Förster Scheidl zu Dolnstein	2	24	
	— — — Maier zu Workerszell	2	—	
	— — Forstwart Scheidl zu Raitenbuch	2	24	
	Der königliche Rentbeamte Furhuber zu Oettingen	11	—	
	Johann Georg Friedrich Schöner, Dekan, als pensionirter Konsistorialrath	4	—	
	Hauptmann Linder	1	—	
	Karl Sonnenmaier, als quiesz. Assessor und Konsistorial-Sekretär	5	24	
	Bieringer	1	30	
	Hofräthin Böckel, pensionirt	5	24	
	Doktor Kornacher	5	30	
Durch das königl. Rentamt Oettingen 55 fl. 12 kr.	Johann Zeller, Bäck	1	—	
	Franz Jos. Jehling pensionirter Komendeamtsschreiber	2	—	
	Heinrich von Depra	2	—	
	Oberschreiber Westernacher	2	24	
	Pfarrer Roder	1	—	
	Pfarrer Schlund im Markt Offingen hat bereits zu diesem Zweck an das Untergericht Maihingen einen freiwilligen Beitrag von 5 fl. entrichtet.			
	Pfarrer Ditsch zu Wilburgstetten	1	—	
	Kontrolleur Pfößlin in Weiltingen	1	42	
	Magister M. P. Burk Pfarrer zu Weiltingen	3	36	
	M. Krapp, Pfarrer zu Veitsweiler	1	—	
	Stierlein, Sen.	1	30	
	Der kön. Rentbeamte Müller zu Lauingen	22	—	
	Amalia und Max Jos. Müller von ihrem Ersparten	9	—	
	Enberger Thadä, Philipp Beischlag, Johann Baptist Stör, Paul Suter — Rentamts-Skribenten	1	21	
		2	—	
		1	12	
		1	12	
	Christoph Sauer, Rentamtsbot	2	—	
	Joseph Kreutner, pension. Stadtwogt	2	56	
	Albert Becherer pen. Stadtgerichtsaktuar.	1	—	
Durch das königl. Rentamt Lauingen 83 fl.	Ursula Müller, Hofkamerraths- und Kastnerswittwe zu Lauingen	2	42	
	Stiftsdame Freiin von Freiberg zu Dillingen	10	—	
	Exdominikaner und Schulrektor Sprenger zu Gundelfingen	1	12	

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.	Exdominikaner Bernhard Burger . . .	1	21	
	Kathar. Deindl, Pflegskommissärswittwe	2	42	
	Hofrathswittwe Schweiger	1	22	
	Exdominikaner und Vikar zu Holzheim Benedikt Linder	2	42	
	Die in Komunität lebenden Klosterfrauen zu Maria Mödingen	15	—	
	Exdominikaner und Vikar zu Mödingen Balthasar Wiedemann	2	42	
	Der quieszirte Kameramtmann Graflauer zu Eichstädt	2	24	giebt ferner alle Monate 1 fl. auf Kriegsdauer.
	Der königliche Kreiskasse-Offiziant Emoan	2	24	
	Der funkzionirende Sekretär bey dem königl. Steuerrektifikazions-Büreau Wirthmann zu Eichstädt	1	—	trägt ferner alle Monate 1 fl. so lange der Krieg dauert, bei.
	Der Rechnungsjustifikant beim vorstehenden Büreau, Welker	5	—	erbietet sich zu einem monatlichen Beitrag ad 1 fl. 30 kr. auf Kriegsdauer.
	Rechnungsjustifikant Bezold daselbst .	5	—	macht gleiches Offert.
	Göz, Steuerrektifikazions-Büreaudiener.	1	12	
	Expeditor bei der königl. Finanz-Direkzion, Rath Plank	5	—	leistet einen jährlichen Beitrag zu 5 fl. auf Kriegsdauer.
	und mit den übrigen die Summe von .	1587	31	
Landgericht Zusmarshausen.	Aloiß Meinzweig, Rechtspraktikant zu Zusmarshausen.	2	24	
	Gerichtsdiener Mathes Wirth daselbst .	2	—	
	Seraphin Hofstetter, Diurnist zu Zusmarshausen	1	—	
	Summe.	5	24	
Justizkanzlei Pappenheim.	Posthalter Schium zu Pappenheim . .	16	30	
	Posterpeditor Nehmaier zu Dietfurt . .	2	—	
	Summe . . .	18	30	Diesen Beitrag haben dieselbe an die königl. Post-

Digitized by Google

Aemter.	Namen und Karakter der patriotischen Geber.	Betrag der Gabe fl.	kr.	Bemerkung.
Polizeikommissariat Eichstädt.				direkzion in Nürnberg bereits eingesendet. Auserdem haben auch noch dieselbe an den Beiträgen der Beamten und Bürger der Stadt Pappenheim verhältnißmäßigen Antheil genommen.
Polizeikommissariat Ulm auf dem rechten Donauufer.	1) Von dem königl. Maut- und Hallobergamts-Personal zu Ulm sind über die schon abgelieferten Beitrage noch weitere	60	12	an die kön. General-Zoll- und Maut-Direkzion in München, so wie
	2) Von dem königl. Forstpersonal zu Ulm	22	50	an die k. Forst-Inspekzion des Illerkreises zum Zweck der Equipirung der Freiwilligen, ausserdem zum königl. Polizei-Kommissariat Ulm auf dem rechten Donauufer geleisteten Beiträgen bereits übermacht worden.
	Summe . .	83	2	
Stadtuntergericht Oettingen.	Ausser den zum Stadtuntergericht Oettingen bereits schon geleisteten Beiträge haben nachstehende Individuen als:			
	1) der Domanial-Kanzleirath Sartorius, als pension. Zollkommissär zu Oettingen	11	—	
	2) Der Posthalter Krazer daselbst . . .	4	3	
	3) Posthalterin Kranzlin	4	3	
	4) von Auer, Weggeldsinspektor . . .	3	12	
	5) Baumann, Wegmacher	—	48	an die königl. Zentralstelle in München eingesendet.
	Summe . .	23	6	Die namentlichen Verzeichnisse von der Rubrike: Polizei-Kommissariat Eichstädt von S. 361 bis hieher finden sich in dem Oberdonau-Kreisblatte St. VII. S. 257—294.
Landgericht Höchstädt.	Joseph Ludwig von Silbermann, königl. Revierforster zu Unterliezheim . . .	4	—	
	Franz v. Fabris, königl. Revierforster zu Tapfheim	4	—	
	Joseph Gunzner, Forstgehilf zu Wolpertstetten	1	—	
	Jakob Riegel, Forstgehilf zu Unterliezheim	1	—	
	Johann Schweininger, Unterthansforster zu Hochstädt	1	—	
	Augustin Seemüller, Forstwart zu Oberfinningen	1	—	dieser Beitrag wurde direkte an die königl. General-Forst-Administrazion nach München eingesendet.
	Summe . . .	12	—	

(Die Fortsezung folgt.)

Berichtigung. Bei der Ausschreibung ähnlicher Beiträge im XII. St. Rubrick Starnberg ist als Schreibverstoß zu berichtigen: Oberförster ꝛc. nebst seinem untergeordneten Forst- und Jagdpersonal.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstützung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.

Zu diesem Behufe sind neuerlich eingegangen:

Von einer nicht genannten Schützengesellschaft der Ertrag eines Freiloofes mit der Devise: für die verwundeten vaterländischen Krieger, bei einem zur Feier der Anschließung Baierns zum allgemeinen Bunde für Teutschlands Freiheit gehaltenen Privat-Scheibenschießen, einschlüßig eines Ueberschusses ad 12 kr. . . . 11 fl. 42 kr.

Durch das königliche Landgericht Weizenkirchen die Sammlungen der Pfarrei Baierbach . . . . . 47 fl. 56 kr.

der Pfarrei Natternberg . 21 : — :
— — Willibald . . 25 : 49 :
— — Raab . . . 52 : 37 :
— — Enzenkirchen . 40 : — :
dann 9 Pfund Charpie
— — Weißenkirchen 77 : 44 :
— — Neukirchen . 9 : 12 :
— — Waldkirchen . 4 : — :
— — Heiligenberg . 18 : 30 :

der dortigen Werk- und Feiertagsschule 6 fl. 15 kr.

Von dem Schulpräparanden Franz Aichinger . . . . . 24 kr.

Von der Schuljugend eben dort 8 Pfund Charpie und 3 ½ Pfund Leinwand, und vom Gerichtshalter Hartenstein . 2 fl.

Zusammen über Abzug 24 kr. Abgang in einer Rolle ad 50 fl. . . 305 fl. 3 kr., wovon die Hälfte für die Invaliden-Anstalt zu verwenden angesucht wurde, und verwendet wird.

Durch das königliche Pfarramt Rechtenmehring, im Landgerichte Wasserburg, das bei der allgemeinen Andacht um Segen für die Waffen der Alliirten eingegangene Opfer zu 38 fl.

Durch das königliche Pfarramt Hechenberg, im Landgerichte Tölz, die unter den Pfarrkindern veranstaltete Sammlung mit 29 fl. 36 kr.

Durch Joseph Willerer, provisorischen Boten bei dem königlichen General-Kommissariate des Isarkreises, 60 Bandagen, ein Päckchen Charpie und alte Leinwand.

Durch das königliche Landgericht Erding, die vom Pfarramte Moosen von den ledigen Unterthanen der Pfarrei gesammelten 14 fl. 24 kr.

Durch die Militär-Hauptkasse die von der Gattin des königlichen Oberst Tausch dahin übergebenen . . . . 10 fl. 50 kr.

Durch das königliche Landgericht Eichstädt die vom Pfarrer Anton Riedel nach einer passenden Anrede veranstalteten Kollekte, wozu der Pfarrort Nassenfels 6 fl. 15 kr.
die Filial Volkertshofen 1 fl. 42 kr.
der genannte Ortspfarrer 2 fl. 24 kr.
und ein Unbekannter zu Bestreitung des Postporto . . . . . 1 fl. — kr.

Zusammen über Abzug 15 kr. Porto beigetragen haben . . . . 11 fl. 6 kr.

Durch das königliche Landgericht Frankenmarkt die Sammlungen bei dem allgemei-

nen Stundengebete um Segen für die Waffen der Alliirten des Pfarrvikariates Frankenburg 24 fl. 18 kr.

des Pfarramtes Vöklamarkt 23 fl. 9 kr.

des Pfarramtes Abtsdorf 13 fl. 48 kr. nebst 8 ½ Pfund Charpie, 38 Stück Bandagen, und 7 ½ Pfund alte Leinwand. Das Pfarramt Attersee . . . 10 fl. 54 kr.

Zusammen über Abzug 26 kr. Porto 71 fl. 43 kr.

Durch das königliche Landgericht Berchtesgaden, das Opfer der Pfarrei Schellenberg per 4 fl. 30 kr., welches der Pfarrer Göschel durch eigene Beilage erhöhet hat, auf 5 fl. 24 kr. über Abzug 15 kr. Porto mit . . . . . 5 fl. 9 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Straubing, die in dem Opferstocke der St. Veitskirche in der Seelenoktave eingegangenen 7 fl. 46 kr., über Abzug 12 kr. Porto mit . . . . . 7 fl. 34 kr.

Zugleich wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die königliche General-Post-Direkzion für diese Beiträge die Frachtkosten vom 1. Jänner 1813 an, rückvergüten, und für die Zukunft keine mehr erheben wird, weßhalb alle Geber ersucht werden, den Zweck dieser milden Gaben jedesmal auf der Ueberschrift bemerken zu wollen.

München den 13. Jänner 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

Zivil-Verdienstorden der baierschen Krone.

Seine königliche Majestät haben am 16. Jänner l. J. dem kaiserl. österreichischen Hauptmann von Scultety (vom Infanterie-Regimente Duka Nro. 39.), welcher bei den lezten Unruhen im Innkreise eben zufällig in Innsbruck anwesend war, und thätig zur Erhaltung der Ruhe, besonders zum Schuze des von den Insurgenten bedrohten General-Kommissärs mitwirkte, zur Anerkennung seiner Verdienste das Ritterkreuz des Zivil-Verdienstordens der baierischen Krone zu verleihen geruht.

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich ertheilten dem Hauptmanne Scultety die Einwilligung, dieses Ordenskreuz tragen zu dürfen.

Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung und Belohnung.

Seine königliche Majestät vernahmen mit Wohlgefallen das muthvolle und standhafte Benehmen, welches das Weib des Eisendieners zu Brixen, Maria Grubhofer, geborne Pfuner, am 9. Dezember vorigen Jahrs bewiesen hatte, als die Rebellen zur Stürmung der dortigen Frohnfeste, unter Drohungen und Mißhandlungen die Schlüßel zu den Gefängissen von ihr abfoderten. Allerhöchstdieselben ließen ihr am 21. Februar l. J. durch das Rentamt Brixen fünfzig Gulden als eine Belohnung zustellen.

Dienstes-Nachrichten.

Durch allerhöchste Entschließungen bestimmten Seine königliche Majestät

am 16. Jänner l. J. zu der Amtsdienerstelle bei der Distrikts-Stiftungsadministrazion in Pegniz den Michael Artenbacher, enthoben am 27. den Amtsdiener bei der Stiftungsadministrazion Lindau, Gottfried Hoch, wegen körperlicher Gebrechen seiner Stelle, und verliehen dieselbe dem dermaligen Lehrer Firm zu Feldkirchen;

bestätigten am 7. Februar den provisorisch angestellten Landrichter zu Sonnenberg, Joseph von Gimmi, als definitiv, ernannten den bisherigen Rentbeamten zu Lauf, Gustav Braun, als Rentbeamten zu Gunzenhausen, und den Forstwart von Pfrentsch, Johann Georg Göhl, als Forstwart in Altenstadt, den Forstwart in Pleystein, Anton Kleber, zum Forstwart in Pfrentsch, den Unterförster zu Ulefeld, Adolph Jordan, zum Forstwärter in Pleystein, und am 9. den bisherigen zweiten Polizei-Aktuar zu Bamberg, Karl Nusbamer, als ersten, den dortigen Polizei-Offizianten, Karl Liebrich, als zweiten Aktuar, und genehmigten am 20. desselben Monats die Versezung des Advokaten zu Seßlach, Augustin Lorenz, in gleicher Eigenschaft zu dem Landgerichte Lichtenfels, so wie des zweiten Assessors zu Mitterfels Franz Seraph Lemberger als solchen zu den Landgericht Vilshofen, und des zweiten Assessors daselbst, Konrad Ruhdorfer, in gleicher Eigenschaft zu den Landgericht Mitterfels, und übertrugen am 21. die erledigte Aktuarsstelle des Landgerichts Pfaffenhofen dem bisherigen Aktuar zu Troßberg, Ludwig Michael Mündler.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König geruhten allergnädigst

am 12. Dezember 1813 die Banquiersöhne von München Franz Andreas, — Jakob Andreas — und Andreas Georg Rokher, dann Xavier Joseph und Johann Baptist von Dallarmi, und

am 4. Jänner 1814 den Rittmeister Grafen Joseph von Taufkirchen für großjährig zu erklären.

Berichtigung.

Bei der Redakzion des Regierungsblatts wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht:

Im Regierungsblatte vom 19. Mai 1813 St. XVII. Seite 640, Nro. 29. bei Baumgarten komt beizusezen: nebst eigenen und verstorbenen Brüder Abkömmlingen Lit. B. Fol. 240. ꝛc. Vom 12. Juni 1813 Stück XXXII. Seite 756 Nro. 18. bei Spitzl, Unterspanner Linie, komt beizusezen: nebst seinen Vettern und Basen. Vom 15. Dez. 1813 St. LXVI. Seite 1562 Nro. 4. bei Geisler muß es heißen: nebst seinen Brüdern. Ferner gehört das Prädikat von zu folgenden Namen in den Armeebefehlen: Im Armeebefehle vom 20. Jänner im VII. Stück Seite 162 §. 3. Lieutenant Friedrich von Egger: und Seite 175 §. 5. Oberlieutenant Johann Karl von Schönberg, dann in jenem vom 16. Februar Stück XIII. Seite 331. Lieutenant Joseph Maria von Hann.

Regierungsblatt.

XIX. Stück. München, Mittwoch den 9. März 1814.

Armee-Befehl.

München, den 27. Februar 1814.

§. 1. Der General der Kavalerie, Graf Wrede, hat den königlich-preußischen schwarzen Adler-Orden, — der Divisions-General Prinz Karl von Baiern den kaiserlich-russischen St. Georgen Orden 4ter Klasse und das Ritter-Kreuz des Marien-Theresien-Ordens, — der Divisions-General, Joseph Graf Rechberg, — und der General-Major im General-Stabe, Anton Graf Rechberg, den St. Annen-Orden 1ter Klasse, — der General-Major und Brigadier der Infanterie von Habermann, den St. Wladimir-Orden 3ter Klasse, — der General-Major und Brigadier der Kavalerie von Diez, — der Oberst des 1ten Linien-Infanterie-Regiments König, Freiherr von Hertling, — und der Oberstlieutenant und Kommandeur des 4. leichten Infanterie-Bataillons, Freiherr von Cronegg, den St. Annen-Orden 2ter Klasse, — der Oberstlieutenant und Kommandeur des 2ten leichten Infanterie-Bataillons, von Merz, den St. Wladimir-Orden 4ter Klasse, — der Oberstlieutenant der Gendarmerie, Graf Taufkirchen, — der Major Baron von Karwinsky, vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen, — der Major Moelter, vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, — der Major und Kommandeur des 10ten Nazional-Feldbataillons Augsburg, Brückner, — der Major des Ingenieur-Korps, Becker, — und der Rittmeister und Flügeladjutant, Graf Törring-Seefeld, den St. Annen-Orden 2ter Klasse, — der Kapitän, Baron Haacke, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, — der Rittmeister von der Mark, vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen, — der Kapitän, Le Suire, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, — der Artillerie-Kapitän, Rudersheim, — der Oberlieutenant, Baron Westernach, vom 4ten Chevauxlegers-Regimente König, — und die Ordonnanz-Offiziere des Generals der Kavalerie Grafen Wrede, Rittmeister Baron von Leoprechting, vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz, — und Oberlieutenant Baron Gohren, von 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl den St. Wladimir-Orden 4ter Klasse erhalten.

Sämmtlichen ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen, und zu tragen.

§. 2. Der Divisions-General Prinz Karl von Baiern ist zum Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt.

Ferner sind in diesen Orden aufgenommen, und zwar

als Großkreuze:

der kaiserl. königl. österreichische Feldmarschall Fürst von Schwarzenberg, — der kaiserl. königl. österreichische Feldmarschall-Lieutenant und Chef des Generalstabs, Joseph Graf von Radetzky, — der erste Adjutant Seiner Majestät des Kaisers aller Reussen, General der Kavalerie Uwaroff, — der kaiserl. russische Generallieutenant und Chef des Generalstabs der Armee, Fürst Wolkonsky, — und der königl. preussische Generallieutenant und General-quartiermeister der schlesischen Armee, Baron von Gneisenau;

als Kommandeurs:

der kaiserl. königl. österr. Feldmarschall-Lieutenant und dirigirende General-Adjutant, Franz Baron von Koller, — die kaiserl. russischen Generallieutenants und Generaladjutanten, Graf Schouwaloff-Kouawuitzyn, — Graf von Lambert, Balascheff, — Kontouzof, — Fürst Troubeckoy, — Graf Ojarowsky, Graf Orloff-Denisoff, — der königl. preussische General-Major und General-Adjutant von Knesebeck, — der General-Major und Oberststallmeister von Jagow;

als Ritter:

der kaiserl. königl. österreichische General-Major von Trapp, — der Oberst Graf Paar, — der Oberst von Fiala, — der Oberstlieutenant Fürst Wenzeslaus Lichtenstein, — der Major von Bombelles, — der Rittmeister Viktor Forestier, von Schwarzenberg Uhlanen, — die kaiserl. russischen General-Majors und Generaladjutanten Zakrevsky, — und Michaux, — die General-Majors von der Suite Seiner Majestät des Kaisers aller Reussen, Fürst Wolkonsky, — Wlodeck, — Fürst Galitzyn, — und Bartolome, — die Obersten und Flügeladjutanten Graf Branicky, — Brosin, — Rapatel, — und Graf von Rochechouart, — der Kapitän Fürst Mentschikoff, — der Sous-Chef des Generalstabes, General-Major von Selavinn, — dann der Oberst Graf Potoki, — und der Lieutenant Douruoff, vom Generalstabe; — der königl. preussische Oberst und Flügeladjutant von Natzmer, — Major und vortragende Rath im Kriegsdepartement, von Thiele, — und der Major von Plotho, Kommandant des königl. preussischen Hauptquartiers.

§. 3. Der Oberstlieutenant à la suite von Mettingk, erhält den Karakter eines Obersten.

§. 4. Angestellt werden

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises:

als Unterlieutenant, Ernst Mengert.

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises:

als Oberlieutenant: Wilhelm Albrecht;

als Unterlieutenants: Thadä von Sprunner, — Karl Martin, — und Friederich August Heinrich Johann Bocke;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises:

als Oberlieutenant: Johann Alois Lantes, bisher Unterlieutenant; — als Unterlieutenants: Johann Philipp Sommer, — Karl Leixel, — Xaver Schelf, — und Adam Kollermann;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Regenkreises:

als Oberlieutenant: N. Abel, bisher Unterlieutenant;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Salzachkreises:

als Oberlieutenant: Friedrich Freiherr von Wulffen;

bei dem freiwilligen Husaren-Korps:

als Unterlieutenants: Philipp Freiherr von Tänzel, — und Johann Baptist Beer, — als Junker: Paul Eggen.

§. 5. Der Kriegskommissär Philipp Grabinger, ist zum Militär-Wittwen- und Waisenfonds-Kassier, — und der Artillerie-Regiments-Quartiermeister David Dillmann, zum Rechnungs-Kommissär in der Kriegs-Hauptbuchhalterei ernannt worden.

§. 6. Durch frühere Verfügungen und besondere Weisungen sind als Quartiermeister angestellt worden:

a) der Quartiermeister Franz Fidel Loe, von der mobilen Legion des Isarkreises beim Uhlanen-Regimente;

b) der Quartiermeister Ignaz Buchinger, bei der mobilen Legion des Isarkreises;

c) der Quartiermeister Vorräth, bei der mobilen Legion des Unter-Donaukreises;

d) der Unterlieutenant Franz Xaver Hautmann, von der mobilen Legion des Salzachkreises bei dieser Legion;

e) der Aktuar Georg Wigand, beim freiwilligen Husaren-Korps;

f) der Aktuar Karl Fuka, beim 1. Linien-Infanterie-Regimente König;

g) der Rechner Franz Schöller, bei der mobilen Legion des Unter-Donaukreises;

h) der beim Mautwesen angestellt gewesene Franz Xaver Weinzierl, bei der mobilen Legion des Innkreises;

i) der Aktuar Philipp Wolf, beim 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl;

k) der Aktuar Franz Weingärtner, bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises;

l) der Diurnist Johann Ernst Büchner, der Rechts-Kandidat Karl Friedrich Lacher, — der Rechts-Praktikant Moriz Polster, — und der Rechnungs-Justifikant Ludwig Dorsch, bei der Kriegs-Hauptbuchhalterei; — dann

m) der Steuer-Justifikant Johann Georg Fürlinger, bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises.

§. 7. Der Auditor des 8. Linien-Infanterie-Regiments Herzog Pius, Karl Christmann, hat die zweite Assessorsstelle bei dem Stadtgerichte zu Eichstädt erhalten, und ist sohin der Kriegsdienste entlassen.

§. 8. Als Regiments-Auditore rücken vor:

der Auditor des 6. leichten Infanterie-Bataillons Flad, Franz Xaver Schmid, zum 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-

Werthheim; — der der Kommandantschaft München zugetheilt gewesene Auditor, Christian Billing, zum Artillerie-Regimente; der Auditor vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg, Johann Bruckner, zum 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius; — und der Auditor des Fuhrwesens-Bataillons, Friedrich Hussell, zum Husaren-Korps.

§. 9. Der Auditor, Sebastian Wittmann, vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg wird bei der Kommandantschaft Augsburg, — der Supernumerär-Auditor Wilhelm von Wenger, bei dem Fuhrwesens-Bataillon, — der Supernumerär-Auditor, Jakob Wolf, bei dem 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg, — und der Supernumerär-Auditor, Mathias von Wachter, bei dem 6. leichten Infanterie-Bataillon Flad angestellt.

§. 10. Die provisorisch angestellten Supernumerär-Auditore, Anton Schenkel — und Joseph Schöller erhalten ihre definitive Anstellung; Ersterer wird dem 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg zugetheilt.

§. 11. — — — — — —

§. 12. Der Quartiermeister, Thomas Schrepfer, von der mobilen Legion des Mainkreises ist den 27. Jänner in Baireuth — und der pensionirte Lieutenant, Philipp Vogler, den 13. Februar in Donauwörth gestorben.

§. 13. Christian Balthasar Lehmus wird als Unterlieutenant im Ingenieur-Korps, — Max Pusch, als Unterlieutenant im 13. Linien-Infanterie-Regimente, — und Anton Zach, als Kondukteur im Ingenieur-Korps angestellt.

Max Joseph.

von Triva.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Unmittelbar zu dem Ober-Kommando eingesendete Beiträge.

Namen der Kontribuenten.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkungen.
Von der Pfarrgemeinde in Haag im Isarkreise	58	15	
Von einem nicht genannt seyn wollenden	200	—	mit der Erklärung, wenn es die Umstände erfodern, noch jährlich 200 fl. zu leisten.
Von der pensionirten Hofschauspielerin Antoine	100	—	
Vom Kreis-Direktor De Troge . . .	50	—	
Vom königlichen Rath Babo . . .	300	—	

Namen der Kontribuenten.	Betrag der Gabe. fl.	kr.	Bemerkungen.
Vom königlichen Rath Haub	120	—	
Vom königl. Legazions-Sekretär Steinlein in Wien	380	—	
Von der teutschen Kongregazion	400	—	
Von dem königlichen Landrichter zu Neuburg	50	—	in einer Staatsobligazion mit Coupons zu 15 fl.
Vom Oberst und Kommandanten zu Lindau, von Harscher	10	30	
Vom Landgerichte Feuchtwang	26	28	
Vom pensionirten Generalmajor Baron von Buseck wurden auf Kriegsdauer die demselben allergnädigst bewilligte Max-Joseph-Pension auf den Altar des Vaterlandes gelegt, und hieran einstweilen übergeben	150	—	
Der Generalmajor Graf von Seydewiz verzichtet während des Kriegs zum Besten der allgemeinen Landes-Bewaffnung auf die Pension als Offizier der französischen Ehrenlegion.			
Von den Gebrüdern Grafen von Tannenberg	1000	—	
Vom Hofrath und Leibchirurg Ritter von Winter	50	—	in einem Lotterie-Loose.
Von dem Truppenkorps in Rattenberg bei der Feier des allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Königin			
Vom Stab des Korps-Kommando	22	55½	
Von der Artillerie und vom Fuhrwesen	14	33	
Von der kombinirten Reserve-Division des 1. Linien-Infanterie-Regiments und der 3. Kompagnie des 3. Nazional-Feld-Bataillons Amberg	18	16½	
Vom Reserve-Bataillon des 6. Linien-Infanterie-Regiments	23	21½	
Von der Reserve-Division des 6. leichten Infanterie-Bataillons	27	20½	
Von dem 7. und 8. Nazional-Feld-Bataillon	71	58½	
Von dem 12. Nazional-Feld-Bataillon	10	45	
Von dem 3. Bataillon der 5. mobilen Legion	40	20½	
Von der Militär-Verwaltung Rattenberg	5	30	
Fünf Kompagnien des Gebirgschützen-Korps	—	—	stellen sich zur Vertheidigung des Vaterlandes alle selbst.
Von der Geistlichkeit von Kohlsaß	5	—	
Der Schwerdtfabrikant Strobelberger übergab zum Dienst der freiwilligen Husaren zwei neue Säbelgefäße und 51 neue eiserne Säbelscheiden im Werth von	127	57	

Von dem Personale der königlichen General-Forst-Administrazion.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.						Anerbietungen zur vollkommnen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Pferdung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen					von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
		überhaupt.	insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren						
	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Karl Zyllenhardt, Vorstand.	300 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit dem Anerbieten, obgleich seine Jahre sich zu den eines Greisens Leben anschließen, jedesmal auf höchsten Befehl des gnädigsten Königs, in Person da zu dienen, wo er nach Pflichten noch was leisten könnte.
Graf von Rechberg, Direktor.	150 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbietet sich auch zum persönlichen Dienste bei dem aus dem Forst- und Jagd-Personale zu bildenden Scharfschützen-Korps, wenn die Grenze des Königreichs von dem Feinde bedroht würde.
J. G. Seybold, Rath.	38 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
M. Schilcher. . .	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hat sich durch die Aufforderung des Obersthofmeisters Grafen von Arco veranlaßt, bereits schon vor einiger Zeit nicht nur allein zum persönlichen Dienst engagirt, sondern nebenbei noch andere Verbindlichkeiten zum Dienst der vaterländischen Vertheidigungs-Anstalten eingegangen.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.						Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen					von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
		überhaupt.	insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren						
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.						
Freiherr von Künsberg, Rath.	— —	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Hat bereits schon seine Erklärung in gegenständiger Sache in der Eigenschaft als Ober-Appellationsgerichts-Direktor abgegeben.
G. F. Martin. . . .	— —	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Erbietet sich, im Falle die Nazionalgarde 3ter Klasse wirklich ausmarschiren sollte, die tägliche Löhnung für 2 Mann zu vergüten.
Helmreich. . . .	50	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	
G. Oelschläger. . . .	— —	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Will sich bei dem Ausmarsche der Nazionalgarde 3ter Klasse, oder bei dem aus Forst- und Jagd-Personal zu bildenden besondern Korps persönlich stellen.
G. W. Neebauer, Assessor.	für dermal 50 baar	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Ferners erbietet er sich vom heurigen 1. Jänner bis zum wirklichen Abschluße des durch gegenwärtige allgemeine Anstrengungen bezweckten Friedens zu einem Abzuge an seiner Besoldung von monatlichen fünf Gulden.
E. F. Meyer, Assessor.	— —	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Erbietet sich vom 1. Jänner anfangend zu einem monatlichen Beitrag von fünf Gulden.
M. J. Schäffer, Ober-Rechnungskommissär und Buchhalter.	— —	— —	— —		— —		— —	— —	— —	— —	Dermalen eine goldene baierische Denkmünze von 5 Dukaten.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbiethungen zur persönlichen Dienstleistung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
E. von Herder, Material-Buchhalter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bereit zur persönlichen Dienstleistung in der Nazionalgarde III. Klasse und in Ansehung freiwilliger Geldbeiträge macht er sich vom Jänner 1814 anfangend, auf die Dauer des Krieges zu einem monatlichen Beitrag von fünf Gulden anheischig.
Neumüller, Rechnungskommissär.	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haas, Rechn. Kommissär.	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Payr, Rechn. Kommissär.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Macht sich zur persönlichen Dienstleistung bei der Nazionalgarde III. Klasse, und in Ansehung der freiwilligen Geldbeiträge vom Februar 1814 anfangend, auf die Dauer des Krieges zu einem monatlichen Beitrag von fünf Gulden verbindlich.
Auer, Rechnungsgehilfe.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.						Anbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen					von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
		überhaupt.	insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.						
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.						
Bachauer, Rechnungsgehilfe.	— —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Macht sich bis zur Erlangung der bevorstehenden anderwärtigen Bestimmung anheischig, im Falle, daß die Vaterlands-Grenze feindlich bedroht würde, unter die Reihe der freiwilligen Jäger unentgeldlich zu treten.
G. Vischer, Sekretär.	— —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Erbietet sich ungeachtet seines 71jährigen Alters, bei eintretender Gefahr Vaterlands-Garnisons-Dienste zu leisten.
M. Kreitmaier, Sekretär.	— —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Erbietet sich zum persönlichen Dienste beim Schützen-Korps.
F. N. Kandler, Registrator.	2 —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Erbietet sich, bei eintretender Gefahr persönlich zu dienen.
F. P. von Hagn, Registrator.	11 —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Macht sich auch anheischig zur persönlichen Dienstleistung bei der Nazionalgarde III. Klasse.
J. Sämer, ständiger Assistent.	6 —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Erbietet sich auch persönliche Kriegsdienste zu leisten, wenn das Vaterland in Gefahr ist.
F. X. Kambl, Dessinateur.	6 —	— —	— —		— —		—	—	—	—	Sollten die vaterländischen Grenzen von dem Feinde bedrohet werden, so erbietet er sich zu persönlichen Diensten.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbiethungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Remond, Dessinateur.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wenn die Vaterlands-Grenzen in Gefahr kommen sollten, so erbietet er sich zum persönlichen Dienste.
Stiegler, Tabellist.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbietet sich zur persönlichen Dienstleistung bei dem aus dem Jagd- und Forst-Personale zu bildenden Scharfschützen-Korps
G. Wühr, Kanzellist.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Erbietet sich zur persönlichen Dienstleistung.
F. X. Altenhanser, Kanzellist.	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
P. Gerstl, Kanzellist.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Leistet im Falle der Gefahr da persönliche Dienste, wo ihn der allerhöchste Befehl hinrufen wird.
M. Sulzbeck, Kanzellist.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Entsteht nicht bei drohender Gefahr persönliche Kriegsdienste zu leisten.
F. Zipff, Kanzellist	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	Persönliche Dienstleistung erfoderlichen Falles.
W. Streitl, Kanzellist.	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	Erbietet sich, erfoderlichen Falles zur persönlichen Dienstleistung.

Durch das königliche Maschinen- und Hof-Brunnenwesen-Personal.

Joseph Ritter von Baader, Direktor	25 fl.	— kr.
Joseph Miller, Material-Verwalter und Aktuar	11 ″	— ″
Joseph Mayer, Hof-Brunnenmeister	11 ″	— ″
Johann Jodel, Zeichner	2 ″	42 ″
Franz Paul Mayer, Material-Abgeber und Palier	6 ″	— ″
Das übrige untergeordnete Personal (29 Köpfe) die Summe mit	57 ″	24 ″
Summe	113 fl.	6 kr.

Durch das Lehr-Personal der hiesigen Studienanstalt.

Außer denjenigen Professoren und Lehrern, welche sich schon bei andern Instituten ganz oder zum Theil zu Beiträgen gemeldet haben, erbieten sich hier außer der allgemeinen Kriegssteuer monatlich (so lange dieser Krieg dauert) größtentheils nach der Norm der Kriegssteuer, beizutragen.

Hofrath Breyer	2 fl.	— kr.
Kommenthur Petzl	5 ″	— ″
Professor Meilinger	2 ″	— ″
Professor Thiersch	3 ″	15 ″
Lehrer Sutor (für mehr als seinen bloßen Gehalt)	5 ″	— ″
Lehrer Hocheder (für mehr als seinen bloßen Gehalt)	5 ″	— ″
Direktor von Weiller (für mehr als seinen bloßen Funkzionsgehalt, da er von der Studienanstalt keinen andern bezieht)	2 fl.	— kr.
Monatliche Summe	24 fl.	15 kr.

Die noch übrigen Professoren und Lehrer der hiesigen Studienanstalt trugen mit einander (ein für allemal) die Summe von 153 fl. 48 kr. zusammen.

Durch die Studirenden an der Lehranstalt zu München.

Lyceum.		
II. philosophischer Kurs	30 fl.	54 kr.
I. philosophischer Kurs	32 ″	36 ″
Summe	63 ″	30 ″
Gymnasium.		
Oberklasse	104 ″	6 ″
III. Gymnasialklasse	100 ″	— ″
II. Gymnasialklasse	101 ″	50 ″
I. Gymnasialklasse	66 ″	54 ″
Summe	372 ″	50 ″
Progymnasium.		
II. Kurs	54 ″	47 ″
I. Kurs	48 ″	18 ″
Summe	103 ″	5 ″
Realklassen.		
III. Kurs	20 ″	— ″
II. Kurs	55 ″	11 ″
I. Kurs	38 ″	48 ″
Summe	113 ″	59 ″
Primärklassen.		
Oberprimärklasse II. Kurs	82 ″	24 ″
Oberprimärklasse I. Kurs	58 ″	48 ″
Unterprimärklasse Abtheil. A.	58 ″	49 ″
Unterprimärklasse Abtheil. B.	78 ″	45 ″
Summe	278 ″	46 ″
Hauptsumme	932 fl.	10 kr.

Von den Professoren der königlichen Universität Landshut.

Hofrath und Professor Bertele	22 fl.	— kr.
Geistlicher Rath und Professor Däzl	9	54
Geistlicher Rath und Professor Fingerlos	20	—
Hofrath und Professor Fuchs	15	—
Universitäts-Notar Lichtenstern	11	—
Geistlicher Rath und Professor Magold	22	—
Geistlicher Rath und Professor Mall	22	—
Hofrath und Professor Medicus	22	—
Geistlicher Rath und Professor Sailer	22	—
Geistlicher Rath und Professor Schneider	22	—
Hofrath und Professor Stahl	22	—
Medizinalrath und Professor von Walther	22	—
Geistlicher Rath und Professor Winter	100	—
Geistlicher Rath und Professor Zimmer	22	—
Summe	353 fl.	54 kr.

Von dem Personale der General-Direkzion des Wasser-Brücken- und Strassenbaues.

General-Direkzion.

Geheimer Rath Ritter von Wiebeking	120 fl.	— kr.
Ober-Baurath Ellerstorfer	30	—
Ober-Baurath Rousseau	30	—
Assessor Panzer	15	—
Expedirender Sekretär Ott	10	—
Ober-Rechnungskommissär Ellerstorfer	3 fl.	— kr.
Rechnungskommissär Neumiller	3	—
Rechnungskommissär Steinacher	3	—
Ober-Ingenieur Wiebeking	15	—
Ingenieur von Kammerloher	6	—
Registrator Kratzer	3	—
Protokolliſt Schwaiger	3	—
Kanzelliſt Pechdeller	2	—
Kanzelliſt Obeser	2	—
Kanzelliſt Zellner	2	—
Kanzelliſt Pürkinger	2	—
Dessinateur Pollinger	4	—
Maschiniſt Schechner	1	—
Kanzleidiener Sieber	1	—
Bote Gräßl	2	—
Heizer Ferrer	2	—
Summe	260 fl.	— kr.

Regenkreis.

Wasser- und Strassenbau-Direktor Pusch in Baireuth	25	—

Vom übrigen Personale wurde noch nichts eingesendet.

Rezatkreis.

Ober-Bauinspektor Grandauer in Ansbach	20	—
Ingenieur Gerhager	6	—
Kanzelliſt Jochl	1	12
Kanzleidiener Hannemann	1	—
Inspektor Gareis in Rothenburg	7	12
Inspektor Lebender in Nürnberg	15	—
Ingenieur Jakob	5	24
Inspektor Fick in Erlangen	10	—

Das untere Personale als Wegemeister und Wegemacher 34 fl. 48 kr.

Regenkreis.

Bau-Direktor Bürgel stellt einen freiwilligen Jäger; und die Inspekzionen Regensburg und Amberg zahlen für die 6 aus dem Strassenbau-Personale gestellten Jäger die Assentirungsgelder mit 15 fl. und geben diesen auf die Kriegsdauer jedem eine tägliche Zulage von 8 kr.

Ober-Donaukreis.

Bau-Direktor Freiherr von Gravenreuth	. .	25	—
Rechnungsführer Lazarus		3	—
Kanzelliſt Schweitzer	.	2	—
Bureaudiener Braun	.	—	30
Inspektor Grauvogl	.	10	—
Inspektor Barraga in Neuburg		10	—
Rechnungsführer Schick	.	2	—
Inspektor Kramer in Augsburg		8	—
Inspektor Bachmaier in Ingolstadt	. . .	8	—
Ingenier Mannhard	.	3	—
Inspektor von Fackenhofen		5	—

Derselbe meldete sich auch zum persönlichen Dienst.

Inspekzions-Ingenieur von Dürsch	. . . .	5	—
Bau-Ingenieur Rief	.	3	—
Das untere Personale	.	101	48

Unter-Donaukreis.

Ober-Bauinspektor Riedl in Passau	. . . .	15	—

Ingenieur Reuß	. .	5 fl.	— kr.
Kanzelliſt Kornmaul	.	2	—
Kanzleibote Ruf	. .	1	—
Inspektor von Jägern in Deggendorf	. . . .	6	40
Ingenieur Buchharz	.	3	—
Ober-Bauinspektor Ammann in Straubing	. . .	13	12
Ingenieur von Tröltsch	.	6	—
Das untere Personale	.	106	22½

Isarkreis.

Strassenbau-Direktor Pigenot		25	—
Wasser- und Strassenbau-Inspektor Ott in München		8	6
" Schuster in Rosenheim		9	—
" Krammer in Augsburg		8	—
" Gerold in Landsberg		6	—
Strassenbau-Inspektor Schaumberg in Landshut		3	—
Inspekzions-Ingenieur Barraga		4	—
Direkzions-Ingenieur Miller		3	—
Strassenbau-Ingenieur Heinzelmann	. . .	4	—
Strassenbau-Ingenieur Regauer	. . . .	5	—
Inspekzions-Aktuar Manhardt		3	—
Direkzions-Kanzelliſt Widmann		1	—
Die Boten Reuß, Forster und Seeger	. . .	2	48
Das untere Personale	.	264	12

Salzachkreis.

Ober-Bauinspektor Pigenot		18	—
Ingenieur Wodiczka	.	4	—
Bau-Ingenieur Kummert		3	—
Rechnungsführer Pirkel	.	3	—
Bote Barth	. . .	1	—

Inspekzions-Ingenieur Nußbammer	6 fl.	— kr.
Bau-Ingenieur Wuhrer	3 "	24 "
Bau-Ingenieur Lacher .	4 "	— "
Bau-Inspektor Häufler in Braunau	12 "	— "
Bau-Ingenieur Wagner	3 "	— "
Inspektor Hagenauer in Salzburg	10 "	— "
Ingenieur Ellersdorfer	6 "	— "
Derselbe leistet als Landhusar auch persönliche Dienste.		
Das untere Personale .	134 ,	46 "
Gesamtbetrag	1290 fl.	29½ k.

Pfarrei-Erledigung.

Im Ober-Donaukreise.

(Die Pfarrei Thannhausen.)

Die durch die Beförderung des Pfarrers Fieger*) erledigte Pfarrei Thannhausen liegt im Landgerichte Neumarkt und in der Diözes Eichstädt, zählt 550 Seelen, besteht aus den Dörfern Thannhausen und Thundorf, dann aus dem Weiler Frattenshofen; in dem Orte Thundorf wird am vierten Sonntage Pfarr-Gottesdienst gehalten; die Schule ist in dem Pfarrorte Thannhausen.

Die Pfarrei wird ohne Hilfspriester versehen.

Die Erträgnisse dieser Pfarrei berechnen sich auf 498 fl. 57 kr., und bestehen größtentheils in Geld- und Naturalbesoldung, dann den Dominikal- und Rustikalrenten und Stolgefällen.

Hierauf haften folgende Lasten:

a) Seminaristikum 1 fl. jährlich;

b) dann ist es unentschieden, ob der Pfarrer wie bisher jährlich 5 fl. Baukanon zu verreichen, und dagegen von aller Reparazionslast befreit bleiben soll, oder ob ihm leztere gegen Anlassung des jährlichen Baukanons überlassen werden solle.

c) der zukünftige Pfarrer hat an den vorigen Pfarrer 25 fl. Bauschilling zu ersezen.

*) Seite 284. lauf. Jahres.

Nazional-Garde III. Klasse.

Seine Majestät der König geruhten folgende Personal-Bestimmungen bei der Nazional-Garde III. Klasse zu treffen.

Im Rezatkreise.

Zu Nürnberg wurde der bisherige Unteroffizier des Infanterie-Regiments, Johann Plattner zum Unterlieutenant befördert.

Ebendaselbst ist der wegen eines erlittenen Sturzes mit dem Pferde auf sein Ansuchen vom Naturaldienste entlassen gewesene Hauptmann und Regiments-Adjutant Hagen, nachdem sich seine Gesundheitsumstände wieder gebessert hatten, mit königlicher allerhöchster Genehmigung, seinem eigenen patriotischen Anerbieten gemäß, nach seinem Range als Hauptmann und zur Fortsezung seiner Funkzionen als Regiments-Adjutant wieder in das Regiment eingetreten.

Im Regenkreise

wurde Joseph Erkinger Graf von Seinsheim zum Major und Chef eines

Bataillons der Nazional-Garde III. Klasse im Landgerichte Stadtamhof allergnädigst ernannt;

ferner zu Eslarn am 28. August v. J. dem bisherigen Hauptmanne Johann Baumicell bei seinem durch legale Zeugnisse beurkundet physischen Gebrechen unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit die gebetene Entlassung ertheilt;

zum Hauptmann der bisherige älteste Oberlieutenant André Karl für die zweite Fusilier-Kompagnie; zum Oberlieutenant aber Johann Wirhl befördert.

Im Ober-Donaukreise

wurde der Gutsbesizer von Authenried, von Reck, zum Bataillons-Chef und Major der Nazionalgarde III. Klasse im Landgerichte Günzburg, und

der Besizer von Offingen und Haldenwang Johann Anton Freiherr von Freiberg-Hürbel zum Major und Bataillons-Chef der Nazionalgarde III. Klasse im Landgerichte Burgau allergnädigst ernannt;

zu Augsburg rückt der bisherige Oberstlieutenant Johann Friedrich Dieß zum Obersten, der bisherige erste Major Nikolaus Sabbadini zum Oberstlieutenant; der Fusilier-Hauptmann Hieronimus Hederer zum 2. Major im Infanterie-Regimente vor;

in dem nämlichen Regimente rücken zu Hauptleuten vor: die bisherigen Oberlieutenants Baier, Erzberger, Rugendas, und zu Oberlieutenants die bisherigen Unterlieutenants Zorn, Herre, Frommel;

bei dem Schüzen-Korps wurden der bisherige Oberlieutenant de Bary zum Hauptmann, und der Unterlieutenant Herramhof zum Oberlieutenant befördert;

bei der Artillerie-Kompagnie wird der bisherige Unterlieutenant Windhagauer Oberlieutenant, und der Unterlieutenant Welzhofer rückt in der Kavallerie-Division zum Oberlieutenant vor;

in der Stadt Freistadt rücken der bisherige Oberlieutenant Alois Karl zum Hauptmann, und der Unterlieutenant Franz Link zum Oberlieutenant vor;

zu Nördlingen wurden der bisherige Oberlieutenant Christoph Renz Hauptmann, und der bisherige Unterlieutenant Karl Heinrich Beck Oberlieutenant.

Im Unter-Donaukreise

zu Vilshofen wurde der bisherige Hauptmann Menz wegen geschwächter Gesundheit entlassen, dann der bisherige Oberlieutenant und Quartiermeister Gottlieb Wieninger zum Hauptmann, der Unterlieutenant Stephan Krieger als Oberlieutenant bei der Fusilier-Division, und zum Unterlieutenant der Feldwebel Wetzler, so wie zum Quartiermeister der Oberlieutenant Johann Tettenwieser befördert.

Im Isarkreise

wurde der königliche Kämerer und quiescirende Oberförster Joseph Maria Freiherr von Lerchenfeld-Aham zum Major und Chef eines Bataillons der Nazionalgarde III. Klasse im Landgerichte Vilsbiburg ernannt;

zu Aichach der Oberlieutenant Joseph Ertl zum Hauptmann; der Unterlieutenant Johann Schilthauer zum Oberlieutenant; Johann Pollinger zum Oberlieutenant und Zeugwart, und Joseph Schilch zum Unterlieutenant befördert.

Im Salzachkreise

bei dem königlichen Bürger-Militär zu Salzburg wurde im Infanterie-Bataillon anstatt des zum Major beförderten Hauptmanns Gall die Grenadier-Kompagnie dem bisherigen Fusilier-Hauptmann Anton Scharl zuerkannt.

Bei der schriftlichen Verzichtleistung auf dienstmässige Vorrückung des ältesten Oberlieutenants Andreas Mayr wird der nächstfolgende Oberlieutenant Ignaz Jany zum Hauptmann befördert, und der älteste Unterlieutenant Kaspar Meßmer rückt zum Oberlientenant vor.

Das Bürger-Militär der Stadt Radstadt königlichen Landgerichts gleichen Namens bildet eine ganze Fusilier-Kompagnie, wobei Johann Georg Racher zum Hauptmann, Niklas Dietrich zum Oberlieutenant, Simon Hochwimmer zum Unterlieutenant allergnädigst ernannt sind.

Das Bürger-Militär im Markte Saalfelden, königlichen Landgerichts gleichen Namens bildet eine ganze Fusilier-Kompagnie, bei welcher Anton Schläfer als Hauptmann, Johann Pfeffer als Oberlieutenant, und Augustin Riedelsperger als Unterlieutenant allergnädigst bestätiget worden sind.

Das Bürger-Militär im Markte St. Michael, königlichen Landgerichts St. Michael, bildet eine Fusilier-Kompagnie, wobei folgende gewählte und begutachtete Offiziere Balthasar Flassack, als Hauptmann; Jakob Prem, als Oberlieutenant, und Andrä Prem, als Lieutenant, allergnädigst bestätiget worden sind.

Das Bürger-Militär im Markte Mauterndorf Landgerichts St. Michael bildet eine halbe Kompagnie, bei welcher Vitus Mauser als Oberlieutenant, und Mathias Mayr als Unterlieutenant allergnädigst bestätiget worden sind.

Das Bürger-Militär im Markte Zell am See, königlichen Landgerichts Zell am See bildet eine halbe Fusilier-Kompagnie, wobei Franz Pichler als Oberlieutenant, und Georg Wörnspacher als Unterlieutenant allergnädigst ernannt worden sind.

Im Markte Werfen königlichen Landgerichts Werfen besteht das Bürger-Militär aus einem halben Zuge oder einer Sekzion Fusilier, bei welchem Joseph Kurz als Unterlieutenant allergnädigst genehmigt ist.

Da der Michael Lohr, Lieutenant bei dem königlichen Bürger-Militär zu Laufen sein Domizil verändert hat, und in Salzburg ansässig, folglich in gleicher Eigenschaft verordnungsmässig dem dasigen Bataillon zugetheilt worden ist, so erhält diese Unterlieutenantsstelle bei dem Bürger-Militär zu Laufen der bisherige Feldwebel Kajetan Gober.

Regierungsblatt.

XX. Stück. München, Samstag den 12. März 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Herstellung der Lagerbücher und Zehent-Beschreibungen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Unserm organischen Edikte über die Errichtung und Bildung Unseres obersten Rechnungshofes vom 20. Oktober 1812 denselben zugleich mit Herstellung der, allen Erfodernissen einer systematischen Finanz-Verwaltnng entsprechenden Lager- und Vormerkungs-Bücher, dann Zehent-Beschreibungen beauftragt, und aus einem von dem gedachten obersten Rechnungshofe hierüber erstatteten umständlichen Berichte die Ueberzeugung geschöpft, daß bei dem allgemein vernachlässigten Zustande dieser wichtigen Amtsbücher derselben verlässige, sowohl die Rechte und Gefälle des Staats, als die Verbindlichkeiten und Rechte der Grund- und Zehentholden sichernde Herstellung nur durch eine allgemeine Liquidazion der sämtlichen Staats-Dominikal-Renten begründet und bewirkt werden könne.

Diesemnach beschließen Wir, wie folgt:

I.

Die angezeigte Liquidazion soll in der nachhin bezeichneten Art und Weise unverzüglich eingeleitet, und in Vollzug gebracht werden.

Unser oberster Rechnungshof führt nach seiner Konstituzion über dieses Geschäft die Oberaufsicht, und Unsere Kreis-Finanz-Direkzionen besorgen hiebei die unmittelbare Respizienz.

Denselben liegt daher im Allgemeinen ob, für die vorschriftmäßige Behandlung und Vollführung des Liquidazions-Geschäftes in dem festgesezten Termine strenge zu wachen, die sich dabei ergebenden Anstände, in so ferne nicht eine höhere Entschließung erfoderlich ist, jedesmal schleunigst zu beheben, und über die Fortschritte desselben mit Ende jeden Monats an Unseren obersten Rechnungshof umständlich zu berichten, auch nach vollendeter Liquidazion für jeden Kreis die geeignete tabellarische Uebersicht der Resultate zu besorgen.

Zur Erreichung einer einförmigen und möglichst zu beschleunigenden Geschäfts-Leitung hat jede Finanz-Direkzion die besondere Respizienz über diesen wichtigen Geschäftszweig einem ihrer Räthe zu übertra-

gen, und derselbe ist für die richtige und schleunige Geschäfts-Vollführung persönlich verantwortlich.

II.

Die Liquidazion wird Steuerdistriktsweise vorgenommen, und zu dieser ganzen Verhandlung der Termin vom Tage der Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung an auf zwei Jahre festgesezt, binnen welchen dieses Geschäft in allen Kreisen Unseres Reiches vollendet, und vollständig berichtiget seyn muß.

III.

Die Liquidazions-Kommissionen in den Städten, wo Stadtgerichte bestehen, werden aus den Stadtgerichts-Direktoren, oder Stadtrichtern, und den einschlägigen Rentbeamten; auf dem Lande aber aus den Landrichtern und Rentbeamten konstituirt, und ersteren den Stadt- und Langerichts-Vorständen die Substituirung eines Assessors für die ganze Liquidazions-Verhandlung bewilligt.

Diese Substituzions-Bewilligung kann jedoch auf die Rentbeamten nicht ausgedehnt werden, da einer Seits die Natur der Sache die persönliche Gegenwart derselben bei dieser Geschäftsbehandlung unerläßlich fodert, und anderer Seits auch das Liquidazions-Geschäft selbst, welches ohnedieß Steuerdistriktsweise bewirkt wird, unter gemeinschaftlichem Benehmen der beiden Kommissions-Glieder bei dem so weit ausgedehnten Termine immer mit der gehörigen Rücksichtsnahme auf den zur Besorgung ihrer Hauptberufs-Obliegenheiten auszumittelnden Zeitbedarf eingetheilt werden kann.

IV.

Die Liquidazion selbst muß folgenden Erfodernissen genügen:

a) sie muß allgemein seyn, oder sich auf alle Dominikal-Objekte, und die hierauf gelegten Abgaben erstrecken,

b) die Eigenschaft der Grund-Lehen- oder Zehentbarkeit vollkommen darstellen,

c) die Quantität und Qualität der Dominikal-Renten auf das genaueste, und mit möglichster Verläßigkeit bestimmen,

d) sich auf die bisherigen Gefälls-Dokumente, wie sie immer Namen haben, gründen, und alle Differenzen zwischen dem Staate und den Unterthanen enthalten, und vollständig erörtern, um dieselben nach Umständen heben zu können.

Endlich

e) durch Beobachtung aller gesezlichen Förmlichkeiten über jeden Zweifel erhoben seyn, und vollen Glauben verdienen.

V.

Nach diesen Bedingungen werden die Protokolle der sämtlichen Liquidazions-Behörden des Reiches gleichförmig, und auf folgende Weise geordnet:

a) für jeden Steuerdistrikt, worin Wir Dominikal-Gefälle besizen, sie mögen viel oder wenig seyn, wird ein besonderes Liquidazions-Protokoll angelegt, und in dem ersten derselben über den eigentlichen Zweck dieser Geschäfts-Behandlung ein

umständlicher Vortrag, auf welchen sich in den folgenden Protokollen nur mehr kurz bezogen wird, vorausgesezt.

b) In jedes dieser Protokolle werden unter Voraussezung der Wohnorte die Besizer der Uns grund- lehen- zins- oder zehentbaren Guts-Komplexe, Häuser, radizirten Gewerbe ꝛc. namentlich, und zwar in der sie treffenden Ordnung nach den Haus-Numern aufgeführt. Auch werden in dasselbe alle Dominikal-Renten der Gemeinden, Stiftungen und Privaten, so ferne solche Uns lehen- grund- oder zinsbar sind, für jeden Steuerdistrikt gehörig aufgenommen.

c) Die Guts-Komplexe werden mit ihren Bestandtheilen an Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Weidenschaften, Waldungen ꝛc., dann so ferne die Grundstücke allenfalls schon geometrisch vermessen sind, mit ihrem bestimmten, im widrigen Falle aber mit dem approximativen Flächen-Inhalte möglichst genau beschrieben, mit den gewöhnlichen alten Haus- oder Guts-Namen bezeichnet, und wenn ein Individuum mehrere Guts-Komplexe in einem Steuerdistrikte besizet, diese abgesondert nach einander, und sodann die walzenden Grundstücke einzeln vorgetragen. Bei diesen ist auch das grundbare Gut, aus welchem dieselben verkauft worden sind, zu benennen, und die Zeit des geschehenen Ausbruches so viel möglich aus den ältern und neuern Kauf- und Grundgerechtigkeits-Briefen der jezigen Besizer zu erheben und anzuzeigen.

d) Da nach der berichtlichen Bestätigung Unseres obersten Rechnungshofes die definitiven Steuer-Kataster hinsichtlich der topo- und physiographischen Beschreibung der vorerwähnten Besizungen alle erfoderlichen Data enthalten, so sind diese, wo das Steuer-Definitivum schon eingeführt ist, zur Beschreibung dieser Objekte anzuwenden, jedoch mit der selbstig mündlichen Angabe der vorzurufenden Besizer hinsichtlich der in der Zwischenzeit allenfalls eingetretenen Besizes-Veränderungen jedesmal genau zu kontrolliren.

Im Uebrigen aber müssen gleichwohl da, wo das Steuer-Definitivum noch nicht besteht, die Besizfassionen des allgemeinen Steuer-Provisoriums zu dem angezeigten Behufe benüzt, und nebenbei die dießfälligen Besizes-Angaben der Liquidanten möglichst pünktlich erhoben, dann mit den von denselben vorzulegenden ältern und neuern Kauf-Grundgerechtigkeits- und Lehenbriefen, und ihren Abgaben-Einschreibbücheln verglichen und richtig gestellt werden.

e) Die dabei bestehenden verschiedenen Dominikal-Verhältnisse müssen aus den vorhandenen Amts-Dokumenten, aus den ältern Saal- und Lagerbüchern, Urbarien, Briefs-Protokollen, Rechnungen, Bezugsregistern, Inkamerirungs-Libellen, Staats- und Kloster-Realitäten-Verkaufs-Akten ꝛc. genau erhoben und be-

gründet, dann eben auch mit der Angabe der Liquidanten ſtrenge kontrollirt, und durch die von denſelben beſizenden, und vorzulegenden brieflichen Urkunden möglichſt verläßiget, ſofort alle jene Belege, welche dieſe Verläßigung begründen, in dem Liquidazions-Protokolle gehörig allegirt werden.

f) Nach dieſer vorläufigen Richtigſtellung wird ſodann in dem Protokolle weiters bemerket:

1) wohin jede der aufgeführten Realitäten vor der Konſtituzion des Rentamtes lehen-, grund-, zins- oder zehentbar geweſen ſey.

2) Ob die Lehen- oder Grundgerechtigkeiten inzwiſchen abgelöſet, oder ob Maierſchafts-Friſten reguliret wurden, oder das Laudemium noch und zwar in welchen Fällen, und wie zu erheben ſey, wobei auch das Jahr, und der Betrag des lezten Laudemial-Falles zu bemerken iſt.

3) Ob und wie jede Realität zehentbar ſey? ob ganz, oder zum Theil? wer die Kondezimatoren ſeyen?

4) Welche ſonſtig grundherrliche Laſten und Servituten auf den Realitäten haften, z. B. noch beſtehende grund- oder auch vogtherrliche Natural-Frohnden, und zwar mit Aufzählung der verſchiedenen gemeſſen- oder ungemeſſenen Naturalleiſtungen.

Die fixirten jährlichen Geldreichniſſe für bereits ſchon reluirte grund- und vogtherrliche Frohnden werden gehörig ausgeſchieden unter den nachfolgenden Dominikal-Reichniſſen ſonderbar aufgeführt.

5) In Fällen, wo auf Unſern Dominikal-Renten weitere Dominikal-Verhältniſſe haften, z. B. ärarialiſche Zehenten grund- oder zinsbar ſind, iſt ſolches ebenfalls in dem Protokolle zu bemerken.

g) Hierauf werden die fixirten Dominikal-Reichniſſe jeder Art und Gattung als

die grundherrlichen,
- lehenherrlichen,
- zinsherrlichen,
- zehentherrlichen, und
- vogteilichen

nach ihren zeitherigen Benennungen mit ihren Beträgen einzeln, und nach ihrer ſpezifiſchen Eigenſchaft genau ausgeſchieden für jedes Dominikal-Objekt ſonderbar vorgetragen.

Die Geldbeträge werden im vier und zwanzig Guldenfuß, die Naturalien aber, zur Verläßigung der richtig geſchehenen Reduktzion, in dem, neben einander zu ſtellenden, vorhin beſtandenen Orts-, — und in dem nunmehr durchgehends eingeführten baieriſchen Normal-Maße ausgeworfen.

Die Aufſtellung und Begründung dieſer Dominikal-Reichniſſe wird auf eben jene Art und Weiſe unter Benüzung der nämlichen Grundlagen, und nach eben denſelben Beſtimmungen, wie ſie oben

ad Lit. e. zur Erhebung der Dominikal-Verhältnisse festgesezt wurden, bewirket.

h) Endlich wird in den erwähnten Liquidazions-Protokollen noch weiters alles dasjenige vorgetragen, was zur Erläuterung des Vorstehenden zweckmäßig ist.

VI.

Das von der einschlägigen Gerichts-Behörde zur Liquidazions-Kommission beigezogene Individuum sorgt und haftet für die Beobachtung der gesezlichen Förmlichkeiten bei der ganzen Liquidazions-Handlung, und für die richtigen Protokolls-Vorträge, so wie der Rentbeamte für die richtige Ausscheidung und Aufstellung der verschiedenen Dominikal-Verhältnisse, und der dabei bestehenden Abgaben.

VII.

Wenn auf vorstehende Art das Protokoll mit einem Liquidanten aufgenommen ist, wird solches demselben vorgelesen, und im Falle der Anerkennung von ihm eigenhändig unterzeichnet.

VIII.

Werden aber dagegen Widersprüche erhoben, so sind dieselben gleich in dem nämlichen Protokolle vorzutragen, und die Differenzen gehörig zu erörtern, dann sowohl die Begründung der rentämtlichen Behauptung, als des dagegen von dem Grund-Lehen- oder Zehentholden gemachten Widerspruches umständlich darzulegen. In diesem Falle wird sodann hinsichtlich der Differenz-Punkte ein getreuer Auszug aus dem Liquidazions-Protokolle erhoben, und mit dem bestimmten Gutachten der Kommission begleitet an die einschlägige Finanz-Direkzion unverzüglich eingesendet.

IX.

Findet dieselbe hierüber allenfalls noch nähere Begründungen nöthig, so leitet sie die weiteren Recherchen auf der Stelle ein, und übergiebt sofort nach vollständiger Instruirung die vorliegende Differenz mit ihrem Gutachten Unserer Steuer- und Domänen-Sekzion zur Verbescheidung.

X.

Gegen diese bleibt dem betheiligten Individuum zur Verfolgung und Begründung seiner vermeintlichen Rechts-Verlezung die Ergreifung des Rechtsweges in den gesezlichen Instanzen offen, und es wird hiezu ein Termin von 30 Tagen vom Tage der insinuirten Verbescheidung an festgesezt. Inzwischen geschieht die Abgaben-Perzepzion nach dem Besiz-Stande, und in dem bisherigen Maße.

XI.

Sobald die Liquidazion von den ersten zwei oder drei Distrikten eines Rentamtes vollendet ist, sendet jede Liquidazions-Behörde unverzüglich die dießfallsigen Protokolle in gefertigten Abschriften zur betreffenden Kreis-Finanzstelle ein. Diese untersucht, ob bei der Liquidazion durchgehends vorschriftmäßig verfahren wurde. Sie läßt nach Umständen das Mangelnde erseßen, das Fehlerhafte verbessern, bei den Natural-Reichnissen die Mässerei und Gewichts-Redukzion durch das Rechnungs-

Kommissariat prüfen, und von demselben die dabei, oder sonst entdeckten Irrungen berichtigen, und erlediget hierüber ungesäumt die geeigneten Beschlüsse, welche sie auch eben so förderlich den betreffenden Behörden mit Rückgabe der vorgelegten Protokolls-Abschriften zum weiteren Geschäfts-Betriebe zuschließt.

XII.

Diese Einsendungen werden monatlich ununterbrochen fortgesezt, und die eben so periodisch jedesmal wieder zurückfolgenden Protokolls-Duplikate von den Liquidazions-Behörden bis zur gänzlichen Vollendung dieses Geschäfts gesammelt, woraus sodann jede derselben für den ganzen Rentamts-Bezirk eine verlässige tabellarische Zusammenstellung der in jedem einzelnen Steuer-Distrikte sich ergebenen Resultate mit genauer Bezeichnung der bestehenden Dominikal-Verhältnisse und mit spezifischer Aufführung aller Gattungen der Geld- und Natural-Abgaben und Leistungen in eben jener Ordnung, wie sie in den Liquidazions-Protokollen vorkommen, zu verfassen, und solche mit den vorbemerkten sämtlichen Protokolls Duplikaten zur einschlägigen Finanz-Direkzion einzusenden hat.

XIII.

Es hat daher jede Finanz-Direkzion gleich nach Abfluß des festgesezten Liquidazions-Termins von den betreffenden Behörden die angezeigten Zusammenstellungen und Protokolls-Duplikate unnachsichtlich einzuholen, und hieraus mit ebenmäßiger Beobachtung der bezeichneten Form eine verlässige summarische Uebersicht, in welcher die Resultate eines jeden einzelnen Rentamtes erscheinen, für den ganzen Kreis anfertigen zu lassen, und diese dem obersten Rechnungshofe zur Herstellung einer Unserm geheimen Finanz-Ministerium vorzulegenden Haupt-Uebersicht zu übergeben.

XIV.

Da diese Haupt-Uebersicht der verschiedenen, in dem ganzen Umfange Unseres Königreiches bestehenden Dominikal-Verhältnisse, Abgaben und Leistungen darstellt, so kann dieselbe zugleich auch für die herzustellenden Grund- und Lagerbücher, dann Zehent-Beschreibungen wesentlich benüzt, und deren formelle Einrichtung hieraus mit der erfoderlichen Umsicht erhoben werden, worüber Unser oberster Rechnungshof gleich nach vollendeter Herstellung der erwähnten Haupt-Uebersicht den geeigneten Entwurf zu verfassen, und denselben Unserm geheimen Finanz-Ministerium zur vorläufigen Einsicht und Bestätigung zu übergeben hat.

Zugleich können einsweilen, bis die erwähnten Grund- und Lagerbücher vollständig hergestellt sind, die angezeigten Zusammenstellungen und Uebersichten als Anhalts-Punkte für die Aufstellung der Soll-Einnahme über die Staats-Dominikal-Renten, und für die Verrechnung und Revision derselben angewendet werden.

XV.

Hiernächſt haben Wir auch Unſere unmittelbare Steuer-Kataſter-Kommiſſion angewieſen, ihre zum Behufe der definitiven Steuer-Rektifikazion vorzunehmenden Liquidazions-Verhandlungen hinſichtlich der Staats-Dominikalien ſowohl in materieller, als formeller Beziehung ſo viel möglich ebenfalls nach den hievor bezeichneten Grundlinien, und in eben derſelben Ordnung einzurichten, ſofort dadurch die definitiven Steuer-Kataſter als kontrollirende Belege, und überhaupt für den vorliegenden Zweck anwendbar zu machen.

XVI.

Als Remunerazion für die beiden Liquidazions-Kommiſſäre, und zur Beſtreitung der Koſten, welche auf Anſchaffung des Papiers ſ. a. erlaufen, wird der Betrag mit 5 kr. von jeder vollſtändigen Liquidazions-Verhandlung ohne Rückſicht auf den mehr oder minder wichtigen Inhalt derſelben bewilliget, und die Vertheilung in der Art beſtimmt, daß hievon ein Fünftheil dem von der Juſtiz-Behörde zur Liquidazion beigezogenen Individuum, und die übrigen vier Fünftheile dem Rentbeamten, weil derſelbe auch den erfoderlichen Kommiſſions-Aktuar aus ſeinem Schreiber-Perſonale zu ſtellen hat, zukommen ſoll; jedoch hat die wirkliche Auszahlung und Vertheilung dieſer Remunerazion erſt nach dem gänzlich vollendeten Liquidazions-Geſchäfte ſtatt.

Nach dieſen Beſtimmungen hat Unſer oberſter Rechnungshof ſich pünktlichſt zu achten, und Wir erwarten von demſelben und den ſämtlichen Finanz-Direkzionen die genaueſte Erfüllung obiger Vorſchriften, damit der dabei zum Grunde liegende wichtige Zweck gehörig erreicht werde.

München den 28. Februar 1814.

Max Joſeph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Bekanntmachungen.

Herrſchafts- und Ortsgerichte.

Im Regenkreiſe:
(Herrſchaftsgericht Laberweinting.)

Seine Majeſtät der König haben das bei dem Kron-Majorat-Gute Laberweinting des geheimen Staats- und Konferenz-Miniſters Grafen von Montgelas auf nachſtehende Art errichtete mannlehenbare Herrſchaftsgericht II. Klaſſe allergnädigſt beſtätiget.

I. Das gedachte Herrſchaftsgericht wird nachſtehende Orte und Familienzahl begreifen:

1) den Diſtrikt Laberweinting, mit den Orten Laberweinting, Habelsbach, Rusdorf, Eiting, Aumühle 104 Familien,

2) den Diſtrikt Salach mit Salach, Hadersbach, Frey, Kallbrunn, Dettenkofen, Gallhofermühle, Weingarten, Hagmühle 119 Familien,

3) den Distrikt Geiselhöring, mit dem Markte Geiselhöring, und den Orten Greising, Schikamühle, Grauburgmühle, Kolbachmühle 190 Familien,

4) den Distrikt Hirschling mit Hirschling, Tuffing, Helbrechting, Heindlingberg, Groß, Geißhauben, Reisberg, Frauenkofen, Beschüttmühle, Jesuitenmühle 65 Familien,

5) den Distrikt Hainsbach mit Hainsbach, Gingkofen, Biburg, Heisbersberg, Wising, Sifflbrunn, Haindling, Oberndorf 89 Familien,

6) den Distrikt Hader mit Hader, Ettwies, Hinterbach, Reith, Franken, Neuhofen . 51 Familien,

Zusammen . 618 Familien.

II. Seine königliche Majestät behalten Sich vor, dem Markte Geiselhöring, wenn dasselbe auf dessen allerunterthänigste Bitte angemessen gefunden wird, eine eigene beschränkte, dem Herrschaftsgerichte Laberweinting untergeordnete Kommunal-Gerichtbarkeit zu verleihen.

Im Salzachkreise:
(Ortsgericht Winkel.)

Für den Präsidenten des königlichen Appellazionsgerichtes zu Burghausen, Grafen von Lamberg, wird ein zu durchgehenden Lehen rührendes Ortsgericht zu Winkel im Landgerichte Traunstein gebildet.

Dasselbe wird die Orte Winkel, Oberwinkel, Sossau, Stadeln, Hütt, Fehrnbichl, Buch, Kronek, Leuthal, Fliegeneck, Schneereith, Höchsenöst, Gutharting, Wim, Kumpfmühle, Holzhausen, Ekering, Irlach, Bernhaupten, Enthal, Schlipfing, Rumgraben, Hauzenbichl, Wolferting, Hiering und Zeiring, mit 67 behausten Familien begreifen.

Im Isarkreise:
(Ortsgericht Unterwittelsbach.)

Seine königliche Majestät ertheilten dem geheimen Referendär, Ritter von Linck, die Bewilligung für seine Person, und für jene Deszendenz, auf welche er den Adel transmittiren wird, ein Ortsgericht zu Unterwitelsbach zu besizen. Dasselbe wird Unter- und Oberwittelsbach, Wöraspach und Heggenstall, mit 58 gerichtsgesessenen Familien im Landgerichte Aichach begreifen.

Berichtigung.

Für die Ausschreibung ähnlicher Ortsgerichte im X. Stücke wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht:

Seite 253. Zeile 31. muß es statt „Steuerdistrikt Malzing" Steuerdistrikt Matzing heißen.

Seite 254. Zeile 13. sind nach den Worten, von Maierhofen, die Worte, zu errichtende einzuschalten.

Seite 254. Zeile 15. u. 16. muß es statt „Ober- und Unterarchau" Ober- und Unterarchau heißen.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die Pfarrei Konersreuth.

Durch den Tod des Pfarrers Schöner ist die Pfarrei in Konersreuth, im Landgerichte Waldsassen erledigt worden.

Diese Pfarrei hat eine Stunde im Umfange, zählt 1111 Seelen, hat kein Filial und keinen Hilfspriester, und liegt in der Regensburger Diözese.

Der Ertrag der Pfarrei beläuft sich an Geld und Naturalien auf 517 fl. 10 kr., die Lasten betragen 32 fl. 43 kr.

2) Die Pfarrei Weischenfeld.

Durch die Versezung des Pfarrers Parzelt auf die Pfarrei Schönfeld *), ist die Pfarrei Weischenfeld erledigt worden.

Diese Pfarrei liegt im Dekanate Volsbach, und in dem Landgerichte Hollfeld. Sie zählt auf einem Umfange von 7 Stunden 4064 Seelen. Die Pfarrei hat eine Filialkirche in Raukendorf. Dem Pfarrer sind zwei Hilfspriester beigegeben. Der Ertrag der Pfarrei beträgt an Geld und Naturalien 1400 fl. 14 kr. Die Lasten mit den Kosten des Unterhalts für die beiden Kapläne 654 fl. 59½ kr.

Im Rezatkreise:

3) Die protestantische Pfarrei Markt Bergel.

Durch den am 19. Februar erfolgten Tod des Pfarrers und Kameratius Prell ist die Pfarrei Markt Bergel im Dekanate Windsheim, erlediget worden, deren Ertrag in der vorliegenden Fassion von 1809 auf 1285 fl. 31¼ kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrei Pondorf.

Die Pfarrei Pondorf im königlichen Landgerichte Riedenburg, ist durch die Versezung des Pfarrers Kreitmair nach Heinsberg *) zur Erledigung gekommen. Ihre Populazion besteht in 576 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet. Die jährlichen Einkünfte an Geld, Naturalien und Stolgefällen belaufen sich auf 538 fl. 39 kr. Die Steuern und andere ständige Abgaben beschränken sich auf 23 fl.

Im Illerkreise:

5) Die Pfarrei Bobingen.

Durch den am 26. Jänner l. J. erfolgten Tod des Priesters Andreas Mairhofer, ist dessen innegehabte Pfarrei Bobingen erlediget worden. Sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichts Schwabmünchen, und dem Stiftungs-Administrazions-Distrikte Mindelheim, beträgt 3½ Stunde im Umfange, und 1½ Stunde im Durchschnitte, zählt 1716 Seelen. Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 712 fl. 12 kr.

Nämlich:

a) Vom Widdum-Gut	125 fl.	30 kr.
b) — Zehent . .	117 :	13 :
c) Von der Kompetenz	358 :	57 :
d) — : Stole . .	110 :	32 :

*) S. 285.

*) S. 284.

Patriotiſche Beiträge.

(Für Wittwen und Waiſen der im Felde gebliebenen vaterländiſchen Krieger.)

Zu dieſer wohlthätigen Beſtimmung ſind weiter eingegangen:

Von einem Ungenannten für hieſige arme Familien, deren Ernährer im Felde geblieben, oder dienſtuntauglich geworden ſind 500 fl.

Von dem muſikaliſchen Verein in Paſſau die in der dortigen Schulkirche St. Michael bei einem abgehaltenen Requiem für die in der Schlacht bei Hanau gefallenen vaterländiſchen Krieger veranſtaltete Sammlung für die Wittwen und Waiſen derſelben, nach Abzug 42 kr. Porto 133 fl. 18½ kr.

Durch das Polizei-Kommiſſariat Paſſau die durch den Stadtpfarrer B. von Branca, bei der am neuen Jahres-Vorabend ſtattgehabten Feierlichkeit für Wittwen und Waiſen der in dieſem Kriege gebliebenen königlich baieriſchen Krieger veranlaßten Sammlung, über Abzug 24 kr. Porto und 7 kr. wegen außer Kurs geſezten Scheidemünzen 41 fl. 20 kr.

Durch eben beſagtes Polizei-Kommiſſariat die vom Pfarrer Würmann in der Innſtadt dahin übergebenen, von mehreren patriotiſch Geſinnten, aber unbekannt bleiben Wollenden, für die Wittwen und Waiſen der bei Hanau gefallenen königlich baieriſchen Krieger zuſammengeſchoſſene Beiträge, nach Abzug 24 kr. Porto und 9 kr. Abgang wegen außer Kours geſezten Scheidemünzen 49 fl. 27 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion in Augsburg, den Ertrag der Kantate die Schöpfung, welche durch Veranſtaltung des königlichen Landgerichts-Praktikanten Doktor Joſeph Karl Ahorner, am Weihnachtstage aufgeführt wurde, und wovon zwei Drittheil für die dortigen Armen, dann ein Drittheil für die Waiſen der im gegenwärtigen Kriege gebliebenen Vaterlands-Vertheidiger beſtimmt wurde, welch lezteres nach Abzug 18 kr. Porto und 1 fl. 34 kr. Abgang wegen außer Kours geſezten 6 kr. Stücken beträgt . . 125 fl. 53 kr.

München den 26. Jänner 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

(Freiwillige Beiträge zu Gründung einer Invaliden-Anſtalt.)

Zu dieſem wohlthätigen Zwecke ſind ferner eingegangen:

Von dem Kreis-Adminiſtrazions-Sekretär Heinrich Seel zu Kempten, zwei unverzinsliche Staats Lotto-Anlehens Looſe, mit dem Vorbehalt der Hälfte des auf dieſe Looſe fallen mögenden Gewinns für den Geber, und der andern Hälfte für die Invaliden-Anſtalt Lit. A. B. Nro. 1132. ad 25 fl., und A. C. Nro. 971 ad 10 fl. 35 fl.

Durch den Kommunal-Bau-Inſpektor Probſt zu München, die dahin übergebenen Beiträge:

a) Des Stadt-Brunnenmeiſters Frühholz, der 4 Brunnenwärter und der Deichen-Gräber . . . 9 fl. 6 kr.
b) Des Stadt-Waſſermeiſter Frühholz, und der Waſſerbau-Arbeiter . . . . . 9 ; 18 ;
c) Des Stadt-Bauaufſehers Zimmer, dann der Straßen- und Sandarbeiter . . . . 6 ; 24 ;
d) Des Stadt-Pflaſtermeiſters Jung und der Pflaſterer . . . 10 ; — ;
e) Des Stadt-Maurerpalier Zimmermann und einiger Maurergeſellen . . . . . 3 ; 12 ;
f) Des Stadt-Zimmerpalier Reifenſtühl und einiger Zimmergeſellen . . . . . 4 ; — ;
g) Des Stadthaus-Pflegers Gloner und der Knechte . . 6 ; 30 ,
h) Des Stadt-Hammerſchmied-Meiſters Tröſtel und ſeiner Geſellen . . . . . 3 ; 22 ;
i) Des Stadt-Sägmüllers Jochner und der Sägknechte . 1 ; 24 ;
k) Des Stadt-Ziegelmeiſters Huber . . . . . — ; 48 ;
l) Des Stadt-Material-Abgebers Dietrich . . . . . 1 ; — ;

Zuſammen . . 55 fl. 4 kr.

Durch den Handlungs-Kommis Adam Meißner von hier . . . . . 22 fl.

Durch den königlichen Lokal-Bauinſpektor Schwarze in Nürnberg die Beiträge

a) Des eben beſagten Lokal-Bauinſpektors 22 fl. — kr.
b) Aktuar und Magazins-Verwalter Dechant . . . 10 ; — ;
c) Des penſionirten Bauſchreibers Reißner . . . . . 5 ; — ;
d) Des Werkmeiſters Lederer 2 ; — ;
e) Des Röhrmeiſters Graſſer 2 ; — ;
f) — — Schilling 2 ; — ;
g) — — Böhm 1 ; — ;
h) Der Geſellen und Handlanger der beiden erſten Röhrmeiſter 2 ; 30 ;
i) Der Steinmezenmeiſter der Stadt . . . . . 3 ; 33 ;
k) Des Steinmezenmeiſters Albertsdorfer in Goſtenhof und ſeiner Geſellen . . . . 4 ; 6 ;
l) Des Maurermeiſters Gunzler in Mögelsdorf . . . . 1 ; — ;
m) Des Zimmerhandwerkes 9 ; 24 ;
n) Des Tünchner Handwerkes 5 ; — ;
o) — — — Geſellen 11 ; — ;
p) Des Dachdecker-Handwerkes, namentlich der Meiſter Leutner jun., Körper ꝛc., dann ihrer Geſellen und Handlanger 11 ; 6 ;
q) Des Schloſſer-Handwerkes 5 ; 48 ;
r) Des Schreiner-Handwerkes 3 ; 39 ;

Zuſammen über Abzug 45 kr. Porto und 2 kr. Abgang wegen eines außer Kours geſez. ten 6 kr. Stückes . . 100 fl. 19 kr.

Durch das königliche Landgericht Waitzenkirchen, die Sammlung der Pfarrei St. Egidien pr. 12 fl., nach Abzug 4 fl. 10 kr. Porto einer frühern Lieferung an Geld und Charpie, dann der gegenwärtigen ad 29 kr. mit noch verbleibenden 7 fl. 21 kr.

Durch die königliche Stiftungs- und Kommunal-Bauinspekzion im Mainkreise; wozu beigetragen haben:

Stadt Bamberg.

	fl.	kr.
Paulus Klemens, Tünchermeister	1	—
Friedrich Klemens, Tüncherm.	1	30
Andreas Schliefer, —	—	30
Johannes Bielmair, —	—	12
Johannes Bruck, —	—	24
Joachim Hammerschmidt, Tüncher	1	—
Konrad Dreſcher, vormaliger Hof-Schieferdecker	2	45
Anton Pitſch, Schieferdecker	—	30
Karl Dreſcher	—	30
Kaufmann Raulino	2	—
Georg Koch, Dachdeckermeiſter	—	30

Stadt Kulmbach.

Der Glaſer, Adam Träger	—	24
" Maurermeiſter Zeitler	—	24
" Maurermeiſter Kaufmann	—	24
" Zimmermeiſter Wölfel	1	12
" Zimmermeiſter Fiſcher	—	24
" Glaſermeiſter Simon	—	24
" Glaſermeiſter Karl Friedrich Herring	—	24
Der Schreinermeiſter Hendlein	—	6 kr.
" Glaſermeiſter Bauer	—	12
" Zimmermeiſter Thomas Gram	—	24

Stadt Kronach.

Der Schreinermeiſter Stenglein	—	48
" Glaſermeiſter Theodor Ziegler	1	—
" Dachdeckermeiſter Pabſtmann	1	—
" Schloſſermeiſter Johann Linck	1	—

Stadt Baireuth.

Die Maurermeiſter-Ordnung	2	—
Der Zimmermeiſter Querfeld	2	42
" Glaſermeiſter Lorenz Amon	1	—
" Spenglermeiſter Chriſt. Haſſauer	1	12
Die Maurermeiſter Tripfers Wittwe	1	—
Das Schreinerhandwerk	2	—
Der Hafnermeiſter Paulus Dorfmüller	2	—

Zuſammen einſchlüßig 3 kr. Ueberſchuß und nach Abzug 30 kr. Porto . . . . . 30 fl. 24 kr.

München den 26. Jänner 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

Regierungsblatt.

XXI. Stück. München, Mittwoch den 16. März 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Ernennung des Staats-Sekretärs von Triva als dirigirenden Minister des Kriegswesens betreffend).

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Unser Minister Staats-Sekretär des Kriegswesens, General der Artillerie, von Triva, während seiner Geschäftsführung Uns vielfache Proben seiner Anhänglichkeit sowohl, als seiner bewährten Treue, und seines rühmlichen Eifers für den Dienst gegeben hat; so finden Wir Uns bewogen, ihm ein Merkmal Unserer allerhöchsten Zufriedenheit dadurch zu verleihen, daß Wir ihn zu Unserm dirigirenden Minister des Kriegswesens ernennen.

München den 7. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Die von dem Ober-Appellazionsgerichte des Königreiches, dann von den Appellazions- und andern Gerichten II. Instanz im Jahre 1813 geleisteten Arbeiten betreffend).

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Die unter den Buchstaben A. B. C. D. folgenden Tabellen gewähren die vollständige Uebersicht dessen, was die höhern Gerichtshöfe im Jahre 1813 in der Rechtspflege geleistet haben, so wie des sich daraus ergebenden Zustandes der Justiz-Verwaltung in dem gedachten Zeitraume. Aus der Vergleichung dieser Uebersichten mit jenen der früheren Jahre erhellet, daß die Arbeiten in dem leztverflossenen Jahre im Ganzen sich eher vermindert als vermehrt haben. Dennoch ist die Geschäftsmenge immer noch groß genug, um die unermüdete Thätigkeit der Angestellten in Anspruch zu nehmen. Indessen ist man zu der Ueberzeugung berechtiget, daß die streitenden Theile sich einer unverzögerten und unparteiischen Zutheilung des Rechts zu erfreuen gehabt haben. Eigentliche Verzögerungen werden stets seltener, und wenn solche irgendwo

entdeckt werden, sey es auf geführte Beschwerde, oder durch genommene ämtliche Einsicht, so erfolgt jedesmal die geeignete Ahndung und Zurechtweisung. Einzelne Fälle lange andauernder Rechtsstreite, wo es vielleicht der gewandten Chikane gelinget, durch Mißbrauch der das materielle Recht sichernden Prozeß-Förmlichkeiten den Ausgang aufzuhalten, dürfen nicht den Gerichten, noch auch der Justiz-Verfassung überhaupt zur Last gelegt werden. Was hiebei durch eine Revision der Gerichtsordnung zu verbessern seyn mag, ist der Gegenstand der ernstlichsten Sorgfalt Seiner Majestät des Königs.

Vergleichet man die Uebersichten der Geschäfte in Strafsachen mit den Resultaten der untergerichtlichen Untersuchungen, so wird es dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen, daß dieser Zweig der Justizpflege im Königreiche zu einer Vollkommenheit gebracht ist, deren sich vielleicht wenige andere Staaten rühmen können. Mit dem Anfange des IV. Quartals 1813, wo das neue Strafgesezbuch Gesezeskraft erhielt, hat für den strafrechtlichen Theil der Justiz-Verwaltung eine neue Epoche begonnen. Der Zeitraum eines Quartals ist zu kurz, um aus den bisherigen Resultaten bestimmte und zuverläßige Folgen für die Zukunft zu ziehen. Die Erfahrung des laufenden Jahres wird nähern Aufschluß darüber geben, und sie werden praktisch für den Staat, und theoretisch für die Wissenschaft gleich wichtig seyn.

Nachstehende Auseinandersezung und Vergleichung der geleisteten Arbeiten mit jenen des vorigen Jahres wird die richtige Beurtheilung derselben erleichtern.

I. Ober-Appellazionsgericht.

A. In Zivil-Rechtsstreitsachen.

1) Nach der Tabelle unter Buchstab A. ist die Gesammtzahl des Einlaufes 3416, (um 63 geringer als im Jahre 1812).

2) Die Entschließungen auf die eingekommenen Berufungen erreichen die Summe von 978, (um 95 mehr als im Jahre 1812) worunter 96 Erkenntnisse ohne die Akten voriger Instanz begriffen sind.

3) Aus ganzen Akten wurden 831 Erkenntnisse gefällt, (eine Mehrung von 29 gegen das Jahr 1812).

Aus den Daten Ziser 2. und 3. erhellet, daß in dem der Zahl nach mindern Einlaufe doch mehrere geschlossene Prozeß-Akten eingekommen sind.

4) Die Anzahl der Berichte zur allerhöchsten Stelle beträgt 122, (gegen das vorhergehende Jahr um 35 weniger).

5) Die Summe der, Ersezungen anordnenden und anderer einfachen Entschließungen, mit oder ohne Akten, betrug 1540, (folglich um 56 mehr als im Jahre 1812).

6) In Bergwerksachen wurde ein Erkenntniß und drei Entschließungen erlassen.

7) Am Schlusse des Jahres blieben 69 Akten unerledigt.

B. In Kriminal-Untersuchungssachen.

1) Die Gesammtzahl verminderte sich nach der Tabelle Buchstab B. von 1804 auf 1564, also um 240.

2) Die Definitiv-Erkenntnisse belaufen sich auf 912; zwar um 42 weniger als im Jahre 1812, aber noch immer um vieles mehr als in den Jahren 1811 und 1810.

Das Verhältniß der Zivil- zu den Kriminalsachen hat sich daher nicht sehr merklich verändert, doch sind die Kriminalien minder überwiegend.

3) Zur allerhöchsten Stelle sind 129 Berichte (mithin um 45 weniger gegen das vorige Jahr) erstattet worden.

4) Die Zahl der angeordneten Erfezungen und aller übrigen Entschließungen ist 981, (um 195 geringer als im Jahre 1812).

5) Von den eingekommenen Akten blieben am 31. Dezember noch 39 unerledigt.

II. Die königlichen Appellazions- und übrigen Gerichte II. Instanz.

A. In Zivil-Rechtssachen.

1) Vermöge der Uebersicht Buchstab C. wurden 6731 Rechtsstreite erlediget, nämlich 121 durch Vergleich und 6610 durch richterliche Verfügung. Die hiezu verfaßten Vorträge betragen die Summe von 4961; zur Entscheidung der Hauptsache, wovon 4527 aus vollständigen Akten, und 381 ohne die Akten voriger Instanz, dann die Summe von 1694 zu einfachen Entschließungen. Diesen Arbeits-Summen sind noch 284 Korreferate beizusezen. Unter den Erkenntnissen waren 296 interlokutorische.

2) Die übrigen Arbeiten ergeben die Summe von 58126.

3) Werden diese Arbeiten des Jahres 1813 gegen jene des vorhergehenden gehalten, so ergiebt sich, daß im ersteren 762 Rechtsstreite weniger erlediget wurden, jedoch die Vorträge aus ganzen Akten, und die Entscheidungen der Hauptsache um 159 mehr betragen. Jene Differenz entstehet größtentheils aus der Verminderung der Vorträge zur Erledigung durch einfache Entschließung. Die Summe der übrigen Rubriken hat gegen das Jahr 1812 ebenfalls um 8990 abgenommen.

4) Bei allen diesen Gerichten sind bei dem Jahresschlusse nur 65 eingelaufene Akten unerlediget geblieben.

B. Die königlichen Appellazionsgerichte allein in Kriminal- und Zivil-Strafsachen.

1) Nach dem Inhalte der Uebersicht unter Buchstab D., worin die Kriminal-Erkenntnisse der drei ersten Quartale des Jahres 1813 von den in Gemäßheit des neuen Strafgesezbuches verschiedenen Entscheidun-

gen der Strafgerichte im IV. Quartale getrennt dargestellt werden müssen, betragen die Kriminal-Entscheidungen der Quartale I. II. III. die Summe von 3589. Werden die Entscheidungen der Kriminal- und Zivil-Strafgerichte im IV. Quartale mit 935 hinzugerechnet, so ergiebt sich die Total-Summe von 4524. Außer den zu diesen Entscheidungen verfaßten Vorträgen der Referenten wurden auch noch 432 Korreferate abgelegt.

2) Die Entscheidungen des IV. Quartals bestehen;

a) in 625 Erkenntnissen der Kriminalgerichte, wovon 287 auf geschlossene General-Untersuchung oder Lossprechung nach dem Artikel 104, Theil II. des Strafgesezbuches ergiengen, 338 aber nach der Spezial-Untersuchung definitiv gefällt wurden, und

b) in 310 Erkenntnissen der Zivil-Strafgerichte, wovon 285 in I. und 25 in II. Instanz erlassen wurden.

3) Die Summe der Vorträge auf Entscheidung hat sich demnach von 4841 auf 4524, also um 317 vermindert.

4) Die Vorträge auf Ersezungen, Kassazion des Verfahrens ꝛc., betragen 1301, also um 278 mehr als im Jahre 1812.

5) Die folgenden drei Rubriken enthalten einen Gesammt-Betrag von 2444 Arbeiten, also um 510 weniger als im vorhergehenden Jahre, welche Differenz-Summen aus 154 gutachtlichen, und 50 Remißberichten, dann 306 Kommunikaten und Korrespondenzen zusammengesezt ist.

6) Nur 40 eingelaufene Akten wurden bis zum Schlusse des Jahres nicht mehr zum Vortrage gebracht, wovon zwei aus dem III. Quartale übertragen, alle übrigen aber im lezten Monate des Jahres und größtentheils erst in den lezten Tagen desselben eingekommen waren.

Diese Resultate des rühmlichen, von den Mitgliedern der oberen Gerichtshöfe bethätigten Justizeifers werden den Beifall aller Staatsbürger erhalten, welche den Werth einer guten Rechts-Verwaltung zu schäzen wissen. Sie sind der Aufmerksamkeit Seiner Majestät des Königs nicht entgangen, und Allerhöchstdieselben, gewohnt jedes Verdienst der Staatsdiener gebührend zu würdigen, haben mit Vergnügen den Angestellten bei diesen Gerichtshöfen die allerhöchste Zufriedenheit mit ihren Dienstleistungen zu bezeugen geruhet.

München den 8. März 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Nemmer.

A.

Haupt-Uebersicht

über

die in Zivil-Rechtsstreitsachen im Jahre 1813 bei dem königlichen Ober-Appellazionsgerichte eingelaufenen Stücke, und über die Art ihrer Erledigung.

Quartal.	Zahl der eingekommenen: Appellazionen und Nachträge, Adhäsionen, dann Leuterazions- und Restituzions-Gesuche.	Zahl der eingekommenen: Berichte. mit Akten.	Zahl der eingekommenen: allerhöchste Reskripte. mit Akten.	Zahl der eingekommenen: Berichte. ohne Akten.	Zahl der eingekommenen: allerhöchste Reskripte. ohne Akten.	Zahl der eingekommenen: Monitorien, Straf-Nachlaß-Gesuche.	Gesamt-Zahl des Einlaufes.	Berufungen, worüber sogleich auf Abweisung erkannt	Berufungen, worüber Akten mit Relazion abgefodert worden	Berufungen, worüber Akten mit Beschaffenheitsbericht abgefodert worden	Gesamt-Zahl der verschiedenen Berufungen.	Erkenntnisse des Urtheils, worüber appellirt wurde: auf gänzliche Bestätigung	Erkenntnisse des Urtheils, worüber appellirt wurde: auf theilweise Bestätigung	Erkenntnisse des Urtheils, worüber appellirt wurde: auf gänzliche Abänderung	Erkenntnisse des Urtheils, worüber appellirt wurde: auf die Aufhebung	Gesamt-Zahl der erlassenen Erkenntnisse.	Berichte zur allerhöchsten Stelle	Entschließungen: Erfolgungen und einfache Entschließung mit Akten.	Entschließungen: einfache Entschließungen ohne Akten
I.	309	240	5	231	87	69	991	21	196	50	267	110	29	50	11	200	48	32	393
II.	268	255	4	169	79	62	837	24	172	50	246	120	27	53	9	218	34	29	342
III.	255	257	4	160	65	64	805	19	163	40	222	111	26	65	16	218	26	38	36[illegible]
IV.	256	234	1	164	80	48	783	32	164	47	243	121	14	49	11	195	14	35	302
	1088	986	14	774	311	243	3416	96	695	187	978	471	96	217	47	831	122	134	140[illegible]

* Hiezu kommen noch 1 Erkenntniß und 3 Entschließungen von dem berggerichtlichen Senate des königlichen Ober-Appellazionsgerichtes.

B.

Haupt-Ueberſicht

über

die in Kriminal-Unterſuchungsſachen im Jahre 1813 bei dem königlichen Ober-Appellazionsgerichte eingelaufenen Stücke, und die Art ihrer Erledigung.

Quartal.	Anzahl der eingekommenen Akten: Appellazionen und Nachträge.	zur Reviſion	auf Appellazion	mit allerhöchſten Reſkripten	durch Anfrage; Berichte oder als Hülfsakten	ohne Akten: Berichte	allerhöchſten Reſkripte	ſonſtigen Eingaben.	Geſamt-Zahl des Einlaufes.	Erkenntniſſe des Strafurtheils erſter Inſtanz: auf die Beſtätigung	auf eine Milderung	auf die Aufhebung	Geſamt-Zahl der erlaſſenen Erkenntniſſe.	Berichte zur allerhöchſten Stelle.	Entſchlieſſungen: Erlaſſungen und einfache Entſchlieſſungen mit Akten.	einfache Entſchlieſſungen ohne Akten.
I.	6	28	192	15	9	118	52	6	426	162	73	4	239	34	26	239
II.	4	22	212	10	4	71	35	5	363	183	74	4	261	26	20	212
III.	4	30	204	13	3	90	35	5	384	154	84	5	243	23	14	239
IV.	5	21	161	16	8	114	55	11	391	* 81	80	8	169	46	28	203
	19	101	769	54	24	393	177	27	1564	580	311	21	912	129	88	893

* Anmerkung. Unter den beſtätigenden Erkenntniſſen befindet ſich auch ein verſchärfendes.

C. Summarischer Auszug

aus

den Kollegial-Geschäfts-Tabellen über Zivil-Rechtssachen sämtlicher Appellazions- und übrigen Gerichte II. Instanz für das Jahr 1813.

Namen der Appellazions- und anderer Gerichte II. Instanz.	Anzahl der erledigten Rechtsstreite: durch Verträge: zur Entscheidung der Hauptsache: aus ganzen geschlossenen Akten	ohne Akten	durch einfache Rezessionen	durch Vergleiche oder Entsagung	Anzahl der verhandelten Rechtsstreite: an Kurrenden	durch Kommissionen: im Orte	auswärts	Anzahl der Gerichte: zur nächsten Stelle mit: Gutachten	Remiß	zum Oberappellazionsgerichte mit: Gutachten	Remiß	Kommissarien an andere Stellen	Unerledigt sind geblieben	Unter den Erkenntnissen sind materielle kontradiktorische	Außer den Verträgen aus ganzen Akten wurden nach Referate verfaßt
Bamberg	785	38	540	20	9220	65	40	152	44	40	129	395	9	12	42
Ansbach	635	64	180	2	7088	30	18	140	97	17	192	430	15	39	38
Amberg	674	54	170	14	4917	81	45	100	65	49	130	193	27	25	14
Neuburg	546	72	152	32	6812	82	16	138	55	83	142	292	1	38	2
Straubing	340	33	107	14	5953	50	—	115	73	44	64	302	3	14	21
Memmingen	326	40	212	10	4343	66	—	70	51	30	78	181	3	5	4
München	[a] 697	47	175	18	[b] 6849	132	—	152	69	101	174	284	6	154	151
Burghausen	233	20	24	—	4032	43	26	91	61	30	89	152	—	9	—
Innsbruck	157	10	19	10	2226	8	—	64	14	32	45	60	—	—	21
Handelsgericht Nürnberg	8	—	—	1	220	—	—	4	0	—	2	1	—	—	8 nebst noch 8 Gutachten
Justizkanzlei Pappenheim	13	2	80	—	175	—	—	—	—	—	35	6	1	—	—
Justizkanzlei Thurnau	4	3	26	—	166	2	—	—	—	—	—	61	—	—	—
Summe	4527	389	1094	121	51981	566	151	1044	515	426	1086	2357	65	296	284
		4916													
		6610													
		6731													

a mit 60 Wechselsachen.

b Hierunter 97 Wechselsachen.

D.

Summarischer Auszug

aus

den Kollegial-Geschäfts-Tabellen sämtlicher Appellazionsgerichte in Kriminal- und Zivil-Strafsachen für das Jahr 1813.

Namen der Appellazionsgerichte.	Entscheidungen der ersten III Quartale ohne Unterschied zwischen Verbrechen und Vergehen.	Entscheidungen im IV. Quartal: im Kriminalgericht: auf Spezial-Inquisizionen.	Entscheidungen im IV. Quartal: im Kriminalgericht: definitiv nach der Spezial-Inquisizion.	Entscheidungen im IV. Quartal: in Zivil-Strafsachen: Instanz I	Entscheidungen im IV. Quartal: in Zivil-Strafsachen: Instanz II	Vorträge über Kassazion der Untersuchungen, Ersezungen ꝛc.	Kurrenzien.	Berichte: mit Gutachten	Berichte: Remiß.	Kommunikate und Korrespondenzen.	Eingelaufen aber nicht vorgetragen sind.	Außer den Definitiv-Entscheidungen befinden sich noch darunter an Korreferaten.
Bamberg . . .	383	7	69	49	2	148	2713	61	101	101	16	48
Ansbach	360	26	45	47	7	198	2324	58	169	108	8	36
Amberg	456	79	32	24	3	85	1716	41	85	58	2	—
Neuburg . . .	572	75	43	38	4	119	2613	103	77	77	3	—
Straubing . . .	354	54	20	22	1	109	2109	71	73	94	1	19
Memmingen . .	221	12	16	42	2	170	2946	72	63	92	—	1
München . . .	831	27	51	40	4	225	2587	117	290	135	6	314
Burghausen . .	266	6	45	9	—	69	2001	44	94	73	—	—
Innsbruck . . .	146	1	17	14	2	178	1120	55	72	60	4	14
Summe . .	3589	287	338	285	25	1301	20129	622	1034	798	40	432

(Postentfernung zwischen Salzburg und Teisendorf).

Es haben Seine königliche Majestät zufolge allerhöchster Entschließung vom 25. Jänner l. J. die Postentfernung zwischen Salzburg und Teisendorf von einer einfachen Post auf eine und ein Viertel Poststazion allergnädigst zu bestimmen geruhet.

(Bier-Aufschlag in der Stadt Dinkelsbühl im Rezatkreise).

Nach dem gemeinschaftlichen Antrage des königlichen General-Kommissariats und der Finanz-Direkzion des Rezatkreises bewilligen Seine königliche Majestät allergnädigst, daß in der Stadt Dinkelsbühl ein Bier-Aufschlag von einen Pfenning von jeder Maaß des dort konsummirten Bieres vorerst auf vier hintereinander folgende Jahre erhoben, und zur Tilgung der Lokal-Kriegs-Schulden verwendet werde.

München den 17. Februar 1814.

Umlagen.

(Im ehemaligen Pegniz- und Rezatkreise).

Um jene Kosten, welche im vorigen Etatsjahre auf Spitäler, Magazine und Durchmärsche fremder Truppen erlaufen, und vorschußweise aus den Peräquazions-Kassen des vormaligen Rezat- und Pegnizkreises bestritten worden sind, zu decken, und diesen Kassen zu ihren geleisteten Vorschüßen wieder zu verhelfen, genehmigen Seine königliche Majestät nach dem Antrage der beiden Rezat-Kreisstellen vom 14. vorigen Monats, daß zu der hiefür erfoderlichen Kreis-Umlage auch jene Bezirke des dermaligen Rezatkreises, welche zur Zeit keine Kriegs-Konkurrenz Umlage zur Peräquazions-Kasse bezahlen, folglich nichts zur Bestreitung der laufenden Kriegs-Ausgaben beitragen, nämlich

1) das Landgericht Bibart,
2) — — Erlangen,
3) das Polizei-Kommissariat Erlangen,
4) das Landgericht Herzogenaurach,
5) — — Erlbach,
6) — — Neustadt,
7) — — Windsheim,
8) — — Höchstadt,

mit 6 Kreuzer von jedem Steuergulden beigezogen werden sollen.

München den 12. Februar 1814.

(In nachstehenden Landgerichten des Rezatkreises.)

Nach dem Antrage vom 27. v. M. genehmigen Seine königliche Majestät, daß jene Kosten ad 11340 fl., welche auf die durch Admodiazion beigeschaften Fourage zur Ergänzung des Magazins in Nürnberg erlaufen sind, von den konkurrenzpflichtigen Unterthanen nachstehender Landgerichte durch eine Umlage nach dem vorgelegten Repartizionsplan erhoben, und zur Befriedigung der Lieferanten verwendet werden.

Nämlich von den Unterthanen des Landgerichts:

1) Markt Bibart . 831 fl. 15 kr.
2) Erlangen . . . 16 / 20 /

3)	Gunzenhausen	548	fl. 3	kr.
4)	Herrieden	900	″ 12	″
5)	Hersbruck	492	″ 51	″
6)	Herzogenaurach	215	″ 41	″
7)	Höchstadt	313	″ 27	″
8)	Lauf	233	″ 54	″
9)	Leutershausen	1570	″ 17	″
10)	Neustadt	743	″ 21	″
11)	von den Unterthanen des Landgerichts Nürnberg	184	″ 25	″
12)	Rothenburg	1341	″ 27	″
13)	Scheinfeld	937	″ 28	″
14)	Forchheim	454	″ 24	″
15)	Wassertrüdingen	710	″ 14	″
16)	Windsheim	1546	″ 41	″

München den 9. Februar 1814.

(Im Illerkreise.)

Nach dem Antrage vom 2. d. M. bewilligen Seine königliche Majestät, daß zur Unterstüzung der Quartiersträger auf den Etappenrouten mit 17 kr. für jeden Unteroffizier und Gemeinen, und 38½ kr. für die einfache Offiziers-Verpflegung, eine Umlage von fünfzig Tausend Gulden auf den ganzen Illerkreis nach dem Steuerfuße erhoben werde.

München den 2. Februar 1814.

(Im Landgerichte Oberndorf im Illerkreise.)

Da sich die Gemeinden des Landgerichts Oberndorf erboten haben, die im Jahre 18$\frac{9}{10}$ getragenen Quatierlasten, dann den Schaden, welcher mehreren Gemeindsgliedern bei dem Spanndienste durch Verlust an Pferden, Wägen und Geschirr zugegangen ist, unter sich auszugleichen, so genehmigen Seine königliche Majestät, daß der nach Abzug der bereits geleisteten Vergütungs-Summen, und des Betrags der wechselseitig ausgeglichenen Erlittenheiten noch berechnete Mehrbetrag von 7380 fl. 10 kr. 2 pf. durch eine Umlage nach dem Steuerfuße von den Gemeinden in acht vierteljährigen Fristen erhoben, und den treffenden Theilhabern hinausbezahlt werde.

München den 8. März 1814.

(Im Landgerichte Bregenz im Illerkreise.)

Nach dem Antrage vom 4. Jänner l. J. ertheilen Seine königliche Majestät der von den Gemeinden des Landgerichts Bregenz nachgesuchten Ausgleichung der im Jahre 18$\frac{9}{10}$ getragenen Kriegskosten die allerhöchste Genehmigung, und ist demnach die auf 52054 fl. 34 kr. festgesezte Kostensumme durch eine Umlage nach dem alten Steuerfuße vom Jahre 1810 in 5 Jahresfristen, mit dem nächsten Etatsjahre anfangend, von den Gemeinden zu erheben, und den Mehrbeschädigten hinaus zu vergüten; wobei jedoch eine Verzinsung obigen Betrags bis zur gänzlichen Abzahlung nicht statt findet.

München den 10. März 1814.

(Im Landgerichte Burghausen im Salzachkreise.)

Nach dem Antrage vom 19. v. M. genehmigen Seine königliche Majestät, daß

von jenen Unterthanen des Landgerichts Burghausen, welche die ihnen anrepartirten Lieferungen für die am Inn gestandenen königlich baierischen Truppen dem Bierbrauer Franz Xaver Baumgartner zu Raitenhaslach in Akkord gegeben haben; die hierauf erlaufene Kosten-Summe mit den nach Abzug der bereits geleisteten Abschlagszahlung von 788fl. 50kr. noch betragenden 4250fl. nach dem Steuerfuße erhoben werde, damit der genannte Bierbrauer seine Befriedigung erhalte. München den 10. Februar 1814.

(Im Innkreise.)

Nach dem Antrage des königlichen General-Kommissariats und der Finanz-Direkzion des Innkreises vom 7. dieses Monats genehmigen Seine königliche Majestät, daß zur Dotirung der Marschstazions-Kassen des Innkreises ohne Verzug zwei Steuerziele auf das Rustikal, und 1½ Steuerziel auf das Dominikal ausgeschrieben werde, mit dem Beisaze, daß die Rustikal-Steuer von den Gerichts-Kassieren eingehoben, und an die königlichen Landgerichte abgeführt, die Dominikal-Steuer aber von den königlichen Rentämtern perzipirt werden möge.

München den 17. Februar 1814.

(Im Landgerichte Mühlbach im Innkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen den mit Bericht vom 7. Jänner l. J. vorgelegten Plan über die Tilgung der Kriegsschulden des Landgerichts-Bezirks Mühlbach ad 9400 fl.; wonach die hiezu erfoderliche Umlage in fünf Jahre einzutheilen, und zu ⅓ von dem Dominikale, zu ⅓ von dem Rustikale nach dem Steuerfuße, und zu ⅓ nach dem Taxatum der Güter mit ⅓ kr. vom Gulden zu erheben ist.

München den 6. März 1814.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 24. Februar l. J. wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Rekurs über die Gewerbs-Streitsache des Ignaz Raggle zu Hall im Innkreise mit Anton Joseph Untersteiner, wegen Fortsezung der Handels-Konzession des Leztern.

2) Der Rekurs des Wirths König zu Nagel, Landgerichts Wunsiedel im Mainkreise, wegen Aufhebung des an die Grundherrschaft in Fahrnbach jährlich abzugebenden Zapfengeldes, wurde an das königliche geheime Ministerium des Innern zur Erledigung zurückgegeben.

3) Der Rekurs des Handelshauses Giulini und Dreer in Augsburg, wegen einer Mautstrafe.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1. Die protestantische Pfarrei Endenberg.

Durch den am 28. Februar l. J. erfolgten Tod des Pfarrers Wolf ist die Pfarrei Enden-

berg, im Dekanate Altdorf, deren Ertrag in der neuesten Fassion auf 728 fl. 16 kr. berechnet worden ist, erlediget worden.

Im Ober-Donaukreise:

2. Die Pfarrei Beilngries.

Die durch den Sterbfall des fürstlich bischöflich geistlichen Raths, und Stadtpfarrers Moro erledigte Stadtpfarrei Beilngries, liegt an dem Size des königlichen Landgerichts Beilngries, in der Diözese Eichstädt, sie erstreckt sich auf die Stadt Beilngries und das Dorf Hirschberg, in welch lezterm aber im Laufe des Jahres nur zweimal Gottesdienst gehalten wird. Die Seelenzahl ist 1170. Da in Beilngries noch drei Benefizien bestehen, welche zur Aushilfe in der Seelsorge verbunden sind, so bedarf der Pfarrer keines Hilfspriesters. Die Schule ist am Size der Pfarrei, und mit zwei Schullehrern besezt. Die Erträgnisse dieser Pfarrei belaufen sich auf 1581 fl. 57 kr., und fließen hauptsächlich aus dem Pfarr-Widdum mit 280 fl. aus Zehenten, Gilten und Grundzinsen mit 1087 fl. aus Jahrtägen und Stolgebühren zu zwei Drittheil mit 214 fl.

Dagegen sind an das königliche Rentamt an Gilten, Sackzehent und Steuern jährlich ohngefähr zu reichen 359 fl. an die Stiftungs-Administrazion Eichstädt an Naturalien und Geld, gegen 317 fl. 36 kr. Cathedraticum 2 fl., Seminaristicum 3 fl.

3. Die Pfarrei Joshofen.

Die durch den Tod des bisherigen Pfarrers, Priester Sterr, erledigte Pfarrei Joshofen, liegt im königlichen Landgerichte Neuburg, Diözese Eichstädt, dehnt sich nicht über den Ort Joshofen aus, enthält 163 Seelen, ist ohne Schule; ihre Erträgnisse berechnen sich auf 600 fl., gewöhnliche Lasten haften hierauf keine.

Im Illerkreise:

4) Die Pfarrei Stockheim.

Durch den Tod des Priesters Joseph Ludwig Leitz ist die Pfarrei Stockheim erlediget worden. Sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichts Türkheim, Dekanate Beisweil, und dem Stiftungs-Administrazionsbezirke Mindelheim. Sie enthält im Umkreise und in der Ausdehnung ¾ Stunden, und zählt 410 Seelen. Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 522 fl. 5 kr. 5 hl. nämlich

a) vom Widdum	117 fl.	47 kr.	1 hl.
b) — Zehent	304 fl.	14 kr.	4 hl.
c) von der Stol	100 fl.	4 kr.	— hl.

Im Salzachkreise:

5) Die Pfarrei Kirchdorf.

Die erledigte Pfarrei Kirchdorf, Landgerichts Kitzbühel, enthaltend 1200 Pfarrkinder, und wird von dem Pfarrer nebst einem Hilfspriester pastorirt. Die Erträgnisse derselben belaufen sich auf 1050 fl. nach Abzug aller Auslagen.

Es wird jedoch erst von weiterer Erwägung der Baulasten des Pfarrers abhängen, ob nicht die aus den Vikariaten Schwend und Waidring dahin fließenden Zehenten, welche dermal um 150 fl. verpachtet sind, den dortigen Vikarien zugewendet werden.

(Freiwillige Kriegskosten-Beiträge.)

Seine königliche Majestät haben das Anerbieten der Zöglinge des Kadeten-Korps, sechs vaterländische Krieger von der Infanterie während der Dauer des gegenwärtigen Krieges aus ihren Taschengeldern mit Löhnung, Brod und Fleisch zu versorgen, wohlgefällig aufzunehmen; ingleichen es allergnädigst zu befehlen geruht, daß die aus freiem Antriebe und wahren Patriotismus von dem Bürger und Tändler Mathias Pilstel aus Passau eingelieferten ganz neue blechernen Feldflaschen, ungefähr 1600 Stück, an Größe zwei Maaß haltend; dann das Anerbieten des Papier-Fabrikanten Karl Tobias Süber, während der Dauer des gegenwärtigen Krieges jährlich 100 Riß Patronenpapier unentgeldlich abliefern zu wollen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden sollen.

München den 31. Dezember 1813.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Kraus.

Rainprechter.

Patriotische Beiträge.

Zur Unterstüzung der verwundeten und kranken vaterländischen Krieger.

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferners eingegangen:

Die durch das königliche Landgericht Neustadt an der Aisch neuerlich gesammelten über Abzug 1 fl. 30 kr. Porto verbleibenden . . . . . 228 fl. 44 kr.

Durch das königliche Landgericht Passau die von dem Pfarrer Johann Michael Pillmann zu Freiberg, theils von ihm, theils seiner Pfarrgemeinde nach vollendeten Betstunden zur Unterstüzung der bei Hanau verwundeten vaterländischen Krieger geopferten nach Abzug 18 kr. Porto betragenden . . . . . 7 fl. — kr.

Von der Kommandantschaft Kufstein die von der dortigen mit reiner Vaterlandsliebe und wegen Mitgefühls für die Leiden ihrer im gegenwärtigen Feldzuge verwundeter Mitbrüder beseelten Garnison zusammengelegte Beisteuer, und zwar

a)	von dem Kommandantschaftspersonale	22 fl.	48 kr.
b)	von dem Artillerie-Detachement	13 "	— "
c)	vom 3. Bataillon der mobilen Legion des Regenkreises	24 "	48 "
	Zusammen . . .	60 "	36 "

Ferners wurden durch die gedachte Kommandantschaft eingesendet ein dahin vom königlichen Landgerichte Kitzbühel über-

machtes Kästchen mit Charpien, nebst einem Säckchen mit Kompressen von der Schuljugend zu Kitzbühel unter der Leitung des dortigen Kooperators Steinberger bereitet.

Die vom königlichen Landrichter Müller durch ein am Silvester Abend in einer Gesellschaft patriotisch-gesinnter Staatsdiener und Bürger Hersbrucks veranstaltete Sammlung zusammengebrachten 25 fl. 22 kr.

und vom dortigen Bürger Andreas Schmidt, Wirth und Gastgeber zum schwarzen Bären unaufgefodert aus rühmlichen Patriotismus beigeschoßenen 12 fl. 30 kr.

Zusammen nach Abzug 30 kr. Porto 37 fl. 22 kr.

Vom königlichen Maut-Rechnungs-Kommissär Reindel 3 Pfund Charpien.

Vom königlichen Landgerichte Rehau an eingesammelten Charpien und Bandagen in 2 Kisten

315 Kompressen,
193 Binden,
70 Pfund Charpien,
60 feine Binden,
60 mittelmäßige, und
80 dergleichen grobe,
17 Pfund feine Verbindfleck,
13 — dergleichen grobe,
12½ — Charpien,

im Gewichte zu 134 Pfund.

Durch die Mautinspekzion zu Nürnberg vom Kontroll-Offizianten Gechter, und Offizianten Däumer bei dem Beimautamte Tölpen im Bezirke des Maut- und Halloberamts Hof, nach Abzug 9 kr. Porto 2 fl. — kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Kempten, welches bei dem am 5. December v. J. gehaltenen öffentlichen Gebetes um Segen für die Waffen der Alliirten zugleich eine freiwillige Sammlung von milden Beiträgen veranstaltete,

a) von der Altstadt Kempten 402 fl. 39 kr.
b) — — Neustadt — 290 : 42 :
c) — — äußern Hofmannschaft . . . . . 10 : — :
d) von der Hauptmannschaft Neuhausen . . . . . 19 : 8 :
e) von dem Steuerdistrikte St. Mang . . . . 42 : 50 :
f) — — — Hirschdorf 23 : 51 :

wovon jedoch schon 6 fl. für den bei Hanau verwundeten Gemeinen des 11. Linien-Infanterie-Regiments, Jakob Karg, aus Kempten vom erwähnten Polizei-Kommissariate auf bittliches Ansuchen seiner Verwandten geschickt wurden, nach Abschlag derer, und nach Abzug des Porto pr. 2 fl. 17 kr., so wie des dabei befindlich gewesenen ausser Kurs gesezten Geldes, wodurch 25 kr. zu Verlust giengen, zusammen 780 fl. 28 kr.

Durch das königliche Landgericht München

a) vom Pfarrer Hitzelsberger zu Forstenried . . 2 fl. — kr.
b) von der dortigen Gemeinde 4 : 12 :

Zusammen : . 6 fl. 12 kr.

Durch das königliche Landgericht Burghausen die von dem Pfarrer zu Burgkirchen in seiner Pfarrgemeinde am hl. drei Königs-Tage für die bei Hanau verwundeten königlichen baierischen Krieger veranstaltete Sammlung über Abzug 8 kr. Porto . . 18 fl. 16 kr.

Der ehemalige französische Bischof von Gap hat zum Beßten der gefangenen und verwundeten franz., dann königl. baierischen Krieger mehrere Kleidungsstücke, und eine silberne Sackuhr überreicht, wovon erstere sämtlich unter die französische Kriegsgefangene vertheilt, leztere zum Beßten der verwundeten baierischen Krieger verkauft, und daraus erlöset wurde . . . 8 fl. — kr.

Ferners durch das königliche Polizei-Kommissariat Burghausen die theils von der Bürgerschaft, theils dem neu errichteten Frauen-Verein gelieferten 32 Pfund Charpie, 8 Binden, 26 Kompressen, 46 Paar wollene Socken, 6 Paar schwarze Kamaschen, wobei sich das Wardische Frauen-Institut mit Bereitung der Charpie ausgezeichnet hat.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Salzburg die Opfer am allgemeinen Bitt-Tage um Segen für die teutschen Waffen, eingeliefert durch den Pfarrkuraten Weipert in der Vorstadt Nonnthall 4 fl. 6 kr.

Von der Pfarr- und Vikariatskirche des königl. Landgerichts Taxenbach . . 51 : 36 :

Von der Vikariatskirche Golling, und zwar zum Beßten der bei Hanau verwundeten königl. baierischen Krieger 6 fl. 59 kr.

Zusammen über Abzug 22 kr. Porto, und 7 kr. Abgang wegen ausser Kurs gesezter Scheidemünzen . . . 62 fl. 12 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Nürnberg die von der dortigen Theater-Direkzion übergebene Ausbeute aus einer auf dem dortigen Nazional-Theater aufgeführten Vorstellung zum gegenwärtigen Zwecke, nach Abzug 35 kr. Porto . 114 fl. 52 kr.

Durch das königliche Landgericht Pfarrkirchen die volle Einnahme einer dortselbst durch Schauspieler Friederich Moritz, und dessen Gattin Betty vom Nazional-Theater Hannover, auf ihrer Kunstreise durch Baiern, gegebenen Vorstellung, bei welcher sie die gehabten Unkosten aus eigenem Säckel bestritten haben, nach Abzug 18 kr. Porto 24 fl. 18 kr.

Das königliche Landgericht Feuchtwang hat zum Feldspital in Ansbach eingeliefert 3 Hemden, 5¼ Ellen baierische Leinwand, 2 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Pfarrkirchen: die Gabe des Pfarrers Reindl zu Unterdietfurt, bestehend in 15 Pfund Charpie, 20 Ellen Leinwand, 3 Bündel Leincken, 25 guten Hemden, dann 30 fl. — kr.

Ferner des Schauspielers Friederich Moritz aus Hannover eingereichten Nachtrag 9 : 51 :

und von der Pfarre Eiberg 8 fl. 42 kr.

Zusammen über 48 kr. Porto 47 fl. 45 kr.

Durch den königlichen General-Major Freiherrn von Massenbach eine Landanlehens-Parzial-Obligazion pr. 100 fl. mit Koupons von 1814 und 1815 pr. 10 fl., dann eine ähnliche Obligazion pr. 50 fl. und den Zins-Koupons von Jahren 1815 und 1816 pr. 5 fl., sohin in Baarem 150 fl. — kr.

Durch das königliche Landgericht Feuchtwang die Sammlungen des Steuerdistriktes

Dorfgütingen	16 fl. 45 kr.
Aichenzell .	9 " 38 "
Oberampfrach	18 " 34 "

Zusammen über Abzug 20 kr.

Porto . . . . . 44 fl. 37 kr.

Durch die königliche Kommandantschaft Baireuth die von dem Wegmacher Kauper gesammelten Beiträge der Ortschaften:

Unterwarz . . .	1 fl. 6 kr.
Altenplos . . .	— " 45 "
Neuenplos . . .	— " 18 "
Aichen	— " 39 "
Baireuth	— " 27 "
Gschluckenreuth . .	— " 15 "
Droßenfeld . . .	1 " 15 "
Hinnersreuth . . .	— " 57 "
Irelslein	— " 15 "

Zusammen über Abzug 22 kr.

Porto . . . . . 5 fl. 35 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion München die mit Bewilligung von einer Maske gesammelten . . . 72 fl. 8½ kr.

und von einer andern Maske, für die kleine Schrift: „Ein Wort zur rechten Zeit von einem Baier an seine Mitbürger," nach Abzug der Druckkosten pr. 8 fl. 16 kr. 84 fl. 11 kr.

Zusammen mit Einschluß des Ueberschußes pr. 8⅞ kr. 156 fl. 28 kr.

Durch das königliche Landgericht Kemnath 129 Pfund feine und mittlere Charpie, 1½ Pfund Kompressen, 1 Paar Strümpfe, 3 Paar Socken, 2 Hemden, 900 Stück Binden, 663 Verbandstücke zu ¼, ½ und 1 Elle, dann verschiedener Größe, und 50 fl. — kr.

Zugleich wird das wohlthätige Publikum in nähere Kenntniß gesezt, daß vermög einer neueren Erklärung der königlichen General-Postdirekzion nicht nur die sämtlichen Geldbeiträge zur Unterstüzung der verwundeten und kranken Krieger, sondern auch die Charpie, Verbandstücke, Leinenzeuge ꝛc. so wie die Beiträge zur Gründung der Invaliden-Anstalt, dann für Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen vaterländischen Krieger die Postwagens-Freiheit zu genießen haben, sohin alle diese Betreffe auf den Aufschriften ersichtlich gemacht werden wollen.

München den 5. Februar 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Krauß.

Rainprechter.

Regierungsblatt.

XXII. Stück. München, Samstag den 19. März 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes = Bewaffnung.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben aus dem Berichte Unsers General = Post = Direktors Freiherrn von Drechsel und dem mit solchem vorgelegten Verzeichnisse mit besonderm Wohlgefallen entnommen, wie auf dessen Auffoderung das gesammte Postpersonal des Reiches durch nicht unbedeutende Geldbeiträge zum Behufe der allgemeinen Landesbewaffnung in dem gegenwärtigen wichtigen Zeitpunkte seine treue Anhänglichkeit an Unsere Person und das Vaterland neuerdings bethätiget hat. Gedachtes Verzeichniß soll durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, sämtlichen darin vorgetragenen Kontribuenten aber Unsere Zufriedenheit zu erkennen gegeben werden.

München den 8. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General = Sekretär
von Baumüller.

Verzeichniß über die von dem Personale der königlichen General = Post = Direkzion, den königlichen Ober = Postämtern ꝛc. gemachten patriotischen Beiträge von 1813 und 1814.

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Personale der königlichen General = Postdirekzion.					
Freiherr v. Drechsel	General = Postdirektor	München.			giebt ein tausend Gulden Kapital für das königliche Militär = Invalidenhaus, welches zu ewigen Zeiten von seiner Familie mit 50 fl. verzinst, und worüber eine Obligazion zum königlichen Kriegs = Ministerium eingeschikt wird.

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Elbling . .	Rath.	München.	120	—	
Schönhammer	„	„	22	—	
Wolf . . .	„	„	100	—	
Klinkhammer	Assessor.	„	15	—	nebst 6 Lotterie-Loose, zu 60 fl.
Schedel . . .	„	„	100	—	nebst den Sold für einen Mann auf Kriegsdauer.
Hutter . . .	„	„	4	10	Hat 50 fl. angeboten, jedoch in Monats-Raten ad 4 fl. 10 kr.
Kempf . . .	Zentralkassier.	„	22	—	
Braun . . .	Kontrolleur.	„	18	—	
Braun . . .	Sekretär und Taxator	„	10	—	
Deisenrider .	Expedirender Sekretär	„	15	—	
Freiherr von Tröltsch	Post-Justiziar.	„	11	—	Hat 25 Dukaten angeboten, jedoch in Monats-Raten ad 5 fl. 30 kr. und nebenstehende 11 fl. auf 2 Monate entrichtet, nämlich pro Dezember 1813. und Jänner 1814.
Högler . . .	Ober-Revisor.	„	25	—	
Vola . . .	„	„	11	—	
von Blank .	Rechnungskommissär.	„	16	30	
Baumann . .	Revisor.	„	11	—	
Unterstein . .	„	„	11	—	
Seidel . . .	„	„	11	—	
Tausch . . .	„	„	15	—	
Freiherr von Christani . .	„	„	10	—	
Schnetzer . .	Registraturgehilfe und Protokollist.	„	5	—	
Weinreich . .	Registratursadjunkt.	„	10	48	
Fahrmbacher .	Kanzellist.	„	12	—	
Hönninger .	„	„	10	—	
Hofmann . .	Kalkulator.	„	4	—	dann 12 fl. in Monats-Raten ad 2 fl.
von Blank .	Kanzlei-Diurnist.	„	4	—	
Rottmanner	Diurnist.	„	11	—	
Ney	„	„	10	—	
Grünwald .	Bureaudiener.	„	5	—	
Ott	Kanzleibote.	„	5	—	
		Summe	630	28	
Personale des königl. Ober-Postamts Augsburg.					
Lippe . . .	Ober-Postmeister.	„	100	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
A) Reitende Post.					
Gaßmann . .	Kassier.	Augsburg.	30	—	
Oehl	1ter Revisor.	„	12	—	
Andry . . .	2ter Revisor.	„	6	—	
Gumbert . .	Offizial.	„	25	—	
Lopez . . .	„	„	11	—	
Heinzberg .	„	„	44	—	
Baader . . .	„	„	11	—	
Reiß	„	„	9	—	
Tavernier .	„	„	11	—	
Oberst . . .	„	„	8	—	
Förstl . . .	„	„	—	—	Hat 4 fl. bei der Polizei-Direktion entrichtet.
Schorn . . .	Zeitungsexpeditor.	„	15	—	
Asam	„	„	5	—	
Jaud	„	„	5	—	
Grashey . .	Poststallmeister.	„	25	—	
Dessen Postillons	„	„	15	—	
Hannes . .	Skribent.	„	6	—	
Freiherr v. Berchem	Akzessist.	„	50	—	Kapitän im königlichen Leibregimente.
Schmidt . .	Diarnist.	„	2	—	
Bucher . . .	Briefträger.	„	1	12	
Schmidt . .	„	„	1	12	
Bitzl	„	„	1	12	
Ihle	Hausmeister, zugleich Packer.	„	10	48	
B) Fahrende Post.					
Clarmann .	Inspektor.	Augsburg.	30	—	nebst einem Kugelstuzen.
Cleska . . .	Kommis.	„	5	—	
Klarmann . .	Kassier.	„	55	—	
Scheller . .	Expeditor.	„	11	—	
Heiserer . .	„	„	10	—	
Hochholzer .	„	„	11	—	
Ehinger . .	„	„	3	—	
Mesmer . . .	Kondukteur.	„	3	—	
Kirchmaier .	„	„	3	—	
Rastold . .	„	„	3	—	
Hochnester .	„	„	3	—	
Knauer . .	„	„	3	—	
Hueber . . .	„	„	3	—	
Autenried .	„	„	3	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
	C) Postamt Brixen.				
Fleischer . .	Postmeister.	Brixen.	22	—	
Anreiter . .	Expeditor fahrender Post.	„	10	48	Hierunter ist der Beitrag seines Sohnes mit 4 fl. 48 kr. begriffen.
Zazer	Offizial.	„	5	24	
Burggaßer .	Briefträger.	„	2	—	
Letzner . . .	Postwagensbegleiter von Brixen nach Niederndorf.	„	1	—	
	D) Postamt Innsbruck.				
Gollner . .	Postmeister.	Innsbruck.	26	30	
Turneretscher	Offizial.	„	—	—	übergab ein paar Pistolen.
Fuchs . . .	„	„	5	24	
Stabinger .	„	„	8	—	
Kaserer . .	Expeditor fahrender Posten.	„	30	—	
Meichelbeck .	Substituirter Poststallhalter des Grafen von Taxis.	„	4	—	
Fahl	Kondukteur.	„	2	24	
Ruff	Briefträger.	„	4	—	
Schön . . .	Packer.	„	3	—	
	E) Postamt Kempten.				
Kolb	Postmeister.	Kempten.	22	—	
Rist	Aushilfsoffizial	„	5	24	
Dorn . . .	Briefträger und Packer	„	3	—	
	F) Postamt Lindau.				
Tauber . .	Postmeister.	Lindau.	22	—	
Schmalhofer	Offizial.	„	30	—	
Eckmaier . .	„	„	11	—	Hat sich als gemeiner Husar erboten.
Zagelmeier	Poststallmeister.	„	11	—	
Greiff . . .	Briefträger und Packer	„	3	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
G) Postamt Memmingen.					
Freiherr von Feury	Postmeister.	Memmingen.	100	—	
Vorhölzer .	Offizial.	„	10	—	
Mayer . . .	„	„	15	—	
Zipfel . . .	Briefträger und Packer	„	2	—	
Wolf . . .	Kondukteur.	„	2	—	
Hetzner . .	Poststallmeister.	„	5	24	
H) Postverwaltung Bregenz.					
Freiherr von Tautphöus . .	Postverwalter.	Bregenz.	19	15	
Flatz	Posthalter.	„	11	—	
Walser . . .	Briefträger.	„	2	45	
I) Postverwaltung Dinkelsbühl.					
Sebastiani .	Postverwalter.	Dinkelsbühl.	25	—	
K) Postverwaltung Feldkirch.					
Karg . . .	Postverwalter.	Feldkirch.	5	24	nebst 2 Landanlehens-Koupons per 5 fl.
Fitsch . . .	Poststallhalter.	„	5	24	
Eberle . . .	Postwagensbegleiter.	„	1	30	
Grädinger .	Briefträger.	„	1	—	
L) Postverwaltung Günzburg.					
Huber . . .	Postverwalter.	Günzburg.	12	—	
M) Postverwaltung Kaufbeuern.					
Streitel . .	Postverwalter.	Kaufbeuern.	15	—	
Haag . . .	Poststallhalter.	„	5	—	
N) Postverwaltung Nördlingen.					
Müller . . .	Briefträger.	Nördlingen.	1	—	
Posterpedizionen.					
Baab . . .	Posterpeditor.	Baierdiessen.	10	48	dann monatlich vom Mai Anfang 2 fl. 42 kr. auf Kriegsdauer.

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Fischer . . .	Posterpeditor.	Biberbach.	2	42	
Girtler . .	„	Brenner.	4	—	
Schmidt . .	„	Bruneggen.	—	—	Hat einen Schuldbrief pr. 40 fl. übergeben.
Eser	„	Buchloe.	11	—	
Huber . . .	Postoffizial.	Dillingen.	5	24	
Popp . . .	„	Donauwörth.	22	—	
Madlener . .	Posterpeditor.	Eichholz.	5	—	
Manhard . .	„	Fremdingen.	6	—	
Stbrzinger .	„	Füßen.	5	24	
Weibel . . .	„	Hohenems.	12	—	
Bauer's Wittwe	„	Holzheim.	4	48	
Eberle . . .	„	Illerdiessen.	5	24	
Wels . . .	„	Immenstadt.	22	—	
Leiter . . .	„	Kollmann.	10	—	
Wörz . . .	„	Landsberg.	5	24	
Thoma . . .	Posthalter.	„	5	24	
Führer . . .	Posterpeditor.	Lechfeld.	11	—	
Fleiner . . .	„	Meitingen.	22	—	
Emerich . .	Postverwalter.	Mindelheim.	7	12	
Dreher . . .	Posthalter.	„	5	24	
Knilling . .	Posterpeditor.	Mittenwald a.d.Isar	5	24	
Bosch . . .	„	Monheim.	6	—	
Spreng . . .	Posthalter.	„	6	—	
Baierlacher .	Posterpeditor.	Murnau.	5	—	
Starzinger .	„	Naßereuth.	25	—	
Steiner . .	„	Neßelwang.	5	24	
Lingg . . .	„	Niederstaufen.	11	—	
Schellhorn .	„	Obergünzburg.	4	—	
Hirn	„	Obermiemingen.	—	—	Hat einen Stuzen gegeben.
Jäger . . .	„	Oberdorf.	5	—	
Kränzlin, Wittwe	„	Oettingen.	4	5	
Kratzer . .	Posthalter.	„	4	5	
Milz	Posterpeditor.	Röthenbach.	10	—	
Ott	„	Roßhaupten.	3	—	
Domaning .	„	Schönberg.	2	42	
Ott	„	Schongau.	5	24	
Gastel . . .	„	Schwabmünchen.	11	—	
Knollenberger	„	Sterzing.	6	—	
Guggenberger	„	Vintel.	3	6	
Doser . . .	„	Weilheim.	4	48	
Schaller . .	„	Wemding.	11	—	
Rist	„	Wengen.	7	12	
Fischer . . .	„	Wertingen.	5	24	
Reitschuster .	„	Zusmarshausen.	5	24	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Relais-Stazionen.					
Deuringer .	Posthalter.	Babenhausen.	1	12	
Gehrer . . .	„	Burgheim.	2	42	
Kreisel . . .	„	Gundelsdorf.	11	—	
Seitz . . .	„	Kimrathshofen.	2	42	
Volkardt . .	„	Krumbach.	11	—	
Kretz	„	Weisenhorn.	2	42	
Briefsammlungen.					
Bemmer . .	Briefsammler.	Burgau.	12	—	
Schranzhofer	„	Hall.	4	—	
Beiswanger .	Postbote.	Höchstädt.	1	30	
Heckel . . .	—	Klausen.	2	30	
Steiner . . .	Postoffizial.	Meran.	13	30	nebst monatlichen 2 fl. auf Kriegsdauer.
— — — —	— — — —	— — —	4	—	1te und 2te Rate pro Jänner und Februar.
Hillebrand .	Postbote über den Jaufen nach Sterzing.	„	—	24	
Nieß	Postbote nach Botzen.	„	—	24	
Pali	—	„	1	—	
Thannhauser	Postbote.	Wallerstein.	5	30	
Toldt . . .	—	Welsberg.	2	—	
Mayer . . .	Postbote.	Oberammergau.	1	—	
		Summe	1450	—	
Personale des königl. Ober-Postamts Baireuth.					
Graf von Taufkirchen . .	Ober-Postmeister, zugleich Inspektor fahrender Posten.	Baireuth.	50	—	
Müller . . .	Kassier.	„	30	—	
A) Reitende Post.					
Konrad . .	Offizial.	Baireuth.	25	—	
Bauer . . .	„	„	20	—	
Baier . . .	Aushilfsoffizial.	„	10	—	
Schmidt . .	Poststallmeister.	„	20	—	
Mayer . . .	Briefträger.	„	4	—	
Teufel . . .	Packer.	„	5	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
B) Postamt Hof.					
Himmelswunder	Postmeister.	Hof.	30	—	dann monatlich 5 fl. — auf Kriegsdauer.
Thannhauser	Offizial.	„	11	—	detto 3 fl. detto
Emmerich .	„	„	11	—	detto 3 fl. detto
Hennisch . .	„	„	11	—	— 3 fl. —
Wolfrum . .	Poststallmeister.	„	11	—	— 3 fl. —
Feilscher . .	Kondukteur.	„	1	30	— — fl. 48 kr. —
Dürrbeck . .	Briefträger.	„	1	30	— — fl. 48 kr. —
Rieb	Packer.	„	1	30	— — fl. 48 kr. —
C) Postverwaltung Kulmbach.					
Puche . . .	Postverwalter.	Kulmbach.	25	—	
Posterpedizionen.					
Haas . . .	Postverwalter, zugleich Expeditor.	Berneck.	22	—	dann monatlich 3 fl. auf Kriegsdauer.
Wagner . .	Posterpeditor.	Eschenau.	25	—	
Köhler . . .	„	Gefrees.	10	—	
Höfer . . .	„	Hambach.	5	24	
Weigel . . .	„	Kreusen.	8	—	
Wittmann .	„	Leupoltstein.	11	—	
Ruckdeschel .	„	Marktleithen.	2	24	
Lothes . . .	„	Pegnitz.	8	—	
Nietsche . .	„	Thumbach.	11	—	
Hofmann . .	„	Würgau.	—	—	Hat 4 fl. in Monats-Raten angeboten auf Kriegsdauer.
Brandenburger	„	Wunsiedel.	5	—	
Briefsammlung.					
Memminger	Briefsammler.	Gräfenberg.	5	—	dann monatlich 30 Kreuzer auf Kriegsdauer.
		Summe	380	18	
Personale des königl. Ober-Postamts München.					
Freiherr von Pfetten	Ober-Postmeister.	München.	50	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
	A) Reitende Post.				
Jand . . .	Offizial.	München.	5	—	
Seidel . . .	„	„	22	—	
Wühner . . .	„	„	5	24	
Dieß . . .	„	„	5	—	
Gerstl . . .	„	„	5	—	
Woitl . . .	„	„	11	—	
Drexl . . .	„	„	10	—	
Haeckel . . .	Poststallmeister.	„	50	—	mit Inbegriff des Poststalls in Eurasburg.
Neuper . .	Zeitungsexpeditor.	„	11	—	
Seelinger .	Briefträger.	„	2	—	
Selmaier . .	„	„	2	—	
Hiltner . .	„	„	2	—	
Obermaier .	„	„	2	—	
Schwayer . .	Hausmeister.	„	4	—	
	B) Fahrende Post.				
Schedel . .	Inspektor, zugleich Assessor der kön. General-Postdirekzion.	München.	—	—	Ist unter dem Personale der königl. General-Post-Direkzion aufgeführt.
Schrödel . .	Kommis.	„	8	6	
Weber . . .	Expeditor und Kassier.	„	—	—	Hat bei hiesiger Polizei-Direkzion 41 fl. 44 kr. zur Ausrüstung eines Jägers entrichtet, und auch hierorts den täglichen Sold für einen Mann auf Kriegsdauer angeboten.
Schmettan .	Expeditor.	„	15	—	
von Delling .	Stribent.	„	4	48	
Kretzer . . .	Konduiteur.	„	3	—	
Bischof . . .	„	„	3	—	
Strobel . .	„	„	3	—	
Häusle . . .	„	„	3	—	
Schaupner .	„	„	3	—	
Hofbauer .	„	„	3	—	
Burghauser .	„	„	3	—	
Duffner . .	„	„	3	—	
Hölchinger .	Aushilfskondukteur.	„	3	—	
Hölchinger .	Packer.	„	5	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
C) Postamt Landshut.					
Mühlholz	Postmeister.	Landshut.	100	—	
Sternie	Offizial.	„			
Pfister	Posthalter.	„			
Dickelmann	Briefträger.	„			
D) Postverwaltung Burghausen.					
Rose	Postverwalter.	Burghausen.	33	—	
Stöttner	Poststallmeister.	„	5	30	
E) Postverwaltung Ried.					
Heiß	Postverwalter.	Ried.	11	—	
Schallinger	Briefträger.	„	1	—	
Vier Postillons	—	„	4	—	
F) Postverwaltung Braunau.					
Leeb	Postverwalter.	Braunau.	11	—	
Posterpedizioner.					
Hefter	Posterpeditor.	Aibling.	11	—	
Poth	„	Altheim.	11	—	
Reicheneder	„	Altenöttling.	—	—	Stellte seinen Sohn ganz uniformirt als Jäger.
Danzer	„	Ampfing.	32	24	
Hubbauerin	„	Au.	11	—	
Ortner	„	Benediktbeuern.	6	—	
Maier	„	Buchhausen.	28	—	
Fürst	„	Eglofsheim.	22	—	
Niedereder	„	Ergolsbach.	5	30	
Limmaier	„	Fischbach.	100	—	
Stockmaier	„	Freising.	19	—	
Palmano	Skribent.	„	5	30	
Weiß	Posterpeditor.	Fürstenfeldbruck.	16	12	hat sich auch angeboten selbst zu dienen.
Moosbauer	„	Garching.	11	—	
Kemnitzer	„	Oberhaag.	16	30	nebst einen guten Scheibenstuzen.
Schaußberger	„	Unterhaag.	9	36	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Stangel, respekt. Marcis qua Curator . .	Posterpeditor.	Hohenlinden.	11	—	
Suppenmoser	„	Kufstein.	22	—	
Hazesberger	„	Marktl.	12	—	
Zeller . . .	„	Mengkofen.	11	—	
Feuchtmaier	„	Märchling.	11	—	
Maier . . .	„	Miesbach.	4	48	
Brandmaier	„	Moosburg.	11	—	
Rächel . . .	„	Neumarkt.	11	—	
Köniiger . .	„	Parsdorf.	5	30	
Estermann .	„	Peiß.	11	—	
Bachmaier .	„	Pfaffenhofen.	11	—	
Huber . . .	„	Rattenberg.	50	—	
Aman . . .	„	Rosenheim.	10	48	
Weigenthaler	„	Schwabhausen.	18	36	
Angerer . .	„	Schwatz.	6	—	
Glas	„	Starnberg.	10	—	
Pauer . . .	„	Unterbruck.	11	—	
Faistenhammer	„	Vilsbiburg.	5	24	
Pittracher .	„	Volders.	6	—	
Grüner . . .	„	Wallersee.	6	—	
Weitzinger .	„	Wolfrathshausen.	12	—	
Reiner . . .	„	Wörgl.	8	—	
Relais = Stazionen.					
Fruhemann .	Posthalter.	Gangkofen.	5	30	
Hollfeld . .	„	Holzkirchen.	14	24	
Rempold . .	„	Inning.	11	—	
Estermann .	„	Kleinkarolinenfeld.	5	23	
Röckl, provisorisch	„	Malching.	5	—	
Spitzweg . .	„	Pfaffenhofen am Parsberg.	11	—	
Erlacher . .	„	Pfaffenhausen.	9	36	
Strangel . .	„	Pistling.	10	48	
Steinbrecher	„	Tölz.	11	—	
Stadler . .	„	Wörth.	2	42	
Briefsammlungen.					
Klammer . .	Briefsammler.	Dachau.	5	24	
Kaltenbrunner	„	Erding.	5	24	
Beer	„	Mühldorf.	8	6	
		Summe	1090	54	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Personale des königl. Ober-Postamts Nürnberg.					
von Arthelm .	Oberpostmeister.	Nürnberg.	—	—	
	A) Reitende Post.				
Vorhölzer .	Kassier.	Nürnberg.	—	—	Haben 2 Husaren ganz ausgerüstet gestellt, deren Kostenbetrag laut Verzeichniß der Kontribuenten sich auf 811 fl. 9 kr. beläuft.
Irmisch . .	Revisor.	"	—	—	
Appel . . .	Offizial.	"	—	—	
Oehl	"	"	—	—	
Keim . . .	"	"	—	—	
von Stengel	"	"	—	—	
von Sundahl	"	"	—	—	
Magg . . .	"	"	—	—	
Hochnester .	"	"	—	—	
von Führer .	"	"	—	—	
Vorhölzer .	"	"	—	—	
Eckart . . .	Poststallmeister.	"	—	—	
von Scheuerl	Zeitungsexpeditor.	"	—	—	
Mertel . . .	"	"	—	—	
Weiser . . .	Kommis.	"	—	—	
Werner . .	Briefträger.	"	—	—	Haben sich erboten, einen freiwilligen Jäger aus ihren Mitteln zu stellen.
Scharinger .	"	"	—	—	
Ilg	"	"	—	—	
Berthold . .	"	"	—	—	
Duffner . .	Briefstempler.	"	—	—	
Manal . . .	Zeitungspaketenmacher.	"	—	—	
	B) Fahrende Post.				
von Pidol . .	Inspektor und Oberpostmeister.	Nürnberg.	—	—	Sind bei der reitenden Post mit begriffen.
Amberg . .	Kommis.	"	—	—	
Kessel . . .	Kassier.	"	—	—	
Popp . . .	Expeditor.	"	—	—	
Geiger . . .	"	"	—	—	
Engelberger	"	"	—	—	
Schirmer. .	"	"	—	—	
Hauenstein .	"	"	—	—	
Maier . . .	Kondukteur.	"	—	—	Haben zur Stellung des obigen Jägers konkurrirt.
Staudenraus	"	"	—	—	
Lehner . . .	"	"	—	—	
Pfeifer . . .	"	"	—	—	
Erhardt . .	"	"	—	—	
Metzner . .	"	"	—	—	
Zollnecker .	1er Packer.	"	—	—	
Weinstein .	2er Packer.	"	—	—	
Nahner . .	Packersgehilf.	"	—	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
C) Postamt Ansbach.					
Hassold . .	Postmeister.	Ansbach.	60	—	
Prändel . .	Offizial.	„	11	—	
Martin . . .	„	„	30	—	
Häulein . .	„	„	30	—	
Möhring . .	Briefträger und Packer	„	5	30	
Steghöfer ,	Packersgehilfe.	„	1	30	
D) Postamt Bamberg.					
Grafenstein ,	Postmeister.	Bamberg.	50	—	
Back	Offizial.	„	16	30	
Grdß . . .	„	„	16	30	
Graf von Trips	„	„	16	30	
Grafenstein Max	Akzessist.	„	11	—	
Kegel . . .	Poststallmeister.	„	10	—	
Röder . . .	Briefträger.	„	4	—	
Trouner . .	Konduktеur.	„	5	24	
Landgraf . .	„	„	3	—	
Suttner . . .	Packer.	„	5	—	
Peter	Briefträger und Packersgehilf.	„	1	30	
E) Postamt Eichstädt.					
Freiherr von Dürnitz	Postmeister.	Eichstädt.	33	—	
Göhl	Offizial.	„	11	—	
Winhardt . .	Poststallmeister.	„	22	—	
Schwaiger .	Briefträger und Packer	„	3	—	
F) Postamt Erlangen.					
Freiherr von Schaky	Postmeister.	Erlangen.	—	—	Haben einen freiwilligen Jäger gestellt, und ferner laut Anlage 11 fl. — zur Ankaufung eines Stuzens an den Kreiskommandanten Frhrn v. Falkenhausen übergeben.
Heizer . . .	Offizial.	„	—	—	
Meußner . .	Postvalter.	„	—	—	
Schulz . . .	Briefträger.	„	—	—	
Schorr . . .	Packer.	„	—	—	
G) Postverwaltung Ingolstadt.					
Huber . . .	Postverwalter.	Ingolstadt.	11	—	Hat einen Scheibenstuzen eingeliefert, für dessen Reparation laut Schein 1 fl. 36 kr. bezahlt wurde, welches wieder in Abzug kommt.
Maier . . .	Poststallmeister.	„			

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
II) Postverwaltung Neuburg an der Donau.					
Limpert . .	Postverwalter.	Neuburg.	16	30	
Reuther . .	Poststallmeister.	„	11	—	
Andesser . .	Briefträger.	„ „	1	—	
I) Postverwaltung Fürth.					
Engelhard .	Postverwalter.	Fürth.	30	—	
Zangel . . .	Briefträger und Packer	„			
Mußbach . .	Postbote.	„			
Posterpeditionen.					
Scharrer . .	Posterpeditor.	Altsittenbach.	11	—	
Aichele . . .	„	Beilengrieß.	11	—	
Ibel	„	Burgwindheim.	11	—	
Götz	„	Deßwang.	11	—	
Lindner . .	„	Emskirchen.	25	—	
Faust . . .	„	Farnbach.	12	—	
Wild . . .	„	Feucht.	3	—	Hat 12 fl. angeboten, jedoch in Quartalsfristen, sonach die 1te Rate bezahlt.
Schröppel .	Posterpeditor und Verwalter.	Feuchtwang.	8	6	
Schultheiß .	Posterpeditor.	Gleussen.	79	30	
Hirschmann .	„	Gunzenhausen.			Hat laut Anzeige 30 fl. an dortiges Landgericht bezahlt, und monatlich 3 fl. auf Kriegsdauer angeboten.
Rupprecht .	„	Heilsbronn.	13	—	
Maier . . .	„	Kipfenberg.	5	24	
Stöcker . .	„	Langenfeld.	16	12	
Fuchs . . .	„	Langenzenn.	15	—	
Zeder . . .	„	Lichtenfels			
Henninger .	„	Marktbürgel.	11	—	
Feihl . . .	„	Neumarkt im Oberdonaukreise.	11	—	
Steinbauer .	osthalter.	Ebendaselbst.	11	—	
Schum . . .	„	Pappenheim.	16	18	
Polland . .	„	Pleinfeld.	16	30	
Arnold . . .	„	Possenheim.	15	—	
Müller . . .	„	Rattelsdorf.	10	—	
Johl	Skribent.	Roth a. d. Rednitz.	6	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Münch . . .	Expeditor.	Rothenburg an der Tauber.	18	—	
Schlemmer .	„	Rückerodorf.	11	—	
Maier . . .	„	Schambach.	11	—	
Haßold . .	Postverwalter.	Schwabach.	25	—	
Stöcker . .	Posthalter.	Steinwiesen.	11	—	
Krick . . .	„	Sulzbach.	15	—	
Kober . . .	„	Uffenheim.	25	—	
Lorenz . . .	Postfribent.	„	5	—	
Dels . . .	Posthalter.	Unterleiterbach.	10	—	
Göb	„	Forchheim.	—	—	Hat 50 fl. dem dortigen Landgerichte behändiget.
Raab . . .	Posterpeditor.	Weisenburg.	15	—	
Michel . . .	Posthalter.	„	11	—	
Schirmer . .	„	Windsheim.	12	30	
Briefsammlungen.					
Nehmaier . .	Briefsammler.	Dietfurth bei Pappenheim.	11	—	
Seitz . . .	„	Ellingen.	2	42	
Löfel . . .	„	Neustadt a. d. Aisch	6	—	
Relais-Stazionen.					
Klein . . .	Posthalter.	Denkendorf.	5	24	
Ihler . . .	„	Schamhaupten.	5	24	
		Summe	933	54	
für die Reparatur des vom Postillionmeister Meier zu Ingolstadt eingelieferten Scheibenstuzen abgezogen . .			1	36	
		verbleibt noch in Summe	932	18	
Personale des königl. Ober-Postamts Regensburg.					
von Valigand .	Ober-Postmeister.	Regensburg.	70	—	
A) Reitende Post.					
Bachmaier .	Kassier.	Regensburg.	42	—	
Touschmolin	Revisor.	„	25	—	
Heuschen .	Offizial.	„	22	—	
von Binder .	„	„	25	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Böck	Offizial.	Regensburg.	11	—	
von Braun .	„	„	33	—	
Patin . . .	Zeitungsexpeditor.	„	15	—	
Gruber . .	Skribent.	„	8	—	
Götz	Poststallmeister.	„	20	—	
Warth . . .	Briefträger.	„	4	—	
Kärscher . .	„	„	4	—	
Kannerotte .	Briefstempler.	„	4	—	
B) Fahrende Post.					
Engelhardt .	Inspektor.	Regensburg.	44	—	
Held . . .	Expeditor.	„	25	—	
Kegel . . .	„	„	15	—	
Keim . . .	„	„	15	—	
Sattig . . .	Kondukteur.	„	4	—	
Pailer . . .	„	„	4	—	
Wolf . . .	„	„	4	—	
Häufl . . .	„	„	4	—	
Scheller . .	Packer.	„	4	—	
C) Postamt Amberg.					
Freiherr von Leoprechting .	Postmeister.	Amberg.	30	—	
Krieglsteiner	Offizial.	„	18	—	
Hirschmann	Poststallmeister.	„	20	—	
Fritsch . . .	Briefträger und Packer	„	2	—	
D) Postamt Passau.					
Freiherr von Kleudgen . . .	Postmeister.	Passau.	66	—	
Weininger .	Offizial.	„	22	—	
Pfarrwallner	Poststallmeister.	„	22	—	
Selmaier .	Briefträger und Packer	„	5	—	
E) Postverwaltung Straubing.					
Pammer . .	Postverwalter und Poststallmeister.	Straubing.	22	—	
von Leistner .	Offizial.	„	15	—	
Prells . . .	Briefträger und Packer	„	4	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
F) Postverwaltung Schärding.					
Peyrer . . .	Postverwalter und Poststallmeister.	Schärding.	30	—	
Kneidinger .	Skribent.	„	6	—	
Posterpedizionen.					
Dirnberger .	Posterpeditor.	Aichach.	11	—	
Heiß	„	Baierbach.	33	—	Worunter 11 fl. von den dortigen Postillons begriffen sind.
Volta . . .	„	Burglengenfeld.	6	—	
Furthmaier .	Skribent.	„	2	24	
Kern . . .	Expeditor.	Eggenfelden.	11	—	
Gaßl . . .	„	Fürstenzell.	15	—	
Erber . . .	Schreiber.	„	4	—	
Auracher . .	Expeditor.	Geisenfeld.	12	—	
Prucker . . .	Skribent.	„	2	24	
Hubmann . .	Expeditor.	Hirschau.	6	—	
Löw	„	Kam.	15	—	
Wolfbauer .	„	Karpfham.	11	—	
Roth . . .	„	Kastel.	11	—	
Taffner . .	„	Kirn.	11	—	
Böschl . . .	„	Landau.	11	—	
Urban . . .	„	Neuburg v. Wald.	6	—	
Nothaas . .	„	Neukirchen.	11	—	
Zirngibel .	„	Neustadt.	11	—	
Jakob . . .	„	Nietenau.	11	—	
Gerl . . .	„	Pfatter.	15	—	
Karfer . . .	„	Pfarrkirchen.	6	—	
Stengel . .	„	Plattling.	24	—	
Kurländer .	„	Pörnbach.	5	—	
Pachmaier .	„	„	11	—	
Fleischmann .	„	Rötz.	15	—	
Frischeisen .	„	Saal.	11	—	
Trapp . . .	„	Schrobenhausen.	11	—	
Weiß	„	Schwandorf.	11	—	
Fleischmann .	„	Schwarzenfeld.	6	—	
Dosch. . . .	„	Sieghardinq.	11	—	
Hilz	„	Simbach.	13	—	
Müller . . .	„	Stallwang.	6	—	
Jäger . . .	„	Tirschenreuth.	6	—	
Jäger . . .	Postschreiber.	„	5	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Visino . . .	Postverwalter.	Vilshofen.	11	—	
Bruckmaier .	„	Waldmünchen.	16	12	
Günther . .	„	Weiden.	6		
Relais-Stazionen.					
Grbtsch. . .	Posthalter.	Waidhausen.	4	—	
Karges . . .	„	Wernberg.	5	24	
Roth. . . .	„	Witschau.	5	24	
Briefsammlungen.					
Schlag . . .	Briefsammler.	Deggendorf.	5	—	
Werndle . .	„	Obernberg.	6	—	
Valentin . .	„	Osterhofen.	12	—	
Wagner . .	„	Regenstauf.	5	—	
Hochnester. .	„	Waldsassen.	8	—	
		Summe	1102	48	
Personale des königl. Ober-Postamts Salzburg.					
von Brück . .	Ober-Postmeister und Inspektor fahrender Posten.	Salzburg.	22	36	
A) Reitende Post.					
Metzen . . .	Kassier und Revisor.	Salzburg.	8	—	
Obrsler . .	Offizial.	„	15	—	
Chiari . . .	„	„	6	—	
Neuntlinger	Zeitungsexpeditor.	„	2	—	
Gebhard . .	Skribent.	„	1	—	
Hayder . .	Poststallmeister.	„	4	—	
Glück . .	Briefträger.	„	2	24	
Neumaier .	Amtsdiener.	„	1	30	
B) Fahrende Post.					
Dreyer . . .	1er Expeditor.	Salzburg.	11	—	
Loer	2er Expeditor.	„	4	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Härtl . . .	Kondukteur.	Salzburg.	1	30	
Gleirner . .	Kondukteur.	„	1	—	
Huber . . .	Packer.	„	1	40	
	Posterpedizionen.				
Kaisermann	Posterpeditor.	Ellmau.	8	—	
Winkler . .	„	Frankenmarkt.	5	—	
Winkler . .	„	Gastein.	4	48	
Vogel . . .	„	Golling.	25	—	
Berger . . .	„	Hallein.	8	—	
Scherer . .	„	Hof bei Salzburg.	5	—	
Gstatter . .	„	Hüttau.	7	—	
Horngacher .	„	Laufen.	20	—	
Straubinger	„	Lend.	10	—	
Reichenbühl	„	Neumarkt bei Salzburg.	5	30	
Reitsammer	„	Rastadt.	10		
Oberkofler .	„	Reichenhall.	11	—	
Köllerer . .	„	Schönram.	5	—	
Reiner . . .	„	Söll.	10	—	
Reiner . . .	„	Stein.	11	—	
Höfler . . .	„	Steinhöring.	11	—	
Schönthörfer	„	St. Gilgen.	5	—	
Schlechter .	„	St. Johann am Achenfluß.	5	—	
Seywald . .	„	St. Johann an der Salza.	4	48	
Ronacher . .	„	St. Michel.	10	—	
Maier . . .	„	Tauern.	10	—	
Datzin . . .	Posterpeditorin.	Teisendorf.	11	—	
Burgschwaiger	Posterpeditor.	Tittmoning.	50	—	
Hofstettner .	„	Traunstein.	11	—	
Kendler . .	„	Tweng.	12	—	
Mairgschwendner . . .	„	Unken.	5	—	
Hollweger .	„	Vöklabruck.	12	—	
Steiner . .	„	Waidering.	6	—	
Hauner . .	„	Wasserburg.	11	—	
Stillner . .	„	Weisham.	22	—	
Maier . .	„	Werfen.	8	—	
Grandauer .	„	Zorneding.	16	15	Hat 65 fl. von seinen Rittgebühren angeboten, die noch restirenden 48 fl. 45 kr. werden zu Ende 1. 2. u. 3. Quartals 1814 flüßig.
Klausner . .	„	Frabertsheim.	11	—	

Namen der patriotischen Kontribuenten.	Karakter.	Wohnort.	Geldbetrag. fl.	kr.	Bemerkungen.
Relais-Stazionen.					
Ezer . . .	Posthalter.	Berchtoldsgaden.	5	—	
Schbrghbfer	„	Frankenburg.	4	—	
Poth . . .	„	Mattighofen.	5	24	
Sieberer . .	„	Wagreim.	10	—	
Brief-Sammlungen.					
Aigner . . .	Briefsammler.	Gastein.	1	—	
Heiß . . .	„	Schwannenstadt.	3	—	
Maier . . .	„	Mauterndorf.	5	—	
		Summe	481	15	
Zusammenstellung.					
Das Personale der königlichen General-Post-Direkzion			630	28	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts Augsburg			1450	—	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts Baireuth			380	18	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts München			1090	54	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts Nürnberg			932	18	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts Regensburg			1102	48	
Das Personale des königlichen Ober-Postamts Salzburg			481	15	
		Haupt-Summe	6068	1	

Berichtigung.

Rücksichtlich der Beiträge zu der allgemeinen Landesbewaffnung, welche im XIX. Stücke ausgeschrieben waren, kommen hier folgende Berichtigungen nachzutragen.

Seite 489 des angeführten Stücks, Zeile 19 auf 20 gehört die Bemerkung: in zwei Lotterie-Loosen zur Zeile 19, nämlich den 1000 fl. der Gebrüder Grafen von Tannenberg: so daß Zeile 20 der Beitrag des Hofraths und Leibchirurgs, Ritters von Winter, 50 fl. baar beträgt.

Seite 504, Zeile 1 auf 2 ist der Beitrag des Ober-Rechnungskommissärs Ellerstorfer nicht 3 fl., sondern 10 fl.

Regierungsblatt.

XXIII. Stück. München, Mittwoch den 23. März 1814.

Bekanntmachungen.

(Bildung der Nazional-Garde III. Klasse im Salzachkreise.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine königliche Majestät haben die Bildung der gesammten Nazional-Garde III. Klasse des Salzachkreises auf folgende Art genehmiget:

Kreishauptstadt Salzburg, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Kompagnie Schüzen, 1 Kompagnie Artillerie, 1 Eskadron Kavallerie, zusammen 1274 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: verbleibt der bisherige Bataillons-Kommandant, Major Johann Nepomuk Gall.

Stadt Burghausen formirt drei Füsilier-Kompagnien zu 287 Köpfen, welche als reguläres Bürger-Militär verbleiben können. Sollte sich aber mit dem Zuwachs der Bürger, und sonstigen nunmehr pflichtigen Individuen in dieser Stadt ein Infanterie-Bataillon mit vier Kompagnien herstellen lassen, so ist dasselbe zu formiren, und benehmlich mit dem königlichen Kreis-Kommando ein Major als Bataillons-Chef vorzuschlagen.

Landgericht Abtenau, bildet mit Zuziehung des Bürger-Militärs daselbst ein Bataillon zu 4 Kompagnien. Stark 582 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht und Markt Berchtesgaden. Hier besteht 1 Bataillon zu 6 Kompagnien. Das Bürger-Militär des Marktes wird zur nächsten schwächsten Kompagnie gezogen. Der Totalbestand beträgt 877 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Stadt und Landgericht Braunau, 2 Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, dann 2 Schüzen-Kompagnien, zu Braunau und Schwand. Die gesamte Stärke beträgt 1876 Köpfe.

Kommandant des I. Bataillons, der Landrichter Georg Ignaz Kuttner, des II. Bataillons, der Oberförster Karl Sauerbrun.

Digitized by Google

Für das Landgericht Burghausen, und Landgericht Frankenmarkt, wird die Formazion nachfolgen, so wie für das Landgericht Grieskirchen.

Im Landgerichte und Markte Haag bilden sich 2 Bataillons, deren Stärke, nebst dem Formazions-Entwurfe vorzulegen ist.

Kommandant des I. Bataillons, der Gutsbesizer Felix von Roo, und des II., der Beimautner zu Jeding, von Köpelle.

Landgericht und Markt Hof-Gastein, 3 Kompagnien, zusammen 355 Köpfe.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Hallein, besteht ein Infanterie-Bataillon von 6 Kompagnien, und 6 Schüzen-Kompagnien, zusammen 1703 Mann.

Chef des I. Bataillons, der Landrichter Johann Eberhard Leitner, und Kommandant der 6 Schüzen-Kompagnien, der Salinen-Rath Friedrich Schenk.

Landgericht und Markt Hopfgarten bilden 4 Kompagnien, stark 508 Köpfe.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht und Markt St. Johann, sollen 4 Schüzen Kompagnien, zusammen 597 Köpfe stark aufstellen.

Kommandant der 4 Schüzen-Kompagnien, der Landrichter Max Joseph Traner.

Das Landgericht und der Markt Kizbühel, formiren 2 Bataillons mit 12 Kompagnien, deren Total-Summe 1365 Köpfe beträgt.

Chef des I. Bataillons, der Landrichter Joseph Knittl, des II., noch nicht ernannt.

Im Landgerichts-Bezirke Laufen sind ein Infanterie-Bataillon zu 6 Kompagnien, dann 2 ganze und eine halbe Schüzen-Kompagnie herzustellen. Derselben Stärke beträgt 1490 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Mattigkofen formirt ein Bataillon zu 6 Kompagnien, und 2 Schüzen-Kompagnien. Die Zahl der Köpfe beträgt 1130.

Bataillons-Kommandant: Johann Nepomuk Freiherr von Peckenzell zu Pfafstadt.

Im Landgerichte Mauerkirchen sollen sich zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien bilden. Die Gesamtstärke ist 1899 Köpfe.

Chef des I. Bataillons, der Verwalter in Spizenberg, Franz Moll, mit Hauptmanns Rang, provisorisch; des II., noch nicht ernannt.

Im Landgerichte St. Michael sind drei Schüzen-Kompagnien, in allen 456 Köpfe stark, zu bilden, um sie bei nöthigen Ereignissen einem andern Landgerichte zuzutheilen.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Markt und Landgericht Mitterſill, bilden 5 Schützen-Kompagnien, beſtehend aus 543 Köpfen.

Kommandant der 5 Schützen-Kompagnien, der Verwalter, Johann Michael Sauern, mit Hauptmanns Rang, proviſoriſch.

Im Landgerichte Neumarkt ſind zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, und eine Schützen-Kompagnie aufzuſtellen, deren Geſamtſtärke 1655 Mann beträgt.

Chef des I. Bataillons, Joſeph Graf von Ueberacker, und des II., Siegmund Freiherr von Prank, Oberſt à la suite.

Im Landgerichte Neu- und Altötting ſind zwei Infanterie-Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, eine halbe Schützen-Kompagnie, und 2 Eskadrons Kavallerie aufzuſtellen. Die geſamte Köpfezahl beträgt 1818.

Kommandant des I. Bataillons, Johann Anton Freiherr von Mandl, von Tiſtlingen, und des II., noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Radſtadt iſt ein Infanterie-Bataillon zu 4 Kompagnien, 642 Köpfe ſtark zu formiren.

Bataillons-Chef: der Oberförſter Franz Anton Langlechner.

Im Landgerichts-Bezirke Reichenhall, formiren ſich in der Stadt gleichen Namens zwei Kompagnien Bürger-Militär, 4 Schützen-Kompagnien in den Rural-Gemeinden, und eine Schützen-Kompagnie aus dem Salinen-Perſonale. Die Köpfezahl beträgt zuſammen 615.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Ried bilden ſich, mit Einſchluß des im Markte exiſtirenden Bürger-Militärs, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, dann 2 ganze und eine halbe Schützen-Kompagnie. Derſelben Stärke iſt 2450 Mann.

Bataillons-Kommandanten: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Saalfelden ſtellt ein Infanterie-Bataillon zu 4 Kompagnien, das 426 Köpfe zählt.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Salzburg formirt ein Bataillon zu 6 Kompagnien und 1 Schützen-Kompagnie. Derſelben Stärke beträgt 1029 Mann.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Tamsweg erhält ein Bataillon zu 6 Kompagnien, und 4 Schützen-Kompagnien. Derſelben Stärke beträgt 731 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Taxenbach ſollen 4 Schützen-Kompagnien, zuſammen 405 Mann, beſtehen.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Teiſendorf formirt ein Infanterie-Bataillon zu 6 Kompag-

nien, nebst 2 Schützen-Kompagnien. Derselben Stärke beträgt 1275 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Thalgau soll ein Bataillon zu 6 Kompagnien bestehen, 652 Köpfe stark.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Tittmoning formirt ein Infanterie-Bataillon zu 6 Kompagnien, dann 2 Schützen-Kompagnien. Die Stärke im Ganzen ist 1350 Köpfe.

Bataillons-Kommandant: Noch nicht ernannt.

Im Landgerichte Vöklabruck formiren sich zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, und 2 Schützen-Kompagnien, zusammen 1693 Mann.

Bataillons-Kommandanten: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Werfen hat drei Kompagnien mit 478 Köpfen.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Das Landgericht Zell am See hat ein Infanterie-Bataillon zu 4 Kompagnien mit 485 Köpfen.

Bataillons-Chef: der Oberförster Peter Zenger zu Frischern.

Das Herrschaftsgericht Mondsee ein Bataillon zu 5 Kompagnien, und eine Schützen-Kompagnie mit 603 Köpfen.

Bataillons-Chef: der Herrschafts-Richter daselbst, Joseph Bott.

Uebrigens geht aus der Zusammenstellung hervor, daß dermal die Nazional-Garde III. Klasse im Salzachkreise, vorbehaltlich der noch abgängigen Landgerichte, 29 Bataillons, 177 Kompagnien, 50 ganze und eine halbe Schützen-Kompagnie, eine Kompagnie Artillerie, und 3 Eskadrons Kavallerie stark sey, und derselben effektiver Stand 31,022 Köpfe betrage.

München den 13. März 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Taxe und Verpackung der baar Geld-vorstellenden Papiere betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die allerhöchste königliche Verordnung vom 14. Juni 1808 Regierungsblatt Stück XXXVI. enthält im §. 10, daß Briefe mit einzelnen Gold-Stücken, mit Papieren, welche dem baaren Gelde gleichkommen, offen zur Post gebracht, in Beiseyn des Aufgebers von dem Post-Beamten nachgezählt, und mit dem Amts-, und dem Privat-Siegel des Aufgebers, innen und außen wohl versiegelt werden müssen.

In Beziehung auf die mit einzelnen Gold-Stücken beschwerte Briefe soll diese Anordnung noch ferner bestehen; was aber das Papier-Geld und die Papiere betrift, welche dem baaren Gelde gleichkommen, als da sind, Bankozettel, Banknotten, Einlö-

sungs-Scheine, Tratten, Treſſor-Scheine ꝛc. ꝛc. ſo wird andurch:

1) Die Verfügung, wonach dieſe Papiere offen zur Poſt gebracht und in Beiſeyn des Aufgebers von dem Poſt-Beamten nachgezählt werden mußten, aufgehoben.

2) Es haben aber die Aufgeber dergleichen Verſendungen wohl zu kouvertiren, und die Umſchläge, wie bishero, von Innen und Außen mit mehrfachen Siegel-Aufdrücken zu wohlverwahrten Verſchluß zu bringen.

3) Der Poſt-Beamte hat dieſe ihm übergebene Sendung noch ferner, in Beiſeyn des Aufgebers, mit gutem Bindfaden doppelt kreuzweiſe zu umſchnüren, und an dem auf der Rückſeite anzubringenden Schluß, das Amts-Siegel, der Aufgeber aber annoch auf die andere Stelle, wo der Bindfaden ſich kreuzet, ſein Privat-Siegel aufzudrücken.

Was die Poſtwagens-Taxe für ſolche Sendungen betrift, ſo haben ſolche künftig, vom 1. April angefangen, das Porto ganz nach den zwei End-Kolonnen des Kontanti-Tarifs vom 15. Mai 1810, welche das Porto für baar Geld vorſtellende Papiere ausweiſet, zu entrichten, nachdem der von den Aufgebern jedesmal im Nominal-Werthe auf der Adreſſe zu deklarirende Betrag dieſer Papiere, auf ihren wirklichen Werth nach dem Kours reduzirt ſeyn wird.

Wenn daher (beiſpielsweiſe) eine Aufgabe geſchiehet, welche 1000 fl. W. W. Einlöſungs-Scheine enthält, der Kours aber am Tage der Aufgabe für dieſen Betrag den wirklichen Werth von 800 fl. Rheiniſchen-Werth ausweiſen würde, ſo iſt dieſe Sendung auf 36 Meilen mit 3 fl. 59 kr. zu taxiren.

München den 16. März 1814.

Königliche General-Poſt-Direkzion.

Karl Freiherr von Drechſel.

Deiſenrider.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortſezung des Verzeichniſſes

patriotiſcher Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung, ſo wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern und Huſaren, und perſönliche Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

Im Iſarkreiſe: (Siehe II. XI. u. XII. Stück.)

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen zur persönlichen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen. überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Der ehemalige großherzoglich badische General-Major, Karl Fürst von Isenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dient als zweiter Obrister im freiwilligen Husaren-Korps, und bringt dem Vaterland das schöne Opfer, während des Krieges keinen Gehalt anzunehmen.
Durch das königliche Landgericht Starnberg, und zwar:													
Von der Pfarrei Machtelfing .	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dessen Pfarrer Andrä Franz	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Lotterie-Loos.
Von der Gemeinde Pöcking .	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Aschering	11	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Landstetten	6	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Possenhofen	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer Schögger . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Traubing .	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in ein Lotterie-Loos.
Vom Pfarrer Kellner . . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Unterpfaffenhofen	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Aufkirchen, mit Einschluß der dort wohnenden pensionirten Exreligiosen . .	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Buchheim .	6	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Erling . .	18	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer Ostermann . .	5	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Unteralting .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in einem Zins-Coupon.
Vom dortigen Pfarrer Schwarz	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Gemeinde Hechendorf	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Guntering	2	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Braitbrunn	2	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Ellwang .	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer Mayer . . .	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit dem Motto: Klein ist zwar die Gabe Wie mein ganzes Habe; Doch gäb' ich ja gerne viel Stünd mein Habe, wie mein Will.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen mit vollkommener Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen.										
			überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von den Mitgliedern der königlichen Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen, und zwar:													
Vom Buchhalter Arnold . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in Lotterie-Loosen.
Von den Buchhaltungs-Offizianten													
— — — Bauernfeind	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Förster .	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Spannberger	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Dietel .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Meyer .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Weith . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bei der Hauptbuchhaltung funkzionirende Baireuther Quieszenten:													
Der gewesene Rechnungs-Revisor Münch	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der gewesene Ober-Forstsekretär Köppel	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der gewesene Revisions-Assistent Weidner	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der gewesene Registraturs-Assistent Wolf	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der gewesene Revisions-Assistent Popp	3	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kanzelist Haberkorn	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zentral-Buchhalter Forster .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Sekretär und geheimen Tabellisten Kreitmayer . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kanzlei-Gehilfe Martin . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Winkelmayer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Silberarbeiters-Gesellen Franz Xaver Mock . . .	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Vorstande der politischen Sekzion, nebst dem Personale des politischen Bureau, so wie dem General-Sekretäre mit dem													

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.						Anerbietungen zur Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen.								
			überhaupt.	insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.	von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.					
Bureau der teutschen Ausfertigungen im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten .	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	—	Siehe S. 179.
Durch das königliche Landgericht Freising, und zwar:											
Von dem Rechtspraktikanten Joseph Denk	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	
Von dem königlichen Komunal-Administrator in Freising, Steinhauser	—	—	—	—	—	5	24	—	—	—	Nebst einem Kugelstuzen.
Vom königlichen Stiftungs-Administrator	—	—	—	—	—	5	24	—	—	—	
Von dessen Oberschreiber Stosser	—	—	—	—	—	2	42	—	—	—	
Vom Administrazions-Boten Knauer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Vom königlichen Oberförster Dillis	—	—	—	—	—	5	30	—	—	—	
Vom Forstamts-Gehilfen Steinheil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ein Kugelstuzen.
Von der Pfarrgemeinde Eching	—	—	—	—	—	4	48	—	—	—	
Vom königlichen Rentbeamten Wieland	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	
Vom Rentamts-Oberschreiber	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
— — Oberdorfer .	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
— — Müller . .	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
Vom Rentamts-Mitterschreiber Zehntmaier	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	
Vom Rentamts dritter Schreiber Müller	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Vom Rentamts-Boten Gebhard	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Von dem Negozianten Hirsch Pappenheimer	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom dem königlichen Forstamt Eglharting, und zwar:											Diese Beiträge sind hauptsächlich zur Equipirung des sich als freiwilligen Jäger gestellten königl. Forstwart Dobler bestimmt.
Vom königlichen Oberförster zu Eglharting, Johann Heiß .	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Verrichtungen zur persönlichen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt.		insbesondere								
					für die Jäger.		für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom Forstamts-Gehilfen Michael Dorner	—	—	—	—	2	45	—	—					
Vom königlichen Revierförster zu Höhenkirchen, Otto Giesen	—	—	—	—	5	30	—	—					
Vom königlichen Forstgehilfen Karl Frank	—	—	—	—	1	12	—	—					
Vom königlichen Jagdgehilfen Max Rott	—	—	—	—	1	12	—	—					
Vom königlichen Revierförster zu Vorring, Max Weber	—	—	—	—	5	30	—	—					
Vom königlichen Forstwart Joseph Jägerhuber	—	—	—	—	2	42	—	—					
Vom königlichen Forstgehilfen Jakob Wagner	—	—	—	—	1	22	—	—					
Vom königlichen Jagdgehilfen F. Rauchenberger	—	—	—	—	1	2[illegible]	—	—					
Vom königlichen Jagdgehilfen Bartholomä Loibl	—	—	—	—	1	2[illegible]	—	—					
Vom königlichen Revierförster zu Anzing, Wolfgang Dillis	—	—	—	—	5	—	—	—					
Vom königlichen Forstwart Christoph Gagl	—	—	—	—	2	1[illegible]	—	—					
Vom Johann Breyer, königlichen Forstgehilfe	—	—	—	—	1	12	—	—					
Vom königlichen Jagdgehilfen Niederreiter	—	—	—	—	1	12	—	—					
Vom königl. Jagdgehilfen Nikolaus Zuderl	—	—	—	—	1	12	—	—					
Vom königlichen Forst-Adspiranten Oswald	—	—	—	—	1	24	—	—					
Vom königlichen Revierförster zu Isen, Kaspar Schilling	—	—	—	—	5	24[illegible]	—	—					
Vom königl. Forstwart G. Seidl	—	—	—	—	2	4[illegible]	—	—					
— — — Sebast. Kendlbacher	—	—	—	—	2	[illegible]	—	—					
Vom pensionirten Forstwart Georg Kendlbacher	—	—	—	—	2	4[illegible]	—	—					

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbiethungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom königlichen Forstgehilfen Stephan Dautmann	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Jagdgehilfen Attinger	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Forst-Adspiranten Joachim Diepolt	—	—	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Revierförster zu Kling, Jakob Gerbl	—	—	—	—	5	30	—	—	—	—	—	—	
Ignaz Dobler, königlicher Forstwart am Steinbruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stellt sich persönlich als freiwilliger Jäger.
Vom königlichen Forstgehilfen Joseph Schlegel	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Forstgehilfen Joseph Schuster	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	
Vom königlichen Forstschranken-Knecht Felix Kien	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	
Vom königl. Landgerichte Mühldorf, und zwar:													
Von dem Prälat Florian Eichschmid in Au	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von den Einwohnern der Stadt Mühldorf, und zwar:													
Von dem Dekan und Stadtpfarrer Sammetssammer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Bürgermeister Scheifele	8	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von den vier Munizipal-Räthen, Darenberger, Paulhuber, Gaigl und Starke à 8 fl. 48 kr.	35	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Landgerichts-Physikus Doktor Weißbrod	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Zunft der Bräuer	24	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Maurermeister Maier	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dessen 27 Gesellen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Maurer-Lade	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerkennungen zur rechtsamen Equipirung.		Persönliche Gestellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt.		insbesondere								
					für die Jäger.		für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von der Bäcker-Zunft	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Mezger-Zunft	10	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Zimmerleute-Zunft	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch den Stadtkaplan Bruckmaier gesammelt													
Vom Verwalter Schildmaier	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Lebzelter Neumaier	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Fragner Rechthaller	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Lederer Rampold	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Handelsmann Maier	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Spängler Auer	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Kirschner Knoll und dessen Vater	3	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Apotheker Lerch	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Säckler Nähr	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Leinweber Vogner	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Lehnrößle: Gschwendnersen.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Tuchscherer Zellner	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Nadler Ferchl	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Stricker Resch	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Verwalter und Unteraufschläger Gulielmo	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Koch Nikl	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Schneider Vollrath	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Goldarbeiter Pilverio	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von Sophie, Gräfin von Ueberacker	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Buchbinder Reiter	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von Joseph Auer, Bauer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von Thomas Auer, Bauer, samt Dienstboten	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bauer Erber	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Aigner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von ungenannten Bürgern und Einwohnern	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch den Stadtkaplan Beer eingeliefert													

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbiethungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen. überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Vom Weißgerber Lachermayer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Kaminfeger Hammer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Nagelschmied Spring	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Philipp Stadler	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Rentboten Huber	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Schneider Strobl	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Taglöhner Hofstetter	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Müller Villechner	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von ungenannten Bürgern und Einwohnern	33	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uhrmacher Joehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zwei Pistolen.
Von Insassen und Taglöhnern	19	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Schulanstalt:													
Der Lehrer Reitter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Arbeits-Lehrerin Kandler	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Schuljugend	6	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der Exkanonikus Reitmaier	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der Priester Zabilizki	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Landarzt Rennele	6	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der königliche Landgerichts-Advokat Doktor Keiß	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in einem Lotterie-Loos.
Der Verwalter Unterholzer	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der Revierförster Dillis, zu Dillisheim	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der Gerichtshalter Schmied, zu Jettenbach	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der Pfarrer Bernhard Sigert, zu Fraheim	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Heldenstein und Lauterbach	24	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Anton Steiner, zu Heldenstein	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Au	14	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Schönberg	12	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Märkl, zu Erharding	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbiethungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von dessen Pfarrgemeinde . .	22	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Schauer, zu Lohkirchen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Kooperator Kurzmüller allda	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Koadjutor Mittermayer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Lohkirchen	20	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Filial-Gemeinde Weilkirchen	5	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Filial-Gemeinde Sallmanskirchen	3	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Benefiziat allda . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Altmühldorf .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dessen Pfarrgemeinde .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nebst einer Pistole.
Von der Pfarrei Rattenkirchen	34	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Reichertsheim	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer Aicher zu Mettenheim	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem dortigen Kooperator Leibinger	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem Kaplan Schimmerl .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Mettenheim	57	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Landgerichte Landshut, und zwar:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dasselbe zog von der ausgewiesenen Summe, die wegen den gedruckten Aufträgen zum Exerzieren erlassenen Buchdrucker Kosten mit 7 fl. ab.
Pfarrei Achdorf:													
Pfarrer Ruhrwandl	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Die mit Sternchen bezeichneten bezahlen ihre Beiträge alle Monate, so lange der Krieg dauert.
Johann Zöttl, Zollhauswirth	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Paul Wallner, Kramer . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ignaz Teufel, Stricker . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Thomas Saugwolf	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Georg Maier, Mezger	2	24	—	—	—	—	—	—					
Anton Bäck, von Golding	1	12	—	—	—	—	—	—					
Balthasar Strasser	1	—	—	—	—	—	—	—					
Thomas Doll	1	—	—	—	—	—	—	—					
Jakob Hakl	1	—	—	—	—	—	—	—					
Die übrigen Pfarrkinder	24	19	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Gramelkaim:													
Pfarrer Waltl	1	5	—	—	—	—	—	—					
Jakob Huber	1	36	—	—	—	—	—	—					
Benedikt Thallhamer	1	36	—	—	—	—	—	—					
Rumberger	1	—	—	—	—	—	—	—					
Hilz	1	12	—	—	—	—	—	—					
Böcklmayer	1	—	—	—	—	—	—	—					
Huber	1	12	—	—	—	—	—	—					
Steinberger	1	12	—	—	—	—	—	—					
Zieglbauer	1	12	—	—	—	—	—	—					
Ramelkomer	1	36	—	—	—	—	—	—					
Sedlmayer	1	36	—	—	—	—	—	—					
Haider	1	36	—	—	—	—	—	—					
Mühlhofer	1	36	—	—	—	—	—	—					
Seidlmayer	1	36	—	—	—	—	—	—					
Die übrigen Pfarrkinder	20	55	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Hoheneglkofen	44	43	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Weyhmihl	9	38	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Obermayer allda	3	—	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Buch	7	52	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Barth	3	8	—	—	—	—	—	—					
Kaplan Widmann	2	—	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Nieder-Viehbach von dießgerichtlichen Antheile	2	30	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Schatzhofen	16	20	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Kletzmayer allda	1	—	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Weinzierl, von Oberaibach	3	2	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Waltl, von Ergolting	37	12	—	—	—	—	—	—					Bestehend in einer Landschafts-Obligazion und dem Interesse Ausstand.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbiethungen zur freiwilligen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Pfarrei Neuhausen	8	51	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Adlgeist	7	—	—	—	—	—	—	—					
Sonntags-Schule	2	7	—	—	—	—	—	—					
Werktags-Schule	2	—	—	—	—	—	—	—					
Andrä Weibhauser	2	—	—	—	—	—	—	—					
Simon Weinzierl	2	24	—	—	—	—	—	—					
Jakob Weinzierl	2	24	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Thondorf	1	36	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Hundmayer	10	—	—	—	—	—	—	—					Bestehend in einem Lotterie-Loos.
Pfarrei Hofberg	7	35	—	—	—	—	—	—					
* Pfarrer Sellmar	2	42	—	—	—	—	—	—					
Graf von Freien-Seibolsdorf, zu Niederaibach	100	—	—	—	—	—	—	—					
Der Gerichtshalter Staudinger von da	3	—	—	—	—	—	—	—					
Pfarrei Altheim	22	5	—	—	—	—	—	—					Stellte schon einen Landhusaren.
Pfarrei Moosthan	—	—	—	—	—	—	—	—					
Pfarrer Hauser	2	42	—	—	—	—	—	—					
* Lizenziat Bairhamer, Gerichtshalter von Oberkolnbach	1	12	—	—	—	—	—	—					
* Karl Moser, Rentenverwalter von da	1	—	—	—	—	—	—	—					
* Karl Schormayer, Benefiziat von da	1	12	—	—	—	—	—	—					
Elisabeth Hauser	2	24	—	—	—	—	—	—					
Peter Strasser, Kooperator	3	—	—	—	—	—	—	—					
Andrä Dormayer, Kaplan	—	48	—	—	—	—	—	—					
Franz Weindl, Benefiziat in Postau	2	—	—	—	—	—	—	—					
Zwei Ungenannte im Schlosse zu Oberkolnbach	2	—	—	—	—	—	—	—					
Gemeinde Moosthan, mit Pfarrei-Dienstboten	7	49	—	—	—	—	—	—					
Gemeinde Oberkolnbach m. Schloß-Dienerschaft	10	11	—	—	—	—	—	—					
Schloß-Bräumeister	1	24	—	—	—	—	—	—					
Gemeinde Griesenbach	4	47	—	—	—	—	—	—					mit 7 Ellen Leinwand und 1 Hemd.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung. im Allgemeinen. fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen. überhaupt. fl.	kr.	insbesondere für die Jäger. fl.	kr.	insbesondere für die Husaren. fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung. von Jägern.	von Husaren.	Persönliche Stellung mit Equipirung. zu den Jägern.	zu den Husaren.	Bemerkungen.
Dienerschaft im Schlosse . .	1	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gemeinde Postau	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Unholzing	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Unterkölnbach . . .	3	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Paindlkofen und Halskofen	6	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfarrei Hüttenkofen	7	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nebst 1 Schaf-Fell.
Pfarrei Veitsbuch:													
Pfarrer Kaiser	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kaplan Kirschner	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chirurg Bornschlegl	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in einem Lotterie Loos.
Hofmark Werg	14	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Hörmannsdorf . .	7	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Hinzlbach	4	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Veitsbuch	3	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Benefiziat Huber, von Hörmannsdorf	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in einem Lotterie-Loos.
Pfarrei Vilsheim	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfarrer Wimmer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfarrei Eching:													
Pfarrer Schulderer . . .	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kooperator Brandmayer . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Provisor Karl Peter . . .	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Benefiziat König	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerichtshalter Hirschberger, für Jänner und Februar . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Die Fortsezung folgt.)

Berichtigung. Bei der Redakzion wurde zu berichtigen nachgesucht, daß es im XII. Stück l. J. Seite 303 heißen müsse: von dem Damenstifts-Ortsrichter zu St. Veit, Ignatz von Moro, statt Ignaz Moor.

Regierungsblatt.

XXIV. Stück. München, Samstag den 26. März 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Ernennung des Generals der Kavallerie Grafen von Wrede zum Feldmarschall.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben unterm 7. dieses Monats geruhet, den General der Kavallerie Grafen von Wrede zur Belohnung seiner ausgezeichneten Verdienste um Fürst und Vaterland zum Feldmarschall zu erheben. München den 20. März 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister der
General-Sekretär
v. Baumüller.

Armee-Befehle.

München den 7. März 1814.

§. 1. Nach der zum Ruhme der baierischen Waffen ausgefallenen Schlacht bei Brienne sezte der kommandirende General der Kavallerie Graf von Wrede seine Bewegungen über Troyes, Trainel, Nogent und Bray an der Seine nach Dammarie unaufhaltsam fort. Die Beharrlichkeit und der Muth sämtlicher Truppen zwangen den Feind, alle seine innegehabten Stellungen zu verlassen.

Am 12. Februar forcirte der Divisions-General De la Motte mit einigen Bataillons die Seine bei Bray. Dieser Uebergang wurde auf mehreren durch den Major des General-Stabes Baron von Horn vom jenseitigen Ufer herübergebrachten Fahrzeugen bewerkstelligt.

Am 13. Morgens war durch die rastlose Thätigkeit des Ingenieur-Majors Becker eine Brücke bei Bray geschlagen, und der Kommandirende hiedurch in den Stand gesezt, die Seine mit größeren Massen zu passiren.

Der Feind widersezte sich auch hier, so wie bei Nogent, dem Vorrücken der Truppen, mußte aber allenthalben ihrer Tapferkeit weichen.

Bei dieser Gelegenheit haben sich die Obersten von Treuberg vom 9. — und von Theobald vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — die Majors von Fortis vom

5. Nazional-Feld-Bataillon München, — Heidecker vom General-Stabe, — Haren vom 8. Linien-Infanterie-Regimente, — die Kapitäns Le Suire vom 13. Linien-Infanterie-Regimente — und von Maierhofen, vom 5. Nazional-Feld-Bataillon München, — die Rittmeister Graf Lodron — und von Madroux vom 4. Chevauxlegers-Regimente, — der Artillerie-Oberlieutenant Pierron, — der Oberlieutenant Schlägel vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberlieutenant Ebner, Adjutant des General-Majors von Maillot, — Lieutenant Hobe vom 3. Linien-Infanterie-Regimente — und der Lieutenant Schneider vom 11. Nazional-Feld-Bataillon Ingolstadt ausgezeichnet.

Der Lieutenant Wolfgang König vom 5. Nazional-Feld-Bataillon München blieb an diesem Tage auf dem Felde der Ehre.

Am 14. Februar behauptete der Major Baron Karwinsky vom 5. Chevauxlegers-Regimente das Dorf Volgouan gegen eine überlegene Macht. Der Rittmeister Baron Gravenreuth vom nämlichen Regimente hat sich an diesem Tage durch seine Bravour besonders ausgezeichnet.

In der Affaire vom 17. Februar, an welchem Tage der Feind die vorpoussirten Abtheilungen mit vieler Heftigkeit angriff, stellte sich der Kapitän Rittmann vom 11. Linien-Infanterie-Regimente an der Spize des 1. Bataillons der mobilen Legion des Illerkreises dem andringenden Feinde mit vieler Entschlossenheit entgegen, und warf denselben ohnerachtet seines ungestümmen Angriffes zurück.

An diesem Tage haben sich der General-Major Baron Habermann, — der Oberst Pillement — und der Lieutenant Siry vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, — der Artillerie-Kapitän Achner, — der Oberlieutenant Zinn vom 7. Linien-Infanterie-Regimente — und der Adjutant des General-Majors Baron Habermann, — Unterlieutenant Sartorius, sehr hervorgethan.

Die nach diesen verschiedenen Gefechten anbefohlenen rückgängigen Bewegungen geschahen mit vieler Einsicht, Klugheit und Ordnung. Allenthalben wurde der mit Ungestümm andringende Feind durch das von dem General-Major von Colonge sehr gut dirigirte Artillerie-Feuer zurück gewiesen.

Am 26. Februar, als man sich zur Wiederergreifung der Offensive anschickte, wurde das Bataillon des 8. Linien-Infanterie-Regiments zur Wegnahme der vom Feinde besezten Stadt Bar-sur-Aube bestimmt. Dieses brave Bataillon führte den Angriff mit bewunderungswürdiger Tapferkeit aus, verlor seinen Kommandeur, den Major Mässenhausen, der, durch eine feindliche Kugel getroffen, auf dem Kampfplaze blieb, und mußte sich, von mehreren feindlichen Bataillons umrungen, wieder aus der Stadt in die Vorstädte, welche von einigen Kompagnien

des 2. leichten Infanterie-Bataillons beſezt waren, durchſchlagen.

Bei dieſer Gelegenheit fand der brave Artillerie-Oberlieutenant und zweite Adjutant des en Chef kommandirenden Generals Franz von Guthy, Ritter des Militär-Max-Joſeph-Ordens, der Ehren-Legion und des kaiſ. ruſſiſchen St. Wladimir-Ordens 4. Klaſſe, — ſo wie der Unterlieutenant Jakob Berlinger vom 2. leichten Infanterie-Bataillon, den ſchönen Tod für's Vaterland.

Den 27. Februar begann der allgemeine Angriff auf die feindliche Stellung; ohnerachtet der hartnäckigſten Gegenwehr wurde der Feind auf allen Punkten geſchlagen.

Das 10. Linien-Infanterie-Regiment erſtürmte unter Anführung ſeines tapfern Oberſten von Theobald die Stadt Barſur-Aube und behauptete ſie mit einer nachahmungswürdigen Tapferkeit.

An dieſem Tage ſind die beiden Unterlieutenants Simon Mielach vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, — und Karl Zinsmeiſter vom 10. Linien-Infanterie-Regimente auf dem Felde der Ehre geblieben.

Einer beſondern Belobung haben ſich verdient gemacht:

die General-Majors von Maillot — und von Diez, — die Oberſten Baron Hertling vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, — und Baron Zweibrücken, Flügeladjutant, — der Oberſtlieutenant Baron Cronegg vom 4. leichten Infanterie-Bataillon, — die Majors Kirchhöfer — und Pöllath vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, — Greis vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, — Herrmann vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — Sebus vom 2. leichten Infanterie-Bataillon, — und Brückner vom 10. Nazional-Feld-Bataillon Augsburg, — die Kapitäns Winther vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, — Fleiſchmann vom 3. Linien-Infanterie-Regimente (welcher ſich ſchon früher bei einem Streifzuge beſonders ausgezeichnet hatte), — von Scheben — und Villeneuve vom 8. Linien-Infanterie-Regimente, — Meixner vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — Klein vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, — von Vallade vom 2. leichten Infanterie-Bataillon, — von Voithenberg von der mobilen Legion des Unter-Donaukreiſes, — und Treichtlinger von der mobilen Legion des Illerkreiſes, — der Adjutant des Diviſions-Generals Prinzen Karl von Baiern, Rittmeiſter Leiſtner, — und deſſen Ordonnanz-Offizier, Oberlieutenant von Schönfeld vom 1. Chevauxlegers-Regimente, — und Oberlieutenant Muralt vom 5. Chevauxlegers-Regimente, — dann die Oberlieutenants Hamel vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, — Hügler vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, — von Chlingensberg, — Gaßner und Schlägel vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — von Voit — und á Valle vom 2. leichten Infanterie-Bataillon, — und Lau von der mobilen Legion des Unter-Donaukreiſes, — ferner die Unterlieute-

nants Kammerlohr, — Zieglwalner, — Mender, — Merkel — und Zinsmeister vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — Zerwick vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, — Wolf, — Ziegler, — Stobäus — und Weber von der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, — dann Schönmetzler, — Jakobi, — Seegin — und Gegenbauer von der mobilen Legion des Illerkreises.

§. 2. Der General der Kavallerie Graf Wrede wird zur Belohnung seiner ausgezeichneten Verdienste um Fürst und Vaterland zum Feldmarschall erhoben.

§. 3. Der kaiserlich-russische General-Lieutenant, Prinz Eugen von Württemberg Durchlaucht, ist zum Kommandeur — und der kaiserlich-russische Artillerie-General-Major, Karl Baron Löwenstern, zum Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt.

Max Joseph.

von Triva.

München den 8. März 1814.

§. 1. Der bisherige Minister Staats-Sekretär des Kriegswesens, General der Artillerie, von Triva, ist vermög Dekrets vom Gestrigen zum dirigirenden Minister des Kriegswesens ernannt. *)

§. 2. Der Artillerie-Major, Peter Peters, wird als Plaz-Major nach Kufstein versezt.

§. 3. Im Artillerie-Regimente rücken die Majors, Christoph Reichenbach, — Karl Dorn, — Karl von Caspers, — und Adam Marabini zu Oberstlieutenants vor.

§. 4. Der Kapitän, August Sartorius, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius, wird zum Major in diesem Regimente, — und der Kapitän, Johann Baptist Graf Khuen, vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick zum Major im 1. Linien-Infanterie-Regimente König ernannt.

Ersterer erhält den Rang vor dem Major Zurniden, — und Lezterer vor dem Major Pöllath.

§. 5. Befördert werden:

im 1. Linien-Infanterie-Regimente König:

die Kapitäns zweiter Klasse, Max Graf Lerchenfeld, — Ludwig Baron Berchem, — Klement Graf Trips, — und Johann Ludwig Friedrich Holfelder zu Kapitäns erster Klasse;

im 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz:

der Oberlieutenant, Joseph Baron Gumppenberg-Peyerbach, zum Kapitän zweiter Klasse mit dem Range vor dem Kapitän Christian Baron Grosschedel;

im 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl:

der Oberlieutenant, Anton Hahn, zum Kapitän zweiter Klasse;

im 5. Linien-Infanterie-Regimente:

der Oberlieutenant, Ludwig von Deroy, zum Kapitän zweiter Klasse mit dem Range vor dem Kapitän Konrad Engelhardt;

*) S. Reggsblatt. S. 537.

im 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm:

die Unterlieutenants, Jakob Lorenz von Daumiller, — Ludwig Graf Benzel-Sternau, — und Jakob Ermath zu Oberlieutenants;

im 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim:

der Oberlieutenant, Michael Lechleitner, zum Kapitän zweiter Klasse;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius:

der Kapitän zweiter Klasse, Max von Heeg, zum Kapitän erster Klasse, — und der Unterlieutenant, Joseph Ackermann, zum Oberlieutenant mit dem Range vor dem Oberlieutenant Karl Käser;

im 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker:

der Oberlieutenant, Leonhard von Hohenhausen, zum Kapitän zweiter Klasse mit dem Range vor dem Kapitän Benedikt von Scheffer;

im 6. leichten Infanterie-Bataillon Flad:

der Unterlieutenant, Johann Christian Hacke, zum Oberlieutenant mit dem Range vor dem Oberlieutenant Nikolaus Gießler;

im 1. Chevauxlegers-Regimente:

der Oberlieutenant, Karl Baron Würzburg, zum Rittmeister mit dem Range vor dem Rittmeister Schmid.

§. 6. Angestellt sind:

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises:

als Oberlieutenant, Wilhelm Rischpler, bisher Unterlieutenant in der mobilen Legion dieses Kreises;

als Unterlieutenant, Albrecht Buchta;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises:

als Oberlieutenant, Friedrich Ernst Wilhelm Hornberger, bisher Unterlieutenant von der mobilen Legion des Rezat-Kreises;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Regenkreises:

als Unterlieutenant, N. Purkart, — und Gottlieb Meinel;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreises:

als Oberlieutenant, Alois Freiherr von Oefele;

als Unterlieutenant, Karl Graf Spauer;

bei dem freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises:

als Junker, Maier Brezfeld;

bei dem freiwilligen Husaren-Korps:

als Rittmeister, Ulysses Freiherr von Herrmann, bisher Oberlieutenant;

als Oberlieutenants: Christian Andreas von Rumpler, vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Unter-Donaukreises, — Georg von Bäumler, bisher Unterlieutenant, — und N. Wasser;

als Unterlieutenants: Leopold Freiherr von Kastell, — und N. Schmid.

§. 7. Johann Burghard von Eis wird zum Oberlieutenant im 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz; und die Edelknaben, Karl August Graf Platen-Hallermund, — Ludwig Max Joseph von Perglas, — und Johann Nepomuk Baron Schönbrunn, zu Unterlieutenants im 1. Linien-Infanterie-Regimente König ernannt.

Max Joseph.

von Triva.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses
der
patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern und Husaren, und persönliche Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

Im Isarkreise (Siehe II. XI. XII. u. XXIII. Stück.)

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Pfarrei Adlkofen	6	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfarrer Brandmayer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kooperator Vetter	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bestehend in zwei Lotterieloosen.
Schullehrer Dorsch	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Filial Günzkofen	14	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mezger Weingast	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kramer Zehetbauer	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Simthaler von Engkofen	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Joseph Zehetbauer von Adlkofen	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eva Forster	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kaplan Albert	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Falkerer	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Gemeinde Pörndorf	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Mettenbach und zwar:													

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur reglementmäßigen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Pfarrer Buckl	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Gemeinde Mettenbach und Oberröhrnbach	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Schullehrer Gugler von Mettenbach	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Schullkinder daselbst	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Altdorf	33	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	dann 8 2/3 Ellen Leinwand, und 1 Stück Leder von der Gemeinde Eugenbach.
Von der Pfarrei St. Martin im Landgerichts-Antheile	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Gerichtsdiener Steinbihler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einen ungarischen Reitsattel sammt Zeug.
Von dem Stiftungs-Administrator Cressierer in Neumarkt	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch das Polizei-Kommissariat Landshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Husaren Säbel und 2 Pistollen.
Von dem Personal des königl. Theaters am Isarthor in München	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	Von beiden Husaren erhält jeder auf Kriegsdauer täglich 12 kr. Zulage.
Durch das königl. Landgericht Friedberg, und zwar:													
Von der Pfarrgemeinde Ratzling	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Wassiözell	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer daselbst	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Dasing.	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Kissing.	26	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Nieden.	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

ed by Google

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anerbietungen zur freiwilligen Equipirung		Persönliche Stellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	zu den Jägern	zu den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von d. Pfarrgemeinde Haberskirch	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Laimering	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — — Taiting	10	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Pfarrgemeinde Frechholzhausen	4	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch das königl. General-Kommissariat:													
Vom Landgerichte Tölz, und zwar													
Von der Gemeinde Wackersberg	—	—	—	—	14	13	—	—	—	—	—	—	
— — — Fischbach	—	—	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	
— — — Walchensee	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
Dessen Pfarrer Landfried Harpf	—	—	—	—	5	24	—	—	—	—	—	—	
Von dem Hauptmanne der Nazionalgarde III. Klasse in Wasserburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Verschiedene Armaturstücke.
Durch den Pfarrer Mayer in Wolfrathshausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bierbrauer Grünwald	13	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bierbrauer Floßmann	2	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Mezger Felix Schlutt	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dessen Domesticken	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Mezger Einzinger	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von den Filialisten in Dorfen	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von den Filialisten in Gilting	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von einem Unbekannten	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von mehrern Unbekanten	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durch das königl. Landgericht Wolfrathshausen, und zwar:													

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Anrechnungen zur ausgemittelten Quote pro 1814.		Persönliche Gestellung mit Equipirung		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger		insbesondere für die Husaren		von Jägern	von Husaren	in den Jägern	in den Husaren	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Von einer Abendgesellschaft am 31. Jänner 1814 im Markte Wolfrathshausen	4	41	—	—	—	—	—	—					
Von der Pfarrgemeinde Schöftlarn	7	53	—	—	—	—	—	—					
Von der Pfarrei Arget	2	—	—	—	—	—	—	—					
Von dessen Pfarrgemeinde	1	17	—	—	—	—	—	—					
Von der Pfarrgemeinde Saurbach	7	50	—	—	—	—	—	—					
Von der Gemeinde Dietramszell	8	29	—	—	—	—	—	—					
— — — Thankirchen.	13	48	—	—	—	—	—	—					
Vom Pfarrer Albert Rudolf in Dietramszell	—	—	—	—	—	—	—	—					2 Pistollen.
Von der Schuljugend allda	—	—	—	—	—	—	—	—					4 1/2 Pfund Charpien.
Von der Schuljugend in Wolfrathshausen	—	—	—	—	—	—	—	—					23 Pfund Charpien.
Durch das königl. Landgericht Weilheim, und zwar:													
Von Joh. Baptist Floßmann, Dekan und Pfarrer in Habach	35	—	—	—	—	—	—	—					Mittels einem Zins-Koupon, und 6 Stück französische Laubthaler a 2 fl. 30 kr. pr. Stück.
Vom Erkanonikus Greinwald von Habach	5	24	—	—	—	—	—	—					
Vom Bernhard Plattischer, Pfarrer in Spatzenhausen	8	—	—	—	—	—	—	—					
Von Karl Schell, Pfarrer in Weilheim	5	—	—	—	—	—	—	—					Verspricht noch einen gleichen Beitrag.
Von Hartmann Mayer, Expositus in Etting	3	—	—	—	—	—	—	—					

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung. im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung. von Jägern	von Husaren	Persönliche Stellung mit Equipirung. zu den Jägern	zu den Husaren	Bemerkungen.
Von Franz Sales Niederauer, Pfarrer in Andorf	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dessen Kaplan Alois Achner	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von Kamerer Mantz von Unterhausen	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Frühmesser Moritz in Unterpeissenberg Exkonventual des Klosters Polling.	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Xaver Neißberger, Pfarrer von St. Pölten in Weilheim .	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Gilbert Lercher, Pfarrer in Unterpeissenberg	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Joseph Raith, Pfarrer von Eglfing	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von Emilian Manhard, Pfarrer von Eschenlohe	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Pfarrer von Söchering, Geiger	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Dekan Blum von Uffing .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nebst 1 Stück gefärbter Leinwand.
Vom Pfarrer Kollbäck in Ebersing	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	3149	14	1000	—	149	46½	67	12	10	2	—	—	
Hiezu die Beiträge des letzten Verzeichnisses	28354	28	5031	27	2848	36	16086	5½	66	29	—	2	(S. XII. St. S. 309—310.)
Total-Summe. .	31503	42	6031	27	2998	22½	16153	17½	76	31	—	2	Und durch Zusammstellung der einzelnen Rubriken die Gesammt-Summe von 56686 fl. 49 kr.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1. Das zweite Diakonat zu Schwabach, und die damit verbundene Pfarrstelle zu Dietersdorf.

Durch den am 21. Februar l. J. erfolgten Tod des Diakons und Pfarrers Zindel ist die zweite Diakonats-Stelle zu Schwabach und die damit verbundene Pfarrstelle zu Dietersdorf erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 985 fl. 53¾ kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

2. Die Pfarrei Zeitlarn.

Die Pfarrei Zeitlarn, im königlichen Landgerichte Regenstauf, ist durch die Beförderung des dortigen Pfarrers Bartholomä Steinbeißer nach Pfätter, in Erledigung gekommen. Dieselbe enthält in ihrem Umkreise eine Filialkirche und 629 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht. Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdumgründen, Zehenten und Stolgebühren, und gewähren einen reinen Ertrag von 172 fl., damit sind keine Lasten, als die jährliche Abgabe zu 6 fl. verbunden.

Im Ober-Donaukreise:

3. Die protestantische Pfarrei Sonnenheim.

Durch den Tod des Pfarrers Heller ist die protestantische Pfarrei Sonnenheim in dem zum königlichen General-Dekanate Regensburg gehörigen Dekanate Heidenheim erlediget worden. Die Orts- und Amtsverhältnisse sind in dem Kirchenjahrbuche Seite 166 angegeben. Der Besoldungs-Ertrag, wobei ein Theil aus Staatskassen erhoben wird, das Uebrige aus dem Genusse der zur Pfarrei gehörigen Grundstücke und Rechte oder aus Dienstes-Funkzionen herfließt, ist nach der neuesten Fassion auf 559 fl. berechnet.

4. Die Pfarrei Hierblingen.

Durch den Sterbfall des Pfarrers Georg Rösle ist die Pfarrei Hierblingen erlediget worden; dieselbe liegt in der Diözese Augsburg, im Landgerichte Göggingen, sie enthält 233 Seelen, erträgt an Widdum, Zehent, Kompetenz und Stol 573 fl. 22 kr., hierauf haften 61 fl. 57 kr. jährliche Lasten, es läßt sich aber eine bedeutende Minderung der unter diesen Lasten begriffenen 56 fl. Dominikal- und Grundsteuern, wegegen bereits die Reklamazion eingeleitet ist, erwarten.

Im Isarkreise:

5. Die Stadtpfarrei zu Weilheim.

Durch den Tod des Pfarrers und Priesters Karl Schall zu Weilheim, wurde die dortige Stadtpfarrei im königlichen Landgerichte gleichen Namens, Diözese Augsburg, Wahldekanats Uffing, erlediget.

Diese Pfarrei hat 1518 Seelen in der Stadt Weilheim, und zur Amtshilfe einen Hilfspriester, welchen der Pfarrer halten muß.

Die Erträgnisse bestehen in 1510 fl. Die Lasten dagegen, inclusive der Haltung des Hilfspriesters, in 724 fl. 22½ kr.

6. Die Pfarrei Deinhausen.

Durch die Beförderung des Pfarrers und Distrikts-Schulinspektors von Schiltberg (Regierungsblatt vom 19. Februar 1814, Nr. XI.) auf die Pfarrei Oberbaar im Landgerichte Rhain, wurde die Pfarrei Deinhausen, im Landgerichte Pfaffenhofen im Isarkreise, eröffnet.

Diese Pfarrei hat in einem Umkreise von 3½ Stunde 201 Seelen, ihre Erträgniß ist vom Widdum 412 fl., vom Zehent 448 fl., von der Stole 70 fl.; zusammen 930 fl. Die Lasten dagegen betragen zusammen ebenfalls 73 fl. 9½ kr., inclusive 50 fl. Aussizfrist.

7) Die Pfarrei Kranzberg.

Durch den Tod des Pfarrers Baptist Eichbichler wurde die Pfarrei Kranzberg in der Diözes Freising, Landgerichts und Rentamts Freising erlediget.

Sie bestehet in einem Dorfe und 6 Einöden, hat 532 Seelen und eine Schule, braucht keinen Hilfspriester.

Das Einkommen belauft sich auf 2140 fl., die Lasten auf Oekonomie, Dienstboten, Steuern ꝛc. steigen auf 1814 fl.

8) Die Pfarrei Pippinsried.

Durch die Emeritirung des Pfarrers Osterauer ist die Pfarrei Pippinsried in der Diözes Augsburg, Dekanats Aichach, Landgerichts Dachau erlediget.

Sie hat einen Umfang von einer starken Stunde, 259 Seelen, eine Schule, braucht keinen Hilfspriester.

Das Einkommen belauft sich auf 625 fl., die Lasten sind 41 fl. 36 kr. 2 dl.

9) Die Pfarrei Ohlstadt.

Durch den Tod des Pfarrers Andreas Wörner wurde die Pfarrei Ohlstadt der Diözes Freising, des Dekanats Königsdorf, und Landgerichts Weilheim erlediget. Sie hat einen Umfang von zwei Stunden, eine Filial zu Weichs, eine Schule zu Ohlstadt, und 658 Seelen. Das Einkommen beläuft sich durch Widdum, Zehent und Stol auf 948 fl. 30 kr. Die Lasten sind 164 fl. 22 kr. Bei der Pfarre ist ein Hilfspriester.

Im Innkreise:

10) Das Spital-Benefizium zu Sterzing.

Durch den am 21. vorigen Monats erfolgten Tod des Priesters Anton Hochrainer ist das Spital- und Schul-Benefizium in Sterzing erlediget worden.

Es liegt im Landgerichte und Dekanatamte Sterzing, gehört zum Bisthume Brixen, und verbindet den Besizer der Pfründe zur Frühmeß und zum Krankenbesuche im Spitale, bei feierlichem Gottesdienste in der Pfarrkirche zur Beihilfe in der Musik und zum Vigil singen, endlich auch zur Katechese und zum Unterricht in den Lehrgegenständen der obern Klasse bei der Musterschule in Sterzing.

Das Einkommen des Benefiziaten beläuft sich auf 443 fl. 14 kr., und es ruhen keine Lasten auf ihm.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 10. März l. J. wurde nachfolgender Rekurs-Gegenstand entschieden:

Der Rekurs über die Gewerbs-Streitsache der Mezgerzunft zu Braunau, Landgerichts gleichen Namens im Salzachkreise mit dem dortigen Stadtkoche Alois Weier.

(Preisaufgabe der staatswirthschaftlichen Sekzion an der Universität zu Landshut.)

In Betreff der jüngsten Preisaufgabe der kameralistischen Sekzion in Landshut: „Entwicklung der relativen Ansichten des Zunftwesens: ob in dem Zunftwesen überhaupt, dann was darin auch noch für unsere Zeiten brauchbares liege, und welches die nothwendigen Bedingungen eines für das allgemeine Beßte aus solchem zu ziehenden Vortheiles seyen?“ wurde dem dermaligen Kameralpraktikanten, Markus Mayer, aus Augsburg der erste, und dem Kameral- und Rechtskandidaten, Franz Joseph Tänzl, aus Kempten im Illerkreise der zweite Preis zuerkannt.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern wurden ferner einverleibt:

1) Unter dem 23. Februar 1814. der königliche Rath und quieszirte Pfleger von Mattsee, Joseph von Gutrath zu Puechstein, in Salzburg samt seinen Geschwistern bei der Adels-Klasse Lit. G. Fol. 2342. Act. No. 3683;

2) unterm 8. Jänner 1814. der königliche Kämerer Marquard Ignaz Freiherr von Pfetten, der Linie von St. Maria-Kirchen, in Regensburg samt seinen Brüdern bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 1804. Act. No. 2047;

3) unterm 9. November 1812. der königliche Kämerer und Rentbeamte in Landshut, Johann Nepomuk von Prielmayer, Freiherr von Priel, Hienham, Tobl und Rohr, samt seinen Geschwistern bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 719. Act. No. 1459;

4) unterm 5. Oktober 1813. Johann Philipp Graf von Stadion zu Thanhausen samt seinem Bruder bei der Grafen-Klasse. Lit. S. Fol. 1839. Act. No. 3451;

5) unterm 10. Februar 1814. der quieszirte königliche Salinen-Rechnungs-Kommissär zu Hall, Johann Nepomuk Reitner von Breitenegg, samt seinen beiden Brüdern bei der Adels-Klasse Lit. N. Fol. 196. Act. No. 3867;

6) unterm 4. Februar 1814. der königliche jubilirte Strafarbeitshaus-Verwalter in Innsbruck, Anton de Padua Sebastian Edler von Posch, samt seinen zwei Brüdern

bei der Klasse der Edlen Lit. P. Fol. 158. Act. No. 3846;

7) unterm 16. Februar 1814. der königliche Zentral-Forstbuchhalter, Emil Ernst Gottfried von Herder, in München samt dessen Bruder und Schwester bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 240. Act. No. 3889;

8) unterm 21. Dezember 1812. der königliche Landrichter zu Dornbirn, Joseph von Ganahl zu Zangenberg, bei der Adels-Klasse Lit. G. Fol. 1613. Act. No. 1954;

9) unterm 14. Jänner 1814. der Kanonikus des aufgelösten Frauenstifts in München, Franz Xaver Edler und Ritter von Kreittmaier, samt seiner Schwester bei der Ritter-Klasse Lit. H. Fol. 2153. Act. No. 3590;

10) unterm 7. Februar 1814. der nunmehr verstorbene Johann Nepomuk Graf von Fuchs in Wien, jezt seine drei Söhne bei der Grafen-Klasse Lit. F. Fol. 164. Act. No. 3849;

11) unterm 24. Jänner 1814. der königliche funktionirende Finanzdirekzions-Registrator, Leopold von Hofmihlen, in München bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 116. Act. No. 3818;

12) unterm 6. Juli 1813. der königl. Kämerer, General-Major à la suite, Großkreuz des Ordens vom heil. Michael und Hofmarschall des Herrn Herzogs Wilhelm von Baiern Durchlaucht, Karl Theodor Gemmingen, Freiherr von Massenbach in Bamberg samt seinen Brüdern bei der Freiherrn-Klasse Lit. G. Fol. 1242. Act. No. 3163;

13) unterm 21. Februar 1814. der Rechnungs-Justifikant der königlichen Ministerial-Lehen- und Hoheits-Sekzion in München, Benno von Soyer, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 108. Act. No. 3814;

14) unterm 9. Juli 1813. der königliche Kämerer und General-Kommissär des Isarkreises, Ferdinand Freiherr von Schleich Harbacher Linie, sammt seinen Geschwistern bei der Freiherrn-Klasse Lit. S. Fol. 1483. Act. No. 1892;

15) unterm 19. Oktober 1813. Joseph Sebastian Anton Indermauer von Freyfeld zu Strebelburg in Innsbruck bei der Adels-Klasse Lit. I. Fol. 2026. Act. No. 3523;

16) unterm 27. November 1813. der königliche geheime Justiz-Referendär und Ritter des Zivil-Verdienstordens der baierischen Krone, Karl Christian Ritter von Mann, Edler von Tuchler auf Langenbruck samt seinen Geschwistern bei der Ritter-Klasse Lit. M. Fol. 2263. Act. No. 3645;

17) unterm 3. Juli 1813. der königliche Rechnungs-Kommissär der Finanz-Direkzion des Innkreises, Peter Johann Maurer von Kronegg und Ungershofen, in Innsbruck, samt seinem Bruder bei der Adels-Klasse Lit. N. Fol. 875. Act. No. 2947;

18) unterm 7. September 1813. der königliche Rentbeamte zu Fürstenberg, Peter Anton Freiherr von Mont zu Leven-

berg, bei der Freiherrn-Klasse Lit. M. Fol. 1374. Act. No. 3228;

19) unterm 3. Dezember 1813. der pensionirte königliche Berggerichts-Substitut, Joseph Valentin von Wörz, in Imbst bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 2303. Act. No. 3664;

20) unterm 11. Juni 1813. der königl. wirkliche geheime Rath und des ehemaligen Johaniter-Ordens Bally, Johann Baptist Freiherr von Flachslanden, in Neuburg samt seines verstorbenen Bruders Tochter bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 896. Act. No. 2986;

21) unterm 3. Juli 1813. der königl. Einlösungs-Beamte in Salzburg, Franz König von Paumbshauſſen, bei der Adels-Klasse Lit. K. Fol. 1222. Act. No. 3152;

22) unterm 30. Juni 1813. der königl. effektive geheime Rath im auswärtigen Dienste, Maltheser-Ritter, des Zivil-Verdienstordens der baierischen Krone und des königlichen preuſſischen rothen Adlers Großkreuz, auswärtiges ordentliches Mitglied der königlichen Akademie der Wiſſenschaften in München und jener von Rouen und Amien, Vorstand der botanischen Gesellschaft in Regensburg, und Beſizer der Hofmark Irlbach, Tirsching und Schambach, Franz Gabriel Graf Debray, bei der Grafen-Klasse Lit. D. Fol. 1112. Act. No. 3097;

23) unterm 30. Juli 1813. Georg Christoph Hörmann von Guttenberg, Gutsbeſizer von Senftenau (Christoph Friedrichischer Linie) bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 1290. Act. No. 3187.

München am 21. März 1814.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majeſtät geruhten nachstehende Beſtimmungen zu treffen:

am 6. August 1812 wurde der bei dem heil. Geiſtſpitale in Landshut provisorisch aufgestellte Oekonom Martin Peß in dieser Eigenschaft definitiv beſtätiget: und

unterm 3. September 1813 der Salinen-Oberförster Max Schenk zu Thalgau nach Saalfelden, und der Salinen-Oberförster Johann Lay zu Saalfelden nach Thalgau verſezt.

im Februar l. J.

am 21. der Kriminal-Adjunkt Johann Gſtirner zu Landeck definitiv beſtätiget; der erste Aſſeſſor Alois Endreß zu Schongau in gleicher Eigenschaft zum Landgerichte Oberndorf, und der erste Aſſeſſor des leztern Landgerichts, Philipp Daniel Wiedemann zu den Landgericht Schongau verſezt;

am 22. der nach Taufers zum Aktuar beſtimmte Rechtspraktikant Joseph Poschinger zu München von der ihm übertragenen Aktuarsſtelle entbunden; auch das Geſuch des Aktuars bei dem Landgerichte Windsheim Christian Wilhelm Sauber, gegen Verzicht auf allen Quieszenzgehalt, von seiner gegen-

wärtigen Stelle entbunden zu werden, allergnädigst bewilliget;

am 26. der quieszirte Kameramtmann von Ohrnbau Franz Xaver Graklauer zum zweiten Rechnungsgehilfen der Finanzdirekzion des Ober-Donaukreises verwendet; — der bisherige Poststribent zu München Johann Baptist Jungwirth als Kommis bei der Inspekzion fahrender Posten zu Nürnberg angestellt;

am 27. der bisherige Posterpeditor zu Meran, Jakob Steiner statt des in Ruhestand versezten Posterpeditors Lör, als 2. Expeditor fahrender Posten zu Salzburg ernannt; und die hiedurch erledigte Posterpedizion Meran dem bisherigen Aushilfsoffizialen zu Innsbruck, Franz Millmann übertragen;

am 2. März der Landrichter Peter Aschenbrenner zu Abensberg, von dem Antritte der ihm übertragenen Landrichters-Stelle zu Pfaffenberg in Mallersdorf seinem Gesuche nach, wieder dispensirt, und auf seinem bisherigen Amte belassen; so wie dem nach Abensberg bestimmten Landrichter Johann Scherer zu Pfaffenberg, die Verwaltung seiner bisherigen Landrichtersstelle noch ferner belassen;

am 3. der Mechaniker Kratesch in Baireuth als technischer Kontrolleur bei der Gewehr-Fabrik in Amberg ernannt: dann der Landrichter Franz Xaver Desch zu Stubay, als Landrichter II. Klasse nach Steinach, und der Landrichter Anton Haack zu Passayer, als Landrichter II. Klasse nach Brixen in ihrer bisherigen definitiven Eigenschaft versezet;

am 7. die Kreis-Kassierstelle zu Regensburg dem vormaligen fürstlich primatischen Hauptkassier und nunmehrigen Rentbeamten in Wörth, Franz Xaver Koch, übertragen;

am 11. der bisherige Kriminal-Adjunkt bei dem Landgerichte Hof, Karl Ferdinand Köhle, zum Stadtgerichts-Assessor in Baireuth, und

am 13. der Doktor Joseph Wiedemann als Landgerichtsarzt zu Dornbirn ernannt;

am 16. den provisorischen Ziviladjunkten Georg Michael Schmidt zu Sterzing und Johann Krumm zu Innsbruck die definitive Bestätigung ertheilt; endlich

am 19. der bisherige Kanzellist bei dem Appellazionsgerichte für den Unter-Donaukreis, Georg Hofschuster, zum Expeditor bei dem Stadtgerichte in Augsburg ernannt.

Berichtigung.

Für die Beiträge, welche im XI. Stücke des Regierungsblattes l. J. ausgeschrieben sind, wurde zu berichtigen nachgesucht, daß es Seite 269 — 270 Zeile 3 von unten auf heißen müsse: Vom Landgerichte Straubing 50 fl. für Joseph Rauch von dessen Vater.

Regierungsblatt.

XXV. Stück. München, Mittwoch den 30. März 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Herausgabe der Kreis-Intelligenzblätter betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir bestimmen über die Herausgabe der Kreis-Intelligenzblätter auf den Uns erstatteten Vortrag Folgendes:

I.

In jedem Kreise des Königreichs soll ein Kreis-Intelligenzblatt bestehen, welches alle amtlichen Anordnungen und Verfügungen sämtlicher administrativen, gerichtlichen und finanziellen Ober- und Unterbehörden des Kreises, deren öffentliche Bekanntmachung nothwendig ist, und sonst keinem Anstande unterliegt, aufnimmt und verbreitet.

Es ist dasselbe zugleich zur Bekanntmachung erlaubter Privatnachrichten geeignet. Es sollen jedoch amtliche Kundmachungen allezeit zuvörderst unter der Aufschrift: Amtliche Artikel" inserirt, und nach ihnen Privataufsäze unter der Aufschrift „Nicht amtliche Artikel" erst eingesezt werden.

II.

Dieses Kreis-Intelligenzblatt soll überall mit dem Lokal-Intelligenzblatte der Hauptstadt, in welcher der Kreis seinen Siz hat, vereinigt werden. Die Residenzstadt München, so wie die Städte Augsburg und Nürnberg, behalten jedoch ihre eigenen besonderen Lokal-Intelligenzblätter.

III.

Die Herausgabe des Kreis-Intelligenzblattes soll in der Regel von der Polizeibehörde der Kreis-Hauptstadt besorgt, und der Erlös zu polizeilichen Ausgaben, worüber die weitere Disposizion noch vorbehalten wird, verwendet werden, da nach der Instrukzion für die Polizeidirekzionen, diesen oder den Polizeikommissariaten das ganze Intelligenzwesen zugehört. Ausnahmsweise soll jedoch in denjenigen Kreis-Hauptstädten, wo bereits Privatpersonen oder Privatinstitute ein gültiges Privilegium zur Herausgabe des städtischen Intelligenzblattes besizen, diesen Privilegirten auf die Dauer ihres Privilegiums die Herausgabe des Kreis-Intelligenzblattes überlassen werden. Das Intelligenzblatt für den Isarkreis ist von dem General-Kommissariate selbst, unter der Direkzion des Kreis-Kanzleidirektors, herauszugeben.

IV.

Die Zensur des Kreis-Intelligenzblattes hat überall das General-Kommissariat zu besorgen.

V.

Das Kreis-Intelligenzblatt muß um den billigsten Preis, so weit es ohne Nachtheil des Herausgebers geschehen kann, gegeben; alle wirklich offiziellen Bekanntmachungen müssen darin unentgeldlich aufgenommen; Einrückungen in Parteisachen oder in Privatangelegenheiten aber mit einer verhältnißmässigen billigen Gebühr honorirt werden.

VI.

Das Kreis-Intelligenzblatt ist zu halten:

1) von allen administrativen, gerichtlichen und finanziellen Ober- und Unterbehörden des Kreises auf Kosten ihrer Regie;

2) von allen Pfarreien des Kreises, jedoch so, daß der Pfarrer jedes Blatt gleich nach dem Empfange unter alle Gemeinde-Vorsteher des Pfarrsprengels zirkuliren läßt, welche sodann für die weitere Bekanntmachung der treffenden Artikel in ihrer Gemeinde Sorge zu tragen haben. Das Kreisblatt wird hierauf dem Pfarrer zur Aufbewahrung bei der Pfarrei und zum fernern Gebrauch sowohl der Pfarrei als der Gemeinde-Vorsteher, zurückgegeben. Die Anschaffung des Kreisblattes soll halb auf Kosten der Kirche, und halb auf Kosten der Pfarrgemeinde geschehen.

Die General-Kommissariate haben hienach das Weitere zu verfügen.

München den 7. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Fr. von Kobell.

(Die Uniform des Hofmusik-Personals betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die mittels gutächtlichen Berichts Unserer Hofmusik-Intendanz vom 14. laufenden Monats Uns vorgetragenen Bitte Unsers gesamten Hofmusik-Personals um eine solche Abänderung der vorgeschriebenen Uniformsbestimmungen, welche einerseits auch den minder bemittelten Individuen desselben möglich mache, bei Hoffesten in Galla zu erscheinen, andererseits dieses Personal von den übrigen zur gleichen Klasse gehörigen Dienern Unsers Hofes auf eine karakteristische Weise unterscheide, haben Wir beschlossen und beschliessen Wir, wie folgt:

I.

Statt des durch das Hof-Uniforms-Regulativ vom 18. Juli 1807 den Hof-Kapellmeistern, dem Hofmusik-Direktor und dem Konzertmeister, dann den wirklichen Hofmusikern mit dem übrigen Hofpersonale der VI. Rangklasse vorgeschriebenen, nach der ganzen Länge gestickten Staatskleides, soll in Zukunft die Gallakleidung Unserer Hofmusik aus einem dunkelblauen, nur auf dem scharlachrothen stehenden Kragen und dergleichen Aermelaufschlägen, dann auf den Taschenklappen in Gold gestickten Rocke, nach dem dort angeordneten Schnitte bestehen.

II.

Die Stickerei bleibt dieselbe, wie jene nach den jenem Regulative angefügten Zeichnungen Ziser 6. und respektive Ziser 7. für

die gewöhnliche Uniform vorgeschrieben ist, mit dem Unterschiede jedoch, daß auf dem Staatskleide sowohl an den untern Ecken des Kragens in schräger Richtung, als in der Mitte der Taschenklappen eine in Gold gestickte antike Leier anzubringen ist. Die Knöpfe tragen das im obigen Regulative angegebene Gepräge. Alle übrigen Uniforms-Stücke bleiben unverändert.

III.

Das Verbot jeder eigenmächtigen Abweichung von der vorgeschriebenen Form oder Breite der Stickerei wird hier mit dem Bedrohen erneuert, daß, wer dergleichen sich erlauben würde, ohne Nachsicht zur geeigneten Abänderung angehalten werden solle.

Unserer Hofmusik-Intendanz wird die Vollziehung und genaue Handhabung der vorstehenden Bestimmungen andurch aufgetragen.

München den 17. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß
über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

Im Illerkreise.

Stadt Memmingen.

Konrad Frieß, Buchbinder	2 fl. 42 kr.
Studien-Rektor Stählin	11 " — "
Patrizier von Wachter, quiescirender Verwaltungsrath	50 " — "
Patrizier Ulrich Benedikt von Wachter	25 " — "
Patrizier und ehemaliger Bürgermeister von Wachter	25 " — "
Patrizier und Geheimer von Stoll	36 " — "
Samuel von Wachter, königlicher Dekan	6 " — "
Die Musik-Dilettanten und die Stadt-Musiker	150 fl. — kr.
Das Rothgärberhandwerk baar	13 " — "
Ausserdem zwei Jahreszinse zu 10 fl. bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Augsburg	20 " — "
Benedikt Schöldorf's Wittwe	4 " — "
Appellazionsgerichts-Rath von Silberhorn	27 " — "
Eutel Friedrich Fischach, Glasermeister und Glashändler	2 " 24 "
Königlicher Unteraufschläger Laminit	5 " 24 "

Freifrau von Herrmann, geborne von Heinzelmann . 11 fl. — kr.
Freifrau von Herrmann, geborne von Stetten . . 11 ; — ;
Mathias Sturm, Mezger 1 ; — ;
Johann Konrad Zangmeister, Stadtpfarrer . . . 6 ; — ;
Benedikt Schellhorn, Stadtpfarrer . . . . . 4 ; — ;
Jodock Sailer, quieszirender Verwaltungsrath . . 11 ; — ;
Georg Jakob Hommel, Konditor . . . . . 4 ; 48 ;
Senator Bauer's Wittwe 4 ; 48 ;
Gabriel Häberle . . 2 ; 42 ;
Johann Hermanns Wittwe 2 ; 24 ;
Quieszirender Rentbeamte Bilgram . . . . . 5 ; 24 ;
Johann Georg Mayer, Kaufmann . . . . . 2 ; 24 ;
Quieszirender Bürgermeister von Hartlieb . . . 5 ; 24 ;
Peter Müller, Kaufmannswittwe . . . . . 4 ; 3 ;
Johann Ernst Schwerdtfeger, quieszirender Senator und Apotheker . . . . . 12 ; — ;
Häberle, Gastwirth zum goldenen Hirsch . . . 2 ; — ;
W. M. . . . . 8 ; 6 ;
Quieszirender Senator von Küner . . . . . 5 ; 24 ;
Johann Jakob Mader, Seifensieder . . . . . 10 ; — ;
Johann Herrmann, Wirth im weissen Roß . . . . 4 ; 3 ;
Jakob Friedrich Müller . 3 fl. — kr.
David Priem, Bäcker . . 2 ; — ;
Johann Metzeler, Altspital-Müller . . . . . 2 ; — ;
Georg David Sturm zum Kleeblatt, Materialist . . 2 ; 42 ;
Elias Bilgram, Materialist 2 ; — ;
Georg Ludwig Ruprecht, Zinngießer . . . . . 2 ; — ;
Johannes Schwarz, Wirth zum goldenen Kreuz . . 4 ; 30 ;
Benedikt Breu's Wittwe 2 ; — ;
Johann Herrmann Mezler 1 ; 30 ;
Johann Friedrich Kreutzberger, Schneidermeister . 1 ; 30 ;
Sara Herrmann . . 1 ; 30 ;
Johann Georg Zobel, Konditor 2 ; 24 ;
Johann Georg Kerler, Nadler und Händler . . . 2 ; 24 ;
Johann Friedrich Reinhart, Kaufmann . . . . . 2 ; — ;
Johann David Kleiber, Bürstenmacher . . . . . 2 ; 42 ;
Philipp Melchior Schwarz, Bäcker-Obmann . . 4 ; 3 ;
Johann Leonhard Müller 2 ; — ;
Georg Ludwig Zobel's Konditors-Wittwe . . . 1 ; 12 ;
Johann Kemler, Schneider-Obmann und quieszirender Senator . . . . . 2 ; 24 ;
Johann Georg Rehm, Blecharbeiter . . . . . 1 ; 12 ;
Johann Müller, Mezger-Obmann . . . . . 1 ; 30 ;

Kaspar Hommel, Kaufmann 2 fl. 24 kr.
Gabriel Fischach, Kornmeister 2 ; — ;
Johann Rist, Hasen-Wirth 4 ; — ;
Andreas Schwarz, Grünbaum-Wirth . . . . . 4 ; — ;
Adrian Kutter, Uhrmacher 2 ; — ;
Johann Georg Wagner . 2 ; — ;
Mathäus Schwarz, Mezger 1 ; 36 ;
Johann Zeller, quiesziender Senator und Küfer-Obmann . . . . . 2 ; 24 ;
Johann Christian Schwarz, Mezger . . . . . 1 ; 36 ;
Georg Deng, Bäcker . 1 ; 12 ;
Eutel Friedrich Knoll, Werkmeister . . . . . 1 ; 21 ;
Johann Konrad Göring, Gastwirth zum goldnen Roß . 1 ; 36 ;
Anne Marie von Zoller . 1 ; 12 ;
Jakob Brandmüller, zur goldenen Traube . . . . 1 ; 36 ;
Köpf, Gastgeber zum baierischen Hof . . . . . 1 ; 36 ;
Karl Reineck, Glas- und Leinwandhändler . . . 2 ; 24 ;
Joh. Georg Kleiber's Wittwe 1 ; 12 ;
Ulrich Benedikt Melzer's Erben, Kattunfabrikanten 10 ; — ;
Philipp Jakob Schiederle, Kaufmann . . . . . 2 ; 24 ;
Doktor von Wogau . 4 ; 3 ;
Martin Müller, Mezger 2 ; — ;
Johann Jakob Köhle, Block-Wirth . . . . . 1 ; 30 ;
Besenfelder's Wittwe und Sohn, Kaufmann . . 4 fl. — kr.
Stadtgerichts-Registrator Ehrhardt . . . . . 2 ; 42 ;
Heinrich Bachmayr, Glashändler . . . . . 2 ; 42 ;
Melchior Eglof Zeller, Weinschenk und Traiteur . 1 ; 12 ;
David Steiner, Konditor 2 ; 24 ;
Johann Georg Mühlschlegel, Raben-Wirth . . . 1 ; 30 ;
Andreas Wiedemann . 1 ; 30 ;
Georg Wilhelm Güthler, Hecht-Wirth . . . 1 ; 12 ;
Johann Glatz, Kornhändlers-Wittwe . . . . . 1 ; 30 ;
Christian Herrmann, Mezgers-Wittwe . . . . . 1 ; 12 ;
Martin Karrer, Kornhändler 1 ; — ;
David Breu, Gastwirth zum goldenen Löwen . . . 1 ; 30 ;
Johann Gulder, Weinschenk 2 ; — ;
David Thomas, Weinschenk zur Linde . . . . . 2 ; 24 ;
Andreas Sailer, Apotheker 11 ; — ;
Assessor Ehrhardt . . 5 ; — ;
von Wachter, königlicher quiesziender Appellazionsgerichts-Rath . . . . . 10 fl. 48 kr.
Schwarz, königlicher Rentbeamter . . . . . 12 ; — ;
Rupprecht, königlicher Kommunal-Administrator . 5 ; — ;
Kayer, königlicher Stiftungs-Administrator . . . 12 ; — ;

Johann Georg Göhring, königlicher Kommunal-Administrazions-Kanzelliſt . . 2 fl. — kr.
Chriſtoph von Hartlieb, königlicher Taxator . . . 5 ß 24 ß
Doktor Ehrhardt, königlicher Stadtgerichts-Phyſikus . 9 ß — ß
Johann Knoll, königlicher Baukonduktteur . . . . 2 ß — ß
Bilgram, Augsburger Bote 2 ß — ß
Patrizier Paul Sigmund von Schütz, quieszirender Bürgermeiſter . . . . . 50 ß — ß
Pfarrer Ringermann . . 5 ß 24 ß
Stadtgerichts-Aſſeſſor Bandel ein unverzinsliches Lotterieloos 25 ß — ß
Der Handelsſtand in Memmingen lieferte folgende Beiträge, als:
die Aſſocies der Handlung Gebrüder Zoller und Söhne, Jakob von Wachter und Johann Jakob von Zoller unterzeichnen . . . . . 240 ß — ß
Für 4 Jäger zu 60 fl.
Johann Sigmund Mayer vom Schwanen und Sohn . . 120 ß — ß
Für 2 Jäger zu 60 fl.
Johann von Grimmel, quieszirender Bürgermeiſter . 40 ß — ß
Johann Jakob Unold u. Sohn, Georg von Unold auf Grünenfurt . . . . . 120 ß — ß
Johann Jakob Gradmann, Kaufmann . . . . . 60 ß — ß
Joachim von Daumiller, Patrizier . . . . . 10 ß — ß
Benedikt von Zollerſche Handlung . . . . . 30 fl. — kr.
Claus und von Löſſelſche Handlung . . . . . 100 ß — ß
Sigmund von Hartlieb, genannt Walsporn . . . 60 ß — ß
für einen Jäger.
Tobias Klaus, Kaufmann 20 ß — ß
Jakob Küchle, Kaufmann 10 ß — ß
Elias Frieß, Seiler und Wachstuchfabrikant . . . . . 11 ß —
J. F. Ehrhardt . . . 11 ß —
J. Kaspar Gradmann, Kaufmann . . . . . 11 ß — ß
Tobias Suppius, Kaufmann 20 ß — ß
Konrad Keim, Kaufmann 10 ß — ß
Johann Georg Schwarz, Kaufmann . . . . . 20 ß — ß
Andreas Schwarz, Kaufmann 20 ß — ß
Chriſtoph Ludwig Beck, Kaufmann, ... 11 ß — ß
Benedikt Steiner, Kaufmann 10 ß — ß
Jakob Stählin . . . . 15 ß — ß
Jeannette Rambacher . 10 ß — ß
Johann Georg Küner u. Sohn Handlung . . . . . 6 ß — ß
Veit Bilgram, Hutſtaffierer 11 ß — ß
Johann Lang ſeel. Erben, Kurzwaaren-Handlung . . . 10 ß — ß
Johann Thomas Gradmann, Kaufmann . . . . . 10 ß — ß
Daniel Brandmüller, Strumpf-Fabrikant . . . . . 10 ß — ß
Johann Ernſt Fiſchach, Leder- und Steinguthändler . 6 ß — ß

Johann Georg Gradmann, exclus. der zum Konzert bezahlten 2 fl. 24 kr.	17 fl. 36 kr.
Kaspar Hummel, Tuchhändler	10 ; — ;
Michael Baur, Kaufmann	6 ; — ;
Georg Onophrius von Paris, Kaufmann	10 ; — ;
Summe	1834 fl. 39 kr.

Landgericht Obergünzburg.

Zur Equipirung des sich freiwillig meldenden Landhusaren Anton Wintergerst, ausgehobenen Ehevaurlegers von Eschers, und der sich meldenden 12 freiwilligen Jäger.

Der königl. Landrichter Payer	11 fl. — kr.
Der fürstlich-Kemptensche pensionirte geheime Rath und Oberpfleger zu Obergünzburg Roth	8 ; 6 ;
Der königliche Landgerichts-Physikus Doktor Pfanner	5 ; 24 ;
Der königliche Landgerichts-Assessor Böck	8 ; 6 ;
Der königliche Landgerichts-Assessor Bisani	5 ; 24 ;
Pfarrer Kiechle	8 ; 6 ;
Der königliche Advokat Stikl in Obergünzburg	2 ; 24 ;
Kaplan Moll	2 ; — ;
Der königliche Revierförster Renner	1 ; — ;
Posthalter Schellhorn	1 ; — ;
Landgerichts-Diener Klingensteiner	2 ; — ;
Wundarzt Scharf	1 ; — ;
Apotheker-Provisor Weiß	1 ; — ;
Handelsmann Baptist Weiß	3 ; — ;
Baptist Schindele, Wirth	2 ; 24 ;
Anton Frigele, Kramer	2 fl. 24 kr.
Magnus Wagner, Wirth	1 ; — ;
Menrad Weiß, Müller	1 ; — ;
Georg Mahler, Uhrmacher	1 ; 12 ;
Ignaz Bach, Rothgärber	2 ; — ;
Baptist Herz, Sattler	1 ; — ;
Georg Rotherml, Branntweinbrenner	2 ; 24 ;
Michael Joerg, Wirth	1 ; — ;
Johann Joerg, Baumeister	1 ; — ;
Benedikt Leger, Wirth	1 ; 12 ;
Die übrigen Beiträge im Marktflecken Obergünzburg, welche der königliche Unter-Aufschläger Gabriel Eggensberger mit grossem Eifer sammelte, betragen	57 ; 35 ;
Pfarrgemeinde Aitran	26 ; 44 ;
„ „ Apfeltrang	8 ; 49 ;
„ „ Baisried	8 ; 17 ;
Gemeinde Blöcktach	10 ; 15 ;
Ammannschaft Burg	10 ; 56 ;
Pfarrer Mauch in Ebersbach	3 ; — ;
Der Kaplan daselbst	— ; 48 ;
Ammann, Müller daselbst	2 ; — ;
Pfarrgemeinde Ebersbach	40 ; 1 ;
Pfarrer Fischer in Friesenried	4 ; — ;
Simon Schäffler, Kornhändler	1 ; — ;
Pfarrgemeinde Friesenried	16 ; 42 ;
Pfarrgemeinde Geisenried	9 ; — ;
Pfarrer Schneid daselbst	2 ; 24 ;
Pfarrgemeinde Görisried	5 ; 2 ;
Amann Schorer in Holzstetten	1 ; 24 ;
Michael Groß, Wirth daselbst	1 ; — ;
Ammannschaft Holzstetten	11 ; 19 ;

Mathäus Engſtler daſelbſt	1	fl. 12	kr.
Pfarrgemeinde Hopferbach	14	ſ 43	ſ
Pfarrer Schneid in Hüttenwang	2	ſ 42	ſ
Die Gemeinde daſelbſt	9	ſ 30	ſ
Johann Friedrich, Bräumeiſter zu Günzach	5	ſ 24	ſ
Ammannſchaft Immenthal	21	ſ 38	ſ
Pfarrgemeinde Kemnat	6	ſ 37	ſ
Ammannſchaft Kraftsried	12	ſ 51	ſ
Pfarrer Wölfle zu Oberthingau	2	ſ 24	ſ
Pfarrgemeinde daſelbſt	10	ſ 21	ſ
Ammannſchaft Reichartsried	11	ſ 31	ſ
Vikar Paſſauer zu Ronsberg	1	ſ 12	ſ
Markt Ronsberg	16	ſ 6	ſ
Markt Unterthingau	22	ſ 48	ſ
Pfarrer Hartmann zu Untersried	5	ſ 24	ſ
Kaplan Epp daſelbſt	1	ſ 12	ſ
Ammann Gebhard daſelbſt	1	ſ —	ſ
Kreszenz Rauch, Baurin von Mannberg	1	ſ —	ſ
Michael Hummrel daſelbſt	1	ſ —	ſ
Martin Hummel von Oſterried	2	ſ 42	ſ
Ignaz Heuß von Waizenried	1	ſ 12	ſ
Michael Rauch von Untersried	1	ſ 30	ſ
Pfarrgemeinde Untersried	51	ſ 4	ſ
Ammannſchaft Willofs	20	ſ 41	ſ
Summe	522	fl. 6	kr.

Landgericht Illerdieſſen.

Sämtliche Gemeinden des Landgerichts ſtellten und rüſteten zwei freiwillige Jäger und zwei Huſaren nicht nur vollſtändig aus, ſondern überließen ihnen auch den ärarialiſchen Beitrag als Gratifikazionen. Sie brachten dieſes Opfer ſchon am 21. November 1813.

Pfarrer Bezlar in Aufheim	3	fl. —	kr.
„ Selzle in Böhringen	5	ſ —	ſ
Dekan Zwergern in Illerberg	9	ſ 6	ſ
Pfarrer Meidinger in Bellenberg	5	ſ —	ſ
„ Wieland in Illerdieſſen	2	ſ —	ſ
„ Baur in Jedesheim	3	ſ —	ſ
„ Bernard in Herrenſtetten	2	ſ —	ſ
„ Hofgärtner in Unteraichen	2	ſ 24	ſ
„ Rau in Illeraichen	3	ſ —	ſ
„ Zanker in Kellmünz	2	ſ —	ſ
Dekan Schedel in Pleß	3	ſ —	ſ
Pfarrer Zeſchinger in Oſterberg	3	ſ —	ſ
„ Zweifel in Winterrieden	3	ſ —	ſ
„ Brückmann in Kloſterbeuern	3	ſ —	ſ
„ Haber in Dietershofen	2	ſ —	ſ
„ Abele von Egg	1	ſ 30	ſ
„ Eppler in Oberroth	11	ſ —	ſ
„ Wittmer in Unterroth	3	ſ —	ſ

Von dieſen 66 fl. ſind 54 fl. 49 kr. zur vollkommenen Equipirung des Jägers Alois Henle von Illerdieſſen verwendet worden; der Reſt mit 11 fl. 11 kr. wurde als Beitrag zu Ausrüſtung eines andern Jägers benüzt.

Herr Fürſt von Schwarzenberg	100	ſ —	ſ
Herr Fürſt von Sinzendorf	20	ſ —	ſ
Freiherr von Welſer in Bellenberg	40	ſ —	ſ

Dieſe 160 fl. wurden dem freiwilligen Huſaren Franz Mair von Bellenberg überlaſſen.

Die Freiherrn von Osterberg zu Osterberg und von Reichlin zu Fellheim . . . 30 fl. — kr.

Dieser Beitrag wurde für den freiwilligen Jäger Nepomuk Eisenmann von Böhringen verwendet, und derselbe nebst einem von den nämlichen Gebern geschenkten Stuzen abgeschickt.

Der Ortsvorstand, die Munizipalräthe und einige Bürger von Illerdiessen . . . 13 ; 44 ;

Die Offiziere und Unteroffiziere der Nazionalgarde III. Klasse in Illerdiessen . . 2 ; 26 ;

Dann der Bürgerhauptmann Kemter einen Stuzen, im Werthe von 5 fl., welcher einem armen Schüzen der Nazionalgarde III. Klasse übergeben wurde.

Der königliche Landrichter von Braunmühl . . 11 ; — ;

Der königliche Landgerichts-Assessor von Preu . . 5 ; — ;

Rechtspraktikant Dempf . 1 ; — ;

Doktor von Weckbuker . 2 ; 24 ;

Gerichtsdiener März . — ; 24 ;

Der königl. Rentbeamte Leixel 6 ; — ;

Rentamtsschreiber Ropold 1 ; — ;

„ „ Riederer 1 ; — ;

Der königl. Physikus Dr. Sorg 2 ; — ;

Der königl. Revierförster Wigand . . . . — ; 36 ;

Frühmesser-Benefiziat Grösser — ; 36 ;

Schullehrer Rapp . . — ; 30 ;

Mehrere Privaten aus der Gemeinde Aufheim . 1 ; 3 ;

„ Tiefenbach . 1 ; 12¾ ;

Mehrere Privaten aus der Gemeinde Bettlinshausen 1 fl. 49 kr.

„ Gerlerhofen 2 ; 39½ ;

„ Au . . . 1 ; 1 ;

„ Jedesheim . 10 ; 42 ;

„ Bellenberg . 3 ; 59 ;

„ Illeraichen . 1 ; 3 ;

Summe 317 fl. 9¼ kr.

Landgericht Füßen.

Die untenbenannten 15 Gemeinden bestimmten ihre Beiträge zur Montirung und Equipirung zweier Landhusaren, und so vieler Jäger, als daraus montirt werden können, mit dem Anhange, daß die daraus montirten und equipirten freiwilligen Jäger und Landhusaren der ärarialische Beitrag pr. 30 fl. und respektive 100 fl. selbst zufliessen solle.

Der Rest, der nicht mehr zur Montirung eines Jägers hinreicht, sollte zum Militär-Wittwen- und Waisen-Fonde verwendet werden.

Die Gemeinde Vils . . 30 ; — ;

„ „ Pfronten . 167 ; — ;

„ „ Faulenbach und Eschach . 9 ; — ;

„ „ Lechbruck . 47 ; — ;

Die Stadtgemeinde Füßen 77 ; — ;

Die vereinigten Gemeinden Eiserberg, Hopferau, und Hohenfreiberg . . 49 ; — ;

Die Gemeinde Musau . 15 ; — ;

„ „ Nesselwang 105 ; — ;

„ „ Rübholz . 27 ; — ;

„ „ Weisensee . 18 ; — ;

„ „ Hopfen . 9 ; — ;

„ „ Bernbeuren 143 ; — ;

„ „ Rieden . 43 ; — ;

„ „ Roßhaupten 50 ; — ;

„ „ Seeg . . 144 ; — ;

Folgende Vaterlands-Freunde in Füssen.

Anton Miller, königl. baierischer Invalid . . . 2fl. 42 kr.
Rentamtsverweser Riß . 3 : — :
Stellte auch seinen Sohn zu den freiwilligen Jägern.
Advokat Peintner . 3 : — :
Stadtpfarrer Holzmann . 3 : — :
Spital-Benefiziat Glogger — : 30 :
Pfarr-Prediger Zeiler . 2 : 48 :
Fürstl. Wallenstein'scher Hofrath Franz Xaver Kummer . 5 : 24 :
Fürstl. Wallerstein'scher Hofkammerrath Cramer . . 4 : — :
Fürstl. Wallenstein'scher Schloßverwalter Jäger . . 2 : 42 :
Königlich-baierischer quieszirender Stiftungs-Administrator Lochner . . . . . 1 : — :
Fürstl. Oettingen-Wallerstein'scher Förster Dür . . 3 : — :
Korregent Pater Joh. Fischer 1 : 12 :
Löwenwirth Andr. Hermann 2 : — :
Andreas Kummer, Krämer 1 : 36 :
Joh. Schider, Apotheker 2 : 24 :
Joseph Martin, Mohrenwirth 2 : 42 :
Königl. Landgerichts-Assessor Rösch . . . . . 10 : — :
Mang Hipp, Adlerwirth . — : 48 :
Joseph Waldvogel, Mezger — : 24 :
Xavier Reichard, Müller — : 24 :
Traubenwirth Ihrenberger — : 48 :
Kronenwirth Linder . . — : 48 :
Lammwirth Klein . . 1 : 36 :
Landgerichts-Chirurg Höß 1 : 12 :
Michael Schwarzenbachs Wittwe . . . . 1 fl. 36 kr.
Joseph Spieß, Jur. Cand. — : 24 :
Praktischer Arzt, Dr. Kriß 1 : 12 :
Landgerichts-Assessor Daffenreuther . . . 2 : 42 :
Landgerichts-Schreiber Mayr 1 : 12 :
Weber Mang Seelos . 2 : — :
Stephan Stöß, Lautenmacher 1 : — :
Königl. Stiftungs-Administrator Kempter . . . . 15 : — :
Königl. Landrichter Schill 15 : 30 :
Nebst einer Muskete mit Bajonet.
Einige patriotische Gemeindsmänner in der kleinen Gemeinde Eschach . . . — : 53 :
Pfarrer Reisacher in Rieden 2 : 42 :
„ Wasle in Vils . 5 : 24 :
„ Bader in Roßhaupten 5 : 24 :
Frühmesser Reth in Vils . 2 : — :
Mehrere patriotische Gemeinden in Vils . . . . 10 : 15 :
Pfarrer Luzenberger in Pfronten . . . . . 10 : — :
Kaplan Fuchs daselbst . 6 : — :
Patrimonialrichter Gauggenrieder . . . . 4 : 48 :
Stellte auch seinen Sohn zu den freiwilligen Jägern.
Jakob Endres von Dolden 1 : — :
Pfarrer Bader zu Zell . 1 : — :
Amtsdiener Forstner zu Hopfenau . . . . . 1 : — :
Schullehrer Stigg, daselbst 1 : — :
Einige patriotische Gemeinden der Pfarrei Hopfen und Zell 6 : 4½ :

Benefiziat Hipp zu Kappel 2 fl. — kr.
Einige patriotische Gemeinden zu Faulenbach . . . . . 5 ; 5 ;
Pfarrvikar Helmschrolt zu Hopfen . . . . . 1 ; 21 ;
Pfarrmeßmer Hizelberger in Pfronten . . . . . 1 ; 30 ;
Pfarrer Bihler zu Bernbeuern 2 ; — ;
Gemeinds-Vorstand Hermann in Pfronten . . . . 2 ; 42 ;
Einige patriotische Gemeinden in Burgen . . . . . 4 ; 24 ;
Königl. Förster Schnere in Roßhaupten . . . . . 2 ; 24 ;
Johann Buchmann daselbst 2 ; — ;
Georg Langenwald daselbst 1 ; — ;
Joseph Böck in Roßhaupten 1 ; — ;
Obmann Schmid daselbst 2 ; — ;
Gemeindsdiener Weiß in Roßhaupten . . . . . 1 ; — ;
Peter Placidus Keller in Rückholz . . . . . 2 ; 42 ;
Mehrere patriotische Gemeinden in Rückholz . . . 13 ; 1 ;
Kaplan Gingele in Neßelwang 5 ; 2 ;
Pfarrvikar Schnitzer zu Weißensee . . . . . 2 ; 24 ;
Pfarrvikar Tschoffen, nebst einigen patriotischen Gemeinden in Thanneberg . . . 5 ; 30 ;
Mehrere patriotische Gemeinden in der Pfarr Nesselwang 24 ; — ;
Kaplan Geisenhof zu Burgen 1 ; 21 ;
Gypsmüller Reichenhard in Fall . . . . . 1 fl. 21 kr.
Knabenlehrer Wohnlich in Füßen . . . . . 1 ; — ;
Georg Petteler zu Füßen, ehedem selbst königl. Soldat 1 ; — ;
Die Feiertagsschüler in Füßen 1 fl. 21 kr.
Die Werktagsschüler in Füßen 4 ; 52 ;
Bürgermeister Schwaiger daselbst . . . . . 2 ; 24 ;
Mang Häfler daselbst . 2 ; — ;
Mehrere patriotische Bürger in Füßen . . . . 21 ; 27 ;
Mädchenlehrer Linder . 1 ; 12 ;
Eine Schulwohlthäterin . 1 ; 15 ;
Die Feiertagsschülerinnen in Füßen . . . . . 2 ; 42 ;
Die Werktagsschülerinnen . 7 ; 26 ;
Pater Artominius Ehinger in Füßen . . . . 2 ; — ;
Chirurg Rhezekonek in Eisenburg . . . . 3 ; 4 ;
Das Zentralkloster der Franziskaner in Füßen mit dem Motto: Si non satis, memento paupertatis . . . . . 8 ; —

Summe 1231 fl. 30½ kr.

Landgericht Schongau.

Die Stadt Schongau mit Einschluß der dortigen Staatsdiener . . . . 232 fl. — kr.
Die Gemeinde Oberammergau 9 ; 6 ;
Die Schuljugend allda . . 2 ; 16 ;

Die sämtliche Geistlichkeit des Landgerichts . . 300 fl. — kr.

Zur Bewaffnung eines Landhusaren, der noch überdieß, damit seine persönliche Dienstleistung dem Staate nicht zur Last falle, 24 kr. tägliche Gage und die Aerarial-Gratifikazion als Handgeld erhält.

Die Gemeinde Oberammergau 50 ; — ;

Zur Equipirung von 2 Jägern Pius Reiter, und Johann Georg Lang daselbst.

Die Obmannschaft Birkloedt 27 ; 29 ;
„ „ Böbing . 25 ; — ;
„ „ Wildsteig 20 ; — ;
„ „ Rattenbuch 20 ; — ;
Gemeinde Oberhohenfurden 4 ; 47 ;
Obmannschaft Baiersolen 8 ; — ;
Die Gemeinde Unterhohenfurden . . . . 6 ; 6 ;
Die Schuljugend von Ober- und Unterhohenfurden . 2 ; 24 ;
Die Obmannschaft Frohnreuten . . . . . 20 ; — ;
„ „ Priting . 25 ; — ;
„ „ Reichling . 22 ; — ;
„ „ Stedl . . 12 ; 20 ;
„ „ Buching . 18 ; — ;
„ „ Altenstadt 12 ; — ;
„ „ Ettal . 10 ; — ;
„ „ Apfelborf 20 ; — ;
„ „ Kinsau . 7 ; — ;
„ „ Peisenberg 8 ; — ;
„ „ Prehm . 11 ; 48 ;

Summe 873 fl. 16 kr.

Landgericht Buchloe.

Rentbeamter Saile . . 15 fl. — kr.
Oberschreiber Müller . 5 ; — ;

Schreiber Federle . . 2 fl. 30 kr.
„ Bagus . . 2 ; 30 ;
Gemeinde Buchloe . . 25 ; 15 ;
„ Dillishausen 6 ; 48 ;
„ Lamendingen 13 ; 21 ;
„ Landenberg mit Schöttenau — ; — ;
Gemeinde Jengen . . 10 ; 24 ;
„ Ummenhofen 11 ; 24 ;
„ Eurishofen 3 ; 48 ;
„ Unterostendorf 5 ; 12 ;
„ Oberostendorf 4 ; 48 ;
„ Gerbishofen 8 ; 12 ;
„ Blonhofen — ; 48 ;
„ Aufkirch . 10 ; — ;
„ Frankenhofen 7 ; 12 ;
„ Helmishofen 8 ; 48 ;
„ Denklingen . 2 ; — ;
„ Leeder . . 27 ; — ;
„ Asch . . 23 ; 48 ;
„ Oberdießen . 21 ; 24 ;
„ Unterdießen . 7 ; 12 ;
„ Ellighofen . 14 ; 36 ;
„ Langenfeld . 9 ; — ;
„ Emmenhausen 6 ; 48 ;
„ Wahlhaupten 7 ; 48 ;
„ Brunnen . 6 ; 48 ;
„ Honsolgen . 4 ; 48 ;
„ Hausen . 10 ; 48 ;
„ Waal . . 2 ; — ;
„ Waal . . — ; — ;

Der Marktflecken Waal lieferte für den freiwilligen Landhusaren Benaventura Schwalb 1 Pferd.

Pfarrer Vögele von Eurishofen 26 ; — ;

Er bestimmte diesen Beitrag für 2 Freiwillige, die

er zum Dienste genommen hat, und wird ihrer, wenn sie sich tapfer halten, noch besonders gedenken.

Pfarrer Haible von Honsolgen	5	fl.	— kr.
von Langenmantel, Pfarrer in Waal	10	"	— "
Pfarrer Häußler von Unterdießen	2	"	— "
" Lukas von Asch	5	"	— "
" Feurer von Leeder	2	"	24 "
" Wagner von Denklingen	2	"	24 "
" Wankenmiller von Schwabbruck	2	"	24 "
" Fischer von Sachsenrieden	2	"	— "
" Wengenmaier von Aufkirchen	3	"	— "
" Nuscheler von Lengenfelden	2	"	24 "
" Merk von Oberostendorf	3	"	42 "
Kaplan Wörle	1	"	12 "
Pfarrer Meichelbeck von Jengen	2	"	24 "
" Häußler von Buchloe	6	"	— "
" Mooßthal von Dillishausen	5	"	— "
" Edlinger von Lamendingen	3	"	— "
" Möst von Oberdießen	2	"	— "
Kaplan Bot von Schwabbruck	1	"	— "
Alois Wölfle von Unterdießen	130	"	— "

Er stellte sich freiwillig zum Husaren-Korps, und bestimmte diesen Beitrag zur Equipirung von seinem in 230 fl. bestehendem Vermögen.

Summe 501 fl. 54 kr.

Landgericht Roggenburg.

Landrichter von Gimmi	11	fl.	— kr.
Assessor Renning	11	"	— "
" Behringer	2	"	42 "
Rechtspraktikant Ketterler	2	"	42 "
Rentbeamter Paul	11	"	— "
Oberschreiber von Braunmühl	2	"	42 "
Rentamtsschreiber Steinle	1	"	— "
" " Siegel	1	"	— "
Revierförster Ehrnthaler	11	"	— "
Abt Thadä Eigler	22	"	— "
Exkonventual Nak	2	"	42 "
" Allenburger	2	"	42 "
" Sturmlerner	2	"	42 "
" Einberger	2	"	42 "
Pfarrer Weiler	11	"	— "
Kaplan Hafner	2	"	42 "
Pfarrer Schmelcher	5	"	— "
Schullehrer Abt	1	"	— "
Abtissin Mayer	2	"	42 "
Exkonventualin Wocher	2	"	42 "
Pfarrer Vogt	3	"	— "
" Longner	1	"	30 "
" Fey	5	"	— "
" Knappich	2	"	42 "
Kaplan Sailer	1	"	— "
Benefiziat Hundegger	1	"	24 "
" Geiger	1	"	21 "
" Kellerer	1	"	30 "

(Die Fortsezung folgt.)

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehenden Individuen folgende Pfarreien zu verleihen:

im Monate Februar l. J. am 6. dem Priester Alois Huß Kooperator zu Pleiskirchen, die Pfarrei Eizing, Landgerichts Ried (derselben Erledigung Regierungsblatt des J. 1813. S. 906.),

dem bisherigen Pfarrer zu Tettenwang Sebastian Scholl, die Pfarrei Tagmersheim Landgerichts Monheim, (derselben Erledigung S. 1372.)

dem bisherigen Pfarr-Provisor und Distrikts-Schulinspektor zu Unterleinleiter Priester Leonhard Vasold, die Pfarrei Neufang Landgerichts Kronach (derselben Erledigung S. 1191.),

dem dermaligen Kooperator zu Vilseck Wenzeslaus Dötsch, die Pfarrei Friesen im Landgerichte Kronach, (derf. Erled. S. 1346.);

dem bisherigen Kooperator zu Waltershof Klement Seraphin Plodeck, die Pfarrei Kirchschletten Landgerichts Hallstadt (derselben Erledigung S. 1149.);

am 8. dem bisherigen Pfarrer zu Oestheim, Dekanats Insingen, Benedikt Christoph Bernhold, die Pfarrei Wettringen, im Landgerichte Rothenburg (derselben Erledigung S. 1346.),

dem bisherigen Pfarrer zu Bettwar August Christian Seydenschwanz, die Pfarrei Oestheim, und dem bisherigen Konrektor zu Oettingen Wilhelm Friedrich Schegk, die Pfarrei Bettwar;

am 18. dem bisherigen Pfarrer zu Zeitlarn Bartholomäus Steinbeisser, die Pfarrei Pfatter, Landgerichts Stadtamhof (derselben Erledigung S. 1347.);

ferners dem Stadtpfarr-Kooperator Georg Meindel zu Cham, die Pfarrei Zeitlarn Landgerichts Stadtamhof (derselben Erledigung Rggsbl. l. J. S. 661.),

dem bisherigen Kaplan zu Nesselwang Franz Xaver Gingele, die Pfarrei Gaisau Landgerichts Dornbirn (derselben Erledigung Rggsbl. vom J. 1813. S. 1291.),

dem bisherigen Pfarrer Kaspar Walthierer zu Pietenfeld, die Pfarrei Irschenberg Landgerichts Miesbach (derselben Erledigung S. 1551.),

dem bisherigen Frühmeß-Benefiziaten und ersten Kooperator zu Moosburg Joseph Reismair, die Pfarrei St. Nikola bei Landshut (derselben Erledigung S. 1559.)

am 25. dem bisherigen Dekan und Pfarrer zu Söllhub Andreas Steinbichler, die Pfarr- und Dekanatsstelle Tittmoning desselben Landgerichts (derselben Erledigung S. 1560.), und dem bisherigen Mediat-Pfarrer zu Obersteinbach Georg Döhlemann, die Pfarrei Ulsenheim, Dekanats- und Landgerichts Uffenheim (derselben Erledigung S. 1191.);

dem bisherigen Exkonventual des aufgelösten Klosters Benediktbeuern und vormaligem Professor Priester Wolfgang Vitzthum, die Pfarrei Jachenau Landgerichts Tölz (derselben Erledigung S. 1578).

Im Monate März.

am 8. dem vormaligen Kaplan zu Günzgolding Anton Batz, die Pfarrei zu Aspach Landgerichts Donauwörth.

Ferner zu ernennen unter dem nämlichen Datum zum Stadtpfarrer, Distrikts-Dekan und Schulinspektor zu Altdorf, den bisherigen Dekan und Pfarrer zu Baiersdorf Johann Friedrich Frech;

zum Diakon in Altdorf, den bisherigen dortigen zweiten Diakon, Johann Georg Christoph Müller;

zum Stadtpfarrer in Baiersdorf, den bisherigen Spital-Pfarrer zu Windsheim und Pfarrer in Külsheim, Karl Georg Friedrich Gös;

zum Dekanats- und Distrikts-Schulinspektor der Diözese Erlangen, den dortigen ersten Professor der Theologie Paul Sigmund Joachim Vogel;

zum Stadtpfarrer der Neustadt Erlangen, den Professor der Theologie zu Erlangen, Dr. Gottlob Wilhelm Meyer;

zum Stadtpfarrer der Altstadt Erlangen, den bisherigen ersten Diakon der St. Johanniskirche zu Ansbach, Franz Albrecht Theodor Lehmus;

zum Pfarrer in Dachsbach Dekanats Uehlfeld, den bisherigen Diakon der Altstadt Erlangen, Heinrich Christ. Schirner;

zum Pfarrer in Breitenau Dekanats Feuchtwangen, den bisherigen Diakon zu Baiersdorf, Ernst Samuel Besold;

zum Diakon und Lokal-Schulinspektor der Altstadt Erlangen, den bisherigen zweiten Diakon zu Münchsberg, Gottlieb Philipp Christian Kaiser;

und zu verleihen am 11. die erledigte Pfarrei zu Klein St. Salvator bei Ingolstadt (derselben Erledigung S. 1089.) dem Kooperator zu Andermannsdorf Pr. Stephan Lehneis,

die erledigte Pfarrei zu Schruns, Landgerichts Montafon, (derselben Erledigung S. 1559.) dem bisherigen Pfarrer zu Silberthal, Priester Christian Juen,

die im Landgerichte Haag gelegene Pfarrei Meggenhofen (derselben Erledigung Reggsbl. I. J. Seite 56.) dem bisherigen Pfarrer zu Ach, Landgerichts Burghausen, Priester Amanz Lechner;

am 12. an die protestantische obere Pfarrei, oder die Dreieinigkeitskirche zu Regensburg zum Stadtpfarrer, den Prediger Philipp Friedrich Gampert, zum ersten Diakon den Prediger Johann Friderich Beß, und zum zweiten Diakon den Prediger Johann Ludwig Heinrich Lorenz; dann,

an die untere Pfarrei, oder Neu-Pfarrkirche zum Stadtpfarrer, den Prediger Johann Jakob Hartner, und zum Diakon den Prediger Georg Christoph Samuel Keyser zu ernennen, und

das neu errichtete Stadt-Dekanat für die protestantische Geistlichkeit der Stadt Regensburg, dem Stadtpfarrer der obern Pfarrei, Philipp Friedrich Gampert allergnädigst zu übertragen,

am 14. die Stadtpfarrei Lagenzenn, Dekanats und Landgerichts Kadolzburg (derselben Erledigung S. 1150.) dem bisherigen Pfarrer zu St. Gotthard in Thalmässingen Johann Michael Felbinger;

am 17. die Pfarrei zu St. Georgen Landge-

richts Laufen (derselben Erledigung S. 1578.) dem bisherigen Pr. Georg Eggerl, Kooperator zu Taufkirchen Landgerichts Eggenfelden,

die Pfarrei Oberdorfen Landgerichts Erding (derselben Erledigung S. 1358.) dem Priester Joseph Heißler bisherigen Pfarrer zu Fornach, Landgerichts Frankenmarkt,

diese Pfarrei Fornach dem bisherigen Pfarrvikar zu Mehring Landgerichts Burghausen Pr. Jakob Dammer zu verleihen, und

den Kooperator zu Hohenbrunn Landgerichts Schwaben, nachhin zu Hochgangkofen in der Pfarrei Altfraunhofen Pr. Georg Ostermaier zum Pfarrer zu St. Margarethen Landgerichts Tamsweg (derselben Erledigung S. 938.) zu ernennen;

die Pfarrei Rieding Landgerichts Erding (derselben Erledigung S. 1577.) dem bisherigen Pfarrer zu Unterfining, Priester Joseph Widl zu verleihen, und auf die hiedurch erledigt werdende leztgenannte Pfründe Landgerichts Landsberg den Priester Wolfgang Hilmer, Kooperator in Pfatter Landgericht Stadtamhof, zu befördern;

die Pfarrei Gerolsbach Landgerichts Schrobenhausen dem bisherigen Kooperator zu Velden Priester Karl Andrä Auerbach;

die Pfarrei Au Landgerichts Miesbach (derselben Erledigung Rggsbl. l. J. Seite 159.) dem bisherigen Pfarrer zu Hochstädt Landgerichts Rosenheim Priester Sebastian Langenecker, und die dadurch erledigt werdende Pfarrei Hochstädt, dem Priester Georg Liechtl, Kurat-Priester in München;

die Pfarrei Graben Landgerichts Schwabmünchen (derselben Erledigung S. 1359.) dem bisherigen Pfarrer zu St. Gallenkirchen Landgerichts Montafon Priester Alois Geiß,

und die Stadt-Pfarrei Freystadt Landgerichts Neumarkt (derselben Erledigung Regierungsblatt l. J. S. 12.) dem bisherigen Dekan, Distrikts-Schulinspektor und Stadtpfarrer zu Aichach, Priester Freiherrn Andreas von Lilgenau zu verleihen.

Ferners zu bestätigen:

am 6. Februar l. J. die Präsentazion des Grafen von Törring-Guttenzell auf das Benefizium zu Mengkofen, Landgerichts Pfaffenberg für den Professor des Gymnasiums zu Regensburg Lorenz Bauer;

am 18. die des Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein auf die Pfarrei Oberliezheim, Untergerichts Bissingen, für Anselm Müller, Exkonventual des vormaligen Klosters zum heil. Kreuz in Donauwörth; und

am 17. März des nämlichen Herrn Fürsten für den Priester Benedikt Arth des nämlichen Klosters Exkonventualen auf die Pfarrei Munzingen im Mediatgerichte Wallerstein, und

des Grafen Johann Nepomuk von Khuen für den Pfarrer zu Lichtenberg Johann Baptist Blaas auf die Pfarrei Laatsch, Landgerichts Glurns.

Regierungsblatt.

XXVI. Stück. München, Samstag den 2. April 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Ansässigmachung der Juden auf den Viehhandel betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben auf die Anfrage:

ob den jüdischen Glaubensgenossen die Ansässigmachung auf den Viehhandel zu gestatten sey?

nach Vernehmung der betreffenden General-Kreis-Kommissariate, und mit Rücksicht auf die Intenzion Unsers Edikts vom 10. Juni vorigen Jahres, beschlossen, und verordnen hiemit, daß der Viehhandel allein, ohne den die Nahrung einer angehenden Juden-Familie sichernden Besitz einer Realität oder eines sonstigen ordentlichen Gewerbes, niemals als ein hinreichender Titel zur Ansässigmachung angesehen werden soll.

München den 27. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der definitiven Besteuerung im Isarkreise betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da nach dem Berichte Unserer unmittelbaren Steuer-Kataster-Kommission vom 9. v. M. in den Landgerichten Ebersberg, Weilheim, Wolfratshausen, Moosburg, Landsberg und Pfaffenhofen, die Vorarbeiten zur Einführung der definitiven Besteuerung so weit gediehen sind, daß diese Besteuerung bereits für das laufende Etatsjahr eintreten kann, so wollen Wir, daß in den genannten Landgerichts-Bezirken die dießjährige Steuer nach den definitiven Steuer-Katastern mit 5 Simplen unter eben denselben Modalitäten erhoben werde, welche bereits früher in den Landgerichten München, Dachau, Freising und Starnberg in Anwendung gekommen sind, wonach Unsere Steuer-Kataster-Kommission beziehungsweise mit der Finanz-Direkzion des Isarkreises das Erforderliche zu verfügen, und für ungesäumte

Mittheilung der Hebereglſter an die Rentämter zu ſorgen hat, damit hinſichtlich der von den Unterthanen ſeit dem 1. Oktober v. J. bezahlten proviſoriſchen Steuer die erfoderliche Abrechnung gepflogen werden könne.

München den 21. März 1814.

Max Joſeph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Herrſchafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majeſtät genehmigten auf die Anträge der betreffenden General-Kreis-Kommiſſariate die Bildung folgender Herrſchafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreiſe:

(Ortsgericht Regnitzloſau.)

Dem Freiherrn Chriſtoph Ernſt von Reitzenſtein wird geſtattet, auf dem Rittergute Regnitzloſau hinter der Kirche ein Ortsgericht zu bilden, welches aus beſagtem Orte Regnizloſau mit dem Vorwerke Raitſchin, Landgerichts Rehau, dann 108 ſtändigen Familien beſtehen wird.

(Ortsgericht Trunſtatt.)

Bei dem Lehengute Trunſtatt, des königlichen Kämerers und quieszirten General-Kommiſſärs Georg Freiherrn von Aretin wird ein Ortsgericht gebildet, welches in einem geſchloſſenen Bezirke, Landgerichts Bamberg II. die Orte Trunſtatt, Stückbrun und Weiher mit 128 ſtändigen Familien begreift.

(Ortsgerichte Lisberg, Kreuzſchuhe und Zettmannsdorf.)

Die Freiherrn von Münſter zu Lisberg, bilden auf nachbenannten Lehengütern folgende Ortsgerichte, nämlich:

1) zu Burglisberg mit Neuhauſen, und der Weismühle, enthaltend 138 Familien im Landgerichte Bamberg II.
2) zu Kreuzſchuhe mit Hartlanden, Dellerhof und Dellern, worin 55 Familien, in obigem Landgerichte,
3) zu Zettmannsdorf mit der Froſchmühle, wozu die eingetauſchte Gerichtsbarkeit in Halbersdorf kommt, mit 52 Familien, im Landgerichte Burg-Ebrach.

(Ortsgericht Thanhauſen.)

Dem königlichen Appellazionsgerichts-Rathe Karl von Korb wird ein mannlehenbares Ortsgericht auf dem Gute Thanhauſen, Landgerichts Türſchenreuth zu errichten geſtattet. Daſſelbe wird aus dem Orte Thanhauſen mit der Meierei Heimhof, zuſammen aus 63 ſtändigen Familien beſtehen.

(Ortsgericht Oberredwiz.)

Auf dem Rittergute des Oberförſters Reiz zu Oberredwiz wird ein Ortsgericht gebildet, welches das bisherige Rittergut Oberredwiz, Tiefenthal, und den Juliushammer mit 62 ſtändigen Familien im Landgerichte Wunſiedel begreift.

Im Regenkreise:
(Herrschaftsgericht Winklarn.)

Dem königlichen General-Lieutenant ꝛc. Grafen von Eckart wird bewilliget, auf dem Allodialgute Winklarn, und auf dem successiven Weiberlehen Frauen- und Reichenstein, dann Schönsee, ein mannlehenbares Herrschaftsgericht II. Klasse zu bilden.

Dieses Herrschaftsgericht wird folgende Bestandtheile begreifen:

1) den Distrikt Winklarn und Muschenried mit dem Markte Winklarn, und dem Dorfe Muschenried 188 Familien,
2) den Distrikt Pondorf, mit den Orten Pondorf, Geisthal, Getsthalhammer, Schneeberg, Häll, Aschahof, Windhals, Schafhütte oder Forsthof und Hundhagermühle . . . . . 114 Familien,
3) den Distrikt Weiding, mit den Orten Weiding, Sägmühle, Schönau, Hannesried, Hannesrieder-Mühle und Kagern 181 Familien,
4) den Distrikt Dittersdorf, mit den Orten Dittersdorf, Stadlern, Stadlermühle, Schwarzach, Waldhäuser, Friedrichshäng, Lindau, Polster, Schwand, Laub und Dittersberg . . 203 Familien,
5) den Distrikt Schönsee, mit der Stadt Schönsee und den Orten Bebenburg, Steinhammer und Schallerhammer . . . 180 Familien,
6) den Distrikt Roggenthal, mit den Orten Roggenthal, Rosenhof und Mukenthal . . . 13 Familien.

Zusammen . 879 Familien.

Seine königliche Majestät behalten Sich jedoch bevor, der Stadt Schönsee eine dem Herrschaftgerichte untergeordnete beschränkte Gerichtbarkeit zu verleihen, sofern Allerhöchst Sie diese Verfügung angemessen finden.

(Ortsgericht Kröbliz.)

Auf dem Landgute Kröbliz des königlichen Vize-Präsidenten bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis, Freiherrn von Weinbach, wird ein Ortsgericht auf folgende Weise gebildet. Dasselbe wird die Orte Kröbliz, Warberg, Mitteraschau, Leinmühle und Unteraschau mit 81 Familien im Landgerichte Neuburg vor dem Walde begreifen.

Im Isarkreise:
(Ortsgericht Achdorf.)

Das Patrimonialgericht Achdorf, der Xaveria Gräfin von Arco, gebornen Freiin von Köck, wird in ein Ortsgericht verwandelt.

Dasselbe enthält 155 ständige Familien in dem Dorfe Achdorf, mit dem dazu gehörigen Weiler Eigen und der Einöde im Birkenmann im Landgerichte Landshut.

Im Salzachkreise:
(Ortsgericht Triebenbach.)

Das geschlossene Patrimonialgericht Triebenbach, des quieszirenden Salzburgischen Landschafts-Kanzler von Schiedenhofen, wird in ein Ortsgericht verwandelt, welches die Ortschaften Triebenbach, Mairhofen und Villern mit 63 ständigen Familien im Landgerichte Laufen begreift.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses
über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

Im Illerkreise: (Siehe XXV. Stück.)

Landgericht Roggenburg.

Bürgermeister Taffler	2 fl.	42 kr.	
Kommunal-Administrator Schirmer	2	42	
Landgerichts-Arzt Doktor Feuchtmaier	2	42	
Posthalter Kreß	2	42	
Pfarrer Prestele	2	42	
„ Burger	5	24	
Kaplan Lömann	1	—	
Konsulent Nipp	5	24	
Benefiziat Fey	2	42	
Exkonventual Fey	2	42	
Pfarrer Haas	5	24	
Frühmeßer Foak	2	42	
Pfarrer Höggg	4	—	
„ Faßian	3	—	
Revierförster Wild	2	48	
Pfarrer Speer	5	24	
„ Koch	3	—	
Kaplan Endres	1	21	
Pfarrer Bauhofer	3	—	
„ Lohbronner	5	24	
Kaplan Schweikhardt	1	21	
Pfarrer Walter	2	—	
„ Angerer	4	—	
Bräumeister Gabriel	5	—	
Gastwirth Geiger	1 fl.	30 kr.	
Buchbinder Schwager	2	—	
Konventdiener Sausenthaler	1	21	
Konvent-Koch Böck	1	—	
Pensionär Maier	1	30	
Klosterschmid Sailer	1	—	
Schweizer Kolb	1	—	
Gerichtsdiener Röhrle	1	—	
Klosterbäcker Geiger	1	12	
Pfründner Thadä Geiger	1	—	
Gemeinde Weißenhorn	12	—	
„ Biberberg	3	—	
„ Balmerzhofen	1	30	
„ Wallenhausen	5	—	
„ Meßhofen	5	—	
„ Nordholz mit Ebersbach	4	—	
„ Ingstetten	6	—	
„ Schießen	5	—	
„ Beuern	7	—	
„ Oberhausen	5	—	
„ Schlebuch	1	30	
„ Unterwiesenbach	5	—	
„ Hausen	4	—	
„ Unteregg	1	30	
„ Oberhausen	5	—	
„ Biberach	5	—	

Gemeinde Ebershausen mit Waltenberg .	4 fl.	— kr.
„ Rattenhausen	4 ;	— ;
„ Renartshofen	2 ;	— ;
„ Breitenthal mit Oberried . .	6 ;	30 ;
„ Kristerzhofen .	3 ;	— ;
„ Seifertshofen	3 ;	— ;
„ Biberachzell .	4 ;	— ;
„ Stoffenried .	4 ;	— ;
„ Oberwiesenbach	3 ;	— ;
„ Oberegg . .	5 ;	— ;
Sonntagsschüler und Pfründner von Ebershausen . .	10 ;	48 ;

welche der dortige Kaplan Schweikard gesammelt und eingesendet hat.

Summe . 345 fl. 54 kr.

Landgericht Bregenz.

Aus der Gemeinde Bregenz	85 fl.	53 kr.
Gemeinde Alberschwende	96 ;	26 ;
„ Karolinenau .	61 ;	28 ;
„ Hinterberg . .	46 ;	11 ;
„ Hintertobel .	53 ;	42 ;
„ Hard	58 ;	1 ;
„ Hochweiler . .	62 ;	10 ;
„ Hörbrang . .	70 ;	51 ;
„ Langenegg . .	32 ;	44 ;
„ Lautrach . . .	90 ;	59 ;
„ Lochau . . .	53 ;	42 ;
„ Möggers . .	33 ;	36 ;
„ Reutte . . .	55 ;	25 ;
„ Riesensberg .	62 ;	30 ;
„ Schwarzach .	31 ;	16 ;
„ Steusberg . .	46 ;	6 ;

Gemeinde Sulzberg . .	90 fl.	52 kr.
„ Wolfurt . . .	68 ;	8 ;

Von sämtlichen Eingehörigen des Landgerichts wurden als Handgeld geleistet . . . . . 297 ; — ;

Für jeden der 27 Freiwilligen 11 fl.

Dann haben die Eingehörigen des Landgerichts täglich für jeden Freiwilligen 5 kr. zugemittelt

welche Summe, weil die Zulage auf Kriegsdauer bestimmt ist, nicht ausgewiesen werden kann.

Der königliche Landrichter Weber

Equipirt zwei freiwillige Jäger, und gibt ihnen Zulage auf Kriegsdauer nebst Belassung des äratialischen Beitrags.

Die königlichen Assessoren Hermann und von Hörrmann

montiren zusammen einen freiwilligen Jäger, und belassen ihm den Beitrag des Aerariums als Gratifikazion.

Der königl. Rentbeamte Asmus	60 ;	— ;
Rentamtsbote Mader . .	4 ;	— ;
Königlicher Rechnungsgehilfe Hösel	2 ;	42 ;
Landgerichtsdiener Bernhard	6 ;	— ;
Königlicher Salzbeamter Beer	50 ;	— ;
Königlicher Salzamts-Schreiber Kolb	10 ;	— ;
Quieszirter Salzbeamte Boch	11 ;	— ;
Königlicher Maut-Oberbeamter Gröbner	12 ;	— ;
Königlicher Kontrolleur Landsberger	5 ;	— ;
Königlicher Offiziant Haindl	2 ;	— ;
Ignaz Gmeinder, ehemaliger Verwaltungs-Rath . .	12 ;	— ;

Königlicher Landgerichts-Physikus Doktor Rosenstiel . . 11 fl. — kr.
Quieszirter Stiftungs-Administrator Kaufmann . . 10 " — "
Kommunal-Administrator Kaiser . . . . . 8 " 6 "
Xaver Gmeinder, Munizipal-Rath . . . . . 8 " 6 "
Joseph Lang, Munizipal-Rath 10 " 48 "
Königlicher Advokat Willam 10 " — "
Königlicher Advokat Martini 8 " 6 "
Johann Rolling, Bierbräuer 4 " 30 "
Königlicher Aktuar Gagger 20 " — "
Benefiziat Rohmberg . 5 " — "
" Steger . . . 2 " 42 "
" Kögel . . . . 3 " — "
Eine ungenannte Korporazion 50 " — "
Pfarrer Reiner in Hard . 5 " 24 "
Dekan Widmann in Sulzberg 10 " — "
Kaplan Zindel daselbst . 5 " — "
Benefiziat Schwärzler . 2 " — "
Pfarrer Deuring in Möggers 2 " — "
Pfarrer Sieber in Langen 10 " — "
Pfarrvikar Rasch allda . 5 " — "
Pfarrer und Dekan Steger 40 " — "
Johann Hele, Kurat in Kennelbach . . . . . 5 " 24 "
Pfarrer Lukermann in Hochweiler . . . . . 10 " — "
Kaspar Stöb, Weinhändler 3 " — "
Königlicher Oberfaktor Pindel am Bäumle . . . . . 50 " — "
Königl. Kontrolleur Kastner 11 " — "
Pfarrer Steidl zu Riefensberg . . . . . 11 " — "
Kaplan Widemann in Sulzberg . . . . . 3 fl. — kr.
Pfarrer Bildstein in Lautrach 5 " 24 "
" Hauber in Langenegg 6 " — "
" Schuster in Buch 4 " 48 "
" Haltmayr in Bildstein 5 " 24 "
" Nuber in Alberschwenden . . . . . 6 " 45 "
J. G. Feßler, Holzhändler in Bregenz . . . . . 3 " — "
Anton Schönenberger, Fabrikant . . . . . 5 " 24 "
Resignirter Pfarrer Lenz . 2 " — "
Posthalter Flatz in Bregenz 2 " — "
Johann Fritsch, Melber . 3 " — "
Martin Schnitzer . . . 2 " — "
Detzels Wittwe, Kaufmann 1 " — "
Gebhard Feßler . . . 2 " — "
Gebhard Hartmann, Bäcker 1 " — "
Simon Rotz, Wirth . . 1 " — "
Anton Bandel, Apotheker 1 " 12 "
Johann Haag, Schenkwirth — " 30 "
Gebhard Hartmann, Bäcker 1 " — "
Johann Einsle, Maurermeister 1 " 12 "
Karl Flatz, Bierbräuer . . 1 " — "
Joseph Baader, Weißgärber 1 " — "
Joseph Boch . . . . . — " 30 "
Anton Lingenhöle, Kramer 1 " 30 "
Barbara Linder . . . . 1 " — "
Anton Brög, Zoller . . 2 " 42 "
Melchior Hilbert . . . 2 " — "
Joseph Händle, Chaisen-Fabrikant . . . . . 2 " — "
Lorenz Mark, Kaufmann . 3 " — "
Gebhard Bächter, Bäcker 2 " 42 "

Anton Pfanner, Weinhändler	2 fl.	— kr.
Nepomuk Egg, Mezger .	1 "	— "
Fidel Reiner, Schenkwirth	3 "	— "
Joseph Reiner, Wirth .	2 "	— "
Nepomuk Reiner, Wirth	2 "	— "
Franz Anton Reiners Wittwe	1 "	— "
Anton Kiene, Wachszieher	2 "	— "
Joseph Roder, Nagelschmied	2 "	— "
Anton Braun, Adlerwirth	5 "	24 "
Konrad Greising, Melber	2 "	— "
Königl. Oberlehrer Schmid	10 "	— "
Ferdinand Bandel, Apotheker	1 "	12 "
Brentano, Buchhändler .	1 "	— "
Die beiden Rentamts-Schreiber Kaiser und Gsell . .	30 "	— "
Summe .	2032 fl.	27 kr.

Landgericht Reutte.

Der königliche Landrichter von Attelmair	6 fl.	— kr.

Derselbe giebt ferner drei freiwilligen Jägern, welche sich aus diesem Landgerichte zum ersten für den Dienst des Vaterlandes gemeldet haben, eine tägliche Zulage von 3 kr. auf die Kriegsdauer.

Adjunkt Lang	5 "	24 "
Aktuar Raus	5 "	— "
Rechtspraktikant Maldoner	3 "	— "
Das übrige Personal des Landgerichts	10 "	34 "
von Sammern, Rentbeamter	2 "	— "
Doktor Hohler	1 "	— "
Pfarrer Zobel	4 "	48 "
Posterpeditor Waldvogel .	3 "	— "
Mehrere andere Einwohner vom Markte Reutte . . .	48 "	36 "
Gemeinde Breitenwang	3 fl.	30 kr.
" Echenbüchel .	2 "	4 "
" Pflad	1 "	30 "
" Steeg	11 "	49 "
" Dickenau . . .	6 "	12 "
" Ellenbogen .	— "	24 "
" Hinterellenbogen	— "	30 "
" Jägerau . .	7 "	59 "
" Holzgau . . .	46 "	20 "
Insbesondere die Brüder Schüller	48 "	— "
Georg Huber und Elisabeth Maldonerinn . . .	20 "	— "
Pfarrei Eltnen	39 "	24 "
" Aschau	15 "	— "
Gemeinde Elbingenalp .	43 "	39 "
" Untergiebeln .	6 "	6 "
" Grünau . . .	10 "	53 "
" Stockach. . .	2 "	15 "
" Bach	3 "	52 "
Pfarrei Lermos	5 "	2 "
" Berwang . . .	21 "	6 "
" Biechelbach . .	2 "	42 "
" Haiterwang . .	13 "	25 "
" Thannheim .	36 "	36 "
Gemeinde Kaisers . . .	4 "	34 "
Die Gemeinden des Landgerichts	124 "	6 "

Bestimmt für verwundete baierische Krieger.

Summe .	566 fl.	21 kr.

Nach dem Wunsche der Kontribuenten wurden von Obigen 442 fl. 15 kr. als Montirungs-Beitrag für die Freiwilligen an das königliche General-Kommissariat eingesendet 221 fl. — kr. die weitern 221 fl. 15 kr. aber dahin bestimmt, daß sie jenen Individuen des Bezirks, die sich

zu einem der freiwilligen Korps melden, nachdem Verhältnisse ihrer mehr oder mindern Dürftigkeit von dem Landgerichte auf die Hand gegeben werden sollen.

(Die Fortsezung folgt.)

Zur Stellung von hundert Husaren-Pferden haben aus diesem Kreise beigetragen:

Die Stadt	Memmingen .	8 Pferde.
„ „	Lindau . . .	6 —
„ „	Kempten . . .	3 —
Landgericht	Bregenz . . .	3 —
„	Dornbirn . .	1 —
„	Feldkirch . .	1 —
„	Füssen . . .	6 —
„	Grönenbach .	4 —
„	Obergünzburg	4 —
„	Immenstadt .	3 —
„	Kaufbeuern .	7 —
„	Oberdorf . .	3 —
„	Ottobeuern .	6 —
„	Schongau . .	4 —
„	Sonnenberg .	1 —
„	Sonthofen .	3 —
„	Weiler . . .	3 —
„	Kempten . . .	3 —
„	Lindau . . .	2 —
„	Ursberg . . .	6 —
„	Roggenburg .	4 —
„	Illertissen . .	2 —
„	Schwabmünchen	4 —
„	Buchloe . . .	3 —
„	Türkheim . .	4 —
Herrschaft	Babenhausen .	2 —
Mediatgericht	Weißenhorn	3 Pferde.
„	Burheim .	1 —
	Summe .	100 Pferde.

Patriotische Beiträge.

(Für verwundete und kranke vaterländische Krieger betreffend.)

Zu diesem edlen Zwecke bestimmt, sind ferner eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Mühldorf die Einnahme einer Vorstellung der Joseph Schweigerischen Schauspieler-Gesellschaft daselbst nach Abzug der Kosten, und 8 kr. Porto . . . . 14 fl. 58 kr.

Durch das königliche Landgericht Paßau, das Opfer bei dem von dem Pfarrer Gingshartinger zu Neukirchen vorm Wald für die auf dem Felde der Ehre verstorbenen Krieger abgehaltenen solennen Requiem und Anrede, über Abzug 21 kr. Porto 13 fl. 21 kr.

Durch das königliche Landgericht Kufstein die bei einem abgehaltenen allgemeinen Gebete um Glück der verbündeten Waffen geopferte . . . . . 33 fl. 30 kr.

Durch das königliche Bergamt Lichtenberg Kaulsdorf mit einem teutsch Bergmännischen herzlichen Glückauf, die Beiträge

des Bergmeister Grund	3 fl. — kr.
des Bergamts-Gegenschreiber Brendl	1 ‚ 24 ‚
des Rath Löwel in Marxgrünn	5 ‚ 30 ‚
und der Uebrigen.	
Zusammen mit 1½ kr. Ueberschuß,	
und nach Abzug 38 kr. Porto	28 fl. 38 kr.

Durch das königliche Landgericht Herzogenaurach, die im Gerichtsbezirke veranstaltete Sammlung:

Zusammen über Abzug 1 fl. 4 kr.
Porto . . . . . 176 fl. 32 kr.

Ferner 59 Pfund Charpie, 95 Stück Binden, 6 neue baumwollene Hauben, 2 derlei gebrauchte, dann eine Partie Leinenzeug.

Durch das Mediatgericht Pappenheim zur Unterstüzung der verwundeten königlich-baierischen Krieger, unter der Brigade des General-Majors, Karl Grafen zu Pappenheim, die Sammlung bei einem Gastmahle der dortigen Kasino-Gesellschaft, welches zur Feier der Vereinigung der hohen alliirten Mächte für die teutsche Sache veranstaltet wurde . . . . 31 fl. — kr.

Von der Judenschaft bei Eröffnung einer besondern wöchentlichen Betstunde für das Glück der Waffen der hohen Alliirten 22 fl. — kr.

Von den Gliedern der Gemeinde Neudorf	7	3
Von den Gliedern der Gemeinde Osterdorf	5	46
Von den Gliedern der Gemeinde Haag, mit den umliegenden Weilern und Höfen . .	1	46
Von der Gemeinde Haard .	4	—
„ „ Göhrn .	6	57
„ „ Geislohe .	5	3
„ „ Dettenheim	7	29
„ „ Grönhard mit den umliegenden Weilern u. Höfen	5	22

Von der Gemeinde Langenaltheim	25 fl.	55 kr.
„ „ Zimmern .	5	18
„ „ Uebermaßhofen	10	30
„ „ Dietfurth .	9	40
„ „ Schambach .	5	22
„ „ Büttelbronn	11	42
„ „ Bieswang	10	54
Von den Bürgern der Stadt Pappenheim gesammelt durch den Bürgermeister Schulz	41	19
Von der Gemeinde Schlingen	3	17

Zusammen über Abzug wegen auſser Kurs gesezten 6 kr. Stücken und eines 17ners in einer 24ger Rolle pr. 57 kr. . . . 219 fl. 26 kr.

Durch das königliche Landgericht Deggendorf, die auf Veranlassung desselben Vorstandes durch ein von dortigen Musik-Freunden aufgeführtes Konzert eingegangene . . . . . 78 fl. — kr.

Ferner die von Geistlichen durch eben diese Veranlassung gemachte Sammlungen, und zwar der Pfarrei Deggendorf 34 fl. 19 kr.

Von der Pfarrei Michelsbuch, wobei sich der Kooperator Schließmayer sehr verdient gemacht hat . . 50 fl. 30 kr.

Der Pfarrei Stephansposching	18	17
„ Marienposching	2	54
„ Waltendorf .	2	48
„ Otzting . . .	11	—
„ Kirchdorf . .	19	—
„ Aholming . .	14	—
„ Seebach . .	7	36
„ Auerbach . .	17	—

Der Pfarrei	Niederalteich	8 fl.	6 kr.
„	Grafling	12 „	16 „
„	Grattersdorf	24 „	— „
„	Edenſtetten	6 „	28 „
„	Plattling	29 „	— „
„	Harhofen	33 „	12 „
„	Salling	32 „	— „
„	Metten	27 „	5 „

Zuſammen über Abzug 1 fl. 30 kr. Porto, und zu wenig befundenen 6 kr. und 3 kr. Stücken, dann außer Kurs geſezten ½ Louisblanc pr. 22 kr. . 426 fl. 15 kr.

Das zweite muſikaliſche Inſtitut zu Rothenburg an der Tauber veranſtaltete zu gegenwärtigen Zwecke ein Konzert, welches ertrug . . . . . 154 fl. — kr.

Durch das königliche Landgericht Ried im Salzachkreiſe, die von den Gemeinden Andrichsfurth, Aurolzmünſter, Eberſchwang, Eizing, Hohenzell, Kirchheim, Lohnsburg, Marienkirchen, Mernbach, Mettenbach, Neuhofen, Pattigham, Peterkirchen, Schildhorn, Tumelzham und Waldzell, auf Verwendung des königlichen Landrichters rückgelaſſene Bezahlung für Aufführung des Straßenmaterials pro $18\frac{13}{14}$ pr. 784 fl. 52 kr. Zur Hälfte für die verwundeten baieriſchen Krieger beſtimmt mit . . . 392 fl. 26 kr.

Ferner die Beiträge des Pfarrers Mayer mit ſeinem Kaplan und Schullehrer zu Waldzell . . . . . 8 fl. — kr.

Des Pfarrers Expoſitus von Schmidbauer, nebſt ſeiner Gemeinde zu Battigham . . . . . 25 fl. 30 kr.

Des Pfarrers Expoſitus Buchleutner nebſt einem Theil ſeiner Gemeinde zu Mettmaden . . . . . 14 fl. 24 kr.

Der Beamten und Bürgerſchaft des Marktes Ried . . 64 „ 6 „

Der Rural-Gemeinde zu Kleinried . . . . . 15 „ — „

Des Pfarrers Schmied zu Marienkirchen . . . . . 3 „ 36 „

Der Pfarrgemeinde Neuhofen 10 „ 2 „

„ „ Andrichsfurth 8 „ 6 „

„ „ Eberſchwang 10 „ 21 „

Des Pfarrers Kögl zu Lohnberg 3 „ — „

Der Pfarrgemeinde Schildorn 26 „ 12 „

Zuſammen über Abzug 2 fl. 32 kr. Porto . . . . . 578 fl. 11 kr.

Durch das königlich-baieriſche Freiherrliche von Kreitmayriſche Patrimonialgericht Niederhatzkofen, die von ſämtlichen Unterthanen des beſagten Gerichts eingereichte Beiträge über Abzug 10 kr. Porto 49 fl. 50 kr.

München den 17. Februar 1814.

Durch die königliche Polizei-Direkzion München. — Von einer Abendgeſellſchaft bei dem Weinwirthe Findl zur Feier des Namensfeſtes ihrer Majeſtät der Königin 20 fl. — kr.

Von einer Maske den 31. Jänner geſammelt . . . . . 13 fl. $18\frac{1}{8}$ kr.

Von einer Geſellſchaft als Pilger gekleidet, geſammelt . . . 45 fl. $32\frac{3}{4}$ kr.

Von einem Bürger, welcher nicht genannt seyn will . . . . . 25 fl. — kr.

Von der Josepha von Steinhauser, ersten Arbeits-Lehrerin des großherzoglich-Würzburgischen weiblichen Erziehungs-Instituts . . . . . 25 fl. — kr.

Von einer Gesellschaft in alt und neubaierischer Tracht gekleidet; den 6. Februar gesammelt . . . . . 14 fl. 55¼ kr.

An demselben Tage von einer Gesellschaft als Pilger gekleidet . . . 30 fl. 48 kr.

Von den herrschaftlichen Livre-Bedienten . . . . . 145 fl. 28 kr.

Von einer Gesellschaft, welche mit einem Schaukasten, an den 13. 14. und 20. Februar sammelte . . . . . 169 fl. — kr.

Mit dem Motto: „Das Bewußtseyn, auch nur einen der verunglückten bleßirten Mitbrüder durch den gesammelten Beitrag gelabt, und unterstüzt zu haben, ist die schönste Belohnung der aufrichtigen Theilnahme."

Von einer Gesellschaft, welche als Pilgerinnen maskirt, den 13. und 20. Februar sammelten . . . . . 60 fl. 21 kr.

Von einem Beichtkind aus der St. Annen-Pfarrei . . . . . 15 fl. — kr.

Zusammen über Abzug des Abganges, und des Minderwerths der außer Kurs gesezten Scheidemünzen ad 1 fl. 8 kr. 3 hl. 563 fl. 14¾ kr.

Zu diesem Zwecke sind ferner eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Erding die Einnahme bei einer durch den sich dort aufhaltenden Schauspiel-Unternehmer, Franz Wochinger gegebenen Vorstellung, über Abzug 7 kr. Porto . . . 11 fl. 53 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Landshut, von einem Unbekannten mit der Devise: Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist fürs Vaterland? . . . 2 fl. 42 kr. und von einem Andern ungenannt seyn wollenden . . . 20 ; — ;

Zusammen über Abzug 9 kr. Porto 22 fl. 33 kr.

Durch das königliche Landgericht Tirschenreuth. Die Gaben des 1. Landgerichts-Assessor Senestrey . . . 2 fl. 24 kr.
2. Landgerichts-Assessor Gietl 2 ; 24 ;
Des Oberschreibers Böltel . 2 ; — ;
Des Mitterschreibers Steer . 1 ; — ;
Des Gerichtsdieners Crammer 1 ; — ;
Des königl. Stadtpfarrers Senestrey . . . . . 2 ; 24 ;
Der Exkonventualin Athanasia Stingl . . . . . — ; 48 ;
Des Munizipalrathes Häring 2 ; — ;
„ „ Herrmann 2 ; — ;
„ „ Mohr . 2 ; — ;
Der Bürgerschaft bei besonderer Bemühung des 1. Munizipal-Raths Häring . . . 19 ; 18 ;
Der inklavirten Dorfschaften Hohenwald . . . . . 2 ; 45 ;
Der inklavirten Dorfschaften Großklenau . . . . . 1 ; 42 ;
Der inklavirten Dorfschaften Kleinklenau . . . . . 1 ; 24 ;

Des Pfarrhauses zu Großkonreuth	4 fl.	48 kr.
Der Pfarrei Griesbach	4 ;	— ;
„ Stadtpfarrei Bernau	4 ;	26 ;
Des Marktes Falkenberg mit den Gemeinden Gumppen, Pirk, Thann und Badenreuth	10 ;	38 ;
Der Pfarrei Hohenthann	9 ;	37 ;
„ „ Mähring	14 ;	33 ;
„ „ Wondreb	10 ;	57 ;
„ „ Wurz	10 ;	48 ;
„ „ Schwarzenbach	15 ;	28 ;
„ „ Stein	18 ;	47 ;
Der katholischen Gemeinde Plößberg	12 ;	2 ;
Der katholischen Gemeinde Wildenau	2 ;	10 ;
Der evangelischen Gemeinde Schönkirch	4 ;	18 ;
Der Filial Bernstein	2 ;	— ;
Der Pfarrei Beutel, bei welcher sich Pfarrer Greiner durch persönlich unternommene Sammlung ganz besonders ausgezeichnet hat	42 ;	43 ;
Zusammen über Abzug 1 fl. 3 kr. Porto	209 fl.	21 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Rezatkreises, die im königlichen Landgerichte Uffenheim eingegangenen Beiträge:

Der Pfarrei Holzhausen	21 fl.	27 kr.
„ „ Radheim	4 ;	30 ;
„ „ Welbhausen	10 ;	15 ;
Des Patrimonialgerichts Ippesheim	35 ;	51 ;
Des Pfarramtes Ergersheim	11 ;	— ;

(Die Fortsezung folgt.)

(Zur Gründung einer Invaliden-Anstalt.)

Der hiesige Buchdrucker Joseph Zängl, hat den Erlös aus einer Schrift betitelt: „Gespräch im Bräustübchen über die Schrift was wollen wir?“ mit ein hundert zwanzig Gulden zur Gründung des Militär-Invaliden-Fonds anher abgegeben.

Welche edle Handlung nebst öffentlichen Dank hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 7. Februar 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

Berichtigungen.

Bei der Redakzion wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht:

Im Rggsbl. vom 2. Oktober 1813 Stück LI. Seite 1201. (28.) Zeile 5 muß es statt: Karl Friedrich, Theodor Heinrich heißen.

Im Rggsbl. l. J. Stück XVIII. Seite 452 ist der Name des zweiten Rechts-Anwalts bei dem Landgerichte Zell am See, Vinzenz Lasser, statt Kasser.

Stück XXII. Seite 571 ist der Beitrag des Assessors Klinkhammer dahin zu berichtigen, daß die 6 Lotterie-Loose, à 10 fl. jedes, samt dem allenfalls treffenden Gewinne zur Gründung der Invaliden-Anstalt verwendet werden solle.

Regierungsblatt.

XXVII. Stück. München, Mittwoch den 6. April 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Erhebung weiterer vier Termine der allgemeinen Kriegssteuer betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um Unsere Staats-Kasse in den Stand zu sezen, den außerordentlichen Aufwand des fortdauernden Kriegsstandes und der nothwendig gewordenen allgemeinen Bewaffnung zu bestreiten, finden Wir Uns benöthigt, die Erhebung weiterer vier Kriegssteuer-Simpeln in den nächstkommenden Monaten April, Mai, Juni und Juli zu verfügen, und befehlen hiermit Unseren sämtlichen Finanz-Direkzionen, hiernach die untergebenen Rentämter ohne Verzug anzuweisen.

München den 30. März 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 24. März l. J. wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Die Streitsache der Kleinbegüterten zu Zimmern gegen die Großbegüterten daselbst in dem Mediatgerichte Pappenheim, im Ober-Donaukreise, wegen doppelten Holzgenußes.

2) Die Rekursache des Joseph Braunschweiger, Wirths zu Regensburg, gegen das königliche Stadt-Kommissariat Augsburg, resp. den Jesaias Herz aus Schwabach puncto putativae filiationis modo nullitatis insanibilis.

3) Der Rekurs der Fließsteiner, Johann Vogel et Cons. zu Passau im Unter-Donaukreise, mit dem dortigen Fließsteiner Wunnier, nunmehr Johann Köchele, wegen Gewerbs-Ausübung.

4) Die Rekurs-Beschwerde der Gemeinde Neußling, Landgerichts Osterhofen im Unter-Donaukreise, wegen Waidenschafts-Sache.

Pfarrei-Erledigung.

Im Isarkreise:

Die Pfarrei Großholzhausen.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers zu Großholzhausen auf das Kurat-Benefizium zu St. Stephan am Gottesacker zu München,*) wurde die Pfarrei Großholzhausen erlediget.

Sie liegt im königlichen Landgerichte Rosenheim, resp. gräfl. Preysingschen Patrimonialgerichte Brannenburg, im Bisthume Freising und Dekanate Rosenheim.

In ihrem Umfange befinden sich 8 Ortschaften, ein Benefizium und zwei Schulen. Die Seelenzahl ist 727.

Das Einkommen des Pfarrers aus Zinsen, Zehenten, Rechten, Widdum und Stolgebühren bestehet in 876 fl. 1 kr. Die Lasten mit Einschluß der zu tragenden ökonomischen Auslagen betragen 559 fl. 38 kr. Die Pfarrei wird ohne Hilfspriester pastorirt.

*) S. Rggsbl. v. J. 1813. S. 1566.

(Purifikazion zwischen den Landgerichten Burglengenfeld und Parsberg.)

Vermöge allerhöchsten Reskripts vom 19. März l. J. an das General-Kommissariat des Regenkreises wird genehmigt daß:

1) von dem Landgerichte Burglengenfeld das Gut Markstetten an das Landgericht Parsberg; dagegen

2) von dem Landgerichte Parsberg, zwei Unterthanen zu Oberpfraundorf, und vom Landgerichte Hemau zwölf Unterthanen zu Unterpfraundorf, an das Landgericht Burglengenfeld mit der Justiz- und Polizei-Verwaltung übergehen sollen.

(Die Herausgabe eines baierischen Adelsbuches betreffend.)

Seine königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Vorstande des Reichs-Heroldenamts, Karl Heinrich Ritter von Lang, die Erlaubniß zu ertheilen, ein Baierisches Adelsbuch herauszugeben, welches die ächten Auszüge der Adels-Matrikel und die Verzeichnisse der eingetragenen adelichen Stammhäuser und Familien-Väter enthalten wird. Allerhöchstdieselben geben demselben nicht nur die Befugniß, so oft es ihm angemessen scheint, erwähntes Adelsbuch erneuern und wieder auflegen zu dürfen, sondern lassen auch den sämtlichen königlichen Stellen hierdurch zu erkennen geben, daß jeder Nachdruck desselben, Theilweis oder im Ganzen, von Wem immer veranstaltet, der Konfiskazion unterworfen werden soll.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche auf der königlichen Universität zu Erlangen im Sommersemester 1814 gehalten werden sollen.

Der Anfang ist auf den 25. April gesezt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philologie.

1. Römische Literatur.

Diese wird Professor Harles öffentlich Sonnabends von 2—3 Uhr nach seiner brevior notitia literaturae romanae vortragen. Die Reden des Cicero pro Ligario und Archia erläutert derselbe grammatisch und rhetorisch Mittwochs und Donnerstags um 1 Uhr; so wie die Oden des Horaz zweimal die Woche in einer bequemen Stunde.

Die Briefe des Horaz erklärt Magister Stuzmann dreimal die Woche um 1 Uhr.

Lateinische Disputir-Uebungen will Magister Stuzmann anstellen.

Beide, Professor Harles und Magister Stuzmann, sind auch zu Privat-Unterricht erbötig.

2. Griechische Sprache.

Demosthenis Rede de corona erklärt Professor Harles im philosophischen Seminarium nach seiner neuesten Ausgabe Montags und Dienstags um 1 Uhr, Donnerstags und Freitags um 5 Uhr.

Des Euripides Hippolythum und Phönissen viermal die Woche um 7 Uhr Magister Stuzmann.

(Vorlesungen über Platon's Phädon und über Euklid ꝛc. unten bei den philosophischen und mathematischen Vorlesungen.)

Zu besonderm Unterrichte in dieser Sprache erbieten sich Professor Harles und Magister Stuzmann.

3. Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik, verbunden mit analytischen Uebungen, trägt Professor Pfeiffer um 8 Uhr vor.

Die chaldäische Sprache lehrt derselbe öffentlich Mittwoch um 4 Uhr; und

die arabische Sprache nach Rosenmüllers Elementarbuch derselbe um 2 Uhr.

Zum besondern Unterricht in allen morgenländischen Sprachen ist er ebenfalls erbötig.

(Die Vorlesungen über A. T. stehen unter den theologischen Wissenschaften.)

4. Neuere Sprachen.

Im Französischen giebt der Lektor der französischen Sprache, Magister Meynier, besondern Unterricht, erklärt Florians Numa Pompilius in einer bequemen Stunde, und ist zu einem Konversatorium erbötig.

Auch fehlt es nicht an andern Lehrern zu besonderm Unterrichte in dieser Sprache.

Im Englischen und Italienischen will Professor Breyer unterrichten. Im Engli-

schen besonders wird der Lektor der englischen Sprache, Magister Fick, im Lesen, Schreiben und Sprechen Unterricht geben, den Frühling von Thomson aber Sonnabends um 1 Uhr öffentlich vorlesen. Zum Unterricht im Italienischen ist auch der Handlungslehrer Horn bereit.

II. Geschichte und dazu gehörige Hilfswissenschaften.

Universalgeschichte nach Schröckh trägt Professor Meusel um 11 Uhr, Magister Fick um 4 Uhr vor. Professor Lips will sie öffentlich lehren.

Die europäische Staatengeschichte wird Professor Meusel nach der vierten Ausgabe seiner Anleitung zur Kenntniß der europäischen Staatengeschichte um 7 Uhr; Magister Fick nach eben diesem Handbuche um 8 Uhr erläutern.

Die teutsche Reichsgeschichte nach Mannert trägt Professor Fabri um 9 Uhr vor.

Die baierische Geschichte und Statistik Professor Fabri um 2 Uhr, Magister Fick nach seinem Leitfaden der Statistik des Königreichs Baiern um 1 Uhr.

Die Statistik nach eigenem Lehrbuche (3. Ausgabe) erläutert Professor Meusel um 2 Uhr.

Die neuesten Weltbegebenheiten erzählt Professor Meusel Sonnabends um 11 Uhr öffentlich, Magister Fick um 10 Uhr.

(Die Kirchengeschichte, Geschichte der Philosophie u. s. w. siehe unter den besondern Sekzionen.)

Die Erdbeschreibung der fünf Welttheile, nach der vierzehnten Ausgabe seines Abrisses der Geographie, lehrt Professor Fabri; die Geographie und Statistik, nach eigenen Heften, Magister Fick um 2 Uhr.

Die Anfangsgründe der Chronologie und Toponomie, nach seiner Enzyklopädie der historischen Hauptwissenschaften ꝛc., wird Professor Fabri öffentlich vortragen.

Andere historische Wissenschaften wird auf Verlangen Professor Meusel lehren; so wie Professor Fabri seine Examinatoria und praktischen Uebungen fortsezt. Zu besonderm Unterrichte ist auch Magister Fick bereit.

III. Philosophie.

Die Geschichte der Philosophie erzählt Magister Stuzmann dreimal die Woche um 1 Uhr unentgeltlich.

Die Logik lehrt Professor Breyer um 9 Uhr; Professor Mehmel ebenfalls um 9 Uhr nach seinem Versuche einer analytischen Denklehre. Dieselbe verbunden mit der Metaphysik und einer Einleitung in die Philosophie Magister Stuzmann des Morgens um 6 Uhr.

Die Anthropologie und Psychologie ebenfalls Magister Stußmann Abends um 5 Uhr.

Die philosophische Sittenlehre trägt Professor Breyer um 11 Uhr vor.

Derselbe wird auch den Phädon des Plato, d. i. dessen Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele öffentlich erklären.

Das Naturrecht lehrt Professor Mehmel um 8 Uhr nach seinem bald erscheinenden Grundriß der Staatswissenschaft.

Das positive europäische Völkerrecht liest Professor Lips nach Martens Einleitung um 3 Uhr.

Die Aesthetik oder Theorie der schönen Wissenschaften nach eigenen Diktaten trägt Professor Mehmel um 7 Uhr vor.

Zu dem Privatunterrichte in den philosophischen und schönen Wissenschaften ist Professor Breyer, so wie zu erstern Magister Stußmann erbötig.

Die Theorie der Malerei trägt Magister Lütgendorf in drei oder vier Stunden so vor, daß seine Zuhörer zur Beurtheilung der Gemälde angeführt werden.

IV. Mathematik.

Die reinen mathematischen Wissenschaften, d. i. die Arithmetik, Geometrie und ebene Trigonometrie lesen Professor Rothe (und zwar die Arithmetik nach seinem systematischen Lehrbuche derselben), dann Magister Ohm nach Schulz, beide um 9 Uhr.

Von den krummen Linien, vorzüglich der Parabel und Ellipse mit Anwendung ihrer Kenntniß auf die Physik, handelt Professor Hildebrandt Mittwochs um 4 Uhr öffentlich.

Die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Professor Rothe viermal die Woche um 10 Uhr.

Das vierte bis sechste Buch der Elemente des Euklid erläutert Professor Rothe zweimal die Woche in einer bequemen Stunde nach der teuschen Uebersezung von Lorenz.

Die Algebra lesen Professor Rothe um 3 Uhr, Magister Ohm um 11 Uhr, beide nach l'Huilier.

Die kombinatorische Analysis wird vom Professor Rothe viermal die Woche um 2 Uhr gelesen.

Die Differenzial- und Integral-Rechnung lehrt Magister Ohm nach seinen Heften.

Ueber den neuen, von ihm erfundenen Integralkalkul wird Professor Rothe zweimal die Woche Vorlesungen halten.

Die Staatsrechenkunst trägt Magister Ohm nach Langdorf um 10 Uhr vor.

Die praktische Geometrie lehrt Magister Ohm um 2 Uhr.

Die mechanischen Wissenschaften behandelt Derselbe nach Karsten um 8 Uhr.

Die Statik, Hydrostatik und Aerometrie trägt Professor Rothe nach Karsten um 11 Uhr viermal in der Woche vor.

Die Vergleichung und Berechnung der verschiedenen Maßen sind der Gegenstand unentgeltlicher Vorlesungen des Magisters Ohm; so wie Theorie der Kegelschnitte in so fern sie zur Physik nöthig sind.

Die Optik, Katoptrik, und Dioptrik dreimal die Woche nach seinen Heften Doktor Sachs.

Astronomische Vorlesungen halten Magister Weismann, nach Bode, und Doktor Sachs.

In der Zivilbaukunst unterrichtet Magister Weismann um 2 Uhr, und zu einer andern Stunde in der Kriegsbaukunst; auch ist er zum Unterricht der mathematischen Geographie und Markscheidekunst erbötig.

Zu besonderm Unterrichte in sämtlichen mathematischen Wissenschaften erbieten sich Professor Rothe und Magister Ohm.

V. Naturkunde.

Die allgemeine Naturgeschichte aller drei Reiche der Natur wird Doktor Goldfuß nach Blumenbach um 11 Uhr vortragen.

Die Botanik Derselbe nach Wildenow um 7 Uhr. An dem Nachmittage jedes Samstags werden er und Assessor Frischmann botanische Spaziergänge anstellen.

Mittwochs um 2 Uhr wird Doktor Goldfuß unentgeltlich das akademische Museum kennen lehren.

Die Experimental-Physik wird Professor Hildebrandt nach seinen Anfangsgründen um 3 Uhr sechsmal in der Woche vortragen, die Optik und Akustik besonders derselbe viermal um 1 Uhr.

Die angewandte Chemie nebst der Metallurgie nach seiner Enzyklopädie Derselbe um 10 Uhr sechsmal in der Woche.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

Enzykopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften liest Doktor Bertholdt um 8 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das A. T.

Die Genesin Professor Lippert;

die Psalmen Doktor Berthold und und Professor Pfeiffer.

Lezterer an deren Stelle auch wohl das Buch Hiob; beide um 10 Uhr.

Die Salomonischen Sprüche, Professor Pfeiffer um 7 Uhr;

den Koheleth Doktor Meyer öffentlich.

Ueber das N. T.

Die drei ersten Evangelien nach der Griesbachischen Synopsis Doktor Meyer um 7 Uhr.

Die neuere Kirchengeschichte erläutert Kirchenrath Doktor Vogel nach Münscher um 11 und 4 Uhr. Einige Abschnitte der Kirchengeschichte werden von ihm öffentlich erklärt.

Die Geschichte des öffentlichen und häuslichen Gottesdienstes wird Doktor Berthold öffentlich vortragen.

Die Dogmengeschichte nach seinen Heften ebenfalls Doktor Berthold um 2 und 3 Uhr, sieben Stunden die Woche.

Die Dogmatik lehrt Doktor Meyer nach Ammon um 9 Uhr.

Die christliche Sittenlehre nach eigenem Handbuche liest Kirchenrath Doktor Vogel um 8 Uhr.

Die Homilie trägt Doktor Meyer nach Ammon um 3 Uhr vor, und sezt die praktischen Uebungen fort.

II. Rechtswissenschaft.

Die Rechtsgeschichte liest Professor Gründler um 10 Uhr.

Das Naturrecht, nach der dritten Ausgabe seines Lehrbuches der philosophischen Rechtswissenschaft, Professor Gros um 9 Uhr.

Die Institutionen erklärt Professor Glück um 7 Uhr.

Die Pandekten derselbe um 9 und 3 Uhr nach Heise.

Das Staatsrecht, besonders des Königreichs Baiern, Professor Posse um 7 Uhr.

Das teutsche und baierische Privatrecht derselbe um 10 Uhr; Professor Gründler nebst dem gemeinen und baierischen Lehenrechte um 9 Uhr.

Das teutsche Familienrecht trägt Professor Posse um 3 Uhr Dienstags und Freitags öffentlich vor.

Das baierische Staatsrecht nach eigenen Diktaten Professor Gründler um 7 Uhr.

Das Kriminalrecht, sowohl das gemeine teutsche nach Feuerbach, als das besondere des Königreichs Baiern, nach dem Straf-Gesezbuche und dessen Anmerkungen, lehrt Professor Gros um 11 und 2 Uhr.

Das Wechselrecht Professor Gründler Montag und Dienstag um 4 Uhr öffentlich.

Den baierischen Zivilprozeß behandelt, mit praktischen Uebungen verbunden, Professor Gründler um 2 Uhr.

III. Heilkunde.

Die Enzyklopädie und Methodologie der medizinischen Wissenschaften wird Doktor Sachs nach Burdach viermal um 9 Uhr vortragen.

Die Geschichte der Heilwissenschaft erzählt Geheimrath Wendt Mittwochs um 9 Uhr.

Die Osteologie lehrt Professor Loschge um 3 Uhr.

Ueber die gesammte Anatomie wird Er ein Examinatorium halten.

Die Physiologie des menschlichen Körpers trägt ebenfalls Professor Loschge um 9 Uhr vor.

Die allgemeine Pathologie nach Gaubius, geheime Rath Wendt; desgleichen nach eignen Heften Doktor Sachs viermal die Woche um 4 Uhr.

Die pathologische Anatomie Doktor Fleischmann um 8 Uhr.

Die Materiam medicam geheime Rath Wendt viermal die Woche um 9 Uhr; die Pharmacie als Anhang der angewandten Chemie, Professor Hildebrandt zweimal die Woche um 4 Uhr.

Das Formulare geheime Rath Wendt.

Die allgemeine Therapie, Professor Hildebrandt viermal die Woche um 4 Uhr.

Die spezielle Therapie geheime Rath Wendt um 8 Uhr.

Die Pathologie und spezielle Therapie der chronischen Krankheiten Professor Henke um 8 Uhr; von ansteckenden Krankheiten handelt derselbe öffentlich.

Die Beurtheilung und Behandlung der Scheintodten erläutert Doktor Fleischmann zweimal die Woche.

Die klinischen Uebungen sezt geheime Rath Wendt auf die bisherige Art öffentlich um 10 Uhr fort.

Die medizinische Chirurgie und die chirurgischen Operazionen lehrt Professor Schreger nach seinem Grundriß der chirurgischen Operazionen.

Von den Augenkrankheiten handelt derselbe öffentlich.

Die Thierheilkunde lehrt Doktor Fleischmann um 11 Uhr. Den Abschnitt derselben von den Viehseuchen erläutert Professor Schreger.

Die gerichtliche Heilkunde Professor Loschge um 8 Uhr. Professor Henke, nach seinem Lehrbuche der gerichtlichen Medizin, um 7 Uhr.

Anleitung zur forensischen und polizeilichen Untersuchung der Menschen- und Thierleichname, nach seinem Handbuche, Doktor Fleischmann zweimal die Woche.

Die medizinische Polizei, nach seinen Heften, Professor Henke um 11 Uhr.

Die Anwendung der Mathematik auf die Medizin, Chirurgie und Entbindungskunst, oder eine medizinische Mathematik lehrt Doktor Sachs nach seinen Heften viermal die Woche um 11 Uhr.

IV. Kameral-Wissenschaften.

Eine Encyklopädie der Staatslehre und Kameral-Wissenschaften trägt Professor Lips nach seiner Staatswissenschaftslehre um 6 Uhr, Magister Rau um 2 Uhr vor.

Die Polizei-Wissenschaft, mit Rücksicht auf den künftigen Polizei-Kodex Professor Harl, nach seinem Handbuche und seinen

Grundlinien eines Polizei-Gesezbuches, um 10 Uhr. Die reine sowohl als gemeine Polizei Professor Lips, nach seinen Heften, um 10 Uhr.

Die Staatswirthschafts- und Finanz-Wissenschaft, nach seinem Handbuche Professor Harl um 8 Uhr; Professor Lips nach eigenen Diktaten um 11 Uhr.

Die Nazionalwirthschaft und Finanz-Wissenschaft, Magister Rau um 9 Uhr.

Die Kriegspolizei und Militär-Oekonomie, nach seinem Handbuche, Professor Harl.

Historisch-politische Betrachtungen der Staatsverfassungen stellt Magister Rau unentgeldlich an.

Ueber die Staatskonstituzions-Wissenschaft und über die Nazionalerziehung ist Professer Lips zu lesen erbötig.

Technologie, nach seinen Diktaten liest Professor Lips um 8 Uhr.

(Die Metallurgie, siehe oben bei der Naturkunde.)

Die Bergwerks- und Hüttenkunde Doktor Goldfuß um 10 Uhr.

Handelswissenschaft nach Beckmann Magister Fick um 5 Uhr. Im Buchhalten und allen Arten von Rechnungen im Kameralfache und im Handel ertheilt der Handlungslehrer Horn Unterricht. Derselbe wird auch die Geschichte des Handels vortragen und über mehrere Handlungsgegenstände Unterricht ertheilen.

Die Land- und Forstwissenschaft, nach seinem Handbuche, Prinzipien der Ackergesezgebung, Professor Lips um 9 Uhr. Die razionelle Landwirthschaft nach Thär Magister Rau um 6 Uhr.

Ein Cameräle practicum, oder von den Staatsgeschäften hält Professor Lips um 5 Uhr nach Bensen.

Professor Harl sezt sein Konversatorium und Examinatorium über sämtliche Kameralwissenschaften fort.

Zu besonderm Unterrichte in sämtlichen Kameral-Wissenschaften sind die Professoren Harl und Lips erbötig.

Die Universitäts-Bibliothek wird täglich von 11 — 12 Uhr, Sonnabends und Sonntags ausgenommen, geöffnet seyn.

Das Naturalienkabinet der Universität Mittwochs von 1 — bis 2 Uhr.

Unterricht geben überdies:

1) im Zeichnen, der Universitäts-Zeichenmeister und Maler Hoffmann.

2) Im gymnastischen Uebungen und Fechten, der Universitäts-Fechtmeister Roux.

3) Im Tanzen der Universitäts-Tanzmeister Rohatscheck.

4) Im Reiten auf der Universitäts-Reitbahn, der Stallmeister Esper.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß

patriotischer Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Im Salzachkreise.

a) An baarem Gelde. (Bis zum 15. Jänner 1814 inklusive.)

Stadt Burghausen.

Adam, Appellazionsgerichts-Direktor.
Erbietet sich als ein Mann von 50 Jahren als gemeiner Gardist der Nazionalgarde III. Klasse zu dienen, und verbindet sich, bis zum Erfolge des Friedens monatlich 10 fl. beizutragen.

Hörl, Appellazionsgerichtsrath . 40 fl.

Peer, Appellazionsgerichtsrath.
Erbietet sich, so lange der Krieg dauert, monatlich 10 fl. beizutragen.

Ulrich, Appellazionsgerichtsrath.
Verbindet sich, in die Kasse der Nazionalgarde III. Klasse Burghausen für das laufende Jahr monatlich 11 fl., sohin im Ganzen 132 fl. zu bezahlen, wenn auch unter dieser Zeit der Frieden eintreten sollte.

Landgericht Abtenau . 59 fl. 2 kr.

Landgericht Burghausen.

Lechner, Pfarrer zu Ach.
Erbietet sich, so lange die Rüstungen dauern, 2 fl. monatlich beizutragen.

Landgericht Haag.

Dr. Ignaz von Lasser . . . 50 fl.
Bietet beim Ausrücken der Vaterlands-Vertheidiger seine Dienste als Arzt an.
NB. Siehe Regierungsblatt S. 55.

Reitmayer, Rechtspraktikant . 1 fl.
Stellt sich selbst mit Verrichtleistung auf Equipirung.

Landgerichtsgemeinde . . . . 89 fl.

Landgericht Hallein.

Die Bürgerschaft der Stadt Hallein 247 fl. 30 kr.

Landgericht Laufen.

Der königliche Landrichter Seethaler 12 fl. — kr.
Erbietet sich auf Kriegsdauer monatlich 6 fl. beizutragen.

Von sämtlicher Geistlichkeit	12 :	6 :
Wundarzt Zettel . . .	6 :	— :
Färber Sägmüller . .	5 :	24 :
Kaufmann Gusetti . .	3 :	— :
Maurermeister Lehrberger	2 :	58 :

Kupferschmid Baumann	2 fl.	42 kr.
Kaufmann Göschl	2	42
Bürgermeister Bürger	2	—
Gärber Stubhahn	2	—
Die Schiffergemeinde	10	—
Gerichtsdiener Eßlinger	2	42
Von den übrigen Bürgern	88	4
Die Gemeinde Anthöring	40	—

Landgericht Mauerkirchen.

Gemeinde Abrechtsberg	9 fl.	49 kr.
— Kager	2	6
— Moosbach	17	37
— Aspach	16	12

Landgericht Neumarkt.

Gemeinde Abmatting	24 fl.	5 kr.
— Marschallin	7	4
— Vierzehner	21	13
— Obpirach	38	42
— Seewalchen	27	26
— Enterach	30	—
Markt Seekirchen	98	58
Gemeinde Hof	6	51
— Thöring	23	18
— Kirchberg	8	27
— Rauchholz	5	3
— Steindorf	9	50
— Unterried	11	31
— Fischbach	14	9
— Spanswag	25	30
Markt Neumarkt	21	29
Gemeinde Hagern	3	50
— Bruckmoos	11	5
— Neuhofen	12	18
— Irrstorf	8	58
I. Ober-Mattsee	41 fl.	2 kr.
II. — —	14	30
III. — —	10	4
Gemeinde Schlehdorf	27	36
I. Obertrum	26	26
II. —	16	26
III. —	17	24
IV. —	10	5
I. Ober-Seeham II. — —	21	15
I. Ober-Berndorf	35	17
II. — —	16	21
Gemeinde Gerstek	6	20
— Forstern	9	26
— Oberschwand	5	47
— Kirchham	13	—
— Obermühlham	13	13
— Friedburg	23	26
— Krennwald	13	48
— Ußweih	5	20
— Oberohreck	7	33
— Leugau	17	54
— Heiligenstadt	16	1
— Hehemäth	7	32
Das gesamte Landgericht Neumarkt	6	—

Stellt sechs Jäger aus seinem Gremio, und wurden solchen aus vorstehenden Geldern 60 fl. auf die Hand gegeben.

Landgericht Radstadt.

Dechant Rumpler zu Altenmarkt.

Kleidete einen freiwilligen Jäger.

Der Rechtspraktikant Allgeyer 1 fl.

Stellt sich persönlich mit Verzichtleistung auf den Equipirungs-Beitrag.

Sämtliche Gemeinden dieſes Landgerichts 100 fl. — kr.
Johann Mayr, Vikar zu St. Martin . . . . . 5 : 24 :
Vikar Pitersam in Flachau 5 : 24 :
Franz Geimayer, Vikar in Vilzmoos . . . . . 6 : — :
Andrä Huber, Koadjutor zu Altenmarkt . . . . . 5 : 24 :
Franz Kern, Vikar in Taurauch 4 : — :
Gottfried Richter, Vikar in Wagrain . . . . . 3 : — :
Johann Grau, Koadjutor in Wagrain . . . . . 2 : 23 :
Kaſpar Röttinger, Vikar in Forſtau . . . . . 2 : — :
Franz Gerwich, Kooperator in Altenmarkt . . . . . 1 : — :
Kriminal-Adjunkt Pendel . 4 : 1 :
Aktuar Wegeler . . . . 2 : — :
Landgerichts Wundarzt . . 2 : 24 :
Rentamts Oberſchreiber Späth 2 : 42 :
Amtsſchreiber Korbseder . 2 : 24 :
Stadtſchreiber Kieſchla . . 1 : 12 :
Bichler, geweſener Oberſchreiber . . . . . 1 : 17 :
Apotheken-Proviſor Fronbach 2 : 42 :
Vögele, ehemaliger Pflegsgerichts-Kopiſt . . . . — : 36 :
Regina Waltenhofen . . — : 12 :
Anna Waltenhofen . . — : 24 :
Meitinger, Chirurg . . — : 48 :
Johann Mayrlechner . . — : 36 :
Landgerichtsdiener Seinader — : 24 :
Rentamtsbot . . . . . — : 15 :

Anton Göznер, Badergeſell — fl. 12 kr.
Doktors Sohn Joſeph . . — : 24 :
Der Verweſer in Flachau Leopold Voderegger . . . . 8 : 6 :
Frau Verweſerinn . . . . 2 : 42 :
Frau Mehhofen . . . . 1 : 12 :
Die Verweſeriſchen Kinder . 1 : 12 :
Der k. Gegenſchreiber Zichau 1 : — :
Schreibenfuhr, Handelsſchmied . . . . . 1 : — :
Simon Schäfetter, Heizer 1 : 12 :
Magdal. Voderegger . . — : 24 :
Genoveſa Aigner . . . — : 24 :
Anton Hofbauer . . . — : 12 :
Schullehrer Faſching . . — : 24 :
Stockmeiſter Huber . . . — : 24 :
Joh. Schmied, Waſſergeber — : 9 :
Paßeuter, Heizer . . . — : 18 :
Huber, Steecker . . . — : 24 :
Embacher, Hartrenner . . — : 18 :
Zefferer, Blachenmeiſter . — : 48 :
Steßl, Röſter . . . . — : 24 :
Oberkirchner, Müller . . — : 24 :
Die zwei Blachknechte . . — : 12 :
Socher, do. . . . . — : 12 :
Steiner, Schichtner . . . — : 6 :
Zefferer, do. . . . . — : 12 :
Die zwei Peemmſtäller . — : 12 :
Huber, Zimmerer . . . — : 12 :
Anton Schächer . . . . — : 12 :
Oberkirchner, Müller . . — : 24 :
Embacher, Wächter . . — : 12 :
Huber, Hammermeiſter . . — : 24 :
Oberreiter, alter Wirth . — : 30 :
Oberreiter, junior . . — : 30 :

Huber, alter Hammermeiſter — fl. 24 kr.
Vom übrigen Perſonal . . . 1 ; 54 ;

Von der Stadt Radſtadt weiters:

Schmid, Bürgermeiſter . . 2 fl. — kr.
Steinwender, Schmied . — ; 24 ;
Gruber, Schloſſer . . . — ; 12 ;
Reitinger, Huterer . . . — ; 48 ;
Tertſchnik, Gürtler . . — ; 12 ;
Reitſamer, Poſtmeiſter . — ; 36 ;
Schaidinger, Handſchuhmacher . . . . . — ; 24 ;
Pirkner, Früchtenhändler 1 ; 21 ;
Oberbichler, Lebzelter . 1 ; — ;
Wieſenegger, Wirth . 2 ; 42 ;
Zepl, Wirth . . . . — ; 24 ;
Reiſinger, Färber . . 1 ; 36 ;
Winkler, Hagerbäck . . . 2 ; — ;
Winkler, Schrottenbäck . 1 ; — ;
Stöckl, Unterglanner . . 1 ; — ;
Franz Schneller . . . 1 ; 12 ;
Thurnerwirth . . . . . 1 ; — ;
Dietrich . . . . . 4 ; — ;

Landgericht Reichenhall.

Das Landgericht Reichenhall 80 fl. 54 kr.

Ein Pfarrer, welcher unbekannt bleiben will,
erbietet ſich monatlich den zehnten Theil ſeiner Beſoldung mit 5 fl. 30 kr. beitragen zu wollen, ſo lange der Krieg dauert.

Ein weiterer Pfarrer, welcher ebenfalls unbekannt bleiben will
erbietet ſich auf Kriegsdauer monatlich 5 fl. beizutragen.

Landgericht Saalfelden.

Der königliche Landrichter Schwarz 30 fl. — kr.

Der königliche Oberförſter Schenk 30 fl. — kr.
Der Dechant Mayer . . 10 ; — ;
Schullehrer Eberhartinger 8 ; — ;
Die Bürgerſchaft zu Saalfelden . . . . . 35 ; 7 ;
Die Gemeinde Weißbach . 8 ; 46 ;

Landgericht Salzburg.

Gemeinde Mundigl . . 1 fl. 14 kr.
— Koppel . . . 4 ; 24 ;
— Eugendorf . 25 ; 45 ;

Landgericht Tamsweg.

Die Gemeinde Maria-Pfarr 87 fl. 43 kr.
Der Landrichter Edlinger
erbietet ſich, monatlich, ſo lang der Krieg dauert, 5 fl. beizutragen.

Landgericht Taxenbach.

Ein Ungenannter . . . 30 fl. — kr.
als Rüſtungsbeitrag für Philipp Schattauer.

Landgericht Teiſendorf.

Joſeph Zottmayr, Landrichter
ſtellt den Gemeinen Mathias Grieſſer als Jäger.

Thaddä Suſan, königlicher Landgerichts-Aktuar
Georg v. Trauner, Adjunkt
Benno Kaspis, geweſener Oberſchreiber
Georg Feileis, Landgerichts-Schreiber
Georg Gfatterhofer, Landgerichts-Schreiber
} ſtellen einen Jäger.

den Gemeinen Georg Schwaiger.

Johann Sollereder
ſtellt ſich ſelbſt als Jäger.

Landgericht Traunstein.

Der Landrichter Endorfer 30 fl. — kr.
Pfarrer Lechner in Siegsdorf 8 ; 30 ;
Mit Anerbieten, so lang die außerordentliche Kriegssteuer dauert, monatlich 1 fl. 30 kr. beizutragen.
Pfarrer Nikl zu Teuchtlaching 5 ; 30 ;
Koop. Stumpf zu Nußdorf 1 ; 12 ;
Pfarrer Mölk zu Oetting 5 ; 24 ;
Pfarrer Stadl in der Grassau 5 ; 24 ;
Vikar Rieder von Ueberſee 5 ; — ;
Der königliche Fiſchmeiſter Oswald in Chiemſee . . 8 ; — ;
Joſeph Schwarzenbäk in der Feldwies . . . . . — ; 24 ;
Pfarrer Bonſchab in Inzell 12 ; — ;
Pfarrer Münſt zu Harr . 2 ; 24 ;
Pfarrer Siegriſt zu Surberg 2 ; — ;
mit dem Erbieten, ſo lang der Bedarf exiſtirt, monatlich 2 fl. nachzutragen.
Oberleitner, Vikar zu Bergen . . . . . 3 ; 30 ;

(Die Fortſezung folgt.)

Verzeichniß

der

ur einem unterm 5. und in einem unterm 14. Jänner an das königliche Ober-Kommando der im Innern des Reichs ſich bildenden Reſerve-Armee ergangene Berichte angeführten freiwilligen Beiträge für das Jäger-Bataillon des Salzach-Kreiſes.

Namen der Kontribuenten.	Beitrags-Quoten fl.	kr.	Bemerkungen.
Von der königlichen Maut-Inſpekzion Salzburg	300	—	
Fernerer Beitrag derſelben	77	—	
Oberſt Hofnaas	10	20	monatlichen Beitrag als Zulage an vier Unteroffiziere des freiwilligen Jäger-Korps des Salzachkreiſes.
Das dritte Bataillon der mobilen Legion des Salzachkreiſes	52	—	
Das vierte Bataillon der mobilen Legion des Iſarkreiſes	50	37	
Das königliche Kaſern-Verwaltungs-Perſonale in Salzburg	14	30	
Summe	507	27	

Fortsezung des Verzeichnisses

der

eingegangenen patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung bei dem Ober-Kommando.

Benennung der Kontribuenten.	Beiträge im Allgemeinen fl.	kr.	für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Bemerkungen
Vom Personal der königl. Hofbau-Inspekzion	115	—	—	—	—	—	
Von den Beamten des kön. Haupt-Münzamtes	105	—	—	—	—	—	
Von dem Herrn Fürsten Thurn und Taxis	2500	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Landgerichte Passau über schon angezeigte 746 fl. 54¼ kr.	148	31	—	—	—	—	
Von dem königlichen Landgerichte Mitterfels	12	14	—	—	—	—	
Von dem königl. Polizei-Kommissariate Nördlingen	336	9	—	—	—	—	Worunter 280 fl. an Staats-Papieren.
Von dem königl. baier. gräfl. Fuggerisch. Untergerichte Nordendorf	—	—	—	—	69	26	Worunter 20 fl. an Lotterieloosen.
Vom Landgerichte Grafenau	45	18¾	—	—	551	12¼	Die Honoratioren dieses Landgerichts haben einen monatlichen Beitrag von 17 fl. 54 kr. subscribirt.
— — Pfarrkirchen über schon angezeigte 678 fl. 29 kr.	91	5	—	—	—	—	
Vom Landgerichte Schärding über schon angezeigte 1612 fl.	11	59	—	—	—	—	Nebst 8 Schff. 2 1/2 M. Weizen 172 " 3 " Korn 5 " 1/4 " Gerste
Von der Forst-Inspekzion des Unter-Donaukreises	431	2	—	—	143	—	
Vom Landgerichte Hailsbronn	348	38½	—	—	—	—	
Von dem Patrimonial-Gerichtshalter Mühle in Hilgartsberg	—	—	—	—	—	—	Ein Kugelstuzen mit Model und Ladung.
Vom Landgerichte Viechtach, und zwar:							
Vom Markte Viechtach	120	42	—	—	—	—	
Von der Pfarrei Brackenbach	18	3	—	—	—	—	
— — — March	9	57	—	—	—	—	
— — — Ruhmannsfelden	34	36	—	—	—	—	
— — — Geyerstahl	25	55	—	—	—	—	

Benennung der Kontribuenten.	Beiträge im Allgemeinen fl.	kr.	für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Bemerkungen.
Von der Pfarrei Gotteszell . . .	10	48	—	—	—	—	
— — — Bodenmais . .	32	24	—	—	—	—	
— — — Bobrach . . .	24	36	—	—	—	—	
— — — Achslach	20	—	—	—	—	—	
— — — Arnbruck . . .	18	58	—	—	—	—	
— — — Wettzell . . .	14	50	—	—	—	—	
— — — Moosbach . . .	11	34	—	—	—	—	
— — Filial Krailing	12	29	—	—	—	—	
Aus dem Regenkreise, und zwar:							
Von der Bürgerschaft in Regensburg	5000	—	—	—	—	—	
Von dem königl. Stadtgericht allda	242	51	—	—	—	—	
— — — Ober-Aufschlags-amte	200	—	—	—	—	—	
Von der Harmonie	567	—	—	—	—	—	
Von dem geheimen Rath Freiherr v. Posch	150	—	—	—	—	—	
Ferner							
Von der Kommission des neuen Gesellschafts-Hauses	161	33	—	—	—	—	
Von dem Gend'armerie-Kommando	201	7	—	—	—	—	
Von dem Ober-Aufschlagsbeamten Gemmingen	45	—	—	—	—	—	
Von der kön. Forst-Inspekzion . .	364	44	—	—	—	—	
Von der königl. Strassen-, Brücken- und Wasserbau-Direkzion . .	315	—	—	—	—	—	
Von dem Landgerichte Burglengenfeld	343	—	—	—	—	—	Worunter 62 fl. in Staatspapieren.
— — — Riedenburg . .	357	57	—	—	—	—	
— — — Hemau . . .	270	31	—	—	—	—	
— — — Parsberg . .	44	—	—	—	—	—	Nebst 2 Kugelstuzen von dem Landrichter Erthel und Oberschreiber Neusinger.
— — — Wörth . . .	137	9	—	—	—	—	
— — — Wohenstrauß .	150	—	—	—	—	—	Nebst ein Paar Pistollen von dem Landgerichts-Vorstande, und 2 Kugelstuzen von dem Oberförster Freiherrn v. Massenbach.
— — — Nabburg . . .	520	—	—	—	—	—	Nebst ein Kugelstuzen und zwei Paar Pistollen.
— — — Kötzting . . .	404	19	—	—	—	—	Nebst 2 Kugelstuzen und 1 Paar silbernen Sporen.
Summe	14382	55½	—	—	563	38½	

Bemerkung. Die im VIII. Stück Seite 195 — 199 aufgeführten Geber freiwilliger Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung sind sämtlich fürstlich Wallersteinische Diener.

Regierungsblatt.

XXVIII. Stück. München, Mittwoch den 13. April 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Bildung der gesammten Nazional-Garde III. Klasse im Ober-Donaukreise)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine königliche Majestät haben die Bildung der gesammten Nazional-Garde III. Klasse im Ober-Donaukreise auf folgende Art genehmiget:

Bereits bestehendes Bürger-Militär.

Dillingen, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, Stärke 316 Mann.

Donauwörth, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, Stärke 318 Mann.

Eichstädt, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, dann 3 einzelne Kompagnien, Stärke 549 Mann.

Günzburg, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, dann 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 359 Mann.

Höchstädt, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, Stärke 295 Mann.

Ingolstadt, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, 2 Schützen-Kompagnien, und 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 458 Mann.

Lauingen, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien und 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 395 Mann.

Neuburg, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 472 Mann.

Neumarkt, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, Stärke 318 Mann.

Nördlingen, 2 Bataillon zu 8 Kompagnien, und 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 714 Mann.

Oettingen, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien und 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 395 Mann.

Weissenburg, 1 Bataillon zu 4 Kompagnien, 1 Eskadron Kavallerie, Stärke 391 Mann.

Landes-Bataillone.

Landgericht Beilngries, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1249 Mann.

Major und Chef des 1. Bataillons zu Beilngries: der Oberförster, Michael Brems.

Hauptmann und Chef des 2. Bataillons in Berching: der Revierförster, Georg Schäfer, zu Burggriesbach.

Landgericht Burgau, 2 Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1618 Mann.

Kommandant und Major des 1. Bataillons zu Burgau, der hiezu schon ernannte Freiherr von Freyberg zu Hürbel*), und des 2. zu Ettingen, der Oberförster Gottlieb Greyers.

Landgericht Dillingen, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1420 Mann.

Kommandant und Major des 1. Bataillons, der Oberforstmeister, Bothmer, und des zweiten, der Oberförster, Ludwig Vopelius.

Landgericht Donauwörth, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 1194 Mann.

Chef und Major des 1. Bataillons der Assessor, Eduard Freiherr von Schatte.

Landgericht Eichstädt, 2 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1601 Mann.

Chef und Major des 1. Bataillons der Kämerer und Strassenbau-Direktor, Max Freiherr von Gravenreuth;

Des 2. Bataillons, Freiherr von Pechmann;

Landgericht Göggingen, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1313 Mann,

Kommandanten und Majors: des 1. Bataillons, Freiherr von Rehlingen, und des zweiten, Freiherr von Münich zu Aystetten.

Landgericht Gredingen, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1496 Mann.

Hauptmann und Kommandant: des 1. Bataillons, der Gastgeb zu Thalmässing, Georg Lorenz Lederer, und Chef des 2. Bataillons, Major Peter Reber, Oberförster zu Eichstädt.

Landgericht Günzburg, 3 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 2750 Mann.

Kommandanten der Bataillons: die schon zu Majors ernannten, Freiherr von Stein zu Ichenhausen, Freiherr von Riedheim, zu Harthausen und von Reck von Autenried*).

Landgericht Heidenheim, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1748 Mann.

Kommandanten und Majors: des 1. Bataillons, Wöllwarth von Pollsingen, und des zweiten, der Rentbeamte, Melchior Mozart.

Landgericht Hilpoltstein, 2 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1616 Mann.

Chefs und Majors: des 1. Bataillons, der Gutsbesizer Friedrich Baier, Hofkamerath, und des 2. Bataillons der Gutsbesizer, Franz Leo Freiherr von Bonnet:

Landgericht Höchstädt, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 997 Mann.

Kommandant und Major des Bataillons, der Forstmeister und Gutsbesizer, Jubert, zu Schweningen.

Landgericht Ingolstadt, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1784 Mann.

Bataillons-Kommandanten: noch nicht ernannt.

Landgericht Kipfenberg, 1 Bataillon von 6 Kompagnien, Stärke 1085 Mann.

*) S. Rggsblatt S. 509.

*) S. Rggsblatt S. 509.

Hauptmann und Chef des Bataillons, Anton Sandner.

Landgericht Lauingen, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 1041 Mann.

Kommandant des Bataillons, der schon ernannte Major, Freiherr von Tenzel, auf Traßberg.

Landgericht Monheim, 3 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, und eine halbe Schüzen-Kompagnie, Stärke 2688 Mann.

Für das 1. Bataillon ist der Kommandant noch nicht ernannt.

Chef des 2. Bataillons, der Hauptmann Fuchs, Gerichtshalter zu Fünfstetten, und des 3. Bataillons, der Hauptmann Johann von Ow, Gerichtshalter zu Berchtolsheim.

Landgericht Neuburg, 2 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, dann eine ganze und eine halbe Schüzen-Kompagnie, Stärke 2087 Mann.

Chef und Major des 1. Bataillons der Oberstjägermeister, Alois Freiherr von Hacke, und

Kommandant des 2. Bataillons, der Oberst à la suite, Askan Graf von Verry.

Landgericht Neumarkt, 3 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 2637 Mann.

Kommandanten und Majors: des 1. Bataillons, der pensionirte Hauptmann Anton Höfer, und des 2. Bataillons, der ehemalige Stadtrichter, Johann Nepomuk Mehrl.

Der Kommandant des 3. Bataillons ist noch nicht ernannt.

Mediat-Gericht Pappenheim, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 963 Mann.

Major und Kommandant des Bataillons, der Gutsbesizer, Wulf Barthels.

Landgericht Pleinfeld, 2 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 1700 Mann.

Majors und Kommandanten: des 1. Bataillons, Freiherr von Welden, des zweiten, der vormalige Major des Bürger-Militärs zu Schwabach, Jakob Tarkler, Gutsbesizer von Marienberg.

Landgericht Rain, 2 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1513 Mann.

Majors und Chefs: des 1. Bataillons, der bisherige Hauptmann des dortigen Bürger-Militärs, Alois Schürmbeck, des 2. Bataillons, der Gutsbesizer von Thürhaupten, Karl Dieterich.

Im Ries bilden sich 7 Bataillons.

Mediat-Gericht Bissingen, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 863 Mann.

Major und Chef des 1. Bataillons zu Bissingen, der Rentbeamte, Schäffer.

Mediat-Gericht Harburg, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 768 Mann.

Des 2. Bataillons zu Harburg, der Forstmeister, Friedrich Schopp;

Landgericht Nördlingen, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 824 Mann.

Major und Kommandant des 3. Bataillons zu Nördlingen, Max Freiherr von Welden;

Mediat-Gericht Meihingen, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 748 Mann.

(*)

Des 4. Bataillons zu Meihingen, der Forſtmeiſter Mayer;

Mediat-Gericht Wallerſtein, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 784 Mann.

Des 5. Bataillons zu Wallerſtein, der Hofrath Abendtanz.

Mediat-Gericht Oettingen, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 760, und 925.

Des 6. Bataillons zu Dornſtadt, der ehemalige Oberſtleutenant Sartorius, und

des 7. zu Balzheim, der Forſtmeiſter Walther.

Total-Stärke dieſer VII. Bataillons im Ries 5672 Mann.

Landgericht Weiſſenburg, 1 Bataillon zu 6 Kompagnien, Stärke 1059 Mann.

Major und Bataillons-Chef, der Hallbeamte, N. Bauer.

Landgericht Wertingen, 2 Bataillon jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1941 Mann.

Kommandanten und Majors: des 1. Bataillons, Karl Graf Fugger von Nordendorf, und des zweiten, der Landgerichts-Aſſeſſor, Joſeph Kuttler.

Landgericht Zusmarshauſen, 2 Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, Stärke 1395 Mann.

Hauptleute und Chefs: des 1. Bataillons, der ehemalige Offizier Körzel, und des 2. Bataillons, der Rath Hirner.

Die geſammte Nazional-Garde III. Klaſſe im Ober-Donaukreiſe bildet demnach 64 Bataillons mit 407 Kompagnien Infanterie, 4 ganzen und 2 halben Schützen-Kompagnien, dann 7 Eskadrons Kavallerie, zuſammen in einer Stärke von 47982 Mann.

München den 5. April 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Miniſter
der General-Sekretär
von Baumüller.

Umlagen.

(Im Salzachkreiſe für die Koſten der Naturalien-Lieferungen nach Memmingen, Lindau, und Rattenberg betreffend.)

Seine königliche Majeſtät genehmigen, daß nach dem vorgelegten Entwurfe, im Salzach-Kreiſe die zur Beſtreitung der Koſten der Naturalien-Lieferungen nach Memmingen, Lindau, und Rattenberg erfoderliche Konkurrenz von 13 kr. für jeden Gulden der Jahres-Steuer ausgeſchrieben, und ausnahmsweiſe durch die Landgerichte, welche zugleich gehörige Abrechnung über die von einigen Gemeinden geleiſteten Natural-Lieferungen zu pflegen haben, erhoben werde.

München den 14. März 1814.

(In den Gemeinden Scharnitz und Rangen im Innkreiſe.)

Seine königliche Majeſtät genehmigen die mit Bericht vom 28. Jänner l. J. vorgelegten Schuldentilgungs-Plane für die Gemeinden Scharnitz und Rangen, wonach

1) die Gemeinde Scharnitz das der Maria Klockerin daſelbſt ſchuldende Kapital von 100 fl. in 11 Jahren mit den treſ-

fenden Zinsraten dergestallt zurückzahlen will, daß sie jährlich einen halben Steuertermin, welcher in 12 fl. 46½ kr. bestehet, im lezten Jahre aber nur ¼ Termin zu 6 fl. 23¾ kr. hiezu verwendet, und

2) die Gemeinde Rangen jene 2400 fl. und 725 fl., welche sie an den Pfarrer Neuner zu Baunkirchen und die Frühmeßstiftung in Rangen haftet, mit den Zinsen dadurch abzutragen sich bereit erklärt hat, daß sie 11 Jahre hindurch nach dem Steuerfuße jährlich 350 fl. 16 kr. in 4 Terminen zu 87 fl. 34 kr. erhebt, im 12ten Jahre aber nur einen einfachen Steuer-Termin vom erwähnten Betrage ausschreibt, und den Rest mit 2 fl. 33 kr. aus der Gemeindekasse berichtiget.

München den 21. März 1814.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreiskommissariate die Bildung folgender Ortsgerichte

Im Ober-Donaukreise.

(Ortsgericht Neuhausen.)

Unter dem Bedinge, daß die Gutsherrschaft zu Neuhausen auf den vorhandenen Brandstätten sechs Ansiedelungen aufrichte, wozu ein Termin von Jahr und Tag ertheilet ist, bewilligen Seine königliche Majestät, daß der Herr Graf von Waldbott-Bassenheim zu besagtem Neuhausen, im Landgerichte Günzburg ein Ortsgericht bilde, welches zugleich die Einöden Neubrou und Tiefenbach mit 50 Familien begreifen wird.

München den 3. April 1814.

Im Isarkreise.

(Ortsgericht Schleisheim.)

Seine königliche Majestät haben beschlossen, daß die königliche unmittelbare Güter-Administrazion in Schleisheim mit den Funkzionen eines Ortsgerichts in nachstehendem Bezirke Landgerichts München, begleitet werde. Dieses Ortsgericht wird begreifen die Orte Schleisheim, Bergwirth, Lustheim, Hochmuting, Stamhäuschen, das ehemalige Franziskanergebäude, die Fasanerie, Neuherberg, Mallertshofen, und Feldmoching mit 164 ständigen Familien.

München den 28. März 1814.

(Die Kriminal-Geschäfte der Landgerichte und die von einigen Appellazionsgerichten im IV. Quartale und im ganzen Jahr 1813 geführten Spezial-Untersuchungen betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Die nachstehenden vier summarischen Uebersichten unter den Buchstaben A. B. C. D. enthalten sämtliche von den königlichen Landgerichten und einigen Appellazionsgerichten sowohl im IV. Quartale, als im ganzen Jahre 1813 geführten Kriminal-Untersuchungen, und werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. München den 2. April 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Nemmer.

A.

Summarische

der von sämtlichen königlichen Landgerichten im IV.

Landgerichte des	Spezial:					
	Gesamtzahl.	Hierunter sind: vom vorigen Quartale.	Hierunter sind: in diesem Quartale angefangen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der Unerledigten.
Mainkreises . . .	519	367	152	184	18	317
Rezatkreises . . .	318	198	120	92	27	199
Regenkreises . . .	203	154	49	59	48	96
Ober = Donaukreises . .	201	146	55	82	1	118
Illerkreises . . .	239	139	100	77	12	150
Isarkreises . . .	393	328	65	133	3	257
Unter = Donaukreises . .	131	95	36	44	5	82
Salzachkreises . .	165	95	70	49	4	112
Innkreises . . .	63	35	28	22	—	41
Summe . .	2232	1557	675	742	118	1372

Uebersicht

Quartale 1813 gelieferten Kriminal-Arbeiten.

Inquisitionen.							General-Untersuchungen.			Kriminal-Requisitionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten							
auf der Instruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation und Exekution des Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz.	in II. Instanz.	zum Appellations-Gerichte eingesendet.	noch nicht eingesendet.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der Unerledigten.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
189	10	52	57	9	43	14	120	105	15	206	202	4
97	2	24	60	16	19	41	173	127	46	272	270	2
70	8	11	5	2	3	2	112	54	58	748	241	7
40	4	18	51	5	13	38	141	71	70	363	357	6
90	7	13	34	6	30	4	143	120	23	395	388	7
91	7	29	24	100	22	2	93	45	48	1001	994	7
53	2	19	8	—	8	—	90	48	42	359	357	2
51	22	23	14	2	8	6	249	182	67	746	739	7
12	9	7	13	—	3	10	66	49	17	241	240	1
693	71	196	266	140	149	117	1187	801	386	3831	3788	43

B.

Summarische

der von den königlichen Appellazionsgerichten im IV.

Appellazionsgericht des	Spezial:					
	Gesamtzahl.	hierunter sind		Anzahl der Erledigten.	An andere Stellen oder Gerichte abgegeben.	Anzahl der Unerledigten.
		ihm vorigen Quartale.	in diesem Quartale angefangen.			
Rezatkreises . . .	2	2	—	—	1	1

C.

General-Uebersicht

aller von sämtlichen königlichen Landgerichten im Jahre 1813 geführten Kriminal-Untersuchungen.

Landgerichte des	Anzahl der Untersuchungen.	Anzahl der erledigten Untersuchungen.	Anzahl der unerledigten Untersuchungen.	Von den Unerledigten beruhen					Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden	
				auf der Instruktion.	auf Wahrhaftwerdung des Thaters.	auf Publikation oder Exekution des Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz.	auf Entscheidung in II. Instanz.	sind die Akten zum App. Ger. eingeschickt.	liegen die Akten noch bei dem Untergerichte.
Mainkreises	1032	715	317	189	10	52	57	9	43	14
Rezatkreises	758	559	199	97	2	24	60	16	19	41
Regenkreises	492	396	96	70	8	11	5	2	3	2
Ober-Donaukreises	542	424	113	40	4	18	51	5	13	38
Illerkreises	548	398	150	90	7	13	34	6	30	4
Isarkreises	837	580	257	91	7	29	24	106	22	2
Unter-Donaukreises	350	268	82	53	2	19	8	—	8	—
Salzachkreises	395	283	112	51	22	23	14	2	8	6
Innkreises	174	133	41	12	9	7	13	—	3	10
Summe	5128	3756	1372	695	71	199	266	146	149	117

Ueberſicht

Quartale 1813 gelieferten Spezial-Unterſuchungen.

Inquiſizionen.							General-Unterſuchungen.			Kriminal-Requiſizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entſcheidung in I. Inſtanz beruhenden ſind die Akten		Geſamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der Unerledigten.	Geſamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
auf der Inſtruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation und Exekution des Urtheils.	auf Entſcheidung in									
			I.	II.	zum Appellazionsgerichte eingeſendet.	noch nicht eingeſendet.						
			Inſtanz.									
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

D. General-Ueberſicht

aller von den königlichen Appellazionsgerichten im Jahre 1813 geführten Kriminal-Unterſuchungen.

Appellazionsgerichte des	Anzahl der Unterſuchungen.	Anzahl der erledigten Unterſuchungen.	Anzahl der unerledigten Unterſuchungen.	Von den Unerledigten beruhen					Von den auf Entſcheidung in I. Inſtanz beruhenden	
				auf der Inſtruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation oder Exekution des Urtheils.	auf Entſcheidung in I. Inſtanz.	auf Entſcheidung in II. Inſtanz.	Sind die Akten zum App. Gerichte eingeſendet.	liegen die Akten noch bei dem Untergerichte.
Rezatkreiſes	12	11	1	—	—	—	1	—	—	—
Salzachkreiſes	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	13	12	1	—	—	—	1	—	—	—

Pfarreien-Erledigungen.

Im Illerkreise:

1. Die Pfarrei Brand.

Durch die Beförderung des Priesters, Michael Anton Dölsch nach Thanenberg, Landgerichts Füssen*), ist dessen bisher innegehabte Pfarrei Brand erledigt worden; sie liegt im Landgerichte Sonnenberg, Bisthume Brixen, dem Dekanats- und Stiftungs-Administrazions-Bezirke Feldkirchen; sie zählt im Umkreise und der Ausdehnung von einer Stunde 346 Seelen, die jährlichen Einkünfte bestehen in 279 fl. 54 kr., nämlich

a) vom Widdum-Gut . . 62 fl. 47½ kr.
b) von der Kompetenz . . 207 " 14½ "
c) von Stolgebühren . . 8 " 52 "

Im Isarkreise:

2. Die Pfarrei Niederroth.

Durch den Tod des Priesters, Johann Anton Hueter, Pfarrers zu Niederroth wurde dieses Pfarramt erlediget. Es liegt im königlichen Landgerichte Dachau, Bisthums Freising, Wahldekanats Sittenbach; hat in einem Umkreise von 2 Stunden 426 Parochianen, eine Schule im Orte, ist ohne Filial, und wird von dem Pfarrer allein pastorirt. Die Erträgnisse sind 670 fl., davon fallen 150 fl. auf den Widdum, 400 fl. auf den Zehent, und 120 fl. auf die Stole.

Die Lasten sind: Seminaristicum 3 fl. — kr.
Cathedraticum — " 30 "

*) S. Rggsblatt I. J. S. 286.

Im Salzachkreise.

3. Die Pfarrei Bramberg.

Die erledigte Pfarrei Bramberg, Landgerichts Mitterfill, enthält 1540 Seelen, wird von dem Pfarrer und einem Hilfspriester pastorirt, und erträgt mit Einrechnung der Stole und Messen 1126 fl. 44 kr.; ihre ständigen Lasten belaufen sich mit Einschluß der Unterhalts-Ausgaben für den Hilfspriester auf 386 fl. 40½ kr.

Sizung des geheimen Raths.

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 31. März 1814 wurden nachstehende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Die Streitsache des Johann Georg Renners nebst 40 Konsorten zu Trommersheim, Landgerichts Weissenburg, im Ober-Donaukreise gegen Georg Michael Kartenhuber und Konsorten, ebenfalls Gemeindsglieder zu Trommersheim, nunmehr das General-Kommissariat des Ober-Donaukreises wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

2) Der Rekurs der Gemeinden Dörlbach, Schwarzenbach und Westhaid gegen die Gemeinde Rasch, Landgerichts Altdorf im Rezatkreise, wegen Hutwasen-Vertheilung.

3) Der Rekurs über die Streitsache des Seifensieders Anwander zu Murnau mit dem Mezger Wisselsperger et Cons. daselbst wegen Gewerbsstreitigkeiten.

Patriotische Beiträge

Für verwundete und kranke vaterländische Krieger.

(Fortsezung der im XXVI. Stücke ausgeschriebenen Beiträge.)

Des Ortes	Nenzenheim	.	6 fl. 30 kr.
Des Pfarramtes	Langensteinach		10 ſ 44 ſ
„ „	Wibelsheim		6 ſ 6 ſ
„ „	Hemmersheim		3 ſ 51 ſ
„ „	Herresheim	.	6 ſ 19 ſ
„ „	Bergtheim	.	11 ſ 47 ſ
„ „	Gellhofen	.	8 ſ 30 ſ
„ „	Gerdtſtadt	.	7 ſ 6 ſ
„ „	Lipprichhauſen		46 ſ 32 ſ
„ „	Uffenheim	.	85 ſ — ſ
„ „	Buchheim	.	5 ſ 12 ſ
„ „	Adelhofen	.	8 ſ 54 ſ
„ „	Mherlbach	.	21 ſ 36 ſ
„ „	Wallmersbach		16 ſ 3 ſ
„ „	Ermelzhofen		6 ſ 5 ſ
„ „	Martinsheim		6 ſ 14 ſ
„ „	Gelchsheim	.	30 ſ 24 ſ
„ „	Unterkelsheim		17 ſ 53 ſ
„ „	Erheim	.	10 ſ 42 ſ
„ „	Ulfenheim	.	8 ſ 56 ſ
„ „	Seenheim	.	19 ſ 10 ſ
„ „	Gerelzheim	.	6 ſ — ſ
Des Patrimontalgerichts	Frankenberg	. . .	23 ſ 26 ſ
Der Gemeinde	Weſſerndorf	.	2 ſ 48 ſ
„ „	Equarhofen	.	3 ſ 28 ſ

Zuſammem über Abzug 1 fl. 30 kr.
Porto, und 12 fl. 26½ kr. Abgang wegen auſſer Kurs geſezten Münze . . 448 ſ 23 ſ

Durch das königliche Landgericht Neuſtadt an der Aiſch wurden zur Feldſpital-Verwaltung Ansbach überliefert 36 Pfund 26½ Loth Charpie, 24 tt. 29 Loth alte Leinwand, 48 Stück Binden, 120 Kompreßen, 1 altes Hemd, und 7 Paar alte Strümpfe.

Durch das königliche Landgericht Landau von einer Privat-Perſon, die nicht genant werden will . . 1 fl. 12 kr.
von dem Dorfe Köllnbach . 7 ſ 6 ſ
„ den Ortſchaften Buchhofen und Mandorf . . 10 ſ 18 ſ
„ der Gemeinde Aufhauſen 6 ſ — ſ

Zuſammen über Abzug 48 kr.
Porto . . . 23 ſ 48 ſ

Ferner von der Gemeinde Aufhauſen 42 Hemder, 1 flächſ. Kittel, ein derlei Beinkleider, 5 Hand- und Tiſchtücher, 2 Halstücher, 2 Pfund Charpien, 3 Ellen Leinwand.

Von der Schuljugend zu Pilßing 6 Pfund Charpie.

Von der Gemeinde Reichersdorf, einſchlüſſig der Pfarrei, 15 Hemden, 2 Leintücher, verſchiedene Binden, ein Paar groſſe Reiſſtrümpfe, 1 Paar Strümpfe, 3 Schlafhauben, ½ Pfund Charpie, ein graues Käppchen.

Von der Gemeinde Galgweis 98 groſſe und kleine Kompreßen, 6 Hemder, 14 Pfund Charpie.

Von der Gemeinde Haunersdorf 32 große und kleine Kompreßen, 1 Hemd.

Von der Gemeinde Wallersdorf 57 große und kleine Kompreßen, 50 Hemden, 9 Leintücher.

Von der Gemeinde Etling 16 Hemden, 4 Leintücher, 143 große und kleine Kompreßen.

Vom Freiherrn von Pelkofen 2 Gillets, 1 grüntüchenes Beinkleid, 1 grünen Oberrock, 1 Tischtuch, 7 Pfund Charpie, 30 Binden, 2 Handtücher, 2 Halstücher, 6 Hemder.

Durch die königliche Pfarrei Riekofen im Landgericht Stadtamhof die vom Kooperator Felix Pausch persönlich in der Gemeinde Traimering gesammelte 4 Hemder, 4 Paar Halbstrümpfe, 6 Pfund Bandagen, 6 Pfund Charpien, und . . 23 fl. 9 kr.
dann von der Schule daselbst — : 46 :
in der Filial Helkofen . . 3 : 44 :
von dem Kaplan Martin Schmid gesammelt in der Gemeinde Riekofen . . . 11 : 24 :
in der der Gemeinde Ober- und Unterehring . . . 3 : 9 :
in diesen nämlichen drei Pfarr-Ortschaften 6 Pfund Bandagen, 2½ Elle neue Leinwand.
in der Schule Riekofen 3 Pfund Charpie, diesem legte der Kooperator ex propriis bei . 2 : — :

dann 1 Hemd und 3 Paar Säckel und der Kaplan . . 2 : 24 :
nebst 1 Hemd und 1 Paar Säckel; der Pfarrer und Kämerer Mathias Seitz 3 Pfund feine Charpie.

Zusammen an Geld . . 46 : 36 :

Durch den königlichen Pfarrer und Lokal-Schulinspektor zu Oetenburg, Landgerichts Griesbach, Johann Martin Kraft, 24 Pfund Charpie, gezupft von der weiblichen Schuljugend des Marktes Ortenburg, 2 Hemden, 6 Paar wollene Socken, und 12 Bandagen von Maria Susana Scheuchlin, dann von den dortigen Feiertagsschülerinnen und Werktags-Schülern 6 fl. 43 kr.

Durch das königliche Pfarramt Varnbach, im Landgerichte Griesbach 5 Pfund Charpie, 46 Stück Bandagen, 2 Hemder von der Schuljugend der Pfarrgemeinde gereicht.

Durch das königliche Ober-Kriegskommissariat Nürnberg die von den Offizieren und der präsenten Mannschaft des Reserve-Bataillons des 5. Linien-Infanterie-Regiments dargebrachten . . 75 fl. 15 kr.

München den 10. Februar 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomierath.
von Kraus.

Rainprechter.

Berichtigung.

Für die Bekanntmachung der königlichen General-Post-Direkzion im XXIII. Stück des Regierungsblattes I. F. Seite 618, Zeile 5. von oben, ist zu berichtigen nachgesucht, daß es heißen müsse: „von 29. April 1811." statt 15. Mai 1810.

Regierungsblatt.

XXIX. Stück. München, Samstag den 16. April 1814.

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

München den 31. März 1814.

§. 1.

Der Unterlieutenant Nikolaus Kurz vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, ist den 2. Jänner vorigen Jahres in Polozk, — der Kapitän Vinzenz Aulitscheck vom 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg, an den Folgen der am 18. August 1812 bei Polozk erhaltenen Wunde den 20. vorigen Jahres in Calvary, — der Unterlieutenant Sigmund Steinle vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, den 9. Juli vorigen Jahres in Danzig, — der Kapitän Xaver Mayer vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, den 8. September vorigen Jahres in Danzig, — der Unterlieutenant Anton Götz vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, den 15. Jänner dieses Jahres in Oberzell, — der Oberlieutenant Joseph Herter vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, den 30. Jänner in Riga, — der Oberlieutenant Max Schmid vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, an den Folgen der in der Schlacht bei Brienne erhaltenen Wunde, den 3. Februar in Ronay, — der pensionirte Oberlieutenant Martin Dirmaier, den 8. Februar in Neumarkt, der pensionirte Oberlieutenant Franz Schatte, den 14. Februar zu Neuburg, — der Kriegs-Oekonomierath-Sekretär Nikolaus Versch, den 16. Februar in München, — der Oberlieutenant Ernst Böcker vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, an den Folgen der am 2. Februar in der Schlacht bei Brienne erhaltenen Wunde, den 18. Februar in Brienne, — der Unterlieutenant Johann Friedrich Seiffert vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg, den 21. Februar in Kolmar, — der Ober-Auditor Franz Joseph De Crané den 24. Februar in München, — der Kapitän Karl von Freytag vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, den 25. Februar in Epinal, der Unterlieutenant Bernard Weiß vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, an den Folgen der am 27. Februar in der Schlacht bei Bar-sur-Aube erhaltenen Wunde, den 28. Februar in Chaumont, — und der Unterlieutenant Anton Heiserer

von der mobilen Legion des Illerkreises den 19. März in Reitt gestorben.

§. 2. Der Kapitän Joseph Wilhelm von Hann, — und der Oberlieutenant Ludwig von Rehlingen vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises, — dann der Unterlieutenant Johann Georg Faschinger von der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, — und der Artilleriejunker Karl Wilhelm Friedrich Haas erhalten den gesuchten Abschied.

§. 3. Die Bataillons-Chirurgen, Doktor Michael Merkt vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, — Doktor Michael Schaffner vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — Doktor Joseph Dietz vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, — Doktor Anton Schröder vom 5. leichten Infanterie-Bataillon, — und der Feldspital-Arzt, Doktor Joseph Haffner, sind zu Landgerichts-Aerzten, — der Auditor Klemens Rappolt vom Artillerie-Regimente ist seit dem 28. September vrrigen Jahres zum Advokaten in Altdorf, — und der pensionirte Oberlieutenant Baptist Mißl seit dem 3. Dezember v. J. zum Ober-Aufschlags-Kontrolleur im Salzachkreise ernannt, sohin vom Militär-Verbande entlassen.

§. 4. Der beim freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises angestellte Kapitän August Heil ist in seinen vorigen Pensionsstand, — und der Kapitän Theodor Denis von der mobilen Legion des Rezatkreises wegen Kränklichkeit in seine vorigen Privatverhältnisse zurück versezt.

§. 5. Der karakterisirte Oberst Karl Graf Erbach-Wartenberg-Roth ist zum wirklichen Flügel-Adjutanten der Kavallerie ernannt.

§. 6. Unterlieutenants-Stellen erhalten: Wilhelm Prinz von Löwenstein-Werthheim im 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Anton Graf von Thurn und Valsassina im 4. Chevauxlegers-Regimente König, — Ferdinand von Harscher im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, — und Heinrich Thoma in der mobilen Legion des Isarkreises.

§. 7. Bei den Korps der Reserve-Armee sind angestellt, und zwar:

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Mainkreises:

als Kapitän 2. Klasse: Gustav Friedrich von Sundahl;

als Oberlieutenants: Gustav Freiherr von Völderndorf — und Friedrich Christian von Oberländer;

als Unterlieutenant: N. Völkel;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises:

als Kapitän 2. Klasse: Wilhelm von Plotho (bisher Oberlieutenant);

als Oberlieutenant: Friedrich Lozbeck (bisher Unterlieutenant);

als Unterlieutenant: Johann Friedrich Wilhelm Artel;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Regenkreises:

als Kapitän 2. Klasse: Anton Freiherr von Freiberg (bisher Oberlieutenant);

als Oberlieutenant: Theodor Müller (bisher Unterlieutenant);

als Unterlieutenants: Karl Graf Ortenburg, — Franz Heiderscheid (lezterer bisher Oberjäger), — und Karl August von Oberkamp;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises:

als Unterlieutenant: Alois Haas;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Unter-Donaukreises:

als Unterlieutenant: Kadet M. Thoma;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreises:

als Bataillons-Kommandant: Alexander Freiherr von Huber, Major à la suite;

als Unterlieutenants: Ernst Ludwig Posselt — und Johann Richter (bisher Sergeant bei der Gendarmerie);

im freiwilligen Jäger Bataillon des Isarkreises:

als Unterlieutenant: Karl Martin jun.;

im freiwilligen Husaren-Korps:

als Major: Franz Xaver Freiherr von Magerl (bisher Rittmeister);

als Rittmeister: Ludwig von Beaupré;

als Unterlieutenants: Heinrich Esebeck, — August Friedl — und Georg Raber.

§. 8. Der Ober-Kriegskommissär Berg ist von Innsbruck nach Augsburg, — der Unterlieutenant Friedrich Wilhelm Breul vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises zu jenem des Rezatkreises — und der Unterlieutenant Karl Martin sen. von diesem Bataillon zum freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises versezt.

§. 9. Der Militär-Hauptkassa-Buchhalter Sebastian Mehringer ist quieszirt.

§. 10. Befördert sind:

der Rath Alois August von Vincenti — und der Staabsauditor Franz Xaver Mühlbauer zu Ober-Auditoren, — dann der Kanzellist Johann Baptist Schwarzger zum Sekretär im General-Auditoriate; — der Registrator Franz Palm — und der Kanzellist Franz Hilari Bolgiano zu Sekretärs im Kriegs-Oekonomie-Rathe; — ferner die beiden Kriegskommissärs Sebastian Benz — und Zacharias Amann zu Ober-Kriegskommissärs, ersterer bei der Zeughaus-Haupt-Direkzion, lezterer bei dem General-Kommando München; — die beiden Kriegskommissärs Wolfgang Zimmermann — und Sebastian Becker zu Ober-Rechnungskommissärs bei der Kriegs-Hauptbuchhalterei, — die Rechnungskommissärs Adam Prechtl, — Wendelin Grün, — Georg Edelmann — und Heinrich Buz zu Kriegs-Kommissärs, die Verwalter Christian Becker, — Peter Dielmann — und Franz Häring, — dann die Regiments-Quartiermeister Joseph Fruhmann vom 5. Chevauxlegers-Regimente, — Dietrich Dunze vom 6. Chevauxlegers-Regimente, — Peter Jünger vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Anton Ruprecht vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon, — Bernhard Jägern

vom 3. leichten Infanterie-Bataillon — und der Verwalter Leonhard Wittmann zu Rechnungskommissärs bei der Kriegs-Hauptbuchhalterei.

§. 11. Bei der Militär-Hauptkassa sind angestellt:

der bisherige Kriegskassier von Nürnberg Friedrich Bernhold, als Kontrolleur,

der Kriegs Hauptbuchhalterei-Rechnungskommissär Philipp Jakob Bächle, als Hauptbuchhalter,

der Kriegs-Hauptbuchhalterei-Rechnungskommissär Wilhelm Stoffer, als Ausgabs-Buchhalter für den Etat der Pensionisten, oder als Pensions-Zahlmeister, und

der bisherige Kriegs-Kassa-Kontrolleur in Augsburg, Karl Ludwig Winterspergер, als Kontrolleur der Pensions-Nebenkasse;

bei der Registratur des Kriegs-Oekonomieraths:

der Registrator Ludwig Palm, als Ober-Registrator, — der Registraturs Gehilfe Joachim von Passauer, als Registrator — und der Kanzellist Ignaz Hartter, als Registraturs-Gehilfe;

bei dem Expedizions-Amte des Kriegs-Oekonomieraths:

der Sekretär Alois Westner, als Expeditor,

der Kanzellist Joseph Goßler, als Expedizions-Gehilfe.

§. 12. Der Sekretär Karl von Stedingk ist zum Proviant- und Fourage-Verwalter in München,

der vormalige Verwalter zu Brixen, Anton Limme, zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Amberg,

der bisherige Verwalter zu Bamberg, Heinrich Riemschneider, zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Nürnberg, — der Verwalter Michael Hausberger in Ansbach, zum Proviant und Kasern-Verwalter in Bamberg, — der Regiments-Quartiermeister Johann Neumann vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Ansbach;

der Regiments-Quartiermeister Dietrich Steinbrecher vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Straubing,

der bisherige Verwalter zu Straubing, Martin Burger, zum Proviant und Kasern-Verwalter in Salzburg, — der Kontrolleur Vinzenz Paur, zum Kasern-Verwalter in München,

der Kontrolleur Georg Fleckenstein, zum Lazareth-Verwalter in München,

der Aktuar Joseph Beffinger in Neumarkt, zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Landsberg, endlich

der bisherige Expedizions-Gehilfe Georg Ebert, zum Verwalter des Armee-Montur-Magazins ernannt.

§. 13. Die General-Majors: Benignus Chevalier de Colonge von der Artillerie, — und Nikolaus von Maillot von der Infanterie haben den kaiserlich-ruſ-

sischen St. Wladimir-Orden 3. Klasse, — die Obersten Karl Theobald vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — Christian Freiherr von Zweibrücken, Flügeladjutant — und Franz von Pillement, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, dann die Majors Friedrich Greis vom 7. Linien Infanterie Regimente — und Leopold Freiherr von Zandt vom 7. Chevauxlegers-Regimente, den St. Annen-Orden 2. Klasse, — ferner: die Kapitäns Sebastian Roppelt vom 9. Linien Infanterie-Regimente, — Martin Rittmann vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, — Johann Fleischmann vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, — die Rittmeister Franz von Leistner vom Uhlanen-Regimente, — Karl Graf Lodron vom 7. Chevauxlegers-Regimente — und Klement Graf Lodron vom 4. Chevauxlegers-Regimente, — dann der Artillerie-Oberlieutenant Anton Pierron, den St. Wladimir-Orden 4. Klasse, endlich

der Ober-Feldspital-Chirurg, Regimentsarzt Dr. Strasser, den St. Wladimir-Orden 4. Klasse ohne Kokarde erhalten. Sämtlichen ist erlaubt, diese Dekorazionen anzunehmen, und zu tragen.

§. 14. Der kaiserlich-königlich österreichische Feldzeugmeister Ignaz Graf von Giulay ist zum Großkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt.

§. 15. Das 1. Bataillon der mobilen Legion des Illerkreises ist der Armee unaufgefodert und freiwillig über die vaterländischen Grenzen gefolgt, und hat sich am Rheine erklärt, auch jenseits dieses Stromes den Feind nach dem Beispiele so vieler Braven bekämpfen, die in ähnlichen Fällen für jeden Mann ausgesprochene Gratifikazion aber, (wie es bereits das 10. Nazional-Feldbataillon Augsburg geäußert hatte) für die im Laufe des gegenwärtigen Krieges verunglückten Kameraden verwenden zu wollen.

Der König nimmt das rühmliche Anerbieten zum unbedingten Felddienste in Gnaden auf, erhebt das 1. Bataillon der mobilen Legion des Iller-Kreises zum 16. Nazional-Feldbataillon Kempten, — bewilligt demselben die erste Fahne eines Linien-Infanterie-Regiments, und überläßt jedem einzelnen Manne dieses Bataillons, so wie des 10. Nazional-Feldbataillons Augsburg, über die ihm gebührende Gratifikazion nach seinem individuellen Wunsche, für sich oder seine verunglückten Kameraden zu verfügen.

Zum unbedingten Felddienste haben sich inzwischen noch gemeldet:

das 4. Bataillon der mobilen Legion des Rezatkreises,

das 4. Bataillon der mobilen Legion des Isarkreises,

das 4. Bataillon der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, und

das 3. Bataillon der mobilen Legion des Regenkreises.

Das erstgenannte dieser Bataillons wird zum 17. Nazional-Feldbataillon Nürnberg,

das zweite zum 18. Nazional-Feldbataillon Landshut,

das dritte zum 19. Nazional-Feldbataillon Passau, und

das vierte zum 20. Nazional-Feldbataillon Regensburg erhoben.

Sämtliche vier erhalten ebenfalls die erste Fahne eines Feldregiments.

Max Joseph.

von Triva.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

Im Illerkreise: (Siehe XXV. u. XXVI. Stück.)

Landgericht Kempten.

Landrichter Henne	33 fl.	— kr.
Assessor Triesenthaler	5 "	— "
Praktikant von Gimmi	2 "	— "
Landgerichts-Schreiber Schmid	2 "	30 "
" " Dopfer	1 "	30 "
" " Erdt	1 "	— "
" " Bildmayer	1 "	— "
Gerichtsdiener Vachezzer	4 "	— "
Dessen Sohn	1 "	— "
Der provisorische Rentbeamte Baader	20 "	— "
Pflegsverwalter Ohenberg	2 "	— "
Kastenbeamter Einser	5 "	24 "
Rentamts Oberschreiber Fund	5 "	— "
Rentamts-Schreiber Grieser	3 "	— "
" " Gerstle	2 "	42 "
" " Schüster	1 "	— "
" " Dürr	1 "	— "
Diurnist Sigmund	1 "	— "
" Reuner	1 "	— "
Rentamtsboten	1 fl.	36 kr.
Von der Gemeinde Bezigau	42 "	— "
Von dem Pfarrer daselbst	3 "	— "
Von der Gemeinde Hochgreit Pfarrei Bezigau	8 "	9 "
Die Gemeinde Buchenberg stellt einen freiwilligen Jäger mit Montirung.		
Die Gemeinde Durach	27 "	1 "
Von dem Kurat-Benefiziaten zu Bodelsberg	2 "	42 "
Von der Gemeinde Haldenwang mit Beerwang	19 "	1 "
Von der Gemeinde Hellengerst	11 "	12 "
" " Kreuzthal	10 "	— "
Von dem Pfarrer daselbst	2 "	24 "
Von dem Glasfabrikanten Franz Xaver Batsch von da	5 "	— "
Von der Gemeinde Krugzell	12 "	— "
Die Gemeinde Lauben stellt einen freiwilligen Jäger, und montirt denselben.		

Gemeinde Martinszell	4 fl.	30 kr.
„ Memhölz	7 „	15 „
„ Rechtis	14 „	24 „
„ Sulzberg	17 „	34 „
„ Waltenhofen	23 „	25 „
„ Wengen	12 „	— „
„ Weiler	12 „	— „
„ Wiggensbach	33 „	— „
„ Wildpolzried	22 „	28 „
Summe	383 fl.	47 kr.

Die Beiträge dieses Landgerichts sind zu Ausrüstung der Freiwilligen, zunächst aber für jene des Landgerichts bestimmt.

Landgericht Montafon.

Sämtliche Gemeinden des Landgerichts 25 fl. — kr.

Sie stellen einen vollständig ausgerüsteten Jäger, überlassen ihm den Aerarial-Beitrag, und geben ihm die angezeigten 25 fl. als Handgeld.

Dieselben	30 „	— „

Handgeld für zwei andere Jäger, zu deren Montirung sie die Kosten, was über den Aerarial-Beitrag erforderlich ist, decken.

Einem vierten Jäger versichern sie eine tägliche Zulage von 4 kr. auf Kriegsdauer.

Von einzelnen Gemeinden insbesondere, als Schruns	47 „	58 „
Tschagguns	42 „	32 „
Vandarns	16 „	— „
Bartholomäberg	42 „	24 „
Silberthal	17 „	30 „
St. Gallenkirch	54 „	19 „
Gaschürn	39 „	11 „
St. Anton	6 „	36 „
Assessor Längle	5 „	24 „
„ Lindel	5 „	24 „

Landgerichts-Physikus Doktor Bertsch	11 fl.	— kr.
Landgerichts-Schreiber Vogt	1 „	30 „
„ „ Mayer	1 „	30 „
„ „ Peter	1 „	30 „
Landgerichts-Diener Schallner	1 „	— „
Die Geistlichkeit des Landgerichts stellt und montirt einen Jäger.		
Summe	348 fl.	48 kr.

Aus dem fürstlich-Fuggerschen Herrschaftsgerichte Babenhausen.

Der Kanzler von Kolb	11 fl.	— kr.
Der königlich-baierische fürstlich-Fuggersche Herrschaftsrichter Springer	11 „	— „
Der Kriminal-Adjunkt Martin	5 „	30 „
Gerichts-Physikus Doktor Gruber	1 „	30 „
Rentmeister Heckel	4 „	— „
Stiftungs-Adm. Burgstaller	5 „	24 „
Archivar Schmid	2 „	24 „
Advokat Schwarz	4 „	— „
Musikdirektor Prehm	— „	48 „
Rechtspraktikant Huber	2 „	42 „
„ Heichlinger	17 „	42 „
Oberschreiber Kaufmann	3 „	— „
Rentamtsschreiber Schneider	1 „	21 „
Wundarzt Primus	2 „	24 „
Apotheker-Provisor Bauer	2 „	24 „
Pfarrer in Babenhausen	5 „	30 „
Frühmesser Kummer daselbst	3 „	— „
Pfarrer von Kolb zu Boos	5 „	30 „
„ zu Ketershausen	3 „	— „
„ von Heimertingen	1 „	— „
Kaplan daselbst	— „	30 „

Frühmesser alldort	—	fl.	30 kr.
Kaplan von Kettershausen	1	ſ	12 ſ
Kurat-Benefiziat zu Mohenhausen	1	ſ	30 ſ
Primar Börz zu Kirchhaslach	2	ſ	42 ſ
Kaplan zu Boos	—	ſ	45 ſ
Frühmesser daſelbſt	1	ſ	30 ſ
Pfarrer und Dekan zu Pleß	2	ſ	— ſ
Kaplan daſelbſt	—	ſ	30 ſ
Pfarrer zu Waltenhauſen	2	ſ	42 ſ
Sekundar daſelbſt	1	ſ	12 ſ
Der Kurat zu Weinriech	5	ſ	30 ſ
Tertiar zu Kirchhaslach	—	ſ	12 ſ
Der fürſtlich Fuggerſche Domainen-Rath Baader	2	ſ	42 ſ
Fürſtlich-Fuggerſche Domänen-Kanzelliſt Gumboſch	1	ſ	30 ſ
Sämtliche Gemeinden des Herrſchaftsgerichts	600	ſ	— ſ
Summe	718	fl.	6 kr.

Von dieſen freiwilligen Beiträgen ſämtlicher Kontribuenten hat das königlich-baieriſche fürſtlich-Fuggerſche Herrſchaftsgericht 7 freiwillige Jäger theils montirt, und Handgelder gegeben, dadurch eine Ausgabe von 634 fl. 6 kr. beſtritten, und den Ueberſchuß von 69 fl. nach dem Wunſche der Kontribuenten zu Equipirung freiwilliger Landhuſaren eingeſendet.

Polizei-Kommiſſariat und Landgericht Lindau.

Johann Andreas Bißmayer	15	fl.	— kr.
Bley und Kinkelin	35	ſ	— ſ
Bernhard Bozenhard	70	ſ	— ſ
Rudolph Kurtabat und Chriſtoph von Halder	240	ſ	— ſ
Egg und Porzelius	240	ſ	— ſ
Wendelfalch	77	ſ	— ſ

Martin Fels	165	fl.	— kr.
Zacharias Frey	44	ſ	— ſ
Daniel Frey und Kompagnie	100	ſ	— ſ
Joh. Martin Grubers Erben	165	ſ	— ſ
Joh. David Gullmann	25	ſ	— ſ
Joh. Ulrich Herrmann	100	ſ	— ſ
Gottfried Jakob	15	ſ	— ſ
David Mathias Kinkelin	12	ſ	— ſ
Johannes Kummer	100	ſ	— ſ
Michael Pfiſters Erben	130	ſ	— ſ
Rader und Schielin	50	ſ	— ſ
Friedrich Rebmann	10	ſ	— ſ
Barthol. Rittmeyer und Komp.	120	ſ	— ſ
Gebrüder Rupprecht	180	ſ	— ſ
Schielin und Beuther	70	ſ	— ſ
Ulrich Schielins Erben	33	ſ	— ſ
David Schlatter	10	ſ	— ſ
Schnell und Falk	40	ſ	— ſ
Joſeph Schlatter	180	ſ	— ſ
Johannes von Seutter	22	ſ	— ſ
Joh. Michael von Seutter	125	ſ	— ſ
Martin Spengelin und Komp.	100	ſ	— ſ
Gottfried Frd. Stahl	12	ſ	— ſ
Konrad Stoffel	150	ſ	— ſ
Georg Jakob Treitter	22	ſ	— ſ
Bernhard Zeiß	20	ſ	— ſ

Dieſe Beiträge, zuſammen 2677 fl. bilden den Geſamt-Beitrag des Handelsſtandes.

Der Zweck war unmittelbar Beförderung der Landesbewaffnung, weßwegen die Verwendung theils auf Unterſtützung der Freiwillig zugegangenen Jäger und Huſaren des Landgerichts-Bezirkes, theils auf baare Einſendung für Montirung derſelben, theils für Anſchaffung von Pferden zum Huſaren-Regimente gemacht wurde.

Stiftungs-Adm. Kinkelin mit ſeinem Perſonale, einſchlüßig

des Beitrags des Oekonomen Riesch zu 16 fl. 12 kr. 50 fl. — kr.
Lindner, königlicher Salzbeamter 54 ; — ;
Andr. de Paul Enderlins Wittwe 1 ; 21 ;
Bernhard Enderlin, Rothgärber 10 ; — ;
Gaupp, Präzeptor . . . — ; 48 ;
Keller, Kommunal-Administrator 20 ; — ;
Uebergab auch einen Kugel-Stuzen.
Gaupp, Apotheker . . . 11 ; — ;
Joseph Enderlin, Dreher und Munizipal-Rath . . . 11 ; — ;
Bonaventura Porzelius, Pfarrer 24 ; — ;
Bernhard Schnell, Buchbinder, nebst Mutter und Schwester 1 ; 36 ;
Bernhard Mittler, Bäcker . 50 ; — ;
Hörner, Reallehrer . . . 4 ; 48 ;
Karl Rumpf, Lehrer . . . 2 ; 42 ;
Schwarz, Kanditor . . . 2 ; 24 ;
Ganzmann, Apotheker . . 16 ; 12 ;
Tobias Riesch, Loderer . . 1 ; — ;
Georg Egg, Knopfmacher, und dessen Tochter, Wittwe Schielin 1 ; 36 ;
Riesch, pension. Stadtschreiber 5 ; 24 ;
Kiesler, pens. Rentschreiber . 13 ; 30 ;
Max Hutter, Seiler . . 4 ; 3 ;
Martin Ott, Prokurator . 2 ; 42 ;
Rader, Obmann . . . . 22 ; — ;
Joh. Jak Wieland, Rothgärber 21 ; 36 ;
Franz Tauscher, Bierbräuer 40 ; — ;
Frau Sohmin, Konrektors-Wittwe 2 ; 24 ;
Johann Schlatter, Säckler . 2 ; 42 ;
Gall. Grübel, Schneiders-Wittwe 2 ; 42 ;
Stadler . . . . . 5 ; 24 ;
Fels, Posamentirer . . . 5 ; — ;
Wieland, Gürtler . . . 6 ; — ;
Kaltschmid, Kübler . . . 5 fl. 24 kr.
Stoffel, Schiffmeister . . 5 ; 24 ;
Moll, Kiefermeister . . . 8 ; 6 ;
Pfarrei Sigmarszell und Weißensberg . . . . . 9 ; 48 ;
Renich, Seiler . . . . 4 ; — ;
Laumer, Salzamts-Kontrolleur 3 ; — ;

Nachstehende Beiträge, bis zum Sprachlehrer Weinhard, sind zur Equipirung der freiwilligen Husaren bestimmt.

Jäklin, Lehrer . . . . 2 ; 24 ;
Rüpfle, Kiefer . . . . 2 ; 24 ;
Schäffler, pensionirter Kutscher 1 ; — ;
Schnell, Bäcker . . . . — ; 48 ;
Gütler, pensionirter Zollner . 5 ; 24 ;
Gestlin, Zimmerer . . . 2 ; — ;
Feuerstein, Landgerichts-Physikus 5 ; 24 ;
Eibler, Kornhändler . . . 60 ; — ;
Geigenbach, Wittwe und Sohn 8 ; 6 ;
Koch, der Aeltere, Goldarbeiter 2 ; 42 ;
Heimpel, der Aelt., Kammmacher 2 ; 42 ;
Frey, Pfarrer . . . . . 4 ; 48 ;
Thomann, Pfarrer . . . 5 ; 24 ;
Enderlin, Senators-Wittwe 5 ; 24 ;
Thomann, Mezger . . . 5 ; 24 ;
Reute, Schullehrer . . . 5 ; 24 ;
Thomann, der Jüngere, Mezger 2 ; 42 ;
Enderlin, Weißgärber . . 2 ; 42 ;
Koch, Seiler . . . . . 5 ; 24 ;
Gästle, Seiler . . . . 4 ; 48 ;
Johann Thomanns Wittwe . 4 ; 3 ;
Paul Thomann, d. Aeltere, Kaufmann . . . . . 10 ; 48 ;
Augustin, Feilenhauer . . 5 ; — ;
Wapp, Hufschmied . . . 5 ; 24 ;

von Welz, Aſſeſſor	11 fl.	— kr.
Weinhard, Sprachlehrer	4 ″	3 ″
von Eberz, Pfarrer	5 ″	24 ″
Schirlin, Säckler	2 ″	24 ″
Die drei Söhne des penſ. Rentamts-Schreibers Kleffler	8 ″	6 ″
Schlatter, Schiffmeiſter	5 ″	24 ″
Gemeinde Lampertsweiler	2 ″	26 ″
Hiernbach, Grödkarrer	4 ″	— ″
Groß, Meſſerſchmied	5 ″	24 ″
Hetterich, Handelsmann	2 ″	24 ″
Frey, der Aeltere, Kiefer	2 ″	42 ″
Sauter, Kiefer	4 ″	3 ″
Häberle und Sohn, Kübler	2 ″	24 ″
Krick, Rothgärber	2 ″	24 ″
Schweiker, Wittwe	1 ″	36 ″
Rieſch, Wittwe	2 ″	— ″
Straub, Chirurg	10 ″	48 ″
Liebherr, Pfarrverweſer	2 ″	42 ″
Pfeiffer, Nadler	2 ″	— ″
Thomann, Mezger	2 ″	42 ″
Egg, Mezgers Wittwe	2 ″	24 ″
Tauſchers Wittwe	2 ″	42 ″
Oberreit, Schiffmann	5 ″	12 ″
Bär, Bändelfabrikant	5 ″	24 ″
Herrmanns Wittwe	5 ″	24 ″
Eliſabethe Rieſch	1 ″	24 ″
Pfeiffer, Bäcker	5 ″	24 ″
Schobloch, Schiffmann	2 ″	24 ″
Vegelin, Buchhalter	2 ″	42 ″
Ein Handlungs-Kommis	2 ″	24 ″
Welcher den Namen und Ort nicht genannt haben will.		
Groß, Flaſchner	3 ″	— ″
Frey, Landgerichtsdiener	5 ″	24 ″
Ein Taſernwirth	12 fl.	— kr.
Welcher Namen und Ort nicht genannt haben will.		
Bodler, Gemerzler	3 ″	18 ″
Hagge, königl. Kleinſtazioniſt	— ″	24 ″
Kreidmann, Glaſer	2 ″	40 ″
Sebaſtian Bansberg	2 ″	42 ″
Rehſteiner, Färber	4 ″	3 ″
Gaupp, Präzeptor	2 ″	24 ″
Mellin, Schiffmann	4 ″	— ″
Humler, Buchbinder	2 ″	42 ″
Ein Schneidermeiſter	2 ″	42 ″
Ein Strumpfſtricker	1 ″	— ″
Ein Gaſtwirth	16 ″	12 ″
Welche drei leztern den Namen und Ort nicht genannt haben wollen.		
Frey, der Jüngere, Kiefer	2 ″	— ″
Glatthar, Mezger-Obmann	5 ″	24 ″
Hechelmann, Bäcker	1 ″	21 ″
Stoffel, Schiffmeiſter	6 ″	— ″
Mittlerer, Bäcker	4 ″	3 ″
Der Einzug Bodolz	34 ″	40 ″
Ein Kommis	2 ″	42 ″
Will ungenannt bleiben.		
Käßer, Steinhauer	2 ″	42 ″
Wittwe Schielin	5 ″	24 ″
Schneider, Zimmermann	4 ″	— ″
Rudolph Sohms Wittwe	2 ″	42 ″
Schnell, Zinngießer	1 ″	21 ″
Gemeinde Hoyren	5 ″	16 ″
Mändler, Lehrer	2 ″	— ″
Wagner, Pfarrer	8 ″	6 ″
Ruberlin, Brunnenmeiſter	1 ″	12 ″
Der Diſtrikt Untereitnau	35 ″	32 ″
Ein Ungenannter übergab einen ſilbernen Degen mit der Beſtimmung ſolchen dem Tapferſten der Baiern zu behändigen.		

Schlatter, Advokat

Hat einen Husaren montirt, mit einem Kosten-Aufwand von 156 fl. 26 kr.

Summe . 3575 fl. 1 kr.

Mediatgericht Burheim.

Herbeck, Rentbeamter

Uebergiebt einen Stutzen mit Zugehör zu Bewaffnung eines Nazional-Gardisten III. Klasse.

Fey, Assessor	2 fl.	24 kr.
Aktuar Sanens	2 ;	42 ;
Lizburger, Prior	11 ;	— ;
de Crignis, Pensionär . .	2 ;	24 ;
Augustin Braisch, Pensionär	— ;	48 ;
Johannes Herz, —	2 ;	24 ;
Benedikt Frick, —	2 ;	24 ;
Anton Schweighart, —	2 ;	24 ;
Alois Stegmann, —	2 ;	24 ;
Bruno Stadelmann, —	2 ;	24 ;
Hieronimus Back . . .	2 ;	24 ;
Bruder Johann	— ;	24 ;
Die Gemeinde Burheim .	15 ;	15 ;
Die kleine Gemeinde Westerhart	2 ;	24 ;

Summe . 51 fl. 45 kr.

Mediatgericht Thanhausen.

Mediatrichter, Johann Rodt	15 ;	— ;
Assessor Lobenschuß . . .	9 ;	— ;
Gerichtsphisikus Bauberger.	10 ;	— ;
Pfarrer zu Thanhausen . .	20 ;	— ;
Schuldistrikts-Inspektor Schmid	12 ;	— ;
Kaplan zu Thanhausen . .	9 ;	— ;

Zu Stellung und Equipirung des freiwilligen Landjägers Miller von Thanhausen.

Die Munizipal-Räthe zu Thanhausen, Ignaz Stuber, Georg Schon, Andreas Heichlinger, und mehrere Patrioten zu Thanhausen . . . . . 30 ; — ;

Zu Stellung und Equipirung des freiwilligen Jägers Brückner.

Summe . 105 fl. — kr.

Mediatgericht Kirchheim.

Die Gemeinden des Mediatgerichts Kirchheim . . . . . 350 fl. — kr.

300 fl. zu Equipirung, und 50 fl. als Handgeld für den Husaren Jakob Jäger.

Die Gemeinde Eppishausen	14 ;	35 ;
und „ Haßelbach .	9 ;	3 ;

Freiwillige Kollekten veranstaltet durch die Pfarrer Stadler und Maier, bei Gelegenheit der für die verstorbenen vaterländischen Krieger abgehaltenen Seelenämter, und bestimmt für verwundete Soldaten.

Summe . 373 fl. 38 kr.

Landgericht Sonnenberg.

Sämtliche Gemeinden des Landgerichts Sonnenberg

stellen zwei freiwillige Landhusaren mit Verzichtleistung auf den ärarialischen Beitrag, und 16 Jäger, wovon einem jeden neben dem ärarialischen Beitrage 15 fl. Handgeld, und eine tägliche Zulage von 4 kr. zugesichert wurde.

Von der Pfarrei Bludenz .	26 fl.	— kr.
„ „ Bürserberg	2 ;	3¼ ;
„ „ Bürs . .	2 ;	59 ;
Kurazie Zug	3 ;	3 ;
Pfarrei Lech	10 ;	23 ;
„ Warth	2 ;	20 ;
„ Krumbach . . .	3 ;	— ;
„ Schrecken . . .	8 ;	18 ;
„ Stuben	3 ;	6 ;
Pfarrer Zwick daselbst . .	2 ;	42 ;

Pfarrei	Nußdorf	6 fl. 5 kr.
„	Raggel	5 „ 3 „
„	Braß	11 „ 30 „
„	Frastanz	19 „ — „
„	Nenzing	4 „ 18¼ „
„	Dalaas	4 „ 11 „
„	Damüls	3 „ 3 „
„	Funtannella	3 „ — „
„	Buchboden	2 „ 28 „
„	Sontag	5 „ 6 „
„	Klösterle	10 „ 17 „
„	Ludesch	12 „ 24 „
„	St. Gerold	4 „ — „
	Summe	154 fl. 19½ kr.

Diese sämtlichen hier verzeichneten Beiträge wurden zur allgemeinen Landesbewaffnung ohne besondere Bestimmung dem königlichen Landgerichte übersendet.

Landgericht Immenstadt.

Gemeinde	Aach	71 fl. 38 kr.
„	Ackams	22 „ 21 „
„	Balderschwang	17 „ 56 „
„	Bichl	71 „ 48 „
„	Blaichach	34 „ 9 „
„	Bolsterlang	55 „ 20 „
„	Diepolz	27 „ 50 „
„	Eckarts	20 „ 40 „
„	Fischen	55 „ 11 „
„	Gunzesried	48 „ 42 „
„	Immenstadt	82 „ 29 „
„	Maiselstein	42 „ 33 „
„	Missen	48 „ 36 „
„	Niedersonthofen	53 „ 31 „
„	Osterschwang	87 „ 41 „
„	Staufen	161 „ 51 „
Gemeinde	Stein	47 fl. 34 kr.
„	Stiefenhofen	67 „ 52 „
„	Thaal	94 „ 15 „
„	Tiefenbach	50 „ 8 „

Hievon a) zu Handgeldern für 17 Mann à 11 fl. 187 fl. — kr.

b) Zu Monturen von guter Qualität nebst dem Aerarial-Beitrag von 30 fl. 408 „ — „

c) Zu Bestreitung der Nebenkosten 44 „ 35 „

d) An Zulagen zu 5 kr. à Mann täglich auf ein Jahr für 17 Freiwillige Jäger verwendet werden . . . 522 „ 30 „

Gibt . 1162 fl. 5 kr.

Pfarrer Banner zu Staufen 30 fl. — kr.

Kollekte von der Gemeinde Staufen, veranlaßt bei Abhaltung eines Danksagungsfestes.

Die Pfarrei Stiefenhofen . 17 „ 33 „

Welche bei einer von dem Pfarrer und Dechant Breier veranstalteten Sammlung zur Faschings-Zeit eingegangen, und zur allgemeinen Landesbewaffnung bestimmt sind.

Summe . 1209 fl. 38 kr.

Landgericht Türkheim.

Der königl.	Landrichter von Predl	11 fl. — kr.
„ „	Rentbeamte Stahl	24 „ — „
„ „	Landgerichtsarzt Doktor Reischer	5 „ 24 „
„ „	Landgerichts-Assessor Wager	

übergiebt ein goldenes Sackuhrgehäus im Werth zu 30 fl.

Demharder, königl. Assessor	5 „ 24 „
Pfarrer Maier	5 „ 21 „
Rentamts-Oberschreiber Helmschrott	10 „ 48 „
Der Markt Türkheim	100 „ — „

Zu Montirung zwei freiwilliger Jäger, denen sie auch den Aerarial-Beitrag überlassen.

Die Gemeinde Amberg . . 13 fl. 20 kr.
Pfarrer Ladurner . . . . . 3 ; — ;
Die Gemeinde Angelberg . . 71 ; 29 ;
Einschlüßig 34 fl. Handgeld für den aus ihrer Mitte gestellten Freiwilligen.
Der Pfarrer Sutor in Angelberg 1 ; 30 ;
Die Gemeinde Beckstetten . 7 ; 2 ;
Pfarrer daselbst . . . . . 5 ; 24 ;
Die Gemeinde Ettringen . . 31 ; 24 ;
Kaplan Fischer . . . . . 1 ; 12 ;
Gemeinde Erkhausen . . . 5 ; 20 ;
„ Grimoisried . . 10 ; — ;
Pfarrer Strehler . . . . . 2 ; 42 ;
Gemeinde Hildesingen . . . 30 ; 50 ;
Pfarrer Kroner . . . . . 4 ; — ;
Gemeinde Irrsingen . . . 7 ; 12 ;
Pfarrer Schindler . . . . 2 ; 24 ;
Die Schuljugend aus ihrem Ersparten . . . . . 1 ; 24 ;
Zollhauswirth Wiedemann . 3 ; — ;
Die Gemeinde Konradshofen 5 ; — ;
Pfarrer Dempf . . . . . 2 ; 42 ;
Gemeinde Matthies . . . 26 ; 7 ;
Pfarrer Eser . . . . . 5 ; 24 ;
Schloßverwalter Groß . . 5 ; 24 ;
Bräumeister Hiltpoltsteiner . 1 ; 30 ;
Pfarrköchinn . . . . . — ; 35 ;
Gemeinde Mitteleisnach . . 25 ; — ;
Pfarrer März . . . . . 2 ; 42 ;
Gemeinde Oberramingen . 19 ; 51 ;
Pfarrer Keller in Scherostetten 5 ; 24 ;
Gemeinde Schwabegg . . 8 ; 18 ;
Kurat-Kaplan Hochwind . 2 ; 42 ;
Pfarrer Luidl von Simnach 2 ; 24 ;
Gemeinde Stockheim . . . 40 fl. 6 kr.
Mit Einschluß 30 fl. Handgeld für den aus ihrer Mitte zugegangenen Freiwilligen.
Pfarrer Leitz in Stockheim . 2 ; — ;
Kaplan Altegger . . . . . 1 ; — ;
Gemeinde Traunried . . . 10 ; 7 ;
„ Unteramingen . . 22 ; 25 ;
Pfarrer Dietrich . . . . . 2 ; 24 ;
Kaplan Stribl . . . . . 1 ; 24 ;
Der Steuerdistrikt Wald . 67 ; 52 ;
Worunter 30 fl. Handgeld begriffen sind, welche dem aus diesem Distrikte sich gestellten Freiwilligen bezahlt wurden.
Der Weiler Scheerzhofen noch insbesondere . . . . . 4 ; 49 ;
Dekan und Pfarrer Walter . 10 ; 40 ;
Kaplan Thoma . . . . . 1 ; 12 ;
Pfarrer Strohmair in Immelstetten . . . . . 2 ; — ;
Die Gemeinde Weicht . . 11 ; 24 ;
Pfarrer Lang . . . . . 2 ; 42 ;
Die Gemeinde Wiedergeltingen 63 ; 56 ;
Mit Einschluß 42 fl. Handgeld für den sich gestellten Freiwilligen.
Pfarrer und Schulinspektor Rees 27 ; — ;
Durch Anweisung seiner ratifizirten Diäten als Schulinspektor.
Die Gemeinde Wörnshofen . 65 ; 33 ;
Wovon sie ihrem selbstigen Freiwilligen 30 fl. auf die Hand bezahlte.
Gemeinde Zeisertshofen . . 33 ; — ;
Pfarrer Prismar . . . . 7 ; — ;
Kaplan Altegger . . . . 1 ; — ;
Der Kanoniker und Subsenior Daser, des ehevorigen Kollegiat-Stiftes Wießensteig . 5 ; 24 ;

Summe . 859 fl. 11 kr.

Landgericht Oberdorf.

Die Geiſtlichkeit des Landgerichts 64 fl. 6 kr.

Zu Montirung der freiwilligen Jäger aus dem Landgerichte vorzüglich beſtimmt.

Nachſtehende Beiträge von hier bis zum * ſind zur Ausrüſtung des Landhuſaren Franz Kleiner beſtimmt.

Gemeinde	Altdorf	24 fl.	14 kr.
„	Bernbach	7 fl.	59 kr.
„	Bertholdshofen	13 fl.	19 kr.
„	Bidingen	17 fl.	5 kr.
„	Ebenhofen	6 fl.	41 kr.
„	Görisried	10 fl.	4 kr.
„	Ingenried	11 fl.	— kr.
„	Leuterbach	3 fl.	— kr.
„	Oberdorf	48 fl.	— kr.
„	Rematsried	2 fl.	49 kr.
„	Rettenbach	10 fl.	— kr.
„	Rüdertshofen	15 fl.	35 kr.
„	Stötten	25 fl.	27 kr.
„	Sulzſchneid	7 fl.	35 kr.
„	Thalhofen	3 fl.	9 kr.
* „	Wald und Ronriech	14 fl.	33 kr.

Die von hier bis zum * folgenden Beiträge ſind vorzüglich für die vom Landgerichte Oberdorf geſtellten freiwilligen Jäger beſtimmt.

Landrichter Gramm	16 fl.	12 kr.
Aſſeſſor Wiedemann	8 fl.	6 kr.
„ Schneider	5 fl.	— kr.
Landgerichts-Phyſikus Doktor Wittwer	8 fl.	6 kr.
Oberſchreiber Albrecht	2 fl.	24 kr.
Landgerichtsdiener in Oberdorf	2 fl.	— kr.
Zwei Gemeinde daſelbſt	— fl.	42 kr.

Dieſe Beiträge ſind von hier bis * zur Equipirung eines freiwilligen Jägers beſtimmt.

Der königl. Rentbeamte	11 fl.	— kr.
Deſſen Schwiegervater	2 fl.	42 kr.
Die Tochter des königl. Rentbeamten aus ihrem Erſparten	2 fl.	42 kr.
Der Rentamts-Oberſchreiber Geißenhof	2 fl.	42 kr.
Der Schloßverwalter Eberle	8 fl.	— kr.
Deſſen Sohn Peter als Rentamts-Skribent	2 fl.	42 kr.
Der Rentamtsbote Weininger	2 fl.	42 kr.
Der Herrſchaftsbote Rieger	1 fl.	— kr.
*A. M. Lagerin, Dienſtmagd des königl. Rentbeamten	1 fl.	— kr.
Kaplan Joh. Joſ. Ried zu Oberdorf	100 fl.	— kr.

Hat dieſen Betrag aus der Verlaſſenſchaft ſeines verſtorbenen Vetters zu erwarten, und widmet denſelben zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Summe . 461 fl. 45 kr.

Landgericht Grönnenbach.

Der königliche Kämerer und Patrimonial-Gerichtsherr Freiherr von Weſternach zu Kronburg zur Equipirung eines Landhuſaren	200 fl.	— kr.
Der königliche Landrichter zu Grönnenbach	50 fl.	— kr.
Der königl. Landgerichts-Aſſeſſor Scheppich	6 fl.	— kr.
Der königl. Landgerichts-Aſſeſſor Zimmermann	2 fl.	42 kr.
Pfarrer Schopp zu Altusried	15 fl.	— kr.
Kaplan Hummel daſelbſt	3 fl.	— kr.
Pfarrer Laminit von Burach	2 fl.	— kr.
„ Seyfried zu Dickenreißhauſen	2 fl.	42 kr.
„ Königsegg zu Dietmannsried	15 fl.	— kr.

Kaplan Gerſile daſelbſt . .	3 fl.	— kr.
Pfarrer Schorer zu Frauenzell	8 ſ	6 ſ
„ Frey zu Grönnenbach	22 ſ	— ſ
Kaplan Boneberg . . .	5 ſ	— ſ
Sebaſtian Berlocher, Vikar	16 ſ	12 ſ
Pfarrer Degen zu Illerbeuren	8 ſ	6 ſ
Kaplan Herb	3 ſ	— ſ
Pfarrer Vötter zu Kimratshofen	15 ſ	— ſ
Kaplan Rupert Waibel daſelbſt	5 ſ	— ſ
Schloßkaplan Merk zu Kronburg	3 ſ	— ſ
Pfarrer Vöſele zu Lautrach	8 ſ	6 ſ
„ u. geiſtl. Rath Springer zu Legau . . .	11 ſ	— ſ
I. Kaplan Ried daſelbſt . .	3 ſ	— ſ
II. „ Wüſt „ . .	— ſ	36 ſ
Pfarrer Spiegler zu Muthmannshofen	7 ſ	47 ſ
Pfarrer Philipp zu Probſtried	5 ſ	— ſ
„ und Diſtrikts-Schul-Inſpektor zu Reicholzried	3 ſ	24 ſ
Pfarrer Rohrer zu Steinbach	11 ſ	— ſ
Vier Hilfspriester daſelbſt .	2 ſ	24 ſ
Pfarrer Ehrhart zu Volkratshofen	5 ſ	30 ſ
Und deſſen Gattin . . .	2 ſ	42 ſ
Pfarrer Karrer zu Wohringen	1 ſ	30 ſ
„ Kinderle zu Zell .	32 ſ	— ſ
Gemeinde Altusried . .	157 ſ	5 ſ
„ Burach . . .	21 ſ	16 ſ
„ Dickenreißhauſen	17 ſ	49 ſ
„ Dietmannsried	101 ſ	19 ſ
„ Frauenzell . .	26 ſ	10 ſ
„ Grönnenbach, katholiſchen Antheils	117 ſ	55 ſ
„ Grönnenbach, reformirten Antheils .	79 ſ	8 ſ

Gemeinde Kimratshofen .	100 fl.	— kr.
„ Kronburg . .	43 ſ	45 ſ
„ Lautrach . . .	37 ſ	31 ſ
„ Legau . . .	92 ſ	45 ſ
„ Muthmannshofen	34 ſ	— ſ
„ Probſtried . . .	71 ſ	32 ſ
„ Reicholzried . .	61 ſ	4 ſ
„ Steinbach . . .	34 ſ	47 ſ
„ Volkratshofen .	55 ſ	21 ſ
„ Wohringen . .	34 ſ	1 ſ
„ Zell	36 ſ	48 ſ
Die Sonntagsſchüler zu Kimratshofen	3 ſ	9 ſ
Die Schuljugend zu Frauenzell	3 ſ	40 ſ
„ „ Probſtried	4 ſ	8 ſ
Summe .	1612 fl.	— kr.

Von dieſen Beiträgen ſind beſtimmt:

als Gratifikazion für die Freiwilligen des Bezirks . . .	612 fl.	— kr.
zu Montirung von 8 Jägern als Zulage zu dem Aerarial-Beitrag .	200 ſ	— ſ
Zur Ausrüſtung von Huſaren .	800 ſ	— ſ
Der königliche Landgerichts-Phyſiker Dr. Kißling . . .	50 ſ	— ſ
Hauptſumme .	1662 fl.	— kr.

Landgericht Ursberg.

Georg Spaun, Leinwandhändler in Krumbach

ſtellt einen freiwilligen Jäger, Namens Georg Ammann auf eigene Koſten, ganz equip'rt und armirt nebſt täglicher Zulage von 2 kr. mit der Bedingung, daß die 30 fl. von dem Aerarial-Beitrag demſelben auf die Hand gegeben werden ſollen.

Die Gebrüder Johann und Ernst Beck in Krumbach

stellen einen Jäger Namens Franz Xaver Miller auf eigene Kosten ganz montirt und armirt mit täglicher Zulage von 2 kr. ohne Einrechnung des Aerarial-Beitrags, welcher dem Freiwilligen verbleiben solle.

Judengemeinde Hürben . . 150 fl. — kr.

Insbesondere zur Equipirung des Michel Kornmann, Anton Miller und Anton Rösch, mit deme, daß jedem dieser freiwilligen der Aerarial-Beitrag verbleiben soll.

Landgerichtsarzt Dr. Zimmermann und Kommunal Administrator Hayn in Krumbach

stellen einen freiwilligen Jäger Namens Ammann auf eigene Kosten ganz equipirt und armirt, mit täglicher Zulage von 2 kr. Der königl. Aerarial-Beitrag verbleibt dem Streiter.

Munizipalrath in Krumbach

stellt einen Jäger Namens Joachim Bader auf eigene Kosten ganz montirt, und equipirt, mit täglicher Zulage von 2 kr. Der Aerarial-Beitrag verbleibt dem Freiwilligen zur Gratifikazion.

Wendelin Riß, Schweinhändler von Krumbach

stellt einen Jäger Namens Ottmar Schilling, auf eigene Kosten ganz montirt, jedoch so, daß dem Streiter der Aerarial Beitrag zur Aufmunterung verbleiben solle.

von Bentele, königl. Landrichter in Ursberg	27	36	
Bauer I. Assessor daselbst .	13	30	
Köppel II. „ „ .	21	—	
Roser, quieszirter Assessor .	25	—	kr.
Oberschreiber Gumbinger .	4	—	
Rechtspraktikant Geyer .	3	30	
„ „ Braun . .	3	30	
Schreiber Martin . . .	3	30	
„ Mayer . . .	1	—	
Gerichtsdiener Singer . .	2	24	

Zur Equipirung der gestellten zwei freiwilligen Jäger Namens Willibald Bauer von Hohenraunau, und Joh. Walter von Hagenried, mit dem, daß diesen beiden Individuen der Aerarial-Beitrag verbleiben solle.

Vom Assessor Köppel (S. 815.) sind baar 11 fl. und ein Lotterie-Loos von 10 fl. geleistet worden.

Eben dieser erbietet sich außerdem noch zu einem monatlichen Beitrag von 3 fl., so lange der gegenwärtige Krieg dauert, so daß diese weitere Gabe im Monat April d. J. das erstemal entrichtet wird.

Bauhof, königl. Rentbeamte in Ursberg	27	—	

Insbesondere zur Equipirung des Xav. Schafnizel von Balersried, und zwar so, daß diesem freiwilligen Jäger der Aerarial-Beitrag zur Aufmunterung überlassen werden solle.

Bauhof, sen. quieszirter Oekonomie-Verwalter daselbst .	6	—	
Baldauf, Oberschreiber .	5	—	
Weber, Rentamtsschreiber .	5	—	
v. Hofmann „ „ .	3	—	
Mayer, Praktikant . .	4	—	

(Die Fortsezung folgt.)

Berichtigung.

Für ähnliche Beiträge wurde bei der Redakzion folgender Schreibverstoß zu berichtigen nachgesucht:

Regierungsblatt XXII. Stück Seite 603 — 604 soll es heißen: Grötsch, Posthalter in Weidhausen, statt 4 fl. — 5 fl. 24 kr.; und Roth, Posthalter in Witschau, statt 5 fl. 24 kr. 4 fl.

Regierungsblatt.

XXX. Stück. München, Samstag den 16. April 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Den Appellazionszug in Post-Defraudazions-Gegenständen.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben durch Unsere Entschliessung vom 2. November 1812 (Regierungsblatt 1812 Stück LXIV. Seite 1915 — 1916) wodurch Wir die bis dahin bei Unsern Ober-Postämtern bestandenen Postjustiziar-Stellen aufgehoben haben, in Ansehung der denselben obgelegenen Geschäfte unter andern verordnet, daß in Post-Beeinträchtigungsfällen überhaupt, und besonders in Post-Defraudazions-Sachen der Boten, Schiff- Floß- und Fuhrleute, auch ihrer Gehilfen und Aufgeber, so wie der zum Frachtgewerbe nicht berechtigten Personen, das Richteramt erster Instanz allenthalben an die Polizei-Behörden übergehen soll.

In Uebereinstimmung mit dieser Unserer Entschliessung verordnen Wir nunmehr, daß der Appellazionszug in zweiter Instanz von nun an nicht mehr an Unsere General-Post-Direkzion, sondern an Unsere General-Kreis-Kommissariate gehen soll. Diese Unsere allerhöchste Verordnung wird durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

München den 9. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses der

patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung, so wie der Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung von Jägern und Husaren, und persönliche Stellung mit Equipirung einzelner Individuen.

Im Isarkreise (Siehe II. XI. XII. XXIII. u. XXIV. Stück.)

(Fortsezung der durch das königliche Landgericht Weilheim eingesendeten freiwilligen Beiträge.)

Vom Pfarrer in Sindelsdorf 12 fl. — kr.
Von der Gemeinde Unterpeissenberg . . . . . 35 ; — ;
Von der Gemeinde Ammerhöfe 2 ; 36 ;
— dem Pfarrer in Haunshofen 12 ; — ;
— der Gemeinde Spatzenhausen . . . . . 19 ; 30 ;
Von dem Pfarrer und Pfarrgemeinde Seehausen . . 80 ; 1½ ;
Von der Pfarrgemeinde Forst und dem dasigen Pfarrer . . 6 ; — ;
Verspricht für die Dauer des Krieges monatlich 2 fl. nachzutragen.
Von der Gemeinde Eglfing . 8 ; 42 ;
— — Pfarrgemeinde Haunshofen . . . . . 9 ; 24 ;
Von der Gemeinde Schöffau, und Niederschaft . . . . 18 ; 50 ;
und dem dortigen Kuratpriester 1 ; 12 ;
Von der Pfarrei Aidling . 1 ; 12 ;
— — Pfarrgemeinde Uffing 10 ; 52½ ;
Nebst einem Pack Charpie von der Schuljugend.
— dem königlichen Landrichter 44 ; — ;
— — königl. Rentbeamten 33 ; — ;
— — ersten Assessor . . 11 ; — ;
— — zweiten — . . . 11 ; — ;
— — Aktuar . . . . 6 ; — ;
— — quieszir. Rentbeamten 11 ; — ;
— — königl. Landrichter Lachenmair . . . . . 5 ; 30 ;
— — pensionirten Kamerrichter Seidl . . . . 4 ; — ;
Von dem Exreligiosen aus Ettal Korbinian Streicher . . 2 fl. 24 kr.
— — Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Iffeldorf 13 ; 12 ;

Von der Pfarrei Murnau wurden folgende Beiträge übergeben:

Stußinger Brauer . . . 4 fl. — kr.
Kirchmair — . . . 4 ; — ;
Eisele Landarzt . . . . 4 ; — ;
Pfeffenbacher Pfarrer . . 5 ; 24 ;
Nebst einem schönen Kugelstuzen.
Steber Kaplan . . . . 1 ; 12 ;
Armstein — . . . . 1 ; 12 ;
Deisenhofer — . . . 1 ; 12 ;
Reindl Brauer . . . . 2 ; — ;
Sporrer — . . . . 1 ; — ;
Selz Brauerin . . . . 1 ; 36 ;
Paierlacher Posthalter . . 1 ; — ;
Der Rothgärber Franz . . 1 ; — ;
Von verschiedenen Murnauer Bürgern an kleinen Gaben 27 ; 18 ;
Von den Bauern in Aschau, als:
Fischer . . . . . 2 ; — ;
Günthardt . . . . . 1 ; 24 ;
Günthardt . . . . . 1 ; — ;
Strobl . . . . . 1 ; 12 ;
Utzschneider . . . . . 1 ; — ;
Höck . . . . . 1 ; 12 ;
Von der Gemeinde Hochendorf 3 ; 18 ;
— — — Riegsee . 2 ; 32 ;
Von dem Bürgermeister und Kommunal-Administrator Lachenmair in Weilheim . . 5 ; 30 ;

Von dem gewesenen Dekan von Rottenbuch . . . . . 2 fl. 24 kr.
— Ekartsberger Exkonventual 4 : — :
— Stadtkaplan . . . 4 : — :
— Schmidt Mezger . . — : 18 :
— Vötterl Handelsmann 2 : 24 :
— Daffners Erben . . 1 : 12 :
— Fischer Mezger . . — : 24 :
— Kettl Rothgärber . 1 : — :
— Hilger Brauer . . 1 : — :
— Daffner gewester Lebzelter — : 24 :
— Gattinger Handelsmann 1 : — :
— Reindl Brauer . . 1 : — :
— Krauß Mezger . — : 24 :
— Koch Mezger . . . 2 : 24 :
— Hirschauer Sattler . 1 : — :
— Demel Brauer . . 2 : 24 :
— Zwerger — . . . 1 : — :
— Kraut — . . . 3 : — :
— Pelz Kirschner . . — : 48 :
— Vitzum Bäcker . . — : 24 :
— Weiß Kaminfeger . 1 : 12 :
— Klein Kaminfegergesell — : 24 :
— Drexl Saifensieder . 1 : — :
— Koller Brauer . . 1 : 36 :
— Koller Kellerin . . 1 : 12 :
— Streicher Rothgärber — : 30 :
— Landerer Mezger . — : 24 :
— Hochenrieder Mezger — : 30 :
— Gattinger Handelsmann 1 : — :
— Staltmair Brauer . 1 : 12 :
— Dußler Weinwirth . 1 : 12 :
— Widemann Rothgärber 1 : 12 :
— Herzle Hebräer . . 2 : 24 :
— Steigenberger Brauer — : 36 :

Vom Melcher Eisengerichtsdiener . . . . . 1 fl. 21 kr.
— Daser Postmeister . 2 : — :
— Berchtold Bäcker . — : 24 :
— Salcher Schuhmacher — : 24 :
— Hipper Brauer . . 5 : 24 :
— Koch Mezger . . . — : 24 :
— Schweizer Brauer . 2 : 24 :

Aus dieser freiwilligen Gabe leuchtet der reine, edle Patriotismus hervor, da die Unterthanen dieses Landgerichtes nicht allein gegenwärtig mit den strengsten Quartierlasten überhäuft, sondern erst noch vor kurzem durch einen bedeutenden Schauer verunglückt sind.

Von der Brauertochter Niggl — : 24 :
— — — Anna Niggl — : 24 :
Vom Daffner Lebzelter . 1 : — :
Von der Bürgertochter Sepp — : 24 :
Vom Hingerle bürgl. Baumann — : 36 :
— Streicher Rothgärber 1 : 12 :
Von Hubers Kirschner Erben — : 24 :
— Patschoki Handelsmann 1 : — :
— Doktor Klieber . . 4 : — :
Von der Pfarrei Polling, respektive Gemeinde allda . . 11 : — :
Von der Gemeinde Oberding 8 : — :
Von Schneller . . . . 1 : — :

Durch das königliche Landgericht Friedberg ferner, und zwar:

Von der Pfarrei Gebenhofen . 14 fl. 40 kr.
— dem Dekan und Pfarrer . 25 : — :
— der Pfarrei Anlzhausen . 6 : 35 :
— dem Pfarrer daselbst . . 1 : — :
— der Gem. Weichertshausen 2 : 30 :
— der Pfarrei Hochdorf . 26 : 12 :

Von den Unterthanen der Filial Pirmosen, der Pfarrei Mitbach Landgerichts Wasserburg . . . . . 7 fl. — kr.

Durch den Oberſthofmeiſter Grafen Louis von Arco weiters:

Vom königlichen Obermünzmeiſter von Leprieur . . 100 fl. — kr.
— von Ritter, königlichen Oberfinanzrath . . . . . 50 ſ — ſ
in einer Landanlehens-Parzialobligation.
— dem königlichen Appellazionsrath von Prielmair 25 ſ — ſ

Durch das königliche Landgericht Ebersberg:

Von dem Pfarrer in Holzen . 5 fl. 2 kr.
— der Pfarrei Strausdorf . 18 ſ — ſ
— — — Holzen . . 10 ſ 12 ſ
— — — Mosach . . 18 ſ 22 ſ
— — — Oſtermünchen — ſ 36 ſ
— — Filiale Lamferting . 15 ſ — ſ
— — Pfarrei Emmering und zwar:
Von dem Kooperator Ant. Asau 2 ſ 24 ſ
— den Schulkindern . . . 2 ſ 24 ſ
— der Pfarrei Emering . . 28 ſ 24 ſ

Durch das Landgericht Freiſing:

Von dem Revierförſter Leitenſtorfer in Freiſing . . . 5 fl. — kr.
Vom Revierförſter Oberhauſer in Kranzberg . . . . . 4 ſ — ſ
Vom Pfarrer Müller in Jarzt 6 ſ — ſ
Von den Dorfsbewohnern daſelbſt 1 ſ 11 ſ
— dem Dorfe Apperch . . — ſ 54 ſ
— — — Lauterbach . — ſ 57 ſ

Durch das königliche Landgericht Miesbach und zwar:

Von dem Landrichter Liz. Wieſend 44 fl. — kr.
— — Landgerichtsaſſeſſor von Coulon . . . . . 4 ſ 48 ſ
Von dem Landgerichtsaſſeſſor Dr. Krieger . . . . . 5 ſ 36 ſ
Vom Rechtspraktikanten Wieſend 5 ſ 36 ſ
— — — Anweg 2 ſ 36 ſ
— k. Rentbeamten Agliardis 25 ſ — ſ
— Landgerichtsarzt Dr. Primbs 6 ſ — ſ
— Landesdirekzionsrath v. Michl 36 ſ — ſ
11 fl. in Bagrem 25 fl. mittels Lottorieloſes.
— Dekan Dr. Schmid . . . 4 ſ — ſ
— Hofmarksinhaber Huber . 12 ſ — ſ
— Bräuhausinhaber Waitzinger 5 ſ 12 ſ
— k. Advokaten Liz. Weiß . . 2 ſ 24 ſ
— — Grobinger . . 2 ſ 24 ſ
— Proviſor Farreiter . . . 1 ſ — ſ
— — Fuchs . . . 1 ſ — ſ
— Exprior Daibl . . . . 2 ſ 24 ſ
— Landgerichtsſchreiber Liz. Koll 1 ſ 15 ſ
— Gerichtsdiener Huber . . 3 ſ — ſ
Von den Bewohnern von Weiarn und zwar:
von dem Exkonventual Springer 2 ſ 24 ſ
— — — Kirchmair 4 ſ — ſ
— — — Hardt . 2 ſ 24 ſ
— — — Rieger . 2 ſ 24 ſ
— — — Funk . . 2 ſ 24 ſ
Von den Einwohn. von Mülthal 3 ſ 12 ſ
— — — — Mitterkirchen 1 ſ — ſ
— — — — Saiding . 2 ſ 24 ſ
— — — — Stonkirchen 1 ſ 48 ſ
— — — — Venbach . 2 ſ 54 ſ

Von den Einwohnern von Weiarn 8 fl. 31 kr.
— — — — Högling, und zwar:
von dem Expositus Dötsch . 7 ſ 23 ſ
— — Exkonvent. Köpflberger 4 ſ 48 ſ
— — — Mitterer . 2 ſ 24 ſ
— Joſeph Pritzl . . . . 2 ſ — ſ
— Franz Dum . . . . 2 ſ — ſ
— den übrigen Gemeindegliedern 25 ſ 25 ſ
Vom Pfarrer Pucher in Kreit 11 ſ — ſ
— Wirth Obermair daſelbſt . 2 ſ — ſ
von den übrigen Gemeindnern . 24 ſ 9 ſ
nebſt 3 Gewehren, 1 Bajonet und 1 Patrontaſche.
Von dem Expositus Petz . . 5 ſ 24 ſ
Vom Gemeindevorſt. Widmeſſer 5 ſ — ſ
Von verſchiedenen Gutbeſitzern . 4 ſ 30 ſ
— — Dienſtboten . 6 ſ 15 ſ
— — Schul- und andern Kindern . . . . 1 ſ 33 ſ
Von dem Prieſter Riepl in Au 3 ſ — ſ
nebſt einem Doppelſtuzen ꝛc.
Vom Kurz von Achthal und deſſen Geſinde in Au ſ . . . 5 ſ — ſ
Vom Wirthe Andrä Lang . 2 ſ 24 ſ
Von der Bauerstochter Kallmair 3 ſ — ſ
— — Dienſtmagd Maurer . 3 ſ 12 ſ
— dem Chirurg Häckl . . 1 ſ 21 ſ
Von den übrigen Gemeindegliedern . . . . . 16 ſ 24 ſ
Von dem Pfarrer Urban in Ellbach 4 ſ 40 ſ
— der Gemeinde daſelbſt . 19 ſ 20 ſ
— den Einwohnern von Oberwargau mit Einſchluße des Pfarrers Höckl . . . . 12 ſ — ſ
Von der Filiale Hinterbergen . 8 ſ — ſ
Von der Filiale Ainhaus . . 4 fl. 36 kr.
— — — Reithom . . 4 ſ 10 ſ
Von dem Benefiziaten Tölzer in Niklasreit . . . . . 1 ſ 12 ſ
Von den Gemeindegliedern daſ. 5 ſ 16 ſ
Von dem k. Adminiſtrator und Ortsbeamten Joſeph Köſtler in Tegernſee . . . . . 50 ſ — ſ
und von dem quieszirenden Landrichter Liz. Winingen . . . 25 ſ — ſ
Mittels zwei Staats-Lotterieloose, mit dem Anerbieten, falls die Nazionalgarde dritter Klaſſe ausmarſchiren ſollte, eine unvermögende Familie von Tegernſee, von der der Vater den Fahnen Sr. königlichen Hoheit des Kronprinzen folgt, ſo lange ordentlich zu verpflegen, als der Feldzug dauert.
Von dem Pfarrer Raſchmair . 5 fl. 30 kr.
— Hohenleitner und 12 andern Exkonventualen von Tegernſee 50 ſ — ſ
Auch erhalten ſie im obigen Falle zwei unvermögende Familien während der Dauer des Feldzuges.
Von dem Bräumeiſter Kriechbaum . . . . . 20 ſ — ſ
Nebſt einem Kugelſtuzen, und verpflegt gedachter Falles eine Familie 3 Monate lang.
Durch eine aufgehobene Wette 2 ſ 24 ſ
Von Mair, Bräuknecht . 3 ſ 24 ſ
Von Huber, Bräuhausbinder und Gehilf . . . . . 2 ſ 24 ſ
Von Barbara Staudacher, Köchin 1 ſ 12 ſ
Von Lutz, Lehrer . . . . 1 ſ 12 ſ
Von dem Gemeindevorſteher Staudinger . . . . . 1 ſ 12 ſ
Von Obermair, Wirth . . 10 ſ — ſ
Von Schmalzer, Bäcker . 5 ſ — ſ
Von Kathar. Schäudl, Mezgerin 4 ſ — ſ

Von Maria Anna Ronhard	1 fl.	12 kr.
Von Schmidberger, Badergesell	1 ⸗	12 ⸗
Von Staudaucher, Kistler, nebst Gesellen	4 ⸗	12 ⸗
Von Weidenhammer, Schmid	2 ⸗	8 ⸗
— Höß, Glaser	3 ⸗	37 ⸗
— Kremmer, Schlosser	2 ⸗	30 ⸗
— Kiefl, Schuhmacher	1 ⸗	12 ⸗
— Ottl, Zimmermeister	2 ⸗	24 ⸗
— Höß, Eierkäufler	2 ⸗	2 ⸗
— Feierl	2 ⸗	24 ⸗
— Herrmann	2 ⸗	32 ⸗
— dem königl. Oberfischer Gähl	1 ⸗	22 ⸗
Von den königl. 3 Unterfischern	2 ⸗	30 ⸗
— Schulzenbacher, Maurermeister	2 ⸗	24 ⸗
Von Grüblinger, Steuervorgeher	— ⸗	30 ⸗
Von verschiedenen andern	7 ⸗	1 ⸗
Von den Bewohnern von Rottach, mit einem Antheile von Kreit, und von dem Pfarrer in Egern, Nonos Höß	11 ⸗	— ⸗
Von Oettl, Gemeindevorsteher in Rotlach	— ⸗	36 ⸗
Von Oettl, Gemeinderath	1 ⸗	— ⸗
Von Wieser, k. Unteraufschläger	2 ⸗	24 ⸗
Von Feichtner, Hofbauer	5 ⸗	— ⸗
Von den 6 Unterthanen zu Schärling	2 ⸗	15 ⸗
Von den 4 Unterthanen zu Scherfen	1 ⸗	36 ⸗
Von Höß, Gemeindevorsteher in Kreit	3 fl.	— kr.
Von dessen zwei Nachbarn	— ⸗	27 ⸗
Von den 8 Unterthanen zu Purn	2 ⸗	7 ⸗
Von den 2 — zu Oberhof	— ⸗	48 ⸗
Von den 6 Unterthanen am Raitraim	2 ⸗	24 ⸗
Von den 9 Unterthanen zu Oberach	2 ⸗	51 ⸗
Von den 7 Unterthanen zu Wießach Nebst einem Kugelstutzen.	3 ⸗	39 ⸗
Von den 3 Unterthanen in Stondach	— ⸗	48 ⸗
Von den 2 Unterthanen in Schorn Mit einem Säbel.	— ⸗	24 ⸗
Von den 12 Unterthanen am Egerer Gstatt	4 ⸗	54 ⸗
Von den 3 Unterthanen von der Brandstatt	1 ⸗	30 ⸗
Von den 6 Unterthanen vom Berg Mit einer Flinte.	2 ⸗	12 ⸗
Von den 2 Unterthanen vom Enterrottach	— ⸗	36 ⸗
Von den 3 Unterthanen am Wellberg	1 ⸗	18 ⸗
Von den 5 Unterthanen zu Elmau	2 ⸗	42 ⸗
Von den 3 Unterthanen zu Wolfgrub	— ⸗	15 ⸗
Von den 2 Unterthanen zu Sonnenmooß	— ⸗	48 ⸗
Von den 21 Unterthanen am Hagrain	4 ⸗	51 ⸗

Von den 6 Unterthanen von Schwaighof . . . . . 2 fl. 21 kr.
Von den 3 Unterthanen am Waidach . . . . . — ; 24 ;
Von den 20 Unterthanen von Rottach . . . . . 8 ; 8 ;
Von Bauer, Müller in Dufn 2 ; 24 ;
Von verschiedenen Dienstboten und Austräglern . . . 7 ; 18 ;
Von den der Kooperatur einverleibten Unterthanen zu Unterdarhing . . . . . 35 ; 16 ;
Von dem Gutsbesitzer von Hechenrain, Ritter v. Kern, k. b. Rath . . . . . 44 ; — ;
Nebst einer Kugelstutze, mit dem Model. Dessen Gattin, Schwester und Fräulein Reuß legen selbstgestrickte 8 Paar neue Socken vor.
Von der Schloßdienerschaft 2 fl. 33 kr.
Von der Bräuhausdienerschaft 3 ; 12 ;
Von den Unterthanen von Hechenrain . . . . . 9 ; 53 ;
Balthasar Uberlacher, Maier von Großhechenrain, zedirt die vom Mich. Schwaiger, Trüffeljäger, vom königl. Stadtgericht München zugeschaffte Schuld mit 45 fl. 25 kr.
Von den Unterthanen v. Krailing 3 fl. 59 kr.
Von den Unterthanen von Unterlaus . . . . . 10 ; 4 ;
Von den Unterthanen v. Oberlaus 6 ; 31 ;
Von dem Kooperator von Kirchdorf . . . . . 1 ; 12 ;
Von den Pfarrkindern . . 44 ; — ;
Von dem Pfarrer Staudinger in Neukirchen . . . . 11 ; — ;
Von dem Kooperator Pachauer 1 ; 57 ;

Der Kooperator Fischer . . 1 fl. 12 kr.
Der Koadjutor Maier . . 1 ; 12 ;
Die Pfarrkinder der Kirchtracht Neukirch und Rechersdorf 9 ; 45 ;
Der Kirchtracht Hallzolling 7 ; 54 ;
Der Kirchtracht Götzing . . 4 ; 35 ;
— — Pienzenau 8 ; 3 ;
— — Grasewies 10 ; — ;
Osterwangen, die Pfarrkinder 29 ; 18 ;
Peiß, Gemeinde Aying . . 16 ; 28 ;
Peiß, Gemeinde Fachenhaar 12 ; 30 ;
Gemeinde Dürnhaar . . . 5 ; 30 ;
— Peiß . . . . 6 ; 20 ;
Baierischzell, der Vicar Eller mit seiner Gemeinde . . 10 ; — ;
Woll, die Pfarrkinder . . 44 ; — ;
Ettl, Steuervorgeher . . 5 ; — ;
Gemeinde Helfendorf . . 43 ; 13 ;
Gemeinde Lizldorf und Lippertskirchen . . . . . 12 ; — ;
Gemeinde Piesenkamm . . 11 ; 15 ;
Der dortige Expositus Sepperl 2 ; 24 ;
Die Klosterfrauen zu Reitberg 5 ; — ;
Sachsenkamm, der Beneficiat Baron von Giesheim . 10 ; — ;
Mittelst Lotterielooses.
Die Pfarrkinder von Irschenberg . . . . . 17 ; 28 ;
Goetting, Gemeinde Oberstaudhausen . . . . . 2 ; — ;
Gemeinde Waidach . . . — ; 33 ;
— Götting . . . 9 ; 4 ;
— Ried . . . . 1 ; — ;
— Woith . . . . 7 ; 24 ;
— Thalham . . . 2 ; 45 ;

Gemeinde Wier	— fl. 54 kr.
— Mittenkirch . .	2 : 22 :
— Heufeld . . .	— : 24 :
Der Pfarrer Grünwald . .	5 : 24 :
Waukirchen, vom Pfarrhofe	3 : 12 :
Franz im Staudach . . .	4 : — :
Oberlindtner	2 : 24 :
Spill, am Haus . . .	1 : 36 :
Braumann, am Anger .	2 : 42 :
Uebrige Pfarrkinder . . .	17 : 22 :
Ostim, Pfarrgemeinde Gmünd	19 : — :
Miesbach Markt, Waitzinger, Bräuhaus-Inhaber . .	11 : — :
Kommt auch oben vor.	
Ziegler, Pechler	5 : 12 :
Karlinger, Handelsmann .	4 : 48 :
Mayr, Fellerwirth	3 : 30 :
Maria Mayr, Bierwirthin .	2 : 24 :
Biechl, Greidererwirth .	2 : 24 :
Andes Lederer	2 : 24 :
Väth, Kutscherwirth . .	2 : 24 :
Kirchberger, Buchbinder .	1 : 12 :
Von der Schützenlade . .	5 : — :
Von einer Abendgesellschaft .	4 : 6 :
Der Rentamts-Oberschreiber Specht	1 : 48 :
Beneficiat Hefter	1 : 21 :
Uebrige Markts-Einwohner	23 : 27 :
Uebrigens legte diese Bürgergarde bereits früher 44 fl. auf den Altar des Vaterlandes.	
Durch das königl. Landgericht Mühldorf, und zwar von der kleinen Gemeinde Wiesbach und dem dortigen Expositus Krapf	7 : 18 :

Die Pfarrgemeinde Floßing	35 fl. 6 kr.
Die Nationalgarde 3ter Klasse zu Kraiburg	35 : 6 :
Die Pfarrgemeinde Obertaufkirchen	36 : 40 :
Die Pfarrgemeinde Aschau monatlichen Beitrag . . .	5 : — :
Von der Pfarrgemeinde Ranoldsberg	6 : 3 :
Von der Pfarrgemeinde Niederbergkirchen	9 : — :
Von der Pfarrgemeinde Niedertaufkirchen	10 : — :
Von der Pfarrgemeinde Lassering	18 : — :
Von der Pfarrgemeinde Elsenbach	5 : 19 :
Von der Pfarrgemeinde Ensdorf	39 : 24 :
Von dem Pfarrer Röhl zu Ranoldeberg	3 : — :
Von dem dortigen Coadjutor Reif	1 : — :
Von dem Pfarrer Schmid in Lafering	12 : — :
Von dem Pfarrer Mayr in Ensdorf	12 : — :
Der Landgerichtsadvokat Schieber	30 : — :
Mittels 3 Lotterie-Anlehensloose samt Gewinnsten.	
Der Pfarrer Lohr zu Niedertaufkirchen	10 : — :
in einem Lotterie-Anlehensloose.	
Der Pfarrer Sagerer von Niederbergkirchen	10 : — :
in einem Lotterie-Anlehensloose.	

Durch das Landgericht Aichach, und zwar von

Lindner, Klosterrealitäten-Besitzer in Kühbach . . . . . 50 fl. — kr.
Verspricht alle Jahre den nämlichen Beitrag, so lange der Krieg dauert.

Pensionirten Klosterfrauen das. 5 ; 24 ;
Kimmelman, Pfarrer daselbst . 5 ; 24 ;
Hacker, Kaplan . . . . . — ; 30 ;
Schwarz, Kaplan . . . . . — ; 30 ;
Gschosmann, Bräuer . . . 1 ; — ;
Die übrigen Familien dieser Pfarrei lieferten ein . . . 22 ; 26 ;
Der Ort Steckensau . . . 2 ; ½ ;

Pfarrei Altomünster.

Engelberger, Bierbräuer . . 5 fl. 24 kr.
Fichtner, Bierbräuer . . . 5 ; 24 ;
Koller, Handelsmann . . . 5 ; 24 ;
Nerb, Pfarrer . . . . . 5 ; 24 ;
Huber, Kupferschmied . . . 2 ; 40 ;
Lusteck, Bräuer . . . . . 2 ; 42 ;
Nich, Bauer von Schauerschorn 1 ; — ;
Sollacher, geistl. Provisor in Altomünster . . . . . 2 ; — ;
Von den übrigen Familien dieser Pfarrei wurden eingeliefert 26 ; 18 ;
Westermair, Exkonventual von Altomünster . . . . . 2 ; — ;
Lindner do. . . . . 2 ; — ;
Boser, Kaplan . . . . . 2 ; — ;
Sterzenberger do. . . . . 2 ; — ;
Buchner, Laienbruder . . . 1 ; — ;
Hübler, Abtissin . . . . . 12 ; — ;
Von ihrem untergebenen Konvent 30 ; 36 ;

Pfarrei Aufhausen.

Metzger, Pfarrer . . . . . 2 fl. — kr.
Riedlberger, Bauer . . . 1 ; — ;
Die übrigen Familien der Pfarrei 5 ; 40 ;

Pfarrei Gundelsdorf.

Barth, Pfarrvikar . . . . . 2 fl. 18 kr.
Kneisel, Posthalter . . . . 1 ; 12 ;
Baierl, Bauer . . . . . 1 ; — ;
Die übrigen Familien der Pfarrei 6 ; 30 ;

Pfarrei Bernbach.

Pfarrer Breitenbacher . . . 3 fl. 12 kr.
Die übrigen Familien der Pfarrei 8 ; 10 ;

Pfarrei Gallenbach.

Münch, Pfarrer . . . . . 1 fl. — kr.
Erhard, Bauer . . . . . 1 ; — ;
Lichtenstern, Bauer . . . 1 ; — ;
Riedlberger — . . . . . 1 ; — ;
Merkl — . . . . . 1 ; — ;
Griebl — . . . . . 1 ; — ;
Warnberger — . . . . . 1 ; — ;
Elbl, Gütler . . . . . 1 ; — ;
Mayr — . . . . . 1 ; — ;
Menhofer, Halbbauer . . 1 ; — ;
Seling — . . . . 1 ; — ;
Brecheiß — . . . . 1 ; — ;
Achter — . . . . 1 ; — ;
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten . . . . . 9 ; 27 ;

Pfarrei Handzell.

Schmidhofer, Pfarrer . . 1 fl. 21 kr.
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten . . . . . 5 ; 12 ;

Pfarrei Zahling.

Prandl Pfarrer	1 fl. 22 kr.
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	6 ſ 38 ſ

Pfarrei Kleinberghofen.

Pilber, Pfarrer	5 ſ 24 ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	7 ſ 30 ſ

Pfarrei Igenhauſen.

Schmid, Pfarrer . . .	5 ſ — ſ
Erhard, Bauer	1 ſ 21 ſ
Sedlmair, Wirth . . .	1 ſ 12 ſ
Stocker, Bauer	1 ſ — ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	15 ſ 12 ſ

Pfarrei Affing.

Schrucker Pfarrer . . .	5 ſ — ſ
Heutle Oekonomie-Sekretär .	3 ſ — ſ
Moſer — — .	1 ſ 12 ſ
Heigemair, Kutſcher . . .	1 ſ — ſ
Jakobi — . . .	1 ſ — ſ
Neſanger Bräumeiſter . .	2 ſ — ſ
Rauch Gerichtsdiener . .	2 ſ 24 ſ
Aichner Bäck	1 ſ — ſ
Erhart Wirth	1 ſ — ſ
Sturm Bauer	1 ſ — ſ
Pfleger —	1 ſ 21 ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	6 ſ 35 ſ

Pfarrei Tandern.

Mayr Pfarrer	4 ſ 48 ſ
Kaſtl Kaplan	2 ſ 24 ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	6 fl. 35 kr.

Pfarrei Hohenzell.

Schall Pfarrer	2 ſ 42 ſ
Friedl Wirth	1 ſ 40 ſ
Schari Bauer	1 ſ — ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	4 ſ 30 ſ

Pfarrei Obermaurbach.

Bernhard Pfarrer . . .	1 ſ — ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	1 ſ 10 ſ

Pfarrei Alomoos.

Schliker Pfarrer	6 ſ — ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	4 ſ 3 ſ

Pfarrei Thalhauſen.

Steidle Pfarrer . . .	2 ſ 42 ſ
Schmaus Bauer . . .	1 ſ — ſ
Hiſberger Schmid . . .	1 ſ — ſ
Riedlberger Wirth . . .	1 ſ — ſ
Schormair Bauer . . .	1 ſ — ſ
Neukaiſer Bauer . . .	1 ſ — ſ
Die übrigen Familien der Pfarrei reichten	5 ſ 25 ſ

Pfarrei Pippinsried.

Ort Schmarnzell	— ſ 30 ſ
Ort Reichertshauſen . .	— ſ 39 ſ

Pfarrei Hollenbach.

Zellhuber Pfarrer . . .	2 ſ — ſ

Hat überdieß ein Staats-Lotterie-Loos von 10 fl. eingeſendet.

Gastl Bauer	1 fl.	— kr.
Mair Bauer	1 "	— "
Blank Bauer	1 "	— "
Zeitlmair Wirth . . .	1 "	— "
Oßwald Bauer	1 "	— "
Augustin Bauer von Mainbach	1 "	— "
Cuba Bauer von Moßenhofen	1 "	— "
Settele Bauer von Mainbach	1 "	— "
Stocker — — —	1 "	— "
Michl — — Schönbach	2 "	— "
Atzberger — — —	1 "	— "
Lichtenstern Bauer von —	1 "	30 "
Die übrigen Familien der Pfarrei	19 "	47 "

Pfarei Todtenweis.

Hartl Kaplan	1 "	12 "
Baur Pfarrer	4 "	— "
Riegl Bauer	1 "	— "
Sommer Bauer	1 "	— "
Bauer Bauer	2 "	— "
Lindermair Wirth . . .	1 "	— "
Brandmair Bauer . . .	2 "	— "
Andrä Brandmair Bauer .	1 "	— "
Die übrigen Familien der Pfarrei	14 "	54 "

Pfarrei Rehling.

Freiherr von Mair, Hofmarksherr zu Schernegg	50 "	— "
Jaghörl Verwalter daselbst	12 "	— "
Miehling Pfarrer . . .	15 "	— "
Jakob Kaplan	1 "	30 "
Eine unbekannte Dienstmagd	10 "	— "
Moser Bauer	1 "	— "
Jakob —	2 "	— "
Wißmillers Wittwe . .	1 "	— "
Paul Bauer	1 "	— "
Jakob —	1 "	— "
Oßwald —	1 fl.	— kr.
Mamelzhauser Miller von Oberach	1 "	— "
Rumel Bauer von Unterach .	1 "	— "
Die übrigen Familien der Pfarrei	13 "	35 "

Pfarrei Obergriesbach.

Siebenrock Pfarrer . . .	4 "	— "
Settele Kaplan	1 "	— "
Summe	2960 fl.	33½ kr.
Die frühern Verzeichnisse betrugen	31503 "	42 "
Total-Summe	34464 "	15½ "
Und durch Zusammenstellung der einzelnen Rubriken (Sieh S. 660) die Gesammt-Summe von	59647 "	22½ "

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Pfarreien an nachstehende Individuen zu verleihen:

im Monate März l. J. am 22. die Pfarrei Habbach Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Pfarrer zu Ehingen im Untergerichte Nordendorf, Priester Anton Haberl (derselben Erledigung Regierungsblatt v. J. 1813. S. 1576.), und die Pfarrei Ehingen dem kaisersheimischen Exkonventualen Ulrich Heck;

die Pfarrei Gundelsdorf Landgerichts Aichach, (derselben Erledigung S. 1560.) dem Priester Franz Karl Bauer bisherigen Pfarrer zu Wiesenbach Landgerichts Rain, und die Pfarrei Wiesenbach dem bisherigen

Wallfahrts-Kaplan zu Wemding, Priester Ignaz Hiermair;

ferners das Apostel-Meßbenefizium zu Kronach desselben Landgerichts, (Erledigung S. 607.), dem bisherigen Priester Thomas Hofmann, Pfarrer zu Obertrubach;

die Pfarrei Balderschwang Landgerichts Immenstadt, (derselben Erledigung S. 1116.) dem bisherigen Kaplan zu Magnetsried Juvenal Greinwald;

am 27. die Pfarrei Döpshofen (derselben Erledigung S. 13.), dem bisherigen Kaplan zu Oberndorf, Priester Johann Michael Hollner;

am 29. die Pfarrei Bettwar Dekanats Rothenburg dem bisherigen Vikar zu Leuzenbronn, Dekanats Rothenburg, Georg Christoph März;

die Pfarrei Bernstein am Walde Dekanats Naila dem bisherigen Vikar zu Schnabelwaid, Dekanats Kreussen, Johann Jakob Jahreis; dann

die Pfarrei Rehau Dekanats Hof (derselben Erledigung S. 770.) dem bisherigen Pfarrer zu Eichicht in der sächsischen Superintendentur Oelsnitz, Johann Christian Wirth, und die Pfarrei Eichicht dem bisherigen Pfarrer zu Hallerstein, Dekanats Münchberg, Lorenz Scherdel; ferners

die Stadtpfarrei zu Kaufbeuern (derselben Erledigung S. 533.) dem bisherigen Diakon und Hospitalprediger daselbst, Elias Thenn, dessen Stelle aber dem bisherigen Vikar zu Ermetshofen Georg Christian Höchstetter,

die Kuratie Tobadill Landgerichts Landeck (derselben Erledigung S. 1360.) dem bisherigen Kuraten am See, Priester Joseph Stebele, und das Spital-Benefizium in Dillingen (desselben Erledigung 1558.) dem bisherigen Exkarmeliten und vormaligen apostolischen Missionair Kaspar Wolfgang Bock;

am 30. die Pfarrei Imst desselben Landgerichts (derselben Erledig. S. 87. l. J.) dem bisherigen Kuraten zu Zirl, Priester Johann Fuhrmann, samt dem mit dieser Pfarrei verbundenen Dekanate.

Im Monate April.

am 2. die Pfarrei Ettenstadt Dekanats Thalmässingen (derselben Erledigung v. J. 1813. S. 904.) dem bisherigen Pfarrer zu Laubenzedel und Diakon zu Gunzenhausen, Georg Ludwig Wilhelm Frobenius;

die Pfarrei Oberbaar Landgerichts Rain (derselben Erledigung S. 1037.) dem bisherigen Kooperator Karl Schmid in Tauerting Dekanats Kellheim;

die Pfarrei Sulzschneid Landgerichts Oberdorf (derselben Erledigung S. 232. l. J.), dem bisherigen Frühmeß-Benefiziaten und Distrikts-Schul-Inspektor Johann Michael Erhard zu Oberdorf;

am 7. die Pfarrei Obertunding Landgerichts Pfaffenberg (derselben Erledig. S. 67.) dem bisherigen Pfarrer zu Hüttenkofen Priester Peter Bauer, — und die Pfarrei Hüt-

tenkofen Landgerichts Landshut, dem bisherigen Kooperator zu Buchbach, Priester Andreas Leibinger; dann die Pfarrei Ried Landgerichts Neuburg, dem bisherigen provisorischen Verweser dieser Pfarrei Priester Karl Zachäus Siegert;

das Benefizium Theilenberg Landgerichts Pleinfeld (derf. Erled. S. 1459. v. J. 1813), dem bisherigen Kooperator in Berching, Priester Lorenz Weber, die Pfarrei Bergheim Landgerichts Göggingen (derselben Erledigung S. 1357.), dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor Sebastian Ostermann zu Hagenheim, und endlich

die Pfarrei Dalaas Landgerichts Sonnenberg (derselben Erledigung S. 267.), dem bisherigen Kaplan zu Bertolshofen Priester Joseph Hipp.

Ferners zu bestättigen:

am 22. März l. J. die Präsentazion des Freiherrn von Seckendorf für den Vikar zu Insingen, Johann Karl August Bucher auf die Pfarrei Weingartsgereuth im Dekanate Uehlfeld; dann

die des Grafen Friderich von Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn für den Priester Joseph Stegmann Kaplan zu Illerberg, auf die Pfarrei Attenhofen;

am 29. die des Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg für den bisherigen Konrektor des Seminariums zu Oettingen Friedrich Wilhelm Schegk, auf die Pfarrei Dornstadt Dekanats Oettingen, und

die des Herrn Grafen von Giech für den bisherigen Vikar zu Drossenfeld, Johann Friedrich Karl Löw auf die Pfarrei Azendorf Dekanats Thurnau.

Patriotische Beiträge.

Zur Unterstüzung der verwundeten und kranken vaterländischen Krieger.

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferners eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Gunzenhausen die Beiträge der evangelischen Gemeinde Absberg . . 14 fl. 37½ kr.

der katholischen Gemeinde Absberg 11 fl. 10 kr.

der Gemeinde Aha . . . 15 ‚ — ‚

— — Altenmuhr . 31 ‚ 33 ‚

— — Dornhausen 17 ‚ 54 ‚

der Stadt Gunzenhausen 102 ‚ 14 ‚

ferner 172 Pfund Charpie.

der Gemeinde Kalbensteinberg 10 fl. — kr.

der Gemeinde Kronheim 13 ‚ 43 ‚

des Distriktes Laubenzedel 30 ‚ — ‚

der Gemeinde Oberasbach 14 ‚ 15 ‚

— — Obererlbach 5 ‚ 48½ ‚

— — Pflaumfeld 11 ‚ 3 ‚

des Distriktes Pfofeld . 34 ‚ 41 ‚

der Gemeinde Sausenhofen 17 fl. 49 kr.

der Gemeinde Treudorf 11 ‚ 22 ‚

— — Thanhausen 5 ‚ 26 ‚

— — Unterasbach 12 ‚ 42 ‚

— — Wachstein . 4 ‚ 45 ‚

von einigen Dörfern des Landgerichtes 197 Pfund Charpie;

von der Gemeinde Wald . 11 fl. 21 kr.
— — — Theilenhofen 9 fl. 28 kr.
und von verschiedenen Gemeinden der königlichen Landgerichts 136 Pfund Charpie.

Zusammen über Abzug zweier Fäßer, welche zur Versendung durch das königliche Landgericht beigeschaft wurden, zu 3 fl. 15 kr., dann des Abganges von außer Kurs gesezten 6, 3, und und 1 kr. Stücken pr. 35 kr. 58 kr. . . . . 345 fl. 39 kr.

Durch das königliche Landgericht Mühlbach die durch die Angehörigen des Pfarrers Sebastian von Froshauer zubereiteten 4¾ Pfund Charpie.

Durch den Kommunal-Administrator Mayer, Chaussée-Inspektor Gareis, Dr. Bezold den jüngern, Advokaten Kremmer, sind eingeliefert worden, die im Verein mit mehreren Musikliebhabern am Neujahrsabend bei einigen gegebenen musikalischen Vorträgen eingegangenen . 80 fl. — kr.

Durch das königlichen Landgericht Wunsiedl die Sammlung einer patriotischen Dame, bei Gelegenheit eines Balls dortselbst, über Abzug 12 kr. wegen außer Kurs gesezten 17ner Stückes . . 13 fl. 58 kr.

Durch das königliche Landgericht Pfarrkirchen die Einnahme bei einem in dem Markte Tristern von dem Schauspieler Moritz und dessen Gattin Betty aus Hannover gegebenen Stücke . 16 fl. 24 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Isarkreises die von den Pfarramte Frauen-Chiemsee von einigen auf der Insel wohnenden Privaten gesammelten 7¾ Pfund Charpie.

Das königliche Landgericht Sulzbach hat an das Militär-Lazareth zu Amberg überliefert 25 Pfund Binden und Kompressen, 50 Pfund Charpie, 125 alte Hemder und sonstige Leinwand.

Vom königlichen Hofmusikus Schreft 2 neue Hemder, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Winterschuhe, ein Pakerchen Charpie.

Durch das königliche Landgericht Windsheim die Beiträge der Pfarrei Altheim: 9 Hemder, 6 Pfund Kompressen, 8 Paar Strümpfe;

der Pfarrei Bergel: 78 Bandagen, 2 Pfund Kompressen, 17 Pfund Charpie;

der Pfarrei Burgbernheim: 67 Bandagen, 19 Pfund Kompressen, 29 Pfund Charpie;

der Pfarrei Deutenheim: 2 Bandagen, 2 Pfund Kompressen, 13 Pfund Charpie;

der Pfarrei Dottenheim: 1 Hemd 40 Bandagen, 3 Pfund Kompressen, 4 Pfund Charpie, 15 Paar Strümpfe;

der Pfarrei Etzelheim: 6 Pfund Charpie;

— — Illesheim: 6 Pfund derlei;

— — Ipsheim: 48 Bandagen, 2 Pfund Kompressen, 10 Pfund Charpie;

der Pfarrei Külsheim: 1 Hemd, 6 Bandagen, 3 Pfund Charpie;

der Pfarrei Lentersheim: 9 Bandagen, 4 Pfund Kompressen;

der Pfarrei Oberntief: 12 Pfund Charpie;

der Pfarrei Ottenhofen: 1 Pfund Kompressen, 3 Pfund Charpie;

der Pfarrei Schwebheim: 4 Pfund Charpie;

der Pfarrei Sugenheim: 4 Pfund Bandagen, 2 Pfund Kompressen, 6 Pfund Charpie, 1 Paar Strümpfe;

der Pfarrei Urfersheim: 1 Pfund Kompressen, 4 Pfund Charpie;

der Pfarrei Windsheim: 14½ Ellen Wolltuch, 49 Ellen Leinwand, 5 Hemden, 42 Pfund Charpie, 16 Paar Strümpfe;

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Straubing die Beiträge derselben, des Lehrpersonals des weiblichen Erziehungs-Instituts, und aller demselben untergebenen Schülerinnen, bestehend: in 13 neuen, 6 alten Hemden, 134 Paar neuen, 9 Paar alten, 9 Paar alten, und 3 Paar Filzsocken, 190 Binden, 100 Kompressen, 30 Pfund Charpie, 5 neuen, 1 alten Gillet, 1 alten Jacke, 3 Beinkleidern, 6 Schlafhauben.

Durch den Frauenverein zu Passau 102 neue Hemder, 160 Paar wollne Socken, 13 Binden, 10 Schlafhauben, 6 Paar wollne Faufthandschuhe, 1 lange Hose von Flanell, 2 Pfaar Handschuhe, 5 leinere Unterhosen.

Durch die königliche Kommandantschaft Baireuth sind in das dortige Militär-Lazareth abgegeben worden die von dem Dekanate Seibelsdorf eingelieferten 20 Pfund Charpie.

Durch das Pfarramt St. Florian im königlichen Landgerichte Schärding die in der Gemeinde zusammengebrachten 12 Pfund Charpie, und 4 Pfund Leinenzeug.

München den 10. Februar 1814.

Durch das Kreis-Sekretariat in Kempten die Kollekte des Pfarrers Stadler zu Eppishausen . . . . . 14 fl. 35 kr.

Des Pfarrers Maier zu Haselbach . . . 9 " 3 "

Zusammen über Abzug 58 kr.

Abgang wegen außer Kours gesetzten 6 kr. und 3 kr. Stücken . . . . . 22 " 40 "

Durch das Polizei-Kommissariat Hof, die von einer Maske am allerhöchsten Namensfeste Ihro Majestät der Königin auf dem von der Bürgergesellschaft veranstalteten Maskenball, unter Vertheilung eines Gedichtes gesammelte . . . . . 12 fl. 18 kr.

Durch die Lokal-Schulinspektion Poking, königl. Landgerichts Griesbach im Unterdonaukreise, 7 Pf. Charpie, 7 größere und 5 kleinere Bandagen, dann . 10 fl. gesammelt von den Werktags- u. Feiertags-Schülern und Schülerinnen der Landschule zu Poking.

Durch das königl. Landgericht Hersbruck die Beiträge des Oberlieutenants Koenke . . . . . 13 fl. 20 kr.

dreier Geistlichen . . . 7 " 12 "

des Weißgärbers Sörgel 2 " — "

die Sammlung des Schullehrers Schuhmann zu Förrenbach, im Steuer-Distrikte Förrenbach . . 8 fl. — kr.
den Beitrag des Müllermeisters Ammon sen. zu Hersbruck . . . . . 10 ; 48 ;
die aus freiem Antriebe durch den Büttnermeister Salomon veranstaltete Privat-Kollekte zu Hersbruck . 22 ; 12 ;
der Gemeinde Thalheim . 8 ; — ;

Zusammen 71 fl. 42 kr.

Durch das königl. Polizei-Kommissariat Ansbach . . . . . 2 fl. 5 kr.

Durch das königl. Landgericht Cadolzburg die Beiträge der Gemeinde Ammerndorf . . . . . 13 fl. 47 kr.
der Gemeinde Buschschwabach . . . . . 5 ; 29 ;
der Gemeinde Bronamberg, nebst einiger Leinwand . . . . . 3 ; 57 ;
der Gemeinde Burgstall 7 ; 15 ;
der königl. Beamten und Gemeinde Kadolzburg 7½ Pf. Charpie und . . 61 ; 35 ;
der Gemeinde Oberndorf 11 Pf. Charpie, 1 neues Hemd, 1 Leintuch, 44 Ellen Binden, 24 Kompressen und 10 ; 48 ;
der Gemeinde Fernabrunst 1 ; — ;
der Gemeinde Großhabersdorf 14 Pf. Charpie und 15 ; 19 ;
der Gemeinde Gutzberg . 5 fl. 6 kr.
der Gemeinde Großweismannsdorf . . . . 4 ; 59 ;
der Gemeinde Keibenzell 3 ; 54 ;
der Gemeinde Kirchfarnbach 18½ Pf. Charpie, 2 Hemden, 12 Kompressen, 12 Binden und . . . . . 15 ; 36 ;
der Gemeinde Laubendorf 9 ; 12 ;
der Gemeinde Langenzenn 15 Pf. Charpie, 7 Hemder, 74 Ellen Bandagen, 5 Paar Socken und . . . . 70 ; — ;
der Gemeinde Leichendorf 11 ; — ;
— — Obermichelbach 20 ; 9 ;
— — Roßstall 1 Pf. Charpie, 4 Binden, 1 neues Hemd und . . . . . 15 ; 58 ;
der Gemeinde Roßendorf 10 ; 33 ;
— — Seuchendorf 20 ; 38 ;
— — Steinbach 12 ; 45 ;
— — Stinzendorf 1 ; 9 ;
— — Unterschlauersbach . . . . . 7 ; 16 ;
der Gemeinde Tuchenbach 3 Pf. Charpie und . . . 15 ; 35 ;
der Gemeinde Veitsbronn 9 Pf. Charpie, 35 Bandagen und . . . . . 24 ; 9½ ;
der Gemeinde Weitersdorf 6 ; 41 ;
— — Weinzierlein 20 Pf. Charpie und . . 22 ; 32 ;

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XXXI. Stück. München, Mittwoch den 20. April 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Reklamazionen wider das allgemeine Steuer-Provisorium betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In dem Edikte vom 30. September 1811. (Reggsblatt S. 1521.) ist zwar der Weg zur Untersuchung und Entscheidung der Reklamazionen wider das allgemeine Steuer-Provisorium vorgezeichnet worden; allein verschiedene Hindernisse haben die Vollendung des Steuerprovisoriums selbst, und mit ihr die Untersuchung der Reklamazionen dergestalt verspätet, daß bis jezt noch keine Entscheidung auf jenem vorgezeichneten Wege erfolgen konnte.

In dieser Zwischenzeit war Unsere vorzügliche Aufmerksamkeit auf die angebrachten Reklamazionen und noch mehr auf ihre Veranlassungen gerichtet, um wo möglich diese Lezteren selbst zu heben.

Diesen Zweck hat unter anderem die Verminderung der ordentlichen Rustikal- und Dominikal-Steuer im jüngsten Steuer-Mandate für das Jahr 1811.

In derselben Absicht haben Wir durch wiederholte Verfügungen zu vermeiden gesucht, daß die Anwendung der Steuer-Kapitale nicht unnöthiger Weise zu besondern Konkurrenzen, und noch weniger zu andern fremdartigen Zwecken mißbraucht werde, und Wir behalten Uns vor, Unsre Fürsorge zur möglichsten Schonung der Steuerpflichtigen in dieser Hinsicht demnächstens noch weiter auszudehnen.

Auch die mehrfältig angeführte Behauptung, als wenn zwischen der provisorischen Besteuerung der kleineren und grösseren Guts-Komplexe im Allgemeinen ein Mißverhältniß bestünde, ist Unserer Aufmerksamkeit nicht entgangen. Wir haben daher den Reklamazionen der grösseren Gutsbesizer vor der Hand durch eigene Verordnungen eine Suspensiv-Wirkung eingeräumt, und zu gleicher Zeit über das angebliche Mißverhältniß sorgfältige Untersuchungen angeordnet, um dasselbe in dem Maße, als es sich bestätigen wird, sogleich durch eine allgemeine Verfügung zu entfernen.

Die Gewerbsteuer unterliegt demnächstens einer gänzlichen Abänderung, und Wir befehlen daher, daß alle bisher wider dieselbe angebrachten Reklamazionen, welche ohnehin nur auf die verflossenen Jahre Bezug haben könnten, nicht mehr auf dem Reklamazions-Wege behandelt, sondern vielmehr in so ferne sie Rücksicht verdienen, in den Libellen über

die Nachläſſe oder uneinbringlichen Gefälle gewürdigt werden ſollen.

Was endlich die übrigen Reklamazionen wider die Gründe- und Häuſerſteuer betrifft, ſo iſt Unſer Wille, daß einerſeits alle auffallenden Mißverhältniſſe im Einzelnen, welche durch die proviſoriſche Steuer-Rektifikazion noch nicht gehoben worden, oder erſt eingetreten ſind, auf einem möglichſt einfachen, jedoch ſicheren Wege beſeitiget, dagegen aber auch anderſeits alle Beſchwerden, welche entweder das Gepräge der Leidenſchaft oder des Eigennuzes ſchon an der Stirne tragen, oder aber im Verlaufe der Unterſuchung als muthwillige Reklamazionen erkannt werden, nicht nur von der Hand gewieſen, ſondern nach Umſtänden auch noch beſonders beſtraft werden ſollen.

Nachdem aber die Erfahrung bewährt hat, daß das obenerwähnte Edikt vom 30. September 1811. theils dieſen Foderungen nicht genügend entſpreche, theils auch in mehreren Punkten unrichtig ausgelegt worden ſey, ſo erhält daſſelbe durch gegenwärtige Verordnung folgende Erläuterungen, Abänderungen und Zuſäze.

Zu §. I.

Diejenigen, welche bloß deßwegen reklamiren zu müſſen glauben, weil ihnen die Steuer-Kapitale überhaupt zu hoch, und höher, als die laufenden Güterpreiſe zu ſtehen ſcheinen, haben die erſte Bedingniß zur Begründung einer Reklamazion gänzlich aus dem Auge verloren, und ſie müſſen ſich bei ruhiger Ueberlegung ſelbſt beſcheiden, daß es unmöglich ſey, Steuer-Kapitale feſtzuſezen, welche zu jeder Zeit, und an jedem Orte die wirklichen laufenden Güterpreiſe ausdrücken, und daß es für den Erfolg, nämlich für die Gröſſe der Steuer ganz gleichgültig ſey, ob alle Steuer-Kapitale in gröſſeren oder kleineren Zahlen beſtehen, in ſo ferne dieſe Zahlen nur unter ſich im richtigen Verhältniße ſind. Alle Reklamazionen können daher nur auf ein Mißverhältniß zwiſchen der Beſteuerung ähnlicher Beſizungen, und niemals auf die Behauptung eines Mißverhältnißes zwiſchen den Steuer-Kapitalien und den laufenden Güterpreiſen gegründet werden.

Zu §. II.

Keinem Unſerer Unterthanen, weſſen Standes oder Ranges er ſey, können Wir das Befugniß einräumen, gegen die Grundſäze, Inſtrukzionen und Vorſchriften, welche Wir nach reifen Berathungen für das allgemeine Steuer-Proviſorium feſtgeſezt haben, zu reklamiren. Es ſollen daher künftig nicht nur alle derlei Beſchwerden unerledigt zu den Akten gelegt, ſondern auch verpflichtete Sachwalter, welche ſich allenfalls zu ſolchen Reklamazionen gebrauchen laſſen, in eine Geldſtrafe zum Beſten der Armen, oder nach Umſtänden ſelbſt zum Perſonal-Arreſte verurtheilt werden.

Dagegen machen Wir es Unſern Finanz-Direkzionen zur Pflicht, alle bei der Kataſtrirung durch Verſehen unterlaufene Verſtoße, ſobald ſie zu ihrer Kenntniß gelangen,

sogleich, außer dem Reklamazions-Wege, zu berichtigen.

Zu § III.

Nachdem Uns angezeigt worden ist, daß die einzelnen Steuerpflichtigen, welche sich über Mißverhältnisse gegen ihre Nachbarn in anderen Steuerdistrikten, oder anderen Landgerichten zu beschweren haben, weit später und unsicherer zum Ziele gelangen, wenn auf dem im Edikte vom 30. September 1811 vorgezeichneten Wege ein Unterschied in der Behandlung zwischen den Reklamazionen von Einzelnen, von ganzen Steuer-Distrikten, oder ganzen Landgerichten gemacht wird, so beschliessen Wir, ein anderes Verfahren zu genehmigen, wodurch ohne jenen Unterschied die gegründeten Beschwerden aller Einzelnen erledigt werden können, selbst wenn die meisten, oder alle Eingesessenen eines Steuerdistrikts, oder Landgerichts gleiche Ursachen zu reklamiren hätten.

Für jene Fälle, wo etwa die gegründete Vermuthung eintritt, daß ein bei der Katastrirung unterlaufener Verstoß auf alle Besizer irgend einer Gütergattung, oder auf alle Steuerpflichtige in einem ganzen Distrikte oder Landgerichte in gleichem Maße eingewirkt haben könnte, und nur entfernt werden dürfte, um, wo nicht alle, doch die meisten Reklamazionen mit einem Male zu beseitigen, werden Wir Unsern Finanz-Direkzionen besondere Entschliessung ertheilen lassen.

Uebrigens aber befehlen Wir, daß Gesamt-Reklamazionen von ganzen Landgerichten, ganzen Steuer-Distrikten, oder allen Besizern einer gewissen Gütergattung nicht mehr angenommen, sondern alle Reklamazionen einzeln angebracht, untersucht und entschieden werden sollen.

Desto mehr kommt es bei der Untersuchung und Entscheidung der einzelnen Reklamazionen auf den Unterschied der Gütergattungen an, welche in dieser Beziehung unterabgetheilt werden in

a) ungebundene (einzelne, walzende, ledige) Grundstücke;
b) gebundene (in einem grund- oder lehenherrlichen Verbande begriffene) aber unbemaierte (unbehauste, unbezimmerte) Gutskomplexe;
c) gebundene, bemaierte, kleinere Guts-Komplexe von so geringem Umfange, daß sie mit keinem eigenen Anspann versehen sind, oder sogenannte Sölden-Güter;
d) bemaierte grössere Guts-Komplexe, welche in die Klasse der gebundenen Bauerngüter gehören;
e) bemaierte grössere Gutskomplexe, welche nicht in die Klasse der gebundenen Bauerngüter gehören;
f) abgesondert besteuerte Wohngebäude.

Zu §. V.

Die peremtorische Zeitfrist zur Eingabe der Reklamazionen über zu hohe Besteuerung wollen Wir in jenen Landestheilen, wo schon im Jahre 18$\frac{1}{2}$ oder noch früher mit den

Steuerpflichtigen nach dem Fuße des allgemeinen Steuerprovisoriums abgerechnet worden ist, bis zum lezten Tage des Septembers 1814 verlängern.

Für die übrigen Landestheile behalten Wir Uns vor, ein noch späteres Ziel festzusezen, welcher Vorbehalt auch für alle weiter unten festgesezten Termine gilt.

Nach Verlauf der peremtorischen Zeitfrist soll die Einreichung einer Reklamazion über zu hohe Besteuerung von Unsern Finanz-Direkzionen nur dann noch gestattet werden, wenn der Reklamant die Versäumung des Termins durch äusserst erhebliche und nachgewiesene Entschuldigungs-Gründe rechtfertigen kann.

Zu §. VI.

Das Mißverhältniß in der Besteuerung, ohne welches kein Grund zu reklamiren vorhanden ist, kann nur durch Vergleichung ähnlicher Besizungen in demselben, oder einem unmittelbar angränzenden Steuerdistrikte mit Zuverläßigkeit erkannt werden.

Wir hatten deßwegen in dem Edikte vom 30. September 1811 als eine unerläßliche Bedingniß einer jeden Reklamazion festgesezt, daß von jedem Reklamanten selbst ein Mißverhältniß zwischen der Besteuerung seiner eigenen und anderer benachbarter Besizungen nachgewiesen werden müsse. Nachdem Uns jedoch angezeigt worden ist, daß viele Reklamanten dieser Bedingniß nur sehr unvollkommen genügen, und andere unüberstaigliche Schwierigkeiten hiebei zu finden glauben, so sollen in allen Fällen, wo die Reklamanten nicht selbst Vergleichungs-Objekte an die Hand geben, zunächst jene Probegüter hiezu benüzt werden, welche bei Herstellung der Steuer-Kataster zur Begründung des ämtlichen Gutachtens angewendet worden sind.

Die Informazions-Instanzen haben in solchen Fällen ihre Aussprüche lediglich auf eine Vergleichung mit jenen Probegütern zu gründen, und den Schäzungs-Gremien wird die weitere Befugniß eingeräumt, zu beurtheilen, ob die Steuerkapitale der Probegüter selbst, und sonach jene der mit ihnen verglichenen Reklamazions-Gegenstände einer Abänderung zu unterwerfen seyen, oder nicht? Unterdessen wird doch immer einiger Vortheil auf Seite derjenigen bleiben, welche ihre Reklamazionen selbst durch die Vergleichung mit andern ähnlichen Besizungen zu unterstüzen suchen; denn manche Reklamazionen werden von den Informazions-Instanzen als nicht hinreichend begründet erklärt werden müssen, weil bei der bloßen Vergleichung mit den Probegütern kein Mißverhältniß bemerkbar war, während dennoch ein solches Mißverhältniß mit andern Besizungen bestehen kann, welches der Informazions-Instanz ohne den Wink des Reklamanten unbekannt geblieben ist, und erst bei der weiter fortgesezten Untersuchung mit vieler Mühe entdeckt werden kann.

Zu §. VII.

Wir bestätigen zwar, daß zur Begründung einer Reklamazion dasjenige Maß der Prägravirung vorhanden seyn müsse, welches in dem obenbezeichneten §. unter a.

und b. festgesezt worden ist; in Folge der vorhergehenden Bestimmungen beschränken Wir aber die gefoderte Nachweisung dieses Maßes darauf, daß jeder Reklamant bloß angeben müsse, um den wievielten Theil das nunmehrige Steuer-Simplum seiner Besizung herabgesezt werden sollte, um nach seinem Dafürhalten mit dem Steuer-Simplum anderer (von ihm genannter oder nicht genannter) Besizungen von ähnlichen Werths-Eigenschaften in das richtige Verhältniß gesezt zu werden.

In so weit bei der Berechung des erforderlichen Prägravazions-Maßes auch auf das Verhältniß zwischen den älteren und neueren Auflagen Rücksicht genommen werden soll, bestimmen Wir, daß zu den älteren Auflagen einer Besizung nicht nur die hievon im lezten Jahre vor dem Eintritte des allgemeinen Steuerprovisoriums entrichteten ordentlichen Steuern und Anlagen zu rechnen seyen, sondern auch die erloschenen Schuldentilgungs-Steuern, und jene Konkurrenzen zu besonderen Staats-Zwecken, welche durch das Steuer-Mandat vom 22. November 1811. §. III. gleichfalls mit dem Eintritte des allgemeinen Steuerprovisoriums aufgehoben worden sind, die neueren Auflagen sind nach dem Steuermandate für das Jahr $18\frac{1}{14}$. zu berechnen.

Zu §. §. VIII. IX.

Die Informazions-Instanzen, wodurch jeder Reklamant Gelegenheit erhält, sich mit andern Orts- und Sachkundigen, gleichfalls steuerpflichtigen Nachbarn zu berathen, bevor er eine vielleicht übereilte, und ungeeignete Reklamazion weiter verfolgt, haben sich in dem Erfolge bereits als so nüzlich bewährt, daß Wir sie in der Hauptsache bestätigen, wie sie in dem Edikte vom 30. September 1811. §. IX. Lit. a. festgesezt worden sind.

Nachdem aber die Informazions-Instanzen größtentheils aus Landleuten bestehen müssen, welche zwar wegen ihren praktisch geübten Sinne ganz vorzüglich hiezu geeignet sind, hingegen selten eine Fertigkeit im Schreiben besizen, so hängt die vollkommene Erreichung des Zweckes von der sorgfältigsten Auswahl der Subjekte, und von der größtmöglichen Vereinfachung und Erleichterung des Geschäftsganges ab.

Sollte die frühere Auswahl mißlungen seyn, so ist eine neue vorzunehmen, und wenn die hinreichende Anzahl von tauglichen Subjekten fehlt, so kann, wie es schon in einigen derlei Fällen mit gutem Erfolge geschehen ist, für zwei oder auch drei angrenzende Steuerdistrikte nur eine Informazions-Instanz gebildet werden. Auch hegen Wir das Vertrauen, daß gebildetere Gutsbesizer, Pfarrer, Schullehrer u. a. gerne die kleine, aber verdienstliche Mühe übernehen werden, die Steuervorgeher in der schriftlichen Protokollirung der Reklamazionen zu unterstüzen, wenn sie hiezu von Unseren Landrichtern aufgefodert worden sind.

Um die Aufgabe der Informazions-Instanzen zu vereinfachen und zu erleichtern, lassen Wir ihnen durch Unsere Finanz-Di-

rekzionen eine eigene, mit Beispielen verse-hene Anleitung zustellen. Wir bestimmen darin, daß sich die Steuergeschwornen künftig alle Woche einmal, und zwar an Sonn- und Feiertagen unter der Leitung des Steuervorgehers versammeln, und die angemeldeten Reklamazionen in ein ihnen mitgetheiltes Formular bloß vormerken sollen.

Sobald aber mehrere Reklamazionen angemeldet worden sind, versammelt sich die Informazions-Instanz gleichfalls an einem Sonn- oder Feiertage am Size des Rentamtes unter der Leitung des Landgerichts-Aktuars, oder eines Assessors, welcher ihre Aussprüche protokollirt.

In den Städten, wo sich eigene Polizei-Direkzionen oder Kommissariate befinden, wird die Leitung der Informazions-Instanzen einem Polizei-Kommissär oder Polizei-Kommissariats-Aktuar übertragen.

Wir sezen auf die Vorstände Unserer Stadt-Polizei-Kommissariate und Landgerichte das Vertrauen, daß sie die Wichtigkeit der Reklamazions-Verhandlungen in ihrem vollen Maße zu würdigen, und den Informazions-Instanzen alle in ihren Kräften liegenden Unterstüzungen zu gewähren wissen werden.

Was die Reklamanten ihrer Seits im Verhältnisse zu den Informazions-Instanzen zu beobachten haben, ersehen dieselben aus dem I. Abschnitte der unter lit. A. angefügten Anleitung.

Zu den §. §. X. XII.

Für jene Reklamazionen, welche nach eröffnetem Ausspruche der Informazions-Instanz weiter verfolgt werden wollen, werden von jedem Rentamte eigene, nach den sechs Gütergattungen abgesonderte Protokolle eröffnet, wobei übrigens das in dem Edikte vom 30. September 1811. §. XII. von a — c vorgeschriebene Verfahren in der Hauptsache unverändert bleibt; nur fügen Wir den Modifikazionen, welche eine nothwendige Folge des Vorhergehenden sind, noch die Bestimmung bei, daß die fraglichen Protokolle bei jedem Rentamte am 1. Dezember 1814. eröffnet, und am lezten Februar 1815. geschlossen, und daß nach diesem Termine keine Reklamazionen mehr von dem Rentamte protokollirt werden sollen.

Die Steuerpflichtigen finden in dem II. Abschnitte der vorhin erwähnten Beilage A. eine Anleitung, wie sie ihre Reklamazionen bei dem Rentamte anzubringen haben.

Was aber die eigentliche Untersuchung der Reklamazionen betrift, so haben Wir für nöthig erachtet, den Beamten durch Unsere Finanz-Direkzionen eine ausführliche Instrukzion zu ertheilen, wobei Wir nachfolgende wesentliche Abänderungen und Zusäze der früheren Bestimmungen zum Grunde legen.

1.) Die Untersuchung der Reklamazionen beginnt am 1. März 1815.

2.) Nachdem Wir selbst den Anschein beseitigt wissen wollen, als wenn bei der Würdigung der Reklamazionen das Interesse Unserer Finanzen zu einseitig berüksichtiget werde, und nachdem die Erfahrung erwiesen hat, daß der provisori-

schen Steuerrektifikazion die allseitige Zufriedenheit in der Regel am meisten zu Theil geworden ist, wo es die Einsicht und der Diensteifer der Stadt-Polizei-Kommissäre und Landrichter unnöthig gemacht hat, dieses Geschäft besonderen Kommissären zu übertragen, so verordnen Wir, daß in den wichtigsten Momenten der Untersuchung Unsere Polizei- und Rentbeamten gemeinschäftlich handeln sollen.

Unsere Finanz-Direkzionen dürfen nur aus äusserst erheblichen Beweggründen, und niemals ohne die spezielle Genehmigung Unserer Steuer- und Domänen-Sekzion, dem Rentbeamten einen Spezial-Kommissär an der Stelle des Stadt-Polizei-Kommissärs oder Landrichters beiordnen, und es soll Uns seiner Zeit angezeigt werden, in welchen Amtsbezirken, und aus welchen Gründen eine solche Substituzion stattgefunden habe.

3.) Bei der Untersuchung der einzelnen Reklamazionen soll nicht mehr auf die verschiedenen Momente des Verfahrens, wodurch die Steuer-Kapitale entstanden sind, zurück, sondern lediglich von der Vergleichung zwischen der Besteuerung ähnlicher Besizungen ausgegangen werden.

Die obenerwähnte Instrukzion enthält daher eine Anweisung, wie zuvörderst in jedem Landgerichte die Besteuerung einiger Besizungen von jeder Gütergattung wider gegründete Einwürfe sicher gestellt, und wie sodann die Schäzungs-Gremien diese Objekte von Distrikt zu Distrikt, anfänglich zur Vergleichung mit den Probegütern eines jeden Distrikts, und nachher zur Vergleichung mit den einzelnen Besizungen, wegen welchen reklamirt wird, benüzen sollen.

4.) Die Schäzungs-Gremien werden durch die Auswahl Unserer Stadt-Polizei-Kommissäre, respektive Landrichter und Rentbeamten für jeden Steuer-Distrikt, oder jede Sekzion aus sieben Mitgliedern auf folgende Weise zusammen gesezt, nämlich:

a) Zwei beständigen Schäzmännern für alle Steuerdistrikte oder Sekzionen des ganzen Amtsbezirks, und zwar ein Besizer eines grösseren und einer eines kleineren Gutes;

b) Drei Schäzmännern aus demjenigen Steuerdistrikte, oder derjenigen Sekzion, deren Reklamazionen gerade untersucht werden sollen, und zwar zwei aus der Klasse der grösseren Gutsbesizer, und einer aus der Zahl der Kleingütler. Wenn Reklamazionen gegen die Besteuerung solcher Wohngebäude vorkommen, deren Werths-Verhältnisse nicht wohl von anderen Schäzleuten gewürdiget werden können, so sind zu den drei Lokal-Schäzleuten ein grösserer Gutsbesizer (was hier auch der Besizer eines grösseren Hauses seyn kann) statt der beiden übrigen aber zwei Werkverständige, nämlich ein Maurer und ein Zimmermeister zu wählen.

c) Zwei Schäzmännern von zwei Steuer-Distrikten oder Sekzionen, welche dem

Distrikte, dessen Reklamazionen gerade untersucht werden, unmittelbar angrenzen, und zwar beide aus der Klasse der grösseren Gutsbesizer. Sobald einmal in einem Amtsbezirke die Reklamazionen von zwei Steuer-Distrikten oder Sekzionen untersucht sind, so werden aus diesen die zwei Schäzmänner für den folgenden angrenzenden Distrikt gewählt.

Im Allgemeinen eignen sich zu den Schäzungs-Gremien nur notorisch redliche, orts- und sachkündige Männer, welche nicht in denselben Steuer-Distrikten Mitglieder der Informazions-Instanz waren, und welche in jedem Falle, wo die Untersuchung ihre eigenen, oder die Besizungen ihrer nächsten Verwandten betrifft, durch andere ersezt werden müssen.

Zu §. XV.

Nachdem Wir oben (zu §. III.) die Eintheilung der Reklamazionen in jene von einzelnen Steuerpflichtigen, ganzen Distrikten, ganzen Landgerichten aufgehoben haben, so dehnen Wir die im §. XV. lit. e. und f. enthaltenen Bestimmungen dahin aus, daß jedem einzelnen Reklamanten wider das allgemeine Steuer-Provisorium ein Rekurs von Unserer Steuer- und Domänen-Sekzion an Unsern geheimen Rath als dritte Instanz zustehen solle.

Zu §. XVII.

Hinsichtlich der Kosten, welche durch die Reklamazionen veranlaßt werden, ist, wegen des abgeänderten Verfahrens, ein neues Regulativ erfoderlich, welches die Beilage lit. B. enthält.

Zu §. XVIII.

Den Reklamazionen wider die Grund-Steuer von Guts-Komplexen bestätigen Wir wiederholt die Suspensiv-Wirkung unter jenen Vorausseżungen, welche Wir hiefür in den Verordnungen vom 15. Jänner 1813. (Regierungsblatt S. 513.) und 9. Jänner 1814. (Regierungsblatt S. 81.) festgeseżt haben, und zwar mit der Ausdehnung, daß die in der leztern Verordnung bewilligte Suspensiv-Wirkung den Betheiligten zu Guten gehen soll, in so fern sie ihre Reklamazion nur noch vor Ende der allgemeinen peremtorischen Frist, nämlich vor dem lezten September 1814. auf dem geeigneten Wege angebracht haben.

Zu §. XIX.

Endlich finden Wir Uns bewogen, die wegen der ämtlichen Reklamazionen ex officio gegebenen Bestimmungen in folgender Art zu modifiziren:

1) Jedes Rentamt, welches durch die protokollirten Reklamazionen, oder auf anderem Wege gegründete Vermuthung erhält, daß die Besteuerung irgend einer Besizung der Privaten, Korporazionen oder Stiftungen zu niedrig regulirt, oder daß die Besteuerung einer unmittelbaren Staats-Realität zu hoch gestellt worden sey, und daß die Abweichung von dem richtigen Betrage wenigstens das im Edikte vom 30. September 1811. §. VII. angenommene Maß erreiche, hat unverzüglich die Rechte Unseres Aerars zu vertreten.

2) Die peremtorische Frist für diese Reklamazionen ex officio wird bis zum lezten September 1815. verlängert.

3) Die Reklamazionen ex officio sind in der Regel gleichfalls bei den Informazions-Instanzen anzubringen; nachdem aber die Versammlungen dieser Instanzen im September 1814. aufhören, so entbinden Wir Unsere Rentämter für alle diejenigen Reklamazionen ex officio, welche später erhoben werden müssen, um so mehr von der Beibringung eines Zeugnisses der Informazions-Instanz, als solche Reklamazions-Fälle sich ohnehin unmittelbar vor den Augen der Schäzungs-Gremien, und der Untersuchungs-Beamten entwickeln.

4) Für die Reklamazionen ex officio bestehen übrigens, weder bei den Informazions-Instanzen, noch bei den Untersuchungs-Behörden abgesonderte Protokolle, sondern sie werden in denjenigen Protokollen behandelt, wohin sie sich nach der Gütergattung der Besizungen eignen.

In so weit nun durch gegenwärtige Verordnung die Bestimmungen Unseres Ediktes vom 30. September 1811. mehr, oder weniger modifizirt, oder ganz zurückgenommen worden sind, in so weit ist auch jenes Edikt als aufgehoben zu betrachten, und Wir erwarten von Unseren sämtlichen Behörden und Unterthanen, daß sie durch diese Verordnung nicht nur das höchst wichtige Geschäft der Steuer-Reklamazions-Verhandlungen sehr erleichtert, und auf einen festeren Grund gestellt finden; sondern daß auch jede Behörde mit der möglichsten Anstrengung dahin streben werde, die für Unser Aerar und Unsere Unterthanen gleich wohlthätige endliche Berichtigung der provisorischen Steuerrektifikazion, durch eben so thätige als genaue Befolgung gegenwärtiger Verordnung in möglichster Bälde zu erreichen.

München den 2. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Anleitung Lit. A.

für

das Verfahren derjenigen, welche eine Reklamazion wider die provisorische Gründe- oder Häusersteuer vorzutragen haben.

I. Abschnitt.

Von der Anmeldung der Reklamazionen bei den Informazions-Instanzen.

§. 1. Alle Reklamazionen über zu hohe Besteuerung müssen vor der weitern Untersuchung bei den Informazions-Instanzen angebracht werden, deren Zweck und Zusammensezung in dem Edikte vom 30. September 1811. (Regierungsblatt S. 1521.) §. IX. Lit. a. ausgesprochen ist.

§. 2. In jenen Landestheilen, wo schon im Jahre $18\frac{13}{13}$ oder noch früher mit den

Steuerpflichtigen nach dem Fusse des allgemeinen Steuerprovisoriums Abrechnung gepflogen wurde, ist der lezte Tag des Septembers 1814. das äusserste Ziel, an welchem Reklamazionen über zu hohe Besteuerung bei den Informazions-Instanzen angebracht werden können. Für die übrigen Landestheile wird später ein anderes Ziel festgesezt werden.

§. 3. Die Informazions-Instanzen versammeln sich in jedem Steuer-Distrikte wöchentlich einmal an einem, den Steuerpflichtigen voraus bekannt zu machenden Orte und Tage, wozu in der Regel die Sonn- und Feiertage gewählt werden.

§. 4. Jede Reklamazion wird bei der Informazions-Instanz desjenigen Steuer-Distrikts, in welchem die besteuerte Besizung gelegen ist, angebracht, und zwar mündlich oder schriftlich.

§. 5. Die Vertretung der Reklamanten durch Rechtsanwälte ist bei den Informazions-Instanzen unzulässig.

§. 6. Eine mündliche Reklamazion wird vom Betheiligten selbst, oder seinem Abgeordneten, bei der Versammlung der Informazions-Instanz vorgetragen, und der protokollirte Vortrag unterschrieben, oder von Schreibens-Unkundigen mit einem Handzeichen bekräftiget.

§. 7. Schriftliche Reklamazionen werden dem Steuervorgeher des einschlägigen Distrikts zugestellt, welcher hierüber auf Verlangen des Steuerpflichtigen einen Empfangsschein ausstellt. Wenn ein und derselbe Reklamant über mehrere Besizungen zugleich eine schriftliche Reklamazion überreichen will, so muß er jeder der nachbenannten Gütergattungen abgesonderte Blätter widmen:

a) ungebundene (einzelne, walzende, ledige) Grundstücke;

b) gebundene (in einem grund- oder lehenherrlichen Verbande begriffene) aber unbemaierte (unbehauste, unbezimmerte) Gutskomplexe;

c) gebundene, bemaierte kleinere Gutskomplexe von einem so geringen Umfange, daß sie mit keinem eigenen Anspann versehen sind;

d) bemaierte grössere Gutskomplexe, welche in die Klasse der gebundenen Bauerngüter gehören;

e) bemaierte grössere Gutskomplexe, welche nicht in die Klasse der gebundenen Bauerngüter gehören;

f) abgesondert besteuerte Wohngebäude.

Gehören mehrere Besizungen, wegen welchen ein und derselbe Steuerpflichtige schriftlich reklamiren will, zum nämlichen Steuer-Distrikte, und zur nämlichen Gütergattung, so können sie zwar auf demselben Blatte vorgetragen werden, jedoch nach einander, so daß für jede Besizung abgesondert angegeben wird, was zu einer Reklamazion erfoderlich ist.

§. 8. Die Angaben, welche sowohl die mündlichen als schriftlichen Reklamazionen enthalten sollen, sind:

a) der Tauf- und Zuname, Stand und Wohnort des Reklamanten;

b) die Benennung der Besizung, über welche reklamirt werden will, und die Zifer, unter welcher sie im Steuer-Kataster vorkommt; wenn die Besizung keine eigene Benennung haben sollte, so muß sie wenigstens durch so bestimmte Merkmale bezeichnet werden, daß sie hienach an Ort und Stelle leicht aufgefunden, oder doch erfragt werden kann;

c) die Grösse des dermaligen Steuer-Simplums dieser Besizung, und die hienach berechneten fünf Simpla;

d) die hiefür im lezten Jahre vor dem Eintritte des allgemeinen Steuerprovisoriums entrichteten ordentlichen Steuern und Anlagen, Schuldentilgungs-Steuern und Konkurrenzen zu besondern Staatszwecken, in so weit Reklamant dieses anzugeben im Stande ist;

e) die Aeusserung um den wievielten Theil das Steuer-Simplum der fraglichen Besizung nach dem Dafürhalten des Reklamanten vermindert werden sollte, um das richtige Verhältniß zu erreichen;

f) die Anführung mehrerer ähnlicher, in demselben, oder einem unmittelbar angrenzenden Steuer-Distrikte des nämlichen Amtsbezirkes gelegener Besizungen, deren Besteuerung, nach dem Dafürhalten des Reklamanten mit der seinigen im Mißverhältnisse stehen soll.

Die unter b und c gefoderten Angaben können aus den neuern, die unter d gefoderten aus den ältern Steuer-Quittungs-Büchern ersehen werden. Die unter f erwähnte Vergleichung mit der Besteuerung anderer ähnlicher Besizungen wird zwar nicht als unerläßliche Bedingniß einer Reklamazion vorausgesezt; die Unterlassung solcher Vergleichungen kann aber für den Reklamanten die nachtheilige Folge haben, daß seine Reklamazion von der Informazions-Instanz als nicht hinreichend begründet erklärt werden muß, weil die Besizungen, welche diese selbst zur Vergleichung ausgewählt hat, kein Mißverhältniß mit der Besteuerung des Reklamanten zu erkennen gaben.

§. 9. Zur grösseren Deutlichkeit möge folgendes Beispiel einer mündlichen oder schriftlichen Reklamazion dienen:

Peter Duschel, Bauer zu Harbach beschwert sich über die neue Besteuerung seines Bauernhofes, genannt zum Maierbauern, im Steuer-Distrikte Pandorf, Kataster No. 108.

Das dermalige Steuer-Simplum hievon beträgt 16 fl., also die ausgeschriebenen fünf Simpla . . . . 80 fl. — kr.

Im Jahre $18\frac{19}{11}$ war hiefür zu bezahlen

5 Landsteuern . . .	45 fl.	— kr.
die Hofanlagen . .	11 "	36 "
Schuldentilgungs-Steuer .	— "	— "
Konkurrenzen und zwar zum Sicherheits-Kordon . .	2 "	9 "
für Vaganten-Transporte	— "	47 "
zur Schuzpocken-Anstalt .	— "	19 "
für die landärztlichen Schulen	— "	37 "
für das Regierungsblatt .	— "	20 "
Zusammen:	60 fl.	48 kr.

Nach der Meinung des Beschwerdeführers müßte das Steuer-Simplum um $\frac{1}{4}$ vermindert, und auf 12 fl. herabgesezt werden; denn in demselben Steuer-Distrikte beträgt das Steuer-Simplum

vom Angergute des Paul Audorfer auch nur 16 fl. — kr.

vom Maiergute des Niklas Berger 12 " — "

vom Lettengute des Martin Aufslieger . . . . 22 " — "

obwohl das erstere, bei übrigens gleicher Güte und Belastung wenigstens um $\frac{1}{3}$tel grösser,

das zweite in allen Werthsverhältnissen gleich,

und das dritte zwar eben so groß und gut, aber nur halb so stark mit Dominikal-Lasten beschwert ist ꝛc.

§. 10. In so ferne die bisher bei den Informazions-Instanzen mündlich oder schriftlich angebrachten Reklamazionen alle, in dem vorigen §. gefoderten Angaben bereits enthalten, so ist zwar keine wörtliche Wiederholung derselben mehr nothwendig; jedoch haben die Reklamanten auch in diesem Falle bei der Informazions-Instanz nochmals vor dem Auslaufe des peremtorischen Termins bestimmt zu erklären, ob sie, der dermaligen Verminderung der ordentlichen Grundsteuer ungeachtet, auf der früheren Reklamazion zu beharren gesonnen seyen. Die bestätigte Reklamazion wird sodann in das neu angelegte Protokoll der Informazions-Instanz umgeschrieben, und wenn die Bestätigung mündlich geschehen ist, von dem Reklamanten, oder dessen Bevollmächtigten neuerdings unterschrieben. Wenn eine früher angebrachte Reklamazion ausdrücklich zurückgenommen, oder auch nur vor dem peremptorischen Termine nicht mehr bestätiget wird, so unterbleibt ihre Umschreibung in die neuen Protokolle der Informazions-Instanz, und sie verliert sonach alle Wirkung.

§. 11. Nach dem Verlaufe von höchstens 8 Wochen, von dem Tage an gerechnet, wo eine Reklamazion bei der Informazions-Instanz neuerdings angebracht, oder eine früher angebrachte auf die im vorhergehenden §. gemeldete Weise bestätigt worden ist, erhält der Reklamant für jede Besizung, wegen welcher er reklamirt hat, ein abgesondertes Zeugniß, worin ausgedrückt ist, ob seine Reklamazion von der Informazions-Instanz als hinreichend begründet anerkannt werde, oder nicht.

§. 12. Ein solches Zeugniß muß in jedem Falle neuerdings erholt werden, indem wegen der abgeänderten Behandlung der Reklamazionen, alle bisher von den Informazions-Instanzen ausgestellten Zeugnisse unbrauchbar geworden sind.

§. 13. Nach dem Edikte vom 30. September 1811. §. IX. Lit. h. gelten zwar die in den Zeugnissen der Informazions-Instanzen enthaltenen Aussprüche nicht als Definitiv-Erkenntnisse, und benehmen dem Reklamanten keineswegs das Recht, seine Beschwerde bei dem Rentamte weiter zu verfolgen; jedoch soll derjenige, welcher eine von der Informazions-Instanz als unzureichend begründet erklärte Reklamazion weiter

verfolgt, und bei der definitiven Entscheidung abgewiesen wird, als muthwilliger Reklamant angesehen und bestraft werden.

II. Abschnitt.

Von der Fortsezung der Reklamazionen bei den untersuchenden Behörden.

§. 14. Wenn eine Reklamazion weiter verfolgt werden will, so muß sie zwischen dem 1. Dezember 1814. und lezten Februar 1815. bei dem einschlägigen Rentamte angebracht werden.

§. 15. Keine Reklamazion kann bei dem Rentamte anders, als mündlich angebracht werden, und zwar vom Reklamanten selbst, oder durch einen von ihm hiezu schriftlich Bevollmächtigten.

§. 16. Es stehet hiebei nicht nur jedem Reklamanten oder seinem Abgeordneten frei, was immer für einen Sachwalter mitzubringen, sondern es dürfen sogar Weiber, wenn sie wegen eigenthümlicher Besizungen reklamiren wollen, nicht ohne ihre Beistänber, und Minderjährige oder unter der Kuratel begriffene Personen nicht ohne ihre Vormünder oder Kuratoren auftreten.

§. 17. Ohne vorläufige Einsicht des urschriftlichen Zeugnisses der Informazions-Instanz darf keine Reklamazion vom Rentamte angenommen und protokollirt werden.

§. 18. Die protokollirte Reklamazion wird von dem Reklamanten, respektive dessen Bevollmächtigten, Beistänber, Vormünder, oder Kurator eigenhändig unterschrieben, oder von des Schreibens Unkundigen durch ein Handzeichen bestätigt.

III. Abschnitt.

Von der Entscheidung der Reklamazionen der Appellazion, der Bestrafung muthwilliger Reklamazionen, und dem Ersaze der Kosten.

Hierüber enthalten das Edikt vom 30. September 1811. (Regierungsblatt S. 1521.) in den §§. XIII-XVIII. und die unter Heutigen erlassene Verordnung, in den Nachträgen zu diesen §§. alles dasjenige, was den Reklamanten zu wissen nothwendig ist.

München den 2. April 1814.

Regulativ Lit. B.

für

die auf die Behandlung der Reklamazionen erlaufenden Kosten.

I. Abschnitt.

Von dem Maße der Kosten.

§. 1. Für eine Sizung der Informazions-Instanz im Steuerdistrikte selbst erhält

jeder Steuergeschworene . .	30 kr.
der Steuervorgeher . . .	48 kr.

Für eine Versammlung am Rentamts-Size, im Verhältnisse der Entfernung des Wohnortes von jenem Size,

jeder Steuergeschworene	40 kr. bis 1 fl. — kr.
der Steuervorgeher	1 fl. — kr. bis 1 fl. 30 kr.

Der Landgerichts-Aktuar oder Assessor, in den grösseren Städten der Polizei-Kommissär oder Aktuar, welcher bei einer solchen Versammlung die Leitung führt 2 fl. — kr.

oder in den Fällen, wo der Siz des Rentamts über eine Stunde von jenem des Landgerichts entfernt ist . . . 3 fl. — kr.

§. 2. Bei der Untersuchung der Reklamazionen erhalten die Mitglieder der Schäzungs-Gremien im Verhältnisse ihrer Entfernung vom Size des Rentamtes, für jeden ganzen Tag . . 40 kr. bis 1 fl. 30 kr. Wenn der Siz des Landgerichts über eine Stunde von jenem des Rentamtes entfernt ist, so erhält der Landrichter für jeden Tag, an welchem die Untersuchung der Reklamazionen seine Gegenwart erheischt 4 fl. — kr.

II. Abschnitt.
Vom Vorschusse der Kosten.

§. 3. Die erwähnten Kosten werden, sobald hierüber die Genehmigung von der vorgesezten Finanz-Direkzion erfolgt ist, aus den Rentamts-Kassen gegen Vormerkung vorgeschossen.

§. 4. Ueber die im Laufe eines jeden Monats gehaltenen Sizungen der Informazions-Instanzen und den hienach berechneten Kostenbetrag, übergiebt der Landgerichts-Aktuar oder Assessor, in den grössern Städten der Polizei Kommissär oder Aktuar, welcher in den Spruch-Sizungen die Leitung führt, am Schlusse des Monats ein Verzeichniß zum Rentamte, welches sofort von diesem an die Finanz-Direkzion zur Genehmigung eingesendet wird.

§. 5. Ein ähnliches Verzeichniß haben die Landgerichte, respektive Stadt-Polizei-Kommissariate und Rentämter gemeinschaftlich am Ende jeden Monats, über die mit den Schäzungs-Gremien am Size des Rentamtes abgehaltenen Sizungen, der Finanz-Direkzion zur Genehmigung vorzulegen.

III. Abschnitt.
Vom Ersaze der Kosten.

§. 6. Für die auf die Informazions-Instanzen erlaufenden Kosten haben die Reklamanten den Ersaz zu leisten, und zwar für jede Reklamazion wegen einer Besizung aus dem ersten und zweiten Güterzustande — fl. 12 kr.
dritten und sechsten Güterzustande 1 fl. — kr.
vierten und fünften Güterzustande 2 fl. — kr.

§. 7. Diese Taxe wird von dem Reklamanten demjenigen behändiget, durch welchen ihm der Landgerichts-Aktuar, respektive Assessor, in den grösseren Städten der Polizei-Kommissär oder Aktuar das Zeugniß der Informazions-Instanz zustellen läßt. Die eingehenden Gelder, welche mit der Anzahl und Gattung der von den Informazions-Instanzen protokollirten Reklamazionen übereinstimmen müssen, werden dem einschlägigen Rentamte gegen Schein zugestellt.

§ 8. Alle übrigen Kosten werden, wenn der Reklamant durch die Definitiv-Erkenntniß Abstellung seiner Beschwerde findet, in der Regel der Staatskasse aufgerechnet.

§. 9. Die Fälle, wo die Reklamanten auch für diese übrigen Kosten Ersaz zu leisten haben, sind

a) wenn eine Reklamazion durch die Definitiv-Erkenntniß als ungegründet abgewiesen wird;

b) wenn die wirklich gegründet befundene Prägravirung durch eine vom Reklamanten übergebene unrichtige Besizfassion veranlaßt worden ist.

§. 10. In diesen Fällen beträgt die Taxe für jede Reklamazion wegen einer Besizung aus dem

ersten und zweiten Güterzustande — fl. 24 kr.
dritten und sechsten Güterzustande 2 " — "
vierten und fünften Güterzustande 4 " — "

§. 11. Die Bezahlung, respektive Deponirung dieser Taxe geschieht bei der Publikazion des Ausspruches der Finanz-Direkzion als erster Instanz. Wird dieser Ausspruch in der zweiten Instanz reformirt, so wird der deponirte Betrag zurückersezt; im entgegengesezten Falle aber ist er bei Eröffnung des zweiten Erkenntnisses noch einmal zu bezahlen.

§. 12. Die auf die Untersuchung der Reklamazionen ex officio erlaufenden Kosten trägt das Finanz-Aerar, ausser wenn sie durch unrichtige Fassionen der Steuerpflichtigen veranlaßt worden sind. In diesem Falle hat die Untersuchungs-Behörde zu begutachten, und die Finanz-Direkzion zu entscheiden, ob der Steuerpflichtige die im vorhergehenden §. 10. bestimmte Untersuchungs-Taxe ganz, oder zum Theil zu erlegen habe, oder ob die Unrichtigkeit der Fassion sogar als eine absichtliche Gefährde anzusehen und zu behandeln sey.

§. 13. Uebrigens sind alle Schriften, Expedizionen ꝛc. in Beziehung auf diese Reklamazionen von den Stempelgebühren, und den sonst gewöhnlichen Taxen befreit, ausser wenn eine Verlängerung der versäumten peremtorischen Termine nachgesucht wird.

München den 2. April 1814.

Bekanntmachungen.

(Auftrag an sämtliche königlich-baierische Kron-Vasallen, die Lehens-Fassionen betreffend.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Durch die Formazion der lehnbaren gutsherrlichen Gerichte werden theils neue Gerichtbarkeits-Lehen konstituirt, theils die bestandenen Lehenkörper auf irgend eine Weise verändert. Zur Klassifizirung der künftig verbleibenden Kronlehen sind die königlichen Vasallen bereits durch die Verordnung vom 12. Dezember 1811. (Regierungsblatt 1811. Seite 1833.) aufgefodert worden, vorschriftmässige Fassionen bei dem königlichen obersten Lehenhofe zu überreichen. Diese Aufsoderung wird gegen jene Vasallen in der Art erneuert, daß sie binnen zwei Monaten, nachdem sie in den Besz der besagten neu konstituirten, oder sonst veränderten Lehen gekommen seyn werden, nach der erwähnten Vorschrift die Lehen-Fassionen dem königlichen Lehenhofe zu übergeben haben, ausser dem man diese Fassionen auf Kosten der säumigen Vasallen durch eigene Kommissäre würde herstellen lassen. Mit diesen Fassionen sind Verzeichnisse der lehenbaren Gerichtsassen zu verbinden, und wenn bei offerirten allodialen Ju-

risdikzions Untergebenen der Rückfall im Apertur-Falle bewilligt ist, sind diese für den besagten künftigen Fall besonders auszuzeigen.

München den 14. April 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

Patriotische Beiträge
für verwundete und kranke vaterländische Krieger.

(Fortsezung im XXX. Stücke auf Seite 848.)

Die Gemeinde Wilhermsdorf
2 Pfund Charpie, 18 Binden,
31 Kompressen, 16 Hemden,
2 Leintücher, 5 Paar Strümpfe,
6 Paar Socken, 1 Sacktuch,
1 Schlafrock, 1 Paar Pelzstiefel und . . . 40 fl. 16 kr.

Zusammen nach Abzug 2 fl. 15 kr. für eine Kiste, und 3 fl. 12 kr. Porto von Kadolzburg bis Nürnberg, dann 26 kr. wegen ausser Kurs gesezten Münzen 430 fl. 45½ kr.

Durch die Graf Preysingische Herrschaftgerichts-Gemeinde Acholming 25 Paar Socken.

Durch die hier stehende 11. Kompagnie des 9. Linien-Infanterie-Regiments Ysenburg für die in diesem Feldzug verwundeten königlich-baierischen Krieger . 19 f. — f.

Das königliche Landgericht Lichtenfels ferner 15 Pfund Charpie und . . . . 10 fl. — kr.

Durch den königlichen Professor, zugleich Distrikts-Schulinspektor in den Bezirken Dillingen, Lauingen und Höchstädt, Röckl, sind die von der Schuljugend der untergebenen Schulen gezupfte Charpie und gefertigte Bandagen, zwei Zentner an Gewicht übergeben worden.

Durch den Lokal-Schulinspektor und Pfarrer zu Postmünster, Xaver Zelner, die theils von der Schuljugend, theils von der Pfarrgemeinde gereichte 8 Pfund Leinwand, 14 Pfund Charpie, und 58 Paar wollene Socken. München den 20. Februar 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomierath.
von Kraus.
Rainprechter.

Adelstands-Erhebungen.

Seine königliche Majestät haben sich in Gnaden entschlossen, dem karakterisirten Hofrathe Johann Nepomuk Caspar in München diejenige Adelsurkunde, welche ihm der Erbtruchseß Graf von Zeil Kraft seiner höhern Pfalzgrafen-Comitive bereits unterm 20. September des Jahres 1772 verliehen, für die Klasse des königlichen Reichsadels für sich und seine Söhne gültig zu bestätigen.

Eben so geruheten Seine königliche Majestät den Gutsbesizer Hieronimus Maier zu Pollingen auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in die Genossenschaft des Adels des Königreichs Baiern aufzunehmen.

Berichtigung.

In einigen ersten Abdrücken des vorhergehenden XXX. Stücks kommt auf Seite 847 Zeile 15 der Beitrag des Polizei-Kommissariats in Ansbach dahin zu berichtigen, daß es 275 fl. heissen müsse.

Regierungsblatt.

XXXII. Stück. München, Mittwoch den 20. April 1814.

Verordnung.

(Die Uniform der Nazional-Garde III. Klasse betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Von mehreren Seiten ist Uns der Wunsch der ständigen Nazional-Garden in den Städten und Märkten des Königreichs vorgetragen worden, ihre bisherige Uniformen gegen diejenige vertauschen zu dürfen, welche Wir durch Unsere Verordnung vom 23. Jänner l. J.*) der gemäß dem Edikte vom 27. Oktober v. J. sich bildenden Ausdehnung der Nazional-Garde III. Klasse bewilligt haben.

Da Wir einerseits diesem wohl begründeten Wunsche zu entsprechen geneigt sind, andererseits aber nicht geschehen lassen wollen, daß den nach dem bisherigen Regulative uniformirten Gardisten durch uneinstellige Abänderung ihrer militärischen Tracht neue Kosten verursacht werden, so haben Wir beschlossen und verordnen Wir andurch wie folgt:

*) Rggsbl. S. 129.

I.

Die durch erwähnte Unsere Verordnung vom 23. Jänner l. J. vorgeschriebene Uniforme soll in Zukunft und allmählich bei der gesamten Nazional-Garde III. Klasse des Königreichs eingeführet werden.

II.

Dem zu Folge erhalten andurch die zu gedachter Nazional-Garde in was immer für einem Grade gehörigen Bürger der Städte und Märkte die der Ausdehnung dieser Klasse bereits ertheilte Bewilligung, jene Uniform nach der im VI. Stücke des diesjährigen Regierungsblatts enthaltenen Vorschrift, von nun an zu tragen.

III.

Es soll jedoch bei diesen bereits nach dem bisher bestandenen Regulativ uniformirten Gardisten die Anschaffung der neuen Dienstestracht lediglich von der freien Wahl oder dem Bedürfnisse der Individuen abhängen, so daß jeder die einmal beigeschaften Uniformstücke austragen, und erst nach derselben Abnüzung durch die neue Uniform ersezen mag, welche aber sodann in allen Theilen, mithin auch in der Kopfbedeckung und

den dienstlichen Unterscheidungszeichen, gleichweise anzunehmen ist.

IV.

So wie Unsere Verordnung vom 23. Jänner den Männern, welche zur temporären Ausdehnung der Nazional-Garde III. Klasse berufen sind, verstattet, sich in die dort vorgezeichnete Tracht zu kleiden, so befehlen Wir andurch, daß von nun an jeder Zugang zur ständigen Nazional-Garde der Städte und Märkte auf gleiche Weise, und nicht mehr nach der bisherigen Vorschrift, sich uniformiren solle.

V.

Uebrigens soll mit dieser Uniform außer dem Dienste weder die weiß- und blaue Armbinde, noch die Huppe und die Kompagnie-Zeichen auf dem Hute getragen werden.

München den 14. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

Bekanntmachungen.

(Die Nazional-Garde III. Klasse im Salzachkreise betreffend.)

Nachträglich zu der Formazion der Nazional-Garde III. Klasse im Salzachkreise am 13. v. M. *) wird hier bemerkt, daß sich im Landgerichte Burghausen, 1. Bataillon zu 6 Kompagnien, nebst 2 Schützen-Kompagnien, stark 1231 Mann, — Landgerichte Frankenmarkt 2. Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, und 2 Schützen-Kompagnieu, stark 1961 Mann, — und im Landgerichte Grieskirchen 1. Bataillon zu 6 Kompagnien, nebst 2 Schützen-Kompagnien, stark 1152 Mann, bilden, wonach nunmehr in dem Salzachkreise die gesamte Nazional-Garde III. Klasse 33 Bataillons mit 201 Kompagnien, 65½ Schützen-Kompagnien, 1 Kompagnie Artillerie, und 3 Eskadrons Kavallerie, und an Mannschaft, außer dem noch nicht formirten Landgerichts-Bezirke und Markte Haag, 35,366 Köpfe beträgt.

*) Regsbl. 1. J. Stück XXIII. S. 609.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät haben auf die Anträge der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Bildung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte genehmiget.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Schlammersdorf.)

Auf dem Mannlehen Schlammersdorf und Menzlas, auf welches der königliche Vasall Friedrich Freiherr von Gravenreuth belehnt ist, wird ein Ortsgericht gebildet.

Das Ortsgericht Schlammersdorf wird sofort in einem geschlossenen Bezirke die Orte Schlammersdorf, Menzlas und Ernstfeld, dann die Einzelnhöfe

Starkacker und Neumühle mit 96 geſeſſenen Familien im Landgerichte Eſchenbach begreifen.

München den 14. April 1814.

(Ortsgericht Fahrnbach.)

Das geſchloſſene Patrimonialgericht zu Fahrnbach der Wittwe Wiſel, gebornen von Podewills, wird in ein Ortsgericht verwandelt. Daſſelbe begreift im Landgerichte Wunſiedel die Orte Fahrenbach, Reichenbach, Nagel, Lochbühel, Ehbühel und Mühebühel mit 220 Familien.

Die Gutsbeſizerin iſt verbunden, die perſönlichen Verhältniſſe der Gutsherrlichkeit gegen ihr Ortsgericht mit Beiziehung und Beirath eines adelichen Beiſtandes zu vertreten.

München den 8. April 1814.

Im Ober-Donaukreiſe:

(Ortsgericht Landstroſt.)

Für das Lehen Landstroſt, womit der Freiherr Johann Anton von Freyberg, und deſſen Koinveſtirte belehnt ſind, wird ein Ortsgericht gebildet. Daſſelbe wird das Schloß Landstroſt mit dem Dorfe Offingen, und 112 angeſeſſene Familien im Landgerichte Günzburg begreifen.

München den 14. April 1814.

(Ortsgericht Reiſensburg.)

Dem Karl Freiherrn von Egh iſt bewilliget, ſein bisheriges Patrimonialgericht zu Reiſensburg, Landgerichts Günzburg, dergeſtalt in ein Ortsgericht zu verwandeln, daß es die Orte Reiſensburg und Nornheim mit 104 ſtändigen Familien enthalte.

München den 2. April 1814.

Im Iſarkreiſe:

(Herrſchaftsgericht Branenberg.)

Auf den Allodialgütern Branenberg, Falkenſtein, Holzhauſen und Redenfelden des königlichen wirklichen geheimen Rathes Maximilian Grafen von Preyſing, bewilligen Seine königliche Majeſtät folgendermaßen ein mannlehenbares Herrſchaftsgericht II. Klaſſe zu bilden.

Daſſelbe wird nachſtehende Orte und angeſeſſene Familien (ohne Einrechnung der Nebengebäude und Herbergsleute) enthalten:

1) Im Diſtrikte Flintsbach, die Orte Ober- und Unter-Flintsbach, Falkenſtein, Windſchnur, Fiſchbach, Au und Tiefenbach; die Einzelnhöfe Wagnerberger, am Petersberg, am Berg, Vorder- und Hinterkaſtner . . . . . 95 Familien.

2) Im Diſtrikte Degerndorf, die Orte Degerndorf mit 8 Einzelnhöfen, Milbing mit 9 Einzelnhöfen, am Tiefenbach, Schwaig, Eibelwies, am Steg und Gemainer . . . . . 55 Familien.

3) Im Distrikte Branenburg, die Orte Branenberg, 21 Einzelnhöfe, am Branenburger Berg, auf der Gemein, am Branenberg und Mooseck . . . . . 67 Familien.

4) Im Distrikte Großholzhausen, die Orte Großholzhausen, 5 Einzelnhöfe, Spek, Aich und Kleinholzhausen . . . 70 Familien.

5) Im Distrikte Kirchdorf, die Orte Kirchdorf, Thalreit, Reischenhard, Langweid, Teigschneid, Sonnenholz, Raubling, Grünthal, Redenfelden, Moos, Pfraundorf, Stockach, Holz, Breitach, Hochstraß 125 Familien.

6) Im Distrikte Lüzeldorf, die Orte Lüzeldorf, Derndorf, Ober- und Untervelpoint, Schüttwein, Kutterling, Altofing, Au, Hausstadt, Wiechs, Weidach, Moosmühle, Kromvitt, Imbach, Gungelsberg, Ober- und Untersteinach, Hof, Bindham, Oberbindham, Oberbindhamerthal 96 Familien.

Zusammen 508 gesessene Familien.

München den 5. April 1814.

(Ortsgericht Blumenthal.)

Das bisherige Patrimonialgericht des königlichen Vasallen, des Herrn Grafen Joseph Fugger von Glött zu Blumenthal, wird in ein Ortsgericht verwandelt. Dasselbe begreift den Ort Blumenthal, das Dorf Klingen, und die Einzelnhöfe Gansbach, Andersberg, Mazenberg und Vilpersberg, mit 80 Familien, im Landgerichte Aichach.

München den 14. April 1814.

(Ortsgericht Adelshofen.)

Das Patrimonialgericht des Grafen Emanuel Fugger von Zinneberg zu Adelshofen wird in ein Ortsgericht verwandelt. Dasselbe besteht aus den Dörfern Adelshofen, Nassenhausen und Pfaffenhofen, mit 106 ständigen Familien im Landgerichte Landsberg.

(Pfarreien- und Beneftzien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Rugendorf.

Durch die Versezung des Pfarrers Stettee nach Hagenbüchach im Rezatkreise, *) ist die Pfarrei Rugendorf, im Dekanate Seibelsdorf erledigt worden.

Nach der lezten Fassion von 1810 trägt sie 483 fl. 35 kr., nach einer neuern noch nicht geprüften Angabe 408 fl. 22 kr.

Ihr Umfang ist drei Stunden, worauf 647 Einwohner in sieben Orten leben.

*) Reggsblatt I. J. S. 286.

2) Die protestantische Pfarrei Streitberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Traumüller nach Kraßolzheim, *) ist die

*) Reggsblatt des J. 1813. S. 1583.

Pfarrei Streitberg, Dekanats Bamberg, Landgerichts Ebermannstadt, erledigt worden.

Sie besteht außer dem Pfarrorte, aus drei eingepfarrten Dörfern und etlichen Einzeln, und enthält 1715 Seelen.

Der Ertrag desselben ist auf 397 fl. berechnet.

Im Rezatkreise:

3) Die protestantische Pfarrei Elpersdorf.

Durch den am 29. März erfolgten Tod des Pfarrers Fürst, ist die Pfarrei Elpersdorf im Dekanate Ansbach, erledigt worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 685 fl. 25 kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrei Lobsing.

Die Pfarrei Lobsing, im königlichen Landgerichte Riedenburg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Joseph Urban Döllinger erlediget worden.

Die Bevölkerung derselben zu 530 Seelen, und sechs Filialkirchen, in welchen die Gottesdienste abwechslungsweise gehalten werden, machen einen Hilfspriester nothwendig.

Die jährlichen Renten fließen aus dem Ertrage der Widdumgründe zu 100 fl., der Zehenten zu 1190 fl., der Gilten und Laudemien zu 46 fl., und der Stolgefälle zu 143 fl.

Die Lasten bestehen in den bestimmten Abgaben zu 228 fl. 7 kr., in dem Unterhalte eines Hilfspriesters und einem Bauschillingsrest zu 700 fl., von welchem der jährliche Ausfiz 100 fl. beträgt.

Im Ober-Donaukreise:

5) Die Pfarrei Bergheim.

Durch das Ableben des Pfarrers Anton Kobraus ist die Pfarrei Bergheim erlediget worden.

Diese Pfarrei liegt in der Diözese Eichstädt, im Landgerichte Neuburg, enthält im Orte Bergheim und den zur Pfarrei gehörigen Einödhof Hennenweidach 290 Seelen, eine Schule im Pfarrorte, bedarf übrigens keinen Hilfspriester.

Die Erträgnisse bestehen in Kompetenz an Geld und Naturalien, Jahrtägen und Stolgebühren, einigen Zehent, und dem Genusse einiger Oekonomie-Gründe; sie werden im Gesamtbetrage auf 474 fl. berechnet.

Lasten ruhen hierauf außer dem Seminaristicum keine.

---

6) Die Pfarrei Pietenfeld.

Die Pfarrei Pietenfeld, welche durch Versezung des Pfarrers Walthierer *) erlediget worden ist, liegt in der Diözese Eichstädt, und im Landgerichte Eichstädt; erstreckt sich über Pietenfeld selbst, dann die Filialen Pfinz und Landershofen, worin mit dem Pfarrdorfe abwechselnder Gottesdienst gehalten wird, ferner über zwei Mühlen, ein Fischerhaus, und den Einödhof Weißenkirchen, die ganze Seelenzahl ist 600. —

*) Regsblatt I. J. S. 700.

Eine Schule besteht im Pfarrdorfe, die andere in Landershofen; diese Pfarrei wird übrigens ohne Hilfspriester versehen.

Die Erträgnisse berechnen sich auf 566 fl. die Lasten auf 69 fl.

---

7) Das Benefizium Hilpoltstein.

Das durch den am 14. März erfolgten Tod des Priesters Ulrich Fuchs, erledigte Benefizium in Hilpoltstein liegt am Size des Landgerichts in der Diözese Eichstädt; der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, wöchentlich drei Messen für den Stifter zu lesen, in allen pfarrlichen Funkzionen Aushilfe zu leisten, und insbesondere in dem Bezirke der Pfarrei Hilpoltstein jährlich sechs Predigten zu halten.

Die Einkünfte des Benefiziaten bestehen in 250 fl. an Geld, einem Simri vorigen Maßes Korn, und sechs Klafter Holz, dann freier Wohnung, und in einem Antheil an den Stolgebühren, der jährlich 25 fl. betragen kann.

Hierauf haftet jährliche Dezimazions-Steuer von 29 fl. 54 kr.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

Im Illerkreise: (Siehe XXV. XXVI. u. XXIX. Stück.)

Landgericht Ursberg.

(Fortsezung von Seite 816.)

Hohenadel, königl. Revierförster 100 fl. — kr.

Hat statt 50 fl. baaren Geldes ein Lotterie-Anlehens-Loos zu 100 fl. übergeben, zum Behufe der Montirung des freiwilligen Jägers Friedrich Winter von Gesserstshausen, jedoch so, daß dem Streiter der Aerarial-Beitrag als Gratifikazion überlassen wird.

Von hier bis zum * zur Montirung des sich gleichfalls freiwillig meldenden Stephan Rudolph von Deißenhausen. Der königl. Aerarial-Beitrag verbleibt dem Streiter.

Die Geistlichkeit in Ursberg .	30 fl. 24 kr.
Jakob Müller, Mahlmüller .	2 fl. 45 kr.
Joseph Klee, Wundarzt . .	5 fl. 30 kr.
Joseph Magg, Gastwirth .	2 fl. 24 kr.
Joh. Georg Herzog, Bräuhaus-Beständner	3 fl. — kr.
Joseph Kohler	1 fl. 30 kr.
Kaspar Seiz, Kramer . .	— fl. 45 kr.
Mathias Riedmiller, Steuervorgeher in Rohr	2 fl. 24 kr.
*Michel Mayer, von daher	2 fl. 48 kr.
Die Gutsherrschaft, das kleine Amtspersonale, die 4 Geistlichen und die Gemeines-Judi-	

viduen des freiherrl. von Freibergischen Patrimonialgerichts Niederraunau . . . . 70 fl. — kr.

stellt einen freiwilligen Jäger Namens Anton Mayer von Niederraunau mit Montur und Armatur; der königliche Aerarial-Beitrag verbleibt dem Streiter.

Von hier bis * insbesondere zur Equipirung des sich freiwillig meldenden Georg Wiest von Behlingen, Joseph Berchtold von Ried und Franz Kapp von Langenhaslach, so zwar, daß jedem dieser der Aerarial-Beitrag zur Aufmunterung überlassen werden solle.

Von der Ortsherrschafts Neuburg der Maria Theresia Kornrith, geborne von Böhlin . . 22 ſ — ſ

Dem Patrimonial-Gerichtsbeamten Obervogt Fr. Xav. Kolb 11 ſ — ſ

Der Amtsschreiber Michael Schwarzenberger . . . . . 2 ſ — ſ

Der pensionirte Obervogt Franz Anton Kolb . . . . 2 ſ 45 ſ

Der Ortspfarrer Franz Fischer 6 ſ — ſ

Der Frühmeßer Johann Evang. Banwolf . . . . . 3 ſ — ſ

Der Ortspfarrer Nepom. Kieser in Behlingen . . . . 5 ſ 30 ſ

Der Frühmeßer Marzel Schmelz daselbst . . . . . 2 ſ — ſ

Von den Gemeinden dieses Amtsbezirkes, nämlich vom Steuerdistrikt Neuburg . . . 33 ſ — ſ

Steuerdistrikt Behlingen . 45 ſ — ſ

Von der Gemeinde Oberblaichen 11 ſ — ſ

„ „ *Nordhofen 6 ſ — ſ

Diese folgende drei Beiträge sind zur Equipirung des sich auch freiwillig gestellten Michael Dintmayer von Gumpenweiler, der Aerarial-Beitrag bleibt demselben überlassen.

Pfarrer Lederle in Mindelzell 6 fl. — kr.

Die Gemeinde daselbst . . 28 ſ 14 ſ

„ „ Tiefenried . 10 ſ 48 ſ

Von hier bis zum * zur Equipirung des sich freiwillig meldenden Xaver Waibel von Oberrothen, und des Anton Thoma von Deißenhausen, welche beiden Streitern der königl. Aerarial-Beitrag als Gratifikazion überlassen wurde.

Der Patrimonialgerichts-Beamte Hofrath Leßart in Ziemetshausen . . . . . 21 ſ — ſ

Kamerrath Oppenried daselbst 5 ſ 24 ſ

Der Pfarrer Kieser allda . 3 ſ — ſ

Kaplan Miller . . . . . 1 ſ — ſ

„ Luzenberger . . 1 ſ 12 ſ

Frühmeßer Eisele . . . 2 ſ 24 ſ

Die Gemeinde Ziemetshausen 11 ſ 54 ſ

„ „ Langeneisnach 4 ſ 34 ſ

„ „ Bauhofen . 1 ſ 24 ſ

„ „ Lauterbach . 1 ſ — ſ

„ „ Nattershausen 4 ſ 33 ſ

„ „ Reichertshofen 1 ſ 45 ſ

Vom Pfarrer Baur allda . 1 ſ 21 ſ

Die Gemeinde Habertsweiler 1 ſ 14 ſ

„ „ Muttershofen 3 ſ 9 ſ

„ „ Gessertshausen 6 ſ 58 ſ

Von einem Ungenannten . 2 ſ — ſ

Die Gemeinde Hellersberg . 1 ſ 6 ſ

„ „ Balzhausen mit Bernbach . 19 ſ 32 ſ

*Vom Pfarrer Mortstein . 4 ſ 28 ſ

Der Benefiziat Böck und die Gemeinde Burk . . . 11 ſ 12 ſ

Die Gemeinde Wallertshofen 3 fl. 26 kr.
Der Pfarrer Meitinger in Memmenhausen . . . . . 2 ; 34 ;
Die Gemeinde daselbst . . 6 ; 50 ;
Der Pfarrer Mayer in Aichen 2 ; 3 ;
Die Gemeinde daselbst . . 10 ; 2 ;
Der königl. quiesz. Appellazionsgerichts-Rath in Hohenraunau Kohler . . . . . 5 ; 30 ;
Der Oekonomie-Beständner Höck allda . . . . . 3 ; — ;
Der Pfarrer Wendlinger in Bilenhausen . . . . . 10 ; — ;
Hat statt baaren Geldes ein Lotterie-Loos à 10 fl. übergeben.
Andreas Miller, Schullehrer daselbst . . . . . 10 ; — ;
Deßgleichen.
Die Gemeinde daselbst . . 15 ; — ;
Die Judenschaft in Hürben 60 ; — ;
Der Pfarrer Biber in Krumbach 11 ; — ;
Mit der Bestimmung, daß diese Gabe dem zum Kadeten angestellten Johann Hofmann als Beitrag zur Equipirung zufließen solle.
Der Kaplan Buchner daselbst 1 ; 30 ;
„ „ Kleber daselbst 1 ; 30 ;
Pauli Mezger daselbst . . 5 ; 6 ;
Buchs Miller „ . . 5 ; 24 ;
Haug, Taubenwirth allda . 3 ; — ;
Stempfle, Färberinn . . 2 ; 12 ;
Bader, Lebzelter . . . . 2 ; 42 ;
Jochner, Kupferschmied . . 2 ; 24 ;
Miller, Bäcker . . . . 2 ; 24 ;
Haugg, Kreutzwirth . . . 2 ; — ;
Bachmayr, Schullehrer . . 2 ; — ;
Böck, Bürstenbinder . . . 2 fl. — kr.
Wurm, Hammerschmied . . 2 ; 24 ;
Müller, Rothgärber in Krumbach 1 ; 21 ;
Mayerin, Wittwe daselbst . 1 ; 12 ;
Miller, Weißgärber daselbst . 1 ; 12 ;
Miller, Mezger daselbst . — ; 36 ;
Alois Lipp von Hürben . . 5 ; 24 ;
Mathias Fröschle . . . . 1 ; — ;
Der Posthalter Michael Bollkart in Krumbach . . . . 11 ; — ;
Hat außerdem noch 11 fl. an das königl. Oberpostamt Augsburg eingesendet.

Summe . 1030 fl. 13 kr.

Landgericht Innerbregenzerwald.

Sämtliche Gemeinden des Landgerichts . . . . . 112 fl. — kr.
Handgeld für 14 zum Jägerkorps zugegangene Freiwillige, denen sie und zwar jedem eine tägliche Zulage von 4 kr. versichern.
Johann Frank, Pfarrer in Andelsbuch . . . . . 8 ; 6 ;
Georg Beer, Kaplan . . 1 ; — ;
Die vermöglichern Privaten der Gemeinde Andolsbuch welche nicht genannt seyn wollen . 16 ; — ;
Jakob, Oberpfarrer in Au . 4 ; 3 ;
Bartholomä Hauber, Kaplan 1 ; 21 ;
Barreitter, königlicher Landrichter in Bezau . . . . 50 ; — ;
Landgerichtsarzt Doktor Schneid 8 ; 6 ;
Joseph Matt, Assessor . . 11 ; — ;
Joh. Kaspar Albrecht, Assessor 11 ; — ;
Karl Christ. Fink, Oberschreiber 2 ; — ;

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XXXIII. Stück. München, Samstag den 23. April 1814.

Verordnung.

(Die hinterlassenen Wittwen und Kinder der Juden betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben, zur Beseitigung der Anstände, welche wegen Fortsezung des Nothhandels durch die hinterlassenen Wittwen und Kinder der Juden erhoben worden sind, beschlossen und verordnen:

I.

Jede hinterlassene Wittwe eines immatrikulirten Juden sezt den Schuz ihres verstorbenen Ehemannes fort, und tritt in alle Verhältnisse eines jüdischen Familien-Hauptes. Ihre Familie muß daher in die jeden Orts bestehende Normal-Zahl, welche nach Unserm Edikte vom 10. Juni v. Jahres §. 13. *) in der Regel nicht überschritten werden darf, allezeit mit eingerechnet werden.

II.

Hat ein dermal bestehender jüdischer Hausvater, unter den im §. 20. des nämlichen Edikts angegebenen Umständen, sich und die Seinigen vom Nothhandel ernährt; so ist dieser Handel auch der hinterlassenen Wittwe einsweilen, bis sie einen andern ordentlichen Erwerbs-Zweig, oder andere hinlängliche Subsistenz-Mittel erlangt haben wird, zu gestatten, und dessen Ausübung, falls sie ihn nicht selbst betreiben kann, durch eines ihrer angehörigen Familienglieder, Söhne oder Dienstboten zu erlauben. Diese Stellvertreter, welchen deßfalls genau bezeichnete und beschränkte Patente von Zeit zu Zeit auszustellen sind, erwerben hierdurch für ihre eigenen Personen durchaus keinen bleibenden Anspruch auf das Handels-Gewerbe oder die Ansäßigkeit.

III.

In dem Falle, daß eine jüdische Wittwe zur weitern Ehe schreiten will, kommen die Bestimmungen des §. 14. in dem oft erwähnten Edikte zur Anwendung; wonach der Jude, welcher die Wittwe ehelichen will, darzuthun hat, daß er mit Ausschluß des Nothhandels einen ordentlichen Erwerbszweig zu treiben, und sich und die Familie dadurch zu ernähren im Stande sey. Mit der, unter diesen Bedingungen obrigkeitlich gestatteten Wiederverheurathung der Wittwe erlischt demnach die vorher gehabte Erlaubniß zum Nothhandel von selbst und für immer.

*) Regierungsbl. v. J. 1813. St. XXXIX.

IV.

Die den dermal schon ansäßigen jüdischen Hausvätern und ihren Wittwen zur Zeit noch bewilligte Nachsicht des Nothhandels erbt schlüßlich in keinem Falle auf die hinterlaßenen Kinder fort; und die Ansäßigmachung hierauf darf denselben nicht gestattet werden, sondern sie sind unnachsichtlich anzuhalten, andere ordentliche Erwerbszweige zu ergreifen.

Wir lassen diese Unsere Beschlüsse durch das Regierungsblatt bekannt machen, und wollen, daß Unsere Polizei-Behörden sich allenthalben hiernach achten.

München den 17. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Einführung der definitiven Besteuerung im Isarkreise betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

Da Unsere unmittelbare Steuer-Kataster-Kommission nach ihrem Berichte vom 29. vorigen Monats in ihren Vorarbeiten so weit vorgerückt ist, daß die definitive Besteuerung nicht allein in den durch Unser allerhöchstes Reskript vom 21. vorigen Monats bezeichneten sechs Landgerichten des Isarkreises *), sondern auch in den Landgerichten Erding, Friedberg, Landshut und Tölz, dann in den Städten München, Augsburg, Regensburg und Nürnberg noch im Laufe des gegenwärtigen Etatsjahres eintreten kann; so genehmigen Wir die Einführung dieser Besteuerung, und lassen Unsere Finanz-Direkzionen anweisen, wegen Aushändigung der Kataster und Perzepzionsbehelfe an die Rentämter sich mit Unserer Steuer-Kataster-Kommission zu benehmen, und hierauf die Abrechnung der Steuerpflichtigen auf ihre seit dem Anfange des Etatsjahres nach dem Steuerprovisorium geleisteten Zahlungen zu verfügen.

München den 12. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

*) Regierungsblatt Seite 706.

Beiträge
zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses
über die eingegangenen freiwilligen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung bei dem Ober-Kommando.

Von der königlichen Hof-Bau-Intendanz . . . . . 64 fl. 24 kr.

Von der Schul-Distrikts-Inspekzion Rosenheim . . . 162 fl. 53½ kr.

Vom Landger. Rattenberg 156 fl. 9½ kr.

eine gleiche Summe für die verwundeten baierischen Krieger.

Vom Landgerichte Gräfenberg . . . . . 3 ‛ 57 ‛

Von dem Oberst und Kommandant Waldschmidt zu Rothenberg . . . . . 56 ‛ 50 ‛

Als den halben Betrag seiner französischen Ordens-Pension, welche derselbe für die Dauer des Kriegs zedirt hat.

Von der evangelischen Studien- und Bürger-Schulenanstalt des Fürstlich-Oetting-Spielbergischen Stadt-Untergerichts Oettingen . . . . 22 ‛ — ‛

Vom Landgerichte Höchstädt im Rezatkreise . . . . . 41 ‛ 5 ‛

Vom Landger. Sulzbach 1000 ‛ — ‛

„ „ Nabburg 600 ‛ — ‛

„ „ Wetterfeld 200 ‛ 30 ‛

„ „ Hemau 218 ‛ — ‛

„ „ Mallersdorff 1444 ‛ 24 ‛

Landrichter Lenz in Berneck
Landrichter Bauer in Seßlach
Rentbeamte Rebhahn zu Ratelsdorf
} Equipirt jeder einen Jäger.

Polizei-Kommissariat Ansbach . . . . . 1213 ‛ 15 ‛

Vom Landger. Altdorf . 277 ‛ 14 ‛

„ „ Kadolzburg 307 ‛ 55 ‛

Zur Unterstüzung der Frauen und Kinder noch 19 fl. 48 kr.

„ „ Feuchtwang 43 ‛ 47 ‛

„ „ Gunzenhausen 19 ‛ 43½ ‛

Vom Landger. Gräfenberg 145 fl. 11 kr.

„ „ Herzogaurach 145 ‛ 31½ ‛

Zur Unterstüzung der Frauen und Kinder noch 74 fl. 24 kr.

„ „ Höchstadt . 101 ‛ 15 ‛

„ „ Lauf . . 167 ‛ 59 ‛

„ „ Neustadt . 880 ‛ 6¾ ‛

„ „ Markt Scheinfeld . 164 ‛ 36 ‛

Vom Salzachkreise, und zwar

Landgericht Berchtesgaden 601 fl. 13½ kr.

„ Braunau . 1859 ‛ 7 ‛

„ Gastein . . 85 ‛ 2 ‛

„ Grießkirchen 450 ‛ 28 ‛

„ Haag . . 705 ‛ 33½ ‛

„ Hallein . . 459 ‛ 18 ‛

„ Abtenau . 30 ‛ 43 ‛

„ St. Johann 322 ‛ — ‛

„ Lauffen . . 554 ‛ 1½ ‛

„ Mauerkirchen 243 ‛ 15 ‛

Excl. 153 fl. 31 kr. für die Lazarethe.

„ St. Michael 184 ‛ 38 ‛

„ Neumarkt . 462 ‛ 14 ‛

„ Radstadt . 60 ‛ 13 ‛

„ Hopfgarten . 131 ‛ 29 ‛

„ Reichenhall . 686 ‛ 34 ‛

„ Ried . . . 1199 ‛ 59 ‛

„ Saalfelden . 408 ‛ 24 ‛

„ Salzburg . 354 ‛ 53½ ‛

„ Tamsweg . 246 ‛ — ‛

„ Teisendorf . 547 ‛ 59½ ‛

„ Thalgau . 130 ‛ 54 ‛

„ Tittmoning . 216 ‛ 22¾ ‛

„ Traunstein . 390 ‛ 4½ ‛

Landgericht Werffen . . 104 fl. 6 kr.
„ Berghausen . 130 „ — „
„ Kizbüchel . 293 „ 24½ „
„ Mitterfill . 180 „ 38 „
„ Altoetting . 1667 „ 41½ „
„ Taxenbach . 237 „ 46 „
„ Mattigkofen 4 „ 48 „
Excl. 64 fl. 55 kr. für die Verwundeten, 30 fl. für die Wittwen.
„ Zell am See 162 „ 33 „
„ Vöklabruk . 230 „ — „
Polizei-Kommissariat Burghausen . . . . . 553 „ 51 „
Herrschaftsgericht Mondsee 90 „ 8½ „
Aktuar Barz . . . . 4 „ 48 „
Stiftungs-Administrator Baumgärtner . . . — „ — „
Bestimmt demjenigen Soldaten, der in Frankreich die erste Fahne erobert 100 fl.
Landrichter Knittel . . 150 „ — „
Inspektor Fuchs . . . 2 „ 30 „
Salzoberamt Hallein . 436 „ 4 „
Markt Schellenberg . 22 „ 45 „
Eine Quitung von Grossarl auf die Spez. Schulden-Tilgs-Kasse . . . . 4 „ 30 „
Eine Quitung von Goldek 106 „ 52¾ „

Von den königl. Zoll- und Mauthstellen, und zwar

Von der Zentral-Maut-Stelle incl. Tabacks-Regie 41 „ 36 „
104 fl. 44 kr. monatlich, 1 gezogenen Stuzen und 1 Paar Pistolen.
Von der Direkzions-Kommission München . . . . 15 „ 6 „
1 fl. 24 kr. monatlich.
Inspekzion Kempten über schon entrichtete 9 fl.
6 fl. 24 kr. monatlich.
Inspekzion Regensburg . — fl. — kr.
5 fl. 6 kr. monatlich
Inspekzion Salzburg über schon entrichtete 155 fl.
10 fl. 12 kr. monatlich, 6 Hemder, 6 Halsbinden, 6 Sacktücher, 12 Paar Socken.
Hallamt Amberg . . . 15 „ 42 „
3 kr. monatlich.
„ Ansbach . . 10 „ 17 „
2 fl. 40 kr. monatlich und 1 Stuzen.
„ Augsburg . . 6 „ 30 „
13 fl. 46 kr. monatlich, 1 Muskadon, 1 Feuerzeug, 1 Paar Pistolen.
Hallamt Baireuth . . . 37 „ 45 „
25 kr. monatlich.
Mauth- und Hallamt Bregenz über schon entrichtete 12 fl.
6 fl. 30 kr. monatlich.
Maut- und Hallamt Dinkelsbühl . . . . . 30 „ 36 „
1 Säbel, 1 Cartouche.
Manual-Führer Kraft bietet seinen 13jährigen Sohn als Tambour an.
Hallamt Donauwörth, excl. schon entrichteter 17 fl. 1 „ 30 „
Mautamt Ebrach . . — „ 54 „
9 fl. monatlich, 1 Degen, 1 Säbel.
Maut- u. Hallamt Einersheim . . . . . 15 „ 54 „
4 fl. 58 kr. monatlich.
Mautamt Engelhardszell — „ — „
13 fl. monatlich.
Hallamt Erlangen . . — „ — „
2 fl. 55 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Feldkirch . . . . . — fl. 30 kr.
14 fl. 40 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Feuchtwangen . . . . . — " — "
1 fl. 26 1/2 kr. monatlich.

Hallamt Fürt über schon entrichtete 5 fl. 48 kr. " " 5 " 42 "
3 fl. 55 kr. monatlich.
Hallbeamter Krapf stellte seinen Sohn freiwillig.

Mautamt Furt . . . — " — "
12 fl. 11/4 kr. monatlich, 1 Feuergewehr, 1 Paar Pistolen, 1 Säbel.

Maut- und Hallamt Günzburg über schon entrichtete 20 fl. 30 kr. . . . 12 " 15 "
4 fl. 28 kr. monatlich, 2 Feuergewehre, 1 Paar Pistolen, 1 Säbel.

Hallamt Hall . . . . — " — "
14 fl. 44 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Hof 66 " 45 "
40 fl. 26 kr. monatlich, 3 Feuergewehre mit Bajonetten, 1 Paar Pistolen, 1 Säbel, 1 Patrontasche.

Maut- und Hallamt Immenstadt . . . . . — " — "
9 fl. 20 kr. monatlich, 1 Feuergewehr mit Bajonet.

Hallamt Ingolstadt, excl. schon entrichteter 7 fl. 30 kr. — " — "
2 fl. 40 kr. monatlich, 1 Säbel, 1 Flinte.

Hallamt Inspruck . . . 10 " 42 "
2 fl. monatlich.

Mautamt St. Johann Höchst 5 " — "
10 fl. monatlich, 1 Feuergewehr, 1 Stutzen.

Hallamt Kaufbeuern . . — " — "
5 fl. 10 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Kempten . . . . . 13 " 48 "
9 fl. 7 kr. monatlich.

Mautamt Kollmann über schon entrichtete 29 fl. 15 kr. 12 fl. 39 kr.
1 fl. monatlich.

Maut- und Hallamt Kronach . . . . . 2 " — "
20 fl. 4 kr. monatlich.

Hallamt Krumbach . . — " — "
50 kr. monatlich.

Hallamt Kulmbach . . 2 " — "
5 fl. 10 kr. monatlich, 12 Paar Handschuhe.

Hallamt Landshut . . 10 " 30 "

Maut- und Hallamt Lauingen . . . . . 31 " 24 "
2 fl. monatlich, 4 Stutzen, 2 Säbel, 1 Säbelkuppel.

Maut- und Hallamt Lichtenfels . . . . . 40 " — "
3 Pistolen, 4 Stutzen, 1 Säbel.

Maut- und Hallamt Lindau 41 " 12 "
24 fl. 1 kr. monatlich, 1 Feuergewehr, 1 gezogener Stutzen.

Mautamt Martinsbruck 14 " 40 "
1 Gewehr, 1 Säbel.

Mautamt Mauterndorf 2 " 42 "
excl. schon entrichteter 58 fl. 6 kr.
6 fl. 35 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Memmingen . . . . . 5 " 24 "
11 fl. 34 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Meran 18 " 24 "
15 fl. 50 1/2 kr. monatlich

Hallamt Mühldorf . . . — " — "
57 kr. monatlich.

Hallamt München . . . — " — "
9 fl. 48 kr. monatlich.

Mautamt Niederndorf . — " — "
9 fl. 45 kr. monatlich.

Mautamt Nordhalben . 22 fl. 24 kr.

Maut- und Hallamt Nördlingen . . . . . 29 ; 48 ;

1 Gewehr, 2 Bajonets, 2 Schlösser, 1 Säbelkuppel.

Hallamt Nürnberg über schon entrichtete 70 fl. . . . 1 ; — ;

8 fl. 22 1/2 kr. monatlich.

Keller-Verwalter Schönweis wird, wenn er als Offizier im Jäger-Corps keinen Ruf erhält, 33 fl. beitragen.

Mautamt Oberiklsheim 3 fl. 45 kr.

4 fl. 17 kr. monatlich, 1 Paar Pistolen.

Maut- und Hallamt Passau 52 ; 6 ;

24 fl. 61/2 kr. monatlich, 1 Paar Pistolen.

Mautamt Pludenz . . 13 ; 30 ;

Hallamt Regensburg . . 4 ; — ;

24 fl. 32 kr. monatlich.

Hallamt Ried über schon entrichtete 52 fl. 14 kr. . . . 114 ; 16 ;

13 fl. 21 kr. monatlich.

Hallamt Riedau über schon beigetragene 31 fl. 42 kr. . 24 ; 12 ;

Maut- und Hallamt Rothenburg . . . . . 2 ; 51 ;

14 fl. 9 kr. monatlich, 1 Gewehr.

Hallamt Salzburg über schon gelieferte 45 fl. 30 kr. . 21 ; 18 ;

10 fl. 57 kr. monatlich.

Hall-Verwalter Purtscher will bei Flüßigwerdung 144 fl. Zinsen, von der königl. Schulden-Tilgungs-Kommission 44 fl. abtragen.

Hallamt Schwabach . . . — fl. — kr.

1 fl. 45 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Schwannenstadt, über schon geleistete 51 fl. 6 kr. . . . — ; — ;

4 fl. 21/2 kr. monatlich.

Hallamt Stadtamhof, über schon gelieferte 53 fl. 12 kr. — fl. — kr.

2 fl. 5 kr. monatlich.

Hallamt Straßwalchen, über schon geleistete 9 fl. 48 kr. — ; — ;

6 fl. 45 kr. monatlich.

Hallamt Straubing . . . 5 ; 36 ;

Mautamt Thiersheim . 31 ; 30 ;

2 fl. 161/2 kr. monatlich, und stellt einen Husaren mit Equipirung.

Kontrolleur Bodenstaff hat sich als Husar equipirt und beritten gemacht, und erbietet sich unentgeldlich zu dienen.

Maut- und Hallamt Tirschenreut . . . . . — fl. — kr.

12 fl. 51 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Uffenheim . . . . . — ; — ;

4 fl. 7 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Ulm . 73 ; 30 ;

33 fl. 46 kr. monatlich.

Maut- und Hallamt Vökslabruck, über schon geleistete 20 fl. 41 kr. . . . . — ; — ;

6 fl. 14 kr. monatlich.

Mautamt Weidhaus . . 2 ; — ;

14 fl. 37 kr. monatlich, 1 Paar Pistolen, 1 Säbel.

Hallamt Weißenburg . . — ; — ;

1 fl. 12 kr. monatlich.

Mautamt Werfen, über schon geleistete 25 fl. . . . . 10 ; — ;

18 fl. 53 kr. monatlich.

Stazionist Streicher erbietet sich, für einige 100 Mann das Lederwerk zu lakiren.

Mautamt Wunsiedel, über schon geleistete 74 fl. . 29 ; — ;

Vom Regenkreise, und zwar

Vom Polizei-Kommissariat Amberg . . . . . 230 ; 3 ;

Vom Landgerichte Bohenstrauß . . . . . 1115 fl. 6 kr.

Vom Landgerichte Kötzting 169 " 11 "

Vom königl. Landrichter Pechmann ein silbernes Besteck.

Vom Landgerichte Waldmünchen . . . . . 100 " — "

Vom Landgerichte Amberg 460 " 1½ "

" " Wörth 226 " 16 "

1 Kugelstutzen von dem Förster Hofherr zu Donaustauff.

Von dem königl. Landrichter Aschenbrenner in Abensberg 30 " — "

Vom Unter-Donaukreise.

Landgericht Gräfenau . . 17 " — "

" Landau . . . 267 " 27 "

1 Kugelstutzen vom Pfarrer Nicobona.

Der königl. Assessor Griesl 3 " 27½ "

Durch Zession einer Schuldforderung.

Polizei-Kommissariat Straubing, über schon angezeigte 579 fl. 26 kr. . . . 267 " 15 "

Landgericht Straubing . . 200 " — "

" Wolfstein . . 70 " 32 "

Der Forstgehülfe Schumann von Deggendorf } stellen jeder einen Jäger mit Equipirung.

Der Rechts-Practicant Gebrath von Straubing }

Sind mit Verzichtleistung auf das Aversum beim Jäger-Bataillon eingetreten.

Herrschaftsgericht Suben . 35 fl. — kr.

Von den Offizieren und Soldaten des Reserve-Batillons des 8ten Linien-Infanterie-Regiments . . . . . 43 " 57 "

Vom Innkreise.

Landgerichts-Assessor, Dr. Krumm von Inspruck . 22 fl. — kr.

Kreisrath Teng . . . . . 33 " — "

Durch das königl. Landgericht Imst wurde eingeschickt:

Vom Landrichter Grosch . 25 " — "

Vom Rentbeamten Eisankh 10 " — "

Vom Stiftungs-Administrator Schweigkofer . . 20 " — "

Vom Landgerichts-Adjunct Wolf . . . . . 3 " — "

Vom Landgerichts-Advocat von Mosanner . . . 25 " — "

Vom Landgerichts-Oberschreiber Moritz . . . . 2 " 24 "

Vom Landgerichts-Doktor Weissenbach . . . . . 2 " — "

Von dem Districts-Schul-Inspector Wolf zu Tarrenz 4 " — "

Von dem Districts-Schul-Inspector Neurarer . . . 3 " — "

Vom Pfarrer Schweighofer in Wenns . . . . . 10 " — "

Von dem Kuraten Westereicher in Naßareuth . . 5 " — "

Von Greuter in Arzl . 4 " — "

Von Neurauter in Karreß 4 " 3 "

Von Mayer in Roppen . 2 " — "

Von Stark von Plangg-aroß . . . . . 3 " — "

Vom Pfarrer und Dekanats-Provisor Starrjacob . 4 fl. — kr.
Vom Kuraten Mahlknecht am Imsterberg . . . . . — ″ 24 ″
Vom Expositus Maiereſel . 1 ″ — ″
Vom Kooperator Baumann in Karreß . . . . . 1 ″ — ″
Von dem Salz-Faktor Kathrein in Imſt . . . . . 10 ″ — ″
Von nicht genannt ſeyn wollenden Bürgern in Imſt 34 ″ 38 ″
Von dem königl. Kreis-Schulrath Müller in Inſpruck 35 ″ — ″
Von dem Profeſſor Staffler 25 ″ — ″
Von dem Subrector und den 2 andern Profeſſoren zu Meran . . . . . 13 ″ 12 ″
Von den Schülern allda . 45 ″ 32½ ″.

Vom Ober-Donaukreiſe:

Hauptmann Bräuer in Ingolſtadt . . . . . 50 ″ — ″

Vom Iſarkreiſe.

Von den Profeſſoren der königl. Univerſität Landshut wurden, außer den ſchon früher geleiſteten Beiträgen, weiters eingeſandt:

Vom Hofrath und Profeſſor Andres . . . . . 22 ″ — ″
Vom geiſtlichen Rath und Profeſſor Drexel . . . . 25 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor Feiler . . . . . 25 ″ — ″
Vom Bibliothek-Kuſtos Härter . . . . . 25 ″ — ″

Vom L. D. R. und Prof. von Hellersberg . . . . 45 fl. — kr.
Vom Hofrath und Profeſſor Köppen . . . . . 22 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor v. Krüll . . . . . 10 ″ 48 ″
Vom Hofrath und Profeſſor v. Leveling . . . . . 11 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor Mannert . . . . . 22 ″ — ″
Vom geiſtlichen Rath und Profeſſor Milbiller . . . . 30 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor von Moshamm . . . 22 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor Mittermeyer . . . . . 20 ″ — ″
Vom geiſtlichen Rath und Profeſſor Salat . . . . 22 ″ — ″
Vom Hofrath und Profeſſor Tiedemann . . . . . 20 ″ — ″
Vom akademiſchen Pedell . 29 ″ 38 ″
Mittelſt Zeſſion einer landſchaftl. Obligazion.

(Nachweiſung über die vom 25. Februar bis 27. März curr. abermals eingegangenen und verwendeten freiwilligen Beiträge.)

Aus dem Mainkreiſe.

I.

Der Graf von Giech zu Thurnau. . . . . 1000 fl. — kr.
Der königliche Appellazionsgerichts-Direktor von Weber in Bamberg . . . . . 100 ″ — ″
Der großherzogl. würzburgiſche Geheimerath ꝛc. von Stauffenberg . . . . . 625 ″ — ″

Der königl. Finanzrath Graf von Münſter in Baireuth	150 fl. — kr.
Der Bezirk des Landgerichts Weidenberg	44 ″ — ″
Der Bezirk des Landgerichts Eſchenbach	150 ″ — ″
Der Bezirk des Landgerichts Stadtſteinach	71 ″ — ″
Der Bezirk des Landgerichts Naila	85 ″ 33½ ″
Der Bezirk des Landgerichts Hof	173 ″ 43½ ″
Der Bezirk des Landgerichts Ebermannſtadt	137 ″ 26 ″
Der Bezirk des Landgerichts Wunſiedel	125 ″ — ″
Der königl. Landrichter v. Reiche zu Selb	10 ″ — ″
Der königl. Actuar Scheidemandel daſelbſt	2 ″ 42 ″
Der königliche Forſtverwalter Kalbskopf daſelbſt	2 ″ 42 ″
Von einem Ungenannten im Landgerichte Hof	6 ″ — ″
Der königl. Polizei-Actuar Touſſaint zu Hof	11 ″ — ″
Der Kaufmann Beez zu Arzberg	8 ″ — ″
Von einem Ungenannten in Baireuth	35 ″ — ″
Von Hofmann, Aufwärter der Garten-Geſellſchaft in Hof	5 fl. 30 kr.
Summe	2742 fl. 37 kr.

II.

Der Diſtrikt des Landgerichts Naila	44 fl. 40 kr.
Die Judenſchft zu Altenkundſtadt, Landgerichts Weißmain	69 ″ 15 ″
Der Diſtrikt des Landgerichts Gefrees	83 ″ 9 ″
Der Diſtrikt des Landgerichts Weidenberg	17 ″ 25 ″
Das Perſonale der königl. Finanz-Direkzion in Bamberg	168 ″ 27 ″
Der Rentamtmann Gengler zu Kronach	100 ″ — ″
Der Diſtrikt des Landgerichts Waldſaſſen	76 ″ 22 ″
Der Diſtrikt des Landgerichts Seßlach	503 ″ 56 ″

Außerdem hat aus dieſem Bezirke der Graf von Ortenburg zu Tannbach noch 6, der königl. Landrichter Pauer zu Seßlach 1, und der königl. Rentamtmann Rebhahn zu Rattelsdorf 1 freiwilligen Jäger völlig ausgerüſtet.

Der Diſtrikt des Landgerichts Ebermannſtadt	52 ″ 21 ″
Die Kaufleute Oertel, Heerdegen et Comp. zu Hof	331 ″ — ″
Der Bezirk des Landgerichts Weißmain	116 ″ 57 ″
Von eben demſelben	119 ″ 20 ″
Der Bezirk des Landgerichts Waldſaſſen	50 ″ 12 ″
Der Bezirk des Landgerichts Stadtſteinach	155 fl. 15¼ kr.

Der Kooperator Naaber zu Windischeschenbach, Landgerichts Neustadt an der Waldnaab	2 fl. 42 kr.
Summe . .	1891 ‛ 1¼ ‛

III.

Der Bezirk des Ldger. Naila	61 ‛ 54 ‛
Der Landgerichts‛Arzt Dr. Speyer den monatlichen Betrag für Januar und Februar seiner als Aequivalent bewilligten Pferde‛Razion	16 ‛ 40 ‛
Der Distrikt des Landgerichts Kulmbach	163 ‛ 23 ‛
Des Personale der Finanz‛Administrazion und einiger dazu gehörigen Unter‛Behörden	239 ‛ — ‛
Von dem Rentamtmann Weltrich zu Kulmbach . . .	50 ‛ — ‛
Von einen Ungenannten zu Arzberg	24 ‛ — ‛
Von dem Distrikt des Landgerichts Weißmain . .	43 ‛ — ‛
Von dem Landrichter Badum zu Pottenstein . . .	30 ‛ — ‛
Von dem Distrikt des Landgerichts Waldsassen . .	38 ‛ 22 ‛
Von der Gräflich von Giechischen Justiz‛Kanzlei zu Thurnau	64 ‛ 29¼ ‛
Von den im Landgerichte Weidenberg zum Militärdienst untauglichen Konskribirten	27 ‛ 54 ‛
Von dem Landger. Bamberg II.	567 ‛ 18 ‛
Von dem Landger. Hollfeld	151 fl. 6 kr.
Von der Forst‛Inspekzion des Mainkreises . . .	922 ‛ 9 ‛
Von dem Ldgr. Burgebrach	916 ‛ — ‛
Summe . .	3315 fl. 15¼ kr.

IV.

Der Bezirk des Ldgr. Scheßlitz	85 ‛ — ‛
„ „ „ „ Seßlach	16 ‛ — ‛
Kommunal‛Administrator Oberndorfer zu Eschenbach	10 ‛ 48 ‛
und der R. K. E. aus B.	10 ‛ — ‛
Der Bezirk des Ldgrts. Nehau	29 ‛ — ‛
Das Polizei‛Kommissariat Hof	24 ‛ 45 ‛
Der Bezirk des Landgerichts Kirchenlamitz	46 ‛ 48 ‛
Der Bezirk des Ldgrts. Banz	394 ‛ 15 ‛

Dieß Landgericht behielt zur Ausrüstung eines freiwilligen Husaren 400 fl. zurück, und versprach die Vorlegung der Berechnung über die Verwendung.

Das Ober‛Aufschlagamt zu Baireuth	118 fl. 42 kr.
Der Bezirk des Ldgr. Weißmain	94 ‛ 10 ‛
„ „ „ „ Naila	2 ‛ 55½ ‛
„ „ „ „ Pottenstein	65 ‛ 46 ‛
Die Forst‛Inspekzion des Mainkreises	50 ‛ — ‛
Der Bezirk des Ldgr. Kronach	469 ‛ 51 ‛
„ „ „ „ Bamberg I.	264 ‛ 25 ‛
„ „ „ „ Scheßlitz	90 ‛ 3 ‛
„ „ „ „ Kulmbach	61 ‛ 37 ‛
Das Ober‛Aufschlagamt Baireuth	1 ‛ 30 ‛
Der Bezirk des Ldgr. Bamberg I.	61 ‛ 16 ‛
„ „ „ „ Bamberg II.	23 ‛ 27 ‛
Das Polizei‛Kommissariat Hof	16 ‛ 25 ‛

Der Bezirk des Landgerichts
Kirchenlamiß . . . . 32 fl. — kr.
Der Bezirk des Landgerichts
Ebermannstadt . . . 65 : 45 :

Summe . . 2034 fl. 25½ kr.

Beiträge.

Zur Gründung einer Invaliden-Anstalt.

Zu diesem wohlthätigen Fonde sind ferner eingesendet worden:

Durch den Kreis-Bauinspektor Vorherr die Reichnisse des Handwerkes der Maurer zu Mühldorf . . . . . 11 fl.
Der Zimmerleute daselbst . . 10 :
Dann der siebenjährigen Adeline Vorherr von ihren Sparpfenningen 2 :

Zusammen . . 23 fl.

Durch das Landgericht Obernberg das von dem Pfarrer Guppenberger zu Reichersberg zedirte Lotto-Anlehensloos mit 25 fl.

Durch den Stiftungs-Administrator Bock zu Nürnberg verschiedene Beiträge, als:

Der Dietenhöferischen Leichen-Kasse 30 fl.
Des Pfarrers Galster in Vornberg 5 fl. 48 kr.
Des Apothekers Gaupp . . 33 fl.
» » Kast . . . 21 fl. 53 kr.
Des Kaufmanns Lobenhofer 13 fl. 36 kr.
Ein ungenannt bleiben Wollender unter Buchstab B. . . . . 80 fl. 35 kr.
und mit andern Beiträgen

zusammen über Abzug 1 fl. 10 kr Porto . . . . . 231 fl. 28½ kr.

Durch den Frauen-Verein des Ober-Donaukreises der Beitrag des Kurfürstlich Leopoldinischen Bräuverwalters Danner zu Neuburg . . . . . 5 fl 30 kr.

Zur Unterstüzung für Wittwen und Waisen gefallener Krieger.

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferner eingegangen:

Durch das Landgericht Berchtesgaden der Beitrag des Dechants und Pfarrers Nikolaus Trauner von Berchtesgaden, für jene Wittwen und Waisen, die es durch diesen Krieg geworden sind, über Abzug 18 kr Porto . . . . . 10 fl. 42 kr.

Durch das Landgericht Ried, im Salzachkreise, das vom Freiherrlich von Lerchenfeldschen Patrimonial-Gerichtshalter Johann Evangelist Geyß zu Riegharting, an die Wittwen-Kasse mit allen Rechten des Eigenthums zedirte Lotterie-Anlehensloos Lit. A. A. Nr. 970. ꝛc. . . . . 10 fl.

Durch die Vorsteherin und den Ausschuß des Frauen-Vereins im Ober-Donaukreise, die Hälfte des Ertrages zweier durch eine Liebhaber-Gesellschaft zu Neuburg an der Donau aufgeführten Schauspiele über Abzug 25 kr. Porto . . . 112 fl. 21 kr.

Durch das Landgericht Berchtesgaden ferner von obbesagtem Dechant und Pfarrer, dann Distrikts-Schulinspektor Nikolaus Trauner, unter der Versicherung, daß derselbe diese Zahlung auf die Dauer des gegenwärtigen Kriegs monatlich fortsezen wolle . . . . . 5 fl.

Durch das Truppen-Korps-Kommando zu Rattenberg für Wittwen und Waisen der seit dem 15. Oktober vorigen Jahres auf dem Felde der Ehre gefallenen Krieger, wozu beigetragen haben:

der Korps-Kommandant Oberst von Braun	10 fl. 48 kr.
der Plaz-Major Gaddum	2 " 42 "
und die Uebrigen . . .	9 " 25½ "
Artillerie-Kompagnie . .	14 fl. 30 kr.
Kommandirte Division des ersten Regiments . . .	9 " 48½ "
Dritte Kompagnie des dritten Bataillons Amberg . .	8 " 28 "
Reserve Bataillon des 6ten Infanterie-Regiments .	23 " 21½ "
Des 6. Infanterie-Bataillons	27 " 20½ "
7. und 8. Nazional-Feldbataillon Landshut u. München	25 " 24 "
Dritte Kompagnie des 7ten Nazional-Feld-Bataillons vom Feldwebel abwärts	46 fl. 34½ kr.
Zwölfte Nazional-Feld-Bataillon Amberg . . .	16 " 43 "
Dritte Bataillon der 5ten mobilen Legion . . .	40 " 26½ "
Die fünfte Kompagnie des Gebürgschüzen-Korps unter Kommando des Majors Max Grafen von Preising	187 " 20 "
Militär-Verwaltungspersonal zu Rattenberg . .	5 " 36 "
Noch weitere Beiträge durch die Marschstazion in Kohlsaß eingesendet	5 " — "
Zusammen	433 fl. 32 kr.

Durch das Polizei-Kommissariat Passau die Hälfte der Einnahme bei einem am Vorabende des allerhöchsten Namensfestes Ihrer Königlichen Majestät veranstalteten Balle, mit der Bestimmung für Wittwen und Waisen der bei Hanau gefallenen baierischen Krieger . . . . 66 fl. 47½ kr.

Der Bataillons-Chef, Kapitän von Reibeld, überreichte für die Wittwen und Waisen der seit dem 16. Oktober v. J. auf dem Felde der Ehre gebliebenen Krieger 10 fl. 48 kr.

München den 26 Februar 1814.

Für verwundete und kranke Krieger.

Hiezu sind ferner eingegangen:

Durch den Pfarrer Felix Wimmer zu Dennelstadel, im Landgerichte Passau, die von der Pfarrgemeinde zusammen gebrachten 21 Pfund Charpie, von der Schuljugend gezupft, 55 Stücke Kompressen, 43 Stück Bandagen, 2 Hemden, eine Polsterzieche, nebst einiger alter Leinwand.

Durch das Pfarramt Konzell, 2 Leintücher, 2 Hemder, 2 paar Strümpfe, 2 paar Socken, 2 Binden und einige Pfund Charpie.

Durch die Pfarrei Allersburg, 10 Stück Hemder, 4 Pfund Charpie, 32 Stück Binden, verschiedene Flecke und . . 13 fl. wobei durch persönliches Sammeln der Hilfspriester Johann Baptist Raith besonders mitwirkte.

Durch das Landgericht Riedenburg portofrei 6 Kisten und ein Faß mit Charpien, Bandagen ꝛc.

Durch das Landgericht Erding die Beiträge der Polzschüzen-Gesellschaft beim bürgerlichen Reschbräu daselbst 12 fl. 42 kr.

Die durch Pfarrer Schmid in Wartenberg bei einer Sammlung eingegangenen 3 fl.

Zusammen, einschlüßig 6 kr. Ueberschuß, und nach Abzug 6 kr. Porto . . . . . 15 fl. 42 kr.

Die Fahnenkadeten, Kadeten und Eleven des Kadetenkorps haben in ihren Rekreazions-Stunden 33 Pfund Charpie gezupft und übergeben.

Durch das Pfarramt Flintspach, im Landgerichte Rosenheim, 30 Pfund Charpie, größtentheils das Werk der Pfarrschuljugend, 18 Ellen Leinwand von einigen Gemeinden beigelegt, dann . 15 fl.

Durch das Landgericht Kufstein einen Verschlag und 6 Päcke mit Charpie und Bandagen.

Durch das Pfarramt Würling, im Landgerichte Griesbach, portofrei 16 paar Socken, 63 Bandagen, viele Kompressen und Charpie, unter Anleitung des Chirurgs Johann Nepomuk Falk, verfertiget durch die Feiertags-Schülerinnen der Schulen zu Würling und Safferstetten.

Durch die Polizei-Direkzion Augsburg die vom dortigen praktischen Arzte Dr. Ahorner, mit der Devise: pro laeso, sed invicto milite bavaro: überreichte 100 Stück Binden, ein Pack Kompressen und 4 Pfund Charpie.

Von dem Freiherrn von Schönprunn, Mattauer Linie, 20 paar wollene Socken.

Durch das General-Kommissariat des Illerkreises die Beiträge des Landgerichts Ottobeuern . . . . . 110 fl. 9 kr.

Die Beiträge des Landgerichts Reute 16 fl. 35 kr.

Die Beiträge des Landgerichts Roggenburg . . . . . 77 fl.

Zusammen über Abzug 1 kr. wegen außer Kurs gesezten Stücken . . . . . 203 fl. 43 kr.

Durch das königliche Pfarramt Dietenhofen, im Landgerichte Markt Erlbach, die Beiträge der 1sten Schule Dietenhofen, 10½ Pf. Charpie, 47 Stück kurze und lange Binden, 4 Hemder, 1 Halsbinde, 1 Packet Flecke, 1 Paar leinene Socken und 6 fl. 17 kr.

Der 2ten Schule daselbst 11½ Pf. Charpie, 1 Binde und . . . 2 fl. 47½ kr.

Der Nebenschule Herzersdorf 12 Pf. Charpie, 4 Hemder, 3 Binden und 3 fl. 19½ kr.

Die Filialschule Göntteldorf 4 Pf. Charpie und . . . . . 2 fl. 36 kr.

Zusammen über 24 kr. Abgang 14 fl. 36 kr.

Durch das königl. Landgericht Trostberg die von dem Pfarrer Hamberger zu Eggstädt übergebenen, vorzüglich für die aus dem

königlichen Landgerichte Trostberg gebürtigen, im gegenwärtigen Kriege Verwundeten oder der Gebliebenen Wittwen gewidmeten

5 fl. 24 kr.

Durch die königliche Militär-Haupt-Kasse von einer ungenannt-seyn wollenden Person, statt der zu Fastnachts-Belustigungen bestimmten, den verwundeten königl. Kriegern gewidmeten . . . . . 5 fl.

Durch den königl. Post-Inspektor Clarmann in Augsburg die von dessen Gattin und ihren 3 kleinen Töchtern bearbeiteten $2\frac{1}{2}$ Pf. langer Charpie, 18 Bandagen und Kompressen.

Von der Postwagens-Expedizions-Kassiers-Gattin 2 Pf. Charpie, 6 Bandagen und Kompressen.

Die von der Mutter des ersteren bereiteten $1\frac{3}{8}$ Pf. Charpie, 6 Bandagen und Kompressen.

Durch das königl. Landgericht Frankenmarkt die in den Pfarrämtern Unterach und Fornach bei Kirchensammlungen eingegangenen 4 fl. 48 kr. und 4 fl., zusammen

8 fl. 48 kr.

Durch das königl. Pfarramt Sieghardding, im Landgerichte Schärding, 23 neue, 4 alte Hemder, 47 Paar leinene, 28 Paar wollene Socken, 3 Paar getragene Strümpfe, $8\frac{1}{2}$ Pf. alte Leinwand, $12\frac{1}{2}$ Pf. Charpie und 3 Bandagen, wobei sich ausgezeichnet haben die Posterpeditorin Dosch, die Gerichtsdienerin Hofbauer, die Bäuerin

Seibl im Thal, die Müllerin Steibl, die Bäuerin Mayer von Sieghardding nebst ihren beiden Mägden. Angefügt war noch das Opfer, welches am allerhöchsten Namensfeste Ihrer Majestät der Königin eingegangen, mit . . . . . 1 fl. 15 kr.

Durch das königl. Landgericht Friedberg die Beiträge der Pfarrei Gebenhofen 8 fl.

der Pfarrei Aulzhausen	.	6 fl. 30 kr.
des Pfarrers daselbst	. .	1 : — :
der Pfarrei Pfaffenhofen	.	12 : 57 :
» » Hochdorf	. .	15 : 33 :

Zusammen über Abzug $35\frac{1}{2}$ kr. wegen außer Kurs gesezter Scheidemünzen . . . 43 fl. $24\frac{1}{2}$ kr.

Durch das königl. Landgericht Burghausen die von einem ungenannten edelmüthigen Pfarrer zedirten 2 Lotto-Anlehens-Loose ad 10 fl., und 2 derselben ad 25 fl. 70 fl.

Ferner für die Wittwen und Waisen der Verbluteten bestimmt . . . . . 12 fl. mit dem Offert, zu eben diesem Zwecke auf Lebenszeit jährlich 12 fl. reichen zu wollen.

Der Beitrag der weiblichen Schuljugend des Pfarramtes Feichten mit 5 Pf. Charpie und 3 Pf. feiner Leinwand.

München, den 12. März 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Kraus.

Rainprechter.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachfolgende Bestimmungen zu treffen:

im Monate März

am 15. die erledigte Sekretärsstelle bei dem Oberst-Stallmeisterstabe dem bisherigen Sekretär der General-Zoll- und Maut-Direkzion Christian Weymar zu verleihen;

am 22. den bisherigen Stadtrichter zu Landshut, Martin Denk, zum Appellazionsrath des Salzachkreises provisorisch zu ernennen, und dessen erledigte Stadtrichterstelle dem bisherigen Landrichter zu Pfaffenhofen, Johann Baptist Reingruber, zu übertragen;

am 25. die provisorische Verwaltung des Rentamts Wettenhausen dem 2ten Rechnungs-Kommissär der Finanz-Direkzion des Ober-Donaukreises, Michael Pettenhofer, zu übertragen, und den Landrichter Joseph Benedikt Erb zu Immenstadt definitiv zu bestätigen;

am 29. den bisherigen Stadtgerichts-Assessor in Memmingen, Joseph Bandel, zum Assessor des Stadtgerichts in Regensburg, und den bisherigen Landgerichts-Assessor zu Wilsbiburg, Joseph Klar, zum Stadtgerichts-Assessor in Memmingen zu befördern; dann die nachgesuchte Versezung des Advokaten zu Telfs, Johann Jufinger, in gleicher Eigenschaft nach Innsbruck zu genehmigen;

im Monate April

am 8. die Aktuare Bernhard August von Fabris zu Landau, und Engelbert Schieder zu Eggenfelden, von ihren gegenwärtigen Diensteesstellen zu entlassen;

am 10. den provisorischen Aktuar, Michael Probst, zu Schärding definitiv zu bestätigen;

ferner am 12. den bisherigen Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg, Joseph Gareis, zum Assessor bei dem Stadtgerichte in Nürnberg zu befördern; und endlich

am 15. den vormaligen Kontrolleur zu Mauerkirchen, Franz Kaiser, als Expeditor der Finanz-Direkzion des Salzachkreises; den ehemaligen Pfleger zu Oberzell Franz Schöler zum provisorischen Rentbeamten in Mitterfill, den bisherigen Salinen-Kassier Franz Kürzer von Zehenthal zum Salinen-Oberinspektor in Hall, den bisherigen Salinen-Bauinspektor Joseph Pauer in Traunstein zum Salinen-Kassier in Hallein, den Oberbereiter August Diehl zum Stallmeister Seiner königlichen Hoheit des Herrn Kronprinzen, und am 16 den bisherigen Jagdgehilfen Franz Wein von Windsbach zum Revierjäger von der Au im Berchtesgadner Gehäge zu ernennen.

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate November 1813.

Legionen	Zahl der befetzten Stationen	Zahl der dislozirten Mannschaft mit Einschluß der erforderlichen Ober- und Unteroffiziere: zu Pferd	zu Fuß	Summa	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder	Straßenräuber	Mordbrenner	Diebe	Betrüger	Schwärzer	Desertur: Einländische baierische	Desertur: auswärtige	entflohene Militär-Pflichtige	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber u. Kinder	Gelbschieber	Hausirer	Polizeifrevler	Polizeiübertreter	Bettler	Summe	Zahl der gemachten: Patrouillen	Transporte	Postwagens Eskorten	Besonderen Anzeigen	außerordentl. Dienstverrichtungen	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	73	48	250	298	—	—	—	12	2	—	15	42	40	81	56	—	9	2	14	34	296	2160	779	147	10	89	Von den bis letzten Oktober im Ganzen ernannt gewesenen 930 Individuen, waren vom 1. Novbr. an nur 757 Mann dislozirt und zur Dienstverrichtung im Innern des Reiches angewiesen. Von den übrigen 173 Köpfen, waren 123 zum Dienste im Feldlager bei Braunau abgegangen, 30 Individuen aber theils bei dem Korps noch gar nicht eingerückt, theils aus verschiedenen Ursachen im Laufe des Monats zum Dienste unverwendbar.
II. Legion	43	28	165	193	—	—	—	1	—	—	16	76	1	57	29	—	18	1	69	22	270	990	595	150	6	80	
III. Legion	50	40	226	266	—	—	—	5	1	2	8	85	15	28	10	—	7	—	57	7	221	712	695	25	7	22	
Summe	177	116	641	757	—	—	—	18	3	2	39	201	65	146	75	—	34	3	140	67	787	3862	1867	306	23	197	

Im Monate Dezember 1813.

I. Legion	68	4	186	255	—	—	—	9	1	—	44	56	68	177	41	1	9	4	39	39	482	2051	948	148	5	72	Von den bis letzten Novbr. ernannt gewesenen 1024 Individuen befanden sich inclus. der Etabs- Ober- und Unteroffiziere 123 bei der aktiven Armee im Felde, eine Kompagnie von circa 112 Köpfen befand sich im Laufe des Monats an der Grenze des Innkreises detachirt, 138 Mann aber waren theils noch gar nicht bei dem Gendarmerie-Korps eingerückt, theils aus andern Ursachen zum Dienste nicht verwendbar.
II. Legion	45	30	149	179	—	—	—	7	1	2	6	57	0	44	67	1	25	3	292	32	541	1195	590	157	3	97	
III. Legion	56	40	197	237	—	—	—	10	—	2	35	63	0	96	9	—	22	1	170	14	486	947	847	44	2	7	
Summe	169	119	532	651	—	—	—	26	2	4	87	155	127	317	117	2	56	8	527	85	1109	4193	2385	349	10	176	

Im Monate Jänner 1814.

I. Legion	64	49	302	351	—	—	—	10	2	—	11	17	86	80	57	3	15	12	36	7	334	2242	781	137	3	47	Bis letzten Jänner waren 1026 Individuen beider Waffengattungen und von allen Graden ernannt. Hievon befinden sich 123 bei der aktiven Feld-Armee kommandirt, 134 aber waren im Laufe des Monats theils noch nicht bei dem Korps eingetroffen und abgerückt, theils durch Krankheit oder andere Hindernisse dem eigentlichen Dienste entzogen.
II. Legion	48	31	151	182	—	1	—	0	2	1	—	38	13	55	27	—	3	48	282	24	402	1302	484	158	26	117	
III. Legion	52	39	168	237	—	—	—	4	0	—	8	23	93	47	4	—	—	34	79	20	296	1187	558	58	7	21	
Summe	191	119	651	770	—	1	—	20	10	1	19	78	191	182	84	5	18	74	388	51	1112	4731	1823	353	36	185	

Digitized by Google

Regierungsblatt.

XXXIV. Stück. München, Mittwoch den 27. April 1814.

Armee-Befehl.

München den 18. April 1814.

§. 1.

Die im Felde stehende Armee hat nach den glänzenden Affären vom 27. Februar bei Bar-sur-Aube, bis zum Einzuge in die Hauptstadt Frankreichs fortwährend einen rühmlichen Antheil an allen bis dahin vorgefallenen Gefechten genommen.

Sämtliche Waffengattungen haben wiederholt bewiesen, was Muth und Beharrlichkeit vermag.

Am 18. März fand das 1. Chevauxlegers-Regiment, unter Kommando des Obersten Kracht, Gelegenheit sich auszuzeichnen.

Rittmeister Joseph Wodiczka blieb an diesem Tage auf dem Felde der Ehre.

In dem Gefechte bei Arcis, den 20. März, hat sich das 2. Bataillon des 1. Linien-Infanterie-Regiments König unter den Befehlen des braven Majors von Baligand, durch die Erstürmung des Dorfes Grand-Torei, — dann das 2. und 7. Chevauxlegers-Regiment bei einer Kavallerie-Charge besonders hervorgethan.

Eben so hat sich die Artillerie bei jeder Gelegenheit durch ihre Tapferkeit, Ruhe und Geschicklichkeit sehr verdient gemacht.

Der König bezeugt demnach sämtlichen Abtheilungen der Armee, so wie besonders den Generälen, Stabs- und Ober-Offizieren, die sich alle einer Ehrenerwähnung würdig gemacht haben, Seine volle Zufriedenheit.

Namentlich rühmt der Feldmarschall Graf Wrede:

den Divisions-General Prinzen Karl von Baiern, der seinen Truppen stets das schönste Beispiel von Muth und Beharrlichkeit gegeben hat, — den General-Major und Brigadier der Infanterie, von Habermann, — den General-Major und Chef der Feld-Artillerie, Chevalier de Colonge, — die Oberstlieutenants, von Winkler, vom 7. Chevauxlegers-Regimente, — dann Goeschl, — und von Caspers, von der Artillerie, — die Majors, von Baligand, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Greis, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, — von Fortis, vom 4. leichten Infanterie-Bataillon, — Brückner, vom 10. Nazional-Feld-Bataillon Augsburg, — Graf Lerchenfeld, vom 2. Chevauxlegers-Regimente, — und Wagner, von der Artillerie, — die Kapitäns, von Rudersheim, — Halder — und Messner, ebenfalls von der Artillerie, — und den Gendarmerie-Oberlieutenant Messerer.

Am 20. März blieben auf dem Felde der Ehre:

der Kapitän, Leonhard Leger, — und der Oberlieutenant, Karl Theodor Baron von Staell-Holstein, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — der Artillerie-Oberlieutenant, Anton Pierron, — dann die Unterlieutenants, Joseph von Hoffstetten, — und Karl Sartorius, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, — und von Mayern, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 2.

Auch das unter den Befehlen des Obersten, Grafen Buttler, in Danzig gestandene 13. Linien-Infanterie-Regiment hat den Ruhm seiner übrigen Waffenbrüder getheilt.

Seit langer Zeit von diesen getrennt, hat es stets die Bahn der Ehre verfolgt, und einen schönen Beweis von treuer Anhänglichkeit gegeben.

Unter den sich ausgezeichneten Offizieren werden besonders die Kapitäns, Bosch, — und Fahrbeck genannt, welcher leztere sich durch die standhafte Vertheidigung eines Blockhauses den 2. und 3. September vorigen Jahres sehr hervorgethan hat. — Der Kapitän, August Baron Waldenfels, ist in einem Gefechte am 2. September vorigen Jahres in Langfurth geblieben, — und der Lieutenant, Anton Schegk, an den Folgen einer am 22. Oktober vorigen Jahres erhaltenen Wunde den 25. des nämlichen Monats in Danzig gestorben.

§. 3.

Der Divisions-General, Prinz Karl von Baiern, hat das Groß-Kreuz des kaiserl. russischen Alexander-Newsky-Ordens erhalten. Demselben ist erlaubt, diese Auszeichnung anzunehmen und zu tragen.

§. 4.

Die kaiserl. russischen General-Majors, von Kaisaroff, — von Tschalikoff, — und von Tschilscherin, — die Obersten, Andriewsky vom Garde-Husaren-Regimente, — Baron Müller, — und Marquis von Boiséson, vom Garde-Uhlanen-Regimente, — dann die Kapitäns, Glarenapp, — Strandmann, — und Wonitsch, ebenfalls vom Garde-Uhlanen-Regimente, — und der Ingenieur-Hauptmann, Baron Saltza, sind zu Rittern des Militär-Max-Joseph-Ordens ernannt.

§. 5.

Die kaiserl. russische St. Georgen-Ordens-Dekorazion fünfter Klasse haben erhalten:

der Feldwebel, Martin Wolfensteiner, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — der Hornist, Johann Lang, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, — der Feldwebel, Xaver Kaiser, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Wertheim, — der Feldwebel, Ignaz Fink, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius, — der Feldwebel, Andreas Plaum, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg, — der Feld-

webel Georg Popp, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker, — der Sergeant, Johann Riedl, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel, — der Feldwebel, Johann Kraus, vom 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz, — der Feldwebel, Anton Schwarzenberger, vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg, — der Korporal, Joseph Häcker, vom 5. Nazional-Feld-Bataillon München, — der Sergeant, Franz Haller, vom 11. Nazional-Feld-Bataillon Ingolstadt, — der Sergeant, Mathias Harlander, vom 1. Bataillon der mobilen Legion des Unter-Donaukreises, — der Wachtmeister, Jakob Nebelmaier, vom 1. Chevauxlegers-Regimente, — die Wachtmeister, Wilhelm Hilter, — und Michael Großer, vom 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis, — der Wachtmeister, Georg Buchler, — und der Korporal, Friedrich Kaiser, vom 4. Chevauxlegers-Regimente König, — der Wachtmeister, Xaver Schweinberger, — und der Korporal, Andreas Kamm, vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen, — dann der Korporal Peter Mittermayer, vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl.

§. 6.

Der Oberst des 2. Chevauxlegers-Regiments Taxis, Ludwig Bourscheidt, wird mit der Normalpension, — und der Rittmeister des 4. Chevauxlegers-Regiments König, Klement Graf Toerring-Jettenbach, mit der Mittelnorm-Pension in die Ruhe versetzt.

§. 7.

Der Unterlieutenant, Friedrich Roth, vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, ist an den Folgen seiner am 30. Oktober vorigen Jahres bei Hanau erhaltenen Wunde den 29. November abhin in Aschaffenburg, — der Bataillons-Chirurg, Franz Scheidel, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl, den 27. Februar in Augsburg, — der Unterlieutenant, Friedrich von Mussinan vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, den 10. März zu St. Hypolit, — der General-Major und Inhaber des 6. Chevauxlegers-Regiments, Joseph Wilhelm Freiherr von Bubenhoven, den 2. April in Bamberg, — und der Oberlieutenant, Michael Schwein, vom Fuhrwesens-Bataillon, den 6. April in München gestorben.

§. 8.

Der Oberlieutenant, Joseph Pöhl, vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises, ist der Kriegsdienste wieder entlassen worden.

§. 9.

Bei der Reserve-Armee sind angestellt, und zwar:

im Ingenieur-Korps:

als Unterlieutenant, der bisherige Kondukteur, N. Sutor; — als Kondukteurs: Johann Nepomuk Aulitscheck, — und Johann Nepomuk Haubenschmidt;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Rezatkreises:

als Unterlieutenant, Johann Friedrich

Sand, — und der Junker, Mayer: Bretzfeld, dieser von dem freiwilligen Jäger: Bataillon des Isarkreises, — als Junker, Franz von Brodreiß;

im freiwilligen Jäger: Bataillon des Ober: Donaukreises:

als Kapitän 2. Klasse, Franz Freiherr von Horneck;

im freiwilligen Husaren: Korps:

als Junker, der Kadet, Anton Spengruber.

§. 10.

Der Major à la suite, Freiherr von Villiez erhält den Karakter eines Obersten.

Max Joseph.

von Triva.

Beiträge zur allgemeinen Landes: Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses freiwilliger Beiträge aus dem Ober: Donaukreises. (Siehe V. VIII. XII. XV. und XVIII. Stück Seite 474.)

Landgericht Weissenburg zu Ellingen.

Der königliche Landrichter .	11 fl. — kr.
Der königliche Rentbeamte .	10 : 48 :
Doktor Haaß, Landgerichtsarzt	6 : — :
Und mit den Uebrigen die Summe von	427 fl. 44½ k.

Von dieser Summe sind 250 fl. für die freiwilligen Jäger, 177 fl. 44 1/2 kr. für die freiwilligen Landhusaren bestimmt.

Ueber die an das königliche Landgericht Weissenburg abgebene Beiträge hat

der königl. Poststallmeister Michel zu Weissenburg . .	11 fl. — kr.
der königliche Postverwalter Raab daselbst	15 : — :
Summa	26 fl. — kr.

an die königliche Ober: Postamts: Direkzion in Nürnberg noch weiter eingesendet.

Landgericht Greding.

Der königl. Forstverwalter Gretsch zu Staub . . .	6 fl. — kr.
Forstaufseher Engelhard allda	4 : — :
Forstwart Nar zu Greding .	3 : — :
Forstwart Niderreiter zu Altdorf	3 : — :
Forstwart Scheidl zu Reitenbuch	2 : 24 :
Der pensionirte Forstwart Scheidl allda	2 : 24 :
Summe	20 fl. 48 kr.

Vorstehende Individuen haben neben den schon bereits geleisteten Beiträgen diese Quoten direkte an die königliche General: Forstadministrazion zu München übermacht.

Polizei: Kommissariat Eichstädt.

Der königliche Postmeister Freiherr von Dürniz . . .	33 fl. — kr.
Postoffizial Götzl . .	11 : — :

Poſtſtallmeiſter Winhardt . 22 fl. — kr.
Poſtbriefträger Schwaiger . 3 ″ — ″

Summe 69 fl. — kr.

Dieſe Beiträge wurden unmittelbar an die königliche
*) General-Poſt-Direkzion nach München eingeſendet.

Landgericht Lauingen.

Praunberger, Maut-Oberbeamter zu Lauingen . . . 11 fl. — kr.
Anton Eckert, Kontrolleur allda 8 ″ — ″
Stiglmaier, Hallverwalter allda 3 ″ — ″
Joſeph Sigl, Mautdiener . — ″ 24 ″
Joſeph Graſer, Beimautner zu Medlingen . . . 5 ″ — ″
nebſt einem Kugelſtuzen.
Valentin Stadler, kontrollirender Offiziant
giebt einen Kugelſtuzen.
Thomas Kohl
einen Kugelſtuzen.
Joſeph Bauer, Mautſtazioniſt zu Büchingen
einen Kugelſtuzen.
Georg Willer, Mautſtazioniſt zu Stock, bei Bachhagel . — ″ 50 ″
giebt auf Kriegsdauer dieſen Beitrag monatlich.
Andreas Dieler, Mautſtazioniſt zu Dattenhauſen . . 1 ″ — ″
monatlich ſo lange der Krieg dauert, nebſt einem Kavallerie-Säbel mit Kuppel.
Heinrich Kloſter, Mautſtazioniſt zu Stauffen
giebt einen Kavallerie-Säbel.
Abraham Kopp, Mautſtazioniſt zu Medingen . . . 4 ″ — ″

Summe 33 fl. 14 kr.

*) Siehe Beiträge der königlichen General-Poſtdirekzion Stück XXII. des laufenden Jahres.

Dieſe Gaben haben die genannten Individuen an die königliche General-Zoll- und Maut-Direkzion übermacht.

Polizei-Kommiſſariat Eichſtädt.

Ein Mitglied von der bereits früher aufgeführten Abendgeſellſchaft zu Eichſtädt . . 25 fl. — kr.
Die Bräuerszunft über die unter den Gewerben vorgetragenen 21 fl. 36 kr. weiters . 17 ″ — ″
Dann . . . . . 20 ″ — ″
in zwei Staatslotterie-Anlehensloosen mit den Numern 317 und 318 A. B. jedes zu 10 fl.
Die Hutmacher daſelbſt . 2 ″ 30 ″
Der königliche Stiftungs-Adminiſtrator Supf zu Roth . 5 ″ 24 ″
Freiherr von Pechmann
übergab einen doppelten gezogenen Kugelſtuzen in einem Werthe von 3 Karolins.
Der quieszirte königliche Bräuverwalter Mayer gleichfalls
einen Kugelſtuzen auf 5 fl. 30 kr. berechnet.

Landgericht Dillingen.

Die Bürgerſchaft zu Dillingen über bereits ſchon geleiſtete Beiträge . . . . 45 fl. 3 kr.
Gemeinde Riedsend . . 1 ″ 18 ″
Gemeinde Weiſſingen . . 4 ″ — ″
Die Profeſſoren zu Dillingen 100 ″ — ″
Xaver Kriſt, Landgerichtsdiener 2 ″ — ″
Wacker, Doktor und Landgerichtsphyſikus . . . 4 ″ — ″

Summe 156 fl. 21 kr.

Landgericht Pleinfeld.

Der Poſthalter Joſeph Polland zu Pleinfeld . . . 16 fl. 30 kr.

Dieser Beitrag ist bereits an die königliche Ober-Postamts-Direkzion in Nürnberg eingesendet.

Untergericht Maihingen.

Aus den Steuerdistrikten Allerheim, Bühl, Holzkirchen, Deiningen, und mit den Uebrigen die Summe von . 593 fl. 50 kr.

(Die namentlichen Verzeichnisse sind in dem Oberdonau-Kreisblatte St. VII. S. 257 — 306, und St. VIII. S. 323 — 355 enthalten.)

Landgericht Greding.

An neuerlichen Beiträgen:

Von dem Bäcker- und Müllerhandwerk zu Thalmässing	14 fl. 37 kr.
Stadtpfarrer Maier zu Greding	5 ; — ;
Advokat Nar jun. allda .	13 ; 57 ;
Schultheis Johann Scheidl zu Gerstorf . . .	1 ; 12 ;
Summe	34 fl. 46 kr.

Zur Equipirung der Husaren bestimmt.

Landgericht Ingolstadt.

Joseph Achaz, Pfarrprovisor zu Münchsmünster . .	2 fl. 24 kr.
Gemeinde Ilmendorf . .	1 ; 22 ;
Patrimonialgericht Wackerstein	24 ; 22 ;
Hörmann, Pfarrer in Möning	1 ; 12 ;
Gemeinde Möning und Au	4 ; 10 ;
Jakob Krap, Steuervorgeher, und königlicher Unteraufschläger zu Gaimersheim .	2 ; 24 ;
Der Frühmesser zu Mehring	1 ; 12 ;
Gemeinde zu Mehring .	12 ; 6 ;
Jungbauer, Pfarrer zu Mehring	2 ; — ;
Georg Huterer, Pfarrer in Teissing	2 ; 42 ;
von Enhuber, Pfarrer in Irsching	5 ; — ;

Gemeinde Irsching . .	7 fl. 3 kr.
„ Prunn . .	2 ; 42 ;
„ Gaimersheim .	2 ; 21 ;
Die Bräuer zu Gaimersheim	5 ; 30 ;
Gemeinde Rockolding . .	2 ; 19 ;
Pfarrer Letter zu Vohburg .	2 ; 24 ;
Summe	81 fl. 13 kr.

Landgericht Monheim.

Kommunaladministrator Müller zu Wemding . . . 10 fl. — kr.

in einem Staatslotterie-Anlehensloose.

Joseph Jägerhuber, königlicher Revierförster zu Wemding 25 ; — ;

ebenfalls.

Georg Joseph Jägerhuber, Stadtförster zu Wemding 25 ; — ;

ebenfalls.

Summe 60 fl. — kr.

Die Loose befinden sich noch bei der königlichen Schuldentilgungs-Kommission.

Landgericht Pleinfeld.

Dekan und Stadtpfarrer Schnizlein	25 fl. — kr.
Munizipalrath Widmann .	25 ; — ;
Bierbrauer Strammer über bereits geleisteten Beitrag zu 1 fl. 30 k.	8 ; 30 ;
Stadtkaplan Müller .	5 ; 24 ;
Rektor Reknagel . .	5 ; 24 ;
Der Drathzug-Fabrikinhaber Kommerzienrath Huttlinger aus Schwabach zu Roth .	10 ; — ;
Hirschenwirth Joh. Georg Sand	4 ; 45 ;
Und die Uebrigen die	
Summe von	233 fl. ½ kr.

wovon 139 fl. 31 1/2 kr. zur Equipirung der freiwilligen Husaren, und 93 fl. 29 kr. für die Jäger bestimmt sind.

Der königliche Pfarrer Johann Reuter zu Rittersbach hat dem königl. Landgerichte Pleinfeld an seinem bei der königl. Schuldentilgungskasse in Augsburg rückständigen Zinsen zum Behuf der Equipirung der Freiwilligen den Betrag von . . . 25 ſ — ſ angewiesen, und zur Ausrüstung eines Husaren einen Säbel und zwei Pistolen eingeliefert, dann überdieß einen goldnen Ring mit Diamanten, in deren Mitte ein Karniol sich befindet, auf den Altar des Vaterlandes gelegt, auch hat sich derselbe anheischig gemacht, im Falle ein Verheuratheter aus seiner Pfarrei, der kleine Kinder hat, sich an die Reihen der Vaterlandsvertheidiger anschliessen sollte, eines seiner Kinder bis zu seiner Rückkehr aufzunehmen und zu versorgen.

Polizei-Kommissariat Neuburg.

Der königlich-baierische wirkliche geheime Rath Freiherr von Flachslanden
hat drei von der Stadt Neuburg gestellte freiwillige Jäger auf eigene Kosten, und
Der kurfürstlich Leopoldinische Sekretär Alois Maierhofer zu Stepperg
den freiwilligen Jäger Alois Kemnater vollkommen equipiren lassen.

Polizei-Kommissariat Eichstädt.

Geheimer Rath von Haltmaier	75 fl.	— kr.
Das Rentamts-Schreiberpersonale daselbst, als: Joseph Adam, Alois Reindl, Sebastian Peter, Anton Herbst, Anton Kerzl, Sebastian Sartor,	22 ſ	— ſ
Joseph Zängl, Vizeregens .	2 ſ	— ſ

Der königlich-baierische Kreiskanzlei-Direktor von Rainer
equipirte einen freiwilligen Jäger vollkommen.

Summe 99 fl. — kr.

Landgericht Monheim.

Pfarrer Grauvogl zu Uebersfeld	2 fl.	42 kr.
Dekan und Pfarrer Will zu Pertolzheim . . .	2 ſ	42 ſ
Patrimonial-Gerichtshalter von Ow ebendaselbst . .	2 ſ	42 ſ
Einige Gemeindeglieder daselbst	3 ſ	29 ſ
Gemeinde Erlbach . .	1 ſ	5 ſ
„ Ammerfeld . .	2 ſ	37 ſ
Kämerer und Pfarrer Bieber daselbst	3 ſ	— ſ
Pfarrer Lindlau zu Trugenhofen	2 ſ	— ſ
Gemeinde Daiting und Natterholz	3 ſ	48 ſ
„ Lechsend . .	1 ſ	20 ſ
„ Graisbach . .	1 ſ	29 ſ
Pfarrer Oberhauser zu Lechsend	1 ſ	12 ſ
Gemeinde Blossenau . .	2 ſ	— ſ
Pfarrer Wiedemann zu Fünfstett	2 ſ	24 ſ

Gemeinde Fünfstett . . 4 fl. — kr.
„ Reau . . . 2 ; 32 ;
„ Weilheim . . 2 ; 24 ;
„ Rothenburg . . — ; 31 ;
Pfarrer Gastl zu Emskeim 2 ; — ;
Pfarrer Holzinger zu Laub . 2 ; 42 ;
Gemeinde Emskeim . . 1 ; 30 ;
„ Otting . . . 22 ; 17 ;
Ein Ungenannter
übergab eine Kugelbüchse.
Geistlicher Rath und Stadtpfarrer Albert Rieg zu Monheim 11 ; — ;
Landgerichts ; Advokat Bittelmair . . . . . 10 ; — ;
in einem Lotterie ; Anlehensloose mit Numer 1547.
Forstwart März zu Wolferstadt 20 ; — ;
in einem Staats ; Lotterieloose, welches sich noch bei der Schuldentilgungs ; Kommission befindet.

Summe 111 fl. 26 kr.

Landgericht Monheim.

Pfarrer Stegmaier zu Rennerzhofen, und die dasige Marktsgemeinde . . . . 11 fl. — kr.

Landgericht Göggingen.

Pfarrer Knöpfle zu Aßheim 1 fl. 12 kr.
Die dasige Pfarrgemeinde . 1 ; 43 ;
Patrimonial ; Beamter Gerstmaier zu Aystetten . . . 2 ; 24 ;
Pfarrer Seelos daselbst . 2 ; 24 ;
Die Pfarrgemeinde daselbst . — ; 53 ;
Pfarrer Steiner zu Anhausen 2 ; 42 ;
Reiter, Exjesuit daselbst . 1 ; — ;
Die dasige Gemeinde . . 2 ; 46 ;
Pfarrer Stadler . . . 1 ; 21 ;
Gastgeber Säckler . . 2 ; 42 ;

Die dasige Pfarrgemeinde . 3 fl. 36 kr.
Pfarrvikar Reinhard zu Borkheim 1 ; — ;
Die dasige Pfarrgemeinde . 6 ; 13 ;
Gemeinde Dindorf . . 2 ; 51 ;
Pfarrer und Dekan Pröll zu Dietkirch nebst der dasigen Gemeinde 7 ; 21 ;
Der fürstlich ; Fuggerische Rentbeamte Gantherr zu Gablingen 10 ; — ;
Pfarrer Doller und die Gemeinde 4 ; 36 ;
Die Pfargemeinde Gersthofen inclus. Pfarrer Mayer . 3 ; 18 ;
Der königliche Landrichter Reiber zu Göggingen . . . 11 ; — ;
Der königliche Landgerichts ; Arzt Rath von Leweling . . 4 ; 48 ;
Landgerichts ; Assessor Schmid 5 ; 30 ;
Bruckmayer, Landgerichts ; Assessor 2 ; 45 ;
Banquier von Halder, Gutsbesizer 11 ; — ;
Landgerichts ; Akzessist Giedorfer 1 ; 12 ;
Landgerichts ; Oberschreiber Aestner 2 ; 45 ;
Rechtspraktikant Doktor Ahorner 2 ; 42 ;
Rechtspraktikant Hartmann . 1 ; 30 ;
Landgerichts ; Diener Alois Sedelmaier . . . . 2 ; 24 ;
Pfarrer Gasser mit der Gemeinde Göggingen . . . 14 ; 30 ;
Domdekan Baron von Sturmfeder, Gutsbesizer . . 110 ; — ;
in einer Staatsobligazion nebst zwei Zinskoupons.
Der königliche Rath und Ritter Cobres . . . . 1 ; — ;
in einem Lotterie ; Anlehensloose.
von Carl, quieszirter königlicher Steuermeister . . . 25 ; — ;
in einem Lotterie ; Anlehensloose.

Advokat Holzmann . . 10 fl. — kr.
durch Zedirung eines Lotterie-Looses.
Landarzt Aibler . . . 10 " — "
des gleichen.
Instrumentenmacher Xaver Pfeifer . . . . . 10 " — "
mittels eines Lotterielooses.
Pfarrer Ried bei der Pfarrgemeinde Haunstetten . . 7 " 56 "
Patrimonialbeamter Mayerhofer zu Heinhofen
übergab einen Kugelstuzen.
Pfarrer Abt zu Heinhofen . 1 " — "
Ebenderselbe weiters . . 10 " — "
durch Abtretung eines Staatslotterie-Anlehenslooses.
Die Pfarrgemeinde Heinhofen 1 " 3 "
Pfarrer Rößle zu Hiblingen 10 " — "
durch ein Staats-Lotterieloos.
Die dasige Pfarrgemeinde . 6 " 27 "
Pfarrer Rucker zu Inningen 25 " — "
durch ein Staats-Lotterieloos.
Michael Maier, resignirter Pfarrer zu Inningen . . 5 " — "
De Bray, Gutsbesizer zu Inningen . . . . . 5 " 24 "
Die Gemeindevorsteher Urban, und Gleich zu Inningen . 2 " 24 "
Die dasige Pfarrgemeinde . 2 " 9 "
Der christliche Gemeindeantheil zu Kriegshaber . . . 26 " 12 "
Der jüdische Gemeindeantheil daselbst . . . . 28 " 18 "
Pfarrer Riegg zu Langweid . 2 " 24 "
Pfarrer Keller zu Leitershofen — " 30 "
Die dasige Pfarrgemeinde . 1 " 25 "
Die Pfarrgemeinde Langweid 4 " 48 "

Pfarrer Frinks zu Lizelburg 1 fl. 12 kr.
Die Pfarrgemeinde daselbst . 6 " — "
Gemeinde Margartshausen . 3 " — "
" Neusäß . . 1 " 20 "
Der königliche Stiftungs-Administrator Ettensperber zu Oberhausen . . . . 11 " — "
Pfarrer Plöck daselbst . . 1 " — "
Administrazions-Oberschreiber Berzele allda . . . 1 " — "
Titelius, quieszirter Amtsaktuar — " 36 "
Martin Amann, Beisizer daselbst 1 " 12 "
Gastgeber Ludwig Strieper allda 6 " — "
Gastgeber Ludwig Holland allda 1 " — "
Die Gemeinde Oberhausen . 2 " 54 "
Pfarrer Köninger zu Ottmarshausen . . . . 2 " 54 "
Die dasige Pfarrgemeinde . 1 " 24 "
Die Priorin und das Konvent zu Oberschönefeld . . . 11 " — "
Pfarrer Mayer zu Pferrsee . 2 " 24 "
Händler Lehrburger daselbst . 8 " 6 "
Händler Leonhard Ullmann allda 1 " — "
Gastgeber Mathias Spahn allda 1 " — "
Uhrmacher Joseph Zeller . 1 " — "
Die Schuljugend zu Pferrsee 2 " — "
Die Gemeinde Pferrsee katholischen und jüdischen Antheils 12 " — "
Pfarrer Seiz zu Reinhardshausen . . . . 1 " 30 "
Die dasige Pfarrgemeinde . — " 50 "
Die Pfarrgemeinde Stadtbergen mit dem Pfarrer Adler . 2 " 14 "
Pfarrer Auerhamer zu Steppach 1 " — "

Die Pfarrgemeinde daselbst . 1 ; 56 ;
Der dasige jüdische Gemeindsantheil . . . . 15 ; — ;
Pfarrer Schneider zu Täfertingen 1 ; — ;
Die Pfarrgemeinde daselbst . 1 ; 56 ;
Walchner, fürstlich-Fugger'scher Revierförster zu Wöllenburg — ; 30 ;

Summe 538 fl. 23 kr.

Polizei-Kommissariat Neuburg.

Der königlich-baierische quieszirte Hauptmann von Laßberg
hat den freiwilligen Jäger Joseph Kotzer, Forstgehilf zu Weichering im Landgerichte Neuburg auf eigne Kosten vollständig equipirt.

Polizei-Kommissariat Eichstädt.

Das königliche Ober-Aufschlagamts-Personale daselbst . 60 fl. — kr.
Israel Weiman von Pappenheim 1 ; — ;
Benjamin Weiman ebendaher 1 ; 12 ;
Ein nicht genannt seyn wollender Bürger . . . ; 1 ; — ;
monatlich auf Kriegsbauer.

Summe 63 fl. 12 kr.

*) Summe der bisher eingegangenen freiwilligen Beiträge 18455 fl. 40 kr. 1 hl.

Bekanntmachungen.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Regenkreise:

1) Die Erledigung der Pfarrei Pfakofen.

Die Pfarrei Pfakofen im Landgerichte Stadtamhof ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Mathias Wocheslander zur Erledigung gekommen; die dazu gehörigen Filialen und die Bevölkerung von 1000 Seelen machen den Unterhalt eines Hilfspriesters nothwendig. Die jährlichen Einkünfte fliessen aus den Widdumgründen zu 31 Tagwerke Aecker, und 9 Tagwerke Wiesen, den grossen und kleinen Zehent, ferner den Stolgebühren in einem Total-Ertrage zu 1500 fl. die bestimmten jährlichen Abgaben belaufen sich auf 241 fl. 58 kr.

Im Ober-Donaukreise:

2) Das Benefizium zu Ettenbeuren.

Das durch den Sterbefall des Priesters Anton Birk erledigte Frühmeß-Benefizium zu Ettenbeuren liegt in der Diözese Augsburg, im Landgerichte Burgau.

Die Verbindlichkeiten des Benefiziaten bestehen in Abhaltung der Frühmesse, wovon wöchentlich eine in Schönenberg, und eine in Ried zu lesen ist, dann in Aushilfe im Pfarramte auf Verlangen des Pfarrers.

Die Erträgnisse berechnen sich auf 277 fl. 30 kr. nebst der Wohnung im Benefiziatenhause; die jährlichen Lasten betragen 3 fl. 39 kr.

Im Isarkreise:

3) Die Pfarrei Hößlwang.

Durch den Tod des königlichen geistlichen Raths provisorischen Dekans und Pfarrers zu Hößlwang wurde diese Seelsorgs-Pfründe im königlichen Landgerichte Trostberg, provisorisch in der Diözese Frei-

*) Man vergleiche voranstehende Note.

sing und dem proviſoriſchen Land-Dekanate Höſslwang erledigt.

Die Pfarrei hat zehn Stunden im Umfange mit Einſchluß der Kooperatur von Amerang und der Expoſitur Halfing: ſie beſteht aus dem Pfarrſize, der Kooperatur Amerang, dem Expoſiturſize Halfing, mehreren gröſſern und kleineren Dörfern und vielen Einöden.

Die Seelenzahl iſt 1891 Köpfe, und die Geiſtlichkeit beſteht neben dem Pfarrer und Expoſitus zu Halfing noch in einem Kooperator und einem Koadjutor zu Höſslwang, da die Kooperatur Amerang mit der Filial-Kirche Meilham excurrendo verſehen werden. Auſſer dieſem ſind in Amerang zwei Kuratbenefizien.

Schulen ſind zu Halfing und ſeit einiger Zeit auch zu Höſslwang.

Die Renten beſtehen:

in Widdum zu	1448 fl. 30 kr.
— Zehent	1529 ‘ 49 ‘
— Stole	323 ‘ 15 ‘
— grundherrlichen Renten	274 ‘ 57 ‘
— Stiftungsgefällen . .	123 ‘ 12 ‘
	3699 fl. 43 kr.

Die Laſten dagegen ſind:

Gehalt der zwei Hilfspriester und des Expoſitus zu Halfing zuſammen	260 fl. — kr.
Steuern	154 ‘ 27 ‘
Simplum des Familien-Schuzgeldes	8 ‘ 30 ‘
Pferdegeld	3 ‘ 12 ‘
Grundſtift	3 ‘ — ‘
Brand-Aſſekuranz beiläufig	7 ‘ — ‘
	436 fl. 9 kr.

Die Kuratbenefizien in Amerang ziehen nichts von den Pfarrei-Renten.

4) Die Pfarrei Oberhaching.

Die Pfarrei Oberhaching im königlichen Landgerichte München, Bisthume Freiſing, Dekanate Föhring iſt durch Beförderung des vorigen Pfarrers erledigt. Der Seelenſtand iſt 1573. Filialen ſind 6: Unterhaching, Grünwald, wo ein Schulbenefizium iſt, Kreuzpullach, Kirchſtockach, Lanzenhaar, Taufkirchen. Der Pfarrer hat einen Hilfspriester. Die Renten ſind an Stole, Stiftungen, Widdum und Zehenten in circa 1330 fl. die Auslagen inclusive des Gehaltes des Hilfspriesters per 130 fl., im Ganzen circa 231 fl. 22 kr.

(Errichtung einer Poſterpedizion zu Haarburg.)

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 15. April l. J. wurde zwiſchen Donauwörth und Nördlingen zu Haarburg eine Poſterpedizion errichtet, und die Poſtentfernung von Haarburg nach Nördlingen iſt auf eine Poſt und jene bis Donauwörth gleichfalls auf eine Poſt feſtgeſezt worden.

Beiträge.

Für verwundete und kranke Krieger.

Der hieſige bürgerliche Schreib-Materialienhändler Johann Georg Zeller hat zum Beſten der verwundeten vaterländiſchen Krieger eine bei dem hieſigen königlichen Stadtgerichte anhängig geweſene Schuldfoderung zu 22 fl. 40 kr., dann 1 fl. 17 kr. Gerichtskoſten zedirt.

Nachdem nun diese vom gedachten königlichen Stadtgerichte mit drei und zwanzig Gulden 58 kr. anher eingesendet, und der Militär-Hauptkasse übergeben worden; so wird dieses nebst öffentlichen Dank hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München, den 7. März 1814.

Hierzu sind ferner eingegangen:

Durch das königl. Landgericht Lichtenfels wurden an die Militär-Lazareth-Verwaltung Bamberg abgeliefert 1432 Pfund dürre Zwetschgen, 304 Pfund Sauerkraut, 67 Hemden, 20 Ellen Tuch, 14 Pfund 12 Loth alte Leinwand, 271 Binden, 24¾ Pfund Kompressen, 52½ Pfund Charpie, dann . . . . . 100 fl. — kr.

Durch die Pfarrei Engertsham königlichen Landgerichts Griesbach 28¼ Pf. Charpie, 3½ Pf. Leinwand, 7 Pfund Hemden, 9½ Pfund Bandagen.

Durch die Pfarrei Sulzbach in ebengesagtem königl. Landgerichte 17 Paar Socken, 2 leinene Tüchel, 16 Hemden und alte Wäsche, 3 Leintücher, 5 Paquet Charpie.

Durch den königlichen Pfarrer und Lokal-Schulinspektor Kraft zu Ortenburg die Gaben der Feiertags-Schülerinnen des Marktes

Ortenburg	. . .	1	54
Der Werktagsschüler	.	2	36
Zwei Bürgerinnen 2 Paar Socken und	. . . .	2	—
Zusammen		6 fl.	30 kr.

Der Oberschreiber des königlichen Landgerichts Altötting Joseph Iberl sendete ein . . 5 fl. — kr.

Durch das königliche Landgericht Berchtesgaden die von der Polzschützen-Gesellschaft im Gasthofe zum Neuhaus zu Berchtesgaden überlassene Gewinnste eines gegebenen Polzschiessen mit . 27 30

Durch das königliche Landgericht Obernberg die Sammlung der Pfarrgemeinde Gerniberg 51 36

Durch das königliche General-Kommissariat des Rezatkreises die Reichnisse des

Oberförsters Bischof von Zentbechhofen	5	—
Pfarrers Ottmann . .	2	—
dessen Pfarrgemeinde . .	5	16¾
des Pfarramtes Mühlhausen 9 Hemden, 2 Bettücher, 10 Pfund Charpie und .	—	30
des Pfarramtes Höchstädt 7¼ Pfund Charpie, von der Mädchen- und Knabenschule;		
des Pfarramtes Pommersfelden 1 Kistchen gezupfter und ungezupfter Leinwand, dann	9	6
des Pfarramtes Wachenroth 20 Pfund Leinwand und	8	33
der Pfarrverwesung Steppach 13 Pfund Charpie .	17	22

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XXXV. Stück. München, Samstag den 30. April 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Den Gerichtsstand der Besizer von Ortsgerichten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In dem organischen Edikte über die gutsherrliche Gerichtbarkeit vom 16. August 1812 Paragraph 175 ist den Orts-Beamten, welche ihren Wohnsiz in dem nämlichen Landgerichts-Bezirke haben, wo das von ihnen verwaltete Ortsgericht liegt, der Gerichtsstand der Landgerichts-Aktuarien eingeräumt.

Wir finden Uns daher bewogen, auch den Besizern der Ortsgerichte den Gerichtsstand der Landrichter in Real- und Personalsachen anzuweisen.

München den 26. April 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Bildung der Nazional-Garde III. Klasse im Isarkreise.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine königliche Majestät haben die Formazion der gesammten Nazional-Garde III. Klasse im Isarkreise auf folgende Art genehmiget, und folgende Individuen als Majors und Bataillons-Kommandanten ernannt:

Stadt München. Derselben Formazion bleibt vorbehalten. Die Stärke der gesammten Nazional-Garde beträgt 4000 Mann.

Landgericht München.

6 Bataillons, nämlich:

Vorstadt Au, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, und 1 Schüzen-Kompagnie, Köpfezahl 584.

Major und Kommandant: der Landrichter von München Franz Xaver Steyerer.

Haidhausen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 568 Mann.

Major und Kommandant: der Direktor der Akademie der bildenden Künste, Johann Peter von Langer.

Perlach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 671 Mann stark.

Major und Kommandant: einsweilen der Major und Bataillons-Chef Joseph Freiherr von Lerchenfeld-Aham.

Obergieſing, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 762 Köpfe stark.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer, Johann Nepomuk Freiherr von Poißl.

Aubing, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 750 Köpfe stark.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer, Friedrich Graf von Yrſch.

Nymphenburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 782 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer und Kommandeur des heil. Georgi-Ordens, Franz Xaver Freiherr von Lerchenfeld-Prenberg.

Landgericht Dachau.

4 Bataillons, nämlich:

Dachau, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 705 Köpfe.

Major und Kommandant: der dortige Landrichter Christian Adam Heidolph.

Fürſtenfeldbruck, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 675 Köpfe.

Major und Kommandant: Joseph Freiherr von Ruffin.

Indersdorf, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 870 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer und adeliche Stallmeiſter, Max Graf von Hund.

Haimhauſen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 728 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer, Siegmund Graf von Spreti.

Landgericht Freiſing.

3 Bataillons, nämlich:

Stadt Freiſing, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, 348 Mann.

Der bisherige Major und Kommandant: Franz Xaver Haigl.

Kranzberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 674 Mann.

Kommandant: einsweilen als erſter Hauptmann der königliche Oberförſter, Euſtach Dillis, und Kommandant der erſten Kompagnie in dieſem Bataillon, der ehemalige Gerichtsſchreiber Max Sondermair, als Ober-Lieutenent:

Neuſtift, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 696 Mann.

Kommandant: provisoriſch, der Landrichter Maximilian von Ockel.

Landgericht Erding.

4 Bataillons, nämlich:

Erding, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 767 Mann.

Kommandant: proviſoriſch, der dortige Landrichter Mathias Weindler.

Wartenberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 868 Köpfe.

Kommandant: proviſoriſch, der Verwalter Peter Steiner.

Dorfen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 791 Mann.

Kommandant: proviſoriſch, der Aſſeſſor Chriſtian Rath.

Iſen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 698 Mann.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht Ebersberg.

3 Bataillons, nämlich:

Schwaben, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 733 Mann.

Kommandant: der Beſizer des Sizes Anzing, Mathias Limhof als Hauptmann.

Ebersberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 961 Mann.

Major und Kommandant, der königliche Landrichter Heinrich Sartori.

Glon, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 848 Mann.

Kommandant, proviſoriſch, der Aſſeſſor Joſeph Freiherr von Schatte.

Landgericht Miesbach.

4 Bataillons, nämlich:

Höhenrain, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, ſtark 794 Köpfe.

Major und Kommandant: der königliche Rath und Rittergutsbeſizer daſelbſt Joſeph Anton von Kern.

Miesbach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 767 Mann.

Major und Kommandant: der Landrichter, Joſeph Wieſent.

Tegernſee, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 801 Mann.

Major und Kommandant: der General-Poſt-Direktor, Karl Freiherr von Drechſel.

Holzkirchen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 807 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landgerichts-Aſſeſſor Joſeph von Coulon.

Landgericht Wolfratshauſen.

2 Bataillons, nämlich:

Thanning, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 803 Mann.

Major und Kommandant: der Oberforſtrath, Mathäus Schilcher.

Wolfratshauſen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 908 Mann.

Major und Kommandant: der Landrichter, Alois Ignaz Baierhammer.

Landgericht Starenberg.

2 Bataillons, nämlich:

Starenberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 786 Mann.

Kommandant: proviſoriſch, der Landrichter Joſeph Haindl.

Inning, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 665 Mann.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht Landsberg.

6 Bataillons, nämlich:

Greifenberg: ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 726 Mann.

Kommandant: der Kaufmann Folleville daſelbſt als Hauptmann.

Tettenschwang, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 726 Mann.

Major und Kommandant: der Oberförster Johann Nepomuk Schilcher.

Igling, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 834 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Rentbeamte Franz von Paula Zaska.

Landsberg, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, und eine Schüzen-Kompagnie, stark 459 Köpfe zusammen.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer und Landrichter, Johann Nepomuk Freiherr von Pechmann.

Pestenacker, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 743 Köpfe.

Major und Kommandant: der churtrierische Kämerer, Klemens Tünnefeld.

Grünershofen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 725 Mann.

Major und Kommandant: der Gutsbesizer Freiherr von Füll.

Landgericht Friedberg.

3 Bataillons, nämlich:

Mehring, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 621 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Rentbeamte, Anton Dirnberger.

Friedberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 780 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter, Anton Carron Duval.

Lechhausen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 640 Mann.

Major und Kommandant: N. Horben.

Landgericht Aichach.

4 Bataillons, nämlich:

Affing, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 842 Mann.

Major und Kommandant: der königliche geheime Rath, Max Graf von Leyden.

Wittelsbach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 801 Mann.

Major und Kommandant, der königliche Rentbeamte Franz Xaver Wittmann.

Aichach, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, 297 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter, Jakob von Bauer.

Altomünster, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 812 Köpfe.

Major und Kommandant: der Rittmeister à la suite Joseph Graf von Leyden.

Landgericht Schrobenhausen.

2 Bataillons, nämlich:

Schrobenhausen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 955 Mann.

Major und Kommandant, der königliche Landrichter, Jakob Rothkopf.

Hohenwart, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 806 Mann.

Major und Kommandant: der kö-

nigliche Kämerer, Joſeph Freiherr von Pfetten.

Landgericht Pfaffenhofen.

3 Bataillons, nämlich:

Pörnbach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 907 Köpfe.

Major und Kommandant: der königliche Rentbeamte, Max Zeiller.

Pfaffenhofen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 746 Mann.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Wollnzach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 875 Mann.

Major und Kammandant: der königliche Kämerer, Friedrich Graf von Seinsheim-Weng.

Landgericht Moosburg.

3 Bataillons, nämlich:

Au, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 770 Mann.

Kommandant: proviſoriſch, der Landgerichts-Aſſeſſor, Johann Nepomuk von Freyſchlag.

Nandlſtadt, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 717 Mann.

Kommandant: proviſoriſch, der Patrimonial-Gerichtshalter Joſeph Pauer, als Hauptmann.

Moosburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 707 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer und Landrichter, Franz Seraph Freiherr von Seraing.

Landgericht Landshut.

5 Bataillons, nämlich:

Stadt Landshut, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, dann eine Eskadron Kavallerie, zuſammen 516 Mann.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Altdorf, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 575 Mann.

Major und Kommandant, der königliche Kämerer, Joſeph Graf von Eßdorf.

Wörth, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 615 Köpfe.

Major und Kommandant, der Gutsbeſizer Joſeph Anton von Peyrer.

Achdorf, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 534 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter, Peter Paul Pölzl.

Viecht, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 615 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer, Joſeph Graf von Preyſing.

Landgericht Vilsbiburg.

4 Bataillons, nämlich:

Teysbach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 673 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer Kajetan Freiherr von Vieregg.

Geiſenhauſen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 697 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer, Auguſt Freiherr von Frauenhofen.

Vilsbiburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 657 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter, Franz Anton Bram.

Frontenhausen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 647 Mann.

Kommandant: Noch nicht ernannt.

Landgericht Mühldorf.

4 Bataillons, nämlich:

Neumarkt, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 833 Mann.

Major und Kommandant: der königl. Rentbeamte, Korbinian Hauner.

Mühldorf, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 749 Mann.

Major und Kommandant: der königl. Landrichter Anton Gerbl.

Kraiburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 732 Mann.

Major und Kommandant: der königl. Rentbeamte Franz Xav. von Stubenrauch.

Gars: ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 851 Mann.

Hauptmann und Chef des Bataillons: der Gerichtshalter Prunner zu Schwindegg.

Landgericht Wasserburg.

4 Bataillons, nämlich:

Schönbrunn, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 647 Mann.

Chef: der quittirte Offizier und Gutsbesizer, Anton Schwarz.

Haag, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 782 Mann.

Chef: der königliche Stiftungs-Administrator, Franz Xaver Lechner.

Kling, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 756 Mann.

Chef: der königliche Landgerichts-Assessor Karl Burger, provisorisch.

Wasserburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 761 Mann.

Chef: der königliche Assessor, Michael Georg Regnet, provisorisch.

Landgericht Rosenheim.

3 Bataillons, nämlich:

Rosenheim, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 738 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter Joseph von Klöckel.

Aibling, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 709 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Rath und Rentbeamte Wolfgang Schmitt.

Kirchdorf, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, 432 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Forstinspektor Franz Schmid.

Herrschaftsgericht Hohenaschau.

2 Bataillons, nämlich:

Neubaiern, ein Bataillon zu 4 Kompagnien, 509 Mann.

Major und Kommandant: der Herrschaftsrichter Anton Giggl.

Prien, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 885 Mann.

Major und Kommandant: der Herrschaftsrichter Joseph Schneditz.

Landgericht Tölz.

2 Bataillons, nämlich:

Tölz, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 693 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter Bernhard Meßner.

Lenggries, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 625 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Rentbeamte Theodor Schuhmann.

Landgericht Weilheim.

3 Bataillons, nämlich:

Seßhaupt, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 698 Mann.

Chef: der Assessor Siegmund Peyerl, provisorisch.

Weilheim, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 754 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter Theobald Thoma.

Murnau, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 670 Mann.

Bataillons-Chef: der königliche Administrator Pfeiffer zu Schwaig-Anger, als Hauptmann.

Landgericht Trostberg.

2 Bataillons, nämlich:

Trostberg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 733 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter Franz Ganghofer.

Stein, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 874 Mann.

Major und Kommandant: der königliche Kämerer Maximilian Graf von Lösch.

Die gesamte Nazional-Garde III. Klasse im Isarkreise besteht also dermal aus 81 Bataillons Infanterie, 3 Eskadronen Kavallerie, 4 Kompagnien Schüzen, und 1 Kompagnie Artillerie, und derselben Totalstärke in 60,259 Mann.

München den 25. April 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Bildung der Nazional-Garde III. Klasse im Unter-Donaukreise.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine königliche Majestät genehmigten die Bildung der gesammten Nazional-Garde III. Klasse im Unter-Donaukreise auf folgende Art:

Stadt Passau, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, mit dem neuen Zuwachse, 1 Kompagnie Artillerie, und 1 Eskadron Kavallerie. Gesamtstärke 779 Mann.

Kommandant und Major verbleibt der bisherige Franz Altmansperger.

Stadt Straubing, ein Bataillon zu 6 Kompagnien mit dem neuen Zugange. 1

Kompagnie Artillerie, und 1 Eskadron Kavallerie, Köpfe-Anzahl 726.

Kommandant: der bisherige Major Franz Xaver Karl.

Landgericht Deggendorf, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, und 2 Schützen-Kompagnien, derselben Totalstärke 2279 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. Bataillons, der Rentbeamte zu Deggendorf, Joseph Maria Diez; des II. der Oberförster Wilhelm von Hann.

Landgericht Eggenfelden, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien nebst einer Schützen-Kompagnie, stark 2336 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. Bataillons, Joseph Graf von Deym; des II. Ignaz Freiherr von Riederer.

Landgericht Grafenau, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, stark 781 Köpfe.

Major und Kommandant: der Landrichter Alois Tretter.

Landgericht Griesbach, drei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, zusammen 2450 Köpfe stark.

Hauptleute und Chefs: des I. Bataillons: der bisherige Hauptmann des Bürger-Militärs zu Rothalmünster, Anton Herndl; des II. der Advokat Joseph Leiner; des III. der Patrimonial-Gerichtshalter zu Schönberg, Christian Dickart.

Landgericht Landau, vier Bataillons und 3 Schützen-Kompagnien, zählen zusammen 3720 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. Bataillons, Daniel von Tettenborn zu Thiernhäning; des II., Moriz Graf Fugger von Göttersdorf; des III. und IV. noch nicht ernannt:

Landgericht Mitterfels, zwei Bataillons zu 6 Kompagnien, nebst 4 Schützen-Kompagnien; derselben Stärke 2479 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. der königl. Rentbeamte Franz Xaver Köppelle; des II. Freiherr von Schleich.

Landgericht Obernberg, zwei Bataillons, jedes ebenfalls zu 6 Kompagnien, stark 1559 Mann.

Kommandanten: des I. Bataillons: der Stiftungs-Administrator zu Reichersberg, Kurzwährnhardt, als Hauptmann; des II., der Major und königliche Kämerer, dann Besizer des Guts Neuhaus, Graf von Aham.

Landgericht Passau, zwei Bataillons jedes zu 6 Kompagnien, dann 3 Schützen-Kompagnien, zählen in allen 2025 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. Bataillons, Maximilian Joseph Graf von Tauffkirchen Guttenburg; des II. der königliche Oberförster Wolfgang Mannhardt.

Landgericht Pfarrkirchen, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, dann 2 Schützen-Kompagnien, Stärke 2137 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. Maximilian Freiherr von Cronegg zu

Loderheim; des II. der Rentbeamte Anton Zacharias Häckel.

Landgericht Regen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 700 Mann stark.

Major und Kommandant: der königliche Oberförster zu Zwisel, Joseph Forster.

Landgericht Schärding, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, stark 2002 Mann.

Majors und Kommandanten: des I. der königliche Rentbeamte Franz Paul Gyri; des II. der Herrschaftsrichter Hartmann zu Suben.

Landgerichts Straubing, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, zählen 1889 Köpfe.

Majors und Kommandanten: des I. Freiherr von Perglas zu Rain; des II. der königliche Kämerer und Salzbeamte Joseph von Cabilliau.

Landgericht Viechtach, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, betragen an Mannschaft 1483.

Hauptleute und Chefs: des I. der Stiftungs-Administrator, Ignaz Westermaier; des II. der Bergverweser Andreas Fuhrmann;

Landgericht Viechtenstein, zwei Schützen-Kompagnien, stark 289 Köpfe.

Kommandant der Schützen-Division: der älteste Kapitän.

Landgericht Vilshofen, drei Bataillons, jedes von 6 Kompagnien, stark 3041 Mann.

Kommandanten: Noch nicht ernannt.

Landgericht Weißenkirchen, nebst dem Herrschaftsgerichte Engelszell, zwei Bataillons, jedes 6 Kompagnien, dann eine Kompagnie Schützen, Stärke 1827 Mann.

Majors und Kommandanten des I. Bataillons: der Herrschaftsrichter, Karl Gruber; des II. der Landrichter Franz Anton Roßmann.

Landgericht Wegscheid, ein Bataillon zu 6 Kompagnien und 4 Schützen-Kompagnien, betragen 1451 Köpfe.

Major und Kommandant: der königliche Landrichter Joseph Albrecht.

Hauptmann und Chef der Schützen: der Hauptmann Georg Göschl.

Landgericht Wolfstein, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, und 4 Kompagnien Schützen. Derselben Stärke 1365 Mann.

Major und Kommandant: der Assessor Felix Koller.

Die Total-Stärke dieser Nazional Garde III. Klasse des Unter-Donaukreises beträgt 36 Infanterie-Bataillons, die aus 216 Kompagnien gebildet sind; 26 Kompagnien Schützen, 2 Kompagnien Artillerie, und 2 Eskadronen Kavallerie, welche zusammen 35,385 Mann zählen.

München den 8. April 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses freiwilliger Beiträge zum Ober-Donaukreise:

(Siehe V. VIII. XII. XV. XVIII. und XXXIV. Stück. Seite 935 — 947.)

Landgericht Kipfenberg . . 5 fl. — kr.
Untergericht Bissingen . . 77 " 22 "
Polizei-Kommissariat Eichstädt 93 " — "
Darunter ein Bürger, welcher nicht genannt seyn will, monatlich 1 fl. auf Kriegsdauer
Landgericht Wertingen . . 128 " 40½ "
Landgericht Beilngries . . 48 " 36 "

Landgericht Eichstädt:

Joh. Adam Klein, Gutsbesizer zu Rebdorf . . . . . 66 " — "
Zur Equipirung eines Jägers.
Von dem Pfarrer Walthierer zu Pietenfeld eine Kollekte mit 8 , 15 "
zu ähnlichem Zwecke.

Summe . 74 fl. 15 kr.

Untergericht Oettingen, diesseits der Wörnitz, nachträglich . . 2 fl. 48 kr.
Landgericht Neumarkt . . . 176 " 40 "
wovon 91 fl. 22 kr. zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren, und 85 fl. 18 kr. zu jener der freiwilligen Jäger bestimmt.

Landgericht Monheim:

Der Posterpeditor Bosch, und der Posthalter Spreng zu Monheim haben ihre Beiträge mit 12 " — "
dann der Posthalter Schaller zu Wemding mit . . . . 11 " — "

Summe . 23 fl. — kr.

an das königl. Oberpostamt in Augsburg gesendet.

*) Sieh XXII. Stück.)

Der königl. Revierförster Hotter zu Monheim hat seinen Sohn Joseph, Geodäten bei der allgemeinen Steuervermessung zum Jägerkorps vollkommen equipirt gestellt.

Polizei-Kommissariat Eichstädt:

Der königliche Finanz-Direktor Schoberl daselbst, hat den Forstgehilfen der Revier Schermfeld, Adolf Feneberg,

die königlichen Finanzräthe Heinrichmaier und von Barth den Forstamtsgehilfen Joseph Thüremaier, und

der königliche Kreisrath Frech, und der königliche Finanzrath Weininger, welcher leztere bei der Abendgesellschaft schon 10 fl. 48 kr. beitrug, haben den Forstamtsgehilfen Joseph Schmid, als freiwilligs Jäger vollständig equipirt, und überlassen ihnen noch den Aerarial-Beitrag zu ihrer Armirung.

Nachstehende Beiträge sind neuerlich an die königl. Finanz-Direkzion, und von dieser an das königl. General-Kommissariat des Ober-Donaukreises zu Eichstädt übergeben worden:

Durch das königl. Rentamt Greding . . . . . 13 fl. — kr.
Durch das königl. Forstamt Göggingen . . . . . 69 " — "
Durch die Individuen der aufge-

hobenen Justiz-Kanzlei zu Oettingen . . . . . 24 fl. — kr.

Durch das königl. Rentamt Höchstädt . . . . . 39 ‛ 21 ‛

Durch das königl. Rentamt Heidenheim . . . . . 26 ‛ 48 ‛

Darunter haben der kön. Rentbeamte Mozart, Rentamts-Gehilfe Pettenhofer, Rentamts-Skribent Bestelmeier, und der quiesz. Sportelrendant Brendel schon früher an das Landgericht Heidenheim Beiträge geliefert.

Durch das kön. Rentamt Beilngries . . . . . 42 ‛ — ‛

Der pensionirte Klosterrichter und Landgerichts-Advokat Bittelmaier für den Monat Jänner 5 ‛ — ‛

und reicht in den folgenden Monaten Februar und März gleichfalls für jeden 5 fl. als Beitrag.

Durch das königl. Rentamt Monheim . . . . . 94 ‛ 21 ‛

Der königl. Rentbeamte Weber zu Monheim für die Monate Jänner. Februar und März 33 ‛ — :

und subskribirte einen monatl. Beitrag zu 11 fl. auf Kriegsdauer.

Der geheime Rath von Ruoesch in Oettingen als pensionirter Pfleger zu Konstein . . . 22 ‛ — ‛

und hat zum nämlichen Zwecke an das königl. Stadtuntergericht Oettingen einen ergiebigen Beitrag geleistet.

Durch das königl. Forstamt Höchstädt . . . . . 31 ‛ 39 ‛

Durch das königl. Rentamt Günzburg . . . . . 13 ‛ — ‛

Durch das königl. Forstamt Günzburg . . . . . 35 fl. 30 kr.

Darunter Freiherr von Ow zu Thierhaupten 10 fl. 48 kr.

Edmund Schmid, Abt 2 fl. 42 kr.

Pfarrer Vogt in Illdorf 1 fl. 12 kr.

welche schon zum königl. Landgerichte Beiträge geleistet haben.

Pfarrer Radler in Neukirchen 5 fl. 30 kr.

welcher schon gleichen Beitrag zum Landgerichte machte.

Der Sohn des Rentamtsboten Baumann gab ein Paar Kavallerie-Pistolen.

Durch das königl. Rentamt Rain 100 fl. — kr.

Durch das königl. Rentamt Augsburg . . . . . 34 ‛ 30 ‛

Durch das Polizei-Kommissariat Eichstädt . . . . . 523 ‛ 9 ‛

Da aber die ausgelegte Botengebühr ad 2 fl. 49 kr. hievon in Abzug kommt, so wird hier als Baarschaft aufgeführt die Summe mit . . . . 520 ‛ 20 ‛

wovon 100 fl. zum Ankaufe eines Husarenpferds bestimmt sind.

Landgericht Göggingen:

Oberförster Eberhard . . . 14 ‛ — ‛

Revierförster Gayer . . 7 ‛ — ‛

Forstwart Koibinger . . . 3 ‛ — ‛

Forstwart Geyer . . . . 3 ‛ — ‛

Forstgehilf Schenk . . . 1 ‛ 25 ‛

Forstwart Sprinkhardt . . 3 ‛ — ‛

Summe . 31 fl. 25 kr.

welche genannte Individuen an die königl. Forstinspekzion Kempten abgegeben haben.

Landgericht Heidenheim . 41 ‛ 11 ‛

Unte-gericht Nordendorf . 70 fl. 26 kr.
Zur Equipirung der Landhusaren bestimmt.
Justiz-Kanzlei Pappenheim 11 ; 3 ;
Untergericht Oettingen jenseits der Wörnitz . . . . . 25 ; 48 ;
Polizei Kommissariat Nördlingen . . . . . 836 ; 9 ;
Darunter von Bäumen, Polizeikommissär mit 30 fl.
Barth, Viertelsmeister u. Kaufmann 25 fl.
Dolp, quieszirender Stadtkommissär, u. Polizeidirektor 25 fl.
Duttel, Assessor u. Apotheker 11 fl.
Eberhard, Munizipalrath 50 fl.
Ellenrieder, pensionirter fürstlich wallersteinischer geheimer Rath u. Kanzleidirektor 50 fl.
Erhard, Stadtrath 25 fl.
Kiderlin, Stadtrath 55 fl.
Kraft, Munizipalrath 25 fl.
Scheufelhut, Stadtpfarrer 25 fl.
Schreiber, Polizei-Offiziant 20 fl.
Schöppel, Kommunal-Administrator 20 fl.
Freifrau von Tröltsch, vormalige erste Bürgermeisters-Wittwe 50 fl.
Weng, Archidiakonus 11 fl.
Werner, vormaliger Stadtgerichts Assessor 11 fl.
Wunsch, Stadtraths-Wittwe 11 fl.
Wucherer, Viertelsmeister 50 fl.

Landgericht Günzburg . . 19 fl. 54 kr.
Polizei-Kommissariat Ingolstadt . . . . . 249 ; 28 ;
Darunter der königliche Regierungs-Rath und quieszirte Polizei-Direktor von Röckel, über schon geleisteten Beitrag neuerdings 100 fl.
in Staats-Lotterie-Anlehens-Loosen, nebst Abtretung des Gewinnstes.
Walburga von Röckel, dessen Ehegattin
eine goldene Sackuhr zur Disposizion Seiner königlichen Hoheit des Herrn Kronprinzen, um Verdienst und ausgezeichnete Tapferkeit damit zu belohnen.
Bolte, Büchsenmacher
übergab eine Pistole.
Hall-Oberbeamter Eisenhut
einen Säbel.
Martin Engesser, Sattlermeister
1 Stuzen, 1 Säbel, 2 Pistolen, samt Halfter.
Joseph Finger, Geschmeidmacher
1 Karabiner, 1 Säbel und 1 Pistole.
Rock, Doktor der Medizin
einen russischen Säbel.
Ein Ungenannter
eine gefundene Pistole.
Luß, quieszirter Rendant
eine sehr gute Flinte, welche Kugeln schießt.
Sterler, Stadtapotheker
einen neuen Stuzen und eine Muskete.
Joseph Heindel, Hallamts-Diener
eine Flinte.

Der sämtliche Betrag dieser Beiträge ist schon in der angegebenen Hauptsumme im vorigen Stücke auf Seite 947 begriffen.

Regierungsblatt

XXXVI. Stück. München, Mittwoch den 4. Mai 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Rektifizirung der Gewerbesteuer betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Gemäßheit Unseres Ediktes vom 13. Mai 1808 *) über die provisorische Steuer-Rektifikazion, soll von Zeit zu Zeit eine Revision der Gewerbesteuer vorgenommen werden, und Wir haben seitdem alle über die neue Gewerbesteuer eingelaufenen Bemerkungen Unserer Behörden sammeln lassen, um hievon bei der ersten Revision Gebrauch zu machen.

Die meisten dieser Bemerkungen kommen darin überein, daß die dermalige Klassifikazion der Gewerbesteuer selbst noch einer Nachhilfe bedürfe; daß nämlich die unterste Steuer-Klasse von 2 fl. für die unbedeutendsten Gewerbe zu drückend sey, während die höchste Klasse zu 30 fl. mit jener untersten, und mit der Wichtigkeit der bedeutendsten Gewerbe nicht im gehörigen Verhältnisse stehe, — daß dieses Mißverhältniß noch auffallender geworden sey, nachdem die Zollpatente, welche es einigermassen ausgeglichen hatten, aufgehoben wurden, und daß endlich bei der gegenwärtigen Klassifikazion der Gewerbe nicht in allen Amtsbezirken von gleichen Gesichtspunkten ausgegangen worden sey.

*) Regierungsbl. vom Jahre 1808. S. 1089. et seq.

Wir haben deswegen auf den Antrag Unseres Ministeriums der Finanzen beschlossen, mit der ersten Revision der Gewerbesteuer, welche im laufenden Jahre Statt finden soll, auch eine Revision der bisherigen Bestimmungen über diese Auflage zu verbinden, und verordnen hierüber, wie folgt:

I.

Bestimmung der allgemeinen Gewerbesteuer und der dazu verpflichteten Personen.

§. 1. Zur Entrichtung der Gewerbesteuer ist jede einzelne Person, jede Gemeinde oder Korporazion verpflichtet, welche das Recht besizt, irgend ein Gewerbe, an einem bestimmten Orte, mit Ausschlusse aller übrigen nicht Berechtigten ausüben zu dürfen. Diese Verpflichtung dauert so lange, bis das Gewerbsrecht auf irgend eine Art erlöscht, oder vom Berechtigten freiwillig hierauf Verzicht geleistet wird.

§. 2. Alle Gewerbe, deren Betrieb nach der Natur der Sache, oder nach den bestehenden Gesezen der freien Spekulazion überlassen sind, also auf keiner besondern und ausschliessenden Bewilligung beruhet, wie z. B. die Kalch- und Ziegelbrennereien, der Handel mit Getreide u. dergl. unterliegen keiner Gewerbesteuer.

II.

Maß der Gewerbesteuer.

§. 3. Für das Maß der Gewerbesteuer bestimmen Wir folgende 5 Hauptklassen, deren jede 5 Unterklassen zählt:

Hauptklasse.	Unterklasse.	Gewerbesteuer.
I.	1	— fl. 30 kr.
	2	1 " — "
	3	1 " 30 "
	4	2 " — "
	5	3 " — "
II.	6	4 " — "
	7	6 " — "
	8	9 " — "
	9	12 " — "
	10	16 " — "
III.	11	20 " — "
	12	24 " — "
	13	30 " — "
	14	36 " — "
	15	40 " — "
IV.	16	50 " — "
	17	60 " — "
	18	70 " — "
	19	80 " — "
	20	100 " — "
V.	21	120 fl. — kr.
	22	150 " — "
	23	200 " — "
	24	250 " — "
	25	300 " — "

§. 4. In diesen Haupt- und Unterklassen werden die einzelnen Gewerbe im Verhältnisse ihrer eigenthümlichen und örtlichen Wichtigkeit auf die unten bezeichnete Weise eingereihet.

III.

Verfahrungsart bei der Klassifikazion und Katastrirung der Gewerbe.

§. 5. Das Gutachten über die Einreihung der einzelnen Gewerbe in ihre entsprechende Klasse übertragen Wir Unsern Stadt-Polizei-Kommissären und Landrichtern unter Beiziehung eines Ausschusses von Gewerbsleuten.

§. 6. Dieser Ausschuß soll für jeden Steuer-Distrikt aus 5 Mitgliedern bestehen, davon zwei aus dem Distrikte selbst, zwei aus einem angrenzenden Distrikte, und eines, welches für den ganzen Amtsbezirk beibehalten wird.

Die ersten 4 werden von sämtlichen Gewerbsleuten der einschlägigen Steuerdistrikte unter der Leitung ihrer Steuervorgeher ausgewählt; wenn in irgend einem Distrikte nicht so viele Gewerbsleute vorkommen, als zu einer zweckmässigen Auswahl erfoderlich wären; so können mehrere Distrikte zusammen angewiesen werden, einen gemeinschaftlichen Ausschuß zu wählen.

In den Städten und grösseren Märkten unterbleibt die Beiziehung von zwei Gewerbsleuten aus einem benachbarten Steuerdistrikte, und es werden vier Mitglieder des Ausschusses aus der Stadt oder dem Markte selbst gewählt. Als fünftes Mitglied des Ausschußes, welches für den ganzen Amtsbezirk beibehalten werden soll, wählt der Polizei-Kommissär oder Landrichter aus dem Hauptorte des Amtsbezirkes, einen Gewerbsmann, dessen Beurtheilungsgabe und Unbefangenheit vorzügliches Zutrauen verdient.

§. 7. Wenn ein Steuerdistrikt eine Stadt oder einen Markt in sich schließt, so begiebt sich der Landrichter an Ort und Stelle, und versammelt daselbst den Ausschuß. Für die übrigen Steuerdistrikte des Amtsbezirkes werden im Verhältnisse der Ausdehnung desselben einige Sammelpläze gewählt, jedoch so, daß die Gewerbsleute, welche den Ausschuß für jeden Steuerdistrikt bilden, in keinem Falle weiter als drei Stunden zum Sammelplaze zu gehen haben.

§. 8. Sobald die Klassifikazion aller einzelnen Gewerbe eines Distriktes nach der Stimmenmehrheit des Ausschusses in das Kataster eingetragen ist, wird den betheiligten Gewerbsleuten während den nächsten acht Tagen, oder in den grösseren Städten während 14 Tagen gestattet, das Kataster bei dem Amte einzusehen, und diesem eine schriftliche Vorstellung zu überreichen, wenn sie glauben, daß irgend ein Gewerbe nicht in die rechte Klasse eingereiht worden sey. Nach dem Verlaufe der erwähnten 8 respektive 14 Tage trägt der Beamte sein eigenes Gutachten in das Kataster ein, und übersendet dasselbe nebst den eingelaufenen schriftlichen Vorstellungen der Gewerbsleute und seinen Bemerkungen hierüber zur Genehmigung an die Finanz-Direkzion.

§. 9. Auch nach erfolgter Genehmigung der Finanz-Direkzion wollen Wir jenen Gewerbsgenossen in Städten und Märkten, die durch Innungen verbunden sind, gestatten, daß sie die Total-Summe der Gewerbesteuer, welche in einem Steuerdistrikte auf eine Innung treffen würde, unter sich, nach eigenem Einverständnisse umlegen dürfen. Wir sezen jedoch hiebei als Bedingniß fest, daß die Erklärung über ein solches Einverständniß höchstens 14 Tage, nachdem der Innung der auf sie treffende Total-Steuerbetrag bekannt gemacht seyn wird, in legaler Form bei dem Rentamte eingereicht werde, und daß die Steuer-Beträge, welche den einzelnen Gewerbsgenossen zugetheilt werden sollen, zusammen wieder obiger Total-Summe gleich seyen.

§. 10. Ueber das nähere Verfahren, welches Unsere Rentbeamten in Beziehung auf die neu anzulegenden Gewerbesteuer-Kataster, und Unsere Stadt-Polizeikommissäre und Landrichter in Beziehung auf ihr Gutachten zu beobachten haben, so wie über die Belohnung der hiebei mitwirkenden Beamten und Gewerbsleute, haben Wir heute eine eigene Instrukzion ausfertigen lassen.

§. 11. Da sich die Wichtigkeit mancher Gewerbe durch veränderte Richtung des Handels, durch Ertheilung neuer Gewerbs-Konzessionen und anderer in Beziehung auf die Gewerbtreibenden äussern Umstände mehren oder mindern kann, so erklären Wir wiederholt, daß von Zeit zu Zeit die Revision der Gewerbesteuer vorgenommen werden soll.

Wir erwarten von dem Eifer, und von dem vereinigten Zusammenwirken Unserer Finanzdirekzionen, Polizei-Direktoren, Polizei-Kommissäre, Landrichter und Rentbeamten, daß alle neue Gewerbesteuer-Kataster höchstens bis zum Schluße Monats Juni laufenden Jahres fertig seyn werden, damit sodann am 15. Juli die Abrechnung auf die Gewerbesteuer-Schuldigkeit für das gegenwärtige Finanz-Jahr anfangen könne, welche Wir im jüngsten Steuermandate vom 18. Februar laufenden Jahres §. XIV. vorbehalten haben.*)

Zur Wissenschaft aller Betheiligten lassen Wir gegenwärtige Verordnung durch das Regierungsblatt bekannt machen.

München den 15. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

*) Rggsbl. St. XIV. S. 337. (respec. S. 343.)

Klassifikazion
der
Gewerbe
zum Behufe der Gewerbesteuer.

Gattungen der Gewerbe.	Haupt-Klassen				
	auf dem Lande.	in Städten und Märkten unter 400 Familien.	in Städten und Märkten von 400 — 1000 Familien.	in Städten von 1000 — 2000 Familien.	in Städten von 2000 Familien und darüber.
Apotheker	II bis III	II bis III	II bis III	II bis III	III bis IV
Bader	I bis II	II	II	II	II
Bäcker	I bis II	II	II	II bis III	II bis III
Baumwollenweber	I	I	I	I	I
Beinringler	I	I	I	I	I
Bildhauer (Steinmeze) . . .	I	I	II	II	II

Gattungen der Gewerbe.	Haupt-Klassen				
	auf dem Lande.	in Städten und Märkten unter 400 Familien.	in Städten und Märkten von 400 — 1000 Familien.	in Städten von 1000 — 2000 Familien.	in Städten von 2000 Familien und darüber.
Bleicher	I bis III	I bis III	II bis III	II bis III	II bis III
Blumenmacher	I	I	I	I	I
Bortenmacher	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Brandweiner	I bis III	I bis III	II bis III	II bis III	II bis III
Bräuer	II bis V	II bis V	II bis V	II bis V	II bis V
Buchbinder	I	I	I bis II	I bis II	I bis II
Buchdrucker	II	II	II	II	III
Buchhändler	I	II	II	II	III
Büchsenmacher	II	II	II	II	II
Bürstenbinder	I	I	I	I bis II	I bis II
Dreher	I	I	I	I bis II	I bis II
Eisenhändler	II bis III	II bis III	II bis III	III bis V	III bis V
Fabrikanten	II bis V	II bis V	II bis V	II bis V	II bis V
Färber	II	II	II	II	III
Faßzieher (Ausleger)	II	II	II	II	II
Feilenhauer	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Fischer	I	I	I	II	II
Früchtenhändler	I bis II	I bis II	II	II	II
Fuhrleute (Floßmeister u. Boten)	II bis III	II bis III	II bis III	II bis III	II bis III
Gabel- und Rechenmacher	I	I	I	I	I
Geigenmacher (Instrumentenmacher)	I	I	I	II	II
Geschmeidmacher	II	II	II	II	III
Gestell- und Radmacher	I bis II	I bis II	II	II	II
Glaser	I	II	II	II	III
Glashüten	III bis IV	III bis IV	III bis IV	III bis IV	III bis IV
Glasschleifer	I	I	I	I	I
Glockengießer	II	II	II	II	III
Gold- und Silberarbeiter	II	II	II	II	II
Graveur (Petschierstecher)	I	I	I	II	II

Gattungen der Gewerbe.	Haupt-Klassen				
	auf dem Lande.	in Städten und Märkten unter 400 Familien.	in Städten und Märkten von 400 — 1000 Familien.	in Städten von 1000 — 2000 Familien.	in Städten von 2000 Familien und darüber.
Großhändler	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V
Gürtler	I bis II	II	II	II	II
Hafner	I	II	II	II	II
Handschuhmacher	I	I	I	I	II
Häubelmacher	I	I	I	I	I
Hechelmacher	I	I	I	I	I
Hochöfen und Hüttenwerke	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V
Höcker	I	I	I	I	I
Holzmesser	II	II	II	II	II
Hutmacher	II	II	II	II	II bis III
Kaffeeschenke	II	II	II	II	II bis III
Kammmacher	I	I	I	I	I bis II
Kaminfeger	II	II	II	II	III
Kartenmacher	II	II	II	II	II
Kaufleute	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V
Kistler (Schreiner)	I	II	II	II	II
Kirschner	II	II	II	II	II bis III
Klaviermacher	II	II	II	II	III
Knopfmacher	I	I	I	I	I bis II
Koch	II	II	II	III	III bis IV
Kornmesser	I bis II	I bis II	II	II	II bis III
Krämer	I	II	II	II	II
Kuchenbäcker	I bis II	I bis II	II	II	II
Kupferstecher (Bilderstecher)	I	I	I	I	I
Kupferschmiede	I bis II	I bis II	II	II bis III	II bis III
Kunsthändler	II	II bis III	II bis III	II bis III	II bis III
Lakierer	II	II	II	II	II
Lebzelter (Wachszieher)	II	II	III	III	III
Lohnkutscher	II	II	II	II bis III	II bis III
Leimsieder	I	I	I	I	I
Leinweber	I	I	I	I	I

Gattungen der Gewerbe.	Haupt-Klassen				
	auf dem Lande.	in Städten und Märkten unter 400 Familien.	in Städten und Märkten von 400 — 1000 Familien.	in Städten von 1000 — 2000 Familien.	in Städten von 2000 Familien und darüber.
Leistenschneider	I	I	I	I	I
Lederer	I bis II	I bis II	II	II	II bis III
Löffelmacher	I	I	I	I	I
Mahler (Anstreicher)	I	I	I	I	I
Material-Händler	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V
Maurermeister	II	II	II	II	III
Melber	I bis II	II	II	II	II
Messerschmiede (Schwertfeger)	I bis II	II	II	II	II
Mezger	I bis II	II	II	II bis III	II bis III
Müller	II bis IV	II bis IV	II bis IV	II bis IV	II bis IV
Musikanten (Spielleute)	I	I	I	I	I
Nadler	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Nagelschmiede	I	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Papiermüller	II bis IV	II bis IV	III bis IV	III bis IV	III bis IV
Parapluimacher	II	II	II	II	II
Perückenmacher (Friseur)	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Pfannenflicker	I	I	I	I	I
Pflasterer	I	I	I	I	I
Priechler	I	II	II	II	II
Puzmacher	II	II	II	II	II
Riemer	I bis II	I bis II	II	II	II
Rothgärber	II	II	II	III	III
Säckler	I bis II	II	II	II	II
Salzstößler (Fragner)	I	I	I	II	II
Sattler	I	II	II	II	II bis III
Schachtelmacher	I	I	I	I	I
Schäffler (Büttner)	I bis II	II	II	II	II
Schäzer	II	II	II	II	II
Schiffer	I bis III	I bis III	I bis III	I bis III	I bis III
Schleifer	I	I	I	II	II
Schlösser	I	II	II	II	II bis III
Schmiede	I bis II	II	II	III	III

Gattungen der Gewerbe.	Haupt-Klassen				
	auf dem Lande.	in Städten und Märkten unter 400 Familien.	in Städten und Märkten von 400 — 1000 Familien.	in Städten von 1000 — 2000 Familien.	in Städten von 2000 Familien und darüber.
Schnallenmacher	I	I	I	I	I
Schneider	I	I bis II	II	II	II
Spediteurs	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V	III bis V
Schuster	I	I bis II	II	II	II
Seidenweber	I	I	I	I bis II	I bis II
Seifensieder (Lichterzieher)	II	II	II bis III	III bis IV	III bis V
Seiler	I	II	II	II	II
Siebmacher	I	I	I	I	I
Spängler	I bis II	I bis II	II	II	II
Sporer	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Stärkmacher	II	II	II	II	II
Sticker	II	II	II	II	II
Stockmacher	II	II	II	II	II
Strumpfwirker	I	I bis II	I bis II	I bis II	I bis II
Tapezierer	II	II	II	II	II
Taschner	II	II	II	II	II
Trödler (Tändler)	I	I	II	II	II
Tuchmacher	I	I bis II	I bis II	II	II
Tuchscherer	I	I bis II	I bis II	II	II
Uhrmacher	I bis II	I bis II	II	II	II
Vergolder	I	I	I	I	II
Wagner	I bis II	II	II	III	III
Walker	I	I	I	II	II
Wechsler	IV bis V	IV bis V	IV bis V	IV bis V	IV bis V
Weingastgeber	II	II	II bis III	III bis IV	III bis V
Weißgärber	I bis II	I bis II	II	II	II bis III
Wirthe { Bier-	I	I	II	II	II
Wirthe { Tafern-	II	II	II	III	III
Zimmermeister	II	II	II	II	II bis III
Zinngiesser	II	II	II	II	II
Zuckerbäcker	II	II	II	II	II

(Die Befolgung des Artikels 145, Theil II. des Strafgesetzbuches über die Beeidigung der Vertheidiger betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf den Bericht Unsers Ober-Appellazionsgerichts, vom 6ten April 1814, die Befolgung des Artikels 145, Theil II. des Strafgesetzbuches über die Beeidigung der Vertheidiger betreffend, verfügen Wir hiemit:

1) Die Advokaten, welche zur Vertretung fremder Rechtssachen öffentlich ernannt und durch einen Dienst-Eid verpflichtet sind, dürfen bei Uebernahme einer Vertheidigung nicht besonders beeidiget, sondern lediglich ihres bereits geleisteten Eides erinnert werden, indem nicht nur allein die Vertheidigung der Strafsachen zur Klasse der Rechtssachen gehört, sondern auch das Strafgesezbuch, Theil II., Artikel 143, die Dienstpflicht der Advokaten, und eben dadurch den Dienst-Eid derselben auf die Vertheidigung in Strafsachen erstreckt hat.

2) Andere Personen, welche zur Vertretung fremder Rechtssachen nicht überhaupt aufgestellt sind, sollen auch nicht allgemein auf alle künftigen Fälle, sondern bei jeder Vertheidigung, welche sie übernehmen, jedesmal besonders verpflichtet werden.

3) Die eidliche Verpflichtung der Vertheidiger umfaßt, wie die Konstrukzion des Artikels 145 und dessen zweiter Absatz beweiset, dessen Pflichten gegen den Inquisiten sowohl, als gegen den Staat, mit gleicher Stärke. Unter dieser Voraussetzung genehmigen Wir folgende Eides-Formel:

Eides-Formel.

Ich N N schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen körperlichen Eid, daß ich bei der Vertheidigung des wegen . . . . angeschuldigten N N die mir gegen den Angeschuldigten obliegenden Pflichten treu und fleißig erfüllen, dagegen aber auch alle unerlaubten Kunstgriffe, vorzüglich bei der Unterredung mit dem Angeschuldigten, gänzlich vermeiden und die Gerechtigkeit und Wahrheit auf keinerlei Weise gefährden wolle.

Die Gerichte haben sich hiernach zu achten. München, den 28sten April 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer

Beiträge
zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses
der
patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Im Isarkreise (Siehe II. XI. XII. XXIII. XXIV. u. XXX. St., S. 818—838.)

Durch das königliche Landgericht Aichach an weitern Beiträgen von den Pfarreien:

Obergriesbach, Klingen, Wilpertszell, Eiknach, Großhausen;

Griesbäckenzell.

(Freiherr v. Burgau, Hofmarksherr, gab einen Stuzen mit einem Radschloß.

Pfarrer Rösch 1 fl. 12 kr. } Wollen monatlich einen ähnlichen Beitrag machen.)
Die übrigen Familien der Pfarrei 2 fl. }

Wollomos, Hilgertshausen, Schiltberg, (Jung, Bader gab einen Säbel mit Kuppel.)

Ruppertszell, Randelsried, Sulzbach, Unterschönbach, Inchenhofen, (Jakob, Exkonventual gab einen Stuzen ohne Ladstock.)

(Trammer, Bäcker einen Kavallerie-Säbel.)

Sainbach, Eberried, Stozard, Tödteuried, Sielenbach, Hereshausen, Adlzhausen, Haunswies, Aindlin, zusammen 353 fl. 49 kr.

Stadt Aichach.

v. Lilgenau, Dekan	11	—
Junge, Stadtprediger	5	24
Strub, Administrator	12 fl.	— kr.
Wittmann, Rentbeamter	12	—
Dessen 6 Kinder	6	—
v. Baur, Landrichter	18	—
Winterich, 1ster Assessor	—	—

Eine gezogene Flinte.

Und mit den Uebrigen — 198 fl. 45 kr.

Durch das königliche Landgericht Freising.

Vom Pfarrer zu Massenhausen, Gruber	6	—
Vom Pfarrer in Freising	2	24
„ „ in Kranzberg	6	—
„ „ in Germershausen	4	—
„ „ in Freising	2	24
„ „ in Eching	6	—
„ „ zu Hummel	2	24
Vom Stadtpfarrer in Freising	6	—

Von den Mitgliedern der königlichen Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen, und zwar

An Zahlungen für die Frist des Monats März.

Vom Sekretär und geh. Tabellisten von Coulon	5	33
Von den Buchhaltungs-Offizianten, Bauernfeind	4	—

Förſter	6 fl. 40 kr.
Spannberger	3 ſ — ſ
Dietl	4 ſ — ſ
Meyer	2 ſ — ſ
Weith	6 ſ — ſ

Bei der Buchhaltung funktionirende Baireuther Quieszenten:

Münch, geweſener Rechnungs-Reviſor	10 ſ — ſ
Köppel, geweſener Oberforſt-Sekretär	5 ſ — ſ
Weidner, gewes. Reviſions-Aſſiſt.	5 ſ — ſ
Wolf, geweſener Regiſtratur-Offiziant	5 ſ — ſ
Popp, Reviſions-Aſſiſtent .	3 ſ 40 ſ
Vom Kanzelliſten Haberkorn	5 ſ — ſ

Monatliche Beiträge während der Kriegsdauer, und zwar für den Monat März.

Vom Zentral-Buchhalter Forſter	1 ſ — ſ
Vom Sekretär und geh. Tabelliſten Kreitmayr . .	2 ſ — ſ
Von den Kanzleigehilfen Martin	1 ſ — ſ
Winkelmayer	1 ſ — ſ
Von den kleinen Söhnen des Negozianten Pappenheimer	44 ſ — ſ

(Für die Jäger.)

Die Gabe dieſer beiden Kleinen berechtigt zu den ſchönſten Hoffnungen für die Zukunft, da ſie von dem Patriotismus zeugt, welcher ſogar die Herzen der Kinder ergriffen hat.

Von einem Ungenannten .	50 ſ — ſ

Von dem königlichen Landgerichte Dachau, und zwar

Von Holzer, Bierbrauer zu Indersdorf	44 ſ — ſ

Von der Pfarrei Mitterndorf	11 fl. 15 kr.
„ „ „ Niederroth	33 ſ 26 ſ
Vom Pfarrer Grienwiedl zu Welshofen	1 ſ 12 ſ
Von der Pfarrgemeinde Welshofen	13 ſ 9 ſ
Von der Gemeinde Unterweikertshofen und Langengern	44 fl. — kr.
Vom Grafen v. Hund .	44 ſ — ſ
Vom Pfarrer Frieſenecker zu Petershauſen	11 ſ — ſ
Vom Pfarrer Kropf zu Kolbach	11 ſ — ſ
„ „ Widmer zu Aſpach	11 ſ — ſ
„ „ Piſer in Obermarbach	5 ſ 30 ſ
Vom Pfarrer Kießling u. Beneſiziat Blöbel in Jetzendorf	5 ſ 30 ſ
Vom königlichen Rath u. Rentbeamten Ertl	44 ſ — ſ
Vom königlichen Landgerichts-Arzt, Dr. Furtner . .	5 ſ — ſ

Nebſt 2 Piſtolen und 1 Säbel.

Durch den Grafen Louis von Arco weiters, und zwar:

Von dem geh. Rath Kirſchbaum	50 ſ — ſ
Von ihm ſelbſt, für den Monat März	30 ſ — ſ

Durch das königliche Landgericht München, und zwar:

Vom Landgerichts-Aktuar von Sammern	6 ſ — ſ
Vom Landgerichts-Oberſch. Mack	5 ſ 24 ſ
Vom Landgerichts-Mitterſchreiber Walfarther . . .	3 ſ — ſ]

Von der Kurazie Rimphenburg	44 fl.	41 kr.
„ „ Pfarrei Forstenried	23 „	53 „
„ „ „ Baumkirchen	46 „	— „
Von der Pfarrei Martinsried	22 „	— „
Nebst 2 Pistolen mit Halftern.		
Von der Expositur Unterschleißheim	4 „	35 „
Von der Pfarrei Lochhausen	22 „	8 „
„ „ „ Schwabing	34 „	46 „
„ „ „ Ottendiehl	30 „	— „
„ „ „ Oberföhring	17 „	20 „
„ „ „ Perlach	43 „	51 „
„ „ „ Gröfling	40 „	1 „
„ „ „ Aubing	30 „	— „
„ „ „ Oberschleißheim	29 „	48 „
„ „ „ Ismaning	12 „	— „
„ „ „ Oberhaching	11 „	12 „
„ „ „ Sendling	28 „	— „
„ „ „ Kirchheim	18 „	45 „
Mit einer Flinte.		
„ „ „ Garching	6 „	24 „
„ „ „ Aschheim	15 „	33 „
„ „ „ Feldmoching	22 „	— „
„ „ „ Trudering	21 „	6 „
„ „ „ Bogenhausen	63 „	23 „
Von den Mitgliedern des königl. obersten Rechnungshofes.	746 „	18 „

Durch das königl. Landgericht Starnberg,

Vom Pfarrer Kolb zu Aufkirchen	5 „	24 „
Vom Pfarrer Leyrer zu Buchendorf	— „	— „
Zwei Kalbfelle.		
Von der Gemeinde Gauting	4 „	24 „
Vom Buchhalter Hofmann, in Wien	3 fl.	— kr.
Von der Gemeinde Buchendorf	7 „	— „
„ der Gemeinde Leutstetten	2 „	42 „
„ Freitag, Schwaiger in Kreuzing	1 „	12 „
„ der Pfarrei Unterbrunn	5 „	26 „
„ „ „ Treßling	3 „	12 „
„ „ „ Oberalting	7 „	48 „
„ „ „ Perchting, einschlüßig 2 fl. 24 kr. des Pfarrers Schaffmann	7 „	18 „
Von der Gemeinde Meising,	4 „	38 „
Von der Pfarrgemeinde Starnberg	9 „	28 „
Von dem Pfarrer Schwaiger daselbst	5 „	24 „
Von dem Kooperator Schindlbeck	1 „	12 „
Von der Gemeinde Mamhofen	2 „	5 „
Von der Pfarrei Frieding	6 „	36 „

Durch das königliche Landgericht Schrobenhausen, und zwar:

Von der Pfarrei Grimolzhausen	12 „	12 „
Von der Pfarrei Hörzhausen	6 „	12 „
Von dem königl. Bau-Inspektor des Isarkreises, Vorherr	25 „	— „

Durch das königliche Landgericht Friebergs,

Von der Pfarrei Mehring	31 „	33 „
„ „ „ Bachern	2 „	18 „
Von dem Pfarrer Müller	1 „	12 „
„ der Pfarrei Egenburg	20 „	4 „
„ dem Pfarrer Seelos	11 „	— „
„ der Gemeinde Sittenbach	4 „	54 „

Von der Gemeinde Derhing	5 fl.	40 kr.
„ „ Pfarrei Ottmaring	15 „	— „
„ dem Pfarrer Zerreiſe in Stoßling	3 „	— „
„ dem Pfarrer Bartl in Merching	3 „	— „
„ dem Pfarrer Eitenbücher in Laimering	5 „	— „
Von Lehenhäuslern	3 „	12 „
„ Unverheurathetten	10 „	48 „
Vom Vikar Moosmann	2 „	24 „
„ königl. Rentbeamten Petzl	44 „	— „
„ Vikariat Feldkirchen	15 „	48 „
„ Dr. Tacheting	27 „	— „
„ General Major Grafen von Laroſée	3 „	42 „
Von der Pfarrei Kienberg	19 „	52½ „
Von dem Patrimonialgerichte Stein	148 „	9 „
Von der Kooperatur Amerang	36 „	24 „
„ Von der Diſtrikts-Gemeinde Amerang	50 „	— „
„ Pfarrei Truchtling	— „	54 „
„ — Troſtberg	28 „	22 „
„ — Hoslwang	29 „	36 „
„ — Schneidſee	27 „	45 „
„ Expoſitur Frauenchiemſee	24 „	54 „
„ Vikariat Halfing	15 „	34½ „
„ — Tacherting	— „	24 „
Von dem königl. Landrichter in Troſtberg, Ganghofer	44 „	— „

Der geheime Referendär des königlichen geh. Finanz-Miniſteriums Arnold von Link, und der königl. Ober-Appellazionsgerichts-Direktor Freiherr von Künsberg,

machten das Anerbieten, im Fall die Naz. Garde III. K. ausmarſchiren ſollte, die Beſtreitung der täglichen Löhnung von 24 Naz. Gardiſten zu übernehmen.

Der Rentamts-Oberſchreiber Alois Hartmann zu Erding

bot ſich an, im Fall die Naz. Garde III. Klaſſe ausmarſchiren ſollte, 50 fl. der Wittwe eines auf dem Felde der Ehre gebliebenen Nazional-Gardiſten III. Kl. des Iſarkreiſes auszuzahlen.

Der Sattlermeiſter Bauer in der Vorſtadt Au rüſtet aus

den Jäger Sammweber.

Durch das königliche Landgericht Landsberg:

Von dem königl. Landrichter, Freiherr v. Pechmann	25 fl.	— kr
Von dem Landgerichts-Aſſeſſor v. Münſterer	5 „	— „
„ „ Fiſcher	2 „	24 „
„ Aktuar Schlüſſelmann	2 „	24 „
Von dem Rechtspraktik. Singer	1 „	12 „
„ „ Oberſchreiber Sedlmair	1 „	12 „
Vom Schreiber Kürzinger	— „	24 „
„ Advokaten Philipp	— „	6 „
„ „ Prantl	2 „	42 „
„ „ Herele	2 „	24 „
„ königl. Rentbeamten Zaska	24 „	— „
„ Rentamtsboten Roitmair	— „	15 „
„ Stiftungs-Adminiſtrator Wieninger	10 „	— „
„ Schreiber-Perſonale	— „	33 „
„ Boten Arnold	— „	48 „
„ königl. Landgerichts-Arzt Dr. Winterhalter	11 „	— „

Von dem Gerichtshalter Seiz 2 fl. 24 kr.
„ k. Salz-Oberfaktor Giesl 10 ſ — ſ
Von dem Dekan und Stadtpfarrer Hagenreiner . . . 11 ſ — ſ
Von dem Kooperator Kleinhans 1 ſ 36 ſ
„ detto Lacher . . . 1 ſ 36 ſ
„ Prediger Rechenmacher 1 ſ 12 ſ
„ Spitalpfarrer Karpfer 1 ſ — ſ
„ Pfarrer Pöſſinger in Spötting . . . . . 1 ſ 12 ſ
„ Benefiziaten Trautwein 1 ſ — ſ
„ detto Jaſſenwanger 1 ſ 6 ſ
„ detto Bauer . 1 ſ — ſ
„ detto Suiter . 1 ſ — ſ
„ Maltheſer Kirchen-Präfekt 1 ſ — ſ
„ Privatlehrer Mayr . 2 ſ 24 ſ
„ Albrecht aus dem Stift Bernried . . . . . 3 ſ — ſ
Von Ettmüllen, reſignirten Pfarrer . . . . . 4 ſ — ſ
Von Losbichl aus der Abtei Weſſobrunn . . . . . 4 ſ 30 ſ
Von Straßer, Proſ. in Augsburg 1 ſ 12 ſ
Von Bautier, Prof. in Augsburg 2 ſ 24 ſ
Von Wagner aus der Abtei Weſſobrunn . . . . . 2 ſ 24 ſ
Von dem Kommunal-Adminiſtrat. Lizenziat Stickl . . . . 2 ſ 24 ſ
Von dem Patrimonial-Gerichtshalter Königsberger . . 4 ſ — ſ
Von dem Poſthalter Thoma . 2 ſ 24 ſ
„ Folleville . . . . . 12 ſ — ſ
„ Unterauffſchläger Hörtniß 5 ſ — ſ
Die bei Gelegenheit des Feſtes vom heiligen Sebaſtian bei der Bürgerſchaft veranſtaltete Sammlung betrug nach Abzug der erfoderlichen Koſten . 36 fl. — kr.
Von der Gemeinde Prittriſing 20 ſ — ſ
Von dem Pfarrer von Unterigling, Freiherrn von Donnersberg . . . . . 7 ſ 23 ſ
Von der Gemeinde Unterigling 36 ſ 37 ſ
Von Perkhammer, Pfarr-Vikar in Beuern . . . . . 4 ſ — ſ
Von der Pfarrei Beuern . . 3 ſ — ſ
Von den Pfarr Gemeinden Greifenberg, Baiern, Einöden, Bainhofen und Gaßibel . 16 ſ 7 ſ
Von der Gutsherrſchaft zu Oberigling . . . . . 21 ſ — ſ
Von Hallhofer . . . . . 2 ſ 24 ſ
Von der Gemeinde Oberigling 10 ſ 27 ſ
Vom Pfarrer Löſtl in Mohrenweis 5 ſ 24 ſ
Von der Gemeinde Mohrenweis 4 ſ 7½ ſ
Vom Fiſcher von Grunertshofen . . . . . 5 ſ 24 ſ
Von der Gemeinde Grunertshofen 5 ſ 51 ſ
Von der Gemeinde Luttenwang 3 ſ 52 ſ
Von dem Pfarrer von Predl von Epfenhauſen und den dortigen Verheuratheten . . . . 15 ſ — ſ
Von den Ledigen daſelbſt . . 5 ſ 28 ſ
Die Werktagsſchüler und Schülerinnen daſelbſt von ihren Sparpfenningen . . . 1 ſ 49 ſ
Von den Sonntagsſchülern und Schülerinnen . . . . 1 ſ 22 ſ

Von dem Pfarrer in Geretshausen . . . . . 2 fl. 42 kr.
Von dem Kaplan daselbst . . 2 " — "
Von der Gemeinde daf. . . 3 " 48 "
" " Adelzhofen . 14 " 39 "
" " Nassenhausen 5 " 21 "
" " Pfaffenhofen 6 " 21 "
" " Winkel . . 9 " — "
Von dem Pfarrer Bayrl v. Dettenschwang . . . . . 3 " — "
Von der Gemeinde Dettenschwang . . . . . 11 " 45 "
Von dem Pfarrer Erlacher in Schwabhausen . . . 2 " 42 "
Von dem Pfarrer Götz in Oberfinning . . . . . 3 " 36 "
Von der Gemeinde Oberfinning 19 " 33 "
Von dem Pfarrer in Hurlach 2 " 42 "
" Pfarrer Sellmaier . 3 " — "
" resignirten Pfarrer Reß 2 " — "
" Kaplan Neumayr . 1 " 21 "
Von der Gemeinde Scheuring 22 " — "
" " Rott . . 12 " 45 "
Von Friesenegger senior . . 10 " — "
Von der Gemeinde Jessenwang 50 " — "
Von dem Uhrmacher Fleuri zu Diessen . . . . . 2 " 42 "
Von dem Lehrer Deiningen zu Mohrenweis.
Eine goldene Springuhr im Werthe von 25 fl.
Von der Gemeinde Hausen, bei Geltendorf . . . . 6 " — "
Von dem Dekan in Hausen 6 " — "
Von Gleich in Holzhausen . 5 " 24 "

Von dem Exkonventualen Michl 2 fl. 24 kr.
Von der Gemeinde Weil . 18 " 48 "
Vom Pfarrer Lidl in Pezenhausen 3 " — "
Von der Gemeinde Pezenhausen 8 " 56 "
Vom Pfarrer Widl in Unfinning 3 " — "
Von der Gemeinde daselbst . 13 " — "
Von dem Probste des aufgelösten Stiftes zu Diessen . 50 " — "
Von dem Krämer Zimmermann in Geltendorf . . . . 25 " — "
Von der Gemeinde Geltendorf 8 " 16 "
Von dem Pfarrer Huber daselbst 1 " 12 "
Von der Gemeinde Pflugdorf 3 " 12 "
Von dem Pfarrer von Winkel 3 " — "
Von dem Pfarrer in Türkenfeld 4 " — "
Von dem Kaplan Panradl . 3 " — "
Von der Gemeinde Türkenfeld 5 " 18 "
Von dem Benefiziat Sedlmair 2 " — "
Von der Gemeinde Korbgrisfering . . . . . 6 " 35 "
Vom Pfarrvikar Wörle in Zankenhausen . . . . 4 " 24 "
Von der Gemeinde daselbst 11 " 1 "
Vom Pfarrer Eisenreich von Baierbach . . . . . 2 " — "
Von der dortigen Gemeinde . 8 " — "
Von dem Pfarrer Zacherl . 4 " — "
Die dortige Gemeinde . . 2 " 54 "
Von dem Pfarrer Hascher in Purk . . . . . 2 " 24 "
Von dem Pfarrer Bader in Ludenhausen . . . . 2 " 42 "
Von der Gemeinde Ludenhausen 6 " 48 "

Von dem Pfarrer Staudacher in Ernsing . . . . . 4 fl. — kr.
Von der Gemeinde daselbst . 3 ; 8½ ;
Von dem Benefiziaten Gebhard in Windach . . . 2 ; 24 ;
Von der Gemeinde Windach 3 ; 16 ;
Von dem Pfarrer Rauschmaier in Utting . . . . . 2 ; 24 ;
Von der Gemeinde daselbst . 6 ; 16 ;
Von den übrigen Unterthanen des k. Landgerichts Landsberg . 63 ; 40½ ;

Durch das k. Landgericht Wolfratshausen.
Von der Pfarrgemeinde Deining 14 ; 16 ;
Von den Nonnen in Dietramszell 6 ; — ;
Von dem Priester Jochner daselbst 8 ; — ;
Von dem Priester Wieser . . 8 ; — ;

Durch das k. Landgericht Schrobenhausen.
Von dem Pfarramtsvorstande zu Berg im Gau . . . . 11 ; 35 ;
» » » zu Brunnen 12 ; 6 ;

Durch das k. Landgericht Wolfratshausen.
Von der Gemeinde Münsing . 23 ; — ;
Durch das k. Polizei-Kommissariat Landshut . . . . 302 ; 45 ;

Durch das königl. Landgericht Weilheim.
Vom Kanon. Walser in Habbach 5 ; 24 ;
Von d. Pfarrgemeinde Bernried 24 ; — ;
Vom dortigen Pfarrer Einen Stutzen.
Von der Gemeinde Etting . 8 ; — ;
Von Bartl, Bäcker in Habbach 2 fl. 24 kr.
Von dem Expositus Wagner in Morenbach . . . . . 2 ; — ;
Von der Gemeinde Deutenhausen und Morenbach . . 3 ; — ;
Der Pfarrer und Schulinspektor Bartl in Polling zedirte seine guthabenden Visitazions-Diäten von 204 fl.
Von der Pfarrgemeinde Wessobrunn und Haid . . . 24 ; 5 ;
Von d. Pfarrgem. Sindelsdorf 44 ; — ;
Von dem Pfarrer Mastiaux in Pöhl . . . . . 11 ; — ;
Vom Kaplan Forster daselbst 2 ; — ;
Schullehrer Glück . . — ; 48 ;
Von der Pfarrgemeinde Pöhl 5 ; 33 ;
Vom Pfarrer Breneisen zu Seßhaupt . . . . . 10 ; — ;
Von dessen Pfarrgemeinde . 10 ; — ;
Vom Pfarr. Gigl in Schlechdorf 12 ; — ;
Von der Pfarrgem. Söchering 8 ; 27¼ ;
» » » Aidling . . 5 ; 9 ;
» » » Schlechdorf 7 ; 18 ;
» » » Großweil . — ; 59 ;
Vom Hilfspriester Haltenberger — ; 48 ;
Vom Pfarrer Gelderle am Forst 2 ; — ;

Summa der vorstehenden Beiträge . . . . . 4623 fl. 38½ kr.

Im Allgemeinen und für die Jäger 44 fl. zusammen 4667 fl. 38½ kr. Zu den früher ausgeschriebenen Beiträgen des Isarkreises gestellt, ergiebt sich die Gesammtsumme von 64,315 fl. 1 kr.

Regierungsblatt.

XXXVII. Stück. München, Mittwoch den 4. Mai 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Den Akzeß bei den General-Kreis-Kommissariaten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die bisherigen Bedingungen zur Erlangung des Akzesses bei Unseren General-Kreis-Kommissariaten Vortrag erstatten lassen, und beschliessen hierauf wie folgt:

I.

Diejenigen Rechtskandidaten, welche nach vollendeten Universitäts-Studien, worüber sie sich durch Vorlegung vollständiger Absolutorien gehörig zu legitimiren haben, sich dem rein administrativen Staatsdienste zu widmen, und in dieser Absicht den Akzeß bei einem Unserer General-Kreis-Kommissariate zu nehmen gedenken, soll künftig die den Adspiranten zu Staatsdiensten überhaupt in Unserer allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1809 (Regierungsblatt Stück LVII. Seite 1737.) vorgeschriebene Gerichtspraxis nachgesehen, und dieselben sogleich zur nächsten, nach Vollendung ihrer Universitäts-Studien statt findenden Konkursprüfung zugelassen werden; sie sind jedoch gehalten, in ihrer dießfallsigen Eingabe an das General-Kreis-Kommissariat, bei welchem sie die Konkursprüfung zu bestehen Willens sind, auf jede Beförderung zu Landgerichts-Stellen ausdrücklich Verzicht zu leisten.

II.

Die Kandidaten, welche durch diese Prüfung, die sich gleichwohl, wie bei den übrigen Konkurs-Kandidaten über alle in allegirt Unserer Verordnung vom 20. September 1809 bezeichneten Fächer und Prüfungs-Gegenstände verbreitet, eine vorzügliche Befähigung an den Tag gelegt, und sich eine Note der ersten, oder wenigstens der zweiten Klasse im Hauptresultate erworben haben, können sodann zum Akzesse bei einem General-Kreis-Kommissariate gelangen, wenn sie nebst dem Zeugnisse über die erfoderliche Klasse sich zugleich legal auszuweisen vermögen, daß sie während der Dauer des Akzesses aus eigenen Mitteln, oder doch ohne Unterstüzung des Staates zu leben im Stande seyen.

Die mit den vorbezeichneten Belegen versehenen Akzeßgesuche werden unmittelbar bei Unserem Ministerium des Innern eingereicht.

III.

Hinsichtlich der Beschäftigung der Akzessisten, ihrer stufenweisen Beförderung von dem Kanzlei- zum Raths-Akzeß, dann der

Bedingungen zu Erlangung des leztern, hat es bei den bisherigen Normen sein Verbleiben.

IV.

Die Raths-Akzessisten konkurriren zu allen erledigten Kreisraths- und andern rein administrativen Stellen, und Wir werden nach dem Maße ihrer Befähigung jederzeit vorzügliche Rücksicht auf dieselben nehmen.

Für die Dauer des Akzesses ist keine bestimmte Zeit festgesezt; jedoch soll unter mehreren Konkurrenten, bei übrigens gleichen Verhältnissen die längere Dauer des Akzesses entscheiden.

V.

Die Zahl der einem General-Kreis-Kommissariate zu bewilligenden Akzessisten wird in der Regel auf vier, bei Unserm General-Kreis-Kommissariate des Isarkreises aber auf sechs, die Kanzlei-Akzessisten mit inbegriffen, festgesezt.

VI.

Diejenigen Rechtskandidaten, welche sich nach Art. I. Unserer gegenwärtigen Verordnung der Konkursprüfung zu Erlangung des Akzesses unterzogen haben, in der Folge aber nicht admittirt worden, oder vor ihrer Anstellung als Akzessisten von ihrem Vorhaben, aus freiem Antriebe, wieder abgegangen sind, treten in die Kathegorie der übrigen zu Staatsdiensten adspirirenden Rechtskandidaten zurücke, in welcher Beziehung sie nicht nur die diesen vorgeschriebene Gerichtspraxis von wenigstens einem vollen Jahre, so ferne sie solche bis zur Konkursprüfung noch nicht zurückgelegt, nachzuholen und zu vollenden, sondern auch alle den geprüften Adspiranten in Unserer allerhöchsten Verordnung vom 21. März 1812 Art. XII. (Rggsblatt Stück XX. Seite 541.) auferlegten Bedingungen zu erfüllen haben, wenn sie auf eine Anstellung in Unsern Staatsdiensten Anspruch machen wollen.

München den 28. April 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Abschaffung des Fleischkreuzers im ehemaligen Inn- und Hausruckviertel betreffend.)

Ministerium der Finanzen.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Da nach den Berichten Unserer Finanz-Direkzionen des Unter Donau- und Salzachkreises der im ehemaligen Inn- und Hausruckviertel bisher bestandene sogenannte Fleischkreuzer durchaus die Natur und Eigenschaft einer Konsumzionsauflage hat, folglich neben dem durch Unsere allerhöchste Verordnung vom 30. Jänner v. J. *) in den erwähnten Bezirken eingeführten Fleischaufschlag nicht bestehen kann, so wollen Wir, daß solcher mit dem laufenden Etatsjahre anfangend abgeschafft sey, und die Unterthanen von Entrichtung dieser Abgabe durchaus befreit bleiben sollen.

München den 22. April 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
G. von Geiger.

*) Rggsblatt des Jahres 1813. St. VI. S. 129. u. folg.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Dekanat- und Hauptpredigers-Stelle bei St. Sebald in Nürnberg.

Durch den am 27. März erfolgten Tod des Dekans und Hauptpredigers bei St. Sebald in Nürnberg, Doktor Junge, sind die von demselben bekleidete Stellen erlediget worden, deren Ertrag auf 1600 fl. berechnet ist.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrei Kolbach.

Durch den Tod des Priesters Joseph Lanz ist die Pfarrei Kolbach erlediget worden. Diese Pfarrei liegt in der Diözese Regensburg, in dem Landgerichte Eggenfelden und in dem Dekanate Frontenhausen. Sie zählt 733 Seelen mit vier Nebenkirchen ohne Wallfahrt und nur mit einer Schule. Bisher bestand nur ein Hilfspriester zu Kolbach. Das Einkommen der Pfarrei aus dem Widdum, Zehenten und der Stole beläuft sich wenigstens auf 880 fl. Die darauf haftenden Lasten betragen 46 fl. 10 kr.

Im Isarkreise:

3) Die Pfarrei Sölhub.

Durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Priester Andreas Steinbichler auf das Dekanat und die Stadtpfarrei Tittmoning *) wurde die Pfarrei Sölhub erledigt. Sie liegt in der königlich-baierischen gräflich-preisingischen Majorats-Herrschaft Hohenaschau und Neubaiern und im Bisthume Freising, ist selbstständiges Dekanat, zählt auf einem Flächenraume von beiläufig 1¼ Meilen 955 Parochianen, hat drei Filiale und zwei Schulen. Die Gesammtrenten betragen 1119 fl. 23 kr., die Lasten dagegen 97 fl. 40¾ kr. Sie wird durch den Pfarrer und einen Kooperator pastorirt.

*) Seite 700.

4) Das Benefizium zu Hohenlinden.

Das Benefizium zu Hohenlinden im königlichen Landgerichte Ebersberg, welches als Emeriten-Pfründe des Kreises durch allerhöchstes Reskript erkläret ist, in der Pfarrei Mitbach gelegen, ist erlediget. Die Renten dieses Benefiziums belaufen sich beiläufig auf 350 fl., die Lasten dagegen sind 7 fl. 46 kr. Ein jeweiliger Benefiziat hat, in so fern es seine Gesundheit und sein Alter gestattet, die unmittelbare Aufsicht über die Ortsschule und den katechetischen Unterricht zu übernehmen, auch nach Kräften der Aushilfe in der ordentlichen Seelsorge auf Verlangen des Pfarrers sich zu unterziehen.

Im Innkreise:

5) Das Spital-Benefizium im Bruneck.

Durch den unterm 12. März erfolgten Tod des Priesters Johann Räderlechner ist das Spital-Benefizium im Bruneck erlediget worden.

Dasselbe liegt im Dekanatamte Bruneck, gehört zur Diözese Brixen, wirft für den Kuraten eine jährliche Rente von 310 fl.

20 kr. ab, und gewährt ihm wöchentlich noch eine Freimesse.

Die Verbindlichkeiten sind: Montags in der Pfarrkirche zu Bruneck, Samstags im Spitale, und Sonntags in Aufhofen eine Messe zu lesen. Andere Lasten sind keine damit verknüpft.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern wurden ferner einverleibt:

1) Unterm 4. Februar 1814. der Besizer von Wilswörth, Franz Wilhelm von Frank, Wilswörther Linie, zu Wilswörth bei der Adels-Klasse Lit. F. Fol. 160. Act. No. 3847;

2) unterm 7. Oktober 1813. der königliche pensionirte Oberlieutenant und Geschlechts-Aelteste Karl Christoph Alexander Peller von Schoppershof in Nürnberg, mit Ausschluß seines Bruders des k. k. österreichischen Hauptmanns Christoph Carl, dann Neffens des kaiserlich-königlich österreichischen Oberlieutenants Christoph Gottfried, bei der Adels-Klasse Lit. P. Fol. 1895. Act. No. 3479;

3) unterm 7. September 1813. der königliche Maut- und Hall-Oberbeamte zu Feldkirch Franz Joseph Ferdinand Freiherr von Pflumern samt seinen Geschwistern bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 1599. Act. No. 3333;

4) unterm 8. Jänner 1814. der königliche pensionirte Oberforstmeister zu Krailsheim, Wilhelm Ludwig Freiherr von Pöllnitz Krailsheimer Linie samt seiner Schwester bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 2433. Act. No. 3742;

5) unterm 27. März 1814. Georg Ludwig Freiherr von Rupprecht in Lindau bei der Freiherrn-Klasse Lit. R. Fol. 366. Act. No. 3958;

6) unterm 3. Februar 1814. Felix Joseph Leopold Bresselau von Bressensdorf in München samt seinen beiden Schwestern bei der Adels-Klasse Lit B. Fol. 1555. Act. No. 2368;

7) unterm 1. Oktober 1813. der Besizer der Schweig Oberndorf, Anton Sebastian v. Bachmaier in München bei der Adels-Klasse Lit. B. Fol. 1815. Act. No. 3439;

8) unterm 28. März 1814. der königliche Rentbeamte in Mühldorf, Franz Xaver Edler von Stubenrauch samt seinen Geschwisterten und Vetter bei der Klasse der Edlen Lit. S. Fol. 2129. Act. No. 2577;

9) unterm 24. Jänner 1814. der königliche Kämerer, Maltheser-Ordens-Ehrenritter und Administrator des Brauwesens Ferdinand Freiherr von Gumppenberg (der Pötmeß Eurasburger Linie) in München bei der Freiherrn-Klasse Lit. G. Fol. 86. Act. No. 3803;

10) unterm 17. Dezember 1813. der königliche Kreisrath Johann Nepomuk Graf von Sarenthein in Innsbruck samt seinen Geschwisterten bei der Grafen-Klasse Lit. S. Fol. 2401. Act. No. 3726;

11) unterm 30. Dezember 1813. der königlich-preuſſiſche Kämerer Karl Ludwig Friedrich Freiherr von Pöllnitz der untern Linie von Frankenberg in Ansbach bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. P. Fol. 2433. Act. No. 3742;

12) unterm 30. Jänner 1814. Anſelm Freiherr von Oſterberg in Oſterberg ſamt ſeinem Bruder bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. O Fol. 140. Act. No. 3837;

13) unterm 24. Jänner 1814. der königliche Kämerer und Oberſt der Leibgarde Kajetan Joſeph Freiherr von Gumppenberg der Linie von Pöttmeß in München, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. G. Fol. 86. Act. No. 3803;

14) unterm 31. Dez. 1813. der königl. Kämerer und Oberſt à la suite Sigmund Freiherr von Prank in Salzburg bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. P. Fol. 2445. ct. No. 3748;

15) unterm 1. Februar 1814. der königliche Major à la suite, Johann Baptiſt Freiherr von Villiez in Mannheim bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. V. Fol. Act. No. 3842;

16) unterm 24. Oktober 1812. der königlich-preuſſiſche Kämerer und Familien-Aelteſte Johann Chriſtoph Heinrich Wilhelm Freiherr von Lindenfels, Közersdorfer Linie in Tumſenreuth, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. L. Fol. 613. Act. No. 1405;

17) unterm 30. Dezember 1813. Anton Joſeph Karl von Haibe in Innsbruck bei der Adels-Klaſſe Lit. H. Fol. 2441. Act. No. 3746;

18) unterm 19. Februar 1814. der Inhaber der Leoniſchen Drahtfabrik in Allersberg Joſeph Jakob von Gillardi ſamt ſeinem Vetter und Baſe bei der Adels-Klaſſe Lit. G. Fol. 250. Act. No. 3894;

19) unterm 30. November 1813. der königliche Stadtgerichts-Aſſeſſor Peter Joſeph von Frohn in Augsburg ſamt ſeinen Brüdern bei der Adels-Klaſſe Lit. F. Fol. 2277. Act. No. 3652;

20) unterm 18. Jänner 1814. der königliche Major à la suite, Anton de la Valette St. George in Wallerſtein bei der Adels-Klaſſe Lit. V. Fol. 92. Act. No. 3806;

21) unterm 30. November 1813. der königliche Kämerer und geheime Rath Johann Nepomuk Graf von Zech auf Neuhofen in Steinach bei der Grafen-Klaſſe Lit. Z. Fol. 2229. Act. No. 3653;

22) unterm 30. Dezember 1813. der Landgerichts-Praktikant zu Freiſing Franz Xaver von Seydenthal bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 2429. Act. No. 3740;

23) unterm 26. Jänner 1814. der königliche Kämerer und Oberſtlieutenant Max Graf von Rambaldi auf Allmannshauſen ſamt ſeinen Geſchwiſtern bei der Grafen-Klaſſe Lit. R. Fol. 82. Act. No. 3801;

24) unterm 3. Jänner 1814. der königliche Rechnungskommiſſär der Lotto-Adminiſtrazion in Nürnberg, Ludwig Adam Edler von Hempel bei der Klaſſe der Edlen Lit. H. Fol. 17. Act. No. 3758.

München am 30. April 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß

der von den Konskripzionsbehörden des Unter-Donaukreises noch freiwillig nachgelieferten Husarenpferde.

Landgericht	Passau . .	6 Pferde.
„	Griesbach .	8 —
„	Pfarrkirchen .	9 —
„	Oberndorf .	6 —
„	Wiechtenstein	1 —
„	Wegscheid .	6 —
„	Wolfstein .	3 —
„	Grafenau .	3 —
„	Regen . .	3 —
„	Wiechtach .	2 —
„	Straubing .	3 —
„	Deggendorf .	7 —
„	Vilshofen .	6 —
„	Landau . .	12 —
Polizei-Kommissariat	Passau	6 —
„ „	Straubing	1 —
	Summe	82 Pferde.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

Im Illerkreise. (Siehe XXV. XXVI. XXIX. u. XXXII. Stück.)

Landgericht Innerbregenzerwald.

(Fortsezung zu Seite 896.)

Mezler, Landgerichtsdiener .	2 fl. — kr.
Sing, Pfarrer in Bezau .	3 ‛ — ‛
Mosbrugger, Gemeindsvorsteher	1 fl. 42 kr.
Peter Gruber in Bezau . .	2 ‛ 24 ‛
Joh. Ant. Muxel ebendaselbst	1 ‛ 21 ‛
Barth. Meusburger ebendaselbst	1 ‛ 12 ‛
Feuerstein, Wirth . . .	— ‛ 48 ‛
Kaspar Greber Wirth . .	— ‛ 24 ‛
Frölich, Pfarrer in Bizau .	2 ‛ 42 ‛
Fr. Felder Vorsteher ebendaselbst	2 ‛ 42 ‛
Willi, Pfarrer in Egg . .	5 ‛ 24 ‛
Schmid, Vorsteher in Egg .	5 ‛ 24 ‛
Johann Waldner in Egg .	5 ‛ 24 ‛
Feuerstein, Pfarrer in Hitisau	8 ‛ 6 ‛
Ruscher, Kaplan	1 ‛ — ‛
Sutterlitte, Vorsteher in Hitisau	2 ‛ — ‛
Mennell, Gemeindsrath allda	1 ‛ — ‛
Geppel, Weißgärber in Hitisau	1 ‛ — ‛
Nägele, Pfarrer in Krumbach	3 ‛ — ‛
Peter Steurer von dort . .	1 ‛ — ‛
Einige Privaten der Gemeinde Krumbach, welche nicht genannt seyn wollen.	5 ‛ — ‛
Einige Ungenannte von der Gemeinde Unterlangenegg . .	3 ‛ — ‛
Kingg, Pfarrer in Mellau .	5 ‛ — ‛
Haarlacher, Pfarrer in Schnepfau	2 ‛ — ‛
Jakob Mosbrugger, Vorsteher	2 ‛ 24 ‛
Merzische Kinder eben daselbst	2 . — ‛
Meusburger, Pfarrer in Schwarzenberg	2 ‛ 42 ‛
Anton Mezler, Vorsteher daselbst	2 ‛ 42 ‛
Lau, Pfarrer in Sibratsgfell .	5 ‛ 24 ‛

Bonaventura Renning, daſelbſt 1 fl. — kr.
Konrad Jäger, daſelbſt . . . 1 ſ — ſ
Konrad Gehrer, daſelbſt . . . 1 ſ 12 ſ
Joſeph Gehrer, daſelbſt . . . 1 ſ 12 ſ
Johann Bein, daſelbſt . . . 1 ſ 12 ſ

Summe 311 fl. 57 kr.

Landgericht Weiler.

Der königl. Landrichter Beer
Montirte auf ſeine Koſten den erſten ſich freiwillig meldenden Jäger, und übergab ihm zugleich einen Kugelſtuzen.

Der Gemeindsvorſteher und Poſtexpeditor Hermann Milz zu Röthenbach
Uebernahm die gleiche Verbindlichkeit für den zweiten ſich meldenden Jäger.

Sämtliche Gemeinden des Landgerichts . . . . . 400 ſ — ſ
Handgeld für 6 Jäger und 2 Landhuſaren, welche von ihnen vollſtändig ausgerüſtet werden, und für die Zeit eines Dienſtjahrs eine tägliche Zulage von 3 kr. erhalten.

Die Pfarrei Meyerhöf . . 13 ſ 11½ ſ
Ellgaß, Pfarrer zu Scheidegg 22 ſ — ſ
Pfarrer Wettach zu Lindenberg 11 ſ — ſ
„ Grünenbach . . . . 12 ſ — ſ
„ Weiler . . . . . 11 ſ — ſ
„ Scheffau . . . . . 5 ſ — ſ
„ Niederſtaufen . . . 6 ſ — ſ
„ Heimenkirch . . . 12 ſ — ſ
„ Ellenhofen . . . . 3 ſ 30 ſ
„ Röthenbach . . . 5 ſ — ſ
„ Maierhöf . . . . 5 ſ — ſ
„ Ebentshofen . . . 11 ſ — ſ
„ Oberreuthe . . . 3 ſ 30 ſ
„ Geſtraz . . . . 15 ſ — ſ

Kaplan Joh. Wagner zu Weiler 3 fl. — kr.
„ Anton Fink daſelbſt . 3 ſ 30 ſ
„ Joſeph Imler zu Scheideg 5 ſ 24 ſ
„ Wachter in Heimenkirch 3 ſ — ſ
„ Roman Köſel zu Geſtraz 3 ſ — ſ

Vikar Kennerknecht zu Lindenberg 1 ſ 12 ſ
„ Manghäusler zu Mayerhöf 1 ſ 12 ſ
„ Berkmann zu Röthenbach 1 ſ 12 ſ
„ Xav. Hahn zu Heimkirch 2 ſ 42 ſ

Natterer, Katechet zu Simmerberg 1 ſ 12 ſ
Die Pfarrgemeinde Scheffau 22 ſ — ſ
„ Oberreuthe . . . . 14 ſ 12½ ſ
„ Röthenbach . . . . 18 ſ 40 ſ

Der Pfar. Bütſchle zu Weitnau 10 ſ — ſ
Kaplan Jakob Fürſt allda . 2 ſ 42 ſ

Ein Seelſorger, der nicht genannt ſeyn will, ſtatt ſeiner minder bemittelten Pfarrangehörigen . . . . . 50 ſ — ſ
Der königl. Landgerichtsarzt Doktor Winter in Weiler . 15 ſ — ſ
Der praktiſche Arzt Tronſperg zu Röthenbach . . . . . 5 ſ — ſ
Der Chirurg Köſel zu Weitnau 5 ſ — ſ
„ Fäßler zu Scheidegg . 5 ſ — ſ
Heimbein, Vorſteher in Willhams 5 ſ 24 ſ
Die Feiertagsſchüler zu Opfenbach . . . . . 5 ſ 24 ſ
Pfarrer Mezler zu Opfenbach . 8 ſ — ſ
beſtimmte dieſen Beitrag zur Bewaffnung der Gemeinde für die Nazional-Garde III. Klaſſe, und übergab ein für die Artillerie brauchbares Inſtrument von Silber mit Vergoldung.

Summe 727 fl. 22 kr.

Polizei-Kommissariat Kempten.

Das Personal des königlichen General-Kommissariats, der königlichen Finanz-Direkzion mit ihren Stellen, dann der königlichen Kreisadministrazion 681 fl. — kr.

Das Personal des königlichen Stadtgerichts

montirt einen Jäger, und überläßt seldem den Aerarial-Beitrag als Handgeld.

Der quieszirte Kreiskanzlei-Direktor Kutter . . . 22 : — :

Medizinalrath Melkin

rüstet einen Jäger vollständig aus, und verzichtet zu seinen Gunsten auf den Aerarialbeitrag.

Stiftungs-Administrator Gallwitz . . . . . 12 : — :

Die Professoren und Lehrer an der königlichen Studienanstalt 44 : — :

neben ihren Beiträgen, die sie zur Lesegesellschaft leisteten.

Die Schüler an derselben 92 : — :

Die Lesegesellschaft

montirt 6 freiwillige Jäger, und bestimmt ihnen zu einem Handgelde den Aerarialbeitrag.

Lieutenant Mettingh beim freiwilligen Jäger-Korps

kleidet einen freiwilligen Jäger, dem er auch den Aerarialbeitrag als Handgeld überläßt.

Bei der königlichen Forstinspekzion in Kempten sind von dem gesammten Forstpersonale des Kreises folgende Anerbietungen gemacht, und geleistet worden:

Forstinspektor Winkler

montirt einen freiwilligen Jäger.

Forstmeister von Münchhausen zu Mindelheim

montirt deren drei, und überläßt ihnen den Aerarial-Beitrag als Gratifikazion.

Vom Forstamte Kempten 178 : 48 :

„ „ „ Mindelheim 69 : 5 :

„ „ „ Bregenz . 54 : 40 :

„ „ „ Kaufbeuern 76 : 15 :

nebst einem Kugelstuzen vom Revierförster Stainmez zu Sachsenried.

„ „ „ Nesselwang 64 : 55 :

„ „ „ Ottobeuern 67 : 40 :

Das zum Illerkreise gehörige Personal des

Forstamts Neuulm . . 35 : 50 :

„ „ Göggingen . 31 : 25 :

„ „ Murnau . 17 : 25 :

„ „ Pflugdorf . 26 : 25 :

„ „ Untergünzburg 1 : 25 :

Bestimmt zur Montirung von freiwilligen Jägern.

Polizei-Kommissär von Kraft 22 : — :

als Handgeld für den von ihm montirten freiwilligen Jäger, dem er auch den Aerarialbeitrag überläßt, und zugleich eine tägliche Zulage auf die Dauer des Krieges abreicht.

Altstadt Kempten.

Engelwirth Schachenmaier und die beiden Bäcker Ade

montiren einen Jäger mit Ueberlassung des Aerarialbeitrags an diesen Jäger.

Die Schmiedzunft

„ Melberzunft

„ Bräuerzunft

montiren sechs Jäger mit Ueberlassung des Aerarialbeitrags an diese Jäger.

Das Gärber-Handwerk . 39 : — :

Die Gärbergesellen

montiren aus dem Erlöse von dem Verkaufe einiger Geräthe der Gesellenlade, und mit einigen Zuschüssen einen freiwilligen Jäger, mit Abtretung des Aerarialbeitrags zu seinen Gunsten.

Die Krämerzunft . . 50 : — :

Die Schuhmacherzunft	25	—	
Die Bäckerzunft	79	6	
Das Strumpfstricker-Handwerk	33	—	
Von dem Viertel lit. D.	11	51	
Von dem Gärtner Abrel	10	—	
Die Obmänner Guser und Willburger von der Schneiderzunft rüsten einen Jäger vollständig aus.			
Von dem Handelsstande.			
Johann Jakob von Jenisch	40	—	
Th. G. Schachenmayr	50	—	
Johann Schmied, junger	11	—	
Gebrüder Guitsch	22	—	
Dannheimer, Buchhändler	10	—	
Johann Georg Flach, zum Lamm	5	—	
Johann Schachmayr, zum Schwannen	15	—	
Kühne und Kesel	11	—	
Mathias Calgeer	4	—	
Joachim Heydecker	3	—	
Johann Jakob Schachenmayr seelige Wittib	11	—	
Leonhard Föhr	2	—	
Langenmayr seelige Wittwe	3	—	
Johann Jakob Föhr, vom Thor	6	—	
Thomas Samuel Blenk	10	—	
Johann Jakob Kühne	4	—	
von Neubroner und Pfeiffer	33	—	
Christoph Jakob Elden	5	24	
Stadtmüller	8	—	
B. Widemann seelige Wittwe	8	—	

Gabriel Gotthold Dierr	5	24	
Johann Felix Fehr	8	—	
Mathias Kühne, junger aufm Kirchhof	5	—	
Christoph Wilhelm Wagenseil (hat bereits in Augsburg Beiträge geleistet, und sein Handelsgeschäft hier noch nicht begonnen)	4	—	
Samuel Langenmayr	3	—	
David Röhlein	12	—	
Friedrich Steudel	3	—	
Johannes Wiedmann	11	—	
J. B. Lang	8	—	
Bestimmt zur Ausrüstung von 7 Jägern, welchen der Aerarialbeitrag als Gratifikazion überlassen wird.			
Neustadt			
Zumstein, Großhändler	44	—	
Mayer, gewesener Kammerdiener	11	—	
Jahan, Wachszieher	5	30	
Möst, Sattlermeister	5	24	
Wizigmann, Bäckermeister	5	—	
Lacher, Schneidermeister	3	—	
Lorenz, Glasermeister	3	—	
Stark, Mezgermeister	3	—	
Hümmel, Mezgermeister	3	—	
Gräffler, Chirurg	3	—	
Lichtensteiger, Huckler	2	42	
Weinhard, Mezgermeister	2	24	
Berktold, Handelsmann	2	—	
Mittenhofer, Handelsmann	2	—	
Erdt, Weißgärber	1	—	
Dersch, Chirurg	—	48	
Frankenhauser, Kanzleibote	—	24	

Mayer, Strumpfwirker .	—	24	
Blank, Schneidermeister	—	24	
Bodmann, Dommherr .	—	48	
Herl, Schuhmachermeister	—	24	
Müller, Bäckermeister .	—	15	
Horner, Chirurg . .	5	30	
Leiner, Chorvikar . .	2	42	
Kieser, Kaserne-Hausmeister	—	36	
Boda, Straußwirth .	45	—	
Fuchs, Apotheker . .	44	—	
Leuchtle, Bräumeister .	44	—	
Rist, Kaufmann			
Freiherr von Deuring, Hofkavalier			

Jeder dieser Beiden rüstet einen Jäger vollständig aus, und überläßt ihm den Aerarialbeitrag als Gratifikazion.

Freiherr von Tänzel, Generalvikar	11	—	
von Reisach, Kapitular .	11	—	
Zumbiel, Buchdrucker .	11	—	
Gremser, Kaufmann . .	11	—	
Müller, Hufschmied . .	11	—	
Ammann, Handelsmann .	5	24	
Weidenberger, Schuhmachermeister	5	—	
Greiff, Müllermeister .	5	—	
Alteneder, Hammerschmied	5	—	
Bertele, Müllermeister .	4	—	
Wankmüller, Kupferschmied	4	—	
Mayr, Zimmermeister .	3	—	
Türtscher, Buchdrucker .	2	42	
Thumb, Wittib .	2	42	
Henne, Pensionist . . .	2	—	
Brecher, Rothgärbermeister .	2	—	
Thanner, Oelmüller . . .	2	—	
Walburga Baur, Wittib	2	—	
Marianne Kallin, desgleichen	1	—	
Kesel, Mousellinhändler . .	1	—	
Dorn, Sägmüller . . .	—	36	
Hörmann, Obsthändler . .	—	12	
Benedikt Kaudenbach . .	1	21	
Marianne Berg, Bäckerin	2	—	
Michael Lichtensteiger . .	2	24	
Milz, Uhrmacher . . .	1	12	
Seiz, Strumpfstricker . .	1	21	
Stropp, Weißgärber . .	1	21	
Sterr, Melber	1	—	
Johann Baptist Meyer . .	2	—	
Schnizer, Kronenwirth .	44	—	
Kreser, Buchhändler . .	10	—	
Johann Baptist Riedmüller	12	—	
Joaham, Wachszieher . .	5	30	
Jesenwanger, Kaufmann .	12	—	
Harrer, Adlerwirth . . .	10	—	
Henkel, Feßlerwirth . .	10	—	
Frei, Kornhändler . . .	5	24	
Siebel, Bäckermeister . .	2	—	
Klucker, desgleichen . . .	3	—	
Bach, Rößlewirth . . .	10	—	
Sindele, Mezgermeister .	2	24	
Denzl Schneidermeister . .	—	48	
Dorn, Melber	3	—	
Landtafel-Aktuar, Dobler	5	24	
Theresia Geiger, Kaffeeschenkin	5	—	
Hofrath Feigele	2	42	
Innozenz Lorenz, Vater .	2	42	
Joseph Rädele	44	—	
Schmid, Maurermeister .	1	30	
Freifrau von Reichlin . .	2	42	

Hofräthin Heinisch .	1 f — f
Sekretär Kohler	1 f 12 f
Advokat Zimmermann . .	2 f 42 f
übergiebt zugleich einen Kugelstuzen mit Zugehör.	
Baader, Buchbinder . .	2 f 24 f
Dorn, Stricker	— f 24 f
Zimmermann, Wirth . .	2 f — f
Rauch, Ochsenwirth . .	5 f — f
Kreis-Kassier Dorn . .	11 f — f
Medizinalrath Herberger .	2 f — f
beide außer ihren Beiträgen zu denen der königlichen Beamten	
Kartenfakrikant Leipert .	2 f 42 f
Eheleuter	1 f — f
Uth, Bäcker	3 f — f
Rauch, Baumeister . . .	2 f — f
Brefel, Engelwirth . . .	3 f — f
Schreiber, Buchhalter .	5 f — f
Einsle, Bäckermeister . .	3 f — f
Kösel, Bäckermeister . .	3 f — f
Kiebel, Kaminfeger . . .	2 f — f
Schaal, Brachwirth . .	5 f — f
Michel Taufratshofen . .	1 f 34 f
Peter Dofer	1 f 24 f

Hievon sollen nach der Bestimmung der Geber 200 fl. zur Montirung und Equipirung eines Husaren, der Ueberrest zu der von 12 Jägern verwendet werden, denen sie zugleich den Aerial-Beitrag überlassen.

(Die Fortsezung folgt.)

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate Oktober 1813.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betriger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierische	Deserteurs. Ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten. Männer.	Vaganten. Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis .	—	—	—	15	2	4	20	41	10	47	29	1	—	3	117	03	350
II. Rezatkreis .	—	—	—	—	—	—	10	0	—	22	13	—	—	—	—	21	72
III. Regenkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	—	—	—	5	1	1	12	9	0	54	25	1	—	10	31	52	215
V. Unter-Donaukreis	1	—	—	5	3	—	30	28	19	38	22	2	—	—	13	8	175
VI. Illerkreis .	—	—	—	1	—	—	5	5	—	23	17	—	—	1	3	22	77
VII. Isarkreis .	—	—	—	12	3	—	4	18	21	35	13	1	—	2	71	21	201
VIII. Salzachkreis .	—	—	—	42	2	—	35	109	51	91	54	—	—	—	—	15	402
IX. Innkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .	1	—	—	78	11	5	122	210	107	310	175	5	—	22	235	205	1490

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate November 1813.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierisch	Deserteurs. Auswärtige	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis	—	1	—	7	—	—	70	230	32	20	20	1	—	2	40	34	490
II. Rezatkreis	—	—	—	4	1	—	1	55	—	20	14	—	—	5	4	14	118
III. Regenkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	—	—	—	3	—	6	31	34	1	82	66	—	—	7	74	42	346
V. Unter-Donaukreis	1	—	—	5	1	—	32	18	30	73	12	—	—	—	12	11	201
VI. Illerkreis	—	2	—	—	—	—	5	11	—	8	6	—	—	2	3	6	43
VII. Isarkreis	—	—	—	20	4	—	—	5	40	23	13	—	—	—	76	40	221
VIII. Salzachkreis	—	1	—	13	3	—	23	202	61	110	72	2	—	6	7	16	525
IX. Innkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe	1	4	—	52	9	6	171	504	170	354	212	3	—	22	216	163	1944

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate Dezember 1813.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierisch	Deserteurs. Auswärtige	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten. Männer.	Vaganten. Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis	—	—	—	11	1	2	37	100	59	33	13	1	2	1	52	40	417
II. Rezatkreis	—	—	—	—	—	—	8	34	—	53	20	—	—	—	14	28	157
III. Regenkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	—	—	—	7	2	—	11	23	26	45	41	1	—	15	102	57	403
V. Unter-Donaukreis	1	—	—	3	4	—	25	24	71	45	10	—	—	1	9	21	214
VI. Illerkreis	—	—	—	4	—	—	15	17	—	19	30	1	—	1	14	39	140
VII. Isarkreis	—	—	—	26	—	—	14	12	71	33	18	2	—	—	72	36	284
VIII. Salzachkreis	2	—	1	21	3	—	12	82	97	130	48	—	—	41	8	33	548
IX. Innkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe	3	—	1	72	10	[illegible]	[illegible]	505	324	358	180	5	2	59	301	234	2105

Regierungsblatt.

XXXVIII. Stück. München, Samstag den 7. Mai 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Aufhebung der Viehsperre an den Grenzen des Reiches betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es sind Uns durch Unsere General-Kommissariate, und durch die Behörden der benachbarten Staaten die beruhigenden Anzeigen und Versicherungen gemacht worden, daß die Rindvieh-Pest sowohl im Innern Unsers Reiches, als auch in den angrenzenden Ländern seit geraumer Zeit völlig aufgehört habe, und jede Gefahr in dieser Hinsicht verschwunden sey.

Da unter diesen Umständen die drückende Beschränkung des Handels mit Vieh und mit thierischen Substanzen, welche früher zur Verhütung eines größeren Schadens nöthig erschien, in ihrer ganzen Ausdehnung ferner unzweckmäßig wäre; so wird Unsere Verordnung vom 22. Dezember v. J., die Verhütung und Beschränkung der Rindvieh-Pest betreffend *), hiemit auf nachfolgende Weise moderirt:

I.

Der Handel mit Vieh und mit thierischen Substanzen im Inlande, ist von dem Zeitpunkte der Publikazion des Gegenwärtigen ganz frei gegeben, und in Uebereinstimmung mit diesem auch die Haltung der Viehmärkte wieder erlaubt.

II.

Der Handel mit Vieh und thierischen Substanzen über die Grenzen in Unser Reich, es mag Transito, oder Konsumo seyn, ist nur gegen die vorschriftmäßigen Pässe, und gegen Vorweis legaler Zeugnisse über Gesundheit und Verdachtlosigkeit solcher Gegenstände erlaubt.

III.

Im Falle Transporte von ausländischen Schlachtvieh noch ferner den Armeen durch Unser Reich nachgeführt werden sollten, bleiben die deshalb bestehenden Anordnungen vom 22. Dezember v. J. in ihrer vollen Kraft.

Gegenwärtige Verordnung wird durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß, und von Unsern sämtlichen respektiven Stellen, Aemtern und Individuen in Ausübung gebracht werden.

München den 4. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

*) Rggsbl. v. J. 1813. St. LXIX. S. 1609 u. folg.

Bekanntmachungen.

(Das Papier-Format bei Eingaben an königliche Stellen betreffend.)

Da man häufig wahrgenommen hat, daß Berichte und Vorstellungen einkommen, welche das vorgeschriebene Papier-Format überschreiten, die Konservazion der Akten aber hiedurch leidet, so wird in Gemäßheit der frühern Verordnungen *) wiederholt befohlen, daß das Papier-Format von 14 Zoll Höhe 17 Zoll Breite durchgängig eingehalten werde; widrigenfalls die einkommenden Berichte und Vorstellungen nicht weiter angenommen, sondern remittirt oder ohne Erfolg und Entschließung gelassen werden sollen.

München den 18. April 1814.

*) Allerhöchste Verordnung vom 7. Juni 1794. und seitherige Zurückweisung auf dieselbe. Regierungsblatt 1812 S. 195.)

Umlage.

In einigen Gemeinden des ehemaligen Eisacknun Innkreises.

Nach dem Antrage des königl. General-Kommissariats des Innkreises vom 3. vorigen Monats bewilligen Seine königliche Majestät, daß zur Tilgung der für die Kriegsausgaben der Marsch-Stazion Brixen auf Privatkredit im Jahre 1809 kontrahirten Schulden, und zur Berichtigung der Interessen eine Umlage von Drei Tausend Gulden auf die Gemeinden des ehemaligen Eisackkreises nach dem Steuerfuße repartirt und erhoben werde.

München den 8. April 1814.

(Konkurs-Prüfungen für das katholische Predigtamt. Im Oberdonau- und Illerkreise.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da alle im Jahre 1812 bei den besonders angeordneten Konkursen für das katholische Predigeramt geprüften, und zur Anstellung auf die Stadtpfarr-Kanzeln geeignet befundenen Konkurrenten auf solche Stellen bereits befördert sind, und da auch in Zukunft jede selbstständige dotirte Prediger-Stelle in der Regel nur mit vorschriftmäßig geprüften Priestern, nach ihrer speziel nachgewiesenen Qualifikazion zum Predigtamte besezt werden soll, so haben Seine Majestät der König vermög allerhöchsten Reskriptes vom 26. dieß die Vornahme wiederholter Prediger-Prüfungs-Konkurse nach den allgemeinen Bestimmungen vom 26. März 1812 (Rggsbl. Stück XXI. S. 561) anzubefehlen geruhet.

Der Prüfungs-Konkurs für die Predigtamts-Kandidaten des Oberdonau- und Illerkreises wird daher bei unterzeichneter Stelle am 30. Juni l. J. abgehalten werden.

Alle Priester der benannten zwei Kreise, welche sich demselben unterziehen wollen, haben die im §. 5. oballegirter Verordnung vom 26. März 1812 vorgeschriebenen Zeugnisse bis zum 10. Juni d. J. anher einzureichen, um Zulassung zur Prüfung sich zu melden, und am Prüfungstage persönlich sich hier

einzufinden. Augsburg den 30. April 1814.

Königliches Kommissariat der Stadt Augsburg.

Freiherr von Seida.

Stiwel.

(Dieselbe im Isar- und Regenkreise.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Seine königliche Majestät vermög allerhöchster Entschließung vom 26. dieß einen wiederholten Prediger-Prüfungs-Konkurs nach den allgemeinen Bestimmungen vom 26. März 1812 (Rggsbl. St. XXI. S. 561) anzuordnen geruhet haben, so wird solches hiemit den im Isar- und Regenkreise befindlichen, zu einem katholischen Predigeramte adspirirenden Geistlichen mit dem Anhange eröffnet, daß diese Prüfung bei der unterzeichneten Stelle Montag am 13. Juni ihren Anfang nehmen wird, an welchem Tage sonach die Adspiranten Morgens 8 Uhr sich dießorts einzufinden, vorläufig aber, und zwar längstens bis zum 31. des Monats Mai die vorschriftmäßigen Zeugnisse vollständig mittels Vorstellung anher zu überreichen haben.

München den 29. April 1814.

Königliches General-Kommissariat des Isarkreises.

Freiherr von Schleich.

Rainprechter.

Sizung des geheimen Raths.

In der Sizung des geheimen Raths am 21. April l. J. wurde entschieden:

Der Rekurs des Anton Schneider, Handelsmann in Bamberg, Landgerichts gleichen Namens im Mainkreise, gegen das königliche Hallamt daselbst, wegen Tabacks-Konfiskazion.

Zivil-Verdienstmedaillen-Verleihung, allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung und Belohnung.

Seine königliche Majestät haben Sich bewogen gefunden, dem Polizei-Kommissär in München, Doktor Wirschinger, anstatt der ehemaligen Fürstprimatischen goldenen Verdienstmedaille, unterm 3. März l. J. die diesseitige goldene Verdienstmedaille; —

am 14. April dem königlichen Medizinal Rathe des vormaligen Nabkreises, Doktor Franz Alois Popp zu Amberg, für die in den Militär-Spitälern erworbenen Verdienste, und am 2. Mai dem königlichen Stadtgerichts Assessor zu Regensburg, Joseph Alois Gebrath, wegen der bei dem dortigen Brande im Jahre 1809 geleisteten Dienste, beiden gleichfalls die goldene Verdienstmedaille allerhuldvollst zu verleihen;

ferner haben Allerhöchstselbe mit Wohlgefallen die edle Anstrengung ersehen, wodurch der Fischer Martin Stuz von Mehring, Landgerichts Ingolstadt, am 28. Jänner l. J. die dortigen Schiffer Kaspar Artinger und Andreas Steffelmaier aus dem Treibeise der Donau gerettet

hat, und demſelben eine Belohnung von fünfzig Gulden bewilligt; dann dem Pfarrer Jungbauer, und dem Bierbrauer Lorenz Weinzierl, wegen ihrer bei dieſer Gelegenheit bewieſenen menſchenfreundlichen Mitwirkung die allerhöchſte Zufriedenheit bezeigt.

Adelſtands-Erhebung und Beſtätigung.

Seine Majeſtät der König haben geruhet, den Joſeph Chaudoir aus Berdiran in Rußland, dermalen in Wien, wegen deſſen rühmlichen Eigenſchaften, und wegen ſeines großen und nüzlichen Geſchäfts-Betriebes mit den königlichen Unterthanen, ſamt ſeinen Nachkommen in den Freiherrn-Stand des Königreichs zu erheben, und demſelben das erfoderliche Baronats-Diplom hierüber zufertigen zu laſſen.

München den 5. April 1814.

Seine königliche Majeſtät haben allerhöchſt ſich in Gnaden entſchloſſen, dem königlichen Oberſten in Nürnberg, Chriſtian von Randahl, auf Bürg, entſproſſen aus einem edlen Geſchlechte in Holſtein, nachdem ihm durch die Ereigniſſe der Zeit die Urkunde ſeines Adels aus den Händen gekommen, darüber unterm 30. März l. J. eine neue Ausfertigung und Beſtätigung zu ertheilen, wodurch er ſich zum Gebrauche aller adelichen Ehren und Rechte, wie auch nicht minder zu Führung eines adelichen Wappens ausweiſen möge.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortſezung des Verzeichniſſes freiwilliger Beiträge im Illerkreiſe:

(Siehe XXV. XXVI. XXIX. XXXII. und XXXVII. Stück. Seite 1039.)

Polizei-Kommiſſariat Kempten:

Zur Erkaufung von drei Huſarenpferden haben beigetragen:

Aus dem Viertel der Altſtadt Lit. A.	6 fl. 24 kr.
Aemilian Taenzel zu 1 Huſarenpferd	22 ſ — ſ
Bäckerhandwerk der Neuſtadt	21 ſ — ſ
Schnitzer, Chorvikar . . .	11 ſ — ſ
Brigelius 4 fl. Säckler Dannmiller 36 kr.	4 ſ 36 ſ
Aus dem Viertel der Altſtadt	2 ſ 36 ſ
Schachenmayr und Leuchtle zu Huſarenpferden . . .	154 ſ — ſ
Kronenwirth Schnitzer . .	33 ſ — ſ
Boda, Straußwirth . .	22 ſ — ſ

Krauſſer, churf. Brauverwalter	22 fl.	— kr.
Von einem Ungenannten .	11 ″	— ″
Gebrüder Zumſtein . . .	33 ″	— ″
Der Handelsſtand der Altſtadt	111 ″	36 ″
v. Kolb, Poſtmeiſter . . .	22 ″	— ″
Göppel, ſämtl. Floßer . .	22 ″	— ″
Fuchs, Apotheker . . .	25 ″	— ″
Summe	523 fl.	12 kr.

Durch Sammlung bei Gelegenheit eines von der allerhöchſten Stelle angeordneten Gebethes ſind eingegangen . . . 789 fl. 10 kr.

Beſtimmt für die verwundeten baieriſchen Krieger.

Landgericht Feldkirch:

Nachſtehende Beiträge wurden den 34 aus dieſem Landgerichte in das freiwillige Jägerkorps eingetretenen Individuen als Montirungs-Beitrag abgereicht, und einem jeden eine tägliche Zulage zu 6 kr. verſichert, wozu jede Gemeinde und jedes der angezeigten 4 Individuen, welche noch überdieß zu Stellung von Huſarenpferden und Ausrüſtung von zwei Huſaren, Beiträge geleiſtet haben, einen Jäger übernimmt.

Von der Gemeinde	Altach .	15 fl.	— kr.
″ ″	Altenſtadt	35 ″	— ″
″ ″	Düns .	7 ″	30 ″
″ ″	Dünſerberg	3 ″	45 ″
″ ″	Fraxern .	11 ″	15 ″
″ ″	Geſis .	15 ″	— ″
″ ″	Götzis .	50 ″	— ″
″ ″	Klaus .	20 ″	— ″
″ ″	Koblach .	15 ″	— ″
″ ″	Laterns .	20 ″	— ″
″ ″	Mainingen	15 ″	— ″
″ ″	Mäder .	15 ″	— ″

Von der Gemeinde	Novels .	15 fl.	— kr.
″ ″	Rankweil .	65 ″	— ″
″ ″	Röns .	3 ″	45 ″
″ ″	Rötis .	15 ″	— ″
″ ″	Satteins .	22 ″	30 ″
″ ″	Schlins .	15 ″	— ″
″ ″	Schniſis .	7 ″	30 ″
″ ″	Sulz . .	15 ″	— ″
″ ″	Tiſig . .	20 ″	— ″
″ ″	Toſters .	10 ″	— ″
″ ″	Überſaxen	10 ″	— ″
″ ″	Viktorsberg	3 ″	45 ″
″ ″	Weiler .	10 ″	— ″
″ ″	Zwiſchenwaſer	15 ″	— ″
Vom Rechtspraktikanten	Albrecht	15 ″	— ″
″ ″	v. Furtenbach	15 ″	— ″
Gräflich Wolkenſtein. Verwalter	Reinhart	15 ″	— ″
Rentamts-Oberſchreiber	Steiner	15 ″	— ″
Die Geiſtlichkeit des Landgerichts		32 ″	22 ″
Alt Landammann Joſeph Lins zu	Rankweil	5 ″	— ″
Chriſtian Lins alldort	. . .	4 ″	— ″

Der königl. Landrichter v. Gugger	47 ″	17 ″

(Dieſer und die Folgenden bis *) haben auch Beiträge zum Ankauf von 4 Huſaren-Pferden geleiſtet, welche Beiträge hier mit eingeſchloſſen ſind.)

Aſſeſſor von Ottenthal . .	10 ″	48 ″
″ von Funken . . .	10 ″	48 ″
Aktuar Kolbeck, nunmehr Lieutenant beim Huſaren-Regimente	5 ″	24 ″
Der Rentbeamte Grabner .	28 ″	6 ″
Maut- und Hall-Oberbeamter Baron von Pflumern . .	10 ″	48 ″

Mautamts Kontrölleur Schmid	4 fl. — kr.	Klesin, Apotheker . . .	5 fl. 42 kr.
Maut-Offiziant Mader . .	5 ; 24 ;	Jakob Ignaz Rederer, quiesz. ständischer Referent . .	28 ; 30 ;
Stiftungs-Administrator Kiechle	13 ; — ;	Königlicher Administrator Alois Tscholl	8 ; — ;
Salzfaktorie-Schreiber Zeitter	2 ; — ;	* Medizin Doktor Winter .	6 ; 24 ,
Lehrer Gorhan	3 ; — ;	Johann Abbrederis Bürger .	11 ; — ;
Präktikant Albrecht . , .	4 ; 18 ;	Johann Anton Hollstein . .	10 ; 8 ;
Patrimonial-Verwalter Rheinhardt	4 ; 42 ;	Mang Weinzierl	5 ; 16 ;
Landgerichts-Oberschreiber Krista	5 ; 24 ;	Karl Klesin	4 ; — ,
„ Schreiber Grabmer	1 ; 48 ;	Doktor Klesin	5 ; 40 ;
„ „ Vielach	1 ; 48 ;	Fidel Ebenhoch	4 ; 20 ;
„ „ Müller	1 ; 12 ;	Franz Anselm Abbrederis .	3 ; 48 ;
„ „ Seyfried	1 ; 36 ;	Johann Alois Bachmann .	9 ; 36 ;
Rentamts Oberschreiber Steiner	4 ; — ;	Joseph Pockstaller . . .	3 ; 20 ;
Stiftungs-Administrations Oberschreiber Fischer	1 ; 36 ;	Franz Dantler	8 ; 40 ;
Landgerichtsdiener Bachmann	1 ; 48 ;	Johann Andrä Dörler . .	3 ; 40 ;
Rentamtsbote Zipper . . .	1 ; 36 ;	Ignaz von Furtenbach Erben	3 ; 20 ;
Stadtpfarrer Wolf . . .	5 ; 24 ;	Jakob Großmayr . . .	3 ; 32 ;
Pfarrer Häußle von Tosters	2 ; — ;	Medizin Doktor Grieß . .	8 ; 56 ;
Katechet Epple	4 ; 18 ;	Alois Gschwind	4 ; 52 ;
Adalbert Sax, pensionirter Professor	3 ; 42 ;	Franz Johann Heinrich . .	11 ; 20 ;
Kustos Gschwind	2 ; 24 ;	Susanna Häußlin	16 ; 40 ;
Korregent Hemminger . .	2 ; — ;	Franz Keßlers Wittwe . .	3 ; 20 ;
Organist Sauter	2 ; — ;	Anton Keßlers Wittwe . .	3 ; 52 ;
Andreas Fitsch, Kronenwirth	19 ; 40 ;	Senator Längle, sel. Erben .	5 ; 52 ;
Heimmerle, Oberlehrer . .	3 ; — ;	Franziska Leone	4 ; — ;
Bürgermeister Keßler . .	13 ; 50 ;	Johann Lerch sel. Wittwe .	16 ; — ;
Anna Schifferinn	13 ; 30 ;	Xaver Lengle	5 ; 8 ;
Ehrne, Munizipalrath . .	11 ; 40 ;	Johann Nesenfohns Wittwe	3 ; 20 ;
Genahl, — — . .	15 ; 4 ;	Johann Michael Ohmaier .	4 ; 40 ;
Mathis, — — . .	6 ; 10 ;	Thomas Pfister	4 ; 20 ;
v. Häusler, quiesz. Postverwalter	18 ; 56 ;	Johann Rederros Wittwe .	5 ; 20 ;
		Anton Schedler	3 ; 8 ;

Andreas Sinz, Medizin Doktor in St. Gallen	2 fl.	42 kr.
Andreas Weinzierl	16 ‚	30 ‚
Johann Anton Wohlwend	18 ‚	12 ‚
Rektor Merkl	8 ‚	6 ‚
Professor Kneringer	3 ‚	— ‚
„ Ott	5 ‚	24 ‚
Hieronimus Fleischin, Wittwe	4 ‚	40 ‚
Franz Borgias Häusle	9 ‚	8 ‚
Maria Anna Neyerinn	5 ‚	48 ‚
Joseph Zipper, Wirth	3 ‚	36 ‚
Die übrigen Einwohner der Stadt Feldkirch	156 ‚	19 ‚
Die Schüler der königlichen Studien-Anstalt zu Feldkirch	26 ‚	6 ‚
Von sämtlichen Gemeinden des Landgerichts	185 ‚	38 ‚

Bestimmt für die verwundeten vaterländischen Krieger, wovon nach der Intenzion der Geber einem in diesem Kriege verwundeten und halb invalid gewordenen Krieger aus diesem Landgerichte 6 fl. 36 kr. überlassen wurden.

Summe . 1376 fl. 10 kr.

Landgericht Ottobeuern.

Die Gemeinde Amendingen	36 fl.	55 kr.
Die Gemeinde Attenhausen, mit Einschluß des Pfarrers	40 ‚	34 ‚
Gemeinde Beningen, einschlüßl. des Pfarrers und Kaplans	55 ‚	47 ‚
Gemeinde Bezisried	30 ‚	11 ‚
„ Böhen	36 ‚	28 ‚
„ Egg an der Günz	62 ‚	41 ‚
„ Engelried	27 ‚	30 ‚

Gemeinde Eisenburg	20 fl.	4 kr.
„ Darberg	12 ‚	46 ‚
„ Erkheim	69 ‚	44 ‚
„ Frechenrieden	40 ‚	43 ‚
„ Frickenhausen	39 ‚	44 ‚
„ Gottenau	51 ‚	27 ‚
„ Günz	52 ‚	53 ‚
„ Guggenberg	40 ‚	46 ‚
„ Haitzen	34 ‚	16 ‚
„ Harwangen	62 ‚	16 ‚
„ Lachen	52 ‚	15 ‚
„ Lauben	41 ‚	37 ‚
„ Memmingerberg	57 ‚	48 ‚
„ Niederdorf	42 ‚	23 ‚
„ Niederrieden	56 ‚	52 ‚
„ Ottobeuren	98 ‚	59 ‚
„ Rettenbach	46 ‚	34 ‚
„ Sontheim	52 ‚	59 ‚
„ Steinheim	68 ‚	46 ‚
„ Trunkelsberg	6 ‚	27 ‚
„ Ungerhausen	30 ‚	52 ‚
„ Unteregg	44 ‚	45 ‚
„ Westerheim	52 ‚	29 ‚
„ Wolfertschwenden	30 ‚	40 ‚
„ Artesried	2 ‚	24 ‚
„ Dietradried	1 ‚	38 ‚
„ Frechenrieden	6 ‚	3 ‚
„ Ollarzried	19 ‚	55 ‚
„ Holzgünz	15 ‚	12 ‚
Hauptmannschaft Weckgrün	1 ‚	— ‚
Pfarrer Maier in Frechenrieden	3 ‚	— ‚
„ Schindele in Wolfertschwenden	2 ‚	42 ‚
„ Häß in Ollarzried	2 ‚	42 ‚

Pfarrer Zettler in Holzgünz 1 fl. 26 kr.
Prälat David Lober daselbst 5 ſ — ſ
von Spitzelsche Bräuhaus-Person. 3 ſ — ſ
Pfarrer Huber in Engetried 4 ſ — ſ
„ Geiger in Günz . 5 ſ 24 ſ
„ Klaus in Memmingerberg 5 ſ 24 ſ
„ Baur in Ertheim (evang.) 4 ſ 42 ſ
„ Rehm in Steinheim 4 ſ — ſ
„ Hofſtetter in Niederrieden 2 ſ 24 ſ
Schullehrer Fiſcher allda . — ſ 30 ſ
Von hier bis *) für verwundete Krieger.
Prälat David Lober in Holzgünz 6 ſ — ſ
Pfarrer Zettler daselbſt . . 1 ſ 26 ſ
Von der Dienerſchaft des Prälaten 3 ſ — ſ
Johann Karrer, Bauer in Memmingerberg . . . . . 10 ſ — ſ
Die Pfarrei Erkheim, katholiſchen Antheils . . . . . 7 ſ 24 ſ
Pfarrei Herbishofen . . . 52 ſ 4 ſ
„ Sontheim . . . 13 ſ 45 ſ
„ Unteregg . . . . 26 ſ 56 ſ
*) Die Proviant- und Kaſernverwaltung in Ottobeuern . 15 ſ — ſ
Der Patrimonialrichter Sanens zu Eiſenburg . . . . . 30 ſ — ſ
Zur Montirung eines freiwilligen Jägers.

Summe . 1654 fl. 12 kr.

Landgericht Mindelheim.

Die Stadt Mindelheim
rüſtet einen Landhuſaren vollſtändig aus.

Die Gemeinden des Landgerichts 1000 fl. — kr.
Beſtimmt zur Equipirung der aus ihrer Mitte geſtellten 11 Landhuſaren, wovon drei ihre eigenen Pferde mitbrachten, den andern 8 aber die Pferde beigeſchaft wurden.

Die Geiſtlichkeit des Landgerichts . . . . . 152 ſ 30 ſ
zu nämlicher Beſtimmung.

Der königliche Landrichter von Mader . . . . . 50 ſ — ſ
Equipirungs-Beitrag für den Kadeten Koneberg bei den Landhuſaren, dem er auch eine tägliche Zulage verſpricht.

Freiherr von Caſtel zu Bedernau 11 ſ — ſ

Aſſeſſor Hanauer . . . . 10 ſ — ſ

Des Johanniter-Ordens Kommandeur, Adminiſtrator Höfel 10 ſ — ſ

Die beiden Advokaten Huet und Oppert . . . . . 20 ſ — ſ

Stiftungs-Adminiſtrator Bach 40 ſ — ſ

Rentbeamter Wocher . . . 40 ſ — ſ
Montirungsbeitrag für den freiwilligen Jäger Xaver Scheer, dem er auch eine tägliche Zulage verſichert.

Die 3 Rentamtsgehilfen Keller, Oſterrieder, Martin . . 30 ſ — ſ
Montirungsbeitrag für den freiwilligen Jäger Weiß, mit der Verſicherung einer täglichen Zulage.

Der beabſchiedete Chevauxlegers Auguſt Schleich von Dorſchhauſen . . . . . 300 ſ — ſ
ſtellte ſich ſelbſt zu dem Huſaren-Korps, und beſtimmte dieſen Beitrag zu ſeiner Equipirung.

Summe . 1663 fl. 30 kr.

(Die Fortſezung folgt.)

Regierungsblatt.

XXXIX. Stück. München, Mittwoch den 11. Mai 1814.

Bekanntmachungen.

(Bildung der Nazionalgarde III. Klasse im Illerkreise.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben die Bildung der Nazionalgarde III. Klasse im Illerkreise auf folgende Art genehmiget.

Stadt Memmingen.

1 Bataillon zu 5 Kompagnien, 1 Schüzen-Kompagnie, und 1 Eskadron Kavallerie, stark 871 Mann zusammen.

Kommandant: der bisherige Bataillons-Kommandant Major Johann Georg von Stolk-Wesbach.

Stadt Kempten, ein Bataillon zu 5 Kompagnien, 1 Schüzen-Kompagnie und 1 Eskadron Kavallerie, stark 575 Mann.

Kommandant: der bisherige Bataillons-Kommandant Major Mathäus Ruitsch.

Herrschaftsgericht Babenhausen, ein Bataillon zu 5 Kompagnien, 1 Schüzen-Kompagnie und 15 Ordonnanzen, stark 829 Mann.

Major und Kommandant: Freiherr von Reichlin zu Fellheim.

Landgericht Bregenz, drei Bataillons zu 6 Kompagnien, und 36 Ordonnanzen, stark 2445 Mann.

Chef des I. Bataillons Bregenz: der bisherige Chef;

Kommandant des II. Bataillons Lauterach und Major: der Oberförster Koch;

Kommandant und Hauptmann des III. Bataillons Hohenweiler: der Strassen-Inspektor Gaßela.

Landgericht Buchloe, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, und 43 Ordonnanzen, stark 1124 Mann.

Chef des Bataillons: der bereits patentisirte Major Graf Schenk von Wall.

Landgericht Dornbirn, drei Bataillons zu 6 Kompagnien, und 11 Ordonnanzen, stark 2684 Mann.

Chef des Bataillons Dornbirn: der Hauptmann Anton Leuter, des Bataillons Hackendorf: Hauptmann Franz Xaver Rehmberg, Vorsteher in Hettendorf, und des

Bataillons Luſtenau: der Hauptmann Seewald von Luſtenau-Hohenems.

Landgericht Feldkirch, drei Bataillons zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 110 Ordonnanzen, ſtark 3059 Mann.

Major und Chef des Bataillons Feldkirch: der Oberlieutenant und Hallbeamte Freiherr von Pflummern; Chef und Hauptmann des Bataillons Rankweil, der Munizipalrath und Advokat Mathis; dann Chef und Hauptmann des Bataillons Götzis, der ehemalige Gerichtshalter Andreas Wazzenegger.

Landgericht Füßen, zwei Bataillons zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1787 Mann.

Majors und Kommandanten: des Bataillons Füſſen der fürſtlich Wallerſteiniſche Hofrath Franz Xaver Kummer, und des Bataillons Neſſelwang, der Oberförſter Mayer.

Landgericht Grönenbach, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1269 Mann.

Major und Bataillons-Chef: der Gutsbeſizer zu Kronburg Freiherr von Weſternach.

Landgericht Illerdieſſen, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1235 Mann.

Major und Kommandant: Markus Freiherr von Welſer.

Landgericht Immenſtadt, zwei Bataillons zu 5 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 36 Ordonnanzen, ſtark 1397 Mann.

Major und Chef des Bataillons Immenſtadt der Maut- und Halloberbeamte Moriz Schweigart, dann Hauptmann und Chef des Bataillons Staufen der Revierförſter Riklas Chriſtmann.

Landgericht Innerbregenzerwald, 2 Bataillons zu 5 Kompagnien, und 6 Ordonnanzen, ſtark 1247 Mann.

Majors und Kommandanten: des Bataillons Bezau der vormalige Landamann Joſeph Meßler, und des Bataillons Andelsbuch der Landgerichts Aſſeſſor Matt.

Landgericht Kaufbeuern, zwei Bataillons zu 6 Kompagnien, 1 Eskadron Kavallerie, und 16 Ordonnanzen, ſtark 1378 Mann.

Chef des Bataillons Kaufbeuern: der bisherige Major Chriſtoph Friedrich Wöhrlin von Wöhrburg, des Bataillons Obergermaringen, Chef und Major der Oberförſter daſelbſt, Johann Michael Dauner.

Landgericht Kempten, zwei Bataillons zu 6 Kompagnien, 2 Schützen-Kompagnien, und 67 Ordonnanzen, ſtark 1968 Mann.

Majors und Kommandanten: des Bataillons Wiggensbach der penſionirte Hauptmann Staab; des Bataillons Mannholz der Oberſtlieutenant Graf von Zeil.

Landgericht Lindau, zwei Bataillons zu 5 Kompagnien, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1320 Mann.

Majors und Chefs: des Bataillons Lindau Chriſtoph Pfiſterer, und des Bataillons Oberreitenau, der Poſtmeiſter zu Lindau Freiherr von Kleudgen.

Landgericht Mindelheim, drei Bataillons zu 5 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 37 Ordonnanzen, ſtark 2016 Mann.

Majors und Chefs: des Bataillons Mindelheim, der Forſtmeiſter von Münchhauſen; des Bataillons Dielwang Freiherr von Zündt, und des Bataillons Pfaffenhauſen Joſeph Freiherr von Caſtell zu Bedernau.

Landgericht Montafon, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, ſtark 1118 Mann.

Hauptmann und Kommandant: der ehemalige Landamann Ignaz Bonier.

Landgericht Oberndorf, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 53 Ordonnanzen, ſtark 1140 Mann.

Bataillons-Chef: der General Mezzanelli.

Landgericht Obergünzburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1111 Mann.

Major und Chef: der Oberförſter Andreas Seyler.

Landgericht Ottobeuern, zwei Bataillons zu 6 Kompagnien, 2 Schützen-Kompagnien, und 60 Ordonnanzen, ſtark 1589 Mann.

Majors und Kommandanten: des Bataillons Ottobeuern Freiherr von Bobenhauſen; des Bataillons Sontheim Freiherr von Hörmann auf Wain in Memmingen.

Landgericht Reutti, vier Bataillons, wovon 3 jedes zu 6, und das 4te zu 5 Kompagnien, und 20 Ordonnanzen, ſtark 3039 Mann.

Hauptleute und proviſoriſche Chefs: des Bataillons Reutti, der Arzneikunde Doktor Anton Jäger; des Bataillons Elbingenalp, der Rechtsanwalt Johann Georg Schüller; des Bataillons Reßlweigl, der Salzfaktor daſelbſt Lorenz, und des Bataillons Leermos der Salzfaktor daſelbſt, Johann Nepomuck von Dietrich.

Landgericht Roggenburg, ein Bataillon zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1004 Mann.

Major und Kommandant: der Gutsbeſizer zu Roggenburg, Graf von Spaur.

Landgericht Schongau, drei Bataillons, wovon 2 zu 6 Kompagnien jedes, das 3te aber zu 5 Kompagnien, dann 1 Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, ſtark 1332 Mann.

Major und Chef: des Bataillons Schongau, der Aſſeſſor Widmann; Hauptleute und Chefs: des Bataillons Peuting, der Poſtexpeditor Ott, und des Bataillons Böbing, der Revierförſter zu Hohenſchwangau Faber.

Landgericht Schwabmünchen, zwei Bataillons, das 1te zu 5, und das 2te zu 6 Kompagnien, 1 Schützen-Kompagnie, und 40 Ordonnanzen, ſtark 1377 Mann.

Majors und Chefs: des Bataillons Schwabmünchen, Freiherr von Immhof, und des Bataillons Großaittingen, Freiherr von Pflummern.

Landgericht Sonnenberg, drei Bataillons, deren das 1te und 2te 6 Kompagnien, das 3te aber 5 hat, 1 Schützen-Kompagnie, und 8 Ordonnanzen, ſtark 2224 Mann.

Hauptmann und Chef: des Bataillons Bludenz, der Advokat Dr. Bitschenau; Chefs und Majors des Bataillons Reggel, der Assessor Joseph von Schnell, und des Bataillons Ausserbeetz, der Assessor Träuble.

Landgericht Sonthofen, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, nebst 25 Ordonnanzen, stark 1666 Mann.

Hauptleute und Chefs: des Bataillons Sonthofen, der Hüttenamts-Faktor Krauß, und des Bataillons Vorderburg, der Obervogt Johann Nepomuck Nipp.

Landgericht Türkheim, zwei Bataillons, jedes zu 6 Kompagnien, 1½ Schützen-Kompagnie, und 25 Ordonnanzen, stark 1790 Mann.

Majors und Chefs: des Bataillons Türkheim, der Assessor Denheiter; und des Bataillons Wald, der Oberstlieutenant a la suite Hugo Graf von Fugger-Kirchheim.

Landgericht Ursberg, drei Bataillons, zu 17 Kompagnien zusammen, dann 28 Ordonnanzen, stark 1815 Mann.

Hauptleute und Kommandanten: des Bataillons Krumbach, der Landgerichts-Physikus Anselm Zimmermann; des Bataillons Ursberg, der Revierförster Wilhelm Hohenadel, und des Bataillons Zimertshausen, der fürstlich Wallersteinische Patrimonialrichter daselbst Lebret.

Landgericht Weiler, zwei Bataillon, jedes zu 6 Kompagnien, nebst 25 Ordonnanzen, stark 1671 Mann.

Hauptmann und Chef: des Bataillons Weitenau, der Gemeinde-Vorsteher Johann Hirnbein zu Willhams; Major und Kommandant des Bataillons Weiler, der Major Fels in Lindau.

Mediatgericht Weissenhorn, ein Bataillon, zu 6 Kompagnien, und 30 Ordonnanzen, stark 1118 Mann.

Major und Chef: der Graf Fugger von Kirchberg und Weissenhorn.

Hiernach beträgt die gesamte Nazionalgarde III. Klasse im Illerkreise 58 Infanterie-Bataillons aus 329 Kompagnien gebildet, 24½ Schützen-Kompagnie, 3 Eskadrons Kavallerie, und 734 Ordonnanzen, wozu die einzelnen Kavalleristen verwendet werden. Die Totalstärke derselben ist 48,190 Mann.

München den 7. Mai 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Konkurs-Prüfung für das katholische Predigeramt im Main- und Rezatkreise.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da alle im Jahre 1812 bei den besonders angeordneten Konkursen für das katholische Predigeramt geprüfte, und zur Anstellung auf Stadtpfarr-Kanzeln geeignet befundene Konkurrenten auf solche Stellen von Seiner königlichen Majestät bereits befördert sind, und da auch in Zukunft jede selbstständig

dotirte Predigerstelle in der Regel nur mit vorschriftsmässig geprüften Priestern nach ihrer speziel nachgewiesenen Qualifikazion zum Predigeramte besezt werden soll, so haben Seine königliche Majestät einen wiederholten Prediger-Prüfungs-Konkurs für den Main- und Rezatkreis nach den allgemeinen Bestimmungen vom 26. März 1812 (Reggsbl. St. XXI.) durch ein allerhöchstes Reskript vom 26. vorigen Monats anzuordnen geruht.

Zufolge dieser allerhöchsten Bestimmung wird diese Prüfung in der Stadt Bamberg gehalten werden, und am 18. Juli l. J. ihren Anfang nehmen. Die in dem Main- und Rezatkreise befindlichen Kandidaten haben an diesem Tage bei der Prüfungs-Kommission zu erscheinen, sich aber vorher nach der Bestimmung des §. 5. der erwähnten Verordnung über die Vorbedingungen der Zulassung zu dieser Prüfung auszuweisen, und die Zeugnisse vierzehn Tage vor der Prüfung bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Baireuth den 2. Mai 1814.

Königliches General-Kommissariat des Mainkreises.

Graf von Thürheim.

Friedmann.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses der eingegangenen patriotischen Beiträge im Isarkreise.

(Siehe II. XI. XII. XXIII. XXIV. XXX. und XXXVI. Stück Seite 1008.)

Von dem Handelsmann Niggl in Tölz
ein Stück Tuch und ein Stück Leinwand.

Durch die k. Polizeidirekzion München.

Von der Geistlichkeit der St. Peters Pfarrei daselbst 278 fl. — kr.

Von einem Geistlichen dieser Pfarrei ein Paar silberne Sporen, mit der Bestimmung, daß dieselben demjenigen Unteroffiziere von dem Husaren-Regimente übergeben werden möchten, der sich zuerst rühmlich vor dem Feinde auszeichnet.

Von einem Bürger in München, der seinen Namen nicht genannt wissen will . . . . . 50 fl. — kr.

Vom Hofzahnarzte Heinemann,

den vierten Theil seiner Monatsbesoldung . . . . 8 fl. 20 kr.
Von dem Unterpersonale der St. Peters Pfarrkirche . . . 23 ; 35 ;
Von der Geistlichkeit der heiligen Geistkirche . . . . . 75 ; 33 ;
Von der Zunft der Küchelbäcker 10 ; — ;
Von dem Handwerke der Kupferschmide . . . . . 48 ; — ;
Von dem Kaffeeschenk Schröffel 310 ; — ;
Von der Zunft der Hutmacher 50 ; — ;
„ „ der Bortenmacher 80 ; — ;
„ Josepha von Steinhauser, ersten Arbeitsmeisterin d. großherzogl. würzburg. weiblichen Erziehungs-Institutes . . 25 ; — ;
Von mehreren Bewohnern der St. Anna Vorstadt . . 140 ; 46½ ;
Von dem Handelsmann Bernhard Feldmann
17 Patrontaschen ohne Riemen.
Von dem Hofzahnarzte Heinemann 8 ; 20 ;
Vom Essigfabrikanten Radius
einen Stutzen.
Von dem Hartschier Mayer
einen Karabiner.
Von den Geflügelhändlern . 20 ; — ;
Von der Zunft der Glaser . 50 ; — ;
Von den Einwohnern der St. Anna Vorstadt . . . . . 151 ; 12 ;
Zwei Paar Beinkleider von Leinwand und 3 Paar Socken.
Von dem k. geheimen Archivar von Pallhausen . . . . 100 ; — ;
Von einem Unbekannten
ein Paar Pistolen.

Durch das k. Landgericht Wasserburg.

Von Franz Reuthofer, Exkonventual . . . . . 4 fl. — kr.
Von Thomas Fröschl, Koadjutor der Pfarrei Bamsham . 4 ; — ;
Von Adam Ripl, Klosterinhaber zu Altenhohenau . . . 44 ; — ;
Von dessen Kindern . . . 7 ; 18 ;
Vom Pfarrer Schmidkonz in Griesstatt . . . . . 4 ; — ;
Durch eine Sammlung desselben 55 ; 38 ;
Von der Gemeinde Freyham . 8 ; 48 ;
Von Joseph Sojer, Wirth in Griesstett . . . . . 2 ; 24 ;
Von Angerlechner daselbst . . 1 ; 12 ;
Durch eine Sammlung des Pfarrvikars Schaffner von Durchhausen . . . . . 9 ; — ;
Von dem Buchhalter und dem Schreiber des Schiffmeisters Buchauer . . . . . 10 ; — ;
Von der Gemeinde Aham . 30 ; 24 ;
„ „ Kling . 2 ; 12 ;
„ „ Loibersdorf 15 ; 48 ;
Vom Gerichtsdiener Federkiel u. seinen 4 Knechten . . . 22 ; — ;
Von dem Exprälaten des Klosters Baumburg . . . 25 ; — ;

Von dem Pfarrer Stehbauer zu Grünthal . . . . . 5 fl. 24 kr.
Von der Gemeinde Wang und Elsbeth . . . . . 11 ⸗ 48 ⸗
Von der Gemeinde Kirchensur 4 ⸗ 10 ⸗
Von einem Unbekannten, mit der Devise: quos ego! —! Sed. 2 ⸗ 42 ⸗
und einen Stutzen.
Von der Gemeinde Pfaffing . 15 ⸗ 4 ⸗
„ „ Schiltern . 5 ⸗ 27 ⸗
Von der Pfarrei Schwindkirchen 6 ⸗ 48 ⸗
„ Gemeinde Stitlmoos 11 ⸗ 15 ⸗
„ „ Schwindkirchen und Stollenkirchen . . . 11 ⸗ 51 ⸗
Von der Gemeinde Sthonbach 8 ⸗ — ⸗
„ „ Grünthal 6 ⸗ — ⸗
„ „ Bachmöhring 6 ⸗ — ⸗
Vom Pfarrer Egger zu Eiselfing 5 ⸗ — ⸗
Dessen Dienstboten . . . 5 ⸗ 24 ⸗
Von der Gemeinde Mattenbett 6 ⸗ 36 ⸗
„ „ Schönbrunn und Gattersberg . . . . 5 ⸗ 51 ⸗
Von dem Dechant Wimmer in Bamsham . . . . . 5 ⸗ 24 ⸗
Durch eine Sammlung von demselben . . . . . 20 ⸗ 47 ⸗
Von der Pfarrei Mitterngars 22 ⸗ 45 ⸗
„ Gemeinde Penzing . 10 ⸗ 9 ⸗
Durch den Pfarrer Wienerl in Wasserburg . . . . . 8 ⸗ — ⸗
Von dem Pfarrer Fuchs in Rott 11 ⸗ — ⸗
Durch eine Sammlung von demselben . . . . . 16 ⸗ — ⸗
Von der Pfarrei Kirchdorf . 25 ⸗ 30 ⸗

Von der Gemeinde Ramelberg 5 fl. — kr.
„ „ Pfarrei Wolfgang 13 ⸗ 15 ⸗
Das Landgericht zog hievon 18 fl. für litographirte Aufrufe und Schreiben an die Pfarrgemeinde ab.
Von der Pfarrei Mitbach . 7 ⸗ 1 ⸗
„ „ Salzoberfaktorei Wasserburg . . . . . 11 ⸗ 36 ⸗

Durch das k. Landgericht Wolfrathshausen.
Von der Pfarrgemeinde Ascholding 9 ⸗ — ⸗
„ „ „ Königsdorf . 6 ⸗ 24 ⸗
„ „ durch das Dekanat Königsdorf unter der gesammten Geistlichkeit gemachten Sammlung 35 ⸗ 12 ⸗
Von dem k. Kreisrath Karl Grafen von Seinsheim . . . 100 ⸗ — ⸗
schon im Reggsbl. 1814. St. II. enthalten.

Durch das k. Landgericht Schrobenhausen.
Durch das Pfarramt Sandizell 10 ⸗ 53 ⸗
Von dem Pfarrer Pärtl in Polling Landgerichts Weilheim . . 51 ⸗ — ⸗

Durch das k. Landgericht Miesbach.
Von dem Patrimonialgerichtshalter Meggendorfer in Reichersbaiern
einen Stutzen.
Von dem Pfarrer Pauer daselbst
ein Stück Leinwand.
Von der Pfarrei Reichersbaiern 10 ⸗ — ⸗
„ „ „ Waakirchen 10 ⸗ 15 ⸗
„ „ „ Berblind . 9 ⸗ 12 ⸗
„ „ „ Aying . . 3 ⸗ 10½ ⸗
Von zwei Dienstboten . . — ⸗ 24 ⸗

Durch das k. Landgericht Freising.

Von der Gemeinde Allaching 4 fl. 21 kr.
Vom Kooperator Silberhorn in Allershausen . . . . 5 ; 4 ;
Von der Pfarrgemeinde Hohenkammer . . . . . 40 ; — ;
1 Säbel und 1 Bajonette.

Durch das k. Polizei-Kommissariat Landshut.

Monatliche Beiträge . . . 27 ; 30 ;
für die Husaren Wolfgang Schmid, Franz Xaver Brann, und Lorenz Karl, als Unterstüzung bestimmt.
Von dem Spezial-Kassier der k. Staatsschulden-Tilgungskommission Reicheneder, und dem funkz. Kontrolleur Schmidt daselbst . . . . . 44 ; — ;

Von den Mitgliedern der Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen.

I. Zahlungen für die Frist des Monats April:

Von dem Sekretär und geh. Tabellisten von Coulon . . . 5 ; 34 ;
Von den Buchhaltungs-Offizianten: Bauernfeind . . . 5 ; 20 ;
Spannberger . . . 5 ; 40 ;
Dietl . . . . . 3 ; 40 ;
Bei der Hauptbuchhaltung funkzionirende Baireuther Quieszenten:
Köppel, Ober-Forstsekretär . 5 ; — ;
Weidner, Revisionsassistent . 5 ; — ;
Wolf, Registraturassistent . 5 ; — ;
Popp, Revisionsassistent . . 3 ; 40 ;

II. Monatliche Beiträge während der Kriegsdauer für den April:

Zentral-Hauptbuchhalter Forster 1 fl. — kr.
Sekretär und geh. Tabellist Kreitmair . . . . . 2 ; — ;
Kanzleigehilfen { Martin . . 1 ; — ;
Winkelmaier 1 ; — ;

Durch das k. Landgericht Dachau.

Diese Beiträge sind ausdrücklich zur Anschaffung der Gewehre für die 4 Bataillone der Nazional-Garde III. Klasse im Landgerichte Dachau bestimmt.

Von dem Weingastgeber und Bierbräuer Wininger . . 60 ; — ;
Von dem Weingastgeber und Bierbräuer Rottmanner . 11 ; — ;
Von dem Weingastgeber und Bierbräuer Baier . . . 11 ; — ;
Von der Bierbräuerin Ziegler 4 ; — ;
Von dem Apotheker Hofmann 5 ; — ;
„ „ Handelsmann Schuhgraf . . . . . 5 ; — ;
Von dem Handelsmann Bruckmaier . . . . . 5 ; — ;
Von dem Steinmüller Schmid 5 ; — ;
„ „ Bäcker Mayer . 4 ; — ;
„ „ Rothgärber Rößler 4 ; — ;
„ „ Bäcker Bremauer 5 ; — ;
„ „ Rothgärber Geisenhofer 2 ; — ;
„ „ Lebzelter Altherr . 1 ; — ;
„ „ Entlwirth Größ . 2 ; — ;
„ „ Seilermeister Grätzinger . . . . . 5 ; — ;
Von dem Jungmezger Petz . 1 ; 12 ;
„ den übrigen Einwohnern Dachau . . . . . 67 ; 54 ;
Von der Pfarrei Dachau . 25 ; 27 ;

Von der Pfarrei Pellham . 16 fl. 50 kr.
„ dem geiſtl. Rath und Pfarrer Atterer von Bergkirchen 11 ſ — ſ
Von dem Kooperator daſelbſt 2 ſ 24 ſ
Von der Pfarrei Pippinsried . 6 ſ 48 ſ
„ „ „ Langenpettenbach 22 ſ — ſ
„ „ „ Indersdorf . 63 ſ 4 ſ
„ „ Gemeinde Glon . 5 ſ 36 ſ
„ „ Pfarrei Hirtlbach . 19 ſ 39 ſ
Vom gräfl. Minucciſchen Patrimonialgerichtshalter Poll zu Odelzhauſen . . . . . 17 ſ 30 ſ
Von der Pfarrei Rumelzhauſen 5 ſ 37½ ſ
„ „ „ Asbach . . 7 ſ 39 ſ
„ den Pfarreien Pellham und Schwabhauſen . . . . 3 ſ 48 ſ
Von der Pfarrei Ampermoching 12 ſ 43½ ſ
Vom Vikar Jäger daſelbſt . 4 ſ 48 ſ
„ Pfarrer zu Hebertshauſen 11 ſ — ſ
Daſige Pfarrgemeinde . . . 9 ſ — ſ
Vom Pfarrer Strehan in Kreuzholzhauſen . . . . . 5 ſ 40 ſ
Von der Gemeinde daſelbſt . 18 ſ 44 ſ
Vom Pfarrer Pfliegler zu Oberroth . . . . . 2 ſ 42 ſ
Von der Gemeinde daſelbſt . 6 ſ 50 ſ
Vom Pfarrer Wankerl zu Vierkirchen und deſſen Kooperator 22 ſ — ſ
Von der Pfarrgemeinde zu Vierkirchen . . . . . 53 ſ 51 ſ
Von der Pfarrei Rotbach . 10 ſ 48 ſ
„ „ „ Oberwiekertshofen . . . . . 12 ſ 55 ſ
Von der Pfarrei Eggenhofen 39 ſ 24 ſ
„ „ Gemeinde Wildenroth 2 ſ — ſ
Vom Pfarrer Schwarz von Kotalting . . . . . 4 fl. — kr.
Vom Revierförſter Rößl zu Wildenroth.
2 Stuzen.
Von den Gemeinde Forhrenhauſen, Oberndorf u. Weſterndorf 6 ſ 19 ſ
Vom Kommunal-Adminiſtrator Kagerer . . . . . 10 ſ — ſ
Vom Landrichter Heidolph . 44 ſ — ſ
Vom Landgerichtsaſſeſſ. Forſter 22 ſ — ſ
„ „ „ Miller 22 ſ — ſ
nebſt 1 Stuzen.
Von der Pfarrei Emmering . 18 ſ — ſ
„ „ „ Weſterholzhauſen 12 ſ 30 ſ
„ „ Gemeinde Straßbach 1 ſ 12 ſ
„ „ „ Jetzendorf 27 ſ 51 ſ
„ „ Pfarrei Giebing . . 28 ſ 1 ſ
Von dem Pfarrer Schwaigkammer daſelbſt . . . . . 10 ſ 40 ſ
Von dem Pfarrer Lechner zu Weichs . . . . . 10 ſ — ſ
Von der daſigen Pfarrgemeinde 17 ſ 55 ſ
Von der Pfarrei Mayſach . 7 ſ — ſ
Von dem Advokaten Fiſchbacher 2 ſ — ſ
„ „ „ Fiſcher . 11 ſ — ſ
„ „ Landg. Amtsperſonale 7 ſ 12 ſ
Von den Rentamtsſchreibern Lizlburger und Gruber . . 3 ſ — ſ
Von den übrigen Landgericht Dachauiſchen Gemeinden . 79 ſ 48 ſ
Von dem k. Kämerer und Appelazionsgerichts-Rathe Grafen Franz von Holnſtein . . 100 ſ — ſ

Von dem Handelsmann Schillhauer in Freysing . . . 20 fl. — kr.

Durch das k. Landgericht Mühldorf.

Von dem Gerichtshalter Hochberger in Guttenburg . . 5 ; — ;
Von dem Markte Kraiburg . 21 ; — ;
„ „ Munizialrath Bonin daselbst . . . . . 2 ; 42 ;
Von der Pfarrgemeinde Au 4 ; — ;
„ „ „ Oberbergkirchen 40 ; — ;
„ „ Gemeinde Eglkofen 13 ; 16½ ;
Von dem Handelsmann Silverio in Kraiburg
drei Musketen.

Beiträge für den Monat Februar.

Von der Marktsgemeinde Neumarkt . ; . . . . . 30 ; — ;
Von der Pfarrgemeinde Ampfing 3 ; — ;
„ dem dortigen Pfarrer Merz 2 ; 24 ;
„ der Gemeinde Stephanskirchen . . . . . 17 ; 39 ;

Durch das k. Landgericht Vilsbiburg.

Vom Pfarrer Kaindl im Seiboltsdorf . . . . . 12 ; — ;
Von der Pfarrgemeinde daselbst 5 ; 42 ;
Vom v. Streber in Niedervieh-bach . . . . . 44 ; — ;
Vom Aug. Freiherrn v. Fraunhofen . . . . . 176 ; — ;
Von den Gemeinden Altfraunhofen und Holzhausen . . 82 ; 30 ;
Von dem Pfleger Amberger . 5 ; 30 ;
Vom Freiherrn v. Vieregg auf Gerzen . . . . . 44 ; — ;

Von der Pfarrgemeinde Vilsbiburg . . . . . 4 fl. 38 kr.
Vom Pfarrer Zollbrucker in Binabiburg . . . . . 22 ; — ;
Von der Pfarrgemeinde Aich 14 ; 42 ;
Vom Priester Schaller in Binabiburg . . . . . 2 ; 26 ;
Vom Pfarrer Ockel in Vilslarn . . . . . 2 ; 42 ;
Von der Pfarrgemeinde Dintelskirchen . . . . . 5 ; 14 ;
Vom Pfarrer Janker daselbst 5 ; — ;
„ k. Rentbeamten Brunner 44 ; — ;
„ Bauer Striedl in Gaindorf 2 ; 40 ;
Durch den Oberhofmeister Grafen Louis von Arco weiters ; ;
Vom geheimen Rath v. Pfeffel 50 ; — ;
„ „ „ Kirschbaum 50 ; — ;
„ ihm selbst . . . . . 30 ; — ;
„ Kassier des k. Leihhauses und Salinen-Komptoirs Borzaga . . . . . 176 ; 24 ;
Von den Mitgliedern der k. Zentral-Staatskasse . . . 250 ; — ;

Durch das k. Landgericht Pfaffenhofen.

Von dem Grafen von Seinsheim in Geisenfeld . . . . 100 ; — ;
Vom k. Landrichter Reingruber 50 ; — ;
„ „ Rentbeamten Zeiler . 25 ; — ;
„ „ Landgerichts-Assessor Atl 10 ; — ;
Von Freifräulein von Vequel auf Reichertshausen. . . 25 ; — ;

Vom penſionirten Kloſterrichter Lizenziat Werſer . . .	5	fl. 24	kr.
Vom Pfarrer Amberger . .	2	ſ 42	ſ
Von dem Steuer-Liquidazions-Kommiſſair Strohſchneider	11	ſ —	ſ
Von dem Steuer-Liquidazions-Aktuar Löw	4	ſ 48	ſ
Vom Geometer Zimmerer ſ	2	ſ 42	ſ
Vom Handelsmann De Krignis	11	ſ —	ſ
„ „ Mulzer .	5	ſ 24	ſ
„ k. Advokaten Valta . .	10	ſ —	ſ
Vom k. Adv. Maurer . .	10	ſ —	ſ
Von der Zunft der Zimmerleute	6	ſ —	ſ
„ „ „ Maurer .	6	ſ —	ſ
Von der Gemeinde Freynhauſen und ihrem Pfarrer . ſ .	5	ſ —	ſ
Von der Gemeinde Steineskirchen und ihrem Pfarrer .	1	ſ 30	ſ
Von dem Patrimonialgerichtshalter Weber in Pörnbach .	2	ſ 24	ſ
Von dem Oekonomie-Verwalter Fegg	4	ſ —	ſ
Vom Pfarrer und einigen Unterthanen	6	ſ 46	ſ
Vom Pfarrer Bruckbäck in Buch	2	ſ 54	ſ
Von der Gemeinde Königsfeld .	2	ſ 22	ſ
„ „ Goſſelzhauſen und ihrem Pfarrer . . .	3	ſ 7	ſ
Von der Gemd. Niederlauterbach	12	ſ 12	ſ
„ Pfarrei Oberlauterbach	2	ſ 24	ſ
„ Gemd. daſelbſt . .	10	ſ 12	ſ
Von dem Pfarr-Proviſor Sinkard daſelbſt	1	ſ 12	ſ
Von der Gemeinde Geiſenhauſen und einem Unbekannten	13	fl. 49	kr.
Von den Gemeinden Jebertshauſen, Larspach und Gebranzhauſen	13	fl. 14	kr.
Von dem Pfarrer Rothenflur in Gebranzhauſen . . .	2	ſ 42	ſ
Von dem Pfarrer und der Gemeinde zu Walkersbach .	11	ſ 41	ſ
Von den Gemeinden Adelshauſen und Aſchelzried . . .	8	ſ 15	ſ
Von dem Pfarrer Eichmair in Adelzhauſen	2	ſ 42	ſ
Von der Gemeinde Pobenhauſen und dem dortigen Pfarrer	8	ſ 5	ſ
Von der Gemeinde Rottenegg und dem Pfarrer allda .	7	ſ 40	ſ
Von der Gemeinde Lampertshauſen und dem dortigen Pfarrer	4	ſ 21	ſ
Von den Gemeinden Steinkirchen und Kemnoden . .	2	ſ 15	ſ
Von der Gemeinde Tegernbach und dem dortigen Pfarrer	3	ſ 37	ſ
Von der Gemeinde Weihenried und dem Pfarrer allda . .	9	ſ 27	ſ
Von den Gemeinden Lindach und Eulenried und dem Pfarrer zu Lindach	9	ſ 42	ſ
Von der Gemeinde Geroldshauſen und dem dortigen Pfarrer	7	ſ 21	ſ
Von der Gemeinde Wollnzach und dem Pfarrer daſelbſt .	7	ſ 33	ſ

Von den Gemeinden Scheyern, Plöcknig, Ebenholz und Unterschwaderbach . . . . . 50 fl. — kr.
Von der Geistlichkeit in Scheyern 13 " 6 "
Von der Gemeinde Pischelsdorf 3 " 43 "
Von den Gemeinden Triefing und Gebelsbach, dem Pfarrer von Gundamsried und Gebelsbach 7 " 45 "

Durch das königliche Landgericht Erding und zwar:

Von der Stadt Erding . . 160 " — "
Vom Markte Dorfen . . 44 " — "
Vom Markte Isen . . . 25 " 30 "
" " Wartenberg . 25 " — "
Von der Gemeinde Hofkirchen 44 " — "
" " " Sollmannskirchen 19 " — "
" " " Mitbach und Schnauzing 25 " — "
Vom geistl. Rath und Pfarrer Schallamaier in Eiting . 44 " — "
Vom Pfarrer Hibler in Isen 100 " — "
Von einem Pfarrer, der seinen Namen nicht genannt wissen will 6 " — "
Vom Pfarrer Huber zu Langenpreysing . . . . . 28 " 50 "
Vom Pfarrer Schiller zu Eschelbach . . . . . 10 " 48 ,
Vom Pfarrer Kottmüller zu Pfernbach . . . . . 7 " — "
Vom Pfarrer Holhofer in Hofkirchen . . . . . 5 " 24 "
Vom Pfarrer Mair zu Buch 5 " 24 "
" " Mairthaler zu Poignberg 2 " 42 "

Vom Pfarrer Wagensonner zu Wörth . 2 fl. 42 kr.
" " Ziegeldrum in Taufkirchen 2 " 42 "
Vom Kooperat. Weizenbeck alldort 1 " 21 "
Vom Advokaten Lizenziat Löbl 20 " — "

Durch das Landgericht Landshut wurden weiters eingesendet:

Von der Gemeinde Benz und dem dortigen Pfarrer pro Februar und März . . . 11 " 42 "
Von der Gemeinde Berg . 4 " 57½ "
Von dem Pfarrer Hüttenkofer und den Dienstboten des Pfarrers pro Februar und März 8 " 3 "
Von dem Pfarrer Schluderer von Eching pro Februar und März 4 " 48 "
Von dem Kooperator Brandmair und Benefiziaten König — " 48 "
Von dem Pfarrer Buckl in Mettenbach . . . . . 1 " — "
Von der Gemeinde Weihmichl und dem dortigen Pfarrer pro Februar und März . . . 7 " 18 "
Vom Gerichtshalter Bayrhammer in Oberköllnbach pro Februar und März . . . 2 " 24 "
Von dem Kommendisten Anton Schormayr . . . . . 2 " 53 "
Von der Pfarrgemeinde Thondorf und dem dortigen Pfarrer 2 " 12 "
Vom Pfarrer Hundmair für März 2 " 24 "
Vom Pfarrer Märkl . . 10 " — "

Durch den königl. Landgerichts-Arzt Dr. Berger in Wolfrathshausen:

Von dem Chirurgen Stangl in Holzkirchen . . . . . 4 fl. 48 kr.
Aicher in Königsdorf . . . 2 ‚ 24 ‚
Kaindl in Otterfing . . . 3 ‚ — ‚
Wöngler in Forchach . . . 2 ‚ — ‚
Von der Inhaberin der Baders-Gerechtigkeit in Schöneck Maria Klieber . . . . . 1 ‚ 36 ‚
Von dem Korporal des freiwilligen Jäger-Bataillons Silver Pröbstl . . . . . 10 ‚ — ‚

auſſer den ſchon früher überlaſſenen 20 fl. ließ er auch noch den Reſt ſeines vom Aerar zu beziehenden Equipirungsbeitrages von 10 fl. zurück.

Durch den Pfarrer Gregor Gſelhofer von Teutenhauſen Landgerichts Roſenheim:

Von der Pfarrgemeinde . . 15 ‚ 27 ‚
Von dem Pfarrer ſelbſt . . 5 ‚ 24 ‚
Von den Kloſter Beihardingiſchen Exreligioſen . . . . 10 ‚ 12 ‚

Durch das k. Landgericht Tölz:

Von dem Handelsmann Niggl weiters . . . . . 300 ‚ — ‚

wovon 200 fl. als Equipirungsbeitrag für den Huſaren Zeiler, und 50 fl. für den Jäger-Kadeten Mittermaier beſtimmt waren, welche ſogleich dem Korps-Kommando übergeben wurden.

Durch das k. Landgericht Waſſerburg:

Von der Pfarrei Pfaffing . 5 ‚ 55 ‚
„ „ „ Kirchdorf 1 ‚ 33 ‚
Von dem Rentamts Oberſchreiber Pleiſtein . . . . . 6 fl. — kr.
Von dem Landgerichts Oberſchreiber Nebel . . . . . 6 ‚ — ‚
Von der Gemeinde Allwoching 9 ‚ 55 ‚
Von dem Advokaten Pfaller . 4 ‚ — ‚

Von den Mitgliedern der königl. Zentral-Haupt-Buchhaltung der Finanzen weitere Beiträge für den Mai:

Von dem bei der Hauptbuchhaltung funkzionirenden Baireuther-Quieszenten Oberforſtſekretär Köppl als lezte Friſt 5 ‚ — ‚
Von dem Zentralbuchhalter Forſter . . . . . 1 ‚ — ‚
Von dem Sekretär und geheimen Tabelliſten Kreitmair . . 2 ‚ — ‚
Von den Kanzleigehilfen Martin 1 ‚ — ‚
„ „ „ Winkelmair 1 ‚ — ‚

Durch das königliche Landgericht Moosburg

Von dem königlichen Kämerer und Landrichter Freiherrn von Seraing . . . . . 11 ‚ — ‚
Von dem königlichen Aſſeſſor Beck . . . . . 2 ‚ 24 ‚
Von dem königlichen Aſſeſſor Freiſchlag . . . . . 2 ‚ 24 ‚
Von dem Verwalter Kleiner 8 ‚ — ‚
Von dem Stadtpfarrer Hochholzer . . . . . 8 ‚ 6 ‚
Von den beiden Kooperatoren 2 ‚ — ‚
Durch eine Sammlung . . 2 ‚ 7 ‚
Von dem Bierbräuer Leiß . 5 ‚ 24 ‚

Von dem Kirschner Huber, Goldschmid Reitter-, und Schullehrer Vizdum . . . . . 3 fl. 12 kr.
Von dem gräflich Preysingischen Patrimonialgerichtshalter in Au Anton Praun . . 10 ; 48 ;
Von dem Oberschreiber Geißbock allda . . . . . 2 ; 24 ;
Von dem gräflich Preysingischen Patrimonialgericht Au . 24 ; 52 ;
Die Theatergesellschaft von Lange in Moosburg in 2 Vorstellungen . . . . . 58 ; 15 ;
Vom Pfarramt Attenkirchen 14 ; 3 ;
Von dem königlichen Distrikts-Schulinspektor in Zolling . 4 ; 3 ;
Von dem dortigen Kooperator 1 ; 24 ;
Von dem Dechant Strohmair in Inkofen . . . . . 4 ; 48 ;
Von dem dortigen Kooperator 2 ; — ;
Von dem Pfarramt Hörgertshausen . . . . . 12 ; — ;
Von dem Pfarramt Margarethenried . . . . . 5 ; 30 ;
Von dem Pfarramt Priell . 3 ; 22 ;
" " Volkenschwand 5 ; 10 ;
" " Bruckberg . 6 ; — ;
" " Gammelstorf 6 ; — ;
" " Tegernbach . 2 ; — ;

Summa 6178 ; 32 ;

Zu den frühern Beiträgen (S. 1008.) gestellt, ergiebt sich der Gesamt-Betrag von 70,495 fl. 55 kr.

Patriotische Beiträge.

Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferners eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Sanct Johann, die unter Leitung des Koadjutors und Katecheten Klinger, durch die Schuljugend von St. Veit bereiteten 28 Pf. Charpie.

Durch das königliche Landgericht Kirchenlamitz . 3 fl. 42 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Illerkreises, die von den Pfarrern des Landgerichts-Distrikts Feldkirch gesammelte 179 fl. 3½ kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises die Einnahme bei dem durch Justizrath Zehelein, Rektor Stadler, und Stadtmusikus Heinel zu Baireuth veranstalteten Konzerte über Abzug der unvermeidlichen Kosten 181 fl. 32 kr.

Die Gabe der durch den Pfarrer Wittmann zu Eschenbach aufgemunterten Schuljugend 3 fl. 42 kr.

Und die in dieser Pfarrei bei Gelegenheit eines feierlichen Gottesdienst eingesammelten 9 fl. 12 kr.

Zusammen 194 fl. 26 kr.

Durch das königliche Distrikts-Schul-Inspektorat Mintraching die Gaben

der Pfarrgemeinde Mintraching mit 5 Pf. 25 Loth Charpie, 20¾ Elle alte Leinwand, 13 Stück neue Hemden, 16 Paar neue, und 2 P. alte Socken, 2 Binden, 5 alten Leintüchern, dann 1 fl. 50 kr.

des Pfarrhofes zu Mintraching 1 Pf. Charpie, 3 Pfund alte Leinwand, 7 Paar neue Socken, und 5 fl. 24 kr.

des Kaplans Schneller 2 Hember, 2 Halstüchlein und ein Beinkleid.

der Lokal-Schulinspekzion Langenerling:

des Pfarrers Perl 2 Hember, 2 Paar Strümpfe, 5 Stück Bandagen, 1½ Pfund Charpie und 2 fl. 42 kr.

des Unterdorfs Langenerling 3 fl. 18 kr.

des Ortes Sengkofen 12 Pfund Bandagen und 5 fl. 48 kr.

des Ortes Sünching 11 Pfund Charpie.

des Präpositus und Pfarrers zu Aufhausen 5 fl. 24 kr.

des Ortes Thalmässing 8½ Pf. Charpie und alte Leinwand, dann — fl. 32 kr.

Zusammen über Abzug 57 kr. Porto 24 fl. 1 kr.

Durch das königliche Landgericht Burghausen die von dem Pfarramt Geretsberg eingesendeten, durch die Schuljugend gezupften 6 Pfund Charpie.

Durch die königlichen Lokal-Schulinspekzionen zu Herbolzheim die von der weiblichen Schuljugend der katholischen Schule bereiteten 5 Pfund Charpie und 9 Stück Binden, von der protestantischen 12 Pfund Charpie, 53 Stück Binden, 2 alte Hember.

Von einem Ungenannten mit der Devise: „Die alte gute Zeit kehrt wieder," ꝛc.

127 Stück Zirkelbinden von 6 bis 16 Ellen, 168 Stück Kompressen verschiedener Größe, 34 Stück skuttetische Bandletten für Beinbrüche, 12 derlei Stück zum Bruche des Unterschenkels, 16 Stück Schleuderbinden, 12 Stück Armschlingen, 24 Stück dreieckige Kopfbinden.

Durch die Pfarrei Hinning im Landgerichte Passau 7 Pfund Charpie, 30 Bandagen, 22 alte Hember, 1 Paar Socken, 1 Handtuch.

Durch die Vorstände und Mitglieder der musikalischen Akademie-Direkzion zu München die Einnahme des am 31. Dezember v. J. stattgehabten Konzertes im königlichen Hoftheater zum Beßten der in der Schlacht von Hanau invalid gewordenen k. baierischen und k. k. österreichischen Krieger mit 2376 fl. 24½ kr., wovon zufolge allerhöchsten Reskripts die Hälfte an leztere bezahlt, und die andere Hälfte 1188 fl. 12¼ kr. für diesseitige Krieger bestimmt wurde; wobei noch zu bemerken kommt, daß die gegen 500 fl. sich belaufenen Kosten bei diesem Konzerte das königliche Hofmusik-Personal aus eigenen Mitteln, als patriotischen Beitrag bestritten habe.

Von der Schuljugend und dem Lehrer der Pfarrschule zu Kurzenisarhofen im k.

Landgerichte Deggendorf 3 Paar Strümpfe, 59 Paar Socken, 24 neue Binden, 5 alte Hemder, 16 Pfund alte Wäsche, 5¼ Pfund Charpie, und . . 2 fl. 42 kr.

Durch den Pfarrer Leopold Hofanzell zu Fürstenzell die von dieser Pfarrei dargebrachten 23 Hemder, 4 Paar Socken, 16 Pfund Charpie, 60 Pfund Bandagen.

München, den 9. März 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Kraus.

Rainprechter.

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehende Pfarreien an nachfolgende Individuen allergnädigst zu verleihen.

Im Monate April l. J.:

am 21. die Pfarrei Zusamzell Landgerichts Wertingen, (derselben Erledigung S. 1558. v. J. 1813.) dem bisherigen Kaplan zu Wöstendorf Pr. Mathias Widemann; die Pfarrei Martinsbuch Landgerichts Pfaffenberg, (S. 280. l. J.) dem bisherigen Pfarrer zu Kammerau, Landgerichts Kötzting Pr. Georg Zisler;

am 22. die Pfarrei Weiler Landgerichts Feldkirch, (1373. v. 1813.) dem bisherigen Pr. Johann Georg Morscher zu Sateins, die Pfarrei Ried, Landgerichts gleichen Namens im Salzachkreise, (224 l. J.) dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Ebbs Landgerichts Kufstein, Pr. Alois Jud; die Pfarrei Hienheim Landgerichts Kellheim (67. l. J.), dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Bruck, Pr. Georg Weigl;

am 24. die Stadtpfarrei zu Amberg (219. l. J.), dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Schambach, Pr. Franz Seraph Freiherrn von Lerchenfeld.

Im Monate Mai:

am 1. die Kurazie Strengen, Landgerichts Landeck (1091. v. 1813.), dem bisherigen Kurazie-Provisor zu Plangers, Pr. Johann Aloie Stark; das Vikariat Finkenberg Landgerichts Zell (190. v. 1813.), dem bisherigen Hilfspriester daselbst Balthasar Wildauer, die Kurazie Vals Landgerichts Mühlbach (1216. v. 1813.), dem bisherigen Provisor der Kurazie Grameis Pr. Alois Mairz, die Stadtpfarrei zu St. Jodock in Landshut, dem geistlichen Rathe und Professor daselbst Dr. Maurus Magold; dann die erledigte Stadtpfarrei Freystadt Landgerichts Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer Michael Decker zu Rupertsbuch, und die Pfarrei Rupertsbuch dem Pr. Alois Felser Kooperator in Wemding, die Pfarrei Münchsmünster Landgerichts Ingolstadt (280. l. J.), dem bisherigen Präfekten im Erziehungshause in Neuburg Pr. Simon Bittner, die Pfarrei Hofdorf Landgerichts Pfaffenberg (219. l. J.), dem bisherigen Pfarrer zu Oberglaim, Landgericht Landshut Pr. Bernhard Bernlochner; und das Schulbenefizium zu Abensberg (1037. v. 1813.), dem bisherigen Exkonventualen von Raitenhaslach Anselin Ostermayr.

Regierungsblatt.

XL. Stück. München, Samstag den 14. Mai 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Befugniße der Untersuchungsgerichte zur Aufhebung oder Einstellung einer wegen Verbrechen oder Vergehen eingeleiteten Untersuchung betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Anfrage einzelner Gerichtshöfe und Untergerichte: „Ob ein Untergericht für sich selbst ohne Einsendung der Akten an ein Strafgericht befugt sey, eine wegen Verbrechen oder Vergehen eingeleitete General-Untersuchung ganz oder einstweilen aufzuheben, oder ob solches Erkenntniß nur dem Kriminal- oder Zivilstrafgerichte zustehe?“ verordnen Wir nach Vernehmung sämtlicher Justizstellen des Reichs hiemit wie folgt.

Der Artikel 98. Theil II. Unsers Strafgesezbuches befiehlt in Ansehung der Verbrechen, daß ausser den Fällen, wo dem Artikel 97. gemäß, das Untersuchungsgericht die Spezial-Inquisizion verhängen darf, die Akten über die General-Untersuchung an das Kriminalgericht zur Entscheidung eingeschickt werden sollen, welches dann entweder auf Ergänzung der General-Untersuchung, oder auf einstweilige Einstellung des Prozesses oder auf gänzliche Aufhebung der Untersuchung oder auf Spezial-Inquisizion erkennet. Aus dieser klaren Bestimmung und der im Strafgesezbuche eingehaltenen Trennung der untersuchenden Behörde von der entscheidenden folgt es unwidersprechlich, daß bei Verbrechen die Untersuchungsgerichte weder auf einstweilige noch auf gänzliche Aufhebung der Untersuchung, unter keinem Vorwand und unter keiner Form zu erkennen befugt, vielmehr in allen Fällen, wo sie nicht dem Artikel 97. gemäß, zur Spezial-Untersuchung schreiten können, die Akten an das Kriminalgericht zur Entscheidung einzusenden verbunden sind.

Bei Vergehen gesteht zwar der Artikel 460. Theil II. nach der näheren Erläuterung Unsers Reskripts vom 22. Jänner dieses Jahres den Untersuchungsgerichten das Recht zu, im Falle sie hinreichende Verdachtsgründe zu haben glauben, für sich selbst und ohne vorgängiges Erkenntniß des Zivil-Strafgerichts zur Hauptuntersuchung zu schreiten. Allein von dieser Befugniß, welche dem Haupterkenntnisse des Obergerichts nirgends präjudizirt, gilt auf das Recht des Untersuchungsgerichts, die Untersuchung einstweilen oder gänzlich aufzuheben, kein Schluß, indem dadurch die Untersuchungsgerichte es in ihrer Gewalt hätten, die Strafsachen der

Kognizion der erkennenden Gerichte gänzlich zu entziehen. Auch hat das Strafgesezbuch diese Befugniß den Untersuchungsgerichten hinsichtlich der Vergehen nirgendswo eingeräumt, es kommt also dem Artikel 482. zufolge, auch bei Vergehen alles dasjenige zur Anwendung, was Wir hinsichtlich der Verbrechen verordnet haben.

Hiernach ist sich zu achten. München den 11. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Die oberste Leitung der Geschäfte bei den Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten des Innern, der Finanzen und der Justiz während der Abwesenheit Seiner Majestät des Königs.)

Seine Majestät der König haben durch Handschreiben vom 9. dieses den königlichen geheimen Staats- und Konferenz-Minister Grafen von Montgelas, so wie dem königlichen geheimen Staats- und Konferenz-Minister Grafen von Reigersberg ermächtiget, Ersterm alle Gegenstände der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern und der Finanzen, Lezterm des Ministeriums der Justiz, welche sonst Allerhöchstihre Genehmigung und Unterschrift erhalten, während Ihrer kurzen Abwesenheit „aus Allerhöchstihrer Spezial-Vollmacht" zu unterzeichnen.

Dieß wird auf allerhöchsten Befehl durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 11. Mai 1814.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät geruhten auf den Antrag der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Bildung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Mezenhof.)

Freiherr von Frönau erhält zu Mezenhof im Landgerichte Eschenbach auf folgende Weise ein Ortsgericht.

Dasselbe wird die Orte Mezenhof, Kumpf, Frohnlohe, Haselmühle, Mezenmühle, Mittelmühle, Rothenlohe, Plechmühle, Schlattermühle, Treienreuth und Daunmühle mit 52 Familien begreifen.

München den 26. April 1814.

Im Regenkreise:

(Ortsgericht Wildenberg.)

Der königliche Major und Bataillons-Kommandant des freiwilligen Jäger-Korps des Regenkreises, Lindhamer, bildet auf seinem bisherigen Patrimonialgerichte Wildenberg auf folgende Weise ein geschlossenes und purifizirtes Ortsgericht. — Dasselbe wird die Dörfer Wildenberg und Birwang, den Weiler Willersdorf und den Einzelhof Irlach mit 77 Familien im Landgerichte Pfaffenberg begreifen.

München den 27. April 1814.

Im Isarkreise:

(Ortsgericht Bogenhausen.)

Der königliche geheime Staats- und Konferenz-Minister, Graf von Montgelas bildet bei dem bisherigen Sizgute zu Bogenhausen auf folgende Weise ein Ortsgericht.

Dasselbe wird die Orte Bogenhausen, Denning, Zamdorf, dann die einzelnen Besizungen in Bril und Steinhausen mit 53 Familien im Landgerichte München begreifen. München den 8. Mai 1814.

Im Salzachkreise:

(Ortsgericht Leopoldskron.)

Das bisherige Patrimontalgericht Leopoldskron, des Grafen Lepold Anton von Firmian wird in ein Ortsgericht verwandelt. Dasselbe enthält in einem geschlossenen Distrikte, 76 ständige Familien, im Landgerichte Salzburg.

München den 24. April 1814.

(Konkurs-Prüfung für das katholische Predigtamt:)

Im Salzach- und Unter-Donaukreise.

Am 5. Juli d. J. wird für den Salzach- und Unter-Donaukreis eine Konkurs-Prüfung der Kandidaten für Predigerstellen in Salzburg statt finden. Die Bedingungen zur Admission sind in der allgemeinen Verordnung vom 26. März 1812. (Rggsblatt Stück XXI.) vorgeschrieben; erwähnte Kandidaten haben also die hiernach zu sammelnden Zeugnisse, längstens bis den 20. Juni d. J. an das königliche General-Kommissariat des Salzachkreises einzuschicken.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

1) Die Pfarrei Bühl.

Durch das am 12. März l. J. erfolgte Absterben des Pfarrers D. Batz zu Bühl, im Landgerichte Lauf, ist die dasige katholische Pfarrei erlediget worden. Es hat dieselbe in einem Umkreise von vier Stunden und zwei Stunden im Durchmesser, 22 Parochial-Orte und an 1569 Seelen. Das Einkommen derselben beträgt nach einer Fassion von 1809. 1901 fl. 3 kr., die Lasten aber, inclusive der Unterhaltungskosten eines Kaplans 791 fl. 3 kr.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Dompfarrei und das damit vereinigte Stadtdekanat zu Augsburg.

Durch das am 10. April l. J. erfolgte Absterben des Stadtdekans und Dompfarrers Johann Georg von Wagner ist die augsburgische Dompfarrei und das damit vereinigte Stadtdekanat erledigt worden. Diese Pfarrei zählt dermalen 3898 Seelen und darunter 3402 Kommunikanten, und hat drei aus dem Kirchenfond besoldete Hilfspriester.

Die jährlichen Einkünfte bestehen a. in einer fixen Geldbesoldung von 900 fl., und b. in dem auf die Hälfte regulirten Antheil an den, im Ganzen auf 480 fl. angegebenen Stolgebühren nebst der Wohnung in dem Dompfarrhause.

Die Lasten beschränken sich auf die Bestreitung der kleinen Baulichkeiten und Entrichtung des Wasserzinses mit jährlichen 14 fl.

Im Illerkreise.

3) Die Pfarrei Untergermaringen.

Durch die Beförderung des Pfarrers, Georg Krach, nach Altenbaint *) ist die Pfarrei Untergermaringen in Erledigung gekommen; sie liegt im Bisthume Augsburg, Wahldekanate Mayerstetten, Landgerichte Kaufbeuern, und dem Stiftungsadministrazions-Bezirke Mindelheim, enthält 250 Seelen, ihre jährlichen Einkünfte bestehen in . . . . 635 fl. 25 kr.

nämlich

a) von Widdum	147	30
b) „ Zehenten	442	30
c) „ der Stol	45	25

4) Die Pfarrei Oberstorf.

Durch den am 13. April l. J. erfolgten Tod des Pfarrers und bischöflichen Dekans Thaddä Jäger ist die Pfarrei Oberstorf erlediget worden; sie liegt im Bisthume Augsburg Landgerichts Southofen, und Stiftungsadministrazions-Bezirke Füssen, enthält in einem Umkreise von 5 Stunden im Markte Oberstorf und den dazu gehörigen 7 Filialen 1741 Seelen, die jährlichen Einkünfte betragen 961 fl.

nämlich

a) vom Widdume	101 fl.
b) — Zehent	411
c) von der Kompetenz	412
d) — — Stol	38

Ein jeweiliger Pfarrer ist gehalten nach Erfoderniß einen auch zwei Kapläne auf seine Kosten zu halten.

*) Sieh 285.

5) Die Pfarrei Breitenthal.

Durch den am 13. April l. J. erfolgten Tod des Priesters Joachim Koch ist die organisirte Kloster-Pfarrei Breitenthal erlediget worden; sie liegt im Bisthume Augsburg, Dekanate Weißenhorn, Landgerichte Roggenburg und Stiftungsdaministrazions-Bezirk Memmingen, enthält im Umkreise und in der Ausdehnung von einer Stunde 315 Seelen, die jährlichen Erträgnisse belaufen sich auf 1000 fl. 44 kr.

nämlich

a) von der Kompetenz	852 fl.	— kr.
b) vom Widdum	30	—
c) — Zehent	79	44
d) von der Stol	39	—

Im Isarkreise:

6) Die Pfarrei Obermauerbach.

Die Pfarrei Obermauerbach im königlichen Landgerichte Aichach, Bisthume Augsburg, Wahldekanate Aichach ist erledigt; sie hat einen beiläufigen Umfang von zwei Stunden, und zählet in allem 100 Seelen. Die Rente sind circa 930 fl. 4 kr., die Lasten circa 113 fl. 10½. Die Pfarrei hat keine Schule und wird nur vom Pfarrer pastorirt.

7) Die Pfarrei Frieding.

Die Pfarrei Frieding, im Bisthume Augsburg, Wahldekanate Oberalting, Landgerichte Starnberg, Patrimonialgerichts Seefeld ist erlediget.

Sie hat in einem Umkreise von einer Stunde 311 Seelen, nur eine Schule im Pfarrdorfe, und keinen Hilfspriester.

Die Renten sind beiläufig 502 fl. 46 kr. die Lasten 59 fl. 42½ kr.

Die einzige Filiale Widdersberg ist damit vereinigt.

Im Salzachkreise.

8) Die Pfarrei Mehrnbach.

Die neu gebildete Pfarrei Mehrnbach Landgerichts Ried enthält 1450 Seelen, und erträgt gemäß Fassion 830 fl., wovon jedoch ein Hilfspriester unterhalten werden muß.

---

9) Die Pfarrei Tumelzham.

Das zum Pfarramte erhobene Vikariat Tumelzham Landgerichts Ried faßt 800 Parochianer, hat jährlich 500 fl. Einkommen und bedarf keines Hilfspriesters.

Adelstands-Bestätigung.

Nachdem der Graf und Reichs-Erbtruchses Franz Anton von Zeil, unterm 1. Mai 1777. seinem ersten Rathe und Oberamtmann der Grafschaft Zeil, Joachim Fidel Gimmi, sammt dessen sämtlichen Geschwistern, vermög der größern Pfalzgrafen Komitive in den Stand des Adels erhoben; so haben Seine königliche Majestät auf allerunterthänigstes Ansuchen der noch lebenden in königlichen Diensten stehenden Brüder Ignaz Gimmi, vorher Oberamtmanns des Reichsstiftes Roggenburg, und jezt Landrichters daselbst, und des Leopold Gimmi, vorher fürstlich Kemptischen Pflegverwalters in der Neustadt, dann Hofraths und Pflegers zu Kemmaten, sonach aber königlichen Rentamtmanns zu Oberdorf, und jezt Siegelbeamtens zu Kempten, in Gnaden entschlossen, damit ihnen alter Treue Lohn, die auch sie immer bewährten, nicht verkümmert werde, dieser frühere Pfalzgrafen Adelsverleihung unterm 29. November 1813. die königliche wesentlich erfoderliche allerhöchste Bestätigung in der Art zu ertheilen, daß allerhöchstselbe genannten Ignaz Gimmi, mit allen seinen ehelichen Nachkommen, und den Lepold Gimmi, ebenfalls mit allen seinen ehelichen Nachkommen, als Adeliche des Reiches erklären und bestätigen.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses freiwilliger Beiträge aus dem Illerkreise.

(Siehe XXV. XXVI. XXIX. XXXII. XXXVII. und XXXVIII. Stück Seite 1048.)

Landgericht Dornbirn.

Der Landrichter und die beiden Assessoren zu Dornbirn	.	160 fl.	24 kr.
Die Geistlichkeit im Landgerichte mit Ausnahme jener in Hohenems, welche das Ihrige nachtragen wird	. . .	64 ;	8 ;
Die Gemeinde Dornbirn	.	269 ;	31 ;
„ „ Hattlerdorf	.	1 ;	42 ;
„ „ Oberdorf	.	74 ;	13 ;
„ „ Haselstauden		34 ;	15 ;
„ „ Hohenems	.	120 ;	37 ;
„ „ Lustenau	.	18 ;	45 ;
„ „ Höchst	.	20 ;	40 ;
„ „ Fußad	.	31 ;	24 ;
Die Juden-Gemeinde zu Hohenems	. . . .	77 ;	— ;
Die Gemeinde Dornbirn	.	200 ;	— ;
Die Gemeinde Hohenems	.	30 ;	— ;

Noch einen jährlichen Beitrag von 15 fl. auf die Kriegsdauer.

Die Gemeinde Lichtenau	.	32 ;	24 ;

Wie die Gemeinde Hohenems.

Summe	.	1135 ;	3 ;

Landgericht Kaufbeuern.

Die Stadt Kaufbeuern	.	345 ;	25 ;
Die Gemeinde Baisweil	.	37 ;	49¾ ;
„ „ Lauchdorf	.	12 fl.	45½ kr.
„ „ Irrsee	.	17 ;	39 ;
„ „ Pforzen	.	19 ;	11 ;
„ „ Rieden	.	7 ;	26 ;
„ „ Schlingen	.	10 ;	21 ;
„ „ Eggenthal	.	20 ;	53 ;
„ „ Ingenried	.	6 ;	37 ;
„ „ Westendorf		6 ;	19 ;
„ „ Mauerstetten		8 ;	14 ;
„ „ Untergermaringen		6 ;	2 ;
„ „ Obergermaringen		18 ;	8 ;
„ „ Guttenberg	.	9 ;	42 ;
„ „ Ketterschwang		9 ;	25 ;
„ „ Dösingen	.	8 ;	35 ;
„ „ Frankenried	.	7 ;	5 ;
„ „ Osterzell	.	10 ;	29 ;
„ „ Stettwang	.	4 ;	13 ;
„ „ Hirschzell	.	2 ;	38 ;
„ „ Thalhofen	.	3 ;	28 ;
„ „ Weinhausen	.	1 ;	44 ;
Katholische Stadt-Pfarrei Kaufbeuern	. . .	3 ;	48½ ;
Evangelische „ „	.	14 ;	— ;

Die Gemeinden des Landgerichts rüsten außerdem einen Husaren vollständig aus.

Die Gemeinde Oberbeuern rüstet für sich ebenfalls einen Husaren aus.

Der königliche Landrichter Frech		16 ;	— ;

Der erste Assessor von Gerböck	11	fl. —	kr.
Der zweite Assessor Girbert	5	ſ —	ſ
Der königliche Landgerichts-Physikus Doktor Benz .	8	ſ —	ſ
Der königliche Rentbeamte Messerschmid . . .	16	ſ —	ſ
Oberförster Danner . .	15	ſ —	ſ
Bürgermeister Heinzelmann	15	ſ —	ſ
Stadt-Kassier Boch . .	5	ſ —	ſ
Spital-Oekonom King .	5	ſ —	ſ
Unteraufschläger Schäufelin	5	ſ —	ſ
Revierförster Krazer in Osterzell	3	ſ —	ſ
Stiftsdame Freifrau von Reisach	2	ſ 42	ſ
Königliche Hallbeamte Baur	8	ſ —	ſ
Provisorische Hallamts Kontroleur Lez . . .	1	ſ 12	ſ
Quieszirender Hofrath und Pflegsverwalter Federle . .	1	ſ 30	ſ
Katholischer Stadtprediger Steinbronner . .	2	ſ 24	ſ
Hilfspriester Maier . .	1	ſ —	ſ
Pater Obwechser . .	1	ſ 12	ſ
Maurus Schleiche . .	2	ſ 42	ſ
Praeses Congregationis .	1	ſ —	ſ
Revierförster Falk ſ .	2	ſ —	ſ
Kaufmann Duchsel als von Hörmännischer Mandatar .	5	ſ 24	ſ
Von einem Ungenannten .	5	ſ 6	ſ
Landgerichtsdiener Knisel .	2	ſ —	ſ
Katholischer Stadtpfarrer geistlicher Rath und Doktor Meichelböck . . .	5	ſ —	ſ
Evangelischer Stadtpfarr-Vikar	3	ſ —	ſ
„ „ Diakon Them	3	ſ —	ſ

Sämtliche Pfarrherren des Landgerichts . . .	54	fl. —	kr.
Der königliche Distrikt-Schulinspektor Delaschad, Pfarrer zu Baisweil, überließ als freiwilligen Beitrag seine gnädigst ratifizirten Diäten für Schul-Visitazionen . .	60	ſ —	ſ
Stadt-Pfarrvikar Endres .	15	ſ —	ſ
Die Schüler der Real- und dritten Elementar-Klasse zu Kaufbeuern mit Einschluß eines Beitrages von dem Lehrer Steudlin zu 2 fl. 24 kr. . .	13	ſ 24	ſ
Ertrag einer Sammlung .	3	ſ 15	ſ
Summe .	888	ſ 48¾	ſ

Landgericht Sonthofen.

Die Gemeinde des königlichen Landgerichts . .	400	ſ —	ſ

Bestimmt zur Ausrüstung der aus diesem Landgericht zugegangenen 9 freiwilligen Jäger, denen sie noch eine tägliche Zulage von 3 kr. versichern.

Die Geistlichkeit . .	88	ſ —	ſ
Landrichter Schaflizel .	30	ſ —	ſ
Assessor Stöckel . .	2	ſ 42	ſ
Das Schreiber-Personal des Landgerichts . .	6	ſ —	ſ
Landgerichtsarzt Doktor Rör	10	ſ —	ſ
Berg- und Hüttenfaktor Kraus			

hat 4 freiwillige Jäger ausgerüstet, und selben der Aerarialbeitrag als Gratifikazion überlassen.

Derselbe mit dem Rentbeamten Meßner und Revierförster Lez zu Burgberg			

stellten einen vollständig montirten Jäger mit Belassung des Aerialbeitrages an selben.

Summe .	536	ſ 42	ſ

Mediatgericht Weißenhorn.

Graf Fugger von Kirchberg-Weißenhorn . . . . 160 fl. — kr.
bestimmt zur Ausrüstung von zwei freiwilligen Jägern, welchen er den Aerarialbeitrag als Gratifikazion überläßt.

Das Personal des königlichen Mediatgerichts
montirt einen Jäger mit gleicher Bestimmung.

Die Geistlichkeit
eben so.

Die Gemeinden
stellen einen Landhusaren und zwei Jäger, welchen sie den Aerarialbeitrag als Gratifikazion zusichern.

Summe . 160 ; — ;

Mediatgericht Edelstetten.

Das Personal und die Geistlichkeit des königlichen Mediatgerichts . . . . . 44 ; — ;

Die Gemeinde Edelstetten mit dem Antheile von Balzhausen 44 ; — ;

Summe . 88 ; — ;

Schwabmünchen.

Der königliche Rentbeamte Großmann . . . . . 60 ; — ;

Der quieszirte Rentbeamte Wiggermann zu Ottobeuern 30 ; — ;

Rentamtsschreiber Anselm Jakob 5 ; — ;

„ „ Königsbauer 5 ; — ;

„ „ Neugebauer 5 ; — ;

Rentamtsbote Rieger . 5 ; — ;

Assessor Prasser
montirt einen freiwilligen Jäger, überläßt ihm den Aeralialbeitrag als Handgeld, und versichert ihm für eine ausgezeichnete Waffenthat eine angemessene Belohnung.

Das Landkapitel Schwabmünchen

rüstet einen Jäger vollständig aus, überläßt ihm den Aerarialbeitrag als Gratifikazion, und im Falle er invalid werden sollte, erhält er eine Unterstüzung von 25 fl.

Pfarrer Augerer von Untermeitingen . . . . 30 fl. — kr.

Patrimonialgericht Mickhausen 23 ; 6 ;

Gutsbesizer Schöpple . 216 ; — ;

Königlicher Landgerichts-Assessor Böhm . . . . 5 ; — ;

Ortsvorsteher Regele . — ; 15 ;

Baron von Pflummern in Bobingen . . . . . 5 ; 24 ;

Anton von Zabuesnig von da 4 ; 48 ;

Gemeinde Kleinaitingen . 12 ; — ;

„ „ Langeneringen . 30 ; 28 ;

„ „ Graben . . 14 ; 30 ;

„ „ Ottmarshausen . 12 ; 54 ;

„ „ Gimnach . 2 ; — ;

Summe . 466 ; 25 ;

Sämtliche Polizei-Kommissariate, Land-Herrschafts- und Mediatgerichte des Illerkreises stellten für das Husaren-Regiment 100 Pferde.

(Sieh Reggsblatt l. J. Stück XXVI. S. 719.)

Nachträge.

Polizei-Kommissariat Memmingen.

Salzbeamter Hochmaier . 9 ; 36 ;

Amtsschreiber Strelle . 4 ; 48 ;

Stadelarbeiter Oberwander 1 ; — ;

Summe . 15 ; 24 ;

Landgericht Obergünzburg.

Die Gemeinde Aiterang		4 fl.	4 kr.

50 fl. sind überhaupt zur allgemeinen Landesbewaffnung bestimmt, und 68 fl. 33 kr. wurden unter die eingereihten 12 freiwilligen Jäger vom Landgerichts-Bezirke als Gage-Zulage vertheilt.

Die Gemeinde Apfeltrang		2 fl.	36 kr.
„ „	Baierried	2 fl.	42 kr.
„ „	Ebersbach	9 fl.	18 kr.
„ „	Frichenried	4 fl.	12 kr.
„ „	Geisenried	4 fl.	1 kr.
„ „	Hopferbach	3 fl.	7 kr.
„ „	Hüttenwang	1 fl.	46 kr.
„ „	Kemnath	1 fl.	30 kr.
Marktflecken Obergünzburg		29 fl.	29 kr.
Frühmesser Scharf daselbst		1 fl.	12 kr.
Groß, Stadtmüller allda		9 fl.	36 kr.
Von einer ungenannten Person		1 fl.	— kr.
Gemeinde Oberthingau		4 fl.	3 kr.
Markt Ronsberg		2 fl.	47 kr.
Markt Unterthingau		12 fl.	18 kr.
Gemeinde Untersried		21 fl.	52 kr.
Pfarrer Hartmann daselbst		3 fl.	— kr.
Summe		118 fl.	33 kr.

Landgericht Illerdissen.

Die Gemeinde Engishausen		2 fl.	42 kr.
Pfarrer in Oberroth		2 fl.	24 kr.
Gemeinde Unterroth		8 fl.	6 kr.
Die Juden in Altenstadt und Osterberg		20 fl.	27 kr.
Die Juden in Fellheim		14 fl.	33 kr.

Die Judenschaft der drei Orte übernimmt noch weiters die zwei letztgestellten Husaren-Pferde allein zur Bezahlung.

Freiherr von Osterberg und von Reichlin — 20 fl. — kr.

über bereits eingesendete 30 fl.

Herr Fürst von Schwarzenberg 100 fl. — kr.

über bereits eingelieferte 100 fl. zur vollständigen Ausrüstung eines Husaren.

Das Sinzendorfische Rentamt Winterrieden — 20 fl. — kr.

über früher schon erlegte 20 fl.

Summe 188 fl. 12 kr.

Landgericht Füssen.

Der königliche Landrichter Schill übergiebt zwei Mousqueten mit Bajonnet.

Landgericht Bregenz.

Der Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor Herburger zu Hörbranz		3 fl.	30 kr.
Von dem Exkonventual des Stiftes Mereran Holzmiller		3 fl.	24 kr.
Mezler, Uhrenmacher zu Bregenz		1 fl.	30 kr.
Summe		8 fl.	24 kr.

Landgericht Schongau.

Assessor Entreß		27 fl.	— kr.
Rentbeamter Aschauer		10 fl.	— kr.
Einige Bürger von Schongau		31 fl.	— kr.

Zu Kompletirung der von der Bürgerschaft in Schongau zusammen geschossenen 232 fl. auf volle 300 fl., um damit einen Landhusaren auszurüsten, dem der Aerarialbeitrag als Handgeld zufließt, und überdieß durch eine von dem königlichen Assessor Entreß eröffnete Subskripzion eine monatliche Gage-Zulage von 12 fl. zugesichert ist.

Die Obmannschaft Steingaden		12 fl.	— kr.
„ „ „	Walttenhofen	25 fl.	— kr.
Summe		105 fl.	— kr.

Landgericht Reutte.

Von mehreren Pfarreien . 16 fl. 35 kr.
bestimmt für die verwundeten vaterländischen Krieger.

Landgericht Kempten.

Pfarrer Liebmann zu Wildpolzried 5 ſ — ſ
„ Müller zu Memmhölz 2 ſ 24 ſ
„ Demeler zu Weiler . 1 ſ — ſ
„ Wahl zu Krugzell . 2 ſ 42 ſ
„ Haas zu Waltenhofen 5 ſ — ſ
„ Becherer zu Martiszell 2 ſ 42 ſ
„ Zech zu Halbenwang 4 ſ — ſ
Kurat-Expositus Guggemos zu Hochgreit . . . 1 ſ — ſ
Kaplan Natterer zu Waltenhofen . . . 1 ſ 36 ſ
zur allgemeinen Landesbewaffnung.
Die Pfarrherren zu Wilspolzried, Bezigau, Durach und Sulzberg die Benefiziaten zu Bodelsberg und Hachgreut . . 24 ſ — ſ
für das Landhusarren-Korps.

Summe . 49 ſ 24 ſ

Polizei-Kommissariat und Landgericht Lindau.

Ullrich Jundt . . . 2 ſ 42 ſ
Riesch, Schiffermeister . 10 ſ 48 ſ
Ein Ungenannter . . 2 ſ — ſ
Schörlin, Schuhmacher . 2 ſ 40 ſ
Reutin, Seifensieder . 2 ſ 24 ſ
Ein Ungenannter . . 2 ſ — ſ
Koch, Goldarbeiter . . 2 ſ 24 ſ
Brög, Bauersmann . 4 ſ 48 ſ
Heimpel, Wittwe . . 1 ſ 21 ſ
Schreivogel, Posamentirer 2 ſ 24 ſ
Riesch, Loderer . . . 1 ſ 21 ſ
Haug, Wagnermeister . 1 fl. 21 kr.
Güble, Weißgärber . 1 ſ 21 ſ
Liepp, königlicher Advokat 40 ſ — ſ
Gemeinde Nonnenhorn . 35 ſ 28 ſ
„ „ Hege . . 4 ſ 36 ſ
„ „ Hattenau . . 1 ſ 55 ſ
„ „ Hengnau . 3 ſ 19 ſ
„ „ Selmnau . 3 ſ 24 ſ
Einzug Mitten . . 45 ſ — ſ
Härberle, Bäcker . . 4 ſ 3 ſ
Ulmer, Flaschner . . 3 ſ — ſ
Heimpel, Kammacher . 2 ſ — ſ
Schiffer, Glockengießer . 2 ſ 40 ſ
Sohn, Lottokollekteur . 21 ſ 36 ſ
Schupp . . . 2 ſ 24 ſ
Riesch, Kieser . . 2 ſ 24 ſ
Kinkelin, Sonnenwirth . 7 ſ 12 ſ
Ein Ungenannter . . 2 ſ 42 ſ
Fischer, Buchhalter . . 2 ſ 42 ſ
Gemeinde Aeschach . . 16 ſ 38 ſ
Näher, Landarzt . . 2 ſ — ſ
Konsulent Hummlers Wittwe 5 ſ 24 ſ
Zwei Ungenannte . . 11 ſ — ſ
Ein Ungenannter . . 1 ſ — ſ
Gemeinde Schachen . . 53 ſ 4 ſ
Gemeinde Heimesreuthe . 11 ſ 14 ſ
Pfarrgemeinde Oberreitnau . 11 ſ 42 ſ
Pfarrer Simon und Lehrer Feßler zu Oberreitnau . . 6 ſ 27 ſ
Kalkschmid, Bäcker . . 2 ſ 24 ſ
Wittwe Schwarz, Bäckerinn 2 ſ 42 ſ
Enderle, Salzmesser . 2 ſ 42 ſ
Thomas Schuster . . 2 ſ 42 ſ
Egg Hutmacher . . . 2 ſ — ſ
Hauptmannschaft Richenbach 6 ſ 15 ſ

Schochs Wittwe . . 5 fl. 24 kr.
Wishalm, Gemmezler . 1 ; 21 ;
Schiele, Bäcker . . 2 ; — ;
Gemeinde Hochbuch . . 4 ; 6 ;
Gemeinde Reute . . 16 ; 6 ;

Summe . 339 ; 59 ;

Zu Erkaufung von Husarenpferden, die bereits vorgemerkt sind, wurden verwendet 245 ; — ;

Verbleiben 94 ; 59 ;

Bestimmt zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Mediatgericht Thanhausen.

Die Schuljugend zu Thanhausen 45 ; — ;

Ertrag von einer abgehaltenen theatralischen Vorstellung.

Landgericht Sonneuberg.

Die Geistlichkeit des Landgerichts . . . . 100 ; — ;

Zur Ausrüstung von zwei freiwilligen Jägern.

Landgericht Immenstadt.

Die Schuljugend der Pfarrei Staufen, einschlüssig eines Betrags des Pfarrers Baumers 15 ; — ;

Für die verwundeten vaterländische Krieger:

Eine Gesellschaft zu Immenstadt . . . . 44 ; — ;

widmet diesen Beitrag, den sie bei einer zur Fastnachtzeit abgehaltenen Masterade eingenommen hat, dem nämlichen Zwecke.

Summe 59 ; — ;

Landgericht Ursberg.

Landauer, jüdischer Handelsmann und Kompagnie . . 50 ; — ;

Zur Equipirung eines freiwilligen Jägers bestimmt.

Braun, Rechtspraktikant 16 ; 30 ;

hat schon zur Gemeinde einen Beitrag von 3 fl. 30 kr. gemacht, und bestimmte diese Gabe zu 16 fl. 30 kr. noch weiters zur Ausrüstung eines freiwilligen Jägers.

Landauer, jüdischer Handelsmann in Hürben . . 25 ; — ;

Um mittels Beilegung des k. Aerarialbeitrages einen freiwilligen Jäger ausrüsten zu können.

Maier, Kameral-Praktikant 16 ; — ;

Hat schon zur Gemeinde einen Beitrag von 4 fl. gemacht, und leistet die weitere Gabe von 16 fl. um mittls Beilegung des k. Aerarialsbeitrags einen freiwilligen Jäger ausrüsten zu können.

Summe 107 ; 30 ;

Landgericht Bezau.

Bür, Pfarrer in Hirschegg 2 ; 24 ;
Matt, Gemeinderath . 2 ; — ;
Müller, Gerichtsschreiber 2 ; 24 ;
Johann Anton Matt . 1 ; — ;
Achberger, Pfarrer in Lingenau 10 ; — ;
Hörburger, Kaplan . 2 ; 42 ;
Schwarz, Chirurg . . 2 ; 42 ;
Nußbaumer, Vorsteher . 3 ; — ;
Hagspiel, Kassier . . 1 ; — ;
Martin Schwarz . . 1 ; — ;
Peter Schwarz . . 1 ; — ;
Fritz, Gemeinderath . 1 ; 30 ;
Michael Lampert . . 1 ; 21 ;
Jodok Alois Riezler . 1 ; 21 ;
Daniel Müller . . 5 ; — ;
Joseph Seelenmaier . 1 ; — ;
Ausin, Pfarrer . . 4 ; 3 ;
Zöbele, Vorsteher . . 4 ; 3 ;
Christian Köberle . . 5 ; 24 ;
Johann Schugg . . 1 ; 12 ;

Jodok Heim, Prieſter	1 fl. 21 kr.
Joachim Keßler . .	2 „ 24 „
Franz Leopold Köberle .	5 „ 24 „
Holzheu, Pfarrer in Schoppernau	3 „ — „
Einige Privaten der Gemeinde Schoppernau . .	5 „ 26 „
Von einigen andern Gemeinde-Gliedern der Pfarrei Hirſchegg	6 „ 15 „
Deßgleichen die von Lingenau	1 „ 3 „
„ „ „ Mittelberg	7 „ 15 „
„ „ „ Rinzlern	3 „ 15 „
Von den ſämtlichen Gemeinden des Landgerichts Innerbregenzerwald wurde beigetragen	106 „ — „
Summe	195 „ 29 „

Zuſammenſtellung.

Beiträge an Geld 32901 fl. 28½ kr. Unter dieſem Anſaze iſt nicht enthalten, und als weiterer Beitrag anzurechnen, die vollſtändige Ausrüſtung von 75 Jägern und 12 Huſaren, beinahe alle ohne Einrechnung des Aerarialbeitrags und die Ablieferung von 104 Pferden an das Huſaren-Regiment.

Beiträge für verwundete und kranke baieriſche Krieger.

Daran ſind weiter eingegangen:

Durch Mathias Schmid, Kaplan zu Breitenberg 50 neue Hemder, 250 Ellen Bandagen, 2 Fäßer mit Charpie.

Durch das königliche Pfarramt und die Diſtrikts-Schuleninſpekzion Triſtern, die Beiträge des Pfarrbezirkes Triſtern, 45 neue Hemder, 9 getragene, 159 wollene, 65 leinene Socken, 1 Beinkleid, 17 Ellen Leinwand, 44 Pfund Charpie.

Der Filial-Neukirchen: 3 getragene Hemder, 5 Paar wollene, 19 Paar leinene Socken, 5 Pfund Charpie.

Der Filial Anzenkirchen: 3 neue Hemder, 10 Paar wollene, 9 Paar leinene Socken, 1 Beinkleid, 6 Ellen Leinwand, 7 Pfund Charpie.

Durch Finanzrath Meyer in Eichſtädt, der Rechnungs-Ueberſchuß einer dort im Winter 18½ beſtandenen Harmonie-Geſellſchaft, welche dieſelbe zum Beſten der verwundeten Krieger gewidmet hat 17 fl. 22 kr.

Durch das königl. Landgericht Ried im Salzachkreiſe, die weitere Beiträge der Pfarrgemeinde Schiltorn	10 „ 48 „
Der Pfarrgemeinde Mettmach	24 fl. 21 kr.
Einer Ungenannten des Marktes Ried	2 „ — „
Der Liebhaber-Theatergeſellſchaft des Marktes Ried, aus der Einnahme einer am allerhöchſten Namensfeſte Ihrer Majeſtät der Königin gegebenen Vorſtellung	55 „ — „
Zuſammen:	92 fl. 9 kr.

Durch die königl. Polizei-Direkzion Augsburg, die von einem Bürger auf einem Ball geſammelte 28 fl. 32 kr. vielmehr nach Abzug 58 kr. wegen verrufenen Münzſorten . . . . . 27 fl. 34 kr.

(Die Fortſezung folgt.)

Regierungsblatt.

XLI. Stück. München, Mittwoch den 18. Mai 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Prüfung der Nüzlichkeit der Gemeinheits-Theilungen durch Sachverständige betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben, um die Klagen der großbegüterten Gemeinde-Einwohner über die nachtheiligen Folgen der Gemeinheits-Theilungen für die Viehzucht, gründlich zu würdigen und zu beseitigen, nach dem Antrage Unsers geheimen Raths, und nach dem Beispiele anderer Länder, beschlossen: künftig jeder Theilung öder Gründe das Gutachten sachverständiger Oekonomen vorausgehen zu lassen. Wir verordnen deshalb hiermit Folgendes:

I.

In Zukunft soll bei jeder in Antrag gebrachten Gemeinheits-Theilung vorerst das Gutachten unparteiischer Sachverständiger darüber eingeholt werden:

ob durch die nachgesuchte Theilung dem Viehstande und der Viehzucht der ganzen Gemeinde, und besonders der großbegüterten Theilnehmer, sowohl im Allgemeinen, als vorzüglich in Hinsicht auf Schaf- und Pferdezucht, ein bedeutender Schade zugefügt werden würde, oder nicht? und ob insonderheit die großbegüterten Interessenten diejenige Zahl des Viehes, die sie bisher gehalten, und zu ihrem Wirthschaftsbetriebe nöthig haben, künftig noch ferner zu halten im Stande seyn werden?

Die Einholung dieses Gutachtens ist jedoch nicht erfoderlich, wenn

1) alle Theilnehmer über die Vornahme der Theilung einig sind; oder wenn

2) selbst zwei Drittheile der Großbegüterten dafür stimmen. Auch ist gegenwärtige Vorschrift

3) weder auf Gemeinde-Wald-Theilungen, noch auf bereits fruktifizirte Gründe, anwendbar, hinsichtlich welcher es lediglich bei den bestehenden Gesezen sein Bewenden hat.

II.

Die zu adhibirenden Sachverständigen, welche übrigens alle in den Gesezen vorgeschriebenen Eigenschaften eines exzepzionsfreien Zeugen besizen müssen, sollen

1) bei Parzial-Theilungen aus drei, bei Total-Theilungen aller Gemeinde-Pläze aus fünf Personen bestehen; und

2) aus der Klasse wirklicher Güterbesizer,

welche selbst Feldbau treiben, genommen werden. Der größere oder geringere Güterbesiz soll keinen Unterschied machen, wenn der Sachverständige übrigens als ein erfahrner Mann bekannt ist. — Sie sind

3) nicht aus der Gemeinde, wo getheilt wird, übrigens aber, so viel möglich, aus solchen Orten zu wählen, wo schon eine Gemeinheits-Theilung vor sich gegangen ist.

4) Bei Parzial-Theilungen werden von jeder Partei (den Provokanten und Provokaten) Einer, bei Total-Theilungen, Zwei der Sachverständigen in Vorschlag gebracht. Den dritten Sachverständigen (bei Totaltheilungen den fünften) wählt die Kultur-Behörde.

Er muß aus der Zahl erprobter Kultur-Verständiger, welche auch Sinn und Erfahrung für die Verbesserungen der Landwirthschaft besizen, mit großer Vorsicht gewählt werden, und, wie sich von selbst, und bei allen Uebrigen versteht, auch nicht das entfernteste Interesse bei der Sache haben.

III.

Das Präliminar-Verfahren bei jedem Antrage auf Gemeinheits-Theilung besteht demnach, unter Modifikazion der Verordnung vom 25. Februar 1803 (Regierungsblatt Seite 147) nunmehr darin, daß

1) wenn von den Kulturlustigen die Provokazion auf die Theilung, wobei sogleich die zu kultivirenden Gründe genau nach ihrer Beschaffenheit, Größe und Lage angegeben werden müssen, bei der Kultur-Behörde eingereicht, oder zum Protokoll angebracht wird, — von dieser sodann

2) vor Allem, durch Vorladung aller Interessenten, ein Litis Consortium bei beiden Theilen hergestellt, und sich alle Mühe gegeben wird, über die Frage:

ob getheilt werden solle?

beide Parteien in Güte zu vereinigen. — Schlägt dieser Versuch fehl, so sind

3) vom Amte die Sachverständigen vorschlagen zu lassen, und respektive selbst zu wählen. Nach berichtigter Wahl werden die Sachverständigen vorgeladen, unter Mittheilung genauer, vom Amte zu erhebender Verzeichnisse über den Viehstand aller Interessenten und ihrer eigenthümlichen Grundstücke, — von allen Lokal-Verhältnissen gehörig unterrichtet, und hierauf, nach ihrer Vereidigung, mit ihnen, im Beiseyn beider Theile, die erfoderliche Besichtigung aller zur Theilung verlangter Gründe vorgenommen. Nach genügsamer Berathung und Ueberlegung, wird sodann von den Sachverständigen das oben Art. I. vorgeschriebene Gutachten motivirt zu Protokoll gegeben.

IV.

Fällt das Gutachten der Sachverständigen einstimmig, oder nach der Mehrheit, für die Theilung dahin aus, daß sie ohne bedeutendem Nachtheile des Viehstandes und der Viehzucht geschehen könne; so ist sodann, ohne sich an den Widerspruch der Provokaten zu kehren, und ohne daß eine Berufung an eine höhere Behörde dagegen Statt fände, mit dem Kultur-Prozeß selbst weiter zu verfahren; indem über die Frage: ob getheilt

werden solle? niemals ein förmlicher Prozeß zugelassen werden darf.

Entscheidet hingegen das Gutachten der Sachverständigen gegen die Zulässigkeit der Theilung, so ist der gemachte Antrag zur Gemeinheits-Theilung zwar, als nicht gehörig gegründet, in gleicher Art, ohne daß eine höhere Berufung dagegen Plaz greifen darf, lediglich abzuweisen; — es soll jedoch den Kulturlustigen gestattet seyn, nach Verfluß von sechs Jahren ihren Antrag auf die Theilung zu erneuern; und es soll hierauf, wenn sie dabei nachweisen, daß sich inzwischen die Umstände zu Gunsten der Theilung erheblich geändert haben, die gegenwärtig vorgeschriebene Untersuchung über die Zulässigkeit der Theilung, durch Zuziehung anderer Sachverständigen, von Neuem vorgenommen werden.

V.

Was schließlich den Kosten-Punkt betrifft; so bestimmen Wir: daß die Kosten des Augenscheines, so wie des ganzen oben Art. III. festgesezten Präliminar-Verfahrens, und der richterlich zu bestimmenden Diäten der Sachverständigen, in jedem Falle, und auch, wenn die Theilung verworfen wird, von allen Interessenten, nach dem Maßstabe ihrer Theilnehmungsrechte, gleichheitlich getragen werden müssen.

VI.

Wir befehlen allen Kultur-Behörden, sich nach vorstehenden Bestimmungen in allen Punkten genau zu achten; und übrigens für die Beförderung der Kultur, nach dem Sinne und Zwecke der bestehenden Kultur-Mandate, mit gleichzeitiger Rücksicht auf die Erhaltung und Beförderung der Viehzucht, fortwährend auf das Thätigste zu wirken.

München den 11. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Privilegium.

(Für die Säe-Maschine des Mechanikers Zillner.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir bewilligen Kraft dieses dem Mechaniker Anton Zillner zu Salzburg, für die von ihm erfundene neue Säe-Maschine, wovon eine Beschreibung in das Wochenblatt des landwirthschaftlichen Vereins eingerückt werden soll, in Ansehung der über ihre vorzügliche Brauchbarkeit vorliegenden Zeugnisse, das gebetene Privilegium auf sechs Jahre, vom laufenden Jahr 1814 anfangend; wollen und gebieten demnach, daß Niemand in unserm Reiche, während der Dauer des gegenwärtigen Privilegii, jene Maschine, ohne des Erfinders Erlaubniß oder Auftrag nachmache, verfertige und verkaufe; und verordnen gegen die Uebertreter, nebst der Konfiskazion der nachgemachten, unbefugt verfertigten und verkauften Ma-

ſchinen, eine Pön von ſechzig Dukaten, welche halb an Unſer Aerar, halb an den Erfinder verfallen ſeyn ſoll. Alles dieſes jedoch den Rechten Dritter unnachtheilig, welche dieſe nämliche Maſchine ſchon früherhin verfertigt oder beſeſſen haben könnten, oder ſolche weſentlich verbeſſern würden.

München den 3. Mai 1814.

Max Joſeph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1) Die Kondiakonsſtelle an der Kirche zu St. Lorenz in Nürnberg.

Durch den am 21. April l. J. erfolgten Tod des Kondiakons Wilder iſt die Kondiakonsſtelle an der Kirche zu St. Lorenz in Nürnberg erlediget worden, deren Ertrag in der vorliegenden Faſſion von 1812, mit Ausſchluß der aus dem beichtväterlichen Verhältniſſe herfließenden Geſchenke auf 465 fl. 2¼ kr. berechnet worden iſt.

Im Iſarkreiſe:

2) Die Pfarrei Hagenheim.

Die Pfarrei Hagenheim, in dem Bisthume Augsburg, Dekanats und Landgerichts Landsberg iſt erledigt.

Sie hat 165 Seelen, keine Filiale, eine Kapelle, eine Schule. Die Renten ſind beiläufig 462 fl. Die Laſten dagegen 62 fl. 18 kr. Dann haftet noch ein Bauſchillings-Kapital von 587 fl. 44 kr., welches dem Vorfahrer abgelöſet werden muß.

(Die erledigte Rechts-Anwaltsſtelle im Landgerichte Glurns betreffend.)

Es iſt im Innkreiſe bei dem Landgerichte Glurns etatsmäßig die Stelle eines Rechts-Anwaltes erlediget. Sowohl in der Konkurs-Prüfung, als binnen des genommenen Akzeſſes bei einem Stadt- und Appellazionsgerichte ihre Befähigung bewährt habenden Kompetenten iſt es unbenommen, um die Uebertragung dieſer Advokatur nachzuſuchen.

München den 14. Mai 1814.

(Auflöſung des Rentamts Vohburg im Ober-Donaukreiſe.)

Seine königliche Majeſtät haben unterm 18. d. M. beſchloſſen, daß das Rentamt Vohburg aufgelöst, und dem Rentamte Ingolſtadt einverleibt werden ſolle.

München den 29. April 1814.

(Sizung des geheimen Raths.)

In der geheimen Raths-Sizung vom 28. April l. J. wurden nachſtehende Rekursgegenſtände entſchieden:

1) Die Gewerbs-Streitſache der Bäckerzunft zu Reichenhall, Landgerichts gleichen Namens im Salzachkreiſe, mit dem Müller Simon Harl.

2) Die Nichtigkeits-Beſchwerde der Gemeinde Windiſchletten, gegen Johann Grebel und Konſorten zu Kirſchletten im Mainkreiſe, wegen Kriegskoſten-Forderungen.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die beim Ober-Kommando der Reserve-Armee eingegangenen freiwilligen Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anerbietungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen.										
			überhaupt.		insbesondere								
					für die Jäger.		für die Husaren.		von Jägern	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Mainkreis:													
Von dem Landgerichte Teuschnitz	—	—	—	—	42	39	42	39	—	—	—	—	
— — — Scheßlitz	—	—	—	—	27	9	27	9	—	—	—	—	
— — — Gefrees	—	—	—	—	18	21	18	21			—	—	
— — Polizei-Kommissariat Baireuth . . .	—	—	—	—	34	6	77	18	—	—	—	—	
— — Landgerichte Kirchenlamitz	—	—	—	—	28	10	—	—	—	—	—	—	
— — — Hof .	—	—	—	—	4	37	—	—	—	—	—	—	
— — — Selb .	—	—	—	—	3	32	9	5	—	—	—	—	
— — — Kulmbach	—	—	—	—	25	33	—	—	—	—	—	—	
Von der königlichen Forst-Inspekzion des Mainkreises . . .	—	—	—	—	25	—	—		—	—	—	—	
Von dem Landgerichts-Arzte Doktor Speyer, der zweimonatliche Betrag pro März und April curr. seiner als Aequivalent bewilligten Pferde-Razion mit	—	—	16	40	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung: im Allgemeinen fl.	kr.	zur Ausrüstung von Freiwilligen: überhaupt fl.	kr.	insbesondere für die Jäger fl.	kr.	für die Husaren fl.	kr.	Abordnungen zur vollkommenen Equipirung: von Jägern.	von Husaren.	Persönliche Stellung mit Equipirung: zu den Jägern.	zu den Husaren.	Bemerkungen.
Junkreis:													
Von den Zöglingen der Volksschule in Meran, durch den Stadt-Schulinspektor Priester Wenter eingesandt . .	52	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Illerkreis:													
Von einem Ungenanten in Kempten	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rezatkreis:													
Polizei-Kommissariat Ansbach	16	18	—	—	37	41	37	44	—	—	—	—	
— — Erlangen	—	—	—	—	75	30	—	—	—	—	—	—	
— — Fürth .	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	133 fl. 8 kr. zur Unterstüzung der Frauen und Kinder.
Landgericht Markt Bibart .	—	—	—	—	17	1	—	—	—	—	—	—	
— Kadolzburg . . .	32	30	—	—	59	50	64	13	—	—	—	—	13 fl. desgleichen.
— Erlangen . . .	141	39	—	—	60	46	11	9	—	—	—	—	316 fl. 54 kr. desgleichen.
— Erlbach	—	—	—	—	480	8	120	—	—	—	—	—	854 fl. 42 kr. desgleichen.
— Heilsbronn . . .	—	—	—	—	10	3	70	32	—	—	—	—	
— Hersbruck . . .	18	54	—	—	265	14	—	—	—	—	—	—	
— Höchstadt . . .	41	5	—	—	102	—	—	—	—	—	—	—	
— Leutershausen . .	—	—	—	—	60	22	—	—	—	—	—	—	20 fl. 22 kr. desgleichen.
— Windsheim . . .	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	
— Neustadt a/A. . .	—	—	—	—	—	—	30	17	—	—	—	—	
— Dinkelsbühl . .	105	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die königliche General-Bergwerks-Administrazion hat folgende Beiträge eingeliefert:													
Von dem Personale der Generaladministrazion	759	23	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Vom Bergamte Stadt Kronach, über schon geleistete 100 fl.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergamt Amberg	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hüttenamt Neunkirchlind . .	22	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Bodenwöhr	35	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung								Uibersiedlungen zur vollkommenen Equipirung.		Persönliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen		zur Ausrüstung von Freiwilligen										
			überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Hüttenamt Weyerhammer . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Leidersdorff . . .	18	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- u. Hüttenamt Obereichstädt	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hüttenamt Hagenacker und Altendorff	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Sonthofen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bergamt Schwaz . . .	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Hüttenamt Brixlegg . .	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Acherain .	21	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Jenbach . .	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Fügen . .	32	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — Kastengstadt	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bergamt Zell, im Zillerthal	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Verwaltung Kramsach	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bergamt Sterzing . .	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Klausen	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergbau Auronzo	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Pillersee	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Ramingstein	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Schellgaden	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hüttenamt Lend	9	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergamt Bockstein	34	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergamt Zell am See . . .	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Leogang	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— — — Mühlbach	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Porzelain Fabrique in Nymphenburg	38	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Niederlage in München	4	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ober-Bergkommissariat Schwaz	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hüttenamt Kößen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
— Kiefer	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Bergen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von der Kasten- und Lager-Verwaltung Hall	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Bergamt Rauris . . .	31	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berg- und Hüttenamt Großarl	16	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Namen der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.								Anwerbungen zur vollkommenen Equipirung.		Personliche Stellung mit Equipirung.		Bemerkungen.
	im Allgemeinen.		zur Ausrüstung von Freiwilligen.										
			überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		insbesondere für die Husaren.		von Jägern.	von Husaren.	zu den Jägern.	zu den Husaren.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Unter-Donaukreis:													
Vom Landgerichte Eggenfelden	—	—	—	—	—	—	1500	—	—	—	—	—	
— — Obernberg .	—	—	—	—	—	—	390	—	—	—	—	—	
— — Schärding .	—	—	—	—	—	—	4169	36	—	—	—	—	
— — Regen . .	—	—	—	—	—	—	1200	—	—	—	—	—	
Salzachkreis:													
Vom Polizei-Kommissariate Salzburg	—	—	278	48	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regenkreis:													
Vom Polizei-Kommissariat Amberg	—	—	—	—	—	—	1095	12	—	—	—	—	
Vom Landgericht Kötzting . .	—	—	—	—	—	—	1402	30	—	—	—	—	
Von dem Pfarrer Krepper allda	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	
Von der Polizey-Direkzion Regensburg	—	—	—	—	—	—	1044	38	—	—	—	—	
Vom Landgerichte Kamm . .	—	—	—	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	
— — Bohenstrauß	—	—	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	
— — Parsberg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dasselbe machte sich anheischig 3 Unterthanssöhne als Husaren ganz auszurüsten oder 1200 fl. zu kontribuiren.
— — Burglengenfeld	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	
— — Regenstauff .	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	
— — Pfaffenhofen	—	—	—	—	—	—	600	—	—	—	—	—	
Von dem Appellazionsgerichts-Rath von Stuber zu München.	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Von dem königlichen Gesandten in Darmstadt, Oberst von Sulzer	190	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vom Landgerichte Abensberg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 Pferde.
— — Riedenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 —
— — Neuburg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 —
— — Stadtamhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 —

Digitized by Google

Fortsezung des Verzeichnisses

über die zur Equipirung der freiwilligen Land-Husaren und Jäger gemachten patriotischen Beiträge.

(Im Unter-Donaukreise. Siehe IX. u. XXXVII. Stück.)

Landgericht Mitterfels . . 12 fl. 14 kr.

Polizei-Kommissariat Passau:

Die Forst-Inspekzion allda 18 ‛ 48 ‛

Landgericht Schärding . 438 ‛ — ‛

Polizei-Kommissariat Straubing:

Appellazionsgericht allda 160 ‛ — ‛

Landgericht Viechtach . . 354 ‛ 42 ‛

„ Vilshofen . 1184 ‛ 21 ‛

„ Waizenkirchen 60 ‛ 32 ‛

„ Wegscheid . 167 ‛ 22 ‛

im Allgemeinen,

und von einer zedirten Schuld-forderung,

für die Husaren . . 25 ‛ — ‛

Landgericht Grafenau . . 45 ‛ 18 ‛

Nebstbei haben die Honoratioren dieses Landgerichts einen monatlichen Beitrag von 17 fl. 54 kr. subscribirt.

Pfarrkirchen . . . . 91 ‛ 5 ‛

Landgericht Passau . . 148 ‛ 31 ‛

Schärding . . . . 11 ‛ 59 ‛

Nebst 8 Schäffel 2 Mezen 2 Viertel Waizen, 172 Schäffel 3 Mezen Korn, und 3 Schäffel 1 Viertel Gersten an Getreide.

Forst-Inspekzion des Unter-Donaukreises . . . 431 ‛ — ‛

Dieselbe für die Husaren 143 fl. — kr.

Vilshofen

Ein von dem Patrimonial-Gerichtshalter Mahl von Hilgertsberg eingegangener Kugelstuzen, mit Model und Ladung.

Landgericht Grafenau

Die Bürgerschaft zu Grafenau 17 fl. Dieselbe schoß diesen Betrag als Equipirungs-Beitrag für den vom Landgerichte gestellten freiwilligen Jäger zusammen.

Landgericht Landau . . 240 ‛ — ‛

Dann für die Husaren . 27 ‛ — ‛

Der Pfarrer Rikabona sendete einen Kugelstuzen.

Der königliche Assessor Griesl zu Kipfenberg, zedirte eine Foderung von . . 3 ‛ 27 ‛

Polizei-Kommissariat Straubing . . . . 267 ‛ 15 ‛

Landgericht Straubing . 200 ‛ — ‛

als Handgeld, das die Gemeinden den gestellten Jägern gaben.

Landgericht Wolfstein . . 2 ‛ 12 ‛

Landgericht Deggendorf . 991 ‛ — ‛

„ Eggenfelden . 180 ‛ — ‛

„ Grafenau . 43 ‛ 36 ‛

„ Griesbach . . 115 ‛ — ‛

„ Landau . . . 1350 ‛ 22 ‛

für die Husaren . . . 102 ‛ 36 ‛

(506 fl. 38 kr. wurden vom Dechant Nerb zu Landau zur Anschaffung von Husaren-Pferden bei der Geistlichkeit und dem Schul-Inspektorat gesammelt, und dem königlichen Landgerichte ausgehändiget.)

„ Obernberg . . 80 ‛ — ‛

„ Passau . . 222 ‛ 53 ‛

Polizei-Kommissariat Passau über schon angezeigte 1012 fl. 5 kr., wozu aber die Beiträge

der Kollegien nicht eingerechnet sind	835	—	
Landgericht Pfarrkirchen	678	—	
für die Husaren	76	24	
„ Regen	185	—	
„ Schärding	65	24	
„ Straubing	150	—	
Polizei-Kommissar. Straubing	211	56	
Herrschaftsgericht Suben	53	—	

Diese 53 fl. wurden dem königlichen Bataillons-Kommando übersendet.

Landgericht Viechtach	358	—	
„ Vilshofen	322	—	
für die Husaren	15	—	
„ Wegscheid	230	13	
„ Waizenkirchen	60	42	

Diese 60 fl. 42 kr wurden zu Handgelder und sonstige Unterstüzung von freiwilligen Jägern verwendet.

Landgericht Wolfstein	90	17	

Total-Summe 23,113 fl. 35 kr.
(einschlüßig des Verzeichnisses im IX. Stück des Reggebl. l. J. S. 229—230.)

Nachträglich zum I. Verzeichnisse (S. 229 oben.) der patriotischen Beiträge wird hier bemerkt, daß diejenigen königlichen Professoren der hiesigen Studien-Anstalt, welche einen Jäger vollständig montiren ließen, die königlichen Professoren Waldhauser, Denk und Durach sind.

Zu der Ausschreibung der Beiträge des patriotischen Vereins in Nürnberg (Stück VI. des Reggebl. l. J. S. 136 — 156) kommt als Nachtrag hier noch beizusezen, der Beitrag des Offiziers-Korps der dortigen Nazional-Garde zur Uniformirung von 15 freiwilligen Jägern mit 939 fl. 42 kr.

(Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

(Fortsezung zu Stück XL. S. 1104.)

Durch das königliche Pfarramt Arnstorf die Beiträge der dortigen Pfarrgemeinde 33 Paar Socken, 7 Hemder, 18 Pfund Charpie.

Durch das königliche Pfarramt Marienkirchen am Kollbach 17 Pfund Charpie, 29 Ellen Leinwand zwischen 1½ bis 3 Ellen, 22 Hemder, 18 Paar wollene, 22 Paar leinene Socken, 3 Bandagen, 2 weiße Sacktücher, 1 Paar weiße Kamaschen.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Aigen von der Pfarrschule daselbst 8 Pfund, und von der Filial-Schule Eggelfing 11 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Burghausen von der weiblichen Schuljugend der Pfarrei Ach 9 Pfund Charpie und 4 Stück Bandagen — der Pfarrei St. Redigund 14 Pfund Charpie.

Durch die Expositur Massing, mit Einschluß des Marktes Massing 10 Pfund Charpie, 4 Ellen Leinwand, 1 Paar Strümpfe und 1 Paar Socken.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Moosbach im Walde von der Schuljugend der Pfarrei 14 Pfund Charpie, 9 Pfund Bandagen und Kompressen.

Durch Dr. Karbach, teutschreformirten Pfarrer in Erlangen, und Johann Jakob Palm, den bisherigen Ertrag der gedruckten

am neuen Jahrstage d. J. abgehaltenen Predigt . . . . . 25 fl.

Durch die königliche Proviant- und Kasern-Verwaltung Nürnberg . . . 33 fl.

Durch die Administrators Gattin Josepha Kägerer zu Dachau, die in einer Sammlungs-Büchse, welche bei einer kostümmäßigen Weihnachtskrippe zu diesem Behufe aufgestellet war, eingegangene . 13 fl. 36 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Isarkreises, die Opfer bei den abgehaltenen Seelen-Gottesdiensten der Ortschaften Weilach und Sattelberg	22 :	44 :
Des Pfarrer Schwaiger das.	5 :	3 :
Der Ortschaft Gachenbach .	1 :	12 :
Der Pfarrei Langenmosen .	18 :	53 :
„ „ Berg im Geu .	5 :	36 :

Zusammen mit Einschluß 13 kr. von außer Kurs gesezten nicht in Anschlag gebrachten Münzen, und nach Abzug 15 kr. Porto . . . . . 53 fl. 27 kr.

Durch das königliche Pfarramt Rinkofen im königlichen Landgerichte Stadtamhof, eine Parthie Charpie, Leinwand, Hemder, Socken, so anderes.

Durch die königliche Lokal-Inspekzion Pfarrkirchen, die von der Schuljugend des Marktes Pfarrkirchen übergebenen 34 Pfund Charpie, 17 Stück Bandagen, 44 Kompressen, 15 Paar Socken.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Lindau: die von einer fröhlichen Gesellschaft in dem dortigen Gasthause zur Sonne mit dem Motto: „und wüßten wir, wo Jemand traurig läge ꝛc. übergebene . 20 fl. und vom Uebergeber weiter beigelegte 2 fl.

Durch das königliche Pfarramt Ensdorf im Landgerichte Amberg, 5 Pfund feine Charpie, 32 Stück Bandagen und Kompressen, 36 Paar Socken, 6 neue Hemder, und haben sich in Verfertigung der Socken die Feiertags-Schülerinnen, und erwachsenen Mädchen vorzüglich ausgezeichnet.

Ferner sind eingegangen:

Durch das königliche Pfarramt Oberhöchstädt 12 Paar Socken, und . 20 kr.

Durch die königliche Kommandantschaft Regensburg, die vom königlichen Landgerichte Wetterfeld dahin übergebene Sammlung von 369 Bandagen mit Charpie und Kompressen, 70 Pfund Charpie, 6 alte Hemder, 2 leinene Halstücher, 30 Ellen Leinwand und . . . . 7 fl. 58 kr.

Durch Pfarrer Ott und dessen Gemeinde Wolfsburg 16 Hemder, 12 Pfund Bandagen, 17 Pfund Charpie.

(Die Fortsezung folgt.)

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachfolgende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate Februar l. J.:

am 27. den bisherigen Konsistorial-Arzt, Doktor Franz Joseph Treyer, zum Ge-

richtsarzt des Stadtgerichts Augsburg erſter Klaſſe zu ernennen.

Im Monate April:

am 15. den Adlerwirth zu Haarburg als dortigen Poſtexpeditor (S. 950);

am 19. den vormaligen Unterförſter zu Helmbrechts, Paul Gerlach, zum Revierförſter in Neuhof; und den bisherigen Förſter von Ottenburg, Weidinger, zum Forſtwart in Stierberg zu befördern;

am 21. die Landrichter, Franz Xaver Deſch zu Steinach, Johann Förg zu Sterzing, und Karl Theodor Beck zu Innsbruck, momentan in Quieszenz zu verſezen, hingegen die Landgerichtsſtelle zu Innsbruck dem nach Nürnberg beſtimmten Stadtgerichts-Aſſeſſor Sebaſtian Hecher, dann die Landrichtersſtelle zu Steinach, dem Landrichter Johann Bouthilier von Enneberg, proviſoriſch zu übertragen; in die Landrichterſtelle dritter Klaſſe zu Enneberg, den Kriminal-Adjunkt, Joſeph Haller von Bruneck, vorrücken zu laſſen, und auf die Kriminal-Adjunktenſtelle zu Bruneck den Kriminal-Adjunkt, Johann Baptiſt Gſtirner zu Landeck, zu verſezen;

am 26. dem quieszirten Landrichter zu Steinach im Innkreiſe, Franz Xaver Deſch, die bei dem Stadtgerichte zu Nürnberg erledigte Aſſeſſorsſtelle zu verleihen;

dann den bisher zur Aushülfe in der Kanzlei des Appellazionsgerichts für den Unter-Donaukreis arbeitenden Ignaz Möderiſch, zum Kanzelliſten auf die dort freigewordene Stelle zu ernennen;

am 28. den zum Advokat des Landgerichts zu Pottenſtein ernannten bisherigen Zivil-Adjunkte zu Münchberg, Chriſtoph Friedrich Maier, auf ſein Geſuch als Advokat zum Landgerichte Weiſchenfeld;

am 30. den bisherigen Aſſeſſor bei dem Landgerichte Bamberg I., Joſeph Körner, zum Stadtgerichts-Aſſeſſor in Bamberg, und den Advokaten Joſeph Aigner zu Glurns, auf ſein Geſuch in gleicher Eigenſchaft zu dem Landgerichte Telfs zu verſezen.

Im Monate Mai:

am 10. den Advokaten Niklas von Lenggrießer zu Griesbach, die gebetene Verſezung in die erledigte zweite Advokatenſtelle bei dem Landgerichte Deggendorf zu bewilligen.

Im XXXIII. Stücke des Regierungsblattes l. J. auf S. 926 Zeile 11 von unten auf, kommt beizuſezen: „an die Stelle des wegen 70jährigen Alters und nach 46jährigen Dienstesjahren auf ſein Anſuchen in den Ruheſtand verſezten Salinen-Oberinſpektors Balthaſar Gollner," den bisherigen Salinen-Kaſſier ꝛc.

Berichtigung.

Bei der Redakzion wurde Folgendes zu berichtigen nachgeſucht:

Regierungsblatt 1814. St. X. Seite 668 (16) kommt bei Karl Chriſtian Ritter von Mann ꝛc. beizuſezen: ſamt Geſchwiſtern und Vettern.

Regierungsblatt.

XLII. Stück. München, Samstag den 21. Mai 1814.

Bekanntmachungen.

(Den künftigen erweiterten Wirkungskreis der Ober-Bergkommissariate in den Haupt-Bergdistrikten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns auf den Vortrag, den Uns der Vorstand Unserer General-Bergwerks-Administrazion hinsichtlich der bisher in den drei Haupt-Bergdistrikten etablirten Ober-Bergkommissariate erstattet hat, bewogen gefunden, dem Wirkungskreise der Ober-Bergkommissarien eine grössere Ausdehnung zu geben, und beschliessen daher, wie folgt:

1) Sämtliche Berg- und Hüttenämter bleiben, wie bisher, in die drei Haupt-Bergdistrikte getheilt, nur mit der alleinigen Abänderung, daß das Bergamt Sonthofen, welches bisher dem 2ten Haupt-Bergdistrikte, und die Bergämter Bodenmais und Bergen, welche dem 3ten Haupt-Bergdistrikte einverleibt gewesen, künftig dem 1ten Haupt-Bergdistrikte zugetheilt werden sollen.

2) In jedem Haupt-Bergdistrikte besorget das Ober-Bergkommissariat unter der obersten Aufsicht der General-Bergwerks-Administrazion die Leitung der technischen und ökonomischen Verwaltungsgegenstände bei den landesherrlichen Etablissements, die obere Aufsicht auf die gewerkschaftlichen Berg- und Hüttenwerke, und die Vereinnahmung der Berg- und Hüttengefälle und des Bergzehents in dem Haupt-Bergdistrikte.

3) Jedes Ober-Bergkommissariat hat seine eigene Registratur, seine Kasse, sein Buchhaltungs- und Rechnungs-Bureau, und seine Kanzlei.

4) Jedes Ober-Bergkommissariat erhält eine kollegiale Verfassung in der Art, daß der Ober-Bergkommissär mit den anwesenden Inspekzions-Kommissarien, mit dem Buchhalter, dem Kassier und dem Sekretär ordentliche Sizungen und deliberirende Vorträge zu halten verpflichtet ist. Zur Beurtheilung des Geschäftsganges hat das Ober-

Bergkommissariat monatlich das Eingangsjournal respektive Sessions-Protokoll zur General-Bergwerks-Administrazion einzusenden.

5) Die Etats- und Bewirthschaftungs-Plane der Aemter werden bei dem Ober-Bergkommissariate geprüft, und einzeln, so wie sie dort bearbeitet sind, zur weitern Genehmigung an die General-Bergwerks-Administrazion einbefördert.

Jedes Ober-Bergkommissariat verfaßt einen Haupt-Etat der Bergwerkskasse des Hauptdistrikts, und sendet ihn zur Prüfung an die General-Bergwerks-Administrazion, um die allerhöchste Sankzion desselben bei Unserm Finanz-Ministerium nachzusuchen.

Die Ober-Bergkommissariate bleiben für die Exekuzion der durch die Etats vorgeschriebenen Bewirthschaftung verantwortlich, und die General-Bergwerks-Administrazion wacht darüber, daß die Ober-Bergkommissariate die ihnen aufgegebenen Obliegenheiten genau erfüllen.

6) Die Rechnungen der Aemter werden bei dem Ober-Bergkommissariate revidirt, und zur Superrevision an den obersten Rechnungshof eingesendet.

7) Die Bergwesens-Buchhaltungen der Ober-Bergkommissariate senden die Kassebuchs-Abschriften der Bergwerkskasse an Unsere Haupt-Buchhaltung der Finanzen, so wie überhaupt diese Buchhaltungen in eben dieselben Verhältnisse gegen die Haupt-Buchhaltung der Finanzen eintreten, in welchen die Bergwesens-Hauptbuchhaltung zufolge der Instrukzion bisher gegen leztere gestanden hat.

8) Die Ober-Bergkommissariate erstatten an die General-Bergwerks-Administrazion am Ende des Etatsjahres einen raisonnirenden Hauptbericht mit Vergleichung der Etats-Vorschriften. Aus diesen Berichten verfaßt die General-Bergwerks-Administrazion einen Generalbericht über den Zustand des Berg- und Hüttenwesens in demselben Etatsjahre.

9) Die Ober-Kommissariate dürfen hinsichtlich der Geld-Ausgaben bei der Bergwerks-Kasse sowohl, als bei den Aemtern keine weitern Genehmigungen nachsuchen, wenn sie durch die sankzionirten Etats dazu authorisirt werden. Bei nothwendig werdenden Ueberschreitungen der Etats quoad pecuniale und materiale ist Bericht an die General-Bergwerks-Administrazion zu erstatten, damit von dort aus die weitern vorschriftsmäßigen Einleitungen geschehen. Damit aber

10) die Ober-Bergkommissariate bei dem durch vorstehende Verfügungen beträchtlich erweiterten Geschäftskreise ihren Verbindlichkeiten desto genauer und vollständiger nachkommen mögen, finden Wir für nothwendig, bei dem Dienstpersonale der General-Bergwerks-Administrazion, ohne jedoch

bei den Besoldungen der einzelnen Individuen eine Verkürzung statt finden zu lassen, eine solche Ausscheidung zu treffen, daß jedes Ober-Bergkommissariat wenigstens nach seinem gegenwärtigen Distrikts-Umfange mit dem erfoderlichen Dienstpersonale versehen wird. Wir bestimmen daher allergnädigst

11) für den ersten Haupt-Bergdistrikt nachstehendes Personal:

Ober-Bergkommissär, Franz Xaver Scheftelmayr;

Inspekzionskommissär, Franz Xaver Fuchs.

Buchhaltungs- und Rechnungs-Bureau,

Joseph Schweinberger, Buchhalter;

Philipp Galleri, Offiziant;

Max Arnold, } Kalkulatoren.
Kaspar Schell, }

Bergwerkskasse: Wilhelm Schenkelberg, Kassier.

Registrator und provisorischer Sekretär, Franz Hillburger.

Kanzellisten, { Mariophilus Mösel; Christoph Greiner.

12) Für den zweiten Haupt-Bergdistrikt:

Ober-Bergkommissär, Anton v. Ployer, statt des bisherigen Ober-Bergkommissärs Baron von Gumppenberg, welchen Wir anderwärts verwenden werden, und der also einsweilen zur General-Bergwerks-Administrazion übertreten soll.

Inspekzionskommissäre: { Anton v. Jenner; Anton Klingler.

Buchhaltungs- und Rechnungs-Bureau:

Michael Mayr, 1. Buchhalter;

Joseph Mussack, 2. Buchhalter;

Benedikt Sybold, Rechnungskommissär.

Bergwerkskasse: Anton Kögl, Kassier.

Handelsbuchhaltung: Johann Scala, Buchhalter:

Joseph Widmann, Offiziant.

Registrator: Andreas Gohm.

Kanzlei: Anton von Kapeller, Sekretär;

Franz Apperle, Kanzellist.

13) Für den dritten Haupt-Bergdistrikt:

Ober-Bergkommissär: Kaspar Schroll, Oberstbergrath.

Inspekzionskommissär: Mathäus Mielichhofer.

Buchhaltungs- und Rechnungs-Bureau:

Der quieszirte Bergrath Konrad, Buchhalter.

Offizianten: { Ernst Treiber; Joseph Spiegel.

Kalkulatoren: { Andreas Kurz; A. von Lürzer.

Handelsbuchhaltung und Bergwerkskasse:

Ignaz Huber, 1. Buchhalter und Kassier;

Franz Kaltner, 2. Buchhalter.

Offizianten, { Franz Reitlechner, Wenzeslaus von Lürzer, Johann Susan.

Registrator, Anselm Treiber.

Kanzlei, { Anton Rußegger, provisorischer Sekretär, Jos. Geisberger, Kanzellist.

14) Zufolge der vorstehenden allerhöchsten Bestimmungen hat die General-Bergwerks-Administrazion unverweilt die Ausscheidung bei dem Dienstpersonal bei der Haupt-Bergwerkskasse, und bei der Bergwesens-Hauptbuchhaltung zu verfügen, übrigens aber die Ober-Bergkommissariate mit den erfoderlichen speziellen Instrukzionen zu versehen, und wie es geschehen ist, zur allerhöchsten Stelle Bericht zu erstatten.

München den 7. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

(Die Wiederherstellung des ehemaligen Salz-Oberamts in Hall betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf den allerunterthänigsten Bericht Unserer General-Administrazion der Salinen vom 10. d. M. finden Wir Uns allergnädigst bewogen, bei der Saline zu Hall das Salz-Oberamt in der ehemaligen Form wieder herstellen zu lassen, und verordnen demnach, wie folgt:

I.

Bei der wichtigen Saline zu Hall sollen alle Salz-Oberamtsgeschäfte, so wie es ehemals gewöhnlich war, durch ein Kollegium von Salz-Oberamtsräthen unter einem eigenen Vorstande behandelt, und administrirt werden.

II.

Vorstand dieses Salz-Oberamts-Kollegiums ist ein zeitlicher Salinen-Oberinspektor.

III.

Der dermalige Vorstand ist der von Uns ernannte Salinen-Oberinspektor Franz von Lürzer.

Zu Salz-Oberamtsräthen in Hall ernennen Wir:

den ehemaligen Salz-Oberamtsrath Joseph von Stolz,

den dermaligen Forstinspektor Müller, welcher die Geschäfte des Forstinspektors auch fernerhin noch besorgt,

den dermaligen Salinen-Oberrevisor Joseph Weyrauch,

den dermaligen Salzbeamten zu Donauwörth Joseph von Wallpach,

den Buchhalter Anton Stephan, und den dermaligen Salzbeamten zu Lindau Ignaz Karl Lindner.

Zu Salz-Oberamts-Rechnungskommissären:

den quieszirenden Rechnungskommissär von Reuner,

Karl von Wallpach, der Zeit in Grieskirchen,

Joseph Schweigel, der Zeit Salzfaktor in Neumarkt.

Zum Salz-Oberamts-Sekretär:

den dermaligen Sekretär Andreas Foh.

Zur Salz-Oberamts-Registratur:

Michael Forthuber, der Zeit in Reichenhall,

Franz Xaver Ortmair, der Zeit in München.

Zur Salz-Oberamts-Kanzlei:

Franz Griener, der Zeit Salzamtsschreiber in Amberg,

Joseph Holzhamer, der Zeit in Burghausen,

Kaspar Strelle, der Zeit in Memmingen,

Pius Geisenhof, der Zeit in Kempten.

Zum Forstinspekzions-Offizianten:

den Forst-Buchhaltungsgehilfen Portner zu München.

Zum Salz-Oberamts-Baumeister:

Johann Oberhauser, der Zeit in Rosenheim.

Zum Baumaterial-Verwalter:

Joseph Amman, der Zeit in Traunstein.

Zum Betriebsbeamten in Hall:

den dermaligen Betriebsbeamten in Hallein Paul von Ployer, wogegen der dermalige Betriebsbeamte Streicher nach Hallein versezt wird.

Zum Ober-Einfahrer in Hall den dermaligen Ober-Einfahrer in Hallein, Joseph Vogl, welcher provisorisch die Dienste als Bergmeister allda versehen soll, indem Wir den dortigen Bergmeister Rode als Ober-Bergmeister nach Berchtoldsgaden bestimmen, von wo aus er auch die Salinen von Hallein und Reichenhall in Bergbau-Gegenständen versehen solle.

IV.

Sämtliches obiges Personale soll seine bisherigen Gehälter und Emolumente auch fernerhin genießen, doch sind dieselben vom 1. l. M. anfangend aus der Kasse desjenigen Salz-Oberamtes zu bezahlen, zu welchem jedes Individuum versezt worden.

Es werden auch die ediktmäßigen Umzugsgebühren aus der einschlägigen Salz-Oberamtskasse hiemit bewilligt.

Die Pensionen, welche für Rechnung obiger Salz-Oberämter von dem Salinen-Komptoir dahier bisher bezahlt worden, sind vom 1. Mai anfangend gleichfalls von jedem einschlägigen Salz-Oberamte zu bezahlen.

V.

Unsere General-Administrazion der Salinen hat dem in kollegialischer Form wieder bestellten Salz-Oberamte zu Hall die geeignete Geschäfts-Instrukzion zu urtheilen, und das weitere Geeignete zu verfügen.

München den 11. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

Beiträge
zur
allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses freiwilliger Beiträge aus dem Ober-Donaukreise. (S. V. VIII. XII. XV. XVIII. XXXIV. und XXXV. Stück. Seite 976.)

Landgericht Höchstädt.

Der königliche Landrichter Blöst	50 fl. — kr.
Der königliche Stiftungs Administrator Schafberger . .	50 : — :
Landgerichts-Assessor Schäfer	25 : — :
Landgerichts-Physikus Dr. Bray	2 : 42 :
Revierförster Silbermann über einen an die Oberförsterei Höchstädt geleisteten Beitrag in 4 fl.	1 : — :
Stadtpfarrer Freißinger . .	1 : 21 :
Benefiziat Schwerdschlag .	1 : — :
„ Herlos	1 : — :
Stadtkaplan Beh . . .	— : 24 :
Hofrath Sack	1 : — :
Quieszirter Hallbeamter Voghauser	10 fl. — kr.
Leihhauskassier Wolf . .	— : 48 :
Landgerichts-Advokat Müller	— : 24 :
Unteraufschläger Vogl . .	— : 36 :
Rechtspraktikant Kohler . .	2 : — :
Landgerichts-Skribent Riegg	3 : 12 :
Stiftungs-Administrazions-Skribent Pauli	5 : 30 :
Stiftungs-Administrazions-Skribent Ostermaier . . .	1 : 30 :
Die Stadt Höchstädt . .	165 : — :
Pfarrer Rathgeb von Sonderheim	1 : 36 :
Pfarrer Birzele zu Mörschlingen	3 : — :
Kaplan Lutz daselbst . . .	1 : — :

Joh. Michael Senning, Bauer allda	1 fl. — kr.
Johann Frech, Bauer allda	1 ſ — ſ
Die übrigen daſigen kleineren Gemeindsglieder	2 ſ 42 ſ
Gemeinde Oberliezheim	1 ſ 15 ſ
Pfarrer Lukas Hotter zu Unterliezheim	2 ſ 24 ſ
Die daſige Gemeinde	9 ſ 36 ſ
Pfarrer Xaver Kolb zu Schwenenbach	5 ſ — ſ
Raphael Wetſchenbacher daſelbſt	1 ſ 30 ſ
Michael Beck allda	1 ſ 12 ſ
Xaver Lindenmaier	1 ſ — ſ
Die übrigen kleinern Gemeindsglieder daſelbſt	3 ſ 21 ſ
Pfarrer Zichi zu Schwenningen	2 ſ — ſ
Bürgermeiſter Schießl daſelbſt	1 ſ — ſ
Die übrigen kleinern Gemeindsglieder allda	12 ſ 36 ſ
Andreas Haußmann zu Deiſenhofen	— ſ 36 ſ
Michael Engelmaier	— ſ 24 ſ
Georg Gerſtmaier	— ſ 30 ſ
Xaver Engelmaier	— ſ 30 ſ
Leonhard Gerſtmaier	— ſ 36 ſ
Anton Gerſtmaier	— ſ 30 ſ
Nikolaus Kammer	— ſ 24 ſ
Benefiziat Wanner	2 ſ 30 ſ
Kaspar Haußmann ſämtlich von Deiſenhofen	— ſ 24 ſ
Die übrigen Gemeindsglieder daſelbſt	10 ſ 21 ſ
Michael Maier zu Oberglauheim	10 ſ — ſ

Joſeph Wunderle	5 fl. — kr.
Sebaſtian Veh	5 ſ — ſ
Joſeph Häfele	5 ſ — ſ
Georg Schwerdſchlag	5 ſ — ſ
Maria Anna Dietrich	5 ſ — ſ
Paul Veh	5 ſ — ſ
Joſeph Buck ſämtlich von Oberglauheim	10 ſ — ſ
Die übrigen Gemeindsglieder daſelbſt	1 ſ 44 ſ
Benefiziat Joſeph Rott zu Unterglauheim	— ſ 24 ſ
Bürgermeiſter Joſeph Schnelle daſelbſt	— ſ 30 ſ
Benedikt Winter	5 ſ — ſ
Ulrich Gerſtmeier	— ſ 48 ſ
Sebaſtian Winter	1 ſ — ſ
Leonhard Salzmann	— ſ 30 ſ
Leonhard Müller	— ſ 24 ſ
Paul Schweyer	— ſ 24 ſ
Johann Utz ſämtlich von Unterglauheim	— ſ 24 ſ
Vom Gemeindevermögen	10 ſ — ſ
Von den übrigen Gemeindsgliedern zu Unterglauheim	2 ſ 54 ſ
Die Gemeinde Kiklingen	25 ſ — ſ
Gemeinde Amerdingen	6 ſ 56 ſ
Pfarrer Martin Königsdorfer in Lutzingen	2 ſ 17 ſ
Kaplan Königsdorfer in Lutzingen	1 ſ 12 ſ
Johann Schweyer, und Anton Söning zu Lutzingen	10 ſ — ſ

Georg Winter, und Andreas Bizele	daselbst	10 fl.	— kr.
Die übrigen dasigen Gemeindsglieder		7	39
Pfarrvikar Zimmer zu Steinheim		2	—
Xaver Wengemaier, Schullehrer daselbst		1	30
Joseph Sager, Bauer allda		1	—
Die übrigen Gemeindsglieder zu Steinheim		10	48
Pfarrer Reb zu Tapfheim		2	24
Kaplan Zerle daselbst		1	—
Bürgermeister Stadelmaier allda		1	36
Bürgermeister Lanthaler		1	36
Anton Behringer		1	12
Johann Hufmaier		1	—
Joseph Imerling		1	—
Johann Brindel		1	—
Georg Maiershofer		1	—
Joseph Kapfer		1	12
Mathias Kapfer		1	—
Joseph Spiegel		1	—
Joseph Gall		1	—
Anton Biber		1	—
Johann Maiershofer		1	12
Kaspar Stadelmaier		—	40
Michael Bingeser		—	36
Johann Wager		—	24
Anton Lindemeier		—	24
Leonhard Jog		—	30
Georg Anzenhofer		—	24
Joseph Schmid		—	24
Alois Beck		— fl.	24 kr.
Georg Maier		—	48
Michael Spring		—	30
Joseph Schefferling		—	24
Ulrich Uhl		—	48
Ignaz Lauter		—	24
Franziska Rebin		—	36
Anton Lindemann		—	24
Joseph Grebel		—	24
Franz Kapfer		—	24
Riedlingers Wittwe zu Tapfheim		—	40
Die übrigen Gemeindeglieder zu Tapfheim		10	43
Benefiziat Gleiter zu Gremheim		1	—
Martin Maierhofer Schullehrer		1	12
Georg Miller		4	—
Georg Sailer		10	—
Johann Anzenhofer		3	—
Joseph Behringer		4	—
Georg Kaltenegger		3	—
Johann Riß		8	—
Georg Brechtenbreiter		10	—
Magnus Reitschuster		10	—
Georg Brechtenbreiter		8	—
Georg Behringer		6	—
Johann Kleinle		6	—
Joseph Grantauer		3	—
Josepha Anzenhofer		4	—
Konele		3	—
Johann Häusler		10	—
Lippert		8	—
Wagner, Georg Gerstmaier und Leonhard Gerstmeier zu Gremheim		10	—

Die übrigen kleinern Gemeindeglieder zu Gremheim .	4 fl. 15 kr.
Dekan und Pfarrer Dominikus Maier zu Finningen .	6 ; 30 ;
Kaplan Huber daselbst . .	1 ; — ;
Gemeinde Oberfinningen .	5 ; 22 ;
„ Unterfinningen .	6 ; 12 ;
Pfarrer Schirmbeck zu Blindheim	1 ; 15 ;
Bürgermeister Andrä Gerstmeier	5 ; — ;
Schullehrer Michael Steger	— ; 30 ;
Franz Joseph Gerstmaier .	5 ; — ;
Joseph Schweier . . .	5 ; — ;
Georg Häusler	2 ; 30 ;
Gabriel Stempfle . . .	2 ; 30 ;
Joseph Gusser	2 ; 30 ;
Johann Maiershofer . .	5 ; — ;
Georg Feistle	5 ; — ;
Martin Behringer . . .	1 ; — ;
Georg Sterzlmaier . . .	1 ; — ;
Anton Heider	1 ; — ;
Johann Steiner	1 ; — ;
Xaver Heid	1 ; — ;
Simon Scherer	1 ; — ;
Georg Steger	1 ; — ;
Martin Link	1 ; 12 ;
Franz Joseph Koller . .	1 ; — ;
Sebastian Büchele, sämtl. von Blindheim	1 ; — ;
Von kleinern Familien daselbst	1 ; 12 ;
Joseph und Paul Schreier zu Berghausen	10 ; — ;
Simon Beer Bürgermeister zu Wolperstetten	1 ; — ;
Joseph Kleinle	2 ; 24 ;
Paul Hizler	2 fl. — kr.
Johann Hofer	— ; 30 ;
Xaver Schweier	— ; 30 ;
Franz Steeg	— ; 24 ;
Xaver Hofer	— ; 30 ;
Joseph Gunzner	— ; 30 ;
Ulrich Hofer	— ; 30 ;
Paul Funk sämtl. v. Wolperstetten	— ; 30 ;
Die übrigen Gemeindsglieder das.	— ; 27 ;
Landgerichtsdiener Mittermaier zu Höchstädt	2 ; 1 ;
Summe	783 ; 17½ ;

Landgericht Zusmarshausen.

Die Gesellschaft der Theaterfreunde zu Zusmarshausen	11 ; — ;
Summe	11 ; — ;

Untergericht Maihingen.

Die Kommunen des Steuerdistrikts Maihingen . . .	22 ; 33 ;
Die Privaten von Maihingen, und zwar:	
Der k. bai. fürstl. Oetting-Wallersteinsche Unterrichter Schuppert	5 fl. 30 kr.
Der fürstl. Wallerst. geh. Rath und Rentamtmann Ludwig	5 ; 30 ;
Untergerichts-Sekretär Schreiber	2 ; 42 ;
Rentamts Aktuar Seiler . .	1 ; 30 ;
Kanzellist Schöner . . .	1 ; 21 ;
Untergerichts-Scribent Frey .	1 ; — ;
Pater Zillober Exkonventual	1 ; 30 ;
„ Senior Oberich . .	1 ; 30 ;
Laienbruder Philipp . . .	— ; 30 ;
„ „ Bonaventura .	— ; 30 ;
Bräupächter Neher . . .	5 ; — ;

Die Gemeinde Dürrenzimmern 20 fl. 51 kr.

Summe 69 ſ 57 ſ

Landgericht Heidenheim.

Revierjäger Wittig zu Falbenthal 1 ſ — ſ
Wildmeiſter Habermaier zu Auernheim . . . . . 2 ſ 24 ſ
Wildmeiſter Traugott zu Urſheim 2 ſ — ſ
zur Equipirung der Landhuſaren.
Die Gemeinde Windsfeld . 6 ſ — ſ
„ „ Döckingen . 10 ſ — ſ

Summe 21 ſ 24 ſ

Polizeikommiſſariat Eichſtädt.

Alois Fiſcher, Rentbeamter zu Wettenhauſen . . . . 16 ſ 12 ſ
Amts-Aſſiſtent zu Rettich . 4 ſ 35 ſ
Joh. Bapt. Kniſel Rentamts-Oberſchreiber . . . . 2 ſ — ſ
Pius Fiſcher Rentamtsſchreiber 1 ſ 21 ſ
Joh. Nep. Zeller Rentamtsſchreiber 1 ſ 12 ſ
Kaſpar Amon Rentamtsbot . 1 ſ — ſ
Fiſcher, quieszirender Obervogt 2 ſ 42 ſ
Konrad Winkler penſion. Dekan und Exkonventual . . . 2 ſ 42 ſ

Durch das k. Rentamt Wettenhauſen.

Ignaz Lanz penſionirter Exkonventual . . . . . 2 ſ 42 ſ
Georg Heinle penſ. Exkonventual 2 ſ 42 ſ
Anton Bögle „ „ „ 1 ſ 12 ſ
Franz Fleiſchhut „ „ und dermaliger Hilfspriester . 2 ſ 42 ſ
Alois Binzern penſ. Steuerkaſſier 2 ſ 42 ſ
Thadä Miller penſ. Pfarrer zu Welden . . . . . 2 ſ 24 ſ

Johann Rueſch, penſ. Bräumeiſter zu Wettenhauſen . . — fl. 36 kr.
Ben. Schafhütlin pen. Kloſterfrau — ſ 24 ſ
Striglin penſ. Kloſterbeſchließerin — ſ 12 ſ

Durch das k. Rentamt Pleinfeld.

Der Revierförſter Buchner zu Petersgmünd, Rentamts Pleinfeld . . . . . 10 ſ — ſ
in einem Lotterie-Anlehensloose sub Nr. 1063. für den freiwilligen Huſaren Paul Feierlein, welches derſelbe laut Quittung vom 15. März ſelbſt empfangen hat.

Durch das k. Oberforſtamt Weiſingen.

Oberförſter Vopelius zu Weiſingen 25 ſ — ſ
Revierförſter Kollmann zu Holzheim . . . . . 9 ſ — ſ
über ſchon geleiſteten Beitrag.
Förſtwart Haag zu Weiſingen 3 ſ — ſ
über ſchon geleiſteten Beitrag.
Förſtwart Enzler zu Landsberg 2 ſ — ſ
über ſchon geleiſteten Beitrag.
Revierförſter Vogler zu Wertingen . . . . . 5 ſ 24 ſ
Förſtwart Kolb zu Hohenreichen 2 ſ — ſ
„ Radinger zu Welden 4 ſ — ſ
„ Thombach zu Fültenbach 4 ſ — ſ
Revierförſter Walch zu Zusmarshauſen . . . . . 4 ſ — ſ
über ſchon geleiſteten Beitrag.
Förſtgehilf Gaier daſelbſt . 1 ſ — ſ
Förſtwart Enzler zu Streitheim 2 ſ — ſ
über ſchon geleiſteten Beitrag.
Förſtwart Schremb zu Horgau 1 ſ — ſ
Förſtgehilf Schineringer zu Dinkelſcherben . . . . . 1 ſ — ſ

Forſtwart Daiſer von Breitenbron 4 fl. — kr.
„ Adelhof . . . 2 ſ — ſ

Durch das k. Rentamt Beilngries.

Geiſtl. Rath und Stadtpfarrer Roth zu Berching . . 5 ſ 24 ſ
Pater Joſeph Raumer Exprior zu Plankſtetten . . . . 2 ſ 24 ſ
Exkonventual P. Rupert Schmid zu Plankſtetten . . . 2 ſ 24 ſ
Exkonventual P. Cöleſt. Raiter daſ. 2 ſ — ſ
Pfarrer Wolf zu Untermäſſing 2 ſ 42 ſ

Durch das Rentamt Höchſtädt.

Baron v. Hornſtein Domkapitular zu Augsburg dermal in Würzburg . . . . . 30 ſ — ſ

Summe 171 ſ 38 ſ

Zugleich kommt zu bemerken, daß der dem Finanz-Praktikanten Hofmann zu Spalt Landgerichts Pleinfeld zum Behuf ſeiner ſelbſtigen Equipirung als freiwilliger Huſar rückgegebene und bereits ſchon früher abgeſchriebene Beitrag zu 8 fl. von dieſer Summe, welche ſich jedoch nicht ändert, in Abzug gebracht wurde.

Landgericht Greding.

Das kön. Bräuhaus-Perſonal zu Titting:
Der Bräuverwalter Schmelcher 11 fl. — kr.
Bräumeiſter Paſcoli . . 5 ſ 24 ſ
Bindermeiſter Wenger . . 1 ſ 21 ſ
Malzmüller Samüller . . 1 ſ — ſ
Oberknecht Mayer . . . . 1 ſ 30 ſ
Kellerknecht Staab . . . 1 fl. 30 kr.
Dritter Bräuknecht Zierer . — ſ 48 ſ
Vierter Bräuknecht Regler . — ſ 48 ſ
Fünfter Bräuknecht Schneider — ſ 48 ſ
Bindersgeſell Wenger . . — ſ 24 ſ
Mäßerin Bauernfeind . . — ſ 24 ſ
Ochſenfütterer Graf . . . 1 ſ — ſ
Ochſenknecht Sedelmaier . . — ſ 24 ſ

Summe 26 ſ 21 ſ

Landgericht Eichſtädt.

Die Pfarrgemeinde Eitensheim durch den daſigen Dekan und Pfarrer Buckler . . . 15 ſ 18 ſ
Der Pfarrer Erolzheim zu Wellheim . . . . . — ſ — ſ
ein Paar Piſtollen.

Summe 15 ſ 18 ſ
und ein Paar Piſtollen.

Landgericht Nördlingen.

Der Steuerdiſtrikt Oppetshofen 71 ſ 30 ſ
Pfarrer Maier daſelbſt . . 2 ſ — ſ
hat zum Untergericht Haarburg gleichfalls beigetragen.
Der Steuerdiſtrikt Aufhauſen 38 ſ 30 ſ
Pfarrer Speier daſelbſt . . 4 ſ — ſ
Steuerdiſtrikt Belzheim . . 39 ſ 10 ſ
„ „ Ederheim . . 34 ſ 20 ſ
Pfarrer Scheufelhut daſelbſt 5 ſ 24 ſ
Die dortige Judenſchaft . 33 ſ — ſ
zahlt die nach dem Steuerfuſſe ſie treffende Beiträge noch beſonders.
Steuerdiſtrikt Groſſelfingen . 76 ſ 14 ſ
Pfarrer Günther daſelbſt . 2 ſ — ſ

Steuerdistrikt Kleinerdlingen	93 fl.	12 kr.
Pfarrer Gebhard daselbst	8 ;	6 ;
Die dortige Judenschaft	110 ;	— ;
noch besonders.		
Steuerdistrikt Möttingen	84 ;	42 ;
Kirchenrath und Pfarrer Vogelgesang daselbst	11 ;	— ;
Steuerdistrikt Nehermemmingen	44 ;	8 ;
Pfarrer Fischer daselbst	5 ;	30 ;
Steuerdistrikt Pföfflingen	38 ;	30 ;
Pfarrer Schlegel daselbst	4 ;	— ;
Steuerdistrikt Reumlingen	102 ;	34 ;
Kapitel; Kamerer und Pfarrer Lechner daselbst	9 ;	— ;
Steuerdistrikt Schmähingen	36 ;	12 ;
Pfarrer Schuster daselbst	11 ;	— ;
Steuerdistrikt Veitsweiler	16 ;	53 ;
Pfarrer Knapp daselbst	1 ;	— ;
hat auch zum k. Rentamt Oettingen beigetragen.		
Steuerdistrikt Weiltingen	56 ;	4 ;
Magister und Pfarrer Burg allda	2 ;	24 ;
hat auch zum k. Rentamt Oettingen beigetragen.		
Pfarrer Herrmann zu Greiselbach	1 ;	— ;
hat auch zum k. Rentamt Oettingen beigetragen.		
Steuerdistrikt Willburgstetten	28 ;	— ;
Der k. Landrichter Lizt. Götz	50 ;	— ;
Landgerichts; Assessor Forster	11 ;	— ;
„ „ „ Schmid	11 ;	— ;
„ „ Aktuar Wiedmann	11 ;	— ;
„ „ Physikus Dr. Lang	12 ;	30 ;
Rechtspraktikant Dilg	3 ;	— ;
„ „ Braun	2 ;	42 ;
Landgerichtsschreiber Kern	2 ;	42 ;
„ „ Ostertag	5 ;	30 ;
Gerichtsdiener Heber	5 fl.	30 kr.
„ „ Böttinger	5 ;	30 ;
Summe	1089 ;	47 ;

Diese Summe wurde zur Anwerbung, Equipirung, Armirung und Berittenmachung von 2 Landhusaren, und 4 Jägern vom königl. Landgericht Nördlingen verwendet.

Landgericht Weissenburg.

Brechenmacher Verwaltungsrath zu Weissenburg übersendet den zugesicherten Beitrag für die Monate Februar und März von Monat 1 fl.	2 fl.	— kr.
Desgleichen der k. Rentamts; Oberschreiber Zahn daselbst	2 ;	— ;
Summe	4 ;	— ;

Polizeikommissariat Eichstädt.

An monatlichen Beiträgen sind eingegangen:

Von dem Rechnungsjustifikanten Welker dahier für die Monate Februar und März zu 1 fl. 30 kr. mit	3 ;	— ;
Von dem Rechnungsjustifikanten Bezold ein gleicher Beitrag für die nämlichen Monate	3 ;	— ;
Summe	6 ;	— ;

Landgericht Beilngries.

Der pensionirte Klosterrichter und Landgerichts; Advokat Bittlmaier von Berching übergiebt den Beitrag für die Monate Februar und März zu 5 fl.	10 ;	— ;
Pfarrer Dunz zu Oening	2 ;	24 ;

Pater Amand Exkonventual zu Beilengries	2 fl. 30 kr.
Hausmeister Fritsch zu Hirschberg	1 ; 30 ;
Schloßthorwart Maier zu Hirschberg	1 ; 12 ;
Summe	17 ; 36 ;

Landgericht Neumarkt.

Pfarrer Samüller zu Deining	5 ; — ;
Kooperator Schmalhofer allda	1 ; 21 ;
Bräumeister Irler daselbst	2 ; 42 ;
Gemeinde Deining	— ; 45 ;
„ Unterbuchfeld	2 ; 21 ;
„ Lautenbach	2 ; 16 ;
„ Tauenfeld	1 ; 18 ;
„ Siegenhofen	1 ; 16 ;
„ Mitterstall	— ; 42 ;
Georg Kaiser zu Oberbuchfeld	— ; 12 ;
Die evangelische Pfarrei Sulzbürg lieferte von der Gemeinde Sulzbürg	15 ; 3 ;
Gemeinde Hofen	8 ; 21 ;
„ Rocksdorf	3 ; 48 ;
„ Wettenhofen	3 ; 55 ;
„ Pruppach	4 ; 48 ;
Bräumeister Pfaller zu Mühlhausen	2 ; 24 ;
Die katholische Pfarrei Möning von der Gemeinde Möning	3 fl. 45 kr.
Gemeinde Bavelsbach	2 ; 19 ;
„ Rohr	2 ; 2 ;
Pfarrer Meyer zu Döllwang	2 ; 24 ;
Gemeinde Wappersdorf	1 ; 30 ;
Pfarrer Blumröder zu Oberndorf	1 ; — ;
Gemeinde Oberndorf	1 ; 9 ;
„ Kerkhofen	1 ; 30 ;
Die kathol. Pfarrei Pyrbaum	7 ; 22 ;
„ „ „ Sulzbürg	13 ; 54 ;
Benefiziat Meier zu Ilhofen	— ; 36 ;
Gemeinde Schufenhofen	2 ; 21 ;
„ Simbach und Wolferstall	1 ; 21 ;
Einöde Biermühl	2 ; 24 ;
Gemeinde Herrmansberg	1 ; 42 ;
„ Freihausen	1 ; 18 ;
Evangel. Pfarrei Bachhausen	7 ; 8 ;
Revierförster Schneider zu Neumarkt	1 ; 30 ;
Summe	111 fl. 27 kr.

welche zur Equipirung der freiwilligen Husaren bestimmt ist.

Summe aller bisher eingegangenen freiwilligen Beiträge 20783 fl. 25 kr. 5 hl.

Verzeichniß

des namentlich aufgeführten Personals des königlichen Finanz-Dienstes im Regenkreise, über die von denselben für die Errichtung des freiwilligen Jägerkorps in diesem Kreise geleisteten freiwilligen Geldbeiträge.

Königliche Finanz-Direkzion.

v. Seutter, Finanz-Direktor	75 fl. — kr.
Fischer, Finanzrath	15 fl. — kr.
Aschenbrier, Finanzrath	15 ; — ;

Feder	11 fl. — kr.
Seiz, Rechnungs-Kommissär	5 " — "
Kreiß, " "	11 " — "
Wiesand, Finanz-Sekretär .	11 " — "
Lobenhofer, " Expeditor	9 " — "
Baumgarten, " Registrator	2 " 24 "
Viehauser, " Registr. Gehilf	1 " 24 "
Weegmann, 1. Rechnungsgehilf	5 " — "
Dunzinger, 2. " "	4 " — "
Amann, Kanzlei-Repartitor	16 " — "
Bittelmayr	2 " 24 "
Greiner, Kanzellist . . .	1 " 24 "
Linß, Diurnist	1 " — "
Pettermann, Diurnist . .	1 " 12 "
Schub, sen.	1 " — "
Beselein	1 " — "
Panzer	1 " — "
Metzger	2 " — "
von Merkel, Hauptmann .	1 " — "
Schub, jun.	1 " — "
Ernsberger, Registratursgehilf	2 " — "
Osbild, Rechnungs-Justifikant	3 " — "
Reichl, Justifikant . . .	3 " — "
Millauer, Justifikant . .	3 " — "
Gebhard, Kanzellist . . .	2 " 24 "
Friedrich, Justifikant . .	3 " — "
Hänsel, quieszirenden Kastenamtsschreiber	3 " — "
Meißl, Justifikant . . .	3 " — "
Mayer, " . . .	3 " — "
Seidl, Quieszent . . .	1 " — "
Petzenbacher, Justifikant .	2 " 24 "
Reichelsberger, " .	5 " — "
Wirthmiller, quiesz. Probstrichter	5 " — "
Rainer, Kanzleidiener . .	2 fl. 24 kr.
Spanraft, Kanzleibote . .	2 " 24 "
Schulz, Finanzbote . . .	2 " 24 "

Steuer Rektif. Bureau.

Hoßmann, Super-Revisor .	10 fl. — kr.
Gartner, Sekretär . . .	3 " — "
Teichlein, Justifikant . .	1 " 12 "
Reichert, " . .	3 " — "
Bader, Kalkulant	1 " — "
Winter, Diurnist	1 " — "

Regenkreis-Kasse.

von Vacani, Kreiskassier .	50 fl. — kr.
Dollhofer, Kontrolleur . .	30 " — "
Neumüller, Zahlmeister . .	11 " — "
Koller, 1. Offiziant . . .	5 " — "
Miller, 2. "	11 " — "
Grötzky, quiesz. Kanzellist .	6 " — "
Brugger, Diurnist . . .	2 " 24 "
Dörhofer, Kassendiener . .	4 " 36 "

Kreis-Bauinspekzion.

Popp, Land-Bauinspektor .	15 " — "
Mayer, Land-Baumeister .	15 " — "
Turban, quiesz. Baumeister .	11 " — "
Von den Werkmeistern d. Kreises	28 " 20 "

Kreis-Siegelamt.

Lernbächer, Siegelbeamter .	10 fl. — kr.
Garreiß, Kontrolleur . . .	5 " — "
Gerber, Siegel-Amtsdiener	1 " — "

Gewehrfabrik-Inspekzion in Amberg.

Heß, Inspektor	15 fl. — kr.
Heß, Verwalter	10 " — "
Abt, Kassier	6 " — "
Büchler, Kontrolleur . .	3 " — "
von Pauer, Aufseher . .	3 " — "

Zahlungs-Kommissariat in Amberg.

Geisler, Kommissär . .	10 fl. — kr.
Landshuter, Zahlungs-Kommissariatsgehilfe	1 " — "

Straf-Arbeitshaus-Kommission in Amberg.

Haydler, Verwalter	2 fl. 24 kr.
Steinbacher, Hausmeister .	2 " 24 "
Föhm, Werkmeister . . .	1 " 12 "
Gleißner, Tuchknapp . . .	1 " 12 "

Rentamt Abensberg.

Sax, Rentbeamte . . .	25 fl. — kr.
Kreil, Oberschreiber . . .	2 " 24 "
Brunner, Schreiber . . .	2 " — "
Weisbacher, Skribent . .	1 " — "
Bäumler, 3. Schreiber . .	1 " 12 "
Rauch, Rentbote	2 " — "

Rentamt Amberg.

Sensburg, Rentbeamte . .	50 fl. — kr.
Brunner, Oberschreiber . .	7 " — "
Grüner, Schreiber . . .	3 " 30 "
Rußwurm, „ . . .	2 " 24 "
Teichlein, „ . . .	2 " 24 "
Schloderer, „ . . .	2 " 24 "
Adle, quiesz. Gerichtsdiener	1 " 12 "
Neukam, Rentbote . . .	1 " 30 "

Rentamt Barbing.

Raith, Rentbeamte . . .	50 fl. — kr.
von Menz, Oberschreiber .	11 " — "
Herrlein, 3. Schreiber . .	5 " 24 "
Eisenhofer, Rentbote . . .	15 " — "

(Die Fortsezung folgt.)

(Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.)

Seine Majestät der König geruhten folgende Individuen auf Pfarreien und Benefizien zu befördern;

Im Monate Mai l. J.

am 5. den vormaligen Chorvikar und dermaligen Krankenpriester an der Pfarrei zu U. L. Frau in München, Priester Anton Hagn auf das Nigerische Benefizium daselbst;

am 8. den bisherigen Kuraten zu Sankt Nikola in Ulten, Jakob Frey auf das vierte Troylische Dombenefizium zu Brixen; den Pfarrer bei St. Georg in Augsburg, Benedikt Abbt zu der Pfarrei St. Ulrich daselbst (derselbe wurde zugleich Lokal-Schulkommissär);

am 11. den bisherigen Kooperator zu Falkenberg Dekanats Frontenhausen, Engelbert Bruckmüller zur Pfarrei Altmühlmünster, Landgerichts Riedenburg;

den Kaplan zu Eslarn, Anton Grillenberger zur Pfarrei Zeitlarn, Landgerichts Stadtamhof (frühere Besezung derselben S. 700.);

den bisherigen Pfarrer zu Röttenbach Johann Baptist Krach, zur Pfarrei Fiegenstall Landgerichts Hilpoltstein (derselben Erledigung S. 456. l. J.) und den Kaplan zu Raitenbuch, Michael Hausner auf die Pfarrei Röttenbach;

den bisherigen Pfarrer zu Pfraunfels Franz Borgias Knör auf die Pfarrei Gaimers-

heim, Landgerichts Ingolstadt (derselben Erledigung S. 426.);

den Pfarrer zu Biburg, Landgerichts Zusmarshausen, Alois Rettenmayer zur Pfarrei Villenbach, Landgerichts Wertingen, und auf die Pfarrei Biburg den dermaligen Vikar zu Pfaffenhofen Joh. Schwinghammer;

den bisherigen Pfarrer zu Otterfing, Joseph Ehrensberger zur Pfarrei Niederhöcking (derselben Erledigung S. 13.) und auf die Pfarrei Otterfing den Hilfspriester zu Landshut Bartholomä Gemeineder;

den Pfarrer und Distrikt-Schulinspektor zu Schambach Landgerichts Straubing, Andreas Lang zur Pfarrei Otzing Landgerichts Deggendorf (derselben Erledigung S. 14.);

den bisherigen Pfarrvikar zu Asch, Franz Xaver Ebentheuer zur Pfarrei Bobingen Landgerichts Schwabmünchen (derselben Erledigung S. 530.);

den Kaplan zu Loppenhausen Ulrich Hieringer zur Pfarrei Stockheim, Landgerichts Türkheim (derselben Erledigung S. 560.);

den Kooperator in Steinkirchen Anton Gottermaier zur Pfarrei Hirschhausen, Landgerichts Schrobenhausen;

den bisherigen Pfarrer zu Aschheim, Franz Xaver Wolfmaier zur Pfarrei Buchheim, Landgerichts Starnberg (derselben Erledigg. S. 457.), und auf die Pfarrei Aschheim, Landgerichts München den Kooperator Expositus zu Traubenbach, Ignaz Röhrle;

den Kooperator Expositus zu Adelzhofen Alois Hamberger zur Pfarrei Beuern im Landgerichte Landsberg;

und zu bestättigen:

Am 21. April l. J.

die Präsentazion der gräflich und freiherrlich von Egloffsteinischen Patronatsherrschaft für den bisherigen Patronats-Pfarrer zu Egloffstein Johann Georg Bürger, auf die Pfarrer Steppach, Dekanats Uehlfeld.

Am 1. Mai

des Herrn Fürsten zu Oettingen Wallerstein für den Priester Dyonis Mayr, Exkonventual vom Kloster heiligen Kreuz zu Donauwörth auf die Pfarrei Bollstadt, Untergerichts Bissingen, und für den bisherigen Pfarrer zu Hürnheim, Dekanats Nördlingen, Philipp Schäfer auf die Pfarrei Oppertshofen, Dekanats Harburg;

ferner des Gutsbesitzers Anton von Schmaus zu Pullenrieth, für den Kooperator zu Rottendorf Pr. Anton Lindner auf die Pfarrei zu Pullenrieth, Landgerichts Neumburg vorm Walde;

die des Freiherrn von Welser für den Kandidaten Karl Wilhelm Bauer auf die Pfarrei Beerbach Dekanats Lauf;

des Freiherrn von Pfetten für den dermaligen Pfarrvikar zu Hohenried Priester Albert Hofmann auf die Pfarrei Hohenried, Landgerichts Pfaffenhofen.

Am 8. Mai

des Freiherrn von Mandl zu Deutenhofen für den Priester Franz Xaver Sedlmayr, Koadjutor zu Niedertaufkirchen, auf das Benefizium zu Steeg, Landgerichts Mühldorf.

Ferner geruhten Seine königliche Majestät am 21. April l. J.

den Dompfarrer zu Bamberg, Georg Betz, zum geistlichen Rathe bei dem dortigen bischöflichen General-Vikariate allergnädigst zu ernennen.

Regierungsblatt.

XLIII. Stück. München, Mittwoch den 25. Mai 1814.

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

München den 30. April 1814.

§. 1.

Der Unterlieutenant Johann Wohlgemuth vom 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel ist an den Folgen einer in der Affäre vom 17. Februar bei Villeneuve-le-Comte erhaltenen Wunde den 14. März in Troyes, — der Oberlieutenant Vinzenz Bescovi vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick, den 22. März in Basel, — der pensionirte Kapitän Joseph Anton Schmid den 17. April zu Ingolstadt, — der Fuhrwesens-Unterlieutenant Simon Gsellhofer, den 20. April in Kolmar, — der Unterlieutenant Joseph Holzapfel vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl den 23. April in Freising, — und der Oberlieutenant und Plazadjutant Franz Xaver von Voit den 25. April in Nürnberg gestorben.

§. 2. Den gesuchten Abschied erhalten: der Unterlieutenant Friedrich Schultheis vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker, — der Unterlieutenant Johann Konrad Wagner vom 17. Nazional-Feld-Bataillon Nürnberg, — und der Junker Joseph Gigl vom 1. Nazional-Feld-Bataillon Augsburg.

§. 3. Befördert werden:

der Oberstlieutenant Max Baron von Zandt vom 2. Chevauxlegers-Regimente zum Obersten in diesem Regimente, — der Major Johann Bernhard vom 4. Chevauxlegers-Regimente zum Oberstlieutenant im 2. Chevauxlegers-Regimente, — der Kapitän Friedrich von Mann von der Gendarmerie zum Major im 8. Linien-Infanterie-Regimente, dieser mit dem Range vor dem Major von Baligand, — der Kapitän Joseph Veit vom 2. leichten Infanterie-Bataillon zum Major im 10. Linien-Infanterie-Regimente, — die Rittmeister Friedrich Walter vom 4. Chevauxlegers-Regimente — und Sigmund Zeller vom 1. Chevauxlegers-Regimente zu Majors, ersterer im 4ten, lezterer im 1ten Chevauxlegers-Regimente, beide mit dem Range vor dem Major Joseph Dichtel, — die Rittmeister Wilhelm Baron Weinbach vom 5. Chevauxlegers-Regimente — und Michael Kolbeck vom 1. Chevauxlegers-Regimente zu Majors, ersterer im 5ten, lezterer im 3ten Chevauxlegers-Regimente, beide mit dem Range vor dem Major Stanislaus Baron Donnersperg, —

dann der Rittmeister Franz Wilhelm Christoph von Arnim vom 6. Chevauxlegers-Regimente zum Major in diesem Regimente mit dem Range vor dem Major Friedrich Baron Hertling; — ferner:

in der Gendarmerie:

die Oberlieutenants Joseph Jouvin — und Georg Sturm zu Rittmeistern in diesem Korps;

im 1. Linien-Infanterie-Regimente König:

die Kapitäns 2. Klasse Karl Askanius Graf Verri — und Friedrich Winther zu Kapitäns 1. Klasse, — der Oberlieutenant Franz Schlehlein zum Kapitän 2. Klasse, mit dem Range vor dem Kapitän Theodor Fremery, — dann die Unterlieutenants Joseph Paraviso (dieser mit dem Range vor dem Oberlieutenant Joseph Hamel), — Karl Cella, — Anton von der Mark, — und Karl Kratzeisen zu Oberlieutenants;

im 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz:

der Kapitän 2. Klasse Christian Weber zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Karl Anselm Freiherr Nesselrode-Hugenpoet zum Kapitän 2. Klasse mit dem Range vor dem Kapitän Christian Baron Grosschedel, — dann die Unterlieutenants Anton von Jäger (dieser mit dem Range vor dem Oberlieutenant Alois Schmid), — Christoph Friedrich Eduard Steiger, — und Ignaz von Müllern zu Oberlieutenants;

im 3. Linien-Infanterie-Regimente Prinz Karl:

der Kapitän 2. Klasse Georg Dobel zum Kapitän 1. Klasse, — und der Unterlieutenant Xaver Strobel zum Oberlieutenant mit dem Range vor dem Oberlieutenant Martin Pündter;

im 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen:

die Oberlieutenants Johann Baptist Nagel — und Johann von Waitzenbeck zu Kapitäns 2. Klasse, beide mit dem Range vor dem Kapitän Franz Fahrbeck;

im 5. Linien-Infanterie-Regimente:

die Oberlieutenants Georg Molzberger, — Joseph Rogenhofer, — Joseph Graf — und Friedrich Wilhelm Karl von Furtenbach zu Kapitäns 2. Klasse, erster mit dem Range vor dem Kapitän Joseph Eberer, und leztere drei mit dem Range vor dem Kapitän Karl Baron Horneck, — dann die Unterlieutenants Joseph Polland — und August von Brunnenmayer zu Oberlieutenants, ersterer mit dem Range vor dem Oberlieutenant Andreas Eckel, und lezterer mit dem Range ver dem Oberlieutenant Georg Friedrich Roth;

im 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm:

der Oberlieutenant Karl Jung zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Johann Müller, — Joseph Xaver Bruckmayer, — Ignaz Dollacker — und Joseph von Wiedmann zu Oberlieutenants;

im 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim:

der Oberlieutenant Franz Xaver von Steidl zum Kapitän 2. Klasse mit dem

Range vor dem Kapitän Joseph Senger, — dann die Unterlieutenants Karl Graf Benzel-Sternau, — Anton Marx, — Maria Franz Basilius von Amann — und Christian Joseph Baron Lützelburg zu Oberlieutenants;

im 8. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Pius:

die Kapitäns 2. Klasse Felix von Harscher — und Bernhard Stein zu Kapitäns 1. Klasse, — dann die Unterlieutenants Adalbert Liebeskind, — Zacharias Stubenrauch, — Kuno Georg Lautner, — Karl Mathias Peritzof, — Ehrenheim — und Joseph Franz Prugger von Grünburg zu Oberlieutenants, erster mit dem Range vor dem Oberlieutenant Karl von Käser, und zweiter mit dem Range vor dem Oberlieutenant Eduard Teng;

im 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg:

der Kapitän 2. Klasse Ignaz Gerber zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Gallus Schiffmann zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Johann Will, — Xaver Feyer, — Friedrich Heinrich Eberhard Freiherr von Seckendorf — und Franz Schlör zu Oberlieutenants, erster mit dem Range vor dem Oberlieutenant Eduard Nikolaus Kratzer, und zweiter mit dem Range vor dem Oberlieutenant Alois Ertel;

im 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker:

der Kapitän 2. Klasse Alexander Graf Platen-Hallermund zum Kapitän 1. Klasse, — dann die Unterlieutenants Franz von Cetto, — Alois Elmenreich, — Franz Joseph Alexander von Trauner, — Michael Schloeßl, — und Karl Schwimmer zu Oberlieutenants, — und der Gemeine Max Abel zum Unterlieutenant;

im 11. Linien-Infanterie-Regimente Kinkel:

der Kapitän 2. Klasse Michael Erthel, zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Jakob Kneip zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Joseph Döpp, — Anton Bredauer, — und Franz Karl Baron Gobel zu Oberlieutenants;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente:

der Oberlieutenant, Kaspar Willkomm zum Kapitän 2. Klasse, — die Unterlieutenants Philipp von Münster, — und Ludwig Karl Friedrich Heinrich Schallern zu Oberlieutenants, — und der Feldwebel Balthasar König zum Unterlieutenant;

im 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick:

der Kapitän 2. Klasse Alois Derr zum Kapitän 1. Klasse, — dann die Unterlieutenants Karl Stuhlmüller, — und Kajetan von Spitzel zu Oberlieutenants, ersterer mit dem Range vor dem Oberlieutenant Johann Lindacher;

im 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz:

der Kapitän zweiter Klasse Ludwig Karl von Moltke zum Kapitän 1. Klasse;

im 3. leichten Infanterie-Bataillon:

der Kapitän 2. Klasse Franz Paula von Spitzel zum Kapitän 1. Klasse, — dann

die Unterlieutenants Ferdinand Bredauer, — und Bernhard Baumgratz zu Oberlieutenants, beide mit dem Range vor dem Oberlieutenant Ludwig von Beulwitz;

im 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg:

der Unterlieutenant Albin Rogenhofer zum Oberlieutenant, mit dem Range vor dem Oberlieutenant Joseph Baptist Leigh;

im 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg:

der Kapitän 2. Klasse Johann Christoph Malther zum Kapitän 1. Klasse, — und der Oberlieutenant Franz Xaver von Reichel zum Kapitän 2. Klasse, mit dem Range vor dem Kapitän Wilhelm von Regisler;

im 6. leichten Infanterie-Bataillon Flad:

die Kapitäns 2. Klasse Joseph von Fuchs, — und Vinzenz Odelzhausen zu Kapitäns 1. Klasse — und der Oberlieutenant Mathias Schmidt zum Kapitän 2. Klasse;

im 1. Chevauxlegers-Regimente:

der Unterlieutenant Joseph Liersch, — und der Oberlieutenant, — Jakob Angelini zu Rittmeistern, ersterer mit dem Range vor dem Rittmeister Wolf;

im 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis:

der Unterlieutenant Simon Jakob Muck zum Rittmeister, mit dem Range vor dem Rittmeister Joseph Grafen Taufkirchen;

im 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz:

der Oberlieutenant Joseph Viktorin Andreas Lottersberg zum Rittmeister, — dann die Unterlieutenants Anton Kolbeck, — Friedrich Schlegel, — und Friedrich Brandenstein zu Oberlieutenants;

im 4. Chevauxlegers-Regimente König:

die Oberlieutenants Anton Baron Westernach, — und Max Baron Fraunberg, zu Rittmeistern, — dann die Unterlieutenants Johann Fromme, — und Paul Grill zu Oberlieutenants;

im 6. Chevauxlegers-Regimente:

der Oberlieutenant Joseph Weber zum Rittmeister, mit dem Range vor dem Rittmeister Joseph von der Mark, — und der Unterlieutenant Leo Sebus zum Oberlieutenant, mit dem Range vor dem Oberlieutenant, Valentin Eckerd;

im Ingenieur-Korps:

der Oberlieutenant Sebastian Hofmann zum Kapitän, mit dem Range vor dem Kapitän Friedrich Schmauß, — und der Unterlieutenant Karl Zear zum Oberlieutenant, mit dem Range vor dem Oberlieutenant Kaspar Schaupp;

in der mobilen Legion des Mainkreises:

der Kapitän 2. Klasse Benedikt Schwarz zum Kapitän 1. Klasse, — der Oberlieutenant Christoph Müller zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Klemens Baron du Prel, — Nikolaus Baron Stengel, — Albert Leykam, — Johann Friedrich Ordnung, — Joseph August Brendel, — Andreas Peter Schöntag, — Johann Nep. Sedelmaier, — und Johann Jakob Döhlemann zu Oberlieutenants;

in der mobilen Legion des Rezatkreises:

der Kapitän 2. Klasse Gottlieb von Bögel zum Kapitän 1. Klasse, — die Unterlieutenants Ludwig Berlichingen, —

Heinrich Schmid, — August Bernhard Röder, — Christoph Karl Friedrich von Strommer, — Christian Emmendörfer, — Albrecht Feuerlein, — und Friedrich Rummel zu Oberlieutenants, — dann der Junker Martin Albrecht Dollfuß zum Unterlieutenant;

in der mobilen Legion des Regenkreises:

die Kapitäns 2. Klasse Franz Wechsung, — Franz Baron Schellerer, — Franz Xaver Held, — und Michael Ziegler zu Kapitäns 1. Klasse, — dann die Unterlieutenants Kaspar Eisele, — Friedrich Anton Maurer, — Max Joseph Roßner, — Johann Baptist Lehmer, — Franz Diez, — Anton Becker, — und Sebastian Gramann zu Oberlieutenants;

in der mobilen Legion des Ober-Donaukreises:

die Kapitäns 2. Klasse Georg von Rauner, — und Karl Theodor Schuhe zu Kapitäns 1. Klasse, — dann die Unterlieutenants Kaspar Häßlinger, — Karl Lindpaintner, — Franz Xaver Ponschab, — Friedrich Schneider, — Franz Karl Böckele, — und Philipp Kollermann zu Oberlieutenants, — dann der Junker Joseph Poll zum Unterlieutenant;

in der mobilen Legion des Unter-Donaukreises:

die Unterlieutenants Peter Enzersperger, — und Heinrich Ziegler zu Oberlieutenants;

in der mobilen Legion des Illerkreises:

der Kapitän 2. Klasse Ferdinand Treuchtlinger zum Kapitän 1. Klasse, — und die Unterlieutenants Joseph Geggenbauer, — und Philipp Jacobi zu Oberlieutenants;

in der mobilen Legion des Isarkreises:

der Oberlieutenant Peter Brück zum Kapitän 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Alois du Bellier, — und Karl Mayer zu Oberlieutenants;

in der mobilen Legion des Salzachkreises:

die Oberlieutenants Johann Baptist Pichler — und Franz Xaver Schönhammer zu Kapitäns 2. Klasse, — dann die Unterlieutenants Joseph Pichler, — Joseph Anton Wegerer, — Ludwig Wieser — und Sebastian Engelhart zu Oberlieutenants;

im freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreises:

Felix Bresselau von Bressensdorf zum Junker;

im freiwilligen Husaren-Korps:

der Oberlieutenant Heinrich von Haasi zum Rittmeister, — die Unterlieutenants Franz von Handel — und Ernst Freiherr von Crailsheim zu Oberlieutenants, — dann die Kadeten Franz Sales Gruber — und Johann Mathäus Flechsel zu Unterlieutenants.

§. 4. Der Auditor des 1. Chevauxlegers-Regiments, Michael Heiß, wird mit der Normalpension in die Ruhe versezt, — dagegen der Auditor des 2. Chevauxlegers-Regiments Taxis, Anton Rächel, zum 1ten — und der Auditor des 5. Linien-Infanterie-

Regiments, Joseph von Oswald, zum 2ten Chevauxlegers-Regimente transferirt.

§. 5. Der Auditor des 2. leichten Infanterie-Bataillons Merz, Martin Kurz, rückt zum 5. Linien-Infanterie-Regimente vor.

§. 6. Der Supernumerär-Auditor Joseph Schöller wird dem 2. leichten Infanterie-Bataillon Merz zugetheilt.

§. 7. Die Kanzellisten Wilhelm Bieringer — und Wilhelm Dorff sind zu Sekretärs und geheimen Kanzellisten bei dem geheimen Kriegsministerium ernannt, — dann Gottfried Kobres — und Johann Paul Habel als Supernumerär-Quartiermeister bei der Kriegs-Haupt-Buchhalterei angestellt.

§. 8. Der Kriegs-Oekonomie-Rath Georg Knopp ist zum Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone ernannt.

§. 9. In den Militär-Max-Joseph-Orden sind aufgenommen:

von der kaiserlich-russischen Armee:

als Großkreuze:

des Herrn Großfürsten von Rußland, Konstantin-Pawlowitsch, kaiserliche Hoheit und Liebden, — dann der General der Infanterie Graf von Miloradowitsch;

als Ritter:

der Generallieutenant und Kommandant der Kavallerie, Fürst von Gallitzin der V., — der Generalmajor und Chef des Generalstabs des Reservekorps, von Sipiaguine, — der Generalmajor und Chef der 5. Kuirassierbrigade, von Levacheff, — der Oberst und Chef des tauriſchen Grenadier-Regiments, von Timerode, — der Garde-Oberst von Araktscheeff, — die Chefs einer Artillerie-Kompagnie, von Nilous — und von Tscheremissinoff, — der Eskadrons-Chef bei dem Chevalier-Garde-Regiment, von Kicéléff, — der Adjutant und Eskadrons-Chef bei dem Garde-Husaren-Regimente, von Paskevitch, — der Adjutant und Kapitän des litthauischen Garde-Regiments, Baron von Osten-Sacken, — und der Kapitän in dem Garde-Regimente, von Schadorowsky;

von der kaiserl. königl. österreichischen Armee:

als Ritter:

der Oberst und Chef des Generalstabs des 6. Armeekorps, Baron von Czorich, — der Oberst in der Armee, Baron von Steigentesch, — der Oberstlieutenant und General-Adjutant, Graf von Fürstenberg, — der Oberstlieutenant und General-Adjutant, Graf von Choteck, — der Oberstlieutenant und General-Adjutant, Graf von Woyna, — der Oberstlieutenant und General-Adjutant, Ritter von Böhm, — der Oberstlieutenant vom Generalstabe, Georg von Geppert, — der Major und Flügel-Adjutant, Graf von Rosty, — der Major vom Generalstabe, von Hugelmann, — der Major vom Generalstabe, von Sanchez, — und der Rittmeister und Adjutant, Baron von Pfeil.

§. 10. — — — — — —

Max Joseph.

von Triva.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Michelau.

Durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Clarus nach Bamberg als Dekan und Stadtpfarrer ist die Pfarrei Michelau, Landgerichts Lichtenfels erlediget worden. Sie besteht aus dem Pfarrorte und dem eingepfarrten Dorfe Neusorge, und enthält 816 Einwohner. Die Einkünfte sind auf 682 fl. 52½ kr. berechnet worden.

2) Die protestantische Pfarrei Bronn.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Mathäus Klingsohr ist die Pfarrei Bronn Landgerichts Pegnitz und Dekanats Kreusen erledigt worden. Sie besteht aus dem Pfarrorte und einem Theile von Wohnberg, und zählt 291 Einwohner. Die Einkünfte sind auf 541 fl. 36½ kr. fatirt worden.

Im Rezatkreise:

3) Die protestantische Pfarrei Dorfgütingen.

Durch den am 5. Mai l. J. erfolgten Tod des Pfarrers zu Dorfgütingen ist diese Pfarrei im Dekanate Feuchtwang erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 460 fl. 51 kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrei Asenkofen.

Die Pfarrei Asenkofen im Landgerichte Pfaffenberg wurde durch das Hinscheiden des Pfarrers Joseph Würzinger erledigt. In ihrem Umkreise befinden sich 2 Filialkirchen und 645 Seelen; die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Betrage der Realitäten zu 320 fl., der Zehenten zu 940 fl. 18 kr., der Laudemien zu 13 fl., Stiften und Küchendienste zu 9 fl. 50 kr., der pfarrlichen Verrichtungen ꝛc. zu 253 fl. 16 kr. Die Staats- und andere ständige Lasten belaufen sich auf 248 fl. 57 kr. Der Pfarrer ist zwar zu dem Unterhalte eines Hilfspriesters nicht verbunden, jedoch machen diesen die pfarrlichen Verrichtungen in den Filialorten nothwendig.

Im Isarkreise.

5) Die Pfarrei Oberglaim.

Die Pfarrei Oberglaim Landgerichts Landshut ist erlediget. Sie liegt im Bisthume Regensburg, Ruraldekanate Altheim, hat ungefähr 1½ Stunde im Umkreise und 352 Seelen. Da die Pfarrei nur die Filial Unterglaim hat, so bedarf der Pfarrer keines Hilfspriesters, nur im Pfarrdorfe ist eine Schule.

Das Einkommen des Pfarrers an Oekomie, Zehent, Stole und herkommlichen Gaben beläuft sich auf 1228 fl.; die Lasten dagegen sind 200 fl. Absent zum Universitätsfond nach Landshut, dann an Staats-Abgaben und wegen des Diözesan-Verbandes 180 fl. 41 kr.

Im Innkreise:

6) Die Pfarrei Eps.

Die Pfarrei Eps Landgerichts Kufstein ist erlediget. Sie liegt in dem Bisthume Freising und dem beständigen Dekanate Kufstein, hat in einem Umfange von 6 Stun-

den 990 Seelen, eine Schule im Pfarrorte und zwei Hilfspriester.

Die Renten der Pfarrei sind gegen 1300 fl. 50 kr., wovon aber wegen besserer Dotirung des Vikariats Walchsee ein Zehentbezug von 132 fl. 14 kr. vielleicht abgezogen werden dürfte.

Die Lasten an Steuern und sonstigen fixen Abgaben, ohne Besoldung und Unterhalt der Hilfspriester sind gegen 110 fl. 47 kr.

(Berichtigung zur Pfarrei Hagenheim.)

Bei der Redakzion wurde folgender Schreibverstoß zu berichtigen nachgesucht.

In dem XLI. Stücke Seite 1111. in der vorletzten Zeile lese man: die Lasten dagegen 162 fl., statt die Lasten dagegen 62 fl.

Sizung des geheimen Raths.

In der geheimen Raths-Sizung vom 5. Mai 1814 wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs in Sachen des Tuchscherers Eberle gegen den Weißgärber Kneidinger zu Peurbach Landgerichts Waizenkirchen im Unter-Donaukreise wegen Schwarzfärben des Lohleders.

2) Der Rekurs der Schloßgütler zu Eschenau Landgerichts Erlangen im Rezatkreise gegen die Gemeinde daselbst wegen Ansprüche auf Gemeinde-Waldungen.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Verzeichniß

über die von den Gemeinden im Ober-Donaukreise für das Husarenkorps freiwillig gestellten Pferde und des dazu bestimmten Geldes. (Siehe Beiträge dieses Kreises St. V. VII. XII. XV. XVIII. XXIV. und XXXVI.)

Landgericht Neuburg . . 645 fl. 45 kr.
Polizei-Kommissariat . 204 " 15 "
Polizei-Kommissariat Nördlingen 2 Pferde.
Untergericht Bissingen . 200 " — "
Polizei-Komissariat Eichstädt 1 Pferd.
Landgericht Ingolstadt . 274 " 18 "
" Nördlingen 2 Pferde.
Landgericht Burgau 3 Pferde.
" Neumarkt . . 800 fl. — kr.
" Pleinfeld 1 Pferd.
Stadt Spalt . . . 163 " 45 "
und 200 fl. in einer Staatsobligazion.
Landgericht Donauwörth . 400 " — "
" Beilngries . 215 " 7 "
" Lauingen 3 Pferde.
Polizei-Kommissariat Ulm 2 Pferde.

Untergericht Oettingen jenseits der Wörniz 1 Pferd.
Untergericht Oettingen diesseits der Wörniz 1 Pferd.
Stadt-Untergericht Oettingen 1 Pferd.
Landgericht Greding 3 Pferde.
„ Hilpoltstein 3 Pferde.
„ Weissenburg . 647 fl. 30 kr.
„ Dillingen 3 Pferde.
Untergericht Wallerstein . 100 ſ — ſ
Landgericht Göggingen . 500 ſ — ſ
„ Höchstädt 3 Pferde.
„ Heidenheim . 500 ſ — ſ
„ Monheim . . 755 ſ 34 ſ
worunter 145 fl. 49 kr. in baarem Gelde, und 609 fl. 45 kr. in Lotterieloosen sich befinden.
Untergericht Glött 1 Pferd.
Landgericht Zusmarshausen 3 Pferde.
„ Günzburg . 1210 ſ — ſ
„ Eichstädt 4 Pferde.
Untergericht Mäihingen . 150 ſ — ſ
Landgericht Wertingen 3 Pferde.
„ Kipfenberg 2 Pferde.
Polizei-Kommissariat Ingolstadt 204 ſ 16 ſ
Untergericht Pappenheim 1 Pferd.
Landgericht Rain . . 400 ſ — ſ
Untergericht Harburg 2 Pferde.

Summe 45 Pferde und 7570 fl. 30 kr.

Fortsezung des Verzeichnisses dieser Beiträge aus dem Isarkreise.

(Siehe II. XI. XII. XXIII. XXIV. XXX. XXXVI. und XXXIX. Stück, Seite 1075.)

In dem Regierungsblatte l. J. St. XII. S. 299 ist unter den Beiträgen des Landgerichts Rosenheim zu 355 fl. 53 kr. der Beitrag des Rentbeamten Schmitt in Aibling samt seinen unterhabenden Personale begriffen, und zwar:

von dem Rentbeamten Schmitt	20 fl. — kr.
von dem Schreiber Herrmann	2 ſ 24 ſ
„ „ Dieß .	2 ſ 12 ſ
„ „ Reder .	3 ſ — ſ
„ „ Schußmann	2 ſ — ſ
„ Praktikanten Höldrich	3 ſ — ſ
„ Rentboten Stuffer	10 ſ 54 ſ

Im Stück XII. Seite 305. wurden die Beiträge der Zentral-Hauptbuchhaltung der Finanzen zu 303 fl. 27 kr. von nachfolgenden Individuen geleistet, und zwar:

von dem Direktor Kleindienst	50 fl. — kr.
„ Rath und Hauptbuchhalter Dörrer . . .	60 ſ — ſ
„ Zentral-Hauptbuchhalter Georg Schmid . .	50 ſ — ſ
„ „ „ Geret	35 ſ — ſ
„ „ „ Forster	12 ſ — ſ
„ „ Heinr. Schmid	15 ſ — ſ
„ expedirenden Sekretär Kolbinger . . .	20 ſ — ſ
„ Sekretär und geheimen Tabellisten von Coulon .	5 ſ 33 ſ
„ „ „ Meiler	16 ſ 40 ſ
„ Buchhaltungs-Offiziant Porst	11 ſ — ſ
„ „ „ Mayer	2 ſ 24 ſ
„ gewesenen Kamerreferendär Gießberg . . .	4 ſ — ſ
„ Kanzellisten Kauer .	9 ſ 50 ſ

Daher Bogen 74 des XLIII. Stücks des J. 1814.

von dem Kanzleigehilfen Martin 1 fl. — kr.
„ „ Winkelmaier 1 „ — „
„ Kanzleidiener Molt 10 „ — „

Neuerdings: durch das Landgericht Miesbach:
von der Gemeinde Schliersee und dem dortigen Pfarrer Christian Lackenbauer . . . 51 fl. — kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion München, und zwar;
von dem Buchdrucker Storno 5 fl. — kr.
„ Hofzahnarzt Heinemann 8 „ 20 „
„ Secklermeister Fletzer 11 „ — „
„ Secklermeister Krieger 11 „ — „
„ Secklermeister Karl Zwerschina . . . . . 11 „ — „
„ Steuerrath Lämmlein 33 „ — „
„ Secklermeister Alois Zwerschina . . . . . 22 „ — „

Die königliche Polizei-Direkzion hat nun seither 21,098 fl. 21½ kr. als patriotische Beiträge der Haupt und Residenzstadt München übergeben. Es ist dieß ein schöner Beweis von dem regen Diensteifer dieser Stelle, und von der besonders thätigen Theilnahme des Vorstandes derselben.

Der Hofrath und Professor Späth gab dem freiwilligen Jäger Dalkauer als Geschenk, um sich zu equipiren, 50 fl.

Summe 152 fl. 20 kr.

Es ergiebt sich demnach eine Totalsumme von 70,645 fl. 53 kr.

Bei den durch das Patrimonialgericht Kirchheim eingeschickten 300 fl. fand sich ein Abgang von 11 fl.

Da das Polizei-Kommissariat Eichstädt die vom Tuchmacher Baumann daselbst übergebenen 250 fl. einschickte, so zessiren die früher im Regierungsblatt St. II. S. 23. bemerkten 200 fl., welche zwei Posten demnach in Abrechnung kommen.

Fortsezung des Verzeichnisses freiwilliger Beiträge des Salzachkreises.

(Siehe II. VIII. und XXVII. Stück.)

Landgericht Gastein . . 28 fl. 18 kr.
Salzoberamt Hallein . . 436 „ 4 „
Landgericht St. Johann . 6 „ — „
„ Kitzbühel . . 9 „ 16 „
„ Mattigkofen . 64 „ 53 „
(für die Verwundeten.)
„ Mauerkirchen . 7 „ 40 „
„ Neumarkt . . 33 „ 30 „
„ Radstadt . . 10 „ — „
„ Reichenhall . 11 „ 36 „
„ Saalfelden . . 76 „ 21 „
„ Salzburg . . 29 „ 44¾ „
„ Tamsweg . . 41 „ 29 „
„ Tittmoning . . 78 „ 58¾ „
„ Traunstein . . 30 „ 6 „
„ Werfen . . 36 „ 18 „
„ Burghausen . 110 „ — „
Stadt Burghausen . . 25 „ — „
Landgericht Gastein . . 25 „ — „
„ St. Johann . 145 „ — „
„ Mattigkofen . 30 „ — „
(zur Unterstützung der Wittwen verwundeter Krieger.)
„ Altötting . . 25 „ — „
Die lezten sechs Posten bestanden in Lotterielosen.

Summe 1065 fl. 21½ kr.

Neuerdings:

Landgericht	Abtenau	30 fl. 43 kr.
„	Berchtesgaden	71 „ 52 „
„	Grieskirchen	30 „ 27 „
„	Haag	183 „ 53 „
„	Hallein	151 „ 48 „
„	Hopfgarten	111 „ 29 „
„	Kitzbühel	39 „ 15 „
„	Laufen	24 „ 56 „
„	Mattigkofen	4 „ 48 „
„	Oetting	5 „ — „
„	Radstadt	8 „ — „
„	Reichenhall	12 „ 12 „
„	Thalgau	30 „ 54 „
„	Teisendorf	99 „ 55½ „
„	Tittmoning	82 „ 5 „
„	Gastein	4 „ 11 „
„	Traunstein	29 „ — „
„	Werfen	25 „ 52 „
„	Zell am See	39 „ 59 „

und für die Jäger 20 fl.

„	Mondsee	40 „ 15 „
„	Ried	337 „ 54 „
„	Burghausen	10 „ — „
„	St. Johann	60 „ — „
„	Zell am See	20 „ — „
„	Reichenhall	20 „ — „
„	Hopfgarten	20 „ — „

Der Beitrag der lezten fünf Landgerichte bestand in Lotterieloosen.

Summe 1494 fl. 28½ k.

Beiträge
für verwundete und kranke baierische Krieger.

(Fortsezung zu Seite 1126.)

Durch die königliche Expositur Huldessen, die in ihrem Bezirke gesammelten 3 Pfund Charpien, und 6 Pfund Bandagen.

Durch das königliche Pfarramt Eggenfelden die Beiträge der Schuljugend daselbst mit 21 Pfund Charpie, 13 Pfund Bandagen, und 6 Paar Socken.

Durch die königliche Schulinspekzion Neuhofen im Landgerichte Eggenfelden, die von der Schuljugend dargebrachten 6 neue Hemder, 1 derlei getragenes, 13 Pfund Charpie, 44 Paar wollene Socken, 4 alte Leintücher, eine leinene Hose und 2 fl.

Durch das königliche Rentamt Pfarrkirchen, die von Unterthanen bei Auszahlung einiger Landanlehens-Interessen durch Bruchpfenninge sich ergebenen und von Lezteren zu diesem Zwecke rückgelassenen 10 fl. 12 kr. 6 hlr.

Durch das königliche Pfarramt Straßkirchen im Landgerichte Straubing die von der Schuljugend, sämtlichen Hausmüttern und Mitgliedern der Pfarrei, einschlüßig des Pfarr- und Schulhauses dargebrachten 49 Paar neue wollene Socken, 15 Paar leinene derlei, 5 neue Hemder, 12 getragene Hemder, 20¼ Ellen Leinwand, 15 Pfund Charpie und Kompressen.

Durch das königliche Pfarramt Bogenberg, die Reichnisse der Schulen Bogen und Bogenberg mit 25 Pfund Charpie und Bandagen, 9 alten Hemden, 7 Leintüchern, 10 Binden, 2 Paar alten leinenen Socken.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion St. Oswald 7 Pfund Charpie, 6 Pfund alte Leinwand.

Durch die Lokal-Schulinspekzion Oberkreuzberg 7 Pfund Charpie.

Durch die Lokal-Schulinspekzion Grafenau die von der Arbeitsschule dortselbst gelieferten 10 neue, 30 gebrauchte Hemden, 12 Paar Socken, 130 Bandagen, 10 Hauben, 20 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Amberg die Sammlungen der Pfarrei Schlicht, 8 Pfund Bandagen und alte Leinwand dann 11 fl. 34 kr.

der Pfarrei Hanbach, 18 Hemden, 20 Pfund Charpie und Leinwand;

der Pfarrei Vilseck 12 Pfund Charpie, 12 Stück Kompressen, 24 Zirkelbinden;

der Pfarrei Rieden, 94 Bandagen, 70 Kompressen, 20 Paar Socken, 5 Pfund Charpie.

der Pfarrei Ensdorf, 175 Kompressen, 84 Bandagen, 31 Paar Socken;

der Pfarrei Hirschau, 15 Pfund Charpie und Leinwand;

der Pfarrei Schönbrun, 10 Pf. Charpie.

Durch das königliche Landgericht Neustadt an der Naab 18 Pfund Binden, und Kompressen von der Pfarrgemeinde, dann von dem Orte Windischeschenbach und Harlesbof 6 fl. 57 kr.

Durch den königlichen Pfarrer und Dekan Johann Baptist Auerbach die Sammlungen der Pfarrei Velburg; dazu hat gegeben der erste Lehrer Mayer, und dessen Schüler . . . . 4 fl. 10 kr.

der zweite Lehrer Peter Seiz	5	7½
das Städtchen Velburg .	46	5
das Pfarrhaus . .	6	—
Die Eingepfarrten vom Lande	2	29

Zusammen über Abzug 3⅛ kr. wegen ausser Kurs gesezter Scheidemünzen, und 36 kr. Porto 63 fl. 13⅜ kr.

Aus dem Pfarrorte Ginching

Pfarrer Wolfgang Köstler	4	—
Kaplan Joseph Hayder .	2	—
Gemeindsvorsteher Nießbeck	2	—
Johann Michael Stichler	1	—
Georg Keyser . .	1	—
Michael Auer . .	1	—
die übrigen Einwohner in Ginching	11	29

Aus dem Dorfe Deußmauer

die sämtlichen Einwohner .	8	10
Aus Krondorf Joseph Girner	1	36
Michael Mosburger	1	—
die übrigen Einwohner	3	—
Aus Dürn die sämtlichen Einwohner	1	48

Zusammen 38 fl. 3 kr.

Aus dem königlichen Pfarramte Lengenfeld haben beigetragen

der Pfarrer und Dekan Aurbach	5	—
Die Mekendorfischen Kinder	3	9
Kilian Yberle, Bräuhausinhaber	2	24
Joseph Wegerer . .	1	21
Michael Ostermann .	1	21
Rosina Auerbach .	1	21
Anna Maria Auerbach .	1	—
Benefiziat Hiendlmayer	1	—
Sämtliche Pfarrkinder von Lengenfeld und dem Filialorte Harrenzhofen	14	6

Zusammen 30 fl. 42 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

XLIV. Stück. München, Samstag den 28. Mai 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Beobachtung der Vorschriften der Artikel 360, 361 und 371 Theil II. des Strafgesezbuches betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns durch einige Anfragen über die Bestimmungen der Artikel 360, 361 und 371 Theil II. des Strafgesezbuches veranlaßt, folgende erklärende Verordnung und Anweisung der Justiz-Behörden hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Die Frage:

ob die Urtheils-Verkündung auch dann binnen vier und zwanzig Stunden nach dem Einlaufe des Erkenntnisses geschehen solle, wenn der Vertreter des Inquisiten, das heißt, der Vater, Vormund, oder Ehegatte desselben, wegen Entlegenheit des Ortes oder aus andern Ursachen, innerhalb diesem Termine nicht erscheinen kann?

ist in dem Artikel 361 Theil II. nach seinem Zusammenhange mit dem Artikel 360 bejahend beantwortet, indem die Anwesenheit des Vertreters des Verurtheilten bei der Publikazion seines Urtheils von dem Gesezе keineswegs für nothwendig erachtet wird, welches sowohl aus der gesezlichen Beschränkung der Adzitazion auf die in dem Gerichtsorte anwesenden Vertreter, als aus den Schlußworten des Artikel 301 „um allenfalls hieben erscheinen zu können," deutlich hervorgeht.

Die weitere Frage:

ob die Vertreter, welche bei der Urtheils-Verkündung nicht erscheinen können, eben so strenge an den Termin der Berufung gebunden sind, als der Verurtheilte selbst, oder ob jenen bewilliget werden solle, auf geschehene Notifikazion von der Urtheils-Publikazion später noch die Appellazion anzumelden und nachträglich auszuführen, und welcher Termin ihnen hiezu bewilliget werden solle?

ist zum Theil schon durch die erste, und zwar dahin beantwortet, daß den Vertretern des Verurtheilten lediglich derselbe Termin zu gute komme, welcher dem Verurtheilten selbst bewilligt ist. Die Bestimmungen des Artikels 361, verglichen mit dem Artikel 370 und 371 ergeben, daß das dem Vater, Vormund oder Ehegatten ver-

stattete Rechtsmittel bloß unter der Voraussezung statt habe, daß gedachte Personen in dem ordentlichen Termine anwesend sind, oder sich wenigstens vor Ablauf desselben gemeldet haben. Der Artikel 371 Numer 2. spricht ausdrücklich sowohl von dem Verurtheilten selbst, als „von den ihn vertretenden Personen." Eben so bestimmt der Artikel 372 mit klaren Worten: „Nach geschehener rechtsgültigen Entsagung, oder wenn nach Verlauf der gesezlichen Bedenkzeit die Revision für den Angeschuldigten nicht eingewendet worden ist; — so geht das Erkenntniß unmittelbar in Rechtskraft über." Das Gesez erachtete die Befugniß der stellvertretenden Personen zwar für zuläßig, keineswegs aber zum Schuz des Angeschuldigten für nothwendig, weil es denselben durch das Recht der Vertheidigung im Wesentlichen für hinreichend vertreten ansieht, und es nicht zweckmäßig gewesen seyn würde, die höhern wesentlichen Rücksichten auf stracken Vollzug der Erkenntnisse, einem minder wesentlichen Schuzmittel, welches durch Zufall oder Chikane nicht selten die größten Weiterungen zur Folge haben könnte, aufzuopfern. Uebrigens versteht sich von selbst, daß wenn der Weg des Rechts durch die eingetretene Rechtskraft verschlossen ist, immer noch der Weg Unserer Gnade offen bleibt.

Eben so wenig kann es drittens einem Bedenken unterliegen,

daß die Bestimmung, wornach der höhere Richter berechtiget, und wenn es das seinen Ausspruch einzig leiten dürfende Gesez gebiethet, verpflichtet ist, das Erkenntniß erster Instanz zu schärfen, den Fall nicht ausschließet, wenn eine stellvertretende Person für den Verurtheilten die Revision eingewendet hat;

indem die Regel in dem Strafgesezbuche allgemein ausgesprochen ist, und die Gründe, welche Uns dazu bestimmten, eben so gut auf den Fall ihre Anwendung finden, wo eine stellvertretende Person für den Verbrecher das Rechtsmittel einwendet, als wenn der Verurtheilte selbst sich desselben bediente. Der Richter erfüllet nur dann seine Pflicht, wenn er nach dem Gesezе urtheilt.

München den 22. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

(Das Beweis-Verfahren gegen Wilderer betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um jedes Bedenken über die Frage zu beseitigen, ob bloß die eigentlichen Strafbestimmungen der Verordnung wider den Wilddiebstahl vom 9. August 1806 (Regierungsblatt Stück 34.) oder auch die im 19. Paragraph dieses Mandats enthaltene Beweis-Theorie noch nach Einführung des seit dem 1. Oktober 1813 allgemein geltenden peinlichen Gesezbuches beobachtet werden

müsse? erklären Wir hiemit, daß die Hinweisung des Artikels 218. Theil I. des Strafgesezbuches auf die besondern Verordnungen über den Wilddiebstahl nach der deutlichen Fassung des Gesezes nur von der Bestrafung des Wilddiebstahls zu verstehen, der Beweis aber lediglich nach den Bestimmungen des II. Theiles des Strafgesezbuches zu beurtheilen sey, welche durch die Vorschriften über den zusammengesezten Beweis, wenn mit der Aussage des verpflichteten Jägers noch andere Anzeigungen übereinstimmen, hinreichende Gründe zu einem Straferkenntnisse darbiethen werden.

München den 22. Mai 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Gefell.

Durch den Tod des Pfarrers Degen zu Gefell, ist die königliche Patronats-Pfarrei dortselbst erlediget worden. Sie liegt in dem Königreiche Sachsen, gehört zur Superintendendur Plauen, und hat außer dem Pfarrer auch einen Diakonus. Der Ertrag der Pfarrei Gefell wird auf 541 fl. 48 kr. rheinisch angegeben.

Im Obér-Donaukreise:

2) Die Pfarrei Dörndorf.

Die durch den Sterbfall des Pfarrers und Distrikt-Schulinspektors Zeller erledigte Pfarrei Dörndorf liegt in der Diözese Eichstädt, im Landgerichte Kipfenberg; ihre Ausdehnung beträgt eine halbe Stunde; einschlüßig des Filial-Ortes Bitz enthält sie 392 Seelen; die Schule ist im Pfarrsize, ein Hilfspriester nicht nothwendig.

Die Erträgnisse dieser Pfarrei fließen aus Widdum, Zehent und Stol-Gefällen; sie werfen im Durchschnitte 1220 fl. ab. Hierauf haften als jährliche Lasten die Steuer mit 106 fl. 47 kr., Bau-Kanon zur Stiftungs-Administrazion 5 fl., Seminaristicum 1 fl.

3) Die Pfarrei Laugna.

Die durch den Sterbfall des Pfarrers Rößle erledigte königliche Patronats-Pfarrei Laugna liegt im Landgerichte Wertingen, Diözese Augsburg, erstreckt sich, einschlüßig der Filialen Bocksberg und Kaag, wovon erstere ¼ Stunde, und leztere eine Stunde von Laugna entfernt ist, auf einen Umkreis von einer Stunde.

Sie enthält 680 Seelen, der dortige Benefiziat ist verbunden, an Sonn- und Feiertägen die Frühmesse zu lesen, und den Seelsorger in dem Beichtstuhle zu unterstüzen.

Ihr Erträgniß besteht an Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebührun in 516 fl. Die Lasten pro Vicariatu et Seminario betragen 4 fl. 30 kr.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses dieser Beiträge im Salzachkreise.

(Zu S. 756.)

Siehe II. VIII. XXVII. und XLIII. Stück.

Pfarrer Wörgotter zu Traunwal-			
chen	5	fl.	24 kr.
Rentbeamter v. Heg zu Traunstein	30	"	— "
Assessor Putz allda . . .	30	"	— "
" Rieder . . .	30	"	— "
Salzfertiger Redler . . .	5	"	— "
Gemeinde Ruhpolding . .	20	"	— "
" Graßau . . .	34	"	29 "
Chrisam, Vikar in Unterwessen	3	"	36 "
Gemeinde allda	14	"	8 "
" Uibersee . . .	42	"	14 "
Fleindel, Exkanonikus . .	2	"	24 "
Gemeinde Inzell	25	"	28 "
Grandauer, Verwalter zu Per-			
tenstein	5	"	24 "
Dr. Ostermayer zu Traunstein	6	"	— "
Wagner, Kaplan . . .	6	"	— "
Ingenieur Wuhrer . . .	2	"	30 "
Beda Walther, Exkonventual	1	"	12 "
Edenfelder " "	2	"	— "
Lottoeinnehmer Sollinger .	1	"	21 "
Mayr, Exkonventual . .	3	"	— "
Stadtkaplan Springer . .	3	"	— "
Priester Holzner	1	"	12 "
Ettl, pensionirter Förster .	—	"	24 "
Advokat Sauerlacher . .	2	"	24 "
Wagner, Stadtschreiber .	11	fl.	— kr.
Baronesse von Kern . . .	11	"	— "
Stiftungs-Administrator Auer	11	"	— "
Brandl, Salinen-Kassier .	8	"	6 "
Pichler, Benefiziat . . .	2	"	— "
Marxmüller, Mautamts-Kontroll.	3	"	— "
Hölzl, Exkonventual . . .	2	"	— "
Ettl, pensionirter Waldmeister	2	"	42 "
Hero	1	"	30 "
Westlinger, Benefiziat . .	1	"	12 "
Meißner, gewesener Praktikant zu			
Seon	5	"	— "
Bauer, königl. Bauinspektor	4	"	48 "
Dichtmann, Subfaktor . .	11	"	— "
Obermaier, Griesanschaffer	1	"	24 "
Amann, Baubeamter . .	1	"	24 "
Mitesser, Salinen-Wachtmeister	1	"	24 "
Bauer, Apotheker-Gehilf .	2	"	24 "

Landgericht Werfen.

S. Rggsbl. S. 55.

Vom königl. Hüttenamte:

Vom königl. Verweser . .	5	fl.	— kr.
" " Kanzleipersonale	1	"	48 "
" " Hüttenleuten .	10	"	48 "
Vom Markte Werfen . .	14	"	12 "

Vom Dechant Krug und seinen zwei Hilfspriestern . . 14 fl. 31 kr.
Gemeinde Elmanthal . . . 9 ⸗ 19 ⸗
„ Fritz . . . . . 7 ⸗ 24 ⸗

Landgericht Zell am See.

Von den königl. Beamten . . 30 fl. — kr.
„ „ Bürgern allda . 30 ⸗ — ⸗
„ „ Landgerichts Gemeinden . . . . . 100 ⸗ — ⸗
Herrschaftsgericht Mondsee
S. Rggsbl. S. 54.

Stadt Salzburg.

Reisigl, quieszirter Hofkammerrath . . . . . 100 fl. — kr.
Kendler, Stifts Administrator 15 ⸗ — ⸗
Das Priesterhaus-Personale 30 ⸗ — ⸗
Von einem alten Teutschen . 10 ⸗ 48 ⸗
von Ockl, quieszirender Landrichter von Reichenhall . . 5 ⸗ — ⸗
Schroll, Oberstbergrath . 30 ⸗ — ⸗
G. Schömig, Präfekt des Lodronischen Kollegiums . . 5 ⸗ 24 ⸗
Brinninger, Pfisterer . . . 12 ⸗ — ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 2 ⸗ — ⸗
Hofrath von Fröhlichsburg . 50 ⸗ — ⸗
Bergrath Heim . . . . . 20 ⸗ — ⸗
Landschaftskanzler von Schidenhofen . . . . . 15 ⸗ — ⸗
Dobrawaiks Wittwe . . . 15 ⸗ — ⸗
Reiter, Kaufmann . . . 15 ⸗ — ⸗
Ein Ungenannter . . . 30 ⸗ — ⸗
Handelsmann Haselberger . 20 ⸗ — ⸗
Langer, Bauökonom . . 12 ⸗ — ⸗
Ein Ungenannter . . . . 50 fl. — kr.
verspricht noch mehr nachzutragen.
Dietrich, Reitmaisters Wittwe 8 ⸗ 6 ⸗
Lindner, Liqueur-Fabrikant . 2 ⸗ 42 ⸗
Gitzl, Bildhauer . . . . . — ⸗ 24 ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 5 ⸗ 24 ⸗
Von der bürgerl. Handschuhmacher-Innung . . . . . 8 ⸗ — ⸗
Finanz-Direktor von Danner 100 ⸗ — ⸗
Vom Personale der Kreiskasse 63 ⸗ 48 ⸗
Bauer, Tändlerinn . . . 4 ⸗ — ⸗
Günthner, Kupferdrucker . 25 ⸗ — ⸗
Gugg, Schiffmeister . . . 15 ⸗ — ⸗
Landrichter Pfest . . . . 30 ⸗ — ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 2 ⸗ 6 ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 5 ⸗ 24 ⸗
von Laufenstein, lodronischer Oberinspektor . . . . . 10 ⸗ 12 ⸗
von Schidenhofen, Adjunkt 20 ⸗ — ⸗
Würz, Müller . . . . . 12 ⸗ — ⸗
Blümlein, Wittwe . . . — ⸗ 48 ⸗
Administrator Leb . . . 11 ⸗ — ⸗
Professor Erhard . . . . 31 ⸗ 3 ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 30 ⸗ — ⸗
Lechmauer, Zirkelwirth . . 5 ⸗ 24 ⸗
Dr. Schiffer . . . . . 16 ⸗ 12 ⸗
Schuhmacher-Innung . . 30 ⸗ — ⸗
Ein Ungenannter . . . . . 10 ⸗ — ⸗
Sebastian Graß . . . . . 1 ⸗ — ⸗
Schwaighofer, Zugwerker . — ⸗ 24 ⸗
Balde, Werkführer . . . 5 ⸗ 24 ⸗
Georg Lindner . . . . . 12 ⸗ — ⸗
Finanzrath Schulz . . . 33 ⸗ — ⸗
„ Pichler . . . 33 ⸗ — ⸗
Von d. Finanz-Direkzions-Kanzlei 19 ⸗ 30 ⸗

Vom Steuer-Rektifikazions-Bureau . . . . . 12 fl. 18 kr.

Vom vormaligen Kameralzahlamte . . . . . 2 ; — ;

Vom Steuer-Kontrollorat . 2 ; 24 ;

Vom Rechnungs-Kommissariate 17 ; — ;

Baader, Kreisschulrath . . 25 ; — ;

erklärt sich, monatlich 25 fl., so lange der Krieg dauert, zu leisten.

Ein Ungenannter . . . 200 ; — ;

um daraus eine Zulage für solche Soldaten des 8ten Linien-Regiments zu gründen, welche nach ausgedienter erster Kapitulazion eine zweite bei ihrem Regimente oder den freiwilligen Korps eingehen.

Herr Fürstbischof v. Chiemsee 390 ; — ;

auch so lange es die dermaligen außerordentlichen Landes-Vertheidigungs-Anstalten erfodern werden, jeden Monat 10 fl. als einen freiwilligen Beitrag.

Ein Ungenannter . . . 20 ; — ;

Die Weißgärberzunft . . . 5 ; — ;

Karl Graf von Seinsheim, königlicher Kreisrath

S. Regierungsblatt l. J. S. 17.

Pauernfeind, königlicher Leihhaus-Verwalter . . . 15 ; — ;

Scholl, Land-Bauinspektor 20 ; — ;

Weidner, Land-Baumeister 4 ; — ;

Petz, Schuhmacher . . . — ; 36 ;

Benedikt Lorchsohn, königlicher Lotto-Kollekteur . . . 10 ; — ;

Erklärt sich:

1) auf die Dauer des Krieges zu einem monatlichen Beitrage von 10 fl.

2) erbiethet sich zur Abrichtung der Rekruten;

3) zu persönlichen Kriegsdiensten bei einem Feld-Baraillon, wenn es die Nothwendigkeit erfodert;

4) Da die Einnahme des Lorchsohn im Verhältniß der Lotto-Einlagen steht, so behält er sich vor, die bestimmte Gabe von monatlich 10 fl. in keinem Falle zu mindern, wohl aber zu vermehren, wenn diese Lotto-Einlagen bedeutender werden sollten.

Leopold Krieger, Trödler . 2 fl. 42 kr.

Zillinger, Seilermeister . . 4 ; 8 ;

Lohnkutscher-Innung . . 13 ; — ;

Zugwerker und Faßzieher . 11 ; — ;

Fleischhacker-Innung . . 30 ; — ;

v. Kurz, Reichs-Archivs-Offizian 2 ; 24 ;

Weßenauer, Baumwollhändler 2 ; 24 ;

Von einem Ungenannten mit der Devise: Von einem Patrioten . . . . . 27 ; — ;

Köllenberger, Landgerichts-Aktuar 7 ; 30 ;

Von den Pfründnern des Bürger-Spitals . . . . 2 ; 26 ;

Knittl, Spital-Oekonom . . 1 ; — ;

Freiherr von Dücker, Oberst . 30 ; — ;

Von der Buchbinder-Innung 3 ; — ;

Von der Bindermeister-Innung 12 ; — ;

Karl, Kuttelwascher . . 2 ; — ;

Ainedinger, Kaufmann . . 5 ; — ;

Mathias Kapelmayr . . . 3 ; — ;

Anna Waldmann . . . . — ; 36 ;

Joseph Hänf, Kaufmann . 50 ; — ;

Bräumeister allhier . . . 46 ; — ;

Die Zimmermeister-Zunft . 10 ; — ;

Die Glaser-Zunft . . . 8 ; — ;

Kienast, Glasermeister . . 8 ; — ;

Die Weber-Zunft . . . . 30 ; — ;

Schlossermeister Zeller . . 8 ; 6 ;

Vom königlichen Kreis-Kanzlei-Personale

Sieh Regierungsblatt l. J. S. 180.

Graf von Künigl, königlicher Oberjägermeister . . . 16 fl. 12 kr.
Das Personale des königlichen Siegelamts . . . . . 30 " — "
Rehel, Glaser . . . . 4 " — "
Graf von Spaur, Domdechant 100 " — "
Zezi, Kaufmann, und seine beiden Enkel . . . . . 60 " — "
Kirschnerzunft . . . . . 20 " — "
Ein Unbekannter . . . . 27 " 30 "
Högler, Steinmez . . . 8 " 6 "
Graf Boischot-Erps, königlicher Mautinspektor allhier . 37 " 30 "
Waldhauser, Kaufmann . 2 " 24 "
Wagner, Zimmermeister . 5 " 24 "
Steuber, Nudelmacher . . 2 " — "
Buntelik, Buchhalter . . 12 " — "
Lyzeal-Direktor Thanner . 33 " — "
Frauenlob, Schreiber . . 2 " 42 "
Ein ungenanntes Handlungshaus 100 " — "
Das Korps der Offiziere des ersten Bataillons der mobilen Legion . . . . . 33 " 35 "
Ein Ungenannter . . . . 12 " — "
Die Muraltische Handlung 50 " — "
Max Buchmann . . . . 3 " — "
Rosina Weberinn . . . . — " 48 "
Freysauf, pens. Kanzelist. . 4 " — "
Weiglein, Ober-Wundarzt . 6 " — "
Dessen Sohn Ernest . . . 2 " 24
Dessen Sohn Christian . . 2 " 24 "
Angerinn, dessen Dienstmagd — " 30 "
Barisani, des Medizinal-Komite Direktor . . . . . 30 " — "
Mak, pens. Leibkammerdiener 2 " 24 "
Konrad, Bergrath . . . 24 fl. — kr.
Mayrau, pens. Landschafts-Kassier . . . . . 8 " 6 "
Gumpolt, Hausknecht . . 6 " — "
Ober-Medizinalrath Jakobi 30 " — "
Das Becker-Handwerk . . 20 " — "
Ein Ungenannter . . . . 2 " 24 "
Schefftlmaier, königlicher Ober-Aufschläger . . . . . 27 " — "
Rißl, königlicher Ober-Aufschlagsamts-Kontrolleur . . . 5 " — "
Rieder, Ober-Aufschlags-Schreiber . . . . . 1 " — "
Ein Unbekannter, mit der Devise: Knalle für's Vaterland . 5 " — "
Ein Unbekannter . . . . 20 " — "
Franz Brüggl, Handelsmann 20 " — "
Johann Haker, Handelsmann 32 " — "
von Robinig, junior . . 80 " — "
Würstl, Handelsmann . . 50 " — "
Sandbichler, Professor . . 10 " — "
Vital Gschwentner, Eisenhandlung . . . . . 75 " — "
Ein Ungenannter . . . . 10 " — "
Ein Ungenannter . . . . 22 " — "
Schmied- und Wagner-Innung 12 " — "
Salinger, königlicher Provisor 19 " 12 "
Hölzelmayer, Siebmacher . 2 " — "
Hartmann . . . . . 21 " 36 "
Professor Ampach . . . . 10 " — "
Die Innung der Lederermeister 20 " — "
Professor von Maffei . . 10 " — "
Sämtliches Offiziers-Korps des ersten Bataillons incl. Reserve des königlichen zweiten Li-

nien-Infanterie-Regiments Kronprinz . . . . . 200 fl. — kr.
Weigant, Pfarrer . . . . 6 " 6 "
Kerschbaumer, Priester . . 2 " — "
Sebastian Weiß, pens. Oberlieutenant . . . . . 4 " — "
Distelbrunner, Leibarzt Seiner königlichen Hoheit des Kronprinzen . . . . . 12 " — "
Deßler, Gutsbesitzer . . . 18 " 48 "
Pauernfeind, Kaufmann . 32 " 24 "
Joseph Mittermayr . . . 5 " — "
Notl, Konsistorial-Kanzellist . 5 " 24 "
Rund, königlicher Kreisrath 11 " — "
Das geistliche Raths-Kollegium des erzbischöflichen Konsistoriums . . . . . 100 " — "
Ein Unbekannter . . . . 24 " — "
Medizinal-Chirurg Doktor Gislowsky . . . . . 10 " 48 "
von Podoschnigg . . . . 18 " — "
Professor D'Outrepont . . 30 " — "
Jenewein Bacher . . . . . 1 " 30 "
Paulinitsch, Präfekt . . . 10 " 48 "
Ebner, Bärenwirth . . . 7 " — "
Weißenbach, königlicher Direktor der Schule für Landärzte 20 " — "
Xaver Zeller, Chirurg . . 19 " 24 "
Sommer, Professor . . . 16 " — "
Berndl, Professor . . von 10 " — "
Das königliche Ober-Postamts-Personale . . . . . 40 " — "
Mayr, Versazamts-Schäzer 12 " — "
Bergmann, königlicher Rentbeamter . . . . . 30 " — "
von Raming, Archivs-Registrator 3 fl. — kr.
Karl und Johann, Grafen von Kuenburg . . . . . 50 " — "
Doktor Salzer, königl. Advokat 2 " 24 "
Professor Holzschuh . . . 5 " — "
Feßel, Knopfmacher . . . 5 " 24 "
Rieger, königlicher Advokat 9 " 36 "
Zeuger, königlicher Vorstand des Lotto-Bureau . . . . 5 " — "
Lotto-Kontrolleur Lorenzi . 2 " — "
Löblein, Revisor . . . . 2 " — "
Rußegger, Polizey-Kommissär 10 " 48 "
Dessen Sohn Joseph . . . 2 " 24 "
Meißner, Schlossermeister . 5 " 24 "
Schlanka, pensionirter Leib-Kammerdiener . . . . 2 " 42 "
Angerbauer, pensionirter Leib-kammerdiener . . . . 2 " 42 "
Hofmahler Nesselthaler . 4 " 12 "
Die Fragner von Salzburg . 10 " 24 "
Von einem Ungenannten . 50 " — "
Ist die zweite Gabe.
Ein Ungenannter . . . . . 26 " — "
Von einem Konventual von St. Peter . . . . . 24 " 18 "
Ebendaher von einem Konventual 28 " 36 "
Weirother, königl. Oberbereuter 10 " — "
Ein Ungenannter . . . . 10 " — "
Ebenderselbe . . . . . 5 " — "
Eine Wittwe . . . . . 1 " — "
Chorvikar Heindle . . . 2 " — "
Ein Ungenannter . . . . 5 " — "
Hofmann, Hofgärtner im Nonnthale . . . . . 4 " — "
von Lasser . . . . . 2 " 42 "

Die Lebzelter-Innung	. .	6 fl.	— kr.
Hangy	. . . . .	3 "	— "
Aurenhammer, Professor	. .	8 "	6 "
Ehrenberger, „	.	10 "	— "
Stockhammer, Sailer	. .	2 "	24 "
Köberlein, Rektor	. . .	8 "	— "
dessen Wirthschäfterin	.	1 "	12 "
Stern, Student	. . . . .	— "	48 "
Macherinn, Kupferschmiedin im Gries	. . . . .	10 "	— "
Ein Ungenannter	. . . . .	2 "	— "
Stadtrichter Spöckmayr	. .	4 "	— "
Auer, Stiegelbräu	. . .	18 "	— "
Fitz, Professor	. . . . .	5 "	— "
Ein Ungenannter	. . . .	150 "	— "

(Die Fortsezung folgt.)

(Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

(Fortsezung zu Stück XLIII. S. 1184.)

Durch die königliche Pfarrei Aholfing im Landgerichte Straubing . . . 4 fl.

Durch das königliche Landgericht Wolfstein die Beiträge der Pfarrgemeinde Hohenau . . . . . 6 fl. 1 kr.

Der Schuljugend zu Hinterschmieding 17 Pfund Charpie.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Geinberg die Beiträge der Pfarrei Andiesenhofen 9 Pfund Charpie, 66 Stück Bandagen, 24 Hember, 2 Leintücher.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Geinberg, 16 Pfund Charpie, 75 Stück Bandagen, 110 Stück Kompressen, 34 Hember, 36 Paar Socken, 1 Elle Leinwand.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion St. Georgen, 16 Pfund Charpie, 24 Stück Bandagen, 32 Hember, 21 Paar Socken, und . . . . . 13 fl.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Gurten, 15 Pfund Charpie, 12 Hember, 13 Paar Socken.

Durch die königliche Distrikts Schulen-Inspekzion Kirchdorf, 7 Pfund Charpie, 1 Bandage, 2 Hember, 2 Paar Socken.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Lambrechten, 72 Pfund Charpie, 600 Bandagen, 24 Stück Kompressen, 154 Hember, 4 Paar Socken.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion St. Martin, 15 Pfund Charpie, 23 Pfund Bandagen, 66 Hember, 53 Paar Socken, 13 Paar Handschuhe, 12 Leintücher, und . . . . . 32 fl. 24 kr.

der Pfarrei Märsching, 9 Pfund Charpie, 24 Stück Bandagen, 2 Hember, 6 Paar Socken.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Mühlheim, 12 Pfund Charpie, 22 Stück Bandagen, 50 Stück Kompressen, 11 Hember, 16 Paar Socken, 1 Leintuch und . . . . . 8 fl.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Obernberg, 18 Pfund Charpie, 7 Stück Bandagen.

Durch die königliche Distrikts-Schulen-Inspekzion Ort, 25 Pfund Charpie, 10

Bandagen, 4 Pfund Kompreſſen, 30 Hemder, 44 Paar Socken, 30 Ellen alte, und 20 Ellen neue Leinwand.

Durch die königliche Diſtrikts Schulen-Inſpekzion Reichersberg, 11 Pfund Charpie, 8 Pfund Bandagen, 25 Hemder, 13 Paar Socken, 9 Leintücher.

Durch die königliche Diſtrikts-Schulen-Inſpekzion Senftenbach, 13 Pfund Charpie, 63 Stück Bandagen, 10 Hemder, 14 Paar Socken, 14 Ellen Leinwand.

Durch die königliche Diſtrikts-Schulen-Inſpekzion Uzenaich, 20 Pfund Charpie, 11 Pfund Kompreſſen, 42 Stück Bandagen, 54 Hemder, 81 Paar Socken, 10 Hauben, 10 Ellen Leinwand und 29 fl. 12 kr.

Durch die königliche Diſtrikts-Schulen-Inſpekzion Weilpach, 31 Pfund Charpie, 7 Stück Bandagen, 42 Pfund Kompreſſen, 24 Hemder, 14 Paar Socken, 19 Leintücher, und . . . . . 10 fl. — kr.

Zuſammen . 92 fl. 36 kr.

Durch die Pfarrei Weichmörting, im königlichen Landgerichte Griesbach, 9 Pfund Charpie.

Hiezu ſind ferner eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Griesbach, von der Pfarrei Aspach 5 Pfund Charpie, 3 neue, 14 alte ausgebeſſerte Hemder, 35 Paar Socken, 40 Bandagen, 14 kleinere Binden, 7 Pfund alte Leinwand.

Von der Pfarrei Griesbach, 4 Leintücher, 8 Hemder, 4 Paar Socken, 1 Schlafhaube, 32 Bandagen, 23 Pfund Charpie.

Von der Pfarrei Harbach, 21½ Pfund Charpie, 94 Stück Bandagen, 30 Hemder, 1 Unterhoſen, 37 Paar Socken.

Von der Pfarrei Holzkirchen, 12 Pfund Charpie, 37 verſchiedenen Binden.

Von der Pfarrei Karpfham, 20 Pfund Charpie, 2 Päckchen Bandagen, 2 Päckchen Kompreſſen, 18 Paar neue Socken, 30 theils neue, theils getragene Hemder.

Von der Pfarrei Kirchheim, 3 Pfund Charpie, 15 Bandagen, 2 Bünde Kompreſſen, 10 Paar Socken, 1 Hemd.

Von der Pfarrei Kößlarn, 8 Pfund Charpie, 36 Bandagen, 1 Hemd, 7 Paar wollene Socken.

Von der Pfarrei Rainting, 7 Hemder, 42 Bandagen, 16 Pfund Charpie.

Von der Pfarrei Reitern, 24 Pfund Charpie, 10 Pfund Bandagen.

Von der Pfarrei Rothhalmünſter, 28 Pfund Charpie, 93 Bandagen, mehrere alte Leinwandſtücke.

Von der Pfarrei Tettenweis, 15 Pfund Charpie, 9 Hemder, 5 Bandagen, 1 Paar Socken.

Von der Pfarrei Uttlau, 25½ Pfund Charpie, 22 Paar wollene Socken, 1 Hemd, 43 Bandagen, 74 Kompreſſen, 3½ Ellen grobe Leinwand.

Von der Pfarrei Weyhmörting, 23 Paar Socken, 12 Hemder, 20 Binden, 9 Pfund alte Leinwand.

Von der Pfarrei Weng, 34 Pfund Charpie, 11 Paar Socken, einige Bandagen.

Von der Pfarrei Baierbach, 27 theils

neue, theils getragene Hemder, 14 Paar Socken, 15½ Pfund Charpie, 6½ Pfund feine Leinwandflecke.

Durch das Kriegskommissariat der Reserve-Armee, die in dem königlichen Landgerichte Rattenberg zusammen geschossene 156 fl. 9 kr. 4 hl.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises von der Lokal-Schul-Inspekzion der Stadt Hof die Gaben der dortigen drei Mädchen-Klassen, 1 Hemd, 170 Bandagen, 12 Paar Socken, 15 Pfund Charpie, 5½ Pfund alte Leinwand, 2 Paar neue wollene Socken, welche die Kinder des Polizei-Aktuars Toussaint gefertigt haben.

Des Polizei-Direktors von Rüdiger 27 Loth Charpie.

Des Mautpersonals 1¼ Pfund Charpie.

Der Fabrikant Meixnerischen Familie, 25 Loth Charpie, 12 Loth Bandagen, 1 Pfund 7 Loth Leinwand.

Der Schullehrer Sauerschen Familie, 10 Loth Charpie, 8 Loth Bandagen.

Des Oberstallmeisters von Reizenstein zu Unterschwarzenstein, 2 Pfund 22 Loth Charpie.

Die Sammlung des Justiziar Sieger zu Wunsiedl . . . . . 19 fl. 13 kr.

Des katholischen Pfarrers Deinhard zu Kaltenbrunn, 18½ Pfund Charpie, 75 Kompressen, 48 Bandagen, und

des protestantischen Pfarrers Dürrschedel daselbst, 55 Pfund Charpie, Bandagen und Kompressen, dann über Abgang 13 kr., welche sich weniger vorgefunden haben 24 fl. 51 kr.

Zusammen . 55 fl. 4 kr.

Durch die königliche Pfarrei Reinbach, 15 Pfund Charpie, 1 Hemd, 5 Pfund Leinwand, und . . . . . 28 fl. 36 kr.

Durch das königliche Landgericht Frankenmarkt, die Gaben des Pfarrers Joseph Haibler in Fornach . . . . . 2 fl. 24 kr.

Einer Fastnacht-Gesellschaft bei dem Gastwirth Enzinger, in Böcklamarkt 6 fl. 8 kr.

Der Schulkinder in Frankenmarkt, 15 Pfund Charpie.

Der Schulkinder in Zell am See, 2½ Pfund Charpie.

Der Schulkinder in Nußdorf 4 fl. — kr.

Der Bezirks-Gemeinde Hörgersteig, 2 Ellen Leinwand, und einschlüßig 4 kr. Ueberschuß	.	9	45½
Der Gemeinde Pabing.	. .	3	33
Des Marktes und Bezirks St. Georgen am Attergau	. .	40	15½
Der Pfarrei Frankenmarkt an Kirchenopfern	.	6	30
„ „ Fornach	„ . .	4	21½
„ „ St. Georgen	„ . .	4	8
„ „ Nußdorf	„ . .	7	25½
Des Pfarrvikariats Neukirchen		8	42
„ „ Waißenkirchen		8	8

Zusammen . 105 fl. 21 kr.

Durch das königliche Landgericht Schärding, von der Gemeinde der Pfarrei Andorf . . . . . 32 fl. 28 kr.

„ „ Kopfing . 6 : 41 :

Durch dem bürgerl. Gürtlermeister Schätz in Schärding für die Wittwen und Waisen der im Felde verstorbenen Krieger bestimmt . 16 : — :

Zusammen . 55 fl. 9 kr.

Durch das königliche Bezirks-Schul-Inspektorat Kellheim, ein Päckchen Charpie und anders.

Durch das königl. Landgericht Pegnitz 80 Pfund Leinwand, dann die Beiträge des königl. Pfarramts Plech . . 11 fl. 6 kr.
„ „ Brun . . 2 „ 8 „
Der Gemeinde Frankenberg . — „ 45 „
Der Gemeinde Horlach und Fischstein . . . . . 2 „ 48 „
Des königl. Pfarrers und Schullehrers zu Birk . . . — „ 30 „
Der Gemeinden Lüglas und Willenreuth . . . . . 1 „ 19 „
Der Gemeinden Weidensees und Hüll . . . . . 5 „ 18 „
Der Gemeinden Ober- und Unterölschnitz . . . . . 2 „ 10 „
Des königl. Pfarramtes Creusen 24 „ 24 „

Zusammen mit Einschluß 8 kr. Ueberschuß . . . . 50 fl. 36 kr.

Durch den Pfarrer Georg Knaup zu St. Egidi, im Landgerichte Waitzenkirchen, 15 Pfund Charpie.

Durch das königl. Landgericht Tamsweg von der Lokal-Schulinspekzion daselbst, 288 Verbandstücke, 22 Pfund Charpie.

Durch die Lokal-Schulinspekzion Platteling von den dortigen Schülern, 16 Hemdern, 9 Pfund Charpie, 7 Paar Socken, 4 alte Leintücher.

Durch die königliche Distrikts-Schulinspekzion Bairbach von der Schuljugend zu Bairbach, 120 Binden, 8 Hemder, 8 Schlafhauben, 2 Paar Strümpfe, 15 Pfund Leinwand, 40 Pfund Charpie.

Von der Schuljugend zu Waitzenkirchen, 8 Hemder, 24 Paar Socken, 3 Pfund Charpie.

Von der Schuljugend zu Neukirchen, 5½ Pfund Charpie.

Von der Schulinspekzion Neukirchen am Wald, 4½ Pfund Charpie.

Von dem Pfarramte Waldkirchen, 1 Päckchen Charpie, einige Verbandtücher.

Von der Pfarrgemeinde St. Wilibald, 7½ Pfund Charpie, 16 Bandagen, 2 Hemder, 4 Paar Socken.

Durch ein ungenannt bleiben wollendes Frauenzimmer ein Päckchen Charpie ꝛc.

Durch das königliche Landgericht Ried im Salzachkreise von der Pfarrgemeinde Mettmach . . . . . 10 fl. 38 kr.
der Pfarrgemeinde Marienkirchen 10 „ 36 „
„ „ Tumelzham 5 „ — „

Zusammen . 26 fl. 14 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Straubing, die von dem reisenden Schauspieler Friedrich Moritz überlassenen Einnahme aus einer theatralischen Vorstellung nach Abzug der Kosten . . . 11 fl. 12 kr.
Vom Hebräer Isaak Abraham 1 „ 12 „

Zusammen . 12 fl. 24 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

Bemerkung. In den erstern Abdrücken des 42. Stücks ist aus Versehen das Seitennumer zwölf statt eilfhundert: auf diesen Unterschied wird im Register geeignete Rücksicht genommen werden.

Regierungsblatt.

XLV. Stück. München, Samstag den 4. Juni 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Exemzion der Geistlichen vom persönlichen Militärdienste und von der Reluizion desselben betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf den Uns erstatteten Vortrag über die besondern Standes- und Amts-Verhältnisse der Geistlichen, und über deren bisherige Theilnahme an dem Zwecke der allgemeinen Landesbewaffnung und der Nazional-Garde III. Klasse überhaupt, haben Wir Uns bewogen gefunden, zur Beseitigung aller Mißverständnisse und ungeeigneter Anwendungen des Artikels 4. der allgemeinen Verordnung vom 27. Oktober vorigen Jahres (Reggsbl. St. LVII.) zu verordnen, wie folgt:

I.

Keinem Geistlichen Unsers Königreiches, ohne Unterschied der christlichen Konfessionen, soll gestattet werden, sich in ein Militär-Korps einreihen zu lassen, und persönlichen Waffendienst zu leisten.

II.

Keiner soll zu einer personellen Substituzion oder zu irgend einer Reluizion jenes Dienstes in Geld gehalten seyn.

III.

Diese nachträglichen Bestimmungen zu den frühern gesezlichen Normen über diesen Gegenstand sollen durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Darnachachtung bekannt gemacht werden.

München den 22. Mai 1814.

Max-Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Umlage für die Naturalien-Lieferungen der Stadt München betreffend.)

Auf den Bericht der beiden Isarkreis-Stellen vom 10. d. M. wollen Seine königliche Majestät allergnädigst gestatten, daß zur Aufbringung der Geldbeträge für die von der Stadt München durch Lieferan-

ten geleisteten Naturalien-Lieferungen in die Militär-Magazine zu Lindau und Memmingen von resp. 6440 fl., und

11,889 fl. 12 kr.

eine Lokal-Umlage in hiesiger Stadt zu sechzehen Kreuzer vom Steuergulden erhoben werde; welches durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 24. Mai 1814.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Mainkreise:

1. Die Pfarrei Obertrubach.

Durch die Versezung des Pfarrers Hofmann von Obertrubach auf das Frühmeß-Benefizium in Kronach *) ist die Pfarrei Obertrubach erledigt worden. Diese Pfarrei liegt im Landgerichte und Dekanate Pottenstein, sie hat eine Filial-Kirche, keinen Hilfspriester. Die Seelenzahl in der Pfarrei beträgt 1673 Seelen. Der Ertrag der Pfarrei an Geld und Naturalien beläuft sich auf 382 fl. 49 kr. Die Lasten dagegen betragen 66 fl. 17½ kr.

2. Die Pfarrei zu Pullenreuth.

Durch das am 16. d. M. erfolgte Ableben des Pfarrers Strickner zu Pullenreuth ist diese Pfarrei erledigt worden. Dieselbe liegt im Landgerichte Kemnath in einer rauhen und waldigen Gebirgsgegend, und zählt 2202 Seelen. Dermalen sind 40 Dörfer und Einzeln dahin eingepfarrt, und die weiteste Entfernung vom Pfarramte beträgt 1½ Stunde. Die Einkünfte dieser Pfarrei belaufen sich in Allem auf 740 fl. 39¾ kr. und die Lasten auf 427 fl. 41 kr., worunter die Unterhaltung eines Hilfspriesters begriffen ist.

*) S. 859.

Im Rezatkreise:

3. Die protestantische Pfarrei Ermetzhofen.

Durch den am 14. d. M. erfolgten Tod des Pfarrers Heidenreich ist die Pfarrei Ermetzhofen im Landgerichte und Dekanate Uffenheim erlediget worden, deren Ertrag in der neuesten, aber noch nicht superrevidirten Fassion nach Abzug der 280 fl., welche das Pfarramt zu Seenheim, wegen des Umtausches der Filiale Rudolzhofen und Kustenlohr an die Pfarrei Ermetzhofen bis zur Erledigung derselben jährlich abzugeben hatte, auf 831 fl. 48½ kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

4. Das Benefizium zum heil. Martin in Amberg.

Das Benefizium zum heil. Martin in der Stadt Amberg wurde durch das Hinscheiden des Benefiziaten Andreas Betzler erlediget; mit demselben ist keine Aushilfe in der Seelsorge, sondern nur die Obliegenheit verbunden, wöchentlich 3 Messen zu lesen; es können sich daher alle emeritirten Priester, welche nach der im Regierungsblatte vom Jahre 1807 S. 1615 bekannt gemach-

ten Verordnung dazu qualifizirt sind, bewerben. Nebst der freien Wohnung bezieht der Benefiziat an Geld und Naturalien jährlich 442 fl. 33 kr. Die Lasten bestehen in 5 fl. 41 kr.

5. Die Pfarrei Reinertshausen.

Die Pfarrei Reinertshausen, im Landgerichte Pfaffenberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Jakob Haindl, erlediget worden. In ihrem Umfange befinden sich 579 Seelen, nebst 2 Filial-Kirchen. Weil die Gottesdienste wechseln, so ist der Pfarrer nicht verbunden einen Hilfspriester zu unterhalten. Die Einkünfte fliessen aus den Realitäten, Zehenten, Stolgebühren, Beiträgen von den Stiftungen und Gemeinden in einem jährlichen Ertrage zu 1230 fl. 43 kr. Die Staats- und andere ständige Lasten belaufen sich auf 175 fl. 49 kr.

6. Die Pfarrei Tettenwang.

Die Pfarrei Tettenwang, im Landgerichte Riedenburg, ist durch die Beförderung des Pfarres Scholl auf die Pfarrei Tagmersheim im Ober-Donaukreise, *) erlediget worden. Ihre Bevölkerung bestehet in 270 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet. Die Einkünfte fließen aus den Realitäten, Zehenten, Gilten und Stolgebühren in einem jährlichen Ertrage zu 950 fl. Die Steuer und andere ständige Lasten betragen 74 fl. 31 kr.

*) S. 699.

Im Isarkreise:

7. Die Pfarrei Gündelkofen.

Die Pfarrei Gündelkofen, im Bisthume Freising, Landgerichts Landshut, ist erlediget. Sie zählt 650 Parochianen, 2 Schulen, wovon eine im Pfarrdorfe, die andere in dem Filialdorfe Uttenhausen ist; der Pfarrer hat einen Hilfspriester nöthig.

Die Renten sind:

aus Realitäten	30 fl. — kr.
aus Rechten	2109 : 41 :
aus besonders bezahlten Verrichtungen	151 : 49 :
aus herkommlichen Gaben .	12 : — :
Zusammen	2303 fl. 30 kr.

Die Lasten dagegen:

an Steuern	323 fl. 21 kr.
Absent z. Universität Landshut	108 : — :
Seminaristicum und Cathedraticum	5 : 24 :
Unterhalt eines Hilfspriesters	300 : — :
Brandassekuranz circa . .	2 : 40 :
Zusammen	738 fl. 25 kr.

Im Illerkreise.

8. Das Benefizium zu Jungholz.

Durch die freie Resignazion des alten kränklichen Priesters Johann Baptist Fleisch ist dessen innne gehabtes Kurat-Benefizium zu Jungholz erledigt worden. Dasselbe liegt im Bisthume Augsburg, Dekanate Breitenwang, Landgerichts Reutte und Stiftungs-Administrazions-Bezirks Füssen, es enthält im Umkreise und in der Ausdehnung

einer halben Stunde 266 Seelen, und erträgt jährlich 277 fl. 28 kr.

9. Die Pfarrei Silberthal.

Durch die Beförderung des Priesters Christian Juen nach Schruns *) ist dessen bisher inne gehabte Pfarrei Silberthal erlediget worden. Sie liegt im Bisthume Brixen, Landgerichts Montafon, und dem Stiftungs-Administrazionsbezirke Feldkirch. Sie enthält im Umkreise und in der Ausdehnung von einer Stunde 612 Seelen. Die pfarrlichen Einkünfte betragen jährlich 381 fl. 53 kr. Im Pfarrorte befindet sich ein Frühmeß-Benefiziat, der zur Aushilfe des Pfarrers in der Seelsorge verbunden ist.

10. Die Pfarrei Mainingen.

Durch den am 17. v. M. erfolgten Tod des Priesters Georg Bawart ist dessen bisher inne gehabte Pfarrei Mainingen erledigt worden. Sie liegt im Bisthume Brixen, dem Landgerichts-, Stiftungs-, Administrazions- und Dekanatsbezirke Feldkirch, und enthält 398 Seelen. Die jährlichen Einkünfte belaufen sich im Mitteldurchschnitt auf 400 fl.

Im Innkreise.

11. Die Kurazie Zirl.

Durch die Beförderung des Kuraten Fuhrmann auf die Pfarrei Imst **) ist die Kurazie Zirl in Erledigung gekommen. Sie liegt im Landgerichte Telfs, und im Dekanalamte Flaurling, gehört zur Diözese Brixen, dehnt sich über 1½ Stunde im Umkreise aus, und zählt eine Volksmenge von 1448 Seelen. Der Ertrag der Kurazie Zirl beläuft sich auf 908 fl. 44 kr. jährlich; dagegen sind die Lasten auf Unterhaltung eines Hilfspriesters und an Steuern auf 320 fl. jährlich anzuschlagen, so daß also das reine Einkommen des Kuraten auf 588 fl. 44 kr. berechnet werden muß.

12. Die Kurazie St. Nikolaus in Ulten.

Durch die Resignazion des Priesters und Kuraten Jakob Frey ist die Kurazie St. Nikolaus in Ulten in Erledigung gekommen. Sie liegt im Landgerichte und Dekanalamte Lana, gehört zur Diözese Brixen, dehnt sich über einen Umkreis von einer Meile aus, und die Volkszahl besteht aus 800 Seelen. Der Kurat bezieht ein jährliches Einkommen von 480 fl. 58 kr., ohne Einrechnung der Freimessen. Es sind mit demselben auch keine Lasten verbunden, und zur Aushilfe in der Seelsorge wird ein eigener Hilfspriester aus einem besondern Fonde bezahlt.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Seine königliche Majestät vernahmen mit besonderm Wohlgefallen die Opfer, welche der Oberst à la suite, Baron von Villiez, und dessen Sohn, Rittmeister à la

*) S. 702. **) S. 840.

suite, Baron Kaspar von Villiez, freiwillig dargebracht haben: nämlich der erstere stellt (in Folge der Bekanntmachung im 2. Stück des Regierungsblatts d. d. 5. Jan. l. J. pag. 21—22, daß er mehrere Pferde unentgeltlich liefern wollte), fünf Pferde zum königlichen freiwilligen Husarenkorps, und giebt noch 10 Kugelstutzen zum freiwilligen Jägerkorps.

Der Letztere setzte durch seinen Eintritt, (laut nämlichem Stück des Regierungsbl.), als Rittmeister ohne Gagebezug bei dem Husarenkorps, da er in Nierstein auf dem linken Rheinufer geboren, und seine Güter auf französischem Grund und Boden gelegen waren, selbige dem Sequester, welcher auch schon darüber verhängt war, und dem gänzlichen Verluste aus.

Er verließ, um dem Rufe des Vaterlandes zu folgen, eine Gattinn und 6 unerzogene Kinder im Auslande.

Entsagte, im Fall er in diesem Kriege bleiben oder untauglich werden sollte, jeder Pension und Versorgung für sich und seine Familie.

Machte sich anheischig, so lange er Eskadrons-Chef bleibt, seinem ersten Wachtmeister täglich 12 kr. aus eigenen Mitteln Zulage zu geben.

Stellt unentgeltlich zwei Pferde zum freiwilligen Husarenkorps.

Stellt einen vollkommen equipirten und berittenen Husaren in der Person des Kaspar Backe.

Giebt unentgeltlich 10 Paar Pistolen, und endlich noch

als freiwillige Gabe auf den Altar des Vaterlandes 9 Kugelstutzen für das freiwillige Jägerkorps.

Eben so hatte

Sigmund Paul Ferdinand Sattler, Sohn des verstorbenen Prof. et Conr. Gymn. Aeg. in Nürnberg, welcher als Handlungs-Kommis in Frankfurt am Main arbeitete, und aller Militärpflichtigkeit durch die höchste Behörde entlediget war, sich aus freiem Antriebe als Gemeiner unter das Husarenregiment unterm 16. Dezember 1813 gemeldet, und ist von eigenem Vermögen vollkommen equipirt und montirt bei demselben mit Pferd eingerückt, um dem Aufrufe des allgeliebten Kronprinzens königlichen Hoheit, so lange der Krieg dauert, Folge zu leisten, indem er seine Stelle, die ihm ausser freier Kost und Logis jährlich 800 fl. eintrug, diesem Zwecke aufopferte.

Fortsezung des Verzeichnisses
über
die bei dem Oberkommando der Reserve-Armee eingegangenen freiwilligen Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Von dem königlichen Minister Resident Olry . . . . 150 fl. — kr.

Von dem königl. Gesandten an dem Großherzoglichen Hofe

zu Karlsruhe, Grafen von Seiboltsdorff . . . . 500fl. — kr.

Von dem Oberwerkmeister Gainschnigg bei dem Bergamte Beckstein . . . . . 30 ; — ;

Von dem königl. Landgerichte Werdenfels, und zwar:

Von dem königl. Landrichter Karl . . . . . 100 ; — ;
„ „ „ Rentbeamten Karl . . . . . 100 ; — ;
„ „ „ Landgerichts Assessor Wirth . . . 10 ; — ;
„ „ „ Pfarrer Kemather . . . . . 10 ; — ;
„ „ „ Revier Forster Reisberger . . . . . 11 ; — ;
„ „ Kürschner Baader 10 ; — ;
„ „ Untermüller Hohenleitner . . . . . 10 ; — ;
„ „ Bürgermeister Reisser, sen. . . . . 20 ; — ;
„ „ Hauptmann Reisser 10 ; — ;
„ „ Getreidehändler Reisser . . . . . 27 ; — ;
„ „ königl. Landgerichts Ärzte Dr. Jungmann . . 60 ; — ;
„ „ Landwirth Reiser . 10 ; — ;
„ „ Wirthe Nikolaus Reiser . . . . . 10 ; — ;
„ „ Wirthe Rom. Reiser 10 ; — ;
Von der Handelsfrau Mayer 20 ; — ;
„ „ Landwirthin Thalhammer . . . . . 10 ; — ;
Von dem Koperator Hartmüller 2fl. 24 kr.
„ „ Benefiziaten Eyrsch 1 ; — ;
„ „ Bräuhaus Personale 1 ; 36 ;
„ „ „ Kons. Georg Baader . . . . . 1 ; 24 ;
„ „ Floßmann Klarwein 1 ; — ;
Von Ungenannten im Steuer Distrikte Garmisch . . 5 ; 47 ;
Von dem königl. Oberförster Wepfer . . . . . 50 ; — ;
„ „ Landgerichts Advokat Ritter von Lama . . . 70 ; — ;
„ „ Dekan Baader . 12 ; — ;
„ „ Prior Hellenstein 10 ; — ;
„ „ Exconvent. Krämer 2 ; 24 ;
„ „ Oberlieutenant der Nazional ; Garde III. Klasse, Werkmeister . . . . . 10 ; — ;
„ „ Handelsmann Ostler 10 ; — ;
„ „ Krämer Eizenberger 10 ; — ;
Im Steuer Distrikte Partenkirchen im Kleinen gesammelt . 17 ; 22 ;
Desgleichen im Steuer Distrikte Grainau . . . . . 5 ; 57 ;
Desgleichen im Steuer Distrikte Farchant . . . . . 9 ; — ;
Desgleichen im Steuer Distrikte Mittenwald . . . . 14 ; 30 ;
Desgleichen im Steuer Distrikte Walgau . . . . . 6 ; 52 ;
Von dem Revier Förster Trisperger allda . . . . 10 ; — ;
„ „ Pfarrer Hornsteiner in Mittenwald . . . . 10 ; — ;

Von zwei nicht genannt seyn wollenden in München, à 400 fl.	800 fl.	— kr.

Von Wulf Bartels in Pappenheim wurden folgende Beiträge gesammelt, und eingeliefert:

Von dem Oberst, Grafen v. Pappenheim	22	—
„ „ Oberstlieutenant Grafen v. Pappenheim	44	—
„ „ Kammerdirektor Meyer	22	—
„ „ Bergpfarrer Gerlach	8	6
„ „ Dom. Kanzleirath Mezger	8	6
„ „ Dekan Redenbacher	11	—
„ „ Justizkanzlei Direktor Kläber	4	—
„ „ Justizkanzlei Rath Schneller	8	—
„ „ Brau-Verwalter Wiesner	6	—
„ „ Gerichts Aktuar Motschmann	10	—
„ „ Gerichts Assessor Löblein	3	—
„ „ Kamerrath Haas	8	6
„ „ Dom. Kanzleirath Bierdümpfel	6	—
„ „ Aktuar Hahn	4	—
„ „ Posthalter Schumm	5	—
„ „ Hofrath Dr. Sonnenmeyer	8	—
„ „ Hofrath Eder	20	—
„ „ Kanzleirath Stöber	8	—
„ „ Oberförster Splittgerber	1	[illegible]

1 Kugelbüchse.

Von der Kamer Direktorin Doring	6 fl.	— kr.
Von dem Hausmeister Klein	4	—
„ „ Hofmusikus Wagner	4	—
„ „ Forstmeister Dentler	8	6
„ „ Roßwirth Ernst	4	—
„ „ Justizrath Bunte	10	6
„ „ Schönfärber Hauk	4	—
„ „ Kaufmann Weigl	5	—
Von der Judenschaft in Pappenheim	54	33
Von mehreren Kontribuenten allda in geringen Beiträgen	78	54
Von den Gemeinds Gliedern zu Neudorf	26	23
„ „ Gemeinds Gliedern zu Schambach	19	19
„ „ Gemeinds Gliedern zu Dietfurth	23	32
„ „ Gemeinds Gliedern zu Osterdorf	16	57
„ „ Gemeinds Gliedern zu Göhren	10	33
„ „ Gemeinds Gliedern zu Dettenheim	8	39
„ „ Gemeinds Gliedern zu Haard	5	12
„ „ Gemeinds Gliedern zu Geislohe	7	3
„ „ Gemeinds Gliedern zu Grönhard	1	54
„ „ Gemeinds Gliedern zu Hageau	1	24

Von den Gemeinds Gliedern zu Mark und Stadlhoff . . 1 fl. 12 kr.
„ „ Gemeinds Gliedern zu Maßwieſen . . . . — : 24 :
„ „ Gemeinds Gliedern zu Neuheim . . . . . — : 24 :

Ferner ſind dem Freywilligen Jäger-Bataillon des Salzach Kreiſes von dem dortigen General-Kreis-Kommiſſariate übergeben worden:

399 neue Hemder,
61 Unterhoſen,
4 Paar Schuhe
24 Stück Nazional Kokarden
1 Patrontaſche, und
3 Kugelſtuzen.

Verzeichniß

des namentlich aufgeführten Perſonals des königlichen Finanz-Dienſtes im Regenkreiſe, über die von denſelben für die Errichtung des freiwilligen Jägerkorps in dieſem Kreiſe geleiſteten freiwilligen Geldbeiträge.

(Fortſezung zu Stück XLII. S. 1157.)

Rentamt Burglengenfeld.

Röckl, Rentbeamte . . .	50 fl. — kr.
Von deſſen Perſonal . . .	5 : — :

Rentamt Hemau.

Schütz, Rentbeamte . . .	25 fl. — kr.
Herrlein, Oberſchreiber . .	5 : — :
Höcht, 2. Schreiber . . .	2 : 24 :
Krop, 3. „ . . .	1 : 12 :
Zeſſek, Skribent	— : 48 :
Reiſer, Rentbote	5 : — :

Rentamt Kamm.

Schemenauer, Rentbeamte .	50 fl. — kr.
Eberl, Exkonv. und Sen. von Reichenbach	6 : — :
Preißer, Exkonv. und Sen. in Neuſtift	6 : — :
Schönbucher, Weltprieſter .	1 : 30 :
Adami, Sen. in Oberaltaich	6 fl. — kr.
Kaufmann, quiesz. Stadtſchreiber	2 : 42 :
Majerhofer, Konv. zu Oberaltaich	6 : — :
Kaufmann, Rentamtsſchreiber	1 : — :
Größing, Oberſchreiber . .	2 : 24 :
Kallmünzer, Mitterſchreiber	1 : 21 :
Gebhard, Rentbote . . .	5 : — :

Rentamt Kötzting.

Schödl, Rentbeamte . . .	22 fl. — kr.
Magg, Oberſchreiber . . .	2 : 42 :
Graf, Mitterſchreiber . .	1 : 21 :
Ziegler, Dritterſchreiber . .	— : 40 :
Prexler, Rentbote	1 : 12 :

Rentamt Kellheim.

Schwarzer, Rentbeamte . .	25 fl. — kr.
Lebermajer, Oberſchreiber .	3 : — :
Das übrige Schreiber-Perſonal	2 : 36 :
Hofmaier, Rentbote . . .	2 : 24 :

Rentamt Rabburg.

Hiltl, Rentbeamte	11 fl.	— kr.
Bergler, Oberschreiber	2 =	42 =
Lingl, Mitterschreiber	1 =	— =
Kande, Kopist	1 =	— =
Schwandner, Rentbote	1 =	— =

Rentamt Neunburg.

Tretter, Rentbeamte	25 fl.	— kr.
Bauer, Oberschreiber	5 =	24 =
Troidl, Mitterschreiber	2 =	24 =
Englhard, Dritterschreiber	2 =	24 =
Seybert, Rentbote	1 =	12 =

Rentamt Parsberg.

Fortinger, Rentbeamte	12 fl.	— kr.
Schneider, Oberschreiber	2 =	24 =
Schäfer, 2. Skribent	2 =	— =
Hofmann, 3. „	1 =	12 =
Ziegler, Rentbote	2 =	24 =

Rentamt Pfaffenberg.

Reuser, Rentbeamte	30 fl.	— kr.
Gerstmayr, Oberschreiber	11 =	— =
Wilser, Mitterschreiber	11 =	— =
Pongratz	5 =	— =
Wolf, Kommissär	11 =	— =
Böder, „	11 =	— =
Huber, Amtsbote	11 =	— =

Rentamt Pfaffenhofen.

Ranspacher, Rentbeamte	25 fl.	— kr.
Mayerhöfer, Oberschreiber	5 =	24 =
Schußmann	2 =	42 =
Poyl, Rentbote	2 =	42 =

Rentamt Regensburg.

Forster, Rentbeamte	30 fl.	— kr.
Hohhaus, Oberschreiber	4 =	— =
Bamann, Mitterschreiber	2 =	24 =
Hofbäck	2 fl.	24 kr.
Ostermajer, Rentbote	2 =	24 =

Rentamt Riedenburg.

Sedelmair, Rentbeamte	8 fl.	6 kr.
Burger, Oberschreiber	3 =	— =
Aichinger, Skribent	2 =	— =
Brunner, Rentbote	1 =	— =
Achner, zu Dietfurt	5 =	— =
Gutzer, Stadtschreiber daselbst	1 =	— =
Mayer, Pfarrer zu Mühlbach	1 =	21 =
Neumeyer, Schullehrer	— =	30 =
Pöppel, Pfarrer zu Zell	2 =	42 =
Ott, Pfarrer	1 =	— =
Pfarrer zu Schamhausen	1 =	— =
Würth, pensionirter Jäger von Salvator	1 =	— =
Lamberger, Pfarrer zu Windstetten	1 =	21 =
Rülhin, Konventual	2 =	— =
Lerchenfeld, Rentbote	1 =	12 =
Neumayr, Pfarr-Provisor	1 =	12 =
Kertzel, Mtrschrbr. zu Riedenburg	1 =	— =

Rentamt Sulzbach.

von Kirchbauer, Rentbeamte	11 fl.	— kr.
Hofmann, Oberschreiber	4 =	— =
Feßl, Schreiber	1 =	— =
Allioli, „	1 =	— =
Schumann	2 =	— =

Rentamt Vohenstrauß.

Meixner, Rentbeamte	25 fl.	— kr.
Bibel, Oberschreiber	8 =	— =
Beimler, 2. Schreiber	6 =	— =
Schönberger, 3. Schreiber	6 =	— =

Zeitler, 3. Schreiber . . .		2 fl. 30 kr.
Klug, Rentbote		3 " — "
Klug, Diurnist		4 " — "
Karl	Söhne des königlichen Rentbeamtens Meixner.	5 " 30 "
Joseph		4 " — "
Alois		3 " — "
Beller, Hausinformator .		6 " — "
Lindner, Schreiber . . .		2 " — "
Röckel, Pfarrer		10 " — "
Malzer, Kooperator . . .		3 " — "
Igl, Prokurator		2 " — "
Schülber, Forstwarth . .		2 " — "
Zrenner, Schreiber . . .		3 " — "

Rentamt Walderbach.

Riedl, Rentbeamte . . .	22 fl. — kr.
Häfele, 3. Schreiber . . .	5 " 30 "
Hocherl, 2. Skribent . . .	2 " — "
Dobler, Skribent	1 " — "
Salzberger, Rentboten Sohn	2 " 42 "

Rentamt Waldmünchen.

Mömer, Rentbeamte . . .	40 fl. — kr.
Bauer, Oberschreiber . .	5 " — "

Rentamt Wörth.

Koch, Rentbeamte . . .	40 fl. — kr.
Backhauser, Oberschreiber .	2 " 24 "
Forstberger, Mitterschreiber .	1 " 24 "
Bauernfeind, Schreiber . .	1 " 12 "
Dexl, Praktikant	1 " — "
Schweighart	4 " — "
Königliche Melißengeist-Fabrike in Regensburg	25 " — "
Summa	1489 fl. 54 kr.

(Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

(Fortsezung zu Stück XLIV. S. 1208.)

Durch das königliche Kommissariat des Isarkreises von der Pfarrgemeinde Altfraunhofen . . . . . 4 fl. 41½ kr.

Von dem Gerichtshalter Amberger daselbst . . . . 1 " 18½ "

Zusammen über Abzug 7 kr.

Porto . . . . . 5 fl. 53 kr.

Durch die Lokal-Schulinspekzion Birnbach, im Landgerichte Pfarrkirchen, von der Werk- und Feiertagsschule 32 neue, und 10 alte Hember, 72 Paar Socken, 1 Paar Kamaschen, 238 Binden, 34 Pfund Charpie.

Durch den königlichen Steuervermessungs-Geometer Kunig, die in der Sekzion eingesammelte . . . . . 5 fl. 12 kr.

Durch das königliche General Kommissariat des Innkreises, von dem Pfarrer Tschußt zu Stilfis 11½ Pfund Charpie, 1½ Pfund Bandagen und alte Leinwand.

Von dem Kurat Joseph Ritsch 1¼ Pf. Charpie, 2⅞ Pfund alte Leinwand.

Von dem Kaplan Johann Leitgeb zu Telfs 4¾ Pfund Charpie, 1¾ Pfund alte Leinwand.

Von dem Kurazie-Provisor, Joseph Prantl zu Ausserpfitsch, 4¾ Pfund alte Leinwand.

Von dem Kuraten, Joseph Bauer zu Ried, 4¾ Charpie, 3¾ Pfund alte Leinwand.

Von einem eifrigen und patriotiſchen Prieſter, der ungenannt bleiben will, 24 Pf. Charpie, 16 Paar Socken, 70 Binden, 4 Hemder ꝛc.

Durch das königliche Landgericht Amberg von der Pfarrei Schlicht, vielmehr Schule zum heil. Kreuz, 11 Pfund Charpie, 14 Pf. Bandagen, 11 Hemder.

Von der Pfarrei Theuern 14 Pfund Bandagen.

Von der Pfarrei Schneittenbach 6 Pf. Charpie, 48 Bandagen.

Von der Pfarrei Ensdorf 10 Pfund Charpie.

Von der Pfarrei Gebenbach 12 Pfund Charpie.

Ferner:

Durch den Frauen-Verein zu Straubing 47 neue, 3 alte Hemder, 69 Paar Socken, dann weitere 48 Paar derlei als Nachtrag von der Schuljugend. Ferner 1 Paar neue und 4 Paar alte Strümpfe, 2 Gillets, eine Schlafhaube, 3 Beinkleider, 77 Binden, 24 Kompreſſen, und als weitern Nachtrag der Schuljugend 7 Pfund Charpie.

Durch das königliche Graf Törring Gutenzelliſche Patrimonial-Gericht Mengkofen, die Beiträge der Gemeinde Mengkofen und zwar . . . . . 7 fl. 19 kr.

Der Schulkinder . . . 3 " 47 "

Dann 13 Pfund Charpie, und von den Schulmädchen 9 Paar neue Socken, nicht minder 80 lange und 35 kurze Bandagen, 100 Stück Kompreſſen, durch Chirurg Widendorfer verfertiget.

Des herrſchaftlichen Dienſt-Perſonals mit Einſchluß des Benefiziat-Proviſors 7 fl. 46 kr.

Der Gemeinde Hofdorf
2½ Pfund Charpie und . . 10 " 58 "

Der Gemeinde Puchhauſen
1 Pfund Charpie . . . 5 " 35 "

Der Gemeinde Tunzenberg
2⅕ Pund Charpie . . . 5 " 5 "

Der Gemeinde Hüttenhofen 2 " — "

" " Dengkofen 2 " 30 "

Zuſammen über Abzug 1 kr. wegen eines außer Kurs geſezten 3 kr. Stückes . . . . 44 fl. 59 kr.

Durch das königliche Pfarramt Walburgskirchen 65 Paar Socken, 7 Hemder, 33 Pf. Charpie, 5 Pfund Leinwandſtückchen zu Kompreſſen.

Durch das königliche Landgericht Vilshofen, die von dem durchreiſenden Schauſpieler Friederich und Betty Moritz zu dieſem Zwecke beſtimmte Einnahme aus einer Vorſtellung mit . . . . . 14 fl.

Durch das königliche Pfarramt Stephanspoſching die von den Pfarr-Schulkindern dargebrachte 7 Pfund Charpie und 8 fl. 28 kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes das Opfer bei dem zu Mattingkofen für die in der Schlacht bei Hanau gefallenen vaterländiſchen Krieger gehaltenen Todtenamte und zwar des königli-

chen Landgerichts-Personals mit Einschluß des funkzionirenden Landgerichts-Arztes Dr. Tuaillon und Spezial-Steuer-Kommissärs Schönauer . . . . . 25 fl. 36 kr.

Der Geistlichkeit und Bürgerschaft insbesondere der Nazional-Garde III. Klasse . 87 : 2 :

wovon jedoch 45 fl. 36 kr. für die hinterlassenen Wittwen und Waisen und 41 fl. 26 kr. für die Verwundeten beabsichtigt sind.

Zusammen . . 112 fl. 38 kr.

Durch das königliche Pfarramt und Lokal-Schulinspektorat Reisbach im Unter-Donaukreise 10 Pfund Charpie, zubereitet von den Werk- und Feiertagsschülern und Schülerinnen der Marktschule Reisbach und Filialschule Faltenbach, 14 Paar Socken von den Feiertagsschülerinnen, 31 Binden von eben diesen, 6 Hemden nebst mehreren kleinen und großen Kompressen von der Pfarrgemeinde und . . . . . 10 fl.

durch das königliche Pfarramt Kollbach im Unter-Donaukreise, 17 Hemden, 10 Pf. Charpie, 57 Paar wollene Socken, dann über Abzug 1 fl. 30 kr. Botenporto und 3 kr. Abgang wegen ausser Kurs gesezten Münzen 56 fl. 27 kr.

Durch das königliche Landgericht Tamsweg von der Pfarrgemeinde Lessach 12 Pf. Charpie, 19 alte und 60 neue Bandagen, 3 Hember, 1 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe, 4 Handtücher; welche Lieferung vorzüglich durch die thätige Bemühung des Koadjutors Wenkler und einer ungenannten edelgesinnten Wittwe bewirkt wurde.

Von dem Pfarrvikar zu Lessach, Balthasar Steiner, 13 Bandagen, 1 Hemde, und anderes Material zum Wundverband.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Engelszell 31 Pfund Charpie, Bandagen und anderes.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Haybach 6 ½ Pfund Charpie von der Schuljugend, 6 neue Hemden, 6 Paar neue wollene Socken von der Freifrau Mariane von Leoprechting.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Schönau, im Landgerichte Eggenfelden, 9 Pfund Charpie, 13 Paar leinene und 5 Paar wollene Socken, 5 Ellen neue Leinwand in drei Stücken.

Durch die königliche Lokal-Inspekzion der Schule Zell, in Malgersdorf, 3 ½ Pfund Charpie, 2 neue und 2 alte Hemden, 5 Paar wollene Socken, 10 kleine Binden, 13 Bandagen.

Durch den Benefiziat Franz Paula Knauer zu Ebrantshausen, im königlichen Landgerichte Abensberg, 27 Binden, dann von der Schuljugend 6 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Mindelheim von der Schule Bedernau 13 Pfund Charpie und . . . . . 3 fl. 42 kr.

von der Schule Breitenbrunn 8 Pfund Charpie.

Von der Schule Bronnen 1 Pfund Charpie.

Von der Schule Eglhofen 4 Pfund Charpie, 1 Paar Socken.

Von der Schule Haßberg 6½ Pfund Charpie.

Von der Schule Hausen 9 Pfund Charpie.

Von der Schule Lopenhausen 6 Pfund Charpie.

Von den Industrie-Schülerinnen zu Mindelheim 25 Pfund Charpie, 65 Paar Socken.

Von der untern Knaben-Schule daselbst . . . . . 2 fl. 33 kr. und 7 Pfund Charpie.

Von der obern Knaben-Schule . . . . . 6 " 11 "

Von den Feiertagsschülern 1 " 17 "

Von der Schule Nassenbaiern 8½ Pf. Charpie.

Von der Schule Oberrieden 6½ Pfund Charpie.

Von der Schule Pfaffenhausen 8 Pf. Charpie.

Von der Schule Salgen 9½ Pf. Charpie.

Von der Schule Schöneberg 5 Pfund Charpie.

Von der Schule Unterrieden 11 Pfund Charpie.

Von der Schule Westernach 3 Pfund Charpie und 3 Paar Socken.

Von der Schule Winzer 4 Pfund Charpie.

Von den Frauen der Winterabend-Gesellschaft zu Mindelheim 7½ Pfund Charpie, 61 Paar Socken, 2 Hemden, ein Leintuch.

Durch die Lokal-Schulinspekzion zu Lauf von den Knaben der obern Klasse 2 Paar baumwollene Socken, 2¼ Pfund Charpie, 20 Loth Leinenzeug.

Von der mittleren Klasse 4½ Pfund Charpie; ¾ Pfund Leinenzeug, von der untern Klasse 1¼ Pfund Charpie, von den Mädchen insgesamt 7 Paar wollene Socken, 14 Pf. Charpie.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Ganghofen die von der Pfarrgemeinde zusammengetragenen 46 Paar Socken, 34 Pf. Charpie, 6 Hemden, 2½ Leintücher, 6 Schlafhauben, 166 Ellen Binden und . . . . . 71 fl. 12 kr.

Durch das königl. Polizei-Kommissariat Rothenburg im Rezatkreise die Beiträge der

St. Jakobskirche	134	"	58 "
Der Kirche der 2. Stadtpfarrei	17	"	1 "
des Auditors Albrecht .	2	"	24 "
" Assessors von Kegeth	5	"	24 "
" Munizipalraths Schiller	10	"	— "
verschiedener Individuen des k. Landgerichts-Personals	3	"	44 "
des Kammmacher-Handwerks	6	"	— "
der Veronika Stellwäg . .	2	"	24 "
des Färbermstr. Lebküchners sen.	—	"	30 "
eines Ungenannten . . .	—	"	12 "

des Schullehrers Gullermann	1 fl. 30 kr.
eines Ungenannten . . .	5 ; 20 ;
des Handelsmanns Gradlwohl sen.	5 ; 24 ;
„ Stadtkirchner v. Berg	— ; 48 ;
der Wittwe Schalk . .	1 ; 36 ;
des Gärber Wilhelm Röder	2 ; — ;
„ k. Mautamts-Personals	12 ; 18 ;
„ Feldmessers Koller . :	2 ; — ;
„ Seifensieders Lorenz . .	3 ; — ;
„ Schreiner-Handwerks .	4 ; 54 ;
„ Strumpfwirkers Spriegel	1 ; — ;
„ Pfarrverwesers Rückert .	1 ; — ;
„ Gerbermeisters Georg Röder	1 ; — ;
„ Bataillons-Tambour Christoph Kalb	2 ; — ;
„ Rottmeisters Heberlein .	1 ; — ;
der Schreinerswittwe Schneider	— ; 36 ;
des Bräuknechts Müller .	— ; 48 ;
„ Apothekers Schwerdtfeger	5 ; 24 ;
„ Kommunaldieners Zobel .	1 ; — ;
der Brüderschaft des Bäcker-Gewerks	6 ; — ;
des Marktmeisters Brügel .	5 ; — ;
des pensionirten Landbereiters Häfner	1 ; — ;
der Wittwe Fichthorn . .	— ; 18 ;
der 4 Polizeidiener . . .	3 ; — ;
des Werkmeisters Valentin Zahnleitner	2 ; 24 ;
„ Stiftungsbots Jakob .	1 ; 12 ;
Zusammen	259 fl. 39 kr.

Hiezu sind ferner eingegangen:

Durch das königl. General-Kommissariat des Mainkreises, die Einnahme bei einem zu Baireuth gehaltenem Liebhaber-Conzert, nach Abzug der Ausgaben, und zwar ein Lotto Anlehens-Loos pr. 25 fl., und baaren 218 fl. 21 kr. . . . 243 fl. 21 kr.

Die Sammlung des Land-Kondukteurs Sayer, bei einer Redoute. 11 ; 25½ ;

Die in der Stadt Kronach veranstaltete Sammlung . . . . . 119 ; 42 ;

Zusammen über Abzug 5 kr.
7 hl. Abgang wegen außer Kurs gesetzten Münzen . 374 fl. 22⅜ kr.

Durch die königl. Polizei-Direkzion Augsburg, die durch zwei Masken, unter der Devise Bruder Joseph und Heinrich, gesammelte 58 fl. 11½ kr., wovon wegen außer Kurs gesetzten Scheidemünzen 2 fl. 31 kr. 2 hl. abgehen, und die Hälfte für die Wittwen und Waisen bestimmt ist . . . . . 55 fl. 40⅜ kr.

Durch das königliche Landgericht Aichach

von der Pfarrei Eierried .	2 ; 48 ;
Unterberabach . . .	4 ; 10 ;
Aufhausen	1 ; 40 ;
Von der Filial Schnellmanskreith nebst 2½ Pfund Schafwolle . .	3 ; 6 ;
Von der Pfarrei Tendern .	3 ; 7 ;
Zusammen .	14 fl. 57 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

(Pfarreien- und Benefizien-Besezungen).

Seine königliche Majestät geruhten, nachstehende Individuen auf folgende Pfarreien und Benefizien zu befördern:

Im Monate Mai l. J.

am 17ten den Priester Franz Anton Moritz, Kooperator zu Arzl, zur Lokal-Kaplanei im Landl, Dekanats und Landgerichts Kufstein;

den bisherigen Kooperator zu Waldkirchen, Priester Johann Baptist Weidinger auf die Pfarrei Aholfing, Landgerichts Straubing, (derselben Erledigung s. Regierungsblatt v. J. 1813 S. 1348);

den bisherigen Pfarrer in Wakersdorf, Priester Georg Schmutterer, auf die Pfarrei Joshofen, Landgerichts Neuburg, (derselben Erledigung Regierungsbl. l. J. S. 560);

den dermaligen Kooperator zu Vohburg, Kajetan Steiner, auf diese Pfarrei Wakersdorf, Landgerichts Burglengenfeld;

den bisherigen Pfarrer zu Rappoltskirchen, Priester Alois Grundner, auf die Pfarrei Alzgern, Landgerichts Altenötting, (derselben Erledigung Regierungsblatt laufenden Jahres S. 458);

den bisherigen Kooperator Expositus zu Reisbach, Priester Joseph Hoeggenstaller, auf diese Pfarrei Rappoltskirchen, Landgerichts Erding;

den bisherigen Pfarrer Joachim Schmid zu Osterwahl, auf die Pfarrei Oberlauterbach, Landgerichts Pfaffenhofen, (ders. Erled. v. J. 1813 S. 305);

den bisherigen Pfarrer zu Mörnsheim, Priester Joachim Xaver Waller, auf die Stadtpfarrei zu Beilengries, (ders. Erled. Reggsbl. l. J. S. 559);

den Priester Joseph Kimpichler, Kaplan zu Bliensbach, Dekanats Wertingen, auf das Kurat-Benefizium zu Irlahill, Landgerichts Kipfenberg, (derselben Erledigung S. 456.);

am 18. den Pfarrer Firmus Müller zu Memhölz, Landgerichts Kempten, auf die Pfarrei Ettringen, Landgerichts Türkheim, (derselben Erledigung S. 87.), und den Priester Michael Zeller, Kaplan zu Hindelang, auf diese Pfarrei Memhölz;

den bisherigen Kooperator zu Alt- und Neustadt, Priester Mathias Lintl, auf die Pfarrei Waldthurn, Landgerichts Treswitz, (derselben Erledigung S. 425.), den Priester Berthold Hollweck, Kooperator zu Straubing, auf die Pfarrei Hausheim, Landgerichts Pfaffenhofen, (derselben Erledigung S. 408), den Exkonventualen des ehemaligen Klosters Scheuern, und bisherigen Hilfspriester dortselbst, Cölestin Zächerl, auf die Klosterpfarrei zu Kirchdorf, Landgerichts Kitzbühel, (derselben Erledigung S. 560.);

am 21. den Priester Franz Schwarz, Kooperator zu Mitterteich, auf die Pfarrei zu

Thannhausen, Landgerichts Neumarkt, (derselben Erledigung S. 507.);

am 22. den Priester Joseph Pichler, Chorvikar zu Regensburg, auf die Pfarrei Aschach, Landgerichts Mitterfels, (derselben Erledigung S. 220.), den Priester Maurus Dietl, Koadjutor zu Laufering, Dekanats Mühldorf, auf die Pfarrei Ohlstadt, Landgerichts Weilheim, (derselben Erledigung S. 664.);

Ferners zu bestätigen:

am 11. Mai l. J. definitiv die Pfarrer Adalbert Baader zu Deining, Adrian Frohwieser zu Unterschäftlarn, und Albert Rudolph zu Dietramszell, sämtliche im Bezirke des Landgerichts Wolfrathshausen;

am 17. die Präsentazion des Grafen von Tattenbach für den Priester Anton Robert Holzinger, Pfarrvikar zu Sieghardiug, Landgerichts Schärding, auf die dortige Pfarrei.

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate Februar und März 1814.

Legionen	Zahl der besetzten Stazionen	Zahl der dislozirten Mannschaft: in Pferd (mit Einschluß der erforderlichen Ober- und Unteroffiziere)	in Fuß	Summa	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder	Straßenräuber	Mordbrenner	Diebe	Betrüger	Schwärzer	Deserteur: königlich baierische	Deserteur: auswärtige	entflohene Militär-Pflichtige	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber u. Kinder	Wildschützen	Hausirer	Holzfrevler	Polizeifrevler	Bettler	Summe	Zahl der gemachten: Patrouillen	Transporte	Postwagens Eskorten	Besonderen Anzeigen	außerordentl. Dienstverrichtungen	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	93	50	304	354	—	—	—	17	4	1	50	43	88	287	120	4	44	3	114	86	847	6139	2461	263	8	65	Die ganze Stärke des Korps betrug, nach dem Standes-Ausweis, pro März 1032 Köpfe.
II. Legion	47	33	178	191	1	—	—	11	7	14	9	37	10	90	55	—	67	9	303	96	725	2824	956	301	3	249	Davon sind im Felde von der Kavallerie mit Einschluß des Generals und der übrigen Offiziere . . . 123
III. Legion	51	43	253	270	—	2	—	13	3	5	7	51	72	100	29	2	19	2	55	30	408	2603	1193	62	1	123	In Urlaub, Arrest oder sonst gehindert und undienstbar 26
Korps-Stab	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Endlich noch gar nicht eingerückt 60
																											209
Summe	191	126	695	823	1	2	—	41	10	20	40	131	179	495	204	6	130	14	474	221	1976	11566	4010	626	12	437	Verbleiben, also zum Dienste . 823 Köpfe.

Regierungsblatt.

XLVI. Stück. München, Mittwoch den 15. Juni 1814.

Bekanntmachungen.

Umlagen.

(Im Landgerichte Kadolzburg im Rezatkreise.)

Seine königl. Majestät genehmigen die unterm 2. März l. J. begutachtete Ausgleichung der im Monate April v. J. im Landgerichte Kadolzburg erlaufenen Quartierskosten ad 17,789 fl. 14¼ kr. gemäß welcher auf den einfachen Steuergulden 27 kr. 3⅙ pf. treffen, in der Art, daß von denjenigen Gemeinden, welche verhältnißmäßig weniger Quartier getragen haben, als sie bei gleichheitiger Vertheilung getroffen haben würde, der treffende Betrag von 5519 fl. 56 kr. erhoben, und mit Einschluß der aus dem verkauften Brode erlösten 262 fl. 53 kr. an nachbenannte Steuerdistrikte hinaus vergütet werde, nämlich:

dem Steuerdistrikte	Langenzenn	4823 fl.	38¼ k.
„ „	Wilhermsdorf	222 „	47½ „
„ „	Ammerndorf	58 „	51 „
„ „	Weienzierlein	299 „	35¾ „
„ „	Senkendorf	34 „	54½ „
„ „	Veitsbron	17 „	22¼ „
„ „	Laubendorf	325 „	40 „

zusammen fünf tausend siebenhundert achtzig zwei Gulden 49¼ kr.

München am 30. Mai 1814.

(In den Gemeinden des Landgerichts Lana im Innkreise.)

Nach dem gemeinschaftlichen Antrage des königlichen General-Kommissariats und der Finanz-Direkzion des Innkreises genehmigen Seine königliche Majestät, daß zur Berichtigung der Passiv-Zinsen, Kordons- und Konskripzionskosten im Landgerichte Lana, eine Umlage von 12 Steuerterminen erhoben werde.

München den 19. Mai 1814.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Mainkreise.

1. Die Pfarrei Litzendorf.

Durch den Tod des Pfarrers Adam Raffolt ist die Pfarrei Litzendorf im Landgerichte Bamberg I., im Dekanate Scheßlitz erlediget worden.

Die Pfarrei hat einen Umfang von zwei Stunden, und dehnt sich über die Orte Litzendorf, Schammelsdorf, Melkendorf, Pödeldorf und Naisa aus; sie zählt in ihrem Umfange 1173 Seelen.

Der Ertrag der Pfarrei beläuft sich in Geld und Naturalien auf 776 fl.; die Lasten betragen 85 fl. 15 kr.; kein Hilfspriester ist bei der Pfarrei angestellt.

Im Ober-Donaukreise.

2. Die Pfarrei Mörnsheim.

Die durch Beförderung des Pfarrers Waller nach Beilngries *) erledigte Pfarrei Mörnsheim liegt in der Diözöse Eichstädt, und dem Landgerichte Eichstädt; ausser dem Pfarrorte gehören dazu sechs zum Theil weit entlegene Filiale, sie zählt 776 Seelen.

Die Renten belaufen sich nach der neuesten Fassion auf 991 fl. 29. kr. und fließen größtentheils aus Realitäten, dann Grund und zehentherrlichen Rechten. Die Lasten betragen 142 fl. 28 kr., worunter 80 fl. Steuerprovisorium, und 50 fl. Abgabe zu dem Benefizium zu Altendorf.

3. Die katholische Stadtpfarrei St. Georg zu Augsburg.

Die organisirte Klosterpfarrei zu St. Georgen in der Stadt Augsburg ist durch die am 8. Mai abhin erfolgte Versezung des Pfarrers Benedikt Abbt auf die Pfarrei zu St. Ulrich **) erledigt worden. Sie zählt dermalen 2827 Seelen, darunter 1043 männliche, und 1412 weibliche Kommunikanten, und hat drei aus dem Kirchenvermögen besoldete Hilfspriester.

*) S. 1238. **) S. 1158.

Der zeitliche Pfarrer genießt:

a. eine jährliche Kompetenz von 900 fl. aus vorgenannter Quelle;

b. die Hälfte der fallenden Stolgebühren, beiläufig 120 fl.;

c. freie Wohnung.

Für den Augenblick bestehen die Lasten bloß in den pro Commissione annua jährlich zu entrichtende 5 fl. 23 kr.

Im Unter-Donaukreise.

4) Die Pfarrei Ottering.

Durch den Tod des Pfarrers Höninger zu Otterring ist die königliche Patronatspfarrei daselbst erledigt worden. Sie liegt in dem königlichen Landgerichte Landau, in der Diözes Regensburg, und erstreckt sich einschlüssig der Filiale Thürnthenning und Moosthenning auf einen Umkreis von vier Stunden, in welchem sie 1135 Seelen zählt, und drei Schulen umfaßt. Dem Pfarrer war bisher neben dem Kooperator noch ein Hilfspriester nothwendig. Die Erträgnisse der Pfarrei aus dem Widdum, den Zehenten, Grundrenten und der Stole betragen 1200 fl., die jährlichen Lasten 195 fl.

Sizung des geheimen Raths.

In den geheimen Raths-Sizungen vom 12. und 26. Mai l. J. wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

In der Sizung am 12.

Die Gewerbs-Streitsache der Uhrmacher zu

Freising mit dem Krämer Jakob Seitz zu Haindelfing Landgerichts Freising im Isarkreise wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

In der Sizung vom 26.

1) Der Rekurs über die Streitsache des Podesto Staffler zu Lenzmoos im Innkreise, im Namen der Gemeinden Ritern und Wangen im Königreiche Italien, gegen die Gemeinde Vittenders im Königreiche Baiern, wegen Weidenschaft, dermalen das königliche General-Kommissariat des Innkreises wegen auferlegter Bezahlung der Pfändungs- und Fütterkosten.

2) Ueber die Streitsache der Gemeinde Höttingen Landgerichts Weissenburg im Ober-Donaukreise gegen Georg Schneider und 1 Cons. wegen Gemeinderechts.

3) Ueber die Steitsache der Gemeinden Ober- und Niederstimm, Landgerichts Neuburg im Ober-Donaukreise, wegen Weide-Berechtigung.

4) Ueber die Gewerbs-Streitsache der Mezger und Köche Müller und Wegmaier zu Pfaffenhofen gegen die Mezger Wimmer und Gschider daselbst.

Uebersicht

der Vertheilung der Nürnberger Stipendien für Universitäts-Studien pro $18\frac{13}{14}$.

Namen der Stipendiaten.	Namen der Stipendien.	A. Fortgenuß für $18\frac{13}{14}$. fl.	kr.	B. Erledigte und für $18\frac{13}{14}$ allerhöchst neu bewilligt. fl.	kr.	C. Auf Privat Präsentazionen im Jahr $18\frac{13}{14}$ neu konfirirt und allerhöchst bestätigt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
Adloff Johann Georg, Studios. Theologiae aus Nürnberg.	Aichholzisches Johann	60	—	—	—	—	—		
	Ayrer Guthäterisches	18	30	—	—	—	—		
	Eiserisches Hanns	60	—	—	—	—	—		
	Fürterisches	20	—	—	—	—	—		
	Genderisches Susanna	8	57	—	—	—	—		
	Göppnerisches Wolfgang	11	55	—	—	—	—		
	Gräffisches Johann Konrad	14	54	—	—	—	—		
	Krausisches Elisabeth	59	17	—	—	—	—		
	Pfinzingisches Seifried	14	54	—	—	—	—		
	Rehleinisches Wolfgang	41	—	—	—	—	—	309	27
Abegg Julius Friedrich, Kandidat der Rechte aus Erlangen.	Reckisches	—	—	50	—	—	—	50	—

(*)

Namen der Stipendiaten.	Namen der Stipendien.	A. Fortgenuß für 18$\frac{1}{2}$.		B. Erledigte und für 18$\frac{1}{2}$ allerhöchst neu bewilligt.		C. Auf Privat Präsentazionen im Jahr 18$\frac{1}{2}$ neu konferirt und allerhöchst bewilligt.		Summe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Baier Johann Georg Jakob aus Nürnberg, Stud. medicinae.	Bernhard Stöckelisches .	31	55	—	—	—	—		
	Krauſſisches Elisabeth . .	59	17	—	—	—	—		
	Oederisches Barbara . .	29	48	—	—	—	—	120	40
Böhh Christoph Friedrich, Stud. theolog. aus Schwabach.	Straubisches Heinrich Bernhard	—	—	25	—	—	—	25	—
Bezzel Johann Georg, Stud. theolog. aus Kalbensteinberg.	Gräffisches Johann Konrad	—	—	—	—	14	54		
	Sanderisches Gottlieb . .	—	—	—	—	52	9		
	Krauſſisches Elisabeth .	—	—	—	—	59	17		
	Heinzelisches Klara Sidonia	—	—	—	—	23	20	149	40
Elbter Johann Leonhard Julius Flaminius, Stud. theolog. aus Schwarzenbach im Mainkreise.	Reckisches	50	—	—	—	—	—	50	—
Dietelmaier Georg Paul, Stud. theolog. aus Nürnberg.	Schadelokisches Gottfried	25	4	—	—	—	—		
	Förtschisches Peter . . .	24	—	—	—	—	—		
	Finoldisches Georg . .	24	12	—	—	—	—		
	Geislerisches Anna . .	20	52	—	—	—	—		
	Preuisches Georg . . .	6	42	—	—	—	—		
	Gammerfelderisches Andreas	—	—	—	—	23	53		
	Kramer Ottendörferisches	—	—	30	—	—	—	160	43
Dietrich Christoph Martin Gottlieb, Studios. theolog. aus Lauf.	Fenizerisches Hanns . .	60	—	—	—	—	—		
	Gammersfelderisches Andr.	20	17	—	—	—	—		
	Böhmerisches Magdalene .	18	37	—	—	—	—		
	Prätoriusſisches Leonhard	22	21	—	—	—	—		
	Praunisches Margarethe .	38	45	—	—	—	—	160	—
Dittmar Johann Gottlob, Kandidat der Rechte aus Ansbach.	Viatisches	—	—	29	48	—	—		
	Welserisches Sebald . .	—	—	29	48	—	—	59	36
von Endter Sigmund Martin Friedrich aus Nürnberg.	Gräffisches Johann Konrad	74	30	—	—	—	—		
	Herelisches Sigmund . .	74	30	—	—	—	—		
	Schadelokisches Gottfried	20	24	—	—	—	—	169	24

Namen der Stipendiaten.	Namen der Stipendien.	A. Fortgenuß für 18½.		B. Erledigte und für 18½ allerhöchst neu bestätigt.		C. Auf Privat-Präsentazionen im Jahr 18½ neu konferirt und allerhöchst bewilligt.		Summe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Fuchs Johann Michael, Studios. philolog. zu Heidelberg aus Nürnberg.	Straubisches Heinr. Bernhard	38	15	—	—	—	—		
	Löblisches	111	45	—	—	—	—	150	—
Götz Christoph Wilhelm, Studios. theolog. zu Leipzig aus Nürnberg.	Schadelokisches Gottfried	16	6	—	—	—	—		
	Andrain Paul Weberisches	59	36	—	—	—	—		
	Arnoldisches Valentin . .	22	21	—	—	—	—		
	Börnerisches Johann Michael	29	—	—	—	—	—		
	Gräffisches Johann Konrad	14	54	—	—	—	—		
	Imhofisches Anton . . .	8	4	—	—	—	—		
	Krauffisches Elisabeth . .	75	28½	—	—	—	—		
	Straubisches Heinr. Bernhard	24	28½	—	—	—	—		
	Büttnerisches Margarethe	—	—	—	—	16	23		
	Fenizerisches Hanns . . .	—	—	—	—	42	24½	308	45½
Göß Georg Friedrich, Studios. theolog. zu Erlangen aus Nürnberg.	Flierlisches Katharine . .	—	—	—	—	40	21		
	Fenizerisches Hanns . .	—	—	—	—	42	24½		
	Münchisches Martha . .	—	—	—	—	10	26		
	Völklisches Margaretha .	—	—	—	—	11	10½		
	Wurmisches Maria . . .	—	—	—	—	10	4		
	Löbelisches	—	—	37	15	—	—	157	41
Gustav Rudolph, Kandidat der Rechte zu Nürnberg.	Bernhard Stöckelisches .	31	35	—	—	—	—	31	35
Hessel Johann Gottfried aus Nürnberg, Studios. juris zu Erlangen.	Eiserisches Hanns . . .	52	45	—	—	—	—		
	Fürterisches Wolf . . .	39	36	—	—	—	—		
	Grolandisches Hanns . .	30	26	—	—	—	—		
	Fütterisches Hieronimus .	16	24	—	—	—	—		
	Hollisches Tobias . . .	29	48	—	—	—	—		
	Rumplerisches	52	30	—	—	—	—	221	29
Hessel Johann Friedrich Christian aus Nürnberg, Studiosus medic. zu Erlangen.	Oertelisches Sigmund . .	—	—	52	18	—	—		
	Reckisches	—	—	48	20	—	—	100	38
Häulein German Friedrich Karl, Studiosus juris zu Erlangen.	Krauffisches Elisabeth . .	59	17	—	—	—	—		
	Welserisches Karl Friedrich	41	—	20	33	—	—		
	Neuberisches Ursula . .	—	—	—	—	14	54		
	Herbersteinisches Esther Sus.	—	—	—	—	14	54	150	38

Namen der Stipendiaten.	Namen der Stipendien.	A. Fortgenuß für 18$\frac{13}{14}$		B. Erledigte und für 18$\frac{13}{14}$ allerhöchst neu bewilligt.		C. Auf Privatpräsentationen im Jahr 18$\frac{13}{14}$ neu konferirt und allerhöchst bestätigt.		Summe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Hirschmann Leonhard, Studios. theolog. et philolog. aus Geslau.	Förtschisches Peter . .	22	—	—	—	—	—		
	Göppnerisches Wolfgang	4	27	—	—	—	—		
	Kramer Ottendorferisches	50	—	—	—	—	—	76	27
Hermann Johann Michael, Stud. theolog. aus Kastell.	Kraussisches Elisabetha .	118	34	—	—	—	—	118	34
Hilpert Wolfgang, Stud. theolog. aus Erlangen.	Hoffmannisches Sebastian	—	—	—	—	52	24	52	24
Kieser Georg Peter, Candidat. theolog. aus Nürnberg.	Ayrer Gutthäterisches .	32	10	—	—	—	—		
	Ernstisches Margarethe .	20	40	—	—	—	—		
	Gammersfelderisches .	15	20	—	—	—	—		
	Kraussisches Elisabeth .	75	28	—	—	—	—	149	53
König Johann Christian, Stud. theolog. aus Altdorf.	Creglisches Dokter . . .	19	22	—	—	—			
	Lothesisches Magdalene Klara	74	30	—	—	—	—		
	Meuterisches Michael . .	14	54	—	—	—	—		
	Michelisches Georg . . .	59	30	—	—	—	—	168	22
von Kreß Georg Christoph Rudolph, Kandidat der Rechte aus Nürnberg.	Kraussisches Elisabeth . .	—	—	—	—	59	17		
	Fenizerisches Hanns . .	—	—	24	46½	—	—		
	Löffelholz Heldisches .	—	—	32	48	—	—	116	51½
von Löffelholz Karl, aus Nürnberg, Stud. juris zu Erlangen.	Kraussisches Elisabeth . .	—	—	—	—	28	—		
	Löffelholz Heldisches .	—	—	32	—	—	—	60	—
Merkel, Stud. medicin. aus Nürnberg.	Bernhard Stökelisches .	31	35	—	—	—	—	31	35
Makeldei Friedrich Wilhelm aus Ansbach.	Hoffmannisches Sebastian	22	6	—	—	—	—	22	6
Meinel Christian Samuel aus Sulzbach, Studios. Theolog. zu Erlangen.	Kraussisches Elisabeth . .	—	—	—	—	59	17		
	Böhlisches Margarethe .	—	—	—	—	11	10½	70	27½
Spranger Johann Jakob aus Insbruck, Studios. Theolog. zu Erlangen.	Ammonisches Leonhard .	—	—	—	—	16	6		
	Fenezerisches Hanns . .	—	—	—	—	42	24½		
	Flierlisches Katharine . .	—	—	—	—	40	21	98	51½

Namen der Stipendiaten.	Namen der Stipendien.	A. Fortgenuß für 13 11/12		B. Erledigte und für 18 11/12 allerhöchst neu bewilligt.		C. Auf Privat Präsentazionen im Jahr 18 11/12 nen konferirt und allerhöchst bestätigt.		Summe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Sperl Andreas Alexander aus Sulzbach, Studios. theolog. zu Erlangen.	Fenizerisches Hanns	42	37	—	—	—	—		
	Völklisches Margarethe	11	10½	—	—	—	—	53	37½
Sichart Tobias Friedrich aus Erlangen, Studios. juris alda.	Krauſſisches Eliſabeth	—	—	—	—	59	17	59	17
Thäter Joh. Michael aus Nürnberg, Studios. medic. zu Erlangen.	Völklisches Margarethe	—	—	11	10½	—	—		
	Aichholzisches	—	—	20	—	—	—		
	Reckisches	—	—	100	—	—	—	131	10½
Tretzel Johann Stephan aus Uhlfeld, Studios. theolog. zu Erlangen.	Sanderisches Gottlieb	—	—	—	—	52	9	52	9
Weber Johann aus Nördlingen, Candid. theolog. zu Erlangen.	Flierlisches Katharine	—	—	—	—	40	21	40	21
Wild Lorenz Friedrich aus Oberherrieden, Candidat. theol. zu Erlangen.	Clamerisches Margarethe	9	41	—	—	—	—		
	Dieterichisches Joseph	10	—	—	—	—	—		
	Dillherrisches David	14	54	—	—	—	—		
	Dillherrisches Magnus	14	54	—	—	—	—		
	Ebenritterisches Simon	7	42	—	—	—	—		
	Eiſenkrämerisches Lukas	7	39	—	—	—	—		
	Fezerisches Margarethe	14	54	—	—	—	—		
	Fezerisches Mathäus	18	37	—	—	—	—		
	Glacianisches	1	30	—	—	—	—	99	51

(Erledigte Advokatenſtellen.)

Bei den Landgerichten Hopfgarten, St. Johann und Wöcklabruck im Salzachkreiſe, und bei dem Landgerichte Ried und Welsberg im Innkreiſe ſind statusmäßige Advokaturen erledigt. Solches wird hiemit zur Wiſſenſchaft ſolcher Kompetenten gebracht, welche ſich über vortheilhaft beſtandene Konkurs-Prüfung und nachhin mit gutem Erfolge genommenen Stadt- und Appellazionsgerichtlichen Akzeß ausweiſen können.

München den 2. Juni 1814.

(Ortszutheilung an das königliche Landgericht Schrobenhausen.)

Durch eine an das königliche General-Kommissariat des Isarkreises unterm 30. April l. J. erlassene Entschließung, wurden die bisher von dem Landgerichte Dachau eingeschlossenen gräflich-Lösch'schen Grund- und jurisdikzionsbaren Ortschaften Volkersdorf, Krems, Priel und Vogelsang, sämtlich jenseits der Ilm entlegen, nunmehro, als zu dem Steuerbistrikte Hirschenhausen gehörig, auch mit der Justiz- und Polizei-Verwaltung dem Landgerichte Schrobenhausen einverleibt.

München den 30. April 1814.

Adelstands-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben vermög eines unterm 7. Mai laufenden Jahres ausgefertigten Diploms dem Philipp Baur von Breitenfeld, Kanonikus des ehemaliges St. Gertraud-Stifts in Augsburg und dermal Pfarrherrn und Schulinspektor zu Dünkelscherben für sich und seine Geschwisterte und Neffen, den von ihrem verstorbenen Vater Johann Fidel Baur, gewesenen kurtrierischen geheimen Rathe und Hofkanzler zu Ellwang, zuletzt königlich-württembergischen Kreishauptmanne allda und Ritter des Verdienstordens, geführten adelichen Stand und Namen zu bestättigen geruhet. München, den 6. Juni 1814.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate Februar l. J.

am 22. dem Rechnungs-Kommissär der königlichen Finanz-Direkzion des Ober-Donaukreises N. Zöller die Verwaltung des Rentamts Monheim provisorisch;

im Monate März

am 11. dem bisher bei der Staats-Schuldentilgungs-Kommission verwendeten Doktor Anton Kopf die Respizienz über das Komptabilitätswesen der Staats-Schuldentilgungs-Kommission bei dem obersten Rechnungshofe unter dem Titel eines Assessors des obersten Rechnungshofes und mit der für die Ober-Rechnungsräthe bestimmten Auszeichnung zu übertragen; dann zu eben dieser Respizienz den Kontrolleur bei der Schuldentilgungs-Spezialkasse in Regensburg Pindlhirn und den bereits dem obersten Rechnungshofe zur Aushilfe zugewiesenen Rechnungs-Kommissär Johann Schmid, als Rechnungs-Kommissäre; den Offizianten bei der Regenkreiskasse Heinrich Miller, und den Gehilfen bei der Rechnungs-Retardaten-Kommission Posselt, als Rechnungsgehilfen zu bestimmen;

im Monate Mai

am 9. den Medizinalrath und Ober-Stabsarzt, Bernhard Joseph von Hartz zu allerhöchst Ihren geheimen Rathe und Leibarzte zu ernennen; und

am 19. den nach Tamsweg bestimmten Kriminal-Adjunkten Joseph Della Torre zu Laufen von dem Antritte seiner Stelle seinem Verlangen gemäß zu dispensiren, und einstweilen zur Funkzionirung bei dem Stadtgerichte Salzburg zu verwenden.

Regierungsblatt.

XLVII. Stück. München, Samstag den 25. Juni 1814.

Königliche allerhöchste Patente.

(Die Besitzergreifung des Großherzogthums Würzburg betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Entbieten Allen und Jeden, welche dieses lesen, oder lesen hören, Unsere Gnade und Unsern Gruß, und fügen denselben zu wissen:

Da nach einer zwischen Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich und Uns geschlossenen freundschaftlichen Uebereinkunft das Großherzogthum Würzburg in seinem dermaligen Umfange und Grenzen, so wie es von Seiner kaiserlichen Hoheit dem Herrn Großherzog besessen worden ist, nunmehr Uns, Unsern Erben und Nachkommen dergestalt zugeeignet werden soll, daß dasselbe auf ewige Zeiten Uns angehören, und bei Unserm königlichen Hause und dem Königreiche Baiern verbleiben, auch Wir und Unsere Nachfolger darin alle solche Souveränitätsrechte, wie sie bisher dort ausgeübt worden sind, oder welche nach der Natur der Souveränität ausgeübt werden können, eben so, wie in Unsern andern Staaten geschieht, besizen und ausüben sollen, so haben Wir beschlossen, nunmehr von genanntem Großherzogthume, allen seinen Orten, Zubehörden und Zuständigkeiten Besiz nehmen zu lassen, und die Regierung darin anzutreten.

Wir thun solches Kraft des gegenwärtigen Patents, und verlangen hienach von der Geistlichkeit, dem Adel, den Lehenleuten, den Zivil- und Militärbehörden, den Magistraten der Städte und von sämtlichen Einwohnern und Unterthanen, wessen Standes und Würde sie seyn mögen, hiedurch so gnädig als ernstlich, daß sie sich Unserer Regierung unterwerfen, Uns von nun an als ihren rechtmäßigen König und Landesherrn ansehen und erkennen, Uns vollkommenen Gehorsam und alle Unterthänigkeit und Treue erweisen, und sobald Wir es erfodern werden, die gewöhnliche Erbhuldigung leisten. Wir ertheilen ihnen dagegen die Versicherung, daß Wir ihnen mit landesväterlicher Huld und Gnade allezeit zugethan

seyn, allen Schuz angedeihen lassen, und überhaupt der Beförderung ihrer Wohlfahrt unermüdet Unsere Vorsorge widmen werden.

Wir haben die Besiznahme des gedachten Großherzogthums Würzburg Unserm Feldmarschall, wirklichen geheimen Rathe, Ritter Unsers Hausordens vom heiligen Hubert, Großkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens, des Zivil-Verdienstordens der baierischen Krone, des kaiserlich-königlich österreichischen St. Leopold, des kaiserlich russischen St. Andreas, Alexander Newsky, und des St. Georgen, dann des königlich preußischen schwarzen Adler-Ordens, Kommandeur des kaiserlich-königlich österreichischen Marien-Theresien-Ordens, Großoffizier der königlich französischen Ehren-Legion, Karl Philipp Fürsten Wrede übertragen, und erwarten, daß sämtliche Einwohner und Unterthanen den durch ihn in Unserm Namen ausgesprochenen Anordnungen die schuldige Folge leisten werden. Wir sezen dabei fest, daß alle gegenwärtig im erwähnten Großherzogthume angestellten Beamten und Bedienstete vor der Hand in ihren Funkzionen verbleiben, und ihre Amtsverrichtungen nach dem bisherigen Geschäftsgange und den bestehenden Vorschriften dergestalt fortsezen, daß sie Unserer Gnade und Unsers fernern Vertrauens würdig bleiben.

Zur Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Patent eigenhändig vollzogen, und mit Unserm königlichen Insiegel bestärken lassen.

So geschehen und gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den 19. Junius nach Christi Geburt im eintausend achthundert und vierzehnten, Unseres Reiches im neunten Jahre.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Besizergreifung des Fürstenthums Aschaffenburg betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Entbieten Allen und Jeden, welche dieses lesen, oder lesen hören, Unsere Gnade und Unsern Gruß, und fügen denselben zu wissen:

Da nach einer zwischen Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich und Uns geschlossenen freundschaftlichen Uebereinkunft das Fürstenthum Aschaffenburg in seinem dermaligen Umfange und Grenzen, so wie es von dem lezten Regenten besessen worden ist, nunmehr Uns, Unsern Erben und Nachkommen dergestalt zugeeignet werden soll, daß dasselbe auf ewige Zeiten Uns angehören, und bei Unserm königlichen Hause, und dem Königreiche Baiern

verbleiben, auch Wir und Unſere Nachfolger darin alle ſolche Souveränitätsrechte, wie ſie bisher dort ausgeübt worden ſind, oder welche nach der Natur der Souveränität ausgeübt werden können, eben ſo wie in Unſern andern Staaten geſchieht, beſizen und ausüben ſollen; ſo haben Wir beſchloſſen, nunmehr von genanntem Fürſtenthume, allen ſeinen Orten, Zubehörden und Zuſtändigkeiten Beſiz nehmen zu laſſen, und die Regierung darin anzutreten.

Wir thun ſolches Kraft des gegenwärtigen Patents, und verlangen hienach von der Geiſtlichkeit, dem Adel, den Lehenleuten, den Zivil- und Militärbehörden, den Magiſtraten der Städte, und von ſämtlichen Einwohnern und Unterthanen, weſſen Standes und Würde ſie ſeyn mögen, hiedurch ſo gnädig als ernſtlich, daß ſie ſich Unſerer Regierung unterwerfen, Uns von nun an als ihren rechtmäßigen König und Landesherrn anſehen und erkennen, Uns vollkommenen Gehorſam und alle Unterthänigkeit und Treue erweiſen, und ſobald Wir es erfodern werden, die gewöhnliche Erbhuldigung leiſten. Wir ertheilen ihnen dagegen die Verſicherung, daß Wir ihnen mit landesväterlicher Huld und Gnade allezeit zugethan ſeyn, allen Schuz angedeihen laſſen, und überhaupt der Beförderung ihrer Wohlfahrt unermüdet Unſere Vorſorge widmen werden.

Wir haben die Beſiznahme des gedachten Fürſtenthums Aſchaffenburg Unſerm Feldmarſchall, wirklichen geheimen Rathe, Ritter Unſers Hausordens vom heiligen Hubert, Großkreuz des Militär-Max-Joſeph-Ordens, des Zivil-Verdienſtordens der baieriſchen Krone, des kaiſerlich-königlich öſterreichiſchen St. Leopold, des kaiſerlich ruſſiſchen St. Andreas, Alexander Newsky, und des St. Georgen, dann des königlich preußiſchen ſchwarzen Adler-Ordens, Kommandeur des kaiſerlich-königlich öſterreichiſchen Marien-Thereſien-Ordens, Großoffizier der königlich franzöſiſchen Ehren-Legion, Karl Philipp Fürſten Wrede übertragen, und erwarten, daß ſämtliche Einwohner und Unterthanen den durch ihn in Unſerm Namen ausgeſprochenen Anordnungen die ſchuldige Folge leiſten werden. Wir ſezen dabei feſt, daß alle gegenwärtig im erwähnten Fürſtenthume angeſtellten Beamten und Bedienſteten vor der Hand in ihren Funkzionen verbleiben, und ihre Amtsverrichtungen nach dem bisherigen Geſchäftsgange und den beſtehenden Vorſchriften dergeſtalt fortſezen, daß ſie Unſerer Gnade und Unſers fernern Vertrauens würdig bleiben.

Zur Urkunde deſſen haben Wir gegenwärtiges Patent eigenhändig vollzogen, und mit Unſerm königlichen Inſiegel beſtärken laſſen.

So geſchehen und gegeben in Unſerer Haupt- und Reſidenzſtadt München den 19.

Junius nach Christi Geburt im eintausend achthundert und vierzehnten, Unsers Reiches im neunten Jahre.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Abtretung der gefürsteten Grafschaft Tirol betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Folge einer mit des Kaisers von Oesterreich Majestät getroffenen freundschaftlichen Uebereinkunft geht die von Uns und Unserm königlichen Hause seither besessene gefürstete Grafschaft Tirol in dem Umfange und Grenzen, wie solche nach dem Preßburger Frieden an Uns gekommen ist, an Seine Majestät den Kaiser von Oesterreich über. Wir eröffnen dieses hiedurch Unsern Lehenleuten, Dienern, Mediat-Korporazionen und sämtlichen Unterthanen des erwähnten Landestheiles, und indem Wir sie der gegen Uns und Unser königliches Haus aufgehabten Lehens-, Dienst- und Unterthans-Pflichten förmlich und feierlich entbinden, und damit an den neuen Regenten unbedingt verweisen, beschließen Wir die lezte Unserer Regierungshandlungen in gedachtem Landestheile mit der Versicherung, daß Wir desselben Einwohner mit königlicher Huld und Gnade in andern Wegen beigethan zu bleiben jederzeit vermeinen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München am 19. Junius nach Christi Geburt im eintausend achthundert und vierzehnten, Unsers Reiches im neunten Jahre.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Die Abtretung der Vorarlbergischen Herrschaften betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Folge einer mit des Kaisers von Oesterreich Majestät getroffenen freundschaftlichen Uebereinkunft gehen die von Uns und Unserm königlichen Hause seither besessenen Vorarlbergischen Herrschaften in dem Umfange und Grenzen, wie solche nach dem Preßburger Frieden an Uns gekommen sind, mit Ausnahme des Amtes Weiler, an Seine Majestät den Kaiser von Oesterreich über. Wir eröffnen dieses hiedurch Unsern Lehenleuten, Dienern, Mediat-Korporazionen, und sämtlichen Unterthanen der erwähnten Herrschaften, und indem Wir sie der gegen Uns und Unser königliches Haus aufgehabten Lehens-, Dienst- und Unterthans-Pflichten förmlich und feierlich ent-

binden, und damit an den neuen Regenten unbedingt verweisen, beschließen Wir die lezte Unserer Regierungshandlungen in gedachten Vorarlbergischen Herrschaften mit der Versicherung, daß Wir derselben Einwohnern mit königlicher Huld und Gnade in andern Wegen beigethan zu bleiben jederzeit vermeinen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München am 19. Junius nach Christi Geburt im eintausend achthundert und vierzehnten, Unsers Reiches im neunten Jahre.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Hofkommissions-Personal zu obiger Besizergreifung.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruhet:

1) zur Besizergreifung und Verwaltung des Großherzogthums Würzburg, den königlichen Kämerer und General-Kommissär des Innkreises, Maximilian Freiherrn von Lerchenfeld, zum Hofkommissär zu ernennen, und zu den Raths-Arbeiten der Hofkommission den königlichen Kämerer und bisherigen Polizei-Direktor in Augsburg, Ferdinand Freiherrn von Andrian, beizugeben; zum Aktuar des Hofkommissärs wurde der Kanzellist der Lehen- und Hoheits-Sekzion Franz von Paula Gessele bestimmt.

2) Zur Besizergreifung und Verwaltung des Fürstenthums Aschaffenburg, wurde der königliche Kämerer und wirkliche geheime Rath, Adam Freiherr von Aretin als Hofkommissär ernannt, und zu den Raths-Arbeiten der Hofkommission der königliche Kämerer und Legazions-Sekretär Karl Freiherr von Hertling beigegeben; zum Aktuar des Hofkommissärs wurde der Registrator der Lehen- und Hoheits-Sekzion, Franz Xaver Pfister bestimmt.

München den 19. Juni 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die öffentliche Bekanntmachung der Defensions- und ähnlichen Schriften bei Verbrechen und Vergehen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in dem Strafgesezbuche über Verbrechen und Vergehen durch Begünstigung der Defension und durch Anordnung zweier Instanzen alle zur Sicherheit eines Angeschuldigten erfoderlichen Mittel dargeboten, und eine öffentliche Bekanntmachung der Vertheidigungsgründe kann keine größern Vortheile gewähren, als jene ge-

seßlichen Mittel vor den Gerichten bewirken. Deſto nothwendiger iſt es, die Publizität bei Verbrechen und Vergehen nach der Eigenthümlichkeit des Gegenſtandes ſo zu beſchränken, daß dieſelbe zum Nachtheile des Staats oder eines Privaten nicht mißbraucht werden kann. Es wird demnach verordnet, wie folgt.

§. 1.

Alle Arten von öffentlicher Bekanntmachung über ein zur Unterſuchung gekommenes Verbrechen oder Vergehen, ſie mag geſchehen durch Herausgabe einer eigenen Schrift, oder durch einen Abdruck der Vertheidigungs-Schrift oder anderer Aktenſtücke, oder durch Einrückung in Zeitungen, Journale, oder andere wiſſenſchaftliche Schriften, mit oder ohne Benennung des Angeſchuldigten, ohne Unterſchied, ob der Angeſchuldigte ſelbſt oder deſſen Defenſor, oder ein Dritter, vor oder nach dem Urtheile die öffentliche Bekanntmachung veranſtaltet, ſind unbedingt verboten in folgenden Fällen:

1) wenn ein Mitſchuldiger vorhanden iſt, ſo lange nicht über alle in Unterſuchung geſtandene Mitſchuldige das Erkenntniß gefällt worden;

2) bei Erkenntniſſen, welche den Angeſchuldigten von der Inſtanz entlaſſen;

3) wenn der Angeſchuldigte oder Verurtheilte in die öffentliche Bekanntmachung nicht vorher ausdrücklich eingewilliget hat.

§ 2.

Außer dieſen Fällen iſt die öffentliche Bekanntmachung, jedoch unter folgenden Einſchränkungen, erlaubt:

1) Zeugen, Denunzianten, Mitſchuldige dürfen weder benannt, noch auf andere Art kennbar gemacht werden;

2) eben dieſes gilt vom Damnifikaten, wenn derſelbe von der öffentlichen Bekanntmachung irgend einen Nachtheil zu beſorgen hätte;

3) Thatſachen, woraus Anzeigungen oder Beweiſe eines Verbrechens oder Vergehens wider dritte Perſonen entſtehen, dürfen nicht bekannt gemacht werden;

4) die öffentliche Bekanntmachung darf Nichts enthalten, was der Regierung oder einem Dritten zum Nachtheile gereichen könnte;

5) ſie muß mit den Akten, ohne Verdrehung oder Hinweglaſſung weſentlicher Umſtände, genau übereinſtimmen;

6) auch ſind dabei die allgemeinen Zenſur-Geſeze zu beobachten.

§. 3.

Damit dieſe Vorſchriften deſto genauer eingehalten werden, ſoll jeder Aufſaz, wel-

chen Jemand über ein zur Unterſuchung gekommenes Verbrechen oder Vergehen öffentlich bekannt machen will, vorher dem in der Hauptſache zuſtändigen Appellazionsgerichte zur Prüfung vorgelegt werden.

§. 4.

Das Appellazionsgericht hat dieſen Aufſaz ungeſäumt und ſorgfältig zu prüfen, und das Geeignete nach vorſtehenden Vorſchriften zu verfügen. Wird die öffentliche Bekanntmachung ganz unterſagt, oder eine Stelle derſelben geſtrichen, oder deren Abänderung anbefohlen, ſo iſt der Grund dieſer Entſchließung beizufügen. Gegen eine ſolche Entſchließung kann bei dem Kriminal- oder Zivil-Strafgerichte zweiter Inſtanz Beſchwerde geführt werden, welches hierüber, ohne die Hauptſache in ihrem Laufe zu hemmen, entſcheidet.

§. 5.

Alle den gegenwärtigen Vorſchriften zuwider herauskommenden Aufſäze ſollen nicht nur ſofort unterdrückt, ſondern auch der Bekanntmachende nach der Größe der Uebertretung und Verſchiedenheit der Fälle mit Geld- oder Gefängnißſtrafe, oder auch nach Umſtänden ſelbſt mit Verluſt der Praxis oder Dienſtentlaſſung belegt werden, vorbehaltlich der härtern Strafen, welche dem Straf-Geſezbuche zufolge durch die öffentliche Bekanntmachung nach Verſchiedenheit der Umſtände verwirkt ſeyn können.

München den 21. Juni 1814.

Max Joſeph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Die tabellariſche Anzeige über die bei den Stadt- Wechſel- und Merkantilgerichten ſowohl im II. Semeſter des Jahres 1813, als im Verlaufe dieſes ganzen Jahres in ſtreitigen Zivil-Rechts-Sachen geleiſteten Arbeiten betreffend.)

Miniſterium der Juſtiz.

Auf Befehl Seiner Majeſtät des Königs.

Unter Buchſtab A. wird hier die ſummariſche Ueberſicht der bei den Stadt- Wechſel- und Merkantilgerichten im zweiten Semeſter 1813, und weiter unter Buchſtab B. die ſummariſche Ueberſicht der von genannten Behörden im Jahre 1813 in ſtreitigen Zivil-Rechts-Sachen geleiſteten Arbeiten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 11. Juni 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Miniſter
der General-Sekretär
von Nemmer.

A. Summarische Uebersicht

aller

bei den königlichen Stadtgerichten, dann Wechsel- und Handelsgerichten im II. Semester 1813 verhandelten Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse, dann über die abgehaltenen Kommissionen.

Namen des Kreises.	der Stadtgerichte, dann Wechsel- und Handels-Gerichte.	Zahl der ältern Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.	Zahl der im II. Semester 1813 anhängig gewordenen Zivil-Rechtsstreite.	Zahl der sämmtlichen im II. Semester 1813 verhandelten ältern und neuern Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.	Hieran wurden erlassen: Definitive Erkenntnisse.	Interlokute.	Einfache Entschließungen.	Beigelegt wurden durch Vergleich oder Entsagung.	Unerledigt blieben und beruhen auf: Bescheid vor dem gesetzlichen Termine.	Bescheid nach dem gesetzlichen Termine.	Anberaumten der Theile.	Zahl der abgehaltenen Kommissionen.
Mainkreis.	Baireuth .	133	314	447	112	38	1295	111	5	—	11	440
	Bamberg .	280	480	760	96	86	2090	196	45	1	52	432
Rezatkreis.	Ansbach .	196	399	595	107	44	1595	144	16	2	50	641
	Erlangen .	34	413	447	11	3	870	254	2	—	7	406
	Fürth . .	49	385	434	43	19	479	248	5	—	10	334
	Nürnberg .	153	575	728	91	43	1527	291	10	—	19	423
Regenkreis.	Amberg . .	48	171	219	19	12	438	56	2	—	13	166
	Regensburg	272	552	824	155	78	2083	311	31	1	47	899
Ober-Donaukreis.	Augsburg .	228	559	787	105	42	2401	184	20	7	74	1527
	Eichstädt .	82	299	381	25	25	860	248	1	—	17	477
Unter-Donaukreis.	Passau . .	72	233	305	23	10	664	136	3	—	5	154
	Straubing .	86	98	184	34	9	650	34	1	3	26	245
Illerkreis.	Kempten .	7	223	230	49	5	383	122	—	—	—	130
	Memmingen	24	214	238	60	12	602	122	1	—	1	255
Isarkreis.	Landshut .	53	116	169	9	1	306	49	6	4	24	60
	München . .	716	1112	1828	160	114	6243	450	32	11	188	1506
Salzachkreis	Salzburg .	89	250	339	26	20	957	128	12	—	6	290
Innkreis.	Innsbruck .	68	125	193	35	8	507	65	—	1	28	181
Augsburg.	Wechselgericht	5	4	9	7	1	29	—	—	—	—	—
München.	Wechselgericht	222	523	745	99	11	1303	37	11	2	111	363
Nürnberg.	Handelsgericht	9	78	87	25	—	124	18	4	—	6	56
	Friedens- und Schiedsgericht	—	47	47	32	—	—	15	—	—	—	—
Gesamtzahl .		2826	7170	9996	1423	577	25406	3219	207	32	695	8985

B. Summarische Uebersicht

aller

bei den königlichen Stadtgerichten, dann Wechsel- und Handelsgerichten im Jahre 1813 verhandelten Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse, dann über die abgehaltenen Kommissionen.

Namen des Kreises.	Namen der Stadtgerichte, dann Wechsel- und Handels-Gerichte.	Zahl der ältern Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.	Zahl der im Jahre 1813 anhängig gewordenen Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.	Zahl der sämtlichen im Jahre 1813 verhandelten ältern und neuern Zivil-Rechtsstreite, und Konkurs-Prozesse.	Hieran wurden erlassen: Definitiv-Erkenntnisse.	Interlokute.	einfache Entscheidungen.	Beigelegt wurden durch Vergleich oder Entsagung.	Unerledigt blieben und beruhen auf: Bescheid vor dem gesetzlichen Termine.	Bescheid nach dem gesetzlichen Termine.	Anstehen der Theile.	Zahl der abgehaltenen Kommissionen.
Mainkreis.	Baireuth .	124	806	930	255	79	3126	251	5	—	11	914
	Bamberg .	304	1004	1308	212	171	4086	401	45	1	52	1066
Rezatkreis.	Ansbach .	152	838	990	207	78	2891	314	16	2	50	1225
	Erlangen .	46	819	865	31	8	1826	513	2	—	7	844
	Fürth . .	57	887	944	94	46	1638	554	5	—	10	815
	Nürnberg .	178	1208	1386	198	86	3337	626	10	—	19	934
Regenkreis.	Amberg .	62	338	400	65	29	851	118	2	—	13	279
	Regensburg	287	1160	1447	278	125	4608	586	31	1	47	1973
Ober-Donaukreis.	Augsburg .	227	1214	1441	351	142	4969	340	20	7	74	3516
	Eichstädt .	111	563	674	60	32	1632	460	1	—	17	853
Unter-Donaukreis.	Passau . .	60	484	544	40	29	1301	276	3	—	5	1299
	Straubing .	77	204	281	59	25	1236	63	1	3	26	417
Illerkreis.	Kempten .	17	488	505	96	7	1007	278	—	—	—	431
	Memmingen	25	338	363	93	13	970	176	1	—	1	379
Isarkreis.	Landshut .	65	231	296	33	9	655	72	6	4	24	140
	München .	789	2139	2928	319	202	11731	934	32	11	188	2394
Salzachkreis.	Salzburg .	130	465	595	40	41	1902	258	12	—	6	546
Innkreis.	Innsbruck .	72	248	320	65	20	837	133	—	1	28	326
Augsburg.	Wechselgericht	4	18	22	14	4	52	1	—	—	—	3
München.	Wechselgericht	264	1022	1286	516	16	3182	89	11	2	111	977
Nürnberg.	Handelsgericht	8	159	167	45	—	598	38	4	—	6	—
	Friedens- und Schiedsgericht	—	98	98	60	—	2	36	—	—	—	—
Gesamtzahl .		3059	14731	17790	3143	1162	52525	6507	207	32	695	18387

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Kirchrüsselbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Riedner auf die Pfarrei Eschenau, ist die Pfarrei Kirchrüsselbach im Dekanate Lauf, erlediget worden, deren Ertrag in der vorliegenden Fassion auf 616 fl. 29 kr. berechnet ist.

Im Ober-Donaukreise.

2) Das Benefizium zu Rennerzhofen.

Das durch den Sterbfall des Benefiziaten Koch erledigte Benefizium in dem Markte Rennerzhofen, liegt im Landgerichte Monheim, Diözese Augsburg.

Die Funkzionen des Benefiziaten bestehen in Abhaltung der Frühmesse, an Sonn- und Feiertagen im Sommer um 6 Uhr, im Winter ½ sieben, täglich aber um 7 Uhr; dann hat derselbe alle Samstage Abends den Rosenkranz in der Pfarrkirche vorzubeten.

Die Erträgnisse und Nuzungen dieses Benefiziums bestehen in jährlichen 238 fl. 36 kr. welche in Vierteljahres-Raten von der königlichen Stiftungsadministrazion in Neuburg bezogen werden; dann in freier Wohnung in dem obern Stocke des Schulhauses, nebst einem kleinen Garten.

Lasten haften außer dem Familien-Schuzgelde und der außerordentlichen Kriegssteuer dermal keine auf demselben.

Im Illerkreise:

3) Die Klosterpfarrei Oberauerbach.

Durch den am 2. Mai erfolgten Tod des Priesters Franz Xaver von Ott ist dessen bisher innegehabte organisirte Klosterpfarrei Oberauerbach erledigt worden; sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichts- Stiftungsadministrazions- und Dekanats-Bezirke Mindelheim, enthält 570 Seelen; die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 1327 fl. 40 kr.

nämlich:

a) vom Widdum-Gut	108 fl. 54 kr.
b) von der Kompetenz	1135 - 51 -
c) von der Stole . .	82 - 55 -

Der Pfarrer ist verbunden, einen Kaplan auf seine Kosten zu unterhalten.

4) Das Benefizium zu Bettlinshauſen.

Durch den am 19. Februar l. J. erfolgten Tod des Priesters Gottfried Sartor, ist dessen bisher inne gehabtes Benefizium zu Bettlinshauſen erlediget worden; dasselbe liegt im Bisthume Augsburg, dem Pfarr- und Landgerichts-Bezirke Illertissen, dann dem Stiftungsadministrazions-Distrikte Memmingen, und enthält 112 Seelen. Die Funkzionen des Benefiziaten bestehen nur in Lesung der gestifteten Messen. Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 450 fl.

Im Imkreise:

5) Die Kurazie Grameis.

Durch die Beförderung des Priesters

Alois Rairz auf die Kurazie Vals *) iſt die Kurazie Grameis erlediget worden.

Sie liegt im Landgerichte und Dekanatamte Imſt, gehört zur Diözeſe Brixen, umfaßt eine Viertelmeile im Umkreiſe, und erſtreckt ſich über eine Seelenzahl von 96 Köpfen.

Das jährliche Einkommen des Kuraten, ohne Einrechnung der Freimeſſen, beläuft ſich auf 432 fl. 13 kr.; es ſind aber 30 fl. 18 kr. als darauf ruhende Laſt davon abzuziehen, daß alſo das reine Einkommen 401 fl. 55 kr. abwirft.

*) S. 1080.

6) Die Kurazie Plangers.

Durch die Ueberſezung des Prieſters Alois Stark auf die Kurazie Strengen, *) iſt die Kurazie Plangers erlediget worden.

Sie liegt im Landgerichte und Dekanatamte Imſt, gehört zur Diözeſe Brixen, erſtreckt ſich über eine Viertelmeile im Umkreiſe, und zählt an Volksmenge 126 Seelen.

Die jährliche Rente des Kuraten beträgt, ohne Einrechnung der Freimeſſen, 397 fl. 43 kr., wovon 1 fl. 15 kr. als Laſt in Abzug zu bringen ſind, daß alſo die reine Einnahme auf 396 fl. 28 kr. zu berechnen iſt.

*) S. 1080.

(Sizung des geheimen Raths.)

In der geheimen Raths-Sizung vom 2. Juni l. J. wurden nachſtehende Rekursgegenſtände entſchieden:

1) Der Rekurs wegen der Gewerbs-Streitſache des Müllers Kumminger zu Seiboltsdorf, dann der Bäcker zu Traunſtein, dermalen gegen das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes.

2) Der Rekurs wegen der Gewerbs-Streitſache des Handelsſtandes zu Regensburg, mit dem langen Waarenhändler Georg Gottfried Sen. daſelbſt, wegen Spezerei-Handels.

3) Wegen der Getreid-Sammlung für den Gerichtsdiener in Amerang, im Iſarkreiſe, des gräflich Lambergiſchen Patrimonialgerichts.

(Preiſevertheilung an den landärztlichen Schulen zu Bamberg, München und Salzburg am Ende des Winter-Semeſters $18\frac{1}{1}\frac{3}{4}$.)

Namen derjenigen Kandidaten an den landärztlichen Schulen zu Bamberg, München und Salzburg, welche ſich durch ihren Fortgang im Laufe des Winter-Semeſters $18\frac{1}{1}\frac{3}{4}$, und bei der beſtandenen Prüfung der Preiſe würdig gemacht haben.

A. An der Schule zu Bamberg.

Erſter Preisträger: Johann Georg Bartholomäus, aus Luckau im Sächſiſchen.

Zweiter Preisträger: Georg Martin Pfiſter, aus Fürth im Rezatkreiſe.

Dritter Preisträger: Burkhard Spix, aus Höchſtadt im Rezatkreiſe.

B. An der Schule zu München.

Erſter Preisträger: Jakob Schleißner, von Augsburg.

Zweiter Preisträger: Anton Dopfer, von Guttenberg, königlichen Landgerichts Kaufbeuern.

Dritter Preisträger: Ignaz Wankenmüller, von Obergünzburg, beide aus dem Illerkreise.

C. An der Schule zu Salzburg.

Erster Preisträger: Johann Menner, von Oberuzell, Landgerichts Wegscheid im Unter-Donaukreise.

Zweiter Preisträger: Michael Steininger, von Seben, Landgerichts Schärding im Salzachkreise.

Dritter Preisträger: Andreas Engelhardt, von Kufstein im Innkreise.

München den 11. Juni 1814.

(Die Herausgabe des Repertoriums der Staatsverwaltung betreffend.)

Seine königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Registrator der Ministerial-Stiftungs-Sektion, Ferdinand Döllinger, für die von ihm veranstaltete Sammlung der königlichen Gesetze und Verordnungen unter dem Titel: „Repertorium der Staatsverwaltung des Königreichs Baiern," die Befugniß zu ertheilen, dieses Repertorium, so oft es ihm nothwendig scheint, nicht nur erneuern und wieder auflegen zu dürfen, sondern lassen auch sämtlichen königlichen Stellen hiedurch bekannt machen, daß jeder Nachdruck desselben sowohl Theilweise, als im Ganzen, von wem immer veranstaltet, der Konfiskazion unterworfen werden solle.

München den 24. Mai 1814.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

(Fortsezung zu S. 1236.)

Durch den Stadtmusikus Fürst zu Wasserträdingen, die bei einem von ihm und einigen Musik-Liebhabern gegebenen Vokal- und Instrumental-Konzert angefallenen 35 fl. 18 kr.

Durch das königliche Landgericht Burghausen das Opfer der Pfarrei Mehring bei dem abgehaltenen allgemeinen Dankfeste 3 fl. 36 kr.

Die Sammlung des Pfarrers Gunzmann zu Burgkirchen an der Alz bei der nämlichen Gelegenheit . . . . . 10 fl. — kr.

Zusammen . 13 fl. 36 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Regensburg von der evangelischen Knabenschule des Lehrers Möller . . . 17 fl.

Vom katholischen Waisenhause 3½ Pfund Charpie, 12 Paar wollene Socken.

Von den Schulknaben der katholischen oberen Stadtpfarrei 30 Paar wollene Socken.

Von dem evangelischen Waisenhause 4½ Pfund Charpie, 4 Hemder, 16 Paar wollene Socken, 22 Bandagen.

Vom königlichen Schulinspektor Kaiser, 15 Pfund Charpie, 16 Binden, 92 Kompressen.

Vom königlichen Pfarramte Hofdorf 7 Pfund Charpie, 9 Pfund alte Leinwand.

Von der Knabenschule zu Stadtamhof 7 Pfund Charpie, 8 Paar wollene Socken und . . . . . 2 fl. 24 kr.

Von der evangelischen Knabenschule des Lehrers Kretschmeyer . . . 8 fl. 42 kr.

Von der evangelischen Knaben-Elementarschule des Lehrers Keller 6 fl. 32 kr.

Von der evangelischen Mädchen-Schreibschule des Lehrers Baumgärtner 9 fl. 30 kr.

Von der evangelischen Mädchen-Elementar-Schule des Lehrers Ziegler 6 fl. 3 kr.

Von einer Privat-Schullehrerin ½ Pfund Charpie und . . . . . 48 kr.

Von den evangelischen Schulen des untern Stadtdistrikts, 17 Pfund 26 Loth Charpie, 4 Hemder, 2 Hauben, 2 Paar Strümpfe, 2 Paar wollene Socken, 1 Betttuch, 3 Bandagen, 1 Tüchel, ein Paket Leinwand, 24 Binden, 51 Kompressen.

Von den Mädchen-Schulen zu Stadtamhof, 8½ Pfund Charpie, 1 Hemd, 3 Paar Strümpfe, 3 wollene Socken.

Von einem Ungenannten, unter dem Motto: Möge es Gott gefallen! . 30 fl.

Von den Feiertags-Schülern zu Stadtamhof . . . . . 2 fl. 42 kr.

Von den Kindern der oberen Stadtpfarr-Schule, 5½ Pfund Charpie.

Von einem Pfarrer 6 Paar wollene Socken.

Zusammen . 83 fl. 41 kr.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Gotteszell von der dortigen Schule, 26 Pfund Charpie, 2 Paar wollene Socken, 8 Paar leinene derlei, 3 weiße lange leinene Hosen, 12 alte und 18 neue Hemder, 2 neue baumwollene Hauben.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Hengersberg von der dortigen Schuljugend, 115 Pfund Charpie, 62 Bandagen, 28 Paar Socken, und . . . 15 fl.

Durch die königliche Schuldistrikts-Inspekzion Andermannsdorf von der dortigen Schulanstalt, 8 neue Hemder, 6 Paar wollene Socken, 4 Pfund Charpie, 24 Kompressen, 1 Betttuch, 16 Bandagen, 2 Halstücher und . . . . . 5 fl.

Von der Schule Rottenburg, 8 neue Hemder, 13 Paar Socken, 9 Pfund Charpie, 1 Betttuch, 20 Bandagen.

Von der Schule Pfeffenhausen 10 alte Hemder, 11 Pfund Charpie, 60 Kompressen, 2 Leintücher, 40 Bandagen.

Von der Schule Lauterbach, 14 Paar Socken, 5½ Pfund Charpie, 18 Kompressen.

Von der Schule Hornbach, 4 alte Hemder, 2¾ Pfund Charpie, 24 Kompreſſen, 1 Leintuch, 4 Bandagen.

Von der Schule Inkofen, 4 neue Hemder, 3½ Pfund Charpie, 9 Bandagen.

Von der Schule Haßkofen, 6 Paar Socken, 5 Pfund Charpie, 17 Bandagen.

Von der Schule Hebramsdorf, 2 alte Hemder, 1½ Pfund Charpie, 10 Kompreſſen.

Von der Schule Schmaßhauſen, 3 alte Hemder, 3 Pfund Charpie, 1 Leintuch, 3⅔ Ellen neue Leinwand.

Von der Schule Pirkwang, 4 Paar Socken, 11 Pfund Charpie, 100 Bandagen.

Durch die königliche Pfarrei Mintraching, 1 Sack Charpie.

Von der Freifrau von Leoprechting zu Herrmfelberg, 6 neue Hemder, dann vom Pfarrer Gaßelbach 2 Pfund Charpie.

Von der gräflich Seefeld-Törringſchen Amtskanzlei, und dem übrigen Dienſtperſonale in Seefeld . . . 48 fl. 8½ kr.

Durch den Frauenverein zu Paſſau 75 neue Hemder, 200 Paar wollene Socken, 36 Schlafmüzen, 31 Binden, 3 wollene Leibel, eine lange Hoſen von Flanell, 9 derlei von Leinwand.

Durch die königliche Diſtrikts-Schulinſpekzion Kreuzberg, im Landgerichte Wolfſtein, die Gaben

der Lokal-Schulinſpekzion in Freyung, 7 Hemder, 9 Paar Socken, 45 Bandagen;

der Inſpekzion Röhrnbach, 3 Hemder, 11 Pfund Charpie, 35 Pfund Kompreſſen;

der Inſpekzion Waldkirchen, 18 Hemder, 70 Bandagen, 37 Pfund Charpie;

der Inſpekzion Kreuzberg, 10 Hemder, 3 Paar Strümpfe, 28 Bandagen, 10 Pfund Charpie, 14 Pfund Leinenzeug;

der Inſpekzion Perlesreuth, 7 Paar Socken, 2 Paar Handſchuh.

Durch den Kapitän von Rehm, des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Karl, die Einnahme aus einer von einigen Unteroffiziers und Soldaten deſſen Kompagnie gegebenen theatraliſchen Vorſtellung . . . . . 33 fl. 24 kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Illerkreiſes von dem königlichen Landgerichte Ottobeuern 10 fl. 26 kr.

Von dem königlichen Landgerichte Reute . . . . 124 " 6 "

Die Einnahme von einer zu Immenſtadt durch eine Geſellſchaft Bürger in der Faſchingszeit abgehaltenen maskirten Vorſtellung, nach Abzug der Koſten . . . . . 44 " — "

Ferner drei Lotterie-Anlehens-Looſe, ad 10 fl., von dem Pfarrer Bauhofer zu Mattenhauſen . . . . . 30 " — "

Zuſammen . 208 fl. 32 kr.

Durch die königliche Pfarrei Taufkirchen, im Landgerichte Eggenfelden, von der dortigen Schule 10 Pfund Charpie, 2 Pfund alte Leinwand, 30 Paar Socken, 2 Hemder.

Von der Filial-Schule Staudach, 8½ Pfund Charpie, 24 neue Bandagen, 2 Hemder.

Von der Schule Rattenbach, 2 Pfund Charpie, 10 Paar Socken.

Von der Filial-Schule Kirchberg, 9 Paar Socken.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Wurmannsquick, 21 Pfund Charpie, 2 Paar Socken, ein Paar Strümpfe, 2 Leinwandstücke.

München den 7. April 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

von Kraus.

Rainprechter.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Bestimmungen zu treffen:

im Monate Mai l. J.:

am 22. den Appellazionsgerichts-Räthen, Joseph von Heufler zu München, und Lorenz Himmelstoß zu Innsbruck, die nachgesuchte wechselseitige Versezung zu genehmigen; ferners den vormaligen Regierungs-Auskultator zu Ansbach, Friedrich Furkel, zum Advokaten, mit Anweisung seines Wohnsizes bei dem Landgerichte Heidenheim zu ernennen;

am 23. den provisorischen Zivil-Adjunkten, Joseph Weizner zu Grieskirchen, und dem provisorischen Aktuar, Joseph Susan, zu Frankenmarkt, die definitive Bestätigung auf ihren gegenwärtigen Stellen zu verleihen;

am 25. den quieszirten Revierförster, Andrä Hartmann von Hohenstein, die Forstwartei Schönberg zu übertragen, den Forstwart Hille von Schönberg nach Diepertsdorf, in das Forstamt Laurenzi zu versezen, und den Grabenmeister Wagner von Diepertsdorf dem Revierförster zu Lauf am Holz in gleicher Eigenschaft beizugeben; den Jagdgehilfen, und nachherigen Vorpatrouilleur Michael Hummel, zum Forstwärter in Deinschwang, dann den quieszirten Unterförster und Wildbahnberenter, Xaver Müller, zum Forstwärter in Attenhausen zu ernennen; ferners den quieszirten Förster zu Kemnating, Karl Schmid, die provisorische Verwaltung der Forstwartei Weihern zu übertragen;

am 30. den Vizepräsidenten des Appellazionsgerichts für den Innkreis, Paul Wilhelm von Werner, zur weitern Bestimmung einzuberufen, und statt dessen den Ober-Appellazionsgerichts-Rath, Christian Maier zum Direktor des oben genannten Appellazionsgerichts zu ernennen; die Räthe des Appellazionsgerichts für den Inn-

kreis, Jakob Weinzierl, und Friedrich Sepp, in gleicher Eigenschaft, erstern zu dem Appellazionsgerichte für den Ober-Donaukreis, und leztern zu jenem für den Salzachkreis; die Appellazionsgerichts-Räthe, Hieronimus von Kleinmayrn zu Neuburg, und Hieronimus Graf von Platz zu Burghausen, in gleicher Eigenschaft zu dem Appellazionsgerichte für den Innkreis zu verſezen; den Stadtrichter zu Innsbruck, Mathias Eppele, provisorisch zum Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Salzachkreis zu berufen, und den bisherigen Rath daſelbſt, Johann Wolfartſtetter, zum Stadtrichter in Innsbruck, mit Beibehaltung ſeines Ranges und Titels zu ernennen; den Stadtgerichts-Aſſeſſor zu Innsbruck, Georg Waas, zur weitern Beſtimmung einzuberufen, und an deſſen Stelle den dermaligen Kriminal-Adjunkten zu Laufen, Joſeph de la Torre, zu ſezen; dann die Amtsdienerſtelle bei der Stiftungs-Adminiſtrazion Imſt dem Unterauffſchläger Ignaz Fritz zu Schwaz, zu verleihen;

im Monate Juni:

am 3. den bisherigen Kontrolleur des Einlösamtes zu Hall, Mathias Stockhe, zum Einlösbeamten, und den ehemaligen Münzwardein zu Günzburg, Franz Xaver Rößler zum Kontrolleur deſſelben; dann den vorherigen Ober-Waldmeiſter zu Schwaz, Magnus von Leutner, zum Forſtinſpektor des Innkreiſes zu ernennen;

am 5. den bisherigen Rathdiener bei dem königlichen Stadtgerichte München, Franz Hermann Heinrich, die erledigte Schreiberſtelle zu verleihen, und den Stadtgerichts-Diurniſten Franz Bachauer, anſtatt obigen, zum Rathdiener zu ernennen, auch den Rechtsanwalt Chriſtian Friedrich Lampert, in ſolcher Eigenſchaft vom Landgerichte Böklabruck zu dem Landgerichte Weilheim;

am 9. den bisherigen Salinen-Forſtwärter, Joſeph Wagner, von Schwaz nach St. Georgen als Salinenförſter, und den Forſtpraktikanten, Jakob Prechtl von Matrey nach Schwaz als Forſtwärter zu verſezen;

am 10. die proviſoriſchen Waldmeiſter Auguſt Ries zu Ahrn, und Theobald Thoma zu Rattenberg, definitiv zu beſtätigen;

am 11. den bisherigen erſten Kanzelliſten bei dem General-Kommiſſariate des Innkreiſes, Johann Nepomuk Niedermaier, zu jenem des Regenkreiſes zu verſezen; in die dadurch bei jenem des Innkreiſes erledigte erſte Kanzelliſtenſtelle den dortigen zweiten Kanzelliſten, Sebaſtian Gamper, vorrücken zu laſſen, und die zweite Kanzelliſtenſtelle bei dem General-Kommiſſariate des Regenkreiſes, dem dortigen vierten Kanzelliſten Johann Baptiſt Koch zu verleihen;

am 15. endlich die beiden Rechtskandidaten, Joſeph Andreas Künell, und Franz Ignaz Brückner, zu Advokaten in der Stadt Bamberg zu ernennen.

Regierungsblatt.

XLVIII. Stück. München, Samstag den 2. Juli 1814.

Bekanntmachungen.

Umlage.

(In der Stadt Burglengenfeld im Regenkreise).

Nach dem Antrage des königlichen General-Kommissariats im Regenkreise genehmigen Seine Majestät, daß der Bedarf für die Berichtigung der rückständigen und laufenden Zinse jenes Kapitals ad 200 fl. welches die Stadt Burglengenfeld im Jahre 1810 zu Militär-Ausgaben von der dortigen Kreuzbergkirche zu 4 pro Cento verzinslich aufgenommen hat, durch eine Gemeinde Umlage herbeigeschaft werde.

München den 11. Juni 1814.

(Die stadtgerichtlichen Kriminal-Tabellen für das I. Quartal 1814, ferner die Zivil-Prozeß- und Konkurs-Tabellen der Land- und Mediat-Untergerichte für das II. Semester und ganze Jahr 1813 betreffend).

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

In der nachfolgenden General-Uebersicht werden die von sämtlichen königlichen Stadtgerichten im I. Quartal 1814 geführten Kriminal-Geschäfte, dann in den weiter nachstehenden zwei Tabellen die summarischen Uebersichten der von den königlichen Land- und Mediat-Untergerichten sowohl im II. Semester, als im Laufe des ganzen Jahres 1813 verhandelten Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 26. Juni 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Nemmer.

Generale

der von sämtlichen königlichen Stadtgerichten

Namen		Spezial-Unter:						
der Kreise.	der Stadtgerichte.	Gesamtzahl.	Hierunter sind: vom vorigen Quartal.	Hierunter sind: in diesen angefangen.	Anzahl der erledigten	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben	Anzahl der noch unerledigten	Die: auf Instruktion.
Mainkreis.	Bamberg . . .	31	21	10	7	—	24	5
	Baireuth . . .	53	35	18	31	—	22	12
Rezatkreis.	Ansbach . . .	14	12	2	3	—	11	3
	Erlangen . . .	13	10	3	9	—	4	1
	Fürth	9	1	8	6	—	3	2
	Nürnberg . .	48	18	30	25	—	23	5
Regenkreis.	Amberg	52	49	3	1	—	51	51
	Regensburg . .	68	50	18	21	—	47	27
Ober-Donaukreis.	Augsburg . .	42	26	16	19	—	23	3
	Eichstädt . . .	3	3	—	1	—	2	—
Illerkreis.	Kempten . . .	14	8	6	8	—	6	6
	Memmingen .	11	1	10	3	—	8	1
Isarkreis.	München . . .	122	69	53	60	1	61	22
	Landshut . . .	13	3	10	4	—	9	5
Unter-Donaukreis.	Passau	6	3	3	5	—	1	—
	Straubing . .	26	20	6	4	—	22	6
Salzachkreis.	Salzburg . .	60	21	39	22	—	38	17
Innkreis.	Innsbruck . .	42	31	11	22	—	20	2
Summa Summarum		627	331	240	251	1	375	168

Uebersicht

im I. Quartal 1814 geführten Kriminal-Geschäfte.

suchungen						General-Untersuchungen			Requisiten		
Unerledigten beruhen				Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten zum Appellationsgerichte		Gesamt-Zahl	Anzahl		Gesamt-Zahl	Anzahl	
auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation und Exekution d. Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz	in II. Instanz	eingesendet.	noch nicht eingesendet		der erledigten	der unerledigten		der erledigten	der unerledigten
—	16	3	—	1	2	6	5	1	19	19	—
—	4	2	4	2	—	36	23	7	38	38	—
—	8	—	—	—	—	11	8	3	39	39	—
—	1	1	1	1	—	3	2	1	19	19	—
—	1	—	—	—	—	4	4	—	10	10	—
—	6	4	8	4	—	92	83	9	17	17	—
—	—	—	—	—	—	2	1	1	40	40	—
4	4	10	2	6	4	17	15	2	46	46	—
6	3	6	6	6	—	34	19	15	26	24	2
—	1	—	1	—	—	—	—	—	19	19	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	56	56	—
—	—	5	2	5	—	5	2	3	20	20	—
3	15	10	11	4	6	100	80	20	103	97	6
—	1	3	—	2	1	10	10	—	14	14	—
—	1	—	—	—	—	11	8	3	39	38	1
—	1	10	5	10	—	5	4	1	37	37	—
8	8	1	4	—	1	67	47	20	31	30	1
4	2	6	6	—	6	17	10	7	16	16	—
24	72	61	50	41	20	424	331	93	583	573	10

Summarische Uebersicht

aller

bei den königlichen Landgerichten dann Mediat-Untergerichten im II. Semester 1815 verhandelten Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.

Landgerichte, dann Mediat-Untergerichte.	Zahl der ältern Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse bis zum 2ten Semester 1815.	Zahl der im 2ten Semester 1815 anhängig gewordenen Zivil-Rechtsstreite u. Konkurs-Prozesse.	Zahl der sämtlichen im 2ten Semester 1815 verhandelten ältern und neuen Zivil-Rechtsstreite u. Konkurs-Prozesse.	Hierin wurden erlassen: Definitiv-Erkenntnisse.	Interlokute.	Einfache Entschließungen.	Beigelegt wurden durch Vergleich oder Entsagung.	Unerledigt blieben und beruhen auf: Bescheid vor dem gesetzlichen Termin.	Bescheid nach dem gesetzlichen Termin.	Anrufen der Theile.	Zahl der abgehaltenen Kommissionen.
Main-Kreis. . .	2528	7063	9591	1950	397	15761	2954	271	159	758	4899
Rezat-Kreis. . .	2110	6475	8585	1480	560	13955	2744	166	116	501	4042
Regen-Kreis. . .	2182	5037	7219	1332	344	5703	1990	148	152	852	1470
Ober-Donaukreis.	1483	7359	8842	2864	381	5959	2623	134	81	412	1314
Unter-Donaukreis.	2148	3374	5522	816	196	3525	1138	89	200	550	1659
Iller-Kreis. . .	843	5820	6663	1545	128	3242	2409	137	81	239	1003
Isar-Kreis. . .	1238	3361	4599	1666	405	5568	1244	162	89	581	1809
Salzach-Kreis. .	523	2745	3268	758	108	1350	1483	46	23	207	193
Inn-Kreis. . .	423	2605	3028	546	85	3412	1241	32	23	205	1431
Untergerichte der Justiz-Kanzlei Pappenheim.	38	90	128	24	—	60	31	3	23	8	nicht angezeigt.
der Justiz-Kanzlei Thurnau.	55	179	234	69	—	24	155	1	—	—	do.
Gesammt-Zahl	13571	44103	57679	13050	2604	58559	17992	1189	947	4313	17820

Summarische Uebersicht

aller

bei den königlichen Landgerichten, dann Mediat-Untergerichten im Jahre 1813 verhandelten Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse.

Landgerichte, dann Mediat-Untergerichte.	Zahl der ältern Zivil-Rechtsstreite und Konkurs-Prozesse bis zum 31. Dezember 1812.	Zahl der im Jahre 1813 anhängig gewordenen Zivil-Rechts-Streite u. Konkurs-Prozesse.	Zahl der sämmtlichen im Jahre 1813 verhandelten ältern und neuern Zivil-Rechts-Streiten u. Konkurs-Prozesse.	Hierin wurden erlassen: Definitiv-Erkenntnisse.	Interlokute.	Einfache Entschließungen.	Beigelegt wurden durch Vergleich oder Entsagung.	Unerledigt blieben und beruhen auf: Bescheid vor dem gesetzlichen Termin.	Bescheid nach dem gesetzlichen Termin.	Anrufen der Theile	Zahl der abgehaltenen Kommissionen.
Main-Kreis . .	1796	18313	20109	4769	594	26593	6529	271	189	758	7456
Rezat-Kreis . .	1882	14134	16016	3283	890	19408	6255	166	116	501	4639
Regen-Kreis . .	1888	11750	13638	2635	739	9210	4902	148	152	852	1470
Ober-Donaukreis	1209	16141	17350	5715	658	10995	5249	134	81	412	1630
Unter-Donaukreis	1589	8031	9620	2305	610	8584	2615	89	200	550	3389
Iller-Kreis . .	742	12574	13316	4052	259	4790	5269	137	81	239	1003
Isar-Kreis . . .	965	8167	9132	3619	802	11682	2594	162	89	581	3266
Salzach-Kreis .	498	6264	6762	1737	198	2156	3402	40	23	207	193
Inn-Kreis . . .	378	5878	6256	1159	163	6708	3069	32	23	205	3551
Untergerichte der Justizkanzlei Pappenheim	27	160	187	53	1	90	55	3	23	8	nicht angezeigt.
der Justizkanzlei Thurnau.	18	497	515	169	8	93	339	1	—	—	do-
Gesamt-Zahl	10992	101909	112901	29476	4922	100309	40278	1189	947	4315	26597

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die Pfarrei zu Münchberg.

Durch den Tod des Dekans Michael Würfel ist die Pfarrei zu Münchberg erlediget worden. Sie hat nach der neuesten geprüften Fassion von 1811, 1589 fl. 10½ kr. Einkünfte, und darauf 290 fl. 23⅓ kr. Lasten; nach der jezigen Angabe des Landgerichts aber 1587 fl. 41¼ kr. Einkünfte, mit 412 fl. 46 kr. Lasten.

2) Die Pfarrei Goldkronach.

Durch den Tod des Pfarres Wanderer ist die Pfarrei zu Goldkronach, im Dekanate Berneck, erledigt worden. Sie trägt nach einer geprüften Angabe von 1809 744 fl. 57 kr.

Im Rezatkreise:

3) Die protestantische Pfarrei Larrieden.

Durch den am 15. Juni l. J. erfolgten Tod des Pfarrers Ilgen ist die Pfarrei Larrieden, im Dekanate Feuchtwang, deren Ertrag in der Fassion vom Jahr 1807 auf 358 fl. 17½ kr. berechnet worden ist, erlediget worden.

Im Isarkreise:

4) Die Pfarrei Osterwall.

Die Pfarrei Osterwall ist durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erlediget. Sie liegt im Bisthume Regensburg, Wahldekanate Mainburg und Landgerichte Pfaffenhofen. Sie hat in einem Umfange von ungefähr drei Stunden 190 Seelen, ist ohne Filiale, ohne Hilfspriester und ohne Schule. Die Renten sind gegen 500 fl.; die Lasten gegen 17 fl. 7 kr.

(Erledigung einiger Familien-Stipendien zu Landshut).

Da mit Ende des gegenwärtigen Studienjahres nachfolgende unter der Administrazion des königlichen Stipendien-Ephorats zu Landshut stehende Familien-Stipendien, als:

1) das Kanzelmüllerische pr. 350 fl.
2) das Ursula Mayerische pr. 100 "
3) das Gewoldianische pr. . 220 "
4) das Oberschwenderische pr. 240 "

in Erledigung kommen, so wird dieses in Gemäßheit der allerhöchsten Verordnung von 1. Dezember 1812 (Regierungsbl. 1812 Stück LXVII. S. 2025) mit der Auffoderung hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche auf ein solches Anspruch zu machen gedenken, in einem Termine von 2 Monaten die vorschriftmäßigen Zeugnisse und Ausweisungen über die Rechtlichkeit ihrer Ansprüche bei dem dortigen Ephorate vorzulegen haben.

Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Verzeichniß

derjenigen freiwilligen Geldbeiträge, welche nicht allein von dem gesamten Personale der königlichen General-Lotto-Administrazion, sondern auch von den Lotto-Einnehmern zum Behufe der allgemeinen Landesbewaffnung geleistet worden sind.

1) Königliche General-Lotto-Administrazion.

A. Bureau für den Zentraldienst.

In München.

Lizenziat Schafner, vormaliger General-Lotto-Administrator	50 fl. — kr.
Mayer, dermaliger General-Lotto-Administrator	100 " — "
Le Feubure, Hauptbuchhalter und Kasse-Kontrolleur	15 " — "
Kohler, Ober-Rechnungskommissär	15 " — "
Zieglmayer, Rechnungskommissär	15 " — "
Popp, Rechnungskommissär	15 " — "
Le Feubure, Rechnungskommissär	10 " — "
Sartori, expedirender Sekretär	10 " — "
Kraft, Registrator	2 " 24 "
Aertinger, Kasse-Offiziant	2 " 24 "
Zieglmayer, Kanzellist	6 " — "
Le Feubure, Buchhaltungsgehilf	2 " 24 "
Grebmaier, Kassediener	2 " — "

B. Bureau für das Spielgeschäft.

Bramante, 1. Kastelet	5 fl. — kr.
Bramante, 2. Kastelet	5 fl. — kr.
Oberbacher, 1. Revisor	10 " — "
Kleinbub, 2. Revisor	2 " 24 "
Kolb, 3. Revisor	10 " — "
Pappenberger, 4. Revisor	2 " 24 "
Steiner, Akzessist	2 " — "
Wermuth, Assentist und Kollektinspektor	2 " 24 "
Artlieb, Bureaudiener	1 " 30 "
Stumpf, Bote	1 " — "
Artlieb, Portier	1 " — "
Plöbst, pensionirter Loosdrucker	1 " 12 "
Neuer, Faktor der königlichen Lotto-Buchdruckerei	2 " — "
Renner, Drucker	1 " 12 "
Patsch, Drucker	1 " 12 "
Ullmann, Drucker	1 " 12 "
Bauer, Drucker	2 " 24 "

2) Filial-Lotto-Administrazion in Nürnberg.

Asam, Filial-Lotto-Administrator	25 fl. — kr.

Hat schon früherhin einen Beitrag von 25 fl. geleistet.

Milberger, Buchhalter und Kasse-Kontrolleur	25 " — "
von Hempel, Rechnungskommissär	25 " — "

Schmidt, Filialkaſſier . . . 1 fl. 21 kr.
Zwick, Aktuar . . . . . 1 ; 21 ;
Zech, Expedizionsgehilf
iſt als freiwilliger Landhuſar auf die Dauer des Krieges eingetreten, und hat ſich die vollſtändige Ausrüſtung eines Huſaren auf eigene Koſten angeſchaft.
Bramante, Kaſtelet . . . 1 ; 12 ;
Kletzl, 1. Reviſor . . . 1 ; 12 ;
Giel, 2. Reviſor . . . . 1 ; 12 ;
Händlmayr, Gehilf . . . — ; 24 ;
Puck, Bote und Bureaudiener 2 ; — ;
Maurer, Hausmeiſter . . — ; 36 ;

5) Lotto-Bureau in Regensburg.

Händlmayr, Vorſtand und Filialkaſſier . . . . . 8 fl. — kr.
Hofmann, Kaſtelet und Kaſſe-Kontrolleur . . . . . 4 ; — ;
Vetter, 1. Reviſor . . . 1 ; 15 ;
Tremeli, 2. Reviſor . . 1 ; 15 ;
Eibert, 3. Reviſor . . . 3 ; — ;
Pix, 4. Reviſor . . . . 2 ; — ;
Scharl, Akzeſſiſt . . . . 1 ; 12 ;
Fiſcher, Bote und Bureaudiener 1 ; — ;

4) Lotto-Bureau in Bamberg.

Ehrenberg, Vorſtand und Filial-Kaſſier . . . . . 5 fl. — kr.
Maier, Kaſtelet . . . . 3 ; — ;
Kern, Reviſor und zugleich Kaſſe-Kontrolleur . . . . . 1 ; — ;
Jakobi, Reviſor . . . . 1 ; — ;
Deckert, Bote und Bureaudiener — ; 45 ;

5) Loto-Bureau in Paſſau.

Drexler, Vorſtand und Filial-Kaſſier . . . . . 6 fl. — kr.
Schwindl, Kaſtelet . . . 2 fl. 24 kr.
Kolb, Reviſor und zugleich Kaſſe-Kontrolleur . . . . . 4 ; — ;

Lotto-Einnehmer.

Plettenberg, in München . . 6 fl. — kr.
Damberger, „ „ . . 5 ; 24 ;
Kolb, „ „ . . 2 ; 42 ;
Reichl, „ „ . . 5 ; 24 ;
Zaduck, „ „ . . 5 ; 24 ;
Maier, „ „ . . 5 ; — ;
Mann, „ „ . . 3 ; — ;
Vogl, „ „ . . 4 ; 48 ;
Moraſi, „ „ . . 10 ; — ;
Graf, in der Vorſtadt Au . 3 ; — ;
Gaßer, in Schönfeld . . . 1 ; 36 ;
Zaduck, in München . . . 5 ; 24 ;
Niederhuber, in der St. Anna-Vorſtadt . . . . . 1 ; 12 ;
Franz, in Moosburg . . . 11 ; — ;
Müller, in Rothallmünſter . 10 ; — ;
Obermaier, in Mainburg . . 1 ; 12 ;
Berthold, in Ingolſtadt . . 4 ; — ;
Ammer, in Moosburg . . 5 ; 24 ;
Knoll, Wittwe, in Straubing 5 ; — ;
Hofer, in Miesbach . . . 5 ; — ;
Maier, in Vilshofen . . . 5 ; 24 ;
Rieger, in Wörth an der Donau 1 ; — ;
Faber, in Dachau . . . . 2 ; — ;
Bartl, in Ering . . . . . 1 ; — ;
Will, in Steegen . . . . — ; 24 ;
Vogt, in Ingolſtadt . . . 4 ; — ;
Gott, in Rain . . . . . 2 ; 24 ;
Gſchwind, in Landsberg . . 5 ; — ;
Pollinger, in Aichach . . . 5 ; — ;

Kreß, in Schrobenhausen	5 fl. — kr.	Steer, in Pilsting	2 fl. — kr.
Huber, in Isen	1 " — "	Osterrieder, in Griesbach	6 " — "
Ziegler, in Holzkirchen	2 " 24 "	Ranner, in Ostermünchen	2 " 24 "
Hafensteiner, in Pirnbach	5 " 24 "	Steinberger, in Landshut	2 " 24 "
Deininger, in Morenweis	1 " — "	Schwindl, in Neumarkt	2 " 24 "
Herzinger, in Wollnzach	1 " 12 "	Dausch, Ebersberg	2 " — "
Waldmansteter, in Haimhausen	1 " 36 "	Rößler, in Kemmat	2 " 42 "
Düßler, in Weilheim	5 " 24 "	Schneider, in Velburg	1 " 21 "
Bauer, in Erding	3 " — "	Lenner, in Aibling	4 " — "
Prinkhard, in Haag	50 " — "	Steeger, in Mülldorf	2 " 42 "
Sollinger, in Traunstein	4 " — "	Mitterhuber, in Eggenfelden	1 " 21 "
Dannenreiter, in Landshut	6 " — "	Braun, in Cham	2 " 24 "
Hintermaier, in Schwaben	2 " 24 "	Valta, in Pfaffenhofen	3 " — "
Kirmaierin, in Wolfratshausen	9 " — "	Innkofer, in Breitenbrunn	1 " — "
Strobl, in Feldkirchen	1 " 12 "	Sternkopf, in Reispach	2 " 24 "
Gierlinger, in Acholming	4 " — "	Schlag, in Osterhofen	2 " — "
Kürzinger, in Rosenheim	11 " — "	Salcher, in Mehring	2 " 24 "
Käppl, in Pfatter	1 " 21 "	Zangl, in Pfaffenmünster	2 " — "
Gräf, in Trosberg	5 " 24 "	Hegner, in Donaustauf	2 " 24 "
Zwingler, in Hohenkammer	2 " 48 "	Schreiner, in Waltershof	— " 48 "
Niederhuber, Wittwe, in Neustadt an der Donau	3 " — "	Pinzinger, in Ergoltspach	2 " 24 "
Scheucher, in Niederaschau	3 " 36 "	Ertl, in Pfaffenberg	2 " 42 "
Paulus, in Dorfen	2 " 24 "	Förstner, in Neuburg	50 " — "
Rauscher, in Diessen	1 " 12 "	Golling, in Simbach	3 " — "
Deschler, in Murnau	2 " 42 "	Prims, in Niederalteich	5 " 24 "
Fettin, in Tölz	2 " — "	Schwäblin, in Schierling	1 " — "
Wild, in Vilsbiburg	5 " 24 "	Pannermayer, in Windorf	1 " 12 "
Limmer, Wittwe, in Neumarkt	3 " — "	Schicker, in Tistling	2 " — "
Weiß, in Hohenwarth	2 " — "	Schweiger, in Oberuwarngau	2 " — "
Kroiß, in Plattling	2 " 42 "	Landelsperger, in Konnersreit	— " 36 "
Kolmeder, in Landshut	2 " 42 "	Dorsch, in Siegenburg	4 " — "
Nerb, in Geisenfeld	1 " 12 "	Reck, in Simbach	1 " — "
Kellermaier, Wittwe, in Kelheim	1 " 30 "	Kögl, in Pfarrkirchen	2 " 42 "
		Schwaigl, in Bogen	5 " — "

Westermaier, in Burglengenfeld	2 fl. 24 kr.	Maier, in Wartenberg	2 fl. 42 kr.
Dorsch, in Geisenhausen	2 : — :	Münstner, in Erbendorf	1 : — :
Betz, in Bruck	2 : 24 :	Schmidtmayr, in Odelzhausen	2 : 24 :
Friedrich, in Wörth	1 : 12 :	Pruckmoser, in Peierbach	1 : 36 :
Gemeinwieser, in Miltach	1 : 12 :	Engelmann, in Friedenfels	3 : — :
Klöpfler, in Aidenbach	2 : — :	Wisinger, in Ortenburg	3 : — :
David Joel, in Schnaitach	1 : 12 :	Schemmer, in Raufels	2 : — :
Merkinger, in Altenmarkt	5 : — :	Wölfel, in Triftern	4 : — :
Sigl, in Pfeffenhausen	5 : 30 :	Pustädt, in Passau	4 : — :
Silverio, in Neuhaus	5 : — :	Höller, in Steinhöring	2 : 24 :
Aestner, in Allersperg	1 : — :	Mittereder, in Glon	2 : — :
Leon, in Eschenbach	1 : 3 :	Hofbauer, in Grafenwiese	2 : — :
Salzberger, in Stephansposching	1 : — :	Steininger, in Schwarzhofen	5 : — :
Dietz, in Schönberg	1 : — :	Weitzenbauer, in Velden	4 : — :
Wermuth, in Fürstenfeldbruck	9 : 36 :	Pacher, in Deggendorf	20 : — :
Schafner, in Taufkirchen	2 : 24 :	Lohmüller, in Gundihausen	1 : 12 :
Wagner, in Rott	1 : — :	Visino, in Vilshofen	2 : 42 :
Strohmaier, in Neunburg	6 : — :	Augenstein, in Riedau	2 : — :
Mangelberger, in Laaber	1 : — :	Kumpfer, in Friedberg	2 : 24 :
Furtmaier, in Dingolfing	2 : 42 :	Krapf, in Aufhausen	2 : 1 :
Fellermaier, in Rimbach	2 : 42 :	Hammerschmid, in Hofkirchen	1 : 12 :
Klötzelmaier, in Riedenburg	1 : 12 :	Hilber, Straubing	5 : — :
Stöckl, in Heideck	1 : 12 :	Dengler, in Wiesent	2 : 24 :
Orterer, in Benediktbeuern	3 : — :	Dankesreiter, in Passau	2 : 24 :
Schätz, in Schongau	1 : — :	Raschke, in Passau	20 : — :
Eckart, in Pfreimd	— : 48 :	Oberhauser, in Passau	30 : — :
Dichtl, in Roding	1 : 30 :	Rep. Götzl, in Freising	5 : 24 :
Obermayr, in Weirhofen	2 : 17 :	Bibinger, in Freising	5 : 24 :
Morasi, in Grafing	6 : 45 :	Klaghammer, in Regensburg	2 : — :
Eiglsperger, in Kraiburg	5 : 24 :	Strattner, in Stadtamhof	1 : — :
Reisenegger, in Altenötting	11 : — :	Haban, in Baierbach	6 : — :
Hain, in Gottszell	— : 40 :	Baumann, in Regensburg	2 : 24 :
Holzapfl, in Jetzendorf	2 : 24 :	Wendler, in Regensburg	2 : 24 :
Schwendner, in Prien	2 : 42 :	Lerno, in Regensburg	1 : — :

Deibler, in Weißenkirchen	4	fl. —	kr.	Busch, jun. „	— fl. 30 kr.
Kleber, in Regensburg	5	″ —	″	Richter, „ „	— ″ 48 ″
Obermaier, „ „	2	″ 24	″	Schirmer, „ „	— ″ 36 ″
Gartner, „ „	1	″ —	″	Lang, „ „	1 ″ 12 ″
Kraut, „ „	10	″ —	″	Busch, sen. „ „	— ″ 30 ″
Schwenk, „ „	5	″ 30	″	Mayer, in Bobingen	2 ″ 42 ″
Friedrich, „ „	10	″ —	″	Denngg, in Augsburg	1 ″ — ″
Schmalzl, „ „	2	″ —	″	Wengler,	— ″ 48 ″
Erig, „ „	4	″ 48	″	Höfl, in Braunau	4 ″ 3 ″
Haller „ „	2	″ —	″	Götzl, in Eichstädt	8 ″ — ″
Lehmann, „ „	1	″ —	″	Payrhuber, in Haag	2 ″ — ″
Mayrhofer, in Euchendorf	2	″ 24	″	Alexander, in Lindau	4 ″ — ″
Lanz, in Michaelnbuch	2	″ —	″	Maier, in Dillingen	8 ″ 6 ″
Lang, in Hohenlinden	1	″ 21	″	Wieser, in Dillingen	25 ″ — ″
Holzapfl, in Rohr	1	″ 21	″	Hat nebstdem schon im Monate Februar seine zwei Söhne von 10 und 12 Jahren als Tambours, sich selbst aber zum Felddienste angeboten, dann neben dem Ersparnisse seiner zwei Töchter von 25 fl. für sich selbst 50 fl. Kriegsbeitrag bereits an das königl. Kreiskommissariat in Eichstädt eingesendet.	
Steininger, in Mauerkirchen	3	″ —	″		
Eckert, in Bernhardswald	1	″ —	″		
Wälsch, in Hohenems	2	″ —	″		
Grail, in Günzburg	2	″ —	″		
Mosauer, „ „	2	″ —	″	Doederlein, in Großnördlingen	15 ″ — ″
Adam, in Ulm	11	″ —	″	Lautenbacher, in Kleinnördlingen	5 ″ 24 ″
Jakob, in Schwabmünchen	2	″ —	″	Prandstötter, in Ried	5 ″ 24 ″
Fischer, in Lanquaid	2	″ 24	″	Gänslein, in Tittmoning	4 ″ — ″
Zaduck, in Augsburg	2	″ 42	″	Förster, in Schärding	3 ″ — ″
Miller, in Planeck	1	″ 12	″	Sartor, in Füssen	5 ″ — ″
Nebinger, in Augsburg	1	″ 18	″	Lorenz, in Kempten	8 ″ 6 ″
Waldraf, „ „	—	″ 36	″	Stetter, in Roth	3 ″ — ″
Seiß, „ „	—	″ 30	″	Nathan, in Thalmässingen	2 ″ 42 ″
Bachschmid, jun. „	1	″ —	″	Uhls Wittwe, in Schwabach	1 ″ — ″
Mühlbauer, in Burgheim	2	″ 24	″	Auernhammer, in Treuchtlingen	1 ″ 53 ″
Lankmaier, in Augsburg	1	″ —	″	Kallmann Bonn, in Oettingen	2 ″ 42 ″
Neumair, „ „	1	″ 12	″	Heidrich, in Gunzenhausen	4 ″ 3 ″
Kaufmann, „ „	—	″ 30	″	Förch, in Nürnberg	2 ″ 24 ″
Störkel, „ „	—	″ 30	″	Wolfskehl, „ „	2 ″ 24 ″

Schmidt, in Nürnberg	1 fl.	21 kr.	
Hell, „ „	2	—	
Kuhn, „ „	3	—	
Pemsel, „ „	2	42	
Hübner, „ „	1	—	
Forster, „ „	2	42	
Rausch, „ „	2	24	
Hermann, „ „	2	24	
Daucher, „ „	2	24	
Lindstett, in Starnberg	4	—	
Levi, in Wilhermsdorf	1	—	
Itzstein, in Weissenburg	5	36	
5 fl. für sich, dann 36 kr. von seinen Subkollekten.			
Foussati, in Eichstädt	5	—	
Sievers, in Nürnberg	2	24	
Ziegler, in Kipfenberg	1	—	
Benjamin Cohn, in Langenzen	2	42	
Schausberger, in Schwanenstadt	2	42	
Gindl, in Haunzenberg	6	—	
Lips, in Swabach	1	—	
Kron, in Obergiesing	5	—	
Offenbacher, in Fürth	1	—	
Nibler, „ „	1	—	
Ichhäuser „ „	1	—	
Fränkl, „ „	1	—	
Bamberger, „ „	1	—	
Streeb, in Wendelstein	2	17	
Maier, in Gostenhof	2	—	
Scholl, in Schillingsfürst	1	—	
Weiler, in Steinbühl	—	24	
Elsasser, in Zürndorf	—	24	
Reissig, in Fürth	1	—	
Leonhard, in Schweinau	2	—	
Seligsbergs Wittwe, in Bamberg	5	24	
Schuh, in Georgengmünd	1 fl.	12 kr.	
Stählser, in Cronach	1	—	
Jakobi, in Tambach	2	—	
Ehrenberg, in Bamberg	3	—	
Eger, „ „	10	—	
Müller, in Schwabach	1	30	
Lang, in Ebermannstadt	1	—	
Schaller, in Bamberg	4	—	
Aschenbrenner, in Scheßlitz	—	24	
Pfeifer, in Lichtenfels	—	36	
Kamm, in Bamberg	2	—	
Adelsdorfer, in Adelsdorf	—	36	
Joseph, in Scheinfeld	3	—	
Zeiß, in Vorchheim	3	—	
Mayer, „ „	2	24	
Schatz, in Gößweinstein	3	—	
Gündl, in Lauf	2	42	
Steinmetz, in Güßbach	—	30	
Schrauter, in Hirscheid	1	—	
Pirner, in Kirchehrenbach	—	48	
Friedmann, in Burgkundstadt	2	—	
Bruder, in Heroldsbach	1	12	
Förster, in Weischenfeld	2	42	
Kiesa Oser, in Feuchtwang	2	—	
Scherf, in Uffenheim	1	—	
Birner, in Dünkelsbühl	2	—	
Löw, in Pechhofen	2	—	
Neeser, in Burgebrach	—	24	
Witt, in Windsbach	1	21	
Joseph, in Ansbach	2	24	
Kolb, „ „	1	21	
Nützel, in Kadolzburg	1	—	
Hachtel, in Rothenburg an der Tauber	2	24	

Ulmer, in Herrieden . . .	1 fl. — kr.
Lang, in Nürnberg	1 " — "
Amſohn, in Trabelsdorf . .	— " 12 "
Diemer, in Leitershauſen . .	1 " — "
Loeſer, in Oberzenn . . .	3 " — "
Bürner, in Rothenburg . .	1 " — "
Aron, in Welbhauſen . .	— " 48 "
Schlom, in Burghaslach . .	1 " — "
Süſel, in Küps	1 " 48 "
Stern, in Trunſtadt . . .	— " 24 "
Titus, in Bamberg . . .	3 " — "
Giſchl, in Ansbach	1 " — "
Bamberger, „ . . .	— " 48 "
Bäck, „ „ . . .	3 " — "
Weidner, in Utzing . . .	2 " — "
Guttenberger, in Pappenheim	5 " — "
Turtur, in Burgbernheim .	2 " 42 "
Sinſel, in Ansbach . . .	1 " 12 "
Rau, in Burg	— " 48 "
Zeller, in Salzburg . . .	5 " 24 "
Lunglſchmid, „	48 " 30 "

Mittelſt eines zahlbaren Schuldſcheins, und hat überdieß ſchon im Monate Februar zu dem Rüſtungs-Anſchuſſe in Salzburg eine Summe von 40 fl. mittelſt einer flüſſigen Schuldobligazion bezahlt.

Vogels Wittwe, in Salzburg .	4 " — "
Braun, in Golling . . .	4 " 24 "
Eichhorn, in Hallſtadt . . .	— " 36 "
Hofmann, in Nürnberg . .	5 " — "
Keller, in Wörth	1 " 12 "
Trausmüller, in Frankenmarkt .	5 " 30 "
Bauer, in Ilzſtadt Paſſau .	2 " 24 "
Anton Göſchl, in Laufen . .	12 " 34 "
Moll, in Innsbruck . . .	4 " — "
Planer, in Mondſee . . .	4 " — "
Haagner, in Schwatz . . .	4 fl. 26 kr.
Mayr, in Zell	1 " 12 "
Schwarz, in Hallein . . .	7 " 12 "
Dorffelder, in Hallein . .	6 " — "
Finger, Wittwe, in Berchtesgaden	3 " — "
Steininger, in Teiſendorf .	5 " — "
Heldenberg, in Radſtadt . .	2 " 42 "
Hader, in Erlangen . . .	2 " — "
Seihm, in Erlangen . . .	2 " — "
Vitzthum, in Hersbruck . .	3 " — "
Sauer, in Wernsdorf . .	— " 24 "
Sulzbacher, in Baiersdorf .	2 " 24 "
Levi, in Baiersdorf . . .	2 " 45 "
Bohla, in Schottenſtein . .	— " 36 "
Memminger, in Gräfenberg .	12 " — "
Seckel, in Bruck	2 " 24 "
Levi, „ „	2 " 24 "
Schobert, „ „	1 " 21 "
Neu, in Biſchberg . . .	1 " — "
Leixner, in Baireuth . .	1 " — "
Erlbacher, „ „ . .	1 " — "
Waſſermann, „ „ . .	1 " — "
Schürer, „ „ . .	1 " — "
Kohn, in Erlbach	1 " — "
Späth, in Bürgel . . .	2 " 42 "
Schmidt, in Wunſiedel . .	1 " 12 "
Mintzel, in Hof	10 " 54 "

Nämlich 5 fl. 24 kr. für ſich, und 5 fl. 30 kr. von von ſeinen Subkollekten.

Wolf, in Uhlfeld	— " 36 "
Kleinlein, in Burgfarnbach .	4 " — "
Schmidt, in Thurnau . .	1 " — "
Zambelli, in Pottenſtein . .	1 " 30 "

Krauß, in Schwarzenbach an der Saale	4	fl.	— kr.
Hauenstein, in Helmbrechts			
Einen Husaren-Säbel.			
Pönitsch, in Windsheim	4	"	— "
Armreuth, in Baireuth	1	"	— "
Abraham, in Hüttenheim	1	"	21 "
Lößel, in Neustadt an der Donau	3	"	— "
Lang, in Bibart	2	"	— "
Thaller, in Herzogenaurach	2	"	— "
Mayer, in Heiligenstadt	—	"	24 "
Bäumel, in Stadtamhof	4	"	— "
Meßner, in Markt Freiung	2	"	42 "
Berger, in Obernberg	10	"	— "
Hämmerl, in St. Mariakirchen	1	"	16 "
Käppel, in Schnaitsee	5	"	24 "
Schweitzer, in Innstadt Passau	8	"	— "
Dammer, in Neuschwand	—	"	48 "
Schmid, in Wallerstorf	—	"	24 "
Starnberg, in Obernzell	5	"	— "
Beck, in Altheim	4	"	48 "
von Predl, in Englhardszell	3	"	— "
Seibert, in Krumbach	—	"	48 "
Königer, in Kranzberg	8	"	— "
Gaßner, in Aying	2	"	— "
Zurtschenthaller, in Wildenau	1	"	— "
Altenedер, in Röhrnbach	1	"	12 "
Fischer, in Grieskirchen	5	"	— "
Schikenedер, in Markt	2	"	— "
Bändl, in Karlskron	1	"	— "
Scherer, in Schwabhausen	1	"	12 "
Springenzaun, in Monheim	1	"	— "
Daumüller, in Kaufbeuern	2	"	45 "
Ihig, in Buttenheim	2	"	42 "
Ratschiller, in Innsbruck	2	fl.	— kr.
Müller, in Innsbruck	—	"	30 "
Peintner, in Wildau	—	"	24 "
Seitz, in Landau	2	"	24 "
Hafenbrädl, in Weiden	2	"	42 "
Nirbauer, in Schwarzach	3	"	— "
Löw, in Oettingen	5	"	24 "
Reichold, in Kreußen	1	"	12 "
Freytag, in Weidenberg	1	"	— "
Träger, in Goldkronach	1	"	— "
Spörl, in Schwarzenbach am Wald	1	"	30 "
Spörl, in Naila	1	"	— "
Gräbner, in Etmannsberg	—	"	24 "
Neuburger, in Ichenhausen	5	"	24 "
Weiters wollen sieben Einnehmer mit ihren Beiträgen unbekannt bleiben: als:			
der 1. mit	10	"	48 "
" 2. "	12	"	— "
" 3. "	100	"	— "
" 4. "	2	"	24 "
" 5. "	1	"	— "
" 6. "	1	"	— "
" 7. "	2	"	24 "
Summa	1919	fl.	27 kr.

München den 30. März 1814.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstützung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

Zu diesem wohlthätigen Zwecke sind ferner eingegangen:

Durch die königliche Distrikts-Schulinspekzion Batzhausen von den zwei Schulen in der Stadt Velburg 15 brauchbare Hemden, 9 Pakete leinene Flecke, 164 Bandagen, 23 Pfund Charpie, 23 Paar Strumpfsocken, bei deren Besorgung die Lehrer Mathias Meyer und Peter Seiz vorzüglich thätig sich beeifert haben.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Raufels, im Landgerichte Grafenau, 8 Pfund Charpie, 6 Hemden, 8 leinene Halstücher, 5 Paar Socken, 3 Paar Kamaschen, einige Binden und Bandagen.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Oberriesenacker, im königlichen Landgerichte Parsberg, 12 getragene Hemden, 52 Bandagen, 7 Ellen neue Leinwand in 6 Stücken, 7 Pfund Charpie, 3 Paar wollene Socken.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Ginching, im vorbenannten königlichen Landgerichte, 14½ Pfund Charpie von den Kindern der Pfarrschule zu Ginching, und der Filial-Schule Deußmauer gefertiget, sodann 24 Ellen neue Leinwand, 9 alte Hemden, 30 zum Verband dienliche Stücke.

Durch das königliche Landgericht Uffenheim nachträglich zu der früheren Lieferung pr. 448 fl. 32 kr. mit Einschluß 1 kr. Ueberschuß . . . . . 7 fl. 18 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Unter-Donaukreises, die Kollekte bei der religiösen Feier zum Andenken der in der Schlacht bei Hanau gefallenen k. Krieger von der Pfarrgemde. Wegscheid 120 fl. 24 kr.

„	„	„	Griesbach	57 : 30 :
„	„	„	Oberzell	91 : 54 :
„	„	„	Gottesdorf	37 : 26 :
„	„	„	Haunzenberg	41 : 39 :
„	„	„	Wollaberg	54 : 42 :
„	„	„	Breitenberg	127 : 12 :

Zusammen über Abzug 20 kr. wegen außer Kurs gesezten Groschen . . . . . 530 fl. 27 kr.

Durch das königliche Pfarrprovisorat Otzing, die von den Werk- und Feiertags-Schülern der Schulen zu Otzing und Pillweis bereiteten 18 Pfund Charpie, 41 Hemden, 32 Paar wollenen, 22 Paar leinenen Socken, ein Paar schwarze und ein Paar weiße Kamaschen, 23 Stück Leinwandflecke, 8 kleine Bindeln, 3 Leintücher.

Durch die königliche Militär-Hauptkasse von Heinrich Anschütz und Brüder, Gewehrfabrikanten von Suhl . . 50 fl.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Regensburg 3 Fässer und 3 Kisten mit Charpie und wollenen Socken, 367 Pfund Sporkogewicht.

Durch das königliche Pfarramt Steinachin, königlichen Landgerichts Straubing, die von der Schuljugend gesammelten 15 Pf. Charpie, 18 Stück Bandagen, 10 Paar Socken, mit dem Motto; „der fromme Wille heiligt das Werk“.

Durch das königliche Landgericht Buchslohe das durch den Pfarrer von Langenmantel in Waal veranstaltete Opfer

13 fl. 42 kr.

Durch das königliche Bezirks-Schulinspektorat Kelheim ein Pack Charpie, Leinwand s. a., welche von der Schuljugend des Bezirks eingeliefert wurden.

Durch Dr. Bezold, den jüngern, die von einer kleinen Zahl mehrentheils ledigen Frauenzimmer zu Rothenburg an der Tauber zusammengebrachten und bearbeiteten 111 neue Hemder, 97 Paar neue Socken von Wolle, Baumwolle und Leinen, 38 baumwollene Müzen, 1515 Ellen lange Binden, 19 gespaltene Binden, 22 Ellen Leibbinden, 454 Stück Kompressen, 1 Paar Kamaschen, ein Paar Unterbeinkleider, 68 Pfund Charpie.

Durch das königliche General-Kommissariat des Unter-Donaukreises die aus dem Stadt- und Landgerichtsbezirke Passau, dann einen Theil des Landgerichtsbezirks Wegscheid von der Schuljugend gesammelten 142 theils neue, theils getragene Hemder, 189 Paar leinene und wollene Socken, 43 Paar Strümpfe, 28 Stück Schlafhauben, 208 Kompressen, 37 Bandagen, 2 große Binden, 17 Tüchlein, 4 Leintücher, 1 Tischtuch, 272 kleine Binden, 3 alte Westen, 10 Beinkleider, ein Paar Fausthandschuhe, 50 Pfund alte Leinwand, und 220 Pfund Charpie.

Durch die königliche Proviant- und Kaserneverwaltung Salzburg die von dem dortigen Frauenverein für das Garnisonlazareth bestimmten 80 einmännige gute Leintücher, eine abgenähte persene Decke, 3 derlei mit Leinwand unterlegte.

Durch die königliche Kommandantschaft in Baireuth die von dem königlichen Landgerichte Wunsiedel in 5 Fässern übergebenen 124 Pfund Charpie, 136 Pfund alte Leinwand, 497 Binden verschiedener Größe, und 2 Hember.

München den 21. April 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Kraus.

Rainprechter.

Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Individuen auf nachstehende Pfarreien und Benefizien zu befördern:

Im Monate Mai

am 21sten, den ehemaligen Gymnasial-Professor und Inspektor der teutschen Schulen, Anselm Holzer, auf das Schul-Benefizium zu Farchant, Landgerichts Werdenfels; (derselben Erledigung Reggbl. I. J. S. 68.)

am 28sten, den bisherigen Pfarrer zu Hellengerst, Priester Georg Schmid, auf die Pfarrei Wambrechts, Landgerichts Lindau; den Priester Franz Xaver Reiser, Pfarrer zu Bartholomäberg, Landgerichts Montafon, auf die Pfarrei Pipinsried, Landgerichts Dachau; (derselben Erledigung Reggsbl. S. 663.)

Regierungsblatt.

XLIX. Stück. München, Samstag den 9. Juli 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Uniform für die Kustoden der königlichen Hofbibliothek betreffend).

Seine Majestät der König bewilligten auf das Gesuch der Kustoden der königlichen Hofbibliothek, daß dieselben zur Auszeichnung von dem Bibliothek-Sekretär, nebst der durch das Uniforms-Normale vom 19. Juni 1807 ihnen vorgeschriebenen Stickerei auf dem Kragen ihres Amtskleides dieselbe Eckverzierung zu tragen haben sollen, welche für die Kanzlei-Sekretäre des Ministeriums des Innern in der Verordnung vom 11. Jänner 1807. (Rggbl. 1807. S. 388.) vorgeschrieben ist.

München, den 28. Juni 1814.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Mainkreise.

1. Die Pfarrei Döhlau

Die Patronats-Pfarrei zu Döhlau ist erledigt. Sie hat nach der neuesten geprüften Angabe von 1813. 462 fl. 1 kr. reine Einkünfte. Der Patron derselben hat für dieses Mal auf sein Präsentazionsrecht Verzicht gethan, und um Besezung der Stelle für den gegenwärtigen Fall gebeten.

2. Die protestantische Pfarrei Mangersreuth.

Durch den Tod des Pfarrers Georg Wilhelm Kleemann ist die Pfarrstelle zu Mangersreuth im Dekanate Kulmbach erledigt worden. Die Gemeinde besteht aus 14 Orten und 821 Einwohnern, und die Pfarrei hat 365 fl. Einkünfte.

Im Regenkreise.

3. Die Pfarrei Bruck.

Die Pfarrei Bruck im königlichen Landgerichte Wetterfeld ist durch die Versezung des dortigen Pfarrers Georg Weigl nach Hienheim *) erledigt worden. Dieselbe zählt in ihrem Umkreise 1668 Seelen; die Einkünfte belaufen sich jährlich an Dominikal-Renten auf 463 fl., an Rustikal-Renten auf 100 fl., an Jahrtags- und Stolgefällen auf 177 fl. 8 kr. Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Abgaben in dem Unterhalte eines Kooperators.

*) S. 1080.

(Die Aufnahms-Prüfung protestantischer Predigtamts-Kandidaten für den Herbsttermin dieses Jahres betreffend.)

Die im Regierungsblatte vom Jahre 1809. Stück X. in Nürnberg jährlich zweimal angeordnete Prüfung der protestantischen Predigtams-Kandidaten, wird am 24. September l. J. für diesen Herbst ihren Anfang nehmen.

Diejenigen Individuen nun, welche sich dieser Prüfung zu unterwerfen haben, werden daher hiemit aufgefordert, sich hiezu zeitig anzumelden, und den sorgfältigsten Bedacht darauf zu nehmen, daß sie zu Umgehung aller unnöthigen Weitläuftigkeiten, ihrer Bittschrift, welche sie nur einfach einzureichen haben, sogleich

1. ihren Lebenslauf, mit genauer Angabe des Tags und Jahrs ihrer Geburt,
2. die Entlassung von der Schule,
3. das akademische Absolutorium,
4. das akademische Sittenzeugniß,
5. die Dispensazion vom 4. Studienjahre, wo selbige erfoderlich ist,
6. die sämtlichen akademischen Zeugnisse,
7. das Dekanats-Attest, wenn der Kandidat nicht unmittelbar von der Akademie aus sich zur Prüfung stellt,

und zwar diese sämtlichen durchaus erfoderlichen Beilagen, entweder einmal im Original und einmal in vorschriftsmäßiger Abschrift — oder in gedoppelten — gehörig beglaubigten und auf das vorschriftsmäßige Stempelpapier gefertigten Abschriften beischließen. Haben die Kompetenten diese Vorschriften genau und pünktlich erfüllt, und ihr Bittgesuch dadurch ordnungsgemäß motivirt, so wird ihnen sodann unverzüglich, nach der Ordnung ihrer geschehenen Anmeldung, die Erlaubniß, beim Examen zu erscheinen ertheilt, der Text zur auszuarbeitenden Probe-Predigt zugefertigt, und der Tag bestimmt angezeigt werden, an welchem sie sich hier einzufinden haben. Hingegen haben diejenigen, welche sich diesen Verfügungen nicht gemäß verhalten sollten, den für sie hieraus entstehenden Nachtheil und Schaden sich einzig und allein beizumessen, wornach sie sich also zu benehmen wissen werden.

Nürnberg, den 1. Juli 1814.

Königliche Kommission zur theologischen Aufnahmsprüfung.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger).

Hiezu sind eingegangen:

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Kirchdorf im Landgerichte Regen die von der Schul-Jugend zusammengebrachte 19 Pfund Charpie und 9 Pfund alte Leinwand.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Haus im Landgerichte Grafenau von den Werktags- und Feiertags-Schulkin-

dern daselbst 10 Pfund Charpie, 5 Pfund Bandagen, 6 Paar wollene Socken, 4 Hemden.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Prenning im vorbesagten Landgerichte 13 Hemden, 8 Paar neue Socken, 4½ Pfund alte Leinwand.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Schönberg des nämlichen Landgerichts die von den Schulkindern zusammen gebrachten 36 Bandagen, 10 alte Hemden, 5 Paar gute Socken, 5 Paar alte dergleichen, 2 Paar alte Strümpfe, 1 Hose, 18 Pfund Charpie, 12 Pfund alte Leinwand.

Durch das königliche Pfarr-Provisoriat Mariaposching die in der Pfarrei gesammelten 2 Pfund Charpie, 6 Bandagen, mehrere Leinwandflecke, dann von den Schulkindern . . . . . 1 fl. 30 kr.

Von der Filial Niederwinkling 3 Pfund Charpie, 1 Paar wollene Socken, 3 Ellen neue Leinwand, 1 Bandage, 2 alte Hemden, mehrere alte Leinwandstücke, dann von den Schulkindern . . 1 ; — ;

Durch das königliche Landgericht Waserburg die von der Klement-Strehlischen Schüzengesellschaft daselbst bei Gelegenheit eines Balls gesammelten . 11 ; 2 ;

Durch das königliche Landgericht Burghausen von der Schuljugend der Pfarrei Raithenhaslach die unter Leitung der Arbeitslehrerin Hahn zubereiteten 25 Bandagen, 36 Kompressen, 14 Paar garnene und 1 Paar wollene Socken, 12 Pfund Charpie, welchen der patriotische Pfarrer Malachias Hasner aus einer Sammlung des Dank- und Bittages beilegte 9 fl. 35¼ kr.

Durch das königliche Landgericht Mühlbach die Beiträge des Marktes Mühlbach . . . . . 5 ; — ;

Der Gemeinde Vals 8¼ Pfund Charpie, 1½ Pfund Bandagen . 2 ; 20 ;

Der Gemeinde Niedervintl 1½ Pfund Bandagen.

Der Pfarrei Naß . . . 5 ; 3½ ;

Der Gemeinde Schabs und Aicha 7⅛ Pfund Bandagen und . . 2 ; 37½ ;

Der Gemeinde Weitenthal 2½ Pfund Bandagen. . . . . 3 ; 54 ;

Der Gemeinde Pfunders 3 ; — ;

Der Gemeinde der Pfarrei Rodeneck . . . . . 4 ; 48 ;

Durch die königliche Distrikts-Schulinspekzion Batzhausen von den Schulkindern des Marktes Luppurg 9 Pfund Charpie, 32 Binden, 16 Paar wollene und 5 Paar leinene Socken, 2 alte Hemden.

Durch eben diese Inspekzion von den Schulkindern des Marktes Hohenfels 9 Pfund Charpie und . . . . 5 ; — ;

Ferner durch dieselbe Inspekzion von der Pfarrgemeinde und Schule zu Batzhausen . . . . . 8 ; — ;

Durch das königliche Landgericht Heidenheim die von dem Pfarrer Endres zu Berolzheim von den Sonn- und Werktagsschülern gesammelten . . 3 fl. 11 kr.

Durch das königliche Distrikts-Dekanat Windsbach nachspezifizirte Gaben

des Pfarrers Vogtherr zu Barthelmesaurach 1 neues und ein getragenes Hemd, 1 Paar Socken, 16 Ellen Binden, 3½ Pfund Charpie mit . . . 1 ß 12 ß

Der Pfarrgemeinde Barthelmesaurach 9 ß 33 ß

Desgleichen Bertholdsdorf 5 ß 22 ß

Des Pfarrers Hofmann zu Bürglein ß — 30 ß

Des Pfarrers Wolfrum zu Dürrenmungenau . . . . . — fl. 36 kr.

Der Pfarrgemeinde daselbst 1½ Pfund Charpie und . . . . . 4 ß — ß

Des Pfarrers Klingsohr zu Kloster Heilsbron . . . . . 2 ß 24 ß

Des Pfarrers Maier zu Hirschbach 1 ß — ß

„ „ Vogtherr zu Immeldorf 2 ß 24 ß

„ „ Huld zu Lichtenau 1 ß 12 ß

Des Stadtpfarrers Zellfelder zu Menkendorf . . . . . 1 ß — ß

Des Pfarrers Böswillibald zu Neundettelsau ein Paket alte Leinwand und Charpie und . . . . . 1 ß 12 ß

Der dortigen Pfarrgemeinde . 6 fl. 32 kr.

Des Pfarrers Freier zu Petersaurach 1 ß 21 ß

„ „ Heller zu Wassermungenau 1 ß 12 ß

Der Pfarrgemeinde daselbst 8 ß 3 ß

Des Pfarrers Stadelmann zu Weißenbronn 1 ß 21 ß

Des Dekans Sturm zu Windsbach 2 neue Hemden, 12 Paar Socken, 3 gebrauchte Hauben, Leinwand zu Binden, 3½ Pfund Charpie und . . . . . 1 ß 45 ß

Der dortigen Pfarrgemeinde 12 ß — ß

Der dortigen Schulkinder 13 Pfund Charpie.

Des dortigen Schullehrers Hammer 1 neues Hemd.

Durch das königliche Landgericht Miesbach 20 Pfund Charpie 7 Paar Socken, und nach Abzug 40 kr. Botenporto 14 ß 20 ß

Von den Schulkindern zu Sachsenkam ferner 33 Pfund Charpie von den Nonnen in Reitberg.

Durch den B. von Branka Stadtpfarrer und Sekretär des Frauenvereins des Unter-Donaukreises 123 neue Hemden, 24 lange leinene Hosen, 38 wollene und 20 leinene Schlafhauben, 300 Paar wollene Socken, 2 Leibel von Flanell und 60 Pfund Charpie.

Durch die königliche provisorische Distrikt-Schulinspekzion zu Kreutzberg im Landgerichte Wolfstein von der Lokalinspekzion Grainet 13½ Ellen Leinwand, 5 Pfund Charpie, 30 Bandagen und 14 Hemden, 58 Pfund alte Leinwand.

Der Inspekzion Hohenau 16 Pfund Charpie, 30 Binden, 11 Paar wollene Socken.

Der Inspekzion Mauth: 140 Bandagen, 30 Pfund Charpie, 1 Hemd, 1 Leintuch, 4 Pfund alte Leinwand.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Burghausen von den dortigen Einwohnern 38 Pfund Charpie, 128 Stück Binden, 99 Kompressen, 30 Paar leinene Socken, 12 baumwollene Hauben, 19 neue Hemden, 46 Paar wollene und 18 Paar leinene Socken, 14 Paar wollene Handschuh, 1 wollene Decke, 5 Handtücher, 2 Servietten, 4 Kissenziechen, 1 Küchenschurz, 1 porzellane Suppenschissel nebst Teller, 1 porzellanene Kaffeeschaale, 1 Theeschale und Häfelchen von Fayance, 1 zinnene Maß, 1 mit Zinn beschlagenes ½ Maßglas, 1 zinnerner Weihbrunnkessel, 1 eiserner Leuchter mit Puzscheere, 1 alte messingene Pfanne, 1 zinnener Löffel.

Durch den Dekan und Distrikts-Schulinspektor Oetter zu Markt Erlbach die von der Pfarrei gesammelte 50 gute und 58 noch brauchbare Hemden, 21 Paar gute Strümpfe, 1 Müze, 1113 Ellen Bandagen, 343 Kompressen, 20 Pfund Charpie.

München, den 3. Mai 1814.

Königl. Kriegs-Oekonomie-Rath.
von Kraus.

Rainprechter.

Zivil-Verdienstmedaillen-Verleihung, allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung und Belohnungen.

Seine Majestät der König haben

am 27. April l. J. dem ehemaligen Oberschreiber in Donaustauf, Maria Rott, allergnädigst bewilliget, die ehemalige fürstlich-primatische Verdienstmedaille gegen die königliche silberne Zivil-Verdienstmedaille auszuwechseln, da die der Verleihung der erstern zu Grunde liegenden Dienste des Rott, zum Nuzen nunmehrig königlicher Unterthanen gereichten;

am 27. Mai Allerhöchstsich bewogen gefunden, dem Pfarrer Seifried zu Zapfendorf Landgerichts Scheßlitz, wegen der ausgezeichneten Verdienste, welche sich derselbe während der daselbst herrschend gewesenen Nervenfieber Epidemie mit bedeutenden Aufopferungen und eigener Gefahr durch die Selbst-Besorgung, Wartung und Verpflegung der Kranken erworben hat, durch Verleihung der goldenen Zivil-Verdienstmedaille einen Beweis allerhöchster Zufriedenheit zu ertheilen;

am 28. Mai dem Vize-Korporal Joseph Maier bei der dritten Kompagnie des achten Nazional-Feld-Bataillons, welcher bei dem Brande zu Wiesing zwei Kinder aus dem Feuer gerettet hat, unter Bezeugung allerhöchsten Wohlgefallens, ein Graziale von 25 fl. bewilliget;

und unter dem nämlichen Datum die langjährigen und mit Auszeichnung geleisteten Dienste des in verdienten Ruhestand versetzten Oberförsters zu Burglengenfeld, Joseph Streitel, mit der goldnen Verdienstmedaille geehrt;

dann am 6. Juni dem Johann Michael Pfeiffermann von Oberhausen, Landgerichts Göggingen, welcher am 25. März 1812 den in den damals sehr stark angeschwollenen Wertachfluß gefallenen Anton Sueß von Kriegshaber durch seine Entschlossenheit und mit Gefahr seines eigenen Lebens gerettet hat, für diese schöne Handlung die silberne Verdienstmedaille allergnädigst verliehen;

ferner am 11. Juni aus dem Berichte des königlichen General-Kommissariats des Regenkreises vom 12. Mai l. J. mit Wohlgefallen ersehen, welche vorzügliche und ausgezeichnete Verdienste sich der gegenwärtige Apotheker Karl Heinrich Popp zu Regensburg im Jahre 1809 um die verwundeten Soldaten sowohl in den Lazarethen, als außer denselben erworben hat, und dieses durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen befohlen;

endlich am 3. Juli dem Zentral-Hofbibliothek-Kustos Johann Bapt. Bernhart zum Beweise allerhöchstihrer Zufriedenheit mit dessen während seiner 33 jährigen Dienstes-zeit bei mehreren Gelegenheiten für die Sicherung der Bibliothekschätze geleisteten Diensten die goldene Zivil-Verdienstmedaille allergnädigst verliehen.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Nachstehende wurden der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern einverleibt:

1) unterm 24. August 1813. Der königliche Legionschef der Gendarmerie und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens Ferdinand von Regnier für seine Person bei der Ritterklasse und mit vorbehaltener Transmission des Adels auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 147. Act. No. 79.

2) unterm 27. Mai 1814. Der königliche Rittmeister im 3. Chevauxlegers-Regimente Taxis und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens Simon Jakob von Muck in Nürnberg für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission des Adels auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. M. Fol. 540. Act. No. 4044.

3) unterm 12. Mai 1814. Der Gutsbesizer zu Zant und Brunn, Thomas Joseph Johann Nepomuk Freiherr von Pechmann der ältern Linie in Brunn bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 598. Act. No. 4070;

4) unterm 12. Mai 1814. Der königl. Kämerer und Großkreuz-Kapitular des Ordens vom heil. Michael, Wilhelm Konrad Felix Freiherr von Pechmann der jüngern Linie in München, samt seinem Vetter bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 598. Act. No. 4070;

5) unterm 9. Februar 1814. Felix von Rikkabona von Reichenfels in Innsbruck samt seinem Bruder, Vetter und Base bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 399. Act. No. 3872;

6) unterm 14. Oktober 1813. Der königliche General-Lieutenant und General-Adjutant der Kavallerie, des Ordens vom heiligen Hubert Ritter, und Großkreuz des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Herr Ludwig Graf von Wartenberg Roth in München, samt seinen beiden adoptirten Söhnen den Grafen Franz Karl, und Franz Georg von Erbach-Erbach zu Wartenberg Roth bei der Grafen-Klasse Lit. W. Fol. 490. Act. No. 4021;

7) unterm 25. März 1814. Der königliche Husaren-Rittmeister Friedrich Ludwig Kamill Marquis von Montperny als Marquis Lit. M. Fol. 317. Act. No. 3930;

8) unterm 25. Sept. 1813. Der königliche Appellazionsgerichts-Rath zu Neuburg und Landmann des ehemaligen Salzburgischen Ritterstandes Hieronimus von Kleimayrn samt seinem Onkel und Geschwistern bei der Adels-Klasse Lit. K. Fol. 1547. Act. No. 2364;

9) unterm 25. April 1814. Der königliche Amtmann des Leihhaus-Amts zu Nürnberg Christoph Jakob Wilhelm Waldstromer von Reichelsdorf samt seinem Bruder bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 433. Act. No. 3990;

10) unterm 28. August 1812. Der königliche quieszirte Stiftungs-Administrator zu Nürnberg Martin Karl Wilhelm von Wölkern (mit Ausschluß seines an die Krone Württemberg übergewiesenen Bruders Christoph Ludwig) samt seinen übrigen Geschwistern bei der Klasse der Edlen Lit. W. Fol. 306. Act. No. 1251;

11) unterm 19. April 1814. Der königliche Kämerer und Forstmeister zu Gunzenhausen Wilhelm Friedrich Freiherr von der Borch bei der Freiherrn-Klasse Lit. B. Fol. 391. Act. No. 3968;

12) unterm 22. Juni 1813. Karl Julius Graf von Rottenhan in Bamberg samt seinen Schwestern bei der Grafen-Klasse Lit. R. Fol. 978. Act. No. 3029;

13) unterm 28. Februar 1814. Der kaiſerlich-königliche-öſterreichiſche Kämerer und Regierungsrath in Wien Franz Joſeph Freiherr von Kaiſerſtein bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. K. Fol. 291. Act. No. 3914;

14) unterm 25. März 1814. Der königliche Advokat Johann Alois von Hofſingott in Rattenberg bei der Adels-Klaſſe Lit. H. Fol. 358. Act. No. 3949;

15) unterm 23. März 1814. Der königliche Landrichter zu Glurns, Michael Hörmann von Hörbach bei der Adels-Klaſſe Lit. H. Fol. 354. Act. No. 3947;

16) unterm 15. Februar 1814. Der Sekretär des königlichen Appellazionsgerichts zu Innsbruck Anton Franzin von Zännenberg, zu Mareidt und Kampun ſamt ſeiner Nichte bei der Adels-Klaſſe Lit. F. Fol. 236. Act. No. 3887;

17) unterm 4. April 1814. Der königliche Oberſt und Stadt-Kommandant zu Ansbach, Johann Wilhelm Ignaz Anton von Klein, bei der Adels-Klaſſe Lit. K. Fol. 393. Act. No. 3969;

18) unterm 26. März 1814. Der königliche Steuer-Geometer, Ferdinand Joſeph Wilhelm von Couven in Augsburg bei der Adels-Klaſſe Lit. C. Fol. 373. Act. No. 3957;

19) unterm 30. Juni 1812. Der königliche Appellazionsgerichts-Direktor in Ansbach Philipp Ludwig von Cloßmann bei der Adels-Klaſſe Lit. C. Fol. 100 Act. No. 1135;

20) unterm 5. März 1814. Max Joſeph Karl von Dietfurth in München bei der Adels-Klaſſe Lit. D. Fol. 313. Act. No. 3925;

21) unterm 3. Februar 1814. Karl Auguſt Sebaſtian Freiherr von Schertel zu Burtenbach, Geiſinger Linie in Burtenbach ſamt ſeinen Schweſtern und Vaters-Geſchwiſtern bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. S. Fol. 152. Act. No. 3843;

22) unterm 2. März 1814. Der königliche Kämerer und quieszirte Forſtmeiſter von Moosburg Joſeph Peregrin Freiherr von Lerchenfeld, Ahamer Linie auf Eggenhofen, Aham, Geilsberg und Spielberg in München, ſamt ſeinen Vettern und Baſen bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. L. Fol. 295. Act. No. 3916;

23) unterm 27. Dezember 1813. Der königliche Oberforſtmeiſter zu Schönthal Georg Michael von Faber ſamt ſeinen Geſchwiſtern bei der Adels-Klaſſe Lit. F. Fol. 2399. Act. No. 3725;

24) unterm 8. Jänner 1814. Der königliche Kämerer Joſeph Marquard Franz Xaver Freiherr von Pfetten der Linie von Ober- und Unter-Arnbach in München ſamt ſeinen Geſchwiſtern bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. P. Fol. 1804. Act. No. 2047.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Bestimmungen zu treffen:

im Monate Mai l. J.

am 21. den wirklichen geheimen Rath und geheimen Justiz-Referendär Johann Paul Anselm von Feuerbach zum wirklichen geheimen Rathe des außerordentlichen Dienstes und zum zweiten Präsidenten bei dem Appellazionsgerichte für den Mainkreis; den dortigen ersten Direktor Michael von Weber zum Vize-Präsidenten bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis zu ernennen; den bisherigen Direktor des Appellazionsgerichts für den Ilerkreis Lorenz von Büller bis zur weitern definitiven Bestimmung an das Ober-Appellazionsgericht zu berufen, und an dessen Stelle den einberufenen ehemaligen Vize-Präsidenten bei dem Appellazionsgerichte für den Innkreis Paul Wilhelm von Werner mit Belassung des Titels und Ranges eines Vize-Präsidentens zu setzen;

am 28. den Oberförster Joseph Streitel zu Burglengenfeld in den nachgesuchten Ruhestand zu versezen, und den bisherigen Oberförster zu Bregenz Karl Koch das Forstamt Burglengenfeld zu verleihen;

im Monate Juni

am 1. den bisherigen Wasserbau-Inspektor Steinacher zum Land-Baumeister des Innkreises, den Rechnungs-Kommissär Joh. Bapt. Neumiller bei der Generaldirekzion des Wasser-, Brücken- und Straßenbaues zum Wasserbauingenieur im Innkreise; den Siegelamts-Offizianten in München Joseph Penz zum Siegelamts-Kontrolleur des Innkreises; den Rentbeamten in Schongau Johann von Aschauer zum Ober-Aufschlagsbeamten des Innkreises, den Rentbeamten in Feldkirch Andreas Grabner zum Rentbeamten in Schongau, den Rentbeamten Eberl von Oberndorf zum Rentbeamten in Feldkirch, und

am 14. den provisorischen ersten Landgerichts-Assessor zu Eschenbach Christian Friedrich Rücker provisorisch als Kriminal-Adjunkt bei dem Landgerichte Hof zu ernennen;

am 15. dem provisorischen Landrichter Thaddä Auerbach zu Grieskirchen die definitive Bestätigung auf seiner gegenwärtigen Stelle zu ertheilen; ferner den provisorischen Assessor Grimm zu Sulzbach einstweilen dem Landgerichte Pfaffenberg zur Aushilfe beizugeben; dagegen aber den ersten Assessor Karl Plonquer von dem Landgerichte Wörth in gleicher Art mit Beibehaltung seines Ranges als ersten Assessor provisorisch zum Landgerichte Sulzbach zu versezen;

am 18. dem Eleven bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Anton Solomé den Titel eines Sekretärs bei gedachtem Ministerium zu verleihen;

am 19. den provisorisch angestellten Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Salzach-

kreis Friedrich Abel in solcher Eigenschaft definitiv zu bestätigen;

am 21. den Rechnungs-Kommissär der Finanz-Direkzion des Unter-Donaukreises Eduard Bierdimpfel zum Rentbeamten in Wegscheid zu ernennen;

am 24. den bisherigen provisorischen Ober-Aufschlagamts-Kontrolleur Rißl zu Salzburg in dieser Stelle definitiv zu bestätigen;

am 25. den Handelsmann Philipp Kremer zu Augsburg zum Assessor des dortigen Wechselgerichts zu ernennen;

Im Monate Juli

am 3. den Vize-Präsidenten bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis Wilhelm Freiherrn von Weinbach von der ihm zugedachten Bestimmung bei dem Ober-Appellazionsgerichte des Reichs zu dispensiren, und denselben mit Belassung seines bisherigen Ranges und Gehaltes, dann mit Vorbehalt seiner weitern Verwendung in den Ruhestand zu versetzen;

am 30. den Postoffizialen zu Hof, Franz von Emmerich in dieser Eigenschaft zu dem Oberpostamte Augsburg, und den bisherigen Aushilfs-Offizialen zu Baireuth Johann Adam Bayer als Postoffizial in Hof zu bestimmen;

am 26. Oktober 1813. den bisherigen Aushilfsoffizialen Joseph Leistner zum Offizialen bei der königlichen Postverwaltung Straubing, und

am 1. Jänner l. J. den bisherigen Aushilfsoffizial zu Regensburg Martin Kegel zum Expeditor fahrender Posten in Nürnberg zu ernennen; dann am 27. Mai dem Handelsmanne Christoph Leonhard Renz zu Nördlingen die Postverwaltung daselbst zu übertragen.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine königliche Majestät geruhten allergnädigst am 17. Mai l. J. den Lieutenant bei dem ersten Linien-Infanterie-Regimente König Franz von Besnard für großjährig zu erklären.

Pfarreien- und Benefizien-Verleihung.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Individuen auf nachstehende Pfarreien und Benefizien zu befördern:

Im Monate Mai l. J.

am 28. den bisherigen Pfarrer zu Lech am Thamberg Johann Georg Fuchsschwanz auf die Pfarrei Graben, Landgerichts Schwabmünchen (derselben Erledigung Rggsblatt v. J. S. 1359 und frühere Besezung Rggbl. l. J. S. 704.);

am 30. den bisherigen Pfarrer zu Kirchrüsselbach Dekanats Gräfenberg Georg Valentin Riedner, auf die Pfarrei Eschenau Landgerichts Erlangen (S. das vorherg. Stück S. 1275.).

Im Monate Juni:

am 1. den bisherigen Pfarrer zu Glon Landgerichts Ebersberg Peter Moser,

auf die Pfarrei Kirchdorf Landgerichts Kißbühel (derselb. Erledigung 560.); den Pfarrer Fidel Ludescher zu Landshut neuerdings auf die Pfarrei Bartholomäberg Landgerichts Montafon; den auf die Pfarrei zu Amberg Landgerichts Türkheim versezten Pfarrer Benedikt Ladurner, auf die Pfarrei Laas Landgerichts Schlanders (derselben Erledigung Regierungsblatt v. J. 1813. S. 1360.); den ehemaligen Pfarrer zu Hörbranz Joseph Graßmayr, auf die Pfarrei Wohlfurt Landgerichts Bregenz; den vormaligen Pfarrer zu Fontanella und dermaligen Frühmeßbenefiziaten zu Klosterbeuern Johann Georg Rießler, auf die Pfarrei zu Meiningen Landgerichts Feldkirch (derselben Erledigung Regierungblatt l. J. S. 1215.);

am 14. den Prediger zu Cham, Philipp Mohr, auf die Pfarrei Pondorf Landgerichts Riedenburg (derselben Erledigung Regierungsblatt l. J. S. 530.); den bisherigen Pfarrer zu Wald Dekanats Gunzenhausen, Christian Heinrich Hohbach, auf die Pfarrei Sammenheim Dekanats und Landgerichts Heidenheim; den bisherigen Pfarrer zu Würting Pr. Joseph Siebenzehnriebel, auf die Pfarrei Aicha vorm Wald Landgerichts Passau (Rggsbl. v. J. S. 532.); und den Pfarrer Karl Gebhard in Schmidmühlen, auf die Pfarrei Abbach Landgerichts Kellheim (derselben Erledigung Regierungsblatt l. J. S. 423.);

am 29. den Chorvikar und Schulinspektor zu Regensburg Joseph Wallbrunn, auf die Pfarrei Obernberg im Landgerichte gleichen Namens (derselben Erledigung S. 221.); den Domkaplan zu Eichstädt, Joseph Anton Walter auf die Pfarrei zu Bergheim im Landgerichte Göggingen (derselben Erledigung S. 890.);

am 30. den Kaplan zu Perlesreith, Michael Kainz auf die Pfarrei Oberempfenbach, Landgerichts Abensberg; den Kooperator zu Taufkirchen, Georg Eggerl auf die Pfarrei Großholzhausen in dem gräflich-preysingischen Herrschaftsgerichte Brauenberg;

und zu bestätigen am 14. Juni l. J. die Präsentazion des königlichen Kämerers Heinrich Grafen von Tattenbach für den Pr. Valentin Mayrleithner Pfarrprovisor zu Weggenhofen auf die Pfarrei zu St. Georgen Landgerichts Braunau.

Berichtigung.

Bei der Redakzion des Regierungsblatts wurde zu berichtigen nachgesucht, daß es in dem Armeebefehle des VII. Stücks des Regierungsblatts laufenden Jahrs, auf Seite 162. §. 3. heißen müsse: Friedrich von Egger ꝛc. zu Unterlieutenants.

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate Jänner 1814.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. k. Baierisch	Deserteurs. Ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis .	—	—	—	5	—	3	24	20	58	40	21	—	—	—	30	20	250
II. Rezatkreis .	—	—	—	—	—	—	12	3	—	21	8	—	—	5	4	23	80
III. Regenkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	—	—	—	5	—	1	13	10	2	65	28	—	—	25	140	35	320
V. Unter-Donaukreis	—	—	—	4	—	—	20	0	30	93	8	—	—	4	4	13	104
VI. Illerkreis .	—	—	—	—	—	—	11	3	—	28	12	—	—	3	16	11	86
VII. Isarkreis .	—	—	—	12	—	—	8	2	22	33	5	1	1	—	70	50	210
VIII. Salzachkreis .	—	—	0	40	1	—	86	61	91	174	81	—	2	10	8	53	612
IX. Inkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .	—	—	0	66	1	4	174	122	212	454	163	1	3	51	295	190	1752

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate Februar 1814.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. k. Baierische	Deserteurs. Ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis .	—	—	—	7	5	7	24	8	47	32	10	—	2	3	123	54	331
II. Rezatkreis .	—	—	—	1	—	—	6	3	—	44	18	—	—	5	6	32	115
III. Regenkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	1	—	—	6	—	4	4	15	27	38	32	5	—	9	65	17	221
V. Unter-Donaukreis	—	—	—	8	—	—	2	5	61	56	6	—	—	5	18	3	165
VI. Illerkreis .	—	—	—	1	—	—	4	9	—	9	5	—	—	1	2	13	44
VII. Isarkreis .	—	—	—	24	4	—	9	13	15	44	12	—	—	—	70	88	288
VIII. Salzachkreis .	—	—	1	—	—	—	9	8	20	48	21	1	—	18	4	8	147
IX. Inkreis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe .	1	—	1	47	9	11	58	59	179	271	113	6	2	41	297	216	1311

Regierungsblatt.

L. Stück. München, Samstag den 16. Juli 1814.

Bekanntmachungen.

(Die diesjährige Herbstprüfung der Studien-Lehramts-Kandidaten in Nürnberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Beziehung auf das allerhöchste Reskript vom 31. Julius 1812, mittelst welchem jährlich nur einmal im Herbste eine zu Nürnberg abzuhaltende allgemeine Prüfung der sich hiezu anmeldenden Studien-Lehramts-Kandidaten angeordnet wurde, wird von der unterzeichneten Stelle hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Prüfung für dieses Jahr den 10. Oktober hier ihren Anfang nehmen wird, wenn sich die dazu erfoderliche Anzahl von Kompetenten hiezu anmeldet.

Diejenigen Individuen, welche sich hiezu qualifizirt halten, besonders aber die von der Universität abgehenden Kandidaten, welche wünschen sollten, künftig einmal ein Lehramt bei einer Gymnasial- oder Real-Studien-Anstalt zu erhalten, haben daher innerhalb sechs Wochen ihre diesfallsigen Bittgesuche dahier einzureichen. Diese haben sie in Duplo vorzulegen, und zugleich denselben die Angabe ihres dermaligen und künftigen Aufenthalts-Ortes, ihres Vaterlandes, ihrer Studien, ihres Alters, samt den hiezu gehörigen Zeugnissen und Belegen ebenfalls in gedoppelten, gehörig legalisirten und auf das vorschriftsmäßige Stempelpapier gefertigten Anlagen beizufügen. In der Zwischenzeit aber haben sie den eifrigsten Bedacht dahin zu nehmen, daß sie sich mit der Instrukzion zur Prüfung der zum Lehramte an den Studien-Instituten oder Schulen sich anmeldenden Kandidaten (sieh Regierungsblatt 1809. Stück LXXI.) hinlänglich vertraut machen.

Wer obige genau angegebene Erfodernisse zu erfüllen unterläßt, der hat sich dann selbst zuzuschreiben, wenn auf seine nicht gehörig motivirte Bittschrift gar keine Rücksicht genommen, und er ohne weiters von der diesjährigen Herbstprüfung ausgeschlossen wird.

Sollte ein Kandidat sich lieber zur Prüfung im Oster-Termine anmelden wollen, so

hat er sich alsdann nach München zu wenden, an welchem Termine jährlich dort die allgemeine Prüfung der Studien-Lehramts-Kandidaten abgehalten wird.

Eine Anmeldung zur Prüfung außer jenen beiden gesezlich vorgeschriebenen Terminen, kann nur dann berücksichtiget werden, wenn dieselbe die individuellen Verhältnisse der Kompetenten unaufschieblich machen, wo sie aber dann, allerhöchsten Vorschriften gemäß, auf dessen Kosten vorzunehmen ist; in jedem andern Falle wird aber ein solches Bittgesuch auf den nächsten allgemeinen Prüfungs-Termin verwiesen.

Nürnberg den 2. Julius 1814.

Königliches Kommissariat der Stadt Nürnberg.

von Kracker.

Stürzenbaum.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Rezatkreise:

1) Die Garnisons-Pfarrei auf dem Rothenberg.

Durch die Versezung des bisherigen Garnisons-Pfarrers auf dem Rothenberg, Johann Baptist Thialer, auf die Pfarrei Langenkampfen, Landgerichts Kufstein im Innkreise, ist dessen Stelle in Erledigung gekommen. Die Pfarrei Rothenberg in dem Landgerichte Lauf, beschränkt auf die gottesdienstlichen Verrichtungen für die königliche Besazung, erträgt ohne besondere Lasten, aber mit Einrechnung der zu Geld angeschlagenen Naturalien, 521 fl. jährlich.

---

2) Die Pfarrei Haunberg.

Durch das Absterben des Pfarrers, Johann Sauer, ist die katholische Pfarrei Haunberg, in der Diözese Bamberg, dem Dekanate und Landgerichte Herzogenaurach erlediget worden. Ihr Umfang kann sich auf drei Stunden belaufen, und die Seelenzahl auf 1215, worunter 904 Kommunikanten sind, und zwar 438 männliche und 466 weibliche. Es bedarf diese Pfarrei keines Hilfspriesters, da zu derselben nur das ¾ Stunden davon entfernte Filial Dechsendorf gehört, wo wöchentlich eine gestiftete Messe gelesen, und jährlich nur zweimal Gottesdienst gehalten wird.

Das Einkommen eines Pfarrers zu Haunberg ist nach einer vorliegenden Fassion vom 30. März 1812 auf 696 fl. 9⅛ kr. angegeben, und zwar 351 fl. 30 kr. aus ständigem Gehalt und Zinsen der Fundazions-Kapitalien, 77 fl. 48 kr. aus Realitäten, 42 fl. 29⅜ kr. aus Rechten, und 224 fl. 22 kr. aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrei Schambach (im Landgerichte Riedenburg).

Die Pfarrei Schambach im Landgerichte Riedenburg ist durch die Beförderung des Pfarrers, Freiherrn von Lerchenfeld, auf die Stadtpfarrei Amberg *) zur Erledigung gekommen. Ihre Bevölkerung zu 1511 Seelen, und mehrere Filial-Kirchen legen dem Pfarrer die Verbindlichkeit auf, einen Hilfspriester in Schambach, und einen Cooperatorem expositum nebst dessen Wohnung, in Riedenburg zu unterhalten.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Ertrage der Widdumgründe zu 450 fl., der Zehenten zu 2400 fl., der Grundgefälle zu 20 fl., der Jahrtags- und Stolgefälle zu 300 fl.

Die Ausgaben belaufen sich an Steuern und andern ständigen Reichnissen auf 364 fl. 21 kr.

Im Unter-Donaukreise:

4) Die Pfarrei Schambach (im Herrschaftsgerichte Irlbach).

Durch Beförderung des Pfarrers Andreas Lang ist die königliche Patronats-Pfarrei Schambach erlediget worden.

Diese Pfarrei liegt in der Diözese Regensburg, im Herrschaftsgerichte Irlbach, und in dem Dekanate Pilsting. In dem Umfange einer Stunde zählt sie 378 Seelen. Zu der Pfarrei gehört die Filial-Kirche Ainbrach, in welcher aber nur zweimal im Jahre pfarrlicher Gottesdienst gehalten wird. Es ist daher kein Hilfspriester nothwendig.

Die Erträgnisse der Pfarrei belaufen sich auf 922 fl. die Abgaben betragen jährlich 219 fl. Es bleibt demnach ein reines Einkommen von 703 fl.

*) Rgsbl. S. 1080.

(Die landgerichtlichen Kriminal-Tabellen für das I. Quartal 1814 betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Die nachfolgende summarische Uebersicht der von sämtlichen königlichen Landgerichten im I. Quartal 1814 gelieferten Kriminal-Arbeiten wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 9. Juli 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Remmer.

Summarische

der von sämtlichen königlichen Landgerichten im I.

Landgerichte des	Spezial:					
	Gesamtzahl.	hierunter sind: vom vorigen Quartale.	hierunter sind: in diesem Quartale angefangen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der Unerledigten.
Mainkreises . . .	437	321	116	138	1	298
Rezatkreises . . .	291	188	103	140	2	149
Regenkreises . . .	146	99	47	41	25	80
Ober = Donaukreises . .	215	125	90	40	1	174
Unter = Donaukreises .	154	90	64	55	13	86
Illerkreises . . .	219	152	67	101	2	116
Isarkreises . . .	313	258	55	132	4	177
Salzachkreises . . .	200	103	97	67	4	129
Innkreises . . .	89	41	48	37	3	49
Summe . .	2064	1377	687	751	55	1258

Uebersicht

Quartale 1814 gelieferten Kriminal-Arbeiten.

Inquisizionen.							General-Untersuchungen.			Kriminal-Requisizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten zum Appellazionsgerichte							
auf der Instruktion.	auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikazion und Exekuzion des Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz.	auf Entscheidung in II. Instanz.	eingesendet.	noch nicht eingesendet	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der Unerledigten.	Gesamtzahl.	Anzahl der Erledigten.	Anzahl der noch Unerledigten.
210	12	40	29	7	17	12	122	95	27	220	214	6
65	1	29	23	31	11	12	103	67	36	224	221	3
42	3	10	21	4	8	13	125	59	66	313	308	5
58	32	54	27	3	9	18	113	52	61	378	371	7
39	3	19	21	4	21	—	107	74	33	366	363	3
45	5	14	50	2	47	3	102	68	34	450	444	6
81	7	77	1	11	—	1	116	65	51	967	960	7
54	24	28	20	3	8	12	186	163	23	813	798	15
25	8	7	8	1	1	7	71	60	11	312	306	6
619	95	278	200	66	122	78	1045	703	342	4043	3985	58

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses über die bei dem Ober-Kommando der Reserve-Armee eingegangenen freiwilligen Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Isarkreis.

Vom Pfarramte Söllhub . 2 fl. 42 kr.

Illerkreis.

Von dem Oberst und Kommandanten v. Harscher in Lindau 10 ; 30 ;
über bereits angezeigte 10 fl. 30 kr.

Von dem Hauptmann Charlo 10 ; 48 ;

Unter-Donaukreis.

Von dem Landrichter Buchinger in Wilshofen . . . 25 ; — ;
in einem Lotterie-Loos unter Vorbehalt des Gewinnstes.

Vom Landgerichte Mitterfels 490 ; 42 ;
„ „ Pfarrkirchen 122 ; 12 ;
„ „ Viechtach 82 ; — ;
„ „ Deggendorf 1234 ; 28 ;
„ „ Grafenau 62 ; — ;
über schon angezeigte 17 fl.
„ „ Wilshofen 400 ; — ;
„ „ Weizenkirchen 430 ; — ;
„ „ Regen . 230 ; — ;
„ „ Schärding 5 ; 24 ;
„ „ Landau . 1836 ; 37 ;
„ „ Obernberg 122 ; — ;
„ „ Straubing 150 ; — ;
„ „ Wegscheid 284 ; 9 ;
„ „ Wolfstein 36 ; — ;
„ „ Passau . 47 ; 14 ;
„ „ Eggenfelden 1054 ; — ;

Polizei-Kommissariat Passau 609 fl. 33 kr.
Herrschaftsgericht Suben 53 ; — ;
Patrimonialgerichts-Substitut Taufenbach . . . . 53 ; — ;
1 Kugelstuzen.

Von dem Glasfabrikanten Nepomuk von Poschinger . 110 ; — ;

Von der Wasserbau-Inspekzion Passau . . . . . 33 ; — ;

Von dem Glasfabrikant v. Kiesling in Rabenstein . . 40 ; — ;

Von dem Pfarrer Oswald in Deggendorf . . . . 25 ; — ;

Von dem Frauen-Verein des Unter-Donaukreises
130 Hemder, 24 Schlafmüzen, 5 Leintücher und 6 Paar Unter-Hosen.

Von dem Polizei-Offiz.-Subst. Sebastian Bater in Straubing
6 Tschako-Hangschnüre.

Von verschiedenen Landgerichten des Unter-Donaukreises
10 Kugelstuzen.

Regenkreis.

Landgericht Neuburg v/W. 153 ; 44 ;
„ Kötzting . . 719 ; 33 ;
„ Vohenstrauß 1110 ; 6 ;
2 Pistolen, 6 Hemder, 6 Paar Socken, 1 Leintuch.
„ Waldmünchen 12 ; 30 ;
„ Amberg . . 596 ; 55 ;
„ Hemau . . . 57 ; 30 ;

Mainkreis.

Landgericht	Eschenbach .	119 fl. 3 kr.
„	Pottenstein .	28 „ 45 „
„	Kronach . .	14 „ 44 „
„	Kemnath . .	206 „ 25 „
„	Wunsiedel .	22 „ — „
„	Teuschnitz . .	56 „ 35 „
„	Scheßlitz . .	53 „ 19 „
„	Bamberg II. nachträglich	37 „
Von dem Rentbeamten Hofmann zu Gößweinstein . .		11 „ — „
Patrimonialgerichtshalter Knab zu Aufsees		2 „ 42 „
Von der königlichen Stiftungs-Administrazion in Baireuth, und mehrern Stiftungs-Administrazionen im Mainkreise		300 „ — „
Von dem königlichen Polizei-Kommissariate Baireuth		491 „ 44 „
Von dem Freiherrn v. Aufsees		500 „ — „
Von dem Stiftungs-Administrator Reck zu Hof . .		50 „ — „

Ferner sind eingegangen:

Isarkreis.

Von dem Stadtkaplan Pruckmeyer in Mühldorf		
1 Kugelstuzen.		

Unter-Donaukreis.

Landgericht	Pfarrkirchen .	2433 „ — „
„	Weizenkirchen	1533 „ 20 „
„	Wolfstein . .	459 „ — „
„	Grafenau . .	295 „ — „
„	Vilshofen . .	2010 „ 6 „
„	Passau . .	277 „ 25 „

Landgericht	Viechtach . .	559 fl. 10 kr.
„	Vichtenstein .	157 „ 30 „
„	Regen . . .	312 „ — „
„	Landau . . .	2745 „ 12 „
„	Wegscheid . .	298 „ 20 „
„	Kehlheim . .	2172 „ 57 „
„	Straubing .	1406 „ 40 „

Rezatkreis.

Die Stadt Ansbach . .	13 „ 28 „
Die Gemeinde Gerhardshofen	5 „ 34 „

Fortsezung des Verzeichnisses über die zu Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten gemachten patriotischen Beiträge.

(Im Ober-Donaukreise. S. V. VIII. XII. XV. XVIII. XXXIV. u. XXXV. St.)

Untergericht Harburg.

An weitern Beiträgen sind von daher eingegangen:

Von dem Pfarrer Winkelmann zu Döggingen	5 fl. 24 kr.
Von Baruch David daselbst	1 „ — „
Von dem Pfarrer M. Stettner zu Ebermergen . . .	3 „ — „
Von des Pfarrers Mebolds Kindern zu Heroldingen . .	1 „ — „
Von Joseph Elkan zu Harburg	5 „ 30 „
„ Israel Elkan, daselbst	5 „ 24 „
„ Marx Ulrich, von da	3 „ — „
„ David Hirsch, ledig, daselbst	1 „ — „
Summa .	25 fl. 18 kr.

General-Konspekt

über die von den Gemeinden und Privaten im Ober-Donaukreise aus patriotischem Gefühle geleisteten Beiträge zur Equipirung und Armirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger.

Beiträge																Bemerkungen.
an Geld						an in natura gestellten Pferden.	an wirklicher Montirung		an Armaturen.						an Prätiosen.	
zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger.			zur Anschaffung von Pferden für das Husaren-Korps.				für die Husaren.	für die Jäger.	von Stutzen.	von Musketen.	von Karabiner.	von Flinten.	von Pistolen.	von Säbeln.		
fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	Stück.	Mann.		St	St	St	St	St	St	Beschreibung	
21000	4	5	7572	23	4	45	— Die hiezu bestimmten Quoten sind unter den Geldbeiträgen begriffen.	12	15 worunter ein doppelt gezogener sich befindet.	1	1	2	21 samt 2 Halftern.	7 samt einer Kuppel.	Eine goldene Sackuhr.	Die zwölf montirten Jäger sind unter den Geldbeiträgen nicht begriffen.
															Ein goldener Ring mit 2 Diamanten und 1 Karniol.	Es sind zwar auch einige Husaren equipirt worden, die hiezu verwendeten Summen wurden aber unter den zu diesem Zwecke eingegangenen Geldbeiträgen aufgeführt.
															Ein silbernes Messerbesteck.	Sämtliche Geldbeiträge werfen die Summe von 28,572 fl. 28 kr. 1 hl. ab.
																Ferners haben sich 220 Individuen zu den freiwilligen Landhusaren, und 330 Individuen unter das Jägerkorps begeben, worunter sich der Rathsakzessist bei dem königl General-Kommissariate des Ober-Donaukreises Joh. Bapt. Zenetti von Wertingen befindet, welcher Seiner Majestät dem Könige und dem Vaterlande in der Eigenschaft als Kapitän im freiwilligen Jäger-Bataillon vom Ober-Donaukreise seit dem 11. Jänner d. J. sohin 6 Monate lang aus patriotischem Gefühle unentgeldliche Dienste leistet.

(Patriotiſche Beiträge.)

(Für verwundete und kranke vaterländiſche Krieger.)

Zu dieſem edlen Zwecke beſtimmt, ſind ferner eingegangen:

Durch die Freifrau von Reichlin in Straubing, dann die Frau von Luger, 1 Kiſtchen mit Lazareth-Bedürfniſſen, und weiters 2 Hoſen, 6 Sacktücher, 3 Paar Fußſocken.

Durch das königliche Landgericht Kufſtein, 3 Kiſten und 1 Stibig mit Charpie und Bandagen.

Durch die königliche Kommandantſchaft Bamberg, die Beiträge des Stadt-Kommandanten, Oberſtlieutenants von Kraus 22 fl. — kr.

des Rittmeiſters	Kenner	4 ſ	— ſ
„ „	Behr	2 ſ	42 ſ
„ „	Graf v. Pückler	4 ſ	42 ſ
„ „	von Kern	2 ſ	42 ſ
„ Oberlieutenants	Weeber	2 ſ	42 ſ
„ „	Schönberg	2 ſ	42 ſ
„ Lieutenants	Seebus	2 ſ	42 ſ
„ „	Ströber	2 ſ	42 ſ
„ „	Pollert	2 ſ	42 ſ
„ „	Baron Truchſeß	2 ſ	42 ſ
„ „	Stöhr	2 ſ	42 ſ
„ „	Berg	1 ſ	21 ſ
„ „	Baron Redwitz	2 ſ	48 ſ
„ „	Gardill	2 ſ	— ſ
„ „	Leinſteiner	2 ſ	42 ſ
„ Regiments-Arzt	Doktor Weinz	2 ſ	— ſ
„ Junker	Landgraf	1 ſ	12 ſ
des Rechner	Bauer	1 fl.	21 kr.
„ Aktuar	Klohardt	— ſ	48 ſ
„ Fourier	Huß	— ſ	24 ſ
„ Wachtmeiſter	Waas	1 ſ	— ſ
„ Fouriers-Praktikanten	Zöpfel	— ſ	12 ſ
Zuſammen		70 fl.	57 kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes, von dem Landgerichte Berchtesgaden mit 2 kr. Ueberſchuß 43 fl. 26 kr.

Von dem Landgerichte Grieskirchen	31 ſ	12 ſ
Von dem Herrſchaftsgerichte Mondſee über Abzug 33½ kr. wegen außer Kurs geſezten Münzen	51 ſ	22¼ ſ
Von dem Landgerichte St. Johann	39 ſ	— ſ
Von eben demſelben in 2 Lotto-Anlehens-Looſen ad 25 fl. und 1 ad 10 fl.	60 ſ	— ſ
Von dem Landgerichte Mauerkirchen 1 Hemd, 6 Ellen Leinwand, dann über Abzug 38½ kr. Verluſt an abgewürdigten Münzen	236 ſ	39¾ ſ
Von dem Landgerichte Salzburg	38 ſ	12 ſ
„ „ „ Mattighofen über Abzug 1 kr.	26 ſ	57 ſ
Von dem Landgerichte Titmoning, 1 Kiſte mit Charpie und Binden, dann in 6 Lotto-Anlehens-Looſen ad 10 fl., 60 fl. und baaren 266 fl. 16 kr.	326 ſ	16 ſ

(Halber Bogen zum L. Stück des Rgsbl. v. J. 1814.)

Von dem Landgerichte Laufen 8 fl. 41 kr.
„ „ „ Radstadt
1 Packet Charpie, Binden und Hemder, dann über Abzug 3 kr. wegen außer Kurs gesezten Münzen . . . 86 ; 57 ;

Zusammen . 943 fl. 43 kr.

Durch das königliche Landgericht Pfaffenhofen im Isarkreise, von der Pfarrei Faihlnbach . . . . . 10 fl. 1½ kr.

Durch das königliche Pfarramt Gottfrieding, die Sammlung bei dem Seelenamte für gebliebene vaterländische Soldaten 3 fl. 31 kr.

Von dem Pfarrer Reininger daselbst . . . . . 2 ; — ;
Von dem Kaplan Simon Windenbauer . . . . . 1 ; 12 ;

Zusammen . 6 fl. 43 kr.

Dann 10 Pfund Charpie von der Schuljugend, eine Parthie Bandagen, zwei noch brauchbare Hemder.

Durch das königliche Landgericht Wolfstein von dem Steuerdistrikt Grainet 7 fl. 48 kr.
von dem Steuerdistrikte Reheberg 2 ; — ;
von dem Pfarrer Wingenfeld das. 2 ; 42 ;

Zusammen 76 fl. 6 kr.

Durch das königliche Pfarramt Kirchdorf im Landgerichte Deggendorf 19 Paar Socken, 23 Bandagen, 7 Pfund Charpie.

Durch die königliche Polizei-Direkzion München, von den Kindern der hiesig jüdischen Gemeinde, als dieselbe ihren Karneval feierten . . . . . 6 fl. 30 kr.

Von einer Gesellschaft in dem Hause des Thurmwirths vor dem Isarthor . . . . . 15 fl. 40 kr.

Von dem Liebhaber-Theater in Hubergarten mit Einschluß 56 kr. Ueberschuß . . . 114 ; 19 ;

Zusammen 130 fl. 29 kr.

Durch das königliche Landgericht Schwabach, von der Landrichters Gattin Stern, derselben Mutter und Kindern 12 Paar Socken, 12 Nachtmüzen, 1½ Pfund Charpie, und . . . . . 25 fl. — kr.

Von dem jüdischen Handelsmann Windsbacher bei seiner Hochzeit . . . . . 1 ; 21 ;
Von der Gemeinde Wendelstein 55 ; 11 ;

Von dem Papier-Fabrikant Quinat auf der Unterfichtenmühle 2 Hemder.

Vom Schullehrer Barthel zu Redingenhembach eine Nachtmüze, eine derlei vom Gastwirth Trautner daselbst.

Von der Gemeinde Leerstetten 13 Hemder.

Von dem Lehrer und der Schuljugend zu Komburg, 5 Hemder, 28 Binden, 5½ Pfund Charpie, 1 Kompreß, und 11 fl. 2 kr.

Von dem Distrikte Waßeldorf, Gaulnhofen, Herpersdorf, Pillenreuth und Weiherhaus, 5 Hemder, und . . . 24 ; 18 ;
Vom Kantor Mulzer zu Büchenbach, 1 Hemd.

Vom königlichen Landgerichts-Aſſeſſor Leidner nebſt Familie, 2 Paar Socken, 3 Nachtmüzen, 8 Binden, 1½ Pfund Charpie, und . . . . . 5 fl. — kr.

Von dem königlichen Pfarrer Oertl und der Gemeinde Eibach . . 24 fl. — kr.

Von dem königlichen Pfarrer Müller zu Rohr, 1 Betttuch.

Vom Wirth Traumüller zu Rednitzhembach, 1 Nachtmüze.

Vom Landgerichts-Aſſeſſor Ulm, 2 Betttücher.

Von der Pfarrgemeinde Cammerſtein, 12 Hemder, 78 Binden, 25½ Pfund Charpie, 30 Kompreſſen.

Von der Gemeinde Lengdorf, Dechendorf und Gaulnhofen . . . . 13 fl. 18 kr.
Von Kaſpar Rühl zu Schwend 1 „ — „
Von Paul Bauer zu Zweifelhof 2 „ — „
Von dem Wagenhütter Keller zu Rednitzhembach . . . — „ 48 „

(Die Fortſezung folgt.)

Nazional-Garde III. Klaſſe.

Seine Majeſtät der König geruhten bei der Nazionalgarde III. Klaſſe folgende Beſtimmungen zu treffen:

Im Rezatkreiſe:

Zu Nürnberg rücken die bisherigen Unterlieutenants im Schüzenkorps, Ernſt Kitterling und Johann Georg Forſter, in die erledigten Oberlieutenants-Stellen vor.

Zu Gunzenhauſen wird dem Hauptmanne Johann Friedrich Fleiſcher die erbetene Entlaſſung ertheilt, und an ſeine Stelle der bisherige älteſte Oberlieutenant Johann Gottlieb Haas, und eben ſo an die Stelle des verſtorbenen Hauptmanns Johann Hetzner, der Oberlieutenant Johann Valentin Fürſt, und zu Oberlieutenants der Unterlieutenant Johann Mathias Schurer und Georg Martin Cramer befördert.

Im Ober-Donaukreiſe:

Zu Greding wird dem Hauptmanne Jakob Meyer die erbetene Entlaſſung ertheilt, und der bisherige Oberlieutenant Michael Bauer zum Hauptmann, der bisherige Unterlieutenannt Georg Hofmann zum Oberlieutenant, und Franz Benz zum Unterlieutenant;

zu Gamersheim der bisherige Korporal Kölbl zum Unterlieutenant.

Im Unter-Donaukreiſe:

Zu Paſſau erhielt der bisherige Rittmeiſter bei der Kavallerie-Eskadron, Martin Poizi die erbetene Entlaſſung, und der bisherige Oberlieutenant Joſeph Pummerer wird Rittmeiſter, der bisherige Unterlieutenant Anton Feckerer Oberlieutenant, und der Gemeine Joſeph Bauer Unterlieutenant.

Hinſichtlich der Ausdehnung der Nazional-Garde III. Klaſſe, und ihrer Formazion in den Kreiſen wird hier nachgetragen: Zur Nazional Garde III. Klaſſe im Salzachkreiſe (Reggsbl. I. J. Stück XXIII. S. 609—616.) daß der Landgerichtsbezirk Traunſtein zwei Bataillone mit 2049 Mann bilde, die einsweilen von den älteſten Hauptleuten kommandirt werden.

Zu jener im Unter-Donaukreise (Stück XXXV. S. 953–970 in specie Seite 970) daß die drei Bataillone des Landgerichts Vilshofen, jedes zu sechs Kompagnien, und zwei Schüzen Kompagnien, zusammen 3080 Mann stark, folgende Kommandanten erhalten:

Das I. Bataillon als Major und Kommandanten, den quieszirten Landrichter Alois Maier zu Vilshofen;

das II. Bataillon als Major und Chef den dermaligen Landrichter daselbst, Lizenziat Felix Büchinger;

das III. Bataillon als Hauptmann und Chef den Patrimonialgerichtshalter zu Hilgartsberg Johann Riehle.

Im Regenkreise:

Zu Amberg wird für das aus dem Bürgermilitär und dem Zuwachse gebildete Infanterie-Bataillon samt der Kavallerie-Eskadron der königliche Oberst, Anton Hornneck Freiherr von Hornberg als Kommandant ernannt, dann dem Major Graf von Seinsheim, und den provisorischen Bataillons-Chefs der Nazional-Garde III. Klasse dieses Kreises, von Moro im Landgerichte Kamm, von Reichert, Landgerichts-Assessor zu Riedenburg, Hanauer, Landgerichts-Aktuar zu Pfaffenberg, ihres vorzüglichen Diensteifers wegen, das allerhöchste Wohlgefallen zu erkennen gegeben, und zugleich von Moro und von Reichert als Majors, und den Aktuar Hanauer als Hauptmann definitiv zu Bataillons-Chefs ernannt.

Im Ober-Donaukreise:

Zu Weissenburg erhält der bisherige Major Georg Adam Staudinger die erbetene Entlassung, unter Bezeigung allergnädigster Zufriedenheit mit dessen bisher gut geleisteten Diensten, und der Erlaubniß bei feierlichen Gelegenheiten die Uniform tragen zu dürfen. An dessen Stelle wird Hauptmann Hanselmann zum Bataillons-Chef ernannt.

Im Isarkreise

erhält das Bataillon Murnau zum Major und Chef den Rentbeamten zu Weilheim Jakob Hopf.

Im Salzachkreise

ist Graf von Baumgarten als Kreis-Inspektor mit dem Grade eines Oberstlieutenants und der Auszeichnung dieses Grades auf der Uniform der Nazional-Garde III. Klasse ernannt; und dem Chef des Infanterie-Bataillons zu Alt- und Neuötting, Johann Anton Mandl, Freiherrn zu Deuttenhofen, wegen Krankheits-Zuständen die erbetene Entlassung ertheilt.

Für die Ausschreibung ähnlicher Bataillons-Kommandanten im XXXIX. Stücke wurde die Unrichtigkeit folgender Namen zu berichtigen nachgesucht:

S. 1052 dieses Stücks, muß es heißen: Bataillon Immenstadt: Major und Chef: der königliche Maut- und Hall-Oberbeamter Moriz Schleichert;

und S. 1055, Bataillon Türkheim, Major und Chef: der königliche Assessor Joh. Demharter.

Regierungsblatt.

LI. Stück. München, Samstag den 23. Juli 1814.

Die oberste Leitung der Geschäfte während der Abwesenheit Seiner Majestät des Königs.

Bei den Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, der Finanzen und des Innern.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Wir demnächst eine Reise in das Bad vorzunehmen gedenken, so ermächtigen Wir Unsern Staats- und Konferenz-Minister Grafen von Montgelas, gleichwie Wir es schon in mehreren ähnlichen Fällen, und noch kürzlich unterm 9. Mai l. J. gethan haben, während Unserer Abwesenheit die Ausfertigung der Gegenstände des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, der Finanzen und des Innern, die sonst unmittelbar Unsere Genehmigung und Unterschrift erfodern, „Aus Unserer Spezial-Vollmacht" zu unterzeichnen.

München den 16. Juli 1814.

Max Joseph.

Bei dem Ministerium der Justiz.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Wir demnächst eine Reise in das Bad vorzunehmen gedenken, so ermächtigen Wir Unsern Staats- und Konferenzminister Grafen von Reigersberg, gleichwie Wir es schon in mehrern ähnlichen Fällen, und noch kürzlich unterm 9. Mai l. J. gethan haben, während Unserer Abwesenheit die Ausfertigung der Gegenstände des Justiz-Ministeriums, die sonst unmittelbar Unsere Genehmigung und Unterschrift erfodern, „Aus Unserer Spezial-Vollmacht" zu unterzeichnen.

München den 16. Juli 1814.

Max Joseph.

Bekanntmachungen.

(Die Briefpost-Taxen hinsichtlich des Großherzogthums Würzburg und Fürstenthums Aschaffenburg betreffend.)

Nachdem Seine königliche Majestät gesonnen, in dem an das Königreich gekommenen Großherzogthume Würzburg und dem Fürstenthume Aschaffenburg alsbald die gleichen Briefpost-Taxen für das innere Postporto zu Erleichterung des Korrespondenz-Verkehres einzuführen, so hat die General-Direkzion der königlichen Posten die Tarife für sämtliche königliche Post-Expedizionen hienach zu fertigen, und vom 15. Juli angefangen in Vollzug sezen zu lassen.

Was übrigens das Postporto für die ausländische Korrespondenz, so wie das Postwagensporto betrift, so soll dasselbe einsweilen noch nach den bisher befolgten Taxen und provisorischen Bestimmungen erhoben werden. München den 7. Juli 1814.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät geruhten auf den Antrag der einschlägigen General-Kreis-Kommissariate die Bildung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Weiher.)

Bei dem künftig bestehenden Kanzleilehen zu Weiher, worauf der Graf von Schönborn belehnt ist, wird die Purifikazion des Ortsgerichts auf eine solche Weise vollzogen, daß dasselbe die Orte Freyahorn, Weiher, Dentle, Kirchahorn, Schweinsmühle, Langenlohe, Clausstein, Rabenstein, Neumühle, Zaupenberg, Eichenbirkig, Rabeneck und Köttweinsdorf mit 141 ständigen Familien im Landgerichte Hollfeld begreife. München den 20. Mai 1814.

(Ortsgericht Rothenstadt.)

Das bei dem Lehen Rothenstadt befindliche geschlossene Patrimonialgericht, welches den Söhnen des Sigmund von Sazenhofen zustehet, wird in ein Ortsgericht verwandelt, welches die Orte Rothenstadt und Sperlhammer mit 57 ständigen Familien im Landgerichte Neustadt an der Waldnab begreift.

München den 19. Juni 1814.

Im Ober-Donaukreise:

(Herrschaftsgericht Wackerstein.)

Der königliche General-Major und Flügeladjutant Freiherr von Jordan, bildet bei seinem Allodialgute Wackerstein, ein männlehenbares Herrschaftsgericht II. Klasse, welches die Distrikte und Orte Wackerstein mit Dötting, Dunzing, Möning mit Au, Oberhartham mit Unterhartham und Pleiling, Unterdolling mit Hagenstetten und Harlanden, dann Pförring mit Ettling, zusammen 383 Familien, begreifen wird.

München den 13. Juli 1814.

Im Isarkreise:

(Ortsgericht Leutstetten.)

Dem königlichen Zentral-Staats-Kassier Ritter von Ertl, ist bewilliget, für sich und jene Deszendenz, auf welche er den Adel transmittiren wird, folgendergestalt ein Ortsgericht zu Leutstetten, im Landgerichte Stahrenberg zu bilden.

Dasselbe wird in den Orten Leutstetten mit Einbettel, Petersbrun, Ober- und Untermühlthal, Rieden, Hanfeld, Hamertshausen und Wangen, 66 Familien begreifen.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Sachsgrün.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers, Andreas Christoph Meinel, ist die

Pfarrei zu Sachsgrün, in der Superintendentur Oelsnitz, im Königreiche Sachsen, erlediget worden. Diese königlich baierische Patronats-Pfarrei liegt zwei Stunden von Hof, enthält mit zwei kleinen sächsischen Orten und dem dahin gepfarrten baireuthischen Dorfe Hartmannsreuth, zusammen 444 Menschen, und hat 442½ Gulden Einkünfte.

Suchende haben sich vor Ende des Juli bei dem General-Kreis-Kommissariat zu Baireuth zu melden. Auf später Kommende kann nicht Rücksicht genommen werden.

Im Rezatkreise:

2) Die protestantische Pfarrei zu Lehrberg.

Durch den am 4. d. M. erfolgten Tod des sen. und Pfarrers Oeder, ist die Pfarrei Lehrberg, im Dekanate Ansbach, erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 1181 fl. 7¾ kr. berechnet worden ist.

Im Illerkreise:

3) Die Pfarrei Amberg, Landgerichts Türkheim.

Durch die vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. v. M. erfolgte Versezung des Priesters Benedikt Ladurner, auf die Pfarrei Laas, im Innkreise, ist dessen bisher ingehabte Pfarrei Amberg vakant worden: sie liegt im Bisthume Augsburg, Wahldekanate Baisweil, Landgerichts Türkheim, und Stiftungs-Administrazion Mindelheim, enthält 277 Seelen, und hat nur eine Schule im Pfarrorte; der ganze Umkreis dieser Pfarrei beträgt nur eine Viertel Stunde, die pfarrlichen Einkünfte belaufen sich auf . . . . . 357 fl. nämlich:

a. vom Widdum	. . .	21 fl. — kr.
b. vom Zehenten	. . .	12 ″ — ″
c. von der Kompetenz	. .	244 ″ — ″
d. von der Stole	. . .	80 ″ — ″

Im Isarkreise:

4) Die errichtete Kurazie in dem Strafarbeitshause zu München.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben die Errichtung einer eigenen Kurazie in dem Strafarbeitshause zu München, eigentlich in der Au, in der Art mit allerhöchsten Reskript vom 25. Juni, praes. 9. Juli l. J. zu beschließen geruhet, daß der künftige fortwährend daselbst funkzionirende Seelsorgspriester ein jährliches fixes Gehalt aus der Institutskasse pr. 300 fl., nebst freier Wohnung, Holz und Licht, dann als tägliches Meßstipendium 182 fl. 30 kr., zu beziehen haben solle.

Sollte dereinst das für das Spinnhaus in Bogenhausen gestiftete Paulische Benefizium erledigt werden, so wird dieses mit der Kurazie in der Art vereiniget, daß der jeweilige Kurat für den vollen Bezug von 120 fl., die Fundazions-Obligazionen übernehme, dagegen nur noch für die übrigen freien Messen die Stipendien beziehen könne. Die Funkzionen eines Strafarbeitshaus-Kuraten sind die allgemeinen eines Seelsor-

gers, beſchränkt auf das genannte Lokale. Alle jene Individuen des Säkular- und Regular-Klerus, welche die zu einer Seelſorgspfründe erfoderliche Qualifikazion nachweiſen können, wollen ſich mit ihren Geſuchs-Vorſtellungen binnen 3 Wochen melden.

München den 13. Juli 1814.

Königliches General-Kommiſſariat des Iſarkreiſes.

Freiherr v. Schleich.

Rainprechter.

Patriotiſche Beiträge.

(Für verwundete und kranke vaterländiſche Krieger.)

(Fortſetzung zum L. Stück. S. 1565.)

Von der königlichen Diſtrikts-Schulinſpekzion Schwabach geſammelt im Orte Buchenbach, 5 Hemder, 20 Binden, 4½ Pfund Charpie, und . . 32 fl. 49 kr.

Im Orte Eibach, 7 paar Socken, 12 Binden, 6½ Pfund Charpie und . . . . . 5 fl. 21 kr.

Im Orte Guſtenfelden, 2 Hember, 2 Nachtmützen, 2 Pfund Charpie.

Im Orte Katzweeg, 5 Hemder, 1 paar Socken, 9 Pfund Charpie, 36 Bandagen, und 25 fl. — kr.

Im Orte Komburg, 1 Hemd, ½ Pfund Charpie, und . . . 3 fl. 6 kr.

Im Orte Leerſtetten . . 5 fl. 38 kr.

Im Orte Penzendorf, 1 Hemd, 4 Pfund Charpie.

Im Orte Tegelsbach, 7 Hemder, 3 paar Socken, 8 Pfund Charpie, 1 Bandage, und — fl. 36 kr.

Im Orte Rohr, 4½ Pfund Charpie, 228 Kompreſſen.

Im Orte Schwand, 18 Hember, 2 paar Strümpfe, 10 Pfund Charpie, und . . . . . 22 fl. 55 kr.

Im Orte Unterteichenbach, 6 Hember, 3 Nachtmützen, 2 Binden, 13 Pfund Charpie, 444 Bandagen.

Zuſammen mit Einſchluß 8 fl. 1 kr. befundenen Ueberſchuß 266 fl. 24 kr.

Durch die königliche Diſtrikts-Schulinſpekziou Thurnau, von der Mädchenſchule Thurnau, 13 Pfund Charpie, 55 Bandagen, 41 Kompreſſen.

Von der Schule zu Berndorf, 5 Pfund Charpie, 10 Bandagen, 72 Kompreſſen.

Von der Schule Krögelſtein, 3 Pfund Charpie.

Von der Schule Wieſentfels, 2½ Pfund Charpie.

Von der Schule Preſten, 5½ Pfund Charpie, 16 Bandagen, 60 Kompreſſen.

Von der Pfarrerin Degen, zu Trumsdorf, 2 Pfund Charpie, 10 Bandagen, 10 Kompreſſen.

Von der Schule daſelbſt, 1½ Pfund Charpie, 14 Bandagen, 19 Kompreſſen.

Von der Schule zu Alladorf, 3½ Pfund Charpie, 24 Bandagen.

Von der Schule zu Tannfeld, 4 ½ Pfund Charpie, 13 Bandagen, 33 Kompressen.

Von der Schule Löchau, 2 Pfund Charpie, 10 Bandagen, 22 Kompressen.

Von der sen. Löw, zu Wonsees, 1 Pfund Charpie, 17 Bandagen, 31 Kompressen.

Von der Kaplänin Döhla, zu Wonsees, 1 Pfund Charpie, 17 Bandagen, 21 Kompressen.

Von dem Markte Wonsees, und den eingepfarrten Dörfern, 17 ½ Pfund Charpie, 26 Bandagen, 3 Pfund alte Leinwand.

Durch das königliche General-Kommissariat des Unter-Donaukreises von der Schuljugend des Marktes Wegscheid, 21 paar Socken, 2 Hember.

Von der Schuljugend zu Gottesdorf, 14 ½ Pfund Charpie, 8 Ellen Leinwand.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Innsbruck, 10 Pfund Charpie, 91 Bandagen, 72 paar Socken, 168 Binden, 41 Hember.

Durch das königliche Landgericht Starnberg, für die beiden Soldaten Adam Gapp, und Georg Mayer, vom I. leichten Infanterie-Bataillon . . . . . 10 fl. 24 kr.

Durch den Lieutenant der Gebürgschützen-Kompagnie des königlichen Landgerichts Traunstein, Anton Pauli, von der aufgelößten Gebürgschützen-Kompagnie, mit Einschluß des Mehrbefundes pr. 15 fl. 3 kr. . . . . 26 ‛ 3 ‛

Durch das königliche Landgericht Frankenmarkt, von der Pfarrei Unterach . . . . . 3 fl. 21 kr.

Von dem Pfarramt Abtstorf 2 ‛ 21 ‛

Durch das königliche Landgerichte Kadolzburg, den Erlöß aus 1 Zentner Zwetschen, welche der National-Garde Oberlieutenant und Metzgermeister Bub zu Ammerndorf dargebracht hat . 11 ‛ 40 ‛

Durch das königliche General-Kommissariat des Regenkreises:

Von dem Landgerichts-Personale Regenstauf . . . . . 34 ‛ 51 ‛

Von dem königlichen Landgerichts-Advokaten Dr. Eggl kraut . . . . . 11 ‛ — ‛

Vom Markte Regenstauf 39 ‛ 18 ‛

Von der Pfarrei daselbst . 7 ‛ 54 ‛

Von der männlichen, und weiblichen Feiertagsschule . 3 ‛ 47 ‛

Von der Pfarrei Kirchberg 22 ‛ — ‛

Von einigen patriotischen Individuen zu Rainhausen . . 17 ‛ 28 ‛

Von der Pfarrei Pettenreith 15 ‛ — ‛

Von der Expositur Eitelbrunn 13 ‛ 17 ‛

Von der Pfarrei Pettendorf . 12 ‛ 17 ‛

„ „ „ Lappersdorf 8 ‛ 10 ‛

„ „ „ Zeitlarn . 11 ‛ 17 ‛

„ „ „ Sallern . 6 ‛ 18 ‛

„ „ „ Irlbach . 5 ‛ 3 ‛

„ „ „ Schwablweis 5 ‛ 45 ‛

„ „ „ Tegernheim 8 ‛ — ‛

„ „ „ Lambertsneukirchen . 3 ‛ 57 ‛

Von der Pfarrei Wenzenbach	5 fl.	2 kr.	
„ „ „ Hausacker .	5	28	
„ „ „ Niedervinzer	8	51	
„ „ „ Pielenhofen	7	30	
Von dem Hofmarktsbesizer Reef, von Hautzendorf . .	2	—	
Vom Ortsrichter zu Schönberg, Vitus Grimm . . .	2	42	
Von den Schulkindern der Schule zu Praundorf . .	2	14	
Von der Pfarrei Daswang	7	—	
Von der Pfarrei Altenegloſsheim, mit Einſchluß Scheuer und Mangolting	8	33	
Zuſammen . .	274 fl.	36 kr.	

Von dem bürgerlichen Stadtbuchdrucker Joſeph Zängel, eine von ihm zu dieſem Behuf zedirte Schuldfoderung, mit . . 74 fl. — kr.

Durch das Subrektorat Brixen von dem Progymnaſium	8	36	
Von der Oberprimär-Schule	6	3½	
Von der Unterprimär-Schule	6	20½	
Von der Schule der adelichen Fräulein im engliſchen Inſtitute	10	16	
Von der bürgerlichen Mädchenſchule	1	54	
Von der Mädchenſchule in der Runggad	2	54	
Von den Lehrern und Schülern der Knabenſchule . . .	7	55½	
Zuſchuß	—	½	
Zuſammen . .	44 fl.	— kr.	

Durch das königliche Pfarramt Eliſabethszell 4½ Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Hallein, ein zu Golting, durch den königlichen Vikar-Schäffer veranſtaltetes Opfer, wobei eingegangen 3 paar Socken, nebſt . 2 fl. 14 kr.

Durch das königliche Pfarramt Birnbach, Landgerichts Pfarrkirchen, von der weiblichen Schuljugend der Schule Aſenham, 22 neue Hemder, 6 ältere derlei, 9 Pfund Binden, 46 paar Socken, 55 Pfund Charpie.

Von der Schule Hirſchbach, 3 neue, und 1 übertragenes Hemd, 10 Pfund Binden, 19 paar Socken, 5½ Pfund Charpie.

München den 27. Mai 1814.

Hieran ſind ferner eingegangen.

Von dem Perſonal der 1. Legion der königlichen Gendarmerie .	261 fl.	1 kr.
Durch das königliche Polizei-Kommiſſariat Salzburg		
Von dem Poſthalter in Deiſendorf	7	30
Von Anton Kaſerer und Peter Lechenauer Hausknechte im Prieſterhauſe daſelbſt	4	48
Von Purkhard Lürzer von Unterthauern	5	24
Zuſammen .	17 fl.	42 kr.

Durch den Stadtpfarrer zu Paſſau und Sekretär des Frauen-Vereins Baron von Branka die Beiträge beſagten Vereins mit 200 Paar Socken, 400 Binden, 60 Bandagen, 110 Kompreſſen, 7 Tüchel.

Durch das königliche Pfarrprovisorat Roggelfing 3 Pfund Werch, 3 Pfund Charpie, 2 Paar Fußsocken, 12 Stück zugeschnittene Bandagen und Bändchen, etwas Leinwand, dann von der Werk- und Feiertagsschule 1 fl. 40 kr. 2 dl.

Durch die Industrie-Lehrerin zu Rötz Anna Geyschecker 12 Pfund Charpie, 15 Paar Socken, 20 Binden und einige Kompressen.

Durch das Lokal-Schul-Kommissariat Passau von der Werk- und Feiertagsschule zu Hautzenberg Landgerichts Wegscheid 38 Pfund Charpie.

Durch das königliche Pfarramt Rattenberg im Landgerichte Mitterfels von der Pfarrgemeinde und durch die Werk- und Feiertagsschüler bereitet 40 Pfund Charpie, 30 Pfund Kompressen und Binden, 4 Hemder.

Durch den Kaplan Kaspar Endl von den Schulkindern zu Innernzell und Schönweg im Landgericht Grafenau 10½ Pfund Charpie, 2 Paar wollene Socken und 2 Hemder.

Durch das Kreis-Kommando der allgemeinen Landes-Bewaffnung im Isarkreise von einer Abendgesellschaft über Abzug 4 kr. Abgang von Laubthalern . 50 fl. 11 kr.

Durch das königliche Landgericht Seßlach im Mainkreise 60 Pfund Charpie, 16 Hemder, 3 Bettücher, 66 Stück Binden, 300 Kompressen, 42 Pfund alte Leinwand.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Augsburg der Erlös der vom dortigen Kunsthändler Wachter für die ersten 3 Tage seiner Kunst- und Naturalien-Kabinets-Ausstellung, zu diesem Zwecke bestimmet wurde mit 21 fl. 36 kr.

Durch das königliche Landgericht Rottenburg die von der Schulpflichtigen Jugend in Kirnberg beigetragene . . . 3 : 12 :

Durch die königliche Polizei-Direkzion Nürnberg der vom Schauspieler Mex übergebene Erlös aus einem in Druck gelegten auf der Bühne gehaltenen Prolog . 3 : 54 :

Von dem königlichen Ministerial-Sekzions-Sekretär, Liet. Andreas Petz der Erlös aus einem in der Gesellschaft mit dem Motto: Frohsinn, in München deklamirten, von ihm verfaßten und dem Drucke übergebenen Gedichte . . . . . 17 : — :

Durch das königliche Landgericht Wunsiedel von den Einwohnern der Stadt 34 Stück Binden, 12 Pfund Charpie.

Durch den königlichen Rentbeamten Beutlhauser zu Erding 54 fl. — kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Illerkreises, von den Schülern der Real und dritten Elementar-Klasse zu Kaufbeuern . . . . . 13 : 24 :

Dann die bei einer Sammlung bei dem Landgerichte daselbst eingegangenen . . . . . 3 : 15 :

Von der Proviant- und Kaserne-Verwaltung zu Ottobeuern 15 : — :

Von dem Pfarrer Banner zu Staufen, königlichen Landgerichts Immenstadt . . .	5 fl. 24 kr.
Dann die von solchem in der Werk und Feiertags-Schule gesammelten	14 : 58 :
Von der Schuljugend des Mediat-Gerichts Thanhauseu .	45 : — :
Zusammen . .	97 fl. 1 kr.
Durch das königliche Landgericht Erlangen, von dem königlichen Forstverwalter Krodl, zu Erlangen	2 fl. 42 kr.
Von der Gemeinde zu Kalchreuth	14 : 3 :
Von der Gemeinde zu Heroldsberg	15 : 2 :
Von dem königlichen Stiftungs-Administrator Lindner zu Erlangen	2 : 24 :
Zusammen . .	34 fl. 11 kr.

(Die Fortsetzung folgt.)

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben folgende Bestimmungen zu treffen geruht:

Im Monate Juli l. J.

am 8. wurde der Oberförster zu Friedberg Melchior Auerbach nach Hof, und jener zu Hof N. Weymar in gleicher Eigenschaft nach Friedberg versezt;

am 15. dem bisherigen Akzessisten bei dem Stadtgerichte zu München Maximilian Freiherrn v. Freiberg-Eisenberg der Raths-Akzeß bei dem General-Kommissariate des Isarkreises verliehen; ferner der zum Stadtgerichts-Assessor in Memmingen bestimmt gewesene Jakob Klar in solcher Eigenschaft bei dem Stadtgerichte in München ernennt, und dem vormaligen Stadtgerichts-Assessor zu Innsbruck Georg Waas die erledigte Assessorsstelle zu Memmingen; endlich

am 17. die Stelle eines Amtsdieners bei der Distrikts-Administrazion Scheßlitz dem ehemaligen Büreaudiener bei der Kreis-Administrazion des Mainkreises, Peter Müller verliehen.

Berichtigung.

Bei der Redakzion wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht:

Regierungsblatt Stück XXXXI., vom 4. August 1813., Seite 978., Nro. 5., muß beigesezt werden, nebst Geschwisterten.

Regierungsblatt Stück XXXXIX., vom 9. Juli 1814., Seite 1335, Nro. 15., muß beigesezt werden, samt seinen und seines Bruders Abkömmlingen.

Regierungsblatt.

LII. Stück. München, Samstag den 30. Juli 1814.

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

München den 16. Juli 1814.

§. 1.

Der Oberlieutenant Elliot Freiherr von Pöllnitz des 10. Linien-Infanterie-Regiments ist den 9. Sept. vor. J. in Jüterbock, — der Unterlieutenant Michael Traut vom 9. Linien-Infanterie-Regimente den 28. Dezember vorigen Jahres in Rastadt, — der Unterlieutenant Daniel Humler vom 11. Linien-Infanterie-Regimente den 11. März d. J. in Mortaigne, — der Unterlieutenant Karl von Zech vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, an den Folgen der bei Arcis erhaltenen Wunde, den 31. März in Gray, — der Major Joseph Ziegler vom 2. Linien-Infanterie-Regimente den 8. April in Than, — der Unterlieutenant Wolfgang Weber vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, an den Folgen der bei Bar-sur-Aube erhaltenen Wunde, den 15. April in Chaumont, — der pensionirte Oberlieutenant Nikolaus Schneider den 24. April zu Ingolstadt, — der pensionirte Oberlieutenant Johann Lutz den 29. April in München, — der Oberlieutenant Ignaz Hagenicht vom 4. Linien-Infanterie-Regimente den 10. Mai in Würzburg, — der Unterlieutenant Max von Scherer vom 13. Linien-Infanterie-Regimente den 13. Mai in Baireuth, — der Oberst à la suite Karl von Moltke den 14. Mai in München, — der pensionirte Kapitän Daniel von Besserer den 15. Mai in Neuburg, — der Sekretär im General-Auditoriate, Johann Baptist Schwaiger, den 15. Mai in München, — der Artillerie-Kapitän und Professor an dem Kadeten-Korps, Franz Pierling, den 17. Mai in München, — der pensionirte Kapitän und Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens, Ludwig Graf Topor Morawitzky, den 17. Mai in Neuburg, — der Major und Kommandant eines Bataillons der mobilen Legion des Regenkreises, Karl von Xylander den 21. Mai in Regensburg, — der Kapitän und Ritter der Ehrenlegion, Ludwig von Kaltenthal, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, den 29. Mai in München, — der Major und Ritter des kaiserlich-russischen St. Anna-Ordens 2. Klasse, Karl Freiherr von Karwinsky, vom 5. Chevauxlegers-Regimente, den 4. Juni in Waldböckelheim, — der Unterlieutenant Franz Gabriel Polster vom 1. Chevauxlegers-Regimente den 10. Juni in Freising, — der Unterlieutenant Max Cors

vom 7. Chevauxlegers-Regimente den 11. Juni in Freyburg, — der Vorstand der General-Lazareth-Inspekzion, geheimer Rath Franz von Besnard, den 16. Juni in München, — der pensionirte Major Johann Christiani den 23. Juni in Dillingen, — und der Unterlieutenant Heinrich Sartor vom 10. Linien-Infanterie-Regimente den 24. Juni in München gestorben.

§. 2. Den gesuchten Abschied erhalten: der Kapitän Karl Adam vom 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — der Kapitän Joseph von Brentano von der mobilen Legion des Ober-Donaukreises, — der Kapitän Konrad Fink von der mobilen Legion des Salzachkreises, — der Oberlieutenant Georg Eberl vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Unter-Donaukreises, — der Oberlieutenant Karl Pico vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Isarkreises, — der Unterlieutenant Alois Blersch vom 7. Linien-Infanterie-Regimente Löwenstein-Werthheim, — der Unterlieutenant Jakob Karl Wilhelm von Grundher von der mobilen Legion des Rezatkreises, — die Unterlieutenants Paul Högenauer — und Kasper Schön von der mobilen Legion des Ober-Donaukreises, — der Unterlieutenant Günther Heinrich Daig von der mobilen Legion des Illerkreises, — der Unterlieutenant Karl August Helmstauer von der mobilen Legion des Isarkreises, — der Unterlieutenant Joseph von Rauchenbichler von der mobilen Legion des Salzachkreises, — die Unterlieutenants Franz Graf Leyden — und Johann Philipp Sommer vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Ober-Donaukreises, — der Unterlieutenant Joseph Silverio vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Salzachkreises, — der Unterlieutenant Karl Abel vom 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis, — der Unterlieutenant Joseph August von Mayr vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen, — der Unterlieutenant Franz Joseph Weindler vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl, — dann die Unterlieutenants Heinrich Esebeck, — Gottlieb Valentin Ehrlicher, — Anton von Rüdt — und Johann Nepomuk Kolbeck vom Husaren-Regimente.

§. 3. Der Rittmeister Max Joseph Scholl vom 5. Chevauxlegers-Regimente Leiningen ist in die Ruhe versetzt.

§. 4. Der Major des 1. Chevauxlegers-Regiments, Georg Freiherr von Seckendorff, ist zum Uhlanen-Regimente, — der Artillerie-Kapitän Johann Deyrer von der Ouvrier-Kompagnie zum Artillerie-Regimente, — der Artillerie-Kapitän Ludwig Elgershausen vom Artillerie-Regimente zur Ouvrier-Kompagnie, — der Unterlieutenant Ernst Ludwig Posselt vom freiwilligen Jäger-Bataillon des Illerkreises zu jenem des Rezatkreises, — der Unterlieutenant Mayer-Bretzfeld von diesem Bataillon zu jenem des Illerkreises, — der Auditor des 2. Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, Wilhelm Steinle zur 1., — der Auditor des 9. Linien-Infanterie-Regiments Ysenburg, Johann Bernhard Her,

zur 2., — und der Auditor des 1. leichten Infanterie-Bataillons Fick, Jakob Wiedemann, zur 3. Legion des Gendarmerie-Korps, — der Auditor des 6. Linien-Infanterie-Regiments Herzog Wilhelm, Konrad von Sauer, zum 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl, — und der Proviant- und Kasernen-Verwalter zu Amberg, Anton Limme, in gleicher Eigenschaft nach Ingolstadt versetzt.

§. 5. Als Regiments-Auditore rücken vor:

der Auditor Mathias Auggenthaller vom 3. leichten Infanterie-Bataillon zum 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — der Auditor Wilhelm von Wenger vom Fuhrwesens-Bataillon zum 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — der Auditor Jakob Wolf vom 5. leichten Infanterie-Bataillon zum 9. Linien-Infanterie-Regimente Ysenburg.

§. 6. Die provisorisch angestellten Supernumerär-Auditore Heinrich Holz, — Johann Nehmann, — Wilhelm Benning, — Alois Bihler, — Konstantin Nißl, — Joseph Brügger, — Johann von Lößel — und Joseph Venino erhalten ihre definitive Anstellung. Der Auditor Holz wird dem Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon, — der Auditor Nehmann dem 5., — der Auditor Benning dem 1., — und der Auditor Bihler dem 3. leichten Infanterie-Bataillon, — der Auditor Venino der Kommandantschaft Nürnberg, — der Auditor Nißl der Kommandantschaft Augsburg, — dann die Auditore Brügger — und von Lößel der Kommandantschaft München zugetheilt.

§. 7. Der Lieutenant Johann David Gürsching vom 13. Linien-Infanterie-Regimente ist zum Platz-Adjutanten in Nürnberg ernannt.

§. 8. Der bisherige Ober-Stabsarzt Bernhard Joseph Ritter von Hartz ist zum geheimen Rathe, Leibarzte und Vorstand der General-Lazareth-Inspekzion, — der Medizinalrath Johann Baptist Graf zum Ober-Stabsarzte in München — und der Stabsarzt Doktor Friedrich Eichheimer zum Assessor bei der General-Lazareth-Inspekzion, — der Kanzellist Klemens Grienwald zum Sekretär im General-Auditoriate, — ferner der Proviant- und Kasern-Verwalter in Ingolstadt, Franz Späth, zum Material-Verwalter bei dem Militär-Montur-Magazin, — dann der Regiments-Quartiermeister Daniel Dillmann vom 4. Chevauxlegers-Regimente zum Proviant- und Kasern-Verwalter in Amberg ernannt worden.

§. 9. Erwin Karl Damian Eugen Graf von der Leyen ist als Unterlieutenant im 2. Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, — und Franz Karl von Zurwesten als Unterlieutenant im 4. Chevauxlegers-Regimente König angestellt.

§. 10. Zur Belohnung der bewiesenen Einsicht, Geistes-Gegenwart und ausgezeichneten Tapferkeit werden als Ritter in den Militär-Max-Joseph-Orden aufgenommen:

1) der Major, nun Oberstlieutenant im

1. Linien-Infanterie-Regimente König Wilhelm Graf Ysenburg, wegen seiner Auszeichnung bei Brutz am 8. August 1809;

2) der Oberst des 9. Linien-Infanterie-Regiments Ysenburg, Friedrich von Treuberg, wegen seiner Auszeichnung bei St. Diez am 10. Jänner 1814;

3) der Oberst des 1. Linien-Infanterie-Regiments König, Franz Joseph Baron von Hertling, wegen der Auszeichnung bei Bar-sur-Aube am 27. Februar 1814, und

4) der Oberst des 10. Linien-Infanterie-Regiments Junker, Karl Theobald, wegen der Auszeichnung bei Bar-sur-Aube am 27. Februar 1814.

§. 11. Der Major des 6. Linien-Infanterie-Regiments Herzog Wilhelm, Karl Vitus Fuchs, hat sich wegen seines Benehmens am 18. August 1812 bei Pollozk der besondern Belobung würdig gemacht.

§. 12. Zur Belohnung der durch Wissenschaft, durch die in den Spitälern, und auf den Schlachtfeldern bewiesene Geschicklichkeit, und durch anhaltenden Diensteifer erworbenen ausgezeichneten Verdienste, erhalten das für das Militär-Sanitäts-Personal bestimmte

goldene Ehrenzeichen:

1) der Regiments-Arzt des 3. Chevaurlegers-Regiments Kronprinz, Johann Peter Hilbert;

2) der Regiments-Arzt des 3. Linien-Infanterie-Regiments Prinz Karl, Peter Schnur;

3) der Regiments-Arzt des 1. Chevaurlegers-Regiments, Johann Nepomuk Miller;

4) der Regiments-Arzt des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Gabriel Schmitt, — einsweilen mit der Pension von 150 fl. bis eine ihrem Grade entsprechende von 200 fl. erlediget wird;

das silberne Ehrenzeichen:

1) der Bataillons-Chirurg des 5. Chevaurlegers-Regiments Leiningen, Peter Gerber, mit der Pension von 100 fl.

Der bereits mit dem silbernen Ehrenzeichen belohnte Bataillons-Chirurg des 6. leichten Infanterie-Bataillons, Karl Weckmann, rückt wegen seiner neuerdings bewiesenen Auszeichnung in die Pension von 150 fl. vor.

§. 13. Durch tapfere Thaten haben sich nachstehend genannte Unteroffiziere und Soldaten besonders ausgezeichnet, und werden daher belohnt

durch das goldene Ehrenzeichen:

vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen:

1) der Feldwebel Johann Georg Huber aus München, vom 30. Oktober 1813;

2) der Sergeant Johann Seitz aus Deising Landgerichts Riedenburg, vom 30. Oktober 1813, gegen Einliefeerung des bereits besitzenden silbernen Ehrenzeichens;

vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm:

3) der Gefreite Peter Philipp aus Pfatter Landgerichts Stadtamhof, vom 30. Oktober 1813;

vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg:

4) der Bataillons-Tambour Leonhard Reichart aus Nürnberg, vom 30. Oktober 1813;

durch das silberne Ehrenzeichen:

vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König:

1) der Feldwebel Johann Samuel Dandonelli aus Ansbach, vom 30. Oktober 1813;

vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen:

2) der Feldwebel Xaver Muckel aus Arnschwang Landgerichts Kamm, vom 30. Oktober 1813;

3) der Sergeant Joseph Vogt aus Kulmain Landgerichts Kemnath, vom 30. Oktober 1813;

4) der Tambour Franz Leopold aus Straubing, vom 30. Oktober 1813;

vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick:

5) der Sergeant Anton Roschitzka aus der Falkenau Landgerichts München, vom 30. Oktober 1813;

6) der Hornist Joseph Huber aus Anzing Landgerichts Ebersberg, vom 30. Oktober 1813;

7) der Vizekorporal Karl Sinzenich aus Mannheim, vom 30. Oktober 1813;

8) der Soldat Johann Zott aus Geyersried Landgerichts Ursberg, vom 30. Oktober 1813;

9) der Gefreite Anton Willebald aus Adelshausen Landgerichts Dachau, vom 30. Oktober 1813;

10) der Korporal Anton Rüsammer aus Tatendorf Landgerichts Miesbach, vom 30. Oktober 1813;

11) der Korporal Joseph Dittner aus Passau, vom 30. Oktober 1813;

12) der Tambour Michael Niederscheider aus Neuöttingen Landgerichts Altöttingen, vom 30. Oktober 1813;

vom 5. leichten Infanterie-Bataillon Treuberg:

13) der Feldwebel Wilhelm Holderer aus Nürnberg, vom 30. Oktober 1813;

14) der Korporal Georg Karl Körner aus Hersbruck, vom 30. Oktober 1813;

vom 6. leichten Infanterie-Bataillon Flad:

15) der Feldwebel, nun Lieutenant Georg May aus Dillingen, vom 30. Oktober 1813;

16) der Feldwebel Franz Paul Pfaffinger aus Hofkirchen Landgerichts Vilshofen, vom 30. Oktober 1813;

vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz:

17) der Vizekorporal Ulrich Häußler aus Riedenburg, vom 17. Oktober 1812;

durch öffentliche Belobung:

vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König:

1) Sergeant Johann Konrad Büchele aus Alberschwend Landgerichts Bregenz;

2) Soldat Joseph Rottenfüsser aus Langenrettenbach Landgerichts Dachau;

3) Tambour Xaver Schicker aus München;

vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen:

4) Soldat Johann Unterburger aus Arzhausen Landgerichts Neuburg vorm Wald;

5) Soldat Johann Schneider aus Roding;

6) Soldat Joseph Reiser aus Lamm Landgerichts Kötzting;

7) Sergeant Georg Dengler aus Münster Landgerichts Straubing;

vom 1. leichten Infanterie-Bataillon Fick:

8) Korporal Michael Kraus aus Bischberg Landgerichts Bamberg;

9) Feldwebel Johann Albert aus Aurach am Sinngrunde;

10) Korporal Ferdinand Roth aus Büttelbrunn Landgerichts Pappenheim;

11) Feldwebel Karl Beischel aus Schweinfurt;

12) Sergeant Joseph Aberhirn aus München;

vom 3. Chevauxlegers-Regimente Kronprinz:

13) Korporal Joseph Hinterstoißer aus Salzburg;

14) Trompeter Georg Maier aus Trennbach Landgerichts Eggenfelden;

15) Soldat Andreas Klein aus Moschenburg Landgerichts Regen;

16) Soldat Joseph Marck aus Fließ Landgerichts Ried, — und

17) Wachtmeister Peter Kienlein aus Pollanden Landgerichts Neumarkt.

§. 14. Fremde Orden haben erhalten:

der Feldmarschall Fürst Wrede das große Band des kaiserlich-russischen St. Andreas-Ordens und das Großkreuz des großherzoglich-darmstädtischen Verdienst-Ordens, — der Divisionsgeneral von Zoller, — der Generalmajor im Generalstabe, Anton Graf Rechberg, — der Generalmajor und Brigadier der Kavallerie, von Dietz — und der Major von Besserer vom 4. Chevauxlegers-Regimente das Ritterkreuz des kais. königl. österreichischen Marien-Theresien-Ordens, — der Generalmajor der Artillerie, Benignus Chevalier de Colonge, — die Generalmajors und Brigadiers der Infanterie, Graf Deroi — und von Maillot, das Kommandeurkreuz des kais. königl. österreichischen St. Leopold-Ordens;

der Oberst und Flügel-Adjutant Baron Zweibrücken, — die Obersten Baron Hertling vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, — Theobald vom 10. Linien-Infanterie-Regimente Junker — und Palm vom 6. Linien-Infanterie-Regimente Herzog Wilhelm, — der Oberstlieutenant Baron von Fick, Kommandeur des 1. leichten Infanterie-Bataillons, — die Majors und Flügel-Adjutanten Prinz Taxis — und Prinz Hohenzollern, — der Major von Vincenti vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, — der Rittmeister und Flügel-Adjutant Graf von Törring-Seefeld, — der Artillerie-Kapitän Eduard Weißhaupt, — der Kapitän Guyot-Duponteil vom 4. Linien-Infanterie-Regimente Sachsen-Hildburghausen, — und der Oberlieutenant Baron von Freyberg vom 4. leichten Infanterie-Bataillon Cronegg, das Ritterkreuz des kais. königl. österreichischen St. Leopold-Ordens;

der Oberſt von Kracht vom 1. Chevauxlegers-Regimente den kaiſerlich-ruſſiſchen St. Wladimir-Orden 3. Klaſſe, — der Oberſtlieutenant von Winkler vom 7. Chevauxlegers-Regimente Prinz Karl — und der Artillerie-Oberſtlieutenant von Caspers, — die Majors Graf Lerchenfeld vom 2. Chevauxlegers-Regimente Taxis, — von Fortis vom 4. leichten Infanterie-Bataillon, — Graf Seyboltsdorf vom Generalſtabe, — und von Baligand vom 1. Linien-Infanterie-Regimente König, den kaiſerlich-ruſſiſchen St. Annen-Orden 2. Klaſſe, — dann der Kapitän Winther vom 1. Linien-Infanterie-Regimente den St. Wladimir-Orden 4. Klaſſe; — ferner

der Diviſions-General von Zoller den königlich-preuſſiſchen rothen Adler-Orden 1. Klaſſe, — der Generalmajor und Brigadier der Kavallerie Baron Vieregg — und der Generalmajor im Generalſtabe Graf Rechberg den rothen Adler-Orden 2. Klaſſe, — dann der Oberſt und Flügel-Adjutant Baron Zweibrücken, — der Oberſt von Treuberg vom 9. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberſtlieutenant und Flügel-Adjutant Prinz Löwenſtein-Werthheim, — der Artillerie-Oberſtlieutenant Göſchl, — die Majors und Flügel-Adjutanten Prinz Taxis — und Prinz von Hohenzollern, — der Major von Beſſerer vom 4. Chevauxlegers-Regimente König — und die Rittmeiſter Schmalz vom 1. Chevauxlegers-Regimente — und von der Mark vom 6. Chevauxlegers-Regimente den königlich-preuſſiſchen Verdienſt-Orden. Sämtlichen iſt erlaubt dieſe Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

Max Joſeph.

von Triva.

Auszug

aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Nachſtehende wurden der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern einverleibt:

1) unterm 16. Mai 1814. Der königl. Kämerer Thomas Franz Maria Freiherr von Baſſus auf Sandersdorf, Mendorf und Eggersberg in Neuburg, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. B. Fol. 301. Act. No. 3919;

2) unterm 6. Juli 1814. Der königliche Kämerer, Generalmajor, Flügel-Adjutant Seiner Majeſtät des Königs, Ritter des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens, Offizier der franzöſiſchen Ehrenlegion und Beſizer der Herrſchaftsgerichte Wackerſtein und Oettlingen, Wilhelm Freiherr von Jordan in München, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. J. Fol. 1649. Act. No. 3357;

3) unterm 24. Juni 1814. Der königliche Kämerer, Generallieutenant und Großkreuz des Ordens des heil. Michaels Anton Karl Joſeph Freiherr von Junker und Bigato zu Oberkonreuth auf Woppenhof und Schütüber der Georgianiſchen Linie in Regensburg, bei der Freiherrn-Klaſſe Lit. J. Fol. 186. Act. No. 4088;

4) unterm 6. Mai 1814. Der königl. wirkliche geh. Rath und ehemalige Kreis-Direktorial-Geſandte in Frankfurt Wilhelm

Anton Freiherr von Weiler in Mannheim samt seinen Neffen, bei der Freiherrn-Klasse Lit. W. Fol. 1817. Act. No. 3440;

5) unterm 14. Juni 1814. August Friedrich Ludwig Alexander Freiherr von Eyb der Ramersdorfer und Wiedersbacher Linie, in Ramersdorf, samt seinem Bruder, bei der Freiherrn-Klasse Lit. E. Fol. 602. Act. No. 4071;

6) unterm 16. Februar 1814. Der königliche Kämerer, Appellazionsgerichts-Präsident und Kommandeur des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ludwig Felix Johann Nepomuk Freiherr Eckher von Kapfing und Lichteneckh in Amberg, samt seinen Schwestern, bei der Freiherrn-Klasse Lit. E. Fol. 238. Act. No. 3888;

7) unterm 18. Juni 1814. Der Ober-Kirchenrath der Ministerial-Kirchen-Sekzion und Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Leonhard von Holler für seine Person bei der Ritter-Klasse, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 170. Act. No. 91;

8) unterm 15. Juni 1814. Der quieszirte ehemalig passauische Hofrath, Ritter und Edler von Albini in Passau, bei der Ritter-Klasse Lit. A. Fol. 608. Act. No. 4078;

9) unterm 3. Mai 1814. Joseph Konrad Ritter von Vicary in Memmingen, samt seiner Mutter und Bruder bei der Ritter-Klasse Lit V. Fol. 1789. Act. N. 2491;

10) unterm 17. Juni 1814. Der königlich-baierische Lieutenant im 1. Linien-Infanterie-Regimente König, Franz von Besnard bei der Adels-Klasse Lit. B. Fol. 31. Act. No. 18;

11) unterm 17. Juni 1814. Der königliche karakterisirte Hofrath Johann Nepomuk von Caspar in München bei der Adels-Klasse Lit. C. Fol. 2271. Act. No. 3649;

12) unterm 11. Mai 1814. Der königlich-sächsische Kämerer und Johanniter-Ordens-Ehrenritter Adam Christoph Wilhelm von Reitzenstein auf Schönkirch in Prag samt seinem Bruder und Base, bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 15. Act. No. 3755;

13) unterm 6. Mai 1814. Anton Freisaß von und zu Goldegg und Lindenburg in Bozen, samt seinem Bruder bei der Adels-Klasse Lit. G. Fol. 469. Act. No. 4008;

14) unterm 18. Juni 1814. Der königliche Ober-Postmeister in Nürnberg, Offizier der französischen Ehrenlegion und Besizer der Allodialgüter Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg, Ernst von Arthelm bei der Adels-Klasse Lit. A. Fl. 124. A. N. 3826.

15) unterm 8. Mai 1813. Der königliche Hauptmann des 3. Linien-Infanterie-Regiments Prinz Karl, Franz von Rehm bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 1759. Act. No. 2026;

16) unterm 17. März 1813. Der ehemalige Sachsen-Koburgische Minister, Theodor von Kretschmann auf Erckersreuth zu Obertheres, bei der Adels-Klasse Lit. K. Fol. 2010. Act. No. 2147.

München den 25. Juli 1814.

Regierungsblatt.

LIII. Stück. München, Samstag den 6. August 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Erläuterung einiger Artikel des Straf-Gesezbuches betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Bei Revision der Anfragen, welche in den ersten sechs Monaten nach Einführung Unsers Straf-Gesezbuches von den Appellazionsgerichten erledigt wurden, haben Wir für zweckmäßig erachtet, nachfolgende Erläuterungen zur allgemeinen Nachachtung bekannt zu machen.

I.

Wie den im summarischen Verhöre nicht geständigen Inquisiten der Beschluß auf Spezialuntersuchung zu eröffnen sey? muß nach dem Unterschiede zwischen Personen beantwortet werden, welchen das Recht der vorläufigen Vertheidigung gemäß Theil II. Artikel 99 zustehet, oder nicht. Auf jene bezieht sich der Artikel 102, Theil II, daher ist denselben der Beschluß auf Spezialinquisizion zu eröffnen, jedoch sogleich zum ordentlichen Verhöre zu schreiten, wenn sie nicht den im Artikel 102, Theil II erfoderten Beweis liefern können. Bei andern Personen fällt die Eröffnung des Beschlusses hinweg, und das ordentliche Verhör wird gemäß Theil II. Artikel 167 eingeleitet, jedoch so, daß der Inquisit nach Vorschrift des Artikels 99 von der wider ihn vorhandenen Beschuldigung im Allgemeinen Kenntniß und zugleich Gelegenheit erlange, die im Artikel 102 ausgezeichneten Vertheidigungs-Gründe vorzubringen.

II.

Die Frage, ob Denunzianten zu beeidigen seyen? erhält durch Vergleichung der Artikel 64, 200 und 283, Theil II ihre Entscheidung. Die Denunziazion ist von einer Zeugen-Aussage wesentlich verschieden. Die bloße Denunziazion ist lediglich nach Theil II. Artikel 64 zu den Akten zu nehmen, und hiebei findet eine Beeidigung nicht statt. Wenn aber der Richter für dienlich erachtet, den Denunzianten als Zeugen zu vernehmen, so kommen die Vorschriften des Artikels 200 u. ff. zur Anwendung, welchen zufolge die Beeidigung geschehen muß.

III.

Ob bei dem Verfahren wider abwesende Verbrecher, falls Niemand für deren Vertheidigung freiwillig auftritt, ein

Defensor von Amtswegen zu bestellen sey? ist durch den Artikel 424, Theil II entschieden, welcher ein Straf-Erkenntniß nicht anders, als nach geführter Vertheidigung zuläßt, woraus die Nothwendigkeit erhellet, im vorgedachten Falle einen Defensor von Amtswegen zu bestellen.

Hienach ist sich zu achten.

Baden den 30. Juli 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Einen vorläufigen Beitrag zu den Bedürfnissen der Brandassekuranz-Anstalt für das Jahr $18\frac{12}{13}$ betreffend.)

Ministerium des Innern.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Da die für das Jahr $18\frac{11}{12}$ erhobenen Beiträge für die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt nicht zureichen, die Bedürfnisse des Jahres $18\frac{12}{13}$ zu decken, und gleichwohl mehreren in diesem Jahre abgebrannten Unterthanen schleunige Hülfe geleistet werden muß; so wird hiemit, in Gemäßheit der am Schlusse des Artikels 32 der Brandversicherungs-Ordnung vorbehaltenen Bestimmung verordnet, daß, auf Rechnung des Jahres $18\frac{12}{13}$ einstweilen, und bis der definitive Hauptausschlag erfolgen kann, ein Beitrag von drei Kreuzern von jedem Hundert der eingeschäzten Kapitalien im ganzen Königreiche erhoben werden soll.

Die General-Kreis-Kommissariate haben hiernach das Geeignete ungesäumt zu verfügen, die Verwendung der erhobenen Gelder zu den oben angegebenen Zwecken zu reguliren, und, wie solches geschehen, durch Einsendung der vorschriftmäßigen Uebersichten, zu berichten, im Uebrigen aber die hier und dort noch rückständigen Vorarbeiten, zur Entwerfung des Hauptanschlags und der Hauptrechnung nach Kräften zu beschleunigen.

München den 22. Juli 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei Eichicht.

Durch die Beförderung des Pfarrers Johann Christian Wirth nach Rehau *) ist die Pfarrei Eichicht in der Superintendentur Oelsnitz im Königreiche Sachsen erledigt worden.

Diese königlich baierische Patronats-Pfarrei besteht aus den sächsischen Dörfern Ober-Eichicht, Unter-Eichicht, Bergen, Ebnath, Gettengrün und Höllrucken, worin 102 Häuser sind, und trägt nach einer am 24.

*) (S. 839.)

Dezember 1811 gefertigten Spezifikazion 1270 fl. rheinl.

Im Rezatkreise:

2) Die protestantische Pfarrei Burk.

Durch den am 19. d. M. erfolgten Tod des Pfarrers Zinn ist die Pfarrei Burk, im Dekanate Wassertrüdingen erlediget worden, deren Ertrag in der neuesten, aber noch nicht superrevidirten Fassion auf 1052 fl. 11¼ kr. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrei Wutschdorf.

Die Pfarrei Wutschdorf im königlichen Landgerichte Amberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers, Franz Joseph Schmidt erlediget worden. In ihrem Umkreise befinden sich 741 Seelen. Zu den pfarrlichen Verrichtungen ist kein Hilfspriester nothwendig.

Die jährlichen Renten fließen aus dem Ertrage der Realitäten mit 232 fl. 10 kr. der Rechte mit 1005 fl. 22 kr., der Dienstesverrichtungen mit 78 fl. 51 kr. Die Lasten bestehen in den Steuern und andern ständigen Abgaben zu 198 fl. 47½ kr.; ferner in einem ad onus successorum ratifizirten Bauschillingsreste zu 500 fl., welcher von dem künftigen Pfarrer abgelöset werden muß, und von welchem der jährliche Ausfiz 45 fl. beträgt.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die Pfarrei Pfraunfeld.

Die durch die Beförderung des Pfarrers Knörr auf die Pfarrei Gaimersheim *) erledigte Pfarrei Pfraunfeld liegt in der Diözese Eichstädt, im Landgerichte Gröding, sie enthält 218 Seelen, eine Schule, und ist ohne Filial, die Erträgnisse werden von Fundazions-Kapitalien, Realitäten, Rechten, Stolgebühren bezogen, und belaufen sich nach Abzug von 153 fl. Lasten ungefähr auf reine 500 fl.

Im Illerkreise:

5) Die Stadtpfarrei Mindelheim.

Durch den erfolgten Todfall des Marquard Freiherrn von Donnersberg ist dessen bisher inne gehabte Stadtpfarrei Mindelheim erlediget worden: sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichts-, Dekanats- und Stiftungs-Administrazionsbezirks Mindelheim, ihre bisherige Seelenanzahl beläuft sich auf 2506, welche in 10 Filialen in einem Umkreise von 4 Stunden zerstreut wohnen, wovon aber sieben, nämlich die weitest entfernten mit 231 Seelen den näher gelegenen, und von selben bereits pastorirten Pfarreien zuzutheilen, somit von der Pfarrei Mindelheim loszutrennen im Antrage stehet; die pfarrlichen Einkünfte bestehen sodann nach Abzug der Kosten in beiläufig 1800 fl.

6) Die Pfarrei Hellegerst.

Durch die Beförderung des Pfarrers Georg Schmid nach Wambrechts **) ist die Pfarrei Hellegerst erledigt worden: sie gehört unter das Landgericht, Rentamt, und

*) S. 1159 (1259). **) S. 1330.)

die Stiftungsadminiſtrazion Kempten, das Bisthum Konſtanz, und Wahldekanat Stiefenhofen, zählt 264 Seelen, hat im Durchſchnitte ½, und im Umfange 1¾ Stunden: die pfarrlichen Einkünfte beſtehen in

450 fl. 45 kr. 6 hl.

nämlich:

vom Widdum . . .	245	—	—
Kompetenz an Geld .	122	23	6
„ „ an Haber .	17	—	—
„ „ an Holz .	24	—	—
Stol	10	—	—
Jahrtäge	32	22	—

7) Das Inkurat-Frühmeß-Benefizium zu Kloſterbeuern.

Durch die Beförderung des Prieſters Johann Georg Ritzler auf die Pfarrei Meiningen, Landgerichts Feldkirch, iſt das inkurate Frühmeß-Benefizium zu Kloſterbeuern, Herrſchaftsgerichts Babenhauſen erlediget worden; daſſelbe hat jährliche Einkünfte 339 fl. 37 kr. 3 pf.

8) Das Frühmeß-Benefizium zu Illertiſſen.

Durch den Tod des Prieſters Joſeph Krösſer, iſt deſſen bisher inne gehabtes Benefizium zu Illertiſſen erlediget worden.

Daſſelbe liegt im Bisthume Augsburg, dem Pfarr- und Landgerichtsbezirke Illertiſſen, dann dem allgemeinen Stiftungsadminiſtrazions-Diſtrikte Memmingen.

Die Funkzionen des Benefiziaten beſtehen nur in wöchentlicher Leſung 3 geſtifteter Meſſen, und Haltung der Frühmeſſe an Sonn- und Feiertagen für die Pfarrgemeinde: übrigens iſt derſelbe nach der Fundazion verbunden, den Pfarrer in Nothfällen in ſeelſorglichen Verrichtungen zu unterſtützen; die jährlichen Einkünfte belaufen ſich auf 550 fl.

(Sizung des geheimen Raths.)

Nachſtehender Rekurs wurde in der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 30. Juni 1814 entſchieden:

Das Geſuch der Großbegüterten zu Mintraching, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreiſe, um Erläuterung des allerhöchſten Beſchluſſes vom 10. Februar dieſes Jahrs über das Graſen der Kleinbegüterten auf den angebauten Feldern.

In der geheimen Raths-Sizung vom 7. Juli:

Die Gewerbs-Streitſache des Zimmermanns Fuchs zu Aibling, Landgerichts Roſenheim im Iſarkreiſe, mit den Handelsleuten Volz und Konſorten, wegen der Beſchaffenheit der Schwänkliſchen Krämerei-Gerechtigkeit.

In der geheimen Raths-Sizung vom 14. Juli:

1) Die Gewerbs-Streitſache der Gaſtwirthe zu Nürnberg mit dem daſigen Weinhändler Hauſer über das Recht zum Minuto-Verkauf und Gäſteſezen.

2) Der Rekurs einiger Unterthanen zu Clonsbach, Landgerichts Leutershauſen im Re-

zatkreiſe, gegen den Pfarrer zu Jochberg den Kleezehend von Brachfeldern betreffend.

3) Der Rekurs in Sachen der Gemeinde Altenſittenbach gegen die Gemeinde Hersbruck, deſſelben Landgerichts im Rezatkreiſe, wegen Entſchädigung für die entzogene Hut auf dem Rangenberg.

4) Der Rekurs des Johann Geierhofer, Müllers zu Zeiling, Landgerichts Ried im Salzachkreiſe wider Jakob Loidl in Eberſchwang, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung, Modo der Zuläſſigkeit der dem Geierhofer vorgeſchlagenen Beweismittel.

5) Der Rekurs wegen des Gewerbsſtreits der Krämer zu Burghaslach, Landgerichts Markt Scheinfeld im Rezatkreiſe, Johann Bernhard Jung und Konſorten, gegen die Juden Lippmann Joel und Jakob Lazarus alldort, wegen Eiſenhandelverbots, wurde an das geheime Miniſterium des Innern zur Verbeſcheidung zurückgegeben.

Patriotiſche Beiträge.

(Für verwundete und kranke vaterländiſcher Krieger.)

(Fortſezung zu S. 1383.)

Durch das königliche Landgericht Schwabach von der Lokal-Schulinſpekzion Wendelſtein . . . . . 6 fl. 36 kr.

„ „ „ Regelsbach — „ 36 „

Durch das königliche Landgericht Markt Scheinfeld von Kaſtenbergskreuth, 4¾ Pfund Charpie, 12 Bandagen.

Von Kirchenreinbach eine Parthie Leinwand zu Kompreſſen und Bandagen.

Von Kleinweiſach 4 Pfund Charpie, 8 Bandagen.

Von Brühl 7 Pfund Charpie, 30 Binden, einige alte Leinwand.

Von Taſchendorf 13 Pfund Charpie, 1 Bandage, dann . . . 1 fl. 30 kr.

Durch das königliche Landgericht Tirſchenreuth 20 Pfund Charpie, 38 Binden, ein Paket Flecke, wovon den größeren Theil die verwittibte Gerichtsſchreiberin Ziegler beigebracht hat.

Durch das evangeliſche Stadtpfarramt Weiden von der Pfarrgemeinde 52 Pfund Charpie, 12 Pfund Kompreſſen, 218 große und kleine Binden.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes ſind der königlichen Lazareth-Verwaltung zu Salzburg übergeben worden; 53 Schlafhauben, 36 neue, 41 brauchbare und 27 unbrauchbare Leintücher, 5 geſtrickte, 13 flanellene Leibchen mit Ermel, 16 Stück abgenähte Decken, 1031 Paar Socken und Strümpfe, wovon 14 unbrauchbar, 65 Paar Handſchuhe, 300 Zirkelbinden, 100 Pfund Verbandleinwand, 361 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Kufſtein, 30 Pfund Charpie, 340 Kompreſſen.

Der penſionirte Soldat Mathias Krempel von Andermannsdorf, Landgerichtes Pfaffenberg beſtimmte die ihm bewilligte Penſion ad 2 fl. 30 kr. monatlich vom 1. Mai d. J.

an, auf Lebenszeit für die verwundeten vaterländischen Krieger.

Durch die königliche Distrikts-Schulinspekzion Kulmbach von der Elementar-Schule daselbst 16 Pfund Charpie, 24 Bandagen.

Von der zweiten Schule 4 Pfund Charpie, und einige Bandagen.

Von der Schule zu Langenstadt 4 Pfund Charpie, und einige Bandagen.

Von der Schule zu Hutschdorf, $3\frac{1}{4}$ Pfund Charpie.

Von der Schule zu Gärtenroth $2\frac{1}{2}$ Pfund Charpie.

Von der Schule zu Untersteinach 8 Pfund Charpie.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Ansbach . . . . . 160 fl. wovon die Hälfte mit 80 fl. für die Wittwen und Waisen bestimmt ist.

Hieran sind ferner eingegangen:

Von der Schuljugend der Pfarrschule zu Oberdietfurt, im königlichen Landgerichte Eggenfelden, 23 Pfund Charpie, $3\frac{1}{2}$ Elle neue Leinwand, eine Parthie alte Betttücher und Hemden, dann 2 Binden.

Durch das königliche Landgericht Freysing von den Filial-Gemeinden Altenhausen, Marzling und Großenvicht das Opfer bei dem Dankamte, wegen Befreiung Seiner päbstlichen Heiligkeit mit . 2 fl. 24 kr.

Durch das Truppen-Korps-Kommando zu Rattenberg von dem 18ten Nazional-Feld-Bataillon bei Gelegenheit der Fahnenweihe 96 fl. 24 kr.

Durch die königliche Distrikts-Schulinspekzion Batzhausen, Landgerichts Parsberg.

Von dem Pfarramte Hörmannsdorf, $11\frac{1}{2}$ Pfund Charpie, 13 Paar Socken, 9 Hemder, $2\frac{1}{2}$ Ellen Leinwand, 93 Bandagen.

Von der Pfarrei Pielnhofen, Grün und Reichertswien 11 Pfund Charpie.

Von der Schule zu Lengenfeld, 6 Pfund Charpie, 48 Bandagen, 3 Hemder.

Durch die königliche Lokal-Schulinspekzion Zwisel von den Schulkindern der Marktschule daselbst, 48 Pfund Charpie.

Von der Schuljugend der Pfarrei Frauenau, 8 Pfund Charpie, 36 Bandagen.

Von der Pfarrei Langdorf, 8 Pfund Charpie, 27 Bandagen, 60 Kompressen.

Durch das königliche Landgericht Hallein:

Von der königlichen Salinen Knabenschule daselbst, $67\frac{1}{2}$ Pfund Charpie, 17 Pfund Kompressen, 52 Binden.

Von der Schule im Regelhause zu Hallein, 116 Paar Socken, 50 Pfund Charpie, 225 Kompressen, 51 Bandagen.

Von der Schule zu Oberalm, $3\frac{1}{2}$ Pfund Charpie, von jener zu Dürnberg, 7 Pfund Charpie.

Durch das königliche Landgericht Innsbruck von der Distrikts-Schulinspekzion Mariahilf, 5 Pfund 18 Loth Charpie, 6 Paar Socken, 20 Binden, 10 Kompressen.

Durch den Revierförsterei-Verweser und Hauptmann der Nazional-Garde III.

Klasse, Heinrich Ebert zu Schweinsdorf von ihm selbst . . . . . 5 fl. — kr.
Vom Heegbereuter Klenck zu Reichardsroth . . . . . 1 ſ 12 ſ
Vom Stadtjäger Riegel zu Rothenburg . . . . . 1 ſ 12 ſ
Vom Revierjäger Nörr zu Großenharbach . . . . . 1 ſ 24 ſ
Vom Förſter Baumann zu Nordenberg . . . . . 2 ſ — ſ

(Die Fortſezung folgt.)

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majeſtät geruhten nachſtehenden Individuen folgende Pfarreien zu verleihen:

Im Monate Juli l. J.

am 7. dem Pfarrer Johann Evangeliſt Riedl zu Attenkofen, die Pfarrei Hofdorf, Landgerichts Pfaffenberg (S. 1080); dem Chorvikar bei der alten Kapelle zu Regensburg und Pfarrvikar zu Lappersdorf, Pr. Johann Georg Singer, die Pfarrei Kirchberg, Landgerichts Regenſtauf (derſelb. Erledigung S. 455); dem Pfarrer Scherdel zu Hallerſtein, Dekanats Münchsberg, die Pfarrei Happurg, Dekanats Hersbruck (S. 423); dem Beneſiziaten zu Hofhegnenberg und Lokal-Schulinſpektor zu München Herrmann Rabl, die Stadtpfarrei Weilheim (S. 662);

am 11. dem bisherigen Pfarrer Michael Mürſchl zu Entraching, Landgerichts Landsberg, die Pfarrei Malgersdorf, Landgerichts Landau (S. 220); und dem Pr. Michael Halter, Kooperator zu Puch am Puchrain, Ruralkapitels Waſſerburg, die Pfarrei Entraching; dem zum Pfarrer in Oberdorfen ernannten Pr. Joſeph Heißler, die Pfarrei Mehrnbach, Landgerichts Ried (S. 1089); dem bisherigen Pfarrer Joſeph Sagſtetter zu Kirchheim, Landgerichts München, die Pfarrei zu Oberdorfen, Landgerichts Erding (S. 703); und dem Kuraten zu Thann, Pr. Joſeph Weininger, dieſe Pfarrei Kirchheim;

dem bisherigen Diſtrikts-Schulinſpektor und Stadtprediger zu Sulzbach, Georg Leonhard Trezel, das Dekanat und die Stadtpfarrei Weiden (S. 1079); dem bisherigen Pfarrer zu Floß, Franz Volkmar Leopold Reinhardt, die Pfarrei Neunkirchen, Landgerichts Neuſtadt an der Waldnab (derſ. Erled. Rggsbl. d. Jahres 1813, S. 964); dem bisherigen Pfarrer in Ebertshauſen, Pr. Georg Gerſtl, die Pfarrei Niederroth, Landgerichts Dachau (S. 779); und dem Pr. Anton Härtl, Kaplan zu Loiching, die dadurch erledigte Pfarrei zu Ebertshauſen, deſſelben Landgerichts; dem Pr. Joſeph Strobl, die Pfarrei Oberfinning, Landgerichts Landsberg (S. 1159 (1259);

am 12. dem bisherigen Pfarrvikar zu Simbach im Landgerichte Landau, Pr. Georg Reiſchl, die Pfarrei Oberhaching, Landgerichts München (S. 950); dem Pr. Alois von Brentano, Kaplan zu Kirchdorf bei Haag, die Pfarrei Oberhofen, Landgerichts

Thalgau (derſ. Erled. Rggsbl. von J. 1813, S. 1280);

am 13. dem bisherigen Pfarrer zu Nattenhauſen, Landgerichts Roggenburg, Pr. Klemens Bauhofer, die Pfarrei Zankenhauſen, Landgerichts Landsberg (derſ. Erled. im J. 1813, S. 157);

am 19. dem bisherigen Pfarrer zu Reiſtingen, Martin Ehrensberger, die Pfarrei Pietenfeld, Landgerichts Eichſtädt (Reggsbl. I. J. S. 890); und dem Pr. Karl Schieder, Kooperator zu Nabburg, dieſe Pfarrei Reiſtingen, Landgerichts Dillingen; dem Pr. Joh. Kaſp. Fremmer, Kooperator zu Eutenhofen, die Pfarrei zu Bergheim, Landgerichts Neuburg (S. 890); dem Pr. Alois Felſer, Kooperator zu Wemding, die Pfarrei Freyſtadt, Landgerichts Neumarkt im Ober-Donaukreiſe; dem Pr. Joh. Nep. Attenbrunner, Kooperator zu Elſendorf, Landgerichts Abensberg, die Pfarrei Aſchach, Landgerichts Mitterfels (S. 220); dem bisherigen von Künsbergiſchen Patronats Pfarrer zu Harsdorf, Dekanats Kulmbach, Andreas Peter Bomberg, die Pfarrei Schnabelwald, Dekanats Kreußen, Landgerichts Pegnitz; endlich dem bisherigen Spital-Beneſiziaten Joh. Bapt. Krumbeck zu Pfaffenhofen, die Pfarrei Walkersbach, Landgerichts Pfaffenhofen, und dem von dem Herrn Fürſten von Oettingen-Wallerſtein, auf die Pfarrei Buchdorf, Landgerichts Donauwörth, ernannten Prieſter Simon Gottſamer dieſe Pfarrei.

Dann zu beſtätigen:

am 7. Juli die Präſentazion des Herrn Grafen von Pappenheim für den bisherigen Vikar zu Ditfurt, Friedrich David Kraſmer, auf die Pfarrei Büttelbronn, Dekanats Pappenheim; des Freiherrn von Wöllwarth für den bisherigen Vikar zu Langenzenn, Georg Ernſt Engerer, auf die Pfarrei Nenzenheim, im Dekanate Markt Einersheim, Landgerichts Uffenheim;

am 11. die Präſentazion der Patronats-Herrſchaft von Satzenhofen, für den Pfarrer Reinhardt, auf die mit Neunkirchen verbundene Mediat-Pfarrei Rothenburg;

und am 19. des General-Kommiſſärs im Paſſau, Sigmund Grafen von Kreuth, für den Pr. Maximilian Wolf, Kaplan zu Nabburg, auf die Pfarrei Weidenthall.

Berichtigung.

Bei der Redakzion des allgemeinen Regierungsblatts wurde Folgendes zu berichtigen nachgeſucht:

Regierungsblatt St. XLIX. S. 1335 (17) muß es ſtatt Johann Wilhelm Ignaz Anton ꝛc. Joſeph Wilhelm Anton von Klein heißen.

Regierungsblatt.

LIV. Stück. München, Samstag den 13. August 1814.

Bekanntmachungen.

(Landgericht- und Aemter-Zutheilungen im Iller- und Salzachkreise.)

Seine königliche Majestät haben vermög Entschliessung an das königliche General-Kommissariat des Illerkreises, das ehemalige Amt Vils, dem Landgerichte Füssen einzuverleiben; dann

vermög Entschliessung an das königliche General-Kommissariat des Salzachkreises vom obigen Tage das Landgericht Zell an der Ziller, welches bisher einen Bestandtheil des Innkreises gebildet hat, nunmehr dem Salzachkreise, und diesem Landgerichte einsweilen auch das ehemalige Pflegamt Fügen und den Burgfrieden Kropfsberg, welche seither dem Landgerichte Rattenberg inkorporirt waren, zuzuweisen geruhet.

München den 31. Juli 1814.

(Sitzung des geheimen Raths.)

In der geheimen Raths-Sitzung vom 21. Juli 1814 wurde nachstehender Gegenstand entschieden:

Der Rekurs in der Gewerbs-Streitsache des Geschmeidhändlers Kürzinger zu Passau mit den Kupferschmieden des Landgerichts Deggendorf und Griesbach wegen eisernen Pfannenverkaufs.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Regenkreise:

1) Die Pfarrei Rottenburg.

Die Pfarrei Rottenburg im königlichen Landgerichte Pfaffenberg ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Franz Xaver Mäß erledigt worden. In ihrem Umkreise befinden sich 1438 Seelen, und mehrere Filialkirchen, welche den Unterhalt zweier Kooperatoren, und eines Supernumerär-Priesters erfodern; die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage der Realitäten zu 1147 fl. 37 kr., Zehenten 3121 fl. 41 kr., grundherrliche und andere Rechte 99 fl. 9 kr., der Jahrtäge und Stolgefälle zu 353 fl. 4 kr. Die jährlichen Staats- und übrigen ständigen Lasten belaufen sich auf 242 fl. 11 kr. 2 dl.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrei Würding.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers Siebenzehnriebl zu Würding *) ist die dortige Pfarrei erledigt worden.

*) S. 1541 u. 1542.

Diese königliche Patronats-Pfarrei liegt in dem königlichen Landgerichte Griesbach, in der Diözes Passau und in dem Dekanate Aigen. Sie zählt in einem Umfange von vier Stunden 1000 Seelen mit zwei Filialen und zwei Schulen. Die pfarrlichen Verrichtungen machen die Aushilfe eines Kaplans nothwendig. Die Renten der Pfarre aus dem Widdum, den Zehenten und der Stole gewähren jährlich ein reines Einkommen von 900 fl.

3) Die Pfarrei Kopfing.

Die Pfarrei Kopfing ist durch den Tod des bisherigen Pfarrers erlediget worden. Diese königliche Patronats-Pfarrei liegt in dem Landgerichte Schärding und in der Diözes Passau. Sie zählt in dem Umfange einer Stunde 1250 Seelen. Die kirchlichen Verrichtungen beschränken sich auf die Pfarkirche. Es besteht keine Filial. Den Pfarrer unterstüzt ein Kooperator. Das Einkommen beträgt jährlich aus Kapitalien, Realitäten und Rechten 1646 fl. Die Lasten für Staatszwecke, und aus dem Diözesan-Verbande betragen 30 fl.; wornach sich ein reiner Ertrag von 1616 fl. ergiebt.

Im Isarkreise:

4) Die Pfarrei Hofkirchen.

Die Pfarrei Hofkirchen in dem Bisthume Freising, Landgerichte Erding, ist durch den Tod des Pfarrers Pr. Hollfelder erlediget. Sie zählt auf einem sehr beschränkten Flächenraum von einem Umfange zu ¾ Stunden 302 Seelen, und hat zwei Filialen, Köchelham und Blainthal. Der Pfarrer hat keinen Hilfspriester, eine Schule ist im Pfarrdorfe. Die Renten sind gegen 1500 fl., die Ausgaben gegen 300 fl., darunter befindet sich ein Bauschillings-Rest zu 800 fl. mit jährlichen 50 fl. Ausszi-Fristen.

Im Salzachkreise:

5) Die Pfarrei Reichenhall.

Die organisirte Klosterpfarrei Reichenhall enthält 3044 Parochianer und 4 Filialen, wird von dem Pfarrer und zwei Hilfspriestern pastorirt, und erträgt nebst den Beiträgen für den Unterhalt der zwei Hilfspriester pr. 600 fl., an Gehalt 900 fl., an Stole 500 fl. und für 20 Klafter Holz 60 fl. Die Lasten betragen ausser einem jährlichen Brunnzins von 2 fl., nur das Familien-Schuzgeld 1 fl.

Adelstands-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben vermög eines unterm 8. d. M. ausgefertigten Diploms den von dem gewesenen fürstlich Oettingen-Spielbergischen Hof- und Regierungs-Rathe Johann Kaspar Meitinger geführten Adel für dessen Sohn Joseph Alois, ehemaligen fürstlich Oettingen-Spielbergischen Hofrath, und jezigen Unterrichter zu Oettingen, und alle seine ehelichen Nachkommen allergnädigst zu bestätigen geruhet.

München den 28. Juni 1814.

Adelstands-Erhebung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 19. Jänner d. J. dem Joseph Mayer auf Zaar in Lauf die Würde eines Adelichen für ihn und seine ehelichen Deszendenten zu verleihen.

München den 31. Juli 1814.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Eingegangen bei dem Oberkommando der Reserve-Armee.

Die Unterthanen nachfolgender Landgerichte im Unter-Donaukreise haben mittels Zedirung eines Theils ihrer guthabenden Pferde-Lieferungs-Gelder von 1812 folgende bedeutende Beiträge geleistet, als:

die Unterthanen des Landgerichts Degendorf 1338 fl. 40 kr.

die Unterthanen des Landgerichtes Oberuberg . . . . 1646 ; — ;

die Unterthanen des Landgerichts Griesbach . . . . 3142 ; — ;

die Unterthanen des Landgerichts Mitterfels . . . 1858 ; — ;

München den 2. August 1814.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die zur Equipirung der freiwilligen Landhusaren und Jäger von Privaten im Ober-Donaukreise gemachten patriotischen Beiträge. (Siehe V. VIII. XII. XV. XVIII. XXXIV. und XXXV. Stück. Seite 976.

Landgericht Pleinfeld.

Dekan Schnizlein	4 fl. — kr.
Diakon Müller	1 ; 36 ;
Kamerer Lecknagel . . .	1 fl. 36 kr.
Munizipalrath Wiedmann .	5 ; — ;
„ Ammon . .	1 ; — ;
Verwalter Stieber . . .	— ; 48 ;
Munizipalrath Rothbarth .	1 ; 31 ;

Sämtliche aus der Stadt Roth.

Summe 15 ; 31 ;

Diese Quote wurde durch das königliche Landgericht Pleinfeld an das königliche Husaren-Regiments-Kommando zu München, als Löhnungs-Beitrag für die zwei freiwilligen Landhusaren Feyerlein von Spalt, und Maurer von Roth nach der Intenzion der Geber übermacht.

Durch das Rentamt Höchstädt.

Der Domkapitular Baden zu Augsburg . . . . . 33 fl. — kr.

welche von dem königlichen General-Kommissariate des Ober-Donaukreises an das königl. Ober-Kommando des im Innern des Reiches sich bildenden Reserve-Armee in München eingesendet wurden.

Die sämtlichen bisher zu diesem Zwecke eingegangenen Beiträge an Geld betragen die Summe von 21048 fl. 45 kr. 5 hl.

Für verwundete und kranke vaterländische Krieger.

(Fortsetzung zum LIII. Stück. S. 1413.)

Vom Förster Hörner zu Hartershofen	2 fl.	— kr.
„ „ Lang zu Kirnberg	1 „	30 „
„ „ Hörber zu Unterbreitenau	1 „	30 „
„ „ Höfner zu Hornau	2 „	— „
„ „ Streng zu Neuweiler	1 „	30 „
„ Spitalförster Denzer allda	1 „	30 „
„ „ Model zu Södelbronn	1 „	30 „
„ „ Rüben zu Rothenburg	1 „	12 „
„ Klosterförster Bach zu Neusitz	2 „	— „
„ „ Böhm daselbst	2 „	— „
Von dessen drei Söhnen	— „	36 „
Vom Förster Dürr zu Neusitz	1 „	— „
Von den Holzhauern von Nordenberg, Steinsfeld, Urphershofen, Hartortshofen, Endsee, Linden, Schweinsdorf, Wachsenberg, Kirnberg, Speierhof, Röbersdorf und Hornbach	6 „	21 „
Von dem Johanniter Ordensförster Gundlach zu Reichartsroth	1 „	12 „
Zusammen	36 fl.	39 kr.
Durch das Kriegskommissariat der Reserve-Armee von dem Regenkreise	15 „	— „
Vom k. Landger. Mauerkirchen	13 fl.	31 kr.
„ „ „ Braunau	28 „	42 „
„ „ „ Grieskirchen	32 „	24 „
„ „ „ Mattigkofen	94 „	53 „
Zusammen	184 fl.	30 kr.

von welch lezteren 30 fl. für die Wittwen und Waisen gebliebener Krieger bestimmt sind.

Durch das königl. Polizei-Kommissariat Schwabach 32 Pfund Charpie, 2 Pfund leinene Flecke, 13 Hemder, 1 Paar Strümpfe, 19 Paar leinene, 16 Paar wollene Socken, 10 Hauben, 1 Kittel, 3 Westen, 8 Bandagen, 2 Tüchlein.

Durch die königliche Pfarrei Seebach im Landgerichte Deggendorf 24 Pfund Charpie, 10 neue Hemder.

Durch die königliche Pfarrei Waltendorf in besagtem Landgerichte 42 Bandagen, 86 leinene Flecke, 3 Pfund Charpie.

Durch das königliche Pfarramt Mitterfels von der dortigen Schuljugend 20 Pfund Charpie, und von den Feiertags-Schülerinnen 24 Binden.

Durch das königliche Landgericht Passeier von den Schulen zu St. Leonard und Platt 11¾ Pfund Charpie, 1 Paar Socken, 1 Leintuch, ein kleines Stück neue Leinwand.

Von dem königlichen Pfarrer Schöfmann zu Wasserburg von einer Abendgesellschaft dortselbst . . . . 10 fl. 3 kr.

Durch das Kreis-Kommando der allgemeinen Landesbewaffnung im Isarkreise 32 Pfund Charpie.

Durch das königliche Pfarramt Rinchen im Landgerichte Regen 4¼ Pfund Bandagen und Kompreſſen, 32¾ Pfund Charpie.

Von Franz Xaver Duyle, Buchdrucker und Buchhändler zu Salzburg, den Erlös aus einer vom königlichen Quartiermeiſter Schnell zum Verkauf in Kommiſſion erhaltenen Piece: „Gefühle am Altar des Vaterlandes" . . . . . 8 fl. 6 kr.

Durch das königliche Landgericht Frankenmarkt, von dem bürgerlichen Lederer zu St. Georgen, Chriſtoph Leberbauer, ein Lotterie-Anlehensloos zu . . . 10 fl.

Durch die königliche Lokal-Schulinſpekzion Langenzenn von der weiblichen Schuljugend 25 Paar wollene Socken.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Mainkreiſes von dem Landgerichte Kronach, 71 Pfund 12 Loth Charpie, 60 Bandagen, 60 Kompreſſen, 3 Betttücher, 2 Paar Socken, 2 Ballen Leinwand, 4 Servietten, 1 Hemde.

Vom Landgerichts-Aktuar Seidel 25 fl.

Von den Töchtern des Ober-Aufſchlägers Wagner, des königlichen Chauſſee- und Brücken-Bauinſpektors Schmidt, des Pfarrers Degen zu Trunsdorf, des Forſtkondukteurs Dennerlein, des Appellaazionsgerichts-Advokaten Fiſcher, des Hof-Juweliers Wich, den Erwerb durch ihre Arbeiten 18 fl. 6 kr.

Zuſammen 43 fl. 6 kr.

Durch die Gattin des königlichen Maut-Oberamtsoffizialen, Konrad, zu Fürth, ein Paket feine Charpie 2½ Pfund.

Durch den Lizenziat und königlichen Miniſterial-Sekzionsſekretär Peß, die auf deſſen Gedicht: „Ein vaterländiſcher Traum," deklamirt in einer Geſellſchaft im Hubergarten mit dem Motto: Frohſinn: weiter eingegangenen und von beſagter Geſellſchaft zu dieſem Zwecke gewidmeten 15 fl. 31½ kr.

Durch das königliche Landgericht Neuſtadt an der Waldnab 249 Pfund Charpie, ſodann von der katholiſchen Pfarrei Floß . . . . . 6 fl. — kr.

Von der evangel. Pfarrei Floß		9	—
„ „ Judenrabinerei	. .	8	33
„ „ kathol. Pfarrei Kohlberg	. . . .	2	—
„ „ evangel. Pfarrei Kohlberg	. . . . .	22	21
„ „ katholiſchen Pfarrei Neukirch	. . .	28	15
„ „ evang. Pfarrei Neukirch		11	5
„ „ kathol. Pfarrei Parkſtein	. . . .	5	38
„ „ Filialpfarrkirche Demmenreuth	. . .	3	5
„ „ katholiſchen Pfarrei Pichersreuth	. .	7	49
„ „ kathol. Pfarrei Weiden		7	12
„ „ evangel. Pfarrei Wilchenreuth	. . .	10	40
„ „ evangel. Pfarrei Wildenreuth	. . .	11	43

Zuſammen über Abzug 5½ kr. wegen der auſſer Kurs geſezten Münzſorten 133 fl. 15½ kr.

Hieran ſind ferner eingegangen:

Von dem 19. Nazional-Feld-Bataillon Paſſau bei Gelegenheit der Fahnenweihe geſammelt . . . 176 fl. 55 kr.

Durch das königliche Rentamt Dachau die Sammlung, welche 2 Bürger zu Dachau als masquirte Pilger in den Karnevalstagen machten mit . . . 23 fl. 54 kr.

Eine Opferſammlung von dem königlichen Pfarramte Abſtorf bei Gelegenheit eines Dankfeſtes wegen des Einzuges der Alliirten in Paris mit . . 5 fl. 53 kr.

Durch die proteſtantiſche Diſtriktsſchulen-Inſpekzion Sulzbach eine Sammlung von den ſulzbachiſchen proteſtantiſchen Werk- und Feiertagsſchülern, dann von den Schulen zu Alfeld, Eſchenfelden, Königſtein, Kürmreuth, Edelsfeld, Hohenſtrauß, Altenſtadt mit 82 Pfund Charpien, 203 Ellen lange, 147 andere Binden und Kompreſſen, 18 Hemder, 7 Paar Socken, 28 Pfund Leinwand und Bandagen, dann . . . 23 fl. 17 kr.

Durch das königliche Pfarramt Ellbach die bei Gelegenheit eines Dankfeſtes wegen Befreiung Sr. Heiligkeit des Papſtes Pius VII. geſammelten . . 11 fl. 37 kr.

Durch das königliche Pfarramt Lalling von der Schuljugend allda 10 ¾ Pfund Charpie, und 12 Bandagen.

Durch das königliche Landgericht Abensberg die Beiträge von den Pfarrgemeinden Oberempfenbach . . 12 fl. — kr.

Vom Pfarrproviſor Mähner und der Pfarrgemeinde Kirchdorf . 10 fl. 6 kr.

Von der Pfarrgemeinde Seinmerskirchen über Abzug des Porto zu 10 kr.

4 fl. 38 kr.

Summa 26 fl. 34 kr.

Von dem penſionirten königlichen Hauptmann Lenz zu Ueberlingen 11 fl. — kr.

Von dem königlichen Pfarramte Arnſtoff, 11 Paar Socken, 2 Hember, Leinwand auf ein Hemd, 3 Pfund Charpie.

Von dem königlichen Pfarrer und Diſtrikts-Schuleninſpektor Sebaſtian von Froſchauer zu Rodeneck durch das königliche Landgericht Mühlbach 3 ¼ Pfund Charpie.

Von dem königlichen Pfarrer Schöffmann zu St. Wolfgang, Landgerichts Waſſerburg, das gegebene Opfer bei Gelegenheit eines Dankfeſtes für Befreiung Sr. Heiligkeit des Papſtes Pius VII. . 18 fl. 9 kr.

Von einer Geſellſchaft in Salzburg bei Gelegenheit der Feier des Einzuges in Paris, geſammelt . . . 26 fl. 18 kr.

Durch das königliche Pfarramt Grießſtätt die bei Gelegenheit des Dankfeſtes der Befreiung Sr. Heiligkeit des Papſtes Pius VII. geopferten . . . 9 fl. — kr.

Von der Gemeinde Garniſch 7 ¼ Pfund Charpien, und von den Gemeinden Mittenwald und Grainau . 11 fl. 59 kr.

Von den Schulkindern der Pfarrei See, Landgerichts Parsberg, 8 Pfund Charpie.

Die von einigen Theaterfreunden des Marktes Schwaben bei Aufführung des Theater-

stücks „Menschenhaß und Reue“ angefallenen Einlagsgelder mit . 30 fl. — kr.

Von der Gemeinde Föching 4 fl. 10 kr.

Durch das königliche Landgericht Erding

a) von der Schuljugend II. und III. Klasse in Erding . . . 14 fl. 45 kr. dann 22 Pfund Charpie,

b) von der Schule Fitting 6,

c) „ „ „ Frauenberg 4 ½,

d) „ „ „ Langengeisling 6 ¾,

e) „ „ „ Hörngersdorf 3 ¾,

f) „ „ „ Aufkirchen und Moosinning 18 ½,

g) von der Schule Pfronbach 6 ½,

h) von einer unbekannten Schule 12 ¾,

i) Schule Grüntegenbach 4 ½,

k) von der Kreszenzia Ranseder, 5jährigen Tochter des Gendarm Ranseder 1 Pfund Charpien.

Von der Gemeinde Dettwang, Stadtbezirks Rothenburg im Rezatkreise, 6 Pfund Charpie, von der dortigen Schuljugend gezupft, 4 Paar wollene Socken, 12 ½ Ellen Leinwand, 3 alte Hemden, 1 Päckchen Flecken, dann 3 fl. 12 kr.

Durch den königlichen Schulinspektor Vogel zu Matting, Landgerichts Kellheim, von den Schulen Matting, Abbach, Dünzling, Hohengebraching, Teugen und Lengenfeld, Pockom, Sinzing, Kapfelberg, 32 ¾ Pfund Charpien, 142 Stück Kompressen, 100 Stück Bandagen, 4 Hemder, 23 ½ Pfund unzubereitete Materialien, dann an Geld 16 fl. 40 kr.

Durch den Frauenverein der Stadt Straubing 70 Hemder, 114 Binden, 94 Paar Socken, 14 dergleichen kürzere, 26 Kompressen, 3 Gilets, 2 Beinkleider, 3 Nachthauben, 5 baumwollene Tücher, 3 Pfund Charpien.

Durch das königliche General-Kommissariat des Salzachkreises von den königlichen Landgerichten Mitterfill einschlüssig 3 fl. 4 kr. Ueberschuß . . 68 fl. 33 kr.

Von dem königlichen Landgericht Hopfgarten . . . . . 9 fl. 18 kr.

Die verlebte Oberförsterin Schmidt zu Kellheim hat in ihrem Testamente ein Vermächtniß zu 200 fl. ausgesezet, welches in einer von der Erblasserin bestimmten Zeit von jährlich eingehenden Interessen durch ihren Bruder bezahlt werden soll.

Durch das königliche Sekretariat des General-Kommissariates im Rezatkreise die von dem Kantor Gatterer und Schullehrer Müller zu Roßstall von ihrer Schuljugend gesammelten, von ihnen selbst und dem königlichen Pfarrer Eberhard gemachten Zuschüssen . . . . . 14 fl. 21 kr.

dann von den Eingesessenen des Landgerichts Wassertrüdingen, nach Abzug 20 fl. 44 ⅞ kr. Münzabganges und den ausser Kurs gesezten Sechsern, Groschen und Kreuzern 79 fl. 15 ⅞ kr.

Von dem Pfarramte Frankenheim 18 fl. 15 ⅞ kr.

(Die Fortsetzung folgt.)

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben folgende Bestimmungen zu treffen geruht:

Im Monate Juli l. J.

am 15. den dritten Rechnungs-Kommissär der Finanz-Direkzion der Ober-Donaukreises Joseph Herzog zum zweiten, den ersten Rechnungs-Gehilfen Haugk zum dritten, den zweiten Rechnungs Gehilfen Franz Graklauer zum vierten Rechnungs-Kommissär, dann den quieszirten Kameramts-Assistenten Johann Georg Hofmann von Krailsheim zum ersten, und den bisher als Rechnungs-Gehilfen verwendeten Karl Reitschuster zum zweiten statusmässigen Rechnungs-Gehilfen bei derselben zu ernennen;

am 18 den Rechnungs-Kommissär Johann Brennhofer zu Passau zum Rentbeamten in Straubing;

am 19. den königlichen Oberjäger Johann Baar zum Hof-Jagdinspektor, und den Emanuel von Wenger zum Hof-Jagdintendanz-Sekretär zu ernennen;

am 21. den Aktuar bei dem Landgerichte Griesbach Joseph Wieshuber zu entlassen;

am 24. dem Advokaten zu Werdenfels Alois von Lama die nachgesuchte Entlassung von der Advokatur

und dem provisorischen Aktuar Michael Schmidt zu Waizenkirchen die definitive Bestätigung auf seinen dermaligen Posten zu ertheilen;

am 25. den provisorischen Landgerichts-Aktuar Alexander Schattauer zu Braunau auf seiner gegenwärtigen Stelle definitiv zu bestätigen; dann dem Damasus Kirmair die Forstwarthei Kleinbeuern zu verleihen;

am 27. dem Forstgehilf zu Rieden Felix Hölzl die Forstwarthei Bubersheim zu übertragen;

ferners den quieszirenden vormaligen Landrichter zu Brixen Christoph Schropp zum Stadtgerichts-Assessor zu Nürnberg, und dem Akzessisten bei dem Apellazionsgerichte für den Isarkreis Anton Decker zum Advokaten in Augsburg, jedoch extra statum, zu ernennen;

am 29. den bisherigen Salinen-Oberförster Hörmann als Salznebenbeamten nach Donauwörth, den Oberförster Andrä Stürzer von Reichenhall nach Rosenheim, und den Oberförster Max Schenk von Saalfelden nach Reichenhall zu versezen.

Im Monate August.

am 4. die nachgesuchte Versezung des Rechtsanwaltes Johann Jakob Schmid vom Landgerichte Lauf zu dem Landgerichte Grafenberg zu genehmigen.

Regierungsblatt.

LV. Stück. München, Samstag den 27. August 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Interkalarfrüchte von katholischen Pfarreien in paritätischen Pfarrorten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nach Unserer Verordnung vom 21. April 1807 (Reggsblatt Seite 702.) sollen die Interkalarfrüchte von erledigten katholischen Pfründen den betreffenden Kirchen-Aerarien zugewendet werden.

Da sich nun über die Anwendung dieser Vorschrift bei Pfarreien in paritätischen Orten, wo das Kirchenvermögen für die katholischen und protestantischen Glaubensgenossenschaften gemeinschaftlich ist, aus dem Gesichtspunkte, daß nach den bestehenden Verordnungen die Interkalareinkünfte erledigter protestantischer geistlicher Pfründen der allgemeinen Unterstüzungsanstalt für protestantische Geistliche zufliessen, Anstände ergeben haben; so haben Wir in Erwägung der Verschiedenheit der Bestimmungen rücksichtlich des Verwendungszweckes der Interkalarfrüchte nach dem Unterschiede der Konfessionen beschlossen, daß die Interkalarfrüchte von katholischen Pfarreien paritätischer Kirchen als die Mittel zur Bildung eines besondern katholischen Lokal-Kirchenvermögens behandelt, und sofort nicht den paritätischen Pfarrkirchen zugewendet, sondern zu dem Ende in eine eigene Kasse gesammelt, und verrechnet werden sollen, damit aus solchen den besondern Zwecken des katholischen Kultus, so weit diese durch das gemeinschaftliche paritätische Kirchenvermögen nicht gedeckt werden können, nachgeholfen werde.

Diese Bestimmungen lassen Wir durch das Regierungsblatt zur einschlägigen Nachachtung der betreffenden Behörden bekannt machen.

München den 17. August 1814.

Aus Seiner Majestät des Königs Spezial-Vollmacht.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl der General-Sekretär

F. von Kobell.

(Konkurs für die Aufnahme in die Zentral-Veterinärschule.)

Der Konkurs für die Aufnahme in die königliche Zentral-Veterinärschule hat dieses Jahr am 20. Oktober statt, und nimmt seinen Anfang früh um acht Uhr.

Diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den, in dem organischen Edikte über das Veterinärwesen (Reggsblatt 1810 Stück VIII. §. 16, 17

und 19. vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem 1. Oktober einzusenden, oder bei ihrer persönlichen Anmeldung zum Konkurse gehörig beizubringen.

(Anfang des Unterrichts für die Beschlagschmiede an der Zentral-Veterinärschule.)

Ferner macht die königliche Zentral-Veterinärschule hiemit bekannt, daß der durch das organische Edikt über das Veterinärwesen (Reggsbl. 1810 St. VIII. §. 24. vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede mit dem Monate November seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche das Recht des Hufbeschlags als Meister ausüben, oder einer Beschlagschmiede vorstehen wollen, haben sich daher noch vor dem 1. November zur Einschreibung einzufinden, und durch Nachsuchung der unerläßlichen Approbazion der allerhöchsten Verordnung Genüge zu leisten.

München den 15. August 1814.

Königl. Zentral-Veterinärschule.
Freiherr von Kesling.
Weymar.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses

über die bei dem Ober-Kommando der Reservearmee eingegangenen freiwilligen Beiträge.

Benennung der Konteibuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.						Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt		insbesondere für die Jäger.		für die Husaren.	
	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Regenkreis.							
Landgericht Heman	1 —	—	—	—	—	—	—
„ Abensberg	90 15	—	—	—	—	—	—
„ Kamm	423 31	—	—	44	25	—	—
Unter-Donaukreis.							
Landgericht Mitterfels	— —	—	—	62	17	62	17
Isarkreis.							
Von dem königlichen Hof-Jagdintendanz-Personale, und zwar:							

Benennung der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.						Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen überhaupt.		insbesondere für die Jäger.		für die Husaren.	
	fl. kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl. kr.	
Oekonomie-Rath von Wenger	20 —	—	—	—	—	— —	
Oberjäger und Jagd-Zeugmeister Bar	15 —	—	—	—	—	— —	
Aktuar Emanuel von Wenger	0 —	—	—	—	—	— —	nebst 1 Säbel.
Amtsschreiber Schranz	1 12	—	—	—	—	— —	
Zwirchmeister Föderl	7 12	—	—	—	—	— —	
Fasanenmeister Niedermayr von Hartmannshof	4 —	—	—	—	—	— —	
" Hammerl von Moosach	4 —	—	—	—	—	— —	
" Schmdzer von Nymphenburg	4 —	—	—	—	—	— —	
" Reindl von Schleißheim	3 —	—	—	—	—	— —	
Hofjäger Stein	5 24	—	—	—	—	— —	
" Melzheimer	1 —	—	—	—	—	— —	
" Heidemann	1 —	—	—	—	—	— —	
" Neunzer	1 —	—	—	—	—	— —	
Hundedresseur Böhm	3 —	—	—	—	—	— —	
Hundekoch Werther	— 24	—	—	—	—	— —	
Wagenmeister Butscher	2 24	—	—	—	—	— —	
Sämtliche Zeugdiener	5 24	—	—	—	—	— —	
Förster u. Parkmeister Jägerhuber zu Forstenried	— —	—	—	—	—	— —	2 Musketen.
Förster Heiß von Schleißheim	6 —	—	—	—	—	— —	
Revierjäger Hörmann von Biberg	11 —	—	—	—	—	— —	
" Riesch von Tölz	7 —	—	—	—	—	— —	
" Holzapfel von Sendling	5 24	—	—	—	—	— —	
" Stadler vom Thiergarten	5 24	—	—	—	—	— —	
" Speer von Germering	5 —	—	—	—	—	— —	
" Hörmann von Enzenhausen	5 —	—	—	—	—	— —	
" Neuhäusel von Gern	4 —	—	—	—	—	— —	
" Straucher von Olching	4 —	—	—	—	—	— —	
" Lemle von Stetten	3 30	—	—	—	—	— —	
" Kirchmayer von Fürstenfeldbruck	3 —	—	—	—	—	— —	
" Näßl von Hirschau	3 —	—	—	—	—	— —	
" Bayer von Neuried	2 30	—	—	—	—	— —	
" Jägerhuber von Allach	2 —	—	—	—	—	— —	
" Hilgenrainer von Forchach	2 —	—	—	—	—	— —	
" Strirner von Schwaigerloch	2 —	—	—	—	—	— —	
" Amann von Grasbrunn	2 —	—	—	—	—	— —	
" Scheuerl von Raisting	1 12	—	—	—	—	— —	
" Rauch von Gimenhausen	1 12	—	—	—	—	— —	
" Marhofer von Schwabhausen	1 12	—	—	—	—	— —	
" Jägerhuber von Wakirchen	1 12	—	—	—	—	— —	
" Reisberger von Hölfendorf	1 12	—	—	—	—	— —	
" Lásty von Weitland	1 12	—	—	—	—	— —	

(*)

Benennung der Kontribuenten.	Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.				Bemerkungen.
	im Allgemeinen.	zur Ausrüstung von Freiwilligen			
		überhaupt.	insbesondere für die Jäger.	insbesondere für die Husaren.	
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Revierjäger Neunzer von Pframmering	1 12	— —	— —	— —	
„ Kaindelbacher von Aschheim	1 12	— —	— —	— —	
„ Näßl von Arget	1 12	— —	— —	— —	
„ Wurmer von Riering	1 12	— —	— —	— —	
„ Mayer von Forstenried	1 —	— —	— —	— —	
„ Jägerhuber von Buchendorf	1 —	— —	— —	— —	
Forstwärter Haberkorn in Freising	1 12	— —	— —	— —	
Jagdgehilfe Riesch von Tölz	5 —	— —	— —	— —	
„ Mathieu von Sendling	2 24	— —	— —	— —	
„ Müller von Betten	1 12	— —	— —	— —	
„ Meyer von Kranzberg	1 12	— —	— —	— —	
„ Ullinger von Moroweis	1 12	— —	— —	— —	
„ Holz von Freising	1 12	— —	— —	— —	
„ Bar von Schleißheim	1 —	— —	— —	— —	
„ Gerhager ebendaher	1 —	— —	— —	— —	
„ Gerhager vom Thiergarten	1 —	— —	— —	— —	
„ Pittlinger von Enzenhausen	1 —	— —	— —	— —	
„ Hamerl von Moosach	1 —	— —	— —	— —	
„ von Germering	— 48	— —	— —	— —	
„ von Allach	— 48	— —	— —	— —	
„ Lindmaier von Arget	— 36	— —	— —	— —	
„ von Forstenried	— 30	— —	— —	— —	
„ Blum von Hirschau	— 30	— —	— —	— —	
„ von Neuried	— 30	— —	— —	— —	
„ von Farchach	— 30	— —	— —	— —	
„ von Buchendorf	— 30	— —	— —	— —	
„ Rottmaier von Schwabhausen	— 24	— —	— —	— —	
„ von Pframmering	— 24	— —	— —	— —	
„ Pichlmaier von Deisenhofen	— 24	— —	— —	— —	
„ von Wakirchen	— 12	— —	— —	— —	
„ von Grünewald	— 6	— —	— —	— —	
Thürhüter Khlli	1 24	— —	— —	— —	
„ Wanetsberger	— 30	— —	— —	— —	
„ Berger	— 30	— —	— —	— —	
„ Aschbichler	— 30	— —	— —	— —	
Die Kinder des Revierförsters, und zwar der 9 und 12jährige Sohn Johann und Franz Paul Oberhauser von ihrer Ersparniß	1 12	— —	— —	— —	
Dessen Tochter Maria Auerbach ebenfalls von ihrer Ersparniß	1 —	— —	— —	— —	
Die beiden Jagdgehilfen Rohrmüller und Meister von Jsmaning	2 —	— —	— —	— —	
Futterwärter Kirchmayer	1 30	— —	— —	— —	

München den 12. August 1814.

Patriotische Beiträge.

(Zur Unterstützung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger.)

(Fortsezung zu Seite 1430.)

Von dem königlichen Pfarrer Johann Lothringer zu Kopfingen im Unter-Donaukreise 40 Ellen neue Leinwand, 3 Pfund Charpie, und an Geld . . 4 fl. 30 kr.

Durch das königliche Landgericht Aichach von der Pfarrei Handzell das Opfer bei dem Dankfeste wegen Befreiung des Pabstes Pius VII. . . . . 4 fl. 57 kr.

Von der weiblichen Schuljugend des Landgerichts Bruneck 16½ Pfund Charpie, 2½ Pfund Bandagen.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises,

a) von dem Schauspieler Moriz aus einer zum Besten der verwundeten vaterländischen Krieger gegebenen Vorstellung 39 fl. 27 kr.

b) von der protestantischen Gemeinde zu Mantel . . . 7 fl. — kr.

Von mehreren Gemeinden des königlichen Landgerichts Dinkelsbühl 66 Pfund Charpie, 305 Binden von verschiedener Länge, 12 Duzend grosse, 25 Duzend länglichte, 27 Duzend kleine Kompressen, 12 Hemden, 1 Paar Socken, welche durch den Landarzt Reinhard, und durch die Tochter des Gerichtsdieners Brankel unentgeltlich thätigst hergerichtet wurden.

München, den 28. Juni 1814.

Ferner giengen ein:

Von einigen Privaten aus den Gemeinden Langtaufers und Haid 6 fl. 12 kr.

Durch das Polizei-Kommissariat Hof die am Geburtstage Sr. Majestät des Königs bei einer von dem durchreisenden Schauspieler Moriz gegebenen Unterhaltung eingegangenen 40 fl. über Abzug des Abgangs für 1 fl. 36 kr., wegen dabei befindlichen russischen, sächsischen, braunschweigischen und ausser Kurs gesezten Münzen, noch verbleibenden . . . . 38 fl. 24 kr.

Die von dem Expositus Sebastian Greil gesammelten 3 Pfund Charpien und 7 Pfund Bandagen.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises,

a) zwei Paket Charpien nebst 3 Binden zu 7¾ Pfund von den Schülern zu Scheßlitz;

b) ein Paket Charpie zu 4 Pfund von der Schule zu Schweisdorf;

c) ein Paket Charpie nebst 2 Paar leinenen Strümpfen und 8 Binden zu 1¼ Pfund von der Schule zu Burgellern;

d) ein Paket feine Charpie zu ¾ Pfund von der Schule zu Peulendorf;

e) ein Paket Charpie von der Pfarrei Giech;

f) ein Paket feine Charpie nebst 2 Paar getragenen und 15 Paar neuen Socken, nebst einem holländischen Dukaten von dem Dechant Oesterreicher zu Scheßlitz zu . . . . 5 fl. 30 kr.

g) vom Orte Schweisdorf 1 fl. 46 kr.

h) vom Orte Burgellern . — fl. 56 kr.

Von dem Pfarrer Demmel zu Ambs und der dortigen Gemeinde im Landgerichte Moosburg . . . . . 6 fl. 40 kr.

Durch die Pfarrei Heldenstein Landgerichts Mühldorf, von der kleinen Seelenzahl der dahin gehörigen Filial Lauterbach bei der Feier für die glückliche Befreiung Pius VII. . . . . 5 fl. 15 kr.

Durch das königliche Landgericht Friedberg das am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs eingekommene Opfer 17 fl. 54 kr.

Durch das königliche Landgericht Tirschenreuth 25 Hemden.

Ferner zwei Strohsäcke, 9 Leintücher, 1 Paar leinene Strümpfe, 3 Paar Socken, 50 Ellen Binden, 50 Ellen kleine Bäuschel, 6¾ Pfund Charpien von der Schuljugend der Stadt Tirschenreuth, dann von der katholischen Pfarrgemeinde Plößberg und Wildenau nachträglich zu vorstehenden Gegenständen 1 fl. 32 kr.

Durch das königliche Landgericht Weilheim,

a) von der Gemeinde Oberschering 1 Pfund Charpie, 5 Pfund Flachs, 11 Hemden, 2 Paar Strümpfe, 6 Stäbe Leinwand, ½ Pfund Garn, 3 Sacktücher;

b) von der Gemeinde Uffering 24 Stäbe härbene, 2 Stäbe rupfene Leinwand, 2 Leintücher, 1 Tischtuch, 5 Hemden, 1 Schlafhaube, 4 Pfund Charpie, 4 Pf. Pflasterflecke;

c) von der Gemeinde Seehausen 8 Pfund Charpie, 12 ausgebesserte Hemden, 12 Paar leinene neue Strumpfsocken, 12 Bandagen, 1 gestrickte Schlafhaube, und . . . . . 2 fl. 42 kr.

welche gesammelt wurden, wobei bemerkt wird, daß der Pfarrer Heinrich Bäumen die Ausbesserung der Hemden und die Verfertigung der Socken aus eigenen Mitteln bestritt;

d) von der Gemeinde Egelfing einige abgenuzte Hemden, leinene und rupfene Flecke zu Pflastern, dann einige Stücke von neuer Leinwand und Charpie;

e) von der Gemeinde Spatzenhausen 18 verschiedene Reste neue Leinwand, 7 Hemden, etwas Charpie, und Flecke zu Pflastern;

f) von der Gemeinde Aidling 2 Hemden, 18 Reste neue Leinwand, 1 Leintuch mit Spitzen, und verschiedene Flecke zu Pflastern und Bandagen;

g) von der Gemeinde Unterheissenberg 1 Leintuch, 1 Pfund Charpie, 10 alte Hemden nebst mehreren Flecken;

h) von der Gemeinde Habach 2 fl. 19 kr.

Durch die Distrikts-Schulinspekzion Illmünster von den Schülern zu Illmünster, Scheuern, Wolnzach, Eschelbach, Gebratshausen, Gosseltshausen, ein Paket Charpie, dann ein Paket feine Charpie und Bandagen von der Handelsfrau Morasch in Wolnzach, dann von dem Pfarrer Johann Neussendörfer 1 fl. 30 kr.

Quirin Wagner zu Goseltshausen 1 fl. 12 kr.

und von Johann Baptist Miltendörfer zu Illmünster . . . 2 fl. — kr.

Durch das Landgericht Eneberg die vom Kurat Rudiferia gesammelten 2¾ Pfund gezupfte Leinwand nebst . . 6 fl. 54 kr.

Durch das königliche Distrikts-Schulinspektorat Kastl nämlichen Landgerichts im Regenkreise,

a) von der Gemeinde Dietkirchen 30 Hemden, 19 Bandagen, 6 Pfund Charpie, 4 Paar Socken, 2 Bettücher, 1 Halstuch, ein Paar leinene Beinkleider, und in baarem Gelde . . 14 fl. 18 kr.

b) von Hausheim 3 Hemden, 65 Bandagen und Kompressen, 5 Pfund Charpien.

(Die Fortsezung folgt.)

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehenden Individuen folgende Pfarreien zu verleihen:

Im Monate Juli

am 20. dem gegenwärtig provisorisch als Prediger bei der Stadtpfarrei St. Peter in München angestellten Priester Eustach Kolbmann, die Pfarrei Hierblingen Landgerichts Göggingen (derselben Erledigung Regierungsblatt l. J. S. 622.);

am 21. dem bisherigen Pfarrer zu Wernersreuth Priester Joseph Pröls die Pfarrei Wiesau Landgerichts Waldsassen (derselben Erledigung S. 453.), und

dem Stadtpfarr-Kooperator zu Straubing Priester Joseph Kiener die Pfarrei Wernersreuth;

am 28. dem bisherigen Feldprediger bei der zweiten königlich-baierischen Armeedivision Johann Gottlieb Hahn, die Pfarrei Kirchrüsselbach Dekanats und Landgerichts Gräfenberg;

dem ehemaligen Probst des aufgelösten Stiftes Baumburg und Archidiakon Priester Franz Lindemann, die Pfarrei Hößlwang Landgerichts Trosberg (derselben Erledigung S. 948.);

dem bisherigen Pfarrer zu Biberach Priester Stanislaus Schmelcher, die Pfarrei Breitenthal Landgerichts Roggenburg; und

dem Exfranziskaner und dermaligen Aushilfs-Priester an der St. Maximilians-Pfarrei zu Augsburg Priester Mansuetus Weigele, die Pfarrei Biberach;

dem bisherigen Pfarrer zu Unterbernbach Landgerichts Aichach Priester Thomas Walcher, die Pfarrei Lobsing Landgerichts Riedenburg (derselben Erledigung S. 889.);

dem Priester Franz von Paula Syroth, Kooperator zu Böhmisch-Bruck, Rural-Kapitels Nabburg, die Pfarrei Konnersreuth Landgerichts Waldsassen (derselben Erledigung S. 529.);

am 29. dem bisherigen Stadtpfarrer zu St. Paul in Passau Priester Maximilian Freiherr von Branca, die Stadtpfarrei St. Lorenz in Kempten (derselben Erledigung Reggsbl. v. J. 1813. S. 1449.);

am 31. dem Priester Franz Xaver Thoma, Kaplan zu Wald Landgerichts Türkheim, die Pfarrei Oberstorf Landgerichts

Southofen (derselben Erledigung Reggsbl. 1. J. S. 1087.);

dem bisherigen Vikar zu Leutersheim im Dekanate Wassertrüdingen, Christian Friedrich Seydenschwanz, die Pfarrei Degersheim, nebst dem damit verbundenen Diakonat Heidenheim desselben Landgerichts (derselben Erledigung S. 425.); ferner

dem bisherigen Vikar zu Wallmersbach im Dekanate Uffenheim Wilhelm Friedrich Heller, die Pfarrei Döhlau Dekanats und Landgerichts Hof (ders. Erledig. S. 1321.).

Im Monate August

am 1. dem bisherigen Pfarrer zu Oetting Priester Johann Alois Seitz, die Pfarrei Kranzberg Landgerichts Freising (derselben Erledigung S. 663.); und dem Priester Johann Oesterreicher, Kaplan zu Herzogenaurach Rural-Kapitels Burgebrach, die Pfarrei Oetting Landgerichts Ingolstadt;

am 2. dem Dom-Chorvikar zu Regensburg Ignaz Heutzer, die Pfarrei Kollbach Landgerichts Eggenfelden (derselben Erledigung S. 1013.);

dem Priester Gebhard Gräßl, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Böhmisch-Bruck die Pfarrei Pfakofen Landgerichts Stadtamhof (derselben Erledigung S. 947);

endlich dem bisherigen Pfarrer zu Schäftlarn Priester Joseph Natterer, die Pfarrei Laugna Landgerichts Wertingen (derselben Erledigung S. 1190.).

Ferners zu bestätigen:

Im Monate Juli

am 21. die Präsentazion des Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen für den Benefiziaten zu Kirchhaslach Priester Joseph Wörz auf das Fendtische Benefizium zu Babenhausen;

die Präsentazion des Gutsbesitzers von Bauer zu Waffenbrunn für den Schloßkapelan zu Ruyding, Exfranziskaner Wolfgang Huber auf das Benefizium zu Waffenbrunn;

am 28. die Präsentazion des Herrn Fürsten Joseph von Schwarzenberg für den Priester Joseph Mögele auf das Frühmeß-Benefizium zu Illereichen Landgerichts Illerdiessen;

die des Freiherrn von Egglofftein für den bisherigen Verweser der Patronatsherrschafts-Pfarrei Forth und Bueg Friedrich Wilhelm Brandenburg, auf die Pfarrei Forth und Bueg Dekanats Gräfenberg;

dann die Präsentazion des königlichen Kämerers Christoph Anton Freiherrn von Weveld für den Inspektor des Erziehungs-Instituts zu Neuburg Priester Burkhard Landes auf die Pfarrei Oberhausen Landgerichts Neuburg;

und die des Freiherrn von Donnersberg zu Igling für den Schloßkaplan zu Oberigling Priester Innozenz Wolfmüller auf die Pfarrei Unterigling Landgerichts Landsberg; endlich

die Präsentazion der Freifrau von Gumpenberg für den Priester Alois Christian Feil auf das Benefizium zum heil. Georg in Pöttmes.

Regierungsblatt.

LVI. Stück. München, Mittwoch den 7. September 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Qualifikazions-Anzeigen für die öffentlichen Rechts-Anwälte betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben den öffentlichen Rechts-Anwälten in Unserm Reiche stets Unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und, überzeugt von der Wichtigkeit ihres Amtes, Unseren Gerichten sowohl eine unausgesezte Aufsicht über die Geschäftsführung derselben, als auch die jährliche Einsendung einer die Resultate ihrer Beobachtungen enthaltenden amtlichen und gewissenhaften Anzeige anbefohlen.

Aus den in Gemäßheit Unserer Verordnung vom 23. März 1813, (Regierungsblatt vom 31. März 1813, Seite 425 und folgende) von dem Ober-Appellazionsgerichte Uns vorgelegten Anzeigen der Appellazionsgerichte für das Jahr 1813, haben Wir jedoch wahrgenommen, daß solche nicht nur in der Form von einander abweichen, sondern daß hiebei die Gerichte selbst in Hinsicht auf die Beurtheilung nach ganz verschiedenen Ansichten zu Werke gegangen sind.

Um dieser Zusammenstellung eine ihrer Bestimmung entsprechende Einrichtung zu geben, erachten Wir es für nöthig, nicht nur ein allgemeines Formular vorzuschreiben, sondern auch die Gesichtspunkte festzusezen, von welchen die Gerichte bei Verfassung derselben auszugehen haben.

Wir verordnen daher, daß in Zukunft sämtliche sowohl von den Untergerichten an die Appellazionsgerichte, als die von lezteren an das Ober-Appellazionsgericht einzusendenden Qualifikazions-Anzeigen der öffentlichen Rechts-Anwälte nach dem beigefügten Formulare verfaßt werden sollen.

Der erste Theil dieser Zusammenstellung, welcher eine kurze Uebersicht der äußern Verhältnisse eines Individuums darbietet, bedarf so wenig einer Erläuterung, als besonderer Vorschriften zur Ausfüllung der Rubriken. Nur ist zu bemerken, daß bei dem Namen des Anwaltes zugleich die Eigenschaft, in welcher er aufgestellt worden, nämlich, als Advokat oder Prokurator, anzuzeigen, und daß in der Kolumne: vorige Anstellung, nur die frühere Verwendung im Staatsdienste oder als Rechts Anwalt, nebst der Dauer derselben, zu bemerken sey.

Was hingegen die übrigen Rubriken, welche die eigentliche Qualifikazion zum Ge-

genstande haben, betrifft, so ertheilen Wir hierüber, nach Vernehmung Unsers Ober-Appellazionsgerichts, nachstehende Vorschriften, welche die Gerichte bei Verfassung dieser Anzeigen zu beobachten haben.

Die wissenschaftliche Bildung eines Mannes ist nach vier Abstufungen zu klassifiziren, und die Worte: a) ausgezeichnet, b) gut, c) mittelmäßig, d) gering, dienen zur Bezeichnung der betreffenden Klasse. In die erste Klasse gehören diejenigen Advokaten, welche ausgezeichnete Talente und Kenntnisse besizen; — in die Klasse der Guten jene, welche durch Talente und Kenntnisse, oder durch eine dieser beiden Eigenschaften an die Auszeichnung grenzen, ohne in der andern blos mittelmäßig zu seyn; — in die Klasse der Mittelmäßigen diejenigen, welche nur gewöhnliche Talente und Kenntnisse, oder eine von beiden Eigenschaften in gewöhnlichem Grade, obgleich die andere gut, besizen. Ungenügende Talente oder Kenntnisse gehören in die lezte Klasse, die andere Eigenschaft mag beschaffen seyn, wie sie will.

Dem Fleiße widmen Wir drei Klassen, welche durch die Worte: a) ausgezeichnet, b) genügend, c) gering, zu bezeichnen sind. Derselbe ist lediglich nach dem innern Gehalte der Arbeiten und der auf die Ausarbeitung verwendeten Mühe, so wie nach der Pünktlichkeit in Einhaltung der Termine zu beurtheilen, wobei selbst öftere Frist-Verlängerungs-Gesuche, wenn sie anders auf wahren und erheblichen Ursachen beruhen, der Klassifikazion nicht nachtheilig sind. Dagegen kommt nicht in Betrachtung: ob ein Advokat eine große Praxis hat, oder nicht, und ob er schnell oder langsam arbeitet.

Die weitere Kolumne zerfällt in zwei Unterabtheilungen, und ist dem Benehmen der Anwälte, a) in Hinsicht auf Rechtlichkeit, und b) Billigkeit gewidmet.

Zu a) Rechtlich heißt der Advokat, welcher keine schlechten Sachen übernimmt, und sich keiner Chikane oder unerlaubten Kunstgriffe zu bedienen pflegt; im entgegengesezten Falle heißt er unrechtlich, und zweydeutig, wenn deßhalb ein gegründeter Verdacht gegen ihn obwaltet.

Zu b) Das Prädikat billig erhält der Advokat, wenn er sich keine übertriebenen Tax-Ansäze erlaubt, auch sich keine überflüssige Arbeit und Geschäfte auf Kosten seiner Klienten macht, außerdem das Prädikat unbillig.

Da es eine der wichtigsten Berufspflichten eines Advokaten ist, sowohl die Rechte armer Partheien gerichtlich zu vertheidigen, als auch die Prozesse durch Stiftung billiger Vergleiche abzuschneiden, so empfehlen Wir Unsern Gerichten eine besondere Aufmerksamkeit auf das dießfallsige Benehmen der ihnen untergeordneten Rechts-Anwälte, und wollen ihren über diesen Gegenstand gemachten Beobachtungen in der Tabelle eine eigene Rubrik in zwei Unterabtheilungen widmen. Verdient ein Advokat hierin besonderes Lob, oder Tadel, so ist solches in der betreffenden Kolumne mit den Worten geneigt oder ungeneigt zu bemerken. Ist

aber sein Betragen in dieser Hinsicht weder zum besondern Lobe, noch zum Tadel geeignet, wie, zum Beyspiele: wenn er der Uebernahme der ihm von Amtswegen zugewiesenen armen Klienten sich zwar nicht pflichtwidrig entziehet, doch aber in Vertheidigung ihrer Angelegenheiten keinen besondern Eifer blicken läßt, oder wenn derselbe die gütliche Beilegung der Rechtsstreite zwar nicht durch eigene Bemühung zu befördern, sie doch auch gerade nicht zu hindern sucht, so ist solches mit den Worten, nicht abgeneigt zu bezeichnen.

In der Kolumne für die Disziplinar-Strafen, welche im Laufe des Jahres gegen einen Advokaten verhängt worden sind, ist die Zahl der Verweise, der Geldstrafen, dann der Gefängniß- und Suspensions-Strafen mit römischen Ziffern, und zwar bei jeder Strafgattung besonders anzuzeigen, auch bei den Geldstrafen die Summe derselben, und bei Gefängniß- oder Suspensions-Strafen ihre Dauer zu bemerken.

Den Beobachtungen über das sittliche Betragen eines Anwaltes in seinem Privatleben ist eine eigene Kolumne gewidmet, und die lezte Kolumne kann sowohl zur Erläuterung der vorhergehenden, als zur Anzeige besonderer Verdienste in außerordentlichen Fällen, oder anderer erheblicher, in die übrigen Rubriken nicht geeigneter Daten benüzt werden.

Die nach diesen Vorschriften verfaßte Uebersicht ist von den Untergerichten am Schlusse eines jeden Jahres an die vorgesezten Appellazionsgerichte einzusenden, welche sodann, unter Anführung der Untergerichte nach alphabetischer Ordnung, eine General-Uebersicht über alle in ihrem Kreise befindlichen Advokaten zu entwerfen haben.

In dieser General-Zusammenstellung haben die Appellazionsgerichte alle von den Untergerichten angegebenen Daten, ihre Bezeichnungen und Noten beizubehalten, sodann in den die eigentliche Qualifikazion betreffenden Rubriken ihr auf eigene Beobachtung gegründetes Gutachten, dasselbe mag mit dem untergerichtlichen übereinstimmen, oder davon abweichen, zur Unterscheidung mit einer auszeichnenden Dinte beizufügen, und nur diejenigen Rubriken, welche sie aus Mangel an eigener Wissenschaft zu beurtheilen ausser Stande sind, mit einem Querstriche zu bezeichnen. Bei Fertigung dieser Uebersicht ist übrigens Sorge zu tragen, daß für die allenfalls einzuschaltenden Noten und Bemerkungen Unsers Ober-Appellazionsgerichts bei jedem Individuum ein angemessener Zwischenraum belassen werde.

Die in dieser Gestalt verfaßten General-Konspekte haben sodann die Appellazionsgerichte, und zwar doppelt gefertiget, jedoch ohne die untergerichtlichen Berichte und Anzeigen, an Unser Ober-Appellazionsgericht einzusenden. Da Wir dasselbe, zur Vereinfachung der Arbeit, von Herstellung einer allgemeinen, sämtliche Anwälte in Unserm Reiche umfassenden tabellarischen Zusammenstellung befreien wollen, dieser Gerichtshof indessen Gelegenheit hat, meh-

rere Advokaten, besonders in Beziehung auf ihre Kenntnisse, Fleiß und Rechtlichkeit, richtig zu beurtheilen, so hat derselbe das Resultat seiner Beobachtungen den Anzeigen der Appellazionsgerichte einzuverleiben, und das Duplikat hievon zu Unserm geheimen Justiz Ministerium längstens bis zum Schlusse des Monats Februar eines jeden Jahres einzubefördern, das zweite Duplikat aber bei seinen Akten zu behalten.

Da übrigens in diesen Anzeigen sämtliche gegen Rechts-Anwälte verhängte Disziplinar-Strafen ang-führt werden müssen, so ist es erfoderlich, daß nicht nur bei jedem Gerichte erster und zweiter Instanz Verzeichnisse über die von ihnen gegen Rechts-Anwälte verhängten Strafen dieser Art gehalten werden, sondern daß auch am Schlusse des Jahres jedes Gericht von den bei ihm gegen fremde Advokaten verhängten Disziplinar-Strafen jenes Gericht, wo der bestrafte Advokat seinen Wohnsiz hat, in Kenntniß seze, um solche in die Zusammenstellung aufnehmen zu können.

Die von dem Ober-Appellazionsgerichte gegen Advokaten erkannten Disziplinar-Strafen endlich müssen in die Verzeichnisse der Appellazionsgerichte eingetragen werden.

München den 2. September 1814.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Namen des Gerichts.	Namen des Rechts-Anwaltes.	Geburts-Tag.	Religion.	Familien-Stand.	Tag der Ernennung.	Vorige Anstellung.	Neben-Aemter.	Wissenschaftliche Bildung.	Fleiß.	Benehmen in Hinsicht auf: Rechtlichkeit.	Benehmen in Hinsicht auf: Billigkeit.	Gemeinheit zu: Vertretung armer Partheien.	Gemeinheit zu: Vergleichen.	Erhaltene Disziplinar-Strafen.	Sittliches Betragen.	Bemerkungen.

(Die Leiſtung des Erſazes der Koſten bei Vertheidigung mittelloſer, wegen Verbrechen und Vergehen prozeſſirter Perſonen betreffend.)

Wir Maximilian Joſeph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir ſehen Uns durch die Anfragen einiger Obergerichte veranlaßt, über die Vertheidigungs-Koſten bei Unvermögenheit des Angeſchuldeten, oder derjenigen Perſonen, welche ſonſt nach Unſerm Strafgeſezbuche Theil II. Artikel 408. zur Tragung derſelben verbunden ſind, zu verordnen, wie folgt:

Erſtens. Die Vertheidiger ſollen im vorgedachten Falle der Unvermögenheit aus Unſerm Staats-Aerare für ihre, von den Finanz-Direkzionen vorläufig zu juſtifizirenden, Auslagen, an Reiſe- und Zehrungs-Koſten, dann Schreibgebühren entſchädiget werden; dagegen haben dieſelben

Zweitens, auf ein Deſervit, als eine Belohnung für ihre Mühe und Zeitverſäumniß, keinen Anſpruch, indem die Advokaten in dem hinreichenden Auskommen, welches ihnen die geſtattete Praxis gewährt, und die Akzeſſiſten in ihrem Berufe, ſich zum wirklichen Staatsdienſte durch Uebung vorzubereiten, ihre Pflicht zur unentgeltlichen Vertheidigung mittelloſer Perſonen als begründet anerkennen müſſen; andere Rechtsverſtändige aber, welche freiwillig eine ſolche Vertheidigung übernehmen, ohnehin auf eine Belohnung keinen Anſpruch haben.

Drittens. Damit jedoch die Advokaten mit ſolchen Defenſionen nicht übermäßig beſchwert werden, ſo ſollen mittelloſe Perſonen die im Artikel 142 zugeſtandene Wahl des Vertheidigers nur auf Akzeſſiſten, oder andere im Artikel 143 Paragraph 3 benannte Rechtsverſtändige erſtrecken können, und die Gerichte

Viertens, erſt in dem Falle, wenn kein Akzeſſiſt vorhanden, oder kein anderer Rechtsverſtändiger zur Uebernahme der Vertheidigung bereit iſt, oder die Akzeſſiſten wegen bereits aufgetragenen Defenſionen nicht gebraucht werden könnten, einen Advokaten als Defenſor beſtellen, wobei unter den bei jedem Gerichte angeſtellten Advokaten der Turnus zu beobachten iſt.

München den 2. Sept. 1814.

Max Joſeph.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchſten Befeh der General-Sekretär v. Remmer.

Bekanntmachungen.

Herrſchafts- und Ortsgericht.

Im Salzachkreiſe:

(Ortsgericht Pfaffſtädt.)

Durch allerhöchſte Entſchließung vom 14. Juli l. J. iſt dem Freiherrn Johann Nepomuk von Pekenzell die Bildung des Ortsgerichts Pfaffſtädt in der Art bewilliget worden, daß ſolches die Ortſchaften Pfaffſtädt, Ober- und Unter-Solchern, im Landgerichte Mattigkofen, mit 71 angeſeſſenen Familien umfaſſe.

Verleihungen des Zivil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone.

Seine Majestät der König geruhten unterm 24. August l. J. im Fürstenthume Aschaffenburg in den Zivil-Verdienst-Orden der Baierischen Krone aufzunehmen:

als Groß-Kreuze: den Domdechant und Präsidenten des Appellazionsgerichts, auch des Erzbischöflichen General-Vikariates, Christoph Adam Ludwig Joseph Freiherrn von Dienheim; — den Präsidenten des Wahlkollegiums, Johann Philipp Jakob Nepomuk Grafen und Edlen Herrn zu Elz; — den Oberstthofmeister und General-Lieutenant à la Suite Freiherrn von Pfirdt;

als Kommandeurs: den geheimen Staatsrath Freiherrn von Gruben; — den Domkapitular Maximilian Grafen von Hatzfeld; — den Karl Joseph Hieronimus Freiherrn von Kolborn, Bischof zu Caphar-naum; — den Kämmerer Erwin Grafen von Schönborn;

als Ritter: den Staatsrath und Präsidenten des Appellazionsgerichts, Johann Georg von Engelhard; — den Staatsrath Adam Joseph von Mulzer; — den Hofrath Bernard Sebastian von Rau; — den Staatsrath und Kurator des gesamten Studienwesens, Theodor von Pauli; und den Präfekten Karl Joseph Wilhelm von Will.

Ferner haben Seine königliche Majestät zu Allerhöchstdero Kämmerern allergnädigst ernannt am 24. August l. J. in dem Fürstenthume Aschaffenburg:

den General Freiherrn Franz von Zweyer von Evenbach; — Anton Grafen von Boschi; — General-Major Franz Freiherrn von Radenhausen; — Joseph Freiherrn von Junghen; — Major Wilhelm Freiherrn von Rüdt; — Philipp Karl Grafen Fugger, Appellazionsrath; — Emanuel Grafen von Herzan, Oberst; — Karl Alexander Freiherrn von Dalberg; und Heinrich Freiherrn von Piesport, Appellazionsrath; —

dann am 28. August d. J. im Großherzogthume Würzburg:

den Freiherrn von Zobel, Teutschordens-Kommandeur; Franz Lothar Freiherrn von Fuchs; — Philipp Freiherrn von Guttenberg; — Freiherrn von Nordegg zu Rabenau; — General von Stetten; — Oberst von Moser; — Grafen von Stadion, Plaz-Major; — Karl Freiherrn von Redwitz, Landesdirekzions-Rath; — Anselm Freiherrn von Frankenstein; und Karl Freiherrn von Tüngen.

Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeugung und Belohnung.

Seine königliche Majestät haben am 24. Juli l. J. den Söldner Johann Knogler, zu Herrenau, welcher bei dem zu Kreuzstäuden, im Landgerichte Mosburg, am 1. Mai d. J. ausgebrochenen Brande die vierjährige Tochter des Georg Bortenschlager mit größter Lebensgefahr aus den Flammen gerettet hat, zur Bezeugung allerhöchsten Wohlgefallens ein Graziale von 150 fl. allergnädigst bewilligt.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Regenkreise:

1) Die protestantische Stadtpredigersstelle in Sulzbach.

Durch die Beförderung des bisherigen Distrikts-Schul-Inspektors Treßel ist die protestantische Stadtpredigersstelle in Sulzbach erledigt worden. Die Amtsverrichtungen dieser Stelle bestehen in der Besorgung der sonntäglichen Nachmittagspredigten, der Katechisationen und wochentlichen Betstunden, nebst den Diakonatsgeschäften. An den eigentlichen pfarrlichen Funktionen hat der Stadtprediger nur einen geringen Antheil. Mit Einschluß der Wohnung ist die Besoldungs-Einnahme, welche größtentheils in baarem Gelde und Naturalien aus Stiftungsmitteln fließt, gegen 600 fl. berechnet.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrei Mariaposching.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers Johann Schütz ist die Pfarrei Mariaposching erledigt worden. Diese königliche Patronatspfarrei liegt in dem Landgerichte Deggendorf und in der Diözese Regensburg. Sie zählt 875 Seelen. Zu derselben gehört die Filial Niederwinkling. Den Pfarrer unterstützt ein Kooperator. Das jährliche Einkommen der Pfarrei aus dem Widdum, den Zehenten, aus dem Getreiddienste, aus Stiftungen für Gottesdienste und aus der Stole beträgt 1543 fl. Die auf der Pfarrei lastenden Ausgaben dagegen betragen 424 fl. Es bleibe daher ein reiner Ertrag von 1119 fl.

Im Isarkreise:

3) Die Pfarrei Glonn.

Im Landgerichte Ebersberg, Bisthums Freysing, Wahldekanats Mosach, ist die Pfarrei Glonn durch Versetzung erlediget worden. Sie zählt in einem Umfange von 2½ Stunden 1142 Seelen, hat 5 Filialen, einen Kooperator-Expositus, und einen Kooperator im Pfarrsitze, eine Schule im Pfarrdorfe und eine zu Antholling. Die Renten sind circa 993 fl. 7½ kr. Die Lasten dagegen circa 493 fl. 8½ kr.

4) Die Pfarrei Unterbernbach.

Die Pfarrei Unterbernbach, in dem Bisthume Augsburg, und dem königlichen Landgerichte Aichach, ist durch Beförderung erlediget worden. Sie zählt auf einem Flächenraume von einer halben Stunde im Umkreise 231 Seelen, und hat keinen Hilfspriester, und nur eine Schule im Pfarrdorfe. Die Renten sind circa 660 fl. Die Lasten circa 80 fl.

Im Illerkreise:

5) Die Pfarrei Nattenhausen.

Durch die unterm 13. Juli l. J. erfolgte Versetzung des Pfarrers Klemens Bauhofer nach Zangenhausen wurde die Pfarrei Nattenhausen erledigt; sie liegt im Bisthume Augsburg, Dekanat Mindelheim, Landge-

richte Roggenburg; enthält 362 Seelen, und die jährlichen Einkünfte betragen: 589 fl. 45 kr.

nämlich:

a) vom Widdum . . . 49 fl. 15 kr.
b) — Zehenden . . . 510 = 30 =
c) Jahrtags = und Stolgebühren . . . . 30 = — =

Im Salzachkreise:

6) Das Kurat = Benefizium in Marktl.

Das Kurat = Benefizium in Marktl, Landgerichts Altenötting, erträgt mit Einrechnung der Freimessen jährlich 463 fl. 54 kr., die Steuern betragen 5 fl. 44¾ kr., und die Verrichtungen bestehen:

a) in Haltung des Gottesdienstes;
b) in Aushilfe der Seelsorge bei Nothfällen.

Fromme Vermächtnisse des Johann Nepomuk von Zillerberg in Salzburg.

Seine Majestät der König haben, vermög an das General = Kommissariat des Salzachkreises, als Kreis = Administrazion der Stiftungen, am 18. August l. J. erlassener allerhöchster Entschließung, den frommen Vermächtnissen, welche der Präsident der ehemaligen obersten Justizstelle zu Salzburg, Johann Nepomuk von Zillerberg, in seiner leztwilligen Disposizion vom 16. August 1812 für verschiedene Zwecke, mit Aussezung einer Summe von 19,640 fl. angeordnet hat, nach den von der Kreis = Stiftungs = Administrazion speziel geführten, dem Willen des edelmüthigen Schenkers ganz entsprechenden Anträgen, hiedurch die allerhöchste Sankzion zu ertheilen geruht.

Auszug
aus der Adels=Matrikel der Königreichs Baiern.

In die Adels = Matrikel des Königreichs wurden ferners eingetragen:

1) Unterm 3. Juli 1814, der Herr Graf Friedrich Karl Franz Rudolph Waldbott von Bassenheim, Erbritter des deutschen Ordens, und herzoglich = Nassauischer Erbschenk in Buxheim, bei der Grafen = Klasse Lit. W. Fol. 672. Act. No. 4105;

2) unterm 30. Mai 1809, der königliche erste Regiments Arzt des ersten Cheveauxlegers = Regiments, Max Franz Paul Ritter von Hautmann, samt Bruder und Schwester, bei der Ritter = Klasse Lit. H. Fol. 485. Act. No. 300;

3) unterm 18. Juli 1814, der ehemalige Nürnbergische Patrizier und quieszirte königliche Stiftungs = Administrator Martin Karl Wilhelm Ritter und Edler von Wölkern in Nürnberg, bei der Ritter = Klasse Lit. W. Fol. 710. Act. No. 4123;

4) unterm 17. November 1813, der königliche Oberstlieutenant, Karl Ernst Gottlieb von Winkler, bei der Adels = Klasse Lit. W. Fol. 2194. Act. No. 3610;

5) unterm 6. Juli 1814, der penſionirte königliche Major, Anton von Riedeſel, auf Eiſenbach in Bullach, ſamt ſeinem Bruder, bei der Adels-Klaſſe Lit. R. Fol. 254. Act. No. 3895;

6) unterm 19. Oktober 1813, der quieszirte Hofrath, Emanuel Maria von Delling zu Hueb in Erlach, ſamt ſeinen Schweſtern, Vettern und Baſe, bei der Adels-Klaſſe Lit. D. Fol. 2010. Act. No. 3515;

7) unterm 2. Auguſt 1814, der königliche Kriegsökonomie-Rath und Ritter des Zivil Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Georg von Knopp in München, für ſeine Perſon bei der Ritter-Klaſſe, und mit vorbehaltener Transmiſſion auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klaſſe Lit. K. Fol. 180. Act. No. 96;

8) unterm 10. Juni 1809, Balthaſar Franz von Priſling Edler von Rittenfeld, in München, ſamt ſeinem Bruder, bei der Ritter-Klaſſe Lit. P. Fol. 473. Act. No. 294;

9) unterm 6. Auguſt 1814, der königliche Appellazionsgerichts Direktor und Ritter des Zivil-Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Karl von Sedelmaier in München, für ſeine Perſon bei der Ritter-Klaſſe, und mit vorbehaltener Transmiſſion auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 184. Act. No. 98;

10) unterm 17. April 1813, der königliche Hauptmann und des militäriſchen Max-Joſeph-Ordens Ritter, Peter von Erdinger, für ſeine Perſon bei der Ritter-Klaſſe, und mit vorbehaltener Transmiſſion auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klaſſe Lit. G. Fol. 21. Act. No. 11;

11) unterm 25. Juli 1814, der königliche Ober-Polizei-Rath und Ritter des Zivil Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Johann Baptiſt von Stürmer in München, für ſeine Perſon bei der Ritter-Klaſſe, und mit vorbehaltener Transmiſſion auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klaſſe Lit. S. Fol. 176. Act. No. 94;

12) unterm 31. Auguſt 1813, die Relikten und Geſchwiſter des verſtorbenen Direktors der ehemaligen General-Landes-Direkzion, Nepomuk von Thoma, bei der Adels-Klaſſe Lit. T. Fol. 2069. Act. No. 2227;

13) unterm 20. Jänner 1813, der königliche Hofgarten-Intendanz-Sekretär, Joſeph Ritter von Berüff in München, bei der Ritter-Klaſſe Lit. B. Fol. 1801. Act. No. 2497;

14) unterm 4. Oktober 1813, der königliche Hauptmann des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Karl, Georg Gerhard Edler von Berger, auf Siebenbrun, ſamt ſeiner Mutter und Schweſter, bei der Klaſſe der Edlen Lit. B. Fol. 1885. Act. No. 3474;

15) unterm 13. Mai 1813, der kaiſerl. königl. öſterreichiſche Kammerherr, Ehrenritter des Maltheſer-Ordens, und Beſizer der im Salzachkreiſe liegenden Güter Roith und Köppach, Herr Fürſt Vinzenz Alois von

Auersperg in Wien, bei der Fürsten-Klasse Lit. A. Fol. 685. Act. No. 2887;

16) unterm 13. Mai 1813, der kaiserl. königl. österreichische Kammerherr, wirkliche geheime Rath, Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Infanterie-Regiments, Ritter des Maria-Theresien-Ordens, dann Besitzer und Lehenträger der im Innkreise liegenden Güter Steinach, Matrey und Sprechenstein, Herr Karl Joseph Franz Fürst von Auersperg in Wien, bei der Fürsten-Klasse Lit. A. Fol. 685. Act. No. 2887;

17) unterm 18. Juli 1814, der vormalige Oettingen-Spielbergische geheime Rath, Johann Baptist von Ruoesch in Oettingen, bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 714. Act. No. 4124;

18) unterm 5. August 1814, Maria Barbara von Heeg, in Amberg, bei der Klasse der Edlen Lit. B. Fol. 659. Act. No. 4097;

19) unterm 29. Juni 1814, Josepha Maria Barbara Antonia Leopoldina Kreszenzia Freiin von Waidmannsdorf, samt ihren Schwestern, bei der Freiherrn-Klasse Lit. W. Fol. 2178. Act. No. 2180;

20) unterm 14. Juni 1814, der königlich Württembergische Kämmerer und Tribunal-Rath zu Eßlingen, Karl Wilhelm Konstantin Freiherr von Eyb, der Eyerloher Linie, samt seinen im Inlande befindlichen Brüdern, bei der Freiherrn-Klasse Lit. E. Fol. 602. Act. No. 4072;

21) unterm 5. Juli 1814, der königliche Oberst à la suite, Christian von Randahl, von und auf Unterbürg in Nürnberg, bei der Adels-Klasse Lit. R. Fol. 3648. Act. No. 3685;

22) unterm 1. Mai 1813, der königliche Kämmerer, Ludwig Adam Maria Freiherr von Loe, zu Wißen in Dillingen, bei der Freiherrn-Klasse Lit. L. Fol. 620. Act. No. 2855;

23) unterm 24. Jänner 1814, der ehemalige königliche Distrikts-Kommissär zu Nassaureith, und Regensburgische Domizellar, Karl Freiherr von Gumppenberg von der Pötmeß Oberberger Linie, samt seinen Geschwistern, bei der Freiherrn-Klasse Lit. G. Fol. 86. Act. No. 3803;

24) unterm 30. Juni 1814, der königliche Siegelbeamte in Kempten, Leopold Franz Karl von Gimmi nebst den Relikten seiner Brüder, bei der Adels-Klasse Lit. G. Fol. 417. Act. No. 3981;

25) unterm 20. Mai 1814, der Burggutsbesitzer von Miettenau, Ignaz Anton Voith von Voithenberg in Neunußberg, bei der Adels-Klasse Lit. V. Fol. 1055. Act. No. 3065;

26) unterm 26. Februar 1814, der königliche Kämmerer, und Besitzer der im Unter-Donaukreise liegenden Güter Schwendt und Kalling, Ferdinand Freiherr von Riesenfelds, zu Seyseneg, in Wien, samt seinem Bruder, bei der Freiherrn-Klasse Lit. R. Fol. 280. Act. No. 3908;

27) unterm 2. Juli 1814, Johann Joseph Freiherr von Chaudoir, aus Rußland, bei der Freiherrn-Klasse Lit. C. Fol. 667. Act. No. 4103;

28) unterm 13. Jänner 1814, der königli-

che Hauptmann, Christian August von Stutterheim in Lindau, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 66. Act. No. 3793;

29) unterm 30. Juni 1814, der königliche Kapellmeister und Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Peter von Winter in München, für seine Person bei der Ritter-Klasse, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 174. Act. No. 93;

30) unterm 29. Juni 1814, der königliche Oekonomie-Rath des Oberst-Stallmeister-Stabs, und Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Heinrich Ludwig von Spengel in München, für seine Person bei der Ritter-Klasse, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 172. Act. No. 92.

München den 27. August 1814.

Patriotische Beiträge.

(Für verwundete und kranke vaterländische Krieger.)

(Fortsezung zum Stück LV. S. 1445.)

c) von Gnadenberg und Hagenhausen, 6 Stück Hemden, 4¼ Pfund Charpien, 37 Pfund Bandagen, 20 Tücheln, 130 Kompressen und Pflasterflecke.

d) Von Pilsach und Pelchenhofen, 18 Hemder, 15 Kompressen, 55 Bandagen und 12½ Pfund Charpien.

e) Von Sindelbach, 8 Stück Hemder, 10 Kompressen, 11 Bandagen, 7¼ Pfund Charpien.

f) von Traunfeld und Deinschwang, 1 Päckl ohne Spezifikazion,

g) Von Stöckelsberg und Rohrnstadl, 5½ Pfund Charpien, 0½ Pfund Kompressen und Flecke zu Pflastern, dann im Gelde . . . . . 5 fl. — kr.

h) Von Utzenhofen und Umelsdorf, 14½ Pfund Charpien, 5 Pfund Bandagen und Kompressen, unter Leitung des Landarztes Langhamers.

i) Von Lauterhofen, Charpien, Bandagen, Kompressen unter Leitung des Landarztes Derauko.

Durch das königliche General-Kommissariat des Isarkreises die vom Pfarrvikar zu Kranzberg, Landgerichts Freysing, bei der wegen Befreyung des Oberhaupts der Kirche gewesenen Feierlichkeit gesammelten über Abzug 6 kr. Porto eingesendeten 6 fl. 21 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Unter-Donaukreises von der Schuljugend zu Thürnau, Landgerichts Passau, 45 Binden, und 11 Pfund Charpien.

Durch das königliche Landgericht Gimzenhausen, 47 Pfund Charpien von den Gemeinden Halbenstimberg, Stetten, Wachstein und Wald.

Von dem königlichen General-Kommissariate des Regenkreises sind durch die Militär-Lazareth-Verwaltung Regensburg 374 Pfund Charpien, 134 Pfund Kompressen, und sonstiges Verbandzeug, 28 Paar wollene und 155 Paar leinene Strumpfsocken, 28 ganz neue, und 8 alte Hemden übernommen worden, welche Gegenstände von nachstehenden weiblichen Arbeitsschulen,

dann von öffentlichen und Privat-Erziehungs-Instituten des Regenkreises gefertiget, und eingesendet wurden, als:

1) von der katholischen Mädchenschule zu Sulzbach, und von den simultanischen Stadtschulen;

2) aus dem Landgerichte Sulzbach:

a) von der Mädchenschule zu Hartenstein, katholischer Seits;

b) von der Mädchenschule zu Schwandt, katholischer Seits;

c) von der Mädchenschule zu Rosenberg, katholischer Seits.

3) Aus dem Landgerichte Hemau:

a) von der Mädchenschule zu Hemau,

b) „ „ „ „ Edertshausen,

4) von der Mädchenschule zu Sinzing, Landgerichts Kelheim.

5) Aus dem Landgerichte Vohenstrauß:

a) von der Distrikts-Schul-Inspekzion Böhmischbruck;

b) von der Mädchenschule zu Eßlarn,

c) „ „ „ „ „ Tanersberg,

d) „ „ „ „ „ Mistbrun,

e) „ „ „ „ „ Pleistein,

f) „ „ „ „ „ Burghardsried,

g) „ „ „ „ „ Waldthurn,

h) „ „ „ „ „ Moosbach,

i) „ Vohnstraus, Oberlind u. Waldau,

k) „ „ „ „ „ Spielhof,

l) „ „ „ „ „ Böhmischbruck.

m) „ „ „ „ „ Etzgersried,

6) Aus dem Landgerichte Nabburg:

a) von der Mädchenschule zu Pfriemd,

b) „ „ „ Perschen u. Hohendreswitz,

c) von der Mädchenschule zu Weihern,

d) „ „ „ „ „ Schwarzenfeld,

e) „ „ „ „ „ Transnitz.

Von dem Benefiziaten Johann Nepomuck Siegert, der Lindheimerischen Hofmarkt Wildenberg, die bei einem für verwundete Krieger gehaltenen Gottesdienste gesammelte 4 fl. 12 kr.

Ferner sind eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Waizenkirchen,

a) von der Gemeinde Posching und Wasenufer . . . . . 20 fl. — kr.

b) vom Grafen von Salburg, als Inhaber des Patrimonial-Gerichts Aichberg . . . . . 10 fl. — kr.

c) von der Markts-Gemeinde Neukirchen über Abzug 27 kr. Porto 9 fl. 12 kr.

d) von einem Hilfspriester aus dem königlichen Landgerichte Mühldorf 6 fl. — kr.

Der seitherige Eclös aus einer kleinen Schrift: „Was sollen wir?“ vom ehemaligen geheimen Justiz-Referendär, nunmehrigen Vize-Präsidenten des Appellazions Gerichts des Mainkreises und wirklichen geheimen Rath von Feuerbach, Kommandeur des königlichen Zivil-Verdienstordens der Baierischen Krone, und Ritter des rußisch-kaiserlichen Ordens der heiligen Anna II. Klasse, nach Abzug der Druckkosten und des Papiers ad 31 fl. 8 kr. mit . 145 fl. 35 kr.

Vom Aſſeſſor der königlich-baieriſchen General-Poſtdirektion Klinkhammer 6 Lotterie-Anlehens-Looſe à 10 fl. zuſammen 60 fl. — kr.

Der Erlös aus einer Druckſchrift: „Was wollen wir" nach Abzug 66 fl. 10 kr. für Buchdrucker- und Buchbinder-Verdienſt mit . . . . . 166 fl. 20 kr.

Durch den königlichen Kreisbau-Inſpektor Meißner zu Salzburg von ſämtlichen Werkmeiſtern im Salzachkreiſe 134 fl. 39 kr.

und nach Abzug 4 fl. 23 kr Poſtporto und Bothenlöhnungen . . 130 fl. 16 kr.

Durch das königliche Forſtamt Weiden vom dortigen Forſtperſonale, als von

Marquard Freiherrn von Großſchedel, Oberförſter . . . . . 8 fl. — kr.

Johann Neblich, Amtsgehilf zu Weiden 1 fl. — kr.

Georg Baumann, proviſoriſcher Förſter zu Kohlberg . . . . . 4 fl. 42 kr.

Simon Bauer, Forſtgehilf daſelbſt 48 kr.

Joſeph Piller, proviſoriſcher Forſtgehilf daſelbſt . . . . . — fl. 48 kr.

Freiherr von Andrian, Revierförſter in Kaltenbrunn . . . . . 4 fl. — kr.

Joſeph Kuſtweller, Forſtgehilf daſelbſt — fl. 48 kr.

Georg Grötſch, Revierförſter zu Mantel . . . . . 3 fl. — kr.

Klement Beck, Forſtgehilf daſelbſt — fl. 48 kr.

Chriſt. Mayr, Forſtgehilf daſelbſt — fl. 48 kr.

Georg Felſer, Revierförſter zu Niemeisgen . . . . . 2 fl. 24 kr.

Johann Hein, Forſtgehilf daſelbſt 1 fl. — kr.

Kaſpar Günther, Revierförſter zu Parkſtein . . . . . 2 fl. — kr.

Georg Bergmann, Forſtgehilf daſelbſt 1 fl. — kr.

Ulrich Lochwaſſer, zu Penzenhof — fl. 30 kr.

Georg Göhel, Forſtwart zu Altenſtadt 1 fl. 12 kr.

Joſeph Zell, Revierförſter in Weiden 2 fl. 42 kr.

Der königliche Kämerer, frei reſignirte Oberſtforſtmeiſter, Freiherr von Junker, auf Rupprechtsreuth . . . . . 2 fl. 24 kr.

Joſeph Pfab, quieszirter Förſter zu Etzenricht . . . . . 1 fl. 12 kr.

Der penſionirte Baumann zu Kelternbrunn . . . . . 1 fl. — kr.

Chriſtoph Jouvin, penſionirter Förſter zu Parkſtein . . . . . 1 fl. — kr.

Michl Poſt, penſionirter Förſter zu Neudorf . . . . . 1 fl. — kr.

Peter Krauß, von Forſt . 1 fl. 30 kr.

Summe . 43 fl. 36 kr.
und über Abzug 24 kr. Porto 43 " 12 "

Dann neuerlich durch den Kreis Bau-Inſpektor Meißner zu Salzburg von einigen Werkmeiſtern des Salzachkreiſes 25 fl. 3 kr. und nach Abzug 18 kr. Porto mit 24 fl. 24 kr.

Von dem Pfarrer Johann Evangeliſt Bauer zu St. Georg, im königlichen

Landgerichte Obernberg, sieben Lotterie-Anlehens-Loose zu 10 fl. zusammen 70 fl. — kr.

Hieran sind ferner eingegangen:

Durch das königliche General-Kommissariat des Salzachkreises vom Gerichtsdieners-Knecht von Ried, Joseph Kleeberger, Junior, an ihm gebührenden Aufbringsdouceurs für arretirte Konskripzionspflichtige . . . . . 20 fl. — kr.

Vom Baron Schellerer, Kommandanten des Bataillons der mobilen Legion des Regenkreises, ein Paket Charpie, während den Winterabenden von ihm zubereitet.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises, vom Bürgermeister Erhard Christen, zu Stadtsteinach 5 fl.

Durch das königlich-baierische Graf Preisingische Herrschaftsgerichte Hohenaschau in Prien, und zwar:

vom dortigen Herrschaftsrichter Schardiz	11 fl. — kr.
" Rechtspraktikanten Oberwalten	2 " 42 "
von der Pfarrgemeinde Prien	18 " 50¾ "
vom Gerichtsdiener Deybeck	1 " 36 "
" Gerichtsdieners-Gehilfen Ignaz Keser	1 " 12 "
von der Pfarrgemeinde Bernau	30 " 48 "
" " — Breitbrunn	5 " — "
und vom dortigen Pfarrer Mayer	2 " 24 "
von der Pfarrgemeinde Endorf	21 fl. 34¾ kr.
und vom dortigen Pfarrer Gartenmayer	5 " 24 "
vom Schullehrer Frey	2 " 24 "
von der Pfarrgemeinde Haaßdorf	43 " 12 "
" " Filialgemeinde Stephanskirchen	6 " 1¾ "
" " — Hirnsberg	3 " 6 "
" " Pfarrgemeinde Sachrang	2 " 21 "
vom dortigen Pfarrer Sanftl	2 " — "
" — Pulvermacher Trixl	2 " 24 "
" Müller zu Aschach, P. Huber	1 " 12 "
von der Pfarrgemeinde Niederaschau	18 " 2¼ "
von dem gräflich-Preysingischen Majoratsgüter-Administrator Lizenziat Buehl in Hohenaschau	5½ Pfund Charpie.
von dem Pfarrer Eisenschneid zu Niederaschau	2 " 42 "
vom gräfl. Preysingischen Schloßkaplan Grandinger zu Hohenaschau	3 " — "
vom Coadjutor Würmseer in Niederaschau	2 " 24 "
vom dortigen Hofwirth, Donat Rest	5 " 24 "
vom Bäcker Stengl zu Hohenaschau	1 " — "
vom Lederer Huber von Waldach	1 " 52 "
von der Handelsfrau Lechner in Niederaschau	— " 48 "
in Summa über Abzug des Münzabganges von 5 kr.	198 fl. 19½ kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Iſarkreiſes aus dem königlich-baieriſchen Graf Preiſſingiſchen Herrſchafts-gerichte Neubaiern.

von der Gemeinde Rohrdorf	24 fl.	44 kr.
" " Filial Hechenmoos und Lauterbach . .	20 "	43 "
" " Expoſitur Neubaiern	32 "	24 "
" " — Törwang	7 "	57 "
" " Pfarrei Nußdorf .	14 "	— "
" " — Söllhuber	2 "	27 "
mit dem Zuſchuß eines Mehrbetrages von	— "	27½ "
In Summa .	102 fl.	42½ kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Illerkreiſes von der Zunft der Schuhmacher, Schneider, Kirſchner, Sattler, Säckler und Gerber des königl. Landgerichts Grönnenbach . . 6 fl. — kr.

Durch den Pfarrer Anton Stumpf zu Kefenhill, von der dortigen Pfarrgemeinde bei einem feierlich abgehaltenen Dankamte für die glücklichen Kriegsereigniſſe an dargebrachten Opfern . . . 8 fl. 6 kr.

Durch den Diſtrikts-Schulinſpektor und Stadtpfarrer, Anton Karlſtädter, zu Vilshofen im Unter-Donaukreiſe, von der dortigen Schuljugend, und mehreren anderen desſelben Schulbezirks, in zwei Fäſſern 128 Pfund Charpie, in einem Sacke 63 Ellen neue Leinwand, 4 Leintücher, 1 Paar Socken, 12 alte Hemder, 2 Handtücher und verſchiedene alte Leinwand und Bandagen, nebſt, nach Abzug aller Transport-Koſten, 9 fl. 32 kr.

Durch das königliche Landgericht Weilheim, von den Schülern der dritten Klaſſe, unter Leitung ihres Lehrers Weikl, 7 Pfund Charpien, und von den Schülerinnen, unter Leitung der Induſtrie-Lehrerin Weikl, verfertigte 24 Paar Socken von Garn, nebſt 22 weißleinenen Bandagen.

(Die Fortſezung folgt.)

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben allergnädigſt geruht:

Im Monate Auguſt l. J.:

am 5. dem zum Aſſeſſor des Landgerichts Pfaffenhofen, im Regenkreiſe, beſtimmten vormaligen Zivil-Adjunkten, Joſeph Lang, zu Reute, die erledigte erſte Aſſeſſorsſtelle des Landgerichts Vilsbiburg zu übertragen;

am 10. den bisherigen Advokaten in Windsheim, Doktor Tobias Friedrich Lochner, in gleicher Eigenſchaft in die durch das Ableben des Advokaten Reichold erledigte Rechts-Anwaltsſtelle in Fürth zu verſezen;

am 11. die erledigte Stadtgerichts-Chirurgenſtelle in München, dem Landarzte Anton Koch proviſoriſch zu verleihen;

am 15. dem proviſoriſchen Aktuar, Joſeph Ferdinand Hermann, zu St. Johann, die definitive Beſtätigung auf ſeiner gegenwärtigen Stelle zu ertheilen;

am 19. den Ober-Bauinſpektor, Alois Ammonn in München, in gleicher Eigenſchaft

nach Ansbach zu bestimmen, und dem Forstamts-Gehilfen zu Vilseck, Anton Eder, die provisorische Verwaltung der Forstwartei Weyhern zu übertragen; dann den Forstgehilfen zu Laufen, Joseph Anton Wittmann, zum Revierförster in Piding zu ernennen; ferner:

dem quieszirten zweiten Landgerichts-Assessor, Balthasar von Dietrich, dermalen bei dem Landgerichte Lichtenfels zur Aushilfe befindlich, die erledigte zweite Assessorstelle bei dem Landgerichte Bamberg, rechts der Regniz; und dem bisherigen Aktuar, Johann Friedrich Beck, Landgerichts Seßlach, die erledigte Zivil-Adjunktenstelle des Landgerichts Münchberg provisorisch zu übertragen;

am 20. den zum zweiten Assessor des Landgerichts Illertiessen bestimmten vorigen Zivil-Adjunkten, Georg Michael Köllerberger zu Hall, mit Beibehaltung des Ranges eines ersten Assessors, als zweiten Assessor zum Landgerichte Roggenburg, und dafür den bisherigen zweiten Assessor, Martin Beringer zu Roggenburg, auf die zweite Assessorsstelle zu Illertiessen; dann

am 22. den zweiten Assessor Geislinger zu Deggendorf, als zweiten Assessor zu dem Landgerichte Rosenheim, und den Aktuar Steingruber zu Deggendorf in bisheriger Eigenschaft zum Landgerichte Landau zu versezen; und dagegen die zweite Assessorsstelle zu Deggendorf dem zweiten Assessor Anton Schwindl zu Wolfstein, und die Aktuarstelle zu Deggendorf dem Aktuar Milker zu Mitterfels zu verleihen;

Im Monate September:

am 2. den quieszirten ehemaligen Land-Kommissär, und bisher überzähligen Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Mainkreis, Martin Küster, definitiv zum Rathe dieses Gerichtshofes zu ernennen, dann die bei dem Appellazionsgerichte für den Illerkreis erledigte Rathsstelle dem vormaligen Landrichter zu Telfs, Joseph Nero, provisorisch zu verleihen; ferners

die erledigte Protokollistenstelle bei dem Stadtgerichte zu Augsburg, dem Johann Karl Mielach, funkzionirenden Protokollisten bei dem Stadtgerichte in München, und die bei dem Stadtgerichte zu Baireuth freigewordene Schreiberstelle dem dermaligen Diurnisten des Stadtgerichts zu München, Christian Wilhelm von Winterbach, provisorisch zu ertheilen;

endlich den Advokaten Max Theodor Sigritz, mit Beibehaltung seiner Advokatur, zum Wechselgerichts-Notar in München, und den vormaligen Advokaten in Rattenberg, Max Joseph Marienfeld, zum Advokaten bei dem Landgerichte Grießbach zu ernennen.

Regierungsblatt.

LVII. Stück. München, Mittwoch den 14. September 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die in vorkommenden Sterbefällen protestantischer Pfarrer vorzunehmende Verlassenschafts-Versiegelung betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da in Ansehung der Verhältnisse, die bei Versiegelung der Verlassenschaft eines verstorbenen protestantischen Pfarrers eintreten können, die allerhöchste Verordnung vom 8. September 1809, §. 18., Reggsbl. 1809, S. 1533, nach welcher der protestantische Distrikts-Dekan bei Erledigung einer Pfarrstelle für die Verwahrung der Amts-Registratur zu sorgen hat, einigen Mißverständnissen unterworfen war, die zu Kompetenzstreitigkeiten Veranlassung gaben: so ist nöthig erachtet worden, über jene Verhältnisse noch folgende nähere Bestimmungen festzusezen:

1) die Versiegelung der Verlassenschaft bleibt auch bei den protestantischen Pfarrern den kompetenten Zivilgerichten ausschliessend zuständig, und es ist demnach der oben erwähnten Verordnung nicht die Ausdehnung zu geben, als ob dadurch dem Distrikts-Dekan ein Recht der Mitsiegelung der Verlassenschaft eines protestantischen Pfarrers eingeräumt wäre.

2) Da aber das Pfarramt auf keine Weise von den Privatangelegenheiten eines verstorbenen Pfarrers abhängig gemacht, und in seiner Ausübung gehemmt oder gehindert werden soll; so wird die oben erwähnte Verordnung dahin näher bestimmt, daß a) die Pfarr-Registratur und sämtliche zu dem Pfarramt gehörigen Matrikel-Bücher und andere Requisiten, dann auch die Klingelbeutel-Gelder, wo solche in dem Verwahr des Pfarrers sind, eben so die geistlichen Gefässe, Geräthschaften ꝛc. (welche nach den Verordnungen vom 26. März und 18. November 1803 ohnehin nicht unter Siegel gelegt werden dürfen) in der Regel vor der Versiegelung der Verlassenschaft dem Distrikts-Dekan oder dessen Stellvertreter auszuhändigen sind, b) zu dem Ende das einschlägige Zivilgericht in jedem solchen Sterbefalle den Distrikts-Dekan zu der vorzunehmenden Versiegelung einzuladen habe, damit er entweder selbst, oder durch einen von ihm zu bevollmächtigenden Stellvertreter die erwähnten Pfarramts-Requisiten in Empfang nehme.

3) Damit aber das hierdurch angeordnete gemeinsame Verfahren auf der andern Seite auch nicht das Zivilgericht in der Vollstreckung der zu beschleunigenden Versiegelung hindern möge, wird ferner bestimmt, a) daß in den Fällen, wo die Versiegelung der Verlassenschaft eines protestantischen Pfarrers wegen Dringlichkeit anderer unverschieblicher Geschäfte, oder wegen anderer Ursachen auf der Stelle, vielleicht noch in der Nacht vorgenommen werden muß, ehe der Distrikts-Dekan selbst herbei gerufen, oder dessen Anordnung erholt werden kann, das Zivilgericht den zunächst wohnenden Pfarrer oder Pfarrvikar zu der Versiegelung einzuladen habe, um durch ihn die Pfarramts-Requisiten aussondern, und in besondere Verwahrung bringen zu lassen, gegen einen von diesem auszustellenden spezifizirten Schein, welchen sodann das Zivilgericht mit seinem Kommunikazions-Schreiben über den Vorfall an das Distrikts-Dekanat zu senden hat; b) daß in dem Falle, wenn auch keine andere protestantische Pfarrei so nahe gelegen wäre, daß der Pfarrer oder Pfarrvikar schnell genug herbei kommen könnte, das Zivilgericht die Aussonderung der Pfarramts-Requisiten selbst vornehmen, und sie in Verwahrung bringen könne, um sie nach dem darüber auszufertigenden Verzeichniß dem Distrikts-Dekan zur weiteren Verfügung auszuhändigen; c) daß endlich in dem Falle, wenn sich bei einer solchen Uebernahme der Pfarramts-Requisiten zeigen sollte, daß der verstorbene Pfarrer seine Amts-Papiere unordentlich gehalten, und sie mit seinen Privat-Papieren vermengt habe, so, daß eine vollständige Aussonderung nicht vorgenommen werden könnte, ohne die Versiegelung aufzuhalten, diese vollständige Absönderung bis zur erfolgenden Auffiegelung ausgesezt zu lassen, nach erfolgter Auffiegelung aber, wovon der Distrikts-Dekan in diesem Falle in Kenntniß zu sezen ist, diese der Pfarrverwesung aufzutragen sey.

Hiernach haben sich in künftigen Fällen die einschlägigen Behörden genau zu achten.

München den 3. September 1814.

Max Joseph.

Graf v. Montgelas. Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die Organisirung des königlichen Ober-Postamts Würzburg betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

Wir haben Uns entschlossen, in Würzburg ein eigenes Ober-Postamt fortbestehen zu lassen, und diesem nicht nur die von dem Fürstenthume Aschaffenburg Uns zugefallenen Poststationen, sondern, in Erwägung des sich bewährten Kours-Sistemes, auch einige des Oberpostamts Nürnberg unterzuordnen.

Wir beschließen daher, wie folgt:

§. 1. Diesem Oberpostamte ordnen Wir nachstehende Postbehörden unter:

1) die Postämter Aschaffenburg und Schweinfurth;
2) die Postverwaltungen Kitzingen und Esselbach;
3) die Posterpedizionen Burgwinheim, Dettelbach, Dettingen, Emskirchen, Fahrenbach, Haßfurt, Hessenthal, Karlstadt, Langenfeld, Marktbürgel, Melrichstadt, Münerstadt, Neusses, Oberlauringen, Obernburg, Ochsenfurt, Poppenhausen, Possenheim, Rohrbrunn, Roßbrunn, Stettfeld, Uffenheim, Werneck, Windsheim;
4) Die Briefsammlungen Kissingen, Königshofen, Mainbernheim, Neustadt, Sommershausen.

§. 2. Die Direkzion Unsers Oberpostamts Würzburg wollen Wir Unserm bisherigen Oberpostmeister in Salzburg, Karl Freiherrn von Brück, übertragen.

§. 3. Als untergeordnetes Personal ernennen Wir, und zwar in der Eigenschaft

A. Bei reitender Post.

a) Als Kassier: Franz Anton Baumann.
b) Als Offizialen:
1. Michael Dörfler,
2. Franz Müller,
3. Simon Frank,
4. Johann Baptist Herzing.
c) Als Revisor und Kommis bei dem königlichen Oberpostamte, Michael Gebhard.
d) Als Briefträger:
1. Joseph Barth,
2. Peter Heer.
e) Als Briefstempler und Amtsdiener, Johann Conrotte.
f. Als Poststallmeister Thomas Massa.

B. Bei fahrender Post.

aa) Als Inspektor fahrender Post wird der Oberpostmeister Freiherr von Brück den Dienst versehen.
bb) Als Expeditoren, und zwar:
1. Franz Alexander Fabri,
2. Burkhard Pfister.
cc) Als Kondukteurs:
1. Joseph Hartl, und
2. Wilibald Sonntag.
dd) Als Packer: Sebastian Zehnter.

§. 4. Das Postamt Aschaffenburg wird auf nachstehende Art organisirt.

1) Als Postmeister ernennen Wir Friedrich Freiherrn von Kleudchen, bisherigen Postmeister in Lindau.
2) Als Offizialen: Paul Wack;
3) als Briefträger und Packer: Joseph Hahn.

§. 5. Als Postmeister in Schweinfurt ernennen Wir den Postverwalter Johann Georg Keller.

§. 6. Als Postverwalter bestätigen Wir provisorisch in Kitzingen den Karl Alexander von Mastwyk;
in Esselbach den Johann Karl Winheim.

§. 7. Die Zahlung der Briefkreuzer soll, Unsern aufgestellten Grundsäzen gemäß, bei Unserm Oberpostamte Würzburg und den zwei Postämtern zessiren.

§. 8. Es darf nur die Tax sowohl bei reitender, als fahrender Post nach den von Uns

genehmigten Tariffen erhoben werden; jede Mehrerhebung für rekommandirte Briefe, oder an Packers-Gebühren ist streng verboten, und wird nach beschwerenden Umständen selbst mit Kassazion bestraft.

§. 9. Nach diesen Bestimmungen wird Unsere General-Post-Direkzion beauftragt, vom 1. Oktober dieses Jahres an, wo das ernante oder bestätigte Personal in seinen neuen Wirkungskreis eintritt, demselben die Gehälter anzuweisen, und das Weitere zu verfügen.

München den 7. September 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Herabsezung der Extrapost-Taxe in Würzburg und Aschaffenburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach einer allerhöchsten Entschliessung vom 28. August 1814 ist die Kourier-Taxe im Großherzogthume Würzburg auf 1 fl. 15 kr., im Fürstenthume Aschaffenburg aber auf 1 fl. 30 kr. vom Pferde und Post herab gesezt worden; welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 6. September 1814.

Königliche General-Post-Direkzion.

Karl Freiherr von Drechsel.
Deisenrieder.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die Pfarrei Bernau.

Durch den Tod des Pfarrers Leonhard Harrer ist die katholische Pfarrei Bernau, im Landgerichte Tirschenreuth, in der Regensburger-Diözese, erlediget worden. Diese Pfarrei zählt in einem Umfange von 2¼ Stunden 1747 Seelen; der Pfarrer hat keine Filial zu versehen, zu seiner Erleichterung ist ihm ein Hilfspriester beigegeben. Der Ertrag der Pfarrei wird in Geld und Naturalien auf 1167 fl. berechnet; die Lasten betragen gegen 480 fl.

Im Rezatkreise:

2) Die protestantische Pfarrei Mönchsondheim.

Durch den am 20. August l. J. erfolgten Tod des Pfarrers M. Martini ist die Pfarrei Mönchsondheim, im Dekanate Markt Einersheim, erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 739 fl. 48 kr. berechnet worden ist.

Im Ober-Donaukreise:

3) Das Frühmeß-Benefizium zu Donauwörth.

Durch den am 19. August l. J. erfolgten Sterbfall des Benefiziaten Herrmann in Donauwörth ist das dortige Frühmeß-Benefizium erlediget worden.

Die Funkzionen desselben bestehen im Lesen der täglichen 6 Uhr-Messe, wovon wochent-

lich drei für den Stifter bestimmt sind, dann in Aushilfe im Beichtstuhle.

Die Nuzungen bestehen in freier Wohnung in einem eigenen Benefiziaten-Hause, dann jährlich 257 fl. an Geld, 18 Klafter Holz, 1 Schäffel Korn und 3 Schäffel Roggen.

Die Lasten betragen jährlich 2 fl. 50 kr.

Im Isarkreise:

4) Die Pfarrei Eresried.

Die Pfarrei Eresried, Landgerichts Landsberg, in der Diözese Augsburg, Landdekanat Merching, ist erlediget. Sie hat in einem kleinen Umfange von 1¼ Stund nur 98 Seelen, hat keine Filiale und keine Schule. Die Renten sind beiläufig 300 fl., die Steuern werden vom Rentamte vorgeschossen. Ein Bauschillings-Rest von 208 fl. 33½ kr. haftet darauf, und müssen jährlich 30 fl. abgezahlt werden.

Patriotische Beiträge.

(Für verwundete Baierische Krieger.)

(Fortsetzung zum Stücke LVI. S. 1478.)

Von der Pfarrei Pöhl 5 getragene Hemden, 4 Pfund Charpien, 46 Trümmer Leinwand zu Binden und Bandagen;

Von der Pfarrei Iffeldorf 1 Pack mit ungeschorner Wolle per 6 Pfund: 1 Pack mit 1 Leintuch, 17 Hemden, dann 1 weiterer Pack mit 10 Hemden, 2 Leintücher, 5 paar alten Strümpfen, 2 Büschl mit Stren-Garn zu 15 Pfund, 1 Büschel geschorner Wolle zu 4 Pfund, 26 Stücke verschiedene Leinwand, 1 Säckl mit 6 Pfund Charpien, 37 Hemden, 2 Leintücher, 2 weiße Schlafhauben, 4 Stückl zu Binden oder Bandagen, und an Geld . . . . . 3 fl. — kr.

Von dem Revierförster Heinrich Günther zu Fichtelberg . . . . . 6 fl. — kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Burghausen 18 neue Hemden, 19 Paar leinene Socken, 2 Pfund 24 Loth Charpien, 12 größere und 15 kleinere Binden, und an Geld-Beiträgen, welche nicht zum Ankaufe roher Materialien verwendet wurden, der Ueberschuß mit . . . . 10 fl. 36 kr. wobei bemerkt wird, daß diese, so wie die frühern Material-Lieferungen größtentheils die Produkte des Fleißes der dortigen weiblichen Schuljugend sey, und die Vorstände und Lehrerinen des Wardtischen Instituts in Burghausen sich diesfalls mit löblichen Eifer bemüht haben.

Durch den Distrikts-Schul-Inspektor Rieder zu Rosenheim in einem Verschlage und einem Faße verschiedene gesammelte Requisiten für verwundete Krieger, samt einem Geldbeitrage zu . . . . 8 fl. 12 kr.

Durch das königliche Stadtgericht München vom jüngst verstorbenen Oekonomierath der Hofjagd-Intendance, von Wenger, ein Vermächtniß zu . . . 100 fl. — kr.

Vom Freiherrn von Ginsheim, Schul-Inspektor zu Sachsenkam, königl. Landgerichts Mießbach, nachträglich zu den früherhin eingesendeten, im Regierungsbl. Nro. 49. dd. 9 Juli d. J. ausgeschriebenen 14 fl.

20 kr. nebſt Charpien, das hierüber erlaufene Botengeld, mit einem Mehrbetrage von 3 krn., zu . . . . . 1 fl. 43 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommiſſariat Burghauſen weitere . . . 4 fl. 48 kr.

Durch das königliche Landgericht Markt Biberach die von den katholiſchen Pfarreien zu Hüttenheim und Liefenſtockheim, dann von der proteſtantiſchen Pfarrei zu Ingolſtadt und Krautoſtheim zuſammengebrachte Charpien, nebſt . . . . . 2 fl. 24 kr. welche Ludwig Freymann zu Ingolſtadt bei dem Empfange ſeines Entlaſſungsſcheines übergeben hat.

Durch das königliche Landgericht Pfaffenhofen zu Kaſtl, im Regenkreiſe, aus der Erbſchaftsmaſſe des verſtorbenen Pfarrers zu Utzenhofen . . . . . 32 fl. — kr. welche der geiſtliche Rath und Dechant Georg Joſeph Hönig von Allersburg für Leichen-Gottesdienſtes-Gebühren aus derſelben zu fodern hatte, und ſie für die verwundeten Krieger beſtimmte und übergab.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes vom Pfarrer Joſeph Gruber in Aſchach, Landgerichts Mauerkirchen, neuerdings nach Abzug der Poſtporten und Bothenlöhnungen . . . 16 fl. 53 kr. dann durch das unermüdete Beſtreben des eben genannten Pfarrers an geſammelten Beiträgen . . . . . 64 fl. — kr. und vom Vikar Inſinger zu Schlendorf, Landgerichts Neumarkt, das bei einem Hochamte eingegangene Meßopfer mit 1 fl. 22 kr.

Durch den Pfarrer Herndl zu Grätersdorf von der dortigen Gemeinde, Landgerichts Deggendorf, 1 Pack mit 12 Pfund Bandagen und Kompreſſen, 1 Packet mit $3\frac{1}{2}$ Pf. Charpie und 1 Hemd, nebſt . . . 6 fl.

Die durch das königl. Landgericht Erlangen an das Oberfeldſpital nach Ofenburg geſendeten, vom Frauenvereine zu Erlangen geſammelten 94 Stück Hemden, 19 Paar lange Strümpfe, 152 Halbſtrümpfe, 2 Unterbeinkleider, 4 Stück Weſten, 73 neue und 7 alte Müzen, 92 Pfund Charpie, $37\frac{2}{3}$ Duzend Bandagen, 25 Paket Kompreſſen, 15 Ellen neue Leinwand, 32 Pfund alte dergleichen, 3 Bettücher, und an baarem Gelde 75 fl. 51 kr.

Dann wurden ferners von dieſem Gerichte hieher geſendet 8 Stück Hemden, 4 Paar Strümpfe, 13 Paar Halbſtrümpfe, 1 Paar Unterhoſen, 3 Müzen, $9\frac{7}{8}$ Pfund Charpie, 49 Stück Bandagen, 15 Duzend Kompreſſen, 1 Leintuch und $2\frac{3}{8}$ Pfund alte Leinwand, und in baarem Gelde . . . 1 fl. 2 kr.

Durch das königliche Landgericht Regen vom Pfarramte Kirchberg 32 Pfund Charpie, Leinwand zu Bandagen, ein neues Hemd und 2 Paar Socken.

Durch das biſchöfliche General-Vikariat Freiſing nachſtehende, vom Dechant und Pfarrvikar zu Babensham, Sebaſtian Wimmer, und vom Dekanats-Verweſer, Kammerer und Pfarrvikar zu Waſſerburg, Prieſter Benno Wimerl, bei der für die Befreiung Seiner päbſtlichen Heiligkeit auf allerhöchſte Verfü-

gung veranstalteten Feierlichkeit in verschiedenen Pfarreien gesammelte Beiträge, als:

a) in der Pfarrei Attel
Pfarrkirche . . 6 fl. — kr.
Expositur Edling 14 ; 21 ;
„ Ronnelberg 7 ; 12 ;
b) in der Pfarrei Buch . . 6 fl. — kr.
c) „ „ „ Forstinning 8 ; 42 ;
d) „ „ „ Haag . . 19 ; 24 ;
e) „ „ „ Kirchdorf
Pfarrkirche . . 13 ; 4 ;
Filial Langmoos 5 ; 42 ;
„ Mattenböt 3 ; 36 ;
„ Oberndorf 4 ; 2 ;
Expositur Ramsau 8 ; 18 ;
f) in der Pfarrei Mittbach . 11 ; 20 ;
g) „ „ „ Pemmering 6 ; — ;
h) „ „ „ Pfaffing . 8 ; 25 ;
i) „ „ „ Rechtmehring 18 ; — ;
k) „ „ „ Rieden . 20 ; 20 ;
l) „ „ „ Rott . . 11 ; — ;
m) „ „ „ Wasserburg 91 ; 16 ;
n) „ „ „ Babensham 11 ; — ;
o) „ „ „ Eiselfing . 18 ; 3 ;
p) „ „ „ Klosterfrauen zu
Altenhochenau 8 ; — ;

Summa . . 299 fl. 45 kr.

Durch das königliche General-Kommissariat des Regenkreises:

a) eine Goldmünze vom Pfarrer Klen zu Hamsacker, Landgerichts Regenstauf, zu . . . . 2 fl. 25 kr.
b) von der Pfarrgemeinde Daßwang, Landgerichts Parsberg . . 2 fl.

Durch das königliche Landgericht Scheinfeld von der Schule zu Gleisenberg ein Säckchen mit Charpie.

Vom königlichen Landgerichte Kötzting 5 fl.

Von der königlichen Haupt-Postwagens-Kasse das von den eingesendeten Beiträgen angefallene und nun wieder zurückvergütet wordene Porto ad . . . 112 fl. 50 kr.

Vom Pfarramtsverweser Jahreis zu Schnabelwaid, Landgerichts Pegnitz, gesammelte . . . . . 5 fl. 9 kr.

Durch dem königlichen Dekanat-Distrikts-Inspektor und Stadtpfarrer zu Bamberg, Klarus,

a) von der Schuljugend zu Walsdorf 26 Pfund Charpie, 45 Bandagen, 6 Kompressen, 7 Hemden, 2 Paar Socken, nebst . . . . 15 kr.
b) von der Schuljugend zu Herat 12 Pf. Charpie, 66 Bandagen, 5 Hemden, 77 Kompressen,
c) von der Schuljugend Gleussen 6 Pfund Charpie,
d) von der Schuljugend Michelau 1 Pf. Charpie,
e) von der Schuljugend Unterleinleiten 44 kr.
f) vom Privat-Erziehungsinstitute des Kandidaten Opitz zu Bamberg ½ Pf. Charpie und ein Kissen-Ueberzug, dann an Geld aus dem Privat-Eigenthume einiger Schülerinen 1 fl. 10 kr.

Durch das königliche Landgericht Regen . . . . . 5 fl. 12 kr.

welche Michael Mäusel, Wirth zu March, sammelte.

Von der königlichen Pfarrei Murnau gesammelte 21 brauchbare Hemden, 22 Pf. Charpie, 13 Pfund neue und 14 Pfund alte Leinwand, dann 46 Ellen Baudagen vom Bortenmacher Niklas Schießl.

Von dem Revierförster Kühlwein zu Feucht, über Abzug 27 kr. Porto, 29 fl. 33 kr.

Durch die Pfarrei Martinsbuch, mit den umliegenden Einöden Kirchlehen, Leppersberg, Franken, Ettenkofen, 9 Hemden, 32 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe, feine und grobe Charpie, durch die Schulkinder gesammelt, nebst . . 17 fl. 15 kr.

b) vom Pfarrprovisor Aman, nebst besorgtem Porto, . . . 2 fl. 42 kr.
c) Kaplan Grabinger . . 2 : — :
d) vom Wirthe Landes, in Ettenhofen . . . . 2 : — :
e) von dessen Hausgenossen 1 : 21 :
f) von dem Bauer Buchner zu Ettenhofen, und seinen Dienstboten 1 : 6 :

Zusamen . . . 26 fl. 24 kr.

wovon die eine Hälfte für die verwundeten Krieger, die andere zum Invalidenfond bestimmt wurde.

Durch das königliche General-Kommissariat des Mainkreises 10 Pfund Charpie von der weiblichen Schuljugend zu Ludwigsstadt.

3 Pfund dergleichen von der Schuljugend zu Kaulsdorf, königlichen Landgerichts Lauenstein, dann von einer Gesellschaft dorselbst . . . . . 9 fl. 30 kr.

Von dem Frauen-Vereine zu Passau 24 neue Schlafhauben und 5 Leintücher.

Durch das königliche Landgericht Gunzenhausen von diesem Orte und von Kalbrestriesberg . . . . . 17 fl. 30 kr.

(Für die Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Baierischen Krieger.)

Hieran sind ferners eingegangen:

Vom Pfarrer Joseph Haslinger zu Hohenzell, königlichen Landgerichts Ried, im Salzachkreise sein an die Militär-Wittwen- und Waisenkasse zedirtes Staats-Lotterie-Anlehensloos Lit. A. Nr. 913 pr. 100 fl.

Von dem Pfarramte Böklabruck durch den dortigen Pfarrer Würth gesammelte 14 fl. 16 kr.

Von dem Distrikts-Schul-Inspektor und Pfarrer Trauner in Berchtesgaden ein monatlicher Beitrag für den Monat Februar mit 5 fl.

Durch den Benefiziaten Joseph Kaspar Kraus zu Kleinhelfendorf an Opfergeld, welches bei gehaltenem Seelengottesdienste für die im lezten Kriege gefallenen Kieger geopfert wurde, über Abzug 7 kr. Porto, 5 fl. 20 kr.

Vom Rentbeamten Trauner zu Kitzbühel das von seinem für das Etatsjahr $18\frac{1}{3}\frac{2}{3}$ eingesendeten Beitrage zu 25 fl. erlaufene Porto zu 22 kr.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Augsburg 339 fl. 20 kr., als Ertrag eines

zur Unterstüzung verwundeter vaterländischer Krieger, dann der Wittwen und Waisen der Gebliebenen von der dortig abonnirten musikalischen Gesellschaft veranlaßten Konzerts, über Abgang von 2 fl.

Vom Patrimonial-Gerichtshalter von Taufenbach, Michael Hartmann sen., und Patrimonial-Gerichtshalter zu Schwend, Michael Hartmann jun., und zwar vom Erstern ein Lotterie-Anlehensloos Lit. E. A. Nr. 283. pr 25 fl. und vom Leztern ein dergleichen Lit. G. E. Nr. 1356 pr. 10 fl. — zusamen 35 fl. für den Militär-Wittwen-Fond.

Durch die königliche Polizei-Direkzion Augsburg vom Banquier Vollmetz dortselbst für Waisen der im lezten Feldzuge gebliebenen vaterländischen Krieger, über Abgang 14½ kr. wegen zwei zu 36 kr. angeschlagenen halben Gulden, dann wegen ausser Kours gesezten 6 kr. und 1 kr. Stück, 16 fl. 7 kr. 4 hl.

Vom Dechant und Pfarrer Trauner zu Berchtesgaden sein Beitrag für den Monat März mit 5 fl.

Von einem ungenannten Wohlthäter 10 fl.

Vom Advokaten Dr. Lallinger zu Burghausen zedirte Deserviten zu 13 fl. 14 kr.

Von dem Cermonias Ignaz Wagner zu Salzburg zwei Lotterieloose zu 10 fl. unter dem Nr. 659 und 660, mit 20 fl.

Vom Frauenvereine des Unter-Donaukreises für die zwei Waisen-Knaben Joseph und Mathias Schwarz 200 fl.

Vom Dechant und Pfarrer Trauner zu Berchtesgaden sein Beitrag für den Monat April mit 5 fl.

Vom Pfarrer Johann Baptist Thialer zu Rottenberg 1 fl. 30 kr.

Durch das königliche Landgericht Ried, im Salzachkreise, von einem ungenannten Bürger aus jenseitigem Bezirke an die Militär-Wittwen- und Waisenkasse zedirte drei Staats-Lotterie-Anlehensloose

A. C. Nr.	1580	mit	25 fl.
C. B. „	1443	„	25 „
L. B. „	840	„	10 „
Zusammen			60 „

(Die Vertheilung einer patriotischen Gabe für hiesige und auswärtige arme Militär-Familien betreffend.)

Der nämliche ungenannt seyn wollende edle Menschenfreund, welcher früher (Regierungsbl. St. XX. vom 12. März 1814.) 500 Gulden Unterstüzungs-Beitrag für hiesige arme Familien, deren Ernährer im Felde geblieben, oder dienstuntauglich geworden sind, übergeben hat, stellte weitere 250 fl. mit der Bestimmung zur Disposition: Ein hundert Gulden davon für die Gabrielsche Familie zu Burghausen, und den Rest nach Gutdünken des diesseitigen Direktoriums zur Vertheilung an Anwesende oder überhaupt hier gar nicht wohnhafte verdiente Militär-Familien zu verwenden; — welche eine wie andere Summe nach folgendem Verzeichnisse vertheilt wurde, und zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 3. September 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

Ulrich.

Volgiano.

Verzeichniß

derjenigen

Militär-Wittwen und Kinder, unter welche die von einem ungenannt seyn wollenden edlen Menschenfreunde dargebrachten 500 und 250 fl. vertheilt worden sind.

Namen hiesiger Familien.	Beiträge fl.	kr.	hl.
Feldwebels-Wittwe Siegel, mit 4 Kindern	81	4	6
Waise Walburga Rupprecht	13	30	6
Bataillons-Tambours-Wittwe Jacobs, mit einem Kinde	40	32	4
Divisionsschmieds-Wittwe Schönberger, mit einem Kinde	40	32	4
Zweite Wachtmeisters-Wittwe Stögenhuber	27	1	6
„ „ „ Walter, mit 3 Kindern	67	34	—
Oberfeuerwerkers-Wittwe Monken	27	1	6
Korporals-Wittwe Kalteis, mit zwei Kindern	54	3	2
Sergeantens-Wittwe Martin, mit zwei Kindern	54	3	2
Hautboistens-Wittwe Hofmann	27	1	4
Wachtmeisters-Wittwe Sibille Lampert, mit einem Kinde	40	32	4
Waisenkinder Michael und Joseph Baptist Touchant	27	1	4
Zusamen	500	—	—
Namen hiesiger und auswärtiger Familien.			
Soldatens-Wittwe Gabriel in Burghausen, mit 5 Kindern	100	—	—
„ „ Haider in München, mit 5 Kindern	29	3	—
Verwalters-Wittwe Neumeier in München, mit 3 Kindern	19	20	—
Soldatens-Wittwe Wechs in Friedberg	4	50	—
„ „ Hager in Aichach	4	50	—
Aktuars-Wittwe Popp in Regensburg, mit 7 Kindern	38	44	—
Soldatens-Wittwe Göschelt in Nürnberg, mit 5 Kindern	29	3	—
Hautboistens-Wittwe Grubert in Bamberg, mit 4 Kindern	24	10	—
Zusamen	250	—	—

Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehenden Individuen folgende Pfarreien und Benefizien zu verleihen:

im Monate August

am 5. dem Priester Martin Schrettinger, Kustos bei der Zentral-Bibliothek, das Benefizium St. Laurentii et Margarethae zu München;

am 17. dem bisherigen Pfarrer zu Stein Landgerichts Tirschenreuth, Priester Georg Koller, die Pfarrei zu Pullenreuth; — dem Priester Kaspar Pfundmayr, Kooperator zu Vilsheim, die Pfarrei Frieding, Landgerichts Starnberg; — dann dem bisherigen Pfarrer zu Oberailsfeld, Johann Dütsch, die Pfarrei Weischenfeld;

am 18. dem bisherigen Pfarrer zu Weichenwasserlos, Priester Johann Joseph Uhlmann, die Pfarrei zu Litzendorf, im Landgerichte Bamberg rechts der Regnitz, — und dem Priester Johann Künell, Kaplan zu Bamberg, die dadurch vakant gewordene Pfründe;

am 19. dem bisherigen Pfarrer zu Schamhaupten, Benjamin Walch, die Pfarrei Assenkofen, Landgerichts Pfaffenberg; — und die dadurch erledigte Stelle dem Benefizial-Provisor zu Frauenbrünlein im Walde, Priester Franz Hechinger, —

endlich dem Priester Karl Hofer, Vikar zu Vilshofen, die Pfarrei Tumelsham, Landgerichts Ried;

im Monate September

am 3. dem Johann Philipp Christian Drechsel, bisherigen Pfarrer zu Taschendorf, die Pfarrei Wittelshofen, im Dekanate und Landgerichte Dinkelsbühl; — dem bisherigen Pfarrer, Dekan und Distrikts-Schul-Inspektor zu Peterskirchen, Landgerichs Mühldorf, Priester Joseph Peter Paul Rauschmair, die Dompfarrei zu Augsburg; — dem Priester Ludwig Schwarz, Benefiziaten zu Au, Landgerichts Illerdiessen, das Benefizium in Bettingshausen, desselben Landgerichts; — und den beiden Vikaren Martin Bogensperger, zu Unternberg, und Balthasar Steiner, zu Lessach, Landgerichts Tamsweg, als wirkliche Pfarrer die definitive Bestätigung zu ertheilen;

am 4. dem bisherigen Pfarrer zu Weilenhofen, Landgerichts Eichstädt, Dr. Joseph Wilibald Winhard, die Pfarrei Pfatter, Landgerichts Stadtamhpf; — dem Priester Joseph Zörle, Kaplan zu Tapfheim, Rural-Kapitels Hochstädt, die Pfarrei Weilenhofen; — dem bisherigen Pfarrer zu Zell am Pettenfürst, Priester Franz Kämerling, die Pfarrei Bramberg, Landgerichts Mitterfill, — und dem Priester Karl Sauermann, Kooperator zu Kirchberg, Landgerichts Braunau, die erledigte Pfarrei Zell;

am 6. dem Priester Joseph Weininger, Kurator zu Than, die Pfarrei Oberdorfen, Landgerichts Erding; — dem bisherigen Pfarrer zu Vilsheim, Landgerichts Landshut, Priester Johann Nepomuck Wimmer, die Pfar-

rei Gündelhofen, desselben Landgerichts; — dem bisherigen Pfarrer zu Mittelberg, Priester Lukas Gebat, die Pfarrei Untergermaringen, Landgerichts Kaufbeuern; — ferners dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Haibach, Landgerichts Mitterfels, Priester Joseph Beitlrock, die Pfarrei Ottering, Landgerichts Landau, — und dem Priester Johann Baptist Kelch, Kooperator zu Ottering, die Pfarrei zu Kirchberg, Landgerichts Regenstauf; — dem bisherigen Pfarrer zu Appersdorf, Landgerichts Abensberg, Priester Andreas Hirn, die Pfarrei Abbach; — dem Priester Joseph König, Kaplan zu Kronach, die Pfarrei Obertaubach, Landgerichts Pottenstein; — und dem bisherigen Pfarrer zu Lichtenau, Johannn Georg Friderich Held, die Pfarrei Sulzkirchen, Landgerichts Neumarkt;

ferners zu bestätigen:

im Monate August:

am 17. die Präsentazion des Grafen zu Kastell für den Vikar Karl Friderich Beck, auf die Pfarrei Oberleimbach, Dekanats Neustadt an der Aisch; — die vom Herrn Grafen von Rechtern und Limpurg nachgesuchte Trennung seiner Patronats-Pfarrei Neundorf von dem bisherigen Verbande mit der Pfarrei Oberleimbach, und die Verwaltungs-Uebertragung dieser letztern an den näher wohnenden freiherrlich von Seckendorfischen Patronats-Pfarrrer zu Markt-Zugenheim, Johann Christian Friderich Weth;

die Präsentazion der Gräfin von Zech zu Hohenburg für den Priester Georg Wenig, Präfekten im Erziehungs-Institut für Studierende in München, auf die Pfarrei Lengries, Landgerichts Tölz; und

am 19. die Präsentazion des Hofkammerraths und Rentbeamten zu Rain, Theodor Edlen von Lippert, für den Kaplan Johann Evangelist Kastl, auf die Pfarrei Tandern, Landgerichts Aichach;

im Monate September

am 3. die Präsentazion des Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein für den Priester Hanorat Weiß, Exkonventual von St. Mang zu Füssen, auf die Pfarrei Bollstadt; — und die Präsentazion des Freiherrn von Wittenbach, als Patron der Pfarrei Reutti, für den Vikar zu Aha, Dekanats Gunzenhausen, Georg Michael Beitengruber, auf die Pfarrei Reutti, Dekanats Leipheim ob der Donau;

am 6. die Präsentazion des Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen für den bisherigen Frühmeß-Benefiziaten Priester Franz von Paula Kummer in Babenhausen auf das erledigte Benefizium bei der Wahlfahrtskirche zu Kirchhoflach, im Herrschaftsgerichte Babenhausen; — und für den Pfarr-Vikar zu St. Georg in Augsburg, Priester Sebastian Eberle auf das Frühmeß-Benefizium zu Babenhausen; — endlich

die Präsentazion des Freiherrn von Prielmayer zu Priel und Hirnham für den Priester Paul Zeitler, Exdominikaner und Derflischen Benefizial, Kooperator zu Braunau, auf das Benefizium zu Asch, Landgerichts Burghausen.

Regierungsblatt.

LVIII. Stück. München, Mittwoch den 21. September 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Konsumo-Maut und den Konsumzions-Aufschlag vom sogenannten Geiz betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In allergnädigster Erwägung, daß der sogenannte Geiz dem Werthe nach merklich unter den guten Tabaksblättern steht, und vorzugsweise nur zu den geringsten Sorten Tabak verwendet wird, haben Wir Uns bewogen gesehen, die von dem in das Königreich einzuführenden ausländischen Geize bisher gleich den übrigen Blättern bezahlten Abgaben nach dem gegenseitigen Werthsverhältnisse derselben in der Art herabzusezen, daß in Zukunft nur mehr 30 kr. Konsumo-Maut vom Sporko-Zentner und 40 kr. Konsumzions-Aufschlag vom Netto-Zentner Geiz erhoben werden sollen.

München den 15. September 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

(Die für die Aerzte an den königlichen Medizinal-Komiteen abzuhaltende Konkursprüfung betreffend.)

Gemäß der allerhöchsten Verordnung vom 8. Dezember 1808 (Reggsbl. desselben Jahres Stück LXXII. Seite 2889) wird denjenigen Aerzten, welche als Gerichtsärzte angestellt zu werden wünschen, und die hierzu gesezlich erfoderlichen Bedingungen erfüllet, aber noch keine Konkursprüfung bestanden haben, hiermit bekannt gemacht, daß am Montag den 17. Oktober d. J. bei den königlichen Medizinal-Komiteen zu Bamberg, München und Salzburg eine Konkursprüfung nach der bestehenden Norm abgehalten wird.

Die hierzu adspirirenden Aerzte haben sich desfalls an eines der genannten Medizinal-Komiteen zu wenden, und den Vorschriften der angezogenen Verordnung §. 2. Lit. a. l. m. und n. nachzukommen.

München den 9. September 1814.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Mainkreise:

1. Die Pfarrei Oberailsfeld.

Durch die Versezung des Pfarrers Dütsch nach Weischenfeld *) ist die Pfarrei Oberailsfeld erlediget worden.

Diese Pfarrei liegt in dem Landgerichte Hollfeld, dem Dekanate Volsbach in der Bamberger Diözese. Die Seelenzahl der Pfarrei beläuft sich auf 652 Seelen. Die Pfarrei hat einen Umfang von fünf Stunden, kein Filial; der Pfarrer hat keinen Hilfspriester, ist aber verbunden, in jeder Woche einmal in der Kapelle zu Rabenau Gottesdienst zu halten. Die Einkünfte der Pfarrei belaufen sich auf die Summe von beinahe 400 fl., die Abgaben berechnen sich ungefähr auf 30 fl.

Im Rezatkreise:

2. Die protestantische St. Johannis Stadtpfarrei zu Ansbach.

Durch den am 30. Juli d. J. erfolgten Tod des Konsistorialraths und Stadtpfarrers Spieß ist die St. Johannis- und Stadtpfarrei zu Ansbach erlediget worden, deren Einkünfte an ständigem Gehalte auf 800 fl. und an Akzidenzien, welche ihrer Natur nach nicht garantirt werden können, auf 500 fl. berechnet sind.

Im Regenkreise:

3. Die Pfarrei Böhmischbruck.

Die Pfarrei Böhmischbruck im Landgerichte Vohenstrauß ist durch die Versezung des Pfarrers Gebhard Gräßl nach Pfakofen *) erledigt worden. In ihrem Umfange befinden sich zwei Filialkirchen, und 918 Seelen, welche den Unterhalt eines Hilfspriesters nothwendig machen. Die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage der Widdumgründe zu 184 fl. 26 kr., der Zehenten zu 1129 fl. 43 kr., der grundherrlichen Rechte zu 105 fl. 48 kr., der Stolgefälle zu 162 fl. 27 kr. und in den herkömmlichen Gaben zu 29 fl.

Die Steuern, und andere ständige Abgaben belaufen sich auf 261 fl. 45 kr. Zum königlichen Rentamte müssen ferner 7 Schäffel 7 Metzen 3½ Sechszehntl Schuzhaber verreicht werden.

*) Seite 1501.

4. Das Benefizium zu Marching.

Das Kurat-Benefizium zu Marching im Landgerichte Abensberg ist durch das Hinscheiden des Priesters Hieronimus Schleich erledigt worden. Die Seelsorge beschränkt sich auf den zur Pfarrei Pföring gehörigen Ort Marching. Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Realitäten zu 169 fl. 14 kr. aus Rechten zu 267 fl. 28 kr., aus einem Kapitalsfond 13 fl. 27 kr. und den Stolgefällen zu 31 fl. 18 kr. Die beständigen Lasten belaufen sich auf 12 fl. 35½ kr.

Sizung des geheimen Raths.

In den Sizungen des königlichen geheimen Raths wurden folgende Rekursgegenstände entschieden:

am 25. August lauf. Jahres

*) Seite 1447.

1) Die Streitsache der Huckler in der Alt- und Neustadt Kempten im Illerkreise gegen Jakob Schmid daselbst.

2) Die Gewerbs-Streitsache des bürgerlichen Tapezierers zu Landshut im Isarkreise Franz Schmidt gegen die dortigen Sattler.

3) Der Rekurs der Kleingütler zu Pittrich Landgerichts Wörth im Regenkreise gegen die dortigen Großgütler wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

4) Die Gewerbs-Streitsache des Gastwirths Konrad Kirschner zu Seibolsdorf im Mainkreise gegen die eilf braubefugten Bürger Daig und Konsorten daselbst.

5) Die Gewerbs-Streitsache der Mezger zu Burghausen im Salzachkreise mit dem dortigen Koch Hörndl.

6) Die Gewerbs-Streitsache des Handelstandes zu Regensburg im Regenkreise mit dem dortigen Kaufmann Fischer wegen Detailverkaufs.

Am 1. September

Der Rekurs in Sachen der Gemeinden Adelmannsdorf, Haunoldshofen, Gottelsdorf, Höfen und Kellmünz gegen die Schäferei-Besizer zu Neudorf und Rudern Heinrich Scheiderer und Konsorten im Rezatkreise wegen Schafweide-Ablösung.

Beiträge zur allgemeinen Landes-Bewaffnung.

Fortsezung des Verzeichnisses der Beiträge im Isarkreise. (Siehe II. XI. XII. XXIII. XXIV. XXX. XXXVI. XXXIX. und XLIII. Stück.)

Durch das königliche Landgericht Aichach und zwar:

von dem Pfarrer Wittmann in Stozard	8 fl. 6 kr.
von den übrigen Gemeindegliedern dieser Pfarrei	11 - 2 -
von der Pfarrei Haunswies	4 - 48 -
von dem Pfarrer Rösch in Griesböckenzell	1 - 12 -
von den übrigen Gemeindegliedern	1 - 51 -

Durch das königliche Landgericht Erding und zwar:

von dem königlichen Landgerichts-Arzt Doktor Pessenbacher	4 fl. 42 kr.
von dem Pfarrer Niedermair zu Lengdorf	3 - — -
von dem Pfarrer Ziegler zu Pemering	2 - 24 -
von dem Pfarrer Wittmann zu Mietbach	2 - 24 -

von dem Pfarrer Joseph Hamberger zu Eggſtett Landgerichts Troſtberg für ſich und ſeine Gemeinde . 18 fl. 3¾ k.

Durch das königliche Landgericht Waſſerburg und zwar:

von dem Landgerichts-Oberſchreiber Kaſtel 5 ; 24 ;

von dem Pfarrer Reiſinger in Edling 5 ; 24 ;

durch eine Sammlung der Gemeinde Edling 19 ; 58 ;

Durch das königliche Landgericht Vilsbiburg und zwar:

von der Pfarrgemeinde Kirchberg 5 ; 14 ;

von der Pfarrgemeinde Niederviehbach 8 ; 48 ;

von den Nonnen daſelbſt in Lotterieloosen 30 ; — ;

von der Pfarrgemeinde Oberviehbach 18 ; 2 ;

„ „ Heindorf 8 ; 54 ;

„ „ Vilslern 7 ; 51 ;

Durch das königliche Landgericht Wolfrathshauſen und zwar:

von der Pfarrgemeinde Endlhauſen 6 ; 22 ;

von dem Pfarrer Sterzer in Beuerberg 4 ; — ;

von dem Hilfspriester Paul Gambs 1 ; — ;

von dem penſionirten Lazarethpfarrer Jakob Huber . . . . 1 ; — ;

durch eine Abendgeſellſchaft in Schöftlarn 4 ; — ;

Durch das gräflich-preyſingiſche Herrſchaftsgericht Neubaiern, und zwar:

von dem königlichen Herrſchaftsrichter 5 fl. 24 kr.

von dem Pfarrer zu Nußdorf 2 ; 42 ;

von dem Expoſitus zu Neubaiern 2 ; 24 ;

von dem Pfarrer zu Riedering 5 ; 24 ;

von dem Pfarrer zu Rohrdorf 5 ; 24 ;

Durch den Pfarrer und Dechant von Söllhub ein Paar ſilberne Schuhſchnallen und ½ Laubthaler mit dem Motto: non solum modo superfluum sed et non necessaria pro rege et patria.

Von dem Pfarrer Bartl in Polling Landgerichts Weilheim . . 51 ; — ;

Durch das königliche Landgericht München, und zwar:

von der Pfarrgemeinde Ismaning 7 ; 1 ;

von dem Benefizium zu Unterſchleißheim 4 ; 26 ;

von der Pfarrei zu Garching 4 ; 30 ;

von der Hofmark Haidhauſen 40 ; 18 ;

von dem Benefiziaten Dühl in Oberſchleißheim . . . . 12 ; — ;

von der Pfarrgemeinde Feldmoching 12 ; — ;

von dem Pfarrer daſelbſt . 2 ; 42 ;

von dem Benefizium zu Schleißheim 11 ; 26 ;

von der Pfarrei Garching . 3 ; 14 ;

Summe 353 fl. 24¾ k.

Ferner hatten nachſtehende Individuen aus der Vorſtadt Au bei München freiwillige Jäger gekleidet:

Mahler Nußbaum, Gemeinde-Administrator 1 Mann.
Fernbacher, Chirurg 1 Mann.
Falkenhofwirth Gruber und
Wagmüller Spießmüller 1 Mann.
Tuchscherer Krutius 6 Mann.
Lederfabrikant Maier 5 Mann.
Verwalter Hartl in Laim 1 Mann.
Melber Traubl 1 Mann.
Pfarrer Fischer 1 Mann.
Bräuer Zacherl 1 Mann.
Die Lade der Musikanten 1 Mann.
Hammerschmied Weinbacher 1 Mann.
Hausmeister Reiter im Strafarbeitshause und
Metzger Weeber 1 Mann.

(Beiträge zu dem Militär-Invalidenfonde.)

Von dem königlichen General-Kommissariate des Isarkreises wurden als Beiträge zum Militär-Invalidenfonde zehn Stück Lotterie-Anlehensloose, jedes zu 10 Gulden mit Lit. A. D. Num. 1813 bis 1822 einschließlich bezeichnet, anher abgegeben, welche von dem königlichen Landgerichte Tölz unter der Devise: Laeso et invicto militi, von einem ungenannt bleiben wollendem Geber eingesendet, und gegenwärtig der Militär-Invalidenfonds-Kommission zur Aufbewahrung und Bedachtnahme bei der Ziehung zu deren Erhebung zugestellt worden sind.

München den 15. August 1814.

Ferners sind zu diesem Zwecke eingegangen:

Durch den königlichen Landgerichts-Assessor Greger zu Eschenbach im Mainkreise dortselbst angefallene 1 fl. 30 kr., welche er selbst mit 3 fl. 18 kr. vermehrt hat, zusammen also über 20 kr. Botenlohn 4 fl. 28 kr.

Durch das königliche Polizei-Kommissariat Erlangen:

von der dortigen Freimaurer-Loge zu den drei Zedern . . . 18 ; — ;
von dem inzwischen verstorbenen Kaufmann Kuster zu Erlangen . 10 ; — ;
von dem königlichen Professor der Physik, geheimen Hofrath Hildebrand zu Erlangen . . . . . 5 ; 24 ;
von dem Folienfabrikanten Gebrüder Fischer dortselbst . . 5 ; 24 ;
von den Knaben der Altstädter Höferischen Schule . . 4 ; 3 ;

Summe 43 fl. 39 kr.

Wofür das Porto von dem Polizei-Direktor von Ausin selbst bestritten wurde.

Von einem Unbekannten ein Lotterie-Anlehensloos ad . . . 25 ; — ;
mit dem Motto: Cicatrix militis ornamentum.

Eine von dem in Ruhestand versezten k. b. Kapitän erster Klasse und Offizier der königl. französischen Ehrenlegion Ludwig Bräuer zu Ingolstadt übermachte Quittung auf 245 Franken oder nach k. baierischen Münzfuß auf . . . . 113 fl. 41 kr. 5½ hl. als dessen für das zweite Quartal dieß Jahrs bei der k. Zentral-Staatskasse bereits verfallenen Ordensgehalt.

München den 9. September 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

v. Kraus.

Palm, Sekretär.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Nachstehende wurden der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern einverleibt:

1) unterm 12. Februar 1814. Der Großhändler Michael Edler und Ritter von Rupprecht in Lindau bei der Ritter-Klasse Lit. R. Fol. 2238. Act. No. 3632;

2) unterm 5. Jänner 1814. Der königliche Kämerer und Generalmajor Hyppolit Graf von Marsigli in München, bei der Grafen-Klasse Lit. M. Fol. 2089. Act. No. 3554;

3) unterm 8. September 1813. Der königliche pensionirte Hofkamerrath Joseph Markus Freiherr von Erdt in München, bei der Freiherrn-Klasse Lit E. Fol. 1144. Act. No. 3114;

4) unterm 27. Juli 1814. Der königliche Landgerichts-Assessor zu Freising Wolfgang Ferdinand von Formberger auf Eigelsperg und Erlastegen in Freising samt seiner Schwester und seinem Vetter bei der Adels-Klasse Lit. F. Fol. 746. Act. No. 4141;

5) unterm 15. August 1814. Der königliche geheime Hofrath, ordentlicher Lehrer der Heilkunde zu Erlangen, Direktor des klinischen Instituts daselbst, ordentliches auswärtiges Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften zu München, Ehrenmitglied der kaiserlichen physisch-medizinischen Sozietät in Moskau und Ritter des Zivil-Verdienstordens der baierischen Krone, Doktor Friedrich von Weudt in Erlangen für seine Person bei der Ritter-Klasse, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelich oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 186. Act. No. 99;

6) unterm 5. Juli 1814. Der königliche Appellazionsgerichts-Rath in Ansbach Karl Friedrich Ernst Schenk von Geyern der 3. Linie in Ansbach, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 246. Act. No. 3892;

7) unterm 5. Juli 1814. Karl Friedrich Ludwig Ernst Schenk von Geyern der 2. Linie in Fürth, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 246. Act. No. 3892;

8) unterm 5. Juli 1814. Der königlich-württembergische geheime Rath und Oberst-Hofmeister der Königin, Alexander Ernst Schenk von Geyern der 1. Linie in Stuttgardt, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 246. Act. No. 3892;

9) unterm 5. August 1814. Der königliche Hauptmann des 5. Linien-Infanterie-Regiments, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens und Offizier der französischen Ehrenlegion, Anton von Fabris für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. F. Fol. 182. Act. No. 97;

10) unterm 6. Juli 1813. Der königliche Kommerzienrath und quieszirte Kastner Joseph Franz Xaver von Dufresne in München samt verstorbenen Bruderskindern bei der Adels-Klasse Lit. D. Fol. 1218. Act. No. 3150;

11) unterm 1. November 1813. Der königliche quieszirte Kriegs-Sekretär Kle-

ment von Lintnern in München samt seinem Bruder bei der Adels-Klasse Lit. L. Fol. 2097. Act. No. 3559;

12) unterm 16. Juni 1814. Der königliche Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer zu Dinkelscherben Philipp Baur von Breitenfeld samt seinen Brüdern und Neffen bei der Adels-Klasse Lit. B. Fol. 222. Act. No. 3880;

13) unterm 12. Juli 1814. Anton Franz Xaver Freiherr von Freiberg Eisenberg Allmedingen und Altheim zu Allmedingen, der Linie von Eisenberg Allmedingen, bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 592. Act. No. 4067.

(Ertheilung des Prädikats Exzellenz.)

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Reskript vom 8. September l. J. dem General-Lieutenant Grafen von Yſenburg das Prädikat Exzellenz beizulegen allergnädigst geruhet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Bestimmungen allergnädigst zu treffen:

Im Monate September:

am 2. die erledigte 2. Kreiskassa-Offiziantenstelle zu Regensburg dem Albrecht Brugger zu verleihen;

den bisherigen provisorischen Sekretär des Ober-Bergkommissariats zu Salzburg Anton Rußegger in dieser Eigenschaft definitiv zu bestätigen:

den bisherigen Revierförster Jakob Mayr von Feldkirch zum Revierförster in Oberschönenfeld;

den Expeditor und Taxator der Finanzdirekzion des Salzachkreises Franz Kaiser zum provisorischen Rentbeamten in Mittersill;

und den zu dieser lezten Stelle bestimmt gewesenen vormaligen Pfleger von Oberzell Franz Schöler provisorisch zum Expeditor und Taxator bei erwähnter Finanzdirekzion zu ernennen;

am 6. die zweite Advokaten-Stelle zu Windsheim dem bisherigen Freiherr von Falkenhausenschen Gerichtshalter Georg Friedrich Merklein zu verleihen;

den bisherigen Akzessisten bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis Philipp Crammer zum Advokaten mit dem Wohnsize bei dem Landgerichte Vohenstrauß zu ernennen; und

die erledigte sogenannte Pflegers-Stelle in dem Neuenthurme zu München dem quieszirten Polizei-Offizianten Balthasar Hasloch er provisorisch zu ertheilen;

am 9. dem Unterförster Schäfer zu Rieneck im Fürstenthume Aschaffenburg den Rang eines Revierförsters, und

am 10. dem Akzessisten bei dem Appellazionsgerichte für den Regenkreis Andreas Unger die erledigte Advokaten-Stelle bei dem Landgerichte Nabburg zu verleihen.

Ferners bei dem Postpersonale

Im Monate August:

am 17. den bisherigen Posterpeditor Max Heiß zu Baierbach an die Stelle des nach

Nürnberg versezten Postverwalters Pankrazius Rose in Burghausen zu befördern.

Im Monate September:

am 7. den karakterisirten Ober-Postmeister zu Würzburg Franz von Schuster als Postmeister nach Memmingen;

den bisherigen Postmeister in Memmingen Franz Xaver Freiherrn von Feury in gleicher Eigenschaft nach Lindau; und

als Postoffizialen in München statt des verstorbenen Bühner den bisherigen Postoffizialen in Nürnberg Anton Magg zu versezen;

am 8. an die erledigte Stelle des Offizialen Back (S. 1486) den bisherigen Akzessisten bei dem Ober-Postamte Würzburg Nikolaus Mohr;

an die Stelle des nach Salzburg versezten Offizialen Andry den Offizialen in Lindau Georg Eckmair nach Augsburg;

als Offizialen nach Lindau aber den Postakzessisten Leopold von Germersheim;

und statt des Offizialen Braun den bisherigen Postakzessisten Christoph Joseph Schönhammer bei dem Ober-Postamte Regensburg zu ernennen.

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landes-Grenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate März 1814.

Kreise.	Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs. K. Baierisch	Deserteurs. Auswärtige	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten Männer.	Vaganten Weiber und Kinder.	Wilddiebe.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizeifrevler	Bettler.	Summe.
I. Mainkreis	—	—	—	7	—	—	17	9	51	48	58	1	4	15	37	61	326
II. Rezatkreis	—	—	—	2	—	—	3	5	—	39	15	—	5	5	6	36	116
III. Regenkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Ober-Donaukreis	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	1	1	—	1	1	1	12
V. Unter-Donaukreis	—	1	—	15	—	2	6	25	102	27	13	3	—	2	25	29	306
VI. Illerkreis	—	—	—	2	1	—	11	21	—	12	15	—	—	1	8	30	99
VII. Isarkreis	—	—	1	11	1	—	2	2	10	38	33	2	—	4	65	65	234
VIII. Salzachkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Innkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe	—	1	1	35	2	2	39	66	225	166	135	7	9	26	142	242	1093

Regierungsblatt.

LIX. Stück. München, Mittwoch den 28. September 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Erneuerung des Verbots geheimer Gesellschaften und Verbindungen.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben zwar gleich bei dem Antritte Unserer Regierung unterm 4. November 1799 und später noch unterm 5. März 1804 durch allgemeine und durch den Druck bekannt gemachte Verordnungen, alle geheimen Gesellschaften und Verbindungen, politischen, religiösen, oder angeblich wissenschaftlichen Zwecks, wenn solcher dem Staate verhehlt oder anders angegeben wird, in Unsern Staaten strenge verboten. Da Wir jedoch mit gutem Grunde vermuthen, daß diese Verbote bei manchen Unserer Unterthanen und Diener zu Vergessenheit gerathen, unrecht verstanden, oder geflißentlich übertreten worden seyen, so wollen Wir, daß dieselben erneuert und in folgender Art öffentlich bekannt gemacht werden sollen:

1) Wird verordnet, daß keine geheime Gesellschaft, ihre Mitglieder mögen persönlich zusammen, oder durch Korrespondenz zusammenhängen, in Unserm Reiche gestattet werden solle.

2) Jene Unserer Unterthanen und Diener, welche Anwerber, Verbreiter und Theilnehmer solcher Gesellschaften, welche außer Unserm Reiche bestehen, und Beförderer ihres Zweckes sind, wenn dieser dem Staate nicht bestimmt angegeben und gebilligt ist, sind nach vorgängiger gesezlicher Untersuchung als Uebertreter des Gesezes zu bestrafen.

3) Alle jene, welche in Unsern Diensten oder Pflichten stehen, und sich desfalls schuldig machen, werden hierdurch ihres Dienstes oder Amtes verlustig. Es ist daher strenge darauf zu sehen, daß der vorgeschriebene schriftliche Revers von einem Jeden, welcher in Unsere Dienste oder Pflichten tritt, ausgestellt werde. Alle und jede, welche ihn etwa noch nicht ausgestellt haben, sind zur alsbaldigen Befolgung hierdurch aufgefodert, und es wird der Termin hiezu auf drei Monate festgesezt. Der Revers muß die Versicherung enthalten, daß der Aussteller zu keiner geheimen Gesellschaft, oder zu irgend einer Verbindung, dessen Zweck

dem Staate unbekannt, von demselben nicht gebilligt, oder dem Interesse des Staats fremd ist, gehören, noch je in Zukunft gehören werde. Dieses muß ein jeder Angestellte und Verpflichtete durch einen Eid bekräftigen. Die Verlezung dieses Eides zieht ohne weiters und ohne Nachsicht den Verlust der Stelle nach sich.

4) Den oben erwähnten Ahndungen und Strafen werden auch die geheimen Gesellschaften untergeben, die sich unter was immer für Formen auf Universitäten, Lyzäen und allen öffentlichen Unterrichts-Anstalten etwa bilden möchten. Die Rektoren, Obern und Professoren werden, da ihnen ohnehin obliegt, auf Betragen und Aufführung ihrer Untergebenen zu wachen, zu einer besondern Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand unter strenger Verantwortlichkeit aufgefodert.

5) Alle Gerichte, Polizei-Behörden und Orts-Obrigkeiten haben sich vorzüglich angelegen seyn zu lassen, gegen das Entstehen und die Verbreitung geheimer Verbindungen wachsam zu seyn, und wer immer davon Wissenschaft trägt, wird als getreuer Unterthan und redlicher Staatsbürger auf gesezliche Art die Anzeige den erwähnten Orts-Obrigkeiten zu machen wissen, welche sodann von Amtswegen und ordnungsmäßig zu verfahren haben.

Wir lassen diese Verfügungen, nach welchen sich allgemein zu achten ist, durch das Regierungsblatt bekannt machen.

München den 13. September 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

(Verjährungszeit der Post-Reklamazionen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben bereits durch Unsere Verordnung vom 14. Juni 1808 festgesezt, daß Unsere Postanstalt für die gute Beförderung und sichere Bestellung der Postwagens-Sendungen haften, und im Falle ein Frachtstück durch die Schuld eines Unserer Postdiener in Verlust kommt, den vollen Ersaz des getreulich angegebenen Werthes leisten solle; wobei jedoch als erfoderlich erklärt worden, daß der Aufgeber sich binnen einem Vierteljahre vom Tage der geschehenen Aufgabe melden, und seine Reklamazion anbringen müsse.

Mehrere Reklamanten haben aber nach der bisherigen Erfahrung die vierteljährige Frist vernachläßigt, und, indem sie ver-

schiedene Hindernisse anführten, um Nachsicht der Verspätung gebeten.

So sehr es nun für die obere Leitung Unseres Postwesens und für die Sicherheit Unsers Aerars gewünscht wird, durch schleunige Anzeige der Betheiligten von dem dienstwidrigen Verhalten des Personals baldmöglichste Kenntniß zu erlangen; so haben Wir dennoch zur Schonung der Privatrechte beschlossen, die Haftung Unsers Aerars auf das vierfache der bisherigen Frist, mithin auf ein volles Jahr, vom Tage der Aufgabe, und, so viel die vom Auslande kommenden Frachtstücke betrift, vom Tage des Eintrittes in Unser Königreich gerechnet, dergestalt auszudehnen, daß binnen dieses Jahres die Reklamazion bei der Inspekzion, welcher die Aufgabs- oder Eintritts-Stazion untergeordnet ist, angebracht werden müsse.

Nach dem Jahres-Ablaufe hingegen soll aller Anspruch an Unser Aerar erloschen seyn, und den Beschädigten lediglich überlassen werden, ihre Foderungen gegen die fehlenden Postangehörigen geltend zu machen.

München den 22. September 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

(Die Mitglieder des königlichen geheimen Raths für das eintretende Etats-Jahr betreffend.)

Seine Majestät der König haben jene Mitglieder des geheimen Raths im ordentlichen Dienste, welche für das verflossene Etats-Jahr ernannt waren, für das nun eintretende zu bestätigen geruht, in soferne nicht anderst über ihre Bestimmung bereits verfügt ist. Die Ernennung weiterer Mitglieder an die Stelle der ausgetretenen behalten Sich Allerhöchstselbe vor der Hand noch bevor.

München den 23. September 1814.

(Die Kriminal-Geschäfts-Tabellen sämtlicher Stadtgerichte des Königreiches, für das II. Quartal 1814 betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachfolgende General-Uebersicht enthält die von sämtlichen Stadtgerichten des Königreichs im II. Quartale 1814 geführten Kriminal-Geschäfte, und wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 19. September 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
in Abwesenheit des General-Sekretärs.
v. Rauffer.

Generale

der

sämtlichen königlichen Stadtgerichten im II.

Namen		Spezial:					
der Kreise.	der Stadtgerichte.	Gesamtzahl.	Hierunter sind: vom vorigen Quartale.	Hierunter sind: in diesem Quartale angefangen.	Anzahl der Erledigten.	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben.	Anzahl der noch Unerledigten.
Mainkreis.	Bamberg . .	36	24	12	25	—	11
	Baireuth . .	46	23	23	21	—	25
Rezatkreis.	Ansbach . .	14	11	3	13	—	1
	Erlangen . .	23	4	19	6	—	17
	Fürth . . .	6	3	3	3	—	3
	Nürnberg . .	40	23	17	25	—	15
Regenkreis.	Amberg . . .	55	51	4	1	—	54
	Regensburg .	98	49	49	29	1	68
Ober-Donaukreis.	Augsburg . .	47	23	24	12	—	35
	Eichstädt . .	2	2	—	1	—	1
Unter-Donaukreis.	Passau . . .	4	1	3	3	—	1
	Straubing . .	22	22	—	7	—	15
Illerkreis.	Kempten . .	12	6	6	4	2	6
	Memmingen .	12	8	4	2	—	3
Isarkreis.	München . .	79	61	18	42	—	37
	Landshut . .	16	9	7	6	—	10
Salzachkreis.	Salzburg . .	69	38	31	33	—	36
Summe . .		581	358	223	240	3	338

Ueberſicht

von

Quartale 1814 geführten Kriminal-Geſchäfte.

Inquiſizionen.							General-Unterſuchungen.			Kriminal-Requiſizionen.		
Die unerledigten beruhen					Von den auf Entſcheidung in I. Inſtanz beruhenden ſind die Akten zum Appellazionsgerichte		Geſamtzahl.	Anzahl		Geſamtzahl.	Anzahl	
auf Inſtruktion.	auf Haftanwendung des Thäters.	auf Publikazion oder Exekuzion des Urtheils.	auf Entſcheidung in I. Inſtanz.	auf Entſcheidung in II. Inſtanz.	eingeſendet.	noch nicht eingeſendet.		der Erledigten.	der noch Unerledigten.		der Erledigten.	der noch Unerledigten.
6	—	3	2	—	1	1	8	5	3	31	31	—
15	—	3	6	1	5	1	62	38	24	33	33	—
—	—	1	—	—	—	—	21	20	1	19	18	1
4	1	4	8	—	3	5	6	5	1	23	23	—
1	—	1	—	1	—	—	3	1	2	17	17	—
7	—	4	3	1	3	—	68	59	9	39	39	—
5	—	—	—	—	—	—	6	5	1	28	28	—
35	3	6	24	—	24	—	26	22	4	55	55	—
18	5	6	2	4	2	—	45	30	25	56	54	4
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—
1	—	—	—	—	—	—	24	10	14	30	28	2
—	—	—	11	4	11	—	9	4	5	72	72	—
1	—	—	5	—	5	—	5	5	—	71	71	—
2	—	—	—	1	—	—	4	2	2	13	13	—
17	3	5	7	5	4	3	72	43	21	119	111	8
10	—	—	—	—	—	—	5	2	3	18	18	—
16	8	6	5	1	5	—	70	49	21	35	34	1
187	20	40	73	18	63	10	434	295	139	668	652	16

(Bestimmung der Postentfernung zwischen Hof und Markleuten.)

Seine Majestät der König fanden sich auf den Antrag der General-Postdirekzion bewogen, die Postentfernung zwischen Hof und Markleuten von 1¼ auf 1½ Post zu erhöhen.

München den 20. September 1814.

(Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.)

Seine königliche Majestät geruhten nachstehenden Individuen folgende Pfarreien zu verleihen:

Im Monate September l. J.:

am 6. dem bisherigen Pfarrer zu Veitlahm, Dekanats Kulmbach, Jakob Ernst Pflaum, die Pfarrei Markt Bergel, Landgerichts und Dekanats Windsheim (derselben Erledigung Rggsbl. l. J. S. 529);

am 7. dem bisherigen Stadtpfarrer, Distrikts-Dekan und Schulinspektor zu Lauf, Johann Jakob Ludwig Degen, die Pfarrei Emezheim und Holzingen (S. 455);

am 10. dem bisherigen Stadtpfarrer zu St. Aegidien in Nürnberg, Valentin Karl Beillodter, die Dekanats- und Hauptprediger-Stelle an der Kirche zu St. Sebald daselbst, wie auch die Distrikts-Schulinspekzion in den dortigen Vorstädten; und dem bisherigen Kondiakon an der Kirche zum heiligen Geist in Nürnberg, Paul Siegmund Seyfried, die dortige Stadtpfarrei zu St. Sebald;

am 13. dem bisherigen Pfarrer zu Volkenschwand, Priester Anton Köchl, die Pfarrei Renertshausen im Landgerichte Pfaffenberg, und dem Priester Joseph Zeiler, Kaplan zu Maming, die hiedurch erledigte Pfarrei Volkenschwand, Landgerichts Mosburg;

dem bisherigen Pfarrer zu Preith, Priester Georg Hallmayr, die Pfarrei Dörndorf im Landgerichte Kipfenberg (S. 1190); dem Priester Leonhard Kurzmüller, Kooperator zu Lohnkirchen, Rural-Kapitels Oberbergkirchen, die Pfarrei Rappoltskirchen, Landgerichts Erding; dem bisherigen Kooperator zu Adelkofen, Priester Georg Vötter, die Pfarrei Obermauerbach, Landgerichts Aichach (S. 1088); dem Priester Joseph Dostler, Kaplan zu Altenbuch, Rural-Kapitels Pilsting, die Pfarrei Osterwall, Landgerichts Pfaffenhofen (S. 1299);

dem bisherigen Kaplan zu Gerzen, Rural-Kapitels Dingolfing, Priester Andreas Deiminger, die Pfarrei Söllhub, Landgerichts Rosenheim (S. 1013);

am 15. dem Priester Johann Martin Baustädter, bisherigen Prediger an der teutschen Bürger-Kongregazion, und Lokal-Schulinspektor zu München, die erledigte Hof-Kurat-Kaplanei und das damit verbundene Gaßnerische Benefizium zu Nymphenburg;

am 19. dem als Pfarrer in Obernberg ernannten Priester, Joseph Wallbrunn, die Pfarrei zu Wolkering, Landgerichts

Stadtamhof; und dem Pfarrer zu Wolkering, Priester Joseph Heindl, die Pfarrei Obernberg, desselben Landgerichts; dann dem bisherigen Pfarrer zu Vorra, Johann Gottlob Pius Jubiz, die Pfarrei Endenberg, Landgerichts und Dekanats Altdorf (S. 558);

am 20. dem Priester Leonhard Weiser, Kooperator zu Raimertshausen, Rural-Kapitels Rottenburg, die Pfarrei Reistingen, Landgerichts Dillingen; endlich dem Priester Karl Schieber, Kooperator in Nabburg die Pfarrei zu Schaefstall, Landgerichts Donauwörth;

und zu bestätigen:

am 19. September die Präsentazion des Grafen von Ekart zu Leonberg für den Kaplan zu Neukirchen, Landgerichts Neuburg v. Wald, Georg Schuster, auf die Pfarrei Karlhuld am Donaumoose.

Ferners geruhten Seine königliche Majestät bei dem Personale des bischöflichen General-Vikariats zu Freising durch allerhöchste Entschließung vom 13. September l. J. folgende Bestimmung zu treffen:

der geistliche Rath und Kanzlei-Direktor, Dr. Joseph Heckenstaller wird zum Direktor des bischöflichen General-Vikariats, der bisherige Registrator und Taxator des General-Vikariats, Kanonikus zu St. Veit in Freising, und Lizenziat der Rechte Joseph Wisheu zum wirklichen geistlichen Rathe;

der dermalige Hilfspriester zu Massenhausen und Dr. der Theologie, Martin Deutinger zum provisorischen Registrator und Taxator, und

der bisherige Diarnist alldort, Johann Baptist Hochreiter zum provisorischen Kanzelisten ernannt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König geruhten:

im Monate August l. J.:

am 23. den Aktuar zu Scheinfeld Beatus Fritscher als Herrschaftsrichter zu Markt Einersheim, und dagegen den Graf Rechtern Limpurgischen Untergerichts-Assessor, Wolfgang Wilhelm Zenker zu Markt Einersheim als Aktuar zu Scheinfeld zu bestätigen.

Im Monate September:

am 9. die Verwaltung der Forstrevier Naila dem bisherigen Forstaufseher zu Kairlindach Michael Meyer provisorisch zu übertragen;

am 26. den Ober-Rechnungsrath Joseph Fellner zum Kreiskanzlei-Direktor für den Salzachkreis; den bisherigen Salzoberamtskassier zu Hall, Anton Pleybner zum Salzbeamten in Lindau; den bisherigen Salinen-Kassegehilfen in Hall, Franz Vessar zum Amtsschreiber bei dem Salzamte in Amberg; den Salinen-Kassaschreiber zu Hall, Leonhard Kastner zum Amtsschreiber in Kemp-

ten; den Amtsschreiber Zeitler von Feldkirch zum Amtsschreiber in Memmingen;

am 17. den Revierjäger zu Biburg Sigmund Herrmann zum Revierförster in Perlach, und den Leibjäger Mathias Scheidel zum Revierjäger in Biburg;

ferner den Ober-Finanzrath Georg von Sutner zum Vorstande der königlichen Staatsschulden-Tilgungskommission;

am 19. den Direktor der General-Salinen-Administrazion, Mathias von Flurl zum Vorstande derselben und der unmittelbaren Münzkommission; dann den Direktor der Steuer-Katasterkommission, Georg Grünberger zum Vorstande derselben zu ernennen;

am 20. den bisher provisorisch das Amt eines Präsidenten des Appellazionsgerichts für den Illerkreis bekleidenden Freiherrn von Völderndorf, in dieser Eigenschaft definitiv zu bestätigen; und die durch den Tod des vierten Kreisraths bei dem General-Kommissariate des Isarkreises Karl von Geiger erledigte Kreisraths-Stelle dem bisherigen Raths-Akzessisten, Freiherrn von Closen zu verleihen;

am 21. den Ignaz von Pallaus als siebenten Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Mainkreis zu belassen;

dann nach der untergeordneten Einverleibung des Haupt-Registraturs-Depot von Altbaiern mit dem Reichs-Archiv, als Konservatorium, den Reichs-Archivs-Sekretär Joh. Klüber als Sekretär Protokollist, und mitfunkzionirenden Ober-Registrator; — den Archivs-Kanzelisten Lt. Kögl, neben dieser beizubehaltenden Stelle als Unter-Registrator zu ernennen, und die Reichs-Archivs-Sekretärsstelle dem bisherigen Reichs-Archivs-Akzessisten Heinrich von Hungerkhausen zu ertheilen;

endlich am 23. dem Advokaten Maximilian Joseph Mussinan zu Reute, die Rechtsanwaltschaft bei dem Landgerichte zu Mitterfels zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruhet am 13. Februar l. J. den Peter Friedrich Freiherrn von Mettingh, am 20. Juni den Wilhelm Philipp Freiherrn von Freyberg, und am 10. Juli den Husaren-Major, Franz Xaver Joseph Freiherrn von Magerl, zu Allerhöchstihre Kämerer zu ernennen.

Berichtigung.

Bei der Redakzion des allgemeinen Regierungsblatts wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht:

Im Reggsbl. 1813 Stück XXXVI. pag. 841. Nro. 20 soll es statt: „Herr Franz de Paula „Johann Nepomuk Kaspar Maria Graf Fugger von Göttersdorff in Dietenheim," heißen:

Herr Moriz Gabriel Franz de Paula Johann Nepomuk Kaspar Maria Graf Fugger von Göttersdorff in Göttersdorff.

Regierungsblatt.

LX. Stück. München, Mittwoch den 5. Oktober 1814.

Bekanntmachungen.

(Das Trauungs-Recht bei gemischten Ehen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Um alle, durch die frühern Verordnungen über das Trauungs-Recht bei gemischten Ehen, veranlaßten Verschiedenheiten und Irrungen zu beseitigen, finden Wir Uns bewogen, die allgemeine Verfügung zu erlassen, daß es in solchen Fällen lediglich von der freien Wahl der Verlobten abhängen solle, die Trauung in der Pfarrei des Bräutigams oder der Braut vollziehen zu lassen, wobei das nicht trauende Pfarramt die Entlaßscheine gegen Erlegung der herkommlichen Gebühren niemals zu verweigern hat.

München den 25. September 1814.

Aus Seiner Majestät des Königs Spezial-Vollmacht.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

(Klassifikazion der protestantischen Dekanate im Mainkreise.)

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschliessung an das General-Kommissariat des Mainkreises vom 17. September l. J. in Betreff der Verwilligung von Dekanats-Funkzions-Gehalten, Unterstüzungen und Zulagen für Geistliche aus der allgemeinen Unterstüzungs-Anstalt für protestantische Geistliche zu Nürnberg, folgende Klassifikazion der Dekanate im Mainkreise zu bestimmen geruht:

1) Als protestantische Distrikts-Dekanate erster Klasse die zu Baireuth, Bamberg mit Michelau, Hof, Kreußen, Kulmbach, Münchberg, Naila, Thurnau, Wunsiedel.
2) Als Dekanate zweiter Klasse die zu Berneck, Ludwigstadt, Seibelsdorf, Weiden und die Inspekzion Redwitz.

(Die landgerichtlichen Kriminal-Geschäfts-Tabellen für das II. Quartal 1814 betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachfolgende summarische Uebersicht der von sämtlichen königlichen Landgerichten im II. Quartal 1814 gelieferten Kriminal-Arbeiten wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 22. September 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
in Abwesenheit des General-Sekretärs
v. Rauffer.

Summarische

der von sämtlichen königlichen Landgerichten

Landgerichte des	Spezial:						
	Gesamtzahl.	Hierunter sind: vom vorigen Quartal.	Hierunter sind: in diesen angefangen.	Anzahl der erledigten	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben	Anzahl der noch unerledigten	Die: auf Instruktion.
Mainkreises.	459	298	161	113	12	334	254
Rezatkreises.	233	149	84	89	2	142	53
Regenkreises.	193	82	111	50	2	141	68
Ober-Donaukreises.	250	173	77	92	4	154	61
Illerkreises.	176	96	80	67	4	105	54
Isarkreises.	251	177	74	112	5	134	58
Unter-Donaukreises.	141	84	57	67	3	71	35
Salzachkreises.	224	134	90	87	5	132	62
Summa	1927	1193	734	677	37	1213	645

Uebersicht

im II. Quartal 1814 gelieferten Kriminal-Arbeiten.

Inquisizionen.						General-Untersuchungen			Kriminal-Requisizionen		
Unerledigten beruhen				Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten zum Appellazionsgerichte		Gesamt-Zahl	Anzahl		Gesamt Zahl	Anzahl	
auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikazion und Exekuzion d. Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz	auf Entscheidung in II. Instanz	eingesendet.	noch nicht eingesendet.		der Erledigten	der Unerledigten		der Erledigten	der Unerledigten
6	49	22	3	14	8	144	111	33	234	229	5
1	45	38	5	20	18	130	101	29	211	210	1
4	14	46	9	42	4	135	66	69	328	321	7
27	30	30	6	14	16	121	61	60	433	430	3
6	7	34	4	18	16	134	108	26	441	432	9
6	24	34	12	30	4	149	69	80	885	882	3
1	4	23	8	23	—	137	82	55	384	378	6
29	27	14	—	13	1	205	101	44	921	911	10
80	200	241	47	174	67	1155	759	396	3837	3793	44

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1. Die protestantische Pfarrei zu Floß.

Durch die Versezung des bisherigen Pfarrers Reinhart zu Floß nach Neukirch *), ist die protestantische Pfarrei zu Floß, im Dekanate Weiden erlediget worden. Ihr Dienst-Ertrag ist zu 823 fl. 33 kr. angegeben.

2. Die protestantische Pfarrei Hallerstein.

Durch die Versezung des Pfarrers Scherdel nach Happurg im Rezatkreise **), ist die protestantische Pfarrei Hallerstein erlediget worden. Ihr Ertrag ist nach der lezten geprüften Angabe 478 fl. 26¼ kr.

Im Rezatkreise:

3) Die protestantische Pfarrei Kloster Auhausen.

Durch den am 16. September l. J. erfolgten Tod des Seniors und Pfarrers Brandt ist die Pfarrei Auhausen, im Dekanate Wassertrüdingen erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahr 1807 auf 858 fl. 58¼ berechnet worden ist.

4. Die protestantische Pfarrei Lichtenau.

Durch die Beförderung des Pfarrers Held auf die Pfarrei Sulzkirchen ***), ist die Pfarrei Lichtenau im Dekanate Windsbach erlediget worden; deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 687 fl. 26¾ kr. berechnet worden ist, wozu noch für die Funkzion des Pfarrers bei den Sträflingen in dem dortigen Zuchthause eine jährliche Remunerazion von 125 fl. bewilliget wurde.

*) (S. 1414.) **) (S. 1415.) ***) (S. 1507.)

Im Ober-Donaukreise:

5. Das Benefizium zu Breitenbrunn.

Durch die Ernennung des Benefiziaten Yberle zu dem Benefizium in Hohenlinden ist das Benefizium zu Breitenbrunn im Landgerichte Neumarkt, Diözes Eichstädt und Wahl-Dekanate Berching, in Erledigung gekommen.

Die Einkünfte dieses Benefiziums bestehen in jährlichen 280 fl., welche in vierteljährigen Raten vom königlichen Rentamte Neumarkt bezogen werden, nebst jährlichen 3 Klaftern Holz und freier Wohnung in dem Benefiziaten-Hause.

Die Ausgaben hingegen in dem zu bezahlenden Familien-Schuzgelde, dann 5 fl. 42 kr. Anweisgeld, Hauer- und Fuhrlohn für die zu beziehenden 3 Klafter Holz.

Die Obliegenheiten und fundazionsmässigen Funkzionen des Benefiziaten sind alle Tage, vorzüglich an Sonn- und Feiertagen die Messe um 10 Uhr zu lesen, wovon wöchentlich 4 Messen nach der Meinung des Stifters zu verwenden sind. Auch muß jeder Nachfolger des dermal abtretenden Benefiziaten Yberle, wegen einer von diesem zu dem Benefizium gemachten Dotazions-Verbesserung, wöchentlich einmal für ihn und seine Freundschaft eine Messe lesen.

Die Baulichkeiten am Benefiziaten-Hause, wozu von den Zinsen des Stiftungs-Kapitals jährlich 19 fl. bestimmt sind, hat das königliche Rentamt zu bestreiten.

6. Die protestantische Pfarrei Windsfeld.

Durch den Tod des Kameratius und Pfarrers Roth ist die Pfarrei Windsfeld im Dekanats-Distrikte Heydenheim erlediget worden. Die Amtsverhältnisse dieser Stelle erstrecken sich nur auf den Pfarrort selbst, der 302 Seelen zählt. Der Ertrag, welches größtentheils aus der Benüzung der zur Pfarrei gehörigen Grundstücke, und aus Zehnten geschöpft werden muß, ist nach der neuesten Fassion auf 850 fl. berechnet worden.

Im Isarkreise:

7. Die Pfarrei Pfaffenhofen.

Die Stadtpfarrei Pfaffenhofen ist durch dem Tod des vorigen Pfarrers erlediget.

Sie liegt im Bisthume Augsburg, Wahldekanate Hohenwart, Landgerichts Pfaffenhofen.

Sie zählet in der Stadt zwei Filialen, und 2034 Seelen. Der Pfarrer unterhält zwei Kapläne, ausserdem sind auch zwei Benefiziaten im Orte. Die Pfarrschule ist in der Stadt. Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich beiläufig auf 2883 fl. Die Ausgaben sind dagegen ebenfalls beiläufig 850 fl. an den Staat, zu andern Zwecken aus dem geistlichen Verbande hervorgehend, und zur Unterhaltung der Hilfspriester; damit sind auch eine Passiv-Pension mit 32 fl. und 25 fl. Bauaussizfristen verbunden; die Reparazionen am Pfarrhofe werden vom Pfarrer zu $\frac{2}{3}$ getragen.

8. Die Pfarrei Vilsheim.

Die Pfarrei Vilsheim im Bisthume Freising und Dekanate Landshut, königlichen Landgerichts Vilsbiburg, und Patrimonialgerichts Vilsheim, ist erlediget.

Sie zählet innerhalb einem Umkreise von 3 Stunden 878 Parochianen, hat 5 Filialen, ein Beneficium curatum im Orte, und zwei Schulen. Der Pfarrer bedarf eines Hilfspriesters. Das Erträgniß ist beiläufig 1635 fl. 36 kr. Die Lasten ohne Einrechnung des Unterhalts des Hilfspriesters sind 106 fl. 34 kr.

Im Salzachkreise:

9. Das Benefizium in Altheim.

Das erledigte Benefizium in Altheim, Landgerichts Mauerkirchen erträgt samt den freien Meßstipendien jährlich 400 fl., und hat, ausser den gestifteten Kirchenverrichtungen in der Kapelle zum heil. Sebastian, keine andere Verbindlichkeit, als die Aushilfe in der Seelsorge für dringende Fälle.

Gemeindewesen.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Reskripte an die einschlägigen General-Kreis-Kommissariate, als Kreis-Administrazionen der Kommunen, der vorschriftgemässen Wahl folgender Individuen, als Munizipalräthe, die allerhöchste Bestätigung ertheilt:

Im Mainkreise:

In der Stadt Wunsiedel.

1) dem Bürger und Zeugmachermeister Erhardt Rothaft;

2) dem Bürger und Bäckermeister Oßwald Zeitler;
3) dem Bürger und Apotheker Schmidt sen.; dann
4) dem Bürger und Nagelschmiedmeister Jahn.

Im Regenkreise.

In dem Markte Regenstauf.

1) Dem Bürger und Tuchmacher Georg Büchl;
2) dem Bürger und Schmiedmeister Simon Würdinger;
3) dem Bürger und Melber Franz Schmid; dann
4) dem Bürger und Bäcker Johann Hopfner.

Im Landgerichte Vohenstrauß.

In der Stadt Pleistein.

1) Dem Bürger und Rothgärber Christoph Strauß;
2) dem Bürger und Fleischhauer Anton Zeller;
3) dem Bürger und Fleischhauer Lorenz Gillitzer;
4) dem Bürger und Schuhmacher Michael Rödl sen.

In dem Markte Eslarn.

1) Dem Bürger und Weißgärber Justin Bauriedl;
2) dem Bürger und Gastwirth Andreas Carl;
3) dem Bürger Sebastian Steger;
4) dem Bürger Joseph Grießl.

In dem Markte Vohenstrauß.

1) Dem Bürger und Hutmacher Christoph Bauer;
2) dem Bürger und Weißgärber Erhard Eichinger;
3) dem Bürger und Seiler Georg Forster;
4) dem Bürger und Färber Joseph Dobmaier;

In dem Markte Tännesberg.

1) Dem Bürger und Hafnermeister Christoph Lößl;
2) dem Bürger und Wagner Johann Grosser;
3) dem Bürger und Gastwirth Mathias Pirner;
4) dem Bürger Franz Spickenreuter;

Im Landgerichte Amberg.

In der Stadt Hirschau.

1) Dem Bürger und Schuhmachermeister Ignaz Brand;
2) dem Bürger und Posthalter Johann Hubmann;
3) dem Bürger und Rothgärbermeister Adam Fink;
4) dem Bürger und Riemermeister Anton Fink;

In der Stadt Vilseck.

1) Dem Bürger und Rothgärber Johann Michael Maier;
2) dem Bürger und Kirschner Jakob König;
3) dem Bürger und Weißgärber Jakob Maier;
4) dem Bürger und Zimmermeister Sebastian Kopf;

In dem Markte Hahnbach.

1) Dem Bürger und Bäckermeister Johann Lindner;
2) dem Bürger und Bindermeister Georg Hirold;
3) dem Bürger und Schneidermeister Niklas Schiedermaier;
4) dem Bürger und Handelsmann Bartholomä Lindner.

In dem Markte Schnaittenbach.

1) Dem Bürger und Maurermeister Bartholomä Zinnbauer;
2) dem Bürger und Schmidmeister Georg Fleischmann;
3) dem Bürger und Schmidmeister Johann Schmaus;
4) dem Bürger und Zeugmacher Paul Tritschler.

Im Landgerichte Sulzbach.

In der Stadt Sulzbach.

1) Dem Bürger und Zieglmeister Johann Schall;
2) dem Bürger und Riemermeister Michael Koller;
3) dem Bürger und Sattlermeister Nikolaus Pickel;
4) dem Bürger und Sattlermeister Bartholomä Lins;

*) Nach der Wahl und Bestätigung des ersten, als Bürgermeister, und Vorrückung der übrigen 3, wurde als vierter Munizipalrath gewählt und bestätiget:

der Bürger und Kupferschmiedmeister Johann Fellerer.

In dem Markte Königstein.

1) Dem Bürger und Gastwirth Franz Pefold;
2) dem Bürger und Hafnermeister Georg Probst;
3) dem Bürger und Mezgermeister Georg Reif;
4) dem Bürger und Mezgermeister Leonhard Haindl.

Im Landgerichte Kastel.

In dem Markte Kastel.

1) Dem Bürger und Riemermeister Paul Lindner;
2) dem Bürger und Schmidmeister Joseph Beer;
3) dem Bürger und Glasermeister Andreas Donnhauser;
4) dem Bürger und Gastwirth Michael Wiedenbauer.

In dem Markte Lauterhofen.

1) Dem Bürger und Rothgärbermeister Simon Huber;
2) dem Bürger und Bäckermeister Adam Ehrensberger;
3) dem Bürger und Mezgermeister Georg Geher;
4) dem Bürger und Zeugmacher Andreas Schmid.

Im Ober-Donaukreise:

In der Stadt Pappenheim.

1) Dem Bürger und Gastwirth Franz Karl Steinlein;
2) dem Bürger und Müllermeister Johann Christian Feldner;
3) dem Bürger und Glasermeister Johann Georg Hertlein;
4) dem Bürger und Maurermeister Johann Wagner.

In der Stadt Lauingen.

1) Dem Bürger und Handelsmann Alois Alban Bauer;
2) dem Bürger und Handelsmann Melchior Wirth;
3) dem Bürger und ehemaliger Verwaltungs-Rath Johann Nepomuck Mühlberger;
4) dem Bürger und Gastwirth Anton Hörmann.

Im Illerkreise:

In der Stadt Immenstadt.

1) Dem Bürger und Apotheker Xaver Kustermann;
2) dem Bürger und Handelsmann Fidel Hagenauer;
3) dem Bürger und Maler Georg Anton Herz;
4) dem Bürger und Bräumeister Anton Höß.

In der Stadt Mindelheim.

1) Dem Bürger und Handelsmann Alois Bernat;
2) dem Bürger und Weißgärber Ambrosius Rebholz;
3) dem Bürger und Weinwirth Michael Lauterer;
4) dem Bürger und Wachszieher Johann Baptist Jocham.

Indigenats-Ertheilung.

Seine königliche Majestät haben allerhöchstsich bewogen gefunden, dem zur Zeit bei der unmittelbaren Steuer-Katasterkommission als Steuer-Messungsrevisor funkzionirenden Friedrich Leybold, aus Stuttgard gebürtig, das gebetene Indigenat des Königreichs allergnädigst zu bewilligen.

München den 9. März 1814.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachfolgende Bestimmungen zu treffen.

Im Monate September:

am 23. den Präsidenten der obersten Justizstelle Grafen von Larosée zum geheimen Rath im ausserordentlichen Dienste für kommendes Etats-Jahr,

den bisherigen Stadtgerichts-Arzt Doktor Alois Joseph Flacho zum Kreis-Medizinal-Rathe in Kempten,

am 24. den ehemaligen Salzoberfaktor zu Reutte Anton Kerschner zum Oberfaktor in Füssen; den zu Telfs angestellten Oberfaktor Alois Mooshamer als Oberfaktor in Murnau, und den quieszirten Oberfaktor zu Leutkirch Xaver Weiß als Oberfaktor nach Immenstadt zu ernennen;

am 8. desselben Monats den Akzessisten des Ober-Postamtes Nürnberg Alois Püßel als Offizialen bei dem Postamte zu Amberg,

und am 24. den Akzessisten des Ober-Postamtes Regensburg Wilhelm Gruber als Offizialen bei dem Ober-Postamte in Augsburg anzustellen.

Regierungsblatt.

LXI. Stück. München, Samstag den 15. Oktober 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Ernennung der Gerichtsärzte betreffend.)

Ministerium des Innern.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Die vermög allerhöchster Reskripte vom 27. Februar und 23. September dieses Jahres theils neu ernannten und theils versezten Gerichtsärzte des Königreichs werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 23. September 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
F. von Kobell.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
		I. Im Mainkreise.	
1	Baireuth und Weidenberg.	Dr. Johann Paul Sauernheimer, neu angestellt	27. Februar 1814.
2	Bamberg I.	„ Karl Moriz Marc, neu angestellt . .	eodem.
3	Kulmbach.	„ Joseph Diez, bisher Feldspital-Medikus bei der königl. Armee, neu angestellt . .	eodem.
4	Ebermannstadt.	„ Georg Scharf, bisher Landgerichts-Arzt zu Hollfeld, versezt	eodem.
5	Gefrees.	„ Simon Beck, bisher Distrikts-Arzt allda, neu angestellt	eodem.
6	Hof und Rehau.	„ Johann Christian Hechtel, Medizinal-Rath und ehemals Kreis-Physikus zu Hof, neu angestellt	eodem.
7	Münchberg.	„ Georg Philipp Lotz, ehemals Distrikts-Arzt allda, neu angestellt	eodem.
8	Naila.	„ Johann Georg Schneider, neu angestellt	eodem.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
9	Pegniz.	Dr. Johann Philipp Konrad Schwarz, vormals Distrikts-Arzt allda, neu angestellt . .	27. Februar 1814.
10	Selb und Kirchenlamiz	„ Joseph Janser, neu angestellt . .	eodem.
11	Teuschniz und Lauenstein.	„ Georg Adam Münch, vorher Bataillons-Arzt bei der königl. Armee, neu angestellt .	23. Sept. 1814.
12	Weischenfeld zu Hollfeld.	„ Gottfried Wanselow, vermöge Reskripts vom 27. Februar d. J. zum Gerichtsarzte von Waldsaßen ernannt, und nun hieher versezt	eodem.
13	Wunsiedel.	„ Johann Georg Schmid, vormals Stadt- und Kreis-Physikus allda, neu angestellt .	den 27. Febr. 1814.
14	Stadtgr. Baireuth	„ Christoph Friedrich Hirsch, Medizinal-Rath, neu angestellt	eodem.
15	„ Bamberg.	„ Johann Christoph Pfeuffer, bisher Gerichtsarzt des Landgerichts Bamberg I. versezt	eodem.
		II. Im Rezatkreise.	
1	Erlangen.	Dr. Johann Friedrich Küttling, Medizinal-Rath und vormals Kreis- und Stadtphysikats-Verweser, neu angestellt	eodem.
2	Herzogaurach.	„ Heinrich Friedrich Simon, neu angestellt .	eodem.
3	Höchstadt.	„ Andreas Christoph Solbrig, neu angestellt	eodem.
4	Neustadt a/A.	„ Ludwig Fritsch, bisher Landgerichts-Arzt zu Höchstadt, versezt	eodem.
5	Leutershausen.	„ Jakob Ludwig Fink, neu angestellt . .	eodem.
6	Markt Erlbach.	„ August Andreas Wilhelm Eccard, neu angestellt	eodem.
7	Wassertrüdingen.	„ Konrad Burkhard, vermöge Reskripts vom 27. Februar l. J. zum Gerichtsarzt des Landgerichts Pleinfeld im Ober-Donaukreise, neu ernannt und versezt	23. Sept. 1814.
8	Windsheim.	„ Karl Wilhelm Ackermann, neu angestellt	den 27. Febr. 1814.
9	Stadtgr. Erlangen.	„ Heinrich Friedrich Isenflamm, ehemals Professor der Medizin, neu angestellt .	eodem.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
		III. Im Regenkreise.	
1	Kamm.	Doktor Sebastian Wiesent, bisher Landgerichts-Arzt zu Wetterfeld, versezt . . .	27. Februar 1814.
2	Hemau.	„ Anton Peischer, vorher Prosektor an der Universität zu Landshut, neu angestellt .	eodem.
3	Kellheim.	„ Joseph Gierlinger, vorher Landgerichts-Arzt zu Viechtach, versezt . . .	eodem.
4	Kötzting.	„ Johann Pirkel, neu angestellt . .	eodem.
5	Pfaffenberg.	„ Alois Ziegler, vorher Landgerichts-Arzt zu Waldmünchen, versezt . . .	eodem.
6	Regenstauf.	„ Johann Nepomuk von Fils, vorher Landgerichts-Arzt zu Pfaffenberg, versezt . .	eodem.
7	Riedenburg.	„ Michael Merkt, vorher Feldspital-Medikus der Armee, neu angestellt . . .	eodem.
8	Stadtamhof.	„ Johann Aug. Herrich, vormals Regensburgischer Sanitäts-Rath, neu angestellt .	eodem.
9	Sulzbach.	„ Adam Graf, vorher Landgerichts-Arzt zu Schrobenhausen, versezt	23. Sept. 1814.
10	Waldmünchen.	„ Joseph Janson, neu angestellt . .	27. Februar 1814.
11	Wetterfeld.	„ Joseph Hafner, neu angestellt . .	eodem.
12	Stadtgr. Regensburg.	„ Christian Heinrich Oppermann, vormals Regensburgischer Sanitäts-Rath, neu angestellt	eodem.
13	„ Amberg.	„ Franz Alois Popp, Medizinal-Rath des aufgelößten Nabkreises, reaktivirt . .	eodem.
		IV. Im Ober-Donaukreise.	
1	Burgau.	Doktor Anton Gruber, vormals Gerichtsarzt zu Babenhausen, versezt . . .	27. Februar 1814.
2	Hilpoltstein.	„ Jakob Schmid, neu angestellt . .	23. Sept. 1814.
3	Neumarkt.	„ Anton Schaller, neu angestellt . .	27. Februar 1814.
4	Nördlingen.	„ Felix Christian Albr. Güttler, bisher zweiter Stadtgerichts-Arzt allda . .	eodem.
5	Pleinfeld.	„ Justus Roeser, vormals deutschmeisterscher Hofmedikus, neu angestellt . . .	23. Sept. 1814.
6	Stadtgr. Augsburg.	„ Franz Joseph Treyer, vormaliger Konsistorial-Arzt allda, neu angestellt . . .	27. Februar 1814.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
		V. Im Unter-Donaukreise.	
1	Grafenau.	Dr. Karl Lippl, neu angestellt . . .	27. Februar 1814.
2	Griesbach.	„ Joseph Roeckl, vorher Landgerichts-Arzt zu Riedenburg, versezt	eodem.
3	Obernberg.	„ Alois Kikinger, neu angestellt . .	27. Februar 1814.
4	Schärding.	„ Karl Heinrich Schneider, vermöge Reskripts von 25. Februar l. J. zum Gerichtsarzte von Viechtach neu ernannt und neu versezt .	23. Sept. 1814.
5	Viechtach.	„ Philipp Mair, neu angestellt . . .	eodem.
6	Waizenkirchen.	„ Johann Nepomuk Jeßenwanger, neu angestellt	27. Februar 1814.
7	Wegscheid.	„ Michael Schaffner, neu angestellt . .	eodem.
		VI. Im Illerkreise.	
1	Babenhausen.	„ Konrad Guggenmoos, neu angestellt .	eodem.
2	Buchloe.	„ Joseph Staiger, vorher Spitalarzt zu Neuselwang, neu angestellt	23. Sept. 1814.
3	Füssen.	„ Anton Tiberius Schneid, vorher Landgerichts-Arzt von Innerbregenzerwald, versezt . .	27. Februar 1814.
4	Lindau.	„ Cölestin Herberger, vorher Medizinalrath des Illerkreises, auf Ansuchen versezt .	23. Sept. 1814.
5	Ottobeuern.	„ Raphael Salb, neu angestellt . .	eodem.
6	Schwabmünchen.	„ Ferdinand Reiser, neu angestellt . .	27. Februar 1814.
7	Stadtgericht Kempten.	„ Georg Raimer, vorher Landgerichts-Arzt zu Közting und dann vermöge Reskripts vom 27. Februar 1814 zu Buchloe, und nun hieher versezt	
		VII. Im Isarkreise.	
1	Freising.	„ Joseph Hacker, vormals fürstl. freising. Hofrath und Leibarzt, neu angestellt . .	eodem.
2	Friedberg.	„ Georg Eschenlohr, vorher Landgerichts-Arzt zu Buchloe, versezt	eodem.
3	Miesbach.	„ Philipp Huber, neu angestellt . .	23. Sept. 1814.
4	Pfaffenhofen.	„ Johann Primbs, vorher Landgerichtsarzt zu Miesbach, versezt	eodem.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
5	Schrobenhausen.	Dr. Joseph Wiedenmann, vorher Landgerichts-Arzt zu Bregenz	23. Sept. 1814.
6	Stadtgericht Landshut.	„ Christian Bitzner, vorher Landgerichtsarzt zu Freising, versezt	27. Februar 1814.
		VIII. Im Salzachkreise.	
1	Berchtesgaden.	„ Moriz Meyer, vormals Landphysikus und Salinenarzt, neu angestellt . . .	eodem.
2	Braunau.	„ Adam Schmidt, vormals Kreisphysikus allda, neu angestellt	eodem.
3	Burghausen.	„ Joseph Beck, vormals Stadtgerichts-Arzt allda	eodem.
4	Frankenmarkt.	„ Joseph von Laßer, neu angestellt . .	eodem.
5	Grieskirchen.	„ Joseph Ampferl, vormals Kreisphysikus, neu angestellt	23. Sept. 1814.
6	Haag zu Stahrenberg.	„ Anton Schröder, bisher Bataillons-Chirurg bei der königlichen Armee, neu angestellt .	27. Februar 1814.
7	Hallein	„ Franz Ferchel, vormaliger Rath und Landphysikus zu Neumarkt, neu angestellt. .	eodem.
8	St. Johann und Werfen.	„ Joseph August Sußann, vermöge Reskripts vom 27. Februar l. J. für das Landgericht Mauerkirchen angestellt und nun versezt .	23. Sept. 1814.
9	Laufen.	„ Alois Virgil Bacher, vormals Kreisphysikus allda, neu angestellt	27. Februar 1814.
10	Mattighofen.	„ Johann Baptist Tuaillon, neu angestellt	eodem.
11	St. Michael und Tamsweg.	„ Rupert Weibhauser, vormals Landgerichtsphysikus zu Tamsweg, neu angestellt . .	eodem.
12	Mittersill.	„ Joseph Riedler, neu angestellt . .	eodem.
13	Neumarkt.	„ Mathias Jungwürth, vormals Landphysikus zu Radstadt, neu angestellt . . .	eodem.
14	Altötting.	„ Benno Beck, vorher Landgerichts-Arzt zu Burghausen, versezt	23. Sept. 1814.
15	Radstadt und Abtenau.	„ Anton Brandstätter, vermöge Reskripts vom 27. Februar l. J. zum Gerichtsarzte der Landgerichte Tarenbach, Zell am See und Gastein ernannt, nun versezt . . .	eodem.
16	Ried.	„ Mathias Erhardt, vorher Gerichtsarzt zu Wegscheid, versezt	27. Februar 1814.

Nr.	Landgerichte.	Namen der angestellten oder versezten Gerichtsärzte.	Datum des Ernennungs-Reskripts.
17	Salfelden, Taxenbach und Zell am See.	„ Karl Bürstinger, neu angestellt . .	23. Sept. 1814.
18	Salzburg.	„ Michael Hauselmann, vorher Salinenarzt, und Landphysikus zu Hallein, neu angestellt	27. Februar 1814.
19	Teisendorf.	„ Joseph Stähling, vorher Landphysikus zu Fügen, neu angestellt	eodem.
20	Thalgau.	„ Joseph Köfler, neu angestellt. . .	eodem.
21	Tittmoning.	„ Joseph Lindner, desgleichen . . .	eodem.
22	Vöcklabruck.	„ Johann Nepomuk Verloschnig, vorher Kreisphysikus allda, neu angestellt . .	eodem.
23	Stadtgericht Salzburg.	„ Wolfgang Oberlechner, vormals Landphysikus zu Pinzgau, neu angestellt .	eodem.

(Sizung des geheimen Raths.)

In der königlichen geheimen Raths-Sizung am 15. Septemeber 1814. wurde nachstehender Rekurs-Gegenstand erledigt:

Der Kulturs-Streit des Michael Renoth und Konsorten von Bischofswiesen, Landgerichts Reichenhall im Salzachkreise, gegen Joseph Braun von Halleberg, desselben Landgerichts wegen Weiderechts und Waldgenußes.

In der geheimen Raths-Sizung vom 22. September:

1) Die Gewerbs-Streitsache zwischen dem Schuhmachermeister Joseph Weidenberger in Kempten, im Illerkreise, und dem Gärberhandwerke daselbst.

2) Der Rekurs der Großbegüterten zu Schnelldorf, Landgerichts Feuchtwang im Rezatkreise, wegen Vertheilung von Gemeinde-Gründen.

3) Der Rekurs des Bierbrauers Stubenbäck und Müllers Brunner zu Rosenheim, im Isarkreise, wegen Malzdefraudazions-Strafe.

4) Die Gewerbs-Streitsache der Seidenhändler zu Passau, mit dem Stricker Philipp Weber daselbst, im Unter-Donaukreise.

5) Der Rekurs einiger Gemeinde-Glieder zu Nordstätten, im Landgerichte Wassertrüdingen im Rezatkreise, wegen Vertheilungen von Gemeinde-Gründen.

6) Die Gewerbs-Streitsache des Materialisten Fachini und Konsorten zu

Kaufbeuern im Illerkreiſe, gegen den Apotheker Roth daſelbſt.

7) Der Rekurs wegen der Streitſache der Gemeinden Neuſes an der Bibart und Buttendorf, im Landgerichte Kadolzburg im Rezatkreiſe, wegen der Flur Pertinenz-Eigenſchaft von 5½ Morgen walzender Grundſtücke, modo die Kompetenz des General-Kommiſſariats oder des Appellazionsgerichts des Rezatkreiſes, für die Entſcheidung dieſer Sache.

8) Die Gewerbs-Streitſache zwiſchen dem Anton Spizwek zu Untereglingen, Landgerichts Landsberg im Iſarkreiſe, und dem Mezger Keil daſelbſt.

9) Der Rekurs der Bürgerſchaft zu Markt Erlbach gegen die Gemeinde Altziegenruck, Landgerichts Markt Erlbach im Rezatkreiſe, wegen Gemeinde-Waldes.

10) Die Gewerbs-Streitſache des Joſeph Sontheimer zu Dirlewang, Landgerichts Mindelheim im Illerkreiſe, gegen die Seiler in Mindelheim.

Gemeindeweſen.

Ferners wurden als Munizipalräthe (Fortſezung zu S. 1546.) allergnädigſt beſtätiget:

Im Iſar-Kreiſe.

In dem Markte Vilsbiburg.

1) Der Bürger und Kupferſchmidmeiſter Martin Bauer;

2) der Bürger und Bierbrauer Vitus Attenhauſer;

3) der Bürger und Bierbrauer Jakob Neuhofer;

4) der Bürger und Weißgärber Joſeph Fuchs.

Im Landgerichte Vilsbiburg.

In dem Markte Frontenhauſen.

1) Der Bürger und Rothgärber Valentin Mittringer;

2) der Bürger und Sailermeiſter Thomas Riemhofer;

3) der Bürger und Tuchmacher Anton Steger;

4) der Bürger und Handelsmann Anton Brandhuber.

Im Landgerichte Vilsbiburg.

In dem Markte Geiſenhauſen.

1) Der Bürger und Tuchmacher Georg Stadler;

2) der Bürger und Bäckermeiſter Alois Weingart;

3) der Bürger und Färbermeiſter Simon Wild;

4) der Bürger und Kirſchnermeiſter Georg Franzl.

Im Landgerichte Aichach.

In dem Markte Aindling.

1) Der Bürger und Handelsmann Anton Schilthauer;

2) der Bürger und Schullehrer Xaver Niederlechner;

3) der Bürger und Bierbrauer Georg Widmann;

4) der Bürger und Säcklermeister Xaver Baumüller.

In dem Markte Altomünster.

1) Der Bürger und Handelsmann Joseph Förger;
2) der Bürger und Bierbräuer Georg Fichtner;
3) der Bürger und Schneidermeister Joseph Rabein;
4) der Bürger und Hufschmid Sebastian Schmid.

In dem Markte Inchenhofen.

1) Der Bürger und Schlossermeister Johann Leonhard Bartl;
2) der Bürger und Krämer Friedrich Römy.
3) der Bürger und Bäckermeister Georg Tramer.
4) der Bürger und Glasermeister Johann Dallinger.

In dem Markte Kühbach.

1) Der Bürger und Bierbräuer Joseph Gsoßmann;
2) der Bürger und Gastwirth Anton Ridt;
3) der Bürger und Bäckermeister Andreas Müller;
4) der Bürger und Rothgärber Joseph Schindlmair;

Im Landgerichte Ebersberg.

In dem Markte Grafing.

1) Der Bürger und Weißgärber Alois Gaißer;
2) der Bürger und Handelsmann Joseph Stacheder;
3) der Bürger und Bierbräuer Joseph Grandauer;
4) der Bürger und Kupferschmied Franz Buchwieser.

In dem Markte Schwaben.

1) Der Bürger und Weißgärber Joseph Bogner;
2) der Bürger und Maurermeister Joseph Hayden;
3) der Bürger und Glasermeister Vitus Siebenbürger;
4) der Bürger und Wundarzt Xaver Stadler.

Im Landgerichte Erding.

In dem Markte Dorfen.

1) Der Bürger und Gastwirth Anton Pezenhammer;
2) der Bürger und Lohgärber Anton Lipp;
3) der Bürger und Färbermeister Anton Waizenbeck;
4) der Bürger und Handelsmann Joh. Nep. Scheicher.

In dem Markte Wartenberg.

1) Der Bürger und Handelsmann Kornel Feigel;
2) der Bürger und Seifensieder Anton Böck;
3) der Bürger und Wundarzt Paul Gebhard;
4) der Bürger und Lohgärber Michael Heilmaier.

*) Nach der Wahl des Anton Böck als Bürgermeistermeister wurde der Bürger und Leinweber Johann Nepomuk Schrott zum Munizipalrathe gewählt und bestätiget.

In dem Markte Isen.

1) Der Bürger und Weißgärber Willibald Witter;
2) der Bürger und Lebzelter Zenno Heigl;
3) der Bürger und Lohgärber Sigmund Heilmaier;
4) der Bürger und Kistlermeister Honorat Steingraber.

*) Nach der Wahl des ersten als Bürgermeister, wurde der Bürger und Gastwirth Georg Lechner vierter Munizipalrath.

In dem Markte Au.

1) der Bürger und Krämer Joseph Maier;
2) der Bürger und Gastwirth Jakob Daimer;
3) der Bürger und Glasermeister Lorenz Merkl;
4) der Bürger und Krämer Michael Spiegelberger.

Im Landgerichte Moosburg.

In dem Markte Randlstadt.

1) Der Bürger und Lohgärber Johann Lattner;
2) der Bürger und Sattler Michael Helserer;
3) der Bürger und Söldner Johann Schlauer;
4) der Bürger und Zeugmacher Georg Schneider.

*) Nach der Wahl des Johann Schlauer als Bürgermeister, wurde der Bürger und Schneidermeister Lorenz Rausch als vierter Munizipalrath gewählt und bestätiget.

In dem Markte Buchbach.

1) Der Bürger und Kirschnermeister Johann Weihart;
2) der Bürger und Krämer Andreas Marktsmüller;
3) der Bürger und Lohgärber Xaver Gelf;
4) der Bürger und Färber Franz Bachmair.

Im Landgerichte Mühldorf.

In dem Markte Kraiburg.

1) Der Bürger und Lebzelter Dominikus Bonin;
2) der Bürger und Tuchmacher Mathias Rindermaier;
3) der Bürger und Maurermeister Simon Millinger;
4) der Bürger und Glasermeister Johann Müller.

In dem Markte Neumarkt.

1) Der Bürger und Bierbräuer Xaver Steiger;
2) der Bürger und Riemermeister Peter Gruber;
3) der Bürger und Lebzelter Andreas Blumschein;
4) der Bürger und Handelsmann Alois Hofer.

Im Landgerichte Pfaffenhofen.

In dem Markte Gars.

1) Der Bürger und Handelsmann Anton Kloberger;
2) der Bürger und Schreinermeister Leonhard Stammhammer.
3) der Bürger und Hutmacher Johann Leinberger;
4) der Bürger und Landarzt Georg Soller.

In dem Markte Geisenfeld.

1) Der Bürger und Pfarrmeßner Anton Miller;

2) der Bürger und Schuhmacher Bartholomä Seiß;
3) der Bürger und Handelsmann Anton Khann;
4) der Bürger und Bierbräuer Bernhard Deuringer.

*) Nach der Wahl des Anton Khann zum Bürgermeister wurde der Bürger und Bierbräuer Michael Schmidmair zum vierten Munizipalrathe erwählt und bestätiget.

In dem Markte Wollnzach.

1) Der Bürger und Kirschnermeister Mathias Kothlechner;
2) der Bürger und Küfner Georg Martin Glük;
3) der Bürger und Weißgärber Franz Rieg;
4) der Bürger und Bierbräuer Franz Xaver Eichbichler.

Im Landgerichte Schrobenhausen.

In dem Markte Hohenwart.

1) Der Bürger und Glasermeister Joseph Zöttl;
2) der Bürger und Weißgärber Johann Attenhauser;
3) der Bürger und Bierbräuer Joseph Rieger;
4) der Bürger und Schreinermeister Georg Eichlmair.

Im Landgerichte Troßberg.

In dem Markte Troßberg.

1) Der Bürger und Handelsmann Joseph Peter Silverio;
2) der Bürger und Riemermeister Felix Bader;
3) der Bürger und Seifensieder Xaver Rothbauer;
4) der Bürger und Kupferschmied Max Daxenberger.

Im Landgerichte Wolfrathshausen.

In dem Markte Holzkirchen.

1) Der Bürger und Wundarzt Benedikt Stängel;
2) der Bürger und Lottoeinnehmer Joseph Ziegler;
3) der Bürger und Handelsmann Georg Braun;
4) der Bürger und Kupferschmied Michael Kiene.

Im Landgerichte Miesbach.

In dem Markte Miesbach.

1) Der Bürger und Garkoch Luttenbacher;
2) der Bürger und Weißgärber Johann Schmidtner;
3) der Bürger und Lohgärber Johann Andes;
4) der Bürger und Glasermeister Alois Pirner.

Im Landgerichte Rosenheim.

In dem Markte Aibling.

1) Der Bürger und Lebzelter Honorat Sirtl.
2) Der Bürger und Handelsmann Mathias Volz;
3) der Bürger und Zinngießer Joseph Mussinan;
4) der Bürger und Weißgärber Joseph Fichtner.

*) Nach der Wahl des ersten, als Bürgermeister, und Vorrückung der übrigen drei, wurde als vierter Munizipalrath gewählt und bestätiget:
der Bürger und Lohgärber Wolfgang Heilmaier.

Adelstands-Erhebung.

Seine königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, Allerhöchstihren Hof-Banquier Aaron Elias Seeligmann in Anbetracht dessen Anhänglichkeit und manichfaltigen getreuen Dienste, welche derselbe in einem Zeitraume von vierzig Jahren Seiner königlichen Majestät fortwährend bewiesen, unterm 22. September l. J. in den Freiherrnstand des Königreichs unter dem adelichen Namen eines Freiherrn von Eichthal, für sich und alle seine Nachkommen zu erheben.

Ferner

haben Seine Majestät der König allergnädigst geruhet an obigem Tage den Großhändler Georg Gottlieb Schwarz zu Budissin in der Markgrafschaft Oberlausitz, Eigenthümer des Ritterguts Oppeln, samt allen seinen ehelichen Nachkommen in den Adelstand des Königreichs zu erheben;

Auszug

aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Nachstehende wurden der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern einverleibt:

1) Unterm 19. November 1812, der quieszirende Oberlieutenant Stephan Sigmund Franz de Paula Dionys Sebastian Freiherr von Griesenbeck der baierischen Linie in Grießenbach, bei der Freiherrn-Klasse Lit. G. Fol. 848. Act. No. 1523;

2) unterm 16. Mai 1814, die verwittibte Hauptmännin Franziska von Schreiber geborne von Weickmann in Amberg bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 510. Act. No. 4025;

3) unterm 6. September 1814, der königliche Kämerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg, dann ehemalige fürstl. Bambergische Geheimerath und Reisemarschall Christian Adam Freiherr Lochner von Hüttenbach in Amberg, samt seinem Vetter bei der Freiherrn-Klasse Lit. L. Fol. 884. Act. No. 4197;

4) unterm 1. Oktober 1814, der königliche Oberlieutenant des ersten Linien-Infanterie-Regiments König, Friedrich Karl Ludwig Michael Graf von Saporta, bei der Grafen-Klasse Lit. S. Fol. 968. Act. No. 4240;

5) unterm 21. September 1814, Joseph von Mayer, Gutsbesizer zu Zaar in Lauf, bei der Adels-Klasse Lit. M. Fol. 866. Act. No. 4185;

6) unterm 6. September 1814, der königliche Kämerer, Major und Kreis-Inspektor für die allgemeine Landesbewaffnung im Mainkreise dann Besizer des Ortsgerichts zu Grötschenreuth und Frauenberg Franz Joseph Christoph Johann Nepomuck von Weickmann samt Schwester in Baireuth, bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 888. Act. No. 4199;

7) unterm 27. September 1814, der Groshändler zu Budissin und Besizer des

Ritterguts Oppeln, Georg Gottlieb von Schwarz, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 916. Act. No. 4212;

8) unterm 18. Januar 1813, der königliche Kämerer, und Kanzlei-Direktor des ehemaligen Altmühlkreises Clemens Freiherr von Burgau auf Griesbeckerzell in München samt seiner Schwester, bei der Freiherrn-Klasse Lit. B. Fol. 1958. Act. No. 2221;

9) unterm 28. Juli 1813, der königliche Rittmeister à la Suite Philipp Heinrich von Drechsel von Teuffstetten in Ansbach, bei der Adels-Klasse Lit. D. Fol. 930. Act. No. 3003;

10) unterm 26. Juli 1814, der königliche Oberstlieutenant im 8. Linien-Infanterie-Regimente und Offizier der königlich-französischen Ehrenlegion Joseph Anton Aman von Storchenaw in Passau, samt seinen Geschwisterten bei der Adels-Klasse Lit. A. Fol. 748. Act. No. 4142;

11) unterm 29. Jänner 1814, der königliche expedirende geheime Sekretär des Justiz-Ministeriums Franz Anton Karl Edler und Ritter von Rauffer samt seiner Schwester bei der Ritter-Klasse Lit. R. Fol. 136. Act. No. 3835;

12) unterm 30. August 1814, der königliche Oberforstrath und Besizer von Dietramzell, Mathias von Schilcher, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 588. Act. No. 4065;

13) unterm 21. August 1813, der königliche Oberst des 6. Chevauxlegers-Regiments und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens Karl von Diez für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission des Adels auf einen ehelich oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. D. Fol. 151. Act. No. 81;

14) unterm 13. September 1814, der Gutsbesizer von Hürbl und Haldenwang, Johann Anton Freiherr von Freyberg zu Eisenberg, der Hürbel Haldenwanger Linie in Haldenwang samt seinen Geschwisterten bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 903. Act. No. 4206.

München am 13. Oktober 1814.

Pfarreien-Erledigungen.

Im Illerkreise.

Die Pfarrei Mittelberg.

Durch die Beförderung des Priesters Lukas Gebat nach Untergermaringen *) ist dessen bisher inne gehabte Pfarrei Mittelberg erlediget worden.

Sie liegt im Bisthume Augsburg, Landgerichte Sonthofen, und Stiftungsadministrazion Füssen, enthält 1807 Seelen, welche in 15 Familien zerstreut liegen: die pfarrlichen Einkünfte belaufen sich jährlich

auf		805 fl.
nämlich		
a. vom Widdumgute		375 „
b. „ Zehenten		220 „
c. von der Kompetenz		178 „
d. „ „ Stole		20 „
e. „ sonstigen Einnahmen		12 „

*) Seite 1503.

Regierungsblatt.

LXII. Stück. München, Mittwoch den 19. Oktober 1814.

Bekanntmachungen.

(Die Porto-Freiheit der königlichen Stellen und Behörden auch ausgedehnt auf die Postwägen betreffend.)

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Da zu Folge königlicher Entschließung vom 6. Oktober d. J. die Porto-Freiheit sich auch auf die Postwägen für alle an königliche Stellen und Behörden aus dem Inlande ankommenden Gelder und Akten-Packete, wenn sie königliche Dienstsachen betreffen, künftighin erstrecken soll; so ist nöthig einige Bestimmungen festzusezen, welche jeden Mißbrauch möglichst entfernen, und wodurch genau bezeichnet wird, wie es in Beziehung auf das Postwagens-Porto, insoferne die Sendung vom Auslande kommen oder diese Parteisachen betreffen, gehalten werden solle.

Es werden jedoch unter den königlichen Stellen und Behörden, welchen das Porto-Freithum zugestanden wird, nur diejenigen verstanden, deren jährliche Ueberschüsse vermög allerhöchster Verordnung dd. 8. August 1808 (Rggsbl. XXXXI. Stück Seite 1737) zur königlichen Zentral-Staats-Kasse eingesendet werden müssen.

Es wird nunmehr verordnet, wie folgt:

I.

Die königlichen Behörden sind ganz an die unterm 24. November 1811 erlassene Verordnung §. 5. und 13. gehalten, daß die Verpackung in der vorgeschriebenen Art geschieht, und die Frachtstücke das Gewicht nicht übersteigen, wodurch sie sich noch zur Aufgabe auf den Postwagen eignen.

II.

Die königlichen Stellen und Behörden werden künftig noch bezahlen:

a) das Porto und die Auslage für alle an dieselbe aus dem Auslande mit der Briefpost oder dem Postwagen ankommenden Briefe und andere Sendungen.

b) Das Postwagens-Porto, das Brief-Porto, und jede Auslage für Parteisachen.

III.

Die königlichen Postbehörden werden hiemit angewiesen, keine Postwagens-Auf-

gaben von Privatpersonen an königliche Stellen und Behörden anders als gegen Bezahlung des Porto bis zum Abgabsort anzunehmen.

Diejenige Postwagens-Aufgabe einer königlichen Stelle und Behörde, an eine andere, welche nicht mit der Bezeichnung K. D. S. (königliche Dienstes-Sache) versehen, und für welche das Porto nicht bei der Aufgabe bezahlt worden ist, muß mit Zutaxe belegt, und der Betrag des Porto bei der Abgabe in Aufrechnung gebracht werden.

Diejenigen Sendungen, welche vom Auslande an königliche Stellen und Behörden mit dem Postwagen eintreffen, werden in der Regel nicht zutaxirt, und bei denselben angenommen, daß sie königliche Dienstsachen betreffen. Sollte es jedoch eine Sendung in Parteisachen seyn; so ist die empfangene Behörde verpflichtet, dieses der Post anzuzeigen, damit das Porto hiebei angesezt und verrechnet werde.

IV.

Alle königlichen Stellen, Behörden und Expedizionsämter sind angewiesen, auf alle mit den Postwägen abgehenden Packete und Stücke, oder auf die Frachtbriefe, welche denselben beiliegen, die Eigenschaft der Stelle und den Ort ihres Wohnsizes zu bemerken, zum Beispiel: von dem königlichen geheimen Ministerium des Innern zu München — von der königlichen Kreis-Finanz-Direkzion zu N., von dem königlichen Landgerichte oder Rentamte zu N.

Jede Postbehörde ist befugt, die Annahme einer solchen Aufgabe zu verweigern, bei welcher nicht der Name der aufgebenden Stelle oder Behörde deutlich und lesbar auf der Aufschrift zu ersehen ist.

In Parteisachen muß die Stelle oder die Behörde, und der Numer des Expedizions-Protokolls auf der Adresse bemerkt werden, die Absendung mag mit der reitenden oder fahrenden Post statt haben.

V.

So wie Sendungen in K. D. S. ohne Bezahlung des Porto nach dem Auslande abgeschickt werden können, eben so können auch Postwagens-Aufgaben, welche in Parteisachen nach dem Auslande abzuschicken sind, ohne Bezahlung angenommen werden, wenn anders deren Zahlung bei der Aufgabe nicht nach der Postordnung erforderlich ist.

VI.

Jede Postbehörde ist verbunden, über die aus dem Auslande an königliche Stellen oder Behörden ankommenden und mit Auslage belegten Briefe und Postwagenssendungen, so wie über jene, welche an dieselbe in Parteisachen ankommen, oder im leztern Falle auf Verlangen frei abgesendet worden sind, Rechnung zu führen, und der betreffenden Stelle oder Behörde gleich nach Verlauf eines jeden Monats einzureichen:

dieſelben ſind ſo zu verfaſſen, daß daraus zu erſehen iſt:

a) der Tag der Auf- und Abgabe;

b) die Eigenſchaft der Sendung, Briefe, Akten, Geldpackete, Kiſten mit Anführung des Inhalts und Werths;

c) das Gewicht: zugleich muß der von den Expedizionsämtern aufgezeichnete Numer des Expedizions-Protokolls vorgemerkt ſeyn;

d) die Stelle oder Behörde von und an welche die Sendung ſtatt hatte;

e) der Betrag des Porto, und der Auslagen.

VII.

Die königlichen Stellen, Behörden und Expedizionsämter ſind angewieſen, für die der Poſt übergeben werdenden zahlbaren Sendungen beſondere Poſt-Expedizionsbücher zu führen, in welche ſolche nach ihrer Addreſſe und Eigenſchaft mit Anführung der Expedizionsprotokolls-Numer eingetragen werden. Die königlichen Poſtbeamten werden den Betrag des Porto vormerken, und den Empfang insbeſonders, wenn es ein Poſtwagensſtück iſt, durch deutliche Namensunterzeichnung beſtätigen.

Was die Abgabe betrift, ſo haben die königlichen Poſtbehörden bei Parteiſachen oder bei Sendungen aus dem Auslande den Betrag des Porto oder der darauf haftenden Auslagen auf die Aufſchrift zu ſezen, und im Beſtellungsbuch am geeigneten Orte vorzutragen.

Die königlichen Stellen und Behörden werden ihrerſeits es veranlaſſen, daß auch in dem Einlaufsprotokolle der Betrag des Porto oder der Auslagen vorgemerkt werde.

Endlich ſind die königlichen Stellen und Behörden verbunden, den Empfang einer jeden mit dem Poſtwagen ankommenden Sendung in dem Beſtellungsbuche einzeln zu beſcheinigen; auch ſoll derjenige, welcher zum Empfang ermächtigt iſt, ſeinen Namen vollkommen ausſchreiben, und darf ſtatt desſelben keiner Handzeichen ſich bedienen.

VIII.

Die Poſt-Konti für die Sendungen in K. D. S., wenn ſie vom Auslande kommen, werden von den betreffenden königlichen Stellen und Behörden, nachdem ſolche für die Richtigkeit der Rechnungen atteſtirt ſeyn werden, an die königlichen Kreis-Finanz-Direkzionen, oder an jene königliche Stelle eingeſendet, welche die Zahlungs-Anweiſung zu verfügen hat. Die Zahlung ſelbſt wird hierauf ungeſäumt angewieſen werden, und an den Ort des Poſtamts oder der Poſtexpedizion erfolgen, von welcher der Konto eingereicht worden iſt.

Was die Bezahlung des Poſtporto für Parteiſachen betrift, ſo werden die königlichen Stellen und Behörden in dem Laufe des Monats, ſo wie ſolches für die Sportel- und Taxverrechnungen (Rggsbl. 1809 und

Seite 809) verordnet ist, von den Parteien erheben, und innerhalb der nächsten acht Tage nach Umlauf des Monats an die königlichen Postbehörden abführen.

IX.

Seine königliche Majestät wollen übrigens strengstens darauf gehalten wissen, daß die postportofreien Stellen, Zivil- und Militär-Behörden diese Porto-Freiheit nicht im geringsten mißbrauchen, keine Effekten oder Packete den amtlichen beischließen, und unter ihrer Adresse oder durch Mißbrauch der Bezeichnung als königliche Dienstsachen ab- oder einlaufen lassen.

Seine Majestät bestimmen für den ersten Uebertretungsfall die Strafe von 75 fl., für den zweiten Fall 150 fl., und nach Maßgabe der beschwerenden Umstände soll die Strafe noch erhöht, und Anzeige zur allerhöchsten Stelle hierüber gemacht werden.

Wenn die königlichen Ober- oder Postämter, Inspekzionen, einen gegründeten Verdacht auf Jemanden wegen Mißbrauches zu fassen veranlaßt sind, so sind dieselben berechtigt zu fodern, daß nach vorgängigem Benehmen mit dem treffenden Departements-, Kollegial- oder Kanzlei-Vorstand derlei Packete oder Briefe durch ein eigenes von demselben hiezu beauftragtes Individuum auf dem Ober-Postamte in Gegenwart des Postbeamten eröffnet werden.

Untergeordnete Postverwaltungen und Postexpedizionen haben in den Fällen eines Verdachts die Anzeige an ihr vorgesetztes Ober-Postamt oder Inspekzion fahrender Post zu erstatten, welches sofort die weitere Einleitung zu treffen hat.

Nach dieser Verordnung haben sich alle königliche Stellen und Gerichte, Ober-Postämter, Post- und andere Expedizions-Aemter und alle sonst einschlägigen Behörden genaueſt zu achten.

München den 12. Oktober 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
von Baumüller.

(Die Termins-Verlängerung für die Reklamazionen wider das allgemeine Steuer-Proprovisorium.)

Ministerium der Finanzen.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Sich Seine königliche Majestät bewogen gefunden haben, die in der allerhöchsten Verordnung vom 2. April l. J. ausgesprochenen Termine für die Reklamazionen wider das allgemeine Steuer-Provisorium *) durchgehends um drei Monate zu verlängern, so wird solches hiermit allgemein bekannt gemacht.

München den 9. Oktober 1814.

Graf von Montgelas.

Durch den Minister
der General-Sekretär
G. von Geiger.

*) (S. XXXI. Stück. S. 849. et seqs.)

(Die Beitreibung der Taxen betreffend.)

Seine königliche Majestät finden sich veranlaßt, wiederholt zu verordnen, daß sämtliche Landgerichte, Rentämter, Forstämter, und wie immer Namen habende äussere Unterbehörden, den zentralisirten Stellen und deren Taxaturämtern, auf erhaltene Anzeige, in Erholung und Beitreibung der ausständigen Taxen und Stempelgebühren allen möglichen Vorschub leisten sollen.

Wonach sich für die Zukunft zu achten ist.

München den 14. Oktober 1814.

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1. Die Pfarrei Stein.

Durch die Versezung des Pfarrers Georg Koller auf die Pfarrei Pullenreuth *) ist die, in der Diözese Regensburg und im Landgerichte Tirschenreuth gelegene Pfarrei Stein erlediget worden. Diese Pfarrei zählt 603 Seelen, hat keine Filial-Kirche und keinen Hilfspriester. Der Ertrag der Pfarrei beläuft sich in Geld und Naturalien auf 461 fl., die Lasten berechnen sich auf 80 fl.

*) (S. 1501.)

Im Rezatkreise:

2. Die protestantische Pfarrei Emetzheim.

Durch die Beförderung des Dekans, Distrikts-Schulinspektors und Stadtpfarrers Degen zu Lauf, auf die Pfarrei Emetzheim *) sind die von demselben bekleideten Stellen erlediget worden, deren Ertrag auf 1200 fl. berechnet ist.

*) (S. 1531.)

3. Die Stadtpfarrersstelle an der St. Aegidienkirche zu Nürnberg.

Durch die Beförderung des Stadtpfarrers Veillodter zum Dekan und Hauptprediger an der St. Sebalder Kirche in Nürnberg, und zum Distrikts-Schulinspektor in den Vorstädten Nürnbergs, *) ist die Stadtpfarrersstelle an der St. Aegidienkirche in Nürnberg erlediget worden, deren Ertrag mit Ausnahme der freiwilligen Geschenke auf 735 fl. 15 kr. berechnet ist.

*) (S. 1531.)

4. Die Diakonatsstelle an der Kirche zum heiligen Geist in Nürnberg.

Durch die Beförderung des Kondiakons Seyfried zu der Stadtpfarrersstelle an der Kirche zu St. Sebald in Nürnberg, *) ist die Kondiakonatsstelle an der Kirche zum heiligen Geist in Nürnberg erledigt worden, deren Ertrag mit Ausnahme der freiwilligen Geschenke auf 470 fl. berechnet ist.

*) (S. 1531.)

Im Isarkreise:

5. Die Pfarrei Grunertshofen.

Die Pfarrei Grunertshofen, im Bisthume Freising, Kuralkapitel Gunzel-

hofen, Landgerichts Landsberg, Patrimonialgericht Grunertshofen ist durch den Tod des lezten Pfarrers Franz Xaver Fischer erlediget. Sie zählet 725 Seelen in den Dörfern Grunertshofen, Adelzhofen, Luttenwang und Nassenhausen.

Ein Cooperator expositus befindet sich in Adelzhofen, sonst ist der Pfarrer zu keinem Hilfspriester verpflichtet.

Schulen sind in Grunertshofen und Adelzhofen.

Die beiläufigen Erträgnisse sind 1553 fl. 53 kr. Die Lasten dagegen 367 fl. 28 kr.

Uebersicht

der im Studien-Jahre $18\frac{1}{2}$ an der königlichen Ludwigs-Maximilians-Universität zu Landshut befindlichen Studierenden.

Philosophen	54.
Theologen	106.
Juristen	233.
Kameralisten	28.
Mediziner	57.
Pharmazeuten	8.
Einzelne Vorlesungen zu einem Privat-Zwecke Besuchende	7.
Summe	493.
Unter diesen sind:	
Inländer	361.
Ausländer	132.
Neuimmatrikulirte	164.
Absolventen	106.
Graduanten	14.
Entlassene	3.
Gestorbene	5.

Zivil-Verdienstmedaille Verleihungen.

Seine Majestät der König haben aus dem Berichte des General-Kommissariats im Ober-Donaukreise, vom 24. August l. J., die muthige und entschlossene Handlung entnommen, durch welche der Munizipalrath Franz Böhm aus Donauwörth, den 19. Juli l. J. vier daselbst in der angeschwollenen Donau verunglückte Personen — nämlich eine Bürgerstochter von Donauwörth, und drei österreichische Soldaten, welche ohne seine Hilfe in dem Strom ihren sichern Tod gefunden haben würden, mit eigener augenscheinlicher Lebensgefahr errettet hat.

Dieses ausgezeichnete Benehmen hat um so mehr die besondere allerhöchste Zufriedenheit verdient, als bei dieser Gelegenheit eine ganz ähnliche Rettung, welche eben derselbe im Jahre 1809 mit einer zu Thierhaupten in den Bach gefallenen Bürgersfrau vollbracht hatte, zu allerhöchster Kenntniß gekommen ist.

Seine königliche Majestät haben daher dem Munizipalrathe Franz Böhm zur Belohnung seines edlen Eifers, unterm 13. Oktober l. J. die goldene Zivil-Verdienstmedaille verliehen, und dem obigen General-Kommissariate den Auftrag ertheilt, solche demselben auf eine feierliche Weise zustellen zu lassen.

In Erwägung der Verdienste, welche der Polizei-Soldat Christoph Beck zu Augsburg, sowohl in dieser Eigenschaft, als ehehin in Militär-Diensten sich erworben hat, haben Seine königliche Majestät demselben zum Beweise allerhöchster Zufriedenheit und zur Aufmunterung der übrigen Wache-Mannschaft, die silberne Verdienst-Medaille, unterm 11. Oktober l. J. allergnädigst zu verleihen geruht.

Eben so haben Allerhöchstdieselben auf den erstatteten Bericht des General-Kommissariats im Regenkreise unter eben diesem 11. Oktober l. J. beschlossen, dem Stadtgerichts Protokollisten, Johann Baptist Hauser in Regensburg, zur Belohnung der Verdienste, welche sich derselbe bei dem Brande am 23. April 1809 um die Rettung kranker und verwundeter Soldaten erworben, die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen.

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit, im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehaltenen, theils über die Landesgrenzen, theils in ihre Heimath, theils auch an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate April 1813.

Kreise.	Mörder	Straßenräuber	Mordbrenner	Diebe	Betrüger	Schwärzer	Deserteurs: K. Baierische	Deserteurs: Ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber und Kinder	Wildschützen	Holzfrevler	Hausirer	Polizei-Uebertreter	Bettler	Summe
Mainkreis	—	—	—	7	3	5	13	15	20	37	27	1	—	2	92	79	301
Rezatkreis	1	—	—	1	—	1	2	—	—	18	25	—	—	9	3	22	82
Regenkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Donaukreis	—	—	—	—	—	—	4	—	1	10	5	2	—	2	2	1	28
Unter-Donaukreis	—	1	—	12	—	—	10	10	45	47	21	—	—	—	25	13	184
Illerkreis	—	—	—	—	—	—	11	7	—	28	12	—	—	3	16	11	88
Isarkreis	—	—	—	10	1	—	3	5	11	26	16	1	—	4	82	96	255
Salzachkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe	1	1	—	30	4	6	43	37	77	166	107	4	—	20	220	232	938

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate April und Mai 1814.

Legionen.	Zahl der besetzten Stazionen.	Zahl der dislozirten Mannschaft in Pferd (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft in Fuß (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft in Summe (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteur: königlich baierische	Deserteur: auswärtige	entflohene Militär-Pflichtige.	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber und Kinder	Wildschützen.	Hausirer.	Holzfrevler.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.	Zahl der gemachten: Patrouillen.	Transporte.	Postwagens-Eskorten.	Besondere Anzeigen.	außerordentl. Dienstverrichtungen.	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	96	40	289	329	—	1	—	17	22	2	22	95	77	321	186	7	35	5	95	114	979	6983	2462	212	23	113	Nach dem Standes-Ausweis pro Mai war das ganze Korps stark . . . . . 1035 Köpfe. Davon waren bei der aktiven Armee 119; „ „ krank, beurlaubt, in Arrest, oder sonst unbrauchbar . 43; „ „ noch nicht eingerückt . 59; „ „ noch nicht dislozirt . 33; Summe 254. Diese Summe von der obigen abgezogen verbleiben noch zum Dienst . . . . 768 Köpfe und dazu das sämmtliche Stabspersonale mit . . . . . 13 — giebt die Anfangs bemerkte Zahl von . 781 Köpfe.
II. Legion	48	38	142	180	2	—	—	9	3	9	8	57	9	106	77	—	9	52	202	80	623	3053	904	241	8	285	
III. Legion	52	44	215	259	1	2	—	21	3	8	7	95	36	112	57	1	1	19	55	21	439	2963	1186	74	11	79	
Stab des [illegible] und der Legionen.	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe.	196	122	646	781	3	3	—	47	28	19	37	247	122	519	320	8	45	76	352	215	2041	12999	4552	527	42	477	

Regierungsblatt.

LXIII. Stück. München, Mittwoch den 26. Oktober 1814.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der an der königlichen Ludwig-Maximilians-Universität zu Landshut im Wintersemester $18\frac{14}{15}$ zu haltenden Vorlesungen.

Die Vorlesungen beginnen den 2. November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde trägt vor

Professor Siebenkees, nach Eschenburg, von 10 — 11 Uhr.

A. Philosophie.

1) Uebersicht der Hauptmomente der Philosophie, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über zwei Hauptzweige derselben,

Professor Salat, nach seiner Schrift „Vernunft und Verstand“ (Tübingen 1807.)

2) Logik und Metaphysik,

Professor Köppen, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3) Moralphilosophie,

Professor Salat, nach der zweiten Auflage seiner Darstellung der Moralphilosophie, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Konversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

4) Psychologische Anthropologie,

Doktor Wening, nach Schulze, wöchentlich dreimal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

5) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher (2te Ausg. b. Lentner), in den lezten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1) Arithmetik,

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2) Höhere Mathematik,

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

3) Kombinatorische Analysis,

Professor Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinazionslehre (Jena 1801), wöchentlich dreimal.

4) Angewandte Mathematik,

Professor Stahl, nach Kästner, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

5) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

6) Den ersten Theil der Chemie trägt vor

Professor Fuchs, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

7) Oryktognosie und Geognosie,

Professor Fuchs, nach Ludwig's Handbuche der Mineralogie, mit steter Hinsicht auf Haüy's Mineralsystem, täglich von 11 — 12 Uhr.

8) Allgemeine Naturgeschichte.

Professor Schultes, nach seinem Lehrbuche und eigenen Heften, täglich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

9) Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,

Professor Schültes, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

C. Geschichte und Statistik.

1) Universalgeschichte,

Professor Mannert, nach Breyer's Kompendium; wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

2) Geschichte der teutschen Nazion von dem Ende des teutschen Reichs bis zu gegenwärtiger Zeit,

Professor Milbiller, nach eigenen Heften, in der letzten Hälfte des Semesters, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmender Stunde privatissime.

3) Staatsgeschichte Teutschlands in Verbindung mit der Kulturgeschichte,

Professor Milbiller, nach seinem eigenen gedruckten Grundrisse, täglich von 8 — 9 Uhr.

4) Teutsche Geschichte,

Professor Mannert, nach eigenem Kompendium, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

5) Geschichte der französischen Revoluzion,

Professor Köppen, nach Schütz chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Geographie vom Königreiche Baiern,

Professor Mannert, nach eigenen Heften, wöchentlich zweimal.

7) Geschichte des königlichen Hauses Baiern,

Professor von Hellersberg, nach Stumpf, täglich von 11 — 12 Uhr.

8) Allgemeine Literärgeschichte,

Professor Siebenkees, nach Bruns, wöchentlich sechsmal, von 9 — 10 Uhr.

D. Aesthetik und Philologie.

1) Aesthetik, mit Stilübungen verbunden,

Professor Köppen, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

2) Geschichte der bildenden Kunst, erklärt und zur Anschauung gebracht vermittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,

Professor Kloß.

3) Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyklopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorie, ertheilt

Professor Kloß.

4) Encyklopädie der Philologie,

Professor Ast, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 4 — 5 Uhr.

5) Xenophon's Symposion und des T. Livius römische Geschichte erste zwei Bücher erklärt abwechselnd

Professor Drexel, täglich von 9 — 10 Uhr.

6) Sophokles Antigone (nach seiner Ausgabe, Landshut bei Thoman) und seine Anthologia latina poetica (München bei Lindauer) erklärt abwechselnd

Professor Ast, von 11 — 12 Uhr.

Anmerkung. Die unentgeldlichen philologischen Privatübungen werden, wie bisher, wöchentlich zwei — oder dreimal gehalten.

7) Hebräische Sprache,

Professor Mall, nach seiner Sprachlehre.

8) Uebungen im Hebräischen stellt an

Professor Mall, privatissime in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Italienische Sprache und Literatur, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen,

Professor Drexel, nach seiner Anthologie (Landshut bei Krüll, 1808, 2. Thl.), viermal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

10) Teutsche Sprache und Literatur,

Professor Siebenkees, wöchentlich zweimal, von 1 — 2 Uhr.

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Schneider, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

2) Religionslehre für sämtliche Akademiker,

Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2. Ausg. bei Lentner), in den ersten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

3) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Professor Sailer, nach den Ideen und seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner 1813), in den ersten drei Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,

Professor Mall, nach Sandbichler's kurzer Darstellung, Montags, Dienstags und Mittwochs von 8 — 9 Uhr.

5) Erklärung der Psalmen,

Professor Mall, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

6) Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,

Professor Schneider, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des alten Testaments,

Professor Zimmer,

8) Geschichte der christlichen Kirche, von ihrem Ursprunge bis zur Reformazion durch Luther,

Professor Andres, nach Michl, täglich von 11 — 12 Uhr.

9) Die vollständige Pastoral,

Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie (dritte Ausgabe bei Lentner), in den drei lezten Tagen der Woche von 10 — 11 Uhr.

10) Homiletik, nach J. W. Schmid, und Deklamazion, nach Pureberl,

Professor Fingerlos, täglich von 11 — 12 Uhr.

11) Katechetik,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

12) Liturgie,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) Juridische Encyklopädie und Methodologie, oder Institutionen des gesamten positiven Rechts,

Professor von Krüll, nach eigenem Plane, in den ersten Wochen des Semesters.

Methodologie des Rechtsstudiums,

Professor Hufeland, nach seinem Abrisse der Wissenschaftskunde und Methodologie der Rechtswissenschaft (zweite Auflage), täglich drei Stunden in der Woche, vor dem Anfange der sämtlichen Vorlesungen.

Encyklopädie und Methodologie des positiven Rechts und Institutionen des römischen Privatrechts,

Doktor Wening, nach eigenen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

2) Institutionen des gesamten Rechts oder Encyklopädie der in den teutschen Ländern geltenden Rechte,

Professor Hufeland, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, täglich von 8 — 9 Uhr.

3) Pandekten des römischen Rechts,

Professor von Krüll, nach eigenem Leitfaden; nach Vollendung der Encyklopädie, täglich von 9 — 10, und 11 — 12 Uhr.

4) Geschichte des römischen Rechts,

Professor Hufeland, nach seinem Lehrbuche, täglich von 11 — 12 Uhr.

Doktor Wening, nach Hugo, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Allgemeines Kriminalrecht,

Professor Mittermaier, in den ersten Wochen des Semesters.

6) Baierisches Kriminalrecht,

Professor Mittermaier, nach dem ersten Theile des Strafgesezbuches für Baiern, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

7) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,

Professor Andres, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) Baierisches Staatsrecht oder Staatsverfassung und Verwaltung des Königreichs Baiern,

Professor von Hellersberg, nach dem Handbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

9) Baierisches Privatrecht,

Professor von Krüll, nach dem Gesezbuche und eigenem Handbuche, (dritter Theil Landshut 1807), in noch zu bestimmenden Stunden.

10) Baierisches Zivilrecht,

Professor Mittermaier, nach dem Codex Maximil. Bavar. und den neuen Verordnungen, täglich von 11 — 12 Uhr.

11) Handelsrecht,

Professor von Moshamm, nach eigenem Plane.

12) Wechselrecht,

Professor von Moshamm, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) Baierisches Bergrecht,

Professor von Hellersberg, nach den Bergordnungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Kriminalprozeß,

Professor Mittermaier, nach dem baierischen Strafgesezbuche, II. Theil, mit Verweisung auf sein Handbuch des Kriminalprozesses, Heidelberg 1811.

15) Theorie des baierischen Zivilprozesses,

Professor von Krüll, nach dem Gesezbuche und mit beständiger Rücksicht auf die neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edikte; täglich von 2 — 3 Uhr.

16) Ein Examinatorium über die Pandekten, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle, hält

Professor von Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

17) Ueber den Wirkungskreis eines baierischen Landrichters,

Professor von Hellersberg, nach Reingruber; in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Kameralwissenschaften.

1) Encyklopädie der Staats- und Kameralwissenschaften,

Professor von Moshamm, in den ersten vier Wochen des Semesters, von 10 — 11 Uhr.

2) Forstwirthschaft und Forstdirekzionslehre,

Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche, von 5 — 6 Uhr.

3) Bergbaukunde,

Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften, I. Theil, von 7 — 8 Uhr.

4) Technologie,

Professor Holzinger, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Handelswissenschaft,

Professor Holzinger, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

6) Oekonomisch-politische Arithmetik,

Professor Däzel, nach eigenen Heften, täglich von 1 — 2 Uhr.

7) Polizeiwissenschaft und Polizeirecht,

Professor von Moshamm, nach eigenem Plane, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) Staatswirthschaft,

Professor Frohn, nach Schlözer, mit Berücksichtigung der königlichen baierischen Verordnungen, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Finanzwissenschaft,

Professor Frohn, nach Schlözer, mit Rücksicht auf die baierischen Finanzeinrichtungen, täglich von 4 — 5 Uhr.

10) Baierische provisorische und definitive Steuer-Einrichtung nach den königlichen Verordnungen, Instrukzionen ꝛc, mit Hinweisung auf die Oeconomie von Cadel de Vaux,

Professor Frohn, wöchentlich dreimal.

11) Rentamtspraxis und Staatsrechnungswesen,

Professor Frohn, wöchentlich dreimal.

D. Arzneiwissenschaft.

1) Medizinische Encyklopädie und Methodologie,

Professor von Leveling, nach Conradi, Freitags und Sonnabends von 7 — 8 Uhr.

2) Ueber den Bau des menschlichen Körpers,

Professor Tiedemann, wöchentlich achtmal, von 9 — 10 und 3 — 4 Uhr.

Anmerk. Zum Handbuche empfiehlt er Sömmering's oder Hildebrand's Lehrbücher der Anatomie.

3) Pathologische Anatomie,

Professor Tiedemann, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.

Anmerk. Zum Handbuche empfiehlt er Baillie's Anatomie des krankhaften Baues des menschlichen Körpers.

4) Unterricht in der praktischen Zergliederungskunst ertheilt

Doktor und Professor Münz, nach Doktor J. L. Fischer's Anweisung zur praktischen Zergliederungskunst und dessen Zubereitung der Sinneswerkzeuge und Eingeweide.

Zum Unterrichte im Präpariren der Muskeln wird er seine eigene Schrift über die Muskeln des menschlichen Körpers mit Abbildungen nach Albin benuzen.

5) Hygieilogie,

Professor Bertele, nach seiner Lebenserhaltungskunde, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) Physiologische und pathologische Semiotik,

Professor von Leveling, nach Grumer, täglich von 10 — 11 Uhr.

Professor Röschlaub, s. Nro. 15.

7) Spezielle Therapie,

Professor Röschlaub, nach Selle, privatissime, s. Nro. 15.

Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4 bis 5 Uhr.

8) Chirurgische Pathologie und Therapie,

Professor von Walther, nach eigenem Entwurfe, täglich von 8 — 9 Uhr.

9) Ueber die syphilitischen Krankheitsformen,

Professor von Walther, nach eigenem Entwurfe.

10) Ueber Frauenzimmerkrankheiten,

Professor Feiler, nach Jörg, wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

11) Pharmazie mit pharmazeutischer Waarenkunde,

Professor Bertele, nach Trommsdorf, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Chirurgische Operazions- Instrumental- und Bandagen-Lehre,

Professor von Walther, nach Schreger und Bernstein, täglich von 2 — 3 Uhr.

13) Geburtshilfe,

Professor Feiler, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. Uebungen im Untersuchen werden von demselben alle Mittwoche und Sonnabende um 5 Uhr angestellt.

14) Gerichtliche Arzneikunde und medizinische Polizei,

Professor von Leveling, nach Plank und eigener Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

15) Medizinisch-klinische Schule hält

Professor Röschlaub, von 10 — 12 Uhr, und liest in Verbindung mit derselben

1) über die Institutiones praxeos clinico-iatricae;
2) über Semiologie und Semiotik;
3) über besondere Pathologie und Therapie nach Selle, privatissime;

4) über einzelne wichtige Krankheiten, die in der klinischen Anstalt vorkommen.

16) Das chirurgische und Augenkranken-Klinikum hält

Professor von Walther, täglich von 9 — 10 Uhr.

17) Die geburtshilfliche Klinik hält

Professor Feiler, in der Entbindungslehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem aber täglich um 11 Uhr.

18) Praktische Einleitung in die Physikatsgeschäfte ertheilt

Professor von Leveling, nach eigener Anleitung.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren Sailer und von Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Prozent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Verzeichniß der patriotischen Beiträge, zur allgemeinen Landesbewaffnung aus dem Salzachkreise.

(S. II. VII. XVII. XXXIII. XLIII. und XLIV. Stück.)

Anmerkung. Die namentlichen Verzeichnisse der Geber, der Sammelnden oder durch sonstige Anerbietungen sich Ausgezeichneten sind in dem Intelligenzblatte des Salzachkreises zu ersehen.

Beiträge vom 16. bis 31. Jäner l. J.

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde. fl.	kr.	an Geldpapieren. fl.	kr.	an Waffen.	an Effekten.
Landger. Berchtesgaden	443	9	154	—	1 Kugelbüchse, 2 Flinten, 1 Kugelstuzen.	
Stadt Burghausen . .	—	—	160	—	2 Flinten, 4 Pistolen, 1 Karabiner, 2 Säbelklingen, 1 Säbel, ein ungarischer Sattel.	

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde. fl.	kr.	an Geldpapieren. fl.	kr.	an Waffen.	an Effekten.
Landgericht Burghausen	2	—	—	—	2 Stuzen, 7 Feuergewehre, 1 Säbel.	
Landgericht Gastein . .	42	10	—	—		
Landgericht Griesskirchen	195	—	10	—	— — — —	72 Paar Socken, 49 Paar Handschuhe, 11 Hemden, 5 Unterziehhosen, 6 Schlafhauben, 7 P. Strümpfe, 3 Binden, 1 Weste, 25 Pfund Fasern, 1 Stück Leinwand, 50 Ellen Leinwand, 15 Pfund Charpie.
Landgericht Haag . .	815	25	—	—		
Landgericht Hallein . .	644	6	8	—	1 Kugelstuzen.	
Landgericht St. Johann	217	—	—	—		
Landgericht Kitzbühel .	10	—	150	—	1 Stuzen. — —	32 Paar wollene Strümpfe, 23 P. detto Socken, 44 Paar Handschuhe, 10 Hemden, 65 Ellen Leinwand, 1 Paar Schuhe, 2 Schlafhauben, 2 Ellen Loden, 4 Pfund Schaafwolle.
Landgericht Lausen . .	459	23	12	30	1 Kugelstuzen, 1 Seitengewehr, 1 Bajonet, 1 Musquette.	1 Kuhhaut, 1 gearbeitetes Kalbfell, 1 Reithose.
Landgericht Mattighofen	615	15	29	—	— — — —	4 Hemden, 2 Unterziehhosen, 2 P. Strümpfe, 2 Paar Schuhe, 35½ Ellen Leinwand.
Landgericht Mauerkirchen	257	56	175	—	2 Stuzen, 2 Säbel.	30 Ellen Leinwand (s. die Spitäler).
Landgericht St. Michael	184	38	—	—	— — — —	2 Päcke Leinwand.
Landgericht Neumarkt .	217	8	264	6		
Landgericht Radstadt .	7	42	—	—		

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde		an Geldspapieren		an Waffen.	an Effekten.
	fl.	kr.	fl.	kr.		
Landgericht Reichenhall	7	40	10	—		
Landgericht Ried . . .	1014	35	—	—	— — — —	621 Hemden, 390 Paar Socken, 134 Paar Handschuhe, 47 Paar Schlafhauben, 76 Betttücher, 250 Kompressen, 1000 Bandagen, 17 Decken, 9 Leibchen, 1 Strohsack, 25 Stück abgenähte Decken, 6 große Stück Polsterziechen, 340 Pfund Charpie.
Landgericht Saalfelden	262	3	72	30		
Stadt Salzburg . . .	453	2	663	—	1 Karabiner.	1 Duzend Hauben, 1 Duzend seidene Halstücher, 1 Stück Leinwand, 358 Paar Socken, 227 Hemden (alte und neue) 68 Leintücher, 66 P. Strümpfe, 32 P. Unterziehhosen, 20 Paar Schuhe, 57 Paar Handschuhe, 79 Binden, 4 Leinene Kittel, 7 Leibchen und 305 Paar Kamaschen.
Landgericht Salzburg .	43	13	—	—		
Landgericht Thalgau .	423	47	—	—	1 Säbel, 1 Schießgewehr, 2 Pistolen, 4 Pf. Blei, 1 Musquette.	140½ Ellen Leinwand, 9 Paar Schuh, 1 Gillet, 238 Schuhnägel, 2 Pfund Flachs, 1 Handtuch.
Landgericht Tamsweg .	33	56	—	—	1 Kugelstuzen, 1 Seitengewehr, 1 Bajonet, ein Schwingriemen, 1 Kugelmodel, 1 Ladung, 1 Schraubenzieher, eine Patrontasche, 1 Tornister, 1 Pulverhorn.	
Landgericht Taxenbach .	—	—	55	—		
Landgericht Teisendorff .	438	30	—	—	2 Pistolen.	4 Ellen Leinwand.
Landgericht Tittmoning	211	39	100	—	1 Stuzen, 1 Bajonet, 2 Patrontaschen, 7 Gewehre, 2 Pistolen, ein Säbel, 2 Säbelkuppel, 2 Musquetten.	

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde. fl.	kr.	an Geldspapieren. fl.	kr.	an Waffen.	an Effekten.
Landgericht Traunstein .	330	58	—	—		
Landgericht Werfen . .	86	6	—	—		
Herrschaftsger. Mondsee	47	24	—	—	1 Tornister, ein Feuergewehr, 1 Stuzenlauf.	14 Hemden, 2 Unterhosen, 5½ Ellen Leinwand.

(Die Fortsezung folgt.)

(Sizung des geheimen Raths.)

In der königlichen geheimen Raths-Sizung vom 29. September 1814 wurden nachstehende Rekurse entschieden:

1) Der Rekurs der Handelsfrau Heiß in Altenöttingen gegen den Silberhändler Sedelmaier daselbst, wegen Berechtigung zum Silberhandel.

2) Der Rekurs des Kaufmanns Speth aus Koburg wegen einer Mautstrafe.

3) Der Rekurs des Gerichtsdieners Kugner zu Aufhausen, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreise, gegen die dortige Gemeinde, wegen Antheils an Gemeindegründen, wurde an das königliche geheime Ministerium des Innern zurückgegeben.

In der geheimen Raths-Sizung vom 6. Oktober 1814:

1) Der Rekurs über die Gemeinheits-Theilung zu Krautostheim, Landgerichts Markt Bibart im Rezatkreise, wurde zum königlichen geheimen Ministerium des Innern zurückgegeben.

2) Der Rekurs des Kaspar Eugel und 4 Konsorten zu Wachenhofen, Landgerichts Ellingen im Ober-Donaukreise, wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

3) Der Rekurs des Bierbräuers Gaigel zu Isareck, wegen Malzaufschlags-Nachzahlung.

In der geheimen Raths-Sizung vom 13. Oktober 1814.

1) Der Rekurs der Gemeinde Thüngfeld gegen die Gemeinde Thunbach Landgerichts Höchstädt im Rezatkreise wegen Schaafweide.

2) Der Rekurs des Mathias Koder et Cons. zu Laimering, Landgerichts Stadtamhof gegen Johann Keiss zu Lenghofen wegen Quartierskosten.

3) Der Rekurs der Vorgeher der Bierwirthschaft zu Nürnberg gegen die Verfügung des Lokal-Kommissariats daselbst wegen der dem Stuttgardter Boten verliehenen Bräugerechtigkeit; wurde zu näherer Instrukzion zurückgewiesen. —

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Das Archidiakonat in Baireuth.

Durch den Tod des bisherigen Archidiakons Johann Georg Kapp zu Baireuth ist dessen Stelle erlediget worden.

Ihr Ertrag ist zu 1249 fl. 39 ½ kr. angegeben.

Im Rezatkreise:

2) Das Syndiakonat an der Neustädter Kirche zu Erlangen.

Durch den am 27. September l. J. erfolgten Tod des Syndiakons M. Gerlach ist das Syndiakonat an der Neustädter Kirche zu Erlangen erlediget worden, dessen Ertrag auf ungefähr 300 fl. berechnet ist.

3) Die Hospital- und Diakonsstelle zu Uffenheim.

Durch den am 3. Oktober l. J. erfolgten Tod des Seniors und Hospitalpredigers Stieber ist die Hospital- und Diakonsstelle zu Uffenheim erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 937 fl. 5 ¼ kr. berechnet ist.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrei Roding.

Die Pfarrei Roding, im königlichen Landgerichte Wetterfeld, wurde durch das Hinscheiden des Pfarrers Samuel Zißler erlediget. Dieselbe zählt in ihrem Umfange eine Haupt- und zwei Nebenschulen, drei Filialen und 4020 Seelen, welche den Unterhalt zweier Hilfspriester nothwendig machen.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in den Dominikal-Renten zu 1047 fl. 56 kr., Rustikal-Renten zu 48 fl., ferner den Jahrtags und Stolgefällen zu 726 fl. 29 kr., dagegen die ständigen Ausgaben in Steuern 139 fl. 56 kr. und übrigen Reichnissen in 135 fl. 1 kr. Die Pfarrgebäude befinden sich im guten baulichen Zustande.

Im Salzachkreise:

5) Die Pfarrei Kastl.

Die organisirte Stiftspfarrei Kastl, Landgerichts Altötting, zählt 1072 Seelen, und bedarf keines Hilfspriesters; ihr Ertrag besteht:

1) in 600 fl. fixer Besoldung ex aerario;

2) im Genuße freier Wohnung, eines Gartens und einiger Grundstücke zu $\frac{1}{10}$ Hof, dann der Stole;

3) in 200 fl. für gestiftete Gottesdienste.

Adelstands Erhebung.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, in Anbetracht der liebevollen Pflege und Vorsorge, welche durch Vermittelung des Banquier Livio des Sohnes in St. Petersburg, Allerhöchstihren während den Ereignissen des Krieges in den kaiserlichen Staaten von Rußland zurückgebliebenen Kriegern widerfahren ist, den Werth des ihm bereits von des Königs Majestät als eine Bürgerkro-

ne für gerettete Baiern ertheilten ritterlichen Kreuzes des königlichen Zivil Verdienst-Ordens noch dadurch zu erhöhen, daß Allerhöchstdieselben den Stephan Livio zu St. Petersburg, als den würdigen Vater eines frommen Sohnes für sich und alle seine ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechts in den erblichen Ritter- und Adelstand des Königreichs Baiern zu erheben, und demselben hierüber das Ritterdiplom unterm 2ten Juni laufenden Jahrs ausfertigen zu lassen.

München am 17. Oktober 1814.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachfolgende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate September:

am 29. den Berg-Eleven Johann Wagner zum Markscheider für den ersten Hauptbergdistrikt,

am 30. den Oberfaktor Andreas von Dippel zu Fichtelberg zum Oberfaktor der Königshütte in Waldsassen

und den Hütten-Assistenten Joseph Weinberger zum provisorischen Beamten der sämtlichen Fichtelbergischen Werke zu ernennen:

dann dem gewesenen Salzfertiger zu Hall Johann Nepomuck Guggenberger die Salzfertigers-Stelle zu Traunstein zu verleihen.

Im Monate Oktober:

am 1. den bisherigen Ober-Rechnungsrath II. Klasse bei dem Oberst-Rechnungshofe Johann Nepomuck von Appel zum Ober-Rechnungsrathe I. Klasse — den bisherigen Assessor desselben Anton Kopf zum Ober-Rechnungsrath II. Klasse; den Rechnungs-Gehilfen bei demselben Johann Friedrich Zeilmann, den bei demselben funkzionirenden quieszirten Rechnungs-Kommissär Strebel, und den bisherigen Expeditor der Finanz-Direkzion des Isarkreises Franz Xaver Schweitzer zu Rechnungs-Kommissären II. Klasse; dann den bisherigen zweiten Rechnungs-Gehilfen Maximilian Augustin zum ersten, den Revidenten der Zentral-Rechnungs-Retardaten-Kommission Alois Fleißner zum zweiten, den Revidenten Georg Richter zum dritten, und den statusmässigen Diurnisten Joseph Leipold zum vierten Rechnungsgehilfen; endlich den Revisor bei der unmittelbaren Steuer-Katasterkommission Mathias Lidl zum dritten statusmäßigen Kanzellisten bei dem obersten Rechnungshofe zu ernennen.

Ferners den Oberlieutenant des 4. Linien-Infanterie-Regiments Jakob Rosner zum Offizianten des Siegelamts München zu ernennen,

am 6. den Revierförster zu Baierbrunn Johann Nepomuck Wepper in gleicher Eigenschaft nach Wolfratshausen zu versetzen, — und am 20. den bisherigen Patrimonialgerichtshalter zu Steinach, Martin Müllbauer zum Advokaten bei dem Landgerichte Schärding zu ernennen.

Großjährigkeit-Erklärung.

Seine Majestät der König geruhten allergnädigst am 1. Oktober dieses Jahres die Dorothea Pabst von Wipfeld im Landgerichte Bernick als großjährig zu erklären.

Regierungsblatt.

LXIV. Stück. München, Mittwoch den 2. November 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Mautverhältniße in dem Großherzogthume Würzburg und dem Fürstenthume Aschaffenburg betreffend.)

**Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.**

Da die geographiſche Lage der bisherigen äußeren Grenzen des Großherzogthumes Würzburg und Fürstenthumes Aschaffenburg gegenwärtig noch nicht zuläßt, die zwiſchen Unſeren älteren und dieſen neuen Landestheilen beſtehende Mautlinie ſogleich an die erwähnten Grenzen hinauszurücken, ſo haben Wir für nothwendig befunden, den Handelsverkehr zwiſchen den alten und neuen Gebieten doch jezt ſchon, ſo viel nur immer möglich iſt, zu erleichtern, und verordnen daher über die Maut-Verhältniße zwiſchen ſämtlichen dieſen Gebietstheilen proviſoriſch, wie folgt:

I.

Sowohl in Altbaiern, als in dem Großherzogthume Würzburg und Fürſtenthume Aſchaffenburg verbleiben rückſichtlich der in einem dieſer drei Gebietstheile unmittelbar aus dem Auslande kommenden, oder dahin exportirten Artikel die dermalen jeden Orts beſtehenden Zollordnungen und Tariffe.

II.

Für die vom Auslande kommenden Gegenſtände, welche Altbaiern, Würzburg und Aſchaffenburg zugleich, oder auch nur einige dieſer Gebiete durchziehen, und wieder nach dem Auslande gebracht werden, ſind in jedem Gebietstheile, welchen ſie durchziehen, die bisher dort beſtehenden Tranſitozölle zu erheben.

III.

Jene vom Auslande kommenden Gegenſtände, welche nur eines oder zwei der obigen Gebiete durchziehen, und im zweiten oder dritten zum Konſumo verbleiben, haben in den erſteren Gebieten die Tranſito, in dem lezteren aber die Konſumo, nach dem im lezteren Gebiete beſtehenden Tariffe zu entrichten.

IV.

Wenn aber die in einem dieſer drei Ge-

bietstheile bereits per Konsumo eingebrachte ausländische Waare nachgehends wieder in einem anderen Gebietstheil abgesezt werden will, so muß wechselseits die Essito- und Konsumo-Gebühr bezahlt werden, ohne daß ein Anspruch auf Rückvergütung der in diesem oder jenem Lande bezahlten Konsumo-Zoll-Maut- oder Aufschlags-Beträge statt findet.

V.

Gegenstände, welche in einem dieser drei Gebietstheile als inländische Produkte oder Fabrikate sich im Zuge erheben und nach dem Auslande verbracht werden, unterliegen dort, wo sie exportirt werden, der Essito-Behandlung in so weit eine solche tariffmäßig ist, und in den anderen Gebiets-Theilen, welche sie durchziehen, der dort tariffmäßigen Transito-Gebühr.

VI.

Hingegen jene Gegenstände, welche in Altbaiern, oder im Würzburgischen, oder im Aschaffenburgischen fabrizirt, oder durch die Gewerbe dortselbst bearbeitet worden sind, und zur Konsumtion in das eine oder andere dieser Gebiete gebracht werden, sollen gegenseitig dergestalt begünstiget werden, daß von jenen Artikeln, welche bis zu 9 fl. vom Sporko-Zentner belegt sind, sowohl im Konsums als Essito nur der dritte Theil, und von den über 9 fl. belegten Artikeln, nie mehr, als drei Gulden, dann bei den Belegungen nach dem Werthe gegenseitig ebenfalls nur der dritte Theil der bisherigen Auflage erhoben werden soll; welche Bestimmung sich auch auf jenen Verkehr inländischer Fabrikate ausdehnt, welcher zwischen Altbaiern und Aschaffenburg auch ohne Berührung des Würzburgischen statt finden dürfte.

VII.

Die vorstehende Begünstigung kann jedoch nur dann in Anspruch genommen werden, wenn durch vollgiltige Zeugnisse nachgewiesen ist, daß die besagten Fabrikate unzweifelhaft altbaierischen, würzburgischen oder aschaffenburgischen Ursprunges seyen.

VIII.

Was den Verkehr mit eigentlichen Landes-Produkten betrifft, so haben Wir nach geminderten Zollsäzen, und zum Theil gänzlichen Befreiungen den hiebeifolgenden provisorischen Tariff sanktionirt, welcher von nun an zwischen den drei Gebietstheilen wechselseitig in Anwendung zu bringen ist. Ausser der darin bestimmten gänzlichen Befreiung einiger Artikel, kann solche auch für jene Artikel in Anspruch genommen werden, welche es nach Inhalt der baierischen, würzburgischen oder aschaffenburgischen Tariffe bis jezt schon waren, in so ferne sie in dem obigen eigenen Tariffe nicht namentlich aufgeführt und belegt sind.

IX.

Zwischen Aschaffenburg, Würzburg und Altbaiern soll kein Gegenstand weder zur Ausfuhr, noch zur Einfuhr mehr verboten seyn, und daher auch ersteren Orts die bis-

her erhobene Lizenz-Gebühr für Exportazion der Wolle passiren.

Gegen das Ausland hingegen verbleiben die Verbote, in so weit einige bisher bestanden haben.

X.

Im Aschaffenburgischen haben die bisherigen Weggeld- Wag- und Niederlags-Ordnungen zu verbleiben. Für das Würzburgische hingegen verordnen Wir noch weiter insbesondere, wie folgt;

XI.

Im Königreiche hat der dermal bestehende Transito-Zoll seine fernere Anwendung, doch soll dieser zum Vortheil des Großherzogthums Würzburg von allen durch Würzburg nach Altbaiern, und durch Altbaiern nach Würzburg ziehenden, von einer oder an eine würzburgische Handelsstätte kommenden, und auf den Mains- ab- oder verladen werdenden Gütern von den dermal entrichteten drei Pfenningen auf zwei Pfenninge herabgesezt werden.

Diese obige Transit-Auflage soll aber nur auf jenen Strassen im Großherzogthume Würzburg eingefodert werden, auf welchen bisher ein Transito-Zoll erhoben worden ist; hingegen auf Strassen, welche bisher von solcher Reichniß frei waren, soll diese Freilassung bis auf Unsere weitere allerhöchste Bestimmung fortbestehen.

Auf den Main findet eine Transit-Zoll-Erhebung durchgehends nicht statt.

XII.

Das Weggeld zu Lande von Handelsgütern soll von nun an in dem Großherzogthume Würzburg, wie in Altbaiern mit zwei Pfenningen von jedem Sporko-Zentner und jeder auf erhobener Strasse bestehenden Stunde, für das übrige Fuhrwesen aber sollen die in der Zoll-Ordnung des besagten Großherzogsthums Zifer 5. namentlich ausgesezten Gebühren bis auf weiters bezogen werden.

XIII.

Die Weggebühr zu Wasser, oder der Wasserzoll ist auf dem Main nach Inhalt der würzburgischen Zoll-Ordnung Zifer 6. unter Berücksichtigung der bisher hiebei eingetretenen Herabsezungen fort zu erheben.

Da jedoch wegen der großen Krümmung des Mains ein großes Mißverhältniß zwischen der Land-Route und der Wasser-Route besteht, so wollen Wir, daß zu mehrerer Ausgleichung dieses Mißverhältnisses die Länge der Mainfarth von den bisher berechneten 45 Stunden, im ganzen auf dreißig Stunden reduzirt angenommen, und jede einzelne Strazion hienach bestimmt werden soll.

XIV.

Die Wag-Gebühren werden im Würzburgischen zu zwei Kreuzern vom Sporko-Zentner festgesezt. Von Transito-Gütern soll diese Gebühr bestimmt nur einmal, von Konsumo- und Essito-Gütern aber so oft entrichtet werden, als die Abwägung nöthig ist, um das Gewicht zuverläßig zu erfahren, so wie auch in dem Falle, wenn

ein Zahlungspflichtiger die Abwägung derselben selbst verlangt.

XV.

Als Niederlags-Gebühr sind im Würzburgischen zwei Kreuzer vom Sporko-Zentner trockner oder nasser Güter für jede 28tägige Lagerung derselben zu entrichten.

Bei besonderen Umständen kann für die nassen Güter noch eine weitere Minderung zugestanden werden.

Wenn die Güter nicht über den achten Tag (den Tag der Ankunft mit eingerechnet) lagern, so sind dieselben von einer Lagergelds-Entrichtung ganz befreit.

XVI.

Die Krahnen- und Ueberfaz-Reichniße werden nach der Bestimmung der Würzburger Zoll-Ordnung Zifer 9 fortbezahlt.

XVII.

Für Güter, welche nicht wirklich abgewogen werden, oder die nicht wirklich lagern, oder auch welche durch den Gebrauch der Krahnen nicht wirklich zur Aus- oder Einladung kommen, darf im Würzburgischen keine der vorstehenden Auflagen erhoben werden.

XVIII.

Die Vorlage von Deſignazionen soll im Würzburgischen künftig nur bei Konsumo- und Essito-Behandlungen, und auch in diesem Falle nur dann verlangt werden, wenn die Maut-Beträge drei Gulden übersteigen.

Bei Transito-Behandlungen bedarf es der Vorlage von Deſignazionen gar nicht; so wie Strafanwendungen auf Nichtvorlage von Deſignazionen durchgehends nicht statt finden dürfen, sondern leztern bloß die Behandlung hemmen kann.

XIX.

Die gegenwärtig in der würzburgischen Zoll-Ordnung festgesezten harten Straf-Bestimmungen sollen, so viel es thunlich ist, sowohl für die Strafbeträge, als für die Form des Prozesses Unserm, für das Königreich Baiern gegebenen Maut-Geseze analog gestellt, und zu diesem Ende von Unserer Hof-Kommission daselbst die hienach erfoderlichen Anträge vorgelegt werden.

Unsere General-Zoll- und Maut-Direkzion, so wie Unsere Hof-Kommissionen in Würzburg und Aschaffenburg werden zum Vollzug Unserer gegenwärtigen Verordnung beauftragt, und angewiesen, sich für die näheren Bestimmungen des einen oder anderen Punktes gemeinschaftlich zu benehmen, und die ihnen untergebenen Behörden hienach zu instruiren.

München den 24. Oktober 1814.

Aus
Seiner königl. Majestät Spezial-Vollmacht
Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Konsumo- und Essito-Tariff.

Gegenstände.	Von jedem.	Belegung zum Eingange. fl.	kr.	Von jedem.	Belegung zum Ausgange. fl.	kr.
Abfälle, Scherben, Schnize, Späne, alle Gattungen, mit Ausnahme der Glasscherben	—	Frei		Sp. Zent.	—	5
* Anis, Badian und Sternanis, Koriander, Kümmel	Sp. Zent.	—	5	—	—	2
Asche, gemeine Hausasche	—	Frei.		—	—	5
» « Kalk- Koth- Torf- Wald- Metall- oder Zunder-Asche	—	Frei.		1 fl. Wth.	—	½
» » Potasche, Soda, roh oder kalzinirt	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	15
Bagage, alte und neue, durchgehends	—	Frei.		—	Frei.	
Bäume,	100 St.	—	25	100 St.	—	25
Barden, rohe und verarbeitete, als Fischbeine	Sp. Zent.	—	30	Sp. Zent.	—	5
* Baumwolle, rohe, gekämte, geschlagene, auch gesponnene	—	—	5	—	—	5
Beine, rohe, ungearbeitete	—	—	2	—	—	2
Besen, gemeine von Holzreisen	Stück	—	¼	Stück.	—	¼
Betten, Bettgewand schon gebrauchtes	—	Frei.		—	Frei.	
» » neue	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	5
Bienen, Käule und Stöcke	—	Frei.		Stück.	—	2
Bier, alles	Eimer	—	2	Eimer.	—	2
Bimsen, und Schachtelhalme,	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	2
Binder, Faßbinder-Arbeiten	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
* Branntweine, alle Gattungen	Sp. Zent.	—	30	Sp. Zent.	—	15
Brod, gemeines Bäckenbrod	—	Frei.		—	Frei.	

Bemerkung.

Für Baumwolle, wenn sie vom Auslande nach Würzburg eingeführt wird, ist künftig auch da, wie in Baiern 1 fl. Konsumo-Maut vom Sporco-Centner zu reichen.

Gegenstände.	Von jedem.	Belegung zum Eingange. fl.	kr.	Von jedem.	Belegung zum Ausgange. fl.	kr.
Butter,	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	5
Därme, und alles Eingeweide vom Viehe	—	Frei.		1 fl. Wth.	—	½
Dung,	—	Frei.		—	Frei.	
Erde, und Thon, alle gemeinen Arten	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Essig, von Bier, Obst und Wein	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	5
Fässer, alte zum Füllen	—	Frei.		—	Frei.	
Fische, Landfische, gemeine frische, Frösche und Krebse, auch Schnecken	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Flachs, und Hanf rohe und gesponnene, auch Werch	—	Frei.		—	Frei.	
Fleisch, frisches	—	Frei.		—	Frei.	
Früchte, Obst gemeines frisches	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	2
» » » getrocknet und gedörrt	—	—	30	—	—	10
» » Feld- und Waldfrüchte, jeder Art und Gattung	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Garne, Gespinnste von Leinen und Wolle ohne Ausscheidung	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	15
Gartengewächse, frisches Kräuter- und Blumenwerk	1 fl. Wth.	—	½	—	1 fl. W.	½
Geflügel, zahmes	—	—	½	—	—	½
Gips, roh und gemahlen, auch Gipssteine	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Glas, gemeines Fensterglas und alle Hohlgläser	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	2
Grütze, aller Art	—	—	5	—	—	5
Haare, rohe	—	—	5	—	—	5
Haderlumpen,	—	Frei.		—	—	5
Häute, Bälge, Felle, rohe vom Landwirthschafts-Vieh	—	Frei.		—	—	15
Hafnergeschirr, gemeines	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Hausgeräthe,	—	Frei.		—	Frei.	
Hefe, von Bier und Wein	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Heu, Grummet, Klee, und übrige Futterkräuter	—	—	½	—	—	½

Gegenstände.	Von jedem.	Belegung zum Eingange. fl.	kr.	Von jedem.	Belegung zum Ausgange. fl.	kr.
Holz, Bau- Brenn- und Werkholz, hartes und weiches, auch Weinpfähle und Faßtauben	—	Frei.		—	—	½
» » Farbhölzer, rohe in Stücken	—	Frei.		Sp. Zent.	—	2
* » » » » gemahlen, geraspelt, geschnitten	Sp. Zent.	—	5	—	—	5
Honig, geläutert und ungeläutert	—	—	5	—	—	5
Hopfen,	—	—	5	—	—	5
Käse,	—	—	5	—	—	2
* Kalk, und Kalksteine	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Kleien,	—	Frei.		—	Frei.	
Kohlen, Holz- und Steinkohlen	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
* Leim, gemeiner	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	5
Leimleder, oder Abgang von Häuten	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
* Leinwand, gebleicht und ungebleicht	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	5
Lohe, rohe, Lohkäse und Baumrinden	—	Frei.		1 fl. Wth.	—	½
Malz,	gleich Getreid,					
Mehl,	ebenfalls,					
Meubels,	—	Frei.		—	Frei.	
* Mineral-Wässer,	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	5
Most von Obst,	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Oelkuchen,	—	—	½	—	—	½
* Papier, Schreib- Zeichnungs- Pack- und Fließpapier	Sp. Zent.	—	15	Sp. Zent.	—	2
Pech und Harz,	—	—	5	—	—	2
Reben, von Weinstöcken	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½

Bemerkung.

Farbhölzer zahlen künftig bei dem Bezuge aus dem Auslande, sowohl in Würzburg, wie in Baiern, in Stücken — — 30

geraspelt, geschnitten — 1 —

Gegenstände.	Von jedem.	Belegung zum Eingange. fl.	kr.	Von jedem.	Belegung zum Ausgange. fl.	kr.
Saamen, Garten- Feld- Wald- und Wiesen-Saamen	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	2
* Salz, Küchensalz	—	Frei.		—	Frei.	
Schiffe und Flöße, unbeladene	—	Frei.		—	Frei.	
Schmalz,	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	5
Schwämme, zum Genuß	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Spreu und Häckerling,	—	—	½	—	—	½
Steine, Bau- Mühl- Pflaster- Schleif-Steine	—	—	½	—	—	½
Stroh und Streu,	—	Frei.		—	—	½
Süßholz,	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	2
* Tabaksblätter,	—	—	5	—	—	5
Torf,	—	Frei.		1 fl. Wth.	—	½
Tröbern,	—	Frei.		—	—	½
Unschlitt, rohes	Sp. Zent.	—	5	Sp. Zent.	—	15
Vieh, lebendes	1 fl. Wth.	—	½	1 fl. Wth.	—	½
Wagen, zum Fuhrwesen und zur Wirthschaft	—	—	½	—	—	½
* Weine	Sp. Zent.	1	—	—	Frei.	
* » » junge, oder die in jeder Jahres-Weinlese eingekelterten, in so weit sie in den in demselben Jahre folgenden Monaten Oktober, November und Dezember eingeführt werden.	—	—	30	—	Frei.	
Weinstein, roh oder präparirt	—	—	15	Sp. Zent.	—	5
Wildpret, auch Federwild	—	—	5	—	—	5
Wolle, alle rohe	—	—	5	—	—	5

Bemerkung.

Die hierinn mit einem * bezeichneten Gegenstände müssen durchaus mit Zeugnissen über ihren inländischen Ursprung versehen seyn.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der
Vorlesungen auf der königlichen Friedrichs-Alexanders-Universität Erlangen
im Winterhalbjahre $18\frac{14}{15}$.

Sie nehmen ihren Anfang bestimmt den zweiten November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophie.

1. Logik.

Professor Breyer, und Professor Mehmel um 9 Uhr, lezterer nach seinem Versuche einer analytischen Denklehre.

2. Metaphysik.

Professor Mehmel, für Geübtere, um 11 Uhr; diese verbunden mit der Logik, Magister Stuzmann, um 8 Uhr.

3. Psychologie.

Professor Mehmel nach eigenen Säzen, um 10 Uhr.

4. Naturphilosophie.

Professor Hildebrandt nach Schelling, Donnerstag und Freitag um 1 Uhr.

5. Sittenlehre.

Professor Breyer, um 11 Uhr, Professor Mehmel, um 8 Uhr, nach seinem Lehrbuche; Magister Stuzmann, verbunden mit dem Naturrechte, um 5 Uhr.

6. Pädagogik.

Magister Stuzmann, um 6 Uhr.

7. Grundsäze der Gesezgebung, besonders nach Montesquieu.

Magister Rau.

8. Europäisches Völkerrecht.

Professor Lips nach Martens, um 11 Uhr.

9. Ueber M. Aurelius Selbstbetrachtungen.

Professor Breyer, öffentlich.

10. Zu Vorlesungen über schöne Wissenschaften erbietet sich

Professor Breyer.

11. Besondern Unterricht in philosophischen Wissenschaften geben

Professor Breyer und Magister Stuzmann.

B. Mathematik.

1. Reine Mathesis.

Professor Rothe, nach seinem Lehrbuche, Magister Ohm, nach Schulz, beide um 9 Uhr.

2. Euclid's Elemente 4—6tes Buch nach Lorenz Uebersezung.

Professor Rothe, öffentlich zwei Stunde die Woche.

3. Algebra, nach L'Huillier.

Magister Ohm, um 2 Uhr.

4. Höhere Analysis und höhere Geometrie.

Magister Ohm nach eigenem Leitfaden, um 8 Uhr.

5. Differenzial- und Integral-Rechnung.

Magister Ohm, um 3 Uhr.

6. Die Anilysis des Diophantes.

Magister Ohm.

7. Combinatorische Analysis nach Weingärtner.

Magister Ohm, um 11 Uhr.

8. Ueber den Integralcalcul.

Professor Rothe, der neuen von ihm erfundenen.

9. Politiſche Arithmetik oder Staatsrechenkunſt.

Magiſter Ohm, nach Langsdorf, um 10 Uhr.

10. Analyſis der Kegelſchnitte.

Magiſter Biſchoff, Mittwochs um 1 Uhr.

11. Geodäſin.

Magiſter Biſchoff.

12. Statik, Hydroſtatik und Stereometrie, nach Karſten.

Profeſſor Rothe, um 11 Uhr.

13. Mechaniſche Wiſſenſchaften, nach Karſten.

Magiſter Ohm, um 4 Uhr.

14. Encyclopädie der Kriegs-Wiſſenſchaften, der Ingenieur- und Fortifikazions-Wiſſenſchaft auch Tactik, beſonders bei der königlich-baieriſchen Armee.

Magiſter Schmidt.

15. Beſondern Unterricht ertheilen,

Profeſſor Rothe, und die Magiſter Ohm und Biſchoff.

C. Naturkunde.

1. Naturphiloſophie, nach Schelling.

Profeſſor Hildebrandt, Donnerstag und Freitag um 1 Uhr.

2. Reine Chemie mit zahlreichen Experimenten erläutert.

Profeſſor Hildebrandt nach eigenem Handbuche, um 10 Uhr.

3. Angewandte Chemie, nach Hildebrandts Encyklopädie.

Magiſter Biſchoff, um 3 Uhr.

4. Phyſiſche Geographie und Meteorologie.

Profeſſor Hildebrandt, Montag, Dienſtag und Mittwoch, um 1 Uhr öffentlich; und Magiſter Biſchoff, in derſelben Stunde.

5. Aerologie.

Magiſter Biſchoff, um 11 Uhr.

6. Zoologie und Zootomie, nach Cuvier.

Doktor Goldfuß, um 4 Uhr.

7. Mineralogie, nach Eſper und Hauy.

Doktor Goldfuß, um 11 Uhr.

8. Zu beſondern Unterricht iſt

Magiſter Biſchoff bereit.

D. Geſchichte.

1. Univerſalgeſchichte.

Profeſſor Meuſel nach Schröckh, um 11 Uhr; nach Wachler, Profeſſor Fabri, um 5 Uhr, Magiſter Fick, nach Schröckh um 4 Uhr.

2. Europäiſche Staaten-Geſchichte.

Nach ſeinem Handbuche Profeſſor Meuſel, um 8 Uhr; nach eigenen Tabellen Profeſſor Fabri, um 9 Uhr; nach Meuſels Lehrbuche, Magiſter Fick, um 11 Uhr.

3. Teutſche Reichsgeſchichte, nach Mannert.

Profeſſor Fabri, um 4 Uhr.

4. Pfalzbaieriſche Geſchichte und Statiſtik des Königreichs Baiern.

Nach Diktaten Profeſſor Fabri; nach ſeinem gedruckten Leitfaden, Magiſter Fick, beide um 1 Uhr.

5. Die Geſchichte der neueſten Begebenheiten erzählt,

Profeſſor Meuſel, Samſtags um 11 Uhr öffentlich, Magiſter Fick, um 10 Uhr.

6. Geographie der fünf Welttheile.

Nach ſeinem Abriß Profeſſor Fabri, nach Heften Magiſter Fick, um 2 Uhr.

7. Statistik.

Nach eigenem Lehrbuche Professor Meusel, um 2 Uhr.

8. Geographie und Statistik.

Magister Fick nach seinem Manuskript, um 2 Uhr.

9. Geographie von Palästina.

Professor Pfeiffer, öffentlich Mittwochs um 4 Uhr.

9. Chronologie und Toponomie.

Professor Fabri nach seiner Encyklopädie historischer Wissenschaften, öffentlich.

10. Chronologie besonders

Magister Bischoff.

11. Examinatoria und eigene Uebungen

setzt Professor Fabri fort.

12. Zum Vortrage anderer historischer und geographischer Wissenschaften

sind Professor Meusel, Professor Fabri und Magister Fick erbötig.

E. Philologie.

1. Die öffentlichen Vorlesungen über die römische Litteratur

setzt Professor Harles, (der Vater) Sonnabends um 1 Uhr fort.

2. Lateinische Schreib- und Disputier-Uebungen

hält Professor Harles, Donnerstags und Freitags um 4 Uhr im philologischen Seminarium. Terenz's Komödien erklärt derselbe Montags und Dienstags um 4 Uhr.

3. Im Griechischen

wird Professor Harles, seine griechisch, poetische Anthologie, im philologischen Seminarium Mondtags und Dienstags um 1 Uhr erklären.

4. Die Phönissen des Euripides.

Professor Harles, (der Vater), Mittwochs und Donnerstags um 4 Uhr; den Sophokles, Magister Stuzmann.

Zu besonderen Unterricht sind beide erbötig.

5. Hebräische Sprachlehre mit analytischen Uebungen.

Professor Pfeiffer, um 8 Uhr.

6. Arabische Sprache.

Professor Pfeiffer, um 2 Uhr. Er ist auch zu besonderm Unterrichte in den orientalischen Sprachen erbötig.

7. Französische Sprache,

lehrt im besondern Unterrichte der Lektor Magister Meynier; er erklärt die Satyren des Boileau, oder einen andern Schriftsteller und ist zu einem Conversatorium erbötig.

8. Englische Sprache

der Lektor Magister Fick. Er liest öffentlich Schakespears Macbeth, Sonnabends um 1 Uhr vor, und ist zu jeden Unterricht erbötig.

9. Englische und italienische Litteratur

Professor Breyer.

II. Spezielle Wissenschaften.

A. Theologie.

Exegese der Religions-Schriften.

1. Hermeneutik des A. u. N. Testaments.

Nach eigenem Leitfaden Professor Meyer, um 3 Uhr.

2. Einleitung in die sämtlichen Schriften des A. u. N. T.

Professor Bertholdt, um 11 Uhr.

3. Biblische Alterthümer.

Professor Pfeiffer, um 10 Uhr.

4. Vorlesungen über das A. T.

Ueber die Genesis Professor Lippert. Die Psalmen, Professor Bertholdt, Donnerstag und Freitag um 3 Uhr. Den Hiob, Professor Pfeiffer, um 9 Uhr. Den Jesaias, Professor Bertholdt, um 2 Uhr. Ueber das N. T. einige Stücke der drei ersten Evangelisten, öffentlich, dann das Evangelium Johannis und die Apostelgeschichte, Professor Meyer, um 9 Uhr.

5. Kirchengeschichte.

Professor Vogel nach Münschen, um 11 Uhr.

6. Geschichte des öffentlichen und häuslichen Gottesdienstes.

Professor Bertholdt, Mittwochs um 3 Uhr öffentlich.

7. Die Vorkenntnisse der Dogmatik öffentlich, dann die Wissenschaft selbst.

Professor Vogel nach Morus, um 8 Uhr.

8. Die christliche Moral.

Professor Meyer nach Vogel, um 11 Uhr.

9. Die allgemeine Symbolik.

Professor Bertholdt, um 9 Uhr.

10. Homiletische Uebungen.

Stellen die Professoren Meyer und Bertholdt, lezterer Sonnabends um 9 Uhr im homiletischen Seminarium an.

11. Pastorale.

Professor Lippert, zur beliebigen Stunde.

12. Examinatoria.

Professor Vogel und Meyer.

13. Disputier-Uebungen.

Professor Bertholdt, Dienstags um 3 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1. Encyklopädie und Methodologie.

Professor Gründler, um 11 Uhr.

2. Instituzionen.

Professor Glück nach den Höpfnerischen Heineccius, um 9 Uhr.

3. Pandekten.

Professor Groß nach seinen Kommentarien, um 9, 11 und 3 Uhr.

4. Lehenrecht.

Professor Posse nach Böhmern, um 11 Uhr, nach ebendemselben Professor Gründler, um 4 Uhr.

5. Baierisches Privatrecht.

Professor Gründler, um 10 Uhr.

6. Baierisches Kriminalrecht.

Professor Glück.

7. Kirchenrecht.

Professor Glück nach Böhmern, um 8 Uhr.

8. Zivilprozeß, mit Rücksicht auf den Codicem juris. Bavar. judic.

Professor Posse mit eigenen Uebungen um 3 Uhr.

9. Konkursprozeß.

Professor Posse, Sonnabends um 9 Uhr öffentlich.

10. Wechselrecht.

Professor Gründler, Donnerstag und Freitags um 4 Uhr.

C. Arzneywiſſenſchaft.

1. Encyklopädie und Methodologie.

Doktor Zimmermann, nach Diktaten.

2. Oſteologie.

Profeſſor Loſchge nach ſeinen oſteologiſchen Tabellen, um 4 Uhr.

3. Anatomie, Vorkenntniſſe dazu.

Profeſſor Loſchge, öffentlich: anatomiſche Demonſtrazionen, auf dem anatomiſchen Theater, derſelbe um 3 Uhr; zu eigenen anatomiſchen Uebungen giebt Doktor Fleiſchmann, von 10 — 12, und von 1 — 4 Uhr Anleitung.

4. Phyſiologie.

Profeſſor Hildebrandt, nach der vierten Ausgabe ſeines Kompendiums um 2 Uhr.

5. Mediziniſche Anthropologie und Diätetik.

Doktor Zimmermann.

6. Allgemeine Pathologie.

Ritter v. Wendt, dann Profeſſor Harles (der Sohn) um 9 Uhr.

7. Allgemeine Pathologie und Therapie.

Profeſſor Henke, nach ſeinen Kommentarien um 9 Uhr.

8. Spezielle Therapie.

Ritter von Wendt.

9. Pathologie und Therapie der Weiber- und Kinderkrankheiten

Profeſſor Henke nach ſeinem Handbuche um 8 Uhr; derſelbe öffentlich von den Krankheiten der neugebornen Kinder; von pſychiſchen Krankheiten, Profeſſor Harles, öffentlich; dann Doktor Zimmermann, nach eigenen Heften; von climatiſchen Krankheiten, Doktor Zimmermann; von Augenkrankheiten Profeſſor Schreger, um 3 Uhr.

10. Materia medica.

Ritter von Wendt, um 9 Uhr.

11. Die mediziniſche und praktiſche Chirurgie.

Profeſſor Schreger, um 8 und 11 Uhr; chirurgiſche Uebungen an Leichnamen ſtellet derſelbe um 2 Uhr an.

12. Geſchichte und Litteratur der Chirurgie.

Profeſſor Schreger, öffentlich.

13. Die Entbindungskunſt.

Profeſſor Schreger, um 9 Uhr.

14. Das Formulare.

Ritter von Wendt.

14. Die gerichtliche Arzneikunde.

Profeſſor Loſchge, nach Mezger um 9 Uhr; Anleitung zur forenſiſchen und polizeilichen Unterſuchung der Menſchen- und Thier-Leichname, nach ſeinem Handbuche, Doktor Fleiſchmann, um 4 Uhr.

15. Mediziniſche Polizei.

Profeſſor Henke, um 11 Uhr; Profeſſor Harles, um 2 Uhr; dann auch Doktor Zimmermann.

Das Clinicum ſteht unter der Ober-Aufſicht des Ritter von Wendt, unter welcher es auf die bekannte Weiſe, von 10 Uhr an, geleitet wird.

16. Zu cliniſchem und phyſiologiſchem Unterrichte erbietet ſich auch

Profeſſor Harles, ſo wie zu beſonderem anatomiſchen Doktor Fleiſchmann.

D. Staats- und Kameral-Wissenschaften.

1. Encyklopädie und Methodologie

Nach seiner Staatswissenschafts-Lehre Professor Lips, dann Magister Rau, beide um 8 Uhr.

2. Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

Nach seinem Handbuche Professor Harl, um 10 Uhr; nach seinen Heften, Professor Lips, um 2 Uhr; mit besonderer Rücksicht auf das Königreich Baiern, Doktor Rau, um 3 Uhr.

3. Polizeiwissenschaft.

Nach seinem Handbuche, und seinen Grundlinien eines allgemeinen Polizei-Gesezbuches Professor Harl, um 9 Uhr; ebenfalls nach seinem Handbuche, welches unter der Presse befindlich, Professor Lips, um 10 Uhr.

4. Kriegspolizei und Militär-Oekonomie.

Nach seinem Handbuche Professor Harl.

5. Landwirthschafts-Wissenschaft.

Nach seinen Prinzipien der Acker-Gesellschaft Professor Lips, um 9 Uhr;

6. Forstwissenschaft.

Nach Diktaten: Professor Lips, um 3 Uhr, beide Wissenschaften vereinigt Doktor Rau, um 9 Uhr.

7. Bergbaukunde.

Doktor Goldfuß, um 10 Uhr.

8. Technologie.

Professor Lips nach Bechmann, um 4 Uhr.

9. Handelswissenschaft.

Magister Fick nach Beckmann, um 5 Uhr.

9. Ueber politische Einrichtungen der Athenienser und Lacedämonier.

Doktor Rau.

10. Zu einem Konversatorium und Examinatorium, so wie zu besonderm Unterrichte ist Professor Harl, erbötig.

Im Buchhalten und allen Arten kaufmännischer Rechnungen ertheilt der Handlungslehrer Horn Unterricht.

Die Universitäts-Bibliothek wird Sonntag und Sonnabend ausgenommen täglich von 11 — 12, das Naturalien- und Kunst-Kabinet Mittwochs von 1 — 2 Uhr geöffnet.

Ueberdieß giebt noch Unterricht:

1) im Fechten und andern gymasiastischen Uebungen, der Universitäts-Fechtmeister Roux;
2) im Tanzen der Universitäts-Tanzmeister Rohatschek;
3) im Reiten, der Stallmeister Esper, auf der Universitäts-Reitbahn.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben am 30. September l. J. den Berg- und Hüttenamts-Assistenten Ignaz Stauber, vom Fichtelberg zum Assistenten des Bergamts Amberg und zum Rechnungsführer der dortigen Gewehrfabrik; dann den bisherigen Salinen-Komptoirs-Offizianten Joseph Deuter zum zweiten Sekretär der General-Salinen-Administrazion allergnädigst zu ernennen geruht.

Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Verzeichniß der patriotischen Beiträge, zur allgemeinen Landesbewaffnung aus dem Salzachkreise. (Fortsezung zum vorhergehenden Stücke.)

Beiträge vom Monate Februar l. J.

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde.		an Geldpapieren.		an Waffen.	an Effekten.
	fl.	kr.	fl.	kr.		
Stadt Burghausen	345	51	190	36	1 Stuzen.	1200 Stück Knöpfe.
Landger. Berchtesgaden	22	45	—	—	— — — —	1 Pfund Charpie, 36 Bindeln, 160 Kompressen, 1 Tischtuch,
Landger. Braunau	869	1	926	12	— — — —	34 Hemder, 39 Leibchen, 30 P. neue Strümpfe, 31 Schlafhauben, 6 Halstücher, 19 Stück Betttücher, 58 Ellen feine und harbene Leinwand, 7 St. Verbandzeugen, 15 Pfund Charpie, 22½ Ellen grünes Tuch.
Landger. Frankenmarkt	—	—	—	—	— — — —	1085 P. Socken, 45 Ellen Leinwand, 1 Hemd, 1 P. Strümpfe.
Landgericht Gastein	15	13	—	—	— — — —	21 Ellen Leinwand, 3 Kalbfelle 2 Paar Strümpfe, 3 Hemder, 5 Pfund Wolle, 20 Kompressen, 20 Binden, 8½ Pf. Charpie.
Landger. Grieskirchen	74	48	—	—	— — — —	65 Hemder, 14 Leibtücher, 11 Handtücher, 37 Pfund Binden.
Landgericht Haag	180	32½	—	—	— — — —	17 Paar Handschuhe, 34 Paar Socken, 17 Ellen Leinwand 33½ Pfund Charpie, 6 Pfund Pflastertücheln, 5 Pfund Kopfl, 2 Pf. Kompressen, 2 Schlafhauben.
Landgericht Hallein	—	—	60	—		
Landgericht Kitzbühel	119	53	125		1 Säbel.	61 Hemder, 23 Paar Schuh, 69 Paar Socken, 6 P. Strümpfe, 89 Paar Handschuhe, 3 P. Kamaschen, ¼ Pfund Schafwolle, 6 Käule Garn, 1 Stremf und 1 Knaul Zwirn, 95 Ellen Leinwand, 2 Schlafhauben, 1 Elle Loden, 12 Leintücher, 1 Unterzieche, 2 Leibchen, 1½ Pf. Charpie.

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge					
	an baarem Gelde. fl.	kr.	an Geldpapieren. fl.	kr.	an Waffen.	an Effekten.
Landgericht Laufen	57	12	—	—		
Landger. Mauerkirchen	—	—	—	—	— — — —	43 Hemder, 23 Leibchen, 47 Paar Socken, 21 Paar Handschuhe.
Landger. Mitterfill.	155	38	25	—	— — — —	55 Ellen Leinwand, 7½ Ellen Loden, 1 Hemd.
Landgericht Oetting, in Altenötting	1517	21½	20	—		
Landgericht Radstadt	29	31	10	—	— — — —	7 Leibchen, 3 Paar Handstuzen, 6 Paar Socken, 6 Schlafhauben, 4 Unterziechen, 3 P. Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, 1 Packet Charpie.
Landgericht Reichenhall	492	30	132	30	— — — —	2½ Mezen Korn, 158 Paar Socken, 4 Hemder, 3 Ellen Leinwand, 7 Servietten, 4 Hauben, 1 Tischtuch, 4 Leintücher, 18 kleine Bandagen, 18 Pfund Kompressen, 25½ Pfund Charpie.
Landgericht Salzburg	51	10½	—	—		
Kreis-Forstdirektion Salzburg	105	45	125	—		
Landgericht Tamsweg	135	35	80	—		1½ Pfund Charpie.
Landgericht Tarenbach	210	6	21	40	1 Flinte.	
Landgericht Tuchendorf	115	37	25	—	— — — —	62 Ellen Leinwand.
Landgericht Tittmoning	14	39	—	—		
Landgericht Traunstein		—	—	—		
Landgericht Vöklabruck	511		70	—	— — — —	144 Duzend wollene Socken, und 9 Paar Strümpf, (welche schon früher eingesendet wurden.)
Landgericht Zell am See	57	34	25	—		
Herrschaftsger. Mondsee	—	—	—	—	1 Kugelstuzen, 40 Tornister.	33 Leintücher, 9 Hemder, 92 P. Socken, 5 Paar Strümpfe, 00 Paar Handschuhe, 6 Schlafhauben, 1 Soldatenmüze, 13 Kopfpolsterziechen, 11 lange, und 21 kurze Binden, 18 Pf. rohe, und 3 Pfund gesponnene Schafwolle, 1 Lammfell, 20 Pfund Charpie 18 Ellen Leinwand.
Stadt Salzburg	15	—	300	—	— — — —	6 Paar wollene Socken, 1 Pfund Charpie, 12 Binden.

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

LXV. Stück. München, Samstag den 5. November 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Den künftigen Bestand der Landesvertheidigungs-Anstalten in Baiern betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Dem landesväterlichen Vertrauen, in welchem Wir, eben vor einem Jahre, Unser treues Volk zu des Vaterlandes Schuz und Vertheidigung aufgerufen, hat der Eifer auf das herrlichste entsprochen, womit alle Klassen desselben freudig zu den Waffen griffen.

Ungeachtet die Reorganisazion des stehenden Heeres früher schon den grösten Theil der wehrhaften Jugend in Anspruch genommen hatte, bildeten sich, auf jenen Unsern Ruf, in allen Kreisen des Königreichs nicht nur die Reserven der im Felde stehenden mobilen Legionen, sondern auch zahlreiche freiwillige Schaaren, die sich ungerne von der Theilnahme an dem großen Kampfe durch dessen baldige Beendung ausgeschlossen sahen; ja, vom edelsten Enthusiasmus ergriffen, erboten sich fast einstimmig die bloß zur Erhaltung innerer Sicherheit berufenen Nazional-Garden der III. Klasse, — der Kern eines streitbaren Volkes, — das Ansehen Unserer Krone und des Staates Unabhängigkeit gegen den äußern Feind, in offenem Felde zu behaupten.

Indem Wir diese Aeußerungen von Kraft und vaterländischen Gesinnungen, welche Unserm Volke auf das sicherste die eigene Selbstständigkeit und die Achtung anderer Völker verbürgen, mit der innigsten Zufriedenheit und mit gerührtem Danke erkennen, liegt Uns gegenwärtig nichts mehr am Herzen, als jenen Einrichtungen, deren Zweckmäßigkeit so günstige Wirkungen beurkunden, auch für die Zukunft dauernden Bestand, und die möglichste Annäherung zur Vollkommenheit zu sichern.

Wir verordnen und beschließen daher, vorbehaltlich der nähern noch zu gebenden Bestimmungen und besondern Instrukzionen, wie folgt:

Art. I.

Die Streitkräfte des Königreichs theilen sich

a) in die aktive Armee, als die erste Klasse der bewaffneten Macht;

b) in die mobilen Legionen, oder Nazional-Garde II. Klasse, welche künf-

tig in Land-Regimenter eingetheilt werden wird;

c) in die Nazional-Garde III. Klasse (Landwehr).

Art. II.

Die Art und Weise der Zusammensezung und Ergänzung Unserer aktiven Armee bleibt durch das Konskripzions-Gesez vom 29. März 1812 (Reggsbl. 1812 St. XXII.) festgesezt.

Art. III.

Die aus allen Waffengattungen in angemessenem Verhältnisse bestehende aktive Armee, deren Stärke des Staates äußere und innere Verhältnisse bestimmen, ist im Frieden, wie im Kriege, beständig gerüstet und streitfertig.

Art. IV.

Die Nazional-Garde II. Klasse, deren Formazion und Bestandtheile nach Unsern Verordnungen vom 28. Februar und 10. Juni vorigen Jahres (Reggsbl. 1813. St. XII. S. 37.) festgesezt bleiben, (vorbehaltlich der Modifikazionen, welche durch die Eintheilung derselben in Land-Regimenter nothwendig werden) wird, so oft es des Staates Sicherheit und Vertheidigung erfodert, zu den Waffen gerufen, und mobilisirt. Sie ist zur Unterstüzung des stehenden Heeres bestimmt, und theilt im Falle des Aufgebotes die Verpflichtungen desselben, welchem sie auch in allen Ehren und Vorzügen vollkommen gleichstehen soll.

Art. V.

So wie in dem nun beendigten Kriege die meisten der damals aufgebotenen Bataillons dieser Klasse, aus freiem Antriebe, mit der aktiven Armee des Reiches Grenzen überschritten, und mit einer alles Lobes würdigen Beharrlichkeit bis zum glücklich errungenen Frieden alle Anstrengungen derselben theilten, so werden auch hinführo die Land-Regimenter im Kriege, unter ganz gleichen Verpflichtungen, wie die Abtheilungen des stehenden Heeres, im In- und Auslande dienen.

Art. VI.

Im Frieden bleibt sämtliche der Nazional-Garde II. Klasse in den Land-Regimentern eingereihte Mannschaft, die zu den Waffenübungen erfoderliche Zeit ausgenommen, in ihrer Heimath.

Die dazu gehörigen Individuen sind in ihren übrigen Verhältnissen frei von allem militärischen Zwange, und bloß der bürgerlichen Gerichtbarkeit und den bürgerlichen Gesezen unterworfen: sie können unter den allgemeinen gesezlichen Bestimmungen ihren Wohnsiz verlassen, oder sich verehlichen; im ersteren Falle vertauschen sie bloß die Kompagnie, das Bataillon oder das Regiment, wozu dieselben bisher gehörten; im lezteren Falle treten sie zur Nazional-Garde III. Klasse über.

Art. VII.

Die Nazional-Garde III. Klasse (Landwehr) soll in der Ausdehnung fortbestehen, welche derselben durch Unsere Verordnung vom 28. Oktober vorigen Jahres (Reggsbl. 1813 Stück LVII.) gegeben worden ist.

Im Frieden ist ihre Thätigkeit in den Städten und auf dem Lande durch das Bedürfniß der innern Sicherheit bedingt: dort soll dieselbe, in Ermanglung hinlänglicher Besazung von Linien-Truppen, zum gewöhnlichen Garnisons-Dienste, hier zur Unterstüzung der öffentlichen Ordnung in vorkommenden Fällen verwendet werden.

Art. VIII.

In Kriegszeiten kann die Nazional-Garde dieser Klasse, als Reserve der schon durch die Land-Regimenter verstärkten Armee, auch zum Schuze gegen den äußern Feind, jedoch nur, wenn Wir es besonders befehlen, und nur innerhalb der Greuzen des Reiches in militärische Thätigkeit treten.

Art. IX.

Um die Kräfte dieser, nach den bisher Uns vorgelegten Formazionen an die Zahl von Viermalhunderttausend Mann steigenden Masse auf solchen Fall zweckmäßig benüzen zu können, und die sonst kaum vermeidlichen Nachtheile eines allgemeinen Masse-Aufgebotes möglichst zu beseitigen, soll die Nazional-Garde III. Klasse (Landwehr) überall in zwei gesonderte Abtheilungen zerfallen, deren erstere in der Regel die verheuratheten Männer bis zum zurückgelegten vierzigsten Jahre, die zweite die älteren Familien-Väter dann die unverheuratheten Männer, welche nach zurückgelegten vierzigsten Jahre aus der II. Klasse der Nazional-Garde ausgetreten sind, bis zum vollendeten sechzigsten Jahre begreift, in soferne nicht Männer von mehr als vierzig Jahren aus freier Wahl vorziehen, bei der erstern Klasse zu verbleiben, oder solche, die dieses Alter noch nicht erreicht haben, gleichwohl nach ihren übrigen physischen oder ökonomischen Verhältnissen zur Mobilisirung weniger geeignet befunden werden. In keinem Falle soll die zweite Abtheilung außer ihren Bezirken verwendet werden.

Art. X.

Die Kreis-Kommandanten haben, benehmlich mit Unsern General- und Lokal-Kommissarien, diese Sönderung der Nazional-Garde III. Klasse in Zeiten zu bewerkstelligen, damit solche auch bei den angeordneten Waffen-Uebungen berücksichtigt, und diese vorzugsweise mit der ersten Abtheilung vorgenommen werden.

Wien den 21. Oktober 1814.

Max Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

(Die Gymnasial-Absolutorien derjenigen Studierenden, die keine öffentliche Studien-Anstalt besucht, sondern sich durch Privat-Unterricht auf die Universität vorbereitet haben, betreffend.)

Vermöge der allgemeinen Verordnung vom 7. August 1809, (Regierungsblatt 1809, Seite 1336 ff.) die Absolutorien der Gymnasien zum Uebergang auf die Univers-

ſität oder in ein Lyzeum betreffend, ſind: „auch diejenigen Studierenden, die zu ihrer „Vorbereitung auf die Univerſität den Pri„vat-Unterricht dem Beſuche einer öffentli„chen Studien-Anſtalt vorgezogen haben, „gehalten, ſich zur Erwerbung des Abſoluto„riums zum Uebertritt auf die Univerſität „bei einem der Gymnaſial- oder Real-In„ſtitute des Königreiches zu der alljährigen „ſolennen Prüfung der Oberklaſſe zu ſtellen.“

Ob nun gleich in dieſer Verordnung die wohlmeinende Abſicht unverkennbar iſt, den Eltern rückſichtlich der Vorbereitung ihrer Söhne auf die Univerſität alle Freiheit zu geſtatten, die mit der nothwendigen Ordnung der Univerſitäts-Studien beſtehen kann, ſo hat ſich doch ſeit dem vielfältig gezeigt, daß jene Verordnung nicht, wie zu erwarten war, eingehalten werde.

Es iſt deßhalb nöthig erachtet worden, dieſelbe hierdurch zu erneuern, und nachſtehende weitere Beſtimmungen, theils die Prüfung ſolcher Privat Studierenden, theils die ihnen zu ertheilenden Abſolutorien betreffend, feſtzuſezen:

1) Da die alljährliche ſolenne Prüfung in den Oberklaſſen aller Gymnaſial- und Real-Inſtitute des Königreichs vorzugsweiſe dazu angeordnet iſt, von den Schülern, die ihre Vorbereitung auf die Univerſität in den öffentlichen Studien-Anſtalten erlangen und in jenen Klaſſen beendigen, ſich die Gewißheit hinlänglicher Reife zu dem Univerſitäts-Studium zu verſchaffen, und eben dieſe Prüfung alſo auch beſonders geeignet iſt, die Reife derjenigen Studierenden zu unterſuchen, die keine der öffentlichen Studien Anſtalten des Königreiches beſucht, ſondern ſich entweder durch Privat-Unterricht oder in einer auswärtigen Anſtalt zur Univerſität vorbereitet haben: ſo ſollen alle Privat-Studierenden ohne Unterſchied, welche die Aufnahme auf die Univerſität oder an ein Lyzeum nachſuchen, gehalten ſeyn, ſich zu jener Prüfung an einer inländiſchen Studien-Anſtalt zu ſtellen.

2) Damit aber hierin künftig nicht mehr der Vorwand einer Unbekanntſchaft entweder mit der Verordnung oder mit dem Tage der Prüfung eintreten könne, ſo ſoll alljährig von jedem Gymnaſium und Real-Inſtitute des Königreichs der Tag der ſolennen Prüfung der Oberklaſſe, wenigſtens vier Wochen zuvor, durch das Kreisblatt öffentlich bekannt gemacht werden, mit der ausdrücklichen Aufforderung an alle Privat-Studierende, welche die Aufnahme auf die Univerſität oder an ein Lyzeum zu erlangen wünſchen, daß ſie ſich a) bei dem einſchlägigen Rektorate zu dieſer Prüfung ſchriftlich, mit Beilegung des Taufſcheins und der erfoderlichen Studien- und Sitten-Zeugniſſe, anzumelden, b) an dem feſtgeſezten Tage gebührend einzufinden haben.

3) Die dieſer öffentlichen Bekanntmachung und Aufforderung unerachtet ſich bei jener Prüfung nicht einfinden, und dann zur Aufnahme auf die Univerſität, oder

an ein Lyzeum besonders geprüft zu werden wünschen, haben deshalb bei dem einschlägigen königlichen General- oder Lokal-Kommissariate ihres Bezirkes und für München bei dem königlichen Direktorate der hiesigen Studien-Anstalt mit Vorlegung ihrer Gründe nachzusuchen, welches nach Befinden der Umstände ihr Gesuch bewilligen kann, jedoch ein den Examinatoren zu bezahlendes Honorar zugleich zu bestimmen hat.

4) In der Regel hat jeder solcher Privat-Studierenden jene Prüfung bei einer Studien-Anstalt des Kreises, zu dem er gehört, zu bestehen. Damit jedoch auch hierin kein unbedingter Zwang Statt finde, wird gestattet, sich auch bei einer andern inländischen Studien-Anstalt prüfen zu lassen. Allein es wird für diesen Fall zugleich bestimmt: a) daß die Erlaubniß dazu von dem einschlägigen königlichen General- oder Lokal-Kommissariate, mit Vorlegung der Gründe und mit Angabe der andern zur Prüfung gewählten Studien-Anstalt, zu erholen sey, und b) daß ohne Vorweisung einer solchen von dem einschlägigen Kommissariate ertheilten Erlaubniß von keinem Rektorate ein solcher Privat-Studierender aus einem andern Kreise zur Prüfung angenommen werden dürfe.

5) Da die bloß mündliche Prüfung der Oberklassen solchen Privat-Studierenden nicht hinreichende Gelegenheit geben möchte, ihre Kenntnisse zu beweisen, so ist künftig bei den Oberklassen der Gymnasial- und Real-Institute der schriftliche Theil der Prüfung, der in der angeordneten Bearbeitung der schriftlichen Hauptaufgabe für den lezten Monat jedes Studienjahres besteht, mit der mündlichen so zu verbinden, daß beide an Einem Tage, die mündliche Vormittags, und die schriftliche Nachmittags, vorgenommen werden, damit jene Privat-Studierende auch zu beiden um so leichter mitzugezogen werden können. Auch bei solchen, welche Erlaubniß zu einer besonderen Prüfung erlangen, ist die schriftliche Prüfung mit der mündlichen zu verbinden.

6) Nach dem Erfund dieser Prüfung, und nach sorgfältiger Vergleichung dessen, was ein solcher Privat-Studierender darin geleistet hat, mit den Arbeiten und Fortschritten der mit ihm geprüften Schüler der Oberklasse, ist von dem Rektor und sämtlichen Examinatoren der Plaz, den derselbe in der Fortgangs-Ordnung jener Schüler einnimmt, genau zu bestimmen.

7) Hierauf hat das Rektorat einem solchen Privat-Studierenden, so fern ihm wenigstens noch in dem dritten Drittheile der mit ihm geprüften Schüler der Oberklasse ein Plaz angewiesen werden kann, nicht ein bloßes Zeugniß, sondern ein wirkliches Absolutorium in derselben Form, welche für die öffentlichen Studien Anstalten des Königreiches vorgeschrieben ist, auszustellen, in demselben aber a) nicht bloß eine der vorschriftmäßigen drei Noten, wodurch

die drei Drittheile der Schüler der Ober-Klassen nach ihrem Fortgange bezeichnet werden, auszudrücken, sondern noch vor derselben den Fortgangsplaz, der ihm nach der bestandenen Prüfung zuerkannt worden, nebst Angabe der Zahl der mit ihm geprüften Schüler, zu bemerken, b) nebst dem Namen und Geburtsorte auch das Alter desselben bestimmt anzugeben.

Da hiernach alle inländischen Kandidaten, die sich zur Aufnahme auf eine Universität oder an ein Lyzeum des Königreiches anmelden, ohne Unterschied, ob sie von einer öffentlichen Studien-Anstalt des Königreichs, oder aus dem Privat-Unterrichte oder aus einem auswärtigen Institute kömmen, mit einem gleichen Absolutorium von einem vaterländischen Gymnasium oder Real-Institute versehen seyn müssen, so werden die Vorstände der Universitäten und Lyzeen hierdurch verantwortlich gemacht, von dem Anfange des neuen Studienjahres an, keinen Inländer mehr auf irgend ein Zeugniß anderer Art zur Inskripzion zuzulassen.

München den 22. Oktober 1814.

(Verleihung der Universitäts-Stipendien für das Studienjahr $18\frac{14}{15}$ betreffend.)

Seine königliche Majestät haben sich bewogen gefunden, nach dem Gutachten des königlichen akademischen Senats und Stipendien-Ephorats zu Landshut, und der betreffenden königlichen General-Kommissariate, dann nach dem Resultate der vorgelegten Sitten-, Studien- und Dürftigkeits-Zeugnisse folgenden Studierenden Universitäts-Stipendien für das Jahr $18\frac{14}{15}$ allergnädigst zu bewilligen.

A.

Von den Kandidaten der Rechtswissenschaft.

	bewilligte Summe. fl.	kr.	Fond.
a) des dritten Jahres erhält			
Michael Gottlieb Grabuth, Sohn eines verlebten Wirthes zu Wernberg im Regenkreise . . .	100	—	Aus dem Ingolstädtischen Fakultäts-Stipendium.
b) des zweiten Jahres			
Thomas Boos, Sohn verstorbener Landleute zu Schwabsoyen im Illerkreise	120	—	aus dem Albertinischen.
Georg Henneberger, Krämers Sohn aus Cham im Regenkreise	120	—	ebendaselbst.
Mathias Lieser, Tändlers Sohn aus Stadtamhof im Regenkreise	120	—	ebendaselbst.
Franz Xaver Pausch, Sohn eines verlebten Gärber-Meisters aus Amberg im Regenkreise . .	120	—	ebendaselbst.

	Bewilligte Summe. fl.	kr.	Fond.
Karl Bedall, Sohn eines verlebten Landrichters zu Sulzbach im Regenkreiſe	100	—	aus dem Albertiniſchen.
Joh. Nep. Bruckmaier, Sohn eines verlebten Spitalverwalters zu Höchſtädt im Ober-Donaukreiſe .	80	—	ebendaſelbſt.
Sebaſtian Müller, Hofkutſchers Sohn aus Eichſtädt im Ober-Donaukreiſe	100	—	ebendaſelbſt.
Ernſt Wiedenmann, Sohn eines königl. Rentbeamten zu Höchſtädt im Ober-Donaukreiſe . . .	101	—	61 fl. aus der Wiedenmanniſch- und Gundelfingerſchen; 40 fl. aus der Sengerſchen Stiftung.
Joſeph Schweitzer, Lederers Sohn aus der Innſtadt bei Paßau im Unter-Donaukreiſe, zu ſeinem Lokal-Stipendium à 48 fl. noch	60	—	aus dem Jocherſchen.
Friedrich Bodenſteiner, Bäckers Sohn aus Hirſchau im Regenkreiſe	100	—	ebendaſelbſt.
Martin Baader, Thorwarts Sohn aus Landshut im Iſarkreiſe	50	—	aus dem Kanzelmüllerſchen.
Balthaſar Fick, Webers Sohn aus Landshut im Iſarkreiſe	50	—	ebendaſelbſt.
Ulrich Vilsmaier, Taglöhners Sohn aus Engelmannsberg, Landgerichts Landau, im Unter-Donaukreiſe	100	—	ebendaſelbſt.
c) des erſten Jahres			
Sebaſtian Freudenſprung, Chorregentens Sohn aus Straubing im Unter-Donaukreiſe, zu ſeinem Lokal-Stipendium à 40 fl. noch	60	—	aus dem Albertiniſchen.
Joſeph Zizelſperger, Schullehrers Sohn aus Oberlauterbach im Regenkreiſe	100	—	ebendaſelbſt.
Alois Muck, Sohn eines Hof- und Theater-Sängers aus München im Iſarkreiſe	80		ebendaſelbſt.
Johann Sebaſtian Schierl, Schullehrers Sohn aus Gottfrieding im Unter-Donaukreiſe . .	100	—	ebendaſelbſt.
Karl von Pachmaier, Sohn eines königlichen Ober-Poſtkaſſiers aus Regensburg im Regenkreiſe .	80	—	ebendaſelbſt.
Eduard Lipovsky, Sohn eines königlichen Zentral-Rathes aus München	100	—	ebendaſelbſt.
Anton Feigele, aus Kempten im Illerkreiſe . .	100	—	ebendaſelbſt.

	Bewilligte Summe. fl.	kr.	Fond.
B.			
Kandidaten der Medizin.			
Joseph Schlagintweit, Bäckers Sohn aus Regen im Unter-Donaukreise	100	—	aus dem Albertinischen.
Joh. Nep. Laucher, Chorregentens Sohn aus Dillingen im Ober-Donaukreise	100	—	80 fl. aus dem Merodischen; 20 aus dem Albertinischen.
Anton Rambauer, Schneiders Sohn aus Winzer im Unter-Donaukreise	100	—	aus dem Albertinischen.
C.			
Kandidaten der Kameral-Wissenschaft.			
Adam Oberndorfer, Mezgers Sohn aus Pressat im Mainkreise	100	—	aus dem Kameral-Fond.
Theodor Bedall, Sohn eines verlebten Landrichters zu Sulzbach im Regenkreise	100	—	ebendaselbst.
Joseph Ris, Bauers Sohn aus Diebrunn im Regenkreise	82	—	20 aus dem Kameral-Fond; 62 aus dem Albertinischen.
D.			
Kandidaten der Philosophie.			
Georg Stummer, Sohn eines verlebten Zimmermanns aus Reisbach im Unter-Donaukreise . .	100	—	aus dem Kanzelmüllerschen.
Martin Eisenschmidt, Pfarrmusikers Sohn aus Ingolstadt im Ober-Donaukreise	100	—	aus dem Ingolstädter Fakultäts-Stipendium.
Joseph Salzmann, Sohn eines verlebten Eisenhändlers aus Straubing im Unter-Donaukreise . .	80	—	aus dem Albertinischen.
Joseph Förster, Sohn eines quieszirten Forsters zu Russenzell im Unter-Donaukreise	100	—	ebendaselbst.
Kaspar Oetzinger, Wirths Sohn aus Thürnau im Unter-Donaukreise	65	—	40 aus dem Oberschwenderschen; 25 aus dem Kanzelmüllerschen.
Andreas Zilker, Müllers Sohn aus Radling im Regenkreise	65	—	20 aus dem Albertinischen; 25 aus dem Kanzelmüllerschen; 20 aus dem Gewoldianischen.
Summe:			
a) der Stipendiaten, 33 b) der Stipendien .	3033	—	

Zulagen

zu ihren bisherigen Studien-Beiträgen erhalten folgende Stipendiaten.

	bisheriger Bezug.	Zulage.	Fond derselben.
	fl.	fl.	
A.			
Kandidaten der Rechtswissenschaft.			
Hyazinth Schmidt	120	20	Aus dem Albertinischen.
Georg Grieser	100	20	ebendaselbst.
Johann Nepomuk Zimmermann	120	20	—
Ludwig von Coulon	120	20	—
Johann Georg Hofinger	120	20	—
Franz Anton Heigel	140	10	—
Joseph Seidenbusch	100	20	—
Georg Götz	100	20	Aus dem Merodischen.
Karl Pröller	100	20	ebendaselbst.
Michael Pürner	100	20	—
Anton Ertl	80	20	—
Michael Brunner	80	20	—
Karl August Mechel	100	20	—
Nepomuk Mühlig	120	20	Aus dem Albertinischen.
Philipp Jakob Wimmer	100	20	ebendaselbst.
Joseph Heiserer	100	20	—
Franz Schwarzenbach	120	10	—
Joseph Oberniedermaier	102	18	—
B.			
Kandidaten der Kameral-Wissenschaft.			
Joseph Appel	90	20	Aus dem Merodischen.
Raimund Unruh	100	20	Aus dem Albertinischen.
C.			
Kandidaten der Medizin.			
Johann Nepomuk Loë	100	50	ebendaselbst.
Anton Peither	100	20	—

	bisheriger Bezug.	Zulage.	Fond derselben.
	fl.	fl.	
Gustav Kistenfeger	100	30	Aus dem Albertinischen.
Laurenz Reschauer	100	20	ebendaselbst.
Joseph Syller	80	30	—
D.			
Kandidaten der Philosophie.			
Rudolph von Schneeweis	120	20	—
Anton von Gimmi	90	20	—
Summa aller Zulagen . .	—	568	

(Stipendien-Verleihungen an Individuen aus dem Ober-Donaukreise.)

Vermög allerhöchsten Reskripts vom 22. Oktober 1814 an das königliche General-Kommissariat des Ober-Donaukreises, wurde genehmiget, daß aus den verschiedenen Stiftungen desselben Kreises, die erledigten Stipendien für das Studien-Jahr $18\frac{14}{15}$ an folgende Studierende vertheilt werden, als:

A.

Stipendien aus dem Administrations-Distrikte Dillingen

erhalten:

1) Alois Stark, Sohn des quieszirten Rentbeamten Stark aus Holzheim, und im nächsten Jahre Schüler der Unter-Mittelklasse am Gymnasium zu Dillingen . . . . . 60 fl. 30 kr. aus der Sedelmairschen Stiftung.

2) Joseph Benz, Schullehrers-Sohn aus Gundremmingen, und Schüler der obern Abtheilung der Unter-Primärschule zu Dillingen . . . . . 60 fl. 30 kr. aus derselben Stiftung.

3) Joseph Singer, Krämerssohn aus Grumbach, angehender Schüler der Unter-Primärklasse . . . . . 41 fl. 24 kr. aus der Steinerschen Stiftung.

4) Joseph Geiger, Schmidssohn aus Görisried, und Ober-Primärschüler in Kempten . . . . . 49 fl. 42 kr. aus der Kometschen Stiftung.

5) Michael Rödig, Sohn eines bürgerlichen Säcklermeisters aus Kemnath, aus der Michael Ruprechtschen Stiftung 15 fl. aus der Erhard Ruprechtschen 35 fl. zusammen . . . . . 50 fl.

6) Dem Theologen Seraphim Grimm, zur

Entschädigung für das verlorne Steinersche Stipendium . . . 42 fl. 54 kr. welche nach Abzug der obigen Stipendien von der disponiblen Summe à 305 fl. übrig bleiben.

7) Alois Rudolph Plößer, Sohn eines verlebten Rentbeamten aus Pfaffenhofen, und Schüler der Unter-Gymnasialklasse zu Augsburg, zu seinem Stipendium à 30 fl. aus der Ingolstädter Konvikt-Stiftung noch . . . . . 20 fl. aus der Prinzinger Stiftung.

8) Michael Steinle, Sohn eines verlebten Appellazionsgerichts-Rathes aus Amberg, und Schüler der Ober-Progymnasial-Klasse zu Nürnberg . . 50 fl. aus derselben Prinzinger Stiftung.

B.

Stipendien aus dem Eichstädter Fond.

1) Anton Plank, Sohn eines Expeditors bei der königlichen Finanz-Direkzion zu Eichstädt, und Unter-Primärschüler 50 fl. aus der Röllischen Stiftung.

2) Xaver Fritz, Registrators-Sohn aus Eichstädt, und Ober-Gymnasialschüler zu Neuburg . . . . . 75 fl. aus dem Eichstädter Fond.

3) Karl Hotter, Revierförsters-Sohn aus Breitenfürt, welcher an das Lyzeum zu Dillingen, oder an die Universität überzugehen gedenkt . . . . . 40 fl. aus demselben Fond.

4) Johann Schmelcher, Brauverwalters-Sohn aus Titting, im nächsten Jahre Schüler der Ober-Gymnasialklasse zu Neuburg . . . . . 40 fl. aus demselben Fond.

5) Philipp Kastner, Thorschreibers-Sohn aus Eichstädt, und angehender Schüler der Unter-Mittelklasse am Gymnasium zu Neuburg . . . . . 40 fl. aus eben diesem Fond.

C.

Stipendien aus dem Administrazions-Distrikte Höchstädt,

und zwar aus dem Stipendien-Fond zu Nördlingen pro $18\frac{13}{14}$ und $18\frac{14}{15}$.

1) Johann Weber, Bürgerssohn aus Nördlingen, und Kandidat der Theologie zu Erlangen . . . . . 65 fl. und zwar 40 fl. aus der Narrschen, und 25 fl. aus der Rabischen Stiftung.

2) Karl Leopold Beyschlag, Sohn des Studien-Rektors in Augsburg, und der Pharmazie Beflissener . . . 75 fl. aus der Röttingerschen Stiftung.

3) Ferdinand Ludwig Beyschlag, Bruder des vorigen, und Kandidat der Theologie zu Erlangen . . . . . 75 fl. aus derselben Stiftung.

4) Friedrich Rott, aus Ebermergen, Kandidat der Theologie zu Erlangen 61 fl. nämlich 36 fl. aus der Bolsingerschen, und 25 fl. aus der Rabischen Stiftung.

(Stipendien-Verleihungen für Individuen aus dem Illerkreise.)

1) Dem Friedrich Galler, aus Kempten, angehenden Kandidaten der Philosophie, zu seinem Hornsteinischen Stipendium à 34 fl. noch . . . . 73 fl. 30 kr. aus der Indlischen Stiftung.

2) Johann Georg Kustermann, Sohn eines verlebten Maurers aus der Neustadt Kempten, und Unter-Gymnasialschüler alldort, zu einiger Entschädigung für das durch die Abtretung von Vorarlberg verlorne Stipendium à 74 fl. 32 fl. aus der Bodmannischen Stiftung.

3) Balthasar Waibel, Sohn eines verlebten Hammerschmieds aus Durach, Kandidat der Philosophie . . . . 63 fl. aus der Dodelischen Stiftung.

4) Georg Wendelin Mayer, Sohn eines verlebten Schullehrers aus Reicholzried, welcher vom Lyzeum zu Dillingen an die Universität übergeht . . . . 75 fl. aus der Greißlerschen Stiftung.

5) Die Stipendiaten
   a) Joseph von Predel,
   b) Bernhard Kobold,
   c) Franz Riedl, und
   d) Wilhelm Baader,

welche durch die Abtretung von Vorarlberg ihre Stipendien verloren haben, erhalten jeder zu einiger Entschädigung pro $18\frac{4}{12}$ 50 fl. aus der Ingolstädter Konvikt-Stiftung; somit 200 fl. zusammen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten

am 6. Oktober l. J.:

den bisherigen Bergschreiber und Markscheider zu Berchtesgaden, Karl Steinhauser, zum Ober-Einfahrer und Markscheider in Hallein,

den bisherigen Kasse-Kontrolleur zu Berchtesgaden, Erasmus Vogel zum Registrator und Aktuar des Salzoberamtes Reichenhall,

den diese leztere Stelle bekleidenden Michael Forthuber, als zweiten Kasse-Gegenschreiber in Salzburg,

den Kasse-Gehilfen zu Rosenheim, Franz Borgias Klnn, zum Kassier in Berchtesgaden,

den Kasse-Gehilfen zu Hallein, Joseph Märkl, zum Kasse-Gehilfen in Rosenheim zu ernennen.

Ferner nachstehende bisher provisorisch angestellte Salinen-Beamte, nämlich:

den Griesschreiber Sigmund von Pichl zu Hallein,

den Kasse-Schreiber Augustin Augenstraßer daselbst,

den Hütten-Schreiber Adam Deutinger zu Oberalm, die Salzfaktoren Anton Bendel zu Haag; Jakob Rädler zu Böcklabruck; Joh. Nep. Schmierl zu Engelhartszell; und Anton Saller zu Mauterndorf in dieser Eigenschaft definitiv zu bestätigen.

Regierungsblatt.

LXVI. Stück. München, Mittwoch den 9. November 1814.

Allgemeine Verordnungen.

(Die Amtsgewalt der Polizei-Direkzionen in den Umgebungen der Städte betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da sich über den Sinn des §. 94. der Instrukzion vom 24. September 1808 für die Polizei-Direkzionen (Reggsb. S. 2528) im Betreff der Amtsgewalt derselben in den Umgebungen der Städte, Anstände ergeben haben, so erläutern Wir gedachte Stelle der Instrukzion hiemit nachstehendermassen.

Es soll jeder Polizei-Direkzion oder jedem Kommissariate die Befugniß zustehen:

1) die Nacheile nach entflohenen Arrestanten, oder nach bestimmten Verbrechern, oder zu verhaftenden Polizei-Frevlern;

2) Streifen nach verdächtigem Gesindel, in so ferne bei der städtischen Polizei-Behörde über dessen Aufenthalt im angrenzenden Polizei-Bezirke sichere Anzeigen vorliegen;

3) Nachsuchungen nach den Einwohnern der Stadt, von welchen bei der Polizei-Direkzion oder dem Polizei-Kommissariate die Anzeige oder die gegründete Vermuthung eines polizeiwidrigen Vergehens im benachbarten Polizei-Bezirke vorhanden ist; in den Umgebungen der Stadt in allen denjenigen Fällen, ohne vorherige Requisizion der eigentlichen kompetenten Amts-Behörde, vorzunehmen, wo diese Nacheile, Streifen, Verhaftungen und Nachsuchungen, nicht eben so schnell und eben so sicher, durch schleunige Benachrichtigung und Auffoderung der dem angrenzenden Polizei-Distrikte vorgesezten Amtsstelle, erfolgen können.

Von einer jeden solchen im benachbarten Polizei-Gebiete vorgenommenen Amtshandlung muß aber sogleich nach ihrem Vollzuge, die kompetente Distrikts-Behörde mit den Ursachen derselben benachrichtiget werden.

München den 22. Oktober 1814.

Aus
Seiner Majestät des Königs Spezial-Vollmacht.

Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

(Die deliberative Berathung der Landgerichte bei administrativ-kontenziosen Gegenständen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir bereits durch Unsere Verordnung vom 2. Oktober 1811 über die Erweiterung des Wirkungskreises der General- und Stadtkommissariate, die Ertheilung der Gewerbs-Konzessionen bei den Polizei-Unterbehörden zur Berathung in deliberativen Sizungen verwiesen haben; so bestimmen Wir nachträglich zu der Instruktzion vom 28. Juni 1810 über das Formelle der Geschäfts-Führung bei den Landgerichten: daß auch über alle administrativ-kontenziosen Gegenstände, in welchen nach der Instruktzion für die General-Kreiskommissariate vom 17. Juli 1808 §. 45. in zweiter Instanz die Entscheidung in kollegialer Form vorgeschrieben ist, bei den mit zwei Assessoren versehenen Landgerichten, in erster Instanz das Erkenntniß unter deliberativer Berathung geschöpft, und den Assessoren hiebei eine entscheidende Stimme eingeraumt werden solle. Bei den nicht auf diese Art besezten Landgerichten ist nach der Verordnung vom 31. August 1810 §. 10. (Reggsbl. Seite 917.) zu verfahren.

Diese Unsere gegenwärtige Bestimmung findet in analoger Art auch bei den besondern Polizei-Direkzionen und Polizei-Kommissariaten der Städte Anwendung. Polizei-Vorstände, welchen noch eigene Polizei-Kommissäre, oder mehrere Aktuare beigegeben sind, haben zu den deliberativen Sizungen jedesmal aus der Zahl der Kommissäre oder der Aktuare zwei Mitglieder beizuziehen, und denselben ein dezisives Votum einzuräumen. Bei den Polizei-Behörden der Städte, welche ausser dem Polizei-Vorstande nicht mehrere Gehilfen, sondern nur einen Aktuar besizen, zessirt dagegen die kollegiale Berathung.

München den 24. Oktober 1814.

Aus
Seiner Majestät des Königs Spezial-Vollmacht.
Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

Das 1. Chevauxlegers-Regiment führt von nun an den Namen seines dermaligen Inhabers, Seiner Majestät des Kaisers Franz von Oesterreich.

München den 3. November 1814.

Auf Seiner Königlichen Majestät besondern allerhöchsten Befehl.

von Triva.

Das Haupt-Registratur-Depot von Altbaiern betreffend.)

Auswärtiges Ministerial-Departement.

Da Seine Königliche Majestät durch eine allerhöchste Verfügung vom 3. vorigen Monats das bisherige Haupt-Registratur-Depot von Altbaiern, als ein unter der speziellen Direkzion des Reichs-Archivar Samet bestehendes Archivs-Konservatorium dem königlichen allgemeinen Reichs-Archive einverleibt haben, so werden sämtliche königliche Behörden davon in Kenntniß gesezt, um sich in ihren Korrespondenzen, unter der Aufschrift:

Königliches Reichs-Archivs-Konservatorium im Alten-Hof zu München,

dahin wenden zu können.

München den 31. Oktober 1814.

(Sizung des geheimen Raths.)

Nachstehende Rekurse wurden in der geheimen Raths-Sizung vom 27. Oktober 1814 erledigt.

1) Der Rekurs des Patrimonial-Gerichtshalters Schüga zu Frauenstein gegen Karl Grafen von Baumgarten resp. das königliche General-Kommissariat des Salzachkreises wegen aufgetragener Amts-Extradizion.

2) In der Gemeinheits-Theilungssache der Gemeinde Ottensoos, Landgerichts Lauf im Rezatkreise.

3) Der Rekurs der Gemeinde Leips, Landgerichts Pottenstein im Mainkreise, gegen Georg Arnold, dermal das General-Kommissariat des Mainkreises wegen Gemeinderechts.

4) Der Rekurs des Joseph Muschler, Wirth zu Niederhornbach, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, gegen Joseph Rauch et Cons., wegen Durchgangs der leztern durch eine dem Rekurrenten gehörige Wiese.

5) Der Rekurs des Patrimonial-Richters von Holzen, von Sicherer, wegen der Streitsache der Gutsherrschaft daselbst, dann der Gemeinde Almannshausen im Ober-Donaukreise, wegen Entschädigung.

6) Der Rekurs in der Alimentazionssache des unehelichen Kindes der in dem Strafarbeitshause zu Schwabach befindlichen Weibsperson Eva Maria Ruppert, wurde an das Ministerium des Innern zur geeigneten Verfügung zurückgegeben.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine Majestät der König genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreiskommissariate die Errichtung folgender Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht zu Unterleinleiter.)

Das Ortsgericht des Freiherrn von Seckendorf zu Unterleinleiter erstreckt sich

auf den Steuerdiſtrikt dieſes Namens mit 79 Familien.

München den 29. Juli 1814.

(Ortsgericht Haidhof.)

Der Gutsbeſizer Neuper zu Haidhof bildet ein Ortsgericht, welches die Orte Haidhof, Neuhaidhof, Koßmannsreuth, Letten und Neuhaus mit 60 Familien begreift.

München den 27. Oktober 1814.

(Ortsgericht Heſſelbach.)

Der königliche Vaſall Friedrich von Marſchall bildet ein lehnbares Ortsgericht, welches aus den Orten Heſſelbach, Geſchwand, Grumpel, Wilhelmsthal und Neuenbach, im Ganzen mit 141 ſtändigen Familien beſtehen wird.

München den 28. Oktober 1814.

(Ortsgericht Münchenreuth.)

Der Vaſall Lazarus Heinrich Georg von Feilitzſch bildet ein Ortsgericht zu Münchenreuth, welches aus Münchenreuth und Hartmannsreuth im Ganzen mit 67 Familien beſteht.

München den 29. Oktober 1814.

(Ortsgericht Brandſtein.)

Das Ortsgericht Brandſtein des Anguſt Heinrich Friedrich von Feilitzſch mit den Orten Steinbühl, Brük, Bug und Schlegel im Ganzen mit 86 ſtändigen Familien.

München den 30. Oktober 1814.

(Ortsgericht Schönkirch.)

Das Patrimonialgericht Schönkirch, worauf die Gebrüder Chriſtoph Wilhelm und Chriſtoph Karl von Reitzenſtein zu geſamter Hand belehnt ſind, wird in ein Ortsgericht verwandelt. Daſſelbe begreift in einem geſchloſſenen Bezirke den Ort Schönkirch und die Einzelhöfe Bodenmühl, Schleif, Kellerhaus und Krohhaus mit 110 geſchloſſenen Familien im Landgerichte Tirſchenreuth.

München den 30. Oktober 1814.

(Ortsgericht Plankenfels.)

Das Gemeingeſchlecht der Grafen und Freiherrn von Egloffſtein bildet ein Ortsgericht zu Plankenfels, im Landgerichte Hollfeld, welches die Orte Plankenfels, Wadendorf, Plankenſtein, Rinkau und Neuwelt mit 101 geſeſſenen Familien unter ſich begreifen wird.

München den 31. Oktober 1814.

Im Rezatkreiſe:

(Das Ortgericht Heufenfeld.)

Dem Kommunal-Adminiſtrator Haller von Hallerſtein zu Nürnberg und ſeiner Familie der von Haller-Siegmundiſchen Linie wird die Bildung eines Ortsgerichts zu Heufenfeld mit Einſchluß der dort befindlichen 18 unmittelbaren Unterthanen im Ganzen mit 71 Familien bewilliget.

München den 29. Oktober 1814.

(Ortsgericht Reichenschwand.)

Der königliche Legazionsrath und Oberpostmeister von Arthelm, bildet ein Ortsgericht zu Reichenschwand, welches aus den Orten Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg, Landgerichts Hersbruck mit 58 Familien bestehen wird.

München den 2. November 1814.

(Ortsgericht Schwarzenbruck.)

Das geschlossene Patrimonialgericht des Karl Jakob Wilhelm Scheuerl von Döfersdorf zu Schwarzenbruck, im Landgericht Altdorf, wird in ein Ortsgericht verwandelt, welches die Orte Schwarzenbruck, Gesteinach und Ochenbruck mit 51 ständigen Familien enthält.

München den 3. November 1814.

Im Regenkreise:

(Das Ortsgericht Carlstein.)

Der Kämerer und General-Post-Direktor Freiherr von Drechsel, bildet zu Carlstein, im Landgerichte Regenstauf ein Ortsgericht auf folgende Weise:

Dasselbe wird die Orte Carlstein, Forstenberg, Stadel, Assing, Frockenstein, Kirchberg, Dauersdorf, Gnadenhof, Klopfenberg, Heilinghausen, Angelhof, Roith, Rappershof, Elend und Kreith mit 102 Familien begreifen.

München den 3. November 1814.

Im Ober-Donaukreise.

(Ortsgericht Prunn.)

Aus den ehemaligen Hofmarken Prunn und Zant des Thomas Joseph Freiherrn von Pechmann wird ein Ortsgericht zu Prunn gebildet, welches die Orte Prunn und Zant, dann die Einzelhöfe zu Riedberg und Ochsenweid mit 78 behausten Familien begreifen, und künftig durchgehends dem Landgerichte Ingolstadt im Ober-Donaukreise einverleibt werden wird.

München den 26. Oktober 1814.

Im Unter-Donaukreise:

(Ortsgericht Bodenmais.)

Das königliche Bergamt zu Bodenmais im Landgerichte Viechtach wird mit den Funkzionen eines Ortsgerichts bekleidet, welches sich über 164 angesessene Familien in den Orten Bodenmais, Einsiedel, Lohwies, Rothal, Kohlplatz, Böhmhof, Geisau, Kreutzseigen, Obersteinhaus, Ober-Mitter- und Unterglashütte, Miesleiten, Untersteinhaus, Bauernanger, Mooshof, Mais, Bergwinkel, Sternhammer, Oberhammer, Karlhammer, Maisried und Harlachberg erstrecket.

München den 2. November 1814.

Im Isarkreise:

(Ortsgericht Hohenkammer.)

Die Erben der verwittweten Gräfin von Preysing bilden zu Hohenkammer

im Landgerichte Freising auf folgende Weise ein Ortsgericht. Dasselbe wird die Orte Hohenkammer, Untermarbach, Niernsdorf, Oberwolbach, Herrschenhofen, Waltenhofen, Wahl und Salmading mit 99 ständigen Familien begreifen.

München den 8. September 1814.

(Ortsgericht Lindum.)

Der königliche Landrichter von Rüdt zu Landau errichtet bei dem mit allodialer gutsherrlicher Gerichtbarkeit bisher versehen gewesenen Sitz Lindum im Landgerichte Erding, ein Ortsgericht, welches den Steuerdistrikt Walzing, woraus eine Gemeinde gebildet werden kann, und folgende, im Ganzen 51 Familien enthaltende Dörfer, Weiler und Einöden in sich begreifen wird: nemlich Barschalling, Osterlohe am Berg, Lindum, Osendorf, Westholz, Harleibach, Haidvoking, Pfaffing, Watzling, Hueb, Tiefenbach am Holz, Gallenberg, Pausenberg, Heidach und Vocking.

München den 30 Oktober 1814.

(Ortsgericht Nozing.)

Von der Vormundschaft der minderjährigen Tochter des verstorbenen Vice-Oberststallmeisters Baron von Segesser wird zu Nozing im Landgerichte Erding ein Ortsgericht gebildet, welches aus den Dörfern Nozing und Kempfing mit der Brunner-Mühle mit 62 ständigen Familien bestehen wird.

München den 2. November 1814.

(Ortsgericht Solln.)

Der königliche Kämerer Christian Graf von Yrsch bildet in Solln, Landgerichts München ein Ortsgericht, welches die Orte Solln und Wornberg mit 54 ständigen Familien begreift.

München den 2. November 1814.

(Die erledigte Advokatenstelle bei dem Landgerichte Werdenfels im Isarkreise betreffend.)

Seine königliche Majestät haben vermög allerhöchsten Reskripts vom 8. Oktober l. J. allergnädigst anzuordnen geruhet, daß die erledigte Advokatenstelle bei dem königlichen Landgerichte Werdenfels, dermal im Isarkreise, in Hinsicht auf die besondere Lage dieses Landgerichts, und um den Einwohnern desselben die Vertheidigung in ihren Rechts-Angelegenheiten möglichst zu erleichtern, welche ihnen bei der großen Entfernung desselben von andern Gerichtssizen, wo nicht unmöglich gemacht, doch sehr erschwert seyn würde, wieder besezt werden solle.

Auf ausdrücklichen allerhöchsten Befehl wird dieses durch das Regierungsblatt von nachgesezter Stelle öffentlich bekannt gemacht, und werden die Adspiranten aufgefodert, ihre diesfalsigen Bittschriften und Zeugnisse innerhalb einem Zeitraume von 30 Tagen bei dem diesseitigen Appellazionsgerichte einzu-

reichen; um ſie ſodann Seiner königlichen Majeſtät mit berichtlichen Gutachten vorlegen zu können.

München den 26. Oktober 1814.

Königliches Appellazionsgericht des Iſarkreiſes.

Graf von Leyden, Präſident.

Akzeſſiſt von Kleſſing, qua Sekretär.

Pfarrei-Erledigung.

Im Regenkreiſe;

Die Pfarrei Inkofen.

Die Pfarrei Inkofen, im Landgerichte Pfaffenberg, iſt durch das Hinſcheiden des Pfarrers Friedrich Schwenberger erledigt worden.

Dieſelbe zählet in ihrem Umkreiſe eine Schule, eine Filial-Kirche, und 365 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorſtehet. Die jährlichen Einkünfte flieſſen aus Stiftungs-Kaſſen zu 35 fl., aus den Widumgründen zu 1270 fl. 58 kr., Zehenten zu 662 fl. 10 kr., Jahrtags- und Stolgefällen zu 90 fl. 57 kr., grundherrlich und anderen Rechten zu 11 fl. 4 kr.

Die Steuern und andere ſtändige Abgaben betragen 136 fl. 44 kr.

Die bei den Pfarrgebäuden vorzunehmende Reparazionen belaufen ſich auf 583 fl. 10 kr.

(Stipendien-Verleihung für Individuen an der Studien-Anſtalt zu München.)

Vermög allerhöchſten Reſkripts, welches an das Direktorat der Studien-Anſtalt dahier unterm 22. Oktober l. J. in Betreff der Stipendien-Verleihung für die Lyzeiſten und Gymnaſiſten dahier für $18\frac{14}{15}$ erlaſſen worden, wurde beſchloſſen, daß die disponiblen Stipendien-Quoten unter folgende Individuen für das Studienjahr $18\frac{14}{15}$ vertheilt werden.

A. Konkurrenten des Lyzeums.

1. Jakob Bauer, Sohn eines bürgerlichen Webermeiſters aus München, und Kandidat der Philoſophie erhält 120 fl. nämlich 84 fl. als die Rente des Bartiſch-Hörwartiſchen Stipendiums pro $18\frac{14}{15}$, dann 36 fl. aus den Rückſtänden derſelben Stiftung pro $18\frac{12}{13}$ und $18\frac{13}{14}$.

2. Balthaſar Bergmaier, Sohn eines verlebten Tiſchlermeiſters aus Schrobenhauſen im Iſarkreiſe, Kandidat der Philoſophie im I. Kurſe, zu dem Oswald Schweizerſchen Stipendium von 60 fl. noch 32 fl. aus der Bartiſch-Hörwartiſchen Stiftung, und zwar aus dem zweijährigen Rückſtande.

3. Johann Baptiſt Dauſch, Schullehrersſohn aus Ebersberg im Iſarkreiſe, und Kandidat der Philoſophie im I. Kurſe 100 fl. aus derſelben Quelle.

B. Konkurrenten des Gymnaſiums, und der Studienſchulen.

4. Franz Paul Reuner, Schmelzmeiſtersſohn aus München, Schüler der Ober-Primärklaſſe . . . . . 37 fl. aus der Maurerſchen Stiftung.

5. Martin Mayer, Bauersſohn aus Hagenhill im Regenkreiſe, Progymnaſial-

Schüler zu München . . 37 fl. 36 kr. aus der Krallerschen Stiftung nämlich die disponible Rente derselben von 18 fl. 48 kr. pro $18\frac{17}{18}$, und den Rückstand pro $18\frac{17}{18}$ ebenfalls 18 fl. 48 kr.

6. Max Gutschneider, Sohn eines Hausmeisters aus München, und Schüler der Unter-Mittelklasse . . . 100 fl. aus den Renten der Ingolstädter Konvict-Stiftung pro $18\frac{17}{18}$.

7. Joseph Wibmer, Sohn eines königlichen Sekretärs beim königlichen Justiz-Ministerium aus München, Schüler des Progymnasium . . . . . 100 fl. aus denselben Renten.

8. Cölestin von Schiltberg, Sohn eines quieszirten Landrichters aus Neumarkt im Isarkreise, Schüler der Unter-Gymnasialklasse dahier . . . . . 75 fl. nämlich 35 fl. aus den Renten der Ingolstädter Konvict-Stiftung pro $18\frac{17}{18}$ und 40 fl. aus dem Baarschafts-Vorrathe derselben.

9. Max Habenschaden, Sohn eines verlebten geheimen Registrators aus München und Ober-Primärschüler dahier 100 fl. aus demselben Baarschafts-Vorrathe der Ingolstädter Konvict-Stiftung.

10. Ferdinand Schinn, Hofmusikers-Sohn aus Eichstädt, und Ober-Primärschüler zu München . . . . . 75 fl. aus demselben Vorrathe.

11. Alois Rudolph Plösser, Sohn eines verstorbenen Rentbeamten aus Pfaffenhofen, und Schüler der Unter-Gymnasialklasse zu Augsburg, zu seinem Studien-Beitrage von 20 fl. aus der Prinzingerschen Stiftung noch . . . . . 30 fl. aus demselben Vorrathe.

Patriotische Beiträge.

(Für verwundete baierische Krieger.)

Zu diesem edlen Zwecke bestimmt, sind ferner eingegangen:

Durch das königliche Landgericht München von der Gemeinde Forstenried 2 fl. 36 kr.

Durch das königliche Landgericht Freising

a) von der Pfarrei Hummel 2 fl. 24 kr.
b) " " Dietenhausen 2 " — "
c) von den dortigen Schulkindern 13 Pf. Charpie.

Zusammen . 4 fl. 24 kr.

Durch das königliche General Kommissariat des Isarkreises nachstehende vom königlichen Landgerichte Stahrenberg dahin übergebene Beiträge, als

a) vom Dorfe Weßling . . . 2 fl. 42 kr.
b) Wirth von Etterschlag . . 1 " 12 "
c) Pfarrer von Weßling, Anton Gillitzer . . . . 2 " 24 "
d) von der Gemeinde Etterschlag 1 " 59 "
e) " " Walchstadt 1 " 24 "

in Summa also über Abzug einen Kreuzer Abgang, wegen zweier ausser Kours gesezter Kreuzer-Stücke . . . . . 9 fl. 40 kr.

Durch das königliche General Kommissariat des Ober-Donaukreises vom Landgerichts-Assessor Griesl zu Kipfenberg 3 fl. 30 kr.

Durch das königliche Landgericht Erding

a) vom Pfarrer Schmid zu Wartenberg ein paar garnene und zwei paar wollene Söckel nebst einiger Charpie, und . 1 fl. — kr.

b) von zwei Pfarrkindern . . — 18 ;

Durch das königliche Landgericht Herzogenaurach, und zwar

a) von der Gemeinde Mittelmembach 1 fl. 3 kr.

b) Salomon Säckel von Buchenbach 1 ; 48 ;

c) Jakob Moses Seckel . . — 36 ;

d) Isaak Jakob . . . — 36 ;

e) Pfeiffer Joseph . . . — 36 ;

f) Enon Hirsch . . . — 30 ;

g) Heßlein Jakob . . . — 12 ;

h) Lazarus Joseph . . . — 12 ;

i) Wolf Seckel . . . — 9 ;

k) Jakob Menlein . . . — 6 ;

l) Moses Seckel . . . — 6 ;

m) ; Wolf . . . — 6 ;

n) Jakob Seckel . . . — 3 ;

Zusammen . 6 fl. 3 kr.

Von der Pfarrei Wezelsberg im königlichen Landgerichte Mitterfels 7 Pf. von den Schulkindern gezupfte Charpie, 5½ Pf. alte Leinwand, 2 paar neue lederne Socken.

Von der königlichen Polizei ; Direkzion Regensburg, und zwar

a) von der evangelischen Mädchen Schreib- und Rechenschule der obern Stadt 12 fl. 46 kr.

b) Vom Lehrer selbst . . 2 ; 24 ;

c) Von zwei Privatschülerinen der evangelischen untern Stadtpfarr — fl. 54 kr.

d) Vom Offizianten Keller am Geburtsfest Seiner Majestät des Königs . . . 11 ; — ;

Durch das königliche Landgericht Zell am See von einem reisenden Schauspieler Christian Müller über Abzug 6 kr. Auslage 3 fl. 56 kr.

Durch den Munizipalrath Häusler zu Gundelfingen, das bei der dortigen Stadtpfarrei für verwundete Krieger angefallene Opfergeld . . . . . 10 fl.

Wird nachträglich zur Ausschreibung im Regierungsblatt 50. Stück vom 16. Juli l. J. Seite 1361 erläutert, daß die von der Freifrau von Reichlin in Straubing eingesendeten Beiträge an verschiedenen Lazareth ; Bedürfnissen in folgenden bestehen:

1) In einer Kiste zu 94 Pfund mit Leinenzeug Charpie,

2) in zwei Paquetts mit Wäsche und Fasern zu 52 und 51 Pfund,

3) in zwei Verschlägen mit Charpien zu 73 und 30 Pfund,

4) in zwei Fässeln zu 73 et 28 Pfund verschiedener derlei Requisiten, wobei bemerkt wird, daß bei der ganzen Lieferung eine beträchtliche Quantität neue Strümpfe Socken und Hemde sich befanden.

Durch das königliche Landgericht Ried im Salzachkreise, vom Gerichtsdieners ; Gehülfen Joseph Kleeberger jun. dortselbst an baarem Gelde . . . . . 15 fl.

welche ihm wegen Aufgreifung von drei Deſerteurs zugeſprochen wurden.

Durch das königliche Landgericht Paſſau vom Pfarrer Franz Xaver Schlechhammer zu Schartenberg, fünf Lotterie-Anlehens-looſe, zuſammen . . . . . 65 fl.

Durch den Landgerichts-Praktikanten Celta zu Nürnberg vom Pfarrer Lambert in Markt Ipſesheim bei Uffenheim . 7 fl.

Durch die Pfarrei Nymphenburg von der Familie des Hofgärtners Soköll ein Päckchen mit Charpie.

Vom proteſtantiſchen Pfarrer Konſiſtorial-Rath Paul Kanut Ebermeyer, welcher den Erlös von einer gedruckten Gelegenheitsrede zum Beſten der verwundeten und kranken Krieger beſtimmte vorläufig aus den verkauften Exemplarien . 40 fl. bey welcher Gelegenheit auch der Präſident der Landes-Direkzion Freiherr von Werneck . . . . . 2 fl. 42 kr. anfügte.

Durch die hieſige königliche Kommandantſchaft die vom Georg Erlmaier, Bombardeur bei der 1. Kompagnie der königlichen Artillerie, und vom Michael Erl, Gefreiter beim 1. Linien-Infanterie-Regimente bei Gelegenheit eines Kirchweihfeſtes im Markte Frontenhauſen aus freiem Antriebe unter dem beurlaubten Militär geſammelten 37 fl. 26 kr. wobei bemerkt wird, daß dieſe zwei braven Soldaten überdies für die auf dem Felde der Ehre gebliebenen Krieger ein feierliches Amt in der Pfarrkirche halten ließen.

Durch das königliche Landgericht Eggenfelden die vom Pfarrer Kamel zu Zeilern dahin übermachte von ſeiner Gemeinde eingegangenen . . . . . 13 fl. nebſt Spital-Bedürfniſſen.

Vom Pfarramte Evenhauſen im Landgerichts-Bezirke Waſſerburg in jenſeitig kleinen Gemeinde geſammelte . 8 fl. 30 kr.

Durch das königliche General-Kommiſſariat des Salzachkreiſes, die vom Pfarrer Gottlieb Hummer zu Geſſeltshofen, Landgerichts Haag zedirten drei Lotterie Anlehens-Looſe zuſammen zu . . 150 fl. wovon der patriotiſche Geber eine Hälfte für die Wittwen und Waiſen der im Felde gebliebenen, und die andere Hälfte für die verwundeten Krieger beſtimmte mit 75 fl.

München den 24 Oktober 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

Ustrich.

Rainprechter.

(Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.)

Seine königliche Majeſtät geruhten folgenden Individuen nachſtehende Pfarreien zu verleihen:

Im Monate September:

am 19. dem Obergymnaſial-Profeſſor zu Neuburg, Prieſter Michael Auguſtin Höſchl, Exkonventual des Stifts Allersbach die Pfarrei Martinsbuch (derſelben Erledigung Rggsbl. I. J. S. 280);

am 29. dem bisherigen Pfarrer zu Wildenreuth, Franz Bernhard Volkmar Holste, die Pfarrei Erbendorf, Landgerichts Neustadt an der Waldnab und Dekanats Weiden (derselben Erledigung Rggsbl. v. 1812. S. 1004);

Im Monate Oktober:

am 19. dem ehemaligen Lehrer am Gymnasium zu Hof, Johann Adam Samuel Helfrecht, die Pfarrei Sargrün, in der Superintendentur Oelsnitz im Königreiche Sachsen; dem Priester Franz Xaver Rötzer, Pfarrprovisor zu Ascha, im Landgerichte Mitterfels, die Pfarrei Wernersruth, Landgerichts Waldsassen; dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Seehausen, Landgerichts Weilheim, Priester Heirich Bäumer, die Pfarrei Hofdorf, Landgerichts Pfaffenberg (S. 219); und dem Priester Joseph Bruckner, Kooperator zu Zolling, Rural-Kapitels Ambs die erledigte Pfarrei Seehausen;

am 20. dem Friederich Wilhelm Seifert, bisherigen freiherrlich von Würzburgischen Patronats-Pfarrer zu Burggrub, Dekanats Michelau, die Pfarrei Mangensreuth, Landgerichts Kulmbach (S. 1322);

am 21. dem bisherigen Pfarrer zu Ichenhausen, Landgerichts Günzburg, Joseph Conrad, das Frühmeß-Benefizium zu Illertissen, Landgerichts gleichen Namens (S. 1407); dem bisherigen Benefiziaten zu Waldstetten, Landgerichts Günzburg, Georg Baumeister, das Frühmeß-Benefizium zu Klosterbeuern, Herrschaftsgerichts Babenhausen (S. 1407); dem bisherigen Stadtkaplanei-Benefiziaten zu Gundelfingen, und Pfarrer zu Veitriedshausen, Priester Joseph Luidl, die Pfarrei Pfraunfeld, Landgerichts Raitenbuch (S. 1405);

am 22. dem Stadt-Kooperator zu Salzburg, Martin Krieger, die Pfarrei Tummeltsham, Landgerichts Ried (S. 1089); dem Priester Ignaz Kienle, Kaplan zu Rettenbach, Landgerichts Ottobeuern, die Pfarrei Hellegerst, Landgerichts Kempten (S. 1406);

am 24. dem bisherigen Distrikts-Dekan, Schulinspektor und Pfarrer zu Thurnau, Peter Christoph Georg, die Pfarrei Kasendorf, Landgerichts Hollfeld; dem bisherigen Pfarrer zu Wiselsdorf, Priester Joseph Udalrikus Baumgärtner, das Benefizium zu St. Martin in Amberg (desselben Erledigung S. 1212); dem Priester Johann Georg Singer, Chorvikar bei der alten Kapelle zu Regensburg, und Pfarrvikar zu Lappersdorf, die Pfarrei auf der Festung Rothenberg Landgerichts Lauf;

am 25. dem Priester Georg Reinhard, Kaplan zu Apfeltrach, Rural-Kapitels Baisweil, die Pfarrei Amberg, Landgerichts Türkheim;

am 26. dem bisherigen Pfarrer zu Aufhausen an der Keßel, im Dekanate Nördlingen, Georg Wilhelm Christian Speier, die Pfarrei Elpersdorf, Landgerichts Ansbach;

am 29. dem Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Randelsried, Peter

Häusler, die Pfarrei Hofkirchen, Landgerichts Erding; dem Pfarrer zu Sollern, Wilhelm Schröck, die Pfarrei Schambach Landgerichts Riedenburg; dem Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Andermannsdorf, der Theologie Lizenziat, Priester Franz Xaver Lautenschlager, die Pfarrei Rottenburg, Landgerichts Pfaffenberg; dem Professor, dann Rektor der Studienanstalt und Seminars-Direktor zu Neuburg an der Donau, Priester Joseph Philipp Brunnemayr, die Pfarrei zu Mindelheim.

Ferners zu bestätigen:

am 19. Oktober die Präsentazion des Freiherrn von Künsberg, für den bisherigen Pfarrer zu Treßdorf in Illyrien, Johann Gottfried Hechtel, auf die Pfarrei Obersteinbach im Dekanate Burghaslach, von Künsbergischen Patronats;

am 21. die des Herrn Fürsten von Oettingen Spielberg für den Priester Johann Nepomuck Branger, auf die Pfarrkurazie Ehingen; dann für den bisherigen Kuraten zu Hirschbrun, Priester Johann Hopfenzig, auf die Kuratie Schopflohe, und auf die dadurch erledigt werdende Kuratie Hirschbrun für den Priester Joseph Hierle;

des Herrn Fürsten zu Oettingen Wallerstein für den bisherigen Pfarrer zu Gros-Sorheim und Diakon zu Harburg, Johann Alois Zöller, auf die Pfarrei Oppertshofen, im Dekanate Harburg und Untergerichts Bißingen fürstlich von Oettingen Wallersteinischen Patronats;

die des Grafen Max zu Hegnenberg Dux für den Exkonventual aus dem aufgelösten Kloster Frauenzell, Xaver Saradeth, auf das Benefizium zu Hofhegnenberg;

die des Freiherrn von Falkenhausen für den bisherigen Stadtpfarrei-Vikar zu Gunzenhausen, Georg Christian Friedrich Recknagel, auf die Pfarrei Wald, im Dekanate und Landgerichte Gunzenhausen;

des Freiherrn von Osterberg, für den bisherigen Kuraten, Peter Fey zu Beuern, Landgerichts Roggenburg, auf die Pfarrei Osterberg, Landgerichts Illertiessen;

des Freiherrn Bernhard Anton von Donnersberg zu Igling für den bisherigen Schloßkaplan, Franz Xaver Alteger zu Igling, auf das erledigte Benefizium zu St. Leonhard in Aichach, Landgerichts gleichen Namens.

Berichtigung.

Bei der Redakzion wurde Folgendes zu berichtigen nachgesucht.

Stück LVII. S. 1503 am Schlusse:

Die Präsentazion des Pfarrers Seidl zu Tölz für den von der Gräfin Zech zu Hohenburg nominirten Priester Georg Wenig auf die Pfarrei Lengries.

Regierungsblatt.

LXVII. Stück. München, Mittwoch den 16. November 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Insinuazion der Erkenntniße an die königlichen Fiskale betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Aus den von sämtlichen Appellazions-Gerichten des Königreiches erstatteten Berichten über den bei Eröffnung der Prioritäts-Urtheile an die Kronfiskale bisher beobachteten formellen Geschäftsgang war zu entnehmen, daß der in der Gerichtsordnung Kapitel 19. Paragraph 15. Numer 3. enthaltenen Verordnung mit Bezug auf die Gesezstelle Kapitel 14. Paragraph 8. Numer 8. von mehreren Justiz-Behörden eine sehr verschiedene Auslegung gegeben werde.

Um eine von den sämtlichen Appellazions- und Untergerichten in dieser Hinsicht zu beobachtende Gleichförmigkeit zu bewirken, wird, nach Vernehmung des Ober-Appellazionsgerichts, hiemit zur Nachachtung bemerkt, daß nach der bestehenden Organisazion der Fiskalate die Verordnung des Judiziar-Coder Kapitel 19. Paragraph 15. Numer 3. für die Kron- und Stiftungs-Fiskale, wenn sie bei einem Konkurse betheiligt sind, keine Anwendung finde, und daß an die Fiskale künftig von den gefällten Prioritäts-Urtheilen jedesmal eine Abschrift gegen Empfangsschein auszufertigen, auch der einschlägige Akt, jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen, denselben mitzutheilen, die Appellazions-Nothfrist aber auf jeden Fall vom nächsten Tage nach der eingelieferten Bescheids-Abschrift zu berechnen sey.

München den 5. November 1814.

Aus
Seiner Majestät des Königs Spezial-Vollmacht.
Graf Reigersberg.
Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine Majestät der König genehmigten auf die Anträge der einschlägigen General-Kreiskommissariate die Errichtung folgender Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Zedtwiz.)

Das Patrimonialgericht des königlichen Vasallen Otto Ludwig von Plotho zu

Zedtwiz wird in ein Ortsgericht verwandelt. Dasselbe enthält die Orte Zedtwiz und Schollenreut, dann den Einzelhof Forst im Landgerichte Hof mit 61 behausten Familien.

München den 10. November 1814.

(Ortsgericht Grosschlattengrün.)

Bei dem Lehen Grosschlattengrün, welches der königliche Major Wilhelm Freiherr von Waldenfels im Landgerichte Waldsassen besizt, wird ein Ortsgericht in der Art gebildet, daß es den Ort Grosschlattengrün und den Weiler Pechbrun mit 57 behausten Familien begreife.

München den 11. November 1814.

(Ortsgericht Trogen.)

Bei dem Rittermannlehengute Trogen welches der königliche Vasall, der minderjährige Alexander Christian Ernst von Feilitsch besizt, wird in folgender Weise ein Ortsgericht gebildet. Dasselbe wird das Dorf Trogen, die Weiler Ziegelhütten, Künberg, Gumpertsreut, und Oberhartmannsreut, dann die Einzelnhöfe Föhring, Gossen, Schwarzenstein und Aliz mit 146 angesessenen Familien im Landgerichte Hof begreifen.

München den 12. November 1814.

Im Rezatkreise.

(Ortsgericht Ermreuth.)

Das Ortsgericht Ermreuth wird aus dem Orte Ermreuth mit dem Gleisenhofe und der Saarmühle mit einer Bevölkerung von 178 Familien bestehen, und die Gerichtbarkeit wird demjenigen der Freiherrn von Künsberg zustehen, der in dem Orte selbst sein Domizil hat.

München am 9. November 1814.

(Ortsgericht Großgrundlach.)

Die Familie der Freiherrn von Haller, Siegmundscher Linie, unter Vertretung des Samuel Karl Freiherrn Haller von Hallerstein, bildet ein Ortsgericht zu Großgrundlach im Landgerichte Erlangen. Dasselbe wird die Orte Großgrundlach und Reutlas, dann die Obermühle mit 91 ständigen Familien enthalten.

München den 12. November 1814.

Im Isarkreise.

(Ortsgericht Rieden.)

Der Ritter Joseph von Uzschneider bildet bei dessen Size Rieden im Landgerichte Weilheim auf folgende Weise ein Ortsgericht für sich, und jene Deszendenz, auf welche er den Adel nach den bestehenden Verordnungen transmittiren wird. Dasselbe begreift den Steuerdistrikt Seehausen mit den Orten Rieden, Riedhausen, Seehausen, und der Schwaige Staffelsee mit 76 ständigen Familien.

München den 6. November 1814.

(Ortsgericht Griesbäckenzell.)

Das geſchloſſene Patrimonialgericht Griesbäckenzell des königlichen Kämmerers und Kreis-Kanzlei-Direktors Clemens Freiherrn von Burgau, welches einen Steuerdiſtrikt im Landgerichte Aichach bildet, wird in ein Ortsgerichte verwandelt.

Dasſelbe begreift das Dorf Griesbäckenzell, den Weiler Hißling, und die Einzelnhöfe Krottenried und Neuhauſen mit 97 behausten Familien.

München den 10. November 1814.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Rezatkreiſe:

1. Das Kondiakonat an der Kirche zu St. Jakob in Nürnberg.

Durch den am 28. Oktober l. J. erfolgten Tod des Kondiakons Kramer, iſt das Kondiakonat an der Kirche zu St. Jakob in Nürnberg erlediget worden, deſſen Ertrag in der vorliegenden Faſſion mit Ausnahme der freiwilligen Geſchenke auf 583 fl. 14½ kr. berechnet iſt.

Im Ober-Donaukreiſe.

2. Die Pfarrei Schelldorf.

Die durch den Sterbfall des bisherigen Pfarrers Stingler, am 28. Oktober l. J. erledigte Pfarrei Schelldorf, liegt in der Diözeſe Eichſtädt, im Landgerichte Kipfenberg. Der Umfang derſelben beträgt 1½ Stunde, die Seelenzahl 335, es gehören dazu zwei Filiale, Büberg und Kreuth. Bei der Pfarrei iſt eine Schule, die zur Inſpekzion Kipfenberg gehört, dann eine Bruderſchaft. Uebrigens wird dieſe Pfarrei ohne Hilfspriester verſehen.

Die Erträgniſſe derſelben fließen aus Widdum, Zehent- und Stolgebühren, und berechnen ſich zu Geld auf jährliche 986 fl. 30 kr. Die jährlichen ordentlichen Laſten davon betragen 89 fl. 23 kr. Auſſerdem liegt dem jeweiligen Pfarrer die Baulaſt ſowohl am Pfarrhofe, als in den beiden Filialen allein ob, bei dem Pfarrgottes-Hauſe aber nur zu zwei Drittheile.

5. Das Benefizium in Beilngries.

Das durch den Sterbfall des Prieſters Johann Nepomuk Landel erledigte Frühmeß-Benefizium zu Beilngries, liegt in der Diözes Eichſtädt, am Size des Landgerichts Beilngries.

Mit dieſem iſt die Obliegenheit verbunden, wöchentlich 4 Meſſen nach der Intenzion des Stifters, dann jährliche Quatember-Meſſen zu leſen, auch das Jahr hindurch achtmal zu levitiren.

Die Nuzungen und Erträgniſſe desſelben beſtehen in eigener Wohnung, Widdum, Gilten, Grundzinſen, geſtifteten Jahrs-Meſſen, und berechnen ſich auf jährliche 481 fl. 30 kr., wovon aber 108 fl. 24 kr. jährliche Laſten zu beſtreiten ſind.

(*)

Im Isarkreise:

4. Die Pfarrei Peterskirchen.

Durch Beförderung ist die Pfarrei Peterskirchen mit dem provisorisch vereinigten beständigen Dekanate erlediget. Diese Pfarrei liegt in der Diözes Freising und in den beiden königlichen Landgerichten Trostberg und Mühldorf.

Der Umkreis ist von 5 Stunden, die höchste Entfernung der Parochianen vom Pfarrsize 1 Stunde. Diese Pfarrei zählet 986 Seelen, hat eine Filiale zu Emertshausen, eine Schule im Pfarrorte, und wird die Seelsorge neben dem Pfarrer von einem Kooperator und einem Koadjutor ausgeübt.

Die Renten belaufen sich beiläufig auf 2471 fl. 38½ kr. Die Lasten inclusivo des Unterhalts zweier Hilfspriester, und eines zeitlichen Absents an den vorlezten Pfarrer pr. 300 fl. eben so auf 1294 fl. 42 kr.

Im Illerkreise.

5. Das Emeriten-Benefizium zu Unterthingau.

Durch das am 5. September l. J. erfolgte Ableben des Benefiziaten zu Unterthingau Johann Baptist Gebler, ist dessen inne gehabte Emeritenpfründe in Erledigung gekommen; sie liegt im Bisthume Augsburg, Dekanate Oberdorf, Landgerichte Obergünzburg und Stiftungs-Administrazions-Bezirke Kempten.

Die Verbindlichkeiten des Benefiziaten bestehen lediglich an Sonn- und gebotenen Feiertagen zur bestimmten Stunde die Frühmeß zu lesen, und für die Stifter und Gutthäter eine gewiße Anzahl Messen zu appliziren; zur Aushilfe in der Seelsorge ist er nicht verpflichtet.

Die jährlichen Einkünfte betragen 225 fl.

Umlagen.

(Im Landgerichte Naila im Mainkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen, daß das Lieferungs-Guthaben des Landgerichts Naila für die im Frühjahre 1812 auf Anbefehlung des General-Kommissariats zu Baireuth nach Nordhalben zur Verpflegung der durchmarschirten französischen Truppen abgegebenen Viktualien in der rektifizirten Summe von 2626 fl. 10 kr. 3 pf. nach dem Antrage der Finanz-Administrazion und dem Wunsche des Landgerichts Naila durch eine in geschonten Terminen nach dem Steuerfuße auf die 15 Steuerdistrikte dieses Landgerichts zu regulirende Umlage abgetragen werde.

München den 3. November 1814.

(In der Gemeinde Möhrendorf im Rezatkreise.)

Seine königliche Majestät genehmigen nach dem Antrage der königlichen Finanz-Administrazion in Baireuth vom 9. August l. J. die von der Gemeinde Möhrendorf im Landgerichte Herzogenaurach nachgesuchte Ausgleichung der Kriegskosten von den Jahren 1806 bis 1810 in dem dargestell-

ten Betrag von 5751 fl. 50¼ kr. mit dem Anhange, daß diese Summe von den zu den Kriegskosten nicht angezogenen einzelnen Gemeindegliedern und den auswärtigen Grundstück-Besitzern zur Gleichstellung der Uebrigen nach dem Verhältnisse der Porzions-Anlage erhoben, und den betreffenden Individuen zugetheilt werde.

München den 26. Oktober 1814.

(In einigen Gemeinden des Landgerichts Schärding im Unter-Donaukreise.)

Nach dem Antrage des königlichen General-Kommissariats und der Finanz-Direkzion des Unter-Donaukreises vom 29. Juli l. J. bewilligen Seine königliche Majestät, daß die Kriegsfoderungen einiger erarmten Bürger in Schärding von den Jahren 1800—1806, welche von Superrevisions wegen auf den Betrag von 3219 fl. 43 kr. 2 pf. richtig gestellt worden sind, durch eine Umlage auf die ehemaligen Leitungs-Gemeinden des Landgerichts Schärding berichtiget werden, wozu die Unterthanen nach dem fatirten Grund- und Gewerbs-Ertrag mit 40⅞ kr. vom Hundert, sohin

1.) das ehemalige Landgericht Schärding mit . 809 fl. 36 kr. 3 pf.
2.) das ehemalige Kastenamt Schärding . . . 888 " 26 " 3 "
3.) der Stadt-Magistrat Schärding . . 75 " 55 " 3 "
4.) das ehemalige Kommissariat Suben . . . 743 " 33 " — "
5.) das ehemalige Kommissariat Reichersberg 27 " 51 " — "
6.) das ehemalige Kommissariat Viechtenstein 199 " 12 " — "
7.) das ehemalige Kommissariat St. Martin . 477 " 18 " 3 "

3221 fl. 54 kr. — pf.

angezogen, der Ueberschuß von 2 fl. 10 kr. 2 pf. aber der Kreisperäquazions-Kasse verrechnet werden sollen.

München den 26. Oktober 1814.

(Im Landgerichte Miesbach im Isarkreise.)

Der von dem königlichen General-Kommissariate und der Finanz-Direkzion des Isarkreises in ihrem Berichte vom 17. vorigen Monats zur Entschädigung einiger Unterthanen des königlichen Landgerichts Miesbach für ihre im Jahre 1809 in Vorspannsdiensten im Innthale verlorne Vorspann gemachte Antrag, vermög welchen denselben an ihrer auf 4067 fl. berechneten Schadens-Summe eine gleichmäßig zu vertheilende Vergütung von 2316 fl. 36 kr. zu Theil werden, und solcher Betrag nach dem angenommenen Maßstabe von 3 Kreuzern von jedem Steuer-Gulden auf die Unterthanen des Landgerichts Miesbach umgelegt werden soll, erhält die allerhöchste Genehmigung.

München den 24. Oktober 1814.

(In der Gemeinde des Patrimonialgerichts Frankenberg im Salzachkreise.)

Seine königliche Majestät bewilligen in Erwägung der angeführten Motiven des

Berichts vom 14. Oktober l. J., zur Befriedigung des Wirths Johann Georg Hollerweger zu Freien, wegen des Rechts seiner liquiden Quartierskosten-Foderung vom Jahre 1810. zu zweihundert dreißig Gulden, 16 kr., nach dem von beiden Kreisstellen gemachten Antrage, eine den zum königlichen Patrimonialgerichte Frankenberg gehörigen Gemeinden, nach den Rüstgeldern und der extra Pfennigs-Beitragsquote zu repartirende Umlage.

München den 3. November 1814.

Beiträge
für
Militär-Wittwen und Waisen.

Hieran sind ferners eingegangen:

Durch das königliche Landgericht Ried im Salzachkreise, vom Pfarr-Provisor Joseph Gschiesser zu Hohenzell, nicht nur sein Lotterie-Anlehensloos zu 10 fl., sondern noch 16 dergleichen von ihm in seiner Gemeinde gesammelte Loose, welche sämtlich der Militär-Wittwen- und Waisen-Kasse mit dem Betrag von 170 fl. — kr. zedirt wurden.

Zum nämlichen Zwecke vom Pfarramte Zell Landgerichts Vöklabruck, in Baaren . . . . . 5 fl. — kr.

Durch das königlichen General-Kommissariat des Salzachkreises, die vom Pfarrer Gottlieb Hummer zu Gaßpoltshofen Landgerichts Haag zedirten 3 Lotterie-Anlehensloose, eines zu 100 fl., und zwei jedes zu 25 fl., zusammen zu 150 fl., wovon derselbe eine Hälfte für die verwundeten, und die andere für die Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Krieger mit . . . . . 75 fl. — kr. bestimmte.

München am 24. Oktober 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

Ustrich.

Rainprechter.

Beiträge
für
verwundete Krieger.

Durch das königliche Kriegs-Kommissariat der Reserve-Armee von einigen Unterthanen des königlichen Landgerichts St. Johann im Salzachkreise, zwölf Lotterie-Anlehensloose ad 10 fl., zusammen mit . . . . 120 fl. — kr.

Durch das königliche Landgericht Schärding:

a) von der Pfarrei St. Marienkirchen, 43 Paar Socken, 3 Ellen Leinwand, 12 Pfund Charpie,

b) von der Pfarrei Brunnenthal, 7½ Pfund Charpie,

c) von der Pfarrei Suben, 8 Pfund Charpie, und 8 Paar wollene Socken.

d) von der Pfarrei Dirschbach, 12 Pfund Charpie, 9 Hemden, dann verschiedene Leinwand zu Bandagen, und ein Streng ungebleichtes Garn,

e) von der Pfarrei Schärding, 16 Pfund Charpie, und 30 Paar weiß wollene Socken,

f) von der Pfarrei Taufkirchen, 181 Pf. Charpie, und Leinenzeug, dann

g) von der Pfarrei Eggeding, 50 Pfund Charpie, 21 neue Hemder, 12 alte noch brauchbare Hemder, 11 Leintücher, 4 Paar Socken.

Vom Richtungs-Kapitaine des 9. Nazional-Feldbataillons Regensburg Baron von Schellerer, . . 33 fl. 36 kr. welche er für die in der Schlacht bei Hanau verstümmelten Krieger bei der am 12. Oktober l. J. vorgenommenen Fahnenweihe des gedachten Bataillons von dem Offizier-Korps des 9. und 19. Nazional-Feldbataillons, von jenen des freiwilligen Jägerbataillons Straubing, und von dem Offizier-Korps der Nazional-Garde III. Klasse sammelte.

München den 28. Oktober 1814.

Königlicher Kriegs-Oekonomie-Rath.

Ustrich.

Rainprechter.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachfolgende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate Oktober

am 4. die erledigte Stelle eines Polizei-Inspektors zu München, dem bisherigen Polizei-Offizianten daselbst Nikolaus Mühlberger, provisorisch zu übertragen;

am 13. den Oberlieutenant des freiwilligen Jägerkorps Joseph Pöll, zum Forstwärter in Tiefenbach zu ernennen;

am 14. die provisorische Verwaltung des Rentamts Starnberg dem Justifikazions-Gehilfen und Oberrevisor bei dem Steuer-Rektifikazions-Büreau in Salzburg Peter Gloner; und die Verwaltung der Forstwartei Bischofsmais dem vorherigen Verweser der Forstrevieren Uderns, Ried und Stuben Joseph Baptist Pröls, zu übertragen;

am 20. die Vertauschung der Stelle des Landgerichts-Arztes zu Burgau Doktor Anton Gruber, mit jener des Landgerichts-Arztes zu Füssen Doktor Anton Schneid zu genehmigen;

endlich den Doktor Joseph Stähling, zu Teisendorf als Gerichtsarzt zum Landgerichte Mattigkofen, und den bisherigen Gerichtsarzt zu Mattigkofen Doktor Johann Baptist Tuaillon, als Gerichtsarzt zum Landgerichte Teisendorf zu versezen.

Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Verzeichniß der patriotischen Beiträge, zur allgemeinen Landesbewaffnung aus dem Salzachkreise. (Fortsezung zum LXIII. Stücke.)

Beiträge in der zweiten Hälfte des Monats Februar 1814.

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge an baarem Gelde. fl.	kr.	an Geldpapieren. fl.	kr.	an Waffen.	an Effekten.
Landgericht Braunau	6	—	—	—		
Landgericht Burghausen	—	—	110	—		
Landgericht Gastein .	23	18	25	—		
Salz-Oberamt Hallein	450	4	—	—		
Landger. St. Johann	2	—	45	—		
Landgericht Hopfgarten	—	—	—	—	— — — —	6 Hemder, 1 P. wollene Socken.
Landgericht Kitzbühel	9	16	—	—	— — — —	4½ Ellen Leinwand, 1 Leintuch, 4 Hemder, 4 P. Socken, 12 P. Schuhe, 6 P. Handschuhe, 2 gearbeitete Rindshäute.
Landgericht Mattigkofen	64	57	30	—	— — — —	10½ Pfund leinerne Flecken, 10½ Pfund Charpien, 18 Hemder, 5 Pfund Fasern, 29 Pfund Bandagen, 60 Stück Kompressen, 28 Binden, 140 Stück Leingarn, 9 Ellen Leinwand, 2 Knaul Zwirn, 3 Pfund Schafwolle, 2 Reßl Flachs, 9 P. Socken, 2 P. Handschuhe.
Landger. Mauerkirchen	7	40	—	—		
Landgericht Oetting .	—	—	25	—		
Landgericht Radstadt	10	—	—	—		
Landgericht Reichenhall	11	30	—	—	— — — —	16 P. Socken, 2½ Pfund Charpien, 1 Hemd.
Landgericht Ried . .	—	—	—	—	— — — —	77 Hauben, 113 Bettücher, 268 P. Handschuhe, 677 P. Socken, 1044 Hemder, 1549 Pfund Bandagen, 318½ Pfund Charpien, 8 Handtücher, 52 Decken, 13 Hosen, 10 Leibchen, 3 Strohsäcke, 63 Unterhosen, 374 Kompressen, 2 Leibtücher, 3 P. Strümpfe, 4 Handtücher, 1 Stück gearbeitetes Kalbfell.

(Die Fortsezung folgt.)

Regierungsblatt.

LXVIII. Stück. München, Mittwoch den 23. November 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Einsendung der Strafurtheile an die Administrazionen der Strafanstalten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Schon längst bestehet die allgemeine Anordnung, und es wurden selbst von einigen Appellazionsgerichten eigene Ausschreibungen durch das Regierungsblatt veranlaßt, daß die Kriminal-Unterbehörden verbunden seyen, bei Ablieferung eines zur Strafarbeit verurtheilten Verbrechers jedesmal der betreffenden Strafarbeitshaus-Kommission eine Abschrift des Straferkenntnisses, mit Inbegriff der Geschichte und Entscheidungsgründe mitzutheilen.

Nach Einführung des neuen Strafgesezbuches ist die genaue Befolgung dieser Vorschrift um so wesentlicher, als in mehreren Artikeln desselben die Begnadigung der Sträflinge von ihrem Betragen in dem Straforte abhängig gemacht ist, und die früheren Verhältnisse derselben, so wie die Geschichte ihrer begangenen Verbrechen den Vorständen der Strafhäuser zum Leitfaden für die Behandlung und individuelle Beurtheilung jedes einzelnen Sträflings dienen muß.

Da Uns von der Zentral-Administrazion sämtlicher Strafhäuser die Anzeige gemacht worden, daß bisher obiger Befehl nicht gehörig befolgt worden, indem die meisten Untergerichte den Kommissionen der Strafanstalten nur einen Auszug des appellazionsgerichtlichen Strafurtheils, und sehr häufig das Erkenntniß Unseres Ober-Appellazionsgerichts gar nicht mitgetheilt haben, wodurch selbst veranlaßt werden kann, daß Sträflinge länger in dem Straforte zurück behalten werden, als es in dem Erkenntnisse zweiter Instanz bestimmt war, so sehen Wir Uns veranlaßt, sämtliche Untergerichte wiederholt und bestimmt anzuweisen, daß sie in allen Fällen bei Ablieferung eines zum Zuchthause oder Strafarbeitshause Verurtheilten dem Vorstande der betreffenden Strafanstalt eine vollständige Abschrift des appellazionsgerichtlichen Strafurtheils mit der Geschichte und den Endscheidungs-Gründen, und eben so auch eine Abschrift des allenfalls ergangenen ober-appellazionsgerichtlichen Erkenntnisses, wenn anders dieses nicht durchaus bestätigend ausgefallen ist, mitzutheilen, im leztern

Falle aber ſolches in dem Begleitungs-Schreiben beſonders zu bemerken haben.

Die Appellazionsgerichte erhalten hiemit den Auftrag für die genaue Befolgung dieſer Vorſchrift zu wachen, und bei deßhalb erhobener Beſchwerde gegen die fehlenden Untergerichte mit Strenge zu verfahren.

München den 17. November 1814.

Aus Seiner königlichen Majeſtät Spezial-Vollmacht.

Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchſten Befehl
der General-Sekretär
v. Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Pfarreien- und Benefiziens-Erledigungen.)

Im Mainkreiſe:

1) Das Syndiakonat Münchberg.

Durch die Verſezung des Syndiakons Kaiſer zu Münchberg nach Erlangen, iſt das Syndiakonat, deſſen Ertrag in 488 fl. 58½ kr. beſteht, erlediget worden.

Im Ober-Donaukreiſe:

2) Die Pfarrei Ichenhauſen.

Die durch Emeritirung des bisherigen Pfarrers Conrad, erledigte Pfarrei Ichenhauſen*), liegt im Landgerichte Günzburg, Diözes Augsburg. Außer den katholiſchen Parochianen zu Ichenhauſen, gehören dazu das Dorf Roth, und der Weiler Heilfelsburg, welche beide eine halbe Stunde vom Pfarrorte entfernt ſind. Die Seelenzahl beträgt 1400.

Die Einkünfte der Pfarrei flieſſen aus dem Ertrage eines Widdums von 12 Jauchert Ackers, Wieſen und Holzboden, aus groß und kleinem Zehent, und aus Stolgebühren; ſie berechnen ſich jährlich auf 876 fl., worauf 32 fl. 4 kr. jährliche Laſten ruhen.

Nebſt dem Pfarrer befindet ſich ein beſonderer Kurat-Benefiziat daſelbſt, welcher in allen pfarrlichen Funkzionen Aushilfe zu leiſten verbunden iſt.

Im Iſarkreiſe:

3) Die Kloſter-Pfarrei Benediktbeuern.

Die organiſirte ehemalige Kloſter Pfarrei Benediktbeuern, reſpektive Leimgruben iſt durch Beförderung erlediget. Sie liegt im königlichen Landgerichte Tölz, in der Diözes Augsburg, und dem Wahldekanate Uffing, zählt in einem Umkreiſe von vier Stunden 1836 Seelen, welche von einem Pfarrer und zwei Hilfspriestern paſtorirt werden. Dieſe Pfarrei hat zwei Filialen und zwei Schulen. Die Hilfspriester werden vom Staate unterhalten. Die Erträgniſſe der Pfarrei ſind an fixem Gehalte, Benüzung der Gründe, Stole und Opfergefällen bei 960 fl. Die Ausgaben betragen gegen 6 fl.

*) (S. 1693.)

4) Die Pfarrei Treibelkofen.

Die Pfarrei Treibelkofen, im Landgerichte Vilsbiburg, Diözes Regensburg und Dekanats Dingolfing ist erlediget. Die Pfarrei zählet nur 298 Seelen, und wird bloß von dem Pfarrer besorgt.

Die Schule ist im Pfarrdorfe. Die Filiale zu Frauenhaselbach, liegt im königlichen Landgerichte Mühldorf. Die Renten sind beiläufig 970 fl. Die Lasten dagegen auf gleiche Weise 100 fl.

Im Salzachkreise:

5) Das Benefizium Pram.

Das Benefizium zu Pram, Landgerichts Haag, hat jährlich 400 fl. fixe Rente, freie Wohnung und den Genuß eines Obstgartens nebst wöchentlichen drei freien Messen. Der Benefiziat ist verbunden, wöchentlich für den Stifter vier Messen zu lesen, die übrigen Messen sind frei. Ferner muß er sich nach Kräften zur Aushülfe in der Seelsorge gebrauchen lassen. An Geld-Lasten hat der Benefiziat jährlich

1) an einfachem Familien-Schuzgelde 1 fl.

2) an Alumnats-Beitrag 1 fl. 12 kr.

3) an Hauskaufsschillings-Abtrag 30 fl.

4) an Reparazionen in dem Benefiziaten-Hause samt Zugehör 20 fl. zu tragen.

(Sizung des geheimen Raths.)

Nachfolgende Rekurs-Gegenstände wurden in der geheimen Raths-Sizung vom 10. November l. J. entschieden:

1) Der Rekurs über die Beschwerde des Obmanns und Gemeinde-Geschlechts von Eglofstein wider das königliche General-Kommissariat des Rezatkreises wegen Bezugs des sogenannten Ueberwohngeldes in dem Patrimonial-Gerichtsorte Mühlhausen, wurde an das geheime Ministerium der auswärtigen Verhältnisse zur eigenen Entscheidung zurückgegeben.

2) Der Rekurs der Erben des in Regensburg verstorbenen Bürgers und Münchner Botens Peter Bruckner, wegen der ihnen aufgedrungenen Inventur der väterlichen Verlassenschaft.

3) Der Rekurs in Sachen des Pfarrers Vögele und zwei Konsorten von Eurichshofen, gegen die Gemeinde Umenhofen, Landgerichts Buchloe im Illerkreise, wegen Arrondirung respektive Entschädigung.

4) Der Rekurs des Alois Häusler und Konsorten zu Pfaffenhofen, Landgerichts Wertingen im Ober-Donaukreise, gegen einige Bauern und Söldner allda, wegen des Maßstabes zur Kriegskonkurrenz.

5) Der Rekurs des Lindnerischen Bräuhaus-Verwalters Martin Wariska zu Kühbach im Isarkreise, wegen erkannter Strafe in Malzaufschlags-Sachen.

(*)

Adelstands-Erhöhung.

Seine königliche Majestät haben bereits unterm 12. Juni 1812 allergnädigst geruht, Allerhöchstihren wirklichen geheimen Rath im außerordentlichen Dienste, des Löwen-Ordens Ritter, Anton von Cetto, in Hinsicht seiner durch mannichfaltige Missionen in den wichtigsten Angelegenheiten des Staates und des königlichen Hauses geleisteten treuen Dienste, in den Freiherrnstand zu erheben, und demselben, um ihm ein bleibendes Denkmal des gnädigen Wohlwollens und unwandelbaren Vertrauens zu stiften, das Freiherrn-Diplom zu seiner und seiner ehelichen Nachkommen erfoderlichen Legitimazion unter obigen Datum auszufertigen.

München den 11. November 1814.

Adelstands-Bestätigung.

Nachdem Joseph Adrian von Imhof, Ritter des königlichen Michaelis-Hausordens, gewesener Stadtpfleger von Augsburg, unter den früheren Verhältnissen von dem kaiserlichen Hofe in Wien sowohl mit dem Ehren-Amte eines Kamerherrn begnadigt, als auch jederzeit in der Eigenschaft eines Reichs-Freiherrn anerkannt worden, gleichwohl aber jetzt aus näherer Einsicht der Urkunden sich ergeben, daß das für die von Imhof der Spielberger Linie ausgefertigte Freiherrn-Diplom namentlich nicht mit auf den Adrian von Imhof, sondern nur auf dessen Bruder, Alois Leopold, verlaute, so haben Sich Seine königliche Majestät, in Rücksicht der Würdigkeit und der geleisteten treuen Dienste des Adrian von Imhof, entschlossen, diesen Mangel zu ergänzen, und die freiherrliche Würde der von Imhof, Spielberger Linie, auch auf ihn und seine ehelichen Nachkommen durch eine besondere, unterm 2. September l. J. ihm ausgefertigte Urkunde zu erstrecken.

Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung und Belohnung.

Seine königliche Majestät haben Allerhöchstsich bewogen gefunden, dem freiwilligen Husaren, Felix Jaworsky zur Belohnung der im Kriege 1809 von ihm während der Anwesenheit der französischen Truppen, in der Gegend seines damaligen Wohnorts Steinkirchen, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, durch besondern Muth und Klugheit den königlichen Unterthanen geleisteten Dienste, und als Auszeichnung für seine durch den freiwilligen Beitritt unter das Husaren-Korps neuerdings bewiesene patriotische Gesinnungen, die silberne Zivil-Verdienstmedaille allergnädigst zu verleihen.

München den 19. Oktober 1814.

Das königliche General-Kommissariat des Rezatkreises hat Seiner königlichen Majestät die Anzeige gemacht, daß die Wittwe des zu Fürth verstorbenen judenschaftlichen

Kassiers, Eleonore Werthheimer, sich durch Verbesserung des dortigen jüdischen Spitales, und besonders durch die Pflege der Kranken ihrer Glaubensgenossen, seit mehreren Jahren außerordentliche Verdienste erworben habe.

Ueber dieses Beispiel seltenen Edelmuthes lassen Seine königliche Majestät der Eleonore Werthheimer die allerhöchste Zufriedenheit durch öffentliche Bekanntmachung ihrer Verdienste in dem Regierungsblatte, zugleich zur Aufmunterung anderer, zu erkennen geben.

Pfarrei-Verleihungen.

Seine königliche Majestät geruhten folgenden Individuen nachstehende Pfarreien zu verleihen.

Im Monate Oktober l. J.:

am 26. dem bisherigen Pfarrer in Benediktbeuern, Landgerichts Tölz, Priester Simpert Ingerl, die Pfarrei St. Georgen in Augsburg (derselben Erledigung S. 1243.);

dem bisherigen Pfarrer zu Neukirchen bei St. Christoph, Landgerichts Treßwitz, Priester Georg Zaech, die Pfarrei Bruck, Landgerichts Wetterfeld, (Erled. S. 1322.) und dem Priester Johann Georg Vogl, Kooperator zu Lobsing, Rural-Kapitels Pfäring, die erledigte Pfarrei Neukirchen;

im Monate November:

am 2. dem bisherigen Pfarrer zu Freinhausen, Landgerichts Pfaffenhofen, Priester Ernst Heilmair, die Pfarrei, und die damit verbundene Dekanats-Stelle zu Reichenhall desselben Landgerichts, (Erled. S. 1420.) und die Pfarrei zu Freinhausen dem Kooperator zu Freising, Priester Anton Denk;

dem bisherigen Dekan und Pfarrer zu Naila, Karl Wilhelm Friedlein, die Stadtpfarrei Münchberg, mit dem Distrikts-Dekanate und der Distrikts-Schulinspekzion (Erl. S. 1299.); und dem Pfarrer zu Steben, Johann Gottfried Kiesling, das Dekanat und Schulinspektorat zu Naila;

dem bisherigen Diakon zu Berg, Dekanats Hof, Anton Christian David Ellrodt, die Pfarrei Goldkronach, Dekanats Berneck und Landgerichts Gefrees (ders. Erl. S. 1299.);

dem bisherigen Pfarrer zu Ebermannsstadt, Priester Bernhard Melber, die Pfarrei Hannberg, Landgerichts Herzogenaurach (ders. Erl. S. 1348);

dem Stadtpfarrei-Kaplan zu Bamberg, Johann Friedrich Düll, die Pfarrei Ebermannsstadt, desselben Landgerichts;

dem bisherigen Pfarrer zu Neukirchen, Landgerichts Weiden, Priester Michael Weingärtner, die Pfarrei Wutschdorf (ders. Erl. S. 1405);

dem bisherigen Bergpfarrer zu Pappenheim, Johann Peter Gerlach, die Pfarrei Burk, im Dekanate Wassertrüdingen, und dem bisherigen Pfarrer zu Pollingen, Dekanats München, Herrmann Heinrich Reiffeisen, die Bergpfarrei zu Pappenheim (Erled. der erstern Stelle S. 1405);

dem bisherigen Pfarrer zu Groß-Zöbern, Johann Christoph Friedrich Tröger, die Pfarrei Eichicht, in der Superintendentur Oelsnitz, im Königreiche Sachsen (vers. Erled. S. 1404);

dem bisherigen Pfarrer zu Fraunstetten, Priester Franz Joseph Schrötter, die Pfarrei Nattenhausen, Landgerichts Roggenburg, und

dem Stadtkaplan zu Lauingen, Priester Joseph Bunk, die Pfarrei Fraunstetten, Landgerichts Wertingen;

endlich dem Pfarrer Johann Thomas Eder zu Zirgisheim, Landgerichts Donauwörth, die Kurazie im Strafarbeitshause in der Vorstadt Au, Landgerichts München (vers. Erled. S. 1374);

Ferners:

am 21. Oktober den auf der königlich-sächsischen Pfarrei Posseck, in der Diözese Oelsnitz angestellten Pfarrer, Christian Gottlob Götze, als Pfarrer der diesseitigen Gemeinde zu Neutschau, Landgerichts Hof, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Am 9. Oktober l. J. geruhten Seine königliche Majestät den vormaligen Archidiakon und Probsten des aufgelösten Stiftes zu Gars, Augustin Hacklinger, als wirklichen geistlichen Rath bei dem bischöflichen Vikariate zu Freising zu ernennen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate September l. J.:

am 26. den Bureau-Sekretär des geheimen Finanz-Ministeriums, Franz Rivet, zum Rath und wirklichen geheimen Sekretär zu ernennen;

am 30. statt des verstorbenen Hof-Uhrmachers Krapp, den bürgerlichen Uhrmacher dahier, Minutti, zum Hof-Uhrmacher allergnädigst zu ernennen.

Im Monate Oktober:

am 6. die Uebertragung der provisorischen Verwaltung des Rentamts Kirchberg, an den quieszirten Oberschreiber, Michael Schattauer, zu bestätigen;

am 14. den bisherigen Oberförster in Braunau, Karl Sauerbrunn, zum Oberförster in Neustadt zu ernennen;

am 21. an die Stelle des verstorbenen Hof-Maurermeisters den Maurermeister Benno Scherm, als solchen dahier anzustellen;

am 25. den zweiten Rechnungs-Kommissär bei der Finanz-Direkzion in Passau, Anton Scharf, zum ersten,

den bisherigen vierten Rechnungs-Kommissär, Heinrich Schwab, zum zweiten,

den bisherigen ersten Rechnungs-Gehilfen, Anton Brenhofer, zum dritten, und den bisherigen zweiten Rechnungs-Gehilfen, Kaspar von Hagens, zum vierten Rechnungs-Kommissär, dann

den quieszirten Stadtschreiber in Dingolfing, Georg Fibel, zum ersten, und

den Justifikazions-Gehilfen bei der Finanz-Direkzion zu München, Johann

Christian Lettenmeyer, zum zweiten Rechnungs-Gehilfen, sämtliche bei der Finanz-Direkzion in Passau zu befördern;

am 28. den bisherigen Salz-Oberfaktor, Johann Paul Flurl, von Ingolstadt, zum Salzbeamten in Würzburg, den Salz-Faktor in Würzburg, Valentin Ploner, zum Salzamts-Schreiber daselbst, und den Artillerie-Kapitän, Alois Hornberger, zum Salz-Oberfaktor in Ingolstadt zu ernennen;

am 29. an der Universität zu Landshut den bisherigen Rektor Medikus, in dieser Eigenschaft wiederholt zu bestätigen, und zu wechselnden Senatoren

aus der I. Sekzion (der Philosophie) den Professor Köppen;

aus der III. Sekzion (der Geschichte) den Professor Milbiller;

aus der V. Sekzion (der Theologie) den Professor Sailer;

aus der VII. Sekzion (Staatswirthschaft) den Professor Holzinger, zu bestimmen;

im Monate November:

am 4. den bei dem Stadtgerichte zu München bisher provisorisch angestellten Assessor, Joseph Allweyer, in dieser Eigenschaft zu bestätigen;

die bei dem genannten Stadtgerichte erledigte Assessor-Stelle dem vormaligen Landrichter zu Kastelruth, Michael Eder;

dann die bei dem Stadtgerichte zu Regensburg erledigte Assessors-Stelle dem bisherigen Stadtgerichts-Assessor zu Straubing, Joseph Müller, und

dessen dadurch erledigte Stelle dem als Oberlieutenant im freiwilligen Husaren-Regimente gefolgten Zivil-Adjunkten des Landgerichts zu Schärding, Christoph Andreas von Rumpler, zu verleihen;

am 6. den königlichen Advokaten, Karl Stickel zu Ottobeuern, und Alois Prandl zu Landsberg, die wechselseitige Veränderung ihrer Wohnsize zu gestatten;

am 8. die zu besezende Sekretärs-Stelle bei dem Ober-Appellazionsgerichte, dem dort bisher zur Aushilfe im Sekretariate verwendeten, vormals fürstlich-hohenlohe-Schillingsfürstlichen Justiz-Rathe, Joseph Martin, zu verleihen;

die bisherigen Kanzellisten bei dem Appellazionsgerichte für den Isarkreis, Xaver Aumüller und Heinrich Versing, zu Kanzellisten bei gedachten Ober-Appellazionsgerichte zu befördern; auf die dadurch frei werdenden Kanzellistenstellen bei dem Appellazionsgerichte für den Isarkreis, den dort bisher zur Aushilfe beigegebenen Kanzellisten des Appellazionsgerichts für den Salzachkreis, Friedrich Attenkofer, und den Schreiber des Stadtgerichts zu München, Max Riederauer, auf die hierdurch erledigte Stadtgerichts-Schreiberstelle den bisherigen Diurnisten des geheimen Justiz-Ministeriums, Franz Xaver Angerer;

endlich am 15. den vormaligen Landgerichts-Assessor, Joseph Ignaz Matt, zum Advokaten bei dem Landgerichte Werdenfels zu ernennen.

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate Juni und Juli 1814.

Legionen.	Zahl der besetzten Stationen.	Zahl der dislozirten Mannschaft zu Pferd (mit Einschluß der erforderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft zu Fuß (mit Einschluß der erforderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft Summe (mit Einschluß der erforderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteur: königlich baierische	Deserteur: auswärtige	entflohene Militär-Pflichtige.	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber und Kinder	Wildschützen.	Hausirer.	Holzfrevler.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.	Zahl der gemachten: Patrouillen.	Transporte.	Postwagens-Eskorten.	Besondere Anzeigen.	außerordentl. Dienstverrichtungen.	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	101	48	273	321	1	1	—	3[illegible]	[illegible]	7	35	8[illegible]	22	[illegible]	237	3	18	22	117	124	1013	7419	2454	154	2[illegible]	134	Nach dem Standes-Ausweis pro Juli war das ganze Korps inclusive des Stabs stark 1048 Köpfe
II. Legion	53	38	173	211	2	1	—	20	2	8	9	5[illegible]	7	12[illegible]	109	3	36	37	225	67	701	3684	8[illegible]	2[illegible]	14	157	Davon waren bei der Armee und sonst kommandirt . 119
III. Legion	51	47	233	28[illegible]	—	[illegible]	—	20	2	5	16	7[illegible]	1[illegible]	1[illegible]	7[illegible]	5	1[illegible]	[illegible]	28	21	387	3219	1100	83	32	100	„ „ krank, beurlaubt, in Arrest, vermißt, und undienstbar 20
Stab des [illegible] der 3 Legionen . .	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ „ noch nicht eingerückt . 57
																											„ „ noch nicht dislozirt . 27
																											Summe 223 —
Summe.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	14322	4422	522	73	301	Diese Summe von der obigen abgezogen verbleibt inclusive des Stabs . . 825 Köpfe.

Regierungsblatt.

LXIX. Stück. München, Mittwoch den 30. November 1814.

Bekanntmachungen.

Umlagen.

Im Salzachkreise.

(In dem ehemaligen Landgerichte Mattigkofen.)

In Betref der Kriegsschulden des ehemaligen Landgerichts Mattigkofen, genehmigen Seine königliche Majestät, daß die Rückzahlung der im Jahre 1809 — 10, zu Bestreitung der dringendsten Kriegsprästazionen von dem damaligen Landrichter an den in der herrschaftlichen Kasse deponirt gewesenen Pupillengeldern hergenommenen 7752 fl. in Banco-Zetteln, oder nach dem bei der geschehenen Deposizion bestandenen Kurse in 3926 fl. 4 kr. Konvenzionsmünze an die dringends darum nachzusuchenden Pupillen geschehen, und zu diesem Ende der Betrag nach der von den beiden Kreisstellen in Antrag gebrachten Modalität, nämlich nach der Rustikalsteuer und Pfenningsquote in dem Landgerichte Mattigkofen alten Bestandes in schonenden Terminen umgelegt werden dürfe.

München den 25. Oktober 1814.

Im Ober-Donaukreise.

(In der Stadt Wemding.)

Seine königliche Majestät genehmigen zur Berichtigung der Zinsen von den Kriegs-Schulden der Stadt Wemding die Erhebung von zwei Steuer-Simpeln für das laufende Etatsjahr, um hievon die laufenden und einen Theil der rückständigen Zinsen von den Kriegsschulden der Kommune Wemding zu berichtigen, und daß gleichwohl die Berichtigung der übrigen Rückstände in den kommenden Jahren neben den laufenden Zinsen zu geschehen habe.

München den 18. November 1814.

(Die stadtgerichtlichen Kriminal-Geschäftstabellen für das III. Quartal 1814. betreffend.)

Ministerium der Justiz.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs.

Nachfolgende General-Uebersicht über die von sämtlichen königlichen Stadtgerichten im III. Quartal 1814 geführten Kriminalgeschäfte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 26. November 1814.

Graf Reigersberg.

Durch den Minister
der General-Secretair
v. Nemmer.

Summarische

der von sämtlichen königlichen Stadtgerichten

Namen der Kreise.	Namen der Stadtgerichte	Spezial: Gesamtzahl.	Hierunter sind: vom vorigen Quartal.	Hierunter sind: in diesen angefangen.	Anzahl der erledigten	An andere Gerichte oder Stellen abgegeben	Anzahl der noch unerledigten	Die: auf Instruktion.
Mainkreis.	Bamberg	20	10	10	8	—	12	5
	Bairenth	67	25	42	25	—	42	35
Rezatkreis.	Ansbach	6	1	5	5	—	1	1
	Erlangen	31	17	14	13	—	18	2
	Fürth	3	3	—	2	—	1	—
	Nürnberg	33	15	18	20	1	12	7
Regenkreis.	Amberg	61	56	5	3	—	58	28
	Regensburg	102	68	34	27	4	71	38
ber-Donaukreis.	Augsburg	57	34	23	17	1	39	23
	Eichstädt	2	1	1	1	—	1	1
Illerkreis.	Kempten	24	6	18	9	1	14	2
	Memmingen	14	3	11	5	—	9	6
Isarkreis.	München	88	37	51	31	—	57	30
	Landshut	15	10	5	5	—	10	7
nter-Donaukreis.	Passau	6	1	5	1	—	5	1
	Straubing	20	15	5	5	—	15	2
Salzachkreis.	Salzburg	98	38	60	22	6	70	34
Summa . .		647	340	307	199	13	435	222

Digitized by Google

Uebersicht

im III. Quartal 1814 gelieferten Kriminal-Geschäfte.

Inquisitionen.						General-Untersuchungen			Kriminal-Requisitionen		
Unerledigten beruhen				Von den auf Entscheidung in I. Instanz beruhenden sind die Akten zum Appellationsgerichte		Gesamt-Zahl	Anzahl		Gesamt-Zahl	Anzahl	
auf Habhaftwerdung des Thäters.	auf Publikation und Exekution d. Urtheils.	auf Entscheidung in I. Instanz	auf Entscheidung in II. Instanz	eingesendet.	noch nicht eingesendet.		der Erledigten	der Unerledigten		der Erledigten	der Unerledigten
—	5	1	1	—	1	11	8	3	38	38	—
—	5	—	2	—	1	54	29	25	33	33	—
—	—	—	—	—	—	21	17	4	28	27	1
2	7	4	3	2	2	4	4	—	22	22	—
—	—	1	—	—	1	5	4	1	28	28	—
—	2	3	—	2	1	26	24	2	22	22	—
—	—	30	—	30	—	5	4	1	24	24	—
4	8	—	21	—	—	12	8	4	78	78	—
4	3	6	3	6	—	67	31	36	62	57	5
—	—	—	—	—	—	5	3	2	10	10	—
—	—	10	2	10	—	5	5	—	78	78	—
—	2	1	—	1	—	4	1	3	29	29	—
3	7	8	9	5	4	92	65	27	111	104	7
—	—	1	2	—	1	3	3	—	21	21	—
1	1	2	—	2	—	27	19	8	37	37	—
—	5	2	6	2	—	7	4	3	48	48	—
12	13	8	3	4	4	109	62	47	20	25	4
26	58	77	52	64	15	457	219	166	698	681	17

(Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die protestantische Pfarrei zu Lichtenberg.

Durch den Abgang des bisherigen Pfarrers zu Lichtenberg, im Dekanate Naila, Hunger in die Uckermark, ist die Pfarrei zu Lichtenberg erlediget worden. Der Ertrag derselben ist nach der neuesten Angabe 984 fl. 54 kr.

Im Rezatkreise:

2) Die protestantische Pfarrei Adelshofen.

Durch den am 4. d. M. erfolgten Tod des Kapitel-Kamerers und Pfarrers M. Lehmus ist die Pfarrei Adelshofen, im Dekanate Rothenburg, erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion vom Jahre 1807 auf 1036 fl. berechnet ist.

Im Ober-Donaukreise:

3) Das erste Diakonat in Weissenburg.

Durch den Tod des Diakonus Roth in Weissenburg ist das erste Diakonat an der dortigen Pfarrkirche erlediget worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist, mit Einschluß der Wohnung und der akzidentellen Einnahmen auf 951 fl. berechnet.

Im Isarkreise:

4) Die Pfarrei Treidelkofen.

Die Pfarrei Treidelkofen, im Landgerichte Vilsbiburg, Diözes Regensburg und Dekanate Dingolfing, ist erlediget. Die Pfarrei zählet nur 298 Seelen, und wird bloß von dem Pfarrer besorgt.

Die Schule ist im Pfarrdorfe. Die Filiale zu Frauenhaselbach liegt im königlichen Landgerichte Mühldorf. Die Renten sind beiläufig 970 fl. Die Lasten dagegen auf gleiche Weise 100 fl.

5) Die Pfarrei Niederviehbach.

Die Pfarrei Niederviehbach im königlichen Landgerichte Vilsbiburg und zum Theil im königlichen Landgerichte Landshut der Diözes Regensburg und dem Dekanate Dingolfing ist erlediget.

Sie zählt 1143 Seelen, welche von einem Pfarrer und einem Hilfspriester besorgt werden.

Da diese Pfarrei eine organisirte Klosterpfarrei ist, so bestehet die Erträgniß in 660 fl. im Gelde, freie Stole und Wohnung, für den Hilfspriester ziehet der Pfarrer 300 fl., und hat ihn dafür zu verpflegen, und das Diözesan herkommliche Wochengeld zu reichen; der Hilfspriester liefert dagegen Stole und Meßstipendien ein.

Die Pfarrei hat 2 Schulen, zu Niederviehbach und Reichertsdorf.

Die Lasten bestehen in dem Schuzgelde und den Diözesanabgaben.

(Die Preisträger an den drei landärztlichen Schulen im Sommersemester $18\frac{11}{12}$ betreffend.)

Seine königliche Majestät lassen hiemit die Namen derjenigen Kandidaten an den drei landärztlichen Schulen zu Bamberg, München und Salzburg, zur öffentlichen Kenntniß bringen, welche im Laufe des

Sommersemesters des Schuljahrs 18$\frac{13}{14}$ als Preisträger würdig erachtet und bestätiget worden sind.

A. An der Schule zu Bamberg.

Als erster Preisträger: Heinrich Lorenz Rupprecht, aus Nürnberg;

als zweiter Preisträger: Anton Koppauner, aus Pressat, im Landgerichte Kemnath im Mainkreise;

als dritter Preisträger: Johann Peter Hirschmann, aus Altdorf, im Rezatkreise.

B. An der Schule zu München.

Als erster Preisträger: Johann Blatter, von Elchingen, Landgerichts Günzburg;

als zweiter Preisträger: Joseph Kaltenegger, von Wertingen, im Ober-Donaukreise;

als dritter Preisträger: Joseph Zaggl, von Mühldorf, im Isarkreise.

C. An der Schule zu Salzburg.

Als erster Preisträger: Franz Xaver Brugger, von Tittmonning, im Salzachkreise;

als zweiter Preisträger: Franz Stolz, von Hall in Tirol, und

als dritter Preisträger: Ignaz Puellacher, von Oberhofen in Tirol.

München am 12. November 1814.

Auszug

aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Nachstehende wurden der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern einverleibt:

1) Unterm 17. August 1813, Klemens Schenk, Graf von Stauffenberg zu Geißlingen bei Balingen, in der Grafen-Klasse Lit. S. Fol. 15. Act. No. 1026;

2) unterm 28. Oktober 1814, der königliche Kämerer und Legazions-Sekretär in London, Franz Oliver Jenison Graf von Wallworth, bei der Grafen-Klasse Lit. J. Fol. 2074. Act. No. 2029.

3) unterm 13. September 1814, der ehemalig churtrierische Kämerer und Hof-Marschall, dann als Geschlechts-Aeltester mit dem Erbkämerer-Amte des königlichen Württembergischen Fürstenthums Ellwangen belehnte Franz Ignaz Benedikt Freiherr von Freyberg zu Eisenberg, der Linie von Hürbel Knöringen in Dillingen, bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 903. Act. No. 4206;

4) unterm 13. Juli 1814, Joseph Freiherr von Freyberg Eisenberg, der Raunauer-Linie in Raunau nebst Onkel und Geschwisterte, bei der Freiherrn-Klasse Lit. F. Fol. 395. Act. No. 3970;

5) unterm 12. September 1814, der königliche Kämerer und ehemalige Fürst-Bischof-Augsburgische Erbmarschall Johann Ignaz Freiherr von Westernach auf und in Kronburg, mit Geschwisterten, bei der Freiherrn-Klasse Lit. W. Fol. 910. Act. No. 4209;

6) unterm 13. August 1814, der königliche Major im 13ten Linien-Infanterie-Regimente, Offizier der französischen Ehren-

legion, Karl Ludwig Freiherr von Seyffertitz, in Baireuth bei der Freiherrn-Klasse Lit. S. Fol. 846. Act. No. 4175;

7) unterm 3. September 1814., der königliche quieszirte Mautbeamte Johann Peregrin Freiherr von Hohenhausen in München, samt seinem Bruder dem kön. baier. General, bei der Freiherrn-Klasse Lit. H. Fol. 307. Act. No. 3922;

8) unterm 9. September 1814, der königliche wirkliche geheime Rath im außerordentlichen Dienste, Großkreuz des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Anton Freiherr von Cetto in München, bei der Freiherrn-Klasse Lit. C. Fol. 1747. Act. No. 3406;

9) unterm 28. Juni 1813, der königliche geheime Finanz-Referendär, Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Gabriel von Widder, für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 97. Act. No. 51;

10) unterm 14. September 1813, der fürstlich Oetting-Spielbergische Stallmeister Joseph Bernard Edler und Ritter von Auer in Oettingen, bei der Ritter-Klasse Lit. A. Fol. 1655. Act. No. 3360;

11) unterm 2. November 1814, Stephan von Livio, Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in St. Petersburg, bei der Ritter-Klasse Lit. L. Fol. 596. Act. No. 4069;

12) unterm 28. September 1813, der königliche pensionirte Postmeister Joseph Benedikt Ritter und Edler von Depra auf Blain in Nördlingen, nebst Bruder, bei der Ritter-Klasse Lit. D. Fol. 1693. Act. No. 3379;

13) unterm 12. November 1814, der königliche Rittmeister in dem Regimente garde du Corps, Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens und der französischen Ehrenlegion, Jakob von Wolf in München, für seine Person bei der Ritter-Klasse und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 192. Act. No. 102;

14) unterm 20. März 1809, der königliche Kommerzien-Rath und Großhändler in Kempten, Johann Felix Edler von Fehr, bei der Klasse der Edlen Lit. F. Fol. 367. Act. No. 241;

15) unterm 12. Oktober 1814, der königliche Vasall und Gutsbesizer von Gailenbach, Johann Benedikt von Paris in Augsburg, bei der Adels-Klasse Lit. P. Fol. 1002. Act. No. 4256;

16) unterm 8. Oktober 1813, der königliche Kämerer und Maut-Oberbeamte in Kempten, Michael Gabriel Bernklo von Schönreuth, nebst Geschwister, bei der Adels-Klasse Lit. B. Fol. 1727. Act. No. 3396;

17) unterm 4. Mai 1814, der königliche Kapitän der Gendarmerie, Peter Franz Ludwig von Gernler in München, bei der

Adels-Klasse Lit. G. Fol. 1627. Act. No. 3346;

18) unterm 23. Juni 1813, Kaspar von Hagens, Rechnungsgehilfe bei der königlichen Finanz-Direkzion des Unter-Donaukreises zu Passau, samt Bruder, bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 1011. Act. No. 3046;

19) unterm 18. August 1814, der ehemalige königlich preußische Lieutenant und Besizer von Lahnstein und des Guts Buch bei Münchberg im Mainkreise, Edmund von Wenz, bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 850. Act. No. 4177;

20) unterm 19. Juli 1814, der ehemalige landschaftliche Umgelds-Einlanger zu Schwaz, Nikolaus Joseph Stadler von Gestirner in Innsbruck, bei der Adels-Klasse Lit. S. Fol. 776. Act. No. 4131;

21) unterm 29. Oktober 1814, Johann Baptist von Weizenbeck, des königlichen 4. Linien-Infanterie-Regiments Hauptmann und Ritter der französischen Ehrenlegion in Regensburg, bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 1032. Act. No. 4271;

München den 26. November 1814.

Summarisches Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche von der zur Landessicherheit im Königreiche Baiern aufgestellten Polizei-Kordons-Mannschaft angehalten, dann über die Landesgrenzen in ihre Heimath, oder an die einschlägigen Gerichte und Aemter geliefert wurden.

Im Monate Mai 1814.

Kreise.		Weiber.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs: königl. baierische	Deserteurs: ausländische	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber u. Kinder	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizei-Uebertreter.	Bettler.	Summe.
I.	Main-Kreis	—	—	—	7	1	3	11	22	18	40	32	1	3	—	114	43	296
II.	Regat-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	7	—	34	30	—	—	9	6	25	111
III.	Regen-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Ober-Donaukreis	—	—	—	2	—	—	—	5	2	22	19	—	—	2	2	8	60
V.	Unter-Donaukreis	1	2	—	4	—	—	5	9	8	65	25	—	1	5	19	23	163
VI.	Iller-Kreis	—	—	—	—	—	—	4	11	—	20	32	—	—	—	5	28	107
VII.	Isar-Kreis	1	—	—	6	1	—	1	20	5	53	27	6	3	—	40	16	168
VIII.	Salzach-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	Inn-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total-Summe	2	2	—	19	2	3	21	72	31	235	165	7	15	16	184	145	907

Im Monate Juni 1814.

Kreise.		Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteurs: königl. bairische	Deserteurs: auswärtige	Uebertreter der Kantonspflicht.	Vaganten: Männer.	Vaganten: Weiber u. Kinder.	Wildschützen.	Holzfrevler.	Hausirer.	Polizei-Uebertreter.	Bettler.	Summe.
I.	Main-Kreis	—	—	—	7	—	1	10	20	3	39	27	—	2	4	94	40	253
II.	Rezat-Kreis	—	—	—	1	—	—	1	8	—	31	50	—	—	2	8	30	111
III.	Regen-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Ober-Donaukreis	—	—	—	—	—	—	4	7	—	11	12	—	1	2	10	11	67
V.	Unter-Donaukreis	—	2	—	6	—	—	10	9	6	37	34	4	—	1	11	20	109
VI.	Iller-Kreis	—	—	—	—	—	—	1	3	—	25	42	—	—	—	1	50	126
VII.	Isar-Kreis	—	1	—	8	1	—	2	3	—	33	47	3	1	—	115	80	294
VIII.	Salzach-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	Inn-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe		—	3	—	22	1	1	37	50	11	196	188	7	4	9	248	237	1020

Im Monate Juli 1814.

I.	Main-Kreis	1	—	—	11	1	9	9	20	13	41	41	—	—	1	68	48	272
II.	Rezat-Kreis	—	—	—	1	—	1	4	5	—	25	24	—	4	11	14	21	110
III.	Regen-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Ober-Donaukreis	—	—	—	4	—	—	4	7	—	21	10	—	5	1	12	36	100
V.	Unter-Donaukreis	—	—	—	6	2	—	8	9	1	50	13	—	—	—	38	10	140
VI.	Iller-Kreis	—	1	—	1	2	—	6	—	—	18	14	—	—	—	8	14	63
VII.	Isar-Kreis	—	—	1	35	2	—	1	2	5	58	25	1	—	—	109	80	283
VIII.	Salzach-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX.	Inn-Kreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe		1	1	1	61	7	10	32	52	19	199	150	1	7	13	140	211	985

Berichtigung.

Zu berichtigen wurde nachgesucht:

Die Schreibverstoße S. 1692. Zeile 11. Hummer zu Gesseltshofen in: Huemer zu Gaspoltshofen.

S. 1706. Zeile 3. von unten, Frankenberg in: Frankenburg.

S. 1707. Zeile 20. Gschießer in: Gschließer.

Ferner wird berichtigt: daß in einigen Abdrücken auf S. 1615. Zeile 11. am Schluße der Konstrukzion das Wort geruhten wegfiel, und S. 1621. Zeile 2. zessiren statt passiren zu lesen kommt.

Regierungsblatt.

LXX. Stück. München, Mittwoch den 7. Dezember 1814.

Allgemeine Verordnung.

(Die Erhebung der ordentlichen direkten Staats-Auflagen für das Etatsjahr 1814/15 betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Zur Deckung der ordentlichen Staatsbedürfnisse haben Wir auf den Antrag Unseres geheimen Finanz-Ministeriums über die für das laufende Etatsjahr in Unserem Reiche zu erhebenden ordentlichen direkten Staats-Auflagen beschlossen, und beschliessen Wir, wie folgt:

I. Abschnitt.

Von den direkten Auflagen überhaupt, welche im Etatsjahre 1814/15 bestehen sollen.

§. 1.

In den älteren Landestheilen Unseres Reiches sollen durchaus, sohin nicht nur dort, wo das allgemeine Steuerprovisorium besteht, sondern auch dort, wo nach Unseren besondern Bestimmungen das definitive Grundsteuer-System eintritt, nur mehr folgende direkte Staats-Auflagen erhoben werden, nämlich:

A. die Häusersteuer;
B. die Grundsteuer;
C. die Dominikalsteuer;
D. die Gewerbesteuer,
E. die Familien- oder Personalsteuer;
F. die Zugviehsteuer.

§. 2.

Gegen Erhebung dieser Auflagen sollen in gedachten Landestheilen fortan alle ordentlichen Konkurrenzen zu besonderen Staatszwecken zessiren, und um auch den Druck der Umlagen zu Kommunal- oder Lokal-Bedürfnissen sowohl, als der Konkurrenzen zu außerordentlichen Staats-Bedürfnissen so viel möglich zu erleichtern, behalten Wir Uns bevor, darüber durch besondere Verordnungen das Geeignete zu verfügen.

§. 3.

Ueber die in Unseren neu erworbenen Fürstenthümern Würzburg und Aschaffenburg pro ordinario zu erhebenden Staats-Auflagen werden Wir Unsere besonderen Verordnungen erlassen.

II. Abschnitt.

Von dem Betrage der für $18\frac{14}{15}$ zu erhebenden direkten Auflagen.

A. Die Haussteuer.

§. 4.

Die ordentliche Haussteuer soll in 3 Simplis und jedes Simplum nach dem allgemeinen Steuer-Provisorium in dem vorjährigen Betrage, nämlich in $7\frac{1}{2}$ Kreuzer von jedem hundert Gulden des Steuer-Kapitals, nach dem definitiven Steuer-Systeme aber in 1 Kreuzer von jedem Gulden des ausgemittelten Miethzins-Ertrages bestehen.

B. Die Grundsteuer.

§. 5.

Die ordentliche Grundsteuer hingegen soll abermal in 5 Simplis, und jedes Simplum in dem vorjährigen Betrage, sohin nach dem allgemeinen Steuerprovisorium in $7\frac{1}{2}$ von jedem Hundert des Steuer-Kapitals, nach dem definitiven Steuer-Systeme aber in dem hiefür ausgeworfenen Katastral-Betrage bestehen.

C. Die Dominikalsteuer.

§. 6.

Eben so soll auch die ordentliche provisorische und definitive Dominikalsteuer wieder in 5 Simplis, und jedes Simplum in dem vorjährigen Betrage bestehen.

D. Die Gewerbesteuer.

§. 7.

Die Größe der ordentlichen Gewerbe-Steuer richtet sich nach den Normen und Klassen, welche Wir in Unserer Verordnung vom 15. April laufenden Jahres *) hiefür festgesezt haben.

E. Die Familiensteuer.

§. 8.

Die Familien- oder Personalsteuer ist nach den Bestimmungen zu erheben, welche Wir demnächst in einer besondern Verordnung ertheilen.

F. Die Zugviehsteuer.

§. 9.

Die Zugviehsteuer endlich, oder das Weggeld-Surrogat soll auch in dem laufenden Jahre wieder nach den Normen vom 16. August 1808 erhoben werden, und dagegen nicht nur das Weggeld der reisenden Inländer, und zwar ohne Unterschied, ob sie bloß innerhalb den Grenzen Unseres Reiches reisen, oder die Grenzen passiren, zessiren, sondern auch das Oekonomie-Fuhrwesen, und der Viehtrieb der Inländer nach den Bestimmungen der jüngsten Zoll- und Mautordnung vom 23. September 1811 vom inländischen Weggelde befreit bleiben.

III. Abschnitt.

Von den Steuerzielen.

§. 10.

Die 3 Simpla der ordentlichen Haus-Steuer sind in 3 Zielen, und zwar das erste zum 30. November laufenden Jahres, das zweite zum 15. Mai, und das dritte zum 15. August künftigen Jahres zu erheben.

*) Regierungsbl. I. J. Stück XXXIV. S. 977. und f.

inzwischen verordnet haben, von den provisorischen Steuer-Kapitalien der Gutskomplexe den Abgleichungsbeischlag ganz abzusezen, so restringiren Wir Unsere besondere Verordnungen vom 15. Jänner 1813 und 9. Jänner l. J. dahin, daß vom laufenden Etats-Jahre angefangen, die in ersterer den Reklamazionen über die provisorische Besteuerung der bemaierten gemeinen Gutskomplexe bewilligte Suspensiv-Wirkung ganz zessiren, und die in lezterer den Reklamazionen über die provisorischen Steuer-Kapitalien solcher Oekonomie-Komplexe, für welche zum Behufe der momentan provisorischen Grund-Steuer Fassionen gestellt wurden, angegönnte Suspensiv-Wirkung nur mehr für den dritten Theil der laufenden Steuer-Schuldigkeit statt haben soll.

§. 17.

Damit aber auch jene Reklamazionen über das allgemeine Steuerprovisorium, welche durch die oben erwähnten Erleichterungen nicht beseitigt werden, und die in Folge derselben bisher erwachsenen ruhenden Steuergefälle flüßig gemacht, oder abgeschrieben werden können, so haben Unsere Finanz-Direkzionen diesem Gegenstande unausgesezt die größte Aufmerksamkeit zu widmen.

§. 18.

Auf gleiche Weise haben auch die Finanz-Direkzionen jener Kreise, in denen das definitive Steuer-System mehr oder weniger in Anwendung kommt, neben Unserer unmittelbaren Steuer-Kataster-Kommission sorgfältig darüber zu wachen, daß die gegen dasselbe angebrachten Reklamazionen ohne Verzögerung untersucht und entschieden werden.

Gegenwärtige Verordnung soll unverzüglich durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

Gegeben Wien den 25. November 1814.

Max Joseph.

Vdt. Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. von Geiger.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten auf den Antrag der einschlägigen General-Kreiskommissariate die Bildung folgender Herrschafts- und Ortsgerichte.

Im Mainkreise:

(Ortsgericht Hagenbach.)

Der Freiherr von Seefried bildet auf dem Rittergute Hagenbach im Landgerichte Ebermannstadt ein geschlossenes Ortsgericht von 64 ständigen Familien.

München den 17. November 1814.

(Ortsgericht Adlitz.)

Der königliche Gendarmerie-Lieutenant Wilhelm Heinrich Friedrich Karl Freiherr von Seefried bildet bei dem Lehen Adlitz im Landgerichte Pottenstein ein Ortsgericht. Dasselbe wird in den Orten Adlitz und Brümberg 53 behauste Familien begreifen.

München den 28. November 1814.

Donaukreise, gegen einige Grundbesizer wegen Kriegskosten-Konkurrenz.

3) In der Rekurssache des Joseph Leibel, Gerichtsdieners zu Taufkirchen, Landgerichts Erding, gegen die Taufkirchischen Patrimonialgerichts-Insassen, Joseph Haberl und Konsorten, wegen Naturalien-Sammlung.

4) Der Rekurs eines Theils der Gemeinde Arberg, im Landgerichte Herrieden im Rezatkreise, gegen die Theilungs-Interessenten daselbst, wegen Gemeinheits-Theilung.

5) Der Rekurs des Joseph Wemminger und Konsorten, als sämtlich Großbegüterte der Altstadt Straubingen, gegen Preller und Konsorten, Gärtner und Garteninhaber, wegen Abtheilung des Pillmooses.

6) Der Rekurs des Bortenmachers Johann Gottlieb Seifert zu Augsburg in der Gewerbs-Streitsache mit der dortigen Krämerszunft.

7) Der Rekurs wegen des Deklarazions-Gesuches der Gemeinde zu Wörschhofen, Landgerichts Dinkelsbühl im Ober-Donaukreise, in Betreff der von der Gemeinde zu Weiltingen gegen sie gestellten Foderung für Kriegskosten-Beiträge.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1. Die protestantische Pfarrei Aufhausen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Speier*) ist die protestantische Pfarrei Aufhausen an der Kessel im Dekanate Nördlingen erlediget worden.

Die Pfarrei zählt 365 Seelen, und hat weder Filial, noch eingepfarrte Orte.

Der Besoldungs-Ertrag, der nach den neuern Fassions-Berechnungen noch nicht festgestellt ist, kann beiläufig auf 600 fl. angesezt werden.

*) S. 1094.

2. Das Benefizium zu Waldstetten.

Durch die Beförderung des Priesters Baumeister auf das Benefizium zu Klosterbeuern*) ist das Benefizium zu Waldstetten erlediget worden.

Dieses Benefizium bestehet in dem Pfarrorte Waldstetten, Landgerichts Günzburg, Ordinariats Augsburg; es ist damit die Obliegenheit verbunden, an Feiertagen die Frühmesse zu lesen, und in den pfarrlichen Funkzionen Aushilfe zu leisten.

Die Erträgnisse belaufen sich auf 292 fl. 18 kr. jährlich, einschlüßig einer eigenen Wohnung, deren baulichen Zustand die Gemeinde ganz zu unterhalten hat.

Hierauf haftet eine jährliche Reichniß zum Kapitel mit 2 fl. 51 kr.

*) S. 1093.

Bestimmung der Postentfernung zwischen Schwarzenfeld und Neunburg.

Nach einer allerhöchsten Entschließung vom 18. November l. J. ist die Postentfernung zwischen Schwarzenfeld und Neunburg von 1¼ Post auf 1½ Post erhöhet worden.

München den 29. November 1814.

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge								
	an baarem Gelde.		an Geldpapieren.		An Waffen.				An Effekten.
	fl.	kr.	fl.	kr.					
Landgericht Hallein .	151	48	—	—					
Landgericht Hopfgarten	111	29	10	—					
Landgericht Kitzbühel	39	15	—	—					
Landger. St. Johann .	—	—	60	—					
Landgericht Laufen .	24	56	—	—					
Landgericht Mattigkofen	4	48	—	—					
Landgericht Oetting .	5	—	—	—					
Landgericht Radstadt .	8	—	—	—					
Landgericht Reichenhall	12	12	—	—	—	—	—	—	11 P. Socken, 11½ Pf. Charpien,
Landgericht Thalgau .	36	54	—	—	—	—	—	—	54¼ Ellen Leinwand, 13 Hemder, 15 Hauben, 509 Paar Socken, 8 P. Strümpfe, 4 P. Handschuh, 25 Leibchen, 29 Binden, 15 Pfund Charpien, 1 Pantalon, 2 Leibtücher, 11 Strenne Garn, ½ Pfund Zwirn, ¼ Pf. Wolle.
Landgericht Teisendorf	99	55½	—	—					
Landgericht Tittmoning	82	5	—	—	—	—	—	—	10½ Pfund Charpien, 4½ Ellen Leinwand, 8 Hemder, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Strümpf, 1 weisser Fuhrkittel.
Landgericht Traunstein	—	—	—	—	1 Kugelstuzen				62 neue, 27 alte Hemder, 45 P. Fußsocken, 14 wollene Leibchen, 13½ Pfund Charpien, 51½ Ellen Leinwand, 10 Leintücher, 6 P. Strümpfe, 1 gestrickte Jacke, 25 Schlafhauben, 3 Handtücher, 3 Paar Schuhe, 68 neue Binden, 2 Paar leinene Hosen.
Landgericht Vöklabruck	35	33	—	—					
Landgericht Werfen	25	52	—	—					
Landgericht Zellamsee	24	20	20	—	—	—	—	—	130¾ Ellen Leinwand, 6 Leibtücher, 16 Leintücher, 26 Hemder, 5 P. Strümpfe, 12 Pf. Hadern, 58½ Pf. Wolle, 19 Pf. Charpien, 30 Pfund Flachs, 4½ Ellen Zeug, 6 Strenn Garn und Zwirn, 1 Bettdecke, 1 Strohsack, 6 Kissen, 1 Paar Schuh, 2 Kalbfelle, 1 Tischtuch, 2 Handtücher, 2½ Pfund Leder, 12 Pf. Vandagen, 62 P. Socken, 4 P. Handschuh, 4½ Pf. Haar, (für Speck und Flachs 5 fl. 55 kr.)
Herrschaftsger. Mondsee	40	15	—	—					11 P. Handschuhe, 12 P. Socken.

(Der Beschluß folgt.)

Hinsicht der Belegung irrelevant sind, so fällt die Reklamazion von selbst weg. Bei beträchtlichen Irrungen sind die Messungen durch einen von der Kataster-Kommission, und einen von dem Reklamanten bestellten, der Feldmeßkunst kundigen und geprüften Geometer gemeinschaftlich vorzunehmen, die mit einer adjustirten Kette gemessenen Linien auf dem erhobenen Plane in Baierischen Füßen anzuschreiben, und die einzureichenden Plane von beiden Geometern zu unterschreiben. Unterliegt der Reklamant, so hat er die Kosten allein zu bezahlen, ist die Reklamazion gegründet, so übernimmt die königliche Kataster-Kommission die Messungs-Kosten. Es steht aber demselben frei, auf den von der Kataster-Kommission abgeordneten Geometer mit Vorwissen des königlichen Landgerichts zu kompromittiren. Die so aufgehobenen Pläne sind von den Geometern dem königlichen Landgerichte zu übergeben, und von diesem zur königlichen Steuer-Kataster-Kommission einzureichen.

§. 7. Jede Reklamazion muß sich auf individuelle Grundstücke beziehen, weil weder in Hinsicht der Messung, noch in Hinsicht der Bonitirung Reklamazionen über ganze Güter oder Fluren, oder gar Distrikte angenommen werden können, indem alles einzeln gemessen und bonitiret wurde. Da alle Klassifikazionen vermög der unterm 13. März 1811 vorgeschriebenen Bonitirungs-Instrukzion nach den in jedem Landgerichte vorgesuchten Musterflecken geschehen mußten, so können Eigenthümer zwar nicht wider diese Instrukzion und gegen die Musterflecke selbst, wohl aber darüber reklamiren, daß ihre Grundstücke nicht gehörig mit den Musterplätzen verglichen, vielmehr im Gegenhalte derselben zu hoch taxirt worden seyen.

Es hat daher jeder Reklamant bestimmt anzugeben, um wie viel Klassen er bei jedem Grundstücke, wo er sich verkürzt zu seyn dünkt, zu hoch taxirt worden seyn solle.

§. 8. Reklamazionen über eine einzige Klasse zu hoch können um so weniger angenommen werden, als sie offenbar mehr zur Absicht haben, sich auch einer billigen Besteuerung auf Kosten anderer zu entziehen, als über eine unbillige Verkürzung zu beklagen. Nur in Fällen, wo eine sehr beträchtliche Fläche auch beträchtlichen Einfluß auf Besteuerung hat, und bei Waldungen können auch Reklamazionen über eine einzige Bonitäts-Klasse angenommen werden.

§. 9. Ist die Beschwerde bei dem einschlägigen königlichen Landgerichte gehörig insinuirt, so kann die Untersuchung auf folgende Weise vorgenommen, und von Sachverständigen durch Kompromisse leicht geschlichtet werden. Der Reklamant hat zu dem Ende einen Exzepzionsfreien Oekonomen in Vorschlag zu bringen; der Obertaxator, welcher die Bonitirung im Landgerichte leitete, ernennt einen, und auf den Fall einer möglichen Exzepzion einen zweiten und dritten aus den Taxatoren des Landgerichts, und das königliche Landgericht requirirt, wenn eine gehö-

pflichtigen Unterthanen ergehen. Jedoch haben die königlichen Landgerichte das Publikazions-Protokoll an die Steuer-Kataster-Kommission einzusenden.

§. 14. Die Kompromiß-Taxatoren sollen zwar die Grundstücke, worüber reklamirt wird, in keine höheren Klassen einschäzen, als diejenigen sind, welche von den Bonitirungs-Taxatoren ausgesprochen wurden, aber eben so auch die Kataster-Ansäze um zwei oder mehrere Klassen nur dann herabsezen, wann augenfällig in Vergleich mit den Muster-flecken um mehrere Klassen zu hoch taxirt worden seyn sollte.

§. 15. Wenn bei großen Flächen, z. B. Waldungen, Weidenschaften, Moosern, die Bonitirungs Taxatoren alle im Durchschnitte zu einer und eben derselben Klasse eingeschäzt haben, so sind von den Kompromiß-Taxatoren die Partien von ungleicher Bonität zu klassifiziren, und der beigezogene Geometer hat diese Partien auf den Plan auszuscheiden, und die ausgesprochenen Klassen in denselben einzuschreiben, um die Belegung darnach berechnen zu können.

§. 16. Alle Kompromiß-Gerichts-Kosten werden auf jene Grundstücke gleichheitlich umgelegt, bei welchen die Reklamazionen unstatthaft befunden wurden. Dagegen haben jene Grundstücke, bei welchen die Reklamazionen gegründet waren, nichts zu der Umlage beizutragen. Uebrigens ist auf §. 8. in den Kompromiß-Sprüchen eben so, wie bei Reklamazionen Rücksicht zu nehmen.

§. 17. Die Kosten, welche auf das Kompromiß-Gerichts-Personal erlaufen, sollen nach Diäten berechnet werden. Dem königlichen Landrichter, Assessor oder Aktuar sind die sonst in ähnlichen Fällen gewöhnlichen Diäten bewilliget. Die zwei Kompromiß-Taxatoren erhalten des Tages drei Gulden, und so auch der beigezogene Geometer. In den Tagen, wo er eines Gehülfen bedarf, sind für denselben 48 Kreuzer in Ansaz zu bringen.

§. 18. Die Kataster-Kommission hat von den durch die Landgerichte eingeschickten Original-Protokollen eine genaue, kollazionirte, und von dem Vorstande oder einem Steuer-Rathe legalisirte Abschrift ad Acta zu nehmen; die Urkataster, wo es nöthig ist, nach den Kompromiß Protokollen mit Allegirung derselben an seinem Ort, und so auch die Hebe-Register der Rentämter abzukorrigiren, und die gemachten Korrekzionen den betreffenden Landgerichten zur Publikazion zu kommuniziren.

§. 19. Die Rechnung führt das königliche Landgericht, hat aber selbe der Steuer-Kataster-Kommission zur Revision einzusenden, welche alle derlei Rechnungen samt ihrer Kommissions-Rechnung dem königlichen obersten Rechnungs-Hofe zu überreichen hat.

§. 20. Da endlich der Fall möglich ist, daß späterhin Schreib- und Rechnungsfehler oder Irrthümer rücksichtlich der Liquidirung des Besizstandes oder der Dominikal-Verhältnisse und Belastungen entdeckt

den bisherigen dritten Diakon und Strafarbeitshaus-Prediger zu Schwabach, Johann Christian Mast, auf das zweite Diakonat zu Schwabach und die Filial-Pfarrei zu Dietersdorf, und an dessen Stelle zum dritten Diakon und Strafarbeitshaus-Prediger in Schwabach, den bisherigen freiherrlich von Seckendorfischen Patronats-Pfarrer zu Deutenheim, Karl Christian Beck;

den Kaplan zu Hofendorf, Priester Anton Niedermoser, auf die Pfarrei Hohenau, Landgerichts Wolfstein;

den Kaplan zu Straubing, Priester Joseph Kiener, auf die Pfarrei Böhmischbruck, Landgerichts Treswitz;

am 24. den Dekan und bisherigen Pfarrer zu St. Michael in Thalmessingen, Johann Friedrich Gustav Seifert, auf die Pfarrei St. Gotthard im Markte Thalmessingen, und zur St. Michaels-Pfarrei den bisherigen Diakon an der Barfüßer-Kirche zu Augsburg, Johann David Wasser, und zu dieser Diakonatsstelle den quieszirten Pfarrer an der ehemaligen Spitalpfarrei zu Augsburg, Tobias Christoph Burkhardt, endlich den bisherigen Pfarrer zu Heideck, Priester Johann Müller, auf die Pfarrei Münchsmünster, im Landgerichte Ingolstadt, und jenen von Münchsmünster, Priester Simon Bittner, auf die Pfarrei zu Heideck, Landgerichts Hilpoltstein, zu versezen;

endlich am 17. November die Präsentazion des Stadtpfarrers zu Günzburg, Priester Franz Feichtmayer, für den dortigen Kaplan, Priester Franz Osterrieder, auf die Pfarrei Oxenbronn, Landgerichts Günzburg zu bestätigen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät geruhten nachstehende Bestimmungen zu treffen:

Im Monate Mai l. J.:

am 24. den bisherigen Ober-Revisor fahrender Posten zu München, Johann Baptist Hägler, zum Ober-Postmeister in Salzburg zu befördern.

Im Monate September:

am 24. den bisherigen Inspektor bei der Gewehr-Fabrik in Amberg, Philipp Heß, in dieser Eigenschaft zu bestätigen; als Betriebs-Assistenten den bisherigen Aufseher zu Haselmühle, Ernst Schmitz, und als Materialverwalter den bisherigen Kontrolleur Kratsch zu ernennen;

am 27. die erledigte Kanzlei-Sekretärs-Stelle bei dem geheimen Rathe, dem bisherigen Sekretär und geheimen Kanzellisten bei dem Ministerium der auswärtigen Verhältnisse, Philipp Heramer, zu übertragen.

Im Monate Oktober:

am 1. den Kreis-Kassezahlmeister, Xaver Neumüller zu Regensburg, zum dortigen Kreis-Kassekontrolleur, und den ehemaligen Vormundamts-Assessor, Andreas Franz Horn, provisorisch zum Kreis-Kassezahlmeister; dann

Digitized by Google

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate August 1814.

Legionen.	Zahl der besetzten Stazionen.	Zahl der dislozirten Mannschaft zu Pferd (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft zu Fuß (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der dislozirten Mannschaft Summe (mit Einschluß der erfoderlichen Ober- und Unteroffiziere)	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder.	Straßenräuber.	Mordbrenner.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteur: königlich baierische	Deserteur: auswärtige	entflohene Militär-Pflichtige.	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber und Kinder	Wildschützen.	Hausirer.	Holzfrevler.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.	Zahl der gemachten: Patrouillen.	Transporte.	Postwagens-Eskorten.	Besondere Anzeigen.	außerordentl. Dienstverrichtungen.	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	101	47	265	312	—	—	—	18	—	3	10	24	10	174	133	—	14	4	74	40	504	3765	1072	77	47	97	Nach dem Standes-Ausweise pro August war das ganze Korps stark 1093 Köpfe. Davon waren bei der Armee kommandirt 113; „ „ krank, beurlaubt, in Arrest, vermißt, und undienstbar 56; „ „ noch nicht dislozirt 10; „ „ noch nicht eingerückt 66. Summe 245 —
II. Legion	57	43	189	232	—	—	—	8	1	1	3	14	1	73	66	—	11	13	43	40	274	2038	453	119	11	91	
III. Legion	55	47	241	288	—	2	—	10	3	2	7	17	13	53	28	1	3	12	45	10	206	1795	492	50	44	75	
Stab des Korps-Kommando und der 3 Legionen	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Diese Summe von der obigen abgezogen verbleibt inclusive des Stabs 848 Köpfe.
Summe.	213	137	695	848	—	2	—	36	4	6	20	55	24	300	227	1	28	29	162	90	984	7593	2017	246	102	263	Zu den außerordentlichen Dienstesverrichtungen gehören noch 121 Ordonanzen und 31 Grenzwachen. Dagegen sind 20 Wachen zu Nymphenburg und 18 Wachen in der königl. Residenz allhier dazu gezählt.

daß diese Steuer nur von jenen Familien-Häuptern, auf welche jede Auflage dieser Art zunächst zurückfällt, nach den weiter unten folgenden Bestimmungen erhoben werden soll.

§. 4. Als Erläuterung und nähere Ausführung obiger allgemeiner Säze erklären Wir:

1) Der Begriff von Familienhaupt ist hier nicht auf den eigentlichen Familienstand beschränkt; es kommt also auch, wenn die übrigen Erfodernisse zur Familiensteuer vorhanden sind, nicht darauf an, ob Jemand ledig oder verheurathet, weltlich oder geistlich sey, einen eigenen Heerd und eigene Haushaltung habe oder nicht, ansässig sey oder nicht.

2) Von mehreren Personen, welche gemeinschaftliche Haushaltung führen, selbst von Aeltern, Kindern, Geschwistern, und andern Verwandten, welche beisammen wohnen und essen, wird jedes Individuum als ein besonderes Familienhaupt betrachtet, sobald es irgend ein eigenes, ausgeschiedenes Einkommen, z. B. Besoldung, Präbende, bedungenen Austrag ꝛc. genießt.

3) Wenn mehrere Geschwister unter einem Vormünder stehen, so wird dieser als das Familienhaupt der Pupillen angesehen, und hat aus ihrem Vermögen die Familiensteuer zu entrichten, jedoch, wie sich von selbst versteht, ohne deshalb für seine Person davon befreit zu seyn.

4) Auch diejenigen männlichen und weiblichen Stift- und Kloster-Individuen der säkularisirten sowohl, als der nicht säkularisirten Stifter und Klöster, welche für sich ein ausgeschiedenes Einkommen, oder für die Einzelnen ausgesprochene Pensionen beziehen, unterliegen der Familiensteuer, selbst dann, wenn sie das eine oder die andern zusammen in Gemeinschaft genießen. Bei jenen noch nicht säkularisirten Klöstern und Stiftern aber, in welchen die Einzelnen noch kein getheiltes Einkommen haben; sondern das Gesamt-Einkommen in voller Gemeinschaft genießen, hat der Vorsteher oder das Haupt eines solchen Stiftes oder Klosters die Familiensteuer nach Maaß des gemeinschaftlichen Einkommens zu entrichten.

5) Unter der Familien-Steuerpflichtigkeit sind nicht begrifen:

a) alle eigentlichen Fremden, welche sich nur vorübergehend in Unseren Staaten aufhalten, und in denselben nicht begütert sind;

b) die Gemeinden und Stiftungen, als solche;

c) die Ehefrauen, so lange ihr Ehemann lebt, und in so ferne sie nicht ein eigenes abgesöndert administrirtes Einkommen haben;

Digitized by Google

III. Freie Gewerbe, welche zu ihrer Ausübung an einem bestimmten Orte keiner ausschliessenden Konzession bedürfen, und daher auch nicht der ordentlichen Gewerbesteuer unterliegen, (wie z. B. der gewerbmässige Betrieb des Spinnens, Nähens, Strickens, Wäschens, Kalch- und Ziegelbrennens, des Handels mit Getreid, Holz und dergleichen) werden nach einem kumulativ Gutachten der Polizei und Rentbeamten in eine der folgenden Klassen eingereihet:

1te	Klasse	zahlt	jährlich	Familiensteuer — fl. 10 kr.
2te	„	„	„	— „ 20 „
3te	„	„	„	— „ 40 „
4te	„	„	„	1 „ — „
5te	„	„	„	1 „ 30 „
6te	„	„	„	2 „ — „
7te	„	„	„	3 „ — „
8te	„	„	„	4 „ — „
9te	„	„	„	6 „ — „
10te	„	„	„	8 „ — „
11te	„	„	„	10 „ — „
12te	„	„	„	12 „ — „

IV. Unbesoldete Schreiber, Lehrer, Schriftsteller und Künstler zahlen jährlich . . . . 1 fl. 30 kr.

V. Besoldete und ihnen gleichgeachtete

nämlich:

1) alle jene, welche Besoldung, Bestallung, Gehalt, Pension, Präbende, Sustentazionsgehalt, Leibrente, Appanage, Austrag und dergleichen aus irgend einer Staats-, Stiftungs- oder Gemeindekasse, oder auch von Privaten geniessen;
2) Pfarrer, Benefiziaten und Schullehrer hinsichtlich ihrer Besoldungen, Kompetenzen, Oekonomie und anderen Renten, welche sie wegen ihres Amtes beziehen;
3) Aerzte, Advokaten, Notarien und Prokuratoren, hinsichtlich des Einkommens aus ihrer Praxis, entrichten als Familiensteuer ½ pro Cent oder 15 kr. von jedem 100 fl. des jährlichen fixen oder durchschnittsmässig berechneten, reinen Gesamt-Geld- und Naturalbezugs, lezteren nach den laufenden Preisen zu Geld angeschlagen.

Ausser Ansaz bleiben:

a) Fourage für Dienstespferde;
b) Tagsgebühren in Geschäftsreisen;
c) fixirte Geld- oder Naturalbeiträge für Schreiber und Amtsbedürfnisse;
d) temporäre Funkzionszulagen.

Bei den Pfarrern, Benefiziaten und Schullehrern kommt besonders in Abzug

a) die Grund-, Haus- und Dominikalsteuer, welche sie von ihren Widdumsgütern ꝛc. (also nicht von eigenthümlichen Privatbesitzungen) wirklich zu bezahlen haben;
b) 300 fl. für jeden Hilfsgeistlichen, welchen ein Pfarrer aus eigenen Mitteln zu erhalten hat. Der Hilfsgeistliche ist jedoch für sich selbst wegen dessen, was er vom Pfarrer oder aus andern Quellen bezieht, ebenfalls Familiensteuer pflichtig.

und gehört deßhalb, nach Umständen, in die Abtheilung derjenigen, welche ihr Einkommen vom Staate, von Stiftungen, Privaten ꝛc. beziehen.

Eine Rücksicht auf die Kongrua der Geistlichkeit findet bei der Familiensteuer durchaus nicht statt.

VI. Kapitalisten, deren Einkommen ausschließend in Zinsen gemeiner Kapitalien besteht, entrichten die Familiensteuer nach einer der lezten 5 Klassen, welche oben für die freien Gewerbe festgesezt worden sind, also von . 4 bis 12 fl. und reihen sich selbst in eine dieser Klassen ein, je nachdem ihre Zinsrente gerade nur zum dürftigsten Lebensunterhalte hinreicht, oder aber eine bedeutendere Höhe erreicht.

VII. Hauseigenthümer zahlen als solche zur Familiensteuer $\frac{1}{10}$tel des Haussteuer-Simplums.

VIII. Besizer von Grundstiften, Gilten, Zehenten und andern Dominikalrenten $\frac{2}{10}$tel des Dominikalsteuer-Simplums.

IX. Grundeigenthümer $\frac{4}{10}$tel des Rustikalsteuer-Simplums.

X. Gewerbs- und Handelsleute, welche mit Gerechtigkeiten oder Konzessionen versehen sind, $\frac{1}{5}$tel der ordentlichen Gewerbesteuer.

§. 7. Wenn Rustikal-Besizungen, Dominikal-Renten oder Gewerbe der Privaten, Gemeinden, Stiftungen, oder des Staates verpachtet sind; so trift die hievon zu entrichtende Familiensteuer den Pächter, und ist unmittelbar von diesem zu erheben.

§. 8. Wenn Jemand in mehrfachen Eigenschaften z. B. als Besoldeter, als Gutsbesizer ꝛc. Familiensteuer pflichtig ist, so wird in der Regel die Familiensteuer für jede Eigenschaft besonders berechnet und bezahlt, nur folgende Ausnahmen finden statt:

a) Pfarrer, Benefiziaten und Schullehrer konkurrirn als solche zu der Familiensteuer ausser dem, was sie im Verhältnisse ihres reinen Gesammt-Einkommens (§. 6. Nro. V.) zu entrichten haben, nicht mehr nach dem Fuße der Grund-Dominikal-Haus- und Gewerbesteuer; wohl aber kommen Besoldungen, Pensionen und alle übrigen Renten, welche ein Pfarrer, Benefiziat oder Schullehrer, abgesehen von seinem Amte für seine Person bezieht, bei Berechnung seiner Familiensteuer besonders in Ansaz.

b) Schreiber, Lehrer, Schriftsteller und Künstler, sind als solche überhaupt nur dann Familiensteuer pflichtig, wenn sie nicht ohnehin schon als Besoldete, als Gutsbesizer ꝛc. in eine der übrigen Abtheilungen gehören, in welchem Falle die Familiensteuer nur nach den leztern Eigenschaften, und nicht nach der erstern bemessen wird.

Uebrigens zahlt Jeder Familiensteuer pflichtige, was ihn nach obigen Bestimmungen trift, ohne Rücksicht, ob die hienach berechnete Familiensteuer eine gewiße Summe

übersteige oder nicht. Es wird also für die Familiensteuer eines jeden Einzelnen kein Maximum mehr festgesezt, wie dieses beim Familien-Schuzgelde der Fall war.

§. 9. In allen Fällen, wo das Maaß der Familiensteuer nicht ohnehin schon durch die übrigen direkten Auflagen bestimmt wird, wollen Wir die eigenen Angaben der Betheiligten zum Grunde gelegt wissen. Wir befehlen jedoch, daß keine Maaßregel versäumt werde, durch welche die eigenen Angaben, ohne der persönlichen Freiheit Unserer Unterthanen zu nahe zu treten, kontrollirt werden können, und behalten Uns bei gegründetem Verdachte falscher Angaben die weiters nöthigen Einschreitungen bevor.

Insbesondere müssen die Angaben über Bestallungen, Appanagen u. dgl., welche Jemand von einem Privaten bezieht, jedesmal durch Zeugniß dieses Privaten, und die auf Armuth gegründeten Ansprüche auf Befreiung von der Familiensteuer durch Zeugnisse der einschlägigen Polizeibehörde bestätiget werden, welche Zeugnisse jedoch insgesammt unentgeldlich auszustellen, auch taxund siegelfrei sind.

Wird eine durch falsche Angaben der Betheiligten veranlaßte Verkürzung der Familiensteuer entdeckt, so soll nicht nur die unterschlagene Steuer nachgeholt, sondern überdieß der zehnfache Betrag derselben erhoben, und lezterer zwischen demjenigen, welcher die Gefährde entdeckt und angezeigt hat, und zwischen der Armen-Kasse des einschlägigen Steuer-Distrikts getheilt werden.

III.

Erhebung und Verrechnung der Familiensteuer.

§. 10. Die Familiensteuer von den im obigen §. 6. aufgezählten sechs ersten Abtheilungen fließt allezeit zu demjenigen Rentamte, in dessen Bezirke der Steuerpflichtige seinen gewöhnlichen Wohnsiz hat; jene der lezten vier Abtheilungen aber, die einen Beischlag der Haus-, Dominikal-, Rustikal- und Gewerbesteuer bildet, wird von denselben Rentämtern hereingebracht, welche die Hauptsteuern selbst erheben.

§. 11. Der ganze Betrag der Familiensteuer wird jährlich auf einmal erhoben. Den Zeitpunkt hiezu bestimmt für die ersten sechs Abtheilungen der Familiensteuer das Steuer-Mandat. Die Familiensteuer der lezten vier Abtheilungen wird jedesmal mit jenem Ziele der Haus-, Grund-, Dominikal- oder Gewerbesteuer erhoben, welches mit dem obigen Zeitpunkte am nächsten zusammentrifft.

§. 12. Die Verhältnisse eines jeden Familiensteuer Pflichtigen zur Zeit des Steuerzieles entscheiden über das jährliche Maaß seines Beitrages. Auf alle Veränderungen, welche zwischen dem Ziele des einen, und dem Ziele des nächsten Jahres verfallen, wird bis dahin keine Rücksicht genommen. Es werden daher auch keine Familiensteuer-Kataster und Umschreibe-Bücher angelegt; denn die Familiensteuer der lezten vier Abtheilungen bildet ohnehin nur einen Beischlag der Haus-, Grund-, Dominikal- und Ge-

1) Die sämtlichen Beiträge der ersten Hauptklasse in ihren fünf Unterabtheilungen sollen für jedes Simplum auf die Hälfte herabgesezt werden.

2) Eben so ist in der zweiten Hauptklasse für jedes Monatsziel nur ein achtel Prozent oder 7 ½ Kreuzer von jedem hundert Gulden der Geldbesoldungen und des Werthes der Naturalbesoldungen zu erheben;

3) In der sechsten Hauptklasse bestimmen Wir für die Gewerbe treibenden Individuen den zehnten Theil ihrer ordentlichen Gewerbesteuer als monatlichen Beitrag.

Hinsichtlich der Selbstfatirung und Belegung in den verschiedenen Klassen haben die in dem Kriegssteuer-Edikte vom 19. September v. J. §§. 19. 20. 21. und 22. enthaltenen Bestimmungen *) einzutreten, für die sechste Hauptklasse jedoch sind lediglich die nach Unserer jüngsten Verordnung hergestellten neuen Gewerbesteuer-Kataster zu benüzen.

III.

Die Erhebung und Verrechnung dieser Militär-Verpflegungsbeiträge hat durchaus nach den in vorerwähnter Verordnung enthaltenen Vorschriften zu geschehen, mit dem alleinigen Unterschiede, daß nicht für jeden Monat eine gesonderte, sondern erst am Schlusse des Etatjahres eine Hauptrechnung hierüber abzulegen ist.

*) Rgsbl. v. J. 1813. S. 1161. u. f. f. respec. S. 1178—69.

Da übrigens die Anlegung der Kataster durch die Benüzung der vorjährigen rektifizirten Kriegssteuer-Kataster sehr erleichtert werden kann; so erwarten Wir, daß mit der Einhebung der für die Monate Oktober und November verfallenen Ziele sogleich angefangen, und die Perzepzion längst vier Wochen nach der Publikazion dieser Verordnung vollendet, und binnen eben dieser Frist von sämmtlichen Finanzbehörden die summarische Uebersicht des zwei monatlichen Beitrages dieser ausserordentlichen Abgabe nach den einzelnen Klassen und ihren Unterabtheilungen an Unser Finanz-Ministerium eingesendet, sonach im Anfange des Monats Februar künftigen Jahres sogleich mit Einhebung der Ziele Dezember und Januar begonnen, und von zwei zu zwei Monaten hiemit fortgefahren werde, insoferne Uns nicht der Eintritt günstigerer Verhältnisse möglich machen sollte, die Entrichtung dieses Militär-Verpflegungsbeitrages für die lezteren Monate dieses Etatsjahres zu erlassen.

Wien den 10. Dezember 1814.

Max Joseph.

Vdt. Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

(Die Erhebung der Taxen von provisorischen Anstellungen und Beförderungen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Unsere Verordnung vom 19. Februar 1808. wegen Erhebung der geheimen Kanzlei-Taxen,*) zwischen provisorischen und definitiven-Anstellungen und Beförderungen keinen Unterschied macht, und der §. 6. lit. c. der Instrukzion über die Zahlungs-Befugnisse der Kassen und Aemter vom 2. März l. J. bestimmt, daß fragliche Taxen auch von ständigen Funkzions-Zulagen zu entrichten seyen, so ist darauf zu halten, daß bei allen neuen Anstellungen, Beförderungen und Gehaltsvermehrungen, ohne Unterschied, ob solche definitiv oder provisorisch verliehen sind, die geheime Kanzleitaxe, so wie die durch die Verordnung vom 30. Dezember 1806. angeordnete Ausschreibgebühr für das Regierungsblatt entrichtet werde, wobei sich von selbst versteht, daß wenn eine nur provisorisch verliehene Bedienstung oder Gehaltszulage nach der Hand als definitiv erklärt wird, für diese Definitiv Erklärung nicht nochmalen eine Taxe gefordert werden kann, so fern dieselbe schon bei der provisorischen Verleihung erhoben worden.

München den 2. Dezember 1814.

Aus
Seiner königlichen Majestät Spezial-Vollmacht:
Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

*) Rgsbl. v. J. 1808. St. XI. S. 569 — 574.

(Die Gutseignung der Grund Unterthans-Güter der aufgehobenen Maltheser-Kommenden betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Anfrage der Steuer- und Domänen-Sekzion: ob auch den Grund Unterthanen der aufgelößten Johanniter Ordens-Kommenden gleich den Grund Unterthanen der ehemaligen Stifter und Klöster die Gutseignung gestattet werden solle, beschließen und verordnen Wir hiemit allergnädigst, daß die für die Grund Unterthanen der ehemaligen Stifter und Klöster bereits bestehende, für den Staat und den Unterthan in so vielfacher Beziehung gleich nüzliche Verordnung wegen Ablösung des Grundeigenthums auch auf die Grund Unterthanen der in Unserm Reiche aufgehobenen Johanniter Ordens-Kommenden und Besizungen vollkommen angewendet, und denselben, so weit sie schon inkamerirt sind, oder nach und nach inkamerirt werden, die Ablösung nach den schon bestehenden Vorschriften gestattet werden solle.

Hiernach ist sich also allenthalben zu achten, und diese Verordnung wird zu Jedermanns Wissenschaft in dem Regierungsblatte bekannt gemacht.

München den 9. Dezember 1814.

Aus
Seiner königlichen Majestät Spezial-Vollmacht:
Graf von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
G. v. Geiger.

Bekanntmachung.

Ordnung

der

Vorlesungen an der königlichen Universität zu Würzburg für das Wintersemester 1814 — 1815.

Die Vorlesungen nehmen am 2. November ihren Anfang.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.

Professor Mez, nach eigenem Plane, im Anfange des Novembers, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Theoretische Philosophie.

a) Anthropologie.

Professor Mez, wöchentlich zweimal, nach seinem Grundrisse der Anthropologie in pragmatisch-psychologischer Hinsicht. (Würzburg bei Nitribitt 1814.)

b) Logik.

Derselbe, wöchentlich dreimal, nach seinem Handbuche der Logik (Würzb. 1802), mit Rücksicht auf seine Schrift: „über den „Werth der Logik im Verhältnisse „zur Metaphysik und Mathematik, „nebst einem kurzen Abrisse der „Geschichte der Logik“ (Würzburg bei Nitribitt 1814), wöchentlich mit einem Disputatorium verbunden.

c) Metaphysik.

Derselbe, nach dem — aus seiner Abhandlung: „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik ꝛc.“ ersichtlichen — Gange, und mit Benuzung seiner Darstellung der Hauptmomente der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der r. V. (2te Ausg. bei Göbhardt 1802), wöchentlich fünfmal, mit einem Disputatorium verbunden.

3) Praktische Philosophie.

a) Allgemeine, b) besondere, als α) Naturrecht, β) Tugendlehre, mit Einschluß der philosophischen Religionslehre.

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, mit Hinweisung auf seine „Darstellung der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der praktischen Vernunft (2te Ausg. bei Göbhardt 1802.) Bauers Lehrbuch des Naturrechts (Marburg 1808), und Kants metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre (Königsberg 1797), wöchentlich fünfmal, mit einem Konversatorium verbunden.

4) Kritik über die Möglichkeit einer Gesamtphilosophie.

Professor Mez, am Ende und zum Schlusse seiner Vorlesungen über vorstehende Theile der Philosophie.

5) Pädagogik und Didaktik.

Professor Kündinger, nach eigenem Plane, mit Hinsicht auf die ältern und neuern Grundsäze dieser Wissenschaften, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physische Wissenschaften.

1) Niedere Buchstaben-Rechnung und Algebra mit dem Wurzelkalkul und der allgemeinen Theorie der Verhältnisse, Proporzionen, Progressionen und Logarithmen, verbunden mit der Anwendung der leztern auf die zusammengesezte Zins- und Annuitäten-Rechnung.

Professor Schön, nach seinem Lehrbuche (Würzburg bei Stahel 1806), wöchentlich 6 Stunden.

2) Niedere reine Geometrie in Verbindung mit Geodäsie.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1808), wöchentlich 3 Stunden.

3) Ebene und sphärische Trigonometrie mit der Anwendung derselben auf trigonometrische Vermessungen und in Verbindung mit der Darstellung 1) der trigonometrischen sowohl als anderer Methoden, Gleichungen von höherem Grade aufzulösen; 2) der Differenzial- und Integralrechnung.

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (bei Göbhardt 1805), wöchentlich 6 Stunden. Derselbe wird bei dem Vortrage eines jeden genannten Theiles der Mathematik wöchentlich eine Stunde auf ein freies Examinatorium verwenden.

4) Theoretische und Experimental-Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik.

Professor Sorg, nach Kastner's Grundriß der Experimentalphysik (Heidelberg 1810), täglich von 10 — 11 Uhr.

5) System der Chemie, mit Versuchen begleitet.

Derselbe, nach eigenen Heften, fünfmal in der Woche, in noch zu bestimmenden Nachmittags-Stunden.

6) Naturgeschichte.

Professor Rau, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesamten Naturkunde, Mineralogie und Zoologie, verbunden mit Demonstrazionen an der mineralogischen und zoologischen Sammlung der Universität, nach Blanks Handbüchern, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Hiemit verbindet derselbe Uebungen im Bestimmen der Mineralien und Thiere, welche alle Samstage öffentlich gehalten werden.

C. Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte.

Professor Berg, die alte Weltgeschichte mit Rücksicht auf Wachlers Grundriß der Geschichte der ältern, mittlern und neuern Zeit, von 10 — 11 Uhr.

2) Geschichte der Teutschen.

Professor Rudhardt, nach Pütter, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Geschichte der Philosophie.

Professor Mez, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Metaphysik und Logik.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) System der Aesthetik.

Professor Fröhlich, nach Bachmanns Kunstwissenschaft, fünfmal in der Woche.

2) Philologie.

Professor Blümm, a) philologische Encyklopädie und Methodologie, mit Hinweisung auf Fülleborn; b) Erklärung grie-

chischer und römischer Schriftsteller, α) der Idyllen Theokrits (nach Schäfers Ausgabe 1809), der olympischen Siegesgesänge Pindars (nach der Ausgabe. Leipzig 1810), wöchentlich 4 Stunden;

β) des Trinummus des Plautus (nach dem Abdrucke von 4 Stücken des Plautus, Halae 1810) und auserlesener Satyren Juvenals, wöchentlich 4 Stunden; c) Geschichte der griechischen Literatur.

3) Theorie der Musik.

Professor Fröhlich.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.

Professor Löwenheim, nach Wiest, täglich früh von 8 — 9 Uhr.

2) Biblische Philologie.

Hebräische und ostaramäische Sprache.

Professor Fischer, nach Jahn, von 2 — 3 Uhr. Die praktischen philologischen Uebungen in den angezeigten und in der griechischen Sprache setzt derselbe in den Nachmittags-Stunden fort durch Erklärung a) des Propheten Daniel, b) der Apostelgeschichte (unmittelbar aus dem Grundtexte alternirend.)

Westaramäische und arabische Sprache.

Professor Fischer, zur Uebung die syrische Uebersezung des Evangelium von Joannes.

3) Biblische Exegese.

Die Briefe des Apostels Paulus.

Professor Fischer, mit besonderer Rücksicht auf die Vulgata, täglich von 10 — 11 Uhr; womit derselbe wöchentlich ein Examinatorium und Disputatorium über Exegese und Kritik verbindet.

4) Kirchengeschichte.

Professor Leinicker, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach Dannenmayr inst. hist. eccl. Montags, Mittwochs und Samstags von 3 — 4 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte.

Professor Löwenheim, nach Eng. Klüpfel institutiones theologiae dogmaticae — sobald die Vorlesungen über Encyklopädie geendigt sind — täglich von 8 — 9 Uhr; wöchentlich mit einem Examinatorium und Disputatorium.

6) Moraltheologie.

Professor Kündinger, nach Reyberger inst. ethicae christ., täglich von 9 — 10 Uhr. Damit verbindet derselbe ein allgemeines wissenschaftliches Disputatorium und Examinatorium jeden Sonnabend zu derselben Stunde.

7) Geschichte der christlichen Moral.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Homiletik.

Professor Kündinger, nach Schenkl, in dem Abschnitte seiner Pastoraltheologie de concionibus sacris, Freitags

von 3 — 4, und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Damit sind mündliche und schriftliche, das ganze Jahr hindurch fortlaufende praktische Uebungen verbunden.

9) Katechetik.

Professor Kündinger, nach geendigter Theorie der geistlichen Beredsamkeit, über M. J. Schmidt methodus catechizandi, Freitags von 3 — 4, und Samstags von 2 — 3 Uhr; nebst — das ganze Jahr fortlaufenden — praktischen Uebungen.

10) Uebungen in schriftlichen Aufsäzen aus allen Fächern der Theologie veranstaltet und leitet derselbe.

11) Kirchenrecht.

Professor Leiniker, nach Schenkl, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Pastoraltheologie.

Professor Löwenheim, nach Schenkl, Freitags von 4 — 5 Uhr, mit praktischen Uebungen in der Liturgie.

B. Rechtswissenschaft.

1) Juristische Encyklopädie und Methodologie.

Professor Rudhardt, unter Benuzung seiner (b. Stahel 1812 hierüber erschienenen) Schrift, wöchentlich dreimal in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht.

Professor Metzger, nach Bauers Lehrbuche, wöchentlich dreimal, in noch zu wählenden Stunden.

3) Die gesammte Rechtsgeschichte.

Professor Rudhardt, nach eigenen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

4) Institutionen des römischen Rechts.

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Pandekten.

Professor Schmidtlein, nach dem Schneidtischen Hellfeld, mit Modifikazion durch eigenen mitzutheilenden Plan, von 8 — 9, und von 3 — 4 Uhr.

6) Juristische Exegese.

Professor Rudhardt erklärt Ulpian's Fragmente, nach Hugo's Ausgabe, wöchentlich zweimal in beliebigen Stunden.

7) Teutsches Privatrecht, mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, des Kameralprivat- und des fränkischen Rechts.

Professor Metzger, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

8) Baierisches Zivilrecht.

Professor Metzger, in zu wählenden Stunden.

9) Kriminalrecht und Kriminalprozeß.

Professor Kleinschrod, nach dem Strafgesezbuche für das Königreich Baiern, täglich von 3 — 4 Uhr.

10) Lehenrecht.

Professor Behr, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das königl. baierische Lehens-Edikt, von 2 — 3 Uhr.

11) Positives Staatsrecht.

Professor Behr, Darstellung und Kritik der früheren öffentlichen Rechtsverhältnisse in Teutschland, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) Praktisches Völkerrecht.

Professor Rudhardt, nach Martens, in beliebigen Stunden.

13) Prozeß.

Professor Schmidtlein, nach Martin, mit Rücksicht auf die vaterländische Prozeßordnung, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Staatswissenschaft.

1) Encyklopädie der Kameralwissenschaften.

Professor Geier, nach Sturms Handbuche, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Allgemeine Staatswissenschaft.

Professor Behr, nach seinem System der angewandten allgemeinen Staatslehre (1810) täglich von 4 bis halb 6 Uhr.

3) Polizeiwissenschaft in Verbindung mit dem Polizei-Privatrechte.

Professor Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Staatswirthschaft (Nazionalökonomie und Finanzwirthschaft.)

Professor Geier, nach Schlözers Handbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

5) Kameralpraxis.

Derselbe, nach Sturms Handbuche der Kameralpraxis, und eigenen Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) Landwirthschaft.

Derselbe, nach Medikus, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Forstwissenschaft.

Professor Rau, nach Walthers Lehrbuche (Gießen 1803), fünfmal in der Woche.

8) Technologie.

Derselbe, nach Beckmann, dreimal in der Woche in beliebigen Stunden.

9) Gerichtliche und politische Mathematik.

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich fünfmal.

D. Medizinische Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Medizin.

Professor Spindler, nach Conradi, von 3 — 4 Uhr.

2) Literärgeschichte der Medizin.

Derselbe, nach Sprengel, von 11 — 12 Uhr.

3) Anatomie.

Professor Döllinger, nach Hempel, täglich von 2 — 3 Uhr.

Professor Dr. Hesselbach ertheilt Unterricht im anatomischen Seziren, Morgens von 9 — 12, und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

4) Vergleichende Anatomie.

Professor Döllinger, nach Blumenbach, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Chemie und Pharmazie.

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie, in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

Professor Heller, nach Link und Treviranus, dreimal in der Woche.

Derselbe wird eben so oft Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

7) Medizinische Anthropologie für Nichtärzte, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.

Professor Ruland, nach Loder, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde.

8) Physiologie.

Professor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, von 4 — 5 Uhr.

9) Pathologie.

Professor Spindler, nach seiner Schrift: „allgemeine Nosologie und Therapie“ (Frankfurt 1810), von 9 — 10 Uhr.

Ueber den thierischen Magnetismus.

Derselbe, nach seiner Schrift: „über das Prinzip der Menschen-Magnetismus“ (Nürnberg 1811.)

Allgemeine und besondere Semiotik.

Derselbe, nach Gruner, von 5 — 6 Uhr.

Pathologische Anatomie.

Professor Döllinger, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) Heilmittellehre.

Professor Ruland, nach Arnemanns Arzneimittellehre, in Verbindung mit der Lehre vom Rezeptschreiben, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Therapie.

Professor Horsch, die generelle, nach seinem Handbuche, Dienstags, Freitags und Samstags von 11 — 12 Uhr; die spezielle, nach Hecker, täglich zwei Stunden, früh von 7 — 8 und Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

Professor Friedreich die spezielle Therapie in zwei Kursen, im Winter die Fieberlehre, in noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der Menschen- und Kuhpocken.

Professor Horsch, mit praktischer Anleitung zur Vaccinazion, Samstags von 2 — 3 Uhr.

Krankheiten der Schwangeren, Gebährenden und Wöchnerinnen.

Professor von Siebold, nach eigenem Handbuche, von 11 — 12 Uhr.

12) Chirurgie.

Professor Markard, allgemeine und spezielle mit der dahin einschlagenden Operazions- und Bandagen-Lehre, nach Tittmann, täglich zwei Stunden.

Derselbe, Uebungen in der Verbandlehre und den chirurgischen Operazionen an Leichnamen, in passenden Stunden.

13) Entbindungskunde.

Professor von Siebold über Methodologie und den gegenwärtigen Standpunkt der Entbindungskunde, öffentlich in den lezten Tagen der Ferien.

Derselbe, Entbindungskunde, nach seinem Lehrbuche I. Theil, 3te Auflage. (Nürnberg 1812.) II. Theil, 2te Auflage. 1810, von 4 — 5 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshilflichen Manual- und Instrumental-Operazionen am Fantom, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Gerichtliche Arzneiwissenschaft und medizinische Polizei.

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bei Klüger 1806), fünfmal wöchentlich.

Professor Heller wird über die Behandlungsweise der in plözliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w., zweimal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobei derselbe die Toxikologie vorausschicken wird.

15) Medizinische Klinik.

Professor Friedreich, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor Horsch, ambulante Klinik, mit Anleitung zur medizinischen und polizeilichen Untersuchung, und praktischen Ausarbeitung, von 11 — 12 Uhr.

16) Chirurgische Klinik.

Professor Markard, mit Anleitung zum chirurgischen Verbande am Krankenbette, von 8 — 9 Uhr im Julius-Hospitale.

17) Geburtshilfliche Klinik.

Professor von Siebold, in der Entbindungsanstalt, nach dem — aus seiner Schrift: „über Zweck und Organisazion der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten Plane, von 11 — 12 Uhr.

18) Veterinär-Medizin.

Professor Ryss, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der — der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneikunde, Mittwoch und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Wintersemester täglich (die Mittwoche ausgenommen, wenn kein Feiertag in die Woche fällt) früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exerzizienmeister.

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Digitized by Google

Vorsicht abzufassen, damit dem Angeschuldigten, wenn er der That weder geständig, noch sonst überwiesen ist, auf keine Weise zu nahe getreten werde.

5. Uebrigens stehet es jedem Angeschuldigten frei, wenn er sich bei der auf den Grund der Verjährung erkannten Lossprechung nicht beruhigen will, sondern seine vollkommene Unschuld beweisen zu können glaubt, die Fortsezung der Untersuchung zu verlangen, welche auf dessen ausdrückliches Begehren nach rechtlicher Ordnung fortgesezt, und über dieselbe das weitere Erkenntniß gefaßt werden soll.

Gegenwärtige Verordnung wird hiemit zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht.

Wien den 10. Dezember 1814.

Max Joseph.

Vdt. Graf Reigersberg.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

Herrschafts- und Ortsgerichte.

Seine königliche Majestät genehmigten nach dem Antrage der einschlägigen General-Kreiskommissariate die Bildung folgender Ortsgerichte,

Im Mainkreise:
(Ortsgericht Töpen.)

Bei dem Rittermannslehen Töpen, im Landgerichte Hof, bildet Friedrich Gottlieb Benno von Heiniz ein Ortsgericht. Dasselbe begreift Töpen nebst dem dazugehörigen Einzelnhöfen Moswanger und Königshof, dann Hohendorf und Tiefendorf, mit dem Einzelgute Kümelbüchse, endlich Mödlareuth und in diesen Orten 137 stabile Familien.

München den 15. Dezember 1814.

Im Ober-Donaukreise.
(Ortsgericht Stepperg.)

Die verwittwete Frau Churfürstin Maria Leopoldina ꝛc. bildet zu Stepperg im Landgerichte Neuburg ein Ortsgericht, welches mit Einschluß der Gunterthaler- und Sprössel-Mühle 61 ständige Familien begreifet.

München den 13. Dezember 1814.

Im Isarkreise:
(Ortsgericht Dietramszell.)

Der königliche Oberforstrath Mathias von Schilcher bildet im Steuerdistrikte Dietramszell, ein Ortsgericht auf folgende Weise. Dasselbe wird in den Orten Dietramszell, Schöneck, Zellbach, Ober- und Untermühlthal, Leismühle, Tristberg, Reit, Osten, Gerstenberg und Ried, 75 Familien im Landgerichte Wolfratshausen enthalten.

München den 4. Dezember 1814.

Pfarreien- und Benefizien-Erledigungen.

Im Mainkreise:

1. Die protestantische Pfarrei Naila.

Durch die Versezung des Distriktsdekans, Distriktsschulinspektors und Pfarrers zu

ist, und größtentheils aus der Benüzung der zur Pfarrei gehörigen Grundstücke und Zehenten geschöpft wird.

7. Die protestantische Pfarrei Heidenheim.

Durch den Tod des Seniors Stadelmann ist die protestantische Pfarrei in Heidenheim im Dekanate gleiches Namens erlediget worden.

Ihr Besoldungs-Ertrag ist auf 739 fl. berechnet, und wird größtentheils aus Staatskassen, und durch besonders bezahlt werdende Dienstesfunkzionen bezogen.

Im Unter-Donaukreise.

8. Die Pfarrei Ettling.

Die Pfarrei Ettling ist durch den Tod des Pfarrers Georg Röckl erlediget worden.

Diese königliche Patronatspfarrei liegt in der Diözes Passau, und in dem Landgerichte Landau. Sie zählt in einem Umfange von 3 Stunden 865 Seelen.

Die Geschäfte der Seelsorge theilen sich zwischen dem Pfarrer und einen Kaplan.

Das reine Einkommen wird auf 511 fl. angegeben.

Die Lasten und Abgaben für Aussizfristen, für Staatszwecke und aus dem Diözesanverbande betragen jährlich 80 fl.

Im Isarkreise.

9. Die Pfarrei Judersdorf.

Die organisirte Pfarrei Judersdorf ist durch den Tod des lezten Pfarrers erlediget; sie liegt in der Diözes Freising, dem Wahldekanate Sittenbach, dem königlichen Landgerichte und Rentamts-Bezirke Dachau. Diese Pfarrei zählet 979 Seelen, welche von einem Pfarrer und zwei Hilfspriestern besorgt werden, ausserdem ist ein Kloster-Benefiziat und Beichtvater der Salesianer-Nonnen im Orte, die Pfarrei hat eine Schule, der Pfarrer bezieht in fixo 660 fl., hat keine Oekonomie-Gründe, die Stole mag sich auf 200 fl. belaufen; für jeden Hilfspriester ziehet er zu der Verpflegung desselben, und das Diözesan herkommliche Wochengeld 300 fl. zusammen 600 fl., die Lasten aus dem Diözesan-Verbande sind 27 fl. 2 kr.

10. Die Pfarrei Inning.

In der Diözes Augsburg, Wahlkapitel Oberalting und dem königlichen Landgerichte Starnberg, ist durch den Tod des lezten Pfarrers die Pfarrei Inning erlediget. Sie zählet auf einem Umfange von 2 Stunden 644 Seelen, bedarf keines Hilfspriesters, und hat eine Schule in Inning. Die Renten betragen 2066 fl. 11 kr. und die Lasten berechnen sich, einschlüßig der Oekonomie-Auslagen, auf 1434 fl. 22 kr.

Im Salzachkreise.

11. Das Benefizium in Palling.

Das Inkurat-Benefizium in Palling, Landgerichts Tittmoning hat nebst freier Wohnung und 4 wochentlichen Freimessen 177 fl. 11 kr. fixer Rente, und bloß die Verbindlichkeit auf sich,

1. die gestifteten wochentlichen Messen zu lesen;

2. die gestifteten Rosenkränze und Lytaneien zu halten;

3. in der Seelsorge und dem Beichtstuhle Aushilfe zu leisten.

12. Das Spital-Benefizium in Burghausen.

Das Spital-Benefizium zu Burghausen ist kurat, und giebt vorzüglich die Verbindlichkeit, an allen Sonn- und Kirchenfesttagen den Gottesdienst samt Predigt zu halten. Das Erträgniß desselben beläuft sich ohne Einrechnung der Freimessen auf 373 fl.

Uebersicht

der

Stipendien-Vertheilung in Augsburg für das Studienjahr 18$\frac{14}{15}$.

Nr.	Stipendiaten.	Betrag. fl.	kr.	Stiftungen.
	I. Katholischen Antheils.			
1	Maximilian August Schilcher, Kandidat der Rechte II. zu Landshut	100	—	Domstipendium.
2	Alois Ulrich Keppeler, Kandidat der Philosophie I. zu Dillingen	120	—	Domstipendium.
3	Joseph Ernst, Kandidat der Theologie II. zu Dillingen	83	—	16 fl. aus dem Domstipendium, 42 fl. aus dem Wilhelm Renzischen, 25 fl. aus der Leonhard Imhofischen Stiftung.
4	Johann von Hefner, Progymnasist I. zu Augsburg	100	—	Aus dem Seminar-Stipendium.
5	Adam Fischer, Gymnasist IV. zu Augsburg	50	—	Aus demselben.
6	Joseph Mair, Gymnasist IV. zu Augsburg	50	—	Aus demselben.
7	Seneka Schreiber, Primärschüler III. zu Kempten	50	—	Aus dem Erhard Schreiberischen Seminar-Stipendium.
8	Joseph Spindler, Gymnasist IV. zu Augsburg	75	—	Aus der Anton Ekardischen Stiftung.
9	Kaspar März, Kandidat der Rechte III. zu Landshut	123	—	13 fl. aus der Anton Erhardischen, 110 fl. aus der Renata Heichelinschen Stiftung.
10	Anton Mez, Progymnasist I. zu Augsburg	37	—	Aus der Georg Adlerschen Stiftung.
11	Karl Krep, Progymnasist II. zu Augsburg	57	—	Aus der Anton Luidlischen Stiftung.
12	Dominikus Anwander, Gymnasist IV. zu Augsburg	73	—	Aus der Sibilla Remboldischen 37 fl., aus der Doktor Wikhardischen 36 fl.

Nr.	Stipendiaten.	Betrag. fl.	kr.	Stiftungen.
13	Johann Evangelist von Langenmantel, Senators-Sohn Gymnasist III. zu Augsburg	207	—	50 fl. aus der Sautier und Mainoneschen, 66 fl. aus der Ulrich Langenmantelischen, 80 fl. aus der Imhofischen, und 11 fl. aus der Christoph Peutingerschen Stiftung.
14	Alois von Rehlingen, Progymnasist II. zu Augsburg	108	—	50 fl. aus der Sautier und Mainoneschen, 58 fl. aus der Rehlingenschen Stiftung.
15	Wilhelm Schwarz, Primärschüler III. zu Augsburg	50	—	Aus der Sautier und Mainonesischen Stiftung.
16	Michael Beutelrock, Primärschüler III. zu Augsburg	50	—	Aus derselben.
17	Wilhelm Demp, Primärschüler I. zu Augsburg	38	—	Aus derselben.
18	Georg Joseph von Langenmantel, Rittmeisters-Sohn, Schüler der Realinstituts-Klasse zu Augsburg . . .	106	—	66 fl. aus Ulrich Langenmantelschen, 40 fl. aus der Therese Langenmantelschen Stiftung.
19	Anton Precht, Oberprimär-Schüler unterer Abtheilung zu Neuburg . .	52	—	Aus der Ulrich Langenmantelschen, Gr. v. Rhevenhüllerschen, Jehlie und Schadrischen, und Ignaz von Prechtischen Stiftung.
20	Joseph Mäder, Kandidat der Philosophie II. zu Dillingen	40	—	Gr. Fuggersche Stiftungen.
21	Karl Popp, Primärschüler I. zu Augsburg	50	—	Aus der Gr. Fuggerschen Stiftung.
22	Friedrich August Ilsung, Realschüler I. zu Augsburg	24	—	Aus der Friedrich Ilsungschen Stiftung.
23	Joseph Reitmaier, Kandidat der Rechte II. zu Landshut	91	—	24 fl. aus der Friedrich Ilsungischen, 67 fl. aus der Jakob Remboldischen Stiftung.
24	Johann Nepomuk Forster, Primärschüler III. zu Augsburg . . .	41	—	Aus der Leonhard Imhofischen Stiftung.
25	Johann Baptist Schmidt, Kandidat der Rechte und Akademiker II. zu Landshut	48	—	Aus der Christoph Peutingerschen Stiftung.
26	Karl Ignaz von Langenmantel, Hauptmanns-Sohn, Volksschüler zu Augsburg	40	—	Aus der Therese von Langenmantelschen Stiftung.
27	Ignaz Karl von Langenmantel, Senators-Sohn, Realschüler II. zu Augsburg	30	—	Aus derselben.
	Summe der Stipendien für katholische Studirende	1893	—	

Nr.	Stipendiaten.	Betrag. fl.	fr.	Stiftungen.
15	Christoph Andreas Burkhart, Kandidat der Theologie, und Akademiker IV. zu Erlangen	254	—	50 fl. aus der Hans Bauerschen, und 204 fl. aus der Isaias Preinlischen Stiftung.
16	Benedikt Adam Geyer, Kandidat der Theologie, und Akademiker I. zu Erlangen	200	—	100 fl. aus der David Weisischen, und 100 fl. aus der Peter Laireschen Stiftung.
17	Heinrich von Prieser, Kandidat der Philosophie I. zu Würzburg . . .	193	—	27 fl. aus der Georg Regelschen, 91 fl. aus der Andreas Remschen, und 75 fl. aus der David Weisischen Stiftung.
17	Georg Hertel, Gymnasist I. zu Augsburg	55	—	Aus der Georg Sturmischen Stiftung.
18	Albrecht Gottlieb Gemerli, Gymnasist I. zu Augsburg.	45	—	Aus der Balthasar Schnurbeinischen Stiftung.
	Summe der Stipendien für evangelische Studirende	3003	—	

Augsburg den 10. November 1814.

Zivil-Verdienstmedaille Verleihungen.

Seine königliche Majestät haben dem dermaligen Appellazions-, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Rathe, Dominik Sigritz unterm 15. September l. J. die Auswechslung der in seinen ehemaligen Dienstesverhältnißen als Landrichter in Hohenburg von dem Fürsten Primas ihm verliehenen goldenen Medaille gegen die königliche goldene Zivil-Verdienstmedaille allergnädigst genehmiget, und am 2. November l. J. die wiederholten Beweise von Bürgertugend des Kaffeewirths Andreas Wagner in Straubing, der sich schon vor 3 Jahren durch Errettung eines Soldaten verdient gemacht hatte, und am 3. August laufendes Jahres den Oberlieutenant von Burgdorf mit erwiesener eigener Lebensgefahr durch seine besondere Entschlossenheit und Anstrengung vom Tode errettet hat, durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaille zu belohnen geruht.

Regierungsblatt.

LXXIV. Stück. München, Samstag den 31. Dezember 1814.

Bekanntmachungen.

(Stiftung einer Noth- und Hilfskasse für die Pfarrgemeinde in Habach von dem Pfarrer daselbst.)

Seine königliche Majestät haben der wohlthätigen Stiftung einer sogenannten Noth- und Hilfskasse für die Parochianen des Pfarrdistrikts Habach, welche der Dechant und vormalige Pfarrer Johann Baptist Floßmann errichtet, und durch freiwillige Abtretung eines Kapitals von zwei Tausend Gulden dotirt hat, die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen, und zu verordnen geruht, daß solche edelmüthige Handlung hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht werde.

München den 10. Dezember 1814.

(Pfarreien-Erledigungen.)

Im Mainkreise:

1) Die Pfarrei Drügendorf.

Durch den am 3. Dezember l. J. erfolgten Tod des Pfarrers Georg Kling zu Drügendorf, ist die dortige Pfarrstelle erlediget worden.

Die Pfarrei zählt in einem Umfange von drei Stunden 922 Seelen, sie hat ein Filial und drei nach Drügendorf eingepfarrte Orte in ihrem Umkreise; der Ertrag der Pfarrei, bei welcher kein Hilfspriester angestellt ist, beläuft sich nach Abzug aller Lasten auf die Summe von 527 fl. 27 kr.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrei Andermansdorf.

Die Pfarrei Andermansdorf, im königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch die Versezung des Pfarrers Franz Xaver Lautenschlager nach Rottenburg*) erlediget worden.

In dem Umfange derselben befinden sich zwei Schulen, eine Filial-Kirche, und 410 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hilfspriester vorstehet; der jährliche Brutto-Ertrag der Widdumgründe beläuft sich auf 1457 fl. 29½ kr., der Zehenten 1574 fl. 39 kr., der grundherrlichen Rechte und Laudemien 440 fl. 50 kr. 2 pf. Die Stolgefälle, und andere herkömmliche Bezüge 172 fl. 54 kr. 3 pf. Die Lasten bestehen in dem Unterhalte eines Hilfspriesters, in den Steuern

*) (S. 1695.)

und andern ständigen Abgaben zu 205 fl. 35 kr. 1 pf. Ferner in einem Baufalls-Schilling zu 1106 fl. 40 kr., welcher an den vorigen Pfarrer baar abzuführen ist. Der jährliche Absiz beträgt 50 fl. Die Pfarrgebäude befinden sich in gutem baulichen Zustande.

Im Unter-Donaukreise:

3) Die Pfarrei Mariä-Brunnenthal.

Die Pfarrei Mariä-Brunnenthal ist durch den Tod des bisherigen Pfarrers Isidor Kaltenecker erlediget worden.

Diese königliche Patronatspfarrei liegt in dem Landgerichte Schärding, und in der Diözes Passau. Sie zählt in einem Umfange von zwei Stunden 885 Seelen.

Die Erträgnisse dieser Pfründe sind auf 495 fl. berechnet. Die Abgaben für Staatszwecke, und aus dem Diözesan-Verbande betragen 35 fl. Es bleibt sonach ein reines Einkommen von 460 fl.

Im Illerkreise:

4) Die organisirte Klosterpfarrei Tafertshofen.

Durch den am 13. vorigen Monats erfolgten Todfall des Priesters Xaver Angerer, ist die organisirte Klosterpfarrei Tafertshofen erlediget worden.

Sie liegt im Bisthume Augsburg, Dekanate Oberroth, Landgerichte Roggenburg, und dem Stiftungsadministrazions-Bezirke Memmingen; sie zählt in einem Umfange von ½ Stunde 232 Seelen; die jährlichen Einkünfte belaufen sich ungefähr auf 750 fl.

Im Isarkreise:

5) Die Pfarrei Oberaibach.

In der Diözese Regensburg, dem Dekanate Dingolfing, und dem königlichen Landgerichte Landshut ist die Pfarrei Oberaibach durch den Tod des lezten Pfarrers erlediget.

Sie hat 338 Seelen, und wird ohne Hilfspriester pastorirt. Im Pfarrdorfe ist eine Schule; zur Pfarrei gehört aber keine Filiale. Renten, Widdum, Rechte, Stiftungen und Stolen belaufen sich gegen 2300 fl. 15 kr.

Die Lasten sind dagegen mit Einschlusse der ökonomischen Auslagen, und des Unterhaltes der Dienstboten auf 1930 fl. 15 kr. in der Fassion angesezt.

6) Die Pfarrei Randelsried.

Die Pfarrei Randelsried, in der Diözes Augsburg, Dekanate Aichach und königlichen Landgerichts gleichen Namens, ist durch Beförderung erlediget.

Diese Seelsorgspfründe, welche drei Filialen und keine Schule hat, zählet nur 206 Seelen, und wird von dem Pfarrer allein besorgt.

Die Rente aus Widdum, Zehent, Jahrtägen und Stole beläuft sich auf 1252 fl. 39 kr. Die Lasten für Staatszwecke und aus dem Diözesan-Verbande sind 120 fl. 10 kr.

Digitized by Google

7) Die Pfarrei Holzhausen.

In der Diözese Augsburg, dem Dekanate Schwabmünchen und dem königlichen Landgerichte Landsberg ist die organisirte (ehemalige) Klosterpfarrei Holzhausen durch Pensionirung des dermaligen Pfarrers erlediget.

Sie zählet nur 235 Seelen, und hat eine Schule im Pfarrdorfe. Sie trägt an normalmäßigem Fixum, Kleinzehent und Stole 695 fl. Die Lasten dagegen sind 9 fl. 14½ kr.

---

8) Die Pfarrei Heretshausen.

Die Pfarrei Heretshausen, in der Diözese Augsburg, Wahldekanate Friedberg, und königlichen Landgerichte Aichach, ist durch den Tod des lezten Pfarrers erlediget.

Sie zählt nur 165 Seelen, und bedarf also keines Hilfspriesters.

Die Erträgnisse des Widdums, des Zehents und der Stole betragen 646 fl. 25 kr., die Lasten bestehen in 76 fl. 58 kr.

(Das bisherige Ober-Postamt in Baireuth betreffend.)

Zufolge königlich allerhöchster Entschließung vom 14. September dieses Jahres wurde das königliche Ober-Postamt Baireuth aufgelößt, und in ein Postamt umgewandelt, und als solches mit allen subalternen Postbehörden dem königlichen Ober-Postamte Nürnberg untergeordnet.

Einzig die zwei Stazionen Hambach und Kirchenthumbach wurden dem königlichen Ober-Postamte Regensburg zugetheilt.

Das Postamt Baireuth wurde konstituirt:

a) aus dem Postmeister, Joseph Streitel, vorherigen Postverwalter in Kaufbeuern;

b) aus den Offizialen, Alois Conrad, Johann Bauer und N. Hannes;

c) dem bisherigen Briefträger und Packer.

(Bestimmung der Postentfernung zwischen Oberndorf und Roßhaupten.)

Vermög allerhöchster Entschließung ist die Postentfernung zwischen Oberndorf und Roßhaupten von einer einfachen Post auf ein und ein viertel Post erhöhet worden.

(Siz- und Namens-Veränderung des bisherigen Landgerichts Wetterfeld.)

Vermög allerhöchster Entschließung vom 17. Dezember l. J. haben Seine königliche Majestät genehmiget, daß der Siz des bisherigen Landgerichts Wetterfeld nach dem Markte Roding verlegt, und das Landgericht selbst auch künftig Landgericht Roding benannt werden solle.

Auszug
aus der Adels-Matrikel der Königreichs Baiern.

In die Adels-Matrikel des Königreichs wurden ferners eingetragen:

1) unterm 8. Mai 1814, Gottlieb Friedrich Leopold Graf von Egloffstein, königlich preußischer Oberschenk und Kamerherr in Berlin, bei der Grafen-Klasse Lit. E. Fol. 64. Act. Nro. 3792;

2) unterm 8. November 1814, der kaiserlich-königlich österreichische Kämerer und Besizer des in den königlich baierischen Staaten gelegenen Gutes Aichberg, Franz Joseph Graf von Salburg, Freiherr von Falkenstein, in Linz, samt Bruder, bei der Grafen-Klasse Lit. S. Fol. 1064. Act. Nro. 4287;

3) unterm 28. Oktober 1814, der königliche Kanzlei-Direktor, Heinrich Freiherr von Hettersdorf, zu Innsbruck, bei der Freiherrn-Klasse Lit. H. Fol. 1034. Act. Nro. 4272;

4) unterm 21. November 1814, Clemens Wenzeslaus Freiherr von Thünefeld, auf Schmichen und Türkenfeld, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, und ehemalig kurtrierischer Kämerer in Augsburg, bei der Freiherrn-Klasse Lit. T. Fol. 1695. Act. Nro. 4304;

5) unterm 9. November 1814, der königliche Appellazionsgerichts-Rath des Mainkreises, Ignaz Anton Freiherr von und zu Pallaus und Kampan in Bamberg, bei der Freiherrn-Klasse Lit. P. Fol. 1677. Act. Nro. 4293;

6) unterm 9. Dezember 1814, der vormalige großherzoglich würzburgische Kämerer und Major, Wilhelm Philipp Joseph Freiherr von Waldenfels, der katholischen, oder der Linie von Grosschlattengrün, in Würzburg nebst Geschwister bei der Freiherrn-Klasse Lit. W. Fol. 1126. Act. Nro. 3105;

7) unterm 21. April 1814, Johann Burckhardt Panernfeind von Eyß, in Salzburg, bei der Adels-Klasse Lit. P. Fol. 1801. Act. Nro. 3432;

8) unterm 19. September 1814, der königliche Stadtgerichts-Assessor, Johann Joseph von Huber, in Augsburg, bei der Adels-Klasse Lit. H. Fol. 964. Act. Nro. 4238;

9) unterm 30. August 1809, der königliche quieszirende Rath und Appellazionsgerichts-Sekretär in München, Franz Joseph Michael von Weizenbeck, bei der Adels-Klasse Lit. W. Fol. 115. Act. Nro. 602;

10) unterm 6. September 1814, der königliche Kreisrath in München, Franz de Paula Adrian Joseph von Aichberger, nachdem der königliche Ober-Appellazionsgerichts-Direktor und Ritter des Zivil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Lorenz von Aichberger, in Gemäßheit der allgemeinen Verordnung (Regierungsblatt 1813, Stück I.) den Adel auf diesen seinen einzigen Sohn übertragen hat, diese

und auf dessen Stelle den dermaligen Stadtgerichts-Assessor zu Regensburg, Joseph Anton Bandel, zu befördern;

dann den vormaligen Hohenlohe Schillingsfürstlichen Justiz Rath, Joseph Martin, von der Bestimmung als Ober-Appellazionsgerichts-Sekretär zu entheben, und diese Stelle dem ersten Sekretär bei dem königlichen Appellazionsgerichte für den Illerkreis, Ludwig Zaupser, zu verleihen; sofort

auf die frei werdende dritte Sekretärs-Stelle bei diesem Appellazionsgerichte, den dortigen Registrator, Joseph Drißl,

in dessen Registrators-Stelle den dortigen ersten Kanzelisten, Joseph Enz,

und in die dadurch bei dieser Gelegenheit frei werdende Kanzelisten-Stelle den bisher als Kanzleigehülfen verwendeten, ehemals fürstlich Fuggerschen Untergerichts-Aktuar zu Markt, Alois Meith, vorrücken zu lassen;

die Landrichter, Anton von Sammern zu Werfen, Franz Joseph Lieb von Liebenheim zu Gastein, den Adjunkt Johann Benedikt Mayr zu Hallein, die Aktuaren Sigismund Koflern zu Thalgau, und Leopold Sauter zu Ried, auf ihren gegenwärtigen Dienstes-Stellen definitiv zu bestätigen;

am 20. die bei dem Appellazionsgerichte für den Rezatkreis erledigten drei Rathes-Stellen, den vormaligen Landrichtern, Christoph Schmid zu Windsheim, Michael Stautner zu Silz, und Quirin Schieder zu Bruneggen zu verleihen;

dem bisherigen Stadtgerichts-Assessor zu Regensburg, Anton Schrank, zum Rath bei dem Appellazionsgerichte für den Rezatkreis;

den bisherigen Stadtgerichts-Assessor in München, Michael von Berüff, bei dem Appellazionsgerichte für den Ober-Donaukreis;

den vormaligen Landrichter zu Hall, Johann von Sicherer, bei dem Appellazionsgerichte für den Illerkreis;

den vormaligen Landrichter zu Kizbühel, Joseph Knittl, bei dem Appellazionsgerichte für den Salzachkreis, als Räthe zu ernennen;

ferner auf die freigewordene Stadtgerichts-Assessors-Stelle zu München, den Grafen Anton von Lerchenfeld, bisher Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg;

auf die dort erledigte Assessors-Stelle den bisherigen Akzessisten bei dem Appellazionsgerichte für den Isarkreis, Mathias Obermüller; dann

auf die erledigte Assessors-Stelle bei dem Stadtgerichte in Erlangen, den bisherigen Stadtgerichts-Protokollisten zu München, Freiherrn Friedrich von Wülfen zu befördern, und

den Stadtgerichts-Assessor in Bamberg, Franz Xaver Miltner, in seiner dermaligen Amts-Stelle, definitiv zu bestätigen.

Digitized by Google

Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung.

Verzeichniß der patriotischen Beiträge zur allgemeinen Landesbewaffnung aus dem Salzachkreise. Vom 16. März bis 15. April l. J.

(Fortsezung zu S. 1760, und Beschluß.)

(Bemerkung. Das spezielle Verzeichniß der Gaben des Salzachkreises konnte deßwegen nicht dem Regierungsblatte einverleibt werden, weil es zu voluminös ist. Es wird daher auf die Bemerkung S. 1605 zurückgewiesen, daß die namentlichen Verzeichnisse derselben in dem Intelligenzblatte des Kreises zu ersehen sind.)

Namen der Orte und Landgerichte.	Beiträge.					
	an baarem Gelde.		an Geldpapieren.		an Waffen.	an Effekten.
	fl.	kr.	fl.	kr.		
Landgericht Abtenau .	17	11				
— — Berchtesgaden	18	—				
— — Braunau .	3	—				
— — Burghausen	1133	21				
— — Frankenmarkt	542	36¾	75	—		
— — Gastein .	3	—				
— — Griesskirchen	125	45	—	—	— — — —	37 Hemder, 18½ Pfund Charpien, 8 Paar Unterhosen, 1 Pack Kompressen, 11 Paar Socken, 1 Haube, 128½ Ellen Leinwand, 1 Paar Strümpfe.
— — Mattigkofen	4	48				
— — Oetting .	224	49				
— — Reichenhall	16	24				
— — Ried . .	23	38				
— — Saalfelden	—	—	70	—		
— — Thalgau .	8	—				
— — Tamsweg .	18	—				
— — Tarenbach .	15	24				
— — Teisendorf .	151	28				
— — Traunstein .	25	32	20	—	— — — —	Zwei Fäßchen Charpien.
— — Werfen .	21	54				
— — Zell am See	—	—	25	—		
Herrschaftsger. Mondsee	40	½				

Summarisches Verzeichniß

über die

zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit von der königlichen Gendarmerie geleisteten Dienste.

Im Monate September 1814.

Legionen.	Zahl der besetzten Stationen.	Zahl der dislozirten Mannschaft zu Pferd	zu Fuß	Summe	Zahl der selbst aufgegriffenen: Mörder.	Straßenräuber.	Meuchelmörder.	Diebe.	Betrüger.	Schwärzer.	Deserteur: königlich kaiserliche	Deserteur: auswärtige	entwichene Militär-Pflichtige.	Vaganten: Männer	Vaganten: Weiber und Kinder	Wildschützen.	Hausirer.	Holzfrevler.	Polizeifrevler.	Bettler.	Summe.	Zahl der gemachten: Patrouillen.	Transporte.	Postwagens-Eskorten.	Besondere Anzeigen.	abverordnet. Dienstverrichtungen.	Besondere Bemerkungen.
I. Legion	150	52	263	315	1	—	1	13	5	5	15	14	14	164	149	1	12	8	38	36	487	3560	977	95	42	201	Nach dem Standes-Ausweis pro September war das ganze Korps stark . . 1148 Köpfe. Davon waren bei der Armee kommandirt . . . 113 „ „ krank, beurlaubt, in Arrest, vermißt, und undienstbar 85 „ „ noch nicht dislozirt . 15 „ „ noch nicht eingerückt . 81 Summe 295
II. Legion	62	44	194	238	—	—	—	3	—	2	7	1	5	45	60	3	18	3	81	47	275	2341	335	137	27	73	
III. Legion	55	47	230	289	—	—	—	7	3	1	7	11	9	40	55	1	14	1	29	6	177	1938	486	56	33	69	
Stab des Kommando und der Legionen	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe.	267	143	696	861	1	—	1	23	8	8	29	26	28	253	264	5	49	12	139	89	919	7839	1798	288	102	343	Diese Summe von der obigen abgezogen verbleibt inclusive des Stabs . . 853 Köpfe wie oben.

Register

des

königlich baierischen allgemeinen Regierungsblatts

vom Jahre 1814.

A. Namen-Register.

I. Personen-Namen.

Bemerk. Die mit ( ) eingeschlossenen Zahlen sind für jene Abdrücke des 42. Stücks, wovon in der Anmerkung auf Seite 1207 die Rede ist.

A.

Abel, N., Lieutenant 171. Oberlieuten. 485.
Abel, Karl, Lieutenant 175, 1388.
Abel, Max, Lieutenant 1166.
Abel, Friedrich, Appell. Ger. Rath 1339.
v. Abele, Johann, Lieutenant 72.
Abele, Karl, Major 71.
Abbt, Benedikt, Pfarrer 1158 (1258).
Achenbach, Karl, Kapitän 324.
Achner, Vinzent, Kapitän 644.
Ackermann, Joseph, Oberlieutenant 649.
Ackermann, Karl, Arzt 1555.
Adam, Theodorich, Advokat 441.
Adam, Lieutenant 324.
Adam, Karl, Kapitän 162, 1387.
Aderhirn, Joseph, Sergeant 1395.
Adigola, Franz, Kapitän 331.
Adler, Georg Andreas, Advokat 443.
Aestner, Theodor, Advokat 442.
v. Agliardis, Rudolph, Lieutenant. 173.
v. Aham, Franz Xav., Graf, Kämerer 104.
v. Aichberger, Lorenz, Ober-Appellazionsgerichts-Direktor 1832.
v. Aichberger, Joseph, Kreisrath 1832.
Aichholzer, Anton, Advokat 452.
Aigner, Johann, Advokat 452, 1128.
Albert, Johann, Feldwebel 1395.
v. Albini, Hofrath 1399.
Albrecht, Wilhelm, Lieutenant 77. Oberl. 484.
Albrecht, Daniel, Oberlieutenant 165.
Aldosser, Christian, Advokat 448.
Allgeyer, Anton, Lieutenant 173.
Allweyer, Joseph, Stadtgerichts-Rath 1725.
Altegger, Franz, Benefiziat 1696.
Amann, Karl, Lieutenant 331.
Amann, Zachar., Ober-Kriegskommiss. 790.
v. Amann, Maria, Oberlieutenant 1165.
Amon, Friedrich, Rentbeamter 257.
Amoun, Alois, Ober-Bauinspektor 1478.
Ampferl, Joseph, Arzt 1561.
Andelshauser, Michael, Advokat 447.
Andrée, Franz, Advokat 444.
v. Andrian, Ferdinand, Freiherr, Polizei-Direktor 1265.
Andrä, Thomas, Kanzelliſt 160.
Andriewsky, kaiserl. russ. Oberst 932.
Angelini, Jakob, Rittmeister 1167.

Angerer, Barthol. Advokat 451.
Angerer, Franz, Stadtger. Schreiber 1726.
Antelsberger, Michael, Oberlieuten. 162.
v. Apfel, Joh. Nep., Oberrechn. Rath 1615.
Apperle, Kaspar, Advokat 453.
v. Araktscheff, kaiserl. russ. Oberst 1172.
v. Arco, Xaveria, Gräfin 710.
v. Aretin, Joh. Adam Christoph Jos. Freiherr Kämerer, geh. Rath u. Hofkommissär 1266.
v. Aretin, Georg, ehemal. G. Kreiskommissär Kämerer 256, 707.
v. Arnim, Franz, Major 1163.
Artel, Johann, Lieutenant 788.
Artenbacher, Michael, Administrator 479.
Arth, Benedikt, Pfarrer 704.
v. Asch, Ferdinand, Freiherr, Lieutenant 331.
v. Aschauer, Johann, Oberaufschlags-Beamter 1338.
Aschenbrenner, Peter, Landrichter 671.
Assimont, Wilhelm, Oberlieutenant 165.
Assimont, Johann, Advokat 437.
Attelmair, Joseph, Advokat 451.
Attenbrunner, Johann, Pfarrer 1415.
Attenkofer, Friedrich, Kanzellist 1726.
á Valle, Oberlieutenant 646.
v. Auer, Joseph, fürstl. bting. Stallm. 1739.
Auerbach, Karl, Pfarrer 703.
Auerbach, Thad., Landrichter 1338.
Auerbach, Melch., Oberförster 1384.
v. Auersperg, Herr Fürst Vinzenz ꝛc. 1466—67.
v. Auersperg, Herr Fürst Karl 1467.
Augenstraßer, Augustin, Kasseschreiber 1672.
Auggenthaller, Matth., Auditor 1389.
Augustin, Georg, Advokat 449.
Augustin, Maximilian, Rechn. Gehilfe 1616.
Aulitschek, Vinzenz, Kapitän 785.
Aulitschek, Johann, Kondukteur 934.
Aumüller, Xaver, Kanzellist 1726.
v. Aussin, Alexander, Lieutenant 171.
v. Arthelm, Ernst, Ober-Postm. 1400. 1681.

B.

Baader, Adalbert, Pfarrer 1240.
Babel, Joseph, Advokat 448.
Bachauer, Franz, Rathdiener 1288.
Bacher, Virgil, Arzt 1561.
Bacherl, Joh. Nep., Lieutenant 164.
Bächle, Philipp, Hauptbuchhalter 791.
Bachmaier, Franz, Advokat 443.

Bachmair, Michael, Advokat 450.
v. Bachmaier, Anton, Schweigbesitzer 1016.
Back, Thadd., Lieutenant 77.
Baier, Hauptmann der Naz. G. III. Kl. 509.
Balaschеff, Graf, kais. russ. Gen. Lieut. 483.
v. Baligand, Max, Kapitän 165.
v. Baligand, Wilhelm, Major 327, 930, 1397.
Balth, Joseph, Wachtmeister 334.
Bandel, Joseph, Stadtgerichts-Assessor 925. Stadtrichter 1835.
Bannig, Joh. David, Advokat 436.
Bar, Max Joseph, Lieutenant 331.
Barbisch, Joseph, Advokat 446.
Barsch, Wolfgang, Oberlieutenant 170.
Barth, Joseph, Briefträger 1485.
v. Barth, Max, Oberlieutenant 173.
Barth, Alois, Advokat 441.
Barth, Friedrich, Oberlieutenant 107.
Bartolome, kais. russ. General-Major 484.
de Bary, Hauptmann d. N. G. III. Kl. 510.
v. Bassus, Thomas, Freiherr, Kämerer 1398.
Batz, Anton, Pfarrer 700.
Baudenbach, Johann, Lieutenant 76.
Bauer, Franz, Pfarrer 838.
Bauer, Franz Xaver, Advokat 450.
Bauer, Anselm, Advokat 447.
Bauer, Ferdinand, Advokat 447.
Bauer, Peter, Pfarrer 840.
Bauer, Georg, Oberlieutenant 165.
Bauer, Michael, Hauptmann der N. G. III. Kl. 1366.
v. Bauer, Ludwig, Major 79.
Bauer, Joseph, Lieuten. d. N. G. III. K. 1366.
v. Bauer, von Breitenfeld, Philipp, Kanonikus 1455. 1517.
Bauer, Anton, Hallamtsdiener 158.
Bauer, Lorenz, Benefiziat 704.
Bauer, Karl, Oberlieutenant 71.
Bauer, Karl, Pfarrer 1160 (1260).
Bauernschmid, Jakob, Rechtsanwalt 433.
Bauhofer, Clemens, Pfarrer 1415.
Baumann, Franz, Kassier 1485.
Baumann, Christian, Lieutenant 164.
Baumeister, Georg, Benefiziat 1693.
Bäumer, Heinrich, Pfarrer 1693.
Baumgärtner, Udalrikus, Benefiziat 1694.
Baumgärtel, Joseph, Advokat 439.
Baumgratz, Bernhard, Oberlieutenant 1167.
v. Bäumler, Georg, Lieutenant. 174. Oberlieutenant 650.

v. Baur, von Breitenfeld, Distrikts-Schulinspektor 1517.
Bauſtädter, Joh., Hof-Kurat-Kaplan 1532.
Bautz, Johann, Lieutenant 165.
Bayer, Xaver, Advokat 449.
Bayer, Zachäus, Beneſiziat 288.
Bayer, Johann, Poſtoffizial 1339.
v. Beaupré, Ludwig, Rittmeiſter 789.
Beck, Johann Philipp, Kapitän 329.
Beck, Chriſtian, Pfarrer 286.
Beck, Georg, Kapitän 325.
Beck, Karl, Oberlieuten. d. N. G. III. K. 510.
Beck, Karl, Landrichter 1127.
Beck, Johann, Zivil-Adjunkt 1479.
Beck, Karl, Diakon 1771.
Beck, Karl, Pfarrer 1503.
Beck, Simon, Arzt 1553.
Beck, Joſeph, Arzt 1561.
Beck, Benno, Arzt 1561.
Beck, Chriſtoph, Polizei-Soldat 1589.
Becker, Friedrich, Korporal 334.
Becker, Paul, Kapitän 162.
Becker, Major 323. 482. 642.
Becker, Sebaſtian, Ober-Rechn. Kommiſſ. 790.
Becker, Anton, Oberlieut. 1169.
v. Beckers, Karl, Graf, Diviſions-General 69. 70. 176.
Beckh, Chriſtian, Lieutenant 174.
Beer, Joh. Bapt., Lieutenant 485.
Beer, Michael, Rechnungsgehilfe 1834.
Behr, Anton, Advokat 441.
Behringer, Johann, Advokat 441.
Beiſchel, Karl, Feldwebel 1395.
Beitlrock, Joſeph, Pfarrer 1503.
v. Belli de Pino, Joſ., Oberlieutenant 168.
Bendel, Anton, Salzfaktor 1672.
Benning, Wilhelm, Auditor 1389.
Benz, Sebaſtian, Ober-Kriegskommiſſär 790.
Benz, Franz, Lieuten. d. N. G. III. K. 1366.
v. Benzel-Sternau, Ludwig, Graf, Oberlieutenant 649.
v. Benzel-Sternau, Karl, Graf Oberl. 1165.
v. Berchem, Sigism., Graf, Oberlieut. 174.
v. Berchem, Ludwig, Frhr., Kapitän 648.
Berg, Karl, Rechtsanwalt 433.
Berg, Georg, Lieutenant 167.
Berg, Ober-Kriegskommiſſär 789.
v. Berger, Georg, Kapitän 1466.
Berghammer, Franz Xav., Advokat 450.
Bergmüller, Joh. Chriſtoph, Lieutenant 72.
Beringer, Martin, Aſſeſſor 1479.
Berlichingen, Ludwig, Oberlieuten. 1168.
Berlinger, Jakob, Lieutenant 645.
v. Berneclau, Friedrich, Oberſtlieuten. 75.
Bernhard, Johann, Kapitän 72.
Bernhard, Johann, Oberſtlieutenant 1162.
Bernhart, Joh. Bapt., Bibl. Kuſtos 1332.
Bernhold, Friedrich, Kontrolleur 791.
Bernhold, Benedikt, Pfarrer 699.
v. Bernklo, Michael, Maut-Oberbeamter 1740.
Bernlochner, Bernhard, Pfarrer 1080.
Bernreither, Benedikt, Oberlieut. 169. 326.
v. Berüff, Joſeph, Sekretär 1466.
v. Berüff, Michael, Appell. Ger. Rath 1836.
v. Beßnard, Franz Joſeph, geh. Rath 1387.
v. Beßnard, Franz, Lieutenant 1340. 1400.
Beſold, Ernſt, Pfarrer 701.
v. Beſſer, Ludwig, Kapitän 165.
v. Beſſerer, Albrecht, Rittmeiſter 70. Major 80. 176. 323. 1396. 1397.
v. Beſſerer, Daniel, penſion. Kapitän 1386.
Beſſinger, Joſeph, Proviant-Verwalter 792.
Betz, Johann, Diakon 702.
Betz, Georg, geiſtl. Rath 1160 (1260).
v. Beulwitz, Alexander, Lieutenant 165.
v. Beulwitz, Ludwig, Oberlieutenant 166.
Beyſchlag, Chriſtoph, Prokurator 443.
v. Bibra, Auguſt, Freiherr, Kapitän 170.
v. Bibra, Karl, Freiherr, Lieutenant 175.
Bichelmayer, Friedrich, Lieutenant 77.
Bieber, Siegmund, Oberſtlieutenant 327.
Bierdimpfl, Eduard, Rentbeamter 1339.
Bieringer, Wilhelm, Sekretär 1171.
Bihler, Alois, Auditor 1389.
Billing, Friedrich, Lieutenant 172.
Billing, Johann, Lieutenant 332.
Billing, Chriſtian, Auditor 486, 487.
v. Binder, Thaddä, Lieutenant 174.
Birker, Wilhelm, Advokat 445.
Birkmann, Adam, Lieut. 169.
Biſchoff, Johann, Lieutenant 331.
Biſchoff, Chriſtian, Lieutenant 173.
Bitſchnau, Joſeph, Advokat 446.
Bittelmaier, Peter, Advokat 441.
Bittelmaier, Peter, M. Advokat 443.
Bittner, Simon, Pfarrer 1080. 1771.
Bitzner, Chriſtian, Arzt 1561.
Blaas, Johann, Pfarrer 704.
Blageovich, Emerich, k. k. öſter. Hauptm. 383.
Blattſeiler, Johann, Rechnungsgehilfe 1834.
Blerſch, Alois, Lieut. 1387.
Boch, Kaſpar, Lieutenant 172.
Bock, Kaſpar, Beneſiziat 840.

Böckele, Franz, Oberlieutenant 1169.
Böcker, Ernst, Oberlieutenant 786.
Bogensperger, Martin, Pfarrer 1502.
Böhl, Joseph, Oberlieutenant 172.
Böhm, Franz, Munizipal-Rath 1588.
v. Böhm, Ritter, k. k. österr. Oberstlieut. 1172.
Böhm, Johann, Kasernverwalter 325.
v. Boiseson, Marquis, kais. russ. Oberst 932.
Bolgiano, Franz, Sekretär 790.
v. Bombelles, k. k. österr. Major 483.
Bomhard, Georg, Pfarrer 1770.
Bomhard, Ernst, Lieutenant 73.
v. der Borch, Wilhelm, Frhr., Kämer. 1334.
Borst, Joseph, Lieutenant 77.
Bosch, Hugo, Kapitän 165. 931.
v. Boschi, Anton, Graf, Kämerer 1460.
Bossart, Karl, Lieutenant 73.
Bossi, Joseph, Advokat 441.
Böttinger, Wenzeslaus, Lieutenant 76.
Bourscheidt, Ludwig, Oberst 933.
Bouthilier, Johann, Landrichter 1127.
v. Branca, Maxim., Frhr. Pfarrer 1448.
Brandenburg, Friedrich, Pfarrer 1448.
Brandenstein, Friedrich, Oberlieut. 1167.
Brandin, Friedrich, Lieutenant 78.
Brändl, Anton, Pfarrer 1770.
Brandmüller, Georg, Advokat 448.
Brandstätter, Anton, Arzt 1561.
Branger, Johann, Pfarrer 1695.
Branicky, Graf, kaiserl. russ. Oberst 484.
Braun, Karl, Advokat 443.
Braun, Sebastian, Advokat 444.
v. Braun, Sebastian, Oberst 240.
Braun, Gustav, Rentbeamter 479.
Braun, Valentin, Oberlieutenant 332.
v. Braunmühl, Wilhelm, Lieutenant 325.
v. Braunmühl, Friedrich, Lieut. 331.
v. Bray, Graf, S. Debray.
Bredauer, Anton, Oberlieut. 1166.
Bredauer, Ferd., Oberlieut. 1167.
Brendel, Johann, Oberlieut. 1168.
Brenhofer, Johann, Rentbeamter 1431.
Brenhofer, Rechnungs-Kommissär 1724.
v. Brentano de Mezzegra, Jak., Pfarrer 1770.
v. Brentano, Joseph, Kapitän 1387.
v. Brentano, Alois, Pfarrer 1414.
v. Bressel au, Felix 1016. Junker 1170.
Breul, Friedrich, Lieutenant 331. 789.
Brezfeld, Junker 650. Lieut. 935. 1388.
Briechel, Anton, Advokat 445.

Brigl, Leonhard, Advokat 451.
v. Brodreiß, Franz, Junker 935.
v. Brosin, kais. russ. Oberst 484.
Brück, Peter, Kapitän 1170.
v. Brück, Karl, Freiherr, Ober-Postmeister 1485.
Brucker, Karl, Junker 163.
Bruckmaier, Karl, Lieutenant 164.
Bruckmayer, Joseph, Oberlieutenant 1164.
Bruckmüller, Engelbert, Pfarrer 1158 (1258)
Bruckner, Joseph, Pfarrer 1693.
Bruckner, Johann, Auditor 487.
Brückner, Joseph, Major 324. 482. 646. 930.
Brückner, Franz, Advokat 1288.
Brugger, Joseph, Auditor 1389.
Brugger, Albrecht, Offiziant 1517.
Brunnenmayer, Joseph, Pfarrer 1695.
v. Brunnenmayer, August, Lieutenant 76. Oberlieutenant 1164.
Brunner, Max, Advokat 157. 440.
Brunner, Kaspar, Advokat 443.
Brunner, Johann, Lieutenant 324.
Brunschmid, Karl, Advokat 447.
v. Brußelle, Heinrich Joseph Theodor, Gen. Major 326.
v. Bubenhoven, Joseph, Frhr., General-Major 934.
Büchele, Max, Lieutenant 78.
Büchele, Johann, Sergeant 1394.
Bucher, Johann, Pfarrer 841.
Bucher, Raphael, Oberlieutenant 329.
Buchinger, Ignaz, Quartiermeister 485.
Büchler, Georg, Wachtmeister 933.
Buchmaier, Michael, Advokat 444.
Buchner, Johann, Quartiermeister 486.
Buchta, Albrecht, Lieutenant 649.
Buhler, Karl, Oberlieutenant 175.
v. Büller, Lorenz, Direktor 1337.
Bunk, Joseph, Pfarrer 1723.
v. Burgau, Philipp, Frhr., Kapitän 162.
v. Burgau, Klemens, Frhr., Kämerer und Kanzlei-Direktor 1575. 1701.
Burger, Joseph, Major 327.
Bürgel, Wilhelm, Direktor 1774.
Bürger, Johann, Pfarrer 1160 (1260).
Burkhard, Konrad, Arzt 1558.
Burkhard, Tobias, Diakon 1771.
Bürkinger, Joseph, Lieutenant 164.
Bürstinger, Karl, Arzt 1563.
Buttler, Johann, Lieutenant 329.

Digitized by Google

v. Buttler, Kajetan, Graf, Oberſt 931.
Buz, Heinrich, Kriegskommiſſär 790.
Byot, Anton, Oberlieutenant 78.

C.

Cariot, Wilhelm, Oberlieutenant 328.
Caol, Joſeph, Advokat 452.
v. Caſpar, Johann Nep., Hofrath 880. 1400.
v. Caſpers, Ritter, Karl, Oberſtl. 74. 648. 930. 1397.
v. Caſtell, Herr Graf 249.
Cella, Philipp, Lieutenant 77.
Cella, Karl, Oberlieutenant 1163.
v. Cetto, Freiherr, Oberlieutenant 1166.
v. Cetto, Anton, Frhr., geh. Rath 1719. 1739.
v. Chaudoir, Joſeph, Frhr. 1309. 1468.
v. Chlingensberg, Oberlieutenant 646.
v. Choteck, Graf, k. k. öſterr. Oberlieut, 1172.
Chriſtani, Johann, penſ. Major 1387.
Chriſtmann, Karl, Aſſeſſor 486.
Clarke, Georg, Lieutenant 330.
Clavel, Joſeph, Lieutenant 163.
v. Cloſen, Karl, Ferdinand, Frhr., Kreisrath 1535.
v. Cloßmann, Philipp, Appellationsgerichts-Direktor 1336.
v. Colonge, Auguſt, Oberlieutenant 168.
de Colonge, Benignus, Chevalier, General-Major 792. 930. 1396.
v. Colonge, Franz Alexander, General-Major 79. 644.
Conrad, Joſeph, Benefiziat 1693.
Conrotte, Johann, Amtsdiener 1486.
Cors, Max, Lieutenant 1386.
v. Coulon, Johann, Kapitän 174.
v. Comeau, Sebaſtian, Frhr., Oberſt 176.
v. Couven, Ferdinand, Geometer 1335.
v. Crailsheim, Guſtav, Baron, Lieut. 331.
v. Crailsheim, Ernſt, Frhr., Lieuten. 174. Oberlieutenant 1170.
v. Crailsheim, Chriſtian, Frhr., Kapitän 170.
Cramer, Johann, Lieutenant 171.
Cramer, Georg, Oberl. d. N. G. III. K. 1366.
Cramer, Philipp, Advokat 1518.
v. Cronegg, Karl, Baron, Rittmeiſter 168.
v. Cronegg, Joh. Nep., Baron, Oberſtlieut. 324. 481. 645.
Curtius, Engelbert, Kapitän 172.
v. Czovich, Baron, k. k. öſterr. Oberſt 472.

D.

Dabon, Joſeph, Advokat 450.
Dachs, Wolfgang, Prokurator 446.
Daig, Günther, Lieuten. 1387.
v. Dalberg, Karl, Freiherr, Kämerer 1460.
v. Dall'Armi, Andreas, Lieutenant 174.
Dammer, Jakob, Pfarrer 703.
Dandonelli, Johann, Sergeant 1393.
Daucher, Georg, Doktor 255.
v. Daumüller, Johann, Oberlieutenant 164.
v. Daumüller, Jakob, Oberlieutenant 649.
Debray, Franz Gabriel, Graf 405. 669.
Decker, Michael, Pfarrer 1080.
Decker, Anton, Advokat 1432.
De Crane', Franz, Oberauditor 786.
Degen, Joh. Wilhelm, Advokat 434.
Degen, Johann, Pfarrer 1531.
Degmaier, Thomas, Advokat 441.
De Haib, Joh. Nepom., Kapitän 163.
Deiminger, Andreas, Pfarrer 1532.
De la Motte, Gen. Major u. Brigadier 69, 70. Diviſionär 79. 176. 322. 642.
Deldegano, Ignaz, Offiziant 160.
Della Torre, Stadtger. Aſſeſſor 1256. 1287.
v. Delling, Emanuel, quiesz. Hofrath 1465.
Dengler, Georg, Sergeant 1395.
Denis, Theodor, Kapitän 787.
Denk, Joſeph, Lieutenant 78.
Denk, Martin, Appellazionsrath 925.
Denk, Anton, Pfarrer 1722.
Dennerl, Philipp, Advokat 445.
Denz, Georg, Oberlieutenant 327.
v. Depra, Joſeph, penſionirt. Poſtmeiſt. 1740.
v. Deroy, Ludwig, Kapitän 648.
v. Deroy, Franz Xav. Ferdinand, Graf, Gen. Major u. Brigadier 69, 70. 176. 1396.
Derr, Aloiſ, Kapitän 1166.
Deſch, Franz, Landrichter 673. 1127. Stadtgerichts-Aſſeſſor 1127.
Deubl, Georg, Pfarrer 1770.
Deumering, Franz Xav., Advokat 439.
Deuſer, Joſeph, Sekretär 1644.
Deutinger, Kaſpar, Advokat 448.
Deutinger, Martin, proviſor. Regiſtrator 1534.
Deutinger, Adam, Hüttenſchreiber 1672.
Deyrer, Johann, Kapitän 1388.
Dialer, Philipp, Advokat 446.
Diehl, Auguſt, Stallmeiſter 926.
Dielmann, Peter Rechnungskommiſſär 790.

v. Dienheim, Christoph, Frhr., Domdechant 1459.
v. Dieskau, Karl, Oberstlieuten. pensionirt 326.
v. Dietfurth, Max 1336.
Dietl, Maurus, Pfarrer 1239.
Dietmayer, Kaspar, Kapitän 166.
v. Dietrich, Franz, Kapitän 74.
v. Dietrich, Peter, Kapitän 79.
Dietrich, Stephan, Offiziant 158.
Dietrich, Karl, Lieutenant 176.
Dietrich, Niklas, Oberlieut. d. N. G. III. K. 511.
v. Dietrich, Balthasar, Landgerichts-Assessor 1479.
Dietsch, Jakob, Junker 163.
Dietsch, Johann, Junker 176.
Dietz, Joseph, Landgerichts-Arzt 787.
Dietz, Karl, Advokat 443.
Diez, Ruprecht, Advokat 443.
Diez, Johann, Oberst d. N. G. III. Kl. 509.
Diez, Franz, Oberlieutenant 1169.
v. Diez, Karl, Oberst 321. General-Major u. Brigadier 326. 481. 645. 1396. 1576.
Diez, Joseph, Arzt 1553.
Dillmann, David, Rechnungskommissär 485.
Dillmann, Daniel, provis. Verwalter 1390.
Dinbier, Joseph, Pfarrer 285.
v. Dieppel, Andreas, Ober-Faktor 1615.
Dirrmaier, Martin, Oberlieutenant 786.
Ditthorn, Franz, Lieutenant 171.
Dobel, Georg, Kapitän 1163.
v. Dobeneck, 248.
v. Dobeneck, Ludwig, Kapitän 323.
Döhlemann, Georg, Pfarrer 700.
Döhlemann, Karl, Pfarrer 288.
Döhlemann, Johann, Oberlieutenant 1168.
Dollacker, Ignaz, Oberlieutenant 1164.
Dollfuß, Martin, Lieutenant 1169.
Döllinger, Ferdinand, Ober-Registrator 1279. dessen Repertorium) 428.
Dollmann, Thaddäus, Lieutenant 166.
Dolsch, Anton, Pfarrer 286.
v Donnersberg, Staniel., Frhr., Maj. 80.
Döpp, Joseph, Oberlieutenant 1166.
Dorff, Wilhelm, Sekretär 1171.
Dörfler, Michael, Postoffizial 1485.
Dorn, Karl, Oberstlieutenant 648.
Dorner, Moriz, Lieutenant 162.
Dorner, Ernst, Advokat 436.
Dostler, Joseph, Pfarrer 1532.
Dotsch, Wenzeslaus, Pfarrer 699.
Dotsch, Ludwig, Quartiermeister 486.
Douruoff, kaiserl. russis. Lieut. 484.
v. Drechsel, Heinrich, Kapitän 170.
v. Drechsel, Freiherr, General-Post-Direktor 406. 1081.
Drechsel, Johann, Pfarrer 1502.
v. Drechsell, Philipp, Rittmeister 1575.
Dresler, Doktor, prov. Direktor 78.
Drexler, Wolfgang, Lieutenant 169.
Drißl, Joseph, Sekretär 1835.
Druckmüller, G., Prokurator 444.
Du Bellier, Al., Oberlieutenant 1170.
v. Dufresne, Jos., Kommerzienrath 1516.
Düll, Johann, Pfarrer 1722.
Dunze, Dietrich, Rechnungskommissär 790.
Dunzinger, Franz Paul, Rechn. Kommissär 159.
v. Du Prel, Klemens, Bar., Oberlieutenant 1168.
Dürrschmidt, Johann Georg, Advokat 436.
Dusch, Sebastian, Advokat 451.
Dütsch, Johann, Pfarrer 1501.

E.

Ebentheuer, Franz, Pfarrer 1159 (1259).
Eberl, Georg, Oberlieutenant 172. 1387.
Eberl, Sebastian, Benefiziat 1504.
Eberl, Rentbeamter 1338.
Eberle, Camill, Rechnungsgehilfe 1834.
Ebert, Georg, Verwalter 792.
Eberz-Belderbusch, Wilhelm, Kapit. 171.
v. Ebner, Johann, pens. Major 99.
Ebner, Oberlieutenant 643.
Eccard, August, Arzt 1555.
v. Eckart, Graf, Generallieuten. u. Kreiskommandant 161. 709.
v. Eckartshausen, Karl, Hofrath (dessen Relicten) 237.
v. Eckher, Frhr., Joh. Nep., Präsident 1399.
Eckmair, Georg, Postoffizial 1520.
Edelmann, Georg, Kriegskommissär 790.
Eder, Michael, Stadtgerichts-Assessor 1725.
Eder,, Johann, Kuratus 1723.
Eder, Peter, Lieutenant 162.
Eder, Friedrich, Lieutenant 173.
Eder, Anton, Forstwart, prov. 1479.
Edlbacher, Kilian, Advokat 440.
Edlenbach, Joh. Nep., Junker 173.
Egasser, Franz, Advokat 450.

Eggelkraut, Johann, Advokat 440.
Egger, Paul, Junker 485.
Egger, Friedrich, Lieutenant 162. 1341.
Egger, Joh. Nep., Lieutenant 172.
Eggerl, Georg, Pfarrer 703. 1342.
Egidy, Karl, Kapitän 166.
v. Eglof, Kapitän 332.
v. Egloffstein, Karl, Kapitän 170, 330.
v. Egloffstein, Christian, Lieutenant 175.
v. Egloffstein, Grafen u. Herren 1680.
v. Egloffstein, Gottlieb, Graf, königl. preußischer Oberschenk 1831.
v. Ehinger, Klemens, Appellazionsgerichts-Rath 100.
Ehrenheim, Oberlieutenant 1165.
Ehrenlechner, Sebast., Lieutenant 172.
Ehrensperger, Jos., Pfarrer 1159 (1259).
Ehrensperger, Martin, Pfarrer 1415.
Ehrensperger, Anton, Advokat 440.
Ehrlicher, Gottlieb, Lieutenant 174.
v. Ehrne, Friedrich, Advokat 446.
v. Ehrne, Georg, Advokat 448.
Eibel, (in einigen Exemplaren irrig Fibel) Georg, Rechnungsgehilfe 1724.
Eichenauer, Johann, Oberlieutenant 172.
Eichheimer, Friedrich, Assessor 1390.
Eichhorn, Sigmund, Junker 167.
v. Eichthal, Frhr., A. E. Seligmann 1573
Einsele, Joh. Nep., Advokat 447.
v. Eis, Johann, Oberlieutenant 650.
Eisele, Kaspar, Oberlieutenant 1169.
Eisenbeck, Paul, Lieutenant 175.
Eisenhofer, Christoph, Rechnungskommissär 1833.
Elgershausen, Ludwig, Kapitän 1388.
Ellmenreich, Alois, Oberlieutenant 1166.
Ellrodt, Anton, Pfarrer 1722.
v. Elz, Joh. Graf, Präsident 1459.
Emmenddrfer, Christian, Oberlieut. 1169.
v. Emmerich, Fr. Xav., Postoffizial 103. 1339.
Endres, Peter, Pfarrer 1770.
Endreß, Alois, Assessor 670.
v. Endter, Sigmund, Lieutenant 332.
Engel, Felix, Pfarrer 1770.
v. Engelhard, Johann, Staasrath 1459.
Engelhart, Sebastian, Oberlieutenant 1170.
Engerer, Georg, Pfarrer 1416.
Engler, Math., Kapitän 329.
Enslen, Heinrich, Lieutenant 164.
Entzesberger, Peter, Oberlieutenant 1169.
Enz, Joseph, Registrator 1835.

Eppele, Matth., Appellazionsgerichts-Rath provis. 1287.
v. Epplen, Anselm, Oberst u. Kreiskommandant 161.
Eppler, Heinrich, Lieutenant 172.
Erb, Jos. Benedikt, Landrichter, definitiv 925.
v. Erbach-Roth, Friedrich, Graf, Major 173.
v. Erdt, Joseph, Frhr., pension. Hofkammer-Rath 1515.
Erhard, Johann, Pfarrer 840.
Erhard, Mathias, Arzt 1561.
Ermath, Jakob, Oberlieutenant 649.
Erneſti, Karl, Lieutenant 173.
Ernsdorf, Michael, Advokat 443.
Erthel, Michael, Kapitän 1166.
Ertl, Lieutenant 323. 328.
Ertl, Joseph, Hauptmann d. N. G. III. Kl. 511.
v. Ertl, Ritter, Zentral-Staats-Kassier 1372.
Erzberger, Hauptm. d. N. G. III. Kl. 509.
Eſchenlohe, Georg, Arzt 1559.
Eſebeck, Heinrich, Lieutenant 789. 1383.
Eſtermann, Joh. Bapt., Advokat 450.
v. Eyb, Karl, Freiherr 885. 1466.
v. Eyb, August, Freiherr 1599.
Eyl, Heinrich, Advokat 436.

F.

v. Faber, Georg, Oberforstmeister 1336.
Fabri, Franz, Expeditor 1486.
v. Fabris, Bernhard, August, Aktuar 926.
v. Fabris, Anton, Kapitän 1516.
Fahrbeck, Franz, Kapitän 931.
v. Falkenhausen, Frhr., Major 170. Husaren-Rittmeister 174.
Falko, Georg Adam, Advokat 439.
Faſchinger, Johann, Lieutenant 787.
Feckerer, Anton, Oberlieut. d. N. G. III. Kl. 1366.
v. Fehr, Kommerzienrath 1740.
Feik, Alois, Benefiziat 1448.
v. Feilitſch, Karl 9.
v. Feilitſch, Georg 1679.
v. Feilitſch, Alexander 1699.
v. Feilitzſch, Friedrich 1679.
Felbinger, Johann, Pfarrer 702.
Fellner, Ignaz, Direktor 1534.
Felſer, Alois, Pfarrer 1080. 1415. 1679.
Ferchel, Franz, Arzt 1561.
v. Ferchel, Ludwig, Lieutenant 81.

Digitized by Google

Fercher, Joseph, quieszir. Landgerichts-Assessor 159.
Ferer, Xav., Oberlieut. 1165.
v. Feuerbach, Paul Joh. Anselm, geh. Rath u. Präsident 1337.
Feuerlein, Albrecht, Oberlieutenant 1169.
Feuerlein, Georg, Lieutenant 77.
v. Feury, Franz Xav., Frhr., Postmeist. 1519.
Fey, Peter, Pfarrer 1696.
v. Fiala, kaiserl. königl. öster. Oberst 483.
v. Fick, Karl, Frhr., Oberstlieutenant 1396.
Fiedler, Bernhard, Regiments-Tambour 333.
Fieger, Joseph, Pfarrer 284.
Fikenscher, Ludwig August, Advokat 436.
v. Fils, Johann, Landger. Arzt 1557.
Fink, Jakob, Arzt 1555.
Fink, Joseph, Lieutenant 76.
Fink, Konrad, Kapitän 1387.
Fink, Ignaz, Feldwebel 932.
Firm, Amtsdiener 479.
v. Firmian, Anton, Graf 1985.
Fischbacher, Franz, Advokat 447.
Fischer, Gottfried, Advokat 434.
Fischer, Wolfgang, Prokurator 439.
Fischer, Joh. Georg, Advokat 447.
Fischer, Rupert, Pfarrer 1769.
Flacho, Alois, Medizinalrath 1552.
v. Flachslanden, Joh. Bapt., Frhr., geh. Rath 669.
v. Flad, Friedrich, Oberstlieutenant 327.
Flammlischberger, A., Advokat 450.
Flassack, Balthasar, Hauptm. d. N. G. III. K. 512.
Fleckenstein, Georg, Verwalter 792.
Fleischer, Joh., Hauptm d. N. G. III. K. 1365.
Fleischmann, Kapitän, 646. 793.
Fleißner, Alois, Rechnungsgehilfe 1616.
v. Flembach, Anton, Advokat 439.
Flöchsel, Johann, Lieutenant 1170.
Florenz, Johann, Feldwebel 333.
Floßmann, Joh. Bapt., Dechant 1825.
v. Flotow, Friedrich, Rittmeister 330.
v. Flurl, Mathias, Direktor 1535.
Flurl, Johann, Salzbeamter 1725.
Foh, Joseph, Lieutenant 169.
Förchtgott, Thomas, Rechtsanwalt 433.
Förg, Johann, Landrichter 1127.
Forestier, Viktor, k. k. öster. Rittmeister 484.
v. Formberger, Ferdinand, Landger. Assessor 1515.
Forster, Gottfried, Oberlieutenant 167.
Forster, Georg, Oberlient. d. N. G. III. K. 1365.
Forster, Joseph, Assessor 1773.
Forthuber, Michael, Kassegegenschreiber 1672.
v. Fortis, Wilh. Jos., Major 642. 930. 1397.
Frank, Kapitän 326.
Frank, Franz, Simon, Postoffizial 1485.
v. Frank, Franz, Gutsbesitzer 1075.
v. Frankenstein, Anselm, Frhr., Kämerer 1460.
Franz, Joseph, Advokat 443.
v. Franzin, Anton, Sekretär 1335.
v. Fraunberg, Max, Baron, Rittmeist. 1168.
Frech, Friedrich, Advokat 440.
Frech, Johann, Pfarrer 701.
Fremery, Theodor, Kapitän 162.
Fremmer, Johann, Pfarrer 1415.
Frey, Jakob, Benefiziat 1158 (1258).
v. Freyberg, Bataillons-Chef u. Major 509.
v. Freyberg, Anton, Frhr., Kapitän 788.
v. Freyberg-Eisenberg, Maximil. Frhr., Rathsakzessist 1384.
v. Freyberg-Eisenberg, Franz, Freiherr, 1517.
v. Freyberg-Eisenberg, Joh. Ant., Frhr., Gutsbesitzer 885. 1576.
v. Freyberg zu Eisenberg, Franz, Frhr., ehemal. churtrier. Kämerer 1738.
v. Freyberg zu Eisenberg, Joseph, Frhr., 1738.
v. Freyberg-Knörring, Anton, Baron, Oberlieutenant 171. 1396.
v. Freyberg-Eisenberg, Wilhelm, Frhr., Oberlieutenant 174. Rittmeister 332.
v. Freyberg, Wilhelm, Frhr., Kämerer 1536.
v. Freyschlag, Lieutenant 332.
v. Freytag, Karl, Kapitän 786.
Frick, Konstantin, Sergeant 335.
Friedl, August, Junker 174. Lieuten. 799.
Friedlein, Karl, Pfarrer 1722.
v. Frimont, Joseph, Frhr., k. k. öster. General der Kavallerie 333.
Frisch, Johann, Advokat 440.
Fritsch, Ludwig, Arzt 1555.
Fritscher, Balthasar, Herrsch. Richter 1534.
Fritz, Ignaz, Amtsdiener 1287.
Frobenius, Georg, Pfarrer 840.
v. Frohberg, Joh. Nep., Graf, Gen. Major 80.
v. Frohn, Joseph, Advokat 449.
v. Frohn, Peter, Assessor 1018.

Frohwieſer, Adrian, Pfarrer 1240.
Fromme, Johann, Oberlieutenat 1168.
Frommel, Oberlieut. d. N. G. III. K. 509.
v. Frohnau, Freiherr 1084.
Froſſard-Saugy, Alexand., Oberlieut. 162.
Fruhmann, Joſeph, Rechn. Kommiſſär 790.
Fuchs, Karl Heinrich, Advokat 436.
v. Fuchs, Adam, Freiherr 238.
Fuchs, Franz Xav., Junker 162.
v. Fuchs, Joſeph, Kapitän 1167.
Fuchs, Karl Vitus, Major 1391.
v. Fuchs, Johann, Graf 667.
v. Fuchs, Franz, Freiherr 1460.
Fuchsſchwanz, Johann, Pfarrer 1340.
v. Fugger, Herr Anſelm Maria, Fürſt von Babenhauſen 4. Gen. Maj. u. Kreiskommand. 161.
v. Fugger, Ernſt, Graf v. Glött, Oberlieut. 71.
v. Fugger, Graf v. Göttersdorf, Moriz ꝛc. 1535.
v. Fugger, Graf, Philipp, Appell. Ger. Rath u. Kämerer 1460.
v. Fugger, Emanuel, Graf v. Zinneberg 888.
v. Fugger, Herr Joſeph, Graf v. Glött 887.
Fuggo, Max, Oberlieutenant 168.
Fuhrmann, Johann, Pfarrer 840.
Fuka, Karl, Quartiermeiſter 486.
Furkel, Friedrich, Advokat 1286.
Fürlinger, Johann, Quartiermeiſter 486.
Fürſt, Valentin, Hauptm. d. N. G. III. K. 1366.
Fürſt, Ernſt, Lieutenant 171.
v. Fürſtenberg, Graf, k. k. öſter. Oberſtlieut. 1172.
v. Furtenbach, Friedrich, Kapitän 1164.
Furthmoſer, Ludwig, Lieutenant 173.

G.

v. Galitzyn, Fürſt, kaiſerl. ruſſ. Gen. Major 484.
v. Galitzyn V. Fürſt, kaiſerl. ruſſ. General-Lieutenant 1171.
v. Ganahl, Joſeph, Landrichter 667.
v. Gämerler, Joſeph, Advokat 439.
Gamper, Sebaſtian, Kanzeliſt 1288.
Gampert, Philipp, Pfarrer 702.
Gangbofer, Joſeph, Oberlieutenant 328.
Gangwolf, Georg, Advokat 435.
Ganther, Joſeph, Kapitän 329.
Gardill, Nik., Lieutenant 77.
Gareis, Joſeph, Stadtgerichts-Aſſeſſor 926.
v. Gäßler, Michael, Advokat 445.
Gaßner, Friedrich, Kapitän 328.

Gaßner, Max, Stadtgerichts-Aſſeſſor 256.
Gaßner, Oberlieutenant 646.
v. Gaſteiger, Karl, Advokat 452.
Gattinger, Dionyſius, Advokat 448.
Gaube, Johann, Junker 166.
v. Gayling, Karl, Rittmeiſter 325.
Gebat, Luk., Pfarrer 1503.
Gebhard, Karl, Pfarrer 1342.
Gebhard, Michael, Reviſor 1485.
Gebhardt, Philipp, Lieutenant 166.
Gegenbauer, Lieut. 648. Oberlieut. 1170.
Geiger, Johann, Rechnungsgehilfe 1834.
Geiger, Philipp, Advokat 440.
Geiger, Friedrich, Lieut. 331.
Geiger, Kaſpar, Lieutenant 173.
Geislinger, Aſſeſſor 1479.
Geiß, Alois, Pfarrer 704.
Geiſtinger, Mathias, Advokat 443.
v. Gemeiner, Johann, Edler 237.
Gemeinder, Barthol, Pfarrer 1159 (1259).
v. Gemmingen, Freiherr v. Maſſenbach, General-Major 667.
Georg, Chriſtoph, Pfarrer 1694.
v. Geppert, Baron, k. k. öſter. Oberſtlieuten. 1172.
Gerber, Ignaz, Kapitän 1165.
Gerber, Peter, Bataillons-Chirurg 1392.
Geret, Friedrich, Manual-Extrakten-Sortirer 160.
Geret, Buchhalter, (deſſen Verordnung-Sammlung). 428.
Gerlach, Paul, Revierförſter 1127.
Gerlach, Johann, Pfarrer 1722.
v. Gernler, Ludwig, Kapitän 1740.
Gerſtl, Georg, Pfarrer 1414.
Geſſele, Franz, Hofkommiſſions-Aktuar 1266.
v. Giech, Graf, Generalmajor u. Kreiskommandant 161.
Giehrl, Johann, Advokat 440.
Gierlinger, Joſeph, Arzt 1557.
Gigl, Joſeph, Junker 1162.
v. Gillardi, Joſeph, Fabrik-Inhaber 1018.
v. Gimmi, Joſeph, Landrichter, definitiv 479. Deſſen Adelſtand 1090. 1468.
Gingele, Franz, Pfarrer 700.
v. Giulay, Ignaz, Graf, k. k. öſter. Feldzeugmeiſter 793.
Glarenapp, kaiſ. ruſſ. Kapitän 932.
Gleusner, Jakob, Lieuten. 76.
Gloner, Johann, Lieutenant 334.
Gloner, Peter, prov. Rentamts-Verw. 1710.

Gnau, Joſeph Maria, Advokat 437.
v. Gneiſenau, Baron, kön. preuß. General-Lieutenant 483.
Gbb, Karl, Lieutenant 173.
v. Gobel, Wilhelm, Frhr., Junker 176.
v. Gobel, Franz, Frhr., Oberlieut. 1166.
Gober, Kajet., Lieut. d. N. G. III. K. 512.
Gbckel, Peter, Advokat 417.
v. Godin, Elias, Baron, Lieutenant 164.
Gbgel, Gottlieb, Kapitän 1168.
Gbhl, Johann, Forſtwart 479.
v. Gohren, Ludwig, Baron, Oberlieut. 168. 323. 482.
v. Goldegg, Anton, Freiſaß 1400.
Gbll, Franz Sales, Advokat 442.
Gbnner, Michael, Lieutenant 175.
Gbs, Karl, Pfarrer 701.
Gbſchl, Oberſtlieutenant 930. 1397.
Goßler, Joſeph, Expedizions-Gehilfe 791.
Gottermaier, Anton, Pfarrer 1159 (1259).
Gotthard, Joſeph, Major 240.
Gottſamer, Simon, Pfarrer 1416.
Gbtz, Anton, Lieutenant 162, 163. 785.
Gbtz, Heinrich, Lieutenant 165.
Götze, Chriſtian, Pfarrer 1723.
Grabinger, Andreas, Advokat 447.
Grabner, Andreas, Rentbeamter 1338.
Gradinger, Philipp, Kaſſier 785.
v. Gradinger, Ritter, Peter, Kapit. 1465—66.
Gradl, Georg, Oberlieutenant 173.
Graf, Joh. Bapt., Ober-Stabsarzt 1390.
Graf, Adam, Arzt 1557.
Graf, Joſeph, Kapitän 1164.
v. Grafenſtein, Karl, Kapitän 171.
Graklauer, Franz, Rechnungsgehilfe 571.
Gramann, Sebaſtian, Oberlieutenant 1169.
Graſſer, Wilhelm, Lieutenant 164.
Gräßl, Gebhard, Pfarrer 1447.
Graßmayer, Joſeph, Pfarrer 1341.
Grau, Johann, Lieutenant 71.
v. Grauvogel, Kaſpar, Lieutenant 331.
v. Gravenreuth, Baron, Rittmeiſter 643.
v. Gravenreuth, Friedr., Frhr., Vaſ. 884.
Gräzl, Alois, Advokat 447.
Greding, Karl, Advokat 436. 793. 930.
Greifeld, Michael, Junker 169.
Greiner, Karl Friedrich, Advokat 436.
Greinwald, Juvenal, Pfarrer 839.
Greis, Friedrich, Major 645.
Grenzard d'Amadieu, Anton, charakteriſ. Major 332.
Grienwald, Klemens, Sekretär 1390.
v. Grieſſenbeck, Stephan, Baron, Oberlieut. 1573.
Grill, Paul, Oberlieutenant 1168.
Grillenberger, Anton, Pfarrer 1158 (1258).
Grimm, Hieronimus, Landger. Aſſeſſor 1338.
Gronen, Anton, Oberlieutenant 75. Advokat 448.
Großer, Michael, Wachtmeiſter 933.
Großgebauer, Philipp, Major 73.
v. Großſchedel, Karl, Freih., Oberlieuten. 170.
Grotſch, Johann, Kapitän 329.
v. Gruben, Freih., Staatsrath 1459.
Gruber, Thomas, Advokat 440.
Gruber, Anton, Arzt 1710. 1557.
Gruber, Franz 1170.
Gruber, Wilhelm, Poſtoffizial 1552.
Grubhofer, Maria, Eiſendieners Weib 478.
Grün, Wendelin, Kriegskommiſſär 799.
Grünberger, Georg, Direktor 1535.
Gründ, Joſeph, Advokat 440.
v. Grundherr, Karl, Lieutenant 1387.
Grundler, Joh. Bapt., Advokat 448.
Grundner, Emmeran, Lieut. 142.
Grundner, Alois, Pfarrer 1237.
Gruner, Johann, Kapitän 172.
Gſellhofer, Simon, Lieutenant 1161.
Gſtirner, Johann, Adjunkt 670. 1127.
Guerer, Johann, Junker 162.
Guggenberger, Sigmund, Manualführer 160.
Guggenberger, Heinrich, Lieutenant 162.
Guggenberger, J. Nep., Salzfertiger 1615.
Guggenmos, Konrad, Arzt 1559.
Gumbmann, Nikol., Lieut. 77.
v. Gumppenberg-Peyerbach, Joſeph, Baron, Kapitän 648.
v. Gumppenberg, Ferdinand, Frhr., Bräuweſens-Adminiſtrator 1016.
v. Gumppenberg, Kajetan, Frhr., Oberſt d. Leibgarde 1017.
v. Gumppenberg, Karl, Baron, Diſtrikts-Kommiſſär 1468.
v. Gumppenberg, Ferdinand, Frhr, Lieut. 171.
v. Gumppenberg, Adam, Frhr., Oberlieut. 169.
Günther, Heinrich, Advokat 441.
Gürſching, Johann, Lieutenant 1390.
Guſtav, Philipp, Advokat 438.
Gutmayer, Leopold, Kapitän 164.

Digitized by Google

v. Gutrath, Joſeph, königl. Rath 666.
Guthy, Franz, Oberlieutenant 71. 645.
Guthy, Franz, Lieutenant 171. 323.
v. Guttenberg, Wilhelm, Frhr., Kapitän 164.
v. Guttenberg, Frhr., Lieutenant 332.
v. Guttenberg, Philipp, Frhr., Käm. 1460.
Gürtler, Felix, Arzt 1557.
v. Guyot-Duponteuil, Heinrich, Kapitän 1396.

H.

Haack, Anton, Landrichter 672.
v. Haacke, Frhr., Kapitän 482.
Haas, Joh., Hauptm. d. N. G. III. K. 1366.
Haas, Karl, Junker 162. 787.
Haas, Alois, Lieutenant 789.
v. Haasi, Franz, Oberlieutenant 174. Rittmeiſter 1170.
v. Haasi, Joſeph, Lieutenant 173.
Habel, Johann, Quartiermeiſter 1171.
Häberl, Emanuel, Lieutenant 331.
Haberl, Anton, Pfarrer 838.
v. Habermann, Georg, Baron, General-Major u. Brigadier 481. 644. 930.
Hablitz, Philipp Franz, Rechnanw. 433.
Hacke, Johann, Oberlieutenant 649.
Hacker, Joſeph, Korporal 933.
Hacker, Joſeph, Arzt 1559.
Hacklinger, Auguſt, geiſtl. Rath 1723.
v. Hafenbrädl, Fr. Xav., Frhr., Oberlieutenant 76.
Haffner, Joſeph, Landgerichtsarzt 787.
Häfner, Ignaz, Lieutenant 331.
Hagen, Lieutenant 324.
Hagen, Erhard, Advokat 434.
Hagenicht, Ignaz, Oberlieut. 169. 1385.
v. Hagens, Kaſpar, Rechn. Kommiſſär 1724. 1741.
Hägler, Johann, Ober-Poſtmeiſter 1772.
v. Hagn, Joh. Bapt, Rittmeiſter 168.
Hagn, Anton, Benefiziat 1158 (1258).
Hahn, Anton, Kapitän 648.
Hahn, Joh. Valentin, Lieut. 72.
v. Hahn, Wilhelm, Oberförſter 257.
Hahn, Joſeph, Briefträger 1486.
Hahn, Joh. Gottlieb, Pfarrer 1446.
v. Haibe, Anton 1017.
Haid, Mathias, Kapitän 172.
v. Haides, Georg, Oberſtlieutenant 327.

Hailmayer, Georg, Pfarrer 1532.
Halder, Karl, Rittmeiſter 168. 930.
Haller v. Hallerſtein, Samuel, Frhr. 1700.
Haller von Hallerſtein, Sigmund, Freih., Lieutenant 172.
Haller von Hallerſtein, Freiherr, Komunaladminiſtrator 1680.
Haller, Franz, Sergeant 933.
Haller, Joſeph, Landrichter 1127.
Halter, Michael, Pfarrer 1414.
Hamberger, Alois, Pfarrer 1159 (1259).
Hamel, Oberlieutenant 646.
Hamm, Franz Sales, Advokat 447.
v. Handel, Franz, Lieuten. 174. Oberlieut. 1170.
Hanfſtingel, Michael, Lieutenant 172.
v. Hann, Joh. Nep., Lieutenant 165.
v. Hann, Joſeph Wilhelm, Kapitän 787.
v. Hann, Joſeph Maria, Lieutenant 331.
v. Hann, Joſeph, Kapitän 172.
v. Hannet, Friedr. Anton, Baron, Major 324.
Haus, Mathias, Kapitän 72.
Hanſelmann, Michael, Arzt 1563.
Hanſer, Alois, Junker 165.
Hanſer, Anton, Lieutenant 172.
v. Hardegg, Ignaz, Graf, k. k. öſter. Feldmarſchall-Lieutenant 333.
Haren, Major 643.
Häring, Franz, Rechn. Kommiſſär 790.
Harlander, Mathias, Sergeant 933.
Harraſſer, Chriſtian, Kapitän 172.
v. Harſcher, Ferdinand, Lieut. 788.
v. Harſcher, Felix, Kapitän 1165.
v. Harsdorf, Karl, Rechnungsgehilfe 1834.
Hartl, Joſeph, Kondukteur 1486.
Härtl, Anton, Pfarrer 1414.
Hartmann, Andrä, Forſtwart 1385.
v. Hartmann, Freiherr, geheim. Refer. 253.
Hartner, Johann, Pfarrer 102.
Hartter, Ignaz, Rechnungsgehilfe 791.
v. Hartz, Ritter, Bernard, geh. Rath u. Leibarzt 1256. Vorſteher d. General-Lazareth-Inſpekzion 1390.
Haßlinger, Kaspar, Oberlieutenant 1169.
Haslocher, Balthaſar, Pfleger 1518.
v. Hatzfeld, Maximil., Graf, Domkapitular 1459.
Haubenſchmidt, Joh. Nep., Kondukteur 934.
Haubold-Speßhardt, Hans, Lieutenant 175.

v. Hauer, Benedikt, Freiherr, Oberst u. Kreiskommandant 161.
Hauer, Heinrich, Lieutenant 169.
Haufler, Ulrich, Vizekorporal 1394.
Haugk, Rechnungs-Kommissär 1431.
Hausberger, Michael, Proviantverwalter 792.
Hauser, Joh. Bapt., Protokollist 1590.
Häusler, Peter, Pfarrer 1695.
Häußler, Ludwig, Kapitän 74.
Hausner, Michael, Pfarrer 1158 (1258).
Hausperger, Urban, Quartiermeister 74.
Hautmann, Franz, Quartiermeister 486.
v. Hautmann, Max, Regimentsarzt 1464.
Hebel, Joseph, Kapitän 165.
Heberger, Ignaz, Prokurator 446.
Hecher, Sebastian, Landrichter 1127.
Hechinger, Franz, Pfarrer 1501.
Hechtel, Johann, Arzt 1553.
Hechtel, Johann, Pfarrer 1695.
Heck, Ulrich, Pfarrer 838.
Heckenstaller, Joseph, geistl. Rath u. Direktor 1533.
Hederer, Hieronimus, Major d. N. G. III. K. 509.
v. Heeg, Max, Kapitän 649.
v. Heeg, Maria Barbara, 1467.
Heer, Peter, Briefträger 1485.
v. Hegnenberg, Ignaz, Graf, genannt Dux, Major 71.
v. Hegnenberg, Max, Graf, Major 173.
v. Heidegger, Karl Wilhelm, Kapitän 322. Major 328. 332. 643.
Heiderscheid, Franz, Lieutenant 789.
Heil, August, Kapitän 171. 787.
v. Heilbronner, Karl, Oberlieut. 167. 324.
Heilmaier, Ernst, Pfarrer 1721.
Heilmann, Christian, Lieutenant 169.
Heilmann, Ludwig, Oberlieut. 164.
Heindl, Joseph, Pfarrer 1533.
v. Heiniz, Friedrich 1811.
Heinrich, Erasmus, Advokat 447.
Heinrich, Franz, Schreiber 1288.
Heiserer, Anton, Lieutenant 786.
Heiß, Michael, Auditor 1170.
Heiß, Max, Postverwalter 1519.
Heißler, Karl, Advokat 446.
Heißler, Joseph, Pfarrer 703. 1414.
Helbling, Ludwig, Kapitän 328.
Held, Franz, Kapitän 1069.
Held, Johann, Pfarrer 1503.
Heldenberger, Adam, Revierförster 1733.

Helfrecht, Johann, Pfarrer 1693.
Heller, Wilhelm, Pfarrer 1447.
Hellrigl, Johann, Advokat 452.
Helmes, Wolfgang, Advokat 436.
Helmrich, Joseph, Advokat 448.
Helmsauer, Karl, Lieutenant 1387.
v. Hempel, Ludwig, Rechn. Kommissär 1018.
Henkelmann, Georg, Lieut. 175.
Her, Johann, Auditor 1388.
Herberger, Cölestin, Arzt 1559.
v. Herder, Gottfried, Buchhalter 667.
Herele, Joseph, Advokat 447.
Heres, Jakob, Lieutenant 175.
Hermann, Joseph, Aktuar 1478.
Hernstorf, Georg, Bataillons-Tambour 334.
Hero, Joh. Georg, Advokat 451.
Herrambof, Oberlieut. d. N. G. III. K. 510.
Herre, Oberlieut. d. N. G. III. K. 509.
v. Herrmann, Benedikt, Freiherr 100.
Herrmann, Major 646.
v. Herrmann, Ulisses, Frhr., Oberlieut. 174. Rittmeister 650.
Herrmann, Sigmund, Revierförster 1535.
Herrmann, Edmund, Oberst 326.
v. Herrnbeck, Joseph, Kapitän 74.
v. Herrnbeck, Franz, Oberlieut. 330.
Herrich, Johann, Arzt 1557.
Herter, Herrmann, Major 79.
Herter, Joseph, Oberlieutenant 785.
v. Hertling, Franz Joseph, Freiherr, Oberst 323. 481. 645. 1391. 1396.
v. Hertling, Friedrich, Freiherr, Major 80. Oberst 327.
v. Hertling, Karl, Frhr. u. Kämerer 1266.
Herwagen, Christian, Advokat 434
v. Herzan, Emanuel, Graf, Oberst 1460.
Herzing, Johann, Postoffizial 1485.
Herzog, Joseph, Rechnungs-Kommissär 1431.
Heß, Sebastian, Advokat 445.
Heß, Philipp, Inspektor 1772.
v. Hettersdorf, Heinrich, Frhr., Kanzlei-Direktor 1831.
v. Heufler, Jos. David, Appellazionsg. Rath 1285.
Heutzler, Ignaz, Pfarrer 1447.
Heramer, Philipp, Sekretär 1772.
Hieringer, Ulrich, Pfarrer 1159 (1259).
Hierle, Joseph, Curatus 1695.
Hiermaier, Ignaz, Pfarrer 839.
Hilbert, Johann, Regimentsarzt 1391.
Hildebrand, Johann, Chirurg 325.

Digitized by Google

Hille, Forſtwart 1286.
Hilmer, Wolfgang, Pfarrer 703.
Hilter, Wilhelm, Wachtmeiſter 933.
Hilz, Joſeph, Pfarrer 287.
Himmelſtoß, Lorenz, Appellazionsrath 1285.
Hindennach, Philipp, Advokat 441.
Hinterſtoißer, Joſeph, Korporal 1395.
Hipp, Joſeph, Pfarrer 841.
Hirn, Andreas, Pfarrer 1503.
Hirſch, Chriſtoph, Arzt 1555.
v. Hirſchberg, Heinrich, Graf, Oberlieuten. 324.
v. Hirſchberg, Joſ., Baron, Oberlieut. 78.
Hobe, Lieutenant 643.
Hochbrugger, Joſeph, Advokat 442.
Hocheneggar, Ludwig, Advokat 446.
Hochenthaner, Franz, Prokurator 446.
Hochgeſang, Karl, Lieutenant 175.
Hochreitter, Joh., proviſ. Kanzeliſt 1534.
v. Hochſtetter, Albrecht, quiesz. Juſtiz-Kanzleirath 102.
Hochſtetter, Georg, Pfarrer 840.
Hochwimmer, Simon, Lieutenant d. N. G. III. K. 511.
Höfele, Friedrich, Lieutenant. 331.
Hofer, Karl, Pfarrer 1501.
v. Hoffingott, Alois, Advokat 452. 1335.
Hofmann, Johann, Rechnungsgehilfe 1431.
Hofmann, Chriſtoph, Advokat 436.
Hofmann, Karl Friedrich, Advokat 434.
Hofmann, Eugen, Advokat 436.
Hofmann, Joh. Friedrich, Advokat 437.
Hofmann, Thomas, Pfarrer 839.
Hofmann, Joh. Bapt., Pfarrer 287.
Hofmann, Albert, Pfarrer 1160 (1260).
Hofmann, Sebaſtian, Kapitän 1168.
Hofmann, Chriſtoph, Hartſchier 334.
Hofmann, Georg, Oberlieut. d. N. G. III. K. 1366.
v. Hofmühlen, Leopold, Regiſtrator 667.
Hofſchuſter, Georg, Expeditor 672.
v. Hofſtetten, Max, Kapitän 328.
v. Hofſtetten, Joſeph, Lieutenant 931.
Höbenauer, Paul, Lieutenant 1387.
Höger, Balthaſar, Advokat 440.
Höggenſtaller, Joh. Nep., Oberlieut. 168.
Höggenſtaller, Joſeph, Pfarrer 1237.
Hohbach, Chriſtian, Oberlieut. 165.
Hohbach, Chriſtian, Pfarrer 1341.
Hohenberger, Albrecht, Advokat 440.

v. Hohenfeld, Otto, Graf, öſterr. Kämerer u. Generallieutenant 104.
v. Hohenhauſen, Leonh, Frhr, Kapit. 649.
v. Hohenhauſen, Johann, Frhr, quieszir. Mautbeamter 1739.
Hohenthaner, Franz, Advokat 157. 446.
v. Hohenzollern-Hechingen, Johann, Karl, Prinz, Major 70. 332. 1396. 1797.
Holderer, Wilhelm, Feldwebel 1394.
Holfelder, Johann, Kapitän 649.
v. Holler, Ritter, Leonh., Oberkircheurath 1399.
Hollfelder, Lorenz, Sekretär 256.
Hollner, Johann Michael, Pfarrer 839.
v. Holnſtein, Karl, Graf, Oberlieut. 174.
Holſte, Franz, Pfarrer 1693.
Hollweck, Barth., Pfarrer 1238.
Holz, Heinrich, Auditor 1389.
Holzapfel, Joſeph, Lieutenant 1161.
Hölzel, Friedrich Auguſt, Advokat 436.
Holzer, Anſelm, Benefiziat 1320.
Holzinger, Anton, Pfarrer 1240.
Holzinger, Profeſſor 1725.
Hölzl, Felix, Forſtwart 1432.
Holzmann, Alois, Advokat 442.
v. Holzſchuher, Rudolph, Advokat 438.
Hommel, Georg, Advokat 437.
Hopfenzig, Johann, Pfarrer 1695.
v. Hoppe, Ritter, Gerhard, Oberſtlieut. und Kreiskommandant 161.
Horlacher, Georg, Advokat 440.
Horlacher, Johann, Lieutenant 171.
v. Hörmann, Georg, Gutsbeſizer 669.
v. Hörmann, Michael, Landrichter 1335.
v. Hörmann, Anton, Kapitän 170.
Hörmann, Salznebenbeamter 1432.
v. Horn, Wilhelm, Frhr., Major 70. 322.
Horn, Andreas, Kaſſezahlmeiſter, prov. 1772.
Hornberger, Alois, Kapitän 168. Salzoberfaktor 1725.
Hornberger, Friedrich, Oberlieut. 650.
v. Horneck, Karl, Freiherr, Kapitän 163.
v. Horneck, Franz, Frhr., Kapitän 935.
Horner, Joſeph, Amtsdiener 160.
Höſchel, Michael, Pfarrer 1692.
v. Hötzendorf, Jakob, Rittmeiſter 99.
Huber, Joſeph, Pfarrer 287.
v. Huber, Aler. Maria, Frhr., Major 789.
Huber, Paul, Advokat 448.
Huber, Joſeph, Horniſt 1393.
Huber, Philipp, Arzt 1559.

Digitized by Google

Huber, Wolfgang, Pfarrer 1448.
Huber, Johann, Stadtgerichtsassessor 1832.
Huber, Georg, Feldwebel 1392.
Hübner, Johann, Rechtsanwalt 433.
Hügelmann, k. k. österr. Major 1172.
Hügler, Oberlieutenant 646.
Hülbig, Franz, Advokat 433.
Humler, Daniel, Lieutenant 1385.
Hummel, Michael, Forstwart 1286.
Hunger, Anton, Advokat 441.
v. Hungerkhausen, Konrad, Advokat 449.
v. Hungerkhausen, Heinr., Sekret. 1536.
Hupfer, Joseph, Junker 165.
Hurt, Karl, Advokat 446.
Huschberger, Wilhelm, Oberlieut. u. Adjutant d. Gendarmerie 323.
Huß, Johann, Lieutenant 170.
Huß, Alois, Pfarrer 699.
Hüssell, Friedrich, Advokat 487.
Huter, Johann, Advokat 450.
Hutter, Joseph, Advokat 448.
Hutzler, Andreas, Pfarrer 285.

J.

v. Jäger, Anton, Oberlieut. 1163.
Jägerhuber, Joseph, Forstwart 257.
Jägern, Rechnungskommissär 790.
v. Jagow, königl. preuß. General-Major 483.
Jahreis, Jakob, Pfarrer 839. 1769.
Jakob, Ludwig, Advokat 448.
Jakobi, Philipp, Lieutenant 647. Oberlieut. 1170.
Jany, Ignaz, Hauptm. d. N. G. III. K. 511.
Janser, Joseph, Arzt 1555.
Janson, Joseph, Arzt 1551.
Jaworsky, Felix, freiwill. Husar 1720.
v. Jeetze, Karl, Major 170.
v. Jenison, Franz Olivier, Graf v. Walsworth, Kämerer 256. 1738.
Jeßenwanger, Johann, Arzt 1559.
v. Jett, Karl, Graf, Kämerer 100.
Igel, Leonard, Advokat 441.
Ihrl, Wolfgang, Advokat 448.
v. Imhof, Joseph, Freiherr 1719.
v. Imhof, Alois, Freiherr 1720.
v. Indermauer, Joseph 668.
Ingerl, Simpert, Pfarrer 1721.
v. Jordan, Wilh., Frh., Gen. Maj. 1372. 1398.
Jordan, Adolph, Forstwart 479.
Ibres, Karl, Lieutenant 170.

Jouvin, Joseph, Rittmeister d. Gend. 1163.
Isenflamm, Heinrich, Arzt 1555.
Jubiz, Johann, Pfarrer 1533.
Jud, Alois, Pfarrer 1080.
Juen, Christian, Pfarrer 702.
Jufinger, Joh. Georg, Advokat 454. 926.
Jung, Karl, Kapitän, 1164.
Junger, Peter, Rechnungskommissär 790.
v. Junghen, Johann, Frhr., Kämerer 1460.
Jungwirth, Joh. Bapt., Post-Kom. 671.
Jungwirth, Mathias, Arzt 1564.
v. Junker, Anton, Freiherr, Kämerer, General-Lieutenant 1398.

K.

Kaier, Xaver, Feldwebel 932.
Kainz, Michael, Pfarrer 1342.
v. Kaisaroff, kais. russ. General-Major 932.
Kaiser, Heinrich, Lieutenant 163.
Kaiser, Gottlob, Pfarrer 701.
Kaiser, Franz, Expeditor 92. Rentbeamter prov. 1518.
Kaiser, Friedrich, Korporal 933.
v. Kaiserstein, Johann, Freiherr, k. k. österr. Kämerer 1335.
Kalkenthal, Friedrich, Kapitän 166.
v. Kalkenthal, Max, Kapitän 329.
v. Kalkenthal, Ludwig, Kapitän 1386.
Kämerling, Franz, Pfarrer 1502.
Kamm, Andre, Korporal 933.
Kammel, Xaver, Lieutenant 162.
Kammerlohr, Lieutenant 647.
Kapp, Christian, Oberlieutenant 162.
Karl, Prinz von Baiern, königl. Hoheit, Divisions-General 322. 481. Ritter des Militär-Max-Jos. 482. 930. Großkreuz des kais. russ. Alexander-Newsky-Ordens 932.
Karl, Anton, Handl. Appell. Ger. Assess. 157.
Karl, Georg, Junker 166.
Karl, Rudolph, Advokat 438.
Karl, Joseph, Advokat 445.
Karl, Andres, Hauptm. d. N. G. III. K. 509.
Karl, Alois, Hauptm. d. N. G. III. K. 510.
v. Karwinsky, Karl, Baron, Major 237. 324. 481. 643. 1386.
v. Kastell, Leopold, Freiherr, Lieutenant 650.
Kastl, Johann, Pfarrer 1504.
Kastner, Leonhard, Amtsschreiber 1534.
Katzenberger, Franz, Wagmeister 158.
Katzenmaier, Ferdinand, Advokat 446.

Kegel, Martin, Expeditor 1340.
Keim, Georg, Advokat 434.
Keim, Joh. Friedrich, Advokat 434.
Keim, Gottlieb, Advokat 437.
Kelß, Joseph, Advokat 447.
Kelch, Johann, Pfarrer 1503.
Keller, Heinrich, Lieutenant 170.
Keller, Friedrich, Kassediener 158.
Keller, Johann, Postmeister 1486.
v. Kempter, Joseph, Junker 168.
Kepß, Johann, Oberlieutenant 325.
v. Kern, Adam, Kapitän 166.
Kern, Wilhelm, Pfarrer 287.
Kerschbaumer, K., Advokat 451.
Kerschner, Anton, Oberfaktor 1552.
Kettenacker, Severin, Lieutenant 331.
Keyser, Georg, Diakon 702.
v. Khuen, Joh. Bapt., Graf, Major 648.
v. Khünburg-Steyerberg, Joh., Graf 99.
v. Kicéléff, kais. russ. Eskadronschef 1172.
v. Kieffer, Ritter, Karl, Ludwig, Major 80.
Kiener, Ignaz, Pfarrer 1445.
v. Kienle, Sebastian, Lieutenant 175.
Kienle, Ignaz, Pfarrer 1694.
Kienlein, Peter, Wachtmeister 1395.
Kiesling, Johann, Pfarrer 1722.
Kikinger, Alois, Arzt 1559.
Kimpichler, Joseph, Pfarrer 1238.
Kinderlein, Gustav Adolph, Advokat 434.
Kinn, Franz, Kassier 1672.
Kinzinger, Georg, Lieut. d. N. G. II. K. 169.
Kippers, Heinrich, Lieut. 165.
Kirchhoffer, Karl, Major 80. 645.
Kirchner, Johann, Advokat 442.
Kirmaier, Damas., Forstwart 1432.
Kirschbaum, Karl, Oberst 324.
Kirschka, Franz, Advokat 450.
Kitterling, Ernst, Oberlieut. d. N. G. III. K. 1365.
Klar, Joseph, Stadtger. Assessor 925. 1383.
Kleber, Anton, Forstwart 479.
v. Klein, Johann, Oberst 1335.
Klein, Andreas, Kapitän 646.
Klein, Andreas, Soldat 1395.
Klein, Joh. Bapt., Wachtmeister 158.
Kleiner, Joseph, Advokat 447.
v. Kleinmayrn, Hieron., Appellazions-Rath 1287. 1334.
v. Kleßing, Anton, Advokat 445.
v. Kleudgen, Friedrich, Frhr., Postmeister 1486.

Klihr, Oberlieutenant 326.
Klimm, Alois, Pfarrer 285.
v. Klöckel, Johann, Landrichter 100.
Klüber, Johann, Sekretär-Protokollist 1536.
Kneipp, Jakob, Kapitän 1166.
v. Knesebeck, königl. preuß. Generalmaj. 483.
Knittl, Joseph, Appellazionsger. Rath 1836.
Knoch, Joh. Georg, Advokat 434.
Knoflach, Anton, Lieutenant 173.
Knogler, Johann, Söldner 1460.
Knopp, Georg, Kriegsökon. Rath 1171. 1465.
Knör, Franz, Pfarrer 1158 (1259).
Kobel, Alois, Advokat 443.
Kobres, Gottfried, Supernumerär-Quartiermeister 1171.
Koch, Johann, Kanzellist 1288.
Koch, Karl, Oberförster 1337.
Koch, Franz, Kassier 672.
Koch, Anton, Stadtger. Chirurg, prov. 1478.
Köchl, Anton, Pfarrer 1532.
v. Köckh, Joh. Nep., Freiherr, Hauptm. 75.
Kofler, Joseph, Arzt 1563.
Koflern, Sigismund, Aktuar 1835.
Kögl, Unterregistrator 1536.
Köhle, Karl, Assessor 672.
Köhler, Johann, Lieutenant 175.
Kolb, Andreas, Advokat 444.
Kolb, Anton, Advokat 453.
Kolbeck, Johann, Lieutenant 332. 1388.
Kolbeck, Michael, Major 1162.
Kolbeck, Anton, Oberlieutenant 1167.
Kölbl, Joseph, Advokat 449.
Kölbl, Lieutenant d. N. G. III. K. 1366.
Kolbmann, Eustach, Pfarrer 1445.
v. Kolborn, Karl, Freiherr, Bischof 1459.
Koller, Georg, Pfarrer 1501.
v. Koller, Franz, Baron, k. k. öster. Feldmarschall-Lieutenant 483.
Kollerberger, Georg, Assessor 1479.
Kollermann, Adam, Lieut. 485.
Kollermann, Philipp, Oberlieutenant 1169.
Kollmair, Arsen, Advokat 448.
König, Sebastian, Lieutenant 75.
König, Friedrich, Advokat 436.
König, Joh. Nep., Advokat 157. 450.
König, Lieutenant 643.
König, Balthasar, Lieutenant 1166.
v. König, Franz, Einlös-Beamter 669.
König, Joseph, Pfarrer 1503.
Königer, Alois, Advokat 442.
v. Königsthal, Georg, Advokat 438.

Konrad, Sebaſtian, Advokat 447.
Konſtantin-Pawlowitſch, Großfürſt von Rußland 1171.
Kopf, Anton, Aſſeſſor 1256.
Kopf, Anton, Ober-Rechnungs-Rath 1615.
Köppel, Sigmund, Kapitän 328.
Köppen, Profeſſor 1725.
v. Korb, Karl, Appellazionsgerichts-Rath 708.
Körbitz, Chriſt., Lieutenant 76.
Körner, Joſeph, Stadtgerichts-Aſſeſſor 1128.
Körner, Karl, Korporal 1394.
Koſta, Alois, Junker 167.
v. Koutouzof, kaiſ. ruſſ. General-Lieuten. 483.
Krach, Georg, Pfarrer 285.
Krach, Joh. Bapt., Pfarrer 1158 (1258).
v. Kracht, Oberſt 1397.
Kraft, Michael, Advokat 437.
Kräft, Philipp, Advokat 438.
Krakher, Johann, Pfarrer 285.
Kramer, Friedrich, Pfarrer 1416.
Krämer, Andreas, Advokat 438.
Krammer, Franz Xav., Advokat 447.
Krammer, Alois, Oberlieutenant 172.
Krapf, Franz, Kapitän 172.
Kratſch, Kontrolleur 671.
Kratſch, Materialverwalter 1772.
Kratzeiſen, Karl, Oberlieutenant 1163.
Kraus, Joſeph, Advokat 436.
v. Kraus, Anton, Ritter, Oberſtlieuten. 326.
Kraus, Johann, Feldwebel 933.
Kraus, Michael, Korporal 1395.
Krauthahn, Michael, Schreiber 169.
Kreil, Chriſtoph Nikolaus, Advokat 436.
Kreitmair, Johann, Pfarrer 284.
Kreitmann, Paul, Advokat 449.
v. Kreittmaier, Franz, Kanonikus 667.
Kremer, Philipp, Aſſeſſor 1339.
Kremling, Joh. Philipp, Advokat 434.
v. Kretſchmann, Theodor, chemal. Miniſter 1400.
Kretſchmer, Ludwig, Kapitän 328.
Kreuzer, Anton, Rechtsanwalt 433.
Krieg, Ulrich, Pfarrer 286.
Krieger, Konrad, Kontrolleur 160.
Krieger, Joſeph, Lieutenant 75.
Krieger, Stephan, Oberlieut. d. N. G. III. K. 510.
Krieger, Martin, Pfarrer 1604.
Kriſtmann, Karl, Stadtgerichts-Aſſeſſor 256.

Kroiß, Joh. Nep., Rechnungskommiſſär 159.
Krumbeck, Johann, Pfarrer 1416.
Krumm, Johann, Adjunkt 672.
Kummer, Franz, Benefiziat 1504.
Kühn, Joſeph, Rechnungsgehilfe 1834.
Künell, Joſeph, Advokat 1288.
Künell, Johann, Pfarrer 1501.
Künnerl, Joh. Joſeph, Advokat 435.
v. Künsberg, Freihrn., (Ortsger.derſ.) 1700.
v. Künsberg, Ferdinand, Oberlieutenant 79.
Künsberg, Franz, Advokat 449.
Kurz, Lieutenant 785.
Kurz, Martin, Auditor 1171.
Kurz, Joſeph, Lieutenant d. N. G. III. K. 512.
Kürzmüller, Leonhard, Pfarrer 1532.
Küſter, Martin, Appellazions-Rath 1480.
Küttling, Johann, Arzt 1555.

L.

Lacher, Alexander, Oberlieutenant 164.
Lacher, Karl, Quartiermeiſter 486.
Ladurner, Benedikt, Pfarrer 1341.
Lahner, Leonard, Advokat 438.
Lallinger, Ignaz, Advokat 449.
v. Lama, Alois, Advokat 454. 1431.
v. Lamberg, Graf, Appellazionsgerichts-Präſident 527.
v. Lambert, Graf, kaiſ. ruſſ. General-Lieut. 483.
Lambert, Chriſtian, Advokat 452. 1288.
Landes, Burkhard, Pfarrer 1448.
Landgraf, Chriſt., Lieutenant 332.
Landher, Karl, Oberlieutenant 166.
Landmann, Joh. Bapt., Advokat 448.
Lang, Andreas, Pfarrer 1159 (1259).
Lang, Johann, Horniſt 932.
Lang, Joſeph, Aſſeſſor 1478.
Lang, Franz Xaver, Advokat 441.
Lange, Moriz, Oberlieutenant 175.
Langenecker, Sebaſtian, Pfarrer 704.
v. Langenmantel, Franz Anton, Hallbeamter 160.
Lantes, Johann, Lieut. 171. Oberlieut. 485.
v. Larofée, Graf, Kämerer, geh. Rath, Präſident des Ob. App. Ger. 1552.
v. Larofée, Joſeph, Hauptmann 168.
v. Laßberg, Wilhelm, Kapitän 76.
v. Laßer, Joſeph, Arzt 1561.
Laßer, Joſeph, Pfarrer 1770.

Lay, Johann, Oberförster 670.
Lazi, Franz, Advokat 453.
Lebender, Franz, Advokat 437.
Lebschée, Dominik, Major 80.
Lebschée, Max, Kapitän 174.
Lechleitner, Michael, Kapitän 649.
Lechner, Amand, Pfarrer 702.
Leeb, Johann, Lieutenant 166.
Lefloth, Joh. Jak., Advokat 438.
Leger, Leonhard, Kapitän 931.
Lehmaier, Joseph, Lieutenant 77.
Lehmer, Joh. Bapt., Oberlieutenant 1169.
Lehmus, Christian, Lieutenant 488.
Lehmus, Franz, Pfarrer 701.
Lehneis, Stephan, Pfarrer 702.
Leibinger, Andreas, Pfarrer 841.
Leigh, Joseph, Oberlieutenant 329.
Leimer, Joseph, Advokat 443.
Leinsteiner, Georg, Lieutenant 332.
Leipold, Joseph, Rechnungsgehilfe 1616.
v. Leis, Anton, Kapitän 173.
v. Leistner, Joh. Nep., Advokat 448.
v. Leistner, Alois, Lieutenant 173.
v. Leistner, Franz, Kapitän 76. 646. 793.
v. Leistner, Joseph, Postoffizial 1339.
Leixel, Karl, Lieutenant 485.
Lemberger, Franz, Assessor 480.
Lemming, Karl, Kapitän 164.
v. Lengrieser, Alois, Advokat 446.
v. Lengrieser, Nikolaus, Advokat 443. 1128.
v. Leonrod, Philipp, Frhr., Kämerer 104.
Leopold, Franz, Tambour 1393.
Leopoldina Maria, verwittibte Frau Churfürstin ꝛc. 1812.
v. Leoprechting, Max, Baron, Rittmeister 167. 323. 482.
v. Leoprechting, Ferdinand, Baron, Kämerer 916.
v. Lerchenfeld, Anton, Graf, Stadtgerichts-Assessor 1836.
v. Lerchenfeld-Aham, Maximilian, Freiherr, General-Kommissär 254. Hofkommissär 1265.
v. Lerchenfeld-Preuberg, Franz, Frhr., Kämerer, Major 955.
Lessel, Kaspar, Lieutenant 174.
Le Suire, Kapitän 323. 482. 643.
Lettenmeyer, Johann, Rechn. Gehilfe 1725.
Leuchs, Johann, Advokat 438.
Leuthin, Joseph, Hallverwalter 157.
v. Leutner, Joseph 99.
v. Leutner, Magnus, Forstinspektor 1287.
v. Levacheff, kais. russ. Generalmajor 1171.
Leybold, Friedrich, Revisor 1552.
v. Leyden, Klement, Graf, Kämerer, General-Major u. Kreiskommandant 161.
v. Leyden, Franz, Graf, Lieut. 173. 330. 1387.
von der Leyen, Erwin, Graf, Lieut. 1390.
Leykam, Albert, Oberlieutenant 1168.
v. Libert, Heinrich, Freiherr, Junker 176.
v. Lichtenstein, Wenzesl., Fürst, k. k. österr. Oberstlieutenant 483.
Lidl, Math., Kanzellist 1616.
Lidl, Korbinian, Pfarrer 1770.
v. Lieb von Liebenheim, Franz, Landrichter 1835.
Liebel, Joh. Bapt., Advokat 441.
Liebeskind, Adalbert, Oberlieut. 1165.
Liebrich, Karl, Polizei Aktuar 479.
Liechtl, Georg, Pfarrer 704.
Liersch, Joseph, Rittmeister 1167.
v. Lilgenau, Andreas, Pfarrer 704.
Limme, Anton, Proviant-Verwalt. 792. 1389.
Limpert, Postverwalter 156.
v. Linck, Ritter, geh Referendär 528.
Lindacher, Johann, Oberlieut. 166.
Lindemann, Franz, Pfarrer 1446.
v. Lindenfels, Karl, Frhr., Lieut. [illegible]

Lindner, Anton, Pfarrer 1160 (1260).
Lindner, Joseph, Arzt 1563.
Lingg, Ambros, Advokat 445.
Linhaas, Georg, Advokat 444.
Link, Franz, Oberlieut. d. N. G. III. K. 510.
Linser, Johann, Advokat 452.
Lintl, Math., Pfarrer 1238.
v. Lintnern, Klemens, quiesz. Sekretär 1517.
Lintpaintner, Karl, Oberlieut. 324. 1169.
Lippert, Friedr. Wilhelm, Advokat 437.
Lippl, Karl, Arzt 1559.
List, Stephan, Lieutenant 78.
List, Johann, Lieutenant 78.
v. Livio, Banquier 1614.
v. Livio, Stephan, Sohn 1615. 1739.
Lochner, Tobias, Advokat 440. 1478.
v. Lochner, Christian, Frhr., Kämerer 1574.
Loder, Martin, Advokat 449.
v. Lodron, Klement, Graf, Rittm. 324. 643. 793.
v. Lodron, Karl, Graf, Rittmeister 323. 793.
Lodter, Heinrich, Lieutenant 172.
v. Loe, Ludwig, Frhr., Kämerer 1467.
Loe, Franz Fidel, Quartiermeister 485.
Lohmüller, Johann. Lieutenant 172.
Löhr, Karl, Lieutenant 76.
Loob, Franz, Stazionist 160.
Lorenz, August, Advokat 435. 479.
Lorenz, Engelbert, Oberlieut. 173.
Lorenz, Ludwig, Diakon, 702.
Lorsch, Christian, Advokat 438.
Löser, Michael, Forstwart 1773.
Lößl, Andreas, Advokat 447.
v. Lößl, Joseph, Auditor 1389.
Lottersberg, Joseph, Rittmeister 1167.
Löw, Friedrich, Pfarrer 842.
Löw, Theodor Wilhelm, Advokat 435.
Löwen, Polizei-Inspektor 255.
v. Löweneck, Friedrich, Major 80.
v. Löwenegg, Johann, Advokat 451.
v. Löwenstein-Werthheim, Konstantin, Prinz, Oberstlieutenant u. Flügeladjutant 70. 322. 1397.
v. Löwenstein-Werthheim, Wilhelm, Prinz, Lieutenant 788.
v. Löwenstern, Karl, Bar., k. russ. Generalmajor 647.
Loz, Georg, Arzt 1553.
Lozbeck, Friedrich, Lieut. 171. Oberlieut. 788.

Lüder, Karl, Auditor 326.
Ludescher, Fidel, Pfarrer 1341.
Luidl, Joseph, Pfarrer 1694.
Lürzer, Franz, Salinen-Oberinspektor 926.
v. Lürzer, Kajetan, vormal. Salzburg. Ober-Bergverweser 104.
Luz, Johann, Oberlieutenant 1385.
Luz, Joseph, Lieutenant 169.
v. Lützelburg, Christ., Frhr., Oberlieut. 1165.

M.

v. Madroux, Ludwig, Rittm. 167. 324. 643.
v. Magerl, Fr. Xav., Baron, Rittmeist. 174. Major 789. 1536.
Magg, Anton, Postoffizial 1519.
Magold, Maurus, Stadtpfarrer 1080.
Mähler, Klemens, App. Ger. Rath 157.
Maier, Joh. Friedrich, Advokat 434.
Maier, Gottlieb, Advokat 436.
Maier, Franz, Prokurator 446.
Maier, Joseph, Advokat 452.
Maier, Christoph, Advokat 1128.
Maier, Johann, Advokat 445.
Maier, Anton, Lieutenant 169.
Maier, Joseph, Vizekorporal 1331.
Maier, Georg, Sergeant 335.
Maier, Christian, Ob. Appell. Ger. Rath 1286.
Maier, Karl, Junker 328.
Maier, Georg, Trompeter 1395.
v. Maierhofen, Kapitän 643.
v. Maierhofen, quiesz. Landschafts-Kanzler 254.
v. Maillinger, Joseph, Kapitän 75. 76.
Maillot de la Traille, Nikol., General-Major 645. 792. 1396.
Mair, Nikolaus, Advokat 435.
Mair, Nikolaus Tol., Advokat 449.
Mair, Wolfgang, Advokat 450.
Mair, Albrecht, Anwalt 435.
Mair, Philipp, Arzt 1559.
Maisenecker, Joseph, Kapitän 172.
Makko, Joh. Jakob, Advokat 440.
Makko, Peter, Advokat 438.
Maltherr, Johann, Kapitän 1167.
v. Mamming, Ferdinand, Graf, Kapit. 165.
Mändel, Joseph, Lieut. 166.
Mändl, Thadäus, Prokurator 447.
Mann, Georg, Advokat 443.

v. Mann, Karl, Oberſtlieut. 327.
v. Mann, Karl, geh. Juſtiz-Referendär 668.
v. Mann, Friedrich, Major 1162.
Mannert, Joh., Lieutenant 175.
Mannert, Joh. Michael, Advokat 438.
Manoſtetter, Auguſt, Advokat 448.
Mänzel, Johann, Prokurator 440.
Marabini, Adam, Oberſtlieutenant 648.
Marc, Karl, Arzt 1553.
Marck, Joſeph, Soldat 1395.
v. Marienfeld, Joſeph, Advokat 452, 1480.
Markreiter, Alois, Lieutenant 167.
Markreiter, Max, Kapitän 328.
von der Mark, Joſeph, Rittmeiſter 324. 482. 1397.
von der Mark, Anton, Oberlieut. 1163.
Märkl, Joſeph, Kaſſegehilf 1672.
Marſchalk, Karl, Advokat 444.
v. Marſchall, Friedrich, kön. Vaſall 1679.
v. Marſigli, Hipolit, Graf, Kämerer u. General-Major 1515.
Martin, Karl, Lieutenant 484. 789.
Martin, Joſeph, Sekretär 1726. 1835.
Martini, Wilhelm, Advokat 445.
Marx, Anton, Oberlieut. 1165.
März, Georg, Pfarrer 284. 839.
Maſſa, Thomas, Poſtſtallmeiſter 1486.
Maſſenhauſen, Markus, Major 79. 644.
Maſt, Johann, Diakon 1771.
Maſtwyk, Karl, Poſtverwalter 1486.
Math, Johann, Advokat 452.
Mathis, Martin, Advokat 445.
Matt, Joſeph, Advokat 1726.
Mauermaier, Mathias, Offiziant 160.
Maurer, Paul, Advokat 448.
v. Maurer, Peter, Rechnungskommiſſär 668.
Maurer, Friedrich, Oberlieut. 1169.
Mauſer, Vitus, Oberl. d. N. G. III. K. 512.
May, Johann, Georg, Lieutenant 167. 1394.
Mayer, Mathias, Lieutenant 72.
Mayer, Andreas, Advokat 450.
Mayer, Karl, Oberlieutenant 1170.
Mayer, Johann, Kapitän 173.
Mayer, Kaſpar, Lieutenant 73.
v. Mayer, Anton, Lieutenant 174.
Mayer, Franz, Kapitän 785.
v. Mayer, Joſeph, Gutbeſitzer 1422. 1574.
v. Mayer, Joſeph, Lieutenant 1348.
Mayer, Anton, Revierförſter 257.

v. Mayern, Lieutenant 931.
Mayern, Michael, Kapitän 330.
Mayerwieſer, Anton, Prokurator 445.
Mayr, Math., Lieut. d. N. G. III. K. 512.
Mayr, Jakob, Revierförſter 1517.
Mayr, Johann, Adjunkt 1835.
Mayrau, Franz, Lieutenant 162.
Mayrleithner, Valentin, Pfarrer 1342.
Medikus, Rektor 1725.
Mehringer, Sebaſtian, Buchhälter 790.
Meindel, Georg, Pfarrer 700.
Meinel, Johann, Lieutenant 170.
Meinel, Gottlieb, Lieutenant 650.
Meinel, Karl Friedrich, Advokat 448.
Meiſtner, Peter, Lieutenant 171.
Meith, Alois, Kanzeliſt 1835.
Meitinger, Johann, Hofrath 1420.
Meixner, Joſeph, Prokurator 446.
Meixner, Michael, Kapitän 646.
Melber, Bernhard, Pfarrer 1722.
Mender, Lieutenant 647.
Mengert, Ernſt, Lieutenant 484.
v. Mentſchikof, Fürſt, kaiſ. ruſſ. Kapit. 484.
Menz, Hauptmann d. N. G. III. K. 510.
Merk, Chriſtian, Rechtsanwalt 433.
Merkel, Georg, Oberlieutenant 164.
Merkel, Lieutenant 647.
Merklein, Georg, Advokat 1518.
Merkt, Michael, Landger. Arzt 787. 1557.
v. Merz, Oberſtlieutenant 324. 481.
Meſch, Chriſtian, Advokat 437.
Mesmeringer, Alois, Advokat 439.
Meßner, Kaſp., Oberl. d. N. G. III. K. 511.
Meßner, Andreas, Kapitän 930.
Meſſerer, Georg, Oberlieut. d. Gend. 930.
Metting, Karl, Lieutenant 172.
v. Mettingk, Peter, Freih., Kämerer, charakteriſ. Oberſt 484. 1536.
v. Metzger, Georg Mich., Advokat 101. 438.
Meyer, Karl, Pfarrer 286.
Meyer, Gottlob, Pfarrer 701.
Meyer, Jakob, Hauptm. d. N. G. III. K. 1366.
Meyer, Michael, Revierförſter prov. 1534.
Meyer, Moriz, Arzt 1561.
Michaux, kaiſ. ruſſ. Gen. Major 484.
Michel, Ferdinand, Lieutenant 175.
Michel, Joh. Bapt., Advokat 443.
Michels, Theodor, Kapitän 163.
Mielach, Simon Franz, Lieutenant 645.
Mielach, Johann, Protokolliſt 1480.

Mielich, Jakob, Lieutenant 78.
Milbiller, Professor 1725.
Miller, Joh. Nep., Regiments-Arzt 1392.
Miller, Aktuar, 1480.
Miller, Heinrich, Rechnungsgehilfe 1256.
Millmann, Franz, Posterpeditor 671.
v. Miloradowitsch, Graf, kais. russ. General 1171.
Miltenberger, Joseph, Advokat 437.
Miltner, Franz Xav., Stadtgerichts-Assessor 1836.
Minutti, Hofuhrmacher 1724.
Mittermayer, Peter, Kapitän 933.
Möderich, Ignaz, Kanzellist 1128.
Mohr, Nikolaus, Postoffizial 1520.
Mohr, Philipp, Pfarrer 1341.
Molitor, Heinrich, Lieutenant 77.
Moll, Karl, Lieutenant 77.
Möller, Adam, Advokat 437.
v. Moltke, Ludwig, Kapitän 1166.
v. Moltke, Karl, Oberst à la Suite 1386.
Mölter, Georg, Major 324. 482.
Molzberger, Georg, Kapitän 1164.
Momm, Christoph, Kapitän 171.
v. Mont, Peter, Freiherr, Rentbeamter 668.
v. Montgelas, Graf, geh. Staats- und Konferenz-Minister; dessen oberste Leitung der drei Ministerien 1083 u. 1369. dess. Kron-Majorats-Gut Laberweinting 526. dess. Ortsgericht Bogenhausen 1085.
v. Montigny, Karl, Lieutenant 164.
v. Montperny, Friedrich, Marquis, Rittmeister 174. 1333.
Mooshammer, Aloys, Ober-Faktor 1552.
Morasch, Franz, Lieutenant 330.
v. Morawitzky, Graf, Edmund, Kapitän 165.
v. Morawitzky, Graf, Ludwig, Kapitän 1386.
Morel, Bernhard, Kapitän 172.
Morell, Bernhard, Bauinspektor 255.
Morg, Gottlieb, Advokat 434.
Moritz, Anton, Lokal-Kaplan 1237.
Morlock, Peter, Major 73.
Morscher, Johann, Pfarrer 1079.
Mosaner, Math., Advokat 451.
v. Moser, Oberst 1460.
Moser, Peter, Pfarrer 1340.

v. Moshamm, Ignaz, Ritter, Oberlieut. 71.
Mosthaff, Wilh., Stadtger. Assessor 158.
Mozart, Franz, Advokat 445.
Muck, Ferdinand, Advokat 436.
v. Muck, Simon, Rittmeister 1167. 1333.
Muffat, Karl, Lieutenant 167.
Muckel, Xaver, Feldwebel 1393.
Mühlbauer, Franz, Ober-Auditor 790.
Mühlberger, Nik, Polizei-Inspektor 1710.
Müllauer, Johann, Rechnungsgehilfe 1834.
Müllbauer, Martin, Advokat 1616.
Müller, Johann, Pfarrer 1771.
Müller, Christoph, Advokat 435.
Müller, Johann, Advokat 435.
Müller, Franz, Advokat 440.
Müller, Felix, Advokat 441.
Müller, Joseph, Advokat 442.
Müller, Joseph, Advokat 448.
Müller, Mathias, Advokat 447.
Müller, Christoph, Pfarrer 701.
Müller, Johann, Oberlieut 1164.
v. Müller, Joseph, Advokat 452.
Müller, Joseph, Stadtgerichts-Assessor 1725.
Müller, Theodor, Lieutenant 171. Oberlieutenant 789.
v. Müller, Baron, kais. russ. Oberst 932.
Müller, Peter, Amtsdiener 1384.
Müller, Franz, Postoffizial 1485.
Müller, Xaver, Forstwart 1286.
Müller, Anselm, Pfarrer 704.
Müller, Anton, Lieutenant 71.
Müller, Firmus, Pfarrer 1238.
Müller, Christoph, Kapitän 1168.
Müller, Cölestin, Lieutenant 163.
v. Müllern, Christoph, Oberlieutenant 1163.
Mulzer, Konrad, Lieutenant 173.
v. Mulzer, Adam, Staatsrath 1459.
Münch, Georg, Arzt 1555.
Münch, Karl, Buchhalter 1773.
Münch, Johann, Quartiermeister 74.
Mündler, Ludwig, Aktuar 480.
v. Münster, Freiherren 708.
v. Münster, Philipp, Oberlieut. 1166.
Muralt, Oberlieutenant 646.
Murat, Friedrich, Lieutenant 78.
Müssel, Philipp, Major 79.
Mussinan, Max, Advokat 446. 1536.
Mussinan, Friedrich, Lieutenant 934.
v. Mussinan, Joseph, Oberlieutenant 72.

Ostermayer, Anselm, Pfarrer 1080.
Osterrieder, Franz, Pfarrer 1772.
v. Oswald, Joseph, Auditor 1171.
Ott, Martin, Prokurator 445.
Ott, Joseph, Oberlieutenant 72.
Otto, Albrecht, Advokat 435.
Otto, Joh. Bapt., Advokat 443.
Oye, Joh. Paul, Advokat 437.

P.

v. Paar, Graf, k. k. österr. Oberst 483.
Pabst, Dorothea, großjährig 1616.
v. Packenreith, Wilh., Rechnungs-Kommissär 102.
v. Pallaus, Ignaz, Appellazionsgerichts-Rath 1535. 1831.
v. Palm, Oberst 1396.
Palm, Ludwig, Ober-Registrator 791.
Palm, Franz, Sekretär 790.
v. Pappenheim, Ferdin., Graf, Oberst 173.
v. Pappenheim, Karl, Graf, General-Major u. Brigadier 70. 176.
v. Pappus, Ruppert-Maria, Freih., Lieutenant 331.
Paravisо, Joseph, Oberlieutenant 1163.
v. Paris, Johann, Gutsbesizer 1740.
v. Parseval, Ferdinand, Rittmeister 168.
Parst, Anton, Advokat 442.
v. Paskevitch, kais. russ. Eskadronschef 1172.
v. Passauer, Joachim, Registrator 791.
Patsch, Joseph, Oberlieutenant 75.
Pauer, Vinz., Verwalter 792.
Pauer, Joseph, Salinen-Kassier 926.
v. Pauernfeind, Johann 1832.
Paul, Philipp, Oberlieutenant 166.
v. Pauli, Theodor, Staasrath 1459.
v. Paumgarten, Franz, Graf, Major 80.
v. Paumgarten, Max Jos., Graf, Maj. 103.
Pausch, Ernst, Lieutenant 169.
v. Paz, Herrmann, Advokat 448.
v. Pechmann, Konrad, Frhr, Kapitän 324.
v. Pechmann, Thomas, Freih., Gutsbesizer 1333. 1682.
v. Pechmann, Wilhelm, Freiherr, Kämerer 1333.
Peintner, Joseph, Advokat 445.
Peischer, Joseph, Advokat 447.

Peischer, Anton, Arzt 1557.
v. Pekenzell, Johann, Freih. 1458.
Pekert, Johann, Advokat 449.
Peller von Schoppershof, Karl, pension. Oberlieutenant 1015.
Penz, Joseph, Kontrolleur 1338.
v. Perfall, Freiherren 10.
v. Perfall, Sigmund, Baron, Oberlieutenant 168.
v. Perfall, Emanuel, Freih., Rittmeister 174.
v. Perglas, Ludwig, Lieutenant 650.
Peritzof, Karl, Oberlieutenant 1165.
v. Perlath, Joseph, Advokat 452.
v. Pernat, Max, Kapitän 328.
Perzager, Joseph, Advokat 451.
Pesserl, Franz Xav., Advokat 439.
v. Peter, Alois, Advokat 445.
Peters, Peter, Major 647.
Petreß, Joseph, Oberlieutenant 166.
Pettenhofer, Michael, provis. Rentamts-Verwalter 925.
Petz, Martin, Oekonom 670.
Pfadenhauer, Friedrich, Advokat 435.
Pfaffinger, Franz, Feldwebel 1594.
Pfaller, Michael, Advokat 450.
Pfaundler, Kaspar, Advokat 451.
Pfeffer, Johann, Oberlieut. d. N. G. III. Kl. 511.
Pfeiffermann, Johann, Landmann 1331.
v. Pfeil, Baron, k. k. österr. Rittmeist. 1172.
v. Pfetten, Marquard, Freih., Kämerer 666.
v. Pfetten, Ferdin., Baron, Major 75. 325.
v. Pfetten, Sigmund, Baron, Lieuten. 72.
v. Pfetten, Joseph, Freiherr, Kämer. 1336.
Pfeufer, Sebastian, Rechtsanwalt 433.
Pfeuffer, Johann, Arzt 1555.
v. Pfirdt, Freiherr, Oberstthofmeister 1459.
Pfister, Burkhard, Expeditor 1486.
Pfister, Franz, Hofkommissions-Aktuar 1266.
Pfister, Joseph, Poststallmeist. 155.
Pflaum, Jakob, Pfarrer 1531.
v. Pflumern, Ferdinand, Frhr., Mautoberbeamter 1015.
Pfretschner, Franz, Oberlieutenant 165.
Pfretzschner, Kapitän 323.
Pfundmayr, Kaspar, Pfarrer 1501.
Philipp, Georg, Advokat 447.
Philipp, Peter, Gefreiter 1392.
Pichelmair, Johann, Advokat 448.

Digitized by Google

v. Pichl, Sigmund, Schreiber 1672.
Pichler, Franz, Oberlieut. d. N. G. III. K. 512.
Pichler, Joseph, Oberlieutenant 1170.
Pichler, Joseph, Pfarrer 1239.
Pichler, Karl, Lieutenant 169.
Pichler, Joh. Bapt., Kapitän 1170.
Pichler, Virgil, Offiziant 1774.
Pico, Karl, Oberlieutenant 173. 1387.
Pieringer, Johann, Prokurator 439.
Pierling, Franz, Kapitän 1386.
Pierron, Anton, Oberlieut. 643. 793. 931.
v. Piesport, Heinrich, Freih., Appell. Ger. Rath 1460. Ob. App. Rath 1834.
v. Pigenot, Sebastian, Direktor 1774.
Pillement, Franz, Oberst 644. 793.
Pinder, Joseph, Advokat 441.
v. Pinst, Sigmund, Lieutenant 168.
Pinzger, Ludwig, Advokat 450.
Pirkel, Joseph, Arzt 1557.
Pisot, Franz, Landrichter 157.
Plank, Martin, Advokat 439.
Plank, Christ. Advokat 442.
v. Platten-Hallermund, Graf, Lieuten. 650
v. Platten-Hallermund, Graf, Alexander, Kapitän 1165.
Plattner, Joh., Lieut. d. N. G. III. K. 508.
v. Platz, Hieronimus, Graf, App. Ger. Rath u. Kämerer 1287.
Plaum, Andreas, Feldwebel 932.
Pleybner, Anton, Salzbeamter 1534.
Plodeck, Seraphin, Pfarrer 699.
Plouer, Valentin, Salzamts-Schreiber 1725.
v. Plotho, Wilhelm, Oberlieut. 171. Kapit. 788.
v. Plotho, königl. preuß. Major 484.
v. Plotho, Otto Ludwig, königl. Vasall 1698.
Plonquer, Karl, Landger. Assessor 1338.
Ployer, Franz, Oberlieut. 71.
Pögl, Xaver, Advokat 447.
Pöhl, Anton, Lieutenant 173.
Pöhl, Joseph, Oberlieutenant 934.
Pöhlemann, Karl, Lieutenant 78.
Poll, Joseph, Lieutenant 1169.
Pöll, Joseph, Forstwart 1710.
Polland, Joseph, Oberlieutenant 1164.
Pöllath, Joseph, Oberlieutenant 168.
Pöllath, Major 646.
Pollert, Leonhard, Lieutenant 168.

Pollin, Martin, Advokat 442.
Pollinger, Joh., Oberlieut. d. N. G. III. K. 511.
v. Pöllnitz, Wilhelm, Freih., pension. Oberförster 1016.
v. Pöllnitz, Karl, Freih., preuß. Kämer. 1017.
v. Pöllnitz, Elliot, Freih., Oberlieut. 1385.
v. Pöllnitz, Konstantin, Lieutenant 175.
v. Pöllnitz, Karl, Lieutenant 166.
Polster, Franz, Lieutenant 167. 1386.
Ponschab, Xaver, Oberlieutenant 1169.
Popp, Georg, Sergeant 324.
Popp, Anton, Lieutenant 331.
Popp, Johann, Oberlieutenant 331.
Popp, Georg, Feldwebel 933.
Popp, Alois, Arzt 1557.
Popp, Max, Kapitän 74.
Popp, Karl, Apotheker 1331.
Popp, Friedrich, Rechnungsgehilfe 1834.
Poppele, August, Junker 162.
v. Portia, Nikol., Graf, geh Rath 239.
v. Portia, Xaver, Graf, Kämerer 239.
Porzelt, Konrad, Pfarrer 284.
Porzelt, Andreas, Advokat 433.
Porzer, Joseph, Advokat 446.
Posch, Anton, Verwalter 666.
v. Poschinger, Joseph, Aktuar 670.
Posselt, Ernst, Lieutenant 787. 1388.
Posselt, Rechnungsgehilfe 1256.
v. Potoky, Graf, kais. russ. Generalmajor u. Adjutant 333.
v. Potoky, Graf, kais. russ. Oberst 484.
v. Prank, Sigismund, Freih, Kämerer 1017.
Prändl, Alois, Advokat 447. 1726.
Prätorius, Joseph, Lieutenant 77.
Prauner, Sebastian, Advokat 447.
Prechtl, Adam, Kriegskommissär 790.
Prechtl, Jakob, Forstwart 1288.
v. Predel, Klement, Advokat 445.
Prem, Jakob, Oberlieut. d. N. G. III. K. 512.
Prem, Andreas, Lieut. d. N. G. III. K. 512.
Preu, Joh. Christ., Advokat 438.
v. Preysing, Maxim., Graf, Oberlieut. 174.
v. Preysing, Gräfin, Erben der verwittibten 1682.
v. Preysing, Maxim., Graf, geh. Rath 886.
v. Preysing, Max, Graf, Major 172.
v. Prielmayer, Joh. Nep., Freih., Kämerer u. Rentbeamter 666.
v. Prisling, Balthasar, Edler 1465.

Prims, Johann, Arzt 1559.
Probst, Michael, Aktuar 926.
Pröls, Joseph, Pfarrer 1445.
Prölß, Joseph, Forstwartei-Verwalt. 1710.
Prößl, Revierförster 257.
v. Prugger von Grünberg, Jos., Oberlieutenant 1165.
Pschor, Johann, Lieutenant 168.
Puchta, Ernst, Assessor 1774.
v. Pückler, Christ., Rittmeister 332.
Pummerer, Jos, Rittmeist. d. N. G. III. Kl. 1366.
Purkart, Lieutenant 650.
Pürkhauer, Johann, Advokat 439.
Pürkhauer, Joh. Georg. Advokat 438.
Purtscher, Anton, Advokat 452.
Pusch, Max, Lieutenant 488.
Püßel, Alois, Postoffizial 1552.
Puß, Anton, Advokat 452.

R.

Raab, Wilhelm, Advokat 439.
Raber, Georg, Junker 174 Lieut. 789.
Rabl, Herrmann, Pfarrer 1413.
Rabus, Theodor, Diakon 288.
Rächel, Anton, Auditor 1170.
Racher, Joh. Georg, Hauptm. d. N. G. III. K. 511.
v. Rad, Balthasar, Lieutenant 332.
v. Radenhausen, Franz, Freih., General-Major 1460.
v. Radetzky, Jos., Graf, k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant 483.
Rädler, Jakob, Faktor 1672.
Raimer, Georg, Arzt 1559.
Raith, Erasmus, Advokat 448.
v. Rambaldi, Max, Graf, Kämerer 1018.
Ramsbacher, Georg, Rentbeamter 1773.
v. Randahl, Christian, Oberst 1040. 1466.
Ränz, August, Lieutenant 76.
Raparel, kais. russ. Oberst 484.
Rappold, Lukas, Holzarbeiter 255.
Rappolt, Klemens, Advokat 435. 787.
Ratschker, Jos., Forstwärter 157.
Rauch, Philipp, Major 79.
v. Rauchenbichler, Joseph, Lieuten. 1387.

v. Rauffer, Franz, Edler, Sekretär des geh. Justizministeriums 1575.
Rauker, Sebast. Inspekzionsdiener 158.
v. Rauner, Georg, Kapitän 1169.
Rauschmann, Joseph, Pfarrer 1502.
v. Rechberg, Joseph, Graf, General-Major 176. 322. 481. 1397.
v. Rechberg, Anton, Graf, General-Major 481. 1396.
v. Rechtern-Limpurg-Speckfeld, Graf 249.
Rechthaller, Rudolph, Lieutenant 75.
v. Reck, Bataillonschef u. Major 509.
Recknagel, Georg, Pfarrer 1696.
v. Redwitz, Philipp, Lieutenant 176.
v. Redwitz, Franz, Lieutenant 75.
v. Redwitz, Karl, Freiherr, Landesdirekzions-Rath 1460.
Regensburger, Georg, Vieekorporal 334.
v. Regnier, Ferdinand, Legionschef 1332.
v. Rehling, Nepomuk, Oberlieutenant 173.
v. Rehling, Ferdinand, Oberlieutenant 173.
v. Rehlingen, Jos. Anton, Kapitän 73.
v. Rehlingen, Ludwig, Oberlieutenant 787.
v. Rehm, Franz, Kapitän 1400.
Reichardt, Philipp, Junker 176.
Reichart, Leonhard, Tambour 1393.
v. Reichel, Franz, Kapitän 1167.
Reichenbach, Christoph, Oberstlieut. 647.
v. Reichlin, Joh. Bapt., Freih 55.
Reichmann, Michael, Major 327.
Reichold, Johann, Advokat 437.
v. Reider, Jakob, Landgerichts-Assessor 159.
Reiffeisen, Herrmann, Pfarrer 1722.
Reindl, Joseph, Oberlieutenant 167.
Reingruber, Joh. Bapt., Stadtrichter 925.
Reinhard, Georg, Pfarrer 1694.
Reinhard, Friedrich, Lieutenant 323.
Reinhardt, Franz, Pfarrer 1694.
Reischl, Georg, Pfarrer 1414.
Reiser, Joseph, Soldat 1395.
Reiser, Franz, Pfarrer 1320.
Reiser, Ferdinand, Arzt 1559.
Reismair, Joseph, Pfarrer 700.
Reitschuster, Karl, Rechnungsgehilfe 1431.
Reitmaier, Joseph, Lieutenant 173.
v. Reitzenstein, Heinrich, Freih., Lieut. 75.
v. Reitzenstein, Ernst, Freiherr 248. 707.

v. Rudsch, Joh. Bapt., geh. Rath 1467.
v. Rudsch, Friedrich, Lieutenant 171.
Ruppert, Ludwig, Prokurator 435.
Rupprecht, Anton, Rechnungskommiss. 790.
v. Rupprecht, Georg, Freiherr 1016.
v. Rupprecht, Michael, Edler, Großhändler 1515.
Rüsammer, Anton, Korporal 1394.
Rußegger, Anton, Sekretär 1517.

S.

Sabbadini, Nikol., Oberlieut. d. N. G. III K. 509.
Safferling, Ludwig, Lieutenant 168.
Sagstetter, Joseph, Pfarrer 1414.
Sailer, Professor 1725.
Salb, Raphael, Arzt 1559.
v. Salburg, Franz, Graf, k. k. österr. Kämerer 1831.
v. Salis-Soglio, Joh., Lieut. 71. 323.
Salter, Anton, Salzfaktor 1672.
v. Saltza, kais. russ. Hauptmann 932.
Salzer, Joseph, Lieutenant 169.
Salzer, Franz Jos., Advokat 450.
v. Sammern, Joh. Mich., Urbarsverwalter 102.
v. Sammern, Anton, Landrichter 1835.
v. Sanchez, k. k. österr. Major 1172.
Sand, Johann, Lieutenant 935.
Sandelbeck, Ignaz, Advokat 443.
v. Sännfftl, Franz Xav., Registrator 104.
Sanson, Wolfgang, Oberlieutenant 166.
v. Saporta, Friedrich, Graf, Oberlieuten. 328. 1574.
Saradeth, Xaver, Benefiziat 1696.
v. Sárenthein, Joh. N..., Graf, Kreisrath 1016.
Sartor, Bernard, Advokat 441.
Sartor, Heinrich, Lieutenant 1387.
Sartori, Georg, Advokat 435.
Sartori, Max, Pfarrer 284.
Sartorius, Joh. Georg, Advokat 437.
Sartorius, Karl, Lieutenant 644. 931.
Sartorius, August, Major 648.
Sättelein, Anton, Junker 167.

v. Satzenhofen, Franz, Baron, Lieut. 174.
Sauber, Christian, Aktuar 670.
v. Sauer, Konrad, Auditor 1389.
Sauerbrunn, Karl, Oberförster 1724.
Sauerlacher, Leopold, Advokat 451.
Sauermann, Karl, Pfarrer 1502.
Sauernheimer, Johann, Arzt 1553.
Sauter, Alois, Rechtspraktikat 258.
Sauter, Leopold, Aktuar 1835.
Savoye, Johann, Advokat 444.
Schachner, Franz Xav., Advokat 449.
Schadelock, Karl, Lieutenant 77.
v. Schaderowsky, kais. russ. Kapitän 1172.
Schäfer, Rudolph, Advokat 437.
Schäfer, Philipp, Pfarrer 1160 (1260).
Schäfer, Revierförster 1518.
Schaffner, Michael, Landger. Arzt 787. 1559.
Schaller, Anton, Arzt 1557.
Schallern, Karl, Oberlieutenant 1166.
v. Schallhammer, A., Advokat 450.
Scharf, Anton, Rechnungskommissär 1724.
Scharf, Georg, Arzt 1153.
Scharl, Anton, Hauptm. d. N. G. III. K. 511.
Schattauer, Michael, prov. Rentamtsverwalter 1724.
Schattauer, Alexander, Aktuar 1432.
Schatte, Franz, Oberlieutenant 786.
v. Schauroth, Friedrich, Major 79.
v. Scheben, Karl, Kapitän 646.
Schedel, Johann, Rechtsanwalt 433.
Scheftlmayr, Anton, Oberlieutenant 329.
Schegk, Wilhelm, Pfarrer 699. 841.
Schegk, Anton, Lieutenant 931.
Scheidel, Franz, Bataillonschirurg 934.
Scheidel, Math., Revierförster 1535.
Scheidemantel, Friedrich, Advokat 438.
Scheitle, Joseph, Advokat 444.
Schelf, Xaver, Lieutenant 485.
Schelhorn, Johann, Lieutenant 331.
Schell, Alois, Advokat 443.
Scheller, Johann, Prokurator 446.
Schellerer, Franz, Freih., 1169.
v. Schellhaß, Karl, Protokollist 256.
v. Schenk, Karl, Freiherr, Kapitän 328.
v. Schenk von Geyern, Karl, Appell. Ger. Rath 1516.
v. Schenk von Geyern, Friedrich 1516.
v. Schenk von Geyern, Alexander, wirkl. geh. Rath 1516.

Digitized by Google

v. Schenk Graf von Stauffenberg, Klement 1738.
Schenk, Max, Oberförster 670. 1432.
Schenkel, Anton, Auditor 488.
Scherdel, Lorenz, Pfarrer 839. 1413.
Scherer, Johann, Landrichter 671.
v. Scherer, Max, Lieutenant 1386.
Scherm, Benno, Hofmaurermeister 1724.
v. Schertel, Karl, Freiherr 1336.
v. Scheuerl von Defersdorf, Karl, Jakob, quiesz. Senator 102. 1681.
Scheufelhuth, Johann, Advokat 437.
Schiber, Joh. Bapt., Lieutenant 173.
Schicker, Franz, Tambour 1394.
Schieber, Joseph, Advokat 447.
v. Schiedenhofen, quieszir. Landschafts-Kanzler 710.
Schieder, Joseph, Kapitän 329.
Schieder, Engelbert, Aktuar 926.
Schieder, Karl, Pfarrer 1415. 1533.
Schieder, Quirin, Appell. Ger. Rath 1836.
Schiedermaier, J. Bapt., Protokollist 256.
Schießl, Wilhelm, Oberlieutenant 162. 323.
Schießler, Joh. Nep., Advokat 446.
Schiessel, Joseph, Advokat 445.
Schiffauer, Xaver, Advokat 448.
Schiffer, Johann, Advokat 450.
Schiffmann, Gallus, Kapitän 1165.
Schild, Jos., Lieut. d. N. G. III. K. 511.
v. Schilcher, Matth., Oberforstrath 1575. 1812.
v. Schiltberg, Joachim, Pfarrer 286.
Schilthauer, Joh., Oberl. d. N. G. III. Kl. 511.
Schindler, Franz Xav., Junker 169.
Schindler, Joh. Bapt., Advokat 439.
v. Schirnding, Sigmund, Kapitän 170.
v. Schirnding, Friedrich, Kapitän 170.
v. Schirndingische Erben 403.
Schirner, Heinrich, Pfarrer 701.
Schläfer, Ant., Hauptm. d. N. G. III. K. 511.
Schlägel, Oberlieutenant 643. 646.
Schlatter, Joh. Georg, Advokat 445.
Schlechl, Joseph, Advokat 451.
Schlegel, Friedrich, Oberlieutenant 1167.
Schleblein, Franz, Kapitän 1163.
v. Schleich, Ferdinand, Freih., Generalkommissär 668.
Schletter, Benedikt, Advokat 444.
Schleß, Johann, Prokurator 442.

Schlichtegroll, Nathanael, Lieutenant 173.
Schlör, Franz, Oberlieutenant 1165.
Schloß, Michael, Oberlieutenant 1166.
Schlößl, Paul, Prokurator 439.
Schlottmann, Karl, Advokat 437.
Schlutt, Mathäus, Advokat 448.
Schmall, Erhard, Advokat 439.
Schmalz, Christian, Rittmeister 1397.
Schmaus, Christoph, Verwalter 1774.
v. Schmauß, Georg, Patrimon. Richter 101.
Schmeckenbecher, Karl, Kapitän 164.
Schmelcher, Stanislaus, Pfarrer 1446.
Schmeller, Johann, Oberlieutenant 172.
Schmelz, Joh. Georg, Advokat 438.
Schmid, Karl, Pfarrer 840.
Schmid, Christian, Advokat 437.
Schmid, Michael, Advokat 440.
Schmid, Franz Joseph, Prokurator 445.
Schmid, Max, Oberlieutenant 785.
Schmid, Karl, Forstwart provis. 1286.
Schmid, Johann, Advokat 438. 1432.
v. Schmid, Max, Freih., Oberlieut. 171.
Schmid, Heinr., Oberlieut. 1169.
Schmid, Joh. Nep., Rittmeister 168.
Schmid, Joseph, Kapitän 1161.
Schmid, Johann, Rechnungskommissär 1256.
Schmid, Joseph, Pfarrer 1238.
Schmid, Alois, Advokat 442.
Schmid, Franz, Auditor 486.
Schmid, N., Lieutenant 650.
v. Schmid, Maximilian, Freiherr 237.
Schmid, Georg, Pfarrer 1320.
Schmid, Johann, Arzt 1555.
Schmid, Jakob, Arzt 1557.
Schmid, Georg, Rentbeamter 1773.
Schmid, Franz, Rechnungsgehilfe 1834.
Schmid, Christoph, Appell. Ger. Rath 1836.
Schmidauer, Franz, Benefiziat 288.
Schmidhuber, L., Advokat 451.
Schmidt, Friedrich, Advokat 433.
Schmidt, Joseph, Advokat 440.
Schmidt, Adam, Lieutenant 77.
Schmidt, Karl Friedrich, Oberlieut. 163.
Schmidt, Mathias, Kapitän 1167.
Schmidt, Joh. Nep., Kapitän 164.
Schmidt, Adam, Arzt 1561.
v. Schmidt, Karl, Oberlieut. 323.
Schmidt, Friedrich, Assessor 1773.
Schmidt, Michael, Aktuar 1432.

Schmidt, Leonhard, Lieutenant 76.
Schmidt, Georg Michael, Ziviladjunkt definitiv 672.
Schmierl, Joh. Nep., Salzfaktor 1672. 1774.
Schmitt, Gabriel, Regimentsarzt 1392.
Schmitz, Ernst, Assistent 1772.
v. Schmöger, Joh. Nep., Oberlieut. 74.
v. Schmuck, Vinzenz, Junker 164.
Schmutterer, Georg, Pfarrer 1237.
Schneeberger, Lorenz, Advokat 439.
Schneid, Anton, Arzt 1559. 1710.
Schneider, Nikolaus, Oberlieut. pens. 1385.
Schneider, Friedrich, Advokat 437.
Schneider, Elias, Advokat 441.
Schneider, Johann, Arzt 1553.
Schneider, Karl, Arzt 1559.
v. Schneider, Bernhard, Lieutenant 162.
Schneider, Friedrich, Lieutenant 171. 1169.
Schneider, Johann, Soldat 1395.
Schneider, Lieutenant 643.
Schneider, Leonhard, Forstwart 1773.
Schneider, Johann, Lieutenant 163.
Schnitzlein, Ernst, Lieutenant 173. 330.
Schnur, Peter, Regimentsarzt 1391.
Schober, Friedrich, Lieutenant 175.
Schöberl, Jakob, Oberlieutenant 163.
Schöbler, Franz, provis. Rentbeamter 926. provis. Expeditor 1518.
Scholl, Sebastian, Pfarrer 699.
Scholl, Mar, Rittmeister 1388.
Schöller, Joh. Bapt., Oberlieutenant 72.
Schöller, Franz, Quartiermeister 486.
Schöller, Joseph, Auditor 488. 1171.
Schöllhorn, Bernhard, provis. Landgerichts-Assessor 157.
Schön, Friedrich, Advokat 443.
Schön, Stephan, Advokat 448.
Schön, Kaspar, Lieutenant 1387.
Schönberg, Johann, Oberlieutenant 175.
v. Schönborn, Erwin, Graf, Kämerer 1371. 1459.
Schönbrunn, Joh. Nep., Baron, Lieut. 650.
Schönburg, Herrmann, Fürst von, Rittmeister 174.
v. Schönfeld, Oberlieutenant 646.
Schönhammer, Franz, Kapitän 1170.
Schönhammer, Christian, Postoffizial 1520.
Schönmetzler, Georg, Lieutenant 647.

v. Schönnemark, Karl, k. k. österr. Major 333.
Schöntag, Andreas, Oberlieutenant 1168.
Schöpf, Christian, Advokat 434.
Schöpf, Anton, Lieutenant 78.
Schorn, Franz, Forstwart 257.
v. Schouwaloff-Kouawutzyn, Graf, kais. russ. General-Lieutenant 483.
Schramm, Heinrich, Lieutenant 76.
Schrank, Anton, Appell. Ger. Rath 1836.
Schratzenstaller, Andreas, Advokat 450.
v. Schreiber, Franziska, verwittibte Hauptmännin 1574.
Schrems, Joseph, Prokurator 444.
v. Schrenk, Sebastian, Freiherr, Kämerer u. Ober-Appell. Ger. Rath 104.
Schrepfer, Thomas, Quartiermeister 488.
Schrettinger, Martin, Benefiziat 1501.
Schreyer, Julius, Stadtger. Schreiber 257.
Schricker, Joh. Bapt., Pfarrer 284.
Schröck, Joh. Nep., Advokat 454.
Schröck, Wilhelm, Pfarrer 1695.
Schröder, Anton, Landger. Arzt 787. 1561.
Schrön, Julius, Advokat 435.
Schropp, Christoph, Stadtger. Assessor 1432.
Schrott, Joseph, Kapitän 323.
Schrötter, Franz, Pfarrer 1723.
v. Schubärt, Rittmeister 247.
Schubert, Franz, Lieutenant 332.
Schubert, Karl, Oberlieutenant 164.
Schubert, Johann, Advokat 436.
Schuhe, Karl, Kapitän 324. 1169.
Schuhmann, Christian, Lieutenant 77.
Schuhmann, Jakob, Lieutenant 172.
Schuller, Alois, Junker 164.
Schuller, Kajetan, Oberlieutenant 172.
Schultheis, Friedrich, Lieutenant 1161.
Schürer, Joh., Oberlieut. d. N.G. III. K. 1366.
Schuster, Georg, Pfarrer 1533.
v. Schuster, Franz, Postmeister 1519.
Schuster, Friedrich, Lieutenant 77.
Schuster, Joseph, Lieutenant 175.
v. Schütz, Major 73.
Schwab, Heinrich, Rechnungskommiss. 1724.
v. Schwaben, Anton, Kapitän 325.
Schwaiger, Joh. Heinrich, Advokat 435.
Schwaiger, Joh. Bapt., Sekretär 790. 1386.
Schwaiger, Johann, Advokat 447.
Schwarz, Johann, Pfarrer 286.
Schwarz, Mathias, Advokat 441.

Speck, Franz, Lieutenant 73.
v. Speckner, Joseph, Advokat 448.
Speier, Georg, Pfarrer 1694.
v. Spengel, Heinrich, Oekonomierath 1469.
Spengruber, Anton, Junker 936.
Spies, Johann, Junker 163.
Spindlhirn, Rechnungskommissär 1259.
v. Spitzel, Kajetan, Oberlieutenant 1166.
v. Spitzel, Franz, Kapitän 1166.
Spleny von Mihaldy, Freiherr, k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant 333.
Sponsel, Joseph, Lieutenant 167.
Spöckmaier, Ignaz, Appell Ger. Rath 1834.
Sprengeisen, Lorenz, Pfarrer 284.
Sprenger, Alois, Lieutenant 172.
v. Sprety, Joseph, Graf, Generallieut. 74. 102.
v. Sprunner, Joh., pens. Bürgermeist. 238.
v. Sprunner, Thaddä, Lieutenant 484.
v. Staader, Anton, Baron, Oberlieut. 168.
v. Stadion, Joh. Philipp, Graf 666.
v. Stadion, Graf, Käm., Plaz-Major 1460.
Stadler, Joseph, Advokat 442.
Stadler, Joseph, Prokurator 445.
Stadler, Georg, Junker 164.
v. Stadler, Nikolaus, ehemal. Umgelds-Einlanger 1742.
v. Staell-Hollstein, Karl, Oberlieuten. 328. 931.
Stäbling, Joseph, Arzt 1563. 1710.
Staiger, Joseph, Arzt 1559.
Stapf, Roman, Lieutenant 331.
Stark, Johann, Kuratus 1080.
Staub, Joh. Adam, Advokat 442.
Stauber, Joseph, Lieutenant 165.
Stauber, Ignaz, Hütten-Assistent 1644.
Stautner, Michael, App. Ger. Rath 1836.
Stebele, Joseph, Pfarrer 840.
v. Stedingk, Karl, Proviant-Verwalt. 792.
Steer, Stephan, Advokat 436.
Stegman, Joseph, Pfarrer 841.
v. Steidl, Franz, Kapitän 1164.
v. Steigentesch, Baron, k. k. österr. Oberst 1172.
Steiger, Christoph, Oberlieutenant 1163.
v. Stein, Joh. Nep., Freiherr, Lieut. 168.
Stein, Bernard, Kapitän 1165.
Steinacher, Landbaumeister 1337.

Steinbeisser, Barthol., Pfarrer 699.
Steinbichler, Andreas, Pfarrer 700.
Steinbrecher, Dietrich, Proviant-Verwalter 792.
Steiner, Jakob, Posterpeditor 671.
Steiner, Kajetan, Pfarrer 1238.
Steiner, Balthasar, Pfarrer 1502.
Steingruber, Aktuar 1479.
Steinhauser, Karl, Ober-Einfahrer 1672.
Steinle, Wilhelm, Auditor 1388.
Steinle, Sigmund, Lieutenant 785.
Steinlein, Karl, Junker 176.
Steinlein, Christoph, Advokat 435.
Steinlein, Joseph, Lieutenant 75.
Steinmez, Ludwig, Advokat 436.
Steinsdorf, Markus, Advokat 439.
v. Stengel, Nikol., Baron, Oberlieut. 1168.
v. Sternbach, Ludwig Franz, Baron 103.
Sternfeld, Joseph, Advokat 441.
v. Stetten, General 1460.
v. Stetten, David, Junker 163.
Stetter, Johann, Pfarrer 286.
Stich, Joseph, Oberlieutenant 172.
Stich, Joseph, Sekretär 255.
Stickel, Karl, Advokat 446. 1726.
Stifler, Franz, Advokat 451.
Stobäus, Albert, Lieutenant 78. 647.
Stockhe, Mathias, Einlös-Beamter 1287.
Stöhr, Georg, Advokat 438.
v. Stoixner, Anton, Advokat 448.
v. Stolz, Johann, Advokat 453.
v. Storchenau, Oberstlieut. 327. 1575.
Stosser, Wilhelm, Buchhalter 791.
Strandmann, kais. russ. Hauptmann 932.
Strasser, Oberfeld-Spital-Chirurg 798.
Straßner, Paul, Pfarrer 288.
Strauß, Ludwig, Kapitän 165.
Strebel, Rechnungs-Kommissär 1616.
Streit, Christian, Advokat 436.
Streit, Johann, Advokat 436.
Streitel, Joseph, Oberförster 1331. 1337.
Strobel, N., Prokurator 442.
Strobel, Xaver, Oberlieutenant 1164.
Strobel, N., Lieutenant 332.
Ströbel, Joseph, Advokat 441.
Strobl, Joseph, Pfarrer 1414.
v. Strommer, Karl, Baron, Oberlieutenant 1169.
v. Stubenrauch, Franz, Edler, Rentbeamter 1016.

Trömer, Philipp, Oberlieutenant 324.
v. Troubeckoy, Fürſt, kaiſ. ruſſ. General-Lieutenant 483.
Truchſeß, Gotthard, Lieutenant 176.
v. Truchſeß, Graf, kön. preuß. Oberſtlieutenant 333.
v. Tſchalikoff, kaiſ. ruſſ. Generalmajor 932.
v. Tſcheremiſſinoff, kaiſ. ruſſ. Artillerie-Chef 1172.
v. Tſchiderer, Joſ., Finanz-Direktor 238.
v. Tſchilſcherin, kaiſ. ruſſ. Gen. Major 932.
Tſchuſchy, Johann, Rittmeiſter 329.
Tuaillon, Joh. Bapt, Arzt 1562. 1710.
v. Tüngen, Karl, Freiherr, Kämerer 1460.

U.

v. Ueblagger, Joh. Nep., Landrichter 258.
Uhlmann, Johann, Pfarrer 1501.
Ulheimer, Friedrich, Lieutenant 173.
Unger, Andreas, Advokat 1518.
Unterberger, Johann, Advokat 451.
Unterburger, Johann, Soldat 1394.
v. Unterrichter, Franz, Ober-Appell. Ger. Rath 102.
Urban, Franz, Advokat 450.
v. Utzſchneider, Joſeph, Ritter 1700.
Uwaroff, erſter Adjutant Sr. Majeſtät des Kaiſers von Rußland 483.

V.

Vack, Paul, Poſtoffizial 1486.
de la Valette, Anton, Major 1018.
v. Vallade, Karl, Kapitän 329. 646.
Vallade, Lorenz, Lieutenant 163.
a Valle, Karl, Oberlieutenant 329.
Valta, Ignaz, Advokat 448.
Valta, Max Joſeph, Advokat 439.
Van Douwe, Hubert, Major 74.
Vanino, Joh. Bapt., Advokat 441.
Vanſelow, Gottfried, Arzt 1555.
Vaſold, Leonhard, Pfarrer 699.
Vellodter, Ludwig, Advokat 438.
Veillodter, Valentin, Dekan 1531.
Veit, Joſeph, Major 1162.

Veitengruber, Georg, Pfarrer 1504.
Venino, Joſeph, Auditor 1389.
v. Vequel, Joh. Theodor, Frhr., penſ. Lieutenant 103.
Verloſchnig, Joh. Nep., Arzt 1563.
v. Verri, Karl, Graf, Kapitän 1163.
Verſch, Nikolaus, Sekretär 786.
Verſing, Heinrich, Kanzelliſt 1726.
Vescovi, Vinzenz, Oberlieutenant 1161.
Veſſar, Franz, Amtsſchreiber 1534.
v. Vicary, Joſeph, Ritter 1399.
v. Vieregg, Freiherr, Gen. Major 1397.
v. Vieregg, Wilhelm, Bar., Oberlieut. 163.
Villeneuve, Joſeph, Kapitän 646.
v. Villiez, Kaspar, Frhr., Rittmeiſt. 174.
v. Villiez, Freiherr, charakteriſ. Oberſt 936.
v. Villiez, Joh., Freiherr, Major 1017.
v. Vincenti, Wilhelm, Advokat 439.
v. Vincenti, Karl, Major 1396.
v. Vincenti, Alois, kön. Rath u. Ober-Auditor 790.
v. Vitorelli, Joſeph, Kapitän 329.
Vitzthum, Wolfgang, Pfarrer 700.
Vocke, Friedrich, Lieutenant 484.
Vogel, Chriſtian Heinrich, Advokat 436.
Vogel, Johann, Advokat 449.
Vogel, Erasmus, Regiſtrator 1672.
Vogel, Joachim, Pfarrer 701.
Vogel, Karl, Lieutenant 170.
Vogel, Johann, Schuſter 255.
Vogler, Philipp, Lieutenant 488.
Vogl, Johann, Pfarrer 1721.
Vogt, Joſeph, Sergeant 1393.
v. Voit, Oberlieutenant 646.
v. Voit, Franz Xav., Oberlieutenant 1161.
Voith von Voithenberg, Ignaz, Gutsbeſitzer 1468.
v. Voithenberg, Hauptmann 646.
v. Völderndorff, Rudolph, Frhr. Lieut. 72.
v. Völderndorff, Guſtav, Baron, Oberlieutenant 788.
v. Völderndorff, Freiherr, Präſident 1535.
v. Volkamer, Philipp, Lieutenant 334.
v. Volkamer, Joh. Georg Friedr., Landgerichts-Aſſeſſor 159.
Völkel, Lieutenant 788.
Volkert, Joh. Chriſt., Advokat 439.
Volkert, Joh. Georg, Advokat 438.

Vollhann, Eduard, Lieutenant 77.
v. Vollmar, Friedrich, Oberlieutenant 173.
v. Voltolini, Virgilius, Graf, Oberlieut. 164.
Vomberg, Andreas, Pfarrer 1415.
Vorbruck, Friedrich, Lieutenant 325.
Vorbrugg, Johann, Junker 176.
Vorgeitz, Joh. Nep., Junker 163.
Vorräth, Auguſtin, Quartiermeiſter 485.
Vötter, Georg, Pfarrer 1532.
v. Vrints-Berberich, Freiherr 252.

W.

Waas, Georg, Stadtger. Aſſeſſ. 1287. 1384.
v. Wachter, Mathias, Advokat 487.
Wagler, Paul Tobias, Advokat 438.
Wagler, Johann, Lieutenant 75.
Wagner, Major 930.
Wagner, Alois, Advokat 442.
Wagner, Johann, Lieutenant 1161.
Wagner, Georg, Vizekorporal 334.
Wagner, Grubenmeiſter 1286.
Wagner, Salinenförſter 1288. 1773.
Wagner, Andreas, Kaffeewirth 1824.
Wagner, Joſeph, Markſcheider 1615.
Wagner, Kajetan, Advokat 444.
Wagner, Mathias, Wagmeiſter 158.
Waidacher, Johann, Lieutenant 173.
v. Waidmannsdorf, Joſepha, Freiin 1466.
Walch, Anton, Advokat 444.
Walch, Benjamin, Pfarrer 1501.
Walcher, Thomas, Pfarrer 1446.
v. Waldbott Baſſenheim, Herr Friedrich Graf 769. 1464.
v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, Klemens, Graf 10.
v. Waldenfels, (der Ortsgerichte) 247.
v. Waldenfels, Auguſt, Kapit 931.
v. Waldenfels, Wilh., Frhr., Major 1699.
v. Waldenfels, Wilhelm, Frhr., würzburg. Kämerer 1832.
Waldhauſer, Kaſpar, Lieutenant 76.
Waldſtromer, Chriſtoph, Amtmann 1334.
Wallbrunn, Joſeph, Pfarrer 1342. 1532.
Wallburg, Joſeph, Oberlieutenant 331.
Waller, Joachim, Pfarrer 1238.

v. Wallmenich, Anſ., Stadtger. Akzeſſ. 102.
Wallner, Joſeph, Advokat 447.
v. Wallpach, Peter, Salinenforſtwärt. 156.
Walter, Friedrich, Major 1162.
Walter, Joſeph, Pfarrer 1342.
Walterhofer, Anton, Advokat 452.
Walther, Anton, Lieutenant 78.
Walthierer, Kaſpar, Pfarrer 700.
Wanderer, Friedrich, Lieutenant 170.
Warro, Karl, Buchhalter 160.
v. Wartenberg-Roth-Erbach, Karl, Graf, Flügeladjutant 788. 1333.
Waſſer, Karl, Lieutenant 171.
Waſſer, N., Lieutenant 650.
Waſſer, Johann, Pfarrer 1771.
v. Weber, Michael, Ritter, Vizepräſid. 1337.
Weber, Lieutenant 647.
Weber, Joſeph, Rittmeiſter 1168.
Weber, Joh. Bapt., Kapitän 170.
Weber, Wolfgang, Lieutenant 78. 1385.
Weber, Johann, Lieutenant 169.
Weber, Lorenz, Benefiziat 841.
Weber, Chriſtian, Kapitän 1163.
Wechſung, Franz, Kapitän 1169.
Weckmann, Karl, Bataillons-Chirurg 1392.
Wegeler, Xaver, Advokat 445
Wegerer, Anton, Oberlieutenant 1170.
Wegmann, Peter, Rechn. Kommiſſär 159.
Weibhauſer, Rupert, Arzt 1561.
v. Weichs, Klemens, Baron, Oberlieut. 168.
v. Weickmann, Franz, Käm., Maj. 1574.
Weidinger, Forſtwart 1127.
Weidinger, Joh. Bapt., Pfarrer 1237.
v. Weigand, Joſeph, Ritter, Kapitän 238.
Weigele, Alois, Lieutenant 169.
Weigele, Manſuetus, Pfarrer 1446.
Weigl, Georg, Pfarrer 1080.
v. Weiler, Wilhelm, Freih., geh. Rath 1399.
Wein, Franz, Revierjäger 926.
v. Weinbach, Wilh., Frhr., Major 405. 1162.
v. Weinbach, Wilhelm, Freiherr, Vizepräſident 404. 710. 1339.
Weinberger, Joſeph, Beamter proviſ. 1615.
Weingärtner, Franz, Quartiermeiſt. 486.
Weingärtner, Michael, Pfarrer 1722.
Weindler, Franz Joſeph, Lieutenant 1388.
Weininger, Joſeph, Pfarrer 1414. 1502.
Weinzierl, Franz, Quartiermeiſter 486.
Weinzierl, Jakob, Appell. Ger. Rath 1287.
Weiſe, Kaſpar, Oberſt 326.

Weiſer, Leonhard, Pfarrer 1533.
Weismann, Wolfgang, Advokat 438.
Weiß, Georg, Prokurator 445.
Weiß, Franz, Advokat 447.
Weiß, Andreas, Junker 169.
Weiß, Franz, Prokurator 449.
Weiß, Bernhard, Lieutenant 78. 786.
Weiß, Philipp, Lieutenant 331.
Weiß, Honorat, Pfarrer 1504.
Weiß, Xaver, Oberfaktor 1552.
Weißhaupt, Eduard, Kapitän 1396.
Weitz, Joſeph, Zivil-Adjunkt 1286.
v. Weizenbeck, J. Bapt. Hauptm. 1164. 1748.
v. Weizenbeck, Franz, quiesz Rath 1832.
Welnhofer, Nikolaus, Lieutenant 163.
Welſch, Wolfgang, Advokat 433.
Welz, Joſeph, Advokat 445.
Welzhofer, Oberlieut. d. N. G. III. K. 510.
v. Wendt, Friedr., Ritter, geh. Hofrath 1515.
v. Wenger, Wilhelm, Auditor 487. 1389.
v. Wenger, Emanuel, Sekretär 1431.
Wenig, Georg, Pfarrer 1503 u. 4.
v. Wenz, Edmund, Gutsbeſitzer 1741.
Wepper, Joh Nep., Revierförſter 1616.
Werner, Anton, Lieutenant 171.
Werner, Joſeph, Advokat 439.
Werner, Joh. Georg, Advokat 441.
v. Werner, Paul, Ritter, Vizepräſ. 1286. 1337.
Wertheimer, Eleon., Judenswittwe 1721.
v. Weſternach, Frhr., Oberlieut 324. 482.
v. Weſternach, Ant., Frhr., Rittmeiſt 1168.
v. Weſternach, Joh., Frhr Kämerer 1738.
Weſtner, Alois, Expeditor 791.
Weth, Johann, Pfarrer 1503.
Wetſch, Erhard, Maut-Stazionsgehilfe 158.
Wetzler, Lieut. d. N. G. III. K. 510.
Weymar, Chriſtian, Sekretär 925.
Weymar, Oberförſter 1384.
Wich, Georg, Lieutenant 76.
v. Widder, Gabriel, Ritter, geh. Referend. 1739.
Widemann, Franz, Rentbeamter 257.
Widemann, Mathias, Pfarrer 1079.
Widl, Joſeph, Pfarrer 703.
Widmann, Johann, Prokurator 442.
v. Widnmann, Karl, Frhr, Kapitän 168.
Wiedemann, Philipp, Aſſeſſor 670.
Wiedemann, Joſeph, Landgerichts-Arzt 672. 1561.
Wiedemann, Jakob, Auditor 1389.
Wiedenhofer, Thomas, Advokat 436.

Wiedmann, Joſeph, Oberlieutenant 1164.
Wieninger, Gottl., Hauptm. d. N. G. III. K. 510.
Wieſent, Sebaſtian, Arzt 1557.
Wieſer, Ludwig, Oberlieutenant 1170.
Wieshub, Joſeph, Aktuar 1431.
Wigand, Georg, Quartiermeiſter 486.
Wiggermann, Albert, Oberlieutenant 163.
Wikh, Joh. Friedr., Advokat 441.
Wildauer, Balthaſar, Vikar 1080.
Wilhelm, Joh. Leonard, Advokat 441.
v. Will, Karl, Präfekt 1459.
Will, Johann, Oberlieutenant 1165.
Will, Joh. Rudolph, Advokat 440.
Will, Friedrich, Advokat 444.
Will, Martin, Advokat 445.
Willam, Kaſpar, Advokat 445.
Willebald, Anton, Gefreiter 1393.
Wilkomm, Kaſpar, Kapitän 1166.
Wimmer, Johann, Pfarrer 1502.
Windhagauer, Oberlieut. d. N. G. III. K. 510.
Winhard, Joſeph, Pfarrer 1502.
Winheim, Johann, Poſtverwalter 1486.
Winkelhofen, Johann, Advokat 451.
Winkler, Joh. Ulrich, Advokat 441.
v. Winkler, Friedrich, Oberlieutenant 171.
v. Winkler, Karl Ernſt, Oberſtlieuten. 930. 1397. 1464.
Winter, Heinrich, Lieutenant 75.
v. Winter, Peter, Kapellmeiſter 1469.
v. Winterbach, Chriſtian, Stadtger. Schreiber 1480.
Winterholler, Ignaz, Lieutenant 169.
Winterſperger, Karl, Kontrolleur 791.
Winther, Karl, Kapitän 323. 646.
Winther, Friedrich, Kapitän 1163. 1397.
Wirhl, Joh., Oberlieut. d. N. G. III. K. 509.
Wirth, Johann, Pfarrer 839.
Wiſel, geborne von Podewills, Wittwe 885.
Wisheu, Joſeph, geiſtl. Rath 1533.
Wishofer, Xaver, Advokat 452.
Witſchaug, Joſeph, Kapitän 165.
Wittmann, Leonhard, Rechn. Kommiſſär 791.
Wittmann, Joſeph, Revierförſter 1479.
Wittmann, Joſeph, Advokat 441.

Wittmann, Sebastian, Auditor 487.
Wlodek, kais. russ General-Major 484.
Wohlfahrt, Mathias, Advokat 450.
Wohlgemuth, Johann, Lieutenant 1161.
Wöhr, Anton, Kapitän 166.
Wolf, Jakob, Auditor 457. 1389.
Wolf, Maximilian, Pfarrer 1416.
v. Wolf Jakob, Rittmeister 1740.
Wolf, Georg, Rechnungsgehilfe 1834.
Wolf, Philipp, Quartiermeister 486.
Wolfartstetter, Johann, Stadtgerichts-Rath 1287.
Wolfensteiner, Mart., Feldwebel 932.
Wolff, Franz, Lieutenant 78. 647.
Wolfmaier, Franz, Pfarrer 1159 (1259).
Wolfmüller, Innozenz, Pfarrer 1448.
v. Wölkern, Martin, quiesz. Administrator 1334. 1464.
v. Wolkonsky, Fürst, kais. russ. Gen. Lieut. 483
v. Wolkonsky, Fürst, kais. russ. Gen. Major 484.
Wonitsch, kais. russ. Kapitän 932.
v. Wörndle, Johann, Advokat 449.
Wörnspacher, Georg, Lieut. d. R. G. III. K. 512.
v. Wörz, Joseph, pens. Berggerichts-Substitut 669.
Wörz, Joseph, Benefiziat 1448.
v. Woyna, Graf, k. k. öster. Oberstlieutenant 1172.
v. Wrede, Karl Philipp, Graf, Gener. d. Kavallerie 332. 481. Feldmarschall 641. 647. Fürst 1259 1262. 1395.
v. Wülffen, Friedrich, Frhr., Stadtgerichts-Assessor 1836.
v. Wülffen, Friedrich, Frhr., Oberlieutenant 485.
Wunder, Gottlieb, Oberlieutenant 171.
Würdinger, Paul, Junker 169.
Würth, Anton Joseph, Advokat 447.
v. Württemberg, Prinz Eugen, Durchlaucht, kais. russ. Generallieut. 647.
v. Würzburg, Wilhelm, Frhr., Oberlieut. 329. Rittmeister 649.

X.

v. Xylander, Ludwig, Kapitän 74.
v. Xylander, Karl, Major 1386.

Y.

v. Yrsch, Christian, Graf, Forstinspektor 159.
v. Ysenburg, Wilhelm, Graf, Oberstlieutenant 1391.
v. Ysenburg, Ernst, Prinz, Rittmeister 174.
v. Ysenburg, Karl, Fürst, Oberst 332.
v. Ysenburg, Graf, General-Lieut. 1517.

Z.

v. Zabnesnig, Johann, Lieutenant 174.
Zäch, Georg, Pfarrer 1721.
Zäch, Anton, Kondukteur 488.
Zächerl, Cölestin, Pfarrer 1238.
Zakrewsky, kais. russ. Gen. Major 484.
v. Zandt, Max, Baron, Oberst 1162.
v. Zandt, Leopold, Baron, Major 80. 793.
Zapf, Anton, Prokurator 435.
Zaunschlieffer von Sternfeld, Joseph, Advokat 99.
Zaupser, Ludwig, Sekretär 1835.
Zear, Karl, Oberlieutenant 1168.
v. Zech, Johann, Graf, Kämerer 1010.
v. Zech, Johann, Baron, Oberlieut. 76.
v. Zech, Karl, Lieutenant 1385.
v. Zehmen, Raimund, ehemal. eichstädt. geh. Rath 240.
Zehnter, Sebastian, Packer 1486.
v. Zehntner, Franz, Landgerichts-Assessor 100.
Zehrer, Joseph, Lieutenant 334.
Zeiler, Joseph, Pfarrer 1532.
Zeilmann, Friedrich, Rechnungs-Kommissär 1616.
Zeitler, Paul, Benefiziat 1504.
Zeitler, Amtsschreiber 1535.
Zeller, Sigmund, Major, 1162.

Zeller, Michael, Pfarrer 1238.
Zenetti, Joh. Bapt., Kapitän 171.
Zenker, Wolfgang, Aktuar 1534.
Zerff, Julius, Lieutenant 330.
Zerrer, Joseph, Lieutenant 165.
Zerwick, Konrad, Lieutenant 647.
Ziegler, Lieutenant 647.
Ziegler, Michael, Kapitän 1169.
Ziegler, Joseph, Major 1385.
Ziegler, Heinrich, Oberlieutenant 1169.
Ziegler, Alois, Arzt 1557.
Ziglwalner, Lieutenant 647.
v. Zillerberg, Joh. Nep., Präsident 1463.
Zillner, Anton, Mechanikus 1110.
Zimmermann, Wolfgang, Ober-Rechnungs-Kommissär 790.
Zimmermann, Konrad, Advokat 437.
Zimmermann, Felix, Advokat 445.
Zinn, Oberlieutenant 644.
Zinsmeister, Karl, Lieut. 165. 645. 647.
Zintl, Joseph Max, Advokat 448.
Zipperer, Silvest., Wachtmeister 334.
Zisler, Georg, Pfarrer 1079.
Zitzmann, Joseph, Kapitän 70.

v. Zobel, Freiherr, Teutschordens-Kommandeur 1460.
v. Zoller, Friedrich, Divisionär 79. 1395. 1397.
Zöller, Rentamtsverwalter prov. 1256.
Zöller, Johann, Pfarrer 1696.
Zörle, Joseph, Pfarrer 1502. 1769.
Zorn, Oberlieut. d. N. G. III. K. 509.
Zöschinger, Anton, Lieutenant 331.
Zott, Johann, Soldat 1393.
Zottmair, Balthasar, Advokat 439.
v. Zurwesten, Joseph, Oberstlieut. 173.
v. Zurwesten, Franz, Lieutenant 1390.
v. Zuylen, Karl Anselm, Frhr. Lieutenant 74.
v. Zwanziger, Heinrich, Major 237.
v. Zweibrücken, Christian, Freiherr, Oberst 645. 793. 1396, 1397.
Zwettler, Joseph, Kammerdiener, (dessen Stiftung) 417.
v. Zweyer, Franz, Freiherr, General 1460.
Zwiefelhofer, Karl, Hallverwalter 158.
Zwilling, Franz, Oberlieutenant 72.

Blumenthal, Ortsgericht 887.
Bobingen, Pfarrei, Erledigung 530; — Besezung 1159. (1259.)
Boden, Kaplanei, Erledigung 280.
Bodenmais, Ortsgericht 1682.
Bogenhausen, Ortsgericht 1085.
Böhmischbruck, Pfarrei, Erledigung 1507; — Besezung 1771.
Bollstadt, Pfarrei, Besezung 1504.
Bonnstetten, Pfarrei, Besezung 285.
Bramberg, Pfarrei, Erledigung 780; — Besezung 1502.
Brand, Pfarrei, Erledigung 779.
Brandstein, Ortsgericht 1679.
Braunenberg, Herrschaftsgericht 886.
Bregenz, Landgericht, Umlage. S. im Sachregister Landgerichte.
Breitenau, Pfarrei, Erled. 12; — Bes. 701.
Breitenbrunn, Benefizium, Erledig. 1544.
Breitenthal, Pfarrei, Erledigung 1088; — Besezung 1446.
Brixen, Troylisches Benefizium daselbst, Besezung 1158. (1258.)
Bronn, Pfarrei, Erledigung 1173; — Besezung 1769.
Bruck, Pfarrei, Erledigung 1322; — Besezung 1721.
Bruneck, Benefizium, Erledigung 1014.
Buchbach, Organ. des GemeindeWesens 1569.
Buchdorf, Pfarrei, Erledigung 427; — Besezung 1416.
Buchheim, Pfarrei, Erledigung 457; — Besezung 1159. (1259.)
Bueg, Pfarrei. S. Buchstaben F. Forth.
Bühl, Pfarrei, Erledigung 1086.
Burgau, NazionalGarde III. Klasse 509.
Burghaslach, Herrschaftsgericht 249.
Burghausen, SpitalBenefizium, Erledigung 1818.
— — Landgericht, Umlage. S. Landgericht.
Burglengenfeld, Stadt, Umlage in derselben 1289.
Burk, Pfarrei, Erledig. 1405; — Besez. 1722.
Büttelbronn, Pfarrei, Besezung 1416.

C.

Carlstein, Ortsgericht 1681.

D.

Dachsbach, Pfarrei, Erledigung 12; — Besezung 701.
Dalaas, Pfarrei, Besezung 841.
Degersheim, Pfarrei, Erledigung 425; — Besezung 1447.

Deinhausen, Pfarrei, Erledigung 663.
Dettenheim, Pfarrei, Besezung 288.
Dietersdorf, Pfarrei. S. Schwabach.
Dietfurt, Pfarrei, Besezung 287.
Dietramszell, Ortsgericht 1812.
Dillingen, SpitalBenefizium, Besezung 849.
Dinkelsbühl, Stadt, Bierauflschag daf. 533.
Dohlau, Pfarrei, Erledigung 1321; — Besezung 1447.
Donauwörth, Benefizium, Erledigung 1488.
Dopshofen, Pfarrei, Erledigung 13; — Besezung 839.
Dorfen, Pfarrei, Besezung 287.
— — Organisazion des GemeindeWesens 1568.
Dorfgütingen, Pfarrei, Erledigung 1173.
Dorfkemnathen, Pfarrei, Besez. 285. 286.
Dornbirn, Pfarrei, Erledigung 1190; — Besezung 1532.
Dornstadt, Pfarrei, Besezung 841.
Dornthal, Ortsgericht 248.
Drügendorf, Pfarrei, Erledigung 1825.

E.

Ebermannstadt, Pfarrei. Besezung 1722.
Ebertshausen, Pfarrei, Besezung 1414.
Eckarts, Pfarrei, Besezung 285.
Egmating, Pfarrei, Besezung 284.
Ehingen, Pfarrei, Besezung 838.
— — Pfarrkurazie, Besezung 1695.
Eichicht, Pfarrei, Erledigung 1404; — Besezung 1723.
Eichstädt, Pfarrei zu St. Walburg, definitive Besezung derselben 1770.
Einersheim, Markt, Herrschaftsgericht 249.
Eizing, Pfarrei, Besezung 699.
Elpersdorf, Pfarrei, Erledigung 889; — Besezung 1694.
Emezheim und Holzingen, Pfarrei, Erledigung 455; — Besezung 1531. 1585.
Endenberg, Pfarrei, Erledigung 558; — Besezung 1533.
Entraching, Pfarrei, Besezung 1414.
Eps, Pfarrei, Erledigung 1174.
Erbendorf, Pfarrei, Besezung 1693.
Eresried, Pfarrei, Erledigung 1489.
Erlangen, Besezung der dortigen Pfarrstellen in der Neustadt 701; — in der Altstadt 701.
— — Syndikonat, Erledigung 1613.
— — Universität. S. Sachregister.
Ermezhofen, Pfarrei, Erledigung 1212.
Ermreuth, Ortsgericht 1699.
Eschenau, Pfarrei, Erledigung 279; — Besezung 1840.
Eslarn, NazionalGarde III. Klasse 509.

Hofdorf, Pfarrei, Erledigung 219; — Beſezung 1080. 1413. 1693.
Hofhegnenberg, Benefizium, Beſezung 1696.
Hofkirchen, Pfarrei, Erledigung 1419; — Beſezung 1694
Hohenberg, Ortsgericht 247.
Hohenau, Pfarrei, Beſezung 1771.
Hohenlandsberg und Schwarzenberg, Herrſchaftsgerichte 248. Auch unter S.
Hohenlinden, Benefizium, Erledigung 1014.
Hohenried, Pfarrei, Beſezung 1160. (1260.)
Hohenwart, Organ. des Gem. Weſens 1572.
Holzhauſen, Pfarrei, Erledigung 1829.
Holzingen. S. Emezheim.
Holzkirchen, Organ. des Gem. Weſens 1572.
Höflwang, Pfarrei, Erled 948; — Beſ. 1446.
Hüttenkofen, Pfarrei, Beſezung 841.

J.

Jachenau, Pfarrei, Beſezung 700.
Ichenhauſen, Pfarrei, Erledigung 1715.
Illertiſſen, Benefizium, Erledigung 1407; — Beſezung 1693.
Illſchwang, Pfarrei, Erledigung 1814.
Immenſtadt, Organ. des Gem. Weſens 1551.
Imſt, Pfarrei, Erledigung 87; — Beſez. 840.
Inchenhofen, Organ. des Gem. Weſens 1567.
Indersdorf, Pfarrei, Erledigung 1815.
Inkofen, Pfarrei, Erledigung 1685.
Innerbartholomäberg, Kurazie, Erledigung 456.
Inning, Pfarrei, Erledigung 1816.
Inzingen, Gemeinde. S. Umlagen.
Josbofen, Pfarrei, Erledigung 560; — Beſezung 1237.
Irlahill, Benefizium, Erledigung 456; — Beſezung 1238.
Irlbach, Herrſchaftsgericht 405.
Irſchenberg, Pfarrei, Beſezung 700.
Iſen, Organaiſaz. des GemeindeWeſens 1569.
Ismaning, Ortsgericht 253.
Jungholz, Benefizium, Erledigung 1214.

K.

Kabolzburg, Landgericht, Umlage darin, S. Landgericht.
Kallham, Benefizium, Beſezung 288.
Karlhuld, Pfarrei, Beſezung 1533.
Kaſendorf, Pfarrei, Erledigung 454; — Beſezung 1694.
Kaſtel, Organiſaz. des GemeindeWeſens 1550.
Kaſtl, Pfarrei, Erledigung 1614.
Kaufbeuern, Pfarrei, Beſezung 839.

Kempten, Stadtpfarrei zu St Lorenz, neu organiſirt, Beſezung derſelben 1146.
Ketterſchwang, Pfarrei, Beſezung 285.
Kirchberg, Pfarrei, Erledigung 455; — Beſezung 1413. 1503.
Kirchdorf, Pfarrei, Erledigung 560; — Beſezung 1239. 1341.
Kirchheim, Pfarrei, Beſezung 1414.
Kirchhoflach, Benefiz., Beſezung 1504.
Kirchrüſſelbach, Pfarrei, Erledigung 1275; — Beſezung 1446.
Kirſchletten, Pfarrei, Beſezung 699.
Kleinſalvator, Pfarrei, Beſezung 701.
Kloſterbeuern, Benefizium, Erled. 1407; — Beſez. 1694.
Kolbach, Pfarrei, Erledigung 1013; — Beſezung 1447.
Konersreuth, Pfarrei, Erledigung 529; — Beſezung 1446.
Königſtein, Organiſaz. des Gem. Weſens 1549.
Kopfing, Pfarrei, Erledigung 1419; — Beſezung 1770.
Kraiburg, Organiſaz. des Gem. Weſens 1570.
Kranzberg, Pfarrei, Erledigung 663; — Beſezung 1447.
Kreuzſchube, Ortsgericht, S. Lisberg.
Krbbliz, Ortsgericht, 710.
Kronach, Benefizium, Beſezung 839.
Kühbach, Organiſaz. des Gem. Weſens 1567.

L.

Laas, Pfarrei, derſelben Beſezung 1341.
Laatſch, Pfarrei, Beſezung 704.
Laua, Landgericht, Umlage. S. Sachregiſter.
Landl, LokalKaplanei, Beſezung 1237.
Landshut, Stadt, Stadtpfarrei zu St. Jodock, Beſezung 1080.
— — Univerſität zu, S. Sachregiſter.
Landstroſt, Ortsgericht 885.
Langenzeen, Pfarrei, Beſezung 702.
Larrieden, Pfarrei, Erledigung 1299.
Laubenzedel, Pfarrei, Beſezung 1770.
Laufen, Naz. Garde III. Klaſſe 512.
Laugna, Pfarrei, Erledigung 1190; — Beſezung 1447.
Lauingen, Organ. des GemeindeWeſens 1551.
Lauterhofen, Organiſ. des Gem. Weſens 1550.
Lehrberg, Pfarrei, Erledigung 1373; — Beſezung 1769.
Lenggries, Pfarrei, Beſezung 1504.
Leopoldskron, Ortsgericht 1085.
Leutſtetten, Ortsgericht 1372.
Lichtenau, Pfarrei, Erledigung 1543.
Lichtenberg, Pfarrei, Erledigung 1735.

Nürnberg, Stipendien-Vertheilung S. Stipend.
— — Postarmenkasse daselbst 1683. Auch Sachregister Post.
Nymphenburg, Hof-Kurat-Kaplanei, Besezung 1532.

O.

Oberaichbach, Pfarrei, Erledigung 1828.
Oberailsfeld, Pfarrei, Erledigung 1507.
Oberauerbach, Pfarrei, Erledigung 1276.
Ober-Barr, Pfarrei, Besezung 286. 840.
Oberdorfen, Pfarrei, Bes. 703. 1414. 1502.
Oberempfenbach, Pfarrei, Besezung 1342.
Oberfinning, Pfarrei, Besezung 1414.
Oberglaim, Pfarrei, Erledigung 1174.
Obergriesbach, Ortsgericht 253.
Oberhaching, Pfarrei, Erledigung 950; — Besezung 1414.
Oberhausen, Pfarrei, Besezung 1448.
Oberheroldsbach, Gemeinde, Umlage darin S. Umlage.
Oberhofen, Pfarrei, Besezung 1414.
Oberlauterbach, Pfarrei, Besezung 1238.
Oberleimbach, Pfarrei, Besezung 1503.
Oberliezheim, Pfarrei, Besezung 704.
Oberuberg, Pfarrei, Erledigung 221; — Besezung 1342. 1533.
Oberndorf, Landgericht, S. Sachregister
Oberredwitz, Ortsgericht 708.
Oberröslau, Ortsgerichts 147.
Obersteinbach, Pfarrei, Besezung 1695.
Oberstorf, Pfarrei, Erledigung 1087; — Besezung 1446.
Obertunding, Pfarrei, Erledigung 67; — Besezung 840,
Ohlstadt, Pfarrei, Erledigung 664; — Besezung 1239.
Oppertshofen, Pfarrei, Besezung 1160 (1260) 1696.
Osterberg, Pfarrei, Besezung 1696.
Osterwall, Pfarrei, Erledigung 1299; — Besezung 1532.
Oestheim, Pfarrei, Besezung 699.
Otterfing, Pfarrei, Besezung 1159 (1259).
Ottering, Pfarrei, Erledigung 1244; — Besezung 1503.
Oetting, Pfarrei, Besezung 1447.
Otzing, Pfarrei, Erledigung 14; — Besezung 1159. (1259).
Orenbronn, Pfarrei, Besezung 1772.

P.

Palling, Pfarrei, Erledigung 1816.
Pappenheim, Organ. der Gem.Wesens 1550.
— — Pfarrei, Besezung 1722.

Parsberg, Landg. Grenzpurifikazion, S. Sachregister Landgericht.
Passau, Naz. Garde III. Klasse 1366.
Paunzhausen, Pfarrei, Besezung 287.
Perach, Pfarrei, Besezung 284.
Pertenstein, Ortsgericht 253.
Peterskirchen, Pfarrei, Erledigung 1703.
Pfaffenhofen, Pfarrei, Erledigung 1545.
Pfaffstädt, Ortsgericht 1458.
Pfakofen, Pfarrei, Erledigung 947; — Besezung 1447.
Pfatter, Pfarrei, Besezung 699. 1502. 1769.
Pfraunfeld, Pfarrei, Erledigung 1405; — Besezung 1694.
Pietenfeld, Pfarrei, Erledigung 890.
Pippinsried, Pfarrei, Erledigung 663; — Besezung 1320.
Plangerö, Kurazie, Erledigung 1279.
Plankenfels, Ortsgericht 1680.
Pleistein, Organisaz. des Gem.Wesens 1547.
Pondorf, Pfarrei, Erledigung 530; — Besezung 1341.
Pörtmes, Benefizium, Besezung 1448.
Pram, Benefizium, Erledigung 1717.
Prantenberg, Vikariat, Erledigung 282.
Preith, Pfarrei, Besezung 1769.
Prüfening, Ortsgericht 252.
Prunn, Ortsgericht 1682.
Pullenreuth, Pfarrei, Erledigung 1212.
Pullenrieth, Pfarrei, Besez. 1160 (1260) 1501.
Pyrbaum, Pfarrei, Besezung 284.

R.

Radstadt, Naz. Garde III. Klasse 511.
Randelsried, Pfarrei, Erledigung 1828.
Rangen, Gemeinde, S. Scharniz.
Rappoltskirchen, Pfarrei, Bes. 1237. 1532.
Regensburg, Pfarrei, {obere / untere} Besez. 702.
Regenstauf, Organisaz. des Gem.Wesens 1547.
Regnizlosau, Ortsgericht 707.
Rehau, Pfarrei, Besezung 839.
Reichenhall, Pfarrei, Erledigung 1420; — Besezung 1722.
Reichenschwand, Ortsgericht 1681.
Reinertshausen, Pfarrei, Erledigung 1213; Besezung 1532.
Reisensburg, Ortsgericht 885.
Reistingen, Pfarrei, Besezung 1415. 1533.
Rennertshofen, Pfarrei, Erledigung 1275.
Reuth, Ortsgericht 248.
Reutti, Pfarrei, Besezung 1504.
Riding, Pfarrei, Besezung 703.

Digitized by Google

Tumelzham, Pfarrei, Erledigung 1089; — Besezung 1501. 1694.

U.

Uffenheim, Hospital- und Diakonatsstelle, Erledigung 1613.
Ulsenheim und Uttenhofen, Pfarrei vereinigte, Besezung 700.
Ulten, Kurazie zu St. Nikolaus in, Erled. 1216.
Unterberubach, Pfarrei, Erledigung 1462.
Unterfinning, Pfarrei, Besezung 703.
Untergermaringen, Pfarrei, Erledigung 1087; — Besezung 1503.
Unterigling, Pfarrei, Besezung 1448.
Unterleinleiter, Ortsgericht 1678.
Unterthingau, Benefizium, Erledigung 1703.
Unterwittelsbach, Ortsgericht 528.

V.

Wals, Kurazie, Besezung 1080.
Weilenhofen, Pfarrei, Besezung 1502.
St. Vigil, Expositur, Erledigung 458.
Villenbach, Pfarrei, Besezung 1159. (1259.)
Vilsbiburg, NazionalGarde III. Klasse 510.
— — Organisazion des GemeindeWesens 1565.
Vilseck, Organisaz. des GemeindeWesens 1548.
Vilsheim, Pfarrei, Erledigung 1546.
Vilshofen, NazionalGarde III. Klasse 510.
Vohburg, Rentamt, dessen Auflösung 1112.
Vohenstrauß, Organ. des Gem. Wesens 1548.
Volkenschwand, Pfarrei, Besezung 1532.

W.

Wackerstein, Herrschaftsgericht 1372.
Wakersdorf, Pfarrei, Besezung 1237.
Wald, Pfarrei, Besezung 1696.
Waldstetten, Benefizium, Erledigung 1756.
Waldthurn, Pfarrei, Erledigung 425; — Besezung 1238.
Walkersbach, Pfarrei, Besezung 1416.
Wambrechts, Pfarrei, Besezung 1320.
Wartemberg, Organ. des Gem. Wesens 1568.
Weibolds hausen, Pfarrei, Erledigung 1814.
Weichenwasserlos, Pfarrei, Besezung 1501.
Weiden, Stadtpfarrei, Besezung 1414.
Weidenthal, Pfarrei, Besezung 1416.
Weiher, Ortsgericht 1371.
Weiler, Pfarrei, Besezung 1079.
Weilheim, Pfarrei, Erledigung 662; — Besezung 1413.
Weingartsgereuth, Pfarrei, Besez. 841.
Weischenfeld, Pfarrei, Erledigung 529; — Besezung 1501.
Weissenburg, Diakonat, Erledigung 1735.
Wemding, Stadt, Umlage darin 1730.
Werfen, NazionalGarde III. Klasse 512.
Wernersreuth, Pfarrei, Besez. 1445. 1693.
Westheim, Pfarrei, Besezung 284.
Wetterfeld, des Landgerichts ehemaliger Siz. S. Ryding.
Wettringen, Pfarrei, Besezung 699; — Erledigung 1813.
Wiesau, Pfarrei, Erledigung 453; — Besezung 1445.
Wiesenbach, Pfarrei, Besezung 838.
Windsfeld, Pfarrei, Erledigung 1545.
Winkel, Ortsgericht 527.
Winklarn, Herrschaftsgericht 709.
Winterrieden, Ortsgericht 55.
Wittelshofen, Pfarrei, Erledigung 279; — Besezung 1502.
Wohlfurt, Pfarrei, Besezung 1341.
Wolkering, Pfarrei, Besezung 1532.
Wollnzach, Organ. des Gem. Wesens 1571.
Wörgl, Vikariat, Erledigung 281.
Wörth, Herrschaftsgericht 250.
Wunsiedel, Landgericht, Umlage. S. Landgericht.
— — Stadt, Org. des GemeindeWesens 1546.
Würding, Pfarrei, Erledigung 1418; — Besezung 1770.
Würzburg, Großherzogthum. S. Sachreg. W.
— — Universität. S. Sachregister U.
— — Oberpostamt, neu errichtetes zu, 1484.
Wutschdorf, Pfarrei, Erledigung 1405; — Besezung 1722.

Z.

Zankenhausen, Pfarrei, Besezung 1415.
Zedtwiz, Ortsgericht 1698.
Zeitlarn, Pfarrei, Erledigung 661; — Besezung 700. und 1158. (1258.)
Zell, Pfarrei, Besezung 1502.
— — Gemeinde, Umlage. S. Umlage.
Zell am See, NazionalGarde III. Klasse 512.
Zettmannsdorf, Ortsgericht. S. Lisberg.
Zierl, Gemeinde, Umlage. S. Umlage.
— — Kurazie, Erledigung 1215.
Zusamzell, Pfarrei, Besezung 1079.

Stimme bei deliberativer Berathung in administrativ-kontentiosen Gegenständen 1675.

Auflagen.
Staatsauflagen, Erhebung der ordentlichen direkten. S. Steuer.

Auflösung des Rentamts Vohburg, des Oberpostamts Baireuth ꝛc. S. unter seinen Buchstaben im Ortsregister.

Aufschlag. Konsumzions Aufschlag u. Maut vom sogenannten Geiz. S. Maut.
Lokal-Bieraufschlag zu Baireuth 85. zu Dinkelsbühl 553.

B.

Bataillone der mobilen Legionen, welche sich zum unbedingten Felddienste erklärt haben, und deßhalb Fahnen der Feldregimenter und bezeichnende Namen der ersten Städte des Königreichs erhielten 793 — 796. Auch Nazionalgarde.

Bauholz-Bedürfniß, Prüfung des, der Forstberechtigten. S. Forstberechtigte.

Beeidigung der Vertheidiger. S. Strafgesezbuch u. Justiz.

Beförderungen prov. Taxen hiefür. Sieh Taxen.

Behörden königl. ihre Portofreiheit. S. Post.

Belohnungen allerhöchste, und Zufriedenheitsbezeigungen S. 254. 478. 1038. 1331. 1460. 1720.
Belohnungen durch das Militär Ehrenzeichen, und Belobungen tapferer Unteroffiziere u. Soldaten. S. Militär.
Verdienstmedaillen-Verleihungen. Sieh Verdienst.

Beiträge:
zur allgemeinen Landesbewaffnung: aus dem Mainkreise 53.
Rezatkr. 369 — 404.
Regenkr. 1153—1157. (1253.) 1223 — 1227.
Oberdonaukr. 105 — 128. 181 — 208. 223 — 230. 311 — 320. 359 — 368. 457 — 474. 935 — 947. 971 — 976. 1139 — 1154. (1239.) 1175 — 1180. 1358 — 60. 1421 — 30.
Unterdonaukr. 229 — 236. 1019 — 1020. 1121 — 1123.
Illerkr. 677 — 698. 711 — 720. 795—816. 891 — 896. 1019 — 1030. 1039 — 1048. 1091 — 1103.
Isarkr. 17 — 32. 241 — 244 267 — 276. 289 — 310. 617 — 640. 651 — 660. 817 — 838. 995 — 1008. 1057 — 1075. 1509 — 13.
Salzachkr. 54. 179 — 180. 747 — 756. 902 903. 1180 — 1181 1191 — 1201. 1605 — 12. 1645 — 48. 1711 — 12. 1757 — 60. 1837 — 38.
Junkr.
Augsburg 33 — 53.
Nürnberg 136 — 156. 1123.

Unmittelbar zu dem Oberkommando eingesendete Beiträge 487 — 507. 755 — 760. 899 — 917. 1355 — 58. 1421. 1435 — 40.

Im Allgemeinen ausgeschriebene Beiträge 177 — 182. 569 — 608. 241. S. Isarkr. 1113 — 1120. 1218 — 1224. 1301 — 1316.

Zur Unterstüzung verwundeter und kranker vaterländischer Krieger 88 — 92. 259 — 262. 429 — 432 475 — 477. 562 — 568. 720 — 728. 781 — 784. 842 — 848 879 — 880. 920 — 924. 950 — 952. 1076 — 1079. 1103 1104. 1124 — 1126. 1181 — 1184. 1201 — 1208. 1228 — 1236 1280 — 1285 1316 — 1320. 1324 — 1330 1361 — 65. 1375 — 83. 1409 — 13. 1441 — 45. 1469 — 78. 1489 — 96. 1688 — 92 1708.

Für die Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Krieger. 258. 531 — 532 918 — 920. 1231. 1496 — 98. 1707.

Zur Gründung einer Invaliden-Anstalt 350 — 352. 532 — 536 728. 917 — 918. 1513 — 1514.

Freiwillige Kriegskosten-Beiträge 561.

Zur protestantischen Wittwenkasse. S. Protestanten.

Vorläufiger Beitrag zur Brandassekurranz-Anstalt. S. Brandassekuranz.

Benefizien: Erledigungen und Besezungen. Sieh Pfarreien.

Bergwerk: Haupt-Bergdistrikte (1229.)

Bergkommissariate Ober-, erweiterter Wirkungskreis und Personalbestimmung der — S. 1129.

F.

Familien- oder Personalsteuer. Familien-Schuzgeld. Sieh Steuer.

Familien-Stipendien. S. Stipendien.

Fassionen, Lehens. Sieh Lehen.

Feldmarschall, Verleihung dieser Würde 641.

Finanz-Direkzionen, derselben Mitwirkung bei Herstellung der Lagerbücher und Zehentbeschreibungen 513. S. Liquidazion, Rechnungshof, Lagerbüch., Zehent ꝛc.

Fiskale, königliche, Insinuazion der Erkenntnisse an dieselben 1697. Auch Justiz.

Fleisch. Abschaffung des sogenannten Fleischkreuzers im ehemaligen Inn- und Hausruckviertel 1012.

Format, Papier- bei Eingaben. S. Papier.

Forst.

Forstberechtigte, die Prüfung des Bauholz-Bedürfnisses derselben geschieht nicht mehr durch die Land-Bauinspekzionen, sondern durch die landgerichtlichen Werkmeister. 5 — 6.

Bestimmung über den Instanzenzug bei Forstpolizeifreveln 132.

Fürstenthümer Aschaffenburg, Berchtesgaden, Salzburg. Sieh jedes unter seinem Buchst.

G.

Geheime Gesellschaften und Verbindungen, erneuertes Verbot gegen 1521.

Geheimer Rath.

Sizungen desselben für Entscheidung der Rekurse. Am 16. Dezember 1813 Seite 11. am 23. desselben Monats 67. am 20. und 27. Jänner des lauf. Jahrs Seite 217. am 3. Febr. 283. am 10. Febr. 408. am 24. Febr. 558. am 10. März 665. am 24. März 730. am 31. März 780. am 21. April 1037. am 27. April 1112. am 5. Mai 1176. am 12. und 26. Mai 1244 — 1246. am 2. Juni 1207 — 1278. am 30. Juni und 14. Juli 1408 — 1409. am 21. Juli 1417. am 25. August und 1. September 1508 — 1510. am 15. und 22. September 1563 — 65. am 29. September und 6. Oktober 1611 — 13. am 27. Oktober 1677. am 10 November 1718. am 24. November 1754.

Bestimmung über die Mitglieder desselben für das laufende Etatsjahr 1526.

Geistliche, protestantische. S. Protestant.

Exemzion der Geistlichen vom persönlichen Militärdienste und von der Reluizion desselben 1209. Auch Nazional-Garde.

Geiz, sogenannter (geringe Sorte von Toback) Konsumo Maut hievon. Sieh Maut.

Gemeinde, Gemeindewesen.

Gemeinheits-Theilungen. Prüfung der Nüzlichkeit derselben durch unparteiische Sachverständige 1105 — 1110.

Bestätigung der nach vorschriftgemässer Wahl gewählten Individuen zu Munizipalitäten in verschiedenen Städten und Märkten des Königreichs.

Im Mainkreise. 1546.
— Regenkreise 1547.
— Ober-Donaukreise. 1550.
— Illerkreise. 1551.
— Isarkreise. 1565. (Auch im Ortsregister unter den Anfangs-Buchstab der Städte und Märkte.)

Gendarmerie: Summarische Verzeichnisse über ihre zur Aufrechthaltung der innern Landessicherheit geleisteten Dienste. In den Monaten November und Dezember des Jahrs 1813. Seite 927 — 928.

In den Monaten Februar und März l. J. 1239 — 40. April und Mai 1591 — 92. Juni und Juli 1727 — 28. August 1775 — 76. September 1839 — 40.

Gerichte.

Bildung neuer Herrschafts- und Ortsgerichte.

Herrschaftsgerichte.

Im Mainkreise. 8.
— Rezatkreise. 248 — 250.
— Regenkreise. 250. 526. 709.
— Ober-Donaukreise. 1372.
— Unter-Donaukreise. 405.
— Illerkreise. 9. und 55. 1753.
— Isarkreise. 406 886.
— Salzachkreise. —

Innkreis ehemaliger. Umlagen darin, und in den gleichfalls ehemaligen Eisackkreise. S. in Umlagen Innkreis.

Instanz. Bestimmung über den Instanzenzug bei Forst- und Jagdpolizeifreveln. 132. Auch Forst.

Instruktion für die Reklamazionen gegen die definitive Kataster-Steuer. S. Steuer.

Intelligenzblatt, Herausgabe eines in jedem Kreise des Königreichs 673.

Interkalarfrüchte in paritätischen Pfarrorten. S. Pfarramt. Pfarreien.

Isarkreis. Einführung der definitiven Besteuerung in einigen Landgerichten desselben. 706. im ganzen Kreise 899 — 900.

— — Konkursprüfung für das kath. Predigtamt 1037.

(Herrschafts- und Ortsgerichte, Umlagen ꝛc. wie oben.)

Juden, die Ansässigmachung derselben auf den Viehhandel 705.

— — die hinterlassenen Wittwen und Kinder derselben 897.

Justiz.

Die Pensionsanstalt der Hinterlassenen der Advokaten. S. Advokaten.

Die Anstellung der Adspiranten zum Staatsdienste im Justizfache 83.

Die Justiz-Geschäftstabellen, resp. ihre größere Ausdehnung zur leichtern Uebersicht für die Obergerichte, 211 — 214.

Strafgesezbuch, Ankündigung des Verkaufs des III. Bandes der Anmerkungen zu demselben. 287 — 288.

Gerichtsordnung: Erläuterung über den §. 18. der baierischen: das Quasi Separazionsrecht bei Konkursen 353 — 355.

Die Untersuchung und Bestrafung der geringern körperlichen Mißhandlungen: Bestimmung der Grenze zwischen Vergehen und Polizeiübertretung 355 — 357.

Die Befolgung des Artikels 145. Th. II. des Strafgesezbuches über die Beeidigung der Vertheidiger 993 — 994.

Die Befugniß der Untersuchungsgerichte zur Aufhebung oder Anstellung einer wegen Verbrechen oder Vergehens eingeleiteten Untersuchung 1081.

Die Beobachtung der Vorschriften der Artikel 360. 361 u. 371 des II. Theils des Strafgesezbuches 1185 — 1188.

Die öffentliche Bekanntmachung der Defensions- und ähnlichen Schriften bei Verbrechen und Vergehen 1266.

Erläuterung einiger Artikel 1401.

Die Leistung des Ersazes der Kosten bei Vertheidigung mittelloser, wegen Verbrechen und Vergehen prozessirter Personen 1457.

Das Beweis-Verfahren gegen Wilderer 1188.

Die Insinuazion der Erkenntnisse an die königlichen Fiskale 1697.

Die Einsendung der Strafurtheile an die Administrazionen der Strafanstalten 1713 — 15.

Das Verfahren hinsichtlich der Verjährung in Strafsachen 1809.

Geschäftstabellen und summarische Uebersichten der gelieferten Kriminalarbeiten im III. Quartale 1813. Der sämtlichen Landgerichte 59 — 62. (Auch bei Landgericht.) Appellazionsgerichte 63 — 66. (Auch Appellazionsgericht) vom IV. Quartale und ganzen Jahr 1813. S. 770 — 778.

Die Verlassenschafts-Tabellen der Land-, dann Herrschafts- und Ortsgerichte vom 1. Jänner bis 30. September 1813. 215 — 216.

Die Kriminalgeschäfts-Tabellen der Stadtgerichte sowohl für das IV. Quartal, als für das ganze Jahr 1813. S. 418 — 424.

Die von dem Ober-Appellazionsgerichte des Königreichs, dann von den Appellazions- und andern Gerichten II. Instanz im Jahre 1813 geleisteten Arbeiten 538 — 552.

Die tabellarische Anzeige über die bei den Stadt-, Wechsel- und Merkantilgerichten sowohl im II. Semester des Jahres 1813 als im Verlaufe dieses ganzen Jahres in streitigen Zivil-Rechtssachen geleisteten Arbeiten 1270 — 1274.

Kriminaltabellen sämtlicher Stadtgerichte für das II. Quartal l. J. 1526 — 30.

— — der Landgerichte für das II. Quartal l. J. 1538 — 47.

Kriminal-Geschäftstabellen sämtlicher Stadtgerichte für das III. Quartal 1730 — 34.

Digitized by Google

Umlagen im Landgerichte Wunsiedel 85.
— — — — — Obendorf 555.
— — — — — Burghausen 556.
— — — — — Mühlbach 557.
— — — — — Kadolzburg 1241.
— — — — — Lana 1242.
— — — — — Naila 1704.
— — — — — Herzogenaurach 1704.
— — — — — Schärding 1705.
— — — — — Miesbach 1706.
— — im Patrimonial-Gerichte Frankenberg 1706.
— — im Landgerichte Mattigkofen 1709.

Landgerichtsärzte: Ernennung derselben und Zutheilung zu den Landgerichten im ganzen Königreiche 1553 — 64.

Land-Regimenter. S. Naz. Garde.

Landwehr. S. Nazional-Garde.

Legionen, mobile. S. Nazionalgarde II. Klasse.

Lehen, Auflösung der Privatlehen 209 — 10. Auftrag und Zeitbestimmung zur Lehensfassion für die königlichen Kronvasallen 878

Lehramtskandidaten (Studien) S. Prüf.

Lehrkurs an der Zentral-Veterinärschule. S. Veterinärschule.

Liquidazion der Lager- und Vormerkungsbücher dann Zehentbeschreibungen, über welches Geschäft der oberste Rechnungshof die Oberaufsicht führt 513 — 26. Auch Rechnungshof, Lagerbücher, Zehent.

M.

Mainkreis. Herrschafts- und Ortsgerichte, Umlagen, Nazionalgarde ꝛc. wie oben.

— — Predigtamt katholisches, Konkursprüfung für dasselbe 1056.

— — Klassifikazion der protestantischen Dekanate in demselben 1537.

Maltheser-Kommenden, aufgehobene, Gutseignung der Grund-Unterthans-Güter derselben, 1794.

Matrikel.

Auszüge aus der Adels-Matrikel des Königreiches. Sieh Adel.

Matrikel sämtlicher Rechtsanwälte des Königreichs. Sieh Advokaten.

Maut.

Die Konsumo-Maut und der Konsumzions-Aufschlag vom sogenannten Gelz. 1503.

Die Mautverhältnisse in dem Großherzogthum Würzburg und dem Fürstenthum Aschaffenburg. 1617 — 24. Konsumo- und Essito-Tariff. 1625 — 32.

Medaille, Verdienstmedaille. Zivil, Militär. S. Zivil- und Militär.

Mediat-Untergerichte: derselben und der Landgerichte Tabellen über verhandelte Rechtsstreite. Sieh Landgerichte.

Medizinal-Komiteen, Konkursprüfung für die Aerzte an denselben. 1506.

Militär.

Armee-Befehle. Vom 31. Dezember 1813. Seite 69 — 80. vom 20. Jänner l. J. 161 — 176. vom 16. Februar 321 — 335. vom 27. Februar 481 — 488. vom 7. März 641 — 647. vom 8. März 647 — 650. vom 31. März 785 — 796. vom 18. April 929 — 936. vom 30. April 1161 — 1176. vom 12. Juli 1385 — 1398. vom 3. November 1676.

Ernennung des bisherigen Minister Staats-Sekretärs im Kriegswesen zum dirigirenden Minister desselben. 537.

Das erste Chevaulegers-Regiment heißt künftig: Regiment Seiner Majestät des Kaisers Franz von Oesterreich. 1676.

Annahme von Kadeten bei den freiwilligen Jäger- und Husarenkorps. 177.

Vertheilung einer patriotischen Gabe für hiesige und auswärtige arme Militärs-Familien. 1498 — 1500.

Erhebung eines ausserordentlichen Militär-Verpflegungsbeitrags. Sieh Steuer.

Beiträge für verwundete Krieger, zur Invaliden-Anstalt, für die Wittwen und Waisen der Soldaten. Sieh Beiträge.

Digitized by Google

Nazionalgarde II. und III. Klasse. Sieh Nazionalgarde.

Militär-Max Joseph-Orden, Verleihungen desselben Seite 69. 333. 482. 647. 1390. an österreichische Militärs 333. 473. 483. an russische 333. 484. 647. 1171. an preußische 333. 483. 932.

Militär-Ehrenzeichen, goldnes und silbernes: Militär Verdienstmedaille, Verleihung desselben an Unteroffiziere und Soldaten, die sich durch tapfere Thaten besonders ausgezeichnet haben 333 — 334. 1392 — 95.

Ehrenzeichen für das Militär-Sanitäts-Personal, goldenes und silbernes, Verleihung desselben zur Belohnung der durch Wissenschaft durch die in den Spitälern und auf den Schlachtfeldern bewiesene Geschicklichkeit, und durch anhaltenden Diensteifer erworbenen ausgezeichneten Verdienste 1391 — 92.

Ministerien: Oberste Leitung der Geschäfte bei den Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, der Finanzen und der Justiz während der Abwesenheit Seiner Majestät des Königs 1083. 1360.

Ministerium des Kriegswesens: Ernennung hiezu. 537. Auch oben Militär.

Mißhandlungen, körperliche geringere: Bestimmung der Grenze zwischen Vergehen und Polizeiübertretung hierin zur Untersuchung und Bestrafung derselben 355. Auch unter Just.

N.

Nazionalgarde.

Nazionalgarde III. Klasse. Beförderungen zu Offiziersstellen, Vorrückung in höhere Grade, Ruhestands-Bewilligung wegen Alters oder Gebrechen ꝛc.

Im Mainkreise — —
— Regenkreise —
— Ober-Donaukreise 509. 1366.

Im Unter-Donaukreise 510. 1366.
— Illerkreise —
— Isarkreise 510.
— Salzachkreise 511.

Uniforms-Bestimmung, für die Ausdehnung dieser Klasse 129 — 132. Uebertragung dieser Uniform auf die bisherige ständige Nazionalgarden in den Städten und Märkten 881.

Bildung der gesammten Nazionalgarde III. Klasse in den Kreisen:

Im Mainkreise — —
— Rezatkreise 409 — 416.
— Salzachkreise 609 — 616, 883 — 884. 1366 — 1368.
Im Ober-Donaukreise 761 — 768. 1368.
— Isarkreise 954 — 966. 1368.
— Unter-Donaukreise 966 — 970. 1367.
— Illerkreise 1049 — 1056.
— Regenkreise 1367.

Die Nazionalgarde III. Klasse heißt auch Landwehr. 1651.

Die Nazionalgarde II. und III. Klasse machen einen Bestandtheil der Landesvertheidigungsanstalten des Königreichs aus 1649 — 54.

Exemzion der Geistlichen vom persönlichen Militärdienste 1209. Auch Geistliche.

Nazionalgarde II. Klasse oder mobile Legionen. Aufzählung der Bataillone, welche sich zum unbedingten Felddienste erklärten 793 — 796. Auch Bataillone. Die mobilen Legionen, oder Nazionalgarden II. Klasse heissen künftig Land-Regimenter 1651.

O.

Ober-Appellazionsgericht des Königreichs, dessen geleistete Arbeiten im Jahre 1813. S. Appellazion u. Justiz.

Orden.

Baierische Militär-Max-Joseph. Sieh Militär.

— — Zivil Verdienstorden der baierischen Krone. S. Zivil.

Auswärtige an diesseitige Unterthanen verliehen: österreichische 176. 481. 1396.

russische 70. 332. 481. 482. 793 932. 1395. 1397.

preussische 481. 1397.

darmstädtische 1395.

Ehrenzeichen, goldenes u. silbernes. S. Militär.

Orts- u. Herrschaftsgerichte. Sieh Gerichte.

Oesterreichische Orden an diesseitige Individuen verliehen. S. Orden.

P.

Papiere, baar Geld vorstellende, derselben Behandlung bei der Post. S. Post.

Papier-Format bei Eingaben an königliche Stellen 1035.

Paritätische Pfarrorte. S. Pfarramt. Pfarreien.

Patente allerhöchste: über Besitzergreifung des Großherzogthums Würzburg 1257.

— — — — — — des Fürstenthums Aschaffenburg 1260.

— — — — Abtretung der gefürsteten Grafschaft Tirol 1263.

— — — — — — Vorarlbergischen Herrschaften 1264.

Pegnitzkreis ehemaliger. S. Rezatkreis.

Pensionsanstalt für Wittwen und Waisen der Advokaten. S. Advokaten.

Personal- und Familiensteuer. S. Steuer.

Pfarrer, Pfarreien, Pfarramt.

Einberufung der protestantischen Pfarramts-Kandidaten zu den Terminen der Anstellungs-Prüfung im L. J. 217 — 218.

Die Interkalarfrüchte von katholischen Pfarreien in paritätischen Pfarrorten 1433.

Die in vorkommenden Sterbefällen protestantischer Pfarrer vorzunehmende Verlassenschafts-Versieglung 1481 — 84.

Trauungsrecht bei gemischten Ehen 1537.

Pfarreien u. Benefizien Erledigungen 12 — 15. 56. 67 — 68. 87 — 88. 218 — 224. 279 — 283. 408. 423 — 427. 453 — 458. 507 — 508. 529 — 530. 558 — 561. 661 — 665. 731. 779 — 780. 888 — 891. 947 — 950. 1013 — 1015. 1079 — 1080. 1086 — 1089. 1111. 1158 — 1159. (1258.) 1173 — 1175. 1189 — 1190. 1211 — 1216. 1242 — 1244. 1275 — 1277. 1299. 1321 — 22. 1347 — 50. 1372 — 75. 1404 — 8. 1418 — 20. 1461 — 63. 1488 89. 1507 — 8. 1543 — 46. 1576. 1585 — 87. 1613 — 14. 1685. 1701 — 4. 1715 — 17. 1735 — 36. 1755 — 56. 1812 — 18. 1825 — 1839.

Pfarreien u. Benefizien-Besezungen oder Verleihungen. 283 — 288. 698 — 704. 838 — 842. 1237 — 1240. 1320. 1340 — 1342. 1413 — 16. 1445 — 48 1501 — 4. 1531 — 34. 1692 — 96. 1721 — 23. 1769 — 72.

Polizei.

Polizeifrevel in Forst- und Jagdgegenständen, den Instanzenzug bei denselben. S. Instanz, Forst, Jagd.

Polizei-Kordon.

Sumarische Verzeichnisse der von dieser Mannschaft aufgebrachten Individuen. In den Monaten Juni, Juli und August. S. 261 — 264. Oktober 1029. November und Dezember des Jahres 1813. 1031 — 1032. Jänner und Februar L. J. 1343 — 44. März 1519 — 20. April 1589. Mai 1741. Juni u. Juli 1743.

Die Amtsgewalt der Polizei-Direkzionen in den Umgebungen der Städte 1673.

Portofreiheit. Brief-Portofreiheit. Sieh Post.

Post.

Posteinrichtungen mit dem Kalenderjahr

1814 in Gang gesezte, zum Wohl des Handels und der gemeinen Korespondenzverkehr 335 — 336.

Vereinigung der Nürnberger- und der neudotirten Postarmenkasse 357 — 360.

Die Taxe und Verpackung der baar Geld vorstellenden Papiere 616 — 618.

Appellazionszug in Postdefraudazionen in Folge der aufgehobenen Postjustiziare 817 — 818.

Die Briefpost-Taxen hinsichtlich des Großherzogthums Würzburg u. Fürstenthums Aschaffenburg 1370.

Die Organisirung des Oberpostamts Würzburg 1484.

Die Herabsezung der Extraposttaxe in Würzburg u. Aschaffenburg 1487.

Verjährungszeit der Post-Reklamazionen 1524

Auflösung des Oberpostamts in Baireuth 1829.

Beiträge des Postpersonals zur allgemeinen Landesbewaffnung 569 — 608.

Die Portofreiheit der königl. Stellen und Behörden auch ausgedehnt auf die Postwägen 1577.

Neuere Bestimmung folgender Postentfernungen: zwischen Salzburg und Telsendorf 553. Hof u. Markleuten 1531. Schwarzenfeld und Neuburg 1756. Oberndorf und Roßhaupten 1830.

Neuere Einrichtung von Posterpedizionen: zu Haarburg 950.

Predigtamt.

Predigtamts-Kandidaten. Aufnahmsprüfung der protestantischen. S. Prot. St.

Konkurs-Prüfung für das katholische Predigtamt. Im Oberdonau- und Illerkreise 1036. Im Isar- und Regenkreise 1037. Im Main- u. Rezatkreise 1056. Im Salzach- und Unter-Donaukreise 1085. (Auch bei den Kreisen.)

Preisaufgaben an den Universitäten. Sieh Universität.

Preisträger } an den landärztl. Schu-
Preisvertheilung } len. S. Landarzt.

Preussische Orden an dießeitige Individuen verliehen. Orden.

Privatlehen. S. Lehen.

Privat-Unterricht. S. Studien.

Privilegien für eine Säe-Maschine 1110.

Protestanten.

Einberufung der protestantischen Pfarramts-Kandidaten zu der Anstellungsprüfung. 217. Auch Pfarramt.

Die Beiträge zu der allgemeinen Wittwen-Kasse der protestantischen Geistlichen 265.

Die Aufnahmsprüfung der protestantischen Predigtamts-Kandidaten für das l. J. 277.

— — — der protestantischen Predigtamts-Kandidaten für den Herbsttermin l. J. 1323.

Die vorzunehmende Verlassenschafts-Versiegelung bei Sterbfällen ihrer Pfarrer 1481.

Klassifikazion der protestantischen Dekanate im Mainkreise 1537.

Provisorische Anstellungen, Taxen für, S. Taxen.

Prüfung.

Konkurs-Prüfung der Adspiranten zum Staatsdienste: Festsezung des Termins hiezu. 135. Abänderung dieser Anordnung 416.

Aufnahmsprüfung protest. Predigtamts-Kandidaten. S. Protestanten.

Prüfung dießjährige der Studien-Lehramts-Kandidaten zu München 427. Zu Nürnberg 1345.

— — die für die Aerzte an den Medizinal-Komiteen abzuhaltende 1506.

Prüfung des Bauholzbedürfnißes der Forstberichtigten. S. Forstberichtigte.

— — der Nüzlichkeit der Gemeinheitstheilungen. S. Gemeinde.

Q.

Qualifikazions-Anzeigen für die öffentlichen Rechtsanwälte. S. Advokaten.

R.

Rechnungshof, oberster, dessen Kompetenz bei der Herstellung der Lagerbücher und Zehent-Beschreibungen. 513.

Rechtsanwalt. Sieh Advokaten.

Rechtskandidaten: Rechtspraktikanten. Unter Konkurs und Prüfung.

Bedingungen für Rechtskandidaten, die den Akzeß bei den Kreiskommissariaten zu nehmen gedenken. 1009. Auch Kreiskommissariate.

Regenkreis. Herrschafts- und Ortsgerichte. Nazionalgarde, Umlagen ꝛc. Sieh jedes unter seinem Buchstab.

Konkursprüfung für das katholische Predigtamt in denselben. 1037.

Regie-Exigenz der Behörden und Geschäftsstellen, aus derselben dürfen das Döllingersche Repertorium und die Geretsche Verordnungs-Sammlung angeschaft werden 428.

Registratur. Haupt-Depot von Altbaiern dem Reichsarchiv als Konservatorium einverleibt 1677. Auch Archiv.

Reichsarchiv, das, erhält das Hauptregistratur Depot von Altbaiern als Konservatorium 1677. Sieh oben.

Reklamazionen

gegen das allgemeine Steuerprovisorium. S. Steuer.

Post-Reklamazionen. Sieh Post.

Rekurse, entschiedene in den geheimen Rathe. Sieh geheimer Rath.

Rentamt, Auflösung des, in Wohburg 1112.

Repertorium der Staatsverwaltung, Herausgabe des, 1279.

Rezatkreis: Herrschafts und Ortsgerichte, dann Nazionalgarde und Umlagen. S. oben.

demselben wird auch der ehemalige Pegnizkreis zugetheilt. 553 — 555.

Konkursprüfung für das katholische Predigtamt. 2056.

Russische Orden an dießeitige Individuen verliehen. Sieh Orden.

S.

Säe-Maschine. S. Privilegium.

Salz, Herstellung des Salz-Oberamts in Hall nebst Personalbestimmung 1135. (1235.)

Salzburg, ehemaliges Fürstenthum: Umlage in demselben und in dem ehemaligen Fürstenthum Berchtesgaden zur Kriegsschuldentilgung 245. Auch Berchtesgaden.

Salzachkreis, Herrschafts- und Ortsgerichte, Nazionalgarde III. Klasse und Umlagen. Wie oben.

Konkursprüfung für das katholisch Predigtamt. 1085.

Das Landgericht Zell an der Ziller, bisher zum Jankreise gehörig, kommt an diesen 1417.

Sanitäts-Personal, Ehrenzeichen für das Militär-. Sieh Militär.

Schmiede, Huf-Beschlagschmiede, Lehrkurs für dieselben. S. Veterinärschule.

Schulen, landärztliche. Sieh Landarzt.

Schuzgeld-Familien. Sieh Steuer.

Digitized by Google

gezeichnetsten Schüler der Feiertagsschulen in München. 417.

Stipendien, Vertheilung der, in Augsburg für das Jahr 18$\frac{13}{14}$. S. 93. für das Jahr 18$\frac{14}{15}$. 1817 — 24.

— — — — — in Nürnberg für das Jahr 18$\frac{11}{12}$. S. 1245 — 1254.

Erledigungen einiger Familien-Stipendien zu Landshut 1300.

Verleihung der Universitäts-Stipendien für das Studienjahr 18$\frac{14}{15}$. 1660 — 68.

An Individuen aus dem Oberdonaukreise 1667 — 70.

An Individuen aus dem Illerkreise 1671.

Für Individuen an der Studien-Anstalt zu München 1685.

Strafanstalten, Einsendung der Strafurtheile an derselben Administrazionen 1713.

Strafgesezbuch, Erläuterungen und Zusäze zu demselben 355. 593. 1081. 1185. 1266. 1401. 1457. 1809. Auch Justiz.

Strafurtheile, Einsendung derselben an die Strafanstalten. Sieh oben und Justiz.

Studien.

Studien-Lehramts-Kandidaten: derselben Prüfung über die zu München 427. zu Nürnberg 1345. Auch Prüfung.

Die Gymnasial-Absolutorien derjenigen Studierenden, die keine öffentliche Studienanstalt besucht, sondern sich durch Privat-Unterricht auf die Universität vorbereitet haben 1654 — 1660.

T.

Taback, sogenannter Geiz, oder geringere Sorte von, Aufschlag und Konsumo-Maut davon. S. Maut.

Tarif, Konsumo- und Essito. S. Maut.

Taxen, Beitreibung der 1585.

— — Erhebung derselben von provisorischen Anstellungen und Beförderungen 1793.

Termin. Kriegssteuer-Termine. S. Steuer.

Termins-Verlängerung für die Reklamazionen gegen das Steuerprovisorium. Sieh Steuer.

Trauungsrecht bei gemischten Ehen. Sieh Pfarramt.

V.

Vasallen. Königl. Kronvasallen. S. Lehen.

Verbindungen geheime, und Gesellschaften, Verbot 1521.

Verbot erneuertes, geheimer Gesellschaften. S. oben.

Verdienstorden. Verdienstmedaille, Militär- u. Zivil. S. Militär, Zivil.

Verjährungszeit der Postreklamazionen. S. Post.

Verjährung in Strafsachen. S. Justiz.

Vermächtnisse fromme: des Präsidenten von Zillenberg in Salzburg 1463.

Verpflegungsbeitrag, Militär-, Erhebung desselben. S. Steuer.

Vertheidiger. Sieh Strafgesezbuch. Defensionsschriften. Ebendas.

Veterinärschule (Zentral), Anfang des Sommerlehrkurses für Huf- und Beschlagschmiede an derselben 427.

Konkurs für die Aufnahme 1434.

Anfang des Unterrichts für die Beschlagschmiede 1435.

Vieh. Zugviehsteuer. S. Steuer.

Würzburg. — Zehentbeschreibungen.

Würzburg Großherzogthum: Patent zur Besitzergreifung desselben 1257.

Hofkommission dahin 1265.

Bestimmung der Briefpostaxen in demselben 1370.

Errichtung eines Oberpostamtes, Herabsetzung der Extrapost 1484 — 87. Auch Post.

Mautverhältnisse darin 1617. Auch Maut.

Z.

Zehentbeschreibungen, Herstellung derselben und der Lagerbücher 513. Auch Lagerbücher. Rechnungshof.

Zentral-Veterinärschule. — Zugviehsteuer.

Zentral-Veterinärschule. S. Veterinär.

Zivil-Verdienstorden der baierischen Krone.

— — — — Verleihungen 254. 478. 1171. 1459. (die Individuen bei den Personen-Namen.)

— — Verdienstmedaille: goldene und silberne, Verleihungen derselben 255. 1038. 1330 — 1332. 1588 — 90. 1720. 1823.

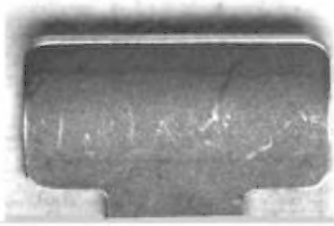
Zufriedenheitsbezeigungen allerhöchste, und Belohnungen. S. unter Belohnungen.

Zugviehsteuer. Sieh Steuer.

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 079226229

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google